00050404

THE
ASIATIC SOCIETY OF BOMBAY
Town Hall, Bombay.

Digitized with financial assistance from the
Government of Maharashtra
on 26 June, 2018

# Versuch

einer

# hebräischen Formenlehre.

# Abhandlungen

für die

# Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen morgenländischen Gesellschaft.

---

**V. Band.**

№ 1.

50404

# Versuch

einer

# hebräischen Formenlehre

nach der Aussprache

der heutigen Samaritaner

nebst

**einer darnach gebildeten Transscription der Genesis**

und einer Beilage

enthaltend die von dem recipirten Texte des Pentateuchs abweichenden Lesarten der Samaritaner.

Von

**H. Petermann.**

---

**Leipzig 1868**

in Commission bei F. A. Brockhaus.

00050404

# Vorwort.

Auf das Anrathen einiger gelehrten Freunde habe ich dem folgenden Versuche einer Formenlehre des Hebräischen nach der Aussprache der Samaritaner, welchen ich nur als einen solchen betrachtet wissen will, und daher der Nachsicht der gelehrten Beurtheiler empfehle, den ganzen Text der Genesis nach der Aussprache des Hohepriesters in lateinischer Umschrift gemäss der S. 5 und 6. angegebenen Norm zugefügt, damit man um so leichter in den Stand gesetzt werde, sich selbst ein Urtheil darüber zu bilden.

Die Beilage der Varianten für den ganzen Pentateuch wird hoffentlich als eine willkommene Zugabe erscheinen, da sie, wie ich überzeugt bin, den authentischen hebräischen Text der Samaritaner enthält. Der Hohepriester äusserte nämlich den Wunsch gegen mich, den hebräischen Text des Pentateuchs wo möglich in Taschenformat für sich und seine Gemeinde zum Gebrauch in der Synagoge zu besitzen, und fragte mich, ob ich es wohl bewirken könnte, dass derselbe auf königliche Kosten gedruckt, und ihnen eine Anzahl von etwa 150 Exemplaren gratis überwiesen würde. In der Hoffnung dies zu erlangen, gab ich ihm eine bejahende Antwort, machte ihm aber begreiflich, dass dazu ein durchaus correcter Text nothwendig sei, und trug ihm unter Zusicherung eines entsprechenden Honorars auf, die letzten 4 Bücher, da ich die Genesis schon bei dem Vorlesen berichtigt hatte, auf das

grammatical des Juifs fût commun aux Samaritains, et que cependant ces derniers prononçassent différemment les lettres, sur-tout les gutturales et les voyelles, comme la prononciation du grec et du latin n'est pas la même par-tout, quoique par-tout on écrive ces langues de la même manière; et, pour donner un exemple encore plus analogue à la matière dont il s'agit, comme la prononciation de l'hébreu est différente chez les Juifs allemands, et les Juifs espagnols, italiens et orientaux. C'est donc encore une question indécise, et qui ne pourra être résolue que quand un savant bien au fait de la prononciation des Juifs, aura été à portée d'entendre prononcer un Samaritain.

Es fragt sich nun aber, ob es überhaupt ein wissenschaftliches Interesse haben kann, zu wissen, wie die Samaritaner noch jetzt das Hebräische aussprechen, nachdem es über 2000 Jahre eine todte Sprache gewesen ist, deren Kenntniss sich seit jener Zeit, seit welcher erst eine aramäische Mundart und dann das Arabische die Landes- und Umgangssprache wurde, nur durch Tradition erhalten konnte, zumal sie gar keine Vocalzeichen haben, welche die Aussprache auch nur einigermassen fixirt hätten. Mussten sich nicht durch die Länge der Zeit eine Menge von Aramaismen und Arabismen einschleichen? während dagegen unsere Aussprache des Hebräischen, die wir von den Juden erlernt haben, von diesen seit länger denn 1000 Jahren in Palästina selbst festgesetzt worden ist, und durch die von ihnen erfundenen und beigeschriebenen Vocalzeichen sich bis auf den heutigen Tag unverfälscht erhalten hat. Allerdings sind diese Einwände nicht ohne Grund, und man möchte geneigt sein, die Verschiedenheit der Samaritaner von den Juden in dieser Beziehung für eine blosse Grille zu halten, welche der Fanatismus gegen diese ihre ursprünglichen Brüder hervorgerufen habe. Allein, wenn man auch wird zugeben müssen, dass manches Fremdartige und Willkührliche sich bei ihnen im Laufe der Zeit eingeschlichen haben kann: so ist doch auf der andern Seite wohl zu berücksichtigen, dass sie mit gleicher, wenn nicht mit noch grösserer Strenge als die Juden, an ihrem Glauben, und was damit zusammenhängt, festhielten, dass die hohepriesterliche Familie, in welcher diese Würde bis jetzt unverrückt geblieben ist, und welche stets ihren Wohnsitz in Nablus hatte, ihre Kenntnisse von der Religion, dem Kultus und der Sprache vom Vater auf den Sohn vererbt hat, und dass die

Samaritaner überhaupt im Osten und Westen nicht viel über Palästina, im Norden nicht über Antiochien, im Süden nie über Kairo hinausgekommen sind, während die Juden schon in frühen Jahrhunderten nach Griechenland und Italien, wie nach dem fernen Osten kamen. Zudem ist die masorethische Vocalisation so voller Spitzfindigkeiten und so scrupulös, dass sie den Geist der Sprache förmlich tödtet, und sie zu einem mechanischen Ganzen macht.

Sollte sich daher in der samaritanischen Aussprache eine gewisse dem Hebraismus entsprechende Einheit darstellen, so würde sie sicher alle Berücksichtigung verdienen, und könnte, so fern sie mit der der Masorethen übereinstimmt, ein wichtiges Moment für deren Bestätigung abgeben, in wie fern sie aber wieder von derselben abweicht, zu weiterer Forschung antreiben, um zu sehen, auf welcher von beiden Seiten die Wahrheit liegen mag. Natürlich kann aber die Kenntniss der Aussprache einzelner Worte, oder auch weniger Verse, wie sie S. de Sacy gefordert hatte, doch nur zu der Einsicht führen, dass sie von der jüdischen abweiche, oder nicht. [1]) Dazu gelangte ich gleich bei meiner ersten Bekanntschaft mit Amram, dem jetzigen Hohenpriester und Sohn des damals noch lebenden greisen Schalâma. Er fragte mich, ob ich das Hebräische verstehe? Auf meine bejahende Antwort legte er mir den Pentateuch vor, und liess mich etwas lesen. Darauf erwiderte er mir, dass ich es nach der Weise der Juden lese, aber nicht nach der der Israeliten d. i. der Samaritaner. Ich fragte ihn, ob sie es anders lesen? Allerdings, war seine Antwort, und er las mir nun dieselbe Stelle in einer Weise vor, dass ich sie nicht verstanden hätte, wenn sie mir nicht schon bekannt gewesen wäre. Dies erregte meine Neugierde; und als ich später wieder nach Nablus kam, um einige Zeit dort zu bleiben, und mich von ihm unterrichten zu lassen, bat ich ihn, mir die ganze Genesis nach samaritanischer Aussprache langsam vorzulesen, wobei ich den hebräisch-samaritanischen Text, den ich in der Ausgabe von

1) Dieses hat schon J. J. L. Bargès in seiner Schrift „Les Samaritains de Naplouse." Paris, 1855, 8°. p. 56. gezeigt, wo er Gen. 1, 1—5 nach der samaritanischen Aussprache wiedergiebt. Derselbe hat aber offenbar dies nach dem Gedächtniss aufgeschrieben, wie schon aus der Bezeichnung der Gutturale hervorgeht; und ebenso ist auch seine Vocalbezeichnung nicht überall richtig.

Benj. Blayney, Oxford 1790. 8°. vor mir hatte, sogleich vocalisirte. Anfangs schien mir diese Aussprache eine rein willkührliche, aus der Luft gegriffene, und aus reiner Opposition gegen die Juden hervorgegangene zu sein; später aber entdeckte ich doch hier und da streng durchgeführte Consequenzen und bestimmte Gesetze, welche zu weiterm Nachdenken auffordern, und zur Bestätigung oder Rectificirung der jüdisch-christlichen Aussprache dienen können. Namentlich möchte der Umstand, dass bei aller Mannigfaltigkeit der Formen, welche nach der Aussprache der Samaritaner anzunehmen ist, doch eine grosse Einfachheit derselben durchleuchtet, indem der natürlichste Vocal a vorherrscht, im Qal Praet., Part., Inf. abs. und Imperativ oft gleiche Formen haben, auch die Vocale sich fester erhalten, und nicht so vielen Veränderungen unterworfen sind, als dies nach der künstlichen masorethischen Interpunction der Fall ist, der samaritanischen Vocalisation ein höheres Alter vindiciren. Im Allgemeinen aber ist nicht zu verkennen, dass die masorethische Vocalisation den Vorzug verdient, zumal da der aramäische und arabische Einfluss bei den Sam. oft deutlich hervortritt, und dass oft handgreifliche Fehler bei den Samaritanern sich eingeschlichen haben; auch darf ich nicht verschweigen, dass öftere Abweichungen in der Aussprache eines und desselben Wortes auf Rechnung meines ungeübten Ohres und meines Gewährsmannes zu schreiben sind, der nach der Weise aller Orientalen die Vocale möglichst unrein aussprach, so dass er mir oft einzelne Worte wiederholen musste, wobei ich bald diesen, bald jenen Vocal zu hören glaubte, und dass er selbst zuweilen den Text nicht richtig aufgefasst hatte, wie er z. B. 37. 20 אָמְרִנוּ las, was sinnlos ist, für אָמַרְנוּ. Im Ganzen ist jedoch anzunehmen, dass er, der von Jugend auf den Pentateuch gelesen und in der Synagoge vorgetragen hat, die Aussprache besser kannte, als irgend ein Anderer.

Früher hatten die Samaritaner mehrere Bücher, in denen die Regeln für das Lesen des Hebräischen aufgestellt waren. Nach der Versicherung des Hohenpriesters sind diese aber verloren gegangen. Es finden sich nur noch Fragmente einer Schrift betitelt قانون ابن درتا في القرا und Fragmente eines Commentars dazu. Original wie Commentar sind arabisch, und daher auch die Namen der Vocale, deren 3 angegeben werden: Fatha, Kesre und Dhamma. Für dieselben sind auch besondere Zeichen festgestellt, die über die Buch-

staben gesetzt werden. Der Verfasser unterscheidet aber 3 Arten des Fatha, deren jeder er ein besonderes Zeichen giebt, welches, wie es scheint, einem bestimmten Guttural eigen ist. Das ursprüngliche und eigentliche Fatha wird durch das Zeichen ˇ ausgedrückt, neben welchen noch ˈ und ⁻ gebraucht werden; die Buchstaben dafür sind ⲭ̌, ⲭ̀, ⲭ̄, für Kesre wird gebraucht ⲭ̂, für Dhamma ⲭ̂. Ausserdem wird darin noch ein Zeichen für Teschdid (ˋ) gegeben. — Eine andere kleine Schrift über das Lesen des Hebräischen betitelt قوانين المقرا von ابو سعيد, in welcher 12 Regeln angegeben werden, erwähnt Juynboll in seinem Werke Commentarii in historiam gentis Samaritanae. Lugd. Bat. 1846. p. 58. Anm. 2. Sie findet sich in einem Codex der königl. Bibl. zu Amsterdam No. 27., welcher nach einer kurzen und einer ausführlichen hebr. Grammatik p. 203—220 dieselbe enthält. [1])

Ich werde nun versuchen, die Elemente der hebräischen Sprache nach der Aussprache des Hohenpriesters Amram, so weit es mir möglich ist — da nicht alle Formen in der Genesis vorkommen — darzustellen. Da sie jedoch für unser an die masorethische Vocalisation gewöhntes Auge theilweise zu sonderbar erscheinen möchten, ich auch öfter zweifelhaft bin, ob ich ⁻ oder ⁻, ⁻ oder ⁻ zu setzen habe, so werde ich die samaritanische Aussprache mit lateinischen Lettern wiedergeben, und zwar die einzelnen Consonanten in folgender Weise: ב durch w — בּ mit Dagesch lene durch b, mit D. f. durch bb — ג durch g — ד durch d — ו quiesc. durch u, mob. durch w, und mit D. f. durch ww und bb, da es verschieden ausgesprochen wird — ז durch z nach franz. Aussprache — ט durch ṭ — י quiesc. durch i, mob. durch j — כ durch k — ל durch l — מ durch m — נ durch n — ס durch s — פ durch f, פּ mit D. l. durch p, mit D. f. durch pp oder ff — צ durch ṣ

1) Diese letztere hat Th. Nöldeke in seiner Abh. „über einige samaritanisch-arab. Schriften, die hebr. Sprache betreffend, Göttingen 1862." (als bes. Abdruck aus den Nachrichten von der K. Ges. d. W. zu Gött. 1862 No. 17. u. 20.) S. 19 u. ff. vollständig in Original und Uebersetzung mitgetheilt, und derselben interessante Bemerkungen aus der grössern Grammatik vorausgeschickt. Wir ersehen daraus, wie das Folgende ergeben wird, dass trotz einzelner Abweichungen doch im Allgemeinen die Aussprache des Hebr. sich bei den Samaritanern gleich geblieben ist.

— ק durch q — ר durch r — שׁ und שׂ durch š — ת durch t. Die Gutturalen bezeichne ich nur, wo sie zwischen 2 Vocalen stehen, durch ـ̆ـ. Dies ist die genaue Aussprache derselben, welche allein hier in Betracht kommt, die Verdoppelung der übrigen Buchstaben zeige ich auf dieselbe Weise, wie bei den Gutturalen und ב, ו, פ durch Verdoppelung des betreffenden Consonanten an. Den Vocal der Tonsilbe bezeichne ich durch ـ́ـ.

---

# Erster Theil.

# Von der Schrift und den Lauten.

## §. 1.

### Von den Consonanten

1) Die Samaritaner nennen die hebräische Quadratschrift Jehudi יְהוּדִי, und leiten sie von Esra ab, welcher, wie sie sagen, um seinen Verfälschungen der Tora Eingang zu verschaffen, die ursprüngliche hebräische Schrift, Ebrani עִבְרָנִי, die sich nur ganz rein bei den Israeliten d. i. den Samaritanern erhalten hat, umänderte.

2) Die Namen der Buchstaben sind: Aláf, Bit, Gamán, Dalát, I, Bar, Żen, Ît, Tît, Jûd, Kâf, Labád, Mim, Nûn, Simcát, În oder Îi, Fi, Ṣadi, Qôf, Rîsch, Schán, Tâv.

3) In Betreff der Aussprache ist Folgendes zu bemerken: a) die Gutturale, welche die Samaritaner bei dem Sprechen des Arabischen keineswegs mit einander verwechseln, unterscheiden sie bekanntlich in ihrem Dialect gar nicht. Denselben Fehler begehen sie auch bei dem Lesen des Hebräischen.[1]) ר gilt den Samari-

---

1) Sie dienen zur Vocaldehnung, die jedoch in der tonlosen Endsilbe nicht bemerkbar ist, und bilden zwischen 2 Vocalen einen oft kaum hörbaren Hiatus, können aber auch verdoppelt werden, und nehmen dann scheinbar zuweilen den Laut eines doppelten j an, z. B. 49, 12. מִחֲלֵב mijjéleb, v. 20. מִיְּהוּדָנִי mijjudāni; so auch יְאָמֵר ijjâmer (nicht jijjâmér). Sonst tritt in der Regel statt der Verdoppelung nur ein stärkerer Hiatus ein, z. B. מִעַל mi'al. Jenes j ist jedoch nicht der Laut des Gutturals, sondern nur bedingt durch das vorhergehende

tanern durchaus als Zungenbuchstabe, und nimmt gleich den andern Consonanten die Verdoppelung an, z. B. בֵּרֵךְ berrek (für בֵּרֵךְ). Vgl. auch Nöldeke a. a. O. S. 14.

Die weichere Aussprache der litterae בגדכפת hat sich bei den Samaritanern nur in den Buchstaben ב und פ erhalten, und zwar bei dem erstern ziemlich genau in denselben Fällen, in denen sie auch nach unserer Aussprache stattfindet; jedoch lesen sie לבבכם lebavkimma רבבה rabáva, wahrscheinlich, um die Concurrenz von zwei aspirirten ב zu vermeiden, wesshalb sie auch ובזהב wávzāb, und יובב jūvab aussprechen, aber עקב éqev; auch lesen sie בכשבים békkischvêm, וארבע wárva, und wárba. Bei פ hat die weichere Aussprache bei Weitem mehr überhand genommen, was vielleicht einem Einfluss des Arabischen zuzuschreiben ist, und findet sich namentlich bei Eigennamen, zu Anfang der Wörter, und selbst, wenn פ dagessirt ist. Die Fälle, welche ich angemerkt habe, sind folgende: פני fáni, מרחפת amra'éfat, פרי fíri, פישון fischôn, פרת fárat, מפרי miffíri, פן fen, ונפקחו uneffaqá'u, ותפקחנה uteffaqâna, ויתפרו ujitfáru, מפני miffáni und ebenso לפני elfáni u. s. w., ועפר wâ'far, המתהפכת emmetâféket, ותסף utásef, ויפלו ujafálu 4, 5 (wahrscheinlich Versehen meines Gewährsmannes, da er sonst statt ויפלו ujippálu las, jedoch steht hier in der arab. Uebers. وذهب ماء وجهه) פניו fáno, פניך fánek, נפלו nafálu, לפתח elféta, פצתה faṣáta, פיה fíja (fí'a), לפצעי elfaṣa'i, ספר ásfar, יפת jéfet, גפר gáfar, ואספת wâséfta, נפתחו niffatá'u, ויפתח ujifta, בפיה bafíja (bafí'a) ופרו uféru, למשפחותהם elmešfūti'ímma, אוסף ūsef, לנפשתיכם elnafešutikímma, ישפך jiššáfek, פוט fōṭ, נפתחים neftá'êm, פתרסים fetrásêm, פלשתים filištêm, וארפכשד warfekšad, פלג fálak, נפלגה niffalága, ספרה sífra, נשרפה nišráfa, לשריפה elšerîfa, נפץ náfoṣ, ושפח wéšfa, שפתים ešfátêm,

---

i, und eingeschoben, um den Hiatus zu vermeiden, daher es bei andern Vocalen nie vorkommt, z. B. האור a'ōr, הענבים a'ēnáwēm u. s. w. In dem Hithpal. von שחה geht die Verdoppelung auf das folgende ו über, welches dann b gesprochen wird; wenn a darauf folgt, verschmilzt dieses mit einem vorhergehenden a, wie לארץ lāreṣ, laáreṣ. Analog dem j nach i schieben sie in dem Worte אלהים, welches sie elúwēm aussprechen, so auch in כֻּחָה kuwa 4, 12 ein ו ein. In זרועי (זְרוֹעִי) zarúwi wird ו als mobile betrachtet. — Das Pathach furtivum kennen sie natürlich nicht.

שפת éšfat, ויפץ ujífeṣ, משחות mešfá'ôt, נפשי néfši, פרעה fáru, ושחות wešfá'ōt, בכסף evkásef, והזרזי waferízzi; עפר áfar, כעפר kâfar, הרפאים arrefá'êm, פראן fárrân, משפט méšfaṭ, הפליט affélêṭ, הפגרים affagárêm, שפחה ešfá'a u. s. w., ישפט jišfaṭ, פרי (für פְּרֵא 16, 12.) fári, כספך késfak, הפר ífêr, והפריתי wāfrîti, כספו késfu u. s. w., פתח féta, מפתח mifféta, פת fat, האף âf, היפלא ajífla, ויפנו ujafánu (vielleicht Versehen des Sam. für ujífnu), תספה tésfi, ויפצר ujefáṣar, אפה áfa, הפתח afféta, פה fâ, גפרית gífrît, ויתפלל ujitfállal, וירפא ujírfa, ויפקח ujefáqa, ופיכל ufîkal, פילדש fîldaš, לספר lisfar, בעפרון bífrôn, המכפלה ammakfêla, מספה mésfa, פניתי fennîti, ויפתח ujéfta, ואפנה wêfánna, לאלפי lâláfi, עיפה êfa, הפילגשים effîlgášêm, ויאסף wijjásaf, שפחת íšfāt, מפדן miffáddan, בפיו bafiju (bafi-u), אף áfô, הפר ef, וירך ujífrak, פדנה faddána, ופרצת ufaráṣta, פי fî, ויספר ujesáfer, זלפה zílfa, נפתלתי niffatálti, נפתלי niftáli, חרפתי erifúti, פצלות faṣálôt, פצל faṣal, הפריד éfrêd, ויפרץ ujífraṣ, בפדן bafáddan, התרפים etérfêm, נכסף nékseф, נכספת nekséfta, פשעי feša'i, טרפה ṭerîfa, ישפט jišfaṭ, בפחד bafá'ad, ויפגעו ujefagá'u, לפלטה elfelíṭa, פרות férōt, אכפרה ekaféra, פנו fánu, פעמים fâmêm, פגשתי fagéšti, רדפו radáfu, אליפז elîfaz, צפו (n. pr.) ṣafû, אלופי alúfi, אלף álôf, פעו (n. pr.) fû. פינן fînan, פפים féssêm, ויוסיפו ujusîfu, ויספר ujesáfer, תשפכו tišfáku, ויפשיטו ujafšîṭu, הפפים effésšêm, לפוטיפר elfuṭîfar, ופתילך ufatîlak, צעיפה ṣîfa, והפתיל waflátîl, פרצת faráṣta, ויקצף ujíqṣaf, כף kaf, פחרנו fitránu, כמשפט kemméšfaṭ, פה fâ, דתר fátar, שפת éšfat, הפרות afférōt, ושריפות ušarîfōt, לפקדון elfíqdôn, פיך fíjak (fí-ak), צפינתי ṣefínti fâne, פליטה felîṭa, לטפכם alṭafkimma, חליפות elîfôt, ויפג ujáfag, ופלוא (n. pr.) ufíllu, פרץ fáraṣ, ופואה ufú'a, אפרתה ifráta, בצרף bâraf, לגפן elgáfen, שפפון šafáfôn, יוסף júsef, פרשים farráššêm, ויספדו ujisfádu, מספד másfad, פשע féša, יפקד fáqad יפקד jifqaḍ. — Ich muss jedoch hierbei bemerken, dass ich öfter, wo die Aussprache der Samaritaner mit der masorethischen übereinstimmt, unterlassen habe, die weichere Aussprache zu bemerken. Nach dem alten Grammatiker bei Nöldeke a. a. O. S. 16. kennen die Sam. auch eine doppelte Aussprache von ד und ת, eine aspirirte und eine nicht aspirirte; doch muss ich gestehen, dass ich diesen Unterschied nicht bemerkt habe. ו hat eine dreifache Aussprache: 1) als Vocal u, 2) w, 3) wenn es verdoppelt wird, meist wie b. Dasselbe sagt auch Abu Sa'id bei Nöldeke a. a. O. S. 42. ט und צ, den ara-

bischen ط und ض entsprechend, sprechen die Samaritaner richtig in dem hintern Theile des Gaumens aus, und ebenso ק als gutturales q. Dasselbe beobachten aber auch die orientalischen Juden. Für שׂ und שׁ haben sie (gleich den Aramäern) nur den ohne Zweifel ursprünglichen Laut als sch (š), indem ס den reinen Ton des s vertritt.

## §. 2.

## Von den Vocalen.

Der natürlichste Vocal a ist den Samaritanern zufolge im Hebräischen bei Weitem der vorherrschendste, und nächst demselben das aus ihm getrübte æ oder e, welches oft für a promiscue gebraucht wird. Da die Gutturale nicht ausgesprochen werden, so können sie eigentlich auch keine andere Vocalveränderung herbeiführen als die der Verlängerung derselben; gleichwohl finden wir, dass zuweilen der A-Ton besonders bei ihnen hervortritt.

Bei Verlängerung eines Wortes am Ende, und bei dem Fortrücken des Tones lassen sie ein o regelmässig in u, und ein e in i übergehen, woraus hervorgeht, dass auch nach ihnen die getrübten Vocale e und o länger sind als i und u [1]). Beispiele s. unten bei dem Nomen.

Um ein Wort nicht mit einem vocallosen Consonanten zu beginnen, geben sie demselben entweder einen vollen Vocal, גבול gévul, בריח bérēt, גביע gévî, מהי méti für מָתַי, נזיר názir, פרי fíri, פרת fárat, oder setzen auch häufig einen Vocal und zwar a, e, oder i vor, jedoch, weil der Text nicht verändert werden darf, kein א prostheticum, so dass das Wort mit einem Vocal anfängt: z. B. אמרפת amra'éfat, אספר ásfar, אנשיא énši, ארקיע érqi, אשכם éškem, אבתואל evtú'êl, אליום éljôm, אבדרך evdérek oder avdérek. u. s. w. אנשי inši, אלשון ílšôn. Ebenso beginnen öfter Silben mit einem Vocal, was die Masorethen verwerfen, aber die heutigen Syrer, namentlich die Jacobiten, gleichfalls thun, wie אאבוי awí-u, אפרוי fírí-u, האנשים a'ínšim, כאנשים ka'énšêm (aber חארקיע árqi) und, da die Gutturale nur, wenn sie verdoppelt werden sollen, lautbar sind, so kann man

1) Wenn sie הגוי éggui (égguj) und הגוים eggójēm sprechen, so spricht dies nicht dagegen, weil im Plural ו den Ton erhält, und im Singular tonlos ist; jedoch vgl. §. 3.

hierher auch die Fälle rechnen, wo sie in der Mitte zwischen zwei Vocalen zu stehen kommen, und nur einen Hiatus erzeugen, wie אחר a'êr, כהן ká'en; aber auch dieser wird meist vermieden, indem man die Silben, wenn sie gleiche Vocale haben, scheinbar zusammenzieht, wie נהר nâr, קהל qâl, לחם laem, oder náer, qáab, léem. Das Patach furtivum erkennen die Samaritaner nicht an; darauf soll auch wohl die 8te Regel des Abu Sa'id (s. Nöldeke S. 30. 43.) hindeuten. Um Kakophonie zu vermeiden, geben sie dem Präfix ב, welches eigentlich vocallos ist, vor den Buchstaben בומף den vollen Vocal a, z. B. במלך bamálek, בבגד babéged, בפחד bafâd, ebenso dem Präfix כ vor einem andern כ, z. B. ככוכבי kakukáwi, und ein e dem ל vor einem andern ל mit e, z. B. ללדת lelédet In allen diesen Fällen ist der Artikel nicht involvirt. Zuweilen erleiden die Vocale eine Veränderung nach dem folgenden Consonanten, der auf sie einwirkt, z. B. משל muṯṯál, מצרים muṣrem 21, 21. vgl. 37, 28. יולד juwwáled, מציד muṣṣêd, ein Mal auch durch den folgenden Vocal: השחם uššú'êm. Uebrigens halten die Samaritaner gleich den Arabern die Vocale bei der Flexion fest, und lassen sie nicht in Schwa übergehen, da bei ihnen der Ton auf der penultima liegt, also יקטלו jiqṯálu u. s. w. für יִקְטְלוּ u. s w. Oefter setzen sie, wenn aus der geschlossenen eine offene Silbe wird, e für i, wie im Hithp. der Verba I. Gutt.

## §. 3.

## Vom Tone.

Der Ton ruht, wie im Aramäischen, gegen die Regel der Masorethen, fast stets auf der penultima. Nur in sehr wenigen Fällen bleibt er, wenn das Wort am Ende wächst, auf derselben Silbe, die dann zur antepenultima wird, z. B. מולדת mulédet, מולדתי mulédeti.

Da man aber berechtigt ist, zu erwarten, dass die Tonsilbe, wenn sie eine offene ist, einen langen Vocal bekommt, oder doch festhält, und dennoch die tonlose Endsilbe, welche den langen Vocal ō oder ē hat, wenn sie durch Zusatz am Ende zur Tonsilbe wird, regelmässig die kürzern Vocale u oder i annimmt, wie z. B. ברית bérêt, בריתי beríti, דור dōr, דורות dúrôt: so glaube ich, daraus schliessen zu können, dass die Vocalisation im Allgemeinen

die alte geblieben ist, der Ton aber, welcher ursprünglich meist auf der Endsilbe lag, vielleicht durch Einfluss des Aramäischen oder Arabischen auf die penultima übergetreten ist. Fälle, wie הגוי égguj, הגוים eggójêm, neben welchen sich aber auch לגוי élgoj und הגוים eggujêm finden, können entweder Versehen sein, oder als Ausnahmen gelten.

Von den durch die Pausa veranlassten Vocalveränderungen findet sich bei den Samaritanern keine Spur. Die einzigen Beispiele, welche man vielleicht anführen könnte, sind דברת, welches zweimal in Pausa, 18, 5. und 19, 21. steht, und dann dibbérta gelesen wird, wogegen es die Samaritaner in der Mitte des Verses 27, 19. debbírta lesen, ferner אשימנו ašiminnu 21, 13. in der Mitte, aber ašiménnu, 21, 18 am Ende des Verses, und לקחו, welches der Samaritaner 43, 15. leqá'u, aber 34, 28. in Pausa laqá'u sprach.

---

## Zweiter Theil.

# Formenlehre.

### Erster Abschnitt.

### Pronomina.

§. 4.

Pronomen personale.

Die Formen des Pron. pers. separ. sind folgende:

1te Person Sing. אנכי ánaki 3, 10. 4, 9. und אני áni 15, 7. 42, 18. mit ו praef. ואני wáni 6, 17.

1te Person Plur. אנחנו anánu, 13, 6. 29, 4., und ebenso auch 42, 11., wo in unsrem Texte מַחְנוּ steht.

2te Person Sing. masc. אתה átta 3, 11. 26, 29. und mit ה interrog. התאת a'átta 27, 21.

2te fem. אתי étti 12, 11. 13, 24, 23. 47. stets mit Jod am Ende, welches in unserm Texte bekanntlich nicht steht.

2te Person Plur. masc. אתם attímma 44, 27. oder ettimma 29, 4. mit ו praef. ואתם wattímma 9, 7. und wettímma 26, 27.

2te Person fem. kommt nur 31, 6. mit ו praef. vor, und lautet וְאַתֵּן wéttên für וְאַתְּנָה.

3te Person Sing. masc. הוּא û 2, 11 u. s. w., mit ו praef. והוא u'ú, 13, 16. mit ה art. ההוא a'ú 19, 33.

3te fem. היא î 3, 20. 4, 22. u. s. w. durchgängig, mit ו praef. והיא u'í 37, 25., mit ה art. ההיא a'í 2, 12.

3te Person Plur. masc. הֵם émma 3, 7. 6, 4. umd ímma 14, 24. 25, 16., mit ו praef. והם wémma 14, 13. und wímma 42, 8., mit ה art. ההם a'émma 6, 4. Diese Form wird stets ohne ה am Ende geschrieben.

3te fem. הנה ínna 21, 29. 33, 6.

Von den Suffixen werde ich weiter unten bei den andern Redetheilen sprechen.

## §. 5.

## Der Artikel.

Das ה des Artikels lautet bald a, bald e, und beide Aussprachsweisen werden promiscue gebraucht, z. B. המבול ammábbul und emmábbul, הדלת addélet und eddélet, הדעת addât und eddât; jedoch ist der A-Laut bei Weitem der vorherrschende, und der E-Laut tritt namentlich hervor, wenn derselbe bei einem Nichtguttural auch in der folgenden Silbe liegt.

Die Verdoppelung des folgenden Buchstaben wird nie unterlassen, von einer Compensirung derselben durch einen langen Vocal vor schwachen Buchstaben wissen die Samaritaner nichts, und, da sie die Gutturalen in der Aussprache ganz übergehen, so wird, wenn die Verdoppelung auf einen solchen Buchstaben fällt, der Hiatus nur verstärkt[1]) wie in האימים a'ímêm (für הַהֵמִּים), האל.á'el, האחד a'êd, aber auch á'ad, האיש a'îš, האשה a'íššа, האלהים a'elúwêm, האילה a'îla (für הָאַיָּלָה), האיל a'îl, האבל a'ével, החלום a'élôm, והחימר wa'îmar, החללים a'clálêm, הינפרי a'ífri, הינזים a'ízzêm, העיר a'îr, הענבים a'enáwêm, הינט a'îṭ, הינן a'în; העץ a'îṣ, החסדים a'esádêm, האדום a'édôm. העוף a'ûf, האנשים a'enášêm und Kap. 18. und 19. von den Engeln האנושים a'enúšêm, החמור a'émur.

---

1) Nach Abu Sa'id (s. dessen 9. Regel bei Nöldeke S. 30. 44.) wird der Vocal des Artikels vor einem Guttural, wenn er mit den Präfixen ב, כ, ל, verbunden ist, gedehnt.

Vor einem Guttural lautet der Artikel stets a; nur mit ב praef. wird בעת bêt ausnahmsweise 21, 22. 38, 1. gesprochen für בֶּעֶת.

Die Beispiele, in denen der Artikel vor einem Nichtguttural e lautet, sind folgende: הבור ébbôr, הגביע eggéwi, הגוי, eggúj, הגוים eggôjêm und eggújêm, הכוס ekkúwwas, הכרובים ekkarúvêm, הכיתנת ekkîtánet, הפילגשים effilgášêm, השנה essséna, für הַיַּלְדָה ejjalîda, הפרות efférôt, für הַנָּשֶׁה ennéši, המוקנה emméqui, המושנה emméšni, הדקות eddáqqôt, בהחלה bettêlà für בַּתַּחֲלָה, הנקדות ennequdôt, הניחה enni'a für הַנִּיחַ, השליט essállêṭ, השמאל essémâl, הכבשן ekkavášsan für הַכִּבְשָׁן, הכוכבים ekkukávêm, השבלים essebélêm, הכבוד ekkávôd, בהחב berrâb (berráab) für בְּרָחוֹב, השני essáni, השרגים essirúgêm für הַשְּׂרָגִים, הנכר ennékar, השבע essáwe. und essáwà und wejjára, הירך ejjérek, ובגפן ubeggáfen, יהכשבים wekkíšvêm und בכשבים bekkíšvêm, הלחם ellêm (elláeaem) הפסים efféssem, השבר essávar, השה essi, השחם essâm (essáam), השם essém, השרץ esséreṣ, ההישים ettíšem, הכהנים ekka'énem, המטעמים emmeṭámêm.

Dagegen setzen sie bald a, bald e in folgenden Wörtern: הנערה ennâra und והנערה wannâra, הדלת eddélet und addélet, הדעת eddât und addât, המערה emmâra und ammâra, הרעה erráa und erréa, aber הרעות arrâôt, הקטנה aqqaṭánna und eqqaṭánna, ההבה ettíva und attíva, הבהמה ebbíma und abbíma, הכל assâl, aber הכלים esséllêm, השמים essámêm und assámêm, המשקה emméšqi, aber הַמּשׁקים emméšqem und ammésqem, הבית ebbêt und abbêt, היום ejjôm und ajjôm, und הימים ejjámêm, המים ammêm und emmêm, הככירה ebbakíra und abbakíra, המטה emméṭa und ammeta für הַמִּטָּה, הראישון arra'íšôn und erra'íšôn, הגדול eggádôl nnd aggádôl, pl. הגדלים eggadélêm, הדבר addéwar und eddéwar, pl. הדברים addewárêm und eddewárêm, הנחש annâš (annáaš) und והנחש wennâš (wennáaš), und הרעב errâv und arrâv (erráav und arráav), הבאר ábbêr und ébbêr. בבקר babbéqar und bebbéqar, הגל aggál und eggál. הגן aggán und eggán, הגשם eggášam und aggášam, הדרך addérek und eddérek, הילד ejjáled, aber הילדים ejjalídêm und ajjalídêm, הים ajjám und ejjám, הכסף akkásef und ekkásef, הלילה allíla und ellíla, הנגב annégev und ennégev, הנזם annézam und ennézam, הנחל annêl und בנחל bennêl (annéel und bennéel), הנער ennâr und annâr (ennáar und annáar), הנפש ennáfeš und annáfeš, הפעם appâm und eppâm (appáam und eppáam), הפתח afféta und efféta, השחר aššâr und essâr (aššáar und

eššáar), השמש aššímes und eššímes, הגמל eggámal, aber הגמלים aggamálêm und eggamálêm.

Alle übrigen Beispiele des Artikels haben a; nur 21, 15 wird השחים uššú'em gelesen, indem man den Vocal der zweiten Silbe auf die erste übergetragen hat.

§. 6.

## Die übrigen Pronomina.

1) Das Pron. demonstrativum Sing. masc. lautet, wie bei den Masorethen, זֶה, mit Präfixen וְזֶה, כְּזֶה; aber mit dem ה art. bald הַזֶּה, bald הָזֶּה; auch die seltne Form הַלָּזֶה hat dieselben Vocale. Sie findet sich an beiden Stellen 24, 65. und 37, 19., wo die Masorethen הַלָּזֶה haben. Die Femininalform זאת wird zéôt gesprochen, mit ל praef. לזאת ilzéôt, mit dem ה art. הזאת sowohl azzéôt, als ezzéôt.

Der Plural אלה lautet ílla, mit מ praef. מאלה mi'ílla, mit ה art. האלה a'ílla.

2) Das Pronomen relat. אשר wird wahrscheinlich mit Rücksicht auf die allgemeine Betonung der penultima, אשר ésar gesprochen.

3) Die Pronomina interrogativa lauten, wie in unserm Texte, מִי und מָה. Die verschiedene Vocalisation von מה kennen sie nicht. Mit dem praef. ל lautet es למה léma.

---

# Zweiter Abschnitt.

## Das Verbum.

§. 7.

### Allgemeine Bemerkungen.

1) Die Zahl der sogenannten Conjugationen ist dieselbe, wie die Rabbinen festgestellt haben, jedoch machen die Samaritaner (analog dem Aramaismus) von Pu'al und Hoph'al nur selten Gebrauch, und scheinen sie geflissentlich zu vermeiden.

2) In Betreff der Modi stimmen sie ebenfalls mit den Rabbinen überein, jedoch kann man zweifelhaft sein, ob sie den Inf.

absol. [1]) anerkennen, da sie die Formen desselben meist als Part. zu betrachten scheinen, und an einigen Stellen das Verb. fin. dafür setzen, wie 8, 3. 5. Die letztere Stelle ist die auffallendste, wo הִיו הלכו וחסרו für הָיוּ הָלוֹךְ וְחָסוֹר steht; da aber Abu Sá'id übersetzt صارت في ذهاب ونقاص, so kann man vermuthen, dass auch der sam. Text früher gleichlautend mit dem masorethischen Text war. Uebrigens scheint mir die von unserm Texte verschiedene, und dem Perf. und Part. gleichlautende Vocalisation des Inf. abs. (was auch zuweilen von dem Inf. cstr. gilt) kein Beweis für eine andere Auffassung der Sam. zu sein; vielmehr möchte ich behaupten, dass darin mehr Ursprünglichkeit liege, indem anfangs alle diese Formen sich von einander wenig oder gar nicht unterschieden.

Ausser dem Part. Pa'ul haben die Sam. noch das aramäische Part. pass. Pe'il, wie wir weiter unten sehen werden, und bilden daraus auch durch Anfügung der Afformativa des Perf. ein Perf. pass.

3) Die Personalflexion zeigt noch die ältern ursprünglichen Formen, im Perf. II Pers. Sing. fem. תְּ, תִי. [2]) II. Pers. Plur. masc. תֵּם, fem. תֵּין.

Im Imperf. II und III Pers. Plur. fem. נָה ־.

---

## Erstes Capitel.

### Das regelmässige Verbum.

§. 8.

Qal.

Im Perf. III Pers. Sing. masc. ist auch den Samaritanern zufolge die gewöhnliche Form קָטַל; sie findet sich in folgenden Beispielen: בָּחַר, גָּדַל, זָכַר, כָּרַת, פָּקַד, פָּתַר, קָבַר, קָרַב, רָבַשׁ, שָׁבַת, שָׁמַר, so auch פָּצַל 30, 38, für פָּצֵל, dabei 19, 6. סָגְרוּ (vielleicht eine Correctur) für סָגַר. Daneben findet sich e unter dem zweiten Radical 2, 24. ודבק udáveq und 26, 10. שכב šákev, ein doppeltes

1) Vgl. Gesenius de Pent. Sam. origine, indole et auctoritate. p. 28. und desselben Lehrgeb. der hebr. Spr. p. 779.

2) Vgl. Nöldeke a. a. O. S. 7., wo es sich zeigt, dass man früher (vor 600 Jahren) témma für tímma, aber auch schon têu sprach, wie jetzt, und ebenso II. P. Sing. fem. ti.

e in dem Worte קֶצֶף qésef 41, 10., und vielleicht auch e in der ersten, und a in der zweiten Silbe. 49, 9., wo רבץ révaṣ steht; jedoch scheinen die Samaritaner dies hier, wie 4, 14. als Part. aufzufassen, da auch die arab. Version des Abu Sa'id رابض dafür hat.

Von der III. Pers. Sing. Fem. kommen folgende Formen vor: גדלה gadéla, כבדה kavéda, צדיקה ṣadíqa 38, 26. Ausserdem lesen sie noch 48, 10. כבדה kaváda für כָּבְדוּ; da dies aber, auf עיני ישראל bezogen, ein grober Verstoss gegen die Grammatik wäre, die sam.-arab. Version كلتا, und die samaritanische ࠄࠒࠓࠄ, also jene Dual. Fem., diese Plur. Fem. haben, so ist כבדה wohl ohne Zweifel als aramaisirende Form der III. Pers. Plur. Fem. zu fassen. Formen mit a als Vocal des zweiten Radicals fanden sich zwar bei den regelmässigen Verben nicht, wohl aber bei den unregelmässigen, wie wir weiter unten sehen werden.

Die II. Pers. Sing. masc. lautet, wie nach unserer Aussprache: וּפָּרַקְתָּ, רַפַּצְתָּ, וּכִפַּרְתָּ, דָלַקְתָּ, dagegen aber auch גָּנַבְתָּ.

Von der II. Pers. Sing. Fem. bietet die Genesis bei dem regelmässigen Verbum kein Beispiel dar.

Die I. Pers. Sing. hat gleich der zweiten meist a zum Vocal des zweiten Radicals: זָקַנְתִּי, קָבַרְתִּי, קָטַנְתִּי, שָׁכַבְתִּי und וּשָׁרַבְתִּי; es findet sich aber auch e für a: וזכרתי uzakérti, פּגשתי fagéšti, und 43, 14, wo die Samaritaner שכלתי שכלתי šakélti šekílti lesen. Hier sollen wohl die Vocale des zweiten שכלתי noch deutlicher auf die passive Bedeutung (vgl. den vorhergehenden Paragraph) des Wortes hinweisen. Das erstere שכלתי scheinen sie in der That activisch, und ohne Rücksicht auf die Form wie einen Inf. abs. aufzufassen, oder sie nehmen das erstere in neutraler Rede, so dass zu übersetzen wäre: wie ich (schon durch den Verlust von Joseph) kinderlos war, so bin ich (jetzt durch die Festnahme von Simeon) kinderlos gemacht worden. Die arabische Version hat nach der Ausgabe von Abr. Kuenen (L. B. 851. وانا لمّا اثكلتُ ثكلتُ, wo für لمّا wahrscheinlich كما zu setzen ist; der Commentar von ابراهيم ال يعقوب المرجان aber, welcher sonst in der Regel zuerst die Uebersetzung des Abu Sa'id giebt, stellt nach der von dem Hohenpriester Amram besorgten Abschrift auf der hiesigen königl. Bibl. Cod. Pet. 4, a. drei verschiedene Erklärungen auf, und sagt Folgendes

وانى كاشر شكلتى شكلتى اى وانا كما ثكلا ثكلت فامّا شكلتى تفسيرها الثكل ومعناه الفقد وهو كان فاقدًا ليوسف ولشمعون كما تقدّم القول منه فى معنى ذلك بقوله انى شكلتم يوسف ايننو وشمعون ايننو (42, 36.) اى اياى اثكلتم يوسف فقدتو (Vulgärform für فقدتم) وشمعون فقدتو (فقدتم) وامّا شكلتى معناها الاثكال وهو انه من جملة ما دبره من ارسال الهديه والطلب من الله جعل الاثكال على قدرته تعالى او انه جعل المعنيين واحدا فى قوله شكلتى شكلتى بمعنى انى كما فقدت اولاً فقدت ثانيًا, und fügt die gewöhnliche Redensart hinzu: والله اعلم بالصحيح. Von dem Pl. des Perf. kommt nur die dritte Person vor, und zwar fast durchgängig mit doppeltem a: גָּזָלוּ, מָלָכוּ, מָרָדוּ, סָגָרוּ, קָבָרוּ, רָדָפוּ, רָכָשוּ, וּשָׁמָרוּ 18, 19., aber 41, 35. lesen sie וישמרו ujišmáru für וְשָׁמָרוּ. Ein doppeltes e findet sich dagegen in שרצו šeréṣu, ושרצו ušeréṣu, und גברו gevéru 7, 19, 20. 49, 26. Das Part. act. zeigt verschiedene Formen:[1]) 1) jedoch nur 1 Mal die masorethische, nur mit kurzem e in der zweiten Silbe: 4, 9. mit ה int. השמר ašómer, 2) u in der ersten und a in der zweiten Silbe: 18, 25. ebenfalls mit ה int. השופט ašúfat, 3) mit u in der ersten, und e in der zweiten Silbe: השרץ aššúreṣ, הרמש arrúmeš und errúmeš, 4) am häufigsten mit doppeltem e grösstentheils von intransitiven Verbis: הרמש arrémeš und רמש rémeš (wofern dies an den vorkommenden Stellen nicht als Subst, angesehen wird), שכב šékev, שכן šéken, שפך šéfek. Dahin ist vielleicht auch zu rechnen שברים ševírem für שִׁבְרִים 47, 14. und vielleicht auch רבצת revíṣat 49, 25. und רבצים revíṣêm für רִבְצוֹת 29, 2., obgleich der Sing. רבץ révaṣ 49, 14. und 4, 7. lautet, vielleicht wegen des gutturalen ץ mit a gesprochen. Endlich wird es 5) mit doppeltem a ausgesprochen in משל mášal und תפש táfaš, und auf eine 6te Form mit a in der ersten und e in der zweiten Silbe weisen הרמשת arrámšet 1, 21. und arraméšet 1, 28. hin.

Das Part. pass. hat im Sing. masc. eigentlich ô zum Vocal des mittelsten Radicals, aber auch u kommt vor, im Fem. und Plur.

1) Vgl. Nöldeke S. 8. 9.

überhaupt steht bei einem Zusatz am Ende (s. Cap. 1. §. 2.) stets u; der Vocal des ersten Radicals ist meist a, selten e. Beispiele: ברוך bárôk und báruk, ברודים barúdêm, קשורה qašúra גנוב génôv, גנובת genúvat, und וגנובת ugenúvat, für גְּנֻבְתִי und וּגְנֻבְתִי 31, 39. Der Inf. abs. wird auf verschiedene Weise vocalisirt. Zuvörderst findet sich die masorethische Form 37, 8. המלוך תמלך amálôk tímlak, demnächst aber andere, welche sonst dem Part. act. eigen sind, wie שופט šúfaṭ für שָׁפוֹט 19, 9. vgl. 18, 25. wo dieselbe Form für שָׁפֹט steht — משל mášal für מָשׁוֹל und מָשֹׁל 37, 8. und 45, 26. — פקד fáqad 50, 24. 25. — שכר šákar 30, 16. Eigenthümlich erscheint aber טרף טרף ṭáref ṭáref für טָרֹף טֹרַף 37, 33. und 44, 28. In der arab. Version steht an der erstern Stelle, wie auch bei Ibrahim اختطافا اختطف, an der zweiten خطفا خطف, die samarit. Uebersetzung hat dafür 37, 33. ࠀࠕࠈࠓࠐ ࠈࠓࠐ, aber 44, 28. ࠈࠓࠐ ࠈࠓࠐ. Aus dieser letztern Uebertragung könnte man annehmen, dass die Sam. hier 2 Infinitivi absoluti desselben Verbi neben einander gestellt wissen wollen; da dies aber ohne Beispiel ist, so möchte ich lieber das erstere ṭáref für Inf. abs., das zweite aber für Perf. Qal in passiver Bedeutung halten (obgleich dagegen 49, 27. spricht, wo יטרף jiṭraf in transitivem Sinne zu fassen ist), auch scheint טרפה ṭerífa 31, 39. als ein Part. pass. genommen zu werden. Möglicherweise könnten beide ṭáref Perfecta der passiven Form für ṭéref sein, wie 8, 5. היו הלכו וחסרו s. §. 7. Man wird dabei an das oben erwähnte שכלתי šakélti erinnert.

Der Inf. cstr. hat in der Regel die Form קְטֹל vgl. לִדְרֹשׁ, לִלְבֹּשׁ, וְלִמְשֹׁל, לִסְבֹּל, לִסְפֹּד, לִסְפֹּר, לִפְתֹּר, לִקְרֹב (aber 23, 6. lesen sie מִקְבֹר Subst. für מִקְּבֹר), לַעֲבֹר, לִשְׁכַּב, לִשְׁמֹר. Daneben steht 1 Mal die Form קְטֶל 35, 22, in dem Worte בְּשְׁכֶן, aber auch die des Inf. abs. findet sich für den cstr. 36, 31. לפני מלך alfáni málak für לִפְנֵי מְלָךְ-, wofern sie hier nicht an ein ausgelassenes אשר éšar denken, und מלך als Verbum finitum nehmen, wie אַחַר auch nach unserm Texte Lev. 14, 43 mit dem Verb. finit. für אַחַר אֲשֶׁר steht, und ein deutliches Beispiel dafür giebt בליתי 18, 12. s. unten bei den Verbis ל״ה. Endlich finden wir 9, 16. לאזכרה lezakkára für לִזְכֹּר; allein dies soll wahrscheinlich das im Leviticus öfter vorkommende nach dem masor. Texte aus Aphel, nach dem Sam. aber,

sofern hier nicht ein Versehen obwaltet, und ebenfalls lazkára zu lesen ist, sonderbarer Weise aus Aphel und Pael gebildete Nomen subst. sein, wiewohl man auch dann den st. cstr. hier erwartet.

Im Imp. ist die gewöhnliche Form קֶטַל,[1]) vereinzelt finden sich aber auch קָטַל und קֶטֵל. Die vorkommenden Beispiele sind:

Sing. II. Pers. masc. וספר uséfar, קבר qévar, וקבר uqévar, שכן šékan, und mit ה parag. שכבה šekáve — רדף rádaf.

Sing. II. Pers. fem. שכבי šekávi.

Plur. II. Pers. masc. קברו qeváru, ושברו uševáru 42, 2., und ebenso mit ו cop. 43, 2., wo wir שִׁבְרוּ lesen — ושרצו ušeréṣu für שִׁרְצוּ 9, 7.

Die Formen לקטו laqqétu für לִקְטוּ, wie bei dem Perf. מכרו mekkéru und מכרתם mekkertímma für מָכְרוּ und מְכַרְתֵּם übergehe ich, da sie offenbare Pielformen sind. Die regelmässige Form des Imperf. ist יִקְטַל[2]) und der Vocal des zweiten Radicals erhält sich auch bei der weitern Flexion.

III. Pers. Sing. masc.: יִגְדַל und וּיִגְדַל, וּיִגְנַב, יִטְרַף, וּיִמְלַךְ, יִמְשַׁל, יִפְקַד, וּיִפְרַץ, וּיִפְתַר, וּיִצְבַּר, וּיִקְצַף, יִקְרַב, וּיִרְדַף, וּיִשְׁבַּת, וּיִשְׁטַם, יִשְׁכַב und וּיִשְׁכַב, יִשְׁכַן und וּיִשְׁכַן, וּיִשְׁמַר, יִשְׁפַט und וּיִשְׁפַט, וּיִשְׁקַל, וּיִתְמַךְ. Ausserdem finden sich aber noch mehrere Abweichungen. So lesen sie 9, 21. (vgl. 43, 34.) wegen der passiven Bedeutung וישכר ujiššákar Niph. für וַיִּשְׁכֹּר, ferner Pielformen für Qal: וימכר ujemékker für וַיִּמְכֹּר, ויקבץ ujeqábbeṣ für וַיִּקְבֹּץ, und so auch 41, 35. wahrscheinlich eine Correctur, wo in unserm Texte וַיִּקְבְּצוּ steht. Einige Verba aber nehmen sonderbarer Weise die Vocale des Piel an, ohne zugleich die Verdoppelung des mittelsten Radicals zuzulassen. Ausser einigen Verbis II. und III. Gutt., von denen weiter unten die Rede sein wird, gehören hierher ויזכר ujezákar für וַיִּזְכֹּר, und ויפצר ujefáṣar für וַיִּפְצַר, ein drittes regelmässiges Verbum dieser Art wird sich gleich nachher bei der III. Pers. Plur. zeigen. Da dieselbe Form noch bei 2 andern regelmässigen Verbis vorkommt, welche auch den Masorethen zufolge Pielformen sind,

---

1) Dieselbe Form giebt auch der alte Grammatiker bei Nöldeke S. 11 an, vgl. S. 35. 47.

2) Nach Abu Sa'id bei Nöldeke S. 26. 27. 41. erhalten die Präformativen des Imperf., wobei er als Beispiele: אשתחוי, אשוב, יקום, ילך, נעבד, נקריב, תלך anführt, stets ĕ (kurzes Fatha), und nur, wenn ו oder י folgt, wie in אוכל, אודי, יומת, תוליד, יירא, u oder i, und ebenfalls i vor א im Niph'al: יאכל, איאסף u. s. w.

nämlich ויפצל ujefáṣal, und namentlich ויספר ujesáfer in der Bedeutung von „erzählen", was in so fern wichtig ist, da die Sam. gern bei verschiedenen Bedeutungen auch verschiedene Formen anwenden, und bei dem Verbo שאב, welches diese Eigenthümlichkeit, wie wir später sehen werden, theilt, der Inf. לשאב elšé'ev für לְשָׁאֹב 24, 13. 20. 43. eine Pielform zu sein scheint:[1]) so könnte man wohl auch die übrigen als solche anerkennen, nur vermag ich keinen Grund dieser Eigenthümlichkeit anzugeben. Wir hätten dann auch die vorhin aufgeführten Formen זכר zákar und וזכרתי uzakérti für Pielformen anzusehen, wenn man nicht annehmen will, dass die Sam. Qal und Piel hier promiscue gebrauchen. Vgl. פַּצַל fáṣal und יפצל jefáṣal und unten צחקתי ṣa'áqti mit מצחק amṣá'eq. Ich darf jedoch nicht unbemerkt lassen, dass der sam. Grammatiker Schems ul hukamâ nach Nöldeke S. 11. obige Formen zu Qal rechnet, und folgende Beispiele anführt: ויזכר Gen. 30, 32. ויקרא 1, 3. תפרה Ex. 34, 20., ferner ימחץ, ויצעק, וימאן, ישאב ohne Angabe der Stellen. Auffallend ist darunter bes. וירקרא, welches mein Gewährsmann an der angeführten Stelle, wie überall, ujiqra aussprach, wiewohl auch Wilson, Lands of the bible 669 dasselbe wa-iqara liest. — Andere Verba von derselben Form, wie es scheint, führt Nöldeke S. 13 an, von denen ich aber aus der Gen. nur אכפרה ekaféra 32, 20. belegen kann; dagegen stimmt תספה tésfi 18, 23. nicht zu jener Aussprache. Abu Sa'id dehnt die Vocalisirung des 1. Rad. im Imperf. in der 12. Regel (Nöldeke S. 35 und f. 47.) noch weiter aus. Endlich stehen auch zuweilen Hiphilformen für masorethisches Qal: ויטמן ujáṭmen 35, 4. für וַיִּטְמֹן, was nicht auffallen kann, da auch nach unserm Texte II Reg. 7, 8. dieses Verbum mit derselben Bedeutung in Hiphil vorkommt — ויסגר ujésger für וַיִּסְגֹּר 2, 21. 7, 16. neben סגר ságar 19, 6. und סגרו sagáru 19, 10., bei welchem Verbo derselbe Fall eintritt — ויפקד ujéfqed 40, 4. 41, 34. neben ויפקד ujífqad 50, 24. 25., wobei jedoch der Unterschied zu bemerken ist, dass die Form des Qal von Gott, die des Hiphil (vgl. auch 39. 5.) von Menschen gebraucht wird — und endlich וישביר ujéšbêr 41, 56. für וַיְשַׁבֵּר, weil dieses Wort sonst in Qal stets die Bedeutung von „Getreide einkaufen", hier aber, wie in Hiphil, vgl. 42, 6 die von „Getreide verkaufen" hat.

1) Dagegen ist השאבות éššaʼévôt 24, 11. ebenso sicher Part. Qal.

III. Pers. Sing. fem. וּתְגְנַב, וּתְלְבַּשׁ, וּתְקְשַׁו, וּתְקְשַׁר, וּתְשְׁכַּב. Auffallend ist hier die Niphalform ותדבק utiddábeq 34, 3.,[1]) wahrscheinlich um die passive oder reflexive Bedeutung genauer zu bezeichnen, obgleich dieselbe in der Form ודבק udáveq 2, 24. auch in Qal anerkannt ist; wogegen die Stellen 19, 19. und 31, 23 dem Qal die Bed. des Erreichens zueignen. Ferner ist aus einem exegetischen Grunde תִּרְמֹשׁ 9, 2. als Hiphil aufgefasst, und wird térmeš gelesen, welches zu übersetzen ist „(was die Erde) erregt, bewegt d. i. hervorbringt", weil sonst bei diesem Verbo stets על האדמה steht, nie ohne על.

II. Pers. Sing. masc. תִּגְזַל, וּתִגְנַב, תִּמְשַׁל, תִּשְׁמַר. Für תִּשְׁקֹר 21, 23. lesen die Sam. utešáqqar, welches auch den Masorethen zufolge sonst nur im Piel vorkommt.

Auch in der I. Pers. Sing. bleibt der Vocal i des Präformativs: אִגְדַּל, אִשְׁכַּל, אִשְׁמַר, und mit ו cop. und ה parg. וְאִקְבָּרָה.

III. Pers. Plur. masc. וּיִגְדָּלוּ, וּיִשְׁבָּלוּ, וּיִכְרָתוּ, וּיִמְשָׁכוּ, וּיִסְפָּדוּ, וּיִצְבָּרוּ, וּיִקְבָּרוּ, יִקְרְבוּ und וּיִקְרְבוּ, יִשְׁבָּתוּ, יִשְׁכָּבוּ, וּיִשְׁכָּנוּ, וּיִתְפָּרוּ. Für יִשְׁפְּטוּ steht, vielleicht als Correctur 31, 53. der Sing. יִשְׁפַּט. Nur das Verbum שרץ hat im Imperf. wie im Perf. e zum Vocal des zweiten Radicals: יִשְׁרֵצוּ. Ausserdem findet sich Niph. für Qal in וישכרו ujiššakáru (s. oben), und ויגברו ujiggebáru 7, 18. oder ujiggabáru 7, 24. auffallender Weise neben Perf. Qal 7, 19. 20. für וַיִּגְבְּרוּ, ferner Piel: וימכרו ujemekkéru für וַיִּמְכְּרוּ, ויקבץ ujeqábbeṣ für וַיִּקְבְּצוּ 41, 35. s. oben, und die eigenthümlichen Formen ויפצרו ujefaṣáru (s. oben), so wie יזמנו jezaménu 11, 6. wahrscheinlich eine Correctur für das schwierige יָזְמוּ.

Von der III. Plur. fem. kommt nur 1 Beispiel vor: תרכבנה tirkavínna.

II. Pers. Plur masc.: תִּשְׁמָרוּ und תִּשְׁפָּכוּ.

Für תִּרְגְּזוּ lesen sie 45, 24. תתרגזו titregázu, also Hithp. (aramaisirendes Hithpe'el für hebr. Hithpa'el), wie auch die sam. Version hat; die arabische hat تتربّثوا, wofür Ibrahim z. d. St. تلبثوا setzt und sagt dazu: وقصد بهذا القول وجهين الاول لاجل الاستعجال والثانى كيلا يتشاجروا.

Die erste Person Plur. findet sich nur mit ה parag. wie נִכְרָתָה und וּנִכְרָתָה, וּנִשְׁבָּרָה, וּנִשְׁכָּבָה, וּנִשְׁרָפָה.

---

1) Ibrahim übersetzt auch وتعلّقت, jedoch Abu Sa'id nach der Ausg. von Kuenen وعلقت.

Aus den gegebenen Beispielen geht hervor, dass ה parag. sowohl als ו convers. keine Veränderung in der Form herbeiführen, und dass das letztere von dem ו copulae nicht unterschieden wird.

## §. 9.

## Die abgeleiteten Conjugationen.

### A. Niphal.

Es ist eigenthümlich, und wie mir scheint, ganz unbegründet, dass die Sam. im Perf. gewöhnlich den ersten Radical verdoppeln, — auch im Part. kommt 1 Beispiel dieser Art vor — und dass diese Verdoppelung bei einigen Verbis auch den zweiten Radical trifft, so dass sie auf diese Weise die offenbar spätern Formen, wie נְכַפַּר Deut. 21, 8. und נְנַסָּרוּ Ez. 23, 48., welche sich auch in unserm Texte finden, zur Regel machen. Die Nichtverdoppelung des 1. Rad. im Perf. und Part. findet sich nur bei כסף; die Verdoppelung des 1. und 2. Rad. durch alle Formen dieser Conjugation findet statt bei den Verbis ברך, מלט, פלג, פרד und קבץ; alle übrigen Verba verdoppeln nur den 1. Radical.

Folgende Formen des Niphal finden sich in der Genesis:

Perf. III. Pers. Sing. fem. ונכפרתה unikkaráta, נפלגה niffaleága.

II Pers. Sing. masc. נכספת nekséfta für נְכָסַפְתָּה 31, 30.

I. Pers. Sing. נפתלתי niffatálti, ונשמדתי uniššámádti, נגנבתי nigganévti 40, 15. für גְּנֻבְתִּי.

III. Pers. Plur. ונבהלו unibbarráku, נכמרו nikkamáru, נפרדו nipparrádu.

Part. נדרש niddáreš, aber auch נכבד nikbad.

Inf. abs. נכסף néksef. cstr. הגמל iggámel, להמלט lemmállaṭ, הפרד ippárrad.

Imp. Sing. masc. השמר iššámer und iššámar, המלט immállaṭ, הפרד ippárrad. Vgl. Nöldeke S. 15.

Plur. masc. הקבצו iqqabbáṣu.

Imperf. III. Pers. Sing. masc. יבצר jibbáṣar, ויגמל ujiggámel, יכרת jikkáret, ישכב jiššáfek, יפרד jippárrad.

III. Pers. Sing. fem. תכרת tikkáret, ותקבר utiqqávar und uteqqávar, ותשרף utiššáref.

II. Pers. Sing. masc. תקבר tiqqávar.

I. Pers. Sing. אמלט immállaṭ 19, 20. für אֶמָּלְטָה, und אכתיר iššátêr.

III. Pers. Plur. masc. יפרדו jipparrádu und ויפרדו ujipparrádu ויסכרו ujissekáru.

I. Pers. Plur. נסחר nissátar.

B. Piel.

Der erste Radical hat hier durch alle Formen meist e, jedoch, namentlich im Imperf. auch a. Vor den consonantischen Endungen des Perf. geht e des zweiten Radicals gewöhnlich in i über.

Perf. III. Pers. Sing. masc.: ברך bérrek, דבר débber, כבס kébbes, שקל šékkel 48, 14. Für פָּצַל 30, 38. lesen sie פַּצֵל fáṣal, wie es scheint, ein Perf. Qal, ob sie gleich im Imperf. (s. unten) eine dem Piel analoge Form annehmen; für מָגֵן aber 14, 20. lesen sie מגן émgen auf dieselbe Weise, wie 15, 1. für מָגֵן; sie halten also auch an der erstern Stelle dieses Wort für ein Subst., und Abu Sa'id wie Ibrahim übersetzen es an beiden Stellen durch ترس.

III. Pers. Sing. fem. דברה debbéra.

II. Pers. Sing. masc. גרשת 4, 14. geríšta oder gerríšta, דברת 18, 5. und 19, 21. dibbérta, an beiden Stellen als letztes Wort im Verse, in Pausa, aber 27, 19. in der Mitte des Verses debbírta.

I. Pers. Sing. דברתי, debbírti, ברכתי berríkti und וברכתי uberríkti.

III. Pers. Plur. דברו debbéru, לקטו laqqéṭu, wo die Masorethen לָקְטוּ lesen 31, 46. Die Form שכלו šakálu aber für שָׁכְלוּ 31, 38. soll ohne Zweifel wegen der ihr beigelegten intransitiven Bedeutung Qal sein. Abu Ṣa'id übersetzt es تثكل.

II. Pers. Plur. masc. שכלתם šekkeltímma. שלמתם šellimtímma.

Das Part., welches mit einem vocallosen Consonanten beginnt, erhält entweder einen Hülfsvocal vorgesetzt, wie מדבר emdébber 27, 6., amdébber 29, 9., מרגלים emreggélêm und במרגלם bemreggélêm, oder das Präformativ bekommt einen vollen Vocal, wie המדבר ammadébber, מבקש mabáqqeš. Einmal, 16, 13. las der Sam. הדבר eddébber für הַדֹּבֵר, also ה art. als Pron. rel., was nur im spätern Hebraismus vorkommt, vgl. Ges. Lehrgeb. d. h. Spr. S. 654 u. f. Von dem Inf. abs. findet sich nur 1 Beispiel: ברוך bírruk 22, 17. für בָּרֵךְ; der Inf. cstr. lautet: דבר débber, לדבר eldébber, בדבר evdévar aber 27, 5. ist Subst. für בְּדַבֵּר, Abu Sa'id übersetzt es durch خطاب, und מדבר emdébber 31, 29. ist Part.

falsch aufgefasst für מְדַבֵּר. Ibr. hat dafür פן הדבר fén tedébber, Abu Sa'id من اخطاب. Ausserdem kommt noch vor לברך elbérrek.

Imperat. Sing. masc. דבר débber, גרש gérreš.

Plur. masc. דברו debbéru, ספרו sefáru 40, 8. Dies ist nicht Imp. Qal, da das Verbum hier die Bedeutung von „erzählen" hat, sondern die undagessirte Form von Piel, welche bei demselben auch im Imperf. sich findet.

Das Imperf. hat sowohl a als e zum Vocal des ersten Radicals. Imperf. III Pers. Sing. masc. ויבקש ujebáqqeš, יברך jebérrek, und 48, 20. jebérrak, ויברך ujebérrek, ויבתר ujebáttar, ויגרש ujegárreš ידבר jedébber und וידבר ujedébber, וילקט ujeláqqeṭ, ויקדש ujeqáddeš, וישרת uješérret, ferner ויספר ujesáfer und ויפצל ujefáṣal. Ueber diese Form der beiden letzten Verba s. oben bei Qal.

III. Pers. Sing. fem. ותדבר utedébber.

II. Pers. Sing. masc. תדבר tedébber, תבקש tebáqqeš.

I. Pers. Sing. ואברך webérrek, auch 12, 3. für וַאֲבָרְכָה, ואדברה wedebbéra, und ohne Verdoppelung אכפרה ekaféra. Aber ואגדלה wagdíla 12, 2. für וַאֲגַדְּלָה ist Hiphil.

III. Pers. Plur. masc. ויברכו ujeberréku, וידברו ujedebbéru.

II. Pers. Plur. mas. תדברון tedebbérun.

I. Pers. Plur. נדבר nedébber, ונספר unesáfer.

## C. Pu'al.

Diese Conjugation scheint den Sam. ganz unbekannt zu sein [1]), wenigstens setzen sie in der Genesis überall, wo sie nach unserm Texte sich findet, andere Formen dafür. In Betreff der regelmässigen Verba habe ich schon oben (bei dem Inf. abs. Qal) von טֹרַף gesprochen. Ein anderes Praet. Pu'al ist קֻבַּר 25, 10., wofür sie קבור qávôr lesen. Dies ist offenbar das Part. Pa'ul, welches aber an dieser Stelle als Perf. anzusehen ist. Auch später bei dem unregelmässigen Verbo werden wir sehen, dass den Sam. das Part. und die III. Pers. Sing. Perf. identisch sind, und dass sie nach aramäischer Weise aus dem Part. pass. Qal verbunden mit den Afformativen des Perf. ein Perf. pass. bilden. Ausserdem

1) Auch Schems ul hukamâ kennt nach Nöldeke S. 15, weder Pu'al nach Hoph'al.

findet sich in unserm Texte nur noch נִגְּבְתִּי, 40, 15. wofür die Sam. das Perf. Niphal נגבתי niggánévti setzen. Von dem Part. Pu'al kommt nur 15, 9. מְשֻׁלָּשׁ und מְשֻׁלָּשֶׁת vor; die Sam. lesen dafür amšállaš und amšallášat, ein aramäisches Part. pass. von Pi'el.

Das letzte Beispiel dieser Conjugation ist der Inf. abs. נָגֹב, die Sam. haben dafür גנוב, welches sie gánuv aussprechen. Dies ist entweder Part. pass. oder Inf. abs. von Qal.

### D. Hiph'il.

Die Präformativen dieser Conjugation haben meist e zum Vocal, nicht selten aber auch a, selbst bei dem Perf. nach aramäischer Weise, wo aber auch i zuweilen vorkommt, der zweite Radical hat in der Regel ebenfalls e, welches bei der Anfügung von Afformativen meist in i übergeht.

Perf. III. Pers. Sing. masc. המטיר ámṭêr, הפקד éfqed, הפריד éfred.

„ III. Pers. Sing. fem. הלבישה elbíša.

„ II. Pers. Sing. masc. הסכלת eskílta.

„ III. Pers. Plur. הבשילו ibšílu.

„ II. Pers. Plur. masc. והשכמתם waškemtímma.

Part. ממטיר mámṭêr, מבדיל méwdêl, המשביר ammésbêr; aber מזכיר mazákîr 41, 9. ist wahrscheinlich Part. Pi. für mazáker, weil Hiphil (vgl. 40, 14.) sonst in transitiver Redeutung vorkommt.

Inf. cstr. ולהבדיל ulávdêl, להשכל láškel.

Imperat. Plur. masc. השליכו ašlíku.

Imperf. II. Pers. Sing. masc. ויבדל ujévdel, ויברך ujébrek, וילבש ujélbeš, דיפקד ujéfqed, וירכב ujérkev; aber וידבק ujídbaq 31, 23. in der Bed. von „erreichen" für וַיַּדְבֵּק, וישכם ujíškam für וַיַּשְׁכֵּם, und וישקף ujíšqaf für וַיַּשְׁקֵף sind Imperf. Qal.

Imperf. III. Pers. Sing. fem. ותלבש utélbeš, ותשלך utéšlek; dagegen ist ותגדל utígdel 19, 19., welches nach den Masorethen II. Pers. Sing. masc. sein soll, intransitiv gefasst und die III. Pers. Sing. fem., daher auch Abu Sa'id وتعظم und Ibr. وتعاظم übersetzt.

Imperf. III. Pers. Plur. masc. ויפשיטו ujafšítu, וישליכו uješlíku; aber וישכמו ujiškámu für וַיַּשְׁכִּימוּ, und וישקפו ujišqáfu für וַיַּשְׁקִפוּ (26, 31. u. 18, 16.) sind Imperf. Qal.

### E. Hopha'l und Hithpa'el.

Von Hoph'al findet sich kein Beispiel eines regelmässigen Verbi in der Genesis [1]), aber von Hithpa'el kommen folgende Beispiele vor:

Perf. III. Pers. Plur. והתברכו wetbarráku.

Imperf. I. Pers. Plur. נצטדק niṣtáddaq. Ausserdem ist oben S. 21. schon die Form תתרגזו titregázu als eine dem aramäischen Hithpe'el angehörige erwähnt worden.

## §. 10.

### Pronominal-Suffixa am Verbum.

Die Formen der Verbalsuffixe sind folgende:

Suff. I. Pers. Sing. נִי = ni, áni.
„ II. Pers. Sing. masc. ךָ [2]) k, ak.
„ II. Pers. Sing. fem. ךְ [2]) êk, ek.
„ III. Pers. Sing. masc. וֹ, הוּ u, u, é'u.
„ III. Pers. Sing. fem. הָ, a, e.
„ I. Pers. Plur. נוּ, [3]) nu, ánu.
„ II. Pers. Plur. masc. כֶם, [3]) kímma, akímma.
„ II. Pers. Plur. fem. fehlt.
„ III. Pers. Plur. masc. ם ma, ímma, émma.
„ III. Pers. Plur. fem. הֵן, נָה [2]) inna, ínna.

Die Suffixa ohne Bindvocal werden an vocalische, die andern in der Regel an consonantische Verbalausgänge angefügt.

Die Participia kommen hier nicht in Betracht, weil sie Nominalsuffixa annehmen. Dasselbe findet auch bei den Infinitiven statt, wenn sie substantivisch gefasst werden; jedoch betrifft bei diesen die Veränderung nur das Suff. I. Pers. Sing.

Das Imperf. hat ausser den genannten Formen in der I. so wie in der III. Pers. Sing. masc. und fem. zuweilen noch ein Nun epentheticum, wodurch die Suffixa folgende Gestalt erhalten:

---

1) S. oben die Anm. zu Pu'al. Die Sam. scheinen überhaupt die Formen dieser Conjugation fälschlich meist zu Niph'al zu rechnen. Nur weiter unten werden wir einige Beispiele von unregelmässigen Verbis angeben, die sich wohl nur als Formen des Hoph. ansehen lassen.

2) Vgl. Nöldeke i. d. a. Schr. S. 7.

3) Vgl. Nöldeke S. 8.

Suff. I. Pers. נִי —, נִי —, ínni, énni.
„ III. Pers. masc. נוּ —, נוּ — ínnu, énnu.
„ III. Pers. fem. נָהּ — ínna.

Die Verbalformen erleiden durch die Anfügung der Suffixa nur in seltnen Fällen eine unbedeutende Veränderung, welche fast nur die Endung betrifft, und bei den einzelnen Beispielen besonders bemerkt werden soll.

## §. 11.

## Das regelmässige Verbum mit Pronominalsuffixen.

### A. Perfectum.

III. Pers. Sing. masc. mit Suffixen: זבדני zavadáni, ושמרני ušamaráni — ברכו berréku 27, 41. und ברכהו berreké'u 27, 27. für בֵּרַכוֹ, מפרנו mekkeránu für מְכָרָנוּ 31, 15.

III. Pers. Sing. fem. mit Suff. גנבתם ganvatímma, 31, 32. wobei der Vocal des mittelsten Radicals ausgefallen ist, vielleicht weil das Wort in Pausa steht?

II. Pers. Sing. masc. mit Suff. זכרתני zakertáni, וקברתני uqavartáni — ברכתני berriktáni — והזכרתני wazkirtáni.

I. Pers. Sing. mit Suff. סמוכתיו samakti'u — ובהכתיו uberrikti'u 17, 16. für וּבֵרַכְתִּיהוּ, weil die Sam. das Suff. auf בן beziehen; auch Abu Sa'id übersetzt وسأبارِكهُ. Bei der Anfügung des Suff. der 2. Pers. masc. lesen sie in der Regel e für i in der Endsilbe: שכרתיך šakértêk, ושמרתיך ušamártêk. Dieses e ist ohne Zweifel aus dem Suff. ך = zu erklären, dessen a vor die Endung i gesetzt wurde, und mit derselben in e überging. Nur zweimal ist i geblieben, in ובהכתיך uberríktîk 26, 24. und ולקחתיך uleqâtîk 27, 45. Sofern dies nicht Versehen meines Gewährsmannes ist, so lässt es sich aus dem unmittelbaren Anschluss des Suff. k an die vocalisch ausgehende Verbalform erklären, was die Sam. aber wahrscheinlich vermeiden, um ein unterscheidendes Merkmal für das Suff. II. Pers. Sing. fem. zu gewinnen, welches — wie ich vermuthe — denn Beispiele davon kommen in der Genesis nicht vor — auf diese Weise angefügt wurde.

In der III. Pers. Plur. findet bei demselben Suffix eine ganz analoge Umstellung der Vocale statt. Die Endung u wird mit dem eigentlich nachfolgenden a des Suff. ak zu ok, daher גמולך gamá-

lôk 50, 17. vgl. יעבדוך javádôk 27, 29., יודוך júdôk 49, 8., נגענוך nagénôk 26, 29.

In der Stelle 33, 13. finden wir bei den Sam. für וּדְפָקוּם 2 Lesarten: die Londoner Polyglotte hat mit mehrern Codd. ודפקתים udafaqtímma, also die erste Person; aber diese Lesart verwarf der Hohepr. als unrichtig, und las ודפקתם udafaqtímma ohne Jod, also die 2. Person, woraus wir zugleich erkennen, dass die Sam. in der II. Pers. Sing. masc. Perf. vor diesem Suffix den Endvocal a wegfallen lassen. Dieselbe Lesart finde ich auch bei Ibrahim. Aus der arab. Version kann man nicht ersehen, ob Abu Sa'id die 1. oder 2. Person gelesen hat, doch ist in der Ausgabe von Kuenen ausdrücklich die 2. Person bezeichnet: وكددتهم. Der sam. Uebers. hat zwar ࠊࠀࠎࠓࠁࠍࠊࠍ, aber auch dieses kann leicht aus ࠊࠀࠎࠓࠁࠍࠊࠍ entstanden sein. 26, 15. lesen die Sam. סתמום satamúmma d. i. Qal, für סִתְּמוּם.

B. Infinitiv.

Beispiele: בשכבה baškáva, ולשמרה ulišmára. Eigenthümlich ist אחרי קברו a'úri qaváru 50, 14, für אַחֲרֵי קָבְרוֹ. Man könnte qaváru für das Verbum finitum halten; da aber Abu Sa'id ebenfalls بعد دفنه übersetzt, so ist es wohl richtiger, qaváru als eine gedehnte Form für qváru, qeváru anzusehen.

Im Pi'el lesen sie 28, 6. בברכו baberrúku für בְּבָרְכוֹ nach der oben angeführten Form des Inf. abs. statt beberréku, wie man erwarten sollte. 37, 4. las der Hohepr. offenbar falsch דבריו deváro Subst. mit Suff. für דַּבְּרוֹ; denn Ibrahim hat דברו, was debbéru zu lesen ist, und übersetzt لمخاطبته (ولا يقدروا), ebenso Abu Sa'id, welcher nur richtiger على مخاطبته hat. Da die vorliegende Handschrift des genannten Commentars von dem Hohenpr. selbst später geschrieben ist, so ist diese Lesart ohne Zweifel vorzuziehen, und jene nur als ein Versehen von seiner Seite zu nehmen.

Ausserdem findet sich noch כדברה 39, 10. kadebbéra, und בדברם avdebberímma 50, 17.

C. Imperativ.

Nur 2 Beispiele finden sich von diesem Modus mit Suffixen: וכבשוה ukevašû'e 1, 28., wo הֶ, wie an einigen andern Stellen für הָ gesetzt wird, und ברכני berrekáni 27, 34. 38.

D. Imperfectum.

III. Pers. Sing. masc. m. Suff. יזבלני jizbalínni 30, 20. לא ישטמנו lá jišṭamánu 50, 15. für לוּ יִשְׁטְמֵנוּ, Abu Sa'id und Ibrahim übersetzen لا يتحتّفنا. וירדפם ujirdafímma — יפגשך jefagášak, ויברכני ujeberrekáni, יברכך jeberrékak und ויברכך ujeberrékak, ויברכהו ujeberreké'u, aber 14, 19. lesen sie ויברך את אברם ujebérrek it Avram für וַיְבָרְכֵהוּ, ויברכם ujeberrekímma — וילבשם ujelbišímma, und ויפקדהו ujefqedé'u 39, 4. nach dem oben bei Hiph'il angegebnen Grunde für וַיִּפְקְדֵהוּ.

III. Pers. Sing. fem. תדבקני tidbaqínni, 19, 19. ותתפשהו utitpašé'u 39, 12. — תברכך teberrékak 27, 4. 25.

II. Pers. Sing. masc. תקברני tiqbarénni 47, 29. tiqbarínni 50, 5. — תברכני teberrekínni, תבקשנו tevaqqešínnu 43, 9. m. Suff. III. Pers., aber תְּבַקְשֶׁנָּה 31, 39. fehlt im sam. Texte.

I. Pers. Sing. אדרשנו edrašénnu — אברכך eberrékak, ואברכך weberrékak, so auch 27, 7. für וַאֲבָרֶכְכָה — ואברכהו weberreké'u, ואברכם weberrekímma.

III. Pers. Plur. masc. וישטמהו ujišṭamé'u 49, 23. für וַיִּשְׂטְמֻהוּ, Abu Sa'id übersetzt ebenfalls, wie 50, 15. وتحتّفه — ויסתמום 26, 18. ujistamúmma, wie 26, 15. Qal für Pi'el', welches letztere die Sam. bei diesem Verbo nicht anerkennen.

I. Pers. Plur. נמכרנו nemekkerínnu 37, 27. für וְנִמְכְּרֶנּוּ, da sie von diesem Verbo nur Piel zu kennen scheinen — ונשליכהו unešliké'u.

---

## Zweites Kapitel.

### Die unregelmässigen Verba.

Die Verba mit Gutturalen gehören den Samaritanern zufolge recht eigentlich zu den unregelmässigen, da die Gutturalbuchstaben nie ausgesprochen werden, und demnach am Ende der Silben stets quiesciren, so dass sie die Schwächen der Verba פ״א und ל״א theilen. Dennoch fallen sie nicht mit denselben zusammen, wesshalb sie besonders zu behandeln sind.

Nach dem Vorgange der meisten semitischen Grammatiker kommen zuerst die sogenannten Verba contracta in Betracht.

## I. Verba contracta.

### §. 12.

### Verba פ״ן.

Von diesen Verben kommen nur folgende Formen in der Genesis vor, aus denen sich die übrigen analog den regelmässigen leicht bilden lassen.

Qal.

Perf. III. pers. Sing. masc. נָפַל náfal, נתן nátan, ונתן unátan.

„ fem. נפצה nafâṣa, נָפְלָה nafála, und die eigenthümliche Form נתנה netína 3, 12., welche mit den sonst von diesem Verbo vorkommenden nicht übereinstimmt, und vielleicht auf einem Versehen des Hohenpriesters beruht. Sie hat das Ansehen eines passiven Perf. (vgl. 38, 14.), wie wir unten sehen werden, welches aber an dieser Stelle gar nicht passt; auch übersetzt Abu Sa'id اعطتنى, und ebenso Ibr., bei welchem das hebr. Wort נתנה d. i. נתינה geschrieben ist, was auf dieselbe Aussprache hinweist.

Perf. 2 p. S. m. נתתה natátta und ונתתה unatátta, נדרת nadárta 30, 36. und nadérta 31, 13. Aus den beiden letzten Stellen, von denen die erstere aus der folgenden entlehnt, und dem samaritanischen Text zugefügt ist, ersehen wir, dass die Formen mit a und e für den zweiten Radical promiscue gebraucht werden.

Perf. 1 p. S. נתתי natátti und ונתתי unatátti.

„ 3 p. pl. נפלו nafálu.

„ 2 p. pl. m. ונתתם unatattímma. Hierher gehört auch ונמלתם unamaltímma 17, 11., welches die Sam. activisch auffassen, daher sie auch (s. unten) ein Passiv davon bilden. Abu Sa'id übersetzt وتختنون, und ebenso Ibr. z. d. St.

Perf. 1 p. pl. ונתנו unatánnu.

Part. act. S. m. נתן náten 9, 12., aber mit dem Artikel התנן ennúten 49, 21. התנשך ennúšek 49, 17. vgl. התנגע ennúga 26, 11. In dem letzten Beispiele scheint ein Einfluss des (nicht hörbaren) Gutturals sich kund zu geben.

Part. Sing. fem. נפלת nafálat 15, 12.

Das Part. pass. von der Form Pa'ul findet sich von diesen Verben nicht, dafür aber die Form Pe'il. Diese steht überall, wo die Masorethen Niph'al gesetzt haben, und zwar: S. m. נצב nésev 24, 13. für נִצָּב, f. נצבה nesíva 37, 7. für נִצָּבָה, pl. נצבים ne-

ṣivêm 18, 2. für נְצָבִים, und mit dem Artikel הַנִּצָּבִים ennesívôm 45, 1. für הַנִּצָּבִים, ebenso נמילים (al. נמולים) nemílêm 34, 22. für נְמוּלִים. Wenn schon diese Form an den Aramaismus erinnert, so erinnert noch besonders an den biblischen Chaldaismus das daraus gebildete Perfectum im S. m. נכל némel 17, 26. für נִמּוֹל, f. נתנה netína 38, 14. für נִתְּנָה (vgl. dagegen das oben bei dem Perf. erwähnte netína 3, 12.), und נכולו nemílu 17, 27. für נִמּוֹלוּ. Die Samaritaner scheinen das Perf. und Part. Niph'al nicht anzuerkennen, weil nach ihrer Grammatik es נכמל ninnámal u. s. w. heissen müsste. Zwar findet sich auch, wie wir oben gesehen haben, die Form נכסף néksef, und ähnlichen Formen werden wir weiter unten begegnen; allein dann müsste bei den Verbis פ״ן der zweite Radical verdoppelt werden, also das Perf. oder Part. Niph. נפול némmel u. s. w. heissen, was ich bei diesen Formen niemals gehört, und desshalb auch nirgends bemerkt habe. Hierzu kommt, dass sich dieselben Formen קָטֹל, קְטִילָה u. s. w. wie wir sehen werden, auch bei andern unregelmässigen Verben finden, und namentlich bei dem Verbum לקח (s. unten), so dass mir die Annahme eines solchen Particips und eines daraus gebildeten Perfectes keinem Zweifel unterworfen zu sein scheint.

Infinitiv.

Der Inf. abs. kommt nicht vor; denn 41, 43. lesen die Sam. וכתן אתו unátan útu für וְנָתוֹן אֹתוֹ, und dass sie die Form für Verb. fin. halten, bestätigt die arab. Version وجعله. Ebenso scheinen sie den eigenthümlichen Inf. cstr. 38, 9. לְבִלְתִּי נָתָן־ als Perf. zu betrachten, da sie elbílti nátan lesen; auch setzt Abu Sa'id dafür كيلا يعطى (al. كَيْلَا). Sonst kommt als Inf. die Form תת tet vor, mit Präfixen לתת altet und eltet, und ולתת waltet.

Imperativ. S. masc. תן tán, ותן utan, mit ה pàrag. תנה tána, so auch 14, 21. für תֵּן, ferner ושקה ušáqa, נקבה neqáva, גשה gáša und 19, 9. gáše für גַּשׁ.

Sing. fem. תני táni.

Plur. masc. גשו gášu, תנו tánu und ותנו utánu.

Imperfectum.

Sing. 3. p. m. ויגש ujíggaš, וידר ujíddar, ישק jíššaq und וישק ujíššaq, ויתן ujítten, ויפל ujíppal, dagegen ist ויפל ujéppel 49, 17. für וַיִּפֹּל Hiph'il, Abu Sa'id hat dafür فَيُلقِي, Ibr. فَيُكفِي. Auf-

fallend ist die Form ויסך ujásak 35, 14. für וַיַּסֵּךְ. Sie könnte für ein Perf. Qal angesehen werden, kann aber auch den Sam. zufolge Imperf. eines Verbums פ״ן, ע״ע, פ״י und ע״ו sein, da sich bei allen diesen dieselbe Form findet. Wegen des daneben stehenden נסך nések, welches die Sam. wahrscheinlich für die zum Subst. gewordene Form eines Part. pass. halten, glaube ich, dass auch ujásak von ihnen als Imperf. Q. von נסך betrachtet wird, wobei Nun, gleich dem Jod der Verba פ״י, wie in der Schrift, so auch in der Aussprache verloren gegangen, und sein Einfluss verwischt worden ist. Am deutlichsten zeigt sich dies in der sogleich zu erwähnenden Form ויפלו ujafálu für וַיִּפְּלוּ.

Sing. 3 p. s. fem. ותגש utíggaš, ותפל utíppal, ותתן utítten.

„ 2 p. s. masc. תתן títten.

„ 1 p. s. אתן ítten, ואתן wítten, mit ה parag. ואתנה witténa 17, 2. und 30, 28., aber 34, 12. 45, 18. 47, 16. fehlt im sam. Texte ה parag.

Sing. 3 p. plur. masc. ויגשו ujiggášu, ויפלו ujippálu 14, 10. 44, 14. 50, 18., dagegen ויפלו ujafálu 4, 5. Merkwürdig ist hier die sam.-arab. Uebersetzung: وجاء على نفسه — ferner יתנו jitténu, ויתנו ujitténu.

Sing. 3 p. pl. fem. ותגשנה utiggašínna.

„ 2 p. pl. masc. תתנו titténu.

„ 1 p. pl. נתן nítten, aber 29, 27. lesen die Sam. ואתן wítten für וְנִתְּנָה, so auch Ibr. und Abu Sa'id.

Niph'al.

Von dieser Conjugation findet sich mit Sicherheit nur 1 Beispiel. Denn die den Masorethen zufolge hierher gehörigen Formen des Perf. und Part. habe ich oben zu Qal gezogen; und statt נִגַּשׁ Perf. Niph. 33, 7. lesen sie wohl nicht mit Unrecht nágaš als Qal, für נִתְּנוּ aber schreiben sie נתתיו natatti'u, welches Abu Sa'id und Ibr. ἐδόθησαν übersetzen. Ausserdem findet sich nur noch Imperf. 3 p. s. f. ותנצל utennáṣṣal 32, 31.

Pi'el.

Auch diese Conjugation ist nur in 2 Formen in der Genesis vertreten: Inf. cstr. לנשק elnéššeq 31, 28. und Imperf. וינשק ujenéššeq 29, 13. u. s. w. Dieses ist eins von den wenigen Verben, denen die Sam. (nothgedrungen, weil sie den Text nicht verändern durften) im Qal und Pi'el gleiche Bedeutung geben.

Hiph'il.

Hier ist ebenfalls, wie bei dem regelmässigen Verbo der Vocal e bei den Präformativen und dem zweiten Radical vorherrschend; nur das gutturale צ verlangt regelmässig den Vocal a vor sich, wie aus den folgenden Beispielen erhellen wird.

Perf. 3 p. s. m. הגיד éggêd, aber auch הציל áṣṣêl. Für הִגִּיד 41, 25. lesen die Sam. אגיד éggêd.

Perf. 2 p. s. m. הגדת 12, 18. eggédta, aber 21, 26. und 31, 27. éggídta, — הצבת aṣṣívta 21, 29. — הצלת aṣṣílta 27, 36. für אָצַלְתָּ.

Perf. 3 p. pl. השיגו eššígu.

„ 2 p. pl. m. והגדתם waggidtímma, und והשגתם waššegtímma.

Part. מגיד méggêd.

Inf. להגיד lággêd 32, 6, aber lággîd 43, 6. הצל áṣṣêl.

Imp. s. m. הכר ékker, הבט ébbaṭ, und mit ה parag. הַגִּידָה eggída, הגישה eggíša.

Imp. s. fem. הגידי eggídi.

„ pl. m. הגידו eggídu.

Imperf. 3 p. s. m. ויגד ujégged, aber 48, 2. fassen die Sam. diese Form passivisch auf, und lesen ujíggad Imperf. Qal, so auch Abu Sa'id und Ibr., welche خُبِرَ übersetzen — ויגש ujégges̃ 27, 25. 48, 10, aber 48, 13. lesen sie ujíggaš für וַיַּגֵּשׁ, Abu Sa'id und Ibr. وردنا. — ויכר ujékker 38, 26., und ujékkar 42, 8. — ויפל ujéppel — ויצל ujáṣṣel — וישג ujéššeg — ויזד ujézzed 25, 29. für וַיָּזֶד. Wegen der Verdoppelung des ז, welche auch bei dem folgenden Subst. נזיד nézzêd stattfindet, glaube ich, dass die Sam. beide Formen von נזד ableiten. Die Form וישב ujíšeb 15, 11. für וַיַּשֵּׁב ist Imperf. Hiph. von שוב, Abu Sa'id فاعادها, al. فردّها, wie auch Ibr. Hierher gehört auch יצף 31, 49. jáṣṣef für das masorethische יִצֶף. Die sam. Uebers. hat [illegible], woraus man die Aussprache nicht erkennen kann. Abu Sa'id und Ibr. geben es durch ينّصف wieder, so dass man schliessen muss, sie haben das hebr. יצף in Form und Bedeutung dem arab. ينصف gleichgestellt.

Imperf. 3 p. s. f. ותגיד utéggêd, ותבט utábbeṭ

„ 2 p. s. m. תביט tábbêṭ.

Imperf. 1 p. s. mit ה parag. ואגידה weggída.
„ 3 p. pl. m. ויגידו ujeggídu.
„ 1 p. pl. ונגיד unéggêd.

Hoph'al.

Wie überhaupt, so vermeiden die Sam. auch bei diesen Verben diese Conjugation. Nur das Imperf. und Part. kommen in der Genesis vor, und zwar וַיֻּגַּד 22, 20. 27, 42. An beiden Stellen lesen sie ujíggad, halten also diese Form für Imperf. Qal, welches die Masorethen nicht anerkennen. — Ausser diesem findet sich noch יקם 4, 15. 24. jíqqam für יֻקַּם, welches in der sam. Uebers. durch ⲙⲁϥⲓⲗⲁⲙ, von Abu Sa'id durch يعاقب (act. oder pass. Form?) übersetzt, und von Ibr. durch يقتصّ منه ويوجد الحكم منه erklärt wird, wobei ich bemerke, dass يوجد die vulgäre Form für يجد ist. — Statt des Part. מֻצָּב 28, 12. lesen die Sam. nach aramäischer Weise máṣṣav.

Hithpa'el.

Von dieser Conjug. ist nur der Inf. cstr. in ולהתנפל uletnáppal 43, 18. und das Imperf. ויתנכר ujitnékkar 42, 7. und im pl. ויתנכלו ujitnekkálu 37, 18. belegt.

## Verba פ״ן mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. נתנו natánu für נְתָנוֹ 31, 7.
„ 2 p. s. m. נטשתני naṭṭištáni für נְטַשְׁתַּנִי 31, 28. also Pi'el für Qal.

Perf. 1 p. s. נתתיך natáttêk (aus natatti-ak, auf dieselbe Weise zu erklären wie oben גמלוך gamálôk) — ונתתיו unatattí'u, נתתיה natattí'a.

Inf. גשתו géštu 33, 3., תתי tétti 29, 19. und מתתי mittétti.

Imperf. 3 p. s. m. ויתנהו ujittené'u, יתנפה jittenínna, וישקהו ujiššaqé'u.

Imperf. 1 p. s. אתנפה ettenínna.

Von Pi'el findet sich nur die so eben erwähnte Form נטשתני naṭṭištáni.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הכירו ekkíru 27, 23.
„ 2 p. s. m. והשגתם waššegtímma 44, 4.

Perf. 1 p. s. והצגתיו wassigti'u 43, 9.

„ 3 p. pl. הכירהו ekkirú'u 42, 8.

Imperat. s. m. הצילני assiláni 32, 11.

Imperf. 3 p. s. m. ויכרה ujekkéra 37, 33. für וַיַּכִּירָהּ — ויכרם ujekkirímma 42, 7. für וַיַּכִּרֵם — וישגם ujessigímma 44, 6. — ויצילו ujassílu 37, 21. für וַיַּצִּילֵהוּ.

## §. 13.

## Verba ע״ע.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. תם tám 47, 18., aber 11, 9. lesen die Sam. בלל bállal, Pi'el, für בִּלַּל.

Perf. 3 p. pl. וגללו ugellélu 29, 3. 8., Pi'el, für וְגִלְּלוּ — קלו qálu 8, 11. für קִלּוּ und הקלו aqálu 8, 8. für הֲקִלּוּ, also den Sam. zufolge von קלה abzuleiten. — Für וְרִבּוּ 49, 23. haben die Sam. וירִיבהו ujaribé'u, von ריב, welches Abu Sa'id und Ibr. وخاصمه übersetzen. Der Sing. steht auch bei den beiden andern Verben.

Part. השובב assúvab 2, 11. 13. für הַשּׁוֹבֵב. —

„ st. cstr. plur. גזזי gazázi 38, 12. für גֹּזְזֵי.

Inf. cstr. לגז elgóz 31, 19. für לָגֹזֹז — לרב alráb für לָרֹב 6, 1. — לבז elbóz 38, 23. für לָבוֹז.

Imperf. 3 p. s. m. ויתם ujíttam 47, 15.,[1]) aber ויסב ujásav für וַיָּסֹב 42, 24. und ויקד ujáqad 24, 26. für וַיִּקֹּד. — Die Form יגיד jéggid für יָגֹד 49, 19. ist ohne Zweifel Hiph'il, obgleich man nach Abu Sa'id hier eine intransitive oder passive Form erwarten sollte. Er übersetzt nach Kuenen: جذ كردس يتكردس وهو السادة يتكردس في. Hier ist aber das erste يتكردس offenbar falsch, da es dem hebräischen יגידנו nicht entspricht, und muss heissen: يكردسه, wie auch Ibr. hat. Das zweite يتكردس hat auch Ibrahim aber auch hier erwartet man يكردس.

Imperf. 3 p. s. f. ותתם utíttam, ותקל utíqqal.

„ 1 p. s. ואקד wíqqad, ואקל wiqqal.

„ 3 p. pl. m. 49, 24. lesen sie וידפזו ujefézzu für וַיָּפֻזּוּ, also entweder Hiph'il von פזז oder Pi'el von einem Verbum פזה für Qal; da aber die sam. Uebers. ואהבהלו, und Abu Sa'id وحلّبت dafür setzen — Ibr. bemerkt zu dem letzten Worte: وانا اقول وفازت (in

1) Vgl. Nöldeke S. 11.

der Abschrift steht fälschlich وفازة) — so glaube ich, dass mein Gewährsmann sich hier geirrt hat, und ujippázu vielmehr zu lesen ist. So lesen sie ויבזו ujibbázu 34, 27. 29. für וַיָּבֹזּוּ, und 43, 28. ויקדו ujiqqádu für וַיִּקְּדוּ. Statt der schwierigen Form יָזְמוּ 11, 6. haben sie יזמנו jezaménu.

Imperf. 3 p. pl. fem. תסבנה tissavínna 37, 7.

„ 1 p. pl. ונבלה unebélli 11, 7. für das schwierige וְנָבְלָה, also eine Pi'elform von בלה, vgl. קלו qálu und אקל íqqal.

Da die meisten Formen des Imperf. den 1. Rad. verdoppeln, so sieht man hier den Einfluss des Aramäischen.

Von Niph'al kommt den Masorethen zufolge nur נָסַבּוּ 3 p. pl. Perf. in der Gen. vor, welches die Sam. nasávu lesen, und folglich als Perf. Qal von נסב zu nehmen scheinen.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. מלל mállel. 21, 7.

Inf. cstr. לקלל alqállel. 8, 21.

Imperf. 3. p. s. m. וימשש ujeméššeš. 31, 34.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הפר ífer für הֵפַר 17, 14.[1])

Imperf. 3 p. s. m. ויבז ujábez 25, 34. für וַיִּבֶז; es ist jedoch fraglich, ob die sam. Form nicht ebenfalls von בזה abzuleiten ist. Sicherer kann dies wohl von ויגל ujegélli 29, 10. für וַיָּגֶל behauptet werden, als Imperf. Pi'el von גלה, woraus abermals hervorgeht, dass die Sam. eine grosse Verwandtschaft der Verba ע״ע und ל״ה annehmen.

Hithpa'el.

Inf. cstr. להתגלל letgállal 43, 18.

Imperf. 3 p. s. m. ויתפלל ujitfállal 20, 7. 17.

„ 3 p. pl. m. ויתרצצו ujitraṣṣáṣu.

Verba ע״ע mit Suffixen.

Nur 3 Beispiele:

Pi'el Part. pl. ומקלליך wamqallélêk 12, 3. für Sing. וּמְקַלֶּלְךָ — Imperf. וימהרהו ujemerreré'u 49, 23. für וַיְמָרְרֻהוּ.

Hiph. Imperf. יגידנו jeggidínnu 49, 19. für יְגוּדֶנּוּ.

---

1) Damit stimmt nicht überein, was Nöldeke S. 14 aus dem alten Grammatiker angiebt.

Ausserdem kommen noch 3 Beispiele von משש mit Suffixen vor, welche aber (s. unten) die Sam. dem Verbum מוש vindiciren.

Es findet sich in der Genesis nur ein einziges Verbum, welches zugleich zu den Verbis פ״ן und ע״ע gehört, נדד, und dieses auch nur einmal, 31, 14. in der 3 p. s. fem. Imperf. Qal: ותדד utádad für וַתִּנָּד.

## II. Verba mit schwachen Buchstaben.

### §. 14.

### Verba פ״א.

Die Sam. unterscheiden gleich den Masorethen die Verba פ״א in der Flexion des Imperf. Qal von den andern Verben I gutt.; jedoch kommt in der Genesis das Verbum אבד gar nicht vor, אבה nur an einer einzigen Stelle (s. unten), wo es die Eigenthümlichkeit nicht theilt, und אפה findet sich wenigstens nicht im Imperf.[1]) So bleiben nur אכל und אמר übrig, von denen folgende Formen belegt sind:

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ואכל wákal, אמר ámar, ואמר wámar.

„ 3 p. s. f. אמרה amára, ואמרה wamára.

„ 2 p. s. m. אכלת akálta, ואכלת wakálta, אמרת amárta ואמרת wamárta.

Perf. 1 p. s. אכלתי akálti, אמרתי amárti 31, 31., aber 42, 22. steht dafür דברתי debbírti — ואמרתי wamárti.

Perf. 3 p. pl. אכלו akálu, ואכרו wakálu, אמרו amáru, ואמרו wamáru.

Perf. 2 p. pl. m. אמרתם amartímma, ואמרתם wamartímma.

„ 1 p. pl. ואמרנו wamarínnu 37, 20. ohne Zweifel ein Versehen meines Gewährsmannes für wamárnu.

Part. s. m. אכל akel, האמר aámar, âmar.

„ pl. m. אמרים amérêm, האכלים ākélêm.

Inf. abs. (oder Part.?) אכל ákal, 2, 16. 31, 15. für אָכוֹל.

„ cstr. אכל ákal 3, 11., לאכל lákal, ולאכל ulákal, aber stets לאמר límor.

---

1) Die vorkommenden Formen dieser beiden Verba s. unten bei den Verbis ל״ה §. 21.

Imperat. s. m. אמר émar 45, 17., mit ה parag. ואכלה wekále 27, 19.

Imperat. s. f. אמרי emári 12, 13. 20, 13.

„ pl. m. ואכלו wakálu 45, 18.

Im Imperf. sind sie in den Formen ohne Afformativa dreisilbig, indem die Präformativa י, ת, נ den Vocal a, א aber e, und der erste Radical u erhält.[1])

Imperf. 3 p. s. m. יאכל ja'úkel, ויאכל uja'úkel, so auch 3, 6., wo unser Text וַיֹּאכֶל hat — יאמר ja'úmer, ויאמר uja'úmer.

Imperf. 3 p. s. f. ותאכל uta'úkel 3, 17. ותאמר uta'úmer.

„ 2 p. s. m. תאכל ta'úkel, ותאכל uta'úkel 3, 17., תאמר ta'úmer 14, 23.

Imperf. 1 p. s. אכל e'úkel 24, 33., (spr. æ'úkel u. s. f.), ואכל we'úkel, so auch 27, 25. für וְאֹכְלָה, אמר e'úmer, ואמר we'úmer, so auch 46, 13. für וְאֹמְרָה — aber 44, 28. lesen sie u'émer für וְאָמַר. Dieses u'émer ist das vom Part. pass. gebildete Perf., was auch die Uebers. des Abu Sa'id يقول bestätigt.

Imperf. 3 p. pl. m. יאכלו ja'ukélu, ויאכלו uja'ukélu, ויאמרו uja'uméru.

Imperf. 3 p. pl. f. ותאכלנה utta'ukelínna 41, 4. 20., ותאמרנה utta'umerínna 31, 14.

Imperf. 2 p. pl. m. תאכלו ta'ukélu, תאמרון ta'umérun 32, 5.

„ 1 p. pl. נאכל na'úkel 3, 2., נאמר na'úmer 44, 16. ונאמר una'úmer.

Ausser diesen findet sich nur noch die 3 p. s. m. Imperf. Niph'al, welche יאכל ijjákel, 6, 21. יאמר ijjámer 10, 9. 22, 14. lautet. Hier ist nicht etwa, wie man glauben könnte, der Vocal i dem Präformativ Jod vorgesetzt, da auf diese Weise der Charakter des Niph'al ganz verloren gehen würde; sondern Jod selbst hat auffallender Weise, wahrscheinlich wegen des folgenden doppelten Jod, seinen Consonantwerth ganz eingebüsst, jenes doppelte Jod aber bezeichnet, wie ich schon oben erwähnt habe, nicht die Aussprache des א, sondern ist wegen des Hiatus i — a eingeschoben, und verdoppelt, weil Niph. die Verdoppelung des ersten Radicals verlangt, also ijjá-

1) Vgl. Nöldeke S. 11., wo auch angegeben ist, dass Wilson a. a. O. yaomer ausspricht. Das dort angeführte Beispiel ויאפד gehört zu den Verbis I gutt.

kel etc. für i'ákel oder eigentlich ji'ákel etc. Uebrigens findet sich dasselbe auch bei allen Verbis I gutt., und ist also keine Eigenthümlichkeit der Verba פ״א.

### Verba פ״א mit Suffixen.

Nur von אכל kommen Beispiele vor, und zwar folgende, sämmtlich zur Conj. Qal. gehörig:

Perf. 3 p. s. m. אכלני akeláni 31, 40.

„ 3 p. s. f. אכלתו 37, 20. akaléttu, und 37, 33. akalittu für אֲכָלַתְהוּ.

Inf. אכלך éklak 2, 17. אכלכם aklakímma 3, 5.

## §. 15.

### Verba I. gutt.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. אסף ásef, 30, 23. הלך álak, חדל ádal, חזק ázaq, חלם álam, חפץ áfaṣ, חשך ášak 39, 9., עבר ávar, עזב ázav, ועזב wásav, עמד ámad, עצר áṣar, ערב árav.

Perf. 3 p. s. f. השקה ašáqa, 34, 8. Ibr. liest dafür עשקה, Abu Sa'id شفقة (l. شفقت), עמדה amáda.

Perf. 2 p. s. m. ואספת waséfta (für אָצַלְתָּ 27, 36. lesen die Sam. הצלת aṣṣilta, also Hiph. von נצל, was Abu Sa'id übersetzt استخلصت), הלכת alíkta, חלמת alámta, חשכת ašákta, עצמת aṣámta.

Perf. 1 p. s. הלכתי alíkti, חלמתי alámti, חפרתי afárti, עבדתי avádti, עברתי avárti, הרגתי arágti.

Perf. 3 p. pl. ארכו aráku, הלכו aláku, הרגו arágu, חברו aváru, חפרו afáru, חרבו arávu, עבדו avádu, עזבו azávu.

Perf. 2 p. pl. m. והלכתם walektímma, חשבתם aševtímma, עברתם avartímma, עכרתם akertímma.

Perf. 1 p. pl. והלכנו walíknu, חלמנו alámnu.

Part. act. הלך álek, ההלך aálek, הלכים alékêm, ההלכים aalékêm, ההלכת aalékat, הרג áreg, חלם álam, עבד áved, עבר ávar, עמד ámed, aber 24, 30. ámid. Eigenthümlich ist 49, 11. אסורי asúri für אֹסְרִי, Abu Sa'id übersetzt يربط (vielleicht يُرْبَط?).

Part. pass. אסור ásur 40, 3., pl. אסורים asúrêm.

Inf. abs. הלכו aláku 8, 3. Verb. fin. für הָלוֹךְ, aber zweifelhaft kann man v. 8. werden, wo es heisst היו הלכו וחסרו áju

aláku wasáru, zumal da auch Abu Sa'id übersetzt: (والبيداه) (al. ونقص) وتناقص في ذهاب صارت, in der sam. Uebers. ist היו ausgelassen.

Inf. cstr. לעבד lévad, לעזב lázav, להנט lánaṭ, aber 19, 29. steht בהפכו bafáku mit Suff. für בְּהָפְכְּךָ.

Imp. 2 pl. m. עברו aváru.

Imperf. 3 p. s. m. יאמץ jémaṣ, ויאסף ujásef, ויאסר ujásar, ויהפך ujáfek, ויחבש ujábeš, cf. ויחזק wijázaq 41, 56., wofür man ujázaq erwartete; ויחלם ujélam, ויחפר ujáfar, 26, 18., aber ויחפרו ujâfáru 26, 22. für וַיַּחְפֹּר, ויחרד ujérad, יעבד jévad, ויעבד ujévad, יעבר jévar, ויעבר ujávar, יעזב jázav, ויעזב ujázav, aber ויעמסו ujâmásu 44, 13. für וַיַּעֲמֹס, ויעקד ujâqed, ויערך ujárek, ויעתר ujátar.

Imperf. 3 p. s. f. ותעבר utávar, ותעמד utámad.

„ 2 p. s. m. תהרג tárag, תעבד tévad, תעבר tévar, aber 18, 3. תעברו tâváru für תַעֲבֹר, תעמד támad.

Imperf. 1 p. s. ואחשך wášak, אעבר évar, mit ה parag. ואהרגה wêrága.

Imperf. 3 p. pl. m. ויהרגו ujârágu, ויחדלו ujâdálu, ויחלמו ujêlámu, cf. ויחנטו ujâníṭu (Hiph.) 50, 2, ויחסרו ajâsáru, יחסרון jâsárôn, ויחפרו ujâfáru, ויחרדו ujêrádu, aber יעבידו jâvídu 15, 14. für יַעֲבֹדוּ, cf. Abu Sa'id ويستعبدون, ויעברו ujâváru, ויעמדו ujâmádu, ויערכו ujâréku.

Imperf. 3 p. pl. f. ותעמדנה utâmadínna.

„ 2 p. pl. m. תעברו tâváru, תעצבו têṣávu.

„ 1 p. pl. נהרג nárag, ונחלם unélam 41, 11. für וַנַּחַלְמָה.

Niph'al.

Perf. 3 p. pl. ונאספו unijjasáfu (für uni'aṣáfu s. oben).[1])

„ 1 p. pl. נחשבנו nijjašávnu.

Part. נאסף nijjásaf, aber auch נחמד némad, ונחמד unémad.

Inf. האסף ijjásaf.

Imp. pl. m. האספו ijjasáfu, האסרו ijjasáru.

Imperf. 3 p. s. m. ויאסף wijjásaf, יאסר ijjásar. Für וַיֵּאָבֵק 32, 25. lesen die Sam. ujáveq, welches Qal sein könnte, aber wohl Hiph. sein soll, da sie 32, 26. bâvéqu für בְּהֵאָבְקוֹ lesen. Abu Sa'id übersetzt das erstere وصارعه, das zweite عند مصارعته al. عند صراعه.

1) Nach Nöldeke S. 15. verliert der Guttural seinen Consonantenwerth.

Für וַיֶּחֱלַק 14, 15. lesen sie ujĕlaq Imp. Qal, Abu Sa'id وقسّم, und ebenso 25, 21. ujátar für וַיֶּעְתַּר, wo aber wahrscheinlich mein Gewährsmann sich geirrt hat, da unmittelbar vorher in demselben Verse ויעתר ujátar Qal in der Bed. von „beten", hier aber Niph. in der Bed. von „erhören" steht; auch Abu Sa'id setzt für das erstere وشفع 1. Conj., für das zweite وشفّع 2. Conj. vgl. die sam. Uebers.

Imperf. 3 p. pl. m. יאספו ijjasáfu, aber 42, 20 lesen sie ויאמנו ujâménu Qal für וַיֵּאָמְנוּ.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. התל átal (Qal) für הֵתֵל 31, 7. — 41, 34. וימשׁ ujámmeš für וַיְחַמֵּשׁ.

Perf. 3 p. pl. עקרו aqáru (Qal) für עִקְּרוּ 49, 6.

Part. מאלמים mâllémêm 37, 7.

Inf. abs. עשר áššar.

Imperf. 3 p. s. m. ויחבק ujáveq, ויחלף ujállef, ויחבש ujábbeš 31, 35. ויחפש ujáppeš 44, 12. Auch bei diesen Formen ist es zweifelhaft, ob sie zu Qal (Hiph'il) oder zu Pi'el gehören; da die Verdoppelung des mittelsten Radicals nicht deutlich hervortritt. Sicher ist dies in der Form ויחלק ujĕlaq für וַיְחַלֵּק 49, 27., woraus hervorgeht, dass die Sam. nur Qal von diesem Verbo anerkennen.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. האמן aámen, ודאמן waámen, aber 31, 7. Imperf. ויחלף ujálif, auch nach Ibr. für Perf. וַיַּחֲלִיף, und 47, 21. היעביד aávêd für הֶעֱבִיר.

Perf. 1 p. s. אעשרתי aašírti 14, 23. so auch Ibr. (Aphel) für הֶעֱשַׁרְתִּי.

Part. ומחריש umárêš.

Inf. cstr. ובהעטיף ubaáṭif.

Imp. s. f. וחזקי wêzíqi (Ibr. וחזיקי) 21, 18. für וְהַחֲזִיקִי.

„ pl. m. והחליפו waalífu.

„ pl. f. האזינה aazína.

Imperf. 3 p. s. m. ויעבר ujaáver, ויעתק ujaátaq für יַעֲתֹק 12, 8. und 26, 22. wahrscheinlich Qal für Hiph'il.

Imperf. 2 p. s. m. ותחלף uṭaálef.

„ 3 p. pl. m. ויחזקו ujaazéqu.

Hithpa'el.

Perf. 3 p. s. m. התהלך etâlak.

„ 1 p. s. התהלכתי etâlákti.

„ 3 p. pl. התהלכו etâláku, התעשקו itâšáqu.

Part. מתהלך metálak, המתהפכת emmetâfćket.

Inf. cstr. להתאפק letápaq.

Imp. s. m. התהלך etálak.

„ pl. m. והתחתנו wetâtánu.

Imperf. 3 p. s. m. ויתאבל ujetábal, ויתאפק ujetápaq, ויתהלך ujetálak, ויתחזק ujetázaq, ויתעצב ujetáṣav.

Imperf. 3 p. s. f. ותתעלף utetálaf.

„ 3 p. pl. m. ויתעצבו ujetâṣávu.

## Verba I gutt. mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. הרגו arágu, חשבה ašéva.

„ 2 p. s. m. ועבדתני wâvadtáni.

„ 1 p. s. עבדתיך avádtêk.

„ 3 p. pl. והרגוני wârragúni, ועבדום wavâdúma, אשרוני ašarúni (Qal) 30, 13. für אִשְּׁרוּנִי.

Inf. הפכי aféki, בהפכו bâfáku 19, 29. für בַּהֲפָכָךְ, להרגך lârágak, לעבדה lêváda, בעמדו bâmádu.

Imperf. 3 p. s. m. יהרגני jâragáni, יעקבני jâqeváni, ויעזרך ujâzárak, ויהרגהו ujârageʼu, ויחשבה ujâšéva.

Imperf. 1 p. s. אעברך eevádak, אעזבך aazávak, אערבנו eeravínnu.

Imperf. 3 p. pl. m. יהרגוני jâragúni, יעבדוך jâvádōk.

„ 1 p. pl. נהרגהו nârageʼu.

Pi'el.

Imperf. 3 p. s. m. ויחבקהו ujâveqéʼu 33, 4. für וַיְחַבְּקֵהוּ, doch könnte dies auch Hiph. sein.

Imperf. 1 p. s. אחלקם aaliqímma 49, 7. für אַחַלְקֵם, könnte ebenfalls Hiph'il sein.

Hiph'il.

Imperf. 3 p. s. m. ויעברם ujâvirímma.

„ 1 p. s. אעשרנו aaširíñnu 28, 22. für אֲעַשְּׂרֶנּוּ.

## Verba I gutt. und ע״ע.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. חנן ánan.

Part. pass. ארור árôr, aber 49, 7. steht dafür אדיר ádêr (d. i. אַדִּיר), so auch bei Ibr., welcher ארור an dieser Stelle für eine Correctur erklärt, die arab. Uebers. hat auch ابهج — fem. ארורה arúra.

Imperf. 1 p. s. אאר é'ar.

### Pi'el.

Perf. 2 p. s. m. חללת alálta (Qal) für חִלַּלְתָּ 49, 4.

Part. Po'el ומחקק umúqaq 49, 10. bei Ibr. lese ich ומחוקק, wie auch einige Codd. haben. Offenbar ist dies das Part. pass., womit wohl das nom. abstr. bezeichnet werden soll. Abu Sa'id والمرسّم, Ibr. والمرسم und weiterhin ولمراسم.

Imperf. 3 p. pl. m. ויהללו ujâlélu 12, 15. für וַיְהַלְּלוּ, vielleicht Hiph'il.

### Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. החל á'el.

Imperf. 3 p. s. m. ויחל ujá'el.

„ 3 p. pl. f. ותחלנה uta'elínna 41, 54.

Von Hoph'al kommt nur die 3. p. s. m. Perf. vor, 4, 26. הוּחַל, wofür die Sam. החל á'el lesen, also Hiph. für Hoph., Act. für Pass., ebenso die sam. Uebers., welche aber für לִקְרֹא den Inf. pass. למזדעק setzt. Abu Sa'id ابتدى للندى, Ibr. ابتدى فى الندا, und hat im Hebr. אחל (Aphel) für החל.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. חנני annáni 33, 11.

Inf. בענני bânáni 9, 14. (Qal) für בְּעַנֵּנִי. Abu Sa'id بتغميمى.

Imperf. 3 p. s. m. יחנך ja'énnak 43, 29. (Pi. od. Hiph.?) für יָחְנְךָ.

### Hiph'il.

Inf. החלם a'elímma.

### Hithpa'el.

Inf. בהתחננו betânánu.

## §. 16.

## Verba פ״.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. יכל jákal, ויצק ujáṣaq, יצר jáṣar, ישב jášav, יסף jásef. Für יָלַד in der Bedeutung von „genuit" lesen die Sam. constant. ילד jélled (Pi'el), nur an 2 Stellen 10, 8. und 22, 23. setzen sie dafür Hiph. הוליד úlêd.

Perf. 3 p. s. f. יכלה jakála, ילדה jaláda, aber יספה jaséfa, und יבשה jevéša.

Perf. 2 p. s. m. וישבת ujašávta.

„ 1 p. s. ילדתי jaládti (NB. Qal stets von Frauen gesagt), und יכלתי jakélti.

Perf. 3 p. pl. יכלו jakálu. Für וילדו lesen die Sam. ויולידו ujulídu, aber Abu Sa'id übersetzt فيلدن, od. nach 1 Cod. وولدوا, die sam. Uebers. hat ואולדו. — Dieselbe Form lesen sie 31, 8. zweimal ujelédu, wo die sam. Uebers. zuerst ויתילדו, dann aber וילדו hat, Abu Sa'id übersetzt beide Male ولدت, und 31, 43. lesen sie jelídu für יָלְדוּ, die sam. Uebers. hat hier ebenfalls ילדו, Abu Sa'id ولدوا. Die Formen jelédu und jelídu scheinen mir Perf. pass. zu sein, gebildet von einem Part. pass. jéled.

Perf. 1 p. pl. ירדנו jarádnu und וירדנו ujarádnu.

Part. act. kommt in verschiedenen Formen vor: ישב jéšev gewöhnlich, הישב ejjéšev, daneben יושב júšev 50, 11. pl. ישבים jusévêm 13, 7. für Sing. יֹשֵׁב, ביושב evjúšev, 34, 20. pl. cstr. יושבי jušévi 19, 25. 36, 20. — ילדת jalédat für יֹלֶדֶת 17, 19, aber für וּיֹלַדְתְּ 16, 11. lesen sie ujaládti 2 p. s. f. Perf., und 15, 3. יירש jíraš (Imperf.) für יוֹרֵשׁ.

Inf. abs. ירד járad 43, 20. bei יָרַדְנוּ.

Inf. cstr. hat durchgängig ת am Ende: יבשת jevéšat, בלדת evlédet 16, 16. und avlédet 25, 26., ללדת lelédet, ללכת leléket, לרדת alrédet, מרדת mirrédet 46, 3. für מֵרְדָה, לשבת elšévet, nur 19, 30. alšévet, משבת miššévet.

Imperat. s. m. לך lík, nur 28, 2. lék gesprochen, ולך ulik und ulek, לכה líka 31, 44. aber lik 37, 13. für לְכָה, und לכי líki fem. als Correctur 19, 32. für לְכָה — רדה ráda 45, 9. — שב šev 20, 15., auch so 29, 19. für שְׁבָה, ושב ušev, und 1 Mal, 27, 19. שבע séva für שְׁבָה, so auch Ibr. und die Codd.

Imperat. s. fem. שבי šévi.

„ pl. masc. לכו líku, ולכו ulíku — רדו rédu — שבו šévu.

Imperf. 3 p. s. m. ייטב jíṭav, וייטב ujíṭav, יירש jíraš, ויירש ujíraš, ויישן ujíšan, ferner mit assimilirtem Jod ישב jíššav, 44, 33. mit e als Vocal des Präform. ירד jerad 42, 38. 44, 23. — endlich aber auch auffallender Weise mit dem Vocal a bei dem Präf., so dass die 3. p. s. m. Imperf. ebenso lautet, wie die 3. p. s. m. Perf., und man könnte versucht werden, sie für das Perf. zu halten, wenn sie sich nicht auch bei den andern Personen fände; vorzugsweise aber kommt diese Form vor bei dem ו praef., und zwar nicht bloss bei dem sogenannten ו convers., sondern auch bei dem ו copulae: וילך ujálak — יסף jásef 30, 24. für וֹסֵף, und ויסף ujásef öfter — ויצק ujáṣaq 28, 18. (vgl. 35, 14. wo dieselbe Form für וַיָּצֶק steht) — ויצר ujáṣar — ויקץ ujáqaṣ — וירד ujárad (neben ירד jérad) — וישב ujášav (neben ישב jíššav. [1])

Imperf. 3 p. s. f. תלך 24, 39. télak, ותלך utálak, תלד télad 17, 17. 21: ותלד utálad für וַתֵּלֶד 30, 3. und וַתֵּלֶד 4, 1. und öfter — ותסף utásef 4, 2. 38, 5. — ותרד utárad — תשב tíššav 24, 55, ותשב utášav — תשם tíššam 47, 19. für תָּשֶׂם, vielleicht von שמם abzuleiten.

Imperf. 2 p. s. m. תלך télak — תרך térad.

„ 2 p. s. f. תלדי teládi 3, 16. — תלכי teláki 16, 8. דהתלכי ateláki mit ה int. 24, 58.

Imperf. 1 p. s. אלד 18, 13. élad — אלך 24, 58. élak, אלכה eláka 45, 28., ואלכה weláka, aber 24, 56. weláke — ואקץ wíqqaṣ 41, 21. — ארד érad 37, 35. 46, 4., ארדה eráda 18, 21.

Imperf. 3 p. pl. m. וייטבו ujíṭávu 34, 18. — וילדו ujelédu 20, 17. — וילכו ujaláku — וירדו ujarádu — ישבו jašávu 47, 4. 6, ebenso 34, 21. für וְיֵשְׁבוּ, aber וישבו ujašávu für וַיֵּשְׁבוּ 37, 23. und וַיֵּשְׁבוּ öfter.

Imperf. 3 p. pl. f. ותלדנה utaladínna 30, 39. ותלכנה utalakínna 24, 61.

Imperf. 2 p. pl. m. תלכו teláku 42, 38. — תשבו tašávu.

„ 1 p. pl. נלכה neláka, ונלכה uneláka — נרד nérad 43, 5., ונרדה uneráda.

---

1) Auch der alte Grammatiker bei Nöldeke S. 2. kennt schon diese verschiedenen Formen.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. f. נצבה neṣéva für נִצְּבָה 37, 7., aber, die sam. Form ist ohne Zweifel das Perf. pass. gebildet von dem Part. pass. Qal, das Verbi נצב, und das Verbum יצב scheinen die Sam. gar nicht zu kennen.

Part. יצב néṣev, pl. נצבים neṣívêm 18, 2. c. art. הנצבים enneṣívêm 45, 1. für נִצָּב, נִצָּבִים, הַנִּצָּבִים, alle diese Formen gehören zu Qal als Part. pass. — הנולד annuwwáled mit Dagessirung des ersten Radicals und Verwandlung des i wegen des folgenden ו in u für הַנּוֹלַד 21, 3., הנולדים annuwwalédêm 48, 5. — הנותרת ennutáret 30, 36. ohne Verdoppelung, und Sing., wie auch Abu Sa'id الباقية für הַנּוֹתָרוֹת.

Inf. cstr. בהולד be'uwwáled 21, 5. für בְּהִוָּלֶד.

Ein Beispiel des Inf. abs. s. unten bei Hoph'al.

Imperf. 3 p. s. m. ויולד ujuwwáled, aber 17, 17. lesen die Samaritaner הלבן־אוליד álben úlêd (1 p. s. Imperf. Hiph.) für הַבֵּן־יִוָּלֵד, indem sie הל für Praef. int. ansehen, so auch Abu Sa'id: اولد — ابن هل — ויוחד ujuwwátar 32, 25.

Imperf. 2 p. s. m. תורש tuwwáreš 45, 11.

„ 3 p. pl. m. ויולידו ujulídu 10, 1. für וַיִּוָּלְדוּ, Abu Sa'id nach der Ausgabe von Kuenen in Texte ووُلِدَ, in der Anm. aber nach Cod. C. واولدوا, so auch Ibr.

Pi'el.

Part. המילדת amjellédet 35, 17. 38, 28.

Imperf. 3 p. s. m. ויבם ujébbem 38, 8.

Die Conj. Pu'al findet sich bei diesen Verben nur im Perf. von ילד nach unserm Texte. Die Sam. lesen dafür fast durchgängig das aramaisierende Perf. pass. Qal: 10, 21. jéled für יֻלַּד,[1]) aber 10, 25. 41, 50. 46, 27. jelídu für יֻלַּד — ferner statt יֻלְּדוּ lesen sie 6, 1. jelédu, 36, 5. jelídu, und ebenso, aber plene geschrieben ילידו 50, 23. Nur an 2 Stellen las mein Gewährs-

1) Der Aussprache des Hohenpr. zufolge war an dieser Stelle ל verdoppelt, also Perf. Pi'el. Damit stimmt auch überein Nöldeke S. 15. Anm. 1., und die Uebers. des Abu Sa'id وسام اولد für וְלִשֵׁם יֻלַּד. Die Samaritaner scheinen also die Worte so aufzufassen: „und, was Sem betrifft, so erzeugte er".

mann das Perf. act. jálad 4, 26. für יָלַד, und jaláda 24, 15. für יָלְדָה, was ich für fehlerhaft halte; dagegen beruht die Lesart jaláda 46, 22. für יָלַד vielleicht auf einer Correctur, auch Abu Sa'id hat ولدت.

Hiph'il.

Bei dieser Conjug. sind 2 Formen des Perf. von reinen Verbis פ״ besonders auffallend; Perf. 3 p. s. m. הייטב, wofür bei Ibr. ההיטב steht, ausgesprochen ajíṭav oder a'íṭav 12, 16., wo ה nicht als interrog. gefasst werden kann, für הֵיטִיב. Die sam. Uebers. hat hier אתיטב, nimmt das Wort also passivisch, Abu Sa'id übersetzt احسن, dasselbe steht auch bei Ibr., und zwar in der vorliegenden von demselben Hohenpr. Amram, dem ich die Vocalisation verdanke, verfassten Abschrift احْسن geschrieben, woraus hervorgeht, dass er die hebr. Form für ein Perf. Hoph'al angesehen hat, und dies in eigenthümlicher Weise durch den Vocal a bei dem Präf. anzudeuten scheint. Das Perf. Hiph. dieser Verba sprechen sie nach der Analogie des Part. und Inf. wahrscheinlich mit i in der ersten Silbe aus. Die zweite noch sonderbarere Form findet sich 21, 7. in dem Worte הֵינִיקָה, wofür sie הינקה schreiben, und ajanáqa lesen. Am Leichtesten würde sich wohl diese Form erklären lassen, wenn man das Präf. ה als ה int. und janáqa als Part. Qal. auffasst, wobei freilich die Schwierigkeit eintritt, dass Qal die Bed. des Hiph. haben soll. Abu Sa'id hat dafür nach der Ausgabe انّ مرضعة, nach Ibr. بان ترضع. Die sam. Uebers. ist hier offenbar corrumpirt. Vgl. auch Nöldeke über einige sam.-arab. Schr. S. 32., wo Abu Sa'id in seinen قوانين die Form ebenfalls aus praef. ה = انّ und Qal erklärt.

Die andern Formen des Hiph. sind:

Perf. 3 p. s. m. הוליד úlêd 11, 27. 25. 19.

„ 2 p. s. m. הולדת ulédta 48, 6. Die Form הצבת aṣṣívta 21, 29. gehört zu פ״ן.

Perf. 3 p. pl. הולידו ulídu — והורידו u'urídu 44, 31.

„ 2 p. pl. m. והורדתם u'uredtímma.

„ 1 p. pl. lesen die Samaritaner לקחנו leqânu 43, 22. für הורדנו.

Part. מינקת mínqat 35, 8. für מֵינֶקֶת, und מינקות mînqôt 32, 16. für מֵינִיקוֹת.

Inf. abs. היטב íṭav für הֵיטֵב 32, 13.

Inf. cstr. להוריד lúrêd 37, 25.

Imperat. s. m. הושב úšev 47, 6.

„ pl. m. והורידו u'urídu 43, 11.

Imperf. יולד júlêd 17, 20., ויוליד ujúlêd für וַיּוֹלֶד, ויושב ujúšev 47, 11. — Die Formen ויצב ujáṣṣev und ויצג ujáṣṣeg 30, 38. gehören zu פ״ן.

Imperf. 3 p. s. f. תוסף túsef 4, 12. neben ותסף utásef (Qal) 4, 2. 38, 5. In der 3 p. s. m. steht stets das Imperf. Qal. — ותורד utúred 24, 18. 46.

Imperf. 2 p. s. m. תטיב tíṭêv 4, 7., wo nur der Vocal e in der zweiten Silbe das Hiph. anzeigt — תותיר tútêr 49, 4. für תּוֹתַר.

Imperf. 1 p. s. אטיב íṭêv 32, 13. für אֵיטִיב, ואיטיב wíṭêv 32, 10, für וְאֵיטִיבָה. — אציגה eṣṣíga 33, 15. gehört zu פ״ן. Aber 13, 9. weichen die Sam. von der Lesart der Masorethen ab, indem sie והימינה wejjemína für וְאֵימְנָה, und והשמאלה weššemâla für וְאַשְׂמְאִילָה setzen, und ה für ה art., folglich beide Wörter für Nomina halten. Damit stimmt auch die sam. Uebers. überein; Abu Sa'id dagegen hat nach ed. Kuenen: (al. تتشامل) امّا ان تتشامل فاتشامل وامّا ان تتيامن فاتيامن, was der masoreth. Lesart entspricht, Ibr. aber, welcher sonst die Uebers. des Abu Sa'id wieder zu geben pflegt, übersetzt diese Worte: اما شمالًا او يمنًا او يمنًا او شمالًا. Daher möchte ich glauben, dass der Text von Kuenen nach der masor. Lesart corrigirt sei.

Imperf. 3 p. pl. m. ויוסיפו ujusífu 37, 5. 8., ויורידו ujurídu 44, 11.

Imperf. 2 p. pl. m. תוסיפון tusífun 44, 23.

Hoph'al.

Perf. 3 p. s. m. הורד 39, 1. wofür die Samaritaner awwáred lesen. Dies kann nicht wohl etwas Anders sein als Inf. abs. von Niph'al, welcher als Verb. fin. aufgefasst ist.

Part. מְצָב 28, 12. Die Samaritaner lesen dafür máṣṣav, ein aramaisirendes Part. pass. Hiph.

Inf. הולדת uléđet 40, 20. für הֻלֶּדֶת, doch könnten die Samaritaner die Form auch für Inf. Hiph. ansehen.

Am Sichersten ist diese Conjug., wie nach unserm Texte, in dem Imperf. von יכל zu erkennen. Da den Sam. aber (s. oben S. 26.) diese Conjugation ganz unbekant zu sein scheint, so halten sie vielleicht alle diese Formen für ein eigenthümliches Imperf. Qal

Imperf. 3 p. s. m. יוכל júkal, nur 48, 10. steht vielleicht richtig יכל jákal (Perf. Qal) für unser יוּכַל.

Imperf. 2 p. s. m. תוכל túkal 15, 5., והוכל utúkal 32, 29.
„ 1 p. s. אוכל, úkal.
„ 3 p. pl. יוכלון jukálun.
„ 1 p. pl. נוכל núkal.

## Verba פ״י mit Suffixen.

### Qal.

Inf. לדתה lédeta 38, 27., בלדתה avlédeta — für לָרִשְׁתְּךָ lesen sie 28, 4. לרשת alrésšet. — 15, 7. לרשתה alríšta.

Imperf. 3 p. s. m. יירשך jirášak 15, 4.
„ 1 p. s. אירשנה îrašínna 15, 8.

### Hiph'il.

Perf. 3 p. pl. Für הוֹרְדֻהוּ 39, 1. lesen sie הוּרִידֻהוּ urîdé'u, also Sing., wenn diess nicht ein Versehen meines Gewährsmannes ist, da Abu Sa'id ebenfalls den Plur. giebt: اخدروه.

Perf. 1 p. s. והצגתיו waṣṣigtí'u 43, 9. gehört zu פ״ן.

Part. מינקתה lesen sie 24, 59. minúqta für מֵנִקְתָּהּ.

Imperat. pl. m. 44, 21. lesen sie ebenfalls Sing. הוּרִידֻהוּ urîdé'u für Plur. הוֹרְדֻהוּ, aber auch hier hat Abu Sa'id اخدروه.

Imperf. 3 p. s. s. ויצגם ujaṣṣigímma 47, 2. für וַיַּצִּיגֵם gehört zu פ״ן.

## §. 17.

## Verba II gutt.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. שאל šá'el.

„ 3 p. s. f. Nach dem masor. Texte steht 49, 22. בָּנוֹת צָעֲדָה, den Samaritanern zufolge aber בני צעירי bêni ṣfri, Abu Sa'id: ابنى صغيرى. — צחקה ṣa'éqa 18, 13.

Perf. 2 p. s. f. צחקתי ṣa'áqti 18, 15. für צָחַקְתְּ.

„ 1 p. s. צחקתי ṣa'éqti 18, 15.

„ 3 p. pl. בחרו baáru 6, 2.

Part. act. צעק ṣáaq 4, 10. für צֹעֲקִים, weil vorher דם dam steht für דְּ֫יֵי — כאבים ka'évêm 34, 25. — זעפים zífêm 40, 6. wahrscheinlich als Part. pass. gefasst, Abu Sa'id صغيران — השאבות eššа'évôt 24, 11.

Part. pass. בעילת bílat 20, 3. für בְּעֻלַת.

Inf. abs. שאל šáal 43, 7.

Inf. cstr. לרחץ alráaṣ 24, 32. — לשחט elšáaṭ 22, 10. — (שחת šáaṭ f. Piel) — לשאב elšéev 24, 13. etc. — Die letzte Form scheint Inf. Pi'el zu sein, wiewohl das Part. שאב šá'ev (s. oben) auf Qal hinweist.

Imperat. pl. m. טענו ṭánu 45, 17. — וסעדו usádu 18, 5. — ורחצו uráṣu 18, 4. 19, 2. — Nach Schems ul hukamâ (s. Nöldeke S. 11.) lautet der Imperativ dieser Verba dem Perf. gleich.

Imperf. 3. p. s. m. ויבחר ujébâr 13, 11. — ויגער ujágâr 37, 10. — וירחץ ujérâṣ 43, 31. — In einigen Verbis zeigt sich hier (s. oben bei dem regelm. Verbum) constant eine dem Pi'el analoge Form, von der es jedoch zweifelhaft ist, zu welcher von beiden Conjugationen man sie rechnen soll. Man wird an das äthiop. Imperf. Qal erinnert, welches aber gerade bei dieser Klasse von Verbis nicht diese Form hat. Daher möchte ich hier die Annahme von einem gleichmässigen Gebrauch beider Conjugationen Qal und Pi'el vorziehen (doch vgl. oben S. 19.) יצחק jeṣá'eq 21, 6. ויצחק ujeṣá'eq 17, 17. — ויצעק ujeṣá'eq 27, 34. 41, 55. — וישאל uješá'el 32, 30. und öfter.

Imperf. 3 p. s. f. ותצחק uteṣá'eq 18, 12. — ותשאב utešá'ev (vgl. לשאב elšéev und השאבות eššа'évôt) 24, 20. 45. — ותרעב utírâb 41, 55. mit scheinbar verdoppeltem ר, wobei das sonst gewöhnliche i nicht, wie bei diesen Verbis meist geschieht, in e verlängert ist.

Imperf. 2 p. s. m. תשאל tešá'el 32, 20.

„ 1 p. s. ואשחט wéšâṭ 40, 11. — אשאב ešá'ev. 24, 19. 44 — ואשאל wešá'el 24, 47.

Imperf. 3 p. pl. m. וירחצו ujeráṣu 43, 24. — וישחטו uješáṭu

37, 31. — ויסחרו ujisáru 34, 21. ebenfalls mit scheinbar verdoppeltem 1ten Rad. — וישאלו uješa'élu 26, 7.

Imperf. 2 p. pl. m. תסחרו tisáru 42, 34.

„ 1 p. pl. ונשאל uneša'el 24, 57. für וְנִשְׁאֲלָה.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נשאר níššâr. 42, 38. 47, 18. —

„ 3 p. s. f. נשחתה niššáta 6, 12.

Part. הנשאר enníššâr 32, 9. pl. והנשארים wenniššárêm 14, 10.

Imperat. pl. m. והשיענו wiššá'ínu 18, 4.

Imperf. 3 p. s. m. וישאר ujíššâr 6, 23.

„ 3 p. s. f. ותפעם utíppâm 41, 8. ותשחת utíššât 6, 11.

„ 3 p. pl. ויבחנו ujibbânu 42, 16.

„ 2 p. pl. m. tibbânu 42, 15.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. ושחת úšât 38, 9. für וְשִׁחֵת, Qal für Pi'e

„ 2 p. s. m. מהרת ma'írta 27, 20. für מִהַרְתָּ.

„ 2 p. pl. m. ומהרתם uma'ertímma 45, 13.

Part. מצחק amṣá'eq 21, 9. 26, 5., כמצחק kamṣá'eq 19, 14. מרחפת amra'éfat 1, 2. — וממהר umamá'er 41, 32. vgl. מזכיר mazákir 41, 9.

Inf. שחת šât 13, 10. Qal für שַׁחֵת; sonst steht für Pi'el stets Hiph'il: בהשחית bášît 19, 29. für בְּשַׁחֵת, לשחית lášît 6, 17. 9, 15. und להשחית lášîtt 9, 11. für לְשַׁחֵת — לצחק alṣá'eq 39, 14. 17.

Imperat. s. m. מהר má'er 19, 22.

„ s. f. מהרי ma'éri 18, 6.

„ pl. m. מהרו ma'éru 45, 9.

Imperf. 3 p. s. m. וימהר ujemá'er 18, 6. 7. 43, 30. וימאן diese Form sprach der Hohepr. 37. 35. deutlich ujummá'en, aber 39, 8. und 48, 19. ujemá'en aus, so dass ich zweifelhaft bin, ob er sie für Imperf. Niph. od. Pi. gehalten hat. Abu Sa'id übersetzt in allen 3 Stellen فامتنع.

Imperf. 3 p. s. f. ותכחש uteka'eš 18, 15. ותמהר utemá'e 24, 18. 20. 46.

Imperf. 3 p. pl. m. וימהרו ujemá'éru 44, 11.

„ 1 p. pl. נכחד níkkâd 47, 18. Niph. für נְכַחֵד, auch Abu Sa'id hat die passive Form نقطع.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הרחיב árîb 26, 22. — השחית áśît 6, 12. Vgl. Nöldeke S. 14.

Perf. 3 p. pl. הרחיקו aríqu 44, 4.

Part. משחית máśît 19, 14. משחיתים mašítêm 6, 13.

Inf. abs. הרחיקה aríqa 21, 16. für הַרְחֵק.

„ cstr. von שחת vgl. Pi'el.

Imperf. 2 p. s. m. התשחות atášît 18, 28. mit ה int.

„ 1 p. s. אשחית áśît 18, 28. 31. 32.

Hithpa'el.

Imperat. pl. m. והטהרו witṭa'éru 35, 2.

## Verba II gutt. mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ושאלך uša'élak 32, 17. —

Imperat. pl. m. סחרוה sa'erú'a 34, 10. für וְסַחֲרוּהָ. Beide Formen (des Imp. und Perf.) könnten auch für Formen des Pi. gelten.

Pi'el.

Imperf. 3 p. s. m. וישאלהו uješa'elé'u 37, 15.

Hiph'il.

Part. משחיתם mašitímma 6, 13.

Imperat. s. m. העליטני āliṭáni 25, 30; (bei Ibr. steht wohl aus Versehen העלטרני ālaṭíni) für הַלְעִיטֵנִי.

## Verba פ״ן und II Gutt.

Qal.

Perf. oder Part.? 3 p. s. m. נאם nâm 22, 16. für נְאֻם.

„ 3 p. s. f. נעמה néma 49, 15.

Imperf. 3 p. s. m. וינהג ujená'eg 31, 18.

„ 2 p. s. m. ותנהג utená'eg 31, 26. Beide Male Pi. für Qal.

Niph'al.

Perf. 1 p. s. נחמתי ne'émti 6, 7. Auch diese Form könnte Pi. sein, wogegen aber die Bed. spricht.

Imperf. 3 p. s. m. וינחם ujínnam 6, 7. etc.

Pi'el.

Perf. 1 p. s. m. נחשתי ne'íšti 30, 26.

Inf. abs. נחש ná'eš 44, 5.

Imperf. 3 p. s. m. ינחש jená'eš 44, 5. וינחם ujená'em 50, 21.

Hithpa'el.

Part. מתנחם mítnâm 27, 42.

Inf. להתנחם létnâm 37, 35.

Imperf. 1 p. s. אתנחלה itnále 33, 14.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Pi'el.

Inf. לנחמו elna'ému 37, 35.

Imperf. 3 p. s. m. ינחמנו jéne'emánu 5, 29. — וינחילם ujanilímma 17, 17. Hiph. für וַיַּנְחִלֵם.

## Verba I und II Gutt.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. אהב á'ev 37, 3 etc.

„ 2 p. s. m. אהבת a'évta 22, 2.

„ 1 p. s. אהבתי a'íbti 27, 4.

Part. s. f. אהבת a'évat 25, 28. אחזת a'ézat 25, 26.

Imperf. 3 p. s. m. ויאהב ujá'eb 25, 28. etc. ויאהל ujá'ol (nach dem nom. subst. אהל á'ol) 13, 12. aber 13, 14. lesen die Sam. וילך ujálak für וַיֶּאֱהַל.

Niph'al.

Part. נאחז ná'ez 22, 13.

Imperat. pl. m. ואחזו wa'ézu 34, 10. Qal für וְהֵאָחֲזוּ.

Imperf. 3 p. pl. m. ויאחזו uja'ézu 47, 27. Qal für וַיֵּאָחֲזוּ

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. אחר á'er 34, 19.

Imperf. 1 p. s. ואחר wá'er. 32, 5.

„ 2 p. pl. m. תאחרו ta'éru 24, 56. Alle diese 3 Formen scheinen zu Qal zu gehören.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. אהבו a'évu 44, 20.

Imperf. 3 p. s. m. יאהבני ja'eváni 29, 32. ויאהבה uja'éva 24, 67.

### Verba פ״י und II. Gutt.

#### Qal.

Imperat. s. m. mit ה parag. הבה áva 11, 3. etc., aber 38, 16. wollte der Hohepr. אבא dafür geschrieben wissen, ob er gleich in der Abschrift des Ibr. auch da הבה wiedergegeben hat, nur 29, 21. las er הבא ívi (Imp. Hiph. von בוא) für áva.

Imperf. 3 p. s. m. יחר jâr 49, 6. für יַחַר, Fut. epoc. von חרה, daher auch die sam. Uebers. יתקף und Abu Sa'id يَغْضَبُ haben, wie sonst für יִחַר.

Imperf. 3 p. pl. f. ויחמנה ujâmínna 30, 38. für וַיֶּחַמְנָה, und ebenso 30, 39. für וַיֶּחֱמְנוּ.

#### Niph'al.

Imperf. 3 p. s. m. ויחל ujá'el 8, 12. Qal für וַיִּיָּחֵל von יחל, oder Hiph. von חול.

#### Pi'el.

Inf. יחם jâm 30, 31. 41, 10. Qal für יַחֵם.

#### Hiph'il.

Perf. 1 p. s. הואלתי u'élti 27, 31.

Imperf. 3 p. s. m. ויחל ujá'el 8, 10. für וַיָּחֶל, dieselbe Form, wie 8, 12., wo nach unserm Texte Niph. steht.

### Dieselben Verba mit Suffixen.

#### Pi'el.

Inf. ליחמנה eljâmínna 30, 41. Qal für לְיַחֲמָנָה.

### §. 18.

### Verba ״ע und ע״י.

#### Qal.

Perf. 3 p. s. m. גר gar, לן lan, רץ ras, שת šat, שם šam, aber 30, 41. lesen die Sam. ישם jášem für וְשָׂם — ferner מת mét, ומת umét, wofür sie jedoch 44, 9. יומת júmat lesen (Abu Sa'id يَمُوتُ), שב šev 18, 33.

Perf. 3 p. s. f. מתה méta, und 37, 4. קעמה qa'éma für קָמָה.

„ 2 p. s. m. גרת gérta 21, 23. für גַּרְתָּה.

„ „ 1 p. s. קצתי qáṣti 27, 46. — גרתי gérti, ושבתי ušévti, שמתי šémti, ושמתי ušémti — ומתי umítti.

Perf. 3 p. pl. וקמו uqámu, רבו rávu, שמו šámu — מתו métu, ומתו umétu.

Perf. 2 p. pl. m. ושמתם ušemtímma.

„ 1 p. pl. שבנו šávnu.

Part. דן dan — גר ger, מת met — הצד oder, wie bei Ibr. geschrieben steht הצוד aṣṣôd 27, 23.

Inf. abs. מות môt, שוב šôb, aber 8, 3. ושבו ušáwu und 8, 7. ושב ušav für וָשׁוֹב, und 8, 12. שובה šúva für שׁוֹב.

Inf. cstr. (לבז elbóz 38, 23. für לָבוּז von בזז) לגור elgôr 47, 4. und elgûr 12, 10. 19, 19. für לָגוּר — ללין lelên 24, 23. für לָלִין und 24, 25. für לָלוּן — למות elmôt, לצוד alṣôt 27, 5. — לקום elqôm 31, 35. — לשים elšêm 45, 7. für לָשׂוּם.

Imperat. s. m. גר gor — וצוד uṣôd 27, 3. für וְצוּדָה — קום bald qûm, bald qôm ausgesprochen, וקום uqôm 27, 43. — שוב šôv, ושוב ušôv — שים šîm, ושים ušîm.

Imperat. s. f. שובי šúvi — קומי qúmi —. לושי lúši.

„ pl. m. סורו súru — קומו qúmu, וקומו uqúmu — שובו šúvu — ושובו ušúvu 43, 13. für שׁוּבוּ — ולינו ulínu 19, 2. שילו šímu 43, 31.

Imperf. 3 p. s. m. Hier finden wir zuvörderst o in der Radicalsilbe, wobei das Präformativ regelmässig den Vocal e erhält: ידון jédôn 6, 3. ימות jémôt 38, 11. יסור jésôr 49, 10. יקום jéqôm 27, 31. für יָקֻם — bei Verbis ע״י in der ersten Silbe a, und e in der Radicalsilbe: ישית jášêt 46, 4. 48, 14. ישם jášem 30, 42. für יָשִׂים und יָדִין jádên 49, 16. — bei vorgesetztem ו meist, jedoch nicht durchgängig, a in der Stammsilbe wie in der Vorsilbe: ויגר ujágar 20, 1. 21, 34. וימל ujámal 17, 23. 21, 4. וימת ujámat (neben ימות jémôt) ויפג ujáfag 45, 26. ויצר ujáṣar 32, 8., ויקם ujáqam, וירץ ujáraṣ, וישב ujášav — dagegen וישם ujášem, וישוב ujéšôv 32, 1. für וַיָּשָׁב, und bei einigen Verbis wird auch der erste Radical nach der Analogie der Verba ע״ע verdoppelt: וישת ujíššat 30, 40. ויהב ujírrab 31, 36. וילן ujéllen, und ויזד ujézzed 25, 29. wahrscheinlich Hiph'il. Für וַיָּרָק lesen die Samaritaner 14, 14. ויזק ujíddaq, die sam. Uebers. hat ושרי, Abu Sa'id وجرّد.

Imperf. 3 p. s. f. ותמת utámat, ותקם utáqam, ותרץ utáraṣ 24, 28. 29, 12. ותרם utáram 7, 17. ותשב utášav 8, 9.

Imperf. 2 p. s. m. תמות témut 2, 17. témôt 20, 7. תשוב téšôv 3, 19. — תשים tášêm 6, 16. tášim 44, 2.

Imperf. 1 p. s. אמות émôt, aber אמותה amúta 46, 30., אשוב éšôv 18, 10. 14. אשובה ešúva 30, 31. ואשובה wešúva 50, 5. — אשית ášêt 8, 15., ואשים wášêm 24, 47. ואשימה wašíma 44, 21.

Imperf. 3 p. pl. m. Für יָשׁוּבוּ 15, 16. lesen die Samaritaner ישוב jéšôv — וישבו ujašávu, ויסרו ujasáru 19, 3., ויקמו ujaqamu — ויריבו ujarívu 26, 20. 21., וישימו ujašímu 9, 23. 43, 32. — וילינו ujelínu 24, 54. 31, 54.

Imperf. 2 p. pl. m. תמתון temútun 3, 3. 4., auch תמותון temútun 42, 20. für תָּמוּתוּ — השימו tašímu 32, 17.

Imperf. 1 p. pl. נמות némut 42, 2. 43, 8., aber némôt 47, 15. 19. — ונקומה uneqúma 35, 3., aber 43, 8. unaqúma — ונשוב unéšôv 22, 5. für וְנָשׁוּבָה, eigenthümlich ist נפץ náfoṣ 11, 4., vielleicht von נפץ abgeleitet — נלין néllēn 19, 2.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. f. נפצה nafáša 9, 19. für נָפְצָה ist ohne Zweifel Qal in passiver Bed.

Part. נכון nakôn 41, 12.

Inf. abs. המול ámôl 17, 10. 13. für הִמּוֹל. Da die Bed. passivisch ist, Niph. aber nach ה die Verdoppelung des ersten Radicals verlangt, so kann ámôl nur als Inf. Hoph. gefasst werden (s. unten bei Hoph'al).

Inf. cstr. בהמול bámôl 34, 22. für בְּהִמּוֹל, — להמול lâmôl 34, 15. 17. für לְהִמּוֹל. Hoph. für Niph.

Imperf. 3 p. s. m. ימול jámôl 17, 12. 14. Hoph. für יִמּוֹל.

„ 3 p. pl. m. וימלו ujamálu 34, 24. für וַיִּמֹּלוּ. Die Samaritaner nehmen das Wort in activer Bed., daher sie Imperf. Qal setzen; auch die sam. Uebers. hat וגזרו, Abu Sa'id وختنوا.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הפר ífer, wohl von פרר abgeleitet wie הֵפַר 17, 14. — השיב íšêv 14, 16. 41, 13. והשיב wíšêv 48, 21.

Perf. 1 p. s. הקמתי eqímti 9, 17. — והקמתי wiqémti 6, 18. 26, 3., aber 9, 11. weqímti, und 17, 7. 19. wiqímti — הרמתי arímti 14, 22., aber 39, 15. steht כי הרמי ki arémi für כִּי הֲרִמֹתִי, also Inf. mit Suff. für Verb. fin., offenbar ganz unpassend, aber in

allen Codd., und wahrscheinlich durch Versehen aus v. 18., wo כהרימי steht, herübergezogen. Die sam. Uebers. hat richtig הלא ארמית, Abu Sa'id ebenfalls ان رفعت.

Perf. 3 p. pl. והשיבו u'išívu 29, 3.

„ 1 p. pl. הושבנו ušáynu 44, 8., welche Form eigentlich von ישב abzuleiten ist.

Part. המליץ ammálîṣ 42, 23., מריקים maríqêm — מקים míqêm 9, 9., משיב míšêv 20, 7. und כמשיב kamíšêv 38, 29.

Inf. abs. הסיר íšêr 30, 32., השב íšêv 50, 15. für וְהָשֵׁב, ההשב a'íšev 24, 5.

Inf. cstr. להמית límêt 18, 25., להסיר lísêr 48, 17. ולהשיב ulíšêv 42, 25.

Imperat. s. m. והכן wíken 43, 16. והקים wíqêm 38, 8. für וְהָקֵם, השב íšev 20, 7.

Imperat. pl. m. הסירו isíru 35, 2. scheinbar issíru gesprochen s. auch Imperf.

Imperf. 3 p. s. m. Die Stammsilbe erhält hier durchgängig e, die Vorsilbe theils i: וימת ujímet 38, 10., ויסר ujíser, ויפץ ujífeṣ 11, 8., ישיב jíšêv 50, 15. und וישב ujíšev — theils a: ידין jádên 49, 16., ירים járêm 41, 44., ישם jášem für יָשִׁים 30, 42., וישם ujášem, ישית jášêt (sofern diess nicht als Qal anzusehen ist). Die Formen וישת ujíššat, וידק ujíddaq, וירב ujírrab, וילין ujéllên, ויזד ujézzed s. bei Qal: doch ויסר sprach 41, 42. der Samaritaner wie ujísser aus. [1])

Imperf. 3 p. s. f. ותסר utíser 38, 14 19. Für תָּרִיד aber 27, 40. lesen die Samaritaner תאדר oder nach Ibr. תהדר tádar; die sam. Uebers. hat תתקן, Abu Sa'id تستقيم, oder nach Ibr. und 1 Cod. تتوقر, welches der Lesart tádar ganz entspricht.

Imperf. 2 p. s. m. תמית támêt 42, 37. — תשים 6, 16. tášêm, aber 44, 2. tášim — תשיב tíšêv 24, 6. und ebenso v. 8., wo in unserm Texte תָּשֵׁב steht.

Imperf. 1 p. s. אקים íqêm 17, 21., אשיב íšêv 24, 5. — ואשים wášêm 24, 47., אשימה wašíma 44, 21., wo e in i übergeht wegen des Zuwachses am Ende, אשית ášêt 3, 15.

---

1) Abu Sa'id giebt (s. Nöldeke S. 43.) als Regel an, dass die Präfixe des Imperf. Fatha (kurzes oder langes?) erhalten, wenn das Präfix ה des Perf. Kesre hat: יניר, יביא, ישיב, יקים.

Imperf. 3 p. pl. m. ויכינו ujikínu 43, 25. — וירִיבו ujarívu 26, 20. 21. neben וירב ujírrab 31, 36. וישימו ujašímu und וילינו ujellínu s. Qal.

Imperf. 2 p. pl. m. תשיבו tišívu 43, 12. — תשימו tašímu 32, 17.

Imperf. 1 p. pl. ונשיב uníšêv für וְנָשֻׁב 43, 21. — נלין nélîn s. Qal.

Hoph'al.

Von dieser Conjug. finden sich den Masorethen zufolge 4 Beispiele in der Genesis:

Perf. 3 p. s. m. הושב 42, 28. von den Sam. uwwášav gesprochen, (dieselbe Form findet sich auch bei Schems ul hukamâ s. Nöldeke S. 15., wo sie aber ebenfalls zu Niph. gerechnet wird), also Niph. analog den Verbis פ״י gebildet, vgl. הולד uwwáled.

Part. המושב 43, 12. ammúšav gesprochen ganz nach den Masorethen.

Imperf. 3 p. s. m. ויושם ujuwwášam, ebenfalls Form des Niph. nach Analogie der Verba פ״י, 24, 33. 50, 26, und יומת júmat 26, 11.

Wenn ich aber bei Niph. die Formen Inf. המול ámôl, Imperf. ימול jámôl für Formen des Hoph. erklärt habe, da sie (namentlich der Inf. wegen ה) in keine andere Conjug. passen, so lässt sich dies vielleicht in der Weise rechtfertigen, dass die Sam. nach der Participialform מַקְטַל (s. oben מצב mássav für מְצַב) sich eine passive Aphelform אַקְטַל oder הַקְטַל gebildet haben, welche von מול eigentlich ámwal heissen würde, und dann in המול ámôl Imperf. ימול jámôl (für jámwal) überging. Es wäre somit nicht eigentlich Hoph'al, welches (s. oben S. 26) die Samaritaner nicht zu kennen scheinen, sondern eine aramäische Form des Passivs von Aph'el.

Pilpel.

Perf. 1 p. s. וכלכלתי 45, 11. ukelkílti.

Imperf. 3 p. s. m. ויכלכל 47, 32. ujekélkel.

„ 1 p. s. אכלכל ekélkel 50, 21.

Hithpa'lel.

Imperf. 3 p. pl. m. יתבששו jitbaššášu 2, 25.

## Die Verba ע״י und ע״ו mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. דננו danáni 30, 6. שמני šamáni 45, 9., שתם šatímma 30, 40.

Perf. 1 p. s. שמתיו šamtí-u 27, 37.

Part. מתי mítti 23, 4. 8. 13., מתך míttak 23, 6. 11. 15., מתו míttu 23, 3.

Inf. ובקומה wevqúma 19, 33., wavqúma 19, 35. für וּבְקֻמָּהּ — שובך šúvak 3, 19. שובו šúvu 14, 17.

Imperf. 3 p. s. m. וימושני ujemušínni 27, 12., וימושהו ujemušé'u 27, 22., beide Formen offenbar von מוש abgeleitet, während Pi'el zu משש gehört — וישמני ujašemáni 45, 8., ישימך jašímak 48, 20. — ישופך ješúfak 3, 15. — וישתהו ujiššaté'u 41, 33., וישתה ujiššáta 48, 14. für וַיָּשֶׁת.

Imperf. 3 p. s. f. ותשימם utašimímma 31, 34.

„ 2 p. s. m. תשופנו tešufínnu 3, 15.

„ 1 p. s. ואמושך u'emúšak 27, 21. — אשימך ašímak 46, 3., אשימנו ašimínnu 21, 13. in der Mitte des Verses, aber am Ende (in Pausa) ašiménnu 21, 18.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הפיצם efiṣímma 11, 9. והשיבך wišíwak 40, 13.

„ 1 p. s. והשבתיך wišíbtêk 28, 15. aus wišibtí'ak. (s. S. 27.)

Inf. להמיתו limítu 37, 18. כהרמי karémi für כהרימי 39, 18. להשיבו lišívu 37, 22.

Imperat. s. m. והשיבני višiváni 37, 14.

Imperf. 3 p. s. m. וימיתהו ujimité'u 38, 7. יקימנו jiqimínnu 49, 9. וירמה ujaréma für וַיְרִימֶהָ 31, 45. ויריצהו ujariṣé'u für וַיְרִצֻהוּ 41, 14. s. auch Qal.

Imperf. 1 p. s. ואפיצם wafiṣímma s. auch Qal.

Zu Hoph'al rechne ich die Form בהמלו bâmálu Inf. mit Suff. für bamwálu, nach unserm Texte בְּהִמֹּלוֹ 17, 24. 25. Nach dem oben zu Hoph'al Bemerkten würde man freilich bâmṓlu erwarten.

## Verba פ״ן und ע״ו.

Qal.

Perf. 3 p. pl. נסו násu 14, 10.

Part. ונד unád 4, 12. 14.

Inf. cstr. לנוס elnôs 14, 20.

Imperf. 3 p. s. m. ויינס ujánas 39, 12 etc.

„ 3 p. pl. m. ויינסו ujanásu 14, 10.

Anderweitige Formen dieser Verba, so wie Formen mit Suffixen kommen in der Gen. nicht vor.

Verba I Gutt. und ע״ו.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. אור ōr 44, 3.

Imperf. 3 p. s. f. תחוס tá'ôs 45, 20. für תָּחֹס.

Niph'al.

Den Masorethen zufolge gehören hierher die Formen יֵאָתוּ 34, 22., נֵאוֹת 34, 15. und נֵאוֹתָה 34, 23. Die Sam. lesen an der ersten Stelle יאותו je'uwwátu, an der zweiten und dritten Stelle נאות ne'úwwat, worin ich die einzig sichern Beispiele des Pu'al zu erkennen glaube.

Pilpel.

Imperf. 3 p. s. m. יעפף jáfef 1, 20. für יְעוֹפֵף.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. העיד á'ed 43, 3.

Inf. abs. העד á'ad 43, 3.

Inf. cstr. להאיר lá'êr 1, 15. 17.

Imperf. 3 p. pl. m. ויאיצו uja'íṣu 19, 15.

§. 19.

Verba III Gutt.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ברח bára 31, 22., כרע kára (Part.?) 49, 9., ושכח ušáka 27, 45., שמע šéma 29, 5. 39, 10., sonst stets šáma — תקע táqa 31, 25.

Perf. 2 p. s. m. משחת mašáta 31, 13. שמעת šamáta 3, 17. 22, 18.

Perf. 1 p. s. שמעתי šamáti 3, 10. etc., aber 37, 17. lesen die Sam. שמעתם šamâtímma „audivi eos" für שָׁמַעְתִּי, so auch die sam. Uebers. שמעתון Abu Sa'id سمعتهم.

Perf. 3 p. pl. שמעו šamá'u 43, 25.

„ 2 p. pl. m. וזרעתם uzerâtímma 47, 23. שמעתם šamâtímma 42, 22.

Perf. 1 p. pl שמענו šamánu 42, 21.

Part. act. ברח bára 31, 20., ברחת bárêt 16, 8. זריע zárî 1, 29. für ז׳רֵעַ — צמחות ṣamá'ôt 41, 6. 23. — שמע šáma 42, 23. (Perf.?), השמע eššéma 21, 6., שמעת šámât 18, 10. 27, 4.; aber für כְּפֹרַחַת 40, 10. lesen die Sam. כאפרחת, welches sie káfrêt aussprechen, und aus der sam. Uebers. herüber genommen haben; bei Ibr. steht dafür vielleicht als Schreibfehler כאפרחאת, Abu Sa'id hat عند ما أفرعت.

Part. pass. שלוחה šalú'a 32, 19., aber 49, 21. šalú'e.

Inf. כשמע kašéma 27, 34., kašáma 29, 13. לברח librâ 31, 27.

Imperat. s. m. ברח béra 27, 43., וטבח uṭáva 43, 16., שמע šéma 21, 12. 27, 13.

Imperat. pl. m. ופגעו ufagá'u 23, 8. שמעו šemá'u 37, 6. ושמעו ušemá'u 49, 2.

Imperat. pl. f. שמען šémân 4, 23.

Imperf. 3 p. s. m. ויברח ujíbra 31, 21., ויזבח ujízba 31, 54. 46, 1., ויזרע ujízra 26, 12., ויפתח ujífta öfter, aber 24, 32. ujéfta für וַיְפַתַּח — וישמע ujíšma öfter, und 11, 7. ebenfalls ישמע jíšma (vielleicht Correctur) für יִשְׁמְעוּ — ferner ויזרח ujézra 32, 32. — ויפגע ujefága 28, 11. und ויפקח ujefáqa 21, 19. s. oben Imperf. der regelmässigen Verba, und noch deutlicher Pi. für Qal: ויקרע, für וַיִּקְרַע, welches 37, 29. ujeqárra, aber v. 34. ujeqérra gelesen wird s. auch 3 p. pl. m. — endlich ויצמח ujáṣma 2, 5. für וַיִּצְמַח, wo das erste a nicht etwa auf Hiph. hinweist, sondern durch das gutturale צ bedingt ist (s. oben §. 12. Hiph. der Verba פ״ן).

Imperf. 3 p. s. f. ותברח utíbra 16, 6.

„ 2 p. s. m. התשמע atíšma (mit ה int.) 41, 15. für תִּשְׁמַע, die sam. Uebers. hat dieselbe Form mit ה int., Abu Sa'id übersetzt: ما تسمع (حلمًا الا وتفسّره) vielleicht so zu erklären: hörst du? (d. i. wenn du einen Traum hörst, wonach man suppliren müsste: so bist du bereit oder im Stande. vgl. Ges. hebr. Grammat. herausg. von Rödiger, 19te Ausg. §. 132. Anm. 1.) „ihn zu erklären." So auch Ibr. اذ سمعت حلما تفسّره.

Imperf. 3 p. pl. m. ויפתחו ujiftá'u 44, 11. וישמעו ujišmá'u 45, 2., aber ebendaselbst auch uješemmá'u (Pi'el) mit transitiver Bed., daher auch Abu Sa'id übersetzt: واذاعوا فى آل فرعون — ויפגעו ujefagá'u 32, 1., und ויקרעו ujeqarrá'u 44, 13. s. Sing.

Imperf. 2 p. pl. m. תשמעו tišmá'u 34, 17.
„ 1 p. pl. ונפתח unífta 43, 21.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נשבע nišsáva 24, 7. 50, 24., ונשכח unišsáka 44, 30., נשמע nišsáma 45, 16.
Perf. 1 p. s. נשבעתי nišsaváti 22, 16. 26, 3.
„ 3 p. pl. נבקעו nibbaqá'u 7, 11., נשבעו nišsavá'u 21, 31. נפתחו niffatá'u 7, 11. — ונפקחו uneffaqá'u 3, 5.
Imperat. s. m. השבע išsáva 21, 23. für הִשָּׁבְעָה.
Imperf. 3 p. s. m. וישבע ujišsáva 24, 9. etc.
„ 3 pl. m. וישבעו ujišsavá'u 26, 31.
„ 3 pl. f. ותפקחנה uteffaqána 3, 7.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. שלח šélla 42, 4. etc. ושלח ušélla 28, 6. 43, 14. Dieses Verbum kommt nur in Pi. vor mit Ausnahme des Part. pass. Qal.
Perf. 3 p. s. f. שלחה šellá'a 38, 25.
„ 1 p. s. שלחתי šelláti 38, 23. ושלחתי ušelláti 27, 45.
„ 2 p. pl. m. שלחתם šellâtímma 45, 8.
Part. משלח emšélla 43, 4., aber v. 5. amšélla.
Inf. שלח šélla 8, 10.
Imperat. s. m. שלח šélla 43, 8. für שַׁלְחָה.
„ pl. m. שלחו šellá'u 42, 16.
Imperf. 3 p. s. m. ויגלח ujegélla 41, 14., ישלח ješélla 24, 7 40. aber ješálla 3, 22., וישלח uješélla für וַיְשַׁלַּח und וַיְשַׁלַּח ויבקע ujebáqqa 22, 3. — aber für ויפתח ujefátta 24, 32. wird gelesen ujéfta — über die Formen ויפגע ujefága und ויפקח ujefáqa so wie ויקרע ujeqárra und ujeqérra s. oben.
Imperf. 3 p. s. f. ותשלח utešélla 27, 42.
„ 2 p. s. m. תשלח tešélla 22, 12.
„ 1 p. s. אשלח ešélla 38, 17. ואשלחה wešéllâ 32, 6
„ 3 p. pl. m. ויפגעו ujefagá'u und ויקרעו ujeqarrá'u s. oben — וישלחו uješallá'u 19, 10. aber 37, 32. uješellá'u.
Imperf. 2 p. pl. m. תשלחו tešellá'u 37, 22.

Von Pu'al kommt nur (mit Ausnahme von לקח, wovon unten) 1 Beispiel vor: שֻׁלְּחוּ 3 p. pl. Perf., wofür die Sam. שלחו šelf'u lesen, also Part. Pe'il als Praet. pass. flectirt.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הצליח áṣli 24, 56., והצליח wáṣli 24, 40., ההצליח aáṣli (mit ה int.) 24, 21. Hier auch wie im Folgenden ist der Einfluss des gutturalen צ sichtbar.

Part. מצליח máṣli 24, 42. etc. מזריע mézri 1, 11. 12.

Imperf. 3 p. s. m. ויצמח wujáṣmi 2, 9. וישביע ujéšbi 50, 25. für וַיַּשְׂבֵּיעַ.

Imperf. 3 p. s. f. תצמח táṣmi 3, 18.

## Verba III Gutt. mit Suffixen.

Qal.

Perf. 1 p. s. שמעתיך šamâtêk (aus šamâtí-ak) 17, 20. — שמעתם šamâtímma (al. שמעתים) „ich habe sie gehört" Abu Sa'id שְׁמַעְתִּים, für שְׁמַעְתִּי.

Inf. בברחך babérâk 35, 1., בברחו baberá'u 35, 7., כשמעו kašêmé'u 39, 15., וכשמעו ukašemá'u 24, 30., כשמעם kašema'ímma 34, 7.

Imperat. s. m. שמענו šamáni 23, 11. 13. 15. — שמענו šamánu 23, 6.

Imperat. pl. m. שמעוני šema'úni 23, 8.

Imperf. 3 p. s. m. וישכחהו ujiššaka'é'u (wahrscheinlich ein Gehörfehler von meiner Seite statt uješaka'é'u nach der Analogie von יפגע jefága u. s. w., da Niph. unpassend ist) 40, 23. für וַיִּשְׁכָּחֵהוּ.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. שלחני šelláni 45, 5. NB. Hierher zähle ich alle Formen dieses Verbi mit Suffixen, welche nach unserm Texte bald aus Qal, bald aus Pi. gebildet sind, da die Samaritaner ausser dem Part. pass. Qal nur Pi'elformen anerkennen.

Perf. 2 p. s. m. שלחתני šellâtáni 31, 42.

Inf. שלחך šéllâk 38, 17. — לשלחם elšella'ímma 18, 16.

Imperat. s. m. שלחני šelláni 30, 25. 32, 27.

„ pl. m. שלחוני šellúni 24, 54. 56.

Imperf. 3 p. s. m. וישלחני uješelláni 45, 7. — וישלחהו uješella'é'u 3, 23. 37, 14. — וישלחה uješéllâ 21, 14. — וישלחנו uješellánu 19, 13. — וישלחם uješella'ímma 25, 6. 26, 31.

Imperf. 1 p. s. אשלחך ešéllâk 32, 27., ואשלחך wešéllâk 37, 13.

Imperf. 2 p. pl. ותשלחוני utešellúni 26, 27.
„ 1 p. pl. ונשלחך unešéllâk 26, 29.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. השביעני ešbi'áni 50, 5. השביעך ešbí'ak 50, 6.
Imperf. 3 p. s. m. וישבעני uješbi'áni für וַיַּשְׁבִּיעֵנִי 24, 37.
„ 1 p. s. ואשביעך wešbí'ak 24, 3.

## Verba פ״ן und III Gutt.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. נגע nága 32, 33. נסע nása 33, 17.
„ 3 p. pl. נסעו nasá'u 37, 17.
Part. הנגע annúga 26, 11.
Inf. abs. ונסע unása 12, 9. Es ist zweifelhaft, ob die Samaritaner diese Form als Inf. oder als Verb. fin. ansehen; Abu Sa'id übersetzt zwar وارتحل, aber die sam. Uebers., welche ונטל dafür hat, lässt es unbestimmt.
Inf. cstr. לנגע elnúga 20, 6.
Imperf. 3 p. s. m. ויצע ujíṭṭa 2, 8. etc. ויסע ujíssa 12, 9. etc. — ויפח ujéppa 2, 7. — aber auch mit Abwerfung des נ; ויגע ujága 32, 26.
Imperf. 3 p. pl. m. ויסעו ujissá'u 35, 5. 16.
„ 2 p. pl. m תגעו tiggá'u 3, 3.
„ 1 p. pl. נסעה nissáa 33, 12.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. וינגע ujenégga 12, 17.

Hiph'il.

Part. מגיע mággi 28, 12.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Qal.

Perf. 1 p. pl. נגענוך nagénôk (für nagénu-ak) 26, 29.
Inf. בנסעם evnasa'ímma 11, 2.

Hierher gehört auch das Verbum לקח, da es nach Analogie der Verba פ״ן flectirt wird. Von diesem finden sich folgende Formen in der Genesis.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. לקח léqa 2, 22. etc. ולקח uléqa 3, 22

„ 3 p. s. f. לקחה léqáa 31, 34.

„ 2 p. s. m. לקחת leqáta 20, 3. ולקחת uleqáta 24, 4. etc.

„ 1 p. s. לקחתי leqáti 48, 22.

„ 3 p. pl. לקחו leqá'u 43, 15., aber 34. 28. in Pausa laqá'u.

Perf. 2 p. pl. m. ולקחתם uleqâtímma 44, 29.

„ 1 p. pl. ולקחנו uleqánu 34, 17.

Part. act. לקח léqa 27, 46. לקחי leqá'i 19, 14. st. cstr. pl.

Inf. cst. לקחת elqêt 4, 11. etc., aber 43, 18. alqêt für וְלָקַחַת, wo ו wegen des vorhergehenden ו in עָלֵינוּ weggelassen wurde, und 30, 15. lesen die Sam. wohl richtig statt derselben Form uleqáti (sc. ohne Jod), als 2 p. s. f. Perf.

Imperat. s. m. קח qâ 6, 21 etc., ebenso 15. 9., wo wir קָחָה lesen — וקח uqá 27, 9. etc.

Imperat. pl. m. קחו qá'u 42, 33. etc. וקחו uqá'u 45, 18.

Imperf. 3 p. s. m. ויקח ujíqqa 42, 16. für וְיִקַּח und 4, 19. etc. für וַיִּקַּח, nur 2, 15. 21. sprechen sie diese Form ujéqqa aus.

Imperf. 3 p. s. f. תקח tíqqa 38, 23., ותקח utíqqa 3, 6. etc.

„ 2 p. s. m. תקח tíqqa 7, 2. etc.

„ 1 p. s. אקח éqqa 14, 23 — ואקח wíqqa 12, 19. 40, 11., aber 18, 5. lesen sie ואקח wéqqa für וְאֶקְחָה.

Imperf. 3 p. pl. m. יקחו jiqqá'u 14, 24., ויקחו ujiqqá'u 6 2. etc., ebenso 37, 24. wo wir וַיִּקָּחֻהוּ lesen.

Imperf. 2 p. pl. m. תקחו tiqqá'u 34, 9. 42, 36.

„ 1 p. pl. נקח níqqa 34, 16. 21.

Pu'al.

Statt des Perf. dieser Conjug. setzen die Samaritaner stets das von dem Part. Pe'il gebildete Perf. pass. Qal.

Perf. 3 p. s. m. לקח léqi 3, 23. für לֻקַּח.

„ 3 p. s. f. לקחה leqí-a 2, 23. für לֻקְחָה.

„ 2 p. s. m. לקחת leqíta 3, 19. für לֻקַּחְתָּ.

Hoph'al.

Imperf. 3 p. s. m. Diese Form יִקַּח steht 18, 4. in unserm Texte: sofern mein Ohr mich nicht getäuscht hat, so sprach mein Gewährsmann dafür jiqqa, also Imperf. Qal, welches man impersonell

zu fassen hätte. Abu Sa'id hat dafür يحصر, bei Ibr. finde ich leider diese Stelle nicht, die sam. Uebers. hat יסב.

Imperf. 3 p. s. f. ותקח utúqqa.

### Dasselbe Verbum mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. לקחני leqáni 24, 7.

„ 1 p. s. ולקחתיך uleqátîk 27, 45. Hier ist der Vocal i auffallend, da sonst stets das i der ersten Person Perf. Sing. (s. oben) mit dem Suff. d. 2 p. s. m. ak zu êk verschmilzt.

Inf. קחתך qátek 30, 15. — בקחתו evqátu 25, 20.

Imperat. s. m. קחם qa'émma 48, 9.

Imperf. 3 p. s. m. ויקחה ujiqqáa 8, 9. 38, 2. — ויקחם ujiqqa'ímma 32, 23.

Imperf. 3 p. pl. m. kommt den Samaritanern zufolge nicht in der Genesis vor, da sie 37, 24. ויקחו ujiqqá'u für וַיִּקָּחֻהוּ lesen.

### Verba פ״י und III Gutt.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ידע jáda 4, 1. etc.

„ 3 p. s. f. ידעה jadáa 24, 16.

„ 2 p. s. m. ידעת jadáta 30, 26. 29. 47, 6.

„ 1 p. s. m. ידעתי jadáti 4, 9. etc. ebenso auch 18, 19., wo in unserm Texte יְדַעְתִּיו steht.

Perf. 3 p. pl. ידעו jadá'u 19, 8. 42, 23.

„ 2 p. pl. m. ידעתם jadâtímma 44, 15. 27., הידעתם ajadâtímma (mit ה int.) 29, 5.

Perf. 2 p. pl. f. ידעתין jadátên 31, 6.

„ 1 p. pl. ידענו jadánu 29, 5. 43, 22.

Part. act. ידע jáda 3, 5. 25, 27., aber 33, 13 lesen sie ידע jídda für יֹדֵעַ, Abu Sa'id يعلم — pl. st. cstr. ידעי jadá'i 3, 5.

Inf. abs. ידע jáda 15, 13. — היודע ajúda (mit ה int.) 43, 7.

„ cstr. לדעת eldáat 3, 22. 24, 21.

Imperat. s. m. דע dâ 20, 7.

Imperf. 3 p. s. m. וידע ujáda 4, 17. etc. — ירע jérre 21, 12., וירע ujérra 21, 12. etc.

Imperf. 3 p. s. f. ותקע utáqa 32, 26.

„ 2 p. s. m. תדע tídda 15, 13.

Imperf. 1 p. s. אדע ídda 15, 8. etc., אדֵּעה iddáa 18, 21., ואדעה widdáa 42, 24.

Imperf. 3 p. pl. m. וידעו ujadá'u 3, 7.

„ 1 p. pl. נדע nídda 43, 7., ונדע unídda 19, 5. für וְנֵדְעָה.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נודע núda 41, 21. Abu Sa'id: يُظْهَر (ولم).

„ 3 p. s. f. ונוכחת unúkât 20, 16. Abu Sa'id übersetzt: (والكل) في المقابلة Ibr. erklärt dies: جملة ما اعطيته لك ولابراهيم في مقابلة ذلك die sam. Uebers. וית כלה ודלקובל.

Imperf. 3 p. s. m. יודע júda 41, 31.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הוכיח úkî 24, 44., והוכיח u'úkî 21, 25. für וְהוֹכִחַ.

Perf. 2 p. s. m. הוכחת ukáta 24, 14.

Inf. cstr. הודיע údî 41, 39.

Imperat. pl. m. הניחו anní'u 42, 33.

Imperf. 3 p. s. f. ותנח uténna 39, 16.

„ 3 p. pl. m. ויוכיחו ujukí'u 31, 37.

Hithpa'el.

Inf. cstr. בהתודע betúda 45, 1.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Qal.

Perf. 1 p. s. m. ידעתי jadáti für יְדַעְתִּיו 18, 19. so auch die sam. Uebers. חכמת, und Abu Sa'id علمت.

Inf. לדעתה aldáta 38, 26.

Hiph'il.

Imperf. 3 p. pl. m. ויִנחהו ujenni'é'u 19, 16. Sing. für pl. וַיַּנִּחֻהוּ. Abu Sa'id hat den Dual. واقرّاه.

## Verba ע״ו oder ע״י und III. Gutt.

Qal.

Inf. cstr. לשוח elšú 24, 63.

Imperf. 3 p. s. m. יגוע jígwa 6, 17. ויגוע ujígwa 7, 21. etc.

— וירח ujárî 8, 21. (Imp. Hiph.), und 27, 27. וירית geschrieben für וַיָּרַח,

Hiph'il.

Perf. 2 p. pl. m. הרעתם errâtímma 43, 6., aber 44, 5. arrâtímma gesprochen (von ירע).

Inf. לְהָרִיעַ lárî 31, 7. für לְהָרַע.

Imperf. 2 p. pl. m. תריעו terrí'u 19, 7. (von ירע) für תָּרֵעוּ.

„ 1 p. pl. נריע nérrî 19, 9. (von ירע) für נָרַע.

## Verba פ״ך, ע״י und III Gutt.

Qal.

Part. נע nâ 4, 12. 14.

Imperf. 3 p. s. f. ותנח uténna 8, 4. (von ינח).

## Verba ל״א.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ברא bára 1, 1. 27. 2, 2., מצא máṣa 2, 20. etc. קרא qára 1, 5. etc.

Perf. 3 p. s. f. מלאה málê 6, 13., מצאה maṣáa 8, 9., קראה qaráa 29, 35. 30, 6., ebenso 16, 14. und 29, 34. für קָרָא.

Perf. 2 p. s. m. מצאת maṣáta 31, 37. וקראת uqaráta 17, 19.

„ 2 p. s. f. וקראת uqaráti 16, 11.

„ 1 p. s. בראתי baráti 6, 7., מצאתי maṣáti 18, 3. etc.

„ 3 p. pl. מלאו malé'u 29, 21.

„ 2 p. pl. m. שנאתם šanâtímma 26, 27.

„ 1 p. pl. מצאנו maṣánu 26, 32. etc.

Part. act. מלא: máli [1]) 23, 9., pl. f. מליאות méljôt 41, 22. für מְלֵאֹת — והמליאות wammáljôt 41, 7. für וְהַמְּלֵאוֹת — הרפאים errefá'êm 50, 2.

Part. pass. וטלוא uṭálu 30, 32. 33., וטלאים uṭalú'êm 30, 39., והטלאים waṭṭalú'êm 30, 35., והטלאות waṭṭalú'ôt 30, 35. — שנואה šanú'a 29, 31. 33.

Inf. cstr. ברא bára 5, 1., שנא sáne 37, 5. 8. — למצא límṣa 19, 11. etc., לקרא líqra 4, 26.

Imperat. pl. m. ומלאו umelá'u 1, 22. 28. 9, 1.

Imperf. 3 p. s. m. ויברא ujíbra 1, 21. 27., וימצא ujímṣa 26,

[1]) Vgl. Nöldeke S. 10.

12. etc., aber 44, 34. steht תמצא tímṣa (3 p. s. f. Correctur?) für יִמְצָא — הַיִּפְלָא (mit ה int.) ajífla 18, 14. für יקרא — jíqra 2, 19. 46, 33. 49, 1., ויקרא ujíqra 1, 5. etc.[1]) — וירפא ujírfa 20, 17.

Imperf. 3 p. s. f. ותקרא utíqra 4, 25. etc.

„ 2 p. s. m. תמצא tímṣa 31, 32., תקרא tíqra 17, 15.

„ 1 p. s. אמצא ímṣa 18, 26. 28. 30., aber 33, 15. und 34, 11. émṣa — ואקרא wíqra 39, 14. 15. 18.

Imperf. 3 p. pl. m. וימצאו wimṣá'u 11, 2., aber ujimṣá'u 26,.19. — ויקראו ujíqrá'u 19, 5., aber 41, 43. steht ויקרא ujíqra' für וַיִּקְרְאוּ — וישבאו ujašná'u 37, 4., wo a nach ו einmal ausnahmsweise wieder hervortritt — ימלאו jemallé'u 50, 3. und וימלאו ujemallé'u 25, 24. und 50, 3. für יִמְלְאוּ und וַיִּמְלְאוּ (Pi'el für Qal).

Imperf. 1 p. pl. נמצא nímṣa 47, 25. הנמצא 41, 38. mit ה int. anímṣa. נקרא níqra 24, 57.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נמצא nimmáṣa 44, 16. 17. —

Part. הנמצא annimmáṣa 47, 14. הנמצאות annimmaṣá'ôt 19, 15.

Imperf. 3 p. s. m. ימצא jimmáṣa 44, 9. 10., aber v. 12. lesen sie וימצא ujímṣa für וַיִּמָּצֵא — יקרא jiqqári 2, 23. etc. (analog den Verbis ל״ה), ויקרא ujiqqári 48, 16. — ויכלא ujekkále 8, 2.

Imperf. 3 p. s. f. ותמלא utimmáli 6, 11.

„ 3 p. pl. m. ימצאון jimmaṣá'un 18, 29—32., (v. 30. jimmaṣá'ôn), יקראו jiqqará'u 48, 6.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. טמא ṭámma 34, 5., aber v. 13. lesen sie טממאו ṭammá'u für טִמֵּא.

Perf. 3 p. pl. ט נאו ṭammá'u 34, 27.

Imperat. s. m. מלא málli 29, 27., aber 44, 1. lesen sie mélli.

Imperf. 3 p. s. m. וימלא ujemálli 29, 28.

„ 3 p. s. f. ותקנא uteqánni 30, 1. — aber für תְּמַלֵּא lesen sie 21, 19. 24, 16. ותמלא utímla.

Imperf. 3 p. pl. m. ויקנאו ujeqanná'u 26, 14. 37, 11. — aber 42, 25. וימלאו ujimlá'u für וַיְמַלְּאוּ.

---

1) Wilson (Lands of the bible 669) spricht dies wa-ikara aus, s. Nöldeke S. 11. Die Endung א ֫ findet sich ebendas. S. 12., die andere ebendas. angegebene Endung א ֬ s. weiter unten S. 71.

Hiph'il.

Imperf. 3 p. s. f. תדשא tedéši (Pi'el) 1, 11. für תַּדְשֵׁא.

## Verba ל״א mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. בראם bara'ímma 5, 2., מצאה maṣá-a 38, 20. וקראהו uqaré'u 42, 38.

Perf. 2 p. s. m. מצאתה maṣáta 38, 23.

„ 1 p. s. מצאתיה maṣâti'a 38, 22.

Part. מצאי maṣá'i 4, 14. — מצאו maṣá'u 4, 15. — Für שְׂנָאָיו 24, 60. steht aber איביו ijjávô.

Inf. במצאכם bamaṣâkímma 32, 20.

Imperf. 3 p. s. m. וימצאהו ujimṣa'é'u 37, 15. — וימצאה ujimṣá-a 16, 7. — וימצאם ujimṣa'ímma 34, 17. — יקראנו jiqránu (Suff. 3 p. s. m.) 42, 4., vielleicht zu lesen jiqra'ínnu oder jiqra'énnu?

Niph'al.

Inf. הבראם ibbara'ímma 5, 2., בהבראם bebbara'ímma 2, 4.

Pi'el.

Imperf. 3 p. pl. m. וימלאום ujemallúma 26, 15.

Hiph'il.

Imperat. s. f. הגמיני égmi'áni 24, 17. für הַגְמִיאִינִי.

## Verba פ״ן und ל״א. (נשא)

Qal.

Perf. 3 p. s. f. נשאה nášâ 13, 6. wohl Correctur für נָשָׂא.

„ 1 p. s. נשאתי našáti 19, 21. — ונשאתי unašéti 18, 26. („verzeihen").

Perf. 2 p. pl. m. ונשאתם unašâtímma 45, 19.

Part. act. נשאים našé'êm 37, 25. 45, 23. — נשאות našé'ôt 45, 23.

Inf. cstr. מנשא minnáša 4, 13. für מִנָּשׂוֹא — שאת šât 4, 7. 44, 1. 49, 3. — לשאת alšât 36, 7., aber 45, 27. und 46, 5. elšât.

Imperat. s. m. שא šā 13, 14. etc.

„ s. f. שאי šá'i 21, 18.

Imperf. 3 p. s. m. ישא jíšša 32, 21. 40, 13., וישא ujíšša 13, 10. etc.

Imperf. 3. p. s. f. ותשא utíšša 21, 16. etc.

„ 2 p. s. m. תשא tíšša 18, 24.

„ 1 p. s. ואשא wíšša 31 10.

„ 3 p. pl. m. וישאו ujiššá'u 7, 17, etc.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

### Qal.

Perf. 2 p. s. m. ונשאתני unasâtáni 47, 30.

### Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. אשיני eššì-áni 3, 13. (von נשא, Ibr. hat השיאני, und ohne Zweifel ist ה statt des aramaisirenden א zu lesen) für הִשִּׁיאַנִי.

## Verba I Gutt. und ל״א (חבא und חטא).

### Qal.

Perf. 1 p. s. חטאתי eṭáti 20, 9., aber וחטאתי wāṭíti (analog den Verbis ל״ה) 39, 9 etc.

Perf. 3 p. pl. חטאו aṭá'u 40, 1.

Inf. cstr. מחטאה mi'etá-a 20, 6. für מֵחֲטוֹ.

Imperf. 2 p. pl. m. תחטאו tēṭí'u (mit Rücksicht auf die verwandten Verba ל״ה) 42, 22[1]).

### Niph'al.

Perf. 2 p. s. m. נחבת na'ébta 31, 27. für נַחְבֵּאתָ. Diese Form, so ausgesprochen, kann, wie mir scheint, nur als Perf. Qal von einem Verbo נחב aufgefasst werden.

Imperf. 1 p. s. ואחבה (bei Ibr. steht ואחבא) wa'íbba 3, 10. für וָאֵחָבֵא. Hier scheint durch ein Versehen wa'íbba für wi'ába oder wijjába zu stehen.

### Hith'pael.

Imperf. 3 p. s. m. ויתחבה ujetába 3, 8. für וַיִּתְחַבֵּא.

Mit Suffixen kommt nur vor אחטנה a'eṭínna 31, 39., wie es scheint, eine Hiph'ilform für 1 p. s. Imperf. Pi'el: אֲחַטְנָה

---

1) Die Endung ־א giebt Nöldeke S. 12 an.

## Verba פ״י und ל״א (יצא und ירא)

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. יצא jáṣa 10, 11. etc. ירא jára 19, 30. 26, 7. — יצאה jáṣâ 19. 23. für יָצְאָה.

Perf. 3 p. s. f. יראה járâ 18, 15.

„ 1 p. s. m. יצאת jaṣáta 24, 5.

„ 1 p. s. יראתי jaráti 31, 31.

3 p. pl. יצאו jaṣá'u 8, 19. etc.

Part. act. יצא jáṣa 2, 10., ירא jári 32, 11. 42, 18. 22, 12. — f. יצאת jáṣât 24, 15. 45., aber היצאת ejjúṣât 24, 43. — pl. היוצאים ajjôṣá'êm 9, 18., cstr. יצאי jaṣá'i 9, 10., f. יצאות jaṣá'ôt 24, 13.

Inf. cstr. צאת ṣí'at 24, 11. — בצאת evṣí'at 35, 18.

Imperat. s. m. צא ṣâ 8, 16. 31, 13. וצא uṣá 27, 3.

„ pl. m. צאו ṣá'u 19, 14.

Imperf. 3 p. s. m. יצא jíṣṣa 15. 4., ויצא ujíṣṣa 4, 16. etc. — ויירא ujíra 28, 17. 32, 8.

Imperf. 3 p. s. f. ותצא utíssa 30, 16. 34, 1.

„ 2 p. s. m. תירא tíra 15, 1. 26, 24.

„ 2 p. s. f. תיראי tirá'i 21, 17. 35, 17.

„ 1 p. s. ואירא wa'íra 3, 10. Man erwartet hier u'íra oder wíra.

Imperf. 3 p. pl. m. יצאו jiṣṣá'u 15, 14. etc., ויצאו ujiṣṣá'u 12, 5., aber 11, 31. steht ויוצא אתם ujúṣi utímma für וַיֵּצְאוּ אִתָּם, so auch die sam. Uebers. ודפק יתין und Abu Sa'id واخرجهم. — ויירא ujîrá'u 20, 8. etc.

Imperf. 2 p. pl. m. תצאו tiṣṣá'u 42, 15. — תיראו tîrá'u 43, 23. 50, 19. 21.

### Niph'al.

Part. נורא núra 28. 17.

### Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הוציא úṣî 14, 18.

Imperat. s. m. הוציא úṣî 8, 17. 19, 12. für הַוְצֵא und הוֹצֵא.

„ pl. m. הוציאו uṣí'u 45, 1.

Imperf. 3 p. s. m. ויוצא ujúṣi 15, 5. etc.

„ 3 p. s. f. תוצא túṣi 1, 24., ותוצא utúṣi 1, 12.

„ 1 p. s. אוציאך נא uṣí nâ 19, 8. für אוֹצִיאָה־נָּא.

Hoph'al.

Part. מוצאת mûṣât 38, 25.

Mit Suffixen finden sich folgende Formen:

Qal.

Inf. בצאתו evṣi'átu 12, 4.

Hiph'il.

Perf. 2 p. s. m. ודוצאתני u'uṣâtáni 40, 14.
„ 1 p. s. דוצאתיך uṣátêk 15, 7.
Inf. כהוציאם ka'uṣí'imma 19, 17.
Imperat. s. m. דוציאם uṣi'ímma 19, 5.
„ pl. m. דוציאוה uṣi'ú'a 38, 24.
Imperf. 3 p. pl. ויוציאדו 19, 16. Dieses sprach mein Gewährsmann wohl aus Versehen als Sing. aus: ujusi'é'u, gleich dem folgenden Verbum, da Abu Sa'id den Dual setzt: واخرجاه.

Verba ע״י und ל״א (בוא).

Qal.

Perf. 3 p. s. m. בא bâ 6, 13.
„ 3 p. s. f. באה bá-a 29, 9. 42, 21.
„ 2 p. s. m. ובאת ubáta 6, 18.
„ 2 p. s. f. באתי báti 16, 18. für בָּאת.
„ 3 p. pl. באו bá'u 7, 9. etc.
„ 2 p. pl. m. ובאתם ubâtímma 45, 19.
„ 1 p. pl. באנו bánu 32, 7. etc.

Part. בא bâ 33, 1. etc., הבא abbá 32, 14. pl. באים bá'êm 18, 11. 24, 63., הבאים ebbá'êm 42, 5. 46, 8., והבאים wabbá'êm 7, 16., cstr. באי bá'i 23, 10. 18. — f. s. באה bá-a 29, 6. 37, 25. הבאה ebbá-a 18, 21. 46, 26. 27., pl. באות bá'ôt 41, 29., הבאות ebbá'ôt 41, 35.

Inf. abs. הבא abá 37, 10. für הָבוֹא.
„ cstr. בא bâ 39, 16. 43, 25. für בוא — בבוא babú 42, 15., כבוא kabṓ 12, 14., לבוא labú 12, 11. etc. — Für מִבּוֹא 24, 62. steht במדבר bamádbar.

Imperat. s. m. בֵּא bâ 7, 1. etc.
„ s. f. ובאי ubá'i 19, 34.
„ pl. m. ובאו ubá'u 45, 18., und ebenso v. 17., wo wir באו lesen.

Imperf. 3 p. s. m. יבוא jávu 32, 9. 49, 10., aber stets ויבא ujávo Vgl. 7, 7. etc.

Imperf. 3. p. s. f. תבוא távu 41, 50., תבא távu 49, 6. — ותבא utáva 18, 11. 19, 33.

Imperf. 2 p. s. m. תבוא távu 15, 15. etc., aber 30, 33. lesen die Sam. (ebenso Ibr., sam. Uebers. und Abu Sa'id) יבוא jávu für תָּבוֹא.

Imperf. 1 p. s. אבוא ávu 38, 16., ebenso 33, 14., wo wir אָבֹא lesen — ואבוא wávu 24, 42. für וָאָבֹא, auch 29, 21., wo in unserm Texte וְאָבֹאָה steht.

Imperf. 3 p. pl. m. יבאו javá'u 6, 20., ויבאו ujavá'u 7, 15. etc.

„ 3 p. pl. f. תבאהן tava'ínna 30, 38. für תָּבֹאן, und ותבאהן utava'ínna 41, 21. für וַתָּבֹאנָה.

Imperf. 1 p. pl. נבוא návu 20, 13. 37, 10.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הביא ívi 4, 4. etc.

„ 2 p. s. m. הבאת iváta 20, 9. 39, 17., והבאת wiváta 26, 10. 27, 10.

Perf. 1 p. s הבאתי iváti 31, 39., aber 27, 12. lesen die Samaritaner (auch die sam. Uebers. und Abu Sa'id) והבאת wiváti (2 p. s. f.) für וְהֵבֵאתִי 1 p. s.

Perf. 3 p. pl. הביאו iví'u 43, 2. 46, 32.

Part. מביא mívî 6, 17.

Inf. cstr. להביא líví 27, 5.

Imperat. s. m. הבא ívi 43, 16., ebenso 27, 7., wo wir הָבִיאָה haben, aber 27, 4. lesen die Samaritaner והבאת wiváta für וְהָבִיאָה.

Imperat. pl. m. והביאו wivi'u 42, 34., ebenso 42, 19., wo in unserm Texte הָבִיאוּ steht.

Imperf. 3 p. s. m. ויבא ujévi 2, 19. 8, 9., aber 4, 3. etc. ujívi.

„ 2 p. s. m. תביא tívî 6, 19.

„ 3 p. pl. m. ויביאו ujivi'u 19, 10. etc., aber 37, 32 lesen die Samaritaner ויביאוה ujivi'ú'a für וַיָּבִיאוּ, so auch die sam. Uebers. und Abu Sa'id.

Imperf. 2 p. pl. m. תביאון tivi'un 42, 20. für תָּבִיאוּ.

Hoph'al.

Perf. 3 p. s. f. Für הֻבָאת haben die Sam. 1 p. s. Perf. Hiph. הבאתי iváti 33, 11., die sam. Uebers. אנדאית, Abu Sa'id احضرت.

Perf. 3 p. pl. הוּבאוּ uwwavá'u 43, 18. für הוּבְאוּ. Diese Form erinnert gleich denen, die wir oben bei den Verbis ע״ו bei Hoph. gefunden haben, an Niph. der Verba פ״י, und deutet auf die Verwandtschaft dieser beiden Verbalklassen.

Part. pl. m. מובאים muvá'êm 43, 18.

## Dasselbe Verbum mit Suffixen.

### Qal.

Inf. באי bá'i 48, 5., בבאי babé'i 48, 7., כבאי kabé'i 44, 30. — באכה báka 19, 22. für בָּאֲךָ, ebenso 10, 30. 13, 10. 25, 18., wo auch die Masorethen בָּאֲכָה haben; aber 10, 19., wo nach unserm Texte dieselbe Form zweimal steht, hat sie der Samaritaner nicht, und weicht überhaupt in diesem Verse ganz von unserm Texte ab. — בבאו babé'u 33, 18. 35, 9. — באם ba'ímma 34, 5. — בבאהן baba'ínna 30, 38. für בָּבְאָן.

### Hiph'il.

Perf. 1 p. s. הבאתיו evâtí'u 43, 9.

Imperf. 3 p. s. m. ויבאהו ujivi'é'u 29, 13. für וַיְבִיאֵהוּ — ויביאה ujeví'a 2, 22.

Imperf. 1 p. s. אביאנו ivi'ínnu 42, 37. 44, 32.

## §. 21.

## Verba לה.

### Qal.

Perf. 3 p. s. m. בכה báka 45, 14. Da dieses Verbum aber sonst nur Formen des Pi'el nach der Aussprache der Samaritaner hat, so glaube ich, auch diess für ein Perf. Pi. halten, und bákka mit Dagesch aussprechen zu müssen, — קנה qána 25, 10. etc. — Für תלה schreiben sie stets תלא tála vgl. 40, 22. 41, 13., ותלא utála 40, 19.

Perf. 3 p. s. f. זנתה zanáta 38, 24. — קשתה qašáta 49, 7. — פצחה faṣáta 4, 11.

Perf. 2 p. s. m. שרית šaríta 32, 29.

„ 1 p. s. כרתי karátti 50, 5. von כרת — קניתי qaníti 4, 1. 47, 23. — Hierher scheint mir auch בליתי balíti (nach אחרי) 18, 12. zu gehören, wo die Masorethen בָּלוֹתִי haben.

Perf. 3 p. pl. בנו bánu 11, 5. — ופרו uféru 8, 17., ורבו urévu ebendas. — שבו šávu 34, 29.

Perf. 1 p. pl. ופרינו ufarínu 26, 22.

Part. act. בנה bána 4, 17., פרת fárat 49, 22. — לזונה elzúna 38, 15. — הך זונה ek zúna 34, 31. für הַקְּדֵשָׁה. — קנה qáni 14, 19. 22. רבי rávi 21, 20. für רַבָּה [1]).

Part. pass. כשביות kašívjôt 31, 26. für כְּשָׁבְיוֹת. Die sam. Form scheint von einem Part. Pe'il gebildet zu sein, wiewohl man dann ihrer Vocalisation zufolge ševí'ôt erwarten sollte.

Inf. cstr. לבנות líbnôt 11, 8., למנות límnôṭ 13, 16., לפנות lífnôt 24, 63. לשחות líštôt 24, 22. — aber לבכות albékkôt 43, 30. für לִכְכוֹת ist Inf. Pi'el.

Imperat. s. m. פרי féri 35, 11. für פְּרֵה, und ורבה urévi ebendas., קנה qéni 47, 19. — שתה šáta 24, 14. 18. 44. 46.

Imperat. pl. m. פרו féru 1, 22. etc., ורבו urévu 1, 22. etc. ורדו urédu 1, 28.

Imperf. 3 p. s. m. יכלה jékli 23, 6., ירבה jérbi 1, 22. für יִרֶב, ישתה jíšti 44, 5. [2]) — ויש ujíšti 9, 21. etc., ויבן ujíbni 2, 22. 12, 8. etc. wíbni 12, 7. — ויקן ujíqni 47, 20., aber ujíqne 33, 19. — Endlich ויבך ujebékki 27, 38. etc. Pi.

Imperf. 3 p. s. f. ותרב utírrab (von רבב?) 43, 34. — ותבך utebékki (Pi.) 21, 16.

Imperf. 2 p. s. m. תספה tésfi 18, 23. S. dagegen Nöld. S. 13.

„ 1 p. s. ואשתה wíšti 24, 14., ebenso 24, 46. für וַאֲשְׁתְּ — ואפנה wefána 24, 49. für וְאֶפְנֶה könnte man für weffánna nehmen, wegen der intransitiven Bed., als Imperf. Niph., doch vgl. ויפנו ujafánu.

Imperf. 3 p. pl. m. ויפרו ujífru 47, 27., וירבו ujírbu 7, 17. etc., וירדו ujírdu 1, 26., וישתו ujíštu 24, 54. etc. — ויכרו ujékru 26, 25. — ויפנו ujafánu 18, 22., eigenthümliche Form, wie von einem Verbo ע״י, die man nicht wohl als Niph. auffassen kann, welches ujiffánu heissen müsste, sie deutet wohl nur auf die nahe Verwandtschaft der schwachen Verba hin. — ויפלו ujikkélu Imperf. Niph. mit doppeltem Dagesch 21, 15. für וַיִּכָּלוּ — ויתמהו ujittemá'u 43, 23. ebenfalls Imperf. Niph. für וַיִּתְמְהוּ; es gehört also

---

1) Vgl. Nöldeke S. 10., wo auch schon alle diese Formen erwähnt werden.

2) Ebenso bei Nöldeke S. 12., wo auch die doppelte Form des Imp. mit a und i angegeben ist; vgl. auch ebendas. S. 14.

auch den Samaritanern zufolge dieses Verbum nicht zu לה, sondern zu III Gutt.

Imperf. 1 p. pl. נבנה nibni 11, 4.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נשבה nissáve 14, 14.

„ 3 p. pl. nach den Masorethen נִגְלוּ 35, 7., aber den Samaritanern zufolge als Correctur נגלה niggála.

Inf. Für וְעַל הִשָּׁנוֹת 41, 32. lesen die Samaritaner auch nach der sam. Uebers. und Abu Sa'id: ועלה שנית wála šénêt.

Imperf. 3 p. s. m. ינוחה jimmáni 13, 16.

„ 2 p. s. m. תספה tissáfi 19, 15. 17.

„ 1 p. s. אבנה ibbáni 16, 2., ואבנו wibbáni 30, 3.

„ 3 p. pl. m. ויכלו ujikkéllu 21, 15. s. Qal.

„ 3 p. pl. f. ותכלנה utikkellínna 41, 53. für וַתִּכְלֶינָה.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. כלה kéllā 18, 33 etc. כלה ukélla 41, 30.

„ 3 p. s. f. כפתה kassáta 38, 15.

„ 1 p. s. פניתי fenníti 24, 31.

„ 3 p. pl. כלו 24, 19. 22. 43, 2. kéllu.

„ 1 p. pl. וכסינו ukessínu 37, 26.

Part. המכסה amkéssi 18, 17. mit ה int.

Imperf. 3 p. s. m. ויכל ujekélla 2, 2. etc.

„ 3 p. s. f. ותכל utekélla 24, 19., und ותקשה utekášši 35, 16. für וַתְּקַשׁ. — Für וַתְּכַס 38, 14. haben die Samaritaner ותתכסה utitkéssi Hithp.

Imperf. 1 p. s. אכלה ekélla 24, 45.

„ 3 p. pl. m. ויכסו ujekéssu 9, 23.

Pu'al.

Von dieser Conjug. finden sich nur 2 Beispiele:

Imperf. 3 p. pl. m. וַיֻּכְלוּ 2, 1. wofür die Samaritaner ויכלו ujikkéllu Niph. mit doppeltem Dagesch setzen, und וַיֻּכְסוּ 7, 19. 20., wo sie in beiden Versen ujekéssu lesen, also Pi'el; Abu Sa'id hat dafür وغطّوا, die sam. Uebers. v. 19. וטמרו und v. 20. ואטמרו.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הקרא áqra 27, 20. für הִקְרָה — והשקה wášqa 2, 6.

Perf. 3 p. s. f. השקתה ešqáta 24, 46.

„ 1 p. s. והפריתי wafríti 17, 6. für וְהִפְרֵתִי — והרביתי warbíti 17, 20. 26, 4. 24.

Perf. 3 p. pl. והשקו wášqu 29, 3.

„ 1 p. pl. והשקינו waškénu. NB. So glaube ich lesen zu müssen, obgleich ich כ dagessirt habe.

Inf. abs. הרבה árbi 3, 16. 16, 10., והרבה wárbi 22, 17. für הַרְבָּה und וְהַרְבָּה; aber für הַרְבֵּה steht 15, 1. ארבה erábbi Imperf. 1 p. s. Pi., und 41, 49. lesen sie הרבה árba.

Inf. cstr. להשקות lášqôt 2, 10.

Imperat. s. m. הקרא íqra 24, 12. für הַקְרֵה.

„ pl. m. הרבו árbu 34, 12. — השקו éšqu 29, 7.

Imperf. 3 p. s. m. וישק ujéšqi 29, 10.

„ 3 p. s. f. ותשק utéšqi 21, 19.

„ 1 p. s. אשקה íšqi 24, 14. 46., wo man an beiden Stellen éšqi erwarten sollte. — Für אַלְבֶּה und וְאַרְבֶּה lesen sie an allen Stellen 3, 16. 16, 10. und 22, 17. erábbi und werábbi, Imperf. Pi'el, obgleich árbu (s. oben) als Imperat. vorkommt.

Imperf. 3 p. pl. m. ישקו jéšqu.

„ 3 p. pl. f. ותשקינה utešqi'ínna 19, 33. 35. für וַתַּשְׁקֶיןָ.

„ 1 p. pl. נשקה néšqi.

Hithpa'el.

Imperf. 3 p. s. m. ויתגל ujitgélli 9, 21.

„ 3 p. s. f. ותתכסה utitkéssi 24, 65. für תִּתְכַּס, und ebenso 38, 14. für וַתְּכַס.

## Verba ל״ה mit Suffixen.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. וקראהו uqaré'u 44, 29. für וְקָרָהוּ, und ebenso 42, 38. für וְקָרָאָהוּ.

Inf. Für אַחֲרֵי בָלוֹתִי 18, 12. steht אחרי בלתי, und, da sie balíti aussprechen, so ist diese Form sicher als 1 p. s. Perf. zu fassen. s. oben. — ולבכותה welbekkúta aber 23, 22. für וְלִבְכֹתָהּ ist Inf. Pi.

Imperf. 3 p. s. m. ויקנאהו ujiqna'é'u 39, 1. für וַיְקַנְאֵהוּ.

Imperf. 2 p. s. m. ותרציני utarṣíni 33, 10. Hiph. für תִּתְרָצֵנִי

Pi'el.

Perf. 2 p. s. m. Für רִמִּיתַנִי 29, 25. las der Samaritaner ramitáni, ohne hörbare Verdoppelung des mittelsten Rad., also Qal.

Imperf. 2 p. s. m. תכלנה tekellínna 6, 16.

Hi'ph'il.

Perf. 3 p. s. m. הפרני ifráni 41, 52.

„ 1. p. s. והרביתך oder nach Ibr. und den meisten Codd. wohl richtiger והרביתיך warbítêk 48, 4. ek aus iak wie oben — dagegen

Part. מפריך mefrí'ak ebendaselbst für מַפְרֶךָ.

Inf. בהקשותה baqšúta 35, 17. für בְּהַקְשֹׁתָהּ — להשקותו lašqútu 24, 19. für לְהַשְׁקֹתוֹ.

Imperat. s. f. השקיני ešqi-áni 24, 43. 45.

Imperf. 3 p. s. m. ויפרך וירבך ujífrak ujírbak 28, 3. wohl Versehen für ujáfrak ujárbak.

Imperf. 3 p. s. f. ותשקהו utešqé'u 24, 18.

„ 2 p. s. m. ותרצינו utarṣíni 33, 10. für תִּרְצֵנִי.

„ 1 p. pl. נשקנו našqénnu 19, 34.

## Verba פ״נ und ל״ה.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. נטה náṭa 33, 19.

Niph'al.

Perf. 2 p. s. m. Für וְנִקִּיתָ 24, 8. habe ich וּנְקִיתָ geschrieben, wohl aus Versehen für niqqêta oder neqqêta.

Imperf. 2 p. s. m. תנקיא tinnáqi 24, 41. für תִּנָּקֶה.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. נסה nássa 22, 1.

Hiph'il.

Perf. 3 p. pl. הכו ikku 19, 11.

Part. המכה emmékki 36, 35.

Inf. cstr. הכות ékkôt 4, 15., להכות lákkôt 8, 21., מהכות mi'ékkôt 14, 17.

Imperat. s. f. הטי áṭi. 24, 14.

Imperf. 3 p. s. m. ויט ujáṭ 12, 8. etc.

„ 3 p. pl. m. ויכו ujékku 14, 5. 7.

### Dieselben Verba mit Suffixen.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. נשני nissáni 41, 51.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. והכני wakkáni 32, 12. והכהו wakká'u 32, 9. — אשיני, oder wohl richtiger nach Ibr. und einigen Codd. השיני essi-áni 3, 13.

Perf. 3 p. pl. והכוני wakkúni 34, 30.

Imperf. 3 p. s. m. ויכם ujekkímma 14, 15.

„ 1 p. pl. נכנו nekkínnu 37, 21.

### Verba פ״א und ל״ה.

Qal. Perf. 3 p. s. m. אפה áfa 19, 3.

„ Part. s. m. אפה áfa 40, 17. mit ה art. und ו cop. והאפה waáfa 40, 1. 5.

Qal. Part. pl. m. mit ה art. האפים aáfêm 40, 2. 16. 20. 22. 41, 10.

Qal. Imperf. 3 p. s. f. תאבה táva 24, 5. 8. Aus dieser Form geht hervor, dass die Sam. אבה nicht als Verbum פ״א und ל״א, sondern als I und III Gutt. betrachten.

### Verba I Gutt. und ל״ה.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. (אפה áfa 19, 3.,) עלה ála 19, 15. etc. עשה áša 1, 30. etc. aber für וַיַּעַשׂ 37, 3. lesen die Sam. ויעש ujáš.

Perf. 3 p. s. f. הרתה aráta 16, 8., עלתה aláta 40, 10. ועונתה wanáta 30, 33., עשתה ašáta 27, 17.

Perf. 2 p. s. m. עלית alíta 49, 4. 9., עשית ašíta 3, 14. etc., aber ועשית wêšíta 40, 14. und wâšíta 47, 29.

Perf. 2 p. s. f. עשית ašíti 3, 13.

„ 1 p. s. עשיתי ašíti 7, 4. etc.

„ 3 p. pl. עשו ášu 12, 5. etc.

„ 2 p. pl. m. עשיתם ašitímma 44, 5. 15.

„ 1. p. pl. עלינו alínu 44, 24., עשינו ašínu 26, 29.

Part. חלה ála 48, 1. für חוֹלֶה — עלה ála 38, 13., pl. עלים álêm 28, 12., העלים álêm 31, 10. 12. 50. 14., f. עלות álôt 41, 2. 3. 22., העלות álôt 41, 27. — (אפה áfa 40, 17. für אופה —

והאפה wáfa 40, 1. 5. für וְהָאוֹפֶה, pl. האפים áfêm 40, 2. etc. für הָאוֹפִים — העכנה áni 35, 3., und עשה áši 1, 11. etc. pl. עשים ášêm 24, 49. 39, 22. — הרי ári 49, 26. für הוֹרֵי, Ibr. unrichtig ההרי, Abu Sa'id حاصفي, welches Ibr. durch جبلي erklärt, so auch die sam. Uebers. טורי.

Inf. abs. עלה ála 46, 4. —

Inf. cstr. עלות álôt 32, 25. — לענות lánôt 45, 3. — עשות ášôt 2, 4., ebenso 50, 20. für עֲשֹׂה und 31, 28. für עָשׂוֹ — לעשות lášôt 2, 3. etc., מעשות mi'ášôt 18, 25. 44, 4. 17.

Imperat. s. m. עלה éli 35, 1. 50, 6. — עשה éši 6, 14. 31, 16., וכשה wéši 24, 12. etc.

Imperf. s. f. עשי éši 16, 6., ועשי wéši 18, 6.

„ pl. m. עלו élu 44, 17., ועלו wélu 45, 9. — עשו ešu 42, 18. etc. ועשו wéšu 19, 8.

Imperf. 3 p. s. m. יעלה jéli 2, 6., ebenso 44, 33. für יַעַל — ויעל újál 13, 1. etc. — יעשה jéši 18, 25. etc., aber 34, 31. יעשו jéšu für יַעֲשֶׂה — ויעש ujáš 1, 7. etc. — ויחן uján 26, 17. 33, 18. — יחר jâr 18, 30. etc., ויחר ujâr 4, 5. etc. — יענה jánâ 41, 16., ויען uján 18, 27. etc. — Abweichend ist ויחץ ujá'eṣ 32, 8. 33, 1., wofür man újâṣ erwartet, vielleicht von חצץ abgeleitet, doch vgl. 2 p. pl. f. uta'erínna.

Imperf. 3 p. s. f. תאבה táva 24, 5. 8. — ותהר utár 4, 1. etc. — ותעל utál 24, 16. — ותען után 31, 14. — ותעש utáš 27, 14. 41, 46.

Imperf. 2 p. s. m. תעשה téši, 26, 29., und ebenso 22, 12. für תַּעֲשׂ.

Imperf. 2 p. s. f. תעשין téšên 20, 13. für תַּעֲשִׂי.

„ 1 p. s. אעלה éli 44, 34. etc., אעשה éši 2, 18. etc. ואעשה wéši 27, 9. 35, 3.

Imperf. 3 p. pl. m. ויעלו ujálu 45, 25. 50, 7., ויענו ujánu 23, 5. 34, 13. ויעשו ujéšu 3, 7., aber 31, 46. etc. ujášu, und 34, 31. יעשו jéšu für יַעֲשֶׂה.

Imperf. 3 p. pl. f. ותהרינה uta'erínna 19, 36. für וַתַּהֲרֶיןָ.

„ 2 p. pl. m. תעשו téšu 19, 8. — תעשון téšun 41, 55. in Pausa für תַּעֲשׂוּ.

Imperf. 1 p. pl. ונעלה unéli 35, 3. — נעשה néši 1, 26. ונעשה unéši 11, 4.

Niph'al.

Imperf. 3 p. s. m. יעשה ijjáši 29, 26. 34, 7.
„ 3 p. pl. m. יעשון ijjášôn 20, 9. für יֵעָשׂוּ.

Pi'el.

Perf. 3 p. pl. ועני wénnu 15, 13.

Imperf. 3 p. s. f. Für תְּעַנֶּר lesen die Sam. והורד utúred 24, 20. (3 p. s. f. Hiph. von ירד), Abu Sa'id واحدرت, die sam. Uebersetzung ואחתת.

Imperf. 2 p. s. m. תענה táni 31, 50., wohl Imperf. Qal für תְּעַנֶּה

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. והעלה wála 50, 24.
„ 2 p. pl. m. והעליתם wâlitímma 50, 25.

Imperf. 3 p. s. m. ויעל ujáli 8, 20. Hier scheint das i bei dem Imperf. apoc. auffallend.

Imperf. 3 p. pl. m. ויעלו ujálu 37, 28.

Hithpa'el.

Imperat. s. f. והתענה, aber Ibr. und mehrere Codd. richtiger והתעני wêtáni 16, 9., nach unserm Texte וְהִתְעַנִּי.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Qal.

Inf. לעשותו lâšútu 41, 32.

Imperf. 1 p. s. ואעשך wéšak 12, 2.

Pi'el.

Imperf. 3 p. s. m. ויענה ujánâ (Imperf. Qal) 34, 2. für יְעַנֶּהָ.
„ 3 p. s. f. ותענה utánâ (ebenfalls Qal) 16, 6. für וַתְּעַנֶּהָ.

Hiph'il.

Imperat. s. m. והעלהו wâlé'u 22, 2.

Imperf. 3 p. s. m. ויעלהו ujâlé'u 22, 13.
„ 1 p. s. אעלך álak 46, 4.

## Verba פ״י und ל״ה (ירד und ירה).

Qal.

Perf. 1 p. s. Für יָרִיתִי 31, 51. lesen die Sam. יראת, sprechen es aber nicht jaráta (dies wäre von ירא), sondern jarîta

(II p.) aus, Abu Sa'id ﺍﻟﻘﻴﺖ, ebenso Ibr., aber die sam. Uebers. hat חזית, las also רָאִית oder רָאִתִי.

Hiph'il.

Inf. Für לְהוֹרֹת 46, 28. lesen die Sam. להראות lêrá'ôt (Inf. Niph. von ראה); ebenso die sam. Uebers. למתחזה, und Abu Sa'id ليحضرو, so auch bei Ibr. — Für lerá'ôt sollte die Form der sam. Aussprache zufolge lirró'ôt stehen, da ר nach ihnen der Verdoppelung nicht widersteht, s. die folgenden Verba.

Imperf. 1 p. s. אודי. Ibr. אודה 29, 35. údi für אוֹדֶה.

Von diesen Verbis findet sich nur 1 Beispiel mit Suffixen: Imperf. 3 p. pl. m. יודוך júdôk (aus júdu-ak) 49, 8.

## Verba II Gutt. und ל״ה.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ראה ráa 29, 10. 32. 31, 42. — שעה ṣáa 4, 5.
„ 3 p. s. f. ראתה ráta 38, 14.
„ 2 p. s. m. ראית ra'íta 20, 10.
„ 1 p. s. ומחיתי uma'íti 7, 4. — ראיתי ra'íti 7, 1. etc.
„ 3 p. pl. ראו rá'u 9, 23.
„ 2 p. pl. m. ראיתם ra'ítimma 45, 13.
„ 1 p. pl. ראינו ra'ínu 26, 28. 42, 21.

Part. ראה rá'i 13, 15. etc., ebenso 16, 13. 14., wo die Masorethen v. 13. רֹאִי, und v. 14. in Pausa רֹאִי schreiben. An der erstern Stelle übersetzt es der Samamaritaner חזוה, an der zweiten חזי, und ebenso 24, 62., wo hier ראי rá'i steht, aber bei Ibr. ebenfalls ראה. Abu Sa'id übersetzt an allen 3 Stellen الناظر — ראות rá'ôt 45, 12. — רעה rá'i 30, 36. 37, 2. 49, 24, aber 4, 2. רעי rá'i. הרעה errá'i 48, 15., pl. רעים rá'êm 37, 13. 16. st. cstr. רעי rá'i 13, 7. 8. 46, 32., aber 26, 20. ré'i, f. s. רעה ra'í'a 29, 9. — תעה tá'i 37, 15.

Inf. abs. ראו rá'u 26, 28.

Inf. cstr. ראה ráa 48, 11. für רְאֹה — לראות elrá'ôt 2, 19. etc., nur 8, 8. alrá'ôt, aber 34, 1. lesen sie lerá'ôt, die sam. Uebers. hat an dieser Stelle למתחזאה, Abu Sa'id لتفرج, woraus man sieht, dass die Samaritaner die Form als Inf. Niph. auffassen für להראות — מראות mirrá'ôt 27, 1. — Für כִּרְאֹת lesen die Samaritaner

24, 30. כראותו kara'útu (Saff. 3 p. s. m.) und 33, 10. כראותי kara'úti (Suff. 1 p. s.). — לרעות elrá'ôt 37, 12.

Imperat. s. m. ראה ré'i 41, 41., וראה uré'i 13, 14. 31, 12., ebenso 37, 14. für רְאֵה, aber 27, 27. ראו ré'u (pl.) für רְאֵה, und 31, 50. ראה rá'i (Part.), so auch Abu Sa'id ناظر, die sam. Uebersetzung חזי.

Imperat. pl. m. ראו ré'u 39, 14. vgl. auch 27, 27. — רעו rû 29, 7.

Imperf. 3 p. s. m. ינימח ujími 7, 23., die sam. Uebers. hat ויכחק, Abu Sa'id وحى nach Ibr., welcher das Hebr. fälschlich וימחי schreibt, oder nach Kuenen وامّحى, wodurch deutlich das Pass. bezeichnet wird, welches aber hier nicht passt, man müsste dann ujimmá'i lesen — יראה jeré'i 22, 8. 14., ebenso 41, 33. für יֵרֶא — וירא ujére 1, 4. etc. — וישע ujáša 4, 4. abweichend von den andern Formen.

Imperf. 3 p. s. f. ותלא utéla (oder geschärft utélla) 47, 13. für וַתֵּלַהּ — ותרא utére 3, 6. etc. — ותתע utáta (wie oben ujáša) 21, 14.

Imperf. 1 p. s. אמחה émi 6, 7. — אראה eré'i 21, 16., ואראת wêré'i 18. 21., ebenso 31, 10. 41, 22. für וָאֵרֶא — ארעה eri'i 30, 31. für אֶרְעֶה.

Imperf. 3 p. pl. m. וילאו ujelé'u 19, 11. — וימחו 7, 23. ujimí'u (oder geschärft ujimmí'u), welches mir ein Versehen zu sein scheint für ujimmá'u Imperf. Niph.; Abu Sa'id hat hier nach Kuenen ebenfalls وامّحوا, nach Ibr. abermals وحوا nach der sam. Uebers. ואמחו. — ירו jeré'u 12, 12., וירו ujeré'u 6, 2. etc.

Imperf. 3 p. pl. f. ותכהינה utaki'ínna 27, 1. für וַתִּכְהֶין — ותרעינה (wohl zu lesen ותרעינה) utarí'ínna für וַתִּרְעֶינָה 41, 2. 18.

Imperf. 2 p. pl. m. תראו teré'u 43, 3. 5.

„ 1 p. pl. ונראה uneré'i 37, 20.

Niph'al.

Perf. 3 p. s. m. נראה nirrá'i 48, 3.

„ 3 p. s. f. ונראתה unirráta 9, 14.

„ 3 p. pl. נראו nirrá'u 8, 5.

Part. הנראה annirrá'i 12, 7., aber ennirrá'i 35, 1.

Imperf. 3 p. s. m. יראה jirrá'i 22, 14. וירא ujirrá'i 12, 7. etc., aber 46, 29. וירָאה ujirrá'i für וַיֵּרָא.

Imperf. 3 p. s. f. ותראה utirrá'i 1, 9.

„ 3 p. pl. m. וַיִּמָּחוּ s. oben Imperf. Qal.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. הראה ári 41, 28., aber aráa 48, 11. — התעה atá-a 20, 13. (Correctur) für הִתְעוּ.

Pi'lel.

Part. Das Wort כִּמְטַחֲוֵי 21, 16. sprechen die Sam. kamtúwwi aus, und sehen es als ein Nom. subst. pl. st. cst. an, so auch die sam. Uebers. כמרמי, Abu Sa'id مية, نحو.

Hithpa'el.

Part. Für מִשְׁתָּאֵה 24, 21. lesen sie משתה mésti, welche Form wie Part. Hiph. von שתה aussieht, aber der Bed. wegen durch Ausfall des א zu erklären ist. Abu Sa'id hat متأمّل.

Imperf. 2 p. pl. m. Für תִּתְרָאוּ 42, 1. lesen sie תתיראו tittirá'u, welche Form wir als ein Hithp. von ירא anzusehen haben. Abu Sa'id hat dieselbe Form تتخوفون, die sam. Uebers. תדחלון als ob sie תיראו gelesen habe.

Hithpalpel,

Perf. 1 p. pl. התמהמהנו itmâmánu 43, 10.

Imperf. 3 p. s. m. ויתמהמה ujitmáma 19, 16.

Hithpa'lel.

Part. משתחוים mištábbêm 37, 9. NB. ו wird in allen Formen dieses Verbi hart wie b ausgesprochen.

Inf. להשתחות leštábbôt 37, 10.

Imperf. 3 p. s. m. וישתחוי ujištábbi 18, 2. etc. stets für וַיִּשְׁתַּחוּ, nur 48, 12. haben die Sam. וישתחוו ujištábbu (pl.) für וַיִּשְׁתַּחוּ.

Imperf. 1 p. s. ואשתחוי weštábbi 24, 48. für וָאֶשְׁתַּחֲוֶה.

„ 3 p. pl. m. ישתחוו jištábbu 49, 8., וישתחוו ujištábbu 27, 29. 33, 7. etc.

Imperf. 3 p. pl. f. ותשתחוינה utištabbi-ínna 33, 6. (wahrscheinlich zu lesen ותשתחוידנה oder ותשתחוידן) 37, 7. für וַתִּשְׁתַּחֲוִין

Imperf. 1 p. pl. ונשתחוי uništábbi 22, 5. für וְנִשְׁתַּחֲוֶה.

### Dieselben Verba mit Suffixen.

Nur von ראה und רעה kommen Beispiele vor.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. ראם ra'ímme 32, 3.

„ 1 p. s. ראיתיו ra'ití'u 44, 28., aber 9, 16. steht im sam. Texte ראיתה ra'ítâ für רְאִיתִיהָ, Abu Sa'id übersetzt auch so: وتنظر, die sam. Uebers. hat ואחזי, jedoch kann א leicht für א gesetzt sein.

Part. pl. רעי rá'i 13, 8. — רעיך rá'êk ebendas.

Inf. Für רְאוֹתִי 46, 30. lesen sie ראיתי ra'íti 1 p. s. Perf. — כראותו kara'útu 44, 31. — כראותה kara'útâ 39, 13. — ברעתו evrátu 36, 24.

Imperf. 3 p. s. m. וירא ujêrâ 38, 15.

„ 1 p. s. ואראנו u'erc'ínnu (Suff. 3 p. s. m.) 45, 28.

Hiph'il.

Imperf. 1 p. s. אראך árâk 12, 1.

### פ״ן, II Gutt. und ל״ה (נחה)

Qal.

Perf. 3 p. s. m. mit Suff. 1 p. s. נחני naáni 24, 27.

Hiph'il.

Perf. 3 p. s. m. mit Suff. 1 p. s. הנחני anáni 24, 48.

### Verba ע״ו und ל״ה.

Niph'al.

Imperf. 3 p. s. m. ילוי jilláwi 29, 34. für יִלָּוֶה

„ 3 p. pl. m. יקוו jiqqáwu 1, 9.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. צוה ṣába 6, 22. etc., nur 21, 4. ṣábe. NB. Bei diesem Verbo ist zu bemerken, dass die Sam. das a der ersten Silbe lang aussprechen, so dass die Form als Qal erscheint, gleichwohl lautet ו durchgängig wie b, obgleich die Verdoppelung nicht statt zu finden scheint.

Perf. 1 p. s. קויתי qawwíti 49, 18.

Part. Für מְצַוֶּה 27, 8. lesen sie מצויה amṣawwí'a (amṣabí'a).

Inf. לצות elṣábat 49, 33.

Imperf. 3 p. s. m. יצוה jeṣábi 18, 19. — ויצו ujeṣábe 2, 16. etc., nur 28, 6. steht ויצוו ujeṣábu (pl.) für וַיְצַו.

Imperf. 3 p. pl. ויצוו ujeṣábu 50, 16.

Bu'al.

Perf. 2 p. s. m. Für וְאַתָּה צְוֵיתָה 45, 19. lesen die Sam. ואתה צויתי wúta ṣabíti, so auch die sam. Uebers. ויתה פקדת, und Abu Sa'id وهذه وصيّتي.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Pi'el.

Perf. 3 p. s. m. צוהו ṣabé'u 7, 5. — צום ṣabímma 50, 12.

„ 1 p. s. צויתיך ṣabítêk 3, 11. 17.

Imperf. 3 p. s. m. ויצוהו ujeṣabé'u 28, 1.

## Die Verba היה und חיה.

Qal.

Perf. 3 p. s. m. הִיה ája 7, 5., sonst aber stets éja gesprochen vgl. 11, 3. 13, 3. etc. — והיה wḗje 2, 10. 24. 30, 32., anderwärts stets wḗja 4, 14. 12, 12. etc., so auch 6, 20., wo die Masorethen יִהְיוּ haben, und dieses zu dem vorhergehenden Verse ziehen.

חַי ai (aj) 5, 5. 25, 7. 11, 12. 14. und וחי wí (nicht wai) 3, 22. gehören zu חיי.

Perf. 3 p. s. f. היתה ajáta 1, 2. 3, 20., aber ejáta 18, 12. 29, 17. etc. — והיתה wêjáta 9, 13. 17, 11. חיתה ajáta 3, 22. — וחיתה wêjáta 12, 13.

Perf. 2 p. s. m. והיית wâjíta 17, 4. 24, 41.

„ 1 p. s. והייתי wâjíti 4, 14. 17, 8.

„ 3 p. pl. היו áju 6, 4. 7, 10., aber éju ausgesprochen 25, 3. 27, 23. 41, 53. — והיו wáju 1, 14. 6, 3. 30, 42.

Perf. 2 p. pl. m. והייתם wâjitímma 3, 5.

„ 1 p. pl. והיינו wâjínu 34, 16.

Inf. abs. היו áju 18, 18.

„ cstr. היות éjôt 2, 18. — להיות líjôt 6, 19., aber 10, 8. 17, 7. 18, 11. lájôt.

Imperat. s. m. הוי ébi 27, 29. für הֱיֵה — והוי wébi 12, 2. 17, 1. für וֶהְיֵה. NB. ו wird hier wie b ausgesprochen.

וחיה wíja 20, 7.

Imperat. s. f. הוי ébi 24, 60.

„ pl. m. וחיו wáju 42, 18.

Imperf. 3 p. s. m. יהיה jéji 1, 29. etc. — יהי já'i 1, 3. etc. וירהי ujá'i 1, 3. etc.

יחיה jíja 17, 18. 31, 32. — ויחי ují 5, 3. etc.

Imperf. 3 p. s. f. תהיה téji 13, 8. 26, 28. für תְּהִי — ותהי utá'i 10, 10. 24, 67. 47, 20. für וַתְּהִי, aber 24, 51. uté'i für וּתְהִי.

ותחיה utíja 19, 20. für וְתִחְיִי — ותחי utí (od. utí'i) 45, 27. für וַתְּחִי.

Imperf. 2 p. s. m. תהיה téji 4, 12. 41, 40.

תחיה tíja 27, 40.

Imperf. 1 p. s. ואהיה wéji 26, 3.

Imperf. 3 p. pl. m. יהיו jáju 17, 16. 48, 5., וירהיו ujáju 2, 25. 5, 4. etc., so auch 47, 28. (als Correctur) für וַיִּחְיוּ.

Imperf. 3 p. pl. f. תהיינה tâjínna 41, 36. 49, 26. für תִּהְיֶיןָ, und ותהיינה utâjínna 26, 35. für וַתִּהְיֶיןָ.

Imperf. 2 p. pl. m. תהיו táju 34, 15. 44, 10.

„ 1 p. pl. נהיה néji 44, 9. — נהי né'i 38, 23. für נָהְיֶה — ונהי uné'i 47, 19. für וְנִהְיֶה.

ונחיה uníja 42, 2. 43, 8. 47, 19.

Pi'el.

Inf. cstr. לחיות líjôt 7, 3. Die Sam. scheinen dies für einen Inf. Hiph. (ohne ה) anzusehen, und überhaupt Pi'el von diesem Verbo nicht anzuerkennen, vgl. לשחית lášît 6, 17.

Imperf. 3 p. pl. m. יחיו jáju 12, 12. (Hiph.).

„ 1 p. pl. ונחיה unáji 19, 32. 34. ebenfalls Hiph.

Hiph'il.

Inf. cstr. להחיות líjôt 6, 20. 19, 19. 50, 20., ולהחיות ulíjôt 45, 7.

## Dieselben Verba mit Suffixen.

Nur 2 Beispiele:

Qal. Inf. בהיותם bâjutímma 4, 8. 34, 25.

Hiph. Perf. 2 p. s, m החייתנו âjêtánu 47, 25. für הֶחֱיִתָנוּ

## Dritter Abschnitt.

## Nomina.

### §. 22.

### Vom Genus.

Das Fem. unterscheidet sich von dem Masc. durch die Endung ־ָה, oder die seltenere ת, ־ת, ־ֶת.

Für die Endung ־ָה wird ausnahmsweise auch ־ֶה gesetzt: ואיבה wejjáve 3, 15. für וְאֵיבָה — מנחה mánê für מִנְחָה 43, 11., המנחה ammánê für הַמִּנְחָה 43, 15. 25. 26., während an andern Stellen 4, 3. 34, 14. 21. מנחה mánâ gelesen wird — עלה ále 22, 2 für עֹלָה, neben ála 22, 13.

Für die Endung ־ִית, setzen die Sam. fast immer ־ִית, also ראשית rášêt für רֵאשִׁית — ברית bérêt für בְּרִית — auch בכית békkêt 35, 8., wofür die Masorethen בָּכוּת lesen; doch findet sich auch gífrît für גָּפְרִית 19, 24. Statt נְכֹאת sprachen sie nékât 37, 25. 43, 11.

### Vom Numerus.

Im Plural ist die Endung der Masculina ־ִים [1]), die der Feminina וֹת; statt der letztern wird aber auch zuweilen die aramäische Form ־ָת gesetzt; aber 47, 24. בתבואתה evtevu'áta, wo der aramäische Stat. emph. zu stehen scheint für בַּתְבוּאֹת, ist Sing. mit dem Suff., wie aus der Uebers. von Abu Sa'id hervorgeht عند استغلالها. Wirkliche Beispiele s. weiter unten bei dem stat. constr. und bei den Suffixen. Von den durch Zusätze veranlassten Vocalveränderungen wird unten die Rede sein.

Für den Dualis haben die Sam. unsere Form ־ַיִם, wofür sie auch öfter ־ֶיִם sprechen; jedoch habe ich diese nur in folgenden Worten gefunden: pâmájem 27, 36. für פַּעֲמַיִם zum Unterschied von

---

1) Nur ausnahmsweise finde ich ־ִים, nämlich: התישים ettíšîm 30, 35. neben ותישים utíšêm 32, 15. מנים mánîm 31, 7. neben mánêm 31, 41 עקדים eqúdîm und eqúdêm 31, 8. עזים ízzîm 37, 31. neben ízzêm 27, 9. דודים dúdîm für דוּדָאִים 30, 14. זבחים zévîm 46, 1. הטבחים aṭṭábîm für הַטַּבָּחִים, als Part. gefasst 37, 36. 39, 1. 40, 3. 4. 41, 10. 12., סאים sîm für סְאִים 18, 6. vgl. auch לטשאים laṭášîm 25, 3. חשים íšîm 46, 23. und die Zahlwörter.

פְּעָמִים, welches der Sam. 33, 3. fámem aussprach — šenatájem 11, 10. neben שְׁנָתַיִם — ševu'atájem 4, 15. und ševu'atájim 4, 24. für שְׁבֻעָתַיִם.[1]) Auffallend sind nur šelišájem 50, 23. für שְׁלֵשִׁים, und enši'ájem 17, 20. 25, 16. für נְעָשִׂיאִים. Das Erstere könnte man vielleicht für den Plural einer aramäischen Adjectivform שְׁלִישַׁי ansehen, das Zweite aber würde sich aus dem an beiden Stellen vorstehenden שְׁנֵים (freilich mit עֶשְׂרֵה verbunden), oder aus dem Einfluss des א am Ende erklären lassen, wogegen aber wieder Formen wie טלואים ṭalú'êm, נקואים neqú'êm sprechen.

An allen andern Stellen setzen sie die Pluralform ־ִים, welche allerdings als eine Contraction aus ־ִיִם betrachtet werden kann, und der aram. Dualform entspricht: šíddêm 49, 25. für שָׁדַיִם — jédêm 34, 21. für יָדַיִם — ínêm 3, 6. 20, 16. für עֵינַיִם — avṣúrêm 43, 16. 25. für בְּצָהֳרַיִם — šinnêm 49, 12. für שִׁנַּיִם — éppêm 19, 1. 42, 6. für אַפַּיִם — mánêm 32, 3 für מָחֳנַיִם — emmišpátêm 49, 14. für הַמִּשְׁפְּתַיִם. — Die Form שפתים ešfátêm 11, 7., wofür die Masorethen שְׂפָתָם lesen, könnte man ebenso für eine Pluralform halten, da das ת in diesem Worte (vgl. שְׂפָתוֹת), wie bei דֶּלֶת, כֶּסֶת, קֶשֶׁת, שֹׁקֶת als zum Stamme gehörig angesehen wurde. — Sogar bei der Zahl 2 wird überall die (scheinbare) Pluralform gesetzt: šénêm 6, 9. 20. etc. — für שְׁנַיִם, und 17, 20. etc. für שְׁנֵים — šíttêm 5, 8. 18. für שְׁתַּיִם, und 14, 4. für שְׁתֵּים, endlich auch mátêm 11, 19, 21. etc. für מְאַתַּיִם.

## Vom Status constructus.

Der Status constructus der Masculina stimmt im Singular ganz mit dem Status absolutus überein, da der Ton auf der penultima bleibt, und also auch keine Vocalveränderung im Innern des Wortes stattfindet.[2]) Im Plural wird ־ֵי angefügt (nur מים mêm hat מֵי mê), dem masorethischen ־ֵי ebenso entgegengesetzt, wie st. abs. ־ִים dem masoreth. ־ִים, also: Sing. st. abs. und cstr. דבר dévar — Plur. st. abs. דברים devárêm, st. cstr. דברי devári. Da nun die Form devári, wie wir weiter unten sehen werden, auch für

1) Diese Form ájem, ájim weist auch schon Nöldeke S. 6. d. a. Schr. aus der Grammatik von Abu Ishâq Ibrahim mit dem Beinamen Schems-ulhukamâ nach.

2) Vgl. Nöldeke S. 8.

דְּבָרִי und דִּבָּרִי gebraucht wird, so entsteht dadurch eine grosse Unbestimmtheit, welche gegen die Richtigkeit der samaritanischen Vocalisirung spricht, und man könnte daher versucht werden, diese Form aus reiner Opposition gegen die masorethische Aussprache zu erklären; dagegen weist aber auch der Uebergang des e in i auf eine dem st. cstr. angemessene Verkürzung der Form hin.

Die Feminina haben im st. cstr. dieselbe Form, wie nach unserer Aussprache: St. cstr. sing. ת nach einem Vocale, ־ת, ־ֶת nach einem Consonanten. Die Form ות kommt nur in dem Worte evdémut für בְּדָמוּת 5, 1. vor, da sie für כְּסוּת 20, 16. késsôt, die Pluralform, setzen. Statt ־ות lesen sie, wie im st. abs. ־ות, also rášêt, bésêt, so auch ba'érêt 49, 1. für בְּאַחֲרִית; nur 10, 10. sprechen sie rášît für רֵאשִׁית, worin vielleicht der Anfang einer besondern Form für den st. cstr. liegt. Dasselbe Schwanken finden wir auch bei den Worten בת und בית. Ersteres wird im st. abs. 30, 21. bét, letzteres stets bêt gesprochen; im st. cstr. kommen dieselben Formen vor, daneben aber auch wiewohl seltener bắt, wie 24, 23., und bît 28, 19. 22. 38, 11. 50, 22., und besonders 50, 8., wo sie lesen: ukél bêt Jusef á'ô ubît awíu für: וְכֹל בֵּית יוֹסֵף וְאֶחָיו וּבֵית אָבִיו. — Für שְׁאֵרִית 45, 7, haben sie den Plural שארות šárôt.

Zuweilen steht at für et, wie amra'éfat für מְרַחֶפֶת 1, 2., und wiederum et für at, vgl. jépet für יָפַת 12, 11. 29, 17. — méšfêt 10, 18. (wohl eine Correctur) für מִשְׁפָּחוֹת — gávêt für גְּבִעַת 49, 26. In dieser Form scheint der st. cstr. plur. zu liegen, den die Masorethen haben; aber richtiger wohl hält man es für eine Singularform, und zwar als Part. oder Adjectiv nach der Form גָּדֵל, welches die Sam. öfter (1, 16. 21. 12, 17.) für גָּדוֹל setzen, auch übersetzt es Abu Sa'id durch اشمخ altissimus.

Dagegen finden wir die aramäische Form des st. cstr. fem. plur. unzweifelhaft in אמתחת amtáat 44, 1. neben derselben Form für den st. cstr. sing. 44, 2, und constant in dem Worte túldat 2, 4. 5, 1. etc. für תּוֹלְדוֹת nach אֵלֶּה élla, wo aber auch der Sing. stehen kann, und Abu Sa'id übersetzt es meist durch نسبة.

## Von den paragogischen Buchstaben.

In Betreff der paragogischen Buchstaben, welche als Ueberreste alter Casusendungen anzusehen sind, bemerke ich, dass ־ה ebenso von den Samaritanern gelesen wird; nur ein einziges Mal

42, 38 las mein Gewährsmann ši"úle für das masorethische שְׁאֹלָה, während er es 37, 35. 44, 29. 31. ši'úla aussprach. — 19, 6. lesen die Sam. aber הפתח afféta für הַפֶּתַח. — Das paragogische וֹ, welches sich nach unserm Texte 1, 24. in חַיְתוֹ אֶרֶץ findet, erkennen sie nicht an, und lesen dafür: ájjat aáreṣ. Ebenso verwerfen sie das ־וֹ 31, 39. in גְּנֻבְתִּי לַיְלָה, und lesen dafür genúvat líla; dagegen haben sie es zweimal 49, 11., wo sie אסורי לגפן asúri elgáfen, und בני אתנו béni itánu lesen, und zwar אסורי asúri in der Bed. von אֹסְרִי (אֹסֵר), und בני béni in der Bed. von בְּנִי (בֵּן), nicht etwa als st. cstr. pl., obgleich Abu Sa'id בִּנִי hat, da dieser stets báni ausgesprochen wird; auch weichen sie (vgl. Ibr. z. d. St.) in der Erklärung dieses Verses ganz von der sam. Uebersetzung ab, und interpretiren ihn nach unserer Weise. Ausserdem haben sie dieses ־וֹ auch noch 41, 45., wo sie die ägyptischen Worte צָפְנַת פַּעְנֵחַ, welche Ibr. aus dem Hebräischen zu erklären versucht, צפינתי פענה ṣefínti fánê lesen.

## Von den Suffixen am Nomen.

Die Suffixa lauten am Singular:

| | Sing. | Plur. |
|---|---|---|
| 1 p. c. | ־ִי | ־ֵנוּ , נוּ |
| 2 p. m. | ךָ k, ־ֶךָ ak | כֶם[1]), ־ְכֶם |
| 2 p. f. | ךְ k, ־ֵךְ ־ֶךְ | כֶן |
| 3 p. m. | וֹ | הֶם , ־ָם[2]) |
| 3 p. f. | הָ , ־ָהּ | ־ָן , הֶן |

An dem Pluralnomen lauten die Suffixa:

| | Sing. | Plur. |
|---|---|---|
| 1 p. c. | ־ַי | ־ֵינוּ |
| 2 p. m. | ־ֶיךָ , ־ֶיךָ | כֶם , ־ֵיכֶם |
| 2 p. f. | ־ַיִךְ , ־ֶיךָ | |
| 3 p. m. | יו (spr. ô), וֹ | ם , ־ֵיהֶם |
| 3 p. f. | ־ֶיהָ | ־ֵיהֶן. |

1) Nach den Regeln des Abu Sa'id über die Aussprache (s. Nöldeke a. a. O. S. 39.) ist das Masc. kemma, das Fem. kên zu sprechen.

2) Nach Abu Sa'id bei Nöldeke ebendas. ist dies émma zu sprechen.

## Anmerkungen.

Das Suffix der 1ten p. s. lautet ־י; wenn aber das Nomen auf ־י auslautet, so wird das Jod rad. consonantisch, wie nach unserer Aussprache, also: ענני ánji 31, 42. 41, 52. בינני bénji 29, 32. Ausnahmen für dieses, wie für die andern Suffixe s. unten bei den unregelmässigen Hauptwörtern.

Das Suff. 2 p. s. m. lautet überall ak, nur bei אב (s. unten) ohne Bindevocal. Für תֶּלְיָךְ 27, 3„ welches nach den Sam. téljak (*vgl. ánji*) auszusprechen sein würde, lesen sie תליתך talitak.

Das Suff. 2 p. s. f. ist ek, welches auch gegen die Masorethen zuweilen plene (êk) geschrieben wird, wie 21, 18. ידיך jédêk für ידך *jédek*, (*16*, 6. בידך evjédek) — 25, 23. בבטניך babátnêk — *16*, *11*. ענייך ánjêk, wofür 7 codd. עניך haben — 24, 14. כדיך *kiddêk*, nach 2 codd. כדך — 30, 14. 15. בניך bénêk, nach einigen codd. בנך — 16, 9. גבהתיך geberrátêk — 16, 6. שפחתיך ešfátêk. — Die Form ik habe ich nur bei זֶרַע gefunden, und zwar an beiden Stellen, an denen es mit diesem Suffix vorkommt: 16, 10. und 24, 60. זרעיך zérîk; an der letztern Stelle schreiben es 3 codd. defective זרעך.

Das Suffix 3 p. s. m. הּ — hat der sam. Text nicht, sondern dafür stets ו.

Bei dem Suffix 3 p. s. f. habe ich den Masorethen gemäss ־הּ und הָ angegeben, obgleich ה natürlich niemals gehört wird.

Das Suffix 1 p. pl. dem Singular des Nomen angefügt, hat fast durchgängig den Bindevocal a z. B. בידנו evjedánu 43, 21. 22. — כספנו kesfánu ebendas., nur 37, 27. las der Sam. בשרנו bášérnu.

Das Suffix 2 p. pl. m., welches (vgl. das Aethiopische) gleich dem Suff. 3 p. pl. in beiden Geschlechtern die Verdoppelung des ם und den nachtönenden Vocal aus der ältesten Zeit beibehalten hat, wird grösstentheils ohne Bindevocal dem Nomen angehängt, doch sprechen sie aus euphonischen Rücksichten auch לדרככם eldirkakímma 19, 2. und בתוככם evtukakímma 23, 4. 25, 2., und ferner nach עבדכם avdakímma und כספכם kesfakímma 43, 23., aber בידכם evjedkímma 9, 2. 43, 12. und טפכם tafkímma 50, 21.

Das Suffix 2 p. pl. f. findet sich nur bei dem Worte אב áv, und zwar nach Analogie des Aethiopischen ohne Verdoppelung des

ך, und daher auch ohne Vocal nach demselben, also ganz gleich der masorethischen Form: אביכן avíkên 31, 5. 6. 7. 9.

Bei dem Suffix 3 p. pl. m. zeigt sich die volle Form הם und in dem Worte אָב, also: אבידם avi'ímma, sonst steht überall ם ímma.

Das Suffix 3 p. pl. f. hat stets die Form הן ínna in אבידן. avi'ínna 19, 33. 35. 36., und kommt ausser diesem Worte nur noch 41, 21. in 3 Beispielen vor, wo der Hohepr. קרבהן qirbínna und qerbínna (für qirbi'ínna, qerbi'ínna, Abu Sa'id hat auch den pl. اخشائهن) neben ומראהן umarêna (Abu Sa'id يمطرهن) las.

Einige Codd. haben hier קרבנה, einer ומראנה, und ein anderer ומראידן. Die letzte Form würde umari'ínna zu lesen sein.

## Suffixe am Nomen plurale.

Das Suffix 1 p. s. heisst ־ִי contrahirt aus ־ִי des st. cstr. pl. und ־ִי des Suffixes, i + î = î. Auf diese Weise sind der st. cstr. pl., das Suffix 1 p. s. am Nom. sing., und dasselbe am Nom. plur. nicht unterschieden; und da auch die Vocale nicht verändert zu werden pflegen, so bleibt es oft zweifelhaft, welche Form man vor sich habe. So kann עיני íni bezeichnen, „die Augen des N. N., mein Auge, und meine Augen."

Das Suffix 2 p. s. m. heisst יך êk, aus i + ak gebildet, (vgl. 1 p. s. Perf. mit demselben Suffix: עיניך ínêk 13, 14. etc.

Das Suffix 2 p. s. f., welches meines Wissens nur zweimal in der Genesis vorkommt, aus i + ek gebildet, sprach der Sam. das eine Mal ik, das andere Mal ek aus: 25, 23. ממעיך mimmí'ik — 16, 6. בעיניך bínek.

Das Suffix 3 p. s. m. יו lautet bei den Sam. durchgängig ô. Dies kann nur aus a + u entstanden sein, und weist auf die (syr.) Form des st. cstr. ai hin,[1]) z. B. עבדיו avádô 20, 8. etc. Nur an einer einzigen Stelle, 11, 31., wo der sam. Text von dem masorethischen abweicht, steht ו (vgl. אֲבוֹתָם Exod. 4, 5. מַכּוֹתָךְ Deut. 28, 59).

Die Sam. lesen: ואת שרי ואת מלכה כלותו אשת אברם ואשת

1) Nach Abu Sa'id (Nöldeke S. 42. scheint die Aussprache mit Dhamma (ô oder u?) aus einer ursprünglichen Form i—u oder ê—u gebildet zu sein.

נחור בנו: wet šérri wet milka kellútu íššat avrâm wíššat ná'ôr bánô für: וְזֹאת שָׂרַי כַּלָּתוֹ אֵשֶׁת אַבְרָם בְּנוֹ.

Das Suffix 3 p. s. f. ist יהָ־, und 16, 9., wo die Sam. ידה jéda für יָדֶיהָ lesen, steht das Nomen im Sing., vgl. Abu Sa'id يَدَهَا.

Das Suffix 1 p. pl. lautet ינו־, stets so auch 47, 18. 19. גויתינו giwjutínu und אדמותינו adamutínu, wo die Masorethen גְּוִיָּתֵנוּ und אַדְמָתֵנוּ, also den Sing. des Nomen, haben; und, wenn die Sam. constant אמתחתינו amtaatínu oder amtâtínu für אַמְתָּחֹתֵינוּ lesen, vgl. 43, 18. 21. 22. 44, 8. und das folgende Suffix, so fassen sie das Nomen nicht als im Sing. stehend auf, sondern setzen eine aramäische Pluralform statt der hebräischen.

Eben dasselbe gilt bei dem Suff. 2 p. pl. m. von den Formen אלמתיכם elimmatikímma 37, 7. und אמתחתיכם amtaatikímma oder amtâtikímma 43, 12. 23. Nur ein einziges Mal 47, 23. finde ich die Form defectiv ohne Jod geschrieben in אדמותכם adamutikímma, nach mehreren Codd. aber auch hier plene, wo die Masorethen den Sing. אַדְמַתְכֶם setzen.

Für das Suff. 2 p. pl. f. findet sich in der Genesis kein Beispiel.

Die gewöhnliche Form des Suff. 3 p. pl. m. am Nomen plur. ist יהֶם־, nur bei dem Worte גוי fällt Jod des st. cstr. pl. nach dem Jod radicale stets aus, vgl. 10, 5. 20. 32. גוידם goji'ímma. Eigenthümlich ist die Form מכרתידם mekrēti'ímma 49, 5. für מְכֵרֹתֵיהֶם. Abu Sa'id مقاطيعهما nach Ibrahim معاهدتهم وتفسير مقاطيعهم. Es scheint hier in der That die Singularform beibehalten zu sein, weil der Plural schon durch das Jod im Suff. angedeutet war.

Die Form ם־ findet sich nur, aber mit Ausnahme von 35, 5. סביבתידם savivuti'ímma und 8, 20. למשפחותידם elmešfuti'ímma, auch stets bei dem Fem. plur. — 25, 16. ist לאמתם lâmatímma für לְאֻמֹּתָם dem Sam. zufolge Sing., vgl. Abu Sa'id لأمّتهم.

Das Suff. 3 p. pl. f. lautet יהֶן־, vgl. 4, 4. מחלביהן mi'-clavi'ínna; für מֵחֶלְבֵהֶן, aber 33, 6. hielt der Sam. in dem Worte וְיַלְדֵיהֶן das ה für überflüssig, las jedoch וילדיהה ujalidi'ínna, ganz so, wie das folgende Verbum ותשתחוינה utištabbi'ínna, woraus hervorgeht, dass die Lesart mit ה in beiden Fällen, welches auch mehrere Codd. haben, die richtige ist. Die Formen ohne ה müssten ujalidínna und utišštabínna gelesen werden.

§. 23.

## Von der Abwandlung (Flexion) der Nomina.

Die Veränderung, welcher die Vocale des Stammes bei der Flexion unterworfen sind, ist unbedeutend, und beschränkt sich fast ganz auf den Endvocal; nur ausnahmsweise trifft sie in einigen Formen auch den vorhergehenden. Die sogenannten Suffixa gravia bewirken keine weitere Verkürzung der Stammvocale als die andern Suffixe, und der stat. cstr. Sing. der Nomina Masculina unterscheidet sich nicht von dem Stat. abs. Da nun überdies die Nominalformen grossentheils im Innern von der masorethischen Vocalisation sehr abweichen, so ist auch die Eintheilung derselben nach Klassen (Declinationen), wenigstens bei den Masculinis verschieden, und ich glaube 5 Klassen unterscheiden zu müssen, bemerke jedoch, dass es bei einigen Nominibus, deren verschiedene Formen in der Genesis nicht vorkommen, zweifelhaft bleibt, zu welcher Klasse sie zu rechnen sind, und dass bei andern die Vocalisation schwankend ist.

### A.

### Flexion der Nomina Masculina.

1) Zu der ersten Klasse, welche die zahlreichste ist, gehören alle diejenigen Masculina, deren Vocale bei der Flexion keine Veränderung erleiden, also:

*a*) Die meisten einsilbigen Nomina, und zwar diejenigen, welche ein in u oder i quiescirendes ו oder י haben [1]) (vgl. Gesen. Gr. Kl. I u. VI, g. h.), so wie die, deren mittelster Radicalbuchstabe eine gutturalis quiescens ist, wodurch die eigentlich zweisilbigen Nomina zu einsilbigen werden (nach Gesen. Gr. Kl. IV, V, und VI, d, f.), und etwa die Hälfte derer, die den Endconsonanten verdoppeln, nebst andern aus 2 Stammbuchstaben bestehenden, deren letzterer nicht verdoppelt wird. Es muss jedoch bemerkt werden, dass, obgleich ו und י fast durchgängig quiesciren, der Vocal derselben doch nicht bloss u und i, sondern in andern Wörtern auch ô und ê ist, und dass eine mittlere gutturalis nicht immer quiescirt, sondern auch in einigen Wörtern einen Hiatus verursacht, und daher die Zweisilbigkeit erhalten wird.

*b*) Die zweisilbigen Nomina, welche in einer der beiden Silben ו oder י haben, oder die erste mit einem Consonanten schliessen, nebst einigen andern mit offener erster Silbe, wobei wieder zu be-

merken, dass diejenigen Nomina, welche ִי oder ֵי in der Endsilbe haben, (in den andern Silben kommen diese längsten Vocale nur ausnahmsweise vor) zu der zweiten Klasse zu rechnen sind. Beispiele: 1) אות 4, 15. 9, 12. 17. ût, לאות 9, 13. 17, 11. lût, לאתות 1, 14. lútôt — עון ûn (עָוֹן) 15, 16. 44, 16., בעון bûn 19, 15., עוני úni 4, 13. — איל (אַיִל) îl 22, 13., ואיל wîl 15, 9., האיל á'îl 22, 13. ואילי st. cstr. pl. wíli 31, 38. — חיל îl 47, 6., חילם îlímma 34, 29. — עור ûr 3, 21., עורות úrôt 27, 16. — עין în (Quelle) 49, 22. 14, 7. etc., העין á'în 16, 7. 24, 29. etc., auch 24, 16. 45., wo wir הָעֲנָה lesen; ob auch עין (Auge) hierher gehöre, ist zweifelhaft, da es nicht im Sing. ohne Suff. in der Genesis vorkommt, und möglicherweise ên zum Unterschied lauten kann: עיני îni (עֵינִי) 44, 21., ועיניכם winikímma 45, 20. für וְעֵינֶכֶם, עינים ínêm 20, 16. etc., בעינים bínêm 38, 21. (בְּעֵינַיִם), לעינים la'ínêm 3, 6. (לָעֵינַיִם), עיני íni (עֵינֵי) 3, 7., ועיני wíni 29, 17. etc., בעיני bíni 29, 17. etc., ובעיני ubíni 34, 18. etc., לעיני líni 23, 11. etc., עיני íni (עֵינַי) 31, 10., מעיני mi'íni (מֵעֵינַי) 31, 40., עיניך ínêk 13, 14. etc., ביניך bínêk 19, 19. etc., aber 18, 3. haben die Sam. בעיניכם binikímma für בְּעֵינֶיךָ, לעיניך línêk 47, 19., בעיניך bínêk (בְּעֵינֶיךָ) 16, 6., עיניכם inikímma 3, 5. 45, 12., בעיניכם binikímma 34, 11. etc., עיניו ínô 13, 10. etc., בעיניו bínô 27, 12. etc., aber 39, 4. steht בעיני אדניו bíni adénnô für בְּעֵינָיו — עיניה ini'a 21, 19. etc., בעיניה biní'a 16, 45., עינידם ini'ímma 37, 25., לעינידם lini'ímma 42, 24.; — הצעיף aṣṣîf 24, 65. בצעיף avṣîf 38, 14. צעיפה ṣifâ 38, 19. — צעיר ṣîr 25, 23., הצעיר, aṣṣîr 48, 14., והצעיר waṣṣîr 43, 33., הצעירה aṣṣîra 19, 31. etc. fem., והצעירה waṣṣîra 19, 38. — רוח rû 6, 17. etc., ורוח urû 1, 2., aber 3, 8. lesen die Sam. לרוח elréva, wie 32, 17. uréva für וְרֶוַח, Abu Sa'id רוחי rú'i 6, 3., רוחו rú'u 41, 8. — Unregelmässig ist שיח šî 2, 5. pl. השחים uššú'êm 21, 5. (von שוח šû abzuleiten) mit u bei dem ה art. wegen des folgenden u. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ותישים utîšêm 32, 14., התישים ettîšêm 30, 35. —

2) לחם lêm (eigentlich lāem, daher es auch nicht, wie in באר bêr in i übergeht; das letztere wird gesprochen, als ob בִּיר geschrieben würde) 3, 19. etc., ולחם ulêm 45, 23. 47, 13., הלחם ellêm 27, 17., בלחם evlêm 47, 17., ebenso 4, 19., wo wir den Artikel haben, ללחם lellêm 41, 55., לחמו lému 49, 20. ולאם ulâm

für וּלְאֹם 25, 23., מלאם millâm ebendaselbst, לאטים lâmêm 25, 22. 27, 29. — ונהר unâr 2, 10., הנהר annâr 2, 13. etc., והנהר wannâr 2, 14., נהר nâr 15, 18., מנהר minnâr 15, 18., נהרים nârêm 24, 10. — נָער nâr 37, 2. 41, 12., הנער annâr 18, 7. etc., ennâr 21, 12. 44, 22. etc., והנער wannâr 22, 5., wennâr 44, 30. 33. 34., מנער minnâr 19, 4., הנערים ennárêm 14, 24. etc., נעריו nárô 22, 3. 5. 19. — ebenso מנערינו minnârínu 46, 34. für מִנְּעוּרֵינוּ, und מנעריו minnârô 8, 21. für מִנְּעוּרָיו — הֶפָּעַם eppâm 2, 23. etc., appâm 18, 32. 46, 30., פעמים fámêm 33, 3. für פְּעָמִים, aber פעמים pâmájêm 27, 36. für פַּעֲמַיִם — וקהל uqâl 35, 11., לקהל elqâl 28, 3. alqâl 48, 4., ובקהלם wevqâlímma für בִּקְהָלָם 49, 6. — מרחק mirrâq für מֵרָחוֹק 22, 4. 37, 8. — (רהט râṭ) ברהטים berrā́ṭêm 30, 38. 41. — (רחב râb) רחבה rā́vâ 6, 15., ולרחבה walrā́vâ 13, 17. vgl. ברחב berrâb für בָּרְחוֹב 19, 2. — Zweifelhaft ist רחלים rḗlêm 32, 15. und רחליך rḗlêk 31, 38. (eigentlich raelem, raelêk), welche Formen von Sing. râl, aber auch von rael und rá'el abgeleitet werden können — רחם rém (raem) 20, 18., ורחם urêm (uraem) 49, 25., רחמה raemâ 29, 31., רחמים raemêm 43, 14., רחמיו raemô 43, 30. — (שער šâr) שערים šā́rêm 26, 12. in der Bed. von „Maass", der Sing. שער šâr in der Bed. von „Thor" 22, 17. etc., בשער evšâr 19, 1., und ebenso שער šâr für שֵׁעָר 25, 25.

3) הר ár 10, 30. 31, 21. בהר bâr für בְּהָר und בָּהָר 19, 30. 22, 14. etc., ההרה aára 12, 8. 19, 17. 19., so auch für הָרָה 14, 10., ára, בהררי bârári st. cstr. pl. Abu Sa'id جبال für בְּהַרְרָם 14, 6., ההרים aárêm 7, 19. 20. etc., הרי ári st. cstr. pl. 8, 4., so auch 49, 26. für הוֹרֵי. — חי aj 3, 20. etc., ebenso für חֵי 42, 15. 16., החיה ā́ja für הָחַי 6, 19., לחי lā́'i (lâj) 16, 14., חיים ā́jjêm 2, 7. etc., החיים ájjêm 2, 9. 3, 22. 24., חיי ájji st. cstr. pl. 23, 1. etc., nur e mit den Präfixen ל und ב: לחיי léjji 7, 11., בחיי béjji 27, 46., dagegen wieder חייך ájjêk für חַיֶּיךָ 3, 14. 17. 47, 8., und חייו ájjô 47, 28. — חק áq 47, 22., לחק lâq 47, 26., חקם aqqímma 47, 22. — הטף aṭṭáf 47, 12., טפנו ṭappánu 43, 8., טפכם ṭafkímma 50, 21., לטפכם alṭafkímma 45, 19. 47, 24., טפם ṭappímma 34, 29. 46, 5. 50, 8. — עם am 11, 6. etc., העם áam (ām) 14, 16., כעם káam (kām) für לְעַם 34, 16., לעם (für לְעַם) láam (lâm) 34, 22. 48, 19. und lêm (laem) 23, 7., עמי (Sing. c. Suff.) ámmi 19, 38. etc., עמו ámmu 49, 16., עמים ámmêm 17, 16. etc., מעמיה

mi'ammi'a 17, 14. — רב ráb 13, 6. 24, 25. etc., ורב urab für וְרַב 25, 23. und für וְרֹב 27, 28., für לָרֹב lesen die Sam. alrab 30, 30. und elrab 48, 16., so auch מרב mirrab für מֵרֹב 16, 10. 32, 13., רבים rábbêm 21, 34. 37, 34. — רע râ 6, 5. 31, 24. etc., ורע urâ 2, 9. 17. etc., für בָּרָע lesen sie ברעה evráa 44, 34., für לָרֹעַ lesen sie elrâ 41, 19., רעים rá'êm 13, 13., ורעים urá'êm 47, 9. — שר šar 21, 22. etc., לשר elšar 41, 12., שרי šári (ohne Verdoppelung wie הרי) st. cstr. pl. 12, 15. 47, 6. — ferner: יד jed 38, 28. etc., ויד ujed 16, 12. 37, 22., ביד avjed 32, 17. sonst stets evjed vgl. 27, 17. etc., ובֵיד wévjed 19, 16., מיד mijjed 9, 5. etc., ebenso für וּמִיַּד ebendaselbst, ידי jédi 14, 22. etc., בידי evjédi 39, 8. 40, 11., מידי mijjédi 21, 30. etc., וידנו ujedánu 37, 27., בידנו evjedánu 43, 21. 22., ידך jédak 22, 12. etc., aber ידיך jédêk (du. od. pl.) für יָדֶךָ 49, 8., בידך evjédak 14, 20., avjédak 38, 18., מידך mijjédak 4, 11., ידיך jédēk für יָדֶךְ 21, 18., בידך avjédek 16, 6., בידכם avjedkímma 9, 2. evjedkímma 43, 12., ידו jédu 3, 22. etc., וידו ujédu 25, 26., בידו evjédu 19, 16. etc., avjédu 32, 14., ידה jédâ 24, 18. בידה evjédâ 39, 12. 13., ידם jedímma 19, 10., בידם avjedímma 35, 4., evjedímma 43, 15. 26., מידם mijjedímma 37, 21. 22., ידים jédêm 34, 21., והידים wajjédêm 27, 22., ידי jédi st. cstr. pl. 24, 30. 27, 22., כידי kajédi 27, 23., מידי mijjédi 49, 24., ידינו jedínu 5, 29., ידיו jédô 27, 16. 23. etc., ידיה jedí'a 24, 22. 47., aber ידה jédâ für יָדֶיהָ 16, 9. — Abweichend nur, wahrscheinlich wegen der verschiedenen Bedeutung ידות jádôt 43, 24., הידות ejjádôt 47, 24. — שם šem 2, 11. 16, 15. etc., ושם ušem 2, 13. 14. etc., השם éššem 6, 4., בשם avšem 4, 26. évšem 12, 8. etc., כשם kašem 4, 17., ולשם welšem 10, 21., שמי šémi 48, 16., לשמי elšémi 32, 29., שמך šémak 12, 2. etc., שמו šému 24, 29. etc., שמה šémâ 11, 9. etc., ושמה ušémâ 16, 1. etc., שמם šemímma 5, 2., שמות šémôt 2, 20. 26, 18., כשמות kešémôt 26, 18., שמותם šemutímma 25, 16., בשמותם evšemutímma 25, 13. 36, 40. — תם tam 25, 27., בתם evtam für בְּתָם 20, 5. 6., תמים támêm 17, 1. und ותמים utámêm für תְּמִים 6, 9. — Hierher gehören auch, da a wohl in andere Laute übergeht, nicht aber bei einsilbigen Wörtern aus diesen hervorgeht: דקות dáqqôt 41, 6. 23. und הדקות eddáqqôt 41, 7. 24., so wie ורקות uráqqôt (vielleicht Versehen) 41, 4., wo wir וְרַקּוֹת lesen, von דק daq (רק raq) — כנים kánêm 42, 11. etc. von כן kan — נצה násâ 40, 10. —

und צרוך ṣárrêk 14, 20. von צר ṣar — בשרים evšárêm für וּבְשָׁרִים 31, 27. — ותר útar für וְתֹר 15, 9. — ferner: מתי mēti für מְתֵי 34, 30. (vgl. Aeth. mĕt) und, weil u und i nicht weiter verkürzt werden können: זאב zîb 49, 27. — זית zît 8, 11. — חום ûm 30, 32. 35. 40., וחום u'ûm 30, 33. — לחוף lûf 49, 13. — העיט a'ìṭ für הָעַיִט 15, 11. — עוף ûf 1, 21. etc., ועוף u'ûf 1, 20. העוף a'ûf 7, 8. etc., והעוף wa'ûf 1, 22., והיה מן העוף wéja min a'ûf für מֵהָעוֹף: יִהְיוּ 6, 20., בעוף bûf 7, 21. 8, 17. 9, 10., ובעוף ubûf 1, 26. 28., ולעוף ulûf 2, 20., מעוף mi'ûf 7, 3. — עיף îf für עָיֵף 25, 29. 30. — ריב rîb 13, 7. — ריח rî 8, 21. 27, 27., כריח karî 27, 27. — ריק rîq 37, 24. — תהום tûm 1, 2. etc. — vgl. auch סאים sîm 18, 16. wahrscheinlich von Sing. סא si. —

Von den zweisilbigen Nomm. gehören hierher: 1) גביע gévî 44, 2., הגביע eggévî 44, 12. 16. 17., גביעי geví'i 44, 2. — וטלוא uṭálû 30, 32. 33., והטלואים waṭṭalú'êm 30, 35., והטלואות waṭṭalú'ôt ebendaselbst — נביא névî 20, 7. — המבול ammábbul 9, 11. für מַבּוּל, ebenso 7, 7. 10. 17. etc. aber 11, 10. emmábbul, 6, 17. ammébbul und 9, 18. emmébbul, והמבול wammábbul 7, 6., למבול elmébbul 9, 15. — מנוח mánu 8, 9. — נזיר nézir 49, 26. — נקיא néqî für נָקִי 24, 41. aber נקואים neqú'êm für נְקִיִּים 24, 10. — נשיא (eigentlich einsilbig) énšî 23, 6. 34, 2., נשיאים enši'ájem (s. oben) 17, 20. 25, 16. — צלוע ṣálû für צָלֵעַ 32, 32. — קציר qáṣir 30, 14., וקציר uqáṣir 8, 22. 45, 6. — רכוש rákuš 14, 11., הרכוש arrákuš 14, 16., והרכוש warrákuš 14, 21., ברכוש avrákuš 15, 14., רכושו rakúšu 14, 12. 31, 18., ורכושו urakúšu 14, 16., רכושם rakušímma 12, 5. 13, 6. etc. — רקיע érqî 1, 6. 20., הרקיע árqî 1, 7., לרקיע lárqî 1, 7. 8., ברקיע bérqî 1, 14. 15. 17. — שבע šíbbu 29, 27. 28. für שְׁבֻעַ — ושבע ušévi 25, 8. 35, 29. für וְשָׂבֵעַ und וּשְׂבַע — שעיר šá'ir für שֵׂעִיר 27, 11. und 36, 30. pl. f. שעירות ša'írôt 27, 23. — תהו ובהו té'u ubé'u 1, 2. — תנור tínnur 15, 17.

Ferner: איתנו itánu für אֲתֹנוֹ 49, 11. aber für אֲתֹנוֹת lesen sie ittúnōt 32, 16. 45, 23., und für וַאֲתֹנוֹת 12, 16. wetúnōt — באיתן bítan 49, 24. Abu Sa'id: على الصلابة. — וגוזל ugúzal 15, 9. — דודים dúdim für דּוּדָאִים, wahrscheinlich von einem Sing. dúdi דודי für דודא abgeleitet, daher der Plur. i statt e hat, 30, 14., דודי dúdi für דּוּדָאֵי 30, 15., בדודי evdúdi für בְּדוּדָאֵי 30, 16., מדודי middúdi für מִדּוּדָאֵי 30, 14. — לחימר límar für לַחֹמֶר 11,

3., חימר ímar für חֵמָר 14, 10., והחימר wa'ímar für וְהַחֵמָר 11, 3. — במיטב bamíṭab 47, 11. — למועד lammú'ad 17, 21, 18, 14. 21, 2., ולמועדים welmu'ádêm 1, 14. — ותירש utíraš 27, 28. — מושבך mušávak 27, 39., מושבם mušavímma 10, 30. — ותושב utúšav 23, 4. — כוכבים kukávêm 37, 9., הכוכבים ekkukávêm 1, 16. 15, 5., ככוכבי kakukávi 22, 17. 26, 4. — הניחח enni'a 8, 21. — מעדני mijjudáni 49, 20. (für mi'udáni). עולם úlam 9, 12. 16. etc., לעולם lúlam 3, 22. 6, 3., מעולם mi'úlam 6, 4. — וקרח uqúra 31, 40. — שלה šíla (für שִׁילֹה) 49, 10. — Hierher gehört auch, obgleich fem., das Wort פילגש fílgaš 35, 22. 36, 12., ופילגשו ufilgášu 22, 24., הפילגשים effilgášêm 25, 6. —

3) המדבר ammádbar 14, 6., במדבר bammádbar 16, 7. 36, 24. 37, 22., bemmádbar 21, 20., במדבר bamádbar 21, 14. 21. — ודרדר udárdar 3, 18. — ומגדל umégdal 11, 4., המגדל ammégdal 11, 5., למגדל almégdal 35, 21. — Eine auffallende Verschiedenheit in der Vocalisation zeigt sich bei dem Worte מזבח, welches der Sam. 8, 20. mézbe, 12, 7. mízba 26, 25. mázbā, an den übrigen Stellen aber, wie 13, 18. etc. mézba aussprach, so auch mit dem Artikel 13, 4. emmézba, 22, 9. ammízba, und mit ב 8, 20. bammázba. Wie man es aber auch aussprechen mag, so wird doch jede Form bei Zusätzen am Ende unverändert bleiben: pl. mezbé'êm, mizbá'êm etc. — וחטאים u'aṭṭá'êm 13, 13. — חניכיו anjákô für חֲנִיכָיו 14, 14. — חרף írref 31, 40. für das wahrscheinlich richtigere masor. חֹרֶב, auch die sam. Uebers. hat hier סתבה (für סתוה), aber Abu Sa'id: الحرّ (كنت يُحرقني), und וחרף wérref für וָחֹרֶף, wo e für i durch das vorgesetzte ו bedingt ist, 8, 22. — חרש árraš für חֹרֵשׁ 4, 22. — חרטמי artámmi 41, 8., החרטמים ārtámmêm 41, 24. — נכבד níkbad 34, 19. — כנר kénnar (für כִּנּוֹר) 4, 21., ובכנר wevkénnar 31, 27. — נגעים niggá'êm 12, 17. — למסעיו almassé'ô 13, 3. — ומתנה umattána für וּמַתָּן 34, 12. — מספד másfad 50, 10. — סלם séllem 28, 12. — מספר máspar 34, 30. — בסנורים avsannu'árêm 19, 11. — פרשים farrášêm 50, 9. — נפתלי neftáli (für נַפְתּוּלֵי) 30, 8. — צואר ṣúwwar für צַוָּארֵי 45, 14., צוארך ṣuwwárak 27, 40., צוארו ṣuwwáru 41, 42., und ebensó, da das Wort nur im Sing. dem Sam. zufolge vorkommt, für צַוָּארָיו 27, 16. 33, 4. 45, 14. 46, 29. — ולקדקד walqádqad 49, 26. —, קנינו qenjánu 36, 6., וקנינם uqenjanimma 34, 23. — משכבי meš-

kávi 49, 4. — משמר méšmar 42, 17., במשמר bemméšmar 40, 3. 4. 7. 41, 10., משמרכם mešmarkímma 42, 19. — משפט méšfaṭ 14, 7. 18, 25, ומשפט uméšfaṭ 18, 19., כמשפט kemméšfaṭ 40, 13. — המשפתים emmešfátêm 49, 14. — משקלו mišqélu 24, 22., במשקלו bamešqélu 43, 21. משקלם mišqelímma (sie sprechen demnach méšqel und míšqel aus) 24, 22. —

4) אדם ádam 1, 26. etc., ואדם wádam 2, 5., והאדם waádam 4, 1., האדם aádam 1, 27. etc., באדם baádam 6, 3. 9, 6., לאדם ládam 3, 21., ולאדם uládam 2, 20. 3, 17., מאדם mi'ádam 6, 7. 7, 23. Obgleich dies nie mit Verlängerung am Ende vorkommt, so würde es doch wahrscheinlich unverändert bleiben. — אחר á'er 4, 25. 29, 19. etc., אחרים a'érêm 8, 10. 12., אחרית a'érêt für אַחֲרֵת 26, 21. 22., אחרת a'éret für אַחֶרֶת (mehrere Codd. haben auch diese Lesart) 17, 21., אחרות a'érōt 29, 27. 30. 41, 3. 19. — מאכל mákal 6, 21. 40, 17., למאכל elmákal 2, 9. 3, 6. — אשם ášam für אָשָׁם 26, 10. und אשמים ašámêm für אֲשָׁמִים 42, 21. — במבחר bamḥêbâr 23, 6. — בשר bášar 2, 21. 6, 3. etc., aber 6, 19. lesen die Sam. ומכל הבשר umíkkel abbášar für וּמִכָּל־בָּשָׂר ubášar 2, 23., הבשר abbášar 41, 4., לבשר elbášar 2, 24., ובשרי ubašári 29, 14., מבשרי mibbašári 2, 23., בשרך bašárak 40, 19., בשרכם bašarkímma 17, 13., nur בשרנו sprach der Sam. bašérnu aus. — גזזי gazázi für גֹּזְזֵי 38, 12. — הגמל eggámal 24, 64. 31, 34., גמלים gamálêm 24, 10. 63. 32, 16., ebenso für וּגְמַלִּים 24, 35., וגמלים ugamálêm 12, 16. 30, 43., הגמלים aggamálêm 24, 11. 22. etc., והגמלים weggamálêm 32, 8., לגמלים leggamálêm 24, 31., מגמלי miggamáli 24, 10., גמליך gamálêk 24, 14., לגמליך elgamálêk 24, 19. 44., גמליו gamálô 24, 20., וגמליהם ugamali'ímma 37, 25. — דבר dévar 12, 17. 18, 14. etc., הדבר eddévar und addévar 20, 10. 24, 9. etc., כדבר kadévar 44, 2., כהדבר keddévar 18, 25. etc., לדבר laddévar 19, 21., כדבריך kadevárêk für כְּדָבְרֵךְ 47, 30., ודברים udevárêm 11, 1., הדברים eddevárêm und addevárêm 15, 1. 20, 8. etc., כדברים keddevárêm 24, 28. etc., דברי devári für דִּבְרִי 24, 30. etc., für דִּבְרֵי 24, 33., כדבריך kadevárêk für כִּדְבָרֶךָ 30, 34. דבריכם devarikímma 42, 16. 20., כדבריכם kadevarikímma 44, 10., דבריו devárô 37, 8., דבריהם devari'ímma 24, 52. 34, 18. — מגרי megérri für מְגוֹרֵי 47, 9., ebenso für מְגוֹרַי 37, 1., und מגריהם megerri'ímma für מְגוֹרֵיהֶם 36, 7. 47, 9. — דיגן dígan für דָּגָן 27, 28., ודיגן udígan für וְדָגָן

27, 37. — חטאי eṭá'i 41, 9. — החללים a'elálêm 34, 27. — חמס ámes 6, 11. 13. 49, 5., חמסי amési 16, 15. — מחשך mâšif für מַחְשִׁיף 30, 37., wahrscheinlich Part. Hiph. — וחתתכם wâtatkímma für וְחִתְּכֶם 9, 2. — מטעמים meṭámêm 27, 4. 7. etc., המטעמים emmeṭámêm 27, 17. — יין jéjjen für יַיִן 19, 32. 35. 27, 25., ויין ujéjjen 14, 18., היין ajjéjjen 9, 21., ביין evjéjjen 49, 11., מיין mijjéjjen 49, 12., מיינו mijjejjénu 9, 24. — הכבשן ekkabášan 19, 28. — כוס kúwwas 40, 11., וכוס ukúwwas ebendas., הכוס ekkúwwas 40, 11. 21. für כוס etc. — חתן áṭen 19, 12., חתניו aténô 19, 14. — כהן ká'en 14, 18., הכהנים ekka'énêm 46, 22. 47, 26., לכהנים lekka'énêm 47, 22. — für פֶּהֶן אֹן 41, 45. 50. 46, 20. lesen die Sam. כהנאן ka'énān in 1 Worte, so auch die sam. Uebers., Abu Sa'id übersetzt: امام الاسكندريه und Ibrahim sagt dazu: ومعنى كاهنان امام الاسكندريه فصار امام الاسكندريه تحت الالف والنون وهو كان امام داع الى طاعة الله تعالى اذ لفظة كهن في الكتاب المقدّس لم يخرج عن ذلك. ומראכם umarâkímma für וּמֹרַאֲכֶם 9, 2. — מלאך málâk 16, 7. etc., מלאכו maláku 24, 7, 40., מלאכים malákêm 32, 4., המלאכים ammalákêm 19, 1. 32, 7., מלאכי maláki 28, 12. 32, 2., aber 48, 16. lesen die Sam. המלך ammálek für הַמַּלְאָךְ, so auch die sam. Uebers. und Abu Sa'id. — לבבי lebávi 20, 5., לבבך lebávak 20, 6. — לבן láven 30, 35., הלבן aláven 30, 37., ולבן uláven 49, 12., לבנות lavénôt — במתניו bamtánô 36, 34., מעינות mâjánôt 7, 11. 8, 2. עצם áṣam 2, 23., בעצם báṣam 7, 13. 17, 23. 26., עצמי aṣámi 29, 14., עצמותי aṣamúti für עַצְמוֹתַי 50, 25., aber מעצמי mi'eṣámi 2, 23. — מעשר mášer 14, 20. — לפצעי elfaṣá'i 4, 23. — בצלם evṣálam 1, 27. 9, 6., בצלמנו evṣalamánu 1, 26., בצלמו evṣalámu 1, 27., כצלמו kaṣalámu 5, 3. — מצער míṣâr 19, 20. — קטן qáṭan 44, 20., הקטן aqqáṭan 9, 24. 27, 15. 42., הקטנה aqqaṭánna 29, 16., und v. 18. eqqaṭánna; ebenso für קָטֹן vgl. 1, 16. 42, 13. etc. aqqáṭan, 42, 32. waqqáṭan 44, 12. ubaqqáṭan, 19, 11. miqqáṭan. — שופר šúfar für שֹׁפָר 49, 21. — תאמים ti'ámêm für תוֹמִם 25, 24., und ebenso für תְּאוֹמִים 38, 27. — Wahrscheinlich gehören hierher auch: כבד káved 12, 10. 13, 2. etc., וכבד ukáved 50, 10. — מהר má'er 34, 12. — מלא mále für מָלוֹא 48, 19, dagegen lesen sie máli pl. f. méljôt (s. oben bei dem Verbo לֹא) für מְלֵאוֹת. — מעבר mávar 32,

23. — עדר ádar 32, 17., עדרים adárêm 30, 40., העדרים ādárêm 29, 2. 32, 20., עדרי adári für עֶדְרֵי 29, 2. — עמלי amáli 41, 51. — וערל wárel 17, 14. — הפגרים affagárêm 15, 11. — שבט šávaṭ 49, 10., שבטי šaváṭi pl. cstr. 49, 16. 28. — שבלים šebélêm 41, 5. 6. etc., השבלים eššebélêm 41, 7. 24. etc. — השמאל eššémâl für שְׂמֹאל 24, 49., השמאלה eššamâla für הַשְּׂמֹאל 13, 9., und והשמאלה weššemála für וַאֲשְׂמְאִילָה ebendaselbst, משמאל mišsémâl 14, 15. 48, 13., שמאלו šemálu 48, 14., בשמאלו evšemálu 48, 13. —

Zu der zweiten Klasse rechne ich alle die Nomina, deren Vocale bei dem Zuwachs am Ende einer Veränderung unterworfen sind, also:

1) von den einsilbigen Wörtern

*a*) diejenigen, welche וֹ oder ־ִי als Vocale der Grundform haben, die regelmässig mit wenigen Ausnahmen bei der Verlängerung in וֹ und ־ִי übergehn: אור ôr 1, 3., האור á'ôr 1, 4. 18., לאור lá'ôr 1, 5. — איל él (Terebinthe) 14, 6. — באר bêr 16, 14. 21, 19. etc., nur 26, 23. las der Sam. באר שבע bîr šáva, הבאר abbêr und ẹbbêr 21, 30. 24, 20. etc., לבאר lebbêr 16, 14., בארות bírôt 14, 10. 26, 18. — הבור ebbôr 37, 22. etc., so auch v. 24. für והבור — וַהַבֹּרָה webbôr 37, 24., בבור bebbôr 37, 29. 40, 15., הבורות abbúrôt für הַבֹּרוֹת 37, 20. — Eigenthümlich ist, dass in dem Worte גוי sich in der einfachen Form fast nur u, in den verlängerten Formen aber o und u findet, also: גוי guj 35, 11., הגוי aguj für הַגּוֹי 20, 4., הגוי egguj 15, 14., לגוי elgoj nur 12, 2., aber elguj 17, 20. 18, 10. etc., גוים gójêm 14, 1. 17, 4., gújêm 17, 5. 25, 23. 35, 11., הגוים eggójêm 10, 5. 32., eggújêm 48, 19., לגוים elgújêm 17, 6. 16., גוי gú'i für גּוֹיִי 18, 18. 22, 18. 26, 4., בגוידם evgoji'ímma 10, 5. 32., לגוידם elgoji'ímma 10, 31., auch v. 20., wo wir בְּגוֹיֵהֶם lesen. — גר gêr 15, 13. 23, 4. plur. גרים gírêm für גֵּרִם 49, 14. nach der sam. Uebersetzung, welche es durch הותבים tutávêm wiedergiebt. Abu Sa'id aber übersetzt es ,وثور und ebenso fasst es auch Ibrahim als Sing. auf. — גר gôr für גור 49, 9. — Für גּוֹזֵי lesen sie גזזי gazázi (st. cstr. pl. Part. von גזז) 38, 12. — גיד gêd 32, 33., בגיד avgêd ebendaselbst. — Bei דור finden sich o und u in der einfachen Form: ודור udûr 15, 16., בדור beddôr 7, 1., לדרות eldúrôt 9, 12., לדרתיכם eldurutikímma 17, 12., בדרתיו evdurútô 6, 9., לדרתם eldurutímma 17, 7. 9. —

מחוט mí'ôt 14, 23. — כחול káôl 32, 13. 41, 49., וכחול uká'ôl 22, 17. — Bei חוץ zeigt sich wieder die doppelte Aussprache בחוץ bûṣ 9, 22., 24, 31., מחוץ mí'ôṣ 19, 16. 24, 11., ומחוץ umí'ôṣ 6, 14., החוצה a'úṣa 15, 5. 19, 17. etc. — טוב ṭôv für טוֹב und טוּב 1, 4. 10. etc. 24, 10. 45, 18. 20., aber 49, 45. טובה ṭúva für טוֹב, וטוב utôv 2, 9. 18, 7., הטוב aṭṭôv 16, 6., בטוב avṭôv 20, 15., כטוב kaṭṭôv 19, 8., מטוב miṭṭôv 31, 24. 29., aber muṭṭôv wegen des ט für מִטּוּב 45, 23., טובים ṭúvêm für טֹבִים 27, 9., טובה ṭúva 15, 15. 25, 8. 44, 4., לטובה alṭúva 50, 20., טובת ṭúvôt 24, 16. 26, 7., טובות ṭúvôt für טֹבֹת 6, 2., וטובות uṭúvôt für וְטֹבוֹת 41, 5. 22., הטובות aṭṭuvôt für הַטֹּבוֹת 41, 24. 26. 35. — ולוז úlôz 30, 37. — מות mut 25, 11., môt 26, 16., במות bamôt 21, 16., מותי múti 27, 2. 7., מותו mútu 27, 10. 50, 16. — סוס sôs 49, 17., בסוסים evsúsêm 47, 17. — ציד ṣêd 10, 9. 25, 27. etc., aber צידו ṣídu für צַיִד 25, 28., מציד muṣṣêd, wo u wegen des צ, 27, 25. 31., מצידי miṣṣídi 27, 19., מצידו miṣṣídu 27, 30. — קול qôl 3, 8. 4, 10. etc., הקול aqqôl 27, 22., והקול waqqôl 45, 16., בקול evqôl 39, 14., לקול elqôl 3, 17., alqôl 16, 2., קולי qôli 4, 23., qúli 39, 15. 18., בקולי evqúli und avqúli 22, 18. 26, 5. 27, 43. 30, 6., קולך qṓlak 3, 10., קולו qúlu 27, 38. 29, 11. 45, 2., קולה qúla 21, 16., בקולה avqúla 21, 12. — וקיץ úqêṣ 8, 22., וקוץ uqôṣ 3, 18. — קר qór für וְקוֹר 8, 22. — בתיך evtôk 1, 6. 2, 9. etc., aber 15, 10 steht בתור bíttur (Inf. abs. Pi.) für בַּתָּוֶךְ — מתוך mittôk 19, 29., בתוכנו evtukánu 23, 6., בתוככם evtukakímma 23, 9. 35, 2., בתוכה evtúka 41, 48. —

Zweifelhaft, ob zu der 1. oder 2. Klasse gehörig, bleiben folgende Nominalformen: אוני úni 35, 18. 49, 3. — האימים a'ímêm für הָאֵימִים 14, 5. und הַיֵּמִם 36, 24. — בעירכם bîrkímma 45, 17. — בחיקך bîqak 16, 5. — כחי kú'i 31, 6. 49, 3., כֻּחָה kú'a oder kúwa, so wie kú'i oder kúwi 4, 12. — לילה líla 1, 5. 7, 4. etc., ולילה ulíla 8, 22., הלילה ellíla 1, 14. 16. 19, 5. 30, 15. 31, 24., allíla 19, 34. 20, 3. 46, 2., בלילה evlíla 40, 5. 41, 11. בלילה bellíla 19, 33. 35. etc., ובלילה ubellíla 1, 15. — למינו elmínu 1, 11., למינהו elminé'u 1, 12. 21. etc., למינה elmína 1, 24. 25. etc., למיניהם elmini'ímma 1, 21. — ולניני welníni 21, 23. — בסודם evsudímma 49, 6. — עירו íru für עִירֹה 49, 11., ועירים u'írêm für וַעֲיָרִים 32, 16. — עולו úlu für עֻלּוֹ 27, 40.

*b*) Diejenigen, welche aus 2 oder 3 Consonanten bestehend,

theils primitiva, theils derivata von schwachen Verbis sind, von denen aber manche, die nicht mit den verschiedenen Zusätzen in der Genesis vorkommen, auch zu der ersten Klasse gehören können:[1]) אם ĕm 3, 20. 28, 5. האם a'ĕm für אֵם 32, 12., אמי ímmi 20, 12., אמך ímmak 27, 29., ואמך wúmmak 37, 10., אמו ímmu 2, 24. etc., לאמו límmu 27, 14. 44, 20., אמה ímma 24, 28, ואמה wímma 24, 55., ולאמה ulímma 24, 53. — אש ĕš 15, 17., ואש wĕš 19, 24., האש a'ĕš 22, 6. 7. — ים jăm 14, 3., הים ejjam und ajjam 1, 26. 28. etc., מים mijjam 12, 8., ימה jámma 28, 14., וימה ujámma 13, 14., ימים jémmêm 1, 10. 49, 13., בימים bejjémmêm 1, 22. — לב lĕb 8, 21. 31, 20. 34, 3., לבי líbbi 24, 45., für לִבְּכֶם 18, 5. lesen die Sam. לבבכם lebavkímma, לבו líbbu 6, 5. 8, 21. 45, 26., בלבו evlíbbu 17, 17. 27, 41., לבם libbímma 42, 28. 50, 21. — ועז wĕz 15, 9., עזים ízzêm 27, 9. etc., העזים a'ízzêm 27, 16. etc., בעזים bézzêm 30, 32. 33., ועזיך wízzêk 31, 38. — עת ĕt 29, 7., בעת bĕt 31, 10. 38, 27. für בְּעֵת, und ebenso für בָּעֵת 21, 22. 38, 1., כעת ka'ĕt 18, 10., aber kât 18, 14., לעת lêt 8, 11. 24, 11. — שק šăq 37, 34., שקו šíqqu 42, 25. 27., בשקו evšíqqu 42, 35., שקיהם šiqqi'ímma ebendaselbst. — איי éjji 10, 5. — לאטי léṭaj wohl Versehen für לאטה, wie 7 Codd. haben, da י— aj nach den Sam. als Endung nicht vorkommt, Abu Sa'id رُوَيدا 33, 14. — אף ăf 30, 2. ĕf 27, 45., אפו éppu 39, 19., אפה éppa 24, 47., אפם eppímma 49, 7., באפם beppímma 49, 6., אפים éppêm 19, 1. 42, 6., אפיך áppêk 3, 19., באפיו béppô 2, 7. 7, 22., לאפיו léppô 48, 12. — בר băr 41, 35. 49. etc. — בגד evgád 30, 11. — גל găl 31, 46., הגל aggal 31, 46. etc. — גן găn 2, 8., הגן eggán und aggan 2, 9. 10. 3, 1. etc., בגן beggan 3, 8. 10., für בַּגָּן, aber evgan für בְּגַן 2, 15., כגן kagen 13, 10., לגן elgan 3, 24., מגן miggan 3, 23. — דלות déllôt 41, 19. — חן ăn 6, 8. 18, 3., חנו ínnu 39, 21. — חצים ízzêm 49, 23. — מטל muṭṭal 27, 28., ומטל umuṭṭal 27, 39. — כדיך kíddêk 24, 14., aber מכדך mikkĕdĕk 24, 17., כדה kídda 24, 16. 18. 20. 46., וכדה ukídda 24, 15. 45. —

---

1) Nach Abu Sa'id (s. Nöldeke S. 41.) gehören diese Nomina zur ersten Klasse, indem er als Regel aufstellt, dass die Nomina, welche ĕ (kurzes Fatha) im st. abs. haben, dasselbe auch vor den Suffixen behalten, wobei er insbesondere אם, אמך, אמו und לב, לבי, לבו, לבם anführt.

כִּנִּי kínni 41, 13., כִּנָּךְ kínnak 40, 13. — כַּף kăf 32, 26. 33. 40, 11. 21., בכף evkaf 32, 26. 33., לכף elkaf 8, 9., כִּפֵּי képpi 20, 5. 31, 42. — לח lâ 30, 37. — למס elmos 49, 15. — הסל assal 40, 17., ובסל ubassal ebendaselbst, הסלים essélîm 40, 18., סלי sélli 40, 16. — עז ăz 49, 3. 7. — פסים féssêm 37, 3., הפסים effésssêm 37, 23. 32. — ופרים uférrêm 32, 16. פת făt 18, 5. — בצדה avsídda 6, 16. — בצל avsal 19, 8. — קנים qénnêm 6, 14. — קץ qĕṣ 6, 13., מקץ miqqeṣ 4, 3. 8, 6. etc.; auch rechnen die Sam. hierher die Formen von מִקְצָה: מקצה miqqíṣṣa 19, 4., 47, 21., aber für מִקְצָה 8, 3. lesen sie מקץ miqqeṣ, בקצה evqíṣṣa 23, 9., ומקצה umiqqíṣṣa 47, 2., קצהו qiṣṣá'u 47, 21. — רק rak 18, 7., רכים rékkêm 33, 13. — שדים šíddêm 49, 25. für שַׁדַּיִם, und השדים aššíddêm für הַשַּׁדַּיִם 14, 3. 8, 10. — שנים šínnêm 49, 12. — בתף evtáf 31, 27. — אל il 14, 20. 22. 21, 33. 16, 13. 17, 1. etc., ואל wel 28, 3., האל a'el 31, 13., לאל la'el 35, 1. 3., לאל lil 14, 18. 19., מאל mi'el 49, 25. — ואד wĕd für וְאֶיד 2, 6. — דגי dégi 9, 2., בדגת evdéget 1, 26. 28. — דם dăm 9, 6. 37, 22., ebenso für דָּמֵי 4, 10. 11., בדם baddam 37, 31., ובדם wavdam 49, 11., דמכם damkímma 9, 5. דמו dému 9, 4. 6. etc. — לזנים alzánêm für לְזָנוֹנִים 38, 24. (von זנה) — מנים mánêm 31, 7. 41. — נד nĕd (von נדה oder נדד) für נוד 4, 16. — עד ĕd (von עדה oder עדד) 31, 52. ĭd 31, 48. 50., לעד lĭd 31, 44. — עץ ĕṣ (von עצץ) 1, 29. 2, 9. 16. 3, 1. 2. 8., aber 1, 11. ועץ wĕṣ für עֵץ — ĭṣ 3, 24., ועץ wĕṣ 1, 12. 2, 9., העץ a'iṣ 3, 3. 6. etc.; auch 40, 19., wo wir עֵץ lesen, dagegen 1, 29. עץ ĕṣ für הָעֵץ — מעץ mi'iṣ 3, 22., ומעץ umi'eṣ 2, 17., העצים a'íṣṣêm 22, 9., והעצים wa'íssêm 22, 7., לעצים la'íṣṣêm 22, 9., עצי íṣṣi 6, 14. 22, 3. 6. — ותר utar 15, 9. für וְתוֹר. — בעל bâl 37, 19., bêl 20, 3., בעלי báli 14, 13. bêli 49, 23. — זהב zâb 24, 22. etc., וזהב uzâb 2, 12. 24, 35., הזהב azzâb 2, 11., ובזהב wavzâb 13, 2. — היאר ejjâr 41, 1. 3. 17. — לחט lâṭ 3, 24. — מחר mâr 30, 33. — הנחל annêl 32, 24., בנחל evnêl 26, 17., בנחל bennêl 26, 19. — נחש nâš 49, 17., הנחש annâš 3, 2. etc., והנחש wennâš 3, 1. — נעל nâl 14, 23. — השחר assâr 39, 20. etc. — לסחר elsâr 23, 16. — ופחד ufâd 31, 42., בפחד bafâd 31, 53. — Für פַּחַז 49, 4. lesen die Sam. פחזת pa'ízta. — ריע rêb (raeb) 12, 10. râb 26, 1. etc., aber 41, 54. lesen die Sam. וידי הריע ujá'i errâb für וַיְהִי רֵעַ — הריע errâb 12, 10. etc.,

והרעב warrâb 41, 56. 43, 1., ברעב berrâb 41, 36. — השחם essâm 2, 12. — השחר essâr 19, 15. 32, 25. 27. — תאר târ 29, 17. etc. — וחם u'âm für וָחוֹם 8, 22., כחם kâm 18, 1. — ותישים utîšêm 32, 14., התישים ettîšêm 30, 35. —

2) Von den zwei- oder mehrsilbigen Wörtern

*a*) diejenigen, welche ô oder ê, meist plene geschrieben, in der letzten Silbe haben: אביל évêl für אָבֵל 37, 35., aber 50, 11. lesen die Sam. für dieses Adj. אבל ével als Subst. — אביר ávêr 49, 24. — האדום a'édôm 25, 30. — אהל á'ôl 4, 20., האהל á'ôl 18, 1. 2. 10. 31, 34., האהלה a'úla 18, 6. 24, 67., באהל bá'ôl 18, 9. 31, 33., ובאהל ubá'ôl 31, 33., מאהל mi'á'ôl ebendaselbst, אהלו a'úlu 26, 25. 31, 25. 33, 19. auch stets für אָהֳלָה 9, 21. 12, 8. 13, 3. 35, 21., אהלים a'úlêm 25, 27., ואהלים wa'úlêm 13, 5., באהלי ba'úli 9, 27. — המאור ammá'ôr 1, 16., מאורות ma'úrôt für מְאֹרוֹת 1, 14., המאורות amma'úrôt für הַמְּאֹרוֹת 1, 16., למאורות elma'úrôt für לִמְאֹרוֹת 1, 15. — Für אַחֲרוֹנִים 33, 2. lesen sie אחרנים a'eríunêm, welches von einem Sing. a'éran oder a'éren abzuleiten ist. — האלון aálôn für הָאַלּוֹן 35, 8., באלוני bâlúni 13, 18. 14, 13. 18. 1. — אלוף álôf 36, 15. etc., אלופי alúfi 36, 15. etc., אלופיהם alufi'ímma 36, 19., לאלופיהם lalufi'ímma 36, 30. — אסון ásôn 42, 4. 38. 44, 29. — בארן bárôn 50, 26. — בכור bákôr 25, 13. etc., בכורי bakúri 49, 3., בכורך bakúrak 27, 19., בכורו bakúru 10, 15. 38, 6., nur 22, 21. def. בכרו bakúru. — גבור gíbbôr 10, 9. הגברים aggibbúrêm 6, 4. — גביר gévêr 27, 29. aber gévir 27, 37. — גדוד gádôd 49, 10. — המון ámôn 17, 4. 5. — ומזון umázôn 45, 23. — חלון álôn 8, 6., החלון aálôn 26, 8. — חמור émôr 49, 14., וחמור wémôr 32, 6., החמור a'émur 22, 5., חמרו emúru 22, 3. aber חמורו plene 44, 13., לחמורו lêmúru 42, 27., חמורים emúrêm 45, 23., וחמרים wêmúrêm 12, 16. 24, 35. 30, 43., החמורים a'emúrêm 36, 24., ובחמורים ubêmúrêm 47, 14., חמורינו emurínu 43, 18., חמוריהם emuri'ímma 34, 28., aber חמוריהם 42, 26., וחמוריהם wêmuri'ímma 44, 3., לחמוריהם lêmuri'ímma 43, 2. — חריש árrêš 45, 5. — מטמון mátmôn 43, 23. — ביגון evjágôn 42, 38. 44, 31. — יליד jálêd 17, 12. 27. aber v. 13. ילידי jalídi st. cstr. pl. für יְלִיד, ebenso für יְלִידֵי 14, 14. 17, 23., und ילד jáled für יָלָד 11, 30., aber auch וילד ujáled 4, 23. und ויוליד ujúlêd 44, 20. für וַיּוֹלֶד, ferner היולד ejjáled 21, 8. 14. etc., ביולד bejjáled 42, 22., היולדים ejjalídêm für הַיְלָדִים 33, 1. 5. 13. 14., ילדי jalídi (יַלְדֵי) 30, 26.

ילידיה jalidí'a für וְלָדֶיהָ 33, 2. 7., ילידיהן jalidí'inna für יַלְדֵיהֶן 33, 2., וילידיהן ujalídí'inna für וְיַלְדֵיהֶן 33, 6., und endlich auch ausnahmsweise ילידיו jelídô für וְלָדָיו 32, 23. — היימין ejjémên für יָמִין 24, 49., und für הַיָּמִין 13, 9. lesen die Sam. היימינה ejjemína, ebendaselbst והיימינה wejjemínna für וְאֵימִינָה, indem sie es als Subst. auffassen; so auch Ibr. z. d. St., aber Abu Sa'id übersetzt ; ferner בימינו avjemínu 48, 13., ימינך jemínak 48, 18., מיימין mijjémên 48, 13. — הבבוד ekkávôd 31, 1., כבודי kavúdi 45, 13. 49, 6. — המלון ammálôn 43, 21., במלון bammálôn 42, 27. — ולפיד uléppêd 15, 17. — Eigenthümlich ist ללשנו lilšónu 10, 5. ללשנותם lilšunôtímma 10, 20. 31. — Hierher gehört auch מקל máqel 30, 37., במקלי bamaqéli 32, 10., המקלות ammaqílôt 30, 37. 39. 41., במקלות bammaqílôt 30, 41. — נזיד nézzêd 25, 29., ונזיד unézzêd 25, 34. — Wahrscheinlich gehört hierher auch das Part. pass. נצב nésev, welches mit Suff. nesívi u. s. w. bilden muss, für נָצִיב 19, 26. — ferner נקוד (für נָקֹד) néqôd 30, 32. 33., ונקוד unéqôd für וְנָקֹד 30, 32., נקדים neqúddêm 30, 39. 31, 8. 10. 12., הנקדות ennequddôt 30, 35. — ובנקיון ubanqíjjôn 44, 10. — סביב sávêb 23, 17., סביבתיה savivutí'a 41, 48., סביבתיהם savivuti'ímma 35, 5. — סריס sárês 37, 36. 39, 1., סריסי sarísi 40, 7., סריסיו sarísô 40, 2. — עליון elí'ôn 14, 18—20., העליון âlí'ôn 40, 17. — בעצבון bâṣávôn für בְּעֶצֶב 3, 16. und ebenso 3, 17., ומעצבון umi'aṣávôn 5, 29., עצבונך aṣavúnek 3, 16. — ועצום wáṣôm 18, 18. — עקור éqôd für עָקֹד 30, 40., עקדים eqúddêm 30, 39., העקדים a'eqúddêm 30, 35. — ערבון arávôn 38, 17., הערבון ârávôn 38, 18. 20. — וערמון wérmôn 30, 37. — הפליט affélêṭ 14, 13. — לפקדון elfíqdôn 41, 36. — והפתיל waffátêl für וְהַפְּתִילִים 38, 25., ופתילך ufatílak 38, 18. — כפתרון kafítrôn 40, 5. 41, 11., פתרנו fitránu 40, 12. 18., פתרנים fitránêm 40, 8. In diesem Worte müssen wir 2 Formen fitron und fitran annehmen, da sonst o nicht in a übergeht. — צדיק ṣádêq 6, 9. 7, 1. etc., כצדיק kaṣádêq 18, 25., צדיקים ṣadíqêm 18, 24. 26., הצדיקים aṣṣadíqêm 18, 24. 28. — צאן ṣé'ôn 4, 2. 12, 16. etc., aber 20, 14. lesen die Sam. אלף כסף וצאן álef kásef uṣé'ôn für צאן — הצאן aṣṣé'ôn 27, 9. 29, 3. etc., והצאן waṣṣé'ôn 31, 43. 33, 13., בצאן evṣé'ôn 30, 40., בצאן avṣé'ôn für בְּצֹאן 37, 2., לצאן lassé'ôn 47, 4., צאני ṣe'úni 31, 43., צאנך ṣe'únak 30, 31. 32. 31, 38., ebenso für צֹאנְךָ 45, 10., בצאנך evṣe'únak 31, 41., צאנו ṣe'únu 31, 4. 19. 38, 12. 13. aber ṣe'ónu 4, 4.,

צאנם ṣe'unímma 34, 28., וצאנם uṣe'unímma 46, 32., aber uṣe'ônímma 50, 8. — Eine Ausnahme bildet auch צפונה ṣippóna 13, 14., וצפונה uṣuppóna, wo das zweite u wegen des ersten gesetzt ist, 28, 14. — צפור ṣéppôr 7, 14., הצפרים aṣṣippúrêm für הַצִּפּוֹר 15, 10. — צרור ṣárôr 42, 35. — קדים qíddêm 41, 6. 23., הקדים aqqéddêm 41, 27. — היקום e'jéqôm 7, 4. ajjéqôm 7, 23. — מקום máqôm 1, 9. 12, 6. 13, 4. 24, 23. 25., ומקום umáqôm 24, 31. המקום ammáqôm 13, 3. 14. etc., במקום bammáqôm 20, 11. etc, למקום lammáqôm 21, 31. aber almáqôm für לַמָּקוֹם 18, 24. 35, 7., מקומי maqúmi 30, 25., aber במקומינו bamaqômínu 29, 26., und למקומו elmaqómu 18, 33., dagegen elmaqúmu, beides für לְמָקֹמוֹ 32, 2., המקום ammáqôm für מְקוֹמָהּ 38, 21., למקומה elmaqúma 29, 3., למקומותם almaqumutímma für לְמִקְמוֹתָם 36, 40. — קיטור qíṭôr für קִיטֹר 19, 28., כקיטור kaqíṭôr für כְּקִיטֹר ebendaselbst. — קרוב qárôv 45, 10., קרובה qarúva 19, 20. — הראישון erra'íšôn 25, 25. etc., בראישון barra'íšôn 8, 13. — רביד rábbêd für רָבֵד 41, 42. — רעבון râvôn 42, 19. 33. — השלים eššállêṭ 42, 6. — שלום šálôm 29, 6. 43, 23. 28., השלום (הַשָּׁלוֹם) ašálôm 29, 6. 43, 27., בשלום ev̌šálôm 15, 15. etc., לשלום elšálôm 37, 4. 43, 27. 44, 17. — שפרון šafáfôn für שְׁפִיפֹן 49, 17. — שרוג šárôg, so auch Ibr. für שָׂרוֹךְ 14, 23. —

Zweifelhaft, ob zu dieser oder zu der ersten Klasse gehörig, sind folgende Nomina: אלהים elúwêm gesprochen 1, 1. etc., ואלהים welúwêm 3, 24., האלהים a'elúwêm 5, 22. etc., והאלהים wâ'elúwêm 22, 1., באלהים bêlúwêm 21, 23., כאלהים ka'elúwêm 3, 5., לאלהים lêlúwêm 17, 7. 8. etc., אלהי elúwi 9, 26. etc. ואלהי wêlúwi 24, 3. etc., לאלהי lêlúwi 46, 1., אלהי elúwi (אֱלֹהַי) 31, 30., אלהיך elúwak 27, 20. 31, 32., אלהיכם eluwikímma 43, 23. — האסורים âsúrêm für הָאֲסוּרִים 39, 22., אסורים asúrêm 39, 20., אסורי asúri ebendaselbst. — ברכי birrúki für בְּרָכַי 30, 3., ברכיו berrúkô 48, 12., aber für עַל־בִּרְכֵי 50, 23. lesen die Sam. בימי evjámi. — והריונך wêri'únek für וְהֵרוֹנֵךְ 3, 16. — זרועי zarúwi für זְרֹעַי 49, 24. — חתימך atímak für חֹתָמְךָ 38, 18. — יחידך je'ídak 22, 2. 12., ji'ídak 22, 16. — יצועי jaṣúwi 49, 4. — הכרובים akkerúwêm 3, 24. — לבושו levúšu 49, 11. — והנפלים (Part. pass.) wannefílêm 6, 4. — העטופים âṭúfêm für הָעֲטֻפִים 30, 42. — העתודים âtúdêm 31, 10., aber העתודים a'ittúdêm 31, 12. für הָעַתֻּדִים. — פקדים feqídêm 41, 34. — צמידים ṣemídêm 24, 22., הצמידים aṣṣemídêm

24, 30., והצמידים waṣṣemídêm 24, 47. — והקשרים waqqašúrêm 30, 42. — ?ברצונם wavraṣunímma 49, 6. — שאלה (für שְׁאוֹלָה). ši'úla 37, 35. 44, 29. 31., aber ši'úle 42, 38. — שלישים šellišájem 50, 23. ושלישים ušellišájem 6, 16. — ושקידים wešqídêm für וּשְׁקֵדִים 43, 11. — שרוגים širrúgêm 40, 10., השרגים ešširrúgêm 40, 12. — התנינים attanínêm 1, 21. —

Einige Nomina, namentlich Adjectiva, welche ו in der Endsilbe haben, verändern dasselbe bei Verlängerung des Wortes regelmässig in e, wobei der Schlussconsonant zuweilen verdoppelt wird. Man hat hier, da o nicht in e übergehen kann, 2 Grundformen, auf o und auf e, anzunehmen, von denen die letztere (mit Ausnahme von אלמים, wenn dieses dazu gehört) eigentlich zu der ersten Klasse zu rechnen ist, weil e hier nicht in i übergeht. Beispiele: לאדון ládôn 45, 9. ולאדון uládôn 45, 8., אדני (אֲדֹנִי) adénni 23, 6. 11. 15. etc., ואדני wâdénni 18, 12., לאדני lâdénni 24, 36. 54. 56. etc., אדני adénni (אֲדֹנֵי) 39, 20. 42, 30. 33., אדני (אֲדֹנַי) adénni 18, 3. 19, 2. 18., aber אדני יהוה wird adani šema gesprochen 15, 2. 8., אדניך adénnêk 24, 51. 44, 8., אדניו adénnô 24, 9. 39, 2. 3. etc., לאדניהם lâdenni'ímma 40, 1. — Vielleicht gehört hierher auch אלמים (אֲלֻמִּים) alémmêm 37, 7., doch wird der Sing. (fem., freilich mit Anfügung noch einer Silbe) stets mit i geschrieben: אלמתי elimmáti 37, 7: לאלמתי lêlimmáti ebendas., und der aram. Plur. אלמתיכם elimmatikímma ebendas. — So auch הגבהים aggabé'êm 7, 19. — גדול gádôl 4, 13. 12, 2. etc., הגדול eggádôl 1, 16. 10, 21. aggádôl 15, 18. 27, 1. 15. 42., בגדול beggádôl 44, 12., גדלים gadélêm 12, 17., הגדלים eggadéllêm 1, 16. 21. — וחכום (für וְחָכָם) wékôm 41, 33. wákôm 41, 39., חכמיה akemí'a 41, 8. — הטהור aṭṭá'ôr 8, 20., טהרה ṭa'éra 7, 2. 8., הטהרה aṭṭa'éra 7, 2. 8. 8, 20. — ערום (für עָרוּם und עֵירֹם) árôm 3, 1. 10. 11., ערמים arémêm 2, 25. 3, 7. —

*b*) eine Anzahl anderer zweisilbiger Nomina, welche weder ִי oder ו in der ersten, nach ו oder ִי in der zweiten Silbe haben. Bei vielen derselben, welche nur in einer oder doch wenigen Formen vorkommen, bleibt es jedoch zweifelhaft, ob sie zur ersten oder zur zweiten, oder auch zur dritten Klasse gehören: האטד áṭad 50, 10. — אמרי améri (אִמְרֵי) 49, 21. — בקר béqar 1, 5. 8. etc., הבקר abbéqar 44, 3., בבקר babéqar für בַּבֹּקֶר 19, 27. also ohne Artikel, sonst stets בבקר bebbéqar 20, 8. 21, 18. etc. —

וברזל übérzel 4, 22. — זבד závad 30, 20. — זקן záqen 19, 4. 24, 2. etc., הזקן azzáqen 43, 27., זקנים zaqínêm 18, 11., זקני zaqíni (זְקֵנִי) 50, 7. — מזקנה mizzaqánna für מִזְקֵן 48, 10. — זקנים zaqínêm (זְקֵנִים) 37, 3. 44, 20., לזקניו alzaqínô (לְזִקְנָיו) 21, 2. 7. — חדרה adára für חַדְרָה 43, 30. — וחלב wálav (וְחֵלֶב) 18, 8., מחלב mijjélev (מֵחֶלֶב) 49, 12., חלב élev (חֵלֶב) 43, 18., ומחלביהן umi'elavi'ínna (וּמֵחֶלְבֵיהֶן) 4, 4. — מחלציך mi'aláṣek 35, 11. — חלק álaq 31, 14., וחלק wálaq 14, 24., חלקם alaqímma ebendaselbst, auch חלק álaq (חָלָק) 27, 14. — בחצרותם bâṣirutímma für בְּחַצְרֵיהֶם 25, 16. — יגע jága für וְגִיעַ 31, 42. — והירח wejjára 37, 9. — ככר kékar 13, 10. 11. הככר akkékar 19, 25. 28. etc. — כנף kánef 1, 21. 7, 14. — הכסא (הַכִּסֵּא) ekkása 41, 40. — נכר nékar 17, 12. 27., הנכר ennékar 35, 2. — ועגב wágav für וְעֹגֶב 4, 21. — ענן ánan 9, 14., בענן bênan 9, 13. 14. 16. — ענבים enávêm 40, 10. 49, 11., הענבים a'enávêm 40, 11. — עפר áfar 2, 7. etc., ועפר wáfar 3, 14., כעפר káfar 13, 16. 28, 14., und ואל עפרך wel afárak 3, 19., wo wir וְאֶל־עָפָר lesen. — עשן ášen (עָשָׁן) 15, 17. — צבאו ṣavá'u 21, 22., aber ṣawé'u 21, 32. 26, 26., צבאם ṣawa'ímma 2, 1. — הצלע aṣṣéla 2, 22., מוצלעתיו miṣṣila'útô 2, 21. — שבע šáve (שָׂבְעָ) 41, 29., השבע eššáve 41, 30. 31. 47., eššáva 41, 53., eššéva (wohl aus Versehen wegen des unmittelbar vorhergehenden evšéva) 41, 34. — שלל šélal 49, 27. — שמן šámen 28, 18., ebenso für שְׁמֶנָה 49, 20., משמני miššamáni (מִשְׁמַנֵּי) 27, 39., ומשמני umiššamáni 27, 28. —

Die 3. Klasse begreift diejenigen zweisilbigen Nomina, welche in einigen Fällen den Vocal des mittelsten Radicals abwerfen, und theilweise auch den des ersten dann verändern; jedoch beobachten die Sam. auch hierin kein bestimmtes Gesetz, da dies zwar meist bei der Anfügung von Suffixen an den Sing. des Nomen, zuweilen aber auch in der Pluralform desselben geschieht. Es gehören hierher die meisten Segolat- und eine Anzahl anderer Formen, ebenfalls mit offener erster Silbe; bei vielen aber bleibt es aus dem schon öfter angeführten Grunde zweifelhaft, ob sie zu dieser, oder zu einer der beiden vorhergehenden Klassen zu rechnen sind.

Sicher sind folgende: באזני bézni (von einem Sing. אזן ézen) 23, 10. 13. etc., באזניהם bezni'ímma 20, 8. 35, 4 — אכל ákal 41, 35. 48. etc. האכל âkal 41, 36., so auch v. 35., wo die Sam. את כל האכל et kel âkal für אֵת־כָּל־אֹכֶל lesen, ולאכלכם ulâkalkímma

47, 24., אכלם eklímma 14, 11., לאכלה lâkála 1, 29. 30. etc. — ארך árek 6, 15., לארכה lárka 13, 17. — ארץ áreṣ 1, 10. 2, 11. etc., aber für תַּחֲיוּ־אֶרֶץ 1, 24. lesen sie nach v. 25. וחיה הארץ wájjat áreṣ, und für אֶרֶץ וְשָׁמַיִם 2, 4. שמים וארץ šámêm wâreṣ — וארץ wáreṣ 14, 19. 22. 47, 13., הארץ áreṣ 1, 1. 11. etc., בארץ báreṣ 1, 22. 2, 5. etc., כארץ káreṣ 13, 10., לארץ láreṣ 41, 36., מארץ mi'áreṣ 21, 21. 36, 34. etc., ומארץ umi'áreṣ 24, 7. 47, 15., ארצה árṣa 11, 31. 12, 5. etc., ארצו árṣi 20, 15. 24, 4., ואל ארצי wel árṣi für וְלַאַרְצִי 30, 25., אל ארצך el árṣak für לְאַרְצֶךָ 32, 10., מארצך mi'árṣak 12, 1., בארצו bárṣu 24, 37., הארצות árṣôt 26, 3. 4. 41, 54., בארצותם bârṣôtímma (wo man bârṣutímma erwartet) 10, 5. 20. 31. — בטן béṭen 30, 2., בבטניך babáṭnêk für בְּבִטְנֵךְ 25, 23., בבטנה babáṭna 25, 24. 38, 27.,[1]) vgl. auch בטנים báṭnêm für בָּטְנִים 43, 11. — בקר báqar 18, 7. 26, 14., ובקר ubáqar 12, 16. 13, 5. etc., הבקר abbáqar 18, 7. 8. etc., והבקר wabbáqar 33, 13., ובקרך ubáqrak 45, 10., בקרם baqrímma 34, 28., ובקרם ubaqrímma 46, 32. 47, 1. 50, 8. — בתרו bítru 15, 10. — דרך dérek 3, 24. 30, 36. etc., הדרך addérek 38, 16. eddérek 38, 21., בדרך avdérek 24, 48. evdérek 16, 7. 35, 19. 48, 7., בדרך beddérek 24, 27. 28, 20. etc., כדרך kadérek 19, 31., לדרך laddérek 42, 25. 45, 21. 23., דרכי dírki 24, 42. 56., דרכך dírkak 24, 40., לדרככם eldirkakímma 19, 2., דרכו dírku 6, 12. 24, 21., לדרכו eldírku 32, 2. 33, 16. — זבח zéva 31, 54., זבחים zévim (vielleicht für zeví'êm von einem Sing. zévi) 46, 1. — זרע zéra 1, 11. 12. etc., הזרע azzéra 38, 9., לזרע elzéra 47, 24., זרעך zérâk 3, 15. 13, 16. etc., וזרעך uzérâk 17, 9., בזרעך avzérâk 22 18. 26, 4., ובזרעך wevzérâk 28, 14., לזרעך elzérâk 12, 7. 15, 18. etc., ולזרעך welzérâk 13, 15. etc., מזרעך mizzérâk 17, 12., זרעיך zérîk 16, 10. 24, 60., זרעכם zerâkímma 9, 9., זרעו zerá'u 1, 11. 12. 46, 7., וזרעו uzerá'u 48, 19., ולזרעו welzerá'u für לְזַרְעוֹ 17, 19., זרעה zérâ 3, 15. — חלום élôm 37, 5. 9. etc., החלום a'élôm 37, 6. 10. 41, 32., בחלום bélôm 20, 3. 6. etc., בחלמי bêlmi für בַּחֲלוֹמִי und בַּחֲלֹמִי 40, 9. 16. 41, 17. 22., חלמו élmu 40, 5. 9. 41, 11., aber 41, 8. lesen die Sam. חלמיו elámô für חֲלֹמוֹ — כחלמו

1) Abu Sa'id bei Nöldeke S. 41. behauptet, dass bei diesem Worte, wie bei allen eigentlichen Segolatformen e auch vor den Suffixen erhalten wird, und erwähnt בטנו, בטנך.

ka'élmu 41, 12., החלמות a'elámôt 37, 19. 42, 9., חלמתינו elamutínu 41, 12., חלמתיו elamútô 37, 20. aber 37, 8. חלמיו elámô für חֲלֹמֹתָיו. — חסד ésed 24, 12. 14. etc., וכחסד uka'ésed für כַּחַסְדֶּךָ 21, 23., חסדך ísdak 19, 19., חסדך ísdek (fem.) 20, 13., חסדו ísdu 24, 27., החסדים a'esádêm 32, 11. — חרב árev 31, 26., החרב ârev 3, 24., בחרבי bĕrbi 48, 22., חרבך árbak 27, 40., חרבו érbu 34, 25. — ירך jérek 24, 9. 32, 26. 33., היורך ejjérek 32, 33., ירכי jírki 24, 2. 47, 29., ירכו jírku 32, 26. 32. 46, 26. — [1]) כסף késef 17, 27. sonst stets kásef 17, 12. 20, 16. etc., וכסף ukásef 43, 12. 22., aber כסף kásef für וָכֶסֶף 24, 35., הכסף akkásef 44, 2. sonst stets ekkásef 23, 16. 43, 12. 18. etc., בכסף evkásef 23, 9., ebenso für בַּכֶּסֶף 13, 2., כספי késfi 42, 28., כספנו kesfánu 31, 15. 43, 21. 22., כספך késfak 17, 13., כספכם kesfakímma 43, 23., כספו késfu 17, 23. 42, 27. 35., כספיהם kesfi'ímma 42, 25. 35. — והכשבים wekkíšbem 30, 40., בכשבים bekkíšvêm 30, 32. 33, 35. — הנגב annégev 20, 1. ennégev 24, 62., מנגב minnégev 13, 3., ונגבה unígba 13, 14. 28, 14., הנגבה ennígba 12, 9. annígba 13, 1. — ולנכדי welnégdi 21, 23. — נפש náfeš 1, 20. 21. etc., הנפש ennáfeš 46, 26. sonst stets annáfeš 12, 5. 46, 27. etc., לנפש elnáfeš 2, 7., נפשי néfši 12, 13. 19, 19. etc., נפשך néfšak 19, 17. 27, 19. 31., נפשכם nafeškímma 23, 8., נפשו néfšu 34, 3. 8. 42, 21., ונפשו unéfšu 44, 30., בנפשו evnéfšu 9, 4. 44, 30., נפשה néfša 35, 18., נפשות néfšôt 36, 6., לנפשתיכם elnefšutikímma 9, 5. — עבד áved 9, 25. 27. etc., העבד áved 24, 5. 9. etc., ועבד wáved 32, 6., עבדי ávdi 26, 24., עבדך ávdak 19, 19. 32, 5. etc., aber für תַּעֲבֹר מֵעַל עַבְדֶּךָ 18, 3. lesen die Sam. תעברו מעל עבדכם tâváru mi'ál avdakímma, בעבדך bávdak 44, 18., לעבדך lávdak 24, 14. 32, 19. 43, 28., עבדכם avdakímma 18, 3. 5. 19, 2., עבדו ávdu 24, 2. 33, 14., עבדים ávédêm 9, 25. avádêm 47, 19. 25., ebenso 12, 16. wo sie ובקר כבד מאד עבדים ושפחות וחמרים ubáqar káved mé'ôd avádêm wešfé'ôt wêmúrêm für וּבָקָר וַחֲמֹרִים וַעֲבָדִים וּשְׁפָחוֹת lesen, und 24, 35. 30, 43. für וַעֲבָדִים — ועבדים wâvádêm 20, 14., לעבדים lâvádêm 27, 37. etc., עבדי avádi (עַבְדִּי) 21, 25. etc., עבדיך ávádêk 42, 11. 44, 16. etc., ועבדיך wâvádêk 42, 10., לעבדיך lâvádêk 44, 7. 47, 4., מעבדיך mi'avádêk 44, 9., עבדיו avádô 20, 8.

---

1) Abu Sa'id führt a. a. O. speciell ירכי, ירכו an, die ihm zufolge érku, jĕrki zu lesen sind.

32, 17. etc., ועבדיו wâvádô 14, 15., לעבדיו lâvádô 32, 17. — עדשים ádšêm 25, 34., von einem Sing. ádeš oder édeš. — עניי ánji (von áni, welches eigentlich seiner Abstammung nach zur 4. Klasse gehört) 31, 42. 41, 52., בעניי bénji 29, 32., ענייך ánjêk 16, 11. — צהר ṣá'er 6, 16., בצהרים avṣérêm 43, 16. 25. — קבר qáver 23, 4. etc., qávar 50, 13., בקברי evqavári (בְּקִבְרִי) 50, 5., daneben aber קברו qévru 23, 6., קברינו qavarínu 23, 6. — קדם qédem 29, 1., aber 25, 6. steht קדמה qídmā und 10, 30., הקדם aqqédem für קֵדֶם — מקדם miqqédem 2, 8. 3, 24. etc., קדמה qídmā 25, 6.,[1]) וקדמה uqídmā 13, 14. 28, 14., קדמת qídmat 2, 14. 4, 16. — בקרב evqérev 45, 6. 48, 16., בקרבו evqírbu 24, 3., בקרבה evqírbā 18, 12. 24. 25, 22., קרבהן qerbínna (qerbi'-ínna?) 41, 21. — קשת qášet 21, 16., הקשת aqqášet 9, 14. 16., קשתי qášti 9, 13., ובקשתי wevqášti 48, 22., וקשתך uqáštak 27, 3., קשתו qéštu 49, 24., so auch mit Uebereinstimmung der sam. Uebers. und des Abu Sa'id 21, 20. קשת qášet für קַשָּׁת. — לרגל elrégel und ולרגל welrégel 33, 14., לרגלי elrígli 30, 30., רגלו ríglu 41, 44., רגלה ríglā 8, 9., ורגלי uregáli (וְרַגְלֵי) 24, 32., רגליכם regalikímma 18, 4. 19, 2., רגליו regálô 24, 32. 29, 1., רגליהם regali'ímma 43, 24. — שבר šávar 42, 1. 2. 19., השבר eššávar 43, 2., בשבר evšávar für בַּשֶּׁבֶר 47, 14., שברו šévru 44, 2., שברם šivrímma 42, 26. — שכם šékam 9, 23. éškem 48, 22. so auch als Nom. propr., שכמו šíkmu 49, 15., שכמה šíkma 21, 14. 24, 15. — שכרי šékri (שְׂכָרִי) 30, 18. 32. 33., שכרך šákrak 15, 1. šékrak 30, 28. 31, 8. — שלם šálem 15, 16., aber 33, 18. שלום šálôm für וּשָׁלֵם pl. שלמים šélmêm 34, 21. — התרפים ettérfêm 31, 19. 34. 35. —

Zweifelhaft sind dagegen folgende Nomina: אבל ével 27, 41. 50, 10. 11., האבל a'ével 50, 11. — אבן áven 31, 45. 35, 14. 49, 24., האבן âven 28, 18. 29, 3. 8. 10., לאבן láven 11, 3., אבנים avánêm 31, 46., מאבני mi'avạni 28, 11. — אלף álef 20, 16., לאלפי lâláfi 24, 60. — ואפר wâfar 18, 27. — ארח ára 18, 11. 49, 17. — אשל ášal 21, 33. — באשרי bâšíri für בְּאָשְׁרִי 30, 13. — ובגד ubéged 28, 20., בגדיו begádô für בִּגְדוֹ 39, 12. 13. 15. 16. 18., בבגדיו babegádô für בְּבִגְדוֹ 39, 12., ובגדים ubegádêm 24, 53., בגדיו begádô 27, 27. 37, 29. — בטח béṭa 34, 25. — בצע béṣa 37, 26. — בקע báqa 24, 22. — מגן

1) Abu Sa'id a. a. O. liest qědma.

émgen (vgl. עִמָּכֶם oben) 15, 1. — גפן gáfen 40, 9., ובגפן ubeggáfen 40, 10., לגפן elgáfen 49, 11. — גפר gáfar 6, 14. — גרן gáran 50, 10., בגרן evgáran 50, 11. — הגשם eggášam 7, 12., aggášam 8, 2. — דבש dávaš 43, 11. — דשא déše 1, 11. 12. — חדש ádeš 8, 5., בחדש bádeš 7, 11. 8, 4., ובחדש ubádeṣ 8, 14., לחדש ládeš 7, 11. 8, 4. 5. 13. 14., חדשים adéšêm 38, 24. — וחמת wámet 21, 14., החמת ámet 21, 15. 19. — וחשך wášek 1, 2., החשך ášek 1, 4. 18., ולחשך ulášek 1, 5. — טבח ṭáva (טָבַח) 43, 16. — הטבחים aṭṭávîm (הַטַּבָּחִים) 37, 36. 39, 1. etc. — טרף ṭáref 8, 11, מטרף miṭṭáref 49, 9. — יצר jéṣer 6, 5. 8, 21. — ירק jéreq 1, 30. כירק kajéreq 9, 3. — יתר játar und ויתר ujátar 49, 3. — בכפר avkáfar 6, 14. — כרם kárem 9, 20. — מלח méla 19, 26., המלח amméla 14, 3. — מלך málek 14, 1. 2. etc., ומלך umálek 14, 2. 8., המלך ammálek 14, 17. 39, 20., למלך elmálek 40, 1. 5., מלכים malékêm 14, 9., ומלכים umalékêm 17, 6. 35, 11., המלכים ammalékêm 14, 17. 36, 31., והמלכים wammalákêm 14, 5. (vgl. מלכי צדק málki ṣédeq 14, 18.). — משק mášaq 15, 2. — נדר nédar 28, 20. — נזם nézam 24, 22., הנזם ennézam 24, 30. annézam 24, 47., הנזמים ennezámêm 35, 4. — נסך nések 35, 14. — בסבך avsávak (בַּסְּבָךְ) 22, 13. — סלת sálet 18, 6. — ספר ásfar 5, 1. — עדן éden 2, 15. 3, 23. 24. 4, 16., בעדן béden 2, 8., מעדן mi'éden 2, 10. — עזר ázar 2, 28. — עמק émeq 14, 3. 17., ועמק wémeq 14, 10., בעמק bémeq 14, 8. מעמק mi'émeq 37, 14. — עקב éqev 3, 15. 49, 19., בעקב béqev 25, 26., עקבי aqávi 49, 17. — ערב érev 1, 5. 8. etc., בערב bérev 19, 1. 29, 23. 30, 16., ולערב ulérev 49, 27. — הערב áreb (הָעֲרֶב) 8, 6. — בערף báraf (בְּעֹרֶף) 49, 8. — עשב ésev 1, 11. 12. etc. — עשק ášaq 26, 20. — העשר ášer 31, 16. — פשע féša 50, 17., לפשע elféša ebendaselbst, פשעי feša'i 31, 36. — פתח féta 18, 1. 10. etc., ופתח ufféta 6, 16., הפתח afféta für הַפְּתָחָה 19, 6., und effféta 19, 11., בפתח baféta 38, 14., לפתח elféta 4, 7., מפתח miffféta 18, 2. — וצמח uṣáma 19, 25. — קמח qáma 18, 6. — בקרניו evqarénô 22, 13. — ורוח uréva 32, 17. — רכב rékev 50, 9. — רמש rémeš 1, 25. 6, 7. 20. 9, 3., ורמש urémeš 1, 24., הרמש arrémeš 1, 26. 30. etc. — רשע réša (רָשָׁע) 18, 23., כרשע karréša 18, 25. — שמע šáma (שָׁמַע) 29, 13. — השמש aššímeš 15, 12. 28, 11. eššímeš 15, 17. 19, 23. 32, 32. 37, 9. — שקל éšqel 23, 15. 16. — שרץ šéreṣ 1, 20., השרץ eššéreṣ 7, 21. — תבן téven

24, 25. 32. — Vielleicht sind hierher gehörig auch הנשא ennéši für הַנָּשֶׁה 32, 33. und משגא mašáge für מִשְׁגֶּה 43, 12., weil sie ohne Zweifel bei Zuwachs am Ende den letzten Vocal abwerfen.

Zu der 4. Klasse rechne ich diejenigen Nomina, welche bei der Anfügung von Zusätzen den Endconsonant verlieren, also die meisten der von Verbis ל״ה abstammenden (nur גדי gádi und עני áni sind davon ausgenommen) und die von andern Stämmen abgeleiteten, welche die Adjectivendung ־ִי haben:

המחנה ammáni 32, 9. 33, 8. 50, 9., במחנה bammáni 32, 22., מחנה máni (st. cst.) 32, 3., מחנים mánêm (מַחֲנַיִם) ebendaselbst, מחנות mánôt 32, 11. — ממעיך mimmí'ik (מִמֵּעֶיךָ) 15, 4. und ebenso (מִמֵּעַיִךְ) von מעה 25, 23., und והמטה wammáṭṭi 38, 25., ומטך umáṭṭak 38, 18. — עברי ívri 39, 14. 41, 12., העברי a'ívri 14, 13. 39, 17., העברים a'ívrêm 40, 15. 43, 32. so auch die andern Gentilicia und Patronymica, welche ich unten bei der Aufzählung der Nomina propria mit anführen werde. — מעשה máši 40, 17., המעשה ammáši 44, 15., ממעשינו mimmâšínu 5, 29., מעשים mášêm 20, 9., מעשיכם mâšikímma 46, 33. 47, 3. — פנים fánêm 32, 31., פני fáni 1, 2. 20. etc., לפני elfáni 6, 11. 10, 9. etc. aber 23, 17. על פני al fáni für לִפְנֵי — מלפני milfáni 4, 16. 41, 46. 47, 10., מפני miffáni 3, 8. 7, 7. etc. nur 27, 46. muffáni gesprochen, פני fáni (פָּנַי) 43, 3. 5. 44, 23. 29., לפני elfáni 6, 13. 17, 1. 24, 12. 32, 21. 33, 14. alfáni 7, 1. 27, 20. 30, 30. 32, 17. 40, 9., מלפני milfáni 23, 8., פניך fánêk 19, 21. 33, 10. etc., לפניך elfánêk 13, 9. 17, 18. etc., מפניך miffánêk 31, 35., ומפניך umiffánêk 4, 14., פניכם fanikímma 40, 7., לפניכם elfanikímma 34, 10. 45, 5., פניו fánô 4, 5. 17, 3. etc., לפניו elfánô 24, 33. etc., מפניו miffánô 45, 3., פניה faní'a 38, 15., ופניהם ufani'ímma 9, 23., לפניהם alfani'ímma 18, 8. 33, 3. 34, 21. מפניהם miffani'ímma 6, 13. — מקנה máqni 13, 7. 46, 32. etc., ומקנה umáqni 4, 20. 26, 14. 47, 18., המקנה emméqni 29, 7., במקנה bamáqni für בַּמִּקְנֶה 13, 2., ובמקנה ubamáqni 47, 17., מקניך máqnek 30, 29., מקנהו maqné'u 31, 18. 34, 5. 36, 6., ולמקנהו welmaqné'u 33, 17., מקניכם maqnikímma 47, 16., במקניכם bamaqnikímma 47, 16., מקניהם maqni'ímma 34, 23. — מראה mári 12, 11. 24, 16. etc., המראה ammári 41, 4., למראה elmári 2, 9., ומראהן umarḗna 41, 21. — שמים šámêm 1, 8. 14, 19. 22. 49, 25., ebenso 2, 4., wo die Sam. wie 14, 19. שמים וארץ šámêm wáreṣ für אֶרֶץ וְשָׁמַיִם lesen, השמים aššámêm 1, 1. und eššámêm 1,

9. 14. etc., auch eššémêm 1, 15., und ebenso 28, 12. so wie 15, 5. eššámêm für הַשָּׁמַיְמָה — בשמים beššámêm 11, 4. — משקה méšqi 13, 10. 40, 1., המשקה emméšqi 40, 5., משקהו mešqé'u 40, 13. 21., המשקים amméšqêm 40, 2. 9. 41, 9., emméšqêm 40, 20. 21. 23. —

Wahrscheinlich gehören hierher noch: אדמוני adamúni 25, 25. — בבכי babékki 45, 2. — הבדלה abbaddéle für הַבְּדֹלַח 2, 12. — חרי ári 40, 16. — במחזה bammázi 15, 1. — יפה jéfa und ויפה ujéfa (יְפֵה und וִיפֵה) 39, 6, ebenso auch für das fem. (יָפָה) 12, 14., und יפת jéfet 12, 11. 29, 17. ויפת ujéfet 29, 17., יפות jéfôt 41, 2., ויפות ujéfôt 41, 18. — וכלביה ukellábja für וּכְלָבִיא 49, 9., mit a, wie oben jéfa für masc. ebenso אריה árja und כאריה ka'árja an derselben Stelle. — מכסה mekéssi 8, 13. — עדי ádi für עַד 49, 27. — עלי áli für עֲלֵה 3, 7. 8, 11. — עררי eríri für עֲרִירִי 15, 2. — פרי fári für פֶּרֶא 16, 12. — פרי fíri (פְּרִי) 1, 11. 12. 29. 30, 2., מפרי miffíri 3, 2. 4, 3. ומפרי umiffíri 3, 3., מפריו miffirí'u 3, 6. — צרי ṣárri 43, 11., וצרי uṣárri 37, 25. — ולמקוה walmáqwa 1, 10. — בקנה evqáni 41, 5. 22. — ראה rá'i für רֳאִי 16, 13. — מרעי méri für מִרְעֶה 47, 4. — רעהו ré'u 11, 3. 7. etc. — מרעהו maré'u (מֵרֵעֵהוּ) 26, 26. — שדה šádi 14, 7. 25, 27. etc., השדה eššádi 2, 5. 18. etc., בשדה beššádi 23, 17. etc., ובשדה ubeššádi 39, 5., בשדה evšádi (בְּשָׂדֵה) 36, 35. 49, 29. 30., שדהו šadé'u 23, 9. 47, 20. — שה ši 30, 32., auch für הַשֶּׂה 22, 8., השה éšši 22, 7. — שנים šénêm für שְׁנִיִּים 6, 16. — משנה méšni 43, 12., ומשנה uméšni 43, 15., המשנה emméšni 41, 43. — שני šáni 38, 28., השני eššáni 38, 30. — משתה méšti 19, 3. 21, 8. etc. —

Das Wort חַכְלִילִי 49, 12. habe ich hier nicht mit aufgenommen, weil die Sam. dafür הכלילו eklîlu lesen, und es als Praet. Hiph. zu fassen scheinen; die sam. Uebers. hat עמרין, Abu Sa'id مزوّر. —

## B.

### Flexion der Nomina feminina.

Die Femininalformen werden von denen der Masc. durch Anfügung der Silbe ָ oder ת gebildet, welches entweder durch einen kurzen Vocal mit dem Stamme der Masc. verbunden wird, oder sich an die auf ִי oder ו ausgehenden Formen ohne weitern Bindevocal unmittelbar anschliesst. Da nun die Sam. nur die End-

silbe zu verkürzen oder abzuwerfen pflegen, die andern Silben aber in der Regel nicht weiter verändern: so folgt daraus, dass bei den Nomm. fem. der Stamm stets unverändert bleibt, und eigentlich nur die Flexionssilbe hier in Betracht kommen kann. Im Plural haben alle Femm. (mit Ausnahme derer, welche die Endung der Masc. annehmen, wie חָמָה pl. חֲמִים) וֹת, welches bei Anfügung von Suffixen nach der oben angegebenen Regel in וֹת übergeht. Der st. cstr. sing. welcher bei den Nomin., die auf ת ausgehen, mit dem st. abs. ganz übereinstimmt, verursacht auch bei denen, deren st. abs. ה־ hat, keinen Vocalwechsel: und so kann nur von einer Verschiedenheit in der Flexion bei dem Hinzutreten der Suffixa an den Sing. des Nomen die Rede sein. Es lassen sich demnach 3 Klassen unterscheiden. Bei Weitem die meisten Nomina auf ה־ und mehrere auf ת lassen gar keine Veränderung in der Vocalisation zu, und bilden somit die 1. Klasse; die zweite umfasst diejenigen, welche mit der Stamm- oder Ableitungssilbe י־ oder ו und der Femininalendung ת als Endsilbe ית־ oder וֹת erhalten, und diese bei Verlängerung des Wortes in ית־ oder וֹת verwandeln; und endlich die 3. Klasse besteht aus denen, welche in demselben Falle den Endvocal ganz abwerfen, und im st. abs. theils auf ה־ theils auf תִּ־, ת־ ausgehen.

Da die Nomina auf תִּ־ dieser Eintheilung zufolge bald an die erste, bald an die dritte Klasse sich anschliessen, so glaube ich, sie auch nicht als eine besondere darstellen zu dürfen, sondern habe sie, je nach ihrer Flexion, unter die 1. oder 3. Klasse mit aufgenommen.

Zu der 1. Klasse gehören folgende Nomina: אדמה adáma 4, האדמה ādáma 1, 25. 2, 5. 6. etc., והאדמה wâdáma 11, 17. 47, 19., אדמת adámat 47, 20. 22. 26., אדמתם adamatímma 47, 22., aber אדמותינו adamutínu (pl.) für אַדְמָתֵנוּ 47, 19., ואדמותינו wâdamutínu für וַאֲדָמָתֵנוּ 47, 18. 19., und אדמותכם adamutikímma für אַדְמַתְכֶם 47, 23. — באהבתו bā'evátu 29, 20. — אדות édôt für אוֹדוֹת und אדות 21, 11. 25. — אחזה áza 47, 11., אחזת ázat 23, 4. 48, 4., לאחזת lázat 17, 8. 23, 9. etc., אחזתם ázatímma 36, 43. — אלה ála 26, 28. מאלתי mi'aláti 24, 41. — אלמתי elimmáti, לאלמתי lêlimmáti, und אלמתיכם elimmatikímma (für אֲלָמוֹתֵיכֶם s. oben) 37, 7. — לאמתם lâmatímma (Sing. s. oben bei den Suffixen) für לְאֲמוֹתָם 25, 16. — האמה áma 21, 10. 13., אמתי amáti 30,

3., אמתך amátak 21, 12., auffallend ist ואמתיו 20, 17., welches der Sam. wâma'útô las, also richtig als Plur. fasste, wie auch Abu Sa'id und Ibrahim, für וְאַמְהֹתָיו, und es ist wohl ואמהתיו zu schreiben, obgleich keine Ausgabe oder Cod. die Lesart hat — für הָאֲמָהוֹת 31, 33. aber lesen sie השפחות ašfá'ôt. — אמת ámet 24, 48., ואמת wámet 24, 44. 47, 29., האמת ámet für הָאָמָה 42, 16. und für הָאֱמֶת 32, 10., ואמתו wāmétu 24, 27. — בתבואתה evte-vu'áta mit Suff. vgl. Abu Sa'id عند استغلالها für בִּתְבוּאוֹת 47, 24. — בכורה (בְּכֹרָה) bakúra 25, 32., הבכורה (הַבְּכֹרָה) abbakúra 25, 34., בכורתי (בְּכֹרָתִי) bakuráti 27, 36., בכורתך (בְּכֹרָתְךָ) bakurátak 25, 31., בכורתו (בְּכֹרָתוֹ) bakurátu 25, 33., כבכירתו (כִּבְכֹרָתוֹ) ka-bakirátu 43, 33., מבכרות mibbakúrôt 4, 4. — הבכירה abbakíra 19, 33. 34. 37. ebbakíra 19, 31. 29, 26. — גברתי geverráti 16, 8., גברתיך (גְּבִרְתֵּךְ) geverrátêk 16, 9., und mit i in der antepen. גברתה gevirrátâ 16, 4. — גויתינו giwjutínu (plur.) für גְּוִיָּתֵנוּ 47, 18. — דבתם dabbatímma 37, 2. — בדמות evdémut (wofür man démôt erwarten sollte, wenn dies nicht absichtlich vermieden wurde) 5, 1., בדמותו evdemútu 5, 3., וכדמותנו ukademutánu 1, 26. — לחברתי labburáti 4, 23. — חטאה éṭā (eṭáa) 20, 9., חטאת eṭât 4, 7., חטאתי eṭáti 31, 36., וחטאתם wêṭâtímma 18, 20. 50, 17. — מולדתי mulédeti 24, 4. 7., ולמולדתנו welmuledetánu 43, 7., מולדתך mulédetak 31, 13., ומולדתך umulédetak 48, 6., ולמולדתך welmulé-detak 32, 10., aber ואל מולדתך wel mulédetak für וּלְמוֹלַדְתֶּךָ 31, 3., וממולדתך umimmulédetak 12, 1., מולדתו mulédetu 11, 28. — וירכתו ujerekétu 49, 13. — לישועתך elješu'átak 49, 18. — מנחה mánâ 4, 3. 32, 14. 19. mánê 43, 11., המנחה ammánâ 32, 22., ammánê 43, 15. 25. 26. (wie ohne Artikel 43, 11. also in demselben Kapitel, und ebenso umgekehrt Cap. 32.), במנחה bammánâ 32, 21., מנחתי manáti 33, 10., מנחתו manátu 4, 4. 5. — אמתחת ámtât 44, 2., באמתחת bámtât 44, 12., באמתחתי bamtáti 42, 28., אמתחתו amtátu 42, 27. 43, 21. 44, 1. 11., אמתחת ámtât für אַמְתְּחֹת 44, 1., אמתחתינו amtâtínu 43, 21. 44, 8., באמתחתינו bamtâtínu 43, 18. 22., אמתחתיכם amtâtikímma 43, 12., באמתחתיכם bamtâtikímma 43, 23. (Ueber diese Formen s. oben bei den Suffixen). — ונחלה unála 31, 14., בנחלתם avnâlatímma 48, 6. — בעבדה bêvída 29, 27., עבדתי evidáti 30, 26., ועבדה wêvída für וַעֲבֻדָּה 26, 14. — ערלה arílla (עָרְלָה) 34, 14., ערלתכם arillatkímma 17, 11., ערלתו arillátu 17, 14. 24. 25., und mit e für i ערלתם

arellatímma 17, 23. — Hierher gehört vielleicht auch die schwierige Form כאפרחת káfrât 40, 10. Die sam. Uebers. hat dieselbe Form, und es wäre möglich, dass sie aus dieser in den sam. hebr. Text übergegangen wäre. Dann könnte sie (nach aram. Weise) III. p. s. fem. Perf. Aphel sein, wobei das Praef. כ ausnahmsweise bei dem Perf. stehen würde; und so scheint es auch Abu Sa'id aufgefasst zu haben, da er das Wort كما أفرعت übersetzt. Richtiger aber ohne Zweifel ist es כאפרחת, wofür bei Ibr. כאפרחאת gesetzt ist, als Inf. Aphel, oder besser Hiphil anzusehen, da auch im Hebr. bei schwachen Verbis Infinitivformen mit der Femininalendung ת vorkommen. Als Part. Qal müsste es כפרחת kafúrêt, als Part. Hiph. כמפרחת kamáfrêt heissen. Siehe auch oben S. 61 bei den Verbis III. gutt. — צדקה ṣadíqa (צְדָקָה) 15, 6. 18, 19., צדקתי ṣadiqáti 30, 33. — הצעירה aṣṣîra 19, 31. etc., והצעירה waṣṣîra 19, 38. כצעירתו kaṣirátu 43, 33. — קברת qevírrat (sonst stets qévra, s. die folg. Formen) 35, 20., קברתה qevrátā 35, 20., בקברתם evqevratímma 47, 30. — קומתה qumátâ 6, 15. — קורתי qôráti (für quráti) 19, 8. — בשיבה avšíva 15, 15., evšíva 25, 8., שיבת šîvat 44, 31., שיבתי šiváti 42, 38. 44, 29. — תשוקתך tešuqátek 3, 16., תשוקתו tešuqátu 4, 7. — נשכרתי meškaráti (מַשְׂכֻּרְתִּי) 31, 7. 41., משכרתך meškarátak 29, 15. — שפחה éšfâ (ešfaa) 16, 1., ושפחה wéšfâ 32, 6., לשפחה léšfâ 29, 29. und ebenso für שִׁפְחָה 29, 24., שפחת éšfât 16, 8. 25, 12. etc., שפחתי ešfáti 16, 2. 5. 30, 18., שפחתיך ešfátik 16, 7., שפחתו ešfátu 29, 24. 29., שפחתה ešfátâ 16, 3. 30, 4. 9., ושפחות wašfá'ôt 20, 14. sonst stets wešfá'ôt 12, 16. 24, 25. 30, 43., השפחות ašfá'ôt 33, 1. 2. 6. so auch 31, 33. für הָאֲמָהוֹת — שפחתיו ašfátô (für שִׁפְחָתָיו mit aram. st. cstr. pl.) 32, 23. — משפחת méšfēt 10, 18., wo die Sam. נפצה משפחת nafáṣa méšfêt für נָפְצוּ מִשְׁפָּחֹת lesen, auch Abu Sa'id übersetzt: تفرقت, sonst aber hat dieses Wort stets ā in der letzten Silbe: משפחתי mešfáti 24, 38. 41., ממשפחתי mimmešfáti 24, 40., משפחות mešfá'ôt 10, 32. 12, 3. 28, 14., למשפחותיהם elmešfûti'ímma 8, 20., למשפחותם elmešfôtímma (mit ô für u) 10, 5. 20. 31. und elmešfûtímma 36, 40. In diesen beiden letzten Beispielen ist der Wegfall des a bei dem Zutreten des Suffixes auffallend. —

Hierher gehören auch, obgleich die massgebenden Formen nicht belegt werden können, wahrscheinlich die folgenden Nomina:

תאוה táwa 3, 7. — אחרת a'éret (wahrscheinlich dem Masor. Text gemäss, wie auch einige Codd. haben, האחרת â'éret zu lesen 1, 7. 21., אחרות a'érôt 29, 27. 30. 41, 3. 19. — האילה a'íla für הָאֵלָה 35, 4. — אימה íma 15, 12. — אמה ámma 6, 15. 7, 16. 20. — אנות énjôt 49, 13. — וארבות wērábbôt 7, 11. — ארחת árât 37, 25. — בעילת bílat für בִּלְעָלַת 20, 3. — בקעה báqâ 11, 2. — בריאות bérjôt 41, 5. 18., והבריאות wabbérjôt 41, 4. — בתולה betúla 24, 16. — גבעת gávêt (s. oben bei dem st. cstr.) Masor. גִּבְעַת 49, 26. — גדלה gadélla (oder gadéla) 19, 13. 20, 9. etc., הגדלה aggadélla 10, 12. 39, 9. — דלות dállôt 41, 19. — דקות dáqqôt 41, 6. 23., הדקות eddáqqôt 41, 7., aber für וְדַקּוֹת lesen die Sam. 41, 3. 4. ורקות uráqqôt. — מזמרת mizzímrat 43, 11. — הך זונה ek zúna (für הַכְזוֹנָה) 34, 31., לזונה elzúna 38, 15. — חיה ájja 1, 20. 24. etc., aber 9, 5. lesen sie חי aj und 9, 12. 15. 16. החיה āja für חַיָּה — החיה ája 1, 21. 7, 14. etc., ובחיה ubájja 7, 21., חית ájjat 1, 25. 30. etc., und für וְחַיָּתוֹ 1, 24. (st. cstr.) lesen sie וחית wájjat. — חליפות elífôt 45, 22. — חלקת álqat 27, 16. und 33, 19. — חמאה ámâ 18, 8. — החמידות âmídôt 27, 15. — חשים íṭṭêm 30, 14. vom Sing. חשה íṭṭa. — חקתי aqqúṭi 26, 5. — חרדה arídda 27, 33. — חתת átat 35, 5. — טבעתו ṭavêtu 41, 42. — טובה ṭúva 15, 15. 25, 8. 44, 4. und ebenso für טוב 49, 15., לטובה alṭúva 50, 20., טובת ṭúvat 24, 16. 26, 7., טובות ṭúvôt für טֹבֹת 6, 2., וטובות uṭúvôt für וְטֹבוֹת 41, 5. 22., הטובות aṭṭúvôt für הַטֹּבוֹת 41, 24. 26. 35. — טהרה ṭa'éra 7, 2. 8. התהרה aṭṭaéra für הַטָּהֳרָה 7, 2. 8, 20. — ובטירותם wavṭirutímma für וּבָטֵרֹתָם 25, 17. — טריפה ṭerífa 31, 39. — והטלאות waṭṭalú'ôt 30, 35. — הדעת áddât 2, 9. éddât 2, 17. — בזעת évzât 3, 19. — הילידה ejjalída für הַיַּלְדָה 34, 4. — תולדת túldât (st. cstr. pl. s. oben bei st. cstr. für תּוֹלְדוֹת) 2, 4. 5, 1. etc., לתולדתם eltuldâtímma 10, 32. und eltuldutímma 25, 13. — Für יְקַהֵת 49, 10. lesen die Sam. יקהתו jiqqátu, und fassen es als Verbalform, so auch Abu Sa'id und die sam. Uebers. — יראת járât 20, 11. — כבדת kevírrat 35, 16. 48, 7. — כלה kélla 18, 21. — וכליביה ukellíbja für וּכְלָבִיא 49, 9. — הלבנה ellívna (für הַלְּבָנָה) 11, 3., לבנים lívnêm ebendas. — לבנה lívna (für לְבָנָה) 30, 37. — לבנות lavénôt 30, 37. — מלחמה maláma 14, 2. malléma 14, 8. — מכרתידם mekreti'ímma (s. oben bei Suff. pl.) 49, 5. — המוערה emmára 49, 29., והמוערה wammára 23, 11. 17. etc.,

במערה bemmára 49, 20. aber במערה bammḗra für בַּמְּעָרָה 19, 30., מערת márat 26, 9. 19. 25, 9., במערת bamárat 50, 13. — ומצות umáṣṣôt 19, 3. — מרת mírrat (für מֹרַת) 26, 35. und ומרה umírra (für וּמָרָה) 27, 34. — מנוחה manú'a (für מְנֻחָה) 49, 15. — נצה nássa 40, 10. — נחשת nášet 4, 22. — המטה ammḗṭa 47, 31. 49, 33. emmḗṭa 48, 2. — נכאת nékât 37, 25. 43. 11. — הנערה cnnára 24, 14. 28. etc., לנערה lennára 24, 57., והנערה wannára 24, 16., ונערתיה unârutí'a (für וְנַעֲרוֹתֶיהָ) 24, 61. — משאת mášât und ממשאת mimmášāt 43, 34. — סכות sékkôt 33, 17. — סביבתיה savivutí'a 41, 48., סביבתיהם savivuti'ímma 35, 5. — מספה mésfa für מִסְפּוֹא 24, 25. 42, 24. 43, 24., ומספה umésfa 24, 32. — עגלה ígla 15, 9. — עדנה ídna 18, 12. — עגות íggôt 18, 6. — ועדה wída 31, 52., לעדה lída 21, 30. — עלה ále (für לַעֲלָה) 22, 2. 13. ála 22, 13. aber העלה ála für עֹלָה 22, 3., לעלה lála 22, 7. 8., עלות álôt 8, 20. — עקרה áqra 11, 30. 25, 21. 29, 31. — ערות érbat (in diesem Worte wird ו wie b gesprochen) 9, 22. 23. 42, 9. 12., וערות wérbat 9, 23. — פליטה felíṭa für לְפָלֵיטָה 45, 7., לפלטה elfelíṭa (לְפַלֵּיטָה) 32, 9. — פרות férrôt 32, 16. 41, 2. 3. 18. 19. aber הפרות efférrôt für פָּרוֹת 41, 26., הפרות efférrôt 41, 3. 4. 20. 27. — צדה ṣídda für צֵידָה 42, 25. 45, 21. — מצוותי emṣabbúti 26, 5. — מצלעתיו miṣṣila'útô 2, 21. — צנימות ṣannímôt 41, 23. — קדמת qídmat 2, 14. 4, 16. — קדישה qedíša 38, 21. 22., הקדישה aqqedíša (für הַקְדֵּשָׁה und קְדֵשָׁה) 38, 21. — למקנה elmáqni 23, 18., מקנת máqnat 17, 23., ומקנת umáqnat 17, 12. 13. 27. — קרובה qarúva (für קְרֹבָה 19, 20. — בקריה evqérjat 23, 2. — קשיטה qašíṭa 33, 19. — קשורה qašúra 44, 30. — במראות bamará'ôt 46, 2. — ראישונה ra'išúna (רִאשֹׁנָה) 33, 2. aber 38, 28. steht dafür ראישון ra'išôn, בראישונה barā'išôna (ô für u) 13, 4., הראישונות arra'išúnôt 41, 20. — רבה rábba 6, 5. 7, 11. etc., רבות rábbôt 30, 43. — מריבה maríva 13, 8., רחבות râvôt für רְחֹבֹת 34, 21. — ורקות uráqqôt 41, 19., הרקות arráqqôt 41, 20. 27. — רכות rékkôt 29, 17. — (Für בְּמֶרְמָה las der Sam. 27, 35. 34, 31. *mérmi*, betrachtete es also als masc.). — שארות šárôt für שְׁאֵרִית 45, 7. ושדיפות ušadífôt für וּשְׁדוּפַת 41, 6. und für שְׁדֵפוֹת 41, 23. 27. — בשמחה bašámâ 31, 27. — שנה šéna (= שָׁנָה, nicht zu verwechseln mit šéna = שֵׁנָה) 5, 3—23. etc., השנה eššéna 47, 18., בשנה beššéna 17, 21. 26, 12. 47, 17. 18., שנת šénat 41, 50., בשנת evšénat 7, 11., שנתים šenatájem 11, 10. šenatájim

41, 1. 45, 6., שנים šénêm 5, 6. 7. etc., ושנים usénêm 1, 14., השנים essénêm 41, 35., שני šéni 23, 1. 25, 7. etc. — שפה éšfa 11, 1., ושפה wéšfa 11, 6., שפת éšfat 11, 7. 9. 41, 3. 17. ášfat 22, 17., שפתיםešfátêm (du.) für שְׂפָתָם 11, 7. — תאנה tína 3, 7. — תאות te'úwwat für תַּאֲוַת 49, 26. —

Zweifelhaft, ob zu der 1. oder 3. Klasse gehörig, sind folgende Nomina: כאדרת kâdárat 25, 25. — ואיבה wejjáve 3, 15. — אילה ejjále 49, 21. — המאכלת ammâkélet 22, 6. 10. — אלמנה elména 38, 11. — הדלת eddélet 19, 9. addélet 19, 10., והדלת waddélet 19, 6. — האפכה âfika für הַהֲפֻכָה 19, 29. — הרה ára 16, 11. 38, 24. 25. — חגרות agérôt 3, 7. — בתחלה bettéla 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. — בחמלת bâmálat 19, 16. — בחצרותם bâṣirutímma für בְּחַצְרֹתֵיהֶם 25, 16. — חרפה erífa 34, 14., חרפתי erifúti (plur. Abu Sa'id مقالبى für חֶרְפָּתִי) 30, 23. — נחשבות mâšávôt 6, 5. — חשכה ašéka 15, 12. — (Für הַחֹתֶמֶת lesen sie, masc. החתים aátêm 38, 25. —) היבשה ejjabbáša 1, 9., ליבשה lejjabbáša 1, 10. — היונה ajjawána 3, 19. — חמת ámat 27, 44. — יפה jéfa 12, 14., יפת jéfet 12, 11. 29, 17., ויפת ujéfet 29, 17., יפות jéfôt 41, 2., ויפות ujéfôt 41, 18. — מצבה maṣṣíva 28, 18. 22. etc., המצבה ammaṣṣíva 31, 51. 52., והמצבה wammaṣṣíva für וְהַמְּנֻצָּפָה 31, 49., מצבת maṣṣívat 35, 14. 20. — ותורותי uturúti für וְתוֹרֹתַי 26, 5. — הכבשות akkavášôt 21, 29. ekkavášôt 21, 30., כבשות kavášôt für כְּבָשֹׂת 21, 28. — המוכפלה ammakféla 23, 9. 19. etc., במוכפלה bammakféla 23, 17. — ומגדנות umegdánôt 24, 53. — ממחרת mimma'éret 19, 34. — למממלת elmemšálat 1, 16. — נבלה návala 34, 7. — כנכריות kennikri'ôt (kennikríjôt) für נָכְרִיּוֹת 31, 15. — ונקבה unaqáva 1, 27. 5, 2. etc. — נשמת našémat 2, 7. 7, 22. — עגלות agélôt 45, 19. 21., העגלות âgélôt 45, 27., בעגלות bâgélôt 46, 5. — אעלה u'álat 33, 13. für עָלוֹת (lactantes) Ibr. hat erst أعلت darauf أعلوت, und übersetzt es nach Abu Sa'id: مطفلة اى رواضع, die sam. Uebers. לחיאן. Beide also fassen das Wort gleich den Masorethen als eine Participialform auf, und zwar wegen Ermangelung des מ praef. als Part. Qal. Der Aussprache des Hohenpr. zufolge, welche auch in der (von demselben besorgten) Abschrift des Commentars von Ibr., wie man aus dem beigesetzten Ḍamma ersieht, beibehalten ist, könnte man die Form auch für III p. s. f. Perf. Hoph. (mit aram. Verwandlung des ה in א) von עלה ansehen, was aber der Bedeutung wegen nicht

wohl passt. Betrachten wir sie dagegen mit den Masorethen und den beiden Uebersetzern als Part. Qal, so haben wir die regelmässige Form (qúṭel vgl. רומש rúmeš) von einem nicht existirenden Stamme אעל, oder, da der gleichen Aussprache wegen die Gutturale oft mit einander verwechselt werden (vgl. 37, 7. קעמה qa'éma für קאמה, und dieses für קמה), von אול, von welchem jedoch nur abgeleitete Nomina vorkommen. Die beiden Uebersetzer aber, wie die Masorethen, weisen in Beziehung auf Form und Bedeutung auf den Stamm עול hin, und, wenn wir diesen festhalten, so haben wir nur an eine Transposition der Gutturale zu denken, und עאלת (welche Lesart auch durch mehrere Codd. bestätigt wird) für אעלת zu schreiben. Dann entsteht nur die Schwierigkeit, dass die Endung at nach hebr. wie nach aram. Auffassung ein st. cstr. ist, welcher an dieser Stelle nicht passend erscheint. Desshalb möchte ich der zweiten Lesart עאלות, die sich freilich aber nur bei Ibr. als אעלות findet, den Vorzug geben. Das Dagesch in ל zu setzen, bin ich wahrscheinlich nur durch die Betonung (u'álôt) veranlasst worden. —

ועלטה wâláṭa für וַעֲלִיָּתָהּ 15, 17. — העלמה âlíma 24, 43. — צררות ṣarárôt 42, 35. — הקרות aqqárôt 42, 29. — קשות qášôt 42, 7. 30. — המקשרות ammaqqašárôt 30, 41. — תרדמה terdíma 2, 21., ותרדמה utardíma 15, 12. — רעה ráa 37, 2. 20. etc. aber רע ra für רָעָה 26, 29., הרעה erráa 19, 19. 39, 9. erré'a 50, 15., ברעה evráa 44, 29., לרעה elráa 31, 52., רעת ráat 6, 5. רעות rá'ôt 28, 8. 41, 3. 4., ורעות urá'ôt 41, 19., והרעות werrá'ôt 41, 20. warrá'ôt 41, 27. — אשכלתיד iškulutí'a 40, 10. — כמשלשת kamšellášat für כְּמֻשָּׁלָשׁ 38, 24. — השמלה eššamála 9, 23., שמלות šamálôt 45, 22., שמלתיכם šamalutikímma 35, 2., שמלותם šamalutímma für שַׂמְלֹתָם 44, 13. — (Für שָׁמְנָה steht 49, 20. שמן šámen und für הַשְּׁקֵת lesen sie Inf. Hiph. השקות ášqôt, so wie בהשקות bášqôt. 30, 38. für בְּשָׁקֳתוֹת). — לשרפה elšerífa 11, 3. — ולשרקה welšeríqa 49, 11. — התבה ettíva 6, 14. 16. etc., בתבה bettíva 8, 1., לתבה lettíva 6, 16., תבת tívat 6, 14., תועבה tu'éva 43, 32., תועבת tu'évat 46, 34. —

Die zweite Klasse bilden die wenigen Nomina, welche die Endung וֹת oder ־ֹת haben, und diese Silbe bei Anfügung von Suffixen in ו oder ־ו verwandeln. Die Vocale ō und ē lassen sich füglich auf dieselbe Weise erklären, wie (vgl. oben) in der I. p pl. Perf. mit Suff. II. p. s. m. und II. p. s. mit demselben Suffix,

oder Nom. masc. pl. mit eben demselben, indem an die Endsilbe ו — ִי der Femininalcharakter ַת als der ursprüngliche aus ָה entstandene st. cstr., welcher auch selbst bei den Segolatformen vorherrschend ist, angefügt, und das a dem u — i vorgeschoben ist. Es finden sich aber auch u und i ohne Suffixa. So wird אות, wo man wahrscheinlich das ת als zu dem Stamme gehörig betrachtete (s. oben bei den Nomm. masc.) stets ût gesprochen, und bei אלמנותה elmenútâ 38, 14. 19. bleibt es zweifelhaft, ob das Wort ohne Suff. elménôt oder elménut lautet? Ausser diesen finden sich in der Genesis von denen auf ות nur noch אחות á'ôt, (s. unten die unregelmässigen Nomina), und כסות késsôt 20, 16., mit Suff. כסותו kessútu für סוּתֹה 49, 11. —

Von denen auf ִית kommen ebenfalls nur 2 Nomina im Sing. mit Suff. in der Genesis vor: בכית békkêt (für בָּכוּת) masc. בכי békki (s. oben bei den Nomm. masc.) 35, 4., בכיתו bekkítu 50, 4. — und ברית bérêt 9, 13. 16. etc., הברית abbérêt 9, 12. 17., לברית elbérêt 17, 7. 13. 19., בריתי beríti 6, 18. 9, 9. 11. etc. — Ohne Suff. finden sich אחרית a'érêt für אַחֲרֵת 26, 21. 22., באחרית bâ'érêt 49, 1. — גפרית gífrêt 19, 24. — ראשית rášît 10, 10. neben וראשית urášêt 49, 3. und בראשית barášêt 1, 1. — Hierher gehört auch מראשיתו marâšítu 28, 11. 18., bei welcher Form es allerdings zweifelhaft bleibt, ob sie von marášêt oder marášît herkomme? und תליתך talítak für תֶּלְיְךָ 27, 3. —

Die dritte Klasse endlich besteht aus denjenigen Nominibus, welche den Flexionsvocal bei dem Hinzutreten von Suffixen ganz abwerfen, wobei zuweilen auch der Stammvocal eine Veränderung erleidet:

אמרתי emírti (von emíra oder eméret) 4, 23. — בחמה bíma 1, 24. 6, 7. 7, 23., הבהמה ebbíma 1, 25. 2, 20. 8, 1. 47, 18., abbíma 3, 14. 6, 20. 7, 2. etc., ובבהמה ubabbíma 1, 26. 8, 17. auch 9, 10., wo wir בַּבְּהֵמָה lesen, ubebbíma 7, 21., בהמתו bémtu 36, 6., dagegen aber auch בהמתם bîmatímma (nach der 1. Kl.) 34, 23. — ברכה baráka 12, 2. 27, 12. 36., הברכה abbaráka 27, 41., הברכה mit ה int. abaráka 27, 38., ברכת barákat 28, 4. 39, 5., ברכתי barékti 27, 36. barákti 33, 11., ברכתך baréktak 27, 35., כברכתו kabaréktu 49, 28., aber für בִּרְכֹת 49, 25. 26. lesen die Sam. barákat als st. cstr. Sing. — מזקנה mizzaqánna mit scheinbar dagessirtem נ für מִזֹּקֶן 48, 10., זקנתו zaqántu 24, 36. — שנתי

šénti („mein Schlaf") 31, 40., משנתו miššíntu 28, 16. — כלתך kéltak 38, 24., כלתו kéltu 38, 11. 16., aber כלותו kelútu (plur. mit Suff.) für כַּלָּתוֹ 11, 31. — כיתנת kitánet für כְּתֹנֶת 37, 23. 31. 33., הכיתנת ekkitánet 37, 31., הכיתנת akitánet 37, 32., כיתנתו kitántu 37, 23., כיתנות kitánōt 3, 21., ebenso 37, 3., jedoch ohne ו, wo der masor. Text כְּתֹנֶת hat. — המלאכה ammalčka 33, 14., מלאכתו maláktu 2, 2. 3. 39, 11. — ממלכתי memlákti 20, 9., נמלכתו memláktu 10, 10. — צעקה ṣa'éqa 27, 34., צעקת ṣa'éqat für זַעֲקַת 18, 20., הך צעקתה ik ṣa'éqta 18, 21., צעקתם ṣa'aqtímma 19, 13. — Ebenso wird wahrscheinlich auch flectirt צחקה ṣa'éqa für צְחֹק 21, 6. — הצרה aṣṣára 42, 21., בצרת avṣárat für צָרַת ebendaselbst, צרתי ṣérti 35, 3. — קללה qalála 27, 12., קללתך qaláltak 27, 13. — במרכבת bamarkávat 41, 43., מרכבתו merkávtu 46, 29. — השבועה ašševú'a 26, 3., משבעתי mišševúti 24, 8. — נשמרתי mešmárti 26, 5. —

## Die unregelmässigen Nomina.

אב (אָב und אַב) 17, 5. 44, 19. 20. — לאב lâv (לְאָב und לְאַב) 17, 4. 45, 8. — אבי ávi (אָבִי und אֲבִי) 4, 20. 21. 19, 34. etc. — ואבי wâvi 11, 29. — לאבי lávi 44, 32. 45, 13. — אבינו avínu 19, 31. 32. etc. so auch 44, 24., wo wir אָבִי lesen. — לאבינו lâvínu 31, 1. 43, 28. — מאבינו mi'avínu 19, 32. 34. 31, 16. — אביך (אָבִיךְ) ávik 12, 1. 26, 24., sonst aber stets und richtiger (aus ávi+ak) ávêk 26, 3. 27, 6. 28, 13. etc. — לאביך lávêk (לְאָבִיךְ) 27, 9. 10. und ávêk (aus avi+ek) auch für אָבִיךְ 24, 33. 38, 11. — אביכם avikímma 43, 7. 27. 44, 17. etc. aber 31, 29. lesen die Sam. אביך ávêk für אֲבִיכֶם und 43, 23. אבתיכם avutikímma. — אביכן avíken 31, 5. 6. 9. — ואביכן wâvíken 31, 7. — אביו aví-u 2, 24. 11, 28. etc. — ואביו wâví-u 35, 18. 44, 20. u'aví-u 37, 11. — לאביו lâví-u 27, 31. 34. 45, 23. 50, 10. — ולאביו ulâví-u 45, 23. — אבידה aví'a 19, 33. 29, 12. etc. — לאבידה lâví'a 29, 9. 12. 31, 19. — אבידם ávi'ímma 9, 23. 37, 2. 4. etc. aber 31, 53. lesen sie dafür אברהם ávrâm. — ואבידם wâvi'ímma 42, 35. — אבידהן avi'ínna 19, 33. 35. — מאבידהן mi'avi'ínna 19, 36. — אבותי avúti 47, 9. 30. 49, 29. und אבתי avúti (אֲבוֹתַי) 48, 15. 16. — אבותינו avutínu 46, 34. 47, 3. — אבתיך avútêk (אֲבוֹתֶיךָ) 15, 15. 31, 3. — אבתיכם avutikímma für אֲבוֹתֵיכֶם 48, 21.

אח â 24, 29. 43, 6. 7. 44, 19., אחי á'i (für אָחִי und אֲחִי)

4, 9. 10, 21. etc., ואִחי wá'i (וַאֲחִי) 14, 13., אחינו âjánu (aus aj für ái+anu) 37, 26. 27. etc., ואחינו wâjánu 44, 26., אחיך ájak (aus á'i+ak) für אָחִיךָ 4, 9. 10. 11. etc., לאחיך lájak 38, 8., לאחיך lá'êk (aus lá'i+ek) für לְאָחִיךָ 20, 16., אחיכם âjakímma (aus á'i+akimma) 42, 15. 16. 19. etc., אחיו á'ô (eigenthümliche Aussprache für אָחָיו, man sollte nach âjánu und ájak „áju" erwarten, á'ô aber lässt sich nur so erklären, dass auch hier wie bei den vorhergehenden Suffixen, ein a (a+u = ô) vorgesetzt, und i, j in der Aussprache übergangen wird) 4, 2. 21. 10, 25. etc., 9, 5. lesen die Sam. ואחיו wá'ô für אָחִיו, לאחיו lá'ô 38, 9. aber 26, 31. lesen sie לרעהו alrê'u für לְאָחִיו — אחיה ájâ 24, 55., לאחיה lájâ 24, 53., אחים á'ém 13, 8. 42, 13. 32. 49, 5., אחי á'i für אָחִי und אַחַי 19, 7. 29, 4. 34, 25. etc., ואחי u'á'i (eins von den wenigen Beispielen, wo u vor einem Vocal gesprochen wird) für וְאַחַי 47, 1., אחיך á'êk (wohl zum Unterschied von dem Sing.) für אָחִיךָ 37, 13. 14. etc., ואחיך wá'êk 31, 37. 37, 10. 47, 5., לאחיך lá'êk 27, 29., אחיו á'ô (für אָחָיו, wie oben für אָחִיו, hier aber aus dem Wegfall des radikalen י zu erklären) 9, 22. 16, 12. etc., aber 37, 10. lesen die Sam. לאביו ולאחיו lâwí-u ulá'ô für אֶל־אָבִיו וְאֶל־אָחָיו, 47, 3. אל אחי יוסף el á'i júsef für אֶל־אָחִיו וְאַחָיו wá'ô 44, 14. 50, 14. aber 50, 8. lesen sie אחיו á'ô für וְאָחִיו — כאחיו kê'ô d. i. כְּאָחִיו (eigenthümliche Aussprache für ká'ô) 38, 11., אחיה ájâ (wie bei dem masc. nicht unterschieden von dem Sing.) für אַחֶיהָ 34, 11., אחינו â'énu (אַחֵינוּ), wo der Hülfsvocal a vor i (st. cstr. pl.) getreten zu sein scheint 31, 32., אחיהם â'i'ímma 48, 6. —

אחות á-ōt 25, 20. 28, 9. 26, 3., ואחות wá'ôt 4, 22. 36, 22., אחתי a'úti 12, 13. 19. 20, 2. 5. 12. und אחותי a'úti 26, 7. 9. 30, 8. für אֲחוֹתִי — אחתנו a'utánu für אֲחוֹתֵנוּ 24, 60. 34, 14. 31., אחתו a'útu 24, 30. 29, 13., באחותה bâ'útâ 30, 1., אחתם a'utímma 34, 13. und אחותם a'utímma 46, 17. für אֲחוֹתָם. Dieses Nomen wird also ganz regelmässig nach der 2. Klasse flectirt, kommt aber im Plur. in der Genesis nicht vor.

אחד âd (aad) 1, 5. etc., ואחד wáad (st. cstr.) 37, 9., האחד á'ed 32, 9. sonst stets áad 2, 11. etc., והאחד wáad 42, 13., באחד báad für בְּאֶחָד und בְּאַחַד 8, 5. 13. 37, 20., כאחד káad (כְּאַחַד) 3, 22. 49, 16., אחדים ádêm 11, 1. 27, 44. 29, 20. — אחת áat (ât) 2, 21. etc., באחת (st. cstr. báat 8, 13. —

איש îš 4, 1. 13. etc. aber 7, 2. fehlt bei den Sam. — ואיש wîš 19, 31. 24, 16., האיש á'îš 24, 22. 26. etc., וְאִשְׁתּוֹ wá'îš 24, 21., באיש bá'îš 19, 9., לאיש lîš (für לְאִישׁ 29, 19. 38, 25., לאיש lá'îš 43, 6. 11. mit Artikel, aber 45, 22. lîš — אישי îši 29, 32. 34. 30, 15. 20, לאישי líši 30, 18., אישך îšek (אִישֵׁךְ) 3, 16., אישה îšâ 16, 3., לאישה líšâ 3, 6, מאישה mi'îšâ für מֵאִישׁ 2, 23. — pl. אנשים enášêm 12, 20. 13, 8. etc., aber 18, 2., wo von den Engeln die Rede ist, welche zu Abraham kamen, אנושים enúšêm — האנשים a'enášêm 14, 24. 19, 11. 20, 8. etc. aber 19, 12. haben die Sam. dafür המלאכים ammalákêm, und an den andern Stellen, an denen ebenfalls jene Engel bezeichnet werden, האנושים a'enúšêm 18, 16. 19, 10. 16. oder defective geschrieben האנשים a'enúšêm 18, 22., wo jedoch 8 Codd., und 19, 5., wo 3 Codd. das ו haben. — והאנשים wa'enášêm 24, 54. 46, 32., לאנשים la'enášêm 19, 8., אנשי enáši 6, 4. 17, 27. etc., ואנשי wênáši 13, 13. 19, 4., באנשי bênáši 17, 23., לאנשי lênáši 39, 14., אנשיו enášô 24, 59. —

אשה íššа 2, 23. 12, 11. etc., האשה a'íššа 3, 1. 2. 4. etc., לאשה líššа 2, 22. 12, 19. etc., לאשה la'íššа 3, 13., אשת íššat 11, 29. 31. 12, 17. etc., ואשת wíššat 7, 13., אשתי íšti 20, 11. 26, 7. etc., אשתך íštak 3, 17. 12, 18. 19. etc., ואשתך wíštak 6, 18. 8, 16., אשתו íštu 3, 20. 4, 1. 17. etc., ואשתו wíštu 2, 25. 3, 8. etc., באשתו bíštu 2, 24., ובאשתו uvíštu 26, 11., aber 26, 7. lesen die Sam. על אשתו al íštu für לְאִשְׁתּוֹ — ולאשתו ulíštu 3, 21. — pl. נשים ínšêm 4, 19. 6, 2. 11, 29. 31, 50. aber 31, 30. הנשים a-ínšêm für הַנָּשִׁים — הנשים a-ínšêm 14, 16. 33, 5., כנשים ka-énšêm 18, 11., לנשים línšêm 34, 21. נשי ínši (נְשֵׁי) 4, 23. 7, 13. 37, 2. und ebenso für נָשַׁי 30, 26., ונשי wínši (וְנָשֵׁי) 6, 18. 7, 7. 8, 16. 18., ולנשיכם ulinšikímma 45, 19., נשיו ínšô 31, 17. 32, 23. 36, 2. 6., לנשיו línšô 4, 23., נשיהם inši'ímma 34, 29. 46, 5. —

אמה — האמה áma 21, 10. 13., אמתי amáti 30, 3., אמתך ámátak (אֲמָתֵךְ) 21, 12. Für הָאֲמָהוֹת schreiben die Sam. השפחות ašfá'ôt 31, 33., ואמתיו wâma-útō (ohne ה) 20, 17. —

בית bêt 17, 12. 27. 33, 17., הבית ébbêt 19, 4. 24, 31. 39, 11. 40, 14. ábbêt 9, 11. 43, 19., בבית bébbêt 27, 15. 34, 29. 39, 5. 9. 11., aber 39, 8. מאומה בביתו múma babítu für מְאוּמָה בְּבֵיתוֹ — מבית míbbêt 6, 14, st. cstr. בית bêt 17, 23. 19, 2. etc.

aber bît (s. oben bei dem st. cstr.) 28, 22. 34, 29. 38, 11., und 12, 15. ביתה bítā, 24, 23. בבית bábêt für בֵּית — ביתה bítâ 43, 17. 24. 44, 14. 47, 14., nur 28, 2. בית bêt für בֵּיתָה — ובית úbêt 46, 31. aber úbît 50, 8. 22., בבית (בְּבֵית) bábêt 31, 14. 39, 22. 40, 5., aber 39, 2. בית bît für בבית — לבית élbêt 20, 18. etc., מבית míbbêt 20, 13. etc., ומבית umíbbêt 12, 1. 24, 40. — ביתי bíti 15, 2. 3. 41, 40., וביתי ubíti 34, 30., לביתי elbíti 30, 30., ביתך bítak 7, 1. 17, 13. 31, 37., וביתך ubítak 45, 11., בביתך babítak 31, 41., ביתו bítu 12, 17. 14, 14. etc., בביתו babítu 39, 5., ביתה bítâ 39, 14., בהיכם bettikímma 42, 19. 33. 45, 18., בבהיכם babettikímma 47, 24. —

בן ben (בֶּן und בֵּן) 4, 25. 26. 5, 28. 32. etc., בני béni (st. cstr. s. oben) 49, 11., ובן úben 15, 2. 17, 12., לבן élben 24, 44. 51., הלבן álben Abu Sa'id ابن ال 17, 17., בני (mit Suff.) béni 21, 10. 22, 7. 8. etc., לבני albéni 24, 3. elbéni 24, 4. 7. 37. 38. 40., בנך bénak 22, 2. 12. 16. etc., בניך bénêk für בֶּנֶךָ 30, 14. 15., בנו bénu 4, 17. 9, 24. etc., לבנו elbénu 24, 48. 47, 29., בנה bénâ 21, 10. 27, 6. etc., בנים bánêm 3, 16. 5, 4. 7. etc. הבנים abbánêm 25, 22., והבנים wabbánêm 31, 43., בני (בָּנַי) báni 6, 2. 4. etc., ובני ubáni 10, 3. 4. etc., לבני albáni 23, 7. elbáni 36, 31., ולבני welbáni 35, 6., בני (בָּנַי) báni 31, 43. 48, 9., לבני elbáni 31, 28., ולבנינו walbanínu 31, 16., בניך bánêk 6, 18. 8, 16. 45, 10. 48, 5., so auch 19, 12. für ובניך — ובניך ubánêk 6, 18. 8, 16. 45, 10., בנו bánô 7, 7. 13. etc., ובנו ubánô 7, 7. 8, 18. 34, 5. 46, 8., לבנו elbánô 31, 55. aber אל בנו el bánô für לְבָנָיו 42, 1. ובניכם ubanikímma 32, 16. —

בת bat 11, 29. 24, 23. 24. 28, 9., sonst stets bet 20, 12. 24, 27. 48. etc., הבת (הַבַּת) ábet 17, 17., בהנו bittánu 34, 17, ביתך bittak 29, 18., בבתכם babetkímma 34, 8., בתו bíttu 29, 6. 23. etc., בנות (בָּנוֹת und בְּנוֹת) bánôt 6, 2. 4. 19, 8. etc., aber 49, 22. hat der sam. Text בני צעירי עלי שור béni ṣíri áli šôr für בָּנוֹת עֲלֵי־שׁוּר Abu Sa'id: ابنى صغيرى على سور — ובנות ubánôt (וּבָנוֹת und וּבְנוֹת) 5, 4. 7. etc. 6, 2. 4. etc., הבנות abbánôt 31, 43., מבנות babánôt 34, 1., מבנות mibbánôt 24, 3. 37. etc., בנותי banúti 31, 26. 43. 50, ולבנותי welbanúti 31, 28. walbanúti 31, 43., בנותינו banutínu für בְּנוֹתֵינוּ 34, 9. 16. 21., בנותך banútak 19, 15. 31, 31. und בנתך banútak 31, 41. für בְּנוֹתַיִךְ — ובנותיך ubanútêk 19,

12., בנתיכם bánutikímma 34, 9. 16. 21., בנותיו banútô 19, 14. 16. 30. בנתיו banútô 36, 6. 37, 35. aber 46, 7. las der Sam. ובנתו ubíntu, so auch Abu Sa'id nur ohne Copula بنته und Ibr., welcher dazu setzt دينه, 1 Cod. hat בנת, 8 ובנות und 2 בנתיו wie unser Text — ובנותיו ubanútô 46, 15. —

חם — חמיך (חָמִיךָ) ámêk 38, 13., חמיה amí'a 38, 25. —

יום jôm 1, 5. 8. etc., יומם júmam (Abu Sa'id, نهار) für וְיוֹם 8, 22, היום éjjôm 1, 14. 16. etc. ájjôm 7, 13., כיום kéjjôm für כְּהַיּוֹם 39, 11., ביום évjôm 2, 4. 17. etc., ביום bájjôm 7, 11. 15, 18. sonst stets béjjôm 1, 18. 2, 2. etc., כיום kéjjôm 25, 31. 33. 50, 20., ימים jámêm 4, 3. 8, 10. etc., הימים ejjámêm 7, 10. 26, 8. etc., בימים bejjámêm 6, 4. 18, 11. bajjámêm 24, 1., כימים kajámêm 29, 20., לימים eljámêm 7, 4., ימי (יְמֵי) jami 3, 14. 17. etc., בימי evjámi 14, 1. 47, 9. avjámi 26, 1. 15. 30, 14., ימי (יָמַי) jámi 29, 21., ימיו jámô 6, 3., בימיו evjámô 10, 25., ימיה jamí'a 25, 24. —

כלי (כְּלֵי) kéli 24, 53. kíli 31, 37. aber 49, 5. כלו (Verbalform) kéllu — וכלי (וּכְלֵי) ukéli 24, 53., כלי (כֵּלַי) kíli 31, 37., כליך kílêk 27, 3., כליכם kilikímma 45, 20., בכליכם evkelikímma 43, 11., כליהם keli'ímma 42, 25. —

מים mêm 1, 6. 6, 17. etc., ומים úmêm 24, 32., המים ámmêm 1, 2. 7, 17. émmêm 1, 6. 7. 9. etc., והמים wémmêm 7, 19. 8, 5., כמים kémmêm 49, 4., למים élmêm 1, 6, מי mê (wie unser Text) 7, 7. 36, 39. ומי úmê 7, 10., ממי mímmê 9, 11. —

עיר îr 4, 17. 11, 4. 24, 10. 33, 18., העיר á'îr 4, 17. 10, 12. etc., העירה a'írâ 44, 13., בעיר bá'îr 19, 12. 34, 28., לעיר lá'îr 19, 16. 24, 11., עירו íru 23, 10. 18. etc., עירם îrímma 34, 20., הערים árêm 19, 25. 29. 35, 5., בערים bárêm 41, 35. 48. aber לעבדים lâvádêm für לֶעָרִים 47, 21., ערי árri (dagessirt) 19, 29., בערי bérri 13, 12. —

פה — פי (st. cstr.) fî 29, 2. 3. 8. etc., בפי báfî 42, 27. 43, 12. etc., לפי élfî 34, 26., פיי (c. Suff.) fí-i 45, 12., פיך fí-ak 41 40., בפיו bafí-u 25, 28., פיה fí'â 4, 11. 24, 57., בפיה bafí'â 8, 11. —

ראש ré'ôš (vgl. צאן ṣé'ôn) 3, 15. 40, 20. etc., לראש elré'ôš 49, 26., ראשי re'úši 40, 16. 17., ראשך re'úšak 40, 13. 19., ראשו re'úšu 48, 18., וראשו ure'úšu 11, 4. 28, 12., ראשה re'úšâ 28, 18., ראשים rášêm 2, 10., ראשי ráši 8, 5. —

Zum Schluss gebe ich noch ein alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher in der Genesis vorkommenden Eigennamen, so wie der wenigen Fremdwörter, weil auch hierin die Samaritaner in der Aussprache oft von den Masorethen abweichen:

## א.

אבידע Avída.
אבימאל Aviméel.
אבימלך Avimélek 20, 2. etc.
אבל מצרים Ével Mísrêm 50, 11.
אב רך Ev rak als 2 Wörter, Abu Sa'id الأب الشفق 41, 13.
אברם Âvram und אברהם Avráam.
אדבל Ádbil, in einigen Codd. ארביל, in andern אדבאל 25, 13.
אדום Édôm.
אדורם Edúram.
אדמה Ídma.
אדן Uddan für אֶרֶן 36, 28.
אהד Áad. 46, 10.
אהליבמה Elibáma. 36, 2. 14.
אונם Ónam.
אונן Únan.
אור כשדים Ur Kíšdêm 11, 28. Ôr Kíšdêm v. 31.
אחזת A'ézat 26, 26.
אחים A'êm für אֲחִי 46, 21.
איה Éjje 36, 24.
איזל Ízal für אוּזָל 10, 27.
איל פארן El Fárrân 14, 6.
אילון Ejjálôn 26, 34.
אימים Ímêm.
אכד Íkkad 10, 10.
אלדעא Íldáa.
אלה Âle. 36, 41.
אלון Álôn 46, 14.
אלון בכית Álôn békkêt 35, 8.
אלון מורה Álôn múra 12, 6.
אלוני ממרא Alúni mémri. 13, 18.
אליעזר Eli'ézer.
אליפז Elífaz.

אלישה Élliš für אֱלִישָׁה 10, 4.
אלמודד Elmódad 10, 26.
אלסר Allásar 14, 1. 9.
אמר Ámar für אוֹמָר 36, 11.
אמרי Emóri 10, 16. sonst stets Emérri 14, 7. Emûri 15, 20.
אמרפל Amráfel 14, 1.
אן An für אוֹן 41, 45. etc. vgl. S. 103.
אנוש Ínoš.
אסנת Esénet 41, 45. 46, 20.
אפר Ápar (Áfar) für אוֹפָר 10, 29. und Áfer (Áper) für עֵפֶר doch hat auch 1 Cod. עפר 25, 4.
אפים Éppêm für חֻפִּים 46, 21.
אפרים Ífrêm (Íprêm), 1 Mal, 50, 23. Ífrîm.
אפרתה Efráta 35, 16. 19. Ifráta 48, 7.
אצבון Íṣbun für אֶצְבּוֹן 46, 16.
אצר Áṣar 36, 21. 30.
ארד Érad 46, 21.
ארודי Arbéddi 10, 18. Arbáddi 46, 16.
ארולי Arbélli für אַרְאֵלִי 46, 16.
אריוך Arjábôk 14, 1. 9.
ארך Árek.
ארם Áram. ארם נהרים Áram nárêm 24, 10.
ארמי Ármmi.
ארפכשד Arfékšad.
ארץ המוראה Áreṣ ommurí'a 22, 2.
ארץ קדמה Áreṣ qídma 25, 6. für אֶרֶץ קֶדֶם.
ארץ שעיר Áreṣ šé'ir 32, 4.
אשבל Éšbil (einige Codd. haben אשבאל, und einer אשביאל) 46, 21.
אשבן Íšban 36, 26.
אשור Áššur 2, 14. sonst Ášur 10, 11. etc.
אשורים Ašúrêm 25, 3.
אשכול Íškól 14, 13. 24.
אשכנז Eškénez.
אשר Ášer.

באר לחי ראה Bêr la'i rá'i 16, 14. באר לחי ראי Bîr la'i rá'i 25, 11.

באר שבע Bîr šáve 26, 33. 46, 5. Bîr šáva 46, 1.
בארי Ba'éri.
בדד Bádad.
בוז Bôz 22, 21.
בית אל Bĕt el 12, 10. Bít el 28, 19.
בית לחם Bît lêm. 35, 19.
בכר Bákar 46, 21.
בלהה Bálâ 29, 29. Bálê 35, 22.
בלהן Évlân 36, 27.
בלע Bála 36, 32. 46, 21. so auch 14, 8. aber Bále 14, 1.
בן אוני Ben úni 35, 18.
בנימים Binjámêm 35, 18. etc.
בעור Bûr 36, 32.
בעל חנן Bâl ánan 36, 38.
בצרה Báṣra 36, 38.
ברד Bárad 16, 14.
בריה Bérje 46, 17. Ein Cod. hat בריעה, wie die Masorethen, und so auch Abu Sa'id بَرِيعَة.
ברע Bára 14, 2.
ברשע Bírša 14, 2.
בשמת Bašámat 26, 34. Aber 36, 3. steht dafür מחלה Ma'élat.
בתואל Evtú'el 22, 22. etc.

## ג.

גד Gad.
גוני Gúni 46, 24.
גחם Gâm (Gáam) 22, 24.
גיחון Gí'ôn 2, 13.
גלעד Gălêd (Găl êd) 31, 47.
גמר Gámer. 10, 2.
געתם Gĕtam 36, 11. 16.
גרגשי Girgéši 10, 16.
גרה Gíra 46, 21. für גֵּרָא, auch Abu Sa'id hat جَرَة.
גרן האטד Gáran âṭad 50, 10.
גרר Gérar 20, 1. c. ה loc. גררה Gerárâ 26, 1.
גרשון Gíršôn 46, 11. so auch Abu Sa'id für גֵּרְשֹׁם.
גשן Gášen 45, 10. c. ה loc. גשנה Gášnâ 46, 29.
גתר Gátar. 10, 23.

## ד.

דבורה Debúra 35, 8.

דדן Dádan 25, 3.

דודנים Dudánêm 10, 4.

דומה Dúma 25, 14.

דותין Dútîn 37, 17. für דֹּתָן, und ebendas. mit ה loc. דותינה Dutínâ für דֹּתַיְנָה, auch Abu Sa'id hat دوثين.

דינה Dína 30, 21.

דינבה Dináve, einige Codd. haben דינהבה, andere דנהבה, wie die Masorethen, so auch Abu Sa'id دنهبة.

דישון Díšôn 36, 21. für דִּשׁוֹן, v. 26. für דִּישָׁן, v. 30. für דִּשֹׁן. Doch haben v. 26. 10 Codd. דישון, und 1 Cod. דשן.

דיטן Díšan, nur 36, 21.

דמשק Démšeq 14, 15. 15, 2.

דן Dan.

דקלה Dáqle 10, 27.

## ה.

הבל Ével 4, 2.

הגר Ágar 16, 1.

הדד Ádad 36, 35. auch 25, 15. für הֲדַד.

הימם Ímam 36, 22. wofür 5 Codd. אימם haben. Abu Sa'id hat حيهم.

הם Am 14, 5.

הררט Arárat 8, 4. für אֲרָרָט, Abu Sa'id hat dafür سرنديب.

הרן Árran 11, 26. 27.

הר שעיר Ar šá'ir 36, 9.

## ז.

זבולון Zebúlôn.

זוזים Zuzájem (Zuzáêm) 14, 5.

זוען Zú'an 36, 27. auch Abu Sa'id hat زوّعن, die Masorethen זַעֲוָן

זלפה Zílfa 29, 24.

זמרון Zímrôn 25, 2. für זִמְרָן. Abu Sa'id زِمْرُون.

זרח Zára 38, 30. 36, 13. 33., v. 17. aber lesen einige Codd. זרע Zára, andere, wie auch Abu Sa'id זרח. Die Lesart זרע zog der Hohepriester vor.

## ח.

חבר Ávar 46, 17.

חברון Ívrun 13, 18. Ívrôn 23, 2.

חגי Íggi 46, 16.

חדד Ádad 36, 39. für הֲדַר, einige Codd. haben הדד, wie Abu Sa'id هذذ.

חדקל Iddéqel.

חובה Úve. 14, 15.

חוה Ábba 3, 20.

חוי Íbbi 10, 17.

חויל Ábîl für חול, 10, 23. auch Abu Sa'id hat حويل.

חוילה Abíla 2, 11.

חוץ Uṣ, 10, 23. aber 7 Codd. haben עוץ, wie die Masorethen, so auch Abu Sa'id عوض.

חזו Ézu 22, 22.

חירא Ajjáre 38, 1. 12., aber an beiden Stellen haben viele Codd. חירה, und Abu Sa'id حيّرة, wie unser Text.

חם Am 5, 32. etc.

חמדן Émdan 36, 26.

חמואל Amú'el für חָמוּל 46, 12. Abu Sa'id حمّول.

חמור Émôr 33, 19.

חמתי Amítti 10, 18.

חנוך Ínôk 4, 17.

חצצון תמר Aṣáṣôn támer 14, 7.

חצרון Íṣrôn 46, 9. 12.

חצרמות Eṣrímôt 10, 26.

חרי Érri 36, 22., aber mit dem Art. החרי Ári 14, 6.

חרן Árran 11, 26. mit ה loc. חרנה Arránâ 27, 43. 28, 10. — 11, 31. erklären es die Sam. für Hauran.

חשים Íšîm 46, 23.

חשם Ášam 36, 34. 35.

חת Et 10, 15.

חתי Ítti 15, 20.

## ט.

טבח Ṭáva 22, 24.

יבוסי Jebúsi 10, 16.
יבל Jával 4, 20.
יבק Jíbbaq מעבר היבק Mávar ejjíbbaq 32, 23.
יגר שהדותא Jágar ša'edúta 31, 47.
ידלף Jídlap (Jídlaf) 22, 22.
יהודה Je'úda 29, 35.
יהודית Ja'údît 26, 34.
יובב Júvab (den die Sam. für Hiob halten) 10, 29. auch 36, 33
יובל Júval 4, 21.
יון Jávan 10, 2.
יוסף Júsef 30, 24.
יחלאל Jêlá'el 46, 14.
יחצאל Jêṣá'el 46, 24.
יטור Jéṭôr 25, 15.
יכין Jákîn 46, 10.
ימואל Jamú'el 46, 10.
ימין Jámin 46, 10.
ימנה Jémne 46, 17.
יסכה Jíška 11, 29. Den Sam. zufolge anderer Name für Sara.
יעוש Je'úwwaš 36, 5.
יעלם Jêlam 36, 5.
יעקב Jáqov.
יפת Jéfet 5, 32.
יצחק Jíṣâq 17, 19. Jéṣâq v. 21.
יצר Jáṣir 46, 24.
יקטן Jíqṭan 10, 25.
יקשן Jíqšan 25, 2.
יהוה יראה 22, 14. sprechen die Sam. zuerst Šéma jeré'i und dann Séma jirrá'i aus.
ירד Jéred 5, 15.
ירדן wird an den verschiedenen Stellen bald Járden, bald Jérdan, bald Járdan ausgesprochen.
ירח Jára 10, 26.
ישבק Jíšbaq 25, 2.
ישוב Jéšôv 46, 13. so auch Abu Sa'id für יוב.
ישוה Jéšbe 46, 17.
ישוי Jéšbi 46, 17.

ישמיאל Jišmá'el 16, 11.
ישמיאלים Jišma'îlêm 37, 25.
ישראל Jišrá'el 32, 29.
ישישכר Jašišáker 30, 18. Jašišákar 49, 14.
יתרן Jítran 36, 26.
יתת Játat 46, 40.

כדר לעמך Kádar lámer 14, 1.
כוש Kôš 2, 13.
כזבה Kezzíva 38, 5. auch Abu Sa'id hat كَزِّيبَا für כְּזִיב.
כלח Kélla 10, 11., welches die Sam. für Mosul erklären.
כלחה Kellínna 10, 10. Den Sam. zufolge ein anderer Name für Babel.
כנען Kánân 9, 18. etc.
הכנעני Ekkanéni 10, 18. Ekkanáni v. 19.
הכנענית Akkanánêt 46, 10.
כסלחים Keslú'êm 10, 14.
כפתרים Keftórêm (Keptórêm) 10, 14.
כרמי Kérmi 46, 9.
כרן Kírran 36, 26.
כשד Kášad 22, 22.
כשדים Kíšdêm 11, 28.
כתים Kíttêm 10, 4.

לאה Lí'a 29, 16.
לאמים Lámêm 25, 3.
לבן Lávan 24, 29.
לד Lad 10, 22. so auch Abu Sa'id لَدْ für לוּד.
לדים Ládêm 10, 13. Abu Sa'id لَدِيم für לוּדִים.
להבים Lávêm 10, 13.
לוזה Lúza für לוּז 28, 19. Abu Sa'id ebenfalls لُوزَة.
לוט Lôṭ 11 27. etc.
לוטן Lúṭan 36, 20. 21.
לוי Líbi 29, 34. 35, 23.
לטשאים Laṭášîm 25, 3. Mehrere Codd. haben לטשים, 1 Cod. לטאשי für לְטוּשִׁם. Abu Sa'id weicht in diesem Verse ganz ab.
למך Lémek 4, 18.

## מ.

מבצר Mabbáṣer 36, 42. 1 Cod. hat מבציר. Abu Sa'id مَبْصَر
מבשם Mavášam 25, 13.
מגדיאל Megdí'el 36, 43.
מגוג Mágôg 10, 2.
מדי Mádi 10, 2.
מדין Mádjan 25, 2.
מדיני Medjáni 36, 35. המדיני Emmedjáni. Abu Sa'id المَدْيَنِى
1 Cod. hat המדינית, für מִדְיָן.
מדינים Madjánêm 37, 28.
מדן Máddan 25, 2.
מואב Mú'ab 19, 37.
מושך Múšak 10, 2.
מזה Mízze 36, 13.
מחיטבאל Mîṭávêl 36, 39.
מחללאל Mâlélel 5, 12.
מחלת Ma'élat 28, 9. und 36, 3. für בָּשְׂמַת.
מחנים Mánêm 32, 3.
מטרד Máṭrad 36, 39.
מי זהב Mí zâb 36, 39.
מיחאל Mi'á'el 4, 18.
מכיר Mákir 50, 23.
מכפלה Makféla 23, 17.
מלכה Mílka 11, 29.
מלכיאל Mélkîl 46, 17.
מלכיצדק Málki ṣédeq 14, 18.
ממרא Mémri 23, 17.
מנחת Mánêt 36, 23.
מנשה Manáši 41, 51.
מעכה Máke 22, 24.
מפים Méppêm 46, 21.
מצרים Míṣrêm 10, 6. Múṣrêm 21, 21. c. ה loc. מצרימה Miṣrímâ 26, 2. Muṣrímâ 37, 38. Emméṣrêt 21, 9. Emmíṣrêt 25, 12.
מררי Merári 46, 11.
משא Máša 10, 30. etc.
משמע Méšma 25, 14.

משרקה Mešréqa 36, 36.
מתושאל Metuša'el 4, 18.
מתושלח Metušéla 5, 21.

נ.

נבאות Navá'ôt für נְבָיוֹת 25, 13. Navé'ôt für נְבָיוֹת 28, 9.
נד Ned für נוֹד 4, 16.
נח Nâ 5, 29.
נחור Ná'ôr 11, 22.
נחת Nât 36, 13.
נינוה Ninâwe 10, 11.
נמרוד Nímrôd 10, 8.
נעמה Néma 4, 22.
נעמן Néman 46, 21.
נפתחים Neftá'êm 10, 13.
נתפלי Neftáli 30, 8.

סבא Sába (Sáva) 10, 7.
סבתה Sábta 10, 7.
סבתכה Sebbítka 10, 7.
סדם Sádem 13, 10. c. ה loc. סדמה Sádmâ 19, 1. aber 18, 22. Sídmâ.
הסיני Essíni 10, 17.
סכות Sékkôt c. ה loc. סכותה Sekkútâ 33, 17.
ספר (Séfer?) c. ה loc. ספרה Sífrâ 10, 30. nach den Sam. für Nablus.
סרד Sáred 46, 14.

עבר Évar 10, 21. 24.
העברי A'ívri 14, 13. העברים A'ívrêm 40, 15.
עדה Áda 4, 19. 36, 2.
עדי Íddi, Abu Sa'id عدّى für עֵרִי 46, 16.
עדלמי Adillámi 38, 1.
עדן Éden 2, 8.
עוית Áwêt 36, 35.
עוץ Ôṣ 22, 21.
עי — העי A'i 12, 8.
עיבל Íval 10, 28. für עֵבָל. 36, 23.

עילם Ílam 10, 22. 14, 1.
עין משפט Ín◦ méšfaṭ 14, 7.
עינמים Inámêm für עֲנָמִים 10 13.
עיפה Éfa 25, 4.
עירד Írad 4, 18.
עירם Íram 36, 43.
עכבור Akávôr 36, 38.
עלוה Élwe 36, 40.
עלון Élwan 36, 23.
עמון — בני עמי Báni ámmi und בני עמון Báni ámmôn 19, 38.
עמלק Amáleq 36, 12. 16.
העמלקי Amaléqi 14, 7.
עמק השוה Émeq aššébi
עמק המלך Émeq ammálek } 14, 17.
עמרה Emírre 13, 10. Emírra 14, 2. 8.
ענה Áne 36, 2.
עזרם Enníram 14, 13. für עֶנָר.
עפרון Ífrôn 23, 8.
ער Ar. 38, 3.
הערוקי Arúqi 10, 17.
עשו Íšab 25, 25.
עשק Ášaq 26, 20.
בעשתרות קרנים Beštárôt qárnêm 14, 5.

## פ.

פדן ארם Fáddan Áram 25, 20. c. ה loc. פדנה ארם Faddánâ Áram 28, 2.
פואה Fú'â 46, 13. für פוָה.
פוט Fôṭ 10, 6.
פוטיפר Fuṭífar 37, 36.
פוטי פרע Fuṭiféra 41, 50.
פיכל Fíkal 21, 22.
פילדש Fíldaš für פִּלְדָּשׁ 22, 22.
פינן Fínan 36, 41.
פישון Fíšun 2, 11.
פלג Fálag 11, 16.
פלוא Fíllu 46, 9.
פלשתים Filištêm 10, 14. Felištêm 21, 32.

פנואל Fanú'el 32, 31. 32.
פּוּ Fû 36, 39.
פראן Fárrân 21, 21.
פרזי Ferízzi 13, 7. 15, 20.
פרעה Fárû 12, 15. etc.
פרף Fáraṣ 38, 29. 46, 12.
פרת Fárat 2, 14.
פתרסים Fetrásêm 10, 14.

צ.

צבאים Ṣabú'êm 14, 2.
צבעון Ṣávûn 36, 2.
צהר Ṣâr 23, 8. 46, 10.
צידון Ṣídôn 10, 15. צידן Ṣídon 49, 13.
צלה Ṣála 4, 19.
הצמרי Aṣṣámri 10, 18.
צער Ṣâr 13, 10. 19, 21. c. ה loc. צערה Ṣárâ 19, 23.
צפו Ṣáfu 36, 11. 15.
צפון Ṣáfun 46, 16. für צְפִיוֹן.
צפינתי פענה Ṣefínti fáne 41, 45. für צָפְנַת פַּעְנֵחַ.

ק.

קדד Qádad, Abu Sa'id قَدَد für קֵדָר 25, 13.
קדמה Qadáma 25, 15.
הקדמוני Aqqadamúni 15, 19.
קדש Qádeš 14, 7. 16, 14.
קחת Qáat 46, 11.
קטורה Qiṭúra 25, 1.
קין Qên 4, 1.
הקיני Aqqêni 15, 19.
קינן Qínan 5. 9.
קמואל Qamú'il 22, 21.
קנז Qénaz 36, 11.
הקנזי Aqqenázi 15, 19.
קרח Qára 36, 5.
קרית הארבע Qárjat aárba 35, 27.

ר.

ראובן Re'úven 29, 32.
ראש Ré'ôš 46, 21. Abu Sa'id راش 1. Cod. راوش

רבקה Rívqa 22, 23. sonst Rúvqa.

רומה Rúma für רְאוּמָה Abu Sa'id رُومَة 1 Cod. رُمَة.

רחבות Rávôt 10, 11. 26, 22.

רחבות התהר Rávôt ánnâr 36, 37.

רחל Rá'el 29, 6.

ריפד Rífad, einige Codd. ריפת Rífat, so auch Abu Sa'id رِيفَت für רִיפַת 10, 3.

רסן Rissan 10, 12.

רעו Ré'u 11, 18.

רעואל Ra'ú'el 36, 4. Re'ú'el 36, 10.

רעמה Réma 10, 7.

רעמסס Rámses 47, 11.

הרפאים Arrefá'êm 14, 5. Erreſá'êm 15, 20.

## ש.

שאול Šá'ôl 36, 37. 46, 10.

שבא Šává (Šába) 10, 7. 28. 25, 3.

שבעה Ševâ 26, 33.

עמק השדים — שדים Émeq aššíddêm 14, 3.

שובל Šúbal (Šúval) 36, 20.

שוה קריתים Šéwi qarjátêm 14, 5. עמק השוה émeq aššébi 14, 17.

שוח Šû 25, 2.

שוני Šúni 46, 16.

שוע Šû 38, 2.

שור Šôr 16, 7.

שטנה Šíṭna 26, 21.

שכם Éškem 12, 6. 34, 2. בשכם Béškem 37, 13. שכמה Eškémâ 37, 14. עיר שכם Ir éškem 33, 18.

שלה Šíla 38, 5. so auch 49, 10., wo sie darunter Salomo verstehen. Abu Sa'id شَلَه 1 Cod. سليمان aber am Rande من لا الملك.

שלום Šíllum 46, 24. Abu Sa'id شَلُّوم für שַׁלֻּם.

שלח Šála 10, 24.

שלם Šálem 14, 18. welches der Sam. für Nablus erklärte.

שלף Šálef (Šálep) 10, 26.

שם Šem 5, 29.

שמאבד Šem'ábbad 14, 2.

שמה Šáma 36, 13.

שמלה Šémla 36, 36.
שמעון Šémûn 29, 33.
שמרון Šímrôn 46, 13.
שנאב Šánâv 14, 2.
שנער Šenní'ar 10, 10. 11, 2.
שעיר Šé'ir 14, 6. c. ה loc. שעירה Se'irâ 33, 6.
שפו Šéppu 36, 23.
שרה Šárra 17, 15. Šérra 18, 6.
שרי Šérri 11, 29.
שרוג Šárug 11, 20.
שרח Šára 46, 17.
שת Šat 4, 25.

תגרמה Tegaréma 10, 3.
תדעל Tédâl 14, 1.
תובל Tṓbal 10, 2.
תובל קין Túbal qên 4, 22.
תולע Túla 46, 13.
תחש Táaš (Tâš) 22, 24.
תימה Tíma. Abu Sa'id ܬܝܡܐ für תֵּימָא 25, 15.
תימן Tîman 36, 11.
התימני Ettimáni 36, 34.
תירס Tíras 10, 2.
תמנע Témne 36, 12.
תמנת — c. ה loc. תמנתה Timnátâ 38, 12.
תמר Támar 38, 6.
תרח Tára 11, 24.
תרשיש Téršîš 10, 4.

## Die Zahlwörter.

### A. Cardinalia.

Die Cardinalia lauten nach der Aussprache der Samaritaner, wie folgt:

אחד âd oder áad fem. אחת ât oder áat plur. אחדים ádêm. s. oben p. 128.

שנים šénêm 6, 19. 20. etc. st. cstr. שני šéni 1, 16. 10, 25. etc. ושני ušéni 21, 22. 25, 23. לשני elšéni 9, 22. mit S. שנינו

šenínu 31, 37. שניכם šenikímma 27, 45. שניהם šeni'ímma 2, 25. 3, 7. etc. — fem. שתים šíttêm 5, 8. 18. st. cstr. שתי šítti 4, 19. 19, 8. etc., ושתי ušítti 19, 30., בשתי evšítti 31, 41.

שלש šélaš 11, 13. 15. für שְׁלוֹשׁ und שָׁלֹשׁ, ebenso für שְׁלֹשׁ 5, 22, 6, 15. etc. ושלש ušélaš für וְשָׁלוֹשׁ 46, 15. ebenso für וּשְׁלֹשׁ 5, 23. 14, 14., aber 14, 4. lesen sie dafür ובשלש wavšélaš. — שלשה šeláša für שְׁלוֹשָׁה und שְׁלֹשָׁה 6, 10. 9, 19. etc., st. cstr. שלשת šelášet 30, 36. šelášat 40, 12. 13. etc. ושלשת ušelášat 7, 13.

ארבע árba (árva) 11, 16. 15, 13. etc., וארבע wárba (wárva) 11, 13. 15. 16. etc., ובארבע uvárba (uvárva) 14, 5. — ארבעה arbáa (arváa) 14, 9. 46, 22., an beiden Stellen haben andere Codd. לארבעה, ארבע larbáa (larváa) 2, 10.

חמש ámmeš 5, 6. 11. etc., aber 5, 30. lesen sie מאות שש šeš má'ôt für חֲמֵשׁ וְחָמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמֵשׁ. — חמשה emmíššа 18, 28. 47, 2., וחמשה wemmíššа 18, 28., החמשה a'emmíššа 14, 9., בחמשה bemmíššа 18, 28.

שש šeš 7, 6. 46, 18. aber 7, 11. lesen sie הששׁ áššeš für שֵׁשׁ — ושש úšeš 8, 13. 16, 16. 31, 41. 46, 26. — ששה šíššа 30, 20. [1])

שבע šáva 5, 7. 25. etc. šáve 33, 3. für שָׁבָע und שְׁבַע, aber 5, 31. lesen sie שלש וחמשים שנה ושש מאות šélaš wemmíššêm šána úšeš má'ôt für שֶׁבַע וְשִׁבְעִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת, und 5, 26. שלש וחמשים שנה ושש מאות šélaš wemmíššêm šána úšeš má'ôt für שְׁתַּיִם וּשְׁמוֹנִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת — בשבע evšáve 41, 34. 47., לשבע elšáva 41, 36. — שבעה šaváa 7, 2—4. ševáa 26, 33. nur 46, 25. lesen sie שבע šáve, doch hat 1 Cod. auch שבעה — 4, 24. zog mein Gewährsmann ושבע ušáva der andern mit der masorethischen übereinstimmenden Lesart ושבעה ušaváa vor. בשבעה evšáve 7, 11. evšaváa 8, 4. avšaváa 8, 14. — st. cstr. שבעת šávât 8, 10. 12. 31, 23. šávêt 50, 10. לשבעת elšávêt 7, 10.

שמנה šamána für שָׁמֹנָה, שְׁמֹנָה und שְׁמֹנָה 5, 4. 14, 14. 22, 23., ושמנה ušamána 5, 10. 13. 16. 17., st. cstr. שמנת šamánat 17, 12. —

תשע tíša oder tíšša für תֵּשַׁע und תְּשַׁע 5, 5. 9, 29. 11, 19. 24, 25., ותשע utíša für וְתֵשַׁע und וְתְשַׁע 5, 8. 17, 1. 24.

---

[1]) Nach der 10. Regel des Abu Sa'id (s. Nöldeke S. 33. 34. 45. 46.) ist šeš, šešša, šešat zu lesen.

Die Formen תשעה und תשעת habe ich in dem sam. Text der Gen. nicht gefunden.

עשר ášar für עָשָׂר und עֶשֶׂר 5, 14. 7, 11. etc., ועשר wášar 45, 23. 50, 22. 26. — עשרה ašára 18, 32. 24, 10. etc.

אחד עשר âd (áad) ášar 32, 22. ואחד עשר wâd (wáad) ášar 37, 9.

שנים עשר šénêm ášar 17, 20. 25, 16. 35, 23. 42, 13. 32. 49, 28. — שתים עשרה šíttêm ašára 5, 8. 14, 4.

שלש עשרה šélaš ašára 17, 25.

ארבע עשרה árbá (árva) ašára 31, 41. 46, 22.

חמש עשרה ámmeš ašára 5, 10. 7, 20.

שש עשרה šeš ašára 46, 18.

שבע עשרה šáva ašára 37, 2. 47, 28.

שמנה עשרה šamána ašára findet sich nicht in der Genesis.

תשע עשרה tíša ašára haben die Sam. ebenfalls nicht in der Genesis, da sie 11, 25. תשע שנים tíša šénêm für תֵּשַׁע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה lesen.

עשרים íšrîm (s. oben S. 89.) 18, 31. 31, 38. 41. 32, 14. íšrêm 32, 15., ועשרים wíšrêm 6, 2. u'íšrêm 8, 14. wíšrîm 23, 1. aber 11, 24. lesen sie ושבעים ušávîm für וְעֶשְׂרִים.

שלשים šelášêm 5, 3. 16. 11, 14. etc., ושלשים ušelášêm 5, 3. 6, 15. 11, 12. 15. 16. etc., wobei zu bemerken, dass die Sam. analog dem 5. Kap. bei jedem Erzvater die Summe seiner Lebensjahre hinzugesetzt haben.

ארבעים árbîm (árvîm) 11, 16. 15, 13. etc., וארבעים wárbîm (wárvîm) 7, 4. 12. 47, 28., הארבעם árbîm (árvîm) 18, 29.

חמשים emmíššêm 7, 24. 18, 24. 26. 28., ammíššêm 8, 3. aber 6, 15. lesen sie וחמושים wêmmíššêm für וְחֲמִשִּׁים — וחמשים wêmmíššêm 9, 28. 29.

ששים šíššêm 25, 26. šíššîm 46, 6., וששים ušíššêm 5, 15. 18. 21. 23. aber 5, 20. lesen sie שבע וארבעים šáve wárbîm (wárvîm) für וְשִׁתִּים, und v. 27. עשרים שנה ושבע מאות íšrêm šéna ušáva má'ôt für תֵּשַׁע וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת.

שבעים šávîm 4, 24. 5, 12. etc., ושבעים ušávîm 12, 4. 25, 7. aber 5, 31. lesen sie שלש והמושים šélaš wêmmíššêm für שֶׁבַע וְשִׁבְעִים.

שמנים šamánêm 16, 16., ושמנים ušamánêm 35, 28., aber 5, 25. lesen sie שבע ושמים šáva ušíššêm für שֶׁבַע וּשְׁמֹנִים, v. 26.

שלש šélaš wêmmíššêm für שְׁתַּיִם וּשְׁמוֹנִים und v. 28. ebenso.

תשעים tíšîm 5, 9. 17, 1. 17. 24., והשעים utíšîm 5, 17., aber 5, 30. lesen sie מאות שש šeš má'ôt für חָמֵשׁ וְתִשְׁעִים שָׁנָה וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת.

מאה má 6, 3. 17, 17. etc., מאת mât für מֵאָה 23, 1., במאה bámā 33, 19., st. cstr. מאת mât 11, 10. 25, 7. 17. 35, 28., ומאת úmât 5, 6. 7, 24. etc., aber 5, 18. 25. 28. fehlt וּמְאַת שָׁנָה — pl. מאות má'ôt 5, 4. 5. etc.

מאתים mátêm 11, 23. 32, 15., ומאתים umátêm 11, 19. 21. 23.

אלף álef 20, 16., st. cstr. pl. אלפי aláfi 24, 60.

רבבה rabáva 24, 60.

## B. Ordinalia.

ראישון ra'íšôn s. die Nomm. masc. S. 110.

שני šéni ganz wie der st. cstr. des Card. 1, 8. 30, 7. 12. השני essséni 2, 13. 7, 11. 41, 52. assséni 8, 14. 32, 19. — pl. שנים šénêm wie der st. abs. des Card. für שְׁנַיִם 6, 16. — fem. שנית šénît 22, 15. šénêt 41, 5., השנית assénêt 4, 19. essénêt 47, 18.

שלישי šelíši 1, 13., השלישי assélíši 2, 14. 22, 4. 42, 18. esselíši 31, 22. 32, 20. 40, 20.

רביעי raví'i 1, 19., הרביעי arreví'i 2, 14. so auch 15, 16. für רְבִיעִי.

חמישי emmíši für חֲמִישִׁי und חֲמִשִּׁי 1, 23. 30, 17.

ששי šíšši 30, 19. הששי essíšši 1, 31. [1])

השביעי asseví'i 2, 2. 3. 8, 4.

העשירי a'ešíri 8, 5., בעשירי ba'ešíri 8, 5.

Die andern Formen, welche noch vorkommen, sind folgende:

חמישת emmíšat 47, 24. für חֲמִישִׁית, aber 47, 26. lesen die Sam. לחמש lámoš für die masorethische Lesart לַחֲמֻשׁ, nehmen also eine Form ámoš an.

Für עָשׂוֹר haben die Sam. 24, 50. חדש ádeš.

שבעתים ševu'atájem 4, 15. ševu'atájim 4, 24.

ושלישים ušelišájem 6, 16. für וּשְׁלֹשִׁים, und ebenso lesen si 50, 23. für שְׁלֹשִׁים.

[1]) Abu Sa'id (Nöldeke S. 33.) liest stets šéššši.

שלשום šélšôm 31, 2. 5.

כמשלשת kamšellášat 38, 24. für כְּמִשְׁלֹשׁ.

## Die Partikeln.

### A. Die Adverbien.

אבל ável 17, 19. 42, 21.

אולי úli 16, 2. 18, 24. etc.

ואולם we'úlam 28, 19. 48, 19.

אז az 4, 26. 24, 41. ez 12, 6. — מאז mí'az 39, 5.

אחור á'ôr 49, 17.

אחרנית a'erínnêt 9, 23.

ואחר wá'er 10, 18. 18, 5. etc. aber 22, 13. lesen die Sam. איל אחד îl áad für אַיִל אַחַר und 38, 30. ואחריכן wa'úri ken für וְאַחַר.

אחרי כן a'úri ken 6, 4. ואחרי כן wa'úri ken 15, 14. 23, 19. etc.

לאטי lêṭaj 33, 14. für לְאָטִי s. oben S. 106.

איה éjje 4, 9. al. היה für אִי, ebenso 38, 21. sonst איה ájje 18, 9. 19, 5. etc., ואיה wájje 22, 7. mit Suff. איך íka 3, 9.

אוי מזה úwi mízze 16, 8. für אִי־מִזֶּה, doch haben 2 Codd. אי für אוי a. d. St.

איך îk 44, 34., ואיך wîk 26, 9. 39, 9. 44, 8.

מאין mi'ájin 29, 4, 42, 7.

אין (Negation) în 2, 5. 20, 11. 30, 1. etc., mit Suff. אינך înak 20, 7. 43, 5., אינכו înínnu 37, 30. etc. ואינכו wînínnu 5, 24., aber 31, 2. 5. lesen die Sam. אינם înímma für אֵינֶכּוּ. — ואין wîn 39, 11. 41, 8. 24.

איפה ifa (ípa) 37, 16.

אך ek 7, 23. 20, 12. 26, 9. 27, 13. 29, 14. ak 18, 32. 34, 15. 23. 44, 28. ik 27, 30.

אכן ákên 28, 16.

האמנמה hâmenémma 20, 12. für אֲמָנָה 4 Codd. haben אמנם — אמנם amenímma 18, 13. für אָמְנָם.

אמש ámeš 19, 34. 31, 29. 42.

אנה ána 50, 17. für אָנָּא.

אנה áne 37, 30. ואנה wána 16, 8. 32, 18.

אפוא áfû 27, 37. 43, 11., aber 27, 33. zog mein Gewährs-

mann die Lesart הפו áfô vor, obgleich 4 Codd. אפו und 5 Codd. mit den Masorethen אפוא haben.

לבדו elbéddu 2, 18, 32, 25. 42, 38. etc. albéddu 44, 20. לבדה elbéddâ für לְבַדָּם 47, 26. לבדהני elbeddi'inna (elbeddínna) 21, 28. 29. — מלבד mílbad 26, 1. 46, 26.

מבית míbbêt 6, 14.

בלתי bílti 31, 20. für בִּלְעֲדֵי, und 21, 26. 43, 3. — לבלתי elbílti 3, 11. 4, 15. 38, 9.

ה (int.) a 4, 9. 17, 17. etc. — האף áaf (âf) 18, 13. 23. 24. — הגם égam 16, 13. — הכי éki 27, 36. áki 29, 15. — הלוא álu 4, 7. 13, 9. 19, 20. etc. —

הך ek 34, 31. הך זונה ek zúna für הַכְּזוֹנָה, und ik in הך צעקתה ik ṣa'éqṭa für הַכְּצַעֲקָתָהּ. — vgl. הֵיךְ Dan. 10, 17. I. Chron. 13, 12.

חלאה ála 19, 9. — מהאלה andere Codd. מהלאה mi'ále 35, 21.

הלם élam 16, 13.

מזה mízze 37, 17. 42, 15. 50, 25.

הנה ána 15, 16. 21, 13. etc. עד הנה ad ána 15, 16. 44, 28.

חוץ ôṣ und ûṣ s. oben S. 105.

הנם ínnam 29, 15.

יחדו jádu 13, 6. 22, 6. 8. 19. 36, 7.

כה kâ 15, 5. 31, 8. 37. 32, 5. 45, 9. — עד כה ad kâ 22, 5. —

כן ken 1, 7. 9. etc. וכן úken 34, 7. — לכן álken 4, 15. élken 30, 15. — על כן al ken 2, 24. 10, 9. etc. —

לא lâ 3, 1. 3. 4. ולא úlâ 3, 3. 31, 32. etc. — הלוא (so stets geschrieben für הֲלֹא) álu 4, 7. 13, 9. 19, 20. 20, 5. 37, 13. 40, 8. —

לנכח elnéka 25, 21. 30, 38.

מאד mé'ôd 1, 31. 4, 5. 7, 18. etc. במאד מאד bamé'ôd mé'ôd 17, 2. 6. 20. — עד מאד ad mé'ôd 27, 33. —

מדוע méddû 26, 27. 40, 7.

מה ma 28, 16. 38, 29. — כמה káma 47, 8. למה léma 4, 6. 12, 18. etc. — מה זה ma ze 27, 20.

מלמעלה milmála 6, 16. 7, 20. — ממעל mimmí'al 22, 9.

ממחרת mimma'éret 19, 34.

מעט mâṭ 18, 4. 24, 17. etc. — המעט ámât 30, 15. — ומעט úmâṭ 43, 11. — כמעט kámâṭ 26, 10. —

מתי méti 30, 30.

סביב sávêb 23, 17.

עוד ûd 4, 25. 7, 4. 8, 10. etc. ad nur 8, 22. — עודך údak 46, 30. עודנו udínnu 18, 22. 43, 27. 28. — בעוד bûd 40, 13. 19. 48, 7. בעודנו budínnu 25, 6. — מעודני mi'udáni für מֵעוֹדִי 48, 15. — העוד á'ûd 31, 14. 43, 6. 7. 45, 3. עודנו udínnu für הַעוֹדֶנּוּ 43, 27. —

עתה átta 22, 12. 26, 22. etc. ועתה wátta 4, 11. 11, 6. 12, 19. etc. — עד עתה ad átta 32, 5. ועד עתה wad átta 46, 34.

פה fâ 22, 5. 40, 15.

קדם qédem — מקדם miqqédem 2, 8. 3, 24. 11, 2. 12, 8. 13, 11. — קדמה qídmâ 25, 6. וקדמה uqídmâ 13, 14. 28, 13.

רב rab 33, 9. — רב עוד rab ûd 45, 28. —

ריקם ríqem 31, 42.

רק raq 6, 5. 14, 24. 19, 8. etc. —

שם šémma 2, 8. 12. 11, 2. etc. — משם miššémma 11, 8., 12, 8. etc. nur 49, 24. las der Sam. míššam, was Abu Sa'id مِن قِبَلِ, Ibr. deutlicher مِن اِسْمِ übersetzt. ומשם umiššémma 2, 10. 11, 9. — שמה šémmâ 19, 20. 24, 8. 42, 2. šámmâ und šémmâ 19, 22., aber 14, 10. 23, 13. 25, 10. 29, 3. 43, 30. 49, 31. 50, 5. und nach einigen Codd., auch 39, 1. lesen die Sam. שם für שָׁמָּה. —

תחת têt 49, 25. — מתחת míttêt 1, 9. 35, 8.

כתמול שלשום katámôl šélšôm 31, 2. 5.

B. Präpositionen.

אחר á'er 15, 1. 22, 1. 40, 1. stets in der Redensart אחר הדברים האלה, so auch 22, 20., 48, 1. wo die Masorethen אַחֲרֵי lesen, sonst steht überall dafür אחרי vgl. 9, 28. 10, 1. 32. 11, 10. 37, 17. 39, 7. — אחרי a'úri 5, 4. 7. etc. c. Suff. אחרי a'úri 24, 5. 39. 31, 36. אחריך a'úrêk (masc.) 17, 7. sqq. 19, 17. 35, 12. 48, 4. אחריו a'úrô 17, 19. 18, 10. 19. 19, 6. 31, 23. אחרינו a'urínu 32, 19. 21. אחריכם a'urikímma 9, 9. אחריהם a'uri'ímma 48, 6. אחריהן a'uri'ínna 41, 3. 6. 19. 27. 30., so auch v. 23., wo unser Text אַחֲרֵיהֶם hat. — מאחריו mi'a'úrô 19, 26. —

אל al 1, 9. 7, 9. 12, 1. etc. weit häufiger aber el 2, 19. 20.

19, 2. 24, 4. 5. etc. v. 29. sprach der Sam. אל vor האיש al, vor העין aber el aus, 1 Mal auch, 50, 4. il — mit Suff. אלי íli 18, 21. 24, 30. 29, 34. 31, 5. 45, 4. 48, 3. אליך ílêk (masc.) 6, 20. 21. 18, 10. 14. 19, 5. 35, 1. אליך ílêk (fem.) 38, 16. אליו ílô 8, 9. 11. 12, 4. etc. אליה ilí'a 20, 4. 6. 29, 23. 38, 16. אלינו elínu 19, 5. ilínu 42, 21. אליכם elikímma 19, 8. ilikímma 42, 22. אליהם eli'ímma 19, 6. ili'ímma 19, 10. 37, 22. 42, 7. 9. — ואל wel 3, 16. 4, 4. 5. etc. ואליך wélêk 4, 7.

אצל mit Suff. אצלי íṣli 39, 18. aber 39, 15. lesen sie בידי evjédi für אֶצְלִי — אצלה íṣlâ 39, 10. 16.

את (nota Accus.) it 1, 1. 4. 3, 8. 24. etc. aber 17, 5. fehlt es im sam. Text, mit Suff. אתי úti 4, 14. 12, 12. 15, 3. etc. אתך útak 7, 1. 17, 2. 6. 27, 8. אתיך (fem.) útêk 12, 12. אתו útu 2, 3. 4, 15. etc. אתה ûtâ 6, 14. 8, 9. etc. אתנו utánu 42, 30. 47, 19. אתכם itkímma 49, 1. אתם utémma 1, 22. 5, 2. 11, 8. etc. utémma 1, 27. ebenso utímma 32, 1., wo unser Text אֶתְהֶם hat. אתהן uti'ínna 19, 8. mit Präf. ואת wit 1, 25. 3, 24. etc.

את („mit" etc.) et 5, 22. 24. 6, 9. etc.[1]) mit Suff. אתי ítti 14, 24. 30, 29. 33. 39, 8. 42, 33. אתך éttak 6, 18. 17, 4. íttak 8, 17. 24, 40. 28, 4. אתיך (fem.) íttêk 20, 18. אתו éttu 7, 7. íttu 7, 23. 8, 18. 12, 4. etc. אתה íttâ 27, 15. 34, 2. אתנו ittánu 34, 21. 22. 41, 12. 42, 30. אתכם etkímma 9, 9. 11. 34, 16. 43, 3. אתם ettímma 7, 23. 14, 8. 23, 8. etc. ואתם wettímma 44, 10. aber 11, 31. lesen die Sam. ויוצא אתם ujúṣi utímma für וַיֵּצְאוּ אִתָּם und 43, 16 אתם ואת útímma wit für אִתָּם אֶת — mit Praef. ואת wet 9, 9. 10. 14, 2. aber 49, 25. lesen sie ואל שדי wil šíddi, was Abu Sa'id, والقادر الكافي übersetzt, für וְאֵת תְּשַׁדַּי. — מאת mí'et 17, 27. 19, 24. etc. mí'it 47, 22. mit Suff. מאתי mi'ítti 44, 28. מאתו mi'íttu 8, 8. 26, 31. מאתכם mi'etkímma 26, 27. מאתם mi'ettímma 42, 24. —

ב Dieses Präfix, wenn es ohne Artikel einem Nomen vorgesetzt wird, nimmt a, wenn das letztere mit einem Vorsetzvocal oder, was dem Sam. gleichbedeutend ist, mit einem Guttural beginnt, den Anfangsvocal auf sich, vgl. מרקיע bérqî 1, 14. von érqî, בשכם béškem 37, 13. von éškem vgl. auch בשכן béšken 35, 22. —

1) Nach Abu Sa'id bei Nöldeke S. 41. bleibt e auch vor Suffixen, wie אתנו u. s. w.

בחמלת bâmálat 19, 16. מאהבתו bâ'êvátu 29, 20. מהמלו bâmálu 17, 24. בעצבון bâṣávôn 3, 16. 17. באזני bêzni 23, 10 בחרבי bêrbi 48, 22. ובחמורים ubêmúrêm 47. 17. בעקב bêqév 25, 26. באשתו bíštu 2, 24. und ובאשתו uvíštu 26, 11. בחיקך bíqak 16, 5. בעיני bíni 28, 8. בעשרים bíšrim 37, 28. בעזן bûn 19, 15. ובעוף úbûf 1, 26. 28. aber auch בעוף bûf 7, 21. 8, 17. 9, 10., wo man bá'ûf erwartet — oder verwandelt ein anfangendes a in e in בעני bénji 29, 32. neben ענני ánji 41, 52. בערי bérri 13, 12. neben ערי árri, 19, 29. auch anfangendes i in e in בהבראם bebbara'ímma 2, 4. Nur in einer einzigen Stelle ward ב mit e vor u gesetzt in בהולד be'uwwáled 21, 5. als ob es den Artikel involvire.

b, Bei consonantischen Anfängen erhält ב ein a, wenn das Wort, dem es vorgesetzt wird, mit ב, מ oder פ beginnt: בבאו babé'u 33, 18. 35, 9. בבאהן baba'ínna 30, 38. בבטנה babáṭnâ 38, 27. בבנות babánôt 34, 1. בבית bábêt 24, 23. 40, 5. בביתך babítak 31, 41. בביתו babítu 39, 5. בבתכם babettikímma 47, 24. בבתכם babetkímma 34, 8. בבשרכם babašarkímma 17, 13. במערת bamârat 50, 13. במקלי bamaqéli 32, 10. במקנה bamáqni 13, 2., wo mein Gewährsmann jedenfalls nicht den Artikel involvirt sah, da er auch die 2 folgenden Worte ohne Artikel las, A. S. hat hier den Artikel — ובמקנה ubamáqni 47, 17. במקניכם bamaqnikímma 47, 16. במדבר bamádbar, 21, 14. במיטב bamíṭab 47, 6. במצרים bamiṣrêm 47, 29. so auch במה báma 15, 8., aber in במתניו bamtánô 37, 34. liegt das a wahrscheinlich schon als voc. prosthet. in dem Worte — בפדן bafáddan 31, 18. 46, 15. בפי báfî 42, 27. 43, 12. etc. בפיו bafí'u 25, 28. בפיה bafí'a 8, 1. בפתח bafáad 31, 53. בפתח baféta 38, 14. In בבקר babéqar 19, 27. für bebbéqar liegt eine falsche Auffassung meines Gewährsmannes zu Grunde. —

Wenn aber die Nomina, denen ב (ohne Artikel) vorgesetzt wird, mit einem andern als den genannten Consonanten beginnen, sprechen die Sam. dieses Präfix gewöhnlich ev, seltner av aus:

בגד évgad 30, 12. בגלל evgélal 39, 5. בדבר evdévar 27, 5. בדגת evdégat 1, 26. 28. בדודי evdúdi 30, 16. בדמות evdémut 5, 1. בדמותו evdemútu 5, 3. ביום évjôm 2, 4. 17. etc. בימי évjámi 47, 9. ביושב evjúšev 34, 30. ובכנר wevkínnar 31, 27. בכסף evkásef 13, 2. 23, 9. בכף évkaf 32, 26. 33. בלחם évlêm 47, 17. בלילה evlíla 40, 5. בנחל évnêl 26, 17. בנפשו evnéfšu 9, 6. בסוסים evsúsêm 47, 17. בצלם evṣálam und בצלמו evṣalámu 1, 27. בצלמנו evṣalamánu

1, 26. בקחתו evqátu 25, 20. בקצה evqíṣṣa 23, 9. בקרבו evqírbu 24, 3. ברחל evrá'eḷ 29, 18. 25. ברעה evráa 44, 34. בשבר evšávar für בַּשֶּׁבֶר 47, 14. בשם évšem 12, 8. 26, 25. בשמחה evšámâ 31, 27. בשרים evšárêm ebendaselbst, בשתי evšítti 31, 4. בתוך évtôk 3, 3. 23, 10. בתוככם evtukakímma 23, 9. בתק év taf 31, 27. — בגיד ávgêd 32, 33. בדבדם avdebberímma 50, 17. בזרעך ávzérâk 22, 18. בכפר avkápar (avkáfar) 6, 14. בצל ávṣal 19, 8. בציץ ávṣíf 38, 14. ברכוש avrákuš 15, 14. בשביעה avšávâ 8, 14. בשגם avšágam 6, 3. בשלום avšálôm 26, 29. Hierher gehört auch ביהוה, wofür die Sam. avšéma lesen 15, 6. 24, 3. — Bei einigen Wörtern las der Sam. bald av, bald ev: ביד évjed 27, 17. 30, 35. וביד wévjed 19, 16. בידכם evjedkímma 9, 2. בידו evjédu 19, 16. 39, 4.; aber avjédu 32, 14. — אלדת evlédet 16, 16., aber avlédet 25, 26. — ובכל wévkal 7, 21. 8, 17., aberwávkel 9, 10. — בצאנך evṣe'únak 31, 41., aber בצאן avṣé'ôn 37, 2. — בקול évqôl 39, 14. בקולי evqúli 27, 13. 30, 6., aber 22, 18. 27, 8. avqúli.

Mit dem Artikel verbunden wird ב theils ba theils be mit Verdoppelung des folgenden ersten Consonanten ausgesprochen, und zwar ba in בראשית barrášêt 1, 1. בראשונה barra'išṓna 13, 4. ובקטן ubaqqáṭan 44, 12., ובפרזי ubaffrízzi 34, 30, בבקר babbéqar 19, 27., ובבהמה ubabbíma 1, 26., במקלות bammaqílôt 30, 41., und vor Gutturalen: באיש bá'îš 26, 11., בעשירי ba'ešíri 8, 5., בעיר bá'îr 19, 12. 34, 28. bei Gutturalen mit Qameṣ verschmelzen scheinbar beide a zu â: ובחיה ubaájja (ubâja) 7, 21., בחרבה baaréva 7, 22., באחד báad 8, 5., בחדש baádeš (bâdeš) 8, 14., בערים baárêm (bárêm) 41, 35. 48.

Bei Weitem häufiger aber lautet dann dieses Präfix be, vgl. בגן béggan 3, 8. בבית ובשדה bébbêt ubešádi 39, 5., בגדול beggádôl 44, 12. ביום béjjôm 2, 2. 30, 35., בכנעני bekkanâni 34, 30., בכל békkal 16, 12., בילד bejjéled 42, 22., בבקר bebbéqar (neben babbéqar s. oben) 20, 8. 24, 54. 29, 25., ובבהמה ubebbíma (neben ubabbíma s. oben) 7, 21., בכשבים, bekkísvêm 30, 33., בלילה bellíla 30, 16. 31, 40., בשנה bešéna 47, 17., בהרעב bérrâv 41, 36., בהטים berrátêm 30, 38., בשמים beššámêm 11, 4. Vor Gutturalen geht der Vocal derselben in dem e des Präfixes auf: בענן bênan 9, 16., בעזים bézzêm 30, 32. 33., בחמשה bêmíššа 18, 28. בערב bérev 19, 1. 29, 23. 30, 16., בעת bêt 38, 1 — Für בַּתָּוֶךְ liest der Sam. 15, 10. בתור bíttur.

Mit Suffixen: בי bi 30, 33., בך (masc.) bak 12, 3. 48, 20., בך (fem.) bek 3, 16., בו bu 1, 12. 29. 2, 3. 16, 12. etc., בה bâ 24, 14. bê 21, 23., בנו bánu 37, 8. 39, 14., בם bímma 19, 3. 47, 6., בהם bḗmma für בָּהֵן 30, 37., בהן bḗnna 19, 29. 30, 26. —

בגלל evgélal 39, 5., mit Suffixen בגללך (masc.) evgelálak 30, 27., evgelálek (fem.) 12, 13. —

ביד s. oben S. 99.

בין bîn 1, 4. 6. 7. 9, 16. 15, 17. 16, 14., ובין úbîn 1, 7. 14. 18. 3, 15. 9, 12. etc. aber מבין míbbên 49, 10. mit Suff. בינו bíni 9, 12. 13. 15. 17. 13, 8 etc., בינך bínak 3, 15., ובינך ubínak 13, 8. 16, 5. 17, 7. etc., aber בינם binímma für בֵּינוֹ 30, 36. auch Abu Sa'id hat بينهم -- בינו binánu für בֵּינֵינוּ 26, 28., ובינכם ubînkímma 9, 12. 15. 17, 11.

בינתנו binatánu für בֵּינוֹתֵינוּ 26, 28., בינתם binatímma für בֵּינֹתָם 42, 23.

בלעדי (בִּלְעָדַי) balêdi 14, 24. 41, 16. ובלעדיך ubalḗdêk 41, 44.

בעבור bêvôr 21, 30. 27, 4. 19. 46, 34. bḗvur 8, 21. 18, 29. 31. 32. 26, 24. — mit Suff. בעברך (masc.) bêvúrak 3, 17., בעבורך (fem.) bêvúrek 12, 13., בעבורה bêvúrâ 12, 16., בעבורם bêvurímma 18, 26. —

בעד bêd 20, 18. 26, 8. — mit Suff. בעדך bḗdak 20, 7., בעדו bêdu 7, 16.

כ ohne Artikel wird stets ausgesprochen „ka": כבאי kavé'i 44, 30., כגן kágen 13, 10., כדמותו kademútu 1, 26., כזה káze 41, 38. כידי kajédi (st. cstr. pl.) 27, 23., כירק kajéreq 9, 3. 29, 20., ככל kákel 6, 22., כמשיב kamíšêv 38, 29., כנגדו kanígdu 2, 20., כראותו kara'útu 24, 30., כשם kášem 4, 17. Vor Gutturalen mit a verschmelzen beide a in 1 langes a: כאדרת kâdárat 25, 25. כאחד káad (kâd) 3, 22., כהרמי kârémi 39, 18. כחם káam, kâm 18, 1., vor e aber (vor anderen Vokalen kommt es meines Wissens in der Gen. nicht vor) erhalten sich in der Regel beide Vocale, und bilden einen Hiatus: כאלהים ka'elúwêm 3, 5., כנשים ka-énšêm 18, 11., כעת ka'et, 18, 11., doch findet sich daneben auch כעת káat, kât 18, 14.

Mit dem Artikel lautet es ke mit Verdoppelung des folgenden Consonanten: כדבר keddévar 18, 25., welches ohne Artikel כדבר

kadévar gelesen wird 44, 2. כיום kéjjôm 25, 31., und ebenso 39, 11., wo wir בְּהַיּוֹם jesen.

כמו — וכמו ukámô 19, 15., mit Suffixen: כמוני kamúni 44, 15. כמוך kámôk 41, 39. 44, 18., כמונו kamúnu 34, 15.

ל 1, ohne Artikel erhält, wenn das Wort, dem es vorgesetzt wird, mit einem Vocal beginnt, diesen Vocal z. B. לאבי lávi 44, 32. לאחזת lâzat 17, 8. לאכל lákal 24, 33. — לאלהים lêlúwêm 17, 7. להמוריהם lêmuri'imma 43, 24. לעת lêt 8, 11. לעבד lêvad 2, 5. לשפחה lešfáa (von שפחה ešfáa) 29, 24. wo wir שִׁפְחָה (ohne ל) lesen. לאיש lîš 29, 19. לאמו límmu 27, 14. לנשים línšêm (von נשים inšêm) 34, 21. ללשנו lîlšónu (von לשון îlšôn) 10, 5. להביא lívi 27, 5. (mit anfangendem o kommt kein Beispiel vor) — לאות lût 9, 13. לחוף lûf 49, 13 ולעוף úlûf 2, 20. להוריד lûrêd 37, 25.

Nur selten wird der Vocal verändert; wie in לאמר 1, 22. etc. límor für lémor oder lémar, welches fast das einzige Beispiel dieser Art ist; doch findet sich auch לעם lêm 23, 7. neben lâm 34, 22. 48, 19. (34, 16 steht כעם kâm für לְעָם). Wenn das Wort aber mit einem Consonant beginnt, so erhält ל einen Vorsetzvocal, und zwar meist *e*: לבית élbêt 20, 18. לגפן elgáfen 49, 11. לזרע elzéra 47, 24. לברית elbérêt 17, 7. לשחט elšât 22, 10. לדבר eldéver 17, 22. etc. seltner ein *a*: לבני albéni 24, 3. neben elbéni 24, 4. למגדל almégdal 35, 21. לתת altêt 42, 27. öfter eltét 15, 7. etc. לרב alrab 6, 1. לקלל alqállel 8, 21. u. s. w.

Ist aber der Anfangsconsonant des Wortes ein ל, so wird der Bindevocal und zwar *e*, dem ל, praef. nachgesetzt: ללדת lelédet 4, 2. ללכת leléket 11, 31. ללין lélên 24, 23. 25 (für לָלִין und לָלִין). ללאה leli'a 29, 24. 2, mit dem Artikel erhält ל den Vocal desselben und zwar in der Regel *a*: לדבר laddévar 19, 21. לדרך laddérek 42, 25. למועד lammú'ad 18, 14. לצאז laṣṣé'ôn 47, 4. ולקדקד ulaqqádqad 49, 26. למקום lammáqôm 21, 31. להבה lattíva 6, 16. — seltner *e*: לבאר lébbêr 16, 14. לגמלים leggamálêm 24, 31. ללחם léllêm 41, 55. לנערה lennára 24, 57. לכהנים lekkâ'énêm 47, 22. Der Vocal a des Artikels bleibt auch vor vocalischen Anfängen, und verursacht mit andern Vocalen einen Hiatus: לאל lá'el 35, 1. 3. לאנשים la'enášêm 19, 8. לאיש lá'iš 43, 6. לאשה la'íšša 3, 13. לאור lá'ôr 1, 5. Die einzigen Ausnahmen sind meines Wissens לרקיע lárqi 1, 7. 8. (von רקיע érqi), wo der Anfangsconsonant sich dem a des Artikels und ולערב ulérev 49, 27., wo das a des

Artikels sich dem Anfangsconsonant assimilirt hat; denn, dass in der letztern Stelle das Wort den Art. haben soll, geht aus dem vorhergehenden בבקר bebbéqar hervor. Vor a verschmilzt er mit diesem zu einem langen Vocal: לאב láav, lâv 45, 8. לארץ laáreṣ, lâreṣ 41, 36. לחדש lâdeš 7, 11. לחי láaj, lâj 16, 14. ולחשך ulášek 1, 5.

Mit Suffixen: לי li 14, 21. etc. — לך masc. lak 3, 18, 6, 21. etc. ebenso 27, 37 für לְכָה. — ליך fem. lêk 20, 16. für לָךְ. — לו lu 14, 20. etc. — לה lâ 16 6. etc. — לנו lánu 11, 4. 20, 9. 43, 7. — לכם lakímma 1, 29. 44, 9. — להם lḗmma 3, 7. 6, 1. etc. — למו lámu 9, 26. 27. wofür Abu Sa'id لهما nach 1 Cod. لهما, die sam. Uebers. להון lûn hat. — להן lénna 19, 8. 26, 18. 31, 5. —

למען élmân 18, 19. 24. etc.

לפי élfi 34, 26. alfi 47, 12.

לפני elfáni 18, 22. 27, 7. etc. alfáni 6, 11. 10, 9. etc. Mit Suffixen: לפני elfáni 6, 13. 17, 1 etc. alfáni 7, 1. 27, 20. etc. מלפני milfáni 23, 8. — לפניך elfánêk 13, 9. 32, 18. alfánêk 17, 18. 20, 15. etc. — לפניו elfánô 24, 33. 32, 4. 41, 43. alfánô 43, 33. 44, 14. etc. — לפניכם alfanikimma 45, 5. elfanikímma 34, 10. לפניהם alfani'ímma 18, 8. 33, 3. 34, 21. —

לקראת elqérât 15, 10. 46, 29.

Mit Suffixen: לקראתך elqerátak 32, 7. לקראתו elqerátu 14, 17. לקראתה elqerátâ 24, 17. לקראתנו elqerâtánu 24, 65. — לקראתם elquerâtímma 18, 2.

מן min: 6, 20. sonst überall men: 2, 7. 9. 19. 25, 30. etc.[1])

Als Präfix mi mit verdoppeltem Anfangsconsonanten des verbundenen Wortes: מכל míkkel 2, 2. וממולדתך umimmulédetak 12, 1. מנערינו minnârínu 46, 34. etc., ebenso vor ר: מרחק mírrâq 22, 4. מרב mirrab 16, 10. etc.

Für מיהוה lesen die Sam. miššéma, so wie ביהוה evšéma und ליהות elšéma. Vor Gutturalen bildet der Vocal des Präfixes mit dem folgenden einen Hiatus: מאבני mi'aváni 28, 11. ומחלביהן umi'elavi'ínna 4, 4. מעמיה mi'ammí'a 17, 14., oder es wird bei der Aussprache ein euphonisches Jod eingeschoben. Dies ist mir namentlich zweimal aufgefallen, nämlich in מחלב mijjêleb 49, 12. und in מעדני mijjudáni 49, 20.

---

1) Abu Sa'id bei Nöldeke S. 40 giebt als Regel, dass מן stets men auszusprechen sei, und nur vor den Gutturalen mi laute.

. Mit Suffixen: ממני mimmínni 22, 12. 38, 26. mimménni 3, 11. 23, 13. 39, 9. — ממך mímmak 23, 6. etc. — ממיך mimmîk 30, 2. — ממנו mimménnu 2, 17. 3, 3. etc. — ממנה mimménna 16, 2. mimmínna 30, 3. — ממנו mimmánu 3, 22. 23, 6. 26, 16. — מהם mi'ímma 19, 9. —

מיד mijjéd s. S. 99.

מלבד mílbad 26, 1. 46, 26. —

מלפני milfáni S. 117.

מעדני mi'udáni für מֵיעוּדִי 48, 15. vgl. S. 156. —

מפני miffáni s. S. 117. —

מקץ míqqeṣ 4, 3. 8, 6. etc. ebenso 8, 3. für מִקְצֵה. —

מקצה miqqíṣṣa 47, 21. ומקצה umiqqíṣṣa 47, 2. —

נגד néged 31, 32. 37. — מנגד mennéged (adv.) 21, 16. Mit Suffixen נגדך nígdak 47, 15. לנגדך elnígdak 33, 12. — כנגדו kanígdu 2, 18. 20. —

לנכח elnékâ 25, 21. 30, 38. —

בעבר bévar 50, 10. 11. —

עד ad 6, 7. 19, 22 etc. ed 38, 16. — ועד haben die Sam. nicht, sondern lesen dafür 6, 7. 7, 23. עד. —

על al 1, 20. 46, 4. etc. — מעל mí'al 13, 11. 17, 22. etc. — עלי áli 49, 17. 22. —

Mit Suffixen: עלי áli 20, 9. 27, 12. etc. — עליך álêk 16, 5. 41, 15. מעליך mi'álêk 40, 19. — עליו álô 15, 12. 18, 2. etc. מעליו mi'álô 35, 13. — עליה alí'a 26, 9. 21. 22. 29, 2. מעליה mi'alí'a 38, 14. 19. — עלינו alínu 19, 31. 37, 8. — עליהם ali'ímma 14, 15. 18, 8. מעליהם mi'ali'ímma 42, 24. —

על אדות al édôt 21, 11. 25. 26, 32. —

על דבר al dévar 12, 17. 20, 11. 18. 43, 18. —

על פי al fi 43, 7. 45, 21.

על פני al fáni 11, 28. 23, 19. etc. — Mit Suffixen על פניו al fánô 32, 22. —

עם em 18, 25. 21, 10. etc. — מעם mí'im 41, 32. mí'em 41, 32. 48, 12.[1])

Mit Suffixen: עמי ímmi 39, 7. מעמי mi'ímmi 31, 31. עמדי immádi

---

1) Abu Sa'id bei Nöldeke S. 41. sagt, dass עם sein kurzes Fâtha auch vor Suffixen behalte, und giebt עם, עמך, עמנו, עמם an.

3, 12. 19, 19. etc. — עִמָּךְ immak 21, 22. 23. 26, 29. 46, 4. — עִמָּךְ f. ímmêk 30, 15. — עִמּוֹ ímmu 13, 1. 32, 25. etc. מֵעִמּוֹ mi'ímmu 13, 14. — עִמָּהּ ímmâ 3, 5. 30, 16. 39, 10. — עִמָּנוּ immánu 24. 25. 26, 29. 31, 50 מֵעִמָּנוּ mi'immánu 26, 16. — עִמָּכֶם immakímma 23, 4. 42, 38. aber 31, 29. steht עִמָּךְ ímmak für עִמָּכֶם immakímma. — עִמָּם immímma 18, 16. —

תּוֹךְ tôk. — בְּתוֹךְ évtôk 1, 6. 2, 9. etc. מִתּוֹךְ míttôk 19, 29. — Mit Suffixen: בְּתוֹכָהּ evtúkâ 41, 48. — בְּתוֹכֵנוּ evtukánu 23, 6. בְּתוֹכְכֶם evtukakímma 23, 9. 35, 2. —

תַּחַת wird „têt" ausgesprochen, wenn es die Bedeutung von „sub, unter" hat, aber „tât," wenn es „loco, vice, statt" bedeutet; also têt: 7, 19. 16, 9. etc. מִתַּחַת míttêt: 1, 7. 9. 6, 17. 35, 8. (davon תַּחְתִּים têtêm 6, 17.). —

tât 4, 25. 22, 13. 30, 15. 44, 4. הַתַּחַת átât 30, 2. 50, 19.

Mit Suffixen: תַּחְתָּיו tâtô 36, 33—39. תַּחְתִּיהָ tâtía 2, 21, für תַּחְתֶּנָּה. —

C. Conjunctionen.

אוֹ u 24, 55. 31, 43. 44, 8. 19.

אֶל al 15, 1. 19, 7. 17. etc. el 19, 8. 37, 27. 46, 3. 49, 4. 50, 19. — וְאֶל wal 19, 17. 22, 12. —

אִם em 4, 7. 13, 9. 16 etc. — am 34, 15. — בִּלְתִּי אִם bílti em 47, 18. —

וְאִם wem 20, 7. 30, 1. 31, 8. 50. 43. 4. — כִּי אִם ki em 15, 4. 28, 17. etc.

אַךְ אִם ek em 23, 13. — עַד אִם ad em 24, 19. 33. —

אִם לֹא am la 42, 37. 43, 9. aber וְאִם לֹא wem la 4, 7. 18, 21. 24, 49. etc. neben wam la 34, 17. 24, 41.

אַף כִּי af ki 3, 1. — הַאַף áaf (âf) 18, 13. 23, 24. —

אֲשֶׁר ésar 30, 38. 34, 13. etc. — עַד אֲשֶׁר ad ésar 27, 44. 29, 8. 33, 14. — עַד אֲשֶׁר אִם ad ésar em 28, 15. — עֵקֶב אֲשֶׁר éqev ésar 22, 18. 26, 5. —

אֲשֶׁר לֹא ésar la 11, 7. 24, 3. —

אֲשֶׁר מִשָּׁם ésar mišsémma 3, 23. 10, 14. 24, 5. —

אֲשֶׁר שָׁם ésar šémma 2, 11. 3, 13. 14. etc.

אֲשֶׁר שָׁמָּה ešar šemmâ 20, 13.

בַּאֲשֶׁר bésar 39, 9. 23. — בַּאֲשֶׁר שָׁם bésar šémma 21, 17. — כַּאֲשֶׁר ka'ésar 7, 9. 8, 21. etc. —

בְּשִׁגְגָם avšágam 6, 3. —

גם gam 3, 6. 22. etc. gem 29, 33. 47, 19. 43, 8. — וגם úgem 24, 44. 46. 40, 15. — וגם úgam 6, 4. 17, 6. etc. — הגם égam 16, 13. — גם עתה gam âttâ 44, 10. —

ו lautet vor Vocalen wie unser *w*: ואני wâni 37, 30. — וירל wârel 17, 14. — והנער wánnâr 22, 5. und wénnâr 44, 30. — ואש weš 19, 24. והנה wénna 15, 4. — ואקח wéqqâ 18, 5. — וחיה wíjâ 20, 7. ואין wîn 39, 11. 41, 24. והם wímma 42, 8. ויאמר wijjámer (Niph.) 15, 13. 48, 1. — Ausserdem wird auch ואולם 28, 18. 48, 19. we'úlam gesprochen. — Nur והוא und והיא machen eine Ausnahme, indem die Sam. והוא u'u vgl. 14, 12. 13. 18. 18, 1. 8. 25, 29. etc. והיא aber ú'i aussprechen: 18, 10. 20, 3. —

Hierher gehören auch die Fälle, in denen es eigentlich vor vocallosen Consonanten steht, welche aber, da die Sam. einen solchen zu Anfang der Wörter nicht dulden, durch einen Vorsetzvocal aufgehoben sind:

ובכל wévkel 1, 26. wévkal 7, 21. ולכל wálkel 2, 20. — ולזרעך walzérâk 13, 15. welzérâk 35, 12. — ובשלש wavšélaš 14, 4. ולשדה walšárra 20. 16. ולמקנה welmáqni 33, 17. etc. —

Vor Consonanten (mit Vocalen) lautet es *u*: ויאמר uja'úmer 43, 3. וישג ujéššeg 31, 25. וצפונה ונגבה usuppóna unígba 28, 14. — ושמעו ušemá'u 49, 2. ושברו uševárú 42, 2. וישלח uješéllâ 8, 9. ותשאב utešá'eb 24, 45. ותנהג útená'eg 31, 26. etc. —

וכן úken 34, 7. — ולא úlâ 3, 3. etc. —

טרם ṭérem 2, 5. 19, 4. 24, 15. 45. — בטרם avṭérem 27, 4. 33. 45, 28. eṿṭérem 41, 50. — ובטרם weṿṭérem 37, 18. —

ינן אשר jân éšar 22, 16. —

כי ki 3, 13. 5, 24. 8, 21 etc. — הכי áki 27, 36. 29, 15. — וכי úki 29, 12. 33, 11. 45, 26. — כי על כן ki al ken 18, 5. 19, 8. etc. — עד כי ad ki 26, 13. 41, 49. 49, 10.

וכמו ukámô s. S. 155.

לוי léwi (für לו) 17, 18. Die Sam. haben es nur an dieser Stelle, denn 23, 13. lesen sie לי li, 30, 34. ודן לא wen lâ (für דֵּן לוֹ) und 50, 15. לא lâ für לוֹ. —

לו לא lu lâ (für לוּלֵי, לוּלָא) 31, 42. 43, 10. —

למען élmân 27, 25. etc. s. S. 156. למען אשר élmân éšar 18, 19. —

פן fen 19, 19. 24, 6. etc. —

D. Interjectionen.

בי bi 43, 20. 44, 18.

הא â 47, 23. —

הבה áva 11, 3. 4. 7. 30, 1. 47, 15., aber 38, 16. finden sich dafür auch die Lesarten הבא„,אבא, אבה und 29, 21. las der Sam. הבא, und sprach es ívi (ibi, von בוא) aus.

הן en 3, 22. 4, 14. etc. aber 19, 34. und 27, 11. lesen die Sam. הִנֵּהִ ínna für הֵן.

הִנֵּהִ ínna 12, 19. 16, 6. etc. — והנה wénna 29, 2. 6. 31, 51. etc. — Mit Suffixen: הִנֵּנִי innáni 6, 17. 22, 7. 27, 18. etc. — הִנְּךָ ínnak 20, 3. — הִנֵּךְ ínnêk f. 16, 11. — הִנֵּנוּ ennánu (1. pl.) 44, 16. innánu 50, 18. — והנם winnímma 47, 1. — [1])

חלילה alílâ 18, 25. 44, 7. 17. —

לכה líkâ 31, 44., aber 37, 13. lesen die Sam. לך lik, und 19, 32. לכי líki als Correctur für לכה. —

לכו líku 37, 20. —

נא nâ 12, 13. 13, 8. 9. etc. —

ראה rá'i 31, 50. ré'i 41, 41. aber 27, 27. lesen die Sam. ראו ré'u für רְאֵה. —

1) Abu Sa'id bei Nöldeke S. 41. liest en, und hält das e auch vor Suffixen, wie הִנֵּנוּ, הִנֵּנִי fest.

# Die Genesis nach der Aussprache der Samaritaner.

(Anm. Ueber die Bezeichnung der einzelnen hebr. Buchstaben s. die Formenlehre S. 5 u. f.)

## Cap. 1.

1, Barašêt bara eluwêm it aššamêm wit aâreṣ [1]). 2, waareṣ ajata te'u ube'u waašek al fani tûm urû eluwêm amra'efat al fani ammêm. 3, uja'umer eluwêm ja'i ôr uja'i ôr. 4, ujere eluwêm it a'ôr ki ṭôv, ujebdel eluwêm bîn a'ôr ubîn aašek. 5, ujiqra eluwêm la'ôr jôm ulaašek qara lila uja'i erev uja'i beqar jôm aad. 6, uja'umer eluwêm ja'i erqi evtôk emmêm uja'i mebdel bîn mêm elmêm. 7, ujaaš eluwêm it arqi ujebdel bîn emmêm ešar mittêt larqi ubîn emmêm ešar mi'al larqi uja'i ken. 8, ujiqra eluwêm larqi šamêm uja'i erev uja'i beqar jôm šeni. 9, uja'umer eluwêm jiqqawu emmêm mittêt ešsamêm al maqôm aad utirra'i ejjabbaša uja'i ken. 10, ujiqra eluwêm eljabbaša [2]) areṣ walmaqwa emmêm qara jemmêm ujere eluwêm ki ṭôv. 11, uja'umer eluwêm tedeši aareṣ dešè ešev mezri zera weṣ firi aši firi elminu ešar zera'u bu al aareṣ uja'i ken. 12, utuṣi aareṣ deše ešev mezri zera elmine'u weṣ aši firi ešar zera'u bu elmine'u ujere eluwêm ki ṭôv. 13, uja'i erev uja'i beqar jôm šeliši. 14, uja'umer eluwêm ja'i ma'urôt berqi ešsamêm lā'êr al aareṣ ulābdel bin ejjôm ubin ellila wāju lutôt welmu'adem weljamêm ušenêm. 15, wāju elma'urôt berqi ešsemêm lā'êr al aareṣ uja'i ken. 16, ujaaš eluwêm it šeni amma'urôt eggadelêm it amma'ôr eggadôl elmem-

1) Hier, wo ich nicht deutlich unterscheiden konnte, ob der Sam. a'areṣ oder areṣ las, lasse ich, wie in allen ähnlichen Fällen, den Apostroph weg.

2) Wahrscheinlich zu lesen: lejjabbaša.

šalat ejjôm wit amma'ôr aqqaṭan elmemšalat ellîla wit ekkukavêm. 17, ujitten utimma eluwêm berqi eššamêm lā'êr al aareṣ. 18, ulemšal bejjôm ubellîla ulabdêl bîn a'ôr ubîn aašek ujere eluwêm ki ṭôv. 19, uja'i erev uja'i beqar jôm ravii. 20, uja'umer eluwêm jišreṣu emmêm šereṣ nafeš ajja u'ûf jâfeḫ al aareṣ al fani erqi aššamêm. 21, ujibra eluwêm it atanînêm eggadelêm wit kal nafeš aajja arramšet ešar šeraṣu emmêm elmini'imma wit kal ûf kanef elmine'u ujere eluwêm ki ṭôv. 22, ujeberrek utimma eluwêm limor feru ure'u umela'u it emmêm bejjemmêm wa'ûf jerbi baareṣ. 23, uja'i erev uja'i beqar jôm emiši. 24, uja'umer eluwêm tusi aareṣ nafeš ajja elmîna bima uremeš wajjat aareṣ elmîna uja'i ken. 25, ujaaš eluwêm it ajjat aareṣ elmîna wit ebbîma elmîna wit kal remeš aadama elmine'u ujere eluwêm ki ṭôv. 26, uja'umer eluwêm neši adam evṣalamanu ukademutanu ujerdu evdeget ejjam ubûf eššamêm ubabbîma wevkel aareṣ wevkel arremeš errumeš al aareṣ. 27, ujibra eluwêm it aadam evṣalamu evṣalam eluwêm bara utu, zaker unaqava bara utemma. 28, ujeberrek utemma eluwêm uja'umer lemma eluwêm feru urevu umela'u it aareṣ ukevašu'e uredu evdeget ajjam ubûf eššamêm wevkel aajja arramešet al aareṣ. 29, uja'umer eluwêm inne natatti lakimma it kal ešev zari zera ešar al fani kal aareṣ wit kal iṣ ešar bu firi iṣ zari zera lakimma jeji lakala. 30, walkal ajjat aareṣ walkal ûf aššamêm walkal arremeš al aareṣ ešar bu nafeš ajja it kal jereq ešev lakala uja'i ken. 31, ujere eluwêm it kal ešar aša wenna ṭôv me'ôd uja'i erev uja'i beqar jôm eššišši.

## Cap. 2.

1, Ujekellu aššamêm waareṣ ukel ṣava'imma. 2. Ujekella eluwêm bejôm. eššišši malaktu ešar aša ujišbat bejjôm ašševi'i mikkel malaktu ešar aša. 3, ujeberrek eluwêm it jôm ašševi'i ujeqaddeš utu ki bu šavat mikkal malaktu ešar bara eluwem lašôt. 4. illa tuldat eššamêm waareṣ bebbara'imma evjôm ašôt šema [1]) eluwem šamêm waareṣ. 5. ukel šî eššadi ṭerem jeji baareṣ ukel ešev eššadi ṭerem jaṣma ki lâ amṭer šema eluwem al aareṣ wadam în levad it aadama. 6, wed jeli men aareṣ wašqa it kel fani aadama. 7, ujaṣar šema eluwem it aadam afar men aadama ujeppa beppô našemat ajjem uja'i adam el nafeš ajja. 8, ujiṭṭa šema eluwem gan beden

1) Für יהוה lesen die Sam. stets šema.

miqqedem. ujašem šemma it aadam ešar jaṣar. 9, ujaṣmi šema eluwem men aadamà it kel iṣ nemad elmari uṭôv elmakal wiṣ aajjem evtôk eggan wiṣ addaat ṭôv urâ. 10, unaar jaṣa mi'eden lašqôt it eggan umiššemma jipparrad weje larbaa rašem. 11, šem aad fišun u assuvab it kal areṣ abila ešar šemma azzaab. 12, uzaab aareṣ a'î ṭôv me'ôd šemma abbaddele waven eššâm. 13, ušem annaar aššeni gi'ôn u assuvab it kel areṣ kôš. 14, ušem annaar aššeliši eddeqel u aalek qidmat aššur wannaar arrevi'i u farat. 15, ujeqqa šema eluwem it aadam ujenni'e'u evgan eden levada ulišmara. 16, ujeṣabe sema eluwem al aadam limor mikkel iṣ eggan akal ta'ukel. 17, umi'eṣ eddaat ṭôv urâ la ta'ukel mimmennu ki evjôm eklak mimmennu môt temut. 18, uja'umer šema eluwem la ṭôv ejôt aadam elbeddu eši lu azar kanigdu. 19, ujaṣar šema eluwem ûd men aadama it kel ajjat eššadi wit kel ûf eššamem ujebi el aadam elra'ôt mâ jiqra lu ukel ešar jiqra lu aadam nafeš ajja u šemu. 20, ujiqra aadam šemôt elkel ebbîma ulûf eššamem walkel ajjat eššadi uladam la maṣa azar kanigdu. 21, ujeppel šema eluwem terdima al aadam ujišan ujeqqa aad miṣṣilutô ujesger bašar tâti'a. 22, ujibni šema eluwem it aṣṣila ešar leqa men aadam lišša ujebi'a el aadam. 23, uja'umer aadam ze'ôt appaam aṣam mi'eṣami ubašar mibbašari alze'ôt jiqqari išša ki mi'iša leqi'a ze'ôt. 24, al ken jazav îš it avi'u wit immu udaveq bištu weje miššeni'imma elbašar aad. 25, ujaju šeni'imma aremem adam wištu ula jitbaššašu.

## Cap. 3.

1, Wennaaš aja arôm mikkel ajjat eššadi ešar aša šema eluwem uja'umer el a'išša af ki amar eluwem la ta'ukelu mikkal eṣ aggan. 2, uta'úmer a'išša el annaaš miffiri eṣ aggan na'ukel. 3, umiffiri a'iṣ azze ešar evtôk eggan amar eluwem la ta'ukelu mimmennu ula tigga'u bu feu temutun. 4, uja'umer ennaaš el a'išša la môt temutun. 5, ki jada eluwem ki evjôm akelkimma mimmennu uneffaqa'u inikimma wajitimma ka'eluwem jada'i ṭôv urâ. 6, utere a'išša ki ṭôv a'iṣ elmakal uki tawa u la'inem unemad a'iṣ laškel utiqqa miffiri'u uta'ukel utitten gam liša imma uja'ukelu. 7, uteffaqana ini šeni'imma ujada'u ki aremem imma ujitfaru ali tina uješu lemma agerôt. 8, ujišma'u it qôl šema eluwem metalak beggan elrewa ejjôm ujetabba adam wištu miffani sema eluwem evtôk eṣ eggan. 9, ujiqra sema eluwem el aadam uja'umer lu ikka. 10, uja'umer

it qôlak šamati beggan wa'ira ki arôm anaki wa'ibba. 11, uja'umer mi eggêd lak ki arôm atta amen a'iṣ ešar ṣabbitek elbilti akal mimménnu akalta. 12, uja'umer aadam a'iššа ešar natatta immadi î netina li men a'iṣ we'ukel. 13, uja'umer šema eluwem la'iššа ma ze'ôt ašiti uta'umer a'iššа ennaaš eššiani we'ukel. 14, uja'umer šema eluwem el annaaš ki ašita ze'ôt arôr atta mikkel abbîma umikkel ajjat eššadi al ga'onak telak wafar ta'ukel kel jami ajjêk. 15, wejjave ašêt binak ubin a'iššа ubin zerâk ubin zerâ u ješufak re'ôš watta tešufinnu eqev. 16, wel a'iššа amar arbi erabbi aṣawunêk weri'unêk baṣavôn teladi banem wel išek tešuqatek u'u jimšal bek. 17, ula'adam amar ki šamatá elqôl ištak uta'ukel men a'iṣ ešar ṣabbitek limor la ta'ukel mimmennu arura aadama bevurak baṣavôn ta'ukelinna kel jami ajjek. 18, uqôṣ udardar taṣmi lak wakalta it ešev eššadi. 19, evzaat appek ta'ukel leem ad šuvak el aadama ki mimmenna leqita ki afar atta wel afarak tešôv. 20, ujiqra adam šem ištu abba ki î ajata em kel ai. 21, ujaaš šema eluwem laadam ulištu kitanôt ûr ujelbišimma. 22, uja'umer šema eluwem en aadam aja kaad mimmanu eldaat ṭôv ura watta fen iešálla jedu uleqa gam mi'iṣ aajjem wakal wî lulam. 23, uješalla'e'u šema eluwem miggan eden levad it aadama ešar leqi miššemma. 24, ujegarreš it aadam uješken miqqedem elgan eden it ekkaruvem wit laaṭ aarev emmetafeket lišmar it derek iṣ aajjem.

## Cap. 4.

1, Waadam jada it abba ištu utaar utalad it qen uta'umer qaniti îš et šema. 2, utasef lelledet it a'ô it evel uja'i evel ra'i ṣe'ôn uqen aja aved adama. 3, uja'i miqqeṣ jamem ujibi qen miffiri aadama mana elšema. 4, wevel ibi gam û mibbakurôt ṣe'onu umi'elavi'inna ujaša šema el evel wel manatu. 5, wel qen wel manatu la šaa ujaar elqen me'ôd ujafalu fanô. 6, uja'umer šema el qen lema ara lak ulema nafalu fanek. 7, alu em tiṭev šaat wem la tiṭev elfeta eṭaat revaṣ welek tešuqatu watta timšal bu. 8, uja'umer qen el evel a'ô nelaka aššadi uja'i bajutimma beššadi ujaqam qen el evel a'ô ujarage'u. 9, uja'umer šema el qen ejje evel ajak uja'umer la jadati ašomer a'i anaki. 10, uja'umer ma ašita qôl dam ajak ṣaaq eli men aadama. 11, watta arôr atta men aadama ešar faṣata it fi'a elqêt it dam ajak mijjadak. 12, ki tevad it aadama la tusef têt kuwa lak nâ unad teji baareṣ. 13, uja'-

umer qen el šema gadôl uni minnaša. 14, en gerišta uti ejjôm mi'al fani aadama umiffanek issater wajjiti nâ unad baareṣ weja kel maṣa'i jaragani. 15, uja'umer lu šema alken kel areg qen ševu'atajem jiqqam ujašem šema elqen ût elbilti ekkôt utu kel maṣa'u. 16, ujiṣṣa qen milfani šema ujašav bareṣ ned qedmat eden. 17, ujada qen it ištu utaar utalad it inôk uja'i bana îr ujiqra it šem a'îr kašem benu inôk. 18, ujuwwaled linôk it irad wirad jelled it mi'a'el umi'a'el jelled it metuša'el umetuša'el jelled it lemek. 19, ujiqqa lu lemek šitti inšêm šem aaat ada ušem aššenît ṣala. 20, utalad ada it javal û aja avi ješev a'ôl umaqni. 21, ušem a'ô juval û aja avi kel tafaš kennar wagav. 22, uṣala gem î jalada it tuval qen laṭṭaš kel arraš našet uberzel wa'ôt tnval qen nema. 23, uja'umer lemek linšô ada uṣala šemân qôli inši lemek tazina emirti ki îš aragti elfaṣa'i ujaled labburati. 24, ki ševu'atajim jiqqam qen ulemek šavim ušava. 25, ujada adam ûd it ištu utalad ben ujiqra it šemu šat ki šat li eluwem zera a'er taat evel ki aragu qen 26, walšat gem û jalad (jelid?) ben ujiqra it šemu inôš az ta'el liqra avšem šema.

## Cap. 5.

1, Ze asfar tuldat adam evjôm bara eluwem adam evdemut eluwem aša utu. 2, zakar unaqava bara'imma ujeberrek utimma ujiqra it šemimma adam evjôm ibbara'imma. 3, ujî adam šelašem umaat šena ujulêd evdemutu kaṣalamu ujiqra it šemu šat. 4, ujaju jami adam a'uri ulidu it šat šamana ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 5, ujaju kel jami adam ešar ai tiša ma'ôt šena ušelašem šena ujamat. 6, ujî šat amêš šenem umaat šena ujulêd it inôš. 7, ujî šat a'uri ulidu ít inôš šava šenem ušamana ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 8, ujaju kel jami šat šittem ašara šena utiša ma'ôt šena ujamat. 9, ujî inôš tišîm šena ujulêd it qinan. 10, ujî inôš a'uri ulidu it qinan amêš ašara šena ušamana ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 11, ajaju kel jami inôš amêš šenem utiša ma'ôt šena ujamat. 12, ujî qinan šavim šena ujulêd it mâlelel. 13, ujî qinan a'uri ulidu it mâlelel arbîm šena ušamana ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 14, ujaju kel jami qinan ašar šenem utiša ma'ôt šena ujamat. 15, ujî mâlelel amêš šenem ušiššem šena ujulêd it jared. 16, ujî mâlelel a'uri ulidu it jared šelašem šena ušamana ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 17, ujaju kel jami mâlelel amêš utišîm

šena ušamana ma'ôt šena ujamat. 18, ujî jared šittem ušiššem šena ujulêd it inôk. 19, ujî jared a'uri ulidu it inôk amêš ušamanem šena ušava ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 20, ujaju kel jami jared šava warbîm šena ušamana ma'ôt šena ujamat. 21, ujî inôk amêš ušiššem šena ujulêd ît metušale. 22, ujetalak inôk et a'eluwem a'uri ulidu it metušale šelaš ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 23, ujaju kel jami inôk amêš ušiššem šena ušelaš ma'ôt šena. 24, ujetalak inôk et a'eluwem wininnu ki leqa utu eluwem. 25, ujî metušale šave ušiššem šena ujulêd it lemek. 26, ujî metušale a'uri ulidu it lemek šelaš wemišem šena ušeš ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 27, ujaju kel jami metušale išrem šena ušava ma'ôt šena ujamat. 28, ujî lemek šelaš wemišem šena ujulêd ben. 29, ujiqra it šemu nâ limor ze jeneemanu mimmaašinu umi'aṣavôn jedinu men aadama ešar arara šema. 30, ujî lemek a'uri ulidu it nâ šeš ma'ôt šena ujulêd banem ubanôt. 31, ujaju kel jami lemek šelaš wemišem šena ušeš ma'ôt šena ujamat. 32, uja'i nâ ben amêš ma'ôt šena ujulêd it šem wet am wet jefet.

## Cap. 6.

1, Uja'i ki a'el aadam alrab al fani aadama ubanôt jeledu lemma. 2, ujere'u bani a'eluwem it banôt aadam ki ṭuvôt inna ujiqqa'u lemma inšem mikkel ešar baaru. 3, uja'umer šema la jedôn ru'i baadam lulam avšagam û bašar waju jamô mâ wišrem šena. 4, wannefilem aju baareṣ bejjamem a'emma ugam a'uri ken ešar jaba'u bani a'eluwem el banôt aadam ujulidu lemma emma aggibburem ešar mi'olam enaši eššem. 5, ujere šema kí rabba raat aadam baareṣ ukel jeṣer maašavôt libbu raq râ kel ejjôm. 6, ujinnâm šema ki aša it aadam baareṣ ujetaṣav el libbu. 7, uja'umer šema emi it aadam ešar barati mi'al fani aadama mi'adam ad bîma ad remeš ad ûf eššamem ki neemti ki ašitima. 8, unâ maṣa an bini šema. 9, illa tuldat nâ nâ îš ṣadêq utamem aja evdurutô et a'eluwem etalak nâ. 10, ujulêd nâ šelaša banem it šem wit am wit jefet. 11, utiššaat aareṣ al fani a'eluwem utimmali aareṣ ames. 12, ujere eluwem it aareṣ wenna niššâta ki ašît kel bašar it dirku al aareṣ. 13, uja'umer eluwem elnâ qeṣ kal bašar bâ elfani ki male aareṣ ames miffani'imma winnani mâšitimma et aareṣ. 14, eši lak tivat iṣi gafar kennem teši it attiva ukafarta utâ mibbêt umi'ôṣ avkafar. 15, uze išar teši utâ šelaš ma'ôt amma

arek attiva wemiššêm amma râva ušelašêm amma qumata. 16, ṣaar teši lettiva wel amma tekallinna milmâla ufeta ettiva avṣedda tašêm têtêm šenêm ušelišajem teši. 17, wani innani mibi (mivi) it ammebbul mêm al aareṣ lâšît kel bašar ešar bu ru ajjem mittêt ešša-mêm kel ešar baareṣ jigwa. 18, wiqemti it beriti ettak ubâta el ettiva atta ubanek wištak winsi banek ettak. 19, umikkel aajja umikkel ebbašar šenem mikkel tibi el ettiva lîjôt ettak zakar unaqava. 20, weja min a'ôf elmine'u umin ebbîma elmîna umikkel ešar remeš al aadama elmini'imma šenêm mikkel jaba'u (java'u) elek lîjôt. 21, watta qâ lak mikkel mâkal ešar ijjakel wasefta elek weja lak ulemma lakala. 22, ujaaš nâ kakel ešar ṣabba utu eluwêm ken aša.

## Cap. 7.

1, Uja'umer eluwêm el nâ bâ atta ukel bitak el ettiva ki utak ra'iti ṣadêq alfani beddôr ezze. 2, mikkel ebbîma aṭṭa'era tiqqa lak šava šava zakar unaqava umen ebbîma ešar la ṭa'era î šenêm šenêm zakar unaqava. 3, ugem mi'ôf ešša-mêm aṭṭa'ôr šava šava zakar unaqava lîjôt zera al fani kel aareṣ. 4, ki eljamêm ûd šava anaki mamṭêr al aareṣ arbîm jôm warbîm lîla uma'iti it kel ejjeqôm ešar ašiti mi'al fâni aadama. 5, ujaaš nâ kakal ešar ṣabbe'u šema. 6, unâ ben šeš ma'ôt šena wammabbul aja mêm al aareṣ. 7, ujawa nâ ubanô wištu winši banô ettu el attiva miffani mê ammabbul. 8, men abbîma aṭṭa'era umen abbîma ešar ininna ṭa'era umen a'ûf umikkel ešar remeš al aadama. 9, šenêm šenêm ba'u elnâ el attiva zakar unaqava ka'ešar ṣabba šema it nâ. 10, uja'i elšave ejjamêm umê ammabbul aju al aareṣ. 11, evšenat aššeš ma'ôt šena lejji nâ baadeš ešše-ni evšave ašar jôm laadeš bajjôm ezze nibbaqa'u kal maajanôt tûm rabba werabbôt ešša-mêm niffata'u. 12, uja'i eggašam al aareṣ arbîm (arwîm) jôm warbîm (warwîm) lîla. 13, baaṣam ajjôm ezze bâ nâ šem âm ujefet bani nâ wiššat nâ ušelašâ inši banô ettimma el attiva. 14, emma ukel aajja elmîna ukel ebbîma elmîna ukel arremeš arrumeš al aareṣ elmine'u ukel a'ûf elmine'u kel ṣeppôr kel kanef. 15, ujaba'u (ujawa'u) el nâ el attiva šenêm šenêm mikkel bašar ešar bu rû ajjêm. 16, wabba'êm zakar unaqava zakar unaqava mikkel bašar ba'u ka'ešar ṣabba utu eluwêm ujesger šema bêdu. 17, uja'i ammabbul arbîm jôm al aareṣ ujirbu ammêm ujiša'u it attiva utaram mi'al aareṣ. 18, ujiggebaru emmêm

ujirbu me'ôd al aareṣ utalak ettiva al fani emmêm. 19, wemmêm geberu me'ôd me'ôd al aareṣ ujekessu kel aarêm aggabe'êm ešar têt kel eššamêm. 20, ameš ašara amma milmaala geberu emmêm ujekessu aarêm. 21, ujigwa kel bašar arremeš al aareṣ bûf ubebbîma ubajja wevkal eššereṣ aššureṣ al aareṣ ukel aadam. 22, kel ešar našemat rû ajjêm beppô mikkel ešar bâreva metu. 23, ujimi it kel ajjeqôm ešar al fani aadama mi'adam ad bîma ad remeš ad ûf eššamêm ujimu min aareṣ uješâr ek nâ wešar ittu bettiva. 24, ujiggabaru emmêm al aareṣ emiššêm umaat jôm.

## Cap. 8.

1, Ujezakar eluwêm it nâ wit kel aajja wit kel ebbîma ešar ittu bettiva ujâver eluwêm rû al aareṣ ujiššaku emmêm. 2, ujissekaru mâjanôt tûm werabbôt eššamêm ujekkalle aggašam min eššamêm. 3, ujašavu emmêm mi'al aareṣ alaku ušavu ujâsaru emmêm miqqeṣ amiššem umaat jôm. 4, utenna ettiva baadeš ašševi'i evšava ašar jôm laadeš al ari araraṭ. 5, wemmêm aju alaku wâsaru ad adeš a'eširi ba'eširi baad laadeš nirra'u raši aarêm. 6, uja'i miqqeṣ arbîm jôm ujifta nâ it alôn ettiva ešar aša. 7, uješella it aâreb ujiṣṣa jaṣa ušav ad jebešat emmêm mi'al aareṣ. 8, uješella it ajjawana mi'ittu alra'ôt aqalu emmêm mi'al fani aadama. 9, ulâ maṣa ajjawana manu elkaf rigla utašav ilô el ettiva ki mêm al fani kel aareṣ uješela it jedu ujiqqaa ujibi (ujiwi) utâ ilô el ettiva. 10, uja'el ûd šava jamêm a'erêm ujasef šella it ajjawana men attiva. 11, utava ilô ajjawana lêt erev wenna ali zît ṭaref bafi'a ujada nâ ki qalu emmêm mi'al aareṣ. 12, uja'el ûd šava jamêm a'erêm uješella it ajjawana ulâ jasefa šuva ilô ûd. 13, uja'i baat ušeš ma'ôt šena barra'išôn baad laadeš aravu emmêm mi'al aareṣ ujiser nâ it mekessi ettiva ujere wenna aravu fani aadama. 14, ubaadeš eššeni avšava wešrêm jôm laadeš jebeša aareṣ. 15, ujedebber eluwêm al nâ limor. 16, ṣâ men ettiva atta wištak ubanêk winši banêk ittak. 17, ukel aajja ešar ittak mikkel bašar bûf ubebbîma wevkal arremeš arrumeš al aareṣ uṣi ittak ušereṣu baareṣ uferu urevu al aareṣ. 18, ujiṣṣa nâ ubanô wištu winši banô ittu. 19, ukel aajja ukel a'ûf ukel arremeš arrumeš al aareṣ elmešfuti'imma jaṣa'u men ettiva. 20, ujibni nâ mezbe elšema ujiqqa mikkal ebbîma aṭṭa'era umikkal a'ûf aṭṭa'ôr ujâli alut bammezbe. 21, ujari šema it rî enni'â uja'umer šema el

libbu lâ usêf ûd alqallel it aadama bevur aadam ki jeṣer leb aadam râ minnârô ulâ usef ûd lakkôt it kel aj ka'ešar ašiti. 22, ad kel jami aareṣ zera uqaṣîr qôr u'âm qêṣ weref jumam ulîla lâ jišbatu.

## Cap. 9.

1, Ujeberrek eluwêm it nâ wit banô uja'umer lemma feru urevu umela'u it aareṣ. 2, umarakimma wâtatkimma jeji al kel ajjat aareṣ wal kel ûf eššamêm evkel ešar termeš aadama wevkel dagi ajjam avjedkimma natatti'u. 3, kel remeš ešar û aj lakimma jeji laakala kajereq ešev natatti lakimma it akkal. 4, ek bašar evneſšu demu lâ ta'ukelu. 5, wit damkimma elnafešutikimma idraš mijjed kel aj edrašennu mijjed aadam mijjed îš wa'ô idraš it nafcš aadam. 6, šefek dam adam badam demu jiššafek ki evṣalam eluwêm aša it aadam. 7, wattimma feru urevu ušereṣu baareṣ urevu bâ. 8, uja'umer eluwêm el nâ wel banô ittu limor. 9, wani innani miqêm it beriti etkimma wet zerakimma a'urikimma. 10, wet kel nafeš aajja ešar etkimma bûf ubabbîma wavkel ajjat aareṣ etkemma mikkel jaṣa'i attiva elkel ajjat aareṣ. 11, weqimti it beriti etkimma ulâ jikkaret ûd kal bašar mimmê ammabbul ulâ jeji ûd ammabbul lâšît aareṣ. 12, uja'umer eluwêm ze'ôt ût abberêt ešar ani naten bini ubînkimma ubîn kel nafeš aajja ešar etkimma eldurôt ulam. 13, it qašti natatti bênan wêjata lût berêt bini ubîn aareṣ. 14, wêja bânani anan al aareṣ unirrâta aqqašet bênan. 15, uzakerti it beriti ešar bini ubînkimma ubîn kel nafeš aajja ešar etkimma avkal bašar ulâ jêji ûd emmêm lemmebbul lâšît kel bašar. 16, wêjata aqqašet bênan ura'ita lêzakara berêt ulam bîn eluwêm ubîn kel nafeš aajja avkal bašar ešar al aareṣ. 17, uja'umer eluwêm el nâ ze'ôt ût abberêt ešar eqimti bini ubîn kel bašar ešar al aareṣ. 18, ujâju bani nâ ajjôṣa'êm men attiva šem âm ujefet wâm û avi kanân. 19, šelaša illa bani nâ mi'illa nafaṣa kal aareṣ. 20, uja'el nâ îš aadama ujitta karem. 21, uješti men ajjejen ujiššakar ujitgelli evtôk a'ulu. 22, ujjere âm avi kanân it erwat avi'u ujegged elšeni a'ô ba'ôṣ. 23, ujiqqa šem ujefet it aššamala ujašimu al šekam šeni'imma ujalaku a'erinnêt ujekessu it erwat avi'imma ufani'imma a'erinnêt werwat avi'imma lâ ra'u. 24, ujaqaṣ nâ mijjejenu ujada it ešar aša lu benu aqqaṭan. 25, uja'umer arôr kanân aved avedêm jeji la'ô. 26, uja'umer baruk šema eluwi šem uja'i kanân aved lamu. 27, jefet eluwêm eljefet ujiškan ba'uli šem uja'i kanân aved lamu.

28, ujî nâ a'uri emmebbul šelaš ma'ôt šena wêmiššêm šena. 29, ujâju kel jami nâ tiša ma'ôt šena wemiššêm šena ujemat.

## Cap. 10.

1, Willa tuldat bani nâ šem âm ujefet ujulidu lemma baṇêm a'uri emmebbul. 2, bani jefet gamer umagôg madi ujawan tôbal umušak utiras. 3, ubani gamer eškenez rifad utegarema. 4, ubani jawan ellêš uteršiš kittêm urudanêm. 5, mi'illa nipparradu ijji eggojêm barṣôtimma îš lilšonu elmešfôtimma ewgôji'imma. 6, ubani âm kôš umiṣrêm fôṭ ukanân. 7, ubani kôš saba (sawa) u-abila sabta urêma usebbitka ubani rêma šaba (šawa) udadan. 8, ukôš ulêd it nimrôd û a'êl lâjôt gibbôr baareṣ. 9, û aja gibbôr ṣêd alfani šema al ken ijjamer kenimrôd gibbôr ṣêd alfani šema. 10, uta'i râšît memlaktu bavel warek wikkad ukellinna baareṣ šenni'ar. 11, min aareṣ a'î jaṣa ašôr ujibni it ninawe wit râbôt îr wit kella. 12, wit rissan bîn ninawe ubîn kella î a'îr aggaḍela. 13, umiṣrêm jelled it lâdêm wit inamêm wit lâbêm wit nefta-êm. 14, wit fetrasêm wit kesla'êm ešar jaṣa'u mišsemma filištêm wit keftôrêm (keptôrêm). 15, ukanân jelled it ṣidôn bakuru wit a'et. 16, wit ejjebusi wit a'emori wit eggirgeši. 17, wit a'ibbi wit aaruqi wit essini. 18, wit aarbeddi wit aṣṣamri wit aamitti wa'ar nafaṣa mešfêt ekkanêni. 19, uja'i gebul ekkanâni minnaar miṣrêm ad annaar aggadôl naar farat wed ejjam a'êrôn. 20, illa bani âm elmešfôtimma lilšunôtimma barṣôtimma elgôji'imma. 21, welšem jelled gem û avi kel bani evar a'i jefet eggadôl. 22, bani šem ilam wašôr warfekšad ulad waram. 23, ubani aram ûṣ wabêl gatar umaša. 24, warfekšad jelled it šala ušala jelled it evar. 25, ulêvar jelidu šeni banêm šem aaad falag ki evjamô niffalaga aareṣ ušem a'ô jaqṭan. 26, ujaqṭan jelled it elmôdad wit šalef wit eṣrimôt wit jara. 27, wit eduram wit îzal wit daqle. 28, wit îval wit avime'el wit šaba (šawa). 29, wit apar (afar) wit abîla wit juvab kel illa bani jaqṭan. 30, uja'i mušavimma mimmaša bôka sifra ar aqqedem. 31, illa bani šem elmešfutimma lilšunôtimma barṣôtimma elgôji'imma. 32, illa mešfôt bani nâ eltuldôtimma, ewgôji'imma mi'illa nipparradu ejji eggôjêm baareṣ a'uri ammabbul.

## Cap. 11.

1, Uja'i kel aareṣ ešîâ aat udewarêm aadêm. 2, uja'i evnasa'imma miqqedem wimṣa'u (ujimṣa'u?) baqâa baareṣ šenni'ar ujašavu

šemma. 3, uja'umeru îš el ree'u ava (aba) nelbana libnêm unišraſa elšerifa uta'i lemma ellibna laven wa'imar eja lemma lîmar. 4, uja'umeru ava nibni lanu îr umegdal ure'ušu beššamêm unêši lanu šem fen nafôṣ al fani kel aareṣ. 5, ujarad šema elra'ôt it a'îr wit ammegdal ešar banu bani aadam. 6, uja'umer šema en am aad wešfâ aat elkellimma uze a'elimma lâšôt watta lâ jibbaṣar mi'imma kal ešar jezamenu lâšôt. 7, ava nerada unebelli šemma ešfatêm ešar la jišma îš it ešfat ree'u. 8, ujifeṣ šema utimma miššemma al fani kel aareṣ ujaadalu libnôt it a'îr. 9, wit ammegdal al ken qara šemâ bavel ki šemma ballal šema it ešfat kel aareṣ umiššemma efiṣimma šema al fani kel aareṣ. 10, illa tuldat šem šem ben maat šena ujulêd it arfekšad šenatajem a'uri emmabbul. 11, uja'i šem a'uri ulidu it arfekšad ameš ma'ôt šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami šem šeš ma'ôt šena ujamat. 12, warfekšad aj ameš ušelašêm (šelašim) umaat šena ujulêd it šala. 13, ujî arfekšad a'uri ulidu it šala šelaš šenêm ušelaš ma'ôt šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami arfekšad šamana ušelašêm šena warba ma'ôt šena ujamat. 14, ujî šala šelašêm šena umaat šena ujulêd it evar. 15, ujî šala a'uri ulidu it evar šelaš šenêm ušelaš ma'ôt šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami šala šelaš ušelašêm šena warba ma'ôt šena ujamat. 16, ujî evar arba ušelašêm umaat šena ujulêd it falag. 17, ujî evar a'uri ulidu it falag šavîm šena umaatêm šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami evar arba šenêm warba ma'ôt šena ujamat. 18, ujî falag šelašêm šena umaat šena ujulêd it re'u. 19, ujî falag a'uri ulidu it re'u tiša (tišša) šenêm umaat šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami falag tiša ušelašêm umaatêm šena ujamat. 20, ujî re'u šittêm ušelašêm umaat šena ujulêd it šarug. 21, ujî re'u a'uri ulidu it šarug šawa šenêm umaat šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami re'u tiša ušelašêm umaatêm šena ujamat. 22, ujî šarug šelašêm šena umaat šena ujulêd it na'ôr. 23, ujî šarug a'uri ulidu it na'ôr maat šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami šarug šelašêm šena umâtêm šena ujamat. 24, ujî na'ôr tiša ušavîm šena ujulêd it tara. 25, ujî na'ôr a'uri ulidu it tara tiša šenêm ušiššêm šena ujulêd banêm ubanôt ujâju kel jami na'ôr šamana warbîm šena umaat šena ujamat. 26, ujî tara šavîm šena ujulêd it avrâm wit na'ôr wit arran. 27, illa tuldat tara tara ulêd it avrâm wit na'ôr wit arran warran ulêd it lôṭ. 28, ujamat arran al fani tara avi'u baareṣ muledetu bûr kišdêm. 29, ujiqqa

avrâm una'ôr lemma inšêm šem iššat avrâm šerri ušem iššat na'ôr milka bat arran avi milka wavi jiska. 30, uta'i šerri aqra în lâ jaled. 31, ujiqqa tara it avrâm benu wit lôṭ ben arran ben benu wit šerri wit milka kellutu iššat avrâm una'ôr banô ujuṣi utimma mi'ôr kišdêm leleket arṣâ kanân ujaba'u ad arran ujašavu šemma. 32. ujâju jami tara amêš šenêm warbîm umaat šena ujamat tara barran.

## Cap. 12.

1, Uja'umer šema el avrâm lik lak mi'arṣak umimmuledetak umibbêt avîk el aareṣ ešar arrâk. 2, wêšak elgôj (elgô-i) gadôl wêberrekak wagdila šemak wêwi baraka. 3, wêberrek amberrekêk wamqallelêk e'ar unibbarraku bak kel mešfa'ôt aadama. 4, ujalak avrâm ka'ešar dibber ilô šema ujalak ittu lôṭ wavrâm ben amêš šenêm ušavîm šena evṣi'atu mi'arran. 5, ujiqqa avrâm it šerri ištu wit lôṭ ben a'ô wit kel rakušimma ešar rakašu wit annafeš ešar ašu barran ujiṣṣa'u leleket arṣâ kanên ujaba'u arṣâ kanân. 6, ujâvar avrâm baareṣ ad maqôm eškem ad alôn mura wekkanaani ez baareṣ. 7, ujirra'i šema el avrâm uja'umer lu elzerâk itten it aareṣ ezze'ôt wibni šemma mizba elšema annirra'i ilô. 8, ujaataq miššemma aara miqqedem elbêt el ujaṭ a'ulu bêt el mijjam wa'i miqqedem ujibni šemma mezba elšema ujiqra evšem šema. 9, ujissa avrâm alôk unasa ennigbâ. 10, uja'i reeb baareṣ ujarad avrâm miṣrimâ elgur šemma ki kaved erraab baareṣ. 11, uja'i ka'ešar aqrêv labû miṣrimâ uja'umer el šerri ištu inna nâ jadâti ki iššа jefet mari etti. 12, wêja ki jere'u utêk ammiṣrêm wâmaru ištu ze'ôt waaragu uti wutêk jâju. 13, emari nâ a'uti etti elmaan jiṭav li bêvurek wêjata nefši evgelalêk. 14, uja'i kabô avrâm miṣrimâ ujere'u ammiṣrêm it a'iššâ ki jefa î me'ôd. 15, ujere'u utâ šari faru ujâlelu utâ el faru utuqqa a'iššа bitâ faru. 16, ulavrâm ajiṭaw bêvurâ uja'i lu ṣe'ôn ubaqar maqni kaved me'ôd avadêm wešfa'ôt wêmurêm wêtunôt ugamalêm. 17, ujenegga šema it faru niga'êm (nigga'êm) gadelêm wit bitu al devar šerri iššat avrâm. 18, ujiqra faru lavrâm uja'umer mâ ze'ôt ašita li lemma lâ eggedta li ki ištak î. 19, ulemma amarta a'uti î wiqqa utâ li lišša wata inna ištak qâ ulek. 20, ujeṣabbe alô faru enašêm uješelle'u utu wit ištu wit kel ešar lu ulôṭ immu.

## Cap. 13.

1, Ujaal avrâm mimmiṣrêm û wištu ukel ešar lu ulôṭ immu annigbâ. 2, wavrâm kaved me'ôd bamaqni evkasef wavzaab. 3, ujalak alṃase'ô minnegeb wad bît el ad ammaqôm ešar eja šemma a'ulu bettêla bîn bêt el ubîn a'i. 4, el maqôm emmezbą ešar aša šemma bara'išonâ ujiqra šemma avrâm evšem šema. 5, ugam lalôṭ aalek et avrâm eja ze'ôn ubaqar wa-ulêm. 6, ulâ našaa utimma aareṣ elševet jâdu ki eja rakušimma rab (raw) ulâ jakalu alševet jâdu. 7, uja'i rîb (rîw) bîn ra'i maqni avrâm ubîn ra'i maqni lôṭ wakkanaani wafferizzi ez juševêm baareṣ. 8, uja'umer avrâm al lôṭ al na teji mariva bini ubinak ubîn ra'i ubîn ra'êk ki enašêm a'êm anânu. 9, alu kel aareṣ elfanêk ipparrad nâ mi'ali em eššamâla wejjemina wem ejjemina weššemâla. 10, ujišša lôṭ it inô ujere it kel kekar ejjarden ki kellu mešqi elfani šaat šema it sadem wit emirre kagen šema kaareṣ miṣrêm bâkâ ṣârâ. 11, ujebaar lu lôṭ it kel kekar ejjarden ujissa lôṭ miqqedem ujipparradu îš mi'al á'ô. 12, avram jašav bareṣ kanân ulôṭ jašav be'irri akkekar uja'ôl ad sadem. 13, wênaši sadem ra'êm u'aṭṭa'êm elšema me'ôd. 14, ušema amar el avrâm a'uri ipparrad lôṭ mi'immu šâ nâ inêk ure'i min ammaqôm ešar atta šemma ṣipponâ unigbâ uqidmâ ujammâ. 15, ki it kel aareṣ ešar atta ra'i lak itteninna alzerâk ad ulam. 16, ušemti it zeṛâk kaafar aareṣ ešar em jukal îš limnôt it afar aareṣ gam zerâk jimmani. 17, qûm etâlak baareṣ larkâ walrâvâ ki lak etteninna. 18, ujalak avrâm ujaba ujašav bâluni memri ešar bivrun ujibni šemma mezba elšema.

## Cap. 14.

1, Uja'i evjami amrafel malek šenni'ar warjabôk malek alasar (allasar) kadar lâmar malek îlam utedâl malek gôjêm. 2, ašu malâma et bara malek sadem wet birša malek amirra ušanâv malek idma ušemabbad malek ṣavu'êm umalek bale î ṣaar. 3, kel illa avaru el emeq aššiddêm û jam ammela. 4, šittêm ašara šena avadu it kadar lâmar wavšelaš ašara šena maradu. 5, ubarba ašara šena bâ kadar lâmar wammalekêm ešar ittu ujekku it arrefa'êm beštarôt qarnêm wit azzuzajem bâm wit a'imêm evšewi qarjatêm. 6, wit aari bârari ša'îr ad êl farrân ešar al ammadbar. 7, ujašavu ujaba'u el în mešfaṭ î qadêš ujekku it kel šadi amaleqi ugam it a'emerri ejješev bâṣaṣôn tamer. 8, ujiṣṣa malek sadem umalek emirra umalek

idma umalek ṣavu'êm umalek bala î ṣaar ujâreku etimma malêma bèemeq aššiddêm. 9, et kadar lâmar malek îlam utedâl malek gôjêm wamrafel malek šenni'ar warjabôk malek allasar arbaa malekêm et a'emišša. 10, weemeq aššiddêm bírôt bîrôt îmar ujanasu malek saḍem umalek emirra ujippalu šemma wannišârêm aarâ nasu. 11, ujiqqa'u it kel rakuš sadem wêmirra wit kel eklimma ujalaku. 12, ujiqqa'u it lôṭ wit kel rakušu ben avi avrâm ujalak u'û ješev avsadem. 13, ujaba affalêṭ ujegged lavrâm a'ivri u'û šeken bâluni memri a'emerri a'i iškôl wa'i enniram wemma bâli bèrêt avrâm. 14, ujišma avrâm ki nišśave a'ô ujiddak it anjakô jalidi bitu šamana ašar ušelaš ma'ôt ujirdaf ad dan. 15, ujêlaq ali'imma lîla û waavaḍo ujekkimma ujirdafimma ad ûve ešar' mišśemâl eldemšeq. 16, ujišev it kel arrakuš ugam it lôṭ a'ô urakušu išev (išeb) ugam it a'inšêm wit aâm. 17, ujiṣṣa malek sadem elqeraatu a'uri šuvu mi'ekkôt it kadar lâmar wit ammalekêm ešar ittu el emeq aššebi û emeq ammalek. 18, umalki ṣedeq malek šalem ûṣi lêm (laem, laeaem) ujejen u'û ka'en lîl èli'ôn. 19, ujeberrek it avrâm uja'umer baruk avrâm lîl eli'ôn qani šamêm waareṣ. 20, ubaruk îl eli'ôn ešar emgen ṣarrêk (ṣarêk) evjedak ujitten lu maašer mikkel. 21, uja'umer malek sadem el avrâm tâna li annafeš warrakuš qâ lak. 22, uja'umer avrâm al malek sadem arimti it jedi el a'eluwêm îl eli'ôn qani šamêm waareṣ. 23, em mi'ôṭ waad šarôg naal (nâl) em eqqa mikkel ešar lak ulâ ta'umer anaki aaširti it avrâm. 24, bâledi raq ešar akalu ennârêm wâlaq a'enašêm ešar alaku itti enniram wiškôl umemri imma jiqqa'u alaqimma.

## Cap. 15.

1, A'er addevarêm a'illa eja debber šema el avrâm bammaazi îmor al tîra avrâm anaki emgen lak šakrak erabbi me'ôd. 2, uja'umer avrâm adani šema mâ titten li waanaki alek eriri uben mašaq biti û demšeq eli'azar. 3, uja'umer avrâm en li lâ natatta zera wenna ben biti jiraš uti. 4, wenna debber šema elô (ilô) îmor lâ jirašak ze ki em ešar jiṣṣa mimmîk û jirašak. 5, ujuṣi utu a'uṣa uja'umer ebbaṭ nâ eššamêm usefar (usepar) ekkukavêm em tukal lisfar (lispar) utimma uja'umer lu kâ jêji zerâk. 6, waamen avšema ujaaševa lu ṣadiqa. 7, uja'umer ilô ani šema ešar uṣâtâk mi'ôr kiśdêm altêt lak it aareṣ azze'ôt alrištâ. 8, uja'umer adani šema bamâ idda ki irašinna. 9, uja'umer ilô qâ li igla amšallašat weez am-

šallašat u'îl-amšallaš utar uguzal. 10, ujiqqa lu it kel'illa ujebattar utimma bittur ujitter îš it bitru elqerât re'e'u wit aṣṣippurêm lâ batar. 11, ujarad a'îṭ al affagarêm ujišev utimma avrâm. 12, uja'i aššimeš labû utardima naṣala al avrâm wenna îma ašeka gadela naṣala alô. 13, wijjamer lavrâm jada tidda ki ger jêji zerâk baareṣ lâ lemma waavadumma wennu utimma arba ma'ôt šena. 14, ugam it egguj (eggui) ešar jâvidu dan anaki wa'uri ken jiṣṣa'u avrakuš gadól. 15, watta tabu el avutek evšalôm tiqqavar avšîva ṭûva. 16, udûr arrevi'i ješôv ana ki lâ šalem ûn a'emerri ad ana. 17, uja'i eššimeš baâ waalaṭa eja wenna tinnur ašên ulepped eš ešar abbar bîn aggazarêm a'illa. 18, bajjôm a'û karat šema et avrâm berêt limor elzerâk natatti it aareṣ azze'ôt minnaar (minnâr) miṣrêm ad annaar aggadôl naar (nâr) farat. 19, it aqqeni wit aqqenazi wit aqqadamuni. 20, wit a'itti wit efferizzi wit errefa'êm. 21, wit a'emerri wit akkanâni wit eggirgaši wit a'ibbi wit ejjebusi.

## Cap. 16.

1, Ušerri iššat avrâm lâ jalada lu ulâ ešfaa miṣrît ušemâ agar. 2, uta'umer šerri el avrâm inna nâ aṣarani šema milledet bâ nâ el ešfâti uli ibbenni mimmenna ujišma avrâm alqôl šerri. 3, utiqqa šerri iššat avrâm it agar ammiṣrît ešfâtâ miqqeṣ ašar šenêm elševet avrâm baareṣ kanân utitten utâ lavrâm îšâ lu' lišša. 4, ujaba el agar utâr (utaar) utere ki arata utiqqal gebirratâ bîni'a. 5, uta'umer šerri el avrâm amesi alek anaki natatti ešfâti bîqak utere ki arata wiqqal bîni'a jišfat šema bini ubînak. 6, uja'umer avrâm el šerri inna ešfâtêk avjedek eši lâ aṭṭôv bînêk utânâ šerri utivra miffani'a. 7, ujimṣaâ malâk šema al în emmêm bammadbar al a'în evderek šôr. 8, uja'umer agar ešfaat (ešfât) šerri uwi mizze bâti waana têlaki uta'umer miffani šerri geberrati anaki barêt. 9, uja'umer lâ malâk šema šuvi el geberratêk wêtâni têt jedâ. 10, uja'umer lâ malâk šema arbi erabbi it zerîk ulâ jissafer (jissaper) mirrab. 11, uja'umer lâ malâk šema innêk ara ujaladti ben uqarâti it šemu jišma'êl ki šama šema al anjêk. 12, u'û ujêji fari adam jedu bekkal ujed kel bu wal fani kel a'o jiškan. 13, utiqra šem šema eddebber ili'a atta êl ra'i ki amara egam elam ra'iti a'uri ra'i. 14, al ken qaraa lebbêr bêr la'i ra'i inna bîn qedeš ubîn barad. 15, utalad agar lavrâm ben ujiqra avrâm it šem benu ešar jalada agar jišma'êl. 16, wavrâm ben šamanêm šena ušeš šenêm evledet agar it jišma'êl lavrâm.

## Cap. 17.

1, Uja'i avrâm ben tišîm utiša (utišša) šenêm ujirra'i šema el avrâm uja'umer ilô ani êl šiddi etâlak elfani webi tamêm. 2, wittena beriti bini ubinák werabbi utak bame'ôd me'ôd. 3, ujippal avrâm al fanô ujedebber ittu eluwêm l'mor. 4, wâni inna beriti ittak wâjîta laav amôn gôjêm. 5, ulâ jiqqari ûd šemak avrâm wêja šemak avraam ki ev amôn gôjêm natattêk. 6, waafriti utak bame'ôd me'ôd unatattêk elgujêm umalekêm mimmak jiṣṣa'u. 7, wiqemti it beriti bini ubinak ubîn zerâk a'urêk eldurutimma elberêt ulam lâjôt lak lêluwêm welzerâk a'urêk. 8, unatatti lak welzerâk a'urêk it areṣ megerrêk it kel areṣ kanân laazat (lâzat) ulam waajiti lemma lêluwêm. 9, uja'umer eluwêm el avraam watta it beriti tišmar atta uzerâk a'urêk eldurutimma. 10, ze'ôt beriti ešar tišmaru bini ubînkimma ubîn zerâk a'urêk amôl lakimma kal zakar. 11, unamaltimma it bašar arillatkimma weejata lût berêt bini ubînkimma. 12, uben šamanât jamêm jamôl lakimma kel zakar eldurutikimma jalêd bêt umaqnât kasef mikkel ben nekar ešar lâ mizzerâk û. 13, amôl jamôl jalidi bitak umaqnat kesfak weejata beriti babašarkimma elberêt ulam. 14, wârel zakar ešar lâ jamôl it bašar arellatu bejjôm aššemini unikkarata annafeš a'î mi'ammi'a it beriti ifêr. 15, uja'umer eluwêm el avraam šerri ištak lâ tiqrâ it šemâ šerri ki šarra šemâ. 16, uberrikti utâ ugam natatti mimminna lak ben uberrikti'u weejata elgujêm umaleki ammêm mimminna jâju. 17, ujippal avraam al fanô ujeṣa'eq uja'umer evlibbu alben maat šena ulêd wem šerra abet tišîm šena telad. 18, uja'umer avraam el a'eluwêm lewi jišma'êl jîja alfanêk. 19, uja'umer eluwêm avel inna šarra ištak jaledat lak ben uqarâta it šemu jiṣâq wîqimti it beriti ittu elberêt ulam welzera'u a'urô. 20, weljišma'êl šamâtêk inna berrikti utu waafriti utu waarbiti utu bame'ôd me'ôd šenêm ašar enši'ajêm julêd unatatti'u elguj gadôl. 21, wit beriti iqêm et jeṣâq ešar têlad lak šarra lammu'ad ezze bešša'eret. 22, ujekella eldebber ittu ujaal (ujâl) eluwêm mi'al avraam. 23, ujiqqa avraam it jišma'êl benu wit kel jalidi bitu wit kel maqnat kesfu kel zakar benaši bêt avraam ujamal it bašar arellatimma baaṣam ejjôm ezze ka'ešar debber ittu eluwêm. 24, wavraam ben tišîm utiša šenêm bâmalu it bašar arillatu. 25, ujišma'êl benu ben šelaš ašara šena bâmalu it bašar arillatu. 26, baaṣâm ejjôm ezze nemel avraam ujišma'êl benu. 27, ukel enaši bitu jalêd bêt umaqnat kesef mi'ęt ben nêkar nemilu ittu.

## Cap. 18.

1, Ujirra'i ilô šema bâluni memri u'û ješev feta a'ôl kaâm (kâm) ejjôm. 2, ujiššа înô ujere wenna šelaša enušêm nešivêm alô ujere ujaraṣ alqeraatimma miffeta a'ôl ujištâbi arṣâ. 3, uja'umer adenni em nâ maṣâti an bînikimma al nâ tâvaru mi'al avdakimma. 4, jiqqa nâ maaṭ (mâṭ) mêm urâṣu regalikimma wiššа'inu têt a'iṣ. 5, weqqa ſat lêm (leem, ḷaeaem) usâdu lebavkimma wâ'er taavaru ki al ken avartimma al avdakimma uja'umeru ken têši ka'ešar dibberta. 6, ujema'er avraam aulâ el šerra uja'umer ma'eri šelaš sîm (si'im) qama salet luši wêši iggôt. 7, wel abbaqar raṣ avraam ujiqqa ben baqar rak uṭôv ujittên al annaar (annâr) ujema'er laašutu. 8, ujiqqa amâ waalav wit ben abbaqar ešar aša ujittên alfani'imma u'û amêd ali'imma têt a'iṣ uja'ukelu. 9, uja'umeru ilô ajjê šerra ištak uja'umer inna ba'ôl. 10, uja'umer šôv ešôv ilêk ka'et ajja wenna ben alšerra ištak ušerra šamaat feta a'ôl u'î a'urô. 11, wavraam ušerra zaqinêm ba'êm bejjamêm adal lâjôt elšerra ara ka'enšêm. 12, uteṣa'eq šerra evqirbâ limor a'uri baliti ejata li idna waadenni zaqen. 13, uja'umer šema el avraam lemma ze ṣa'eqa šerra lîmor âf (aaf) amenimma êlad wâni zaqinti. 14, ajifla mišṣema devar lammu'ad êšôv ilêk kaat (kât) ajja welšerra ben. 15, uteka'eš šerra lîmor lâ ṣa'eqti ki jaraa (jarâ) uja'umer lâ ki ṣa'aqti. 16, ujaqamu miššemma a'enušêm ujišqafu al fani sadem wavraam alek immimma elšella'imma. 17, ušema amar amkeṣṣi ani mi'avraam it ešar ani aši. 18, wavraam ajô jêji elguj gadôl waaṣôm unibbarraku bu kel guj aareṣ. 19, ki jadâti elmân (elmaan) ešar jeṣabi avraam it banô wit bitu a'urô ušamaru derek šema laašôt ṣadiqa umešfaṭ elmân ibi (iwi) šema al avraam it ešar debber alô. 20, uja'umer šema ša'eqat sadem weemirra ki rabba wêṭaatimma ki kavêda me'ôd. 21, êrada nâ wêre'i ik ṣa'eqata ebbaa ili ašu kella wem lâ iddaa. 22, ujafanu miššemma a'enušêm ujalaku sidmâ wavraam udinnu amed elfani šema. 23, ujiggaš avraam uja'umer aaf tesfi ṣadêq em reša. 24, uli ješ emiššêm ṣadiqêm evtôk a'îr aaf tésfi ulâ tišša almaqôm elmaan emiššêm aṣṣadiqêm ešar evqirbâ. 25, alîla lak mi'asôt keddevar ezze lîmet ṣadêq em reša wêja kaṣṣadêq karreša alîla lak ašufaṭ kel aareṣ lâ jêši mešfat. 26, uja'umer šema em imṣa avsadem emiššêm ṣadiqêm evtôk a'îr unašêti elkal ammaqôm bêvurimma. 27, ujân (ujaan) avraam uja'umer inna nâ uelti eldebber el adenni wânaki afar wâfar. 28, uli jâsarôn emiššêm

aṣṣadiqêm emiššа atašît bêmiššа it kal a'îr uja'umer lâ ašît em imṣa šemma arbîm wêmiššа. 29, ujasef ûd°eldibber ilô uja'umer ilô uli jimmaṣa'un šemma arbîm uja'umer lâ ašît bêvur aarbîm. 30, uja'umer al nâ jaar lâdenni wêdebbera uli jimmaṣa'ôn (jimmaṣa'un?) šemma šelašêm ujaumer lâ ašît em imṣa šemma šelašêm. 31, uja'umer inna nâ u'elti eldebber el adenni uli jimmaṣa'un šemma išrîm uja'umer lâ ašît bêvur a'išrîm. 32, uja'umer al nâ jâr (jaar) lâdenni wêdebbera ak appâm (appaam) uli jimmaṣa'un šemma ašara uja'umer lâ ašît bêvur a'ašara. 33, ujalak šema ka'ešar, kella eldebber el avraam wavraam šev elmaqômu.

## Cap. 19.

1, Ujaba'u šeni ammâlakêm sidmâ (sadmâ) bêrev ulôṭ ješev evšâr (ewšaar) sadem ujere lôṭ ujaqam alqeraatimma ujištabi eppêm arṣâ. 2, uja'umer innanâ adenni suru nâ el bêt avdakimma ulînu urâṣu regalikimma wâškemtimma wâlektimma eldirkakimma uja'umeru lâ ki berraab nellên. 3, ujefaṣar bimmā me'ôd ujasaṛu ilô ujaba'u el bitu ujâš (ujaaš) lêmma mešti umaṣṣôt afa uja'ukelu. 4, ṭerem jiškavu wênaši a'îr enaši sadem nasavu el ebbêt minnâr (minnaar) wad zaqen kel aam (âm) miqqiṣṣa. 5, ujiqra'u al lôṭ uja'umeru ilô ajje a'enušêm ešar ba'u ilêk ellîla uṣa'imma êlinu unidda utimma. 6, ujiṣṣa eli'imma lôṭ affeta waddelet sagaru a'urô. 7, uja'umer al nâ a'i errî'u. 8, inna nâ li šitti banôt ešar lâ jada'u îš uṣi nâ uti'inna elikimma wêšu lêna kaṭṭôv bînikimma raq la'enašêm a'illa el têšu devar ki al ken ba'u avṣal qôrati. 9, uja'umeru gaše alâ (alaa) uja'umeru aad (âd) bâ elgûr ujišfaṭ gem šufaṭ atta nerrî lak mi'imma ujefaṣaru ba'îš avlôṭ me'ôd ujiggašu lišbar eddelet. 10, uješalla'u a'enušêm it jedimma ujibî'u it lôṭ ili'imma abbîtâ wit addelet sagaru. 11, wit a'enašêm ešar feta abbôt ikku avsannu'arêm miqqaṭan wad gadôl ujele'u limṣâ effeta. 12, uja'umeru ammalâkêm al lôṭ ûd mî lak fâ aten banêk ubanutêk ukel ešar lak ba'îr uṣî men ammaqôm ezze. 13, ki mašîtêm anânu it ammaqôm ezze ki gadela (gadella) ṣa'aqtimma et fani šema uješallânu šema lâšîtâ. 14, ujiṣṣa lôṭ ujedebber el atênô loqa'i banutô uja'umer qumu ṣa'u men ammaqôm ezze ki mašît šema it a'îr uja'i kamṣa'eq bîni atênô. 15, ukamô aššâr (aššaar) ala uja'iṣu ammalâkêm avlôṭ limor qûm qâ it ištak wit šitti banutak annimmaṣa'ôt fen tissafi bûn a'îr. 16, ujitmâmâ ujâzequ a'enušêm evjedu wevjed ištu wevjed šitti banutô

bâmalaṭ šema alô ujuṣi'e'u ujenni'e'u mi'ôs la'îr. 17, uja'i ka'uṣi'imma utimma a'uṣâ uja'umer immallaṭ al nefšak al tabbêṭ a'urêk wal tâmad evkal ekkekar a'arâ immallaṭ fen tissafi. 18, uja'umer lôṭ ili'imma al nâ adenni. 19, innâ ná maṣa avdak an bînêk utigdel isdak ešar ašîta immadi lîjôt it nefši wânaki lâ ukal lêmmallaṭ a'arâ fen tidbaqinni errâ (erraa) umitti. 20, inna nâ a'îr azze'ôt qaruva alnôṣ šemma wî miṣâr immallaṭ nâ šemma alû miṣâr î utîja nefši. 21, uja'umer ilô inna našâti fanêk gem laddevar ezze elbilti afeki it a'îr ešar dibbêrta. 22, ma'êr immallaṭ šamma ki lâ ukal lâšôt devar ad bâka šemma al ken qara šem a'îr ṣâr (ṣaar). 23, eššimeš jaṣa (jaṣaa) al aareṣ ulôṭ bâ ṣârâ. 24, ušema amṭêr al sadem wal emirrâ gifrît weš mi'et šema men eššamêm. 25, ujâfak it aarêm a'illa wit kal akkekar wit kel juševi aarêm uṣama aadama. 26, utabbêṭ ištu mi'a'urô uta'i neṣev méla. 27, ujiškam avraam babeqar el ammaqôm ešar amad šemma et fani šema. 28, ujišqaṭ al fani sadem wêmirra wal fani kel aareṣ akkekar ujere wenna ala qiṭôr aareṣ kaqiṭôr ekkavašan. 29, uja'i bâšît eluwêm it arri akkekar ujezakar eluwêm ii avraam uješella it lôṭ mittôk aafika baafaku it aarêm ešar jašav benna lôṭ. 30, ujâl (ujaal) lôṭ miṣâr ujašav bâr (baar) ušitti banutô immu ki jara alšewet avṣâr (avṣaar) ujašav bamêra û ušitti banutô immu. 31, uta'umer ebbakîra el aṣṣîra avînu zaqen wîš în baareṣ labû alînu kaderek kel aareṣ. 32, liki nešqi it avînu jejen uniškava immu unâji mi'avînu zera. 33, utešqi'inna it avi'inna jejen bellîla a'û utaba abbakîra utiškav et avî'a ulâ jada baškavâ wevqumâ. 34, uja'i mimma'eret uta'umer abbakîra (abbakkîra) el aṣṣîra inna šakavti ameš et avi našqennu jejen gem allîla uba'i šekavi immu unâji mi'avînu zera. 35, uteš-qi'inna gem bellîla a'û it avi'inna jejen utaqam aṣṣîra utiškav immu ulâ jada baškavâ wavqumâ. 36, uta'erinna šitti banôt lôṭ mi'avi'inna. 37, utalad abbakîra (abbakkîra) ben utiqra it šemu mu'ab û avi mu'ab ad ejjôm. 38, waṣṣîra gem î jalada ben utiqra it šemu ben ammi û avi bani ammôn ad ejjôm.

## Cap. 20.

1, Ujissa mišsemma avraam areṣ annegev ujašav bîn qadeš ubîn šôr ujagar avgerar. 2, uja'umer avraam el šerra ištu a'uti î uješella avimelek malek gerar ujiqqa it šerra. 3, ujaba eluwêm el avimelek bêlôm allîla uja'umer lu innak met al êdôt a'išša ešar

leqâta wî bîlat bêl. 4, wavimelek lâ qarav ilî'a uja'umer adenni aguj gem ṣadêq târag. 5, alû û amar li ā'uti î wî gem amara a'i û evtam lebavi ubanqijjôn keppi ašiti ze'ôt. 6, uja'umer ilô a'eluwêm bêlôm gem anaki jadâti ki avtam lebavak ašîta ze'ôt wâšak gem anaki utak mi'eṭaa li al ken lâ natattêk elnuga ilî'a. 7, watta išev it iššat a'îš ki nevî û ujitfallal (witfallal) bêdak wijja wem înak mišêv dâ ki môt têmôt atta ukel ešar lak. 8, ujiškam avimelek babeqar ujiqra elkel avadô ujedebber it kel eddevarêm a'illa bezni'imma ujîra'u kel a'enašêm me'ôd. 9, ujiqra avimelek lavraam uja'umer lu mâ ašîta lanu umâ eṭâti lak ki ibâta ali wal memlakti eṭaa gadela mâšêm ešar lâ ijjâšôn ašîta immadi. 10, uja'umer avimelek el avraam mâ ra'îta ki ašîta it eddevar ezze. 11, uja'umer avraam ki jarâti ki amarti raq în jarât eluwêm bammaqôm ezze wâragumi al devar išti. 12, ugem âmenema a'uti î bet avi ek lâ bet immi uta'i lî lišša. 13, uja'i ka'ešar ataa uti eluwêm mibbêt avi umi'areṣ muledeti we'umer lâ ze isdek ešar têšên immadi al kel ammaqôm ešar nabu šemma emari lî a'i û. 14, ujiqqa avimelek alef kasef uše'ôn ubaqar wâvadêm wašfa'ôt ujitten lavraam ujišev lu it šerra ištu. 15, uja'umer avimelek inna arṣi elfanêk avṭôv bînêk šev. 16, walšerra amar inna natatti alef kasef la'êk inna û lêk kessôt înêm welkel ešar ittêk wit akkal unukaat (unukât). 17, ujitfallal avraam el a'eluwêm ujirfa eluwêm it avimelek wit ištu wâma'uto ujeledu. 18, ki aṣar aṣar eluwêm bêd kal raem (reem) elbêt avimelek al devar šerra iššat avraam.

## Cap. 21.

1, Ušema faqad (paqad) it šerra ka'ešar amar ujâš (ujaaš) šema elšerra ka'ešar debber. 2, utâr (utaar) utalad šerra lavraam ben alzaqanô lammu'ad ešar debber ittu eluwêm. 3, ujiqra avraam it šem benu annuwwaled lu šerra jeṣâq. 4, ujamal avraam it jeṣâq benu ben šamanat jamêm ka'ešar ṣabe utu eluwêm. 5, wavraam ben ma'at šena be'uwwaled lu it jeṣâq benu. 6, uta'umer šerra ṣa'eqa aša li eluwêm kel eššema jeṣa'eq li. 7, uta'umer mî mallêl lavraam ajanaqa banêm šerra ki jaladti lu ben alzaqanô (alzaqannô). 8, ujigdal ejjaled ujiggamel ujâš (ujaaš) avraam mešti gadôl evjôm iggamel it jeṣâq benu. 9, utere šerra it ben agar emmeṣrêt ešar jalada lavraam amṣa'eq. 10, uta'umer lavraam gerreš it aama ezze'ôt wit benâ ki lô jîrâš ben aama ezze'ôt em beni em jeṣâq. 11, ujerra eddevar me'ôd

bîni awraam al êdôt benu. 12, uja'umer eluwêm el avraam al jerre bînêk al ennâr (ennaar) wal amatak kel ešar ta'umer ilêk šerra šema avqûlâ ki evjeṣâq jiqqari lak zera. 13, ugem it ben aama ezze'ôt elguj gadôl ašiminnu ki zerâq û. 14, ujiškam avraam babbeqar ujiqqa laem (leem) wâmet mêm ujitten el agar šam al šikmâ wit ejjaled uješellâ (uješellaa) utalak utata bamadbar bêr šawa. 15, ujikkellu emmêm min aamet utešlek it ejjaled têt âd (aad) uššu'êm. 16, utalak utašav lâ menneged arîqa kamṭuwwi qašet ki amara el ere'i bamôt ejjaled utašav minneged utiššа it qulâ utebekki. 17, ujišma eluwêm it qôl annâr (annaar) ujiqra malâk eluwêm el agar men eššamêm uja'umer lâ maliki agar al tîra'i ki šama eluwêm it qôl annâr bêšar û šemma. 18, qumi ša'i it annâr wêziqi it jedêk bu ki elguj gadôl ašimennu. 19, ujefaqa eluwêm it îni'a utere bêr mêm utalak utimla it aamet mêm utešqi it annaar (annâr). 20, uja'i eluwêm et annâr ujigdal ujašav bemmadbar uja'i ravi qašet. 21, ujašav bamadbar farrân utiqqa lu immu iššа mi'areṣ muṣrêm. 22, uja'i bêt a'î uja'umer avimelek ufîkal šar ṣava'u el avraam lîmor eluwêm immak evkal ešar atta aši. 23, watta iššava li bêluwêm ana em tešaqqar li welnini welnigdi uka'esed ešar ašiti immak têši immadi wem aareṣ ešar gerta bê. 24, uja'umer avraam anaki iššava. 25, u'uki avraam it avimelek al êdôt bêr emmêm ešar gazalu avadi avimelek. 26, uja'umer avimelek lâ jadâti mî aša it eddevar ezze ugem atta lâ eggidta li ugem anaki lâ šamâti bilti ejjôm. 27, ujiqqa avraam ṣe'ôn ubaqar ujitten lavimelek ujikratu šeni'imma berêt. 28, ujaṣṣev avraam šava kavašôt ṣe'ôn elbeddi'inna. 29, uja'umer avimelek el avraam mâ inna šava akkavašôt a'illa ešar aṣṣivta elbeddi'inna. 30, uja'umer avraam ki it šava ekkavašôt tiqqa mijjedi bêvôr têji li lîda ki afarti it ebbêr ezze'ôt. 31, al ken qara lammaqôm a'û bêr šava ki šemma niššava'u šeni'imma. 32, ujikratu berêt babêr šava ujaqam avimelek ufîkal šar ṣave'u ujašavu el areṣ felištêm. 33, ujiṭṭa avraam ašal babîr šava ujiqra šemma evšem šema il ulam. 34, ujagar avraam bareṣ felištêm jamêm rabbêm.

## Cap. 22.

1, Uja'i a'er eddevarêm a'illa wa'eluwêm nassa it avraam uja'umer ilô avraam uja'umer innani. 2, uja'umer qâ nâ it benak it je'idak ešar a'evta it jeṣâq ulik lak el areṣ emmuri'a waale'u šemma ale al aad aarêm ešar e'umer ilêk. 3, ujiškam avraam babbeqar

ujâveš it emuru ujiqqa it šeni nârô (naarô) ittu wit jeṣâq benu ujebaqqa iṣi aala ujaqam ujalak el ammaqôm ešar amar lu a'eluwêm. 4, bejjôm aššeliši ujišša avraam it înô ujere it ammaqôm mirrâq (mirruaq). 5, uja'umer avraam al nârô ševu lakimma fâ em a'emur wâni wannâr (wannaar) nêlaka ad kâ uništabi unešôv ilikimma. 6, ujiqqa avraam it iṣi aala ujašem al jeṣâq benu ujiqqa evjedu it a'eš wit ammâkelet ujalaku šeni'imma jâdu. 7, uja'umer jeṣâq el avraam avi'u uja'umer avi uja'umer innani beni uja'umer inna a'eš wa'iṣêm wajjê ešši laala. 8, uja'umer avraam eluwêm jere'i lu šî laala beni ujalaku šeni'imma jâdu. 9, ujaba'u el ammaqôm ešar amar lu a'eluwêm ujibni šemma avraam it ammazba ujârêk it a'iṣêm ujâqed it jeṣâq benu ujašem utu al ammezba mimmi'al la'iṣêm. 10, uješella avraam it jedu ujiqqa it ammâkelet elšâṭ (elšaaṭ) it benu. 11, ujiqra ilô malâk šema min ešš amêm uja'umer avraam avraam uja'umer innani. 12, uja'umer al tešella jedak al annâr wal têši lu me'uma ki atta jadâti ki jari eluwêm atta ulâ ašakta it benak it ji'idak mimminni. 13, ujišša avraam it înô ujere wenna îl âd (aad) nâ'ez avsavak evqarênô ujalak avraam ujiqqa it a'îl ujâlê'u (ujaalê'u) ala taat (tât) benu. 14, ujiqra avraam it šem ammaqôm a'û šema jerê'i ešar ijjamer ejjôm bâr (baar) šema jirra'i. 15, ujiqra malâk šema el avraam šenît min ešš amêm. 16, uja'umer bî nišš avâti naam šema ki jaan ešar ašîta it eddevar ezze ulâ ašakta it benak it ji'îdak mimminni. 17, ki birruk eberrekak wârbi erabbi it zerâq kakukavi ešš amêm uka'ôl ešar al ašfat ejjam ujîraš zerâk it šaar ijjavô. 18, wetbarraku avzerâk kel gui aareṣ eqev ešar šamâta avquli. 19, ujašav avraam el naarô ujaqamu ujalaku jâdu el bêr šava ujašav avraam babêr šava. 20, uja'i a'er addevarêm a'illa ujiggad lavraam lîmor inna jalada milka gem î banêm el na'ôr âjak. 21, it ôṣ bakuru wit bôz a'ô wit qamu'il avi aram. 22, wii kašad wit ezu wit fildaš wit jidlaf wit evtu'êl. 23, wevtu'êl ulêd it ruvqa šamana illa jalada milka elna'ôr a'i avraam. 24, ufilgašu ušema ruma utalad gem î it ṭava wit naam wit tâš wit mâke.

## Cap. 23.

1, Ujâju ajji šerra maat šena wišrîm šena ušava šenêm šeni ajji šerra. 2, utamat šerra evqerjat a'arba el emeq î ivrôn bareṣ kanân ujaba avraam lisfad alšerra welbekkutâ. 3, ujaqam avraam mi'al fani mittu ujedebber el bani et lîmor. 4, gêr utušav apaki

immakimma tanu lî âzat qaver immakimma wiqbara it mitti milfani. 5, ujaanu banj et it avraam lîmor lâ. 6, šamânu adenni enši eluwêm atta evtukanu bamebâr qavarînu qevar it mittak îš mimmanu it qevru la jekli mimmak maqbar mittak. 7, ujaqam avraam ujištabi lêm (leem) aareṣ albani et. 8, ujedebber ettimma lîmor em jašat nafeškimma liqbar it mitti milfani šema'uni ufaga'u li bifrôn ben ṣâr (ṣaar) a'itti. 9, ujitten li maarat (mârat) ammakfelá ešar lu ešar evqiṣṣa šade'u evkasef mali jitteninna li evtukakimma lâzat qaver. 10, wifrôn ješev evtôk bani et ujân (ujaan) ifrôn a'itti it avraam bezni bani et alkel ba'i šâr (šaar) iru lîmor. 11, lâ adenni šamâni eššadi natatti lak wammâra ešar bu lak natattî'a lîni bani ammi natattî'a lak qevar mittak. 12, ujištabi avraam elfani am aareṣ. 13, ujedebber el ifrôn bezni am aareṣ lîmor ek em atta li šamâni natatti kasef eššadi qâ mimmeni wiqbara it mitti šemma. 14, ujaan ifrôn it avraam lîmor. 15, lâ adenni šamâni areṣ arba ma'ôt ešqel kasef bîni ubînak mâ û wit mittak qevar. 16, ujišma avraam al ifrôn ujišqal avraam lifrôn it akkasef ešar debber bezni bani et arba ma'ôt ešqel kasef avar elsâr. 17, ujaqam šadi ifrôn ešar bammakfela ešar al fani memri eššadi wammâra ešar bu ukel a'iṣ ešar beššadi ešar evkel gevulu savêv. 18, lavraam elmaqni lîni bani et evkel ba'i šâr iru. 29, wa'uri ken qavar avraam it šerra ištu al mârat šadi ammakfela al fani memri î ivrôn bareṣ kanân. 20, ujaqam eššadi wammâra ešar bu lavraam lâzat qavar mi'et bani et.

## Cap. 24.

1, Wavraam zaqèn ba bajjamêm ušema berrek it avraam bekkal. 2, uja'umer avraam el avdu zaqen bîtu ammašal evkal ešar lu šîm nâ jedak têt jirki. 3, wešbi'ak evšema eluwi eššamêm wêluwi aareṣ ešar lâ tiqqa îšša albeni mibbanôt akkanâni ešar anaki ješev evqirbu. 4, ki em el arṣi wel muledeti têlak uleqâta išša elbeni eljeṣâq. 5, uja'umer ilô aaved uli lâ tâva aišša leleket (lelleket) a'uri el aareṣ ezze'ôt a'išev išêv it benak el aareṣ ešar jaṣâta miššemma. 6, uja'umer ilô avraam iššamer lak fen tišêv it beni šemma. 7, šema eluwi eššamêm ešar leqâni mibbêt avi umi'areṣ muledeti wešar debber li wešar niššava li lîmor elzerâk ittên it aareṣ ezze'ôt û ješella malâku alfanêk uleqâta išša elbeni miššemma. 8, wem lâ tâva a'išša leleket (lelleket) a'urêk uneqqêta (uneqjutta s. Formenlehre S. 79) miššewuti ze'ôt raq it beni lâ tišêv šemma. 9, ujašem aaved it jedu têt jerek avraam

adennô ujiššava lu al addevar ezze. 10, ujiqqa aaved ašara gamalêm miggamali adennô ujalak ukel ṭôv adennô evjedu ujaqam ujalak el aram nârêm el îr na'ôr. 11, ujebrek aggamalêm mi'ôṣ la'îr al bêr emmêm lêt erev lêt ṣi'at ešša'ewôt. 12, uja'umer šema eluwi adenni avraam iqra nâ elfani ejjôm wêši ešed em adenni avraam. 13, inna anaki neṣev al în emmêm ubanôt enaši a'îr jaṣa'ôt else'ev mêm. 14, wêja ennâra ešar e'umer ilî'a aṭi nâ kîddêk wišti wamara šata ugam gamalêk išqi utâ ûkâta lavdak eljeṣâq ubâ idda ki ašîta esed em adenni avraam. 15, uja'i û ṭerem kella eldebber el libbu wenna ruvqa jaṣât ešar jalada levtu'êl ben milka iššat na'ôr a'i avraam ukiddâ al šikmâ. 16, wannâra ṭuvat mari me'ôd betula wîš lâ jadaa utarad a'în atimla kiddâ utaal. 17, ujaraṣ aaved elqerâtâ uja'umer egmi'âni nâ mâṭ mêm mikkêdek. 18, uta'umer šata adenni utema'er utured kiddâ al jedâ utešqe'u. 19, utekella lâšqutu uta'umer gem algamalêk eša'eb ad em kellu lištôt. 20, utema'er utured kiddâ al ašqôt utaraṣ ûd el ebbêr elše'eb uteša'eb elkel gamalô. 21, wa'iš mešti lâ umârêš eldaat a'aṣlî šema dirku am lâ. 22, uja'i ka'ešar kellu eggamalêm lištôt ujiqqa a'îš nezam zâb (zaab) baqa mišqelu ujašem al eppâ ušeni ṣemidêm al jedî'a ašara zaab mišqilimma. 23, uja'umer bat mî etti eggidi nâ lî ajêš babêt avêk maqôm lanu lelên (lellên). 24, uta'umer îlô bat evtu'el anaki ben milka ešar jalada elna'ôr. 25, uta'umer îlô gem teven gem mesfa rab immanu ugem maqôm lelên (lellên). 26, ujaqad a'îš ujištabi elšema. 27, uja'umer baruk šema eluwi adenni avraam ešar lâ azav isdu wâmêtu mi'am adenni avraam anaki bedderek naani (nâni) šema bêt a'i adenni. 28, utaraṣ ennâra uteggêd elbêt immâ keddevarêm a'illa. 29, walruvqa â ušemu lavan ujaraṣ lavan al a'îš a'uṣa el a'în. 30, uja'i kara'utu it ennezam wit aṣṣemidêm al jedi a'utu ukašema'u it devari ruvqa a'utu lîmor kâ debber ili a'îš ujaba el a'îš wenna amed (amid) al eggamalêm al a'în. 31, uja'umer bâ baruk šema lema tâmad bûṣ wanaki fenniti ebbêt umaqôm leggamalêm. 32, ujaba a'îš ebbîtâ ujefta eggamalêm ujitten teven umesfa leggamalêm umêm alrâṣ regalô uregali a'enašêm ešar ittu. 33, ujuwwašam elfanô lâkal uja'umer lâ e'ukel ad em debbirti devari uja'umeru debber. 34, uja'umer aved avraam anaki. 35, ušema berrek it adenni me'ôd ujigdêl ujitten lu ṣe'ôn ubaqar kasef uzâb awadêm wešfa'ôt gamalêm wêmurêm. 36, utalad šerra išsat adenni ben lâdenni a'uri zaqantu ujitten lu it kel ešar lu. 37, uješbi'ani adenni limôr lâ tiqqa išša

elḇeni mibbanôt ekkanâni ešar anaki ješev barṣu. 38, ki em el bêt avi têlak wel mešfâti uleqâta iššа elbeni. 39, we'umer al adenni uli lâ têlak a'iššа a'uri. 40, uja'umer ili šema ešar etâlakti elfanô ješella malâku ittak wâṣlî dirkak uleqâta iššа elbeni mimmešfâti umibbêt avi. 41, az tinnaqi mi'alati ki tabu el mešfâti wam lâ jittenu lak wâjîta neqi mi'alati. 42, wabu ejjôm el a'în we'umer šema eluwi adenni avraam em jašak nâ maṣlî dirki ešar anaki alêk aliʾa. 43, inna anaki neṣev al în emmêm wêja aalîma (âlîma) ejjuṣâ elše'eb wamarti ilî'a ešqiani nâ mâṭ mêm mikkiddêk. 44, wâmara ili gem atta šata ugem elgamalêk ešа'eb î a'iššа ešar ukî šema elben adenni. 45, ani ṭerem ekella eldebber el libbi wenna ruvqa jaṣât ukiddâ al šikmâ utarad a'în uteša'êb we'umer ilî'a ešqiani nâ mâṭ mêm mikkiddêk. 46, utema'er utured kiddâ mi'ali'a uta'umer šata ugem gamalêk išqi wišti ugem aggamalêm ešqata. 47, wêša'êl uta we'umer bet mi etti uta'umer bet evtu'êl ben na'ôr ešar jalada lu milka waašêm annezam al eppâ waṣṣemidêm al jedî'a. 48, wiqqad weštabi alšema weberrek it šema eluwi adenni avraam ešar anâni avderek amet elqêt it bet â'i adenni elbenu. 49, waatta em jaškimma âšêm esed waamet et adenni eggidu li wem lâ eggidu li wefaṅna al ejjemên u al ešѕemâl. 50, ujaan lavan wevtu'êl uja'umeru miššema jaṣa addevar la nukal debber ilêk râ uṭôv. 51, innâ ruvqa elfanêk qâ ulek ute'i iššа elben adennêk ka'ešar debber šema. 52, uja'i ka'ešar šama aved avraam it devari'imma ujištabi arṣâ elšema. 54, ujuṣi aved keli kasef ukeli zaab ubegadêm ujitten elruvqa umegdanôt natan lâjâ ulimmâ. 54, uja'ukelu ujištu û wa'enašêm ešar immu ujellinu ujaqamu bebbeqar uja'umer šellûni laadenni. 55, uja'umeru âjâ wimmâ tiššav ennaâra ettânu jamêm u adeš wa'er telak. 56, uja'umer ili'imma al ta'eru uti ušema aṣlî it dirki šelluni wêlake el adenni. 57, uja'umeru niqra lennaara uneša'êl it fi'a. 58, ujiqra'u elruvqa uja'umeru la atêlaki im a'îš ezze uta'umer ẗlak. 59, uješella'u et ruvqa a'utimma wet minuqtâ wet aved avraam wet enašô. 60, ujeberreku it ruvqa uja'umeru lâ a'utanu etti ebi laalafi rabawa ujiraš zerîk it šaar ijjavô. 61, utaqam ruvqa unaaruti'a utirkavinna al eggamalêm utalakinna a'uri a'îš ujiqqa aaved it ruvqa ujalak. 62, ujeṣâq bâ bamadbar bîr la'i ra'i u'u ješev bareṣ ennegev. 63, ujiṣṣa jeṣâq elšu baššadi lifnôt erev ujiššа înô ujere wenna eggamalêm ba'êm. 64, utiššа ruvqa it îni'a utere it jeṣâq utippal mi'al eggamal. 65, uta'umer el aaved mi a'îš allaz aalek baššadi el qe-

raatanu uja'umer aaved û adenni utiqqa aṣṣîf utitkessi. 66, ujesafer aaved eljeṣâq it kel eddevarêm ešar aša. 67, ujibi'â jeṣâq a'ula šerra immu uǰiqqa it ruvqa uta'i lu lišša uja'ebâ ujinnâm jeṣâq a'uri immu.

## Cap. 25.

1, Ujasef avraam ujiqqa išša ušemâ qiṭura. 2, utalad lu it zimrôn wit jiqšan wit maddan wit madjan wit jišbaq wit šû. 3, ujiqšan jelled it šava wit dadan ubani dadan eju ašurêm ulaṭṭašim ulâmêm. 4, ubani madjan êfa wâfar înôk wâvida wildaa kel illa baṇi qiṭura. 5, ujitten avraam it kel ešar lu eljeṣâq benu. 6, welbani effilgašêm ešar lavraam natan avraam mattanôt uješella'imma mi'al jeṣâq benu bûdinnu aj qidmâ el areṣ qidma. 7, willa jame šeni ajji avraam ešar aj maat šena ušavîm šena wemmês šenêm. 8, ujigwa ujamat avraam evšiva ṭuva zaqen uševi jamêm wijjasaf el emmu. 9, ǔjiqbaru utu jeṣâq ujišma'êl banô el maarat ammakfela el šadi ifrôn ben ṣaar a'itti ešar al fani memri. 10, eššadi ešar qana avraam mi'et bani et šemma qavôr avraam ušarra ištu. 11, uja'i auri mût avraam ujeberreḳ eluwem it jeṣâq benu ujašav jeṣâq em bîr la'i ra'i. 12, willa tuldat jišma'êl ben avraam ešar jalada agar emmiṣrêt šifaat šarra lavraam. 13, willa šemôt bani jišma'êl evšemutimma eltuldutimma bakôr jišma'êl qadad wadbil umavašam. 14, umešma uduma umasa. 15, adad utima jeṭôr nefeš uqadama. 16, illa imma bani jišma'êl willa šemutimma bâṣirutimma wavṭirutimma šenêm ašar enši'ajêm lâmatimma. 17, willa šeni ajji jišma'êl maat šena ušelašêm šena ušava šenêm ujigwa ujamat wijjasaf el ammu. 18, ujiškanu mi'abila ad šôr ešar al fani miṣrêm bâkâ ašurâ al fani kel â'ô nafal. 19, willa tuldat jeṣâq ben avraam avraam uled it jeṣâq. 20, uja'i jeṣâq ben arbîm šena evqâtu it ruvqa bet evtu'el aarammi miffaddan aram a'ôt lavan aarammi lu lišša. 21, ujaatar jeṣâq el šema elneka ištu ki aqra î ujaatar lu šema utaar ruvqa ištu. 22, ujitraṣṣaṣu abbanêm evqirbâ uta'umer em ken lema ze anaki utalak lidraš et šema. 23, uja'umer šema lâ šeni gujêm babaṭnêk ušeni lâmem mimmi'ek jipparradu ulaam millaam jêmaṣ urab jevad ṣîr. 24, ujemala'u jami'a lelledet wenna ti'amêm babaṭnâ. 25, ujiṣṣa arra'išôn adamuni kellu kaadarat šaar ajiqra'u šemu išab. 26, wa'uri ken jaṣa a'ô ujedu a'ezat beqev išab ujiqra'u šemu jaaqov ujeṣâq ben šišsêm šena avledet utimma. 27, ujigdalu ennaarêm uja'i išab îš jada ṣêd îš šadi ujaaqov îš tam ješev

a'ulêm. 28, ujâ'êb jeṣâq it išab ki ṣidu bafi'u uruvqa a'evat it jaaqov. 29, ujezzeḏ jaaqov nezzed ujaba išab men eššadi u'û îf. 30, uja'umer išab el jaaqov aaliṭani na men a'edôm ezze ki îf anaki al ken qara šemu edôm. 31, uja'umer jaaqov mekkera kejjôm it bakuratak li. 32, uja'umer išab inna anaki alek elmôt ulema ze li bakura. 33, uja'umer jaaqov išša va li kejjôm ujišša va lu ujemekker it bakuratu eljaaqov. 34, ujaaqov natan lišab leem unezzêd adṣêm uja'ukel ujišti ujaqam ujalak ujabez išab it abbakura.

## Cap. 26.

1, Uja'i raab baareṣ milbad arraab arra'išîn ešar eja avjami avraam ujalak jeṣâq el avimelek malek felištêm gerara. 2, ujirra'i ilô šema uja'umer al terad miṣrima šekan baareṣ ešar e'umer ilêk 3, gôr baareṣ azze'ôt wêji immak weberrekak ki lak welzerâk itten it kel aarṣôt a'illa wiqemti it ašševua ešar nišša vâti lavraam avêk. 4, wârbiti it zerâk kakukavi eššamêm unatatti elzerâk it kel aarṣôt a'illu wetbarraku avzerâk kel gui aareṣ. 5, eqev ešar šema avraam avêk evquli ujišmar mešmarti meṣawuti aqquti uturuti. 6, ujašav jeṣâq avgerar. 7, uješa'elu enaši ammaqôm al ištu uja'umer a'uti î ki jara limor išti î fen jâraguni enaši ammaqôm al ruvqa ki ṭuvat mari î. 8, uja'i ka'ešar araku lu šemma ejjamêm ujišqaf avimelek malek felištêm beed aalôn ujere wenna jeṣâq amṣa'eq et ruvqa ištu. 9, ujiqra avimelek eljeṣâq uja'umer ek inna ištak î wik amarta a'uti î uja'umer ilô jeṣâq ki amarti fen emot ali'a. 10, uja'umer avimelek ma ze'ôt ašîta lanu kamaaṭ šakev aad aam et ištak wibâta alinu ašam. 11, ujeṣabe avimelek it kel ammu limor annuga ba'îš ezze uvištu môt jumat. 12, ujizra jeṣâq baareṣ a'î ujimṣa beššena a'î maa šârêm ujeberreke'u šema. 13, ujigdal a'îš ujalak âlak ugadal ad ki gadal me'ôd. 14, uja'i lu maqni ṣe'ôn umaqni baqar wêvida rabba ujeqanna'u utu felištêm. 15, ukel ebbirôt ešar afaru avadi avi'u avjami avraam avi'u satamumma felištêm umela'umma afar. 16, uja'umer avimelek el jeṣâq lik mi'immanu ki aṣamta mimmanu me'ôd. 17, ujalak mišsemma jeṣâq ujaan evnêl gerar ujašav šemma. 18, ujašav jeṣâq ujâfar it bîrôt emmêm ešar afaru avadi avraam avi'u ujistamumma felištêm a'uri môt avraam ujiqra lena šemôt keššemôt ešar qara lena avi-u. 19, ujâfaru avadi jeṣâq bennêl ujimṣa'u šemma bêr mêm ajjêm. 20, ujarivu re'i gerar em re'i jeṣâq limor lanu emmêm ujiqra šem abbêr ašaq

ki itâšaqu ammu. 21, ujâfaru bêr a'erêt ujarivu gam ali'a ujiqra šemâ šiṭna. 22, ujâtaq mišš emma ujâfaru bêr a'erêt ula ravu ali'a ujiqra šemâ râvôt uja'umer ki atta ârîb šema lanu ufarinu baareṣ. 23, ujaal mišš emma bîr šava. 24, ujirra'i ilô šema bellila a'û uja'umer anaki eluwi avraam avîk al tira ki ittak anaki uberriktîk wârbiti it zerâk bevôr avraam avdi. 25, ujibni šemma mazba ujiqra evšem šema ujaṭ šemma a'ulu ujekru šemma avadi jeṣâq bêr. 26, wavimelek alak ilô miggerar wâ'ezat marê'u ufikal šar ṣave'u. 27, uja'umer ili'imma jeṣâq meddu bâtimma ili wettimma šanâtimma uti utešelluni mi'etkimma. 28, uja'umeru ra'u ra'inu ki eja šema immak una'umer têji na ala binatanu binanu ubinak unikrata berêt immak. 29, em têši immanu ra ka'ešar la nagênôk uka'ešar ašinu immak raq ṭôv unešellâk avšalôm atta atta barôk šema. 30, ujaaš lema mešti uja'ukelu ujištu. 31, ujiškamu bebbeqar ujišš ava'u îš alree'u uješella'imma jeṣâq ujalaku mi'ittu avšalôm. 32, uja'i bejjôm a'û ujaba'u avadi jeṣâq ujeggidu lu al edôt ebbêr ešar afaru uja'umeru lu maṣânu mêm. 33, ujiqra utâ ševâ al ken šem a'îr bîr šuve ad ejjôm ezze. 34, uja'i išab ben arbîm šena ujiqqa išš a it ja'udit bet ba'eri a'itti wit bašamat bet ejjalôn a'ibbi. 35, utâjinna mirrat rû eljeṣâq welruvqa.

## Cap. 27.

1, Uja'i ki zaqan jeṣâq utaki'inna inô mirra'ôt ujiqra it išab benu aggadôl uja'umer ilô beni uja'umer ilô innani. 2, uja'umer inna na zaqanti la jadâti jôm muti. 3, wata šâ na kilêk talitak uqaštak uṣâ eššadi uṣôd li ṣêd. 4, weši li meṭâmêm ka'ešar a'ibti (a'ivti) wîbâta li we'ukel bêvôr teberrekak nefši avṭerem emôt. 5, uruvqa šamaat evdevar jeṣâq el išab benu ujalak išab eššadi alṣôd ṣêd libi. 6, uruvqa amara el jaaqov benâ limor inna šamâti it avêk emdebber el išab âjak limor. 7, ibi li ṣêd weši li meṭâmêm we'ukela wêberrekak elfani šema elfani muti. 8, wâta beni šema avquli lešar ani amṣabi'a utak. 9, lik na el aṣṣe'ôn uqâ li mišš emma šeni gedji izzêm ṭuvem wêši utimma meṭâmêm lâvêk ka'ešar a'eb. 10, wîbâta lâvêk waakal bêvôr ešar jeberrekak elfani mutu. 11, uja'umer jaaqov el ruvqa immu inna išab â'i îš ša'îr wânaki îš alaq. 12, uli jemušinni avi wâjiti bînô kemmeṭâta wiibâti ali qalala ula baraka. 13, uta'umer lu immu ali qalaltak beni ek šema evquli ulik qâ li. 14, ujalak ujiqqa ujibi limmu utaaš immu meṭâmêm ka'ešar a'eb aviu. 15, utiqqa ruvqa it begadi išab

benâ aggadôl âmidôt ešar ittâ bebbêt utelbeš it jaaqov benâ aqqaṭan. 16, wit urôt gedji a'izzêm elbiša al jedô wal alqat ṣuwwaru. 17, utitten it emmeṭâmêm wit elleem ešar ašata evjed jaaqov benâ. 18, ujibi el aviu uja'umer avi uja'umer innani mi atta beni. 19, uja'umer jaaqov el aviu anaki išab bakurak ašiti ka'ešar debbirta ili qôm na ševa weekale miṣṣidi bêvôr teberrekinni nefšak. 20, uja'umer jeṣâq el benu mâ ze ma'irta limṣâ beni uja'umer ki aqra šema eluwak alfani. 21, uja'umer jesâq el jaaqov gaša na u'emušak beni a'atta ze beni išab am lâ. 22, ujiggaš jaaqov el jeṣâq abiu ujemuše'u uja'umer aqqôl qôl jaaqov wajjedêm jedi išab. 23, ulâ ekkiru ki eju jedô kajedi išab â'ô ša'irôt ujeberreke'u. 24, uja'umer a'atta ze beni išab uja'umer ani. 25, uja'umer eggišša li we'ukel muṣṣêd beni elmaan teberrekak nefši ujeggeš lu uja'ukel ujibi lu jejen ujišti. 26, uja'umer ilô jeṣâq aviu gaša na ušaqa li beni. 27, ujiggaš ujiššaq lu ujari it rî begadô ujebberreke'u uja'umer re'u rî beni karî eššadi mala ešar berreke'u šema. 28, ujitten lak a'eluwêm muṭṭal eššamêm umiššamani aareṣ urab digan utiraš. 29, jaavadôk ammêm ujištabu lak lâmêm ewi gebêr la'ek ujištabu lak bani immak arerêk arôr wemberrekêk barôk. 30, uja'i ka'ešar kella jeṣâq elberrek it jaaqov uja'i ik jaṣa jaṣa jaaqov mi'et fani jeṣâq aviu wišab â'ô bâ miṣṣidu. 31, ujaaš gem û meṭâmêm ujibi laviu uja'umer lâviu jeqôm avi uja'ukel muṣṣêd benu bêvôr teberrekinni nefšak. 32, uja'umer ilô jeṣâq aviu mi atta uja'umer ani benak bakurak išab. 33, ujêrad jeṣâq aridda gadella ad me'ôd uja'umer mi afô aṣṣôd ṣêd ujibi li we'ukel mikkel avṭerem tabu wêberreke'u ugam barôk jêji. 34, uja'i kašema išab it devari aviu ujeṣâ'eq ṣa'eqa gadella umira ad me'ôd uja'umer lâviu berrikani gam ani avi. 35, uja'umer bâ âjak bamermi ujiqqa it barektak. 36, uja'umer ekku qara šemu jaaqov ujaaqevani ze paamajem it bakurati leqa wenna atta leqa barekti uja'umer alâ aṣṣilta li baraka. 37, ujaan jeṣâq uja'umer lišab en gevir šemtiu lak wit kal â'ô natatti lu laavadêm udigan utiraš samaktiu ulak afô mâ eši beni. 38, uja'umer išab al aviu abaraka aat î lak avi berrekani gem ani avi ujišša išab qulu ujebekki. 39, ujaan jeṣâq aviu uja'umer ilô en miššamani aareṣ jêji mušavak umuṭṭal eššamêm mimmaal. 40, wal arbak tîja wit âjak têvad wêja ka'ešar tâdar ufaraqta ulu mi'al ṣuwwarak. 41, ujišṭam išab it jaaqov al abbaraka ešar berreku aviu uja'umer išab evlibbu jiqravu jami evel avi weeraga it jaaqov â'i. 42, ujiggad

elruvqa it devari išab benâ aggadôl utešella utiqrâ eljaaqov benâ aqqatan uta'umer ilô inna išab âjak mituaam lak laaragak. 43, watta beni šema avquli uqôm bera lak al lavan â'i arrana. 44, ujašavta immu jamêm aadêm ad ešar tešôv âmat âjak. 45, ad šôv ef âjak mimmak ušaka et ešar ašita lu ušellâti uleqâtik miššemma lema iškal gem šenikimma jôm aad. 46, uta'umer ruvqa al jeṣâq qaṣti bejji muffani banôt et em leqa jaaqov išša mibbanôt et ka'illa mibbanôt aareṣ lema li ajjêm.

## Cap. 28.

1, Ujiqra jeṣâq al jaaqov ujeberrek utu ujeṣabe'u uja'umer lu la tiqqa išša mibbanôt kanân. 2, qôm lek faddana aram bêt evtu'el avi immak uqâ lak miššemma išša mibbanôt lavan â'i immak. 3, wel šiddi jeberrek utak ujifrak ujirbak wâjita elqaal ammêm. 4, ujitten lak it barakat avraam avêk lak welzerâk ittak alrešet it areṣ megerrêk ešar natan šema lavraam. 5, uješella jeṣâq it jaaqov ujalak faddana aram al lavan ben evtu'el aarammi â'i ruvqa em jaaqov wišab. 6, ujere išab ki berrek jeṣâq it jaaqov ušella utu faddana aram elqêt lu miššemma išša baberuku utu ujeṣabu alô limor la tiqqa išša mibbanôt kanân. 7, ujišma jaaqov al aviu wal immu ujalak faddana aram. 8, ujere išab ki ra'ôt banôt kanân bini jeṣâq aviu. 9, ujalak išab ujiqqa it ma'elat bat jišma'êl ben avraam â'ôt nave'ôt al inšô lu lišša. 10, ujiṣṣa jaaqov mibbêr šava leleket arrana. 11, ujefaga bammaqôm ujellen šemma ki bâ aššimeš ujiqqa mi'avani ammaqôm ujašem marašitu ujiškav bammaqôm a'u. 12, ujêlam wenna sellem maṣṣab arṣâ ure'ušu magi eššamêm wenna malâki eluwêm alêm ujaredêm bu. 13, wenna šema neṣev alô uja'umer ani šema eluwi avraam avêk weluwi jeṣâq areṣ ešar atta šekev ali'a lak etteninna welzerâk 14, weja zerâk kaafar areṣ ufaraṣta jama uqidma uṣuppôna unigba unibbarraku bak kel mešfa'ôt aadama wevzerâk. 15, wenna anaki immak ušamartêk evkel ešar telak wîšivtêk el aadama ezzeôt ki la aazavak ad ešar em ašiti it ešar debbirti lak. 16, ujaqaṣ jaaqov mišsintu uja'umer akên ješ šema bammaqôm ezze wânaki la jadâti. 17, ujira uja'umer mâ nure ammaqôm ezze în ze ki em bêt eluwem uze šaar eššamêm. 18, ujiškam jaaqov bebbeqar ujiqqa it aaven ešar šam marâšitu ujašem utâ maṣṣiva ujaṣaq šamen al re'ušâ. 19, ujiqra it šem ammaqôm a'u bît el we'ulam luza šem a'îr lerra'išuna. 20,

ujiddar jaaqov gedar limor em jêji eluwem immadi ušamarani bedderek ezze ešar ani âlek anatan li leem laakal ubeged lelbaš. 21, uševti evšalôm el bêt avi wêja šema li lêluwêm. 22, waaven ezze'ôt ešar šemti maṣṣiva jêji bît eluwêm ukel ešar titten li aššar aaširinnu lak.

## Cap. 29.

1, Ujiššа jaaqov regalô ujalak areṣ bani qedem. 2, ujere wenna bêr beššadi wenna šemma šelaša adari ṣe'ôn reviṣêm ali'a ki men ebbêr a'î ješqu aadarêm waven gadella al fi ebbêr. 3, unijjasafu šemma kel erra'êm ugellelu it aaven-mi'al fi ebbêr u'ašqu it aṣṣe'on u'išivu it aaven al fi ebbêr elmaquma. 4, uja'umer lemma jaaqov â'i mi'ajin ettimma uja'umeru mi'arran anânu. 5, uja'umer lemma ajadâtimma it lavan ben na'ôr uja'umeru jadânu. 6, uja'umer lemma ašalôm lu uja'umeru šalôm wenna ra'el bittu baa em aṣṣe'ôn. 7, uja'umer lemma en ûd ejjôm gadôl la et ijjasaf emmeqni ešqu aṣṣe'ôn uliku ru'u. 8, uja'umeru la nukal ad ešar ijjasafu kel arra'êm ugellelu it aaven mi'al fi ebbêr u'ašqennu aṣṣe'ôn. 9, udennu amdebber emmimma ura'el baa em aṣṣe'ôn ešar laavi'a ki ra'ia î. 10, uja'i ka'ešar raa jaaqov et ra'el bet lavan â'i immu wit ṣe'ôn lavan â'i immu ujiggaš jaaqov ujegelli it aaven mi'al fi ebbêr uješqi it ṣe'ôn lavan â'i immu. 11, ujiššaq jaaqov elra'el ujîššа it qulu ujebeki. 12, ujegged jaaqov elra'êl ki â'i avi'a û uki ben ruvqa û utaraṣ uteggêd laavi'a. 13, uja'i kašama lavan it šama jaaqov ben a'utu ujaraṣ elqerâtu ujâveq lu ujeneššeq lu ujibi'e'u al bitu ujesafer lellavan it kel eddevarêm a'illa. 14, uja'umer lu lavan ek aṣami ubašari atta ujašav immu adeš jamêm. 15, uja'umer lavan eljaaqov aki â'i atta waavadtani innâm eggida li mâ meškaratak. 16, ulellavan šitti banôt šem eggadella li'a ušem aqqàṭanna ra'el. 17, wini li'a rekkôt ura'el ejata jefet taar ujefet mari. 18, ujâ'eb (jâ'ev) jaaqov it ra'el uja'umer eevadak šava šenêm evra'el bittak eqqaṭanna. 19, uja'umer lavon ṭôv tetti utâ lak mittetti utâ liš a'er šev immadi. 20, ujêvad jaaqov evra'el šava šenêm ujâju binô kajamêm aadêm bâ'evatu utâ. 21, uja'umer jaaqov al lavan ibi it išti ki male'u jami wâbu ili'a. 22, ujâsef lavan it kel enaši ammaqôm ujaaš mišti. 23, uja'i ba'erev ujiqqa it li'a bittu ujibi utâ ilô ujaba ili'a jaaqov. 24, ujitten lavan it zilfa ešfâtu lelli'a bittu lešfâa. 25, uja'i bebbeqar wenna î li'a uja'umer al lavan ma ze'ôt ašita li alu evra'el avadti immak ulema ramitani. 26, uja'u-

mer lavan la ijjâšî ken bamaqôminu eltet aṣṣîra alfani abbakîra. 27, malli šibbu ze'ôt witten lak gem it ze'ôṭ bêvida ešar têvad immadi ûd šava šenêm a'erôt. 28, ujaaš jaaqov ken ujemalli šibbu ze'ôt ujitten lu it ra'el bittu lu lišša. 29, ujitten lavan elra'el bittu it balâ ešfâtu lâ lešfaa. 30, ujaba gem el ra'el ujâ'ev gem it, ra'el milli'a ujêvad immu ûd šava šenêm a'erôt. 31, ujere šema ki šanu'a li'a ujifta it rêmâ ura'el aqra. 32, utaar li'a utalad ben utiqra it šemu re'uben ki amara ki raa šema bênji ki atta jâ'evani iši. 33, utaar ûd utalad ben uta'umer ki šama šema ki šanu'a anaki ujitten li gem it ze utiqra it šemu šemûn. 34, utaar ûd utalad ben uta'umer atta eppaam jillawi iši ili ki jaladti lu šelaša banêm al ken qaraa šemu libi. 35, utaar ûd utalad ben uta'umer eppaam udi it šema al ken qaraa šemu je'uda utaamad milledet.

## Cap. 30.

1, Utere ra'el ki la jalada eljaaqov uteqanni ra'el ba'utâ uta'umer el jaaqov ava li banêm wem în meta anaki. 2, ujaar af jaaqov evra'el uja'umer ataat eluwêm anaki ešar mana mimmîk firi beten. 3, uta'umer inna amati balaa bâ ilia utalad al birruki wibbenni gam anaki mimmina. 4, utitten lu it balaa ešfâtâ lišša ujaba ili'a jaaqov. 5, utaar balaa utalad eljaaqov ben. 6, uta'umer ra'el danani eluwêm ugem šama evquli ujitten li ben al ken qaraa šemu dan. 7, utaar ûd utalad balaa ešfaat ra'el ben šeni eljaaqov. 8, uta'umer ra'el neftali eluwêm niffatalti em a'uti ugem jakelti utiqra it šemu niftali. 9, utere li'a ki amada milledet utiqqa it zilfa ešfâtâ utitten utâ eljaaqov lišša. 10, utalad zilfa ešfaat li'a eljaaqov ben. 11, uta'umer li'a evgad utiqra it šemu gad. 12, utalad zilfa ešfaat li'a ben šeni eljaaqov. 13, uta'umer li'a baaširi ki ašaruni banôt utiqra it šemu ašer. 14, ujalak re'uben avjami qaṣir ittêm ujimṣa dudîm beššadi ujibi utimma el li'a immu uta'umer ra'el el li'a tani na li middudi benêk. 15, uta'umer lâ amaat qâtek it iši uleqâti gem it dudi beni uta'umer ra'el elken jiškav immêk ellila taat dudi benêk. 16, ujaba jaaqov men ešsadi berev utiṣṣa li'a elqerâtu uta'umer ili tavu ellila ki šakar šakertêk evdudi beni ujiškav immâ bellila a'û. 17, ujišma eluwêm el li'a utaar utalad eljaaqov ben emiši. 18, uta'umer li'a natan eluwêm šekri ešar natatti ešfâti lîši utiqra it šemu jašišaker. 19, utaar ûd li'a utalad ben šiššî eljaaqov. 20, uta'umer li'a zavadani eluwêm uti zavad ṭôv eppaam

jizbalinni îši ki jaladti lu šišša banêm utiqra it šemu zebulôn. 21, wa'er jalada bet utiqra it šemâ dîna. 22, ujezakar eluwêm it ra'el ujišma ili'a eluwêm ujifta it rêmâ. 23, utaar utalad ben uta'umer asef eluwêm it erifuti. 24, utiqra it šemu jusef limor jasef šema li ben a'er. 25, uja'i ka'ešar jaḷada ra'el it jusef uja'umer jaaqov il lavan šellâni wêlaka el maqumi wel arṣi. 26, tana it inši wit jalidi ešar avadti ittak benna wêlaka ki atta jadâta it evidati ešar ayadtêk. 27, uja'umer ilô lavan em na maṣâti an bînêk ne'išti ujeberrekani šema evgelalak. 28, uja'umer neqava šekrak ali wittena. 29, uja'umer ilô atta jadâta it ešar avadtêk wit ešar eja maqnêk itti. 30, ki maaṭ ešar eja lak alfani ujifraṣ alrab ujeberrek šema utak elrigli watta meti êši gem anaki elbiti. 31, uja'umer mâ itten lak uja'umer jaaqov la titten li me'uma em têši li it addevar ezze ešuva eri'i ṣe'unak išmar. 32, êvar evkal ṣe'unak ejjôm isêr miššemma kel ši neqôd uṭalu ukel ši ûm bekkišvêm uṭalu uneqôd bêzêm wêja šekri. 33, wânata bi ṣadiqati evjôm maar ki javu al šekri alfanêk kel ešar ininnu neqôd uṭalu bêzêm u'ûm bekkišvêm genôv u itti. 34, uja'umer lavan wen la jêji kadevarêk. 35, ujiser bejjôm a'û it ettišim a'equdêm waṭṭalu'êm wit kel a'izzêm ennequdôt waṭṭalu'ôt kel ešar laven bu ukel ûm bekkišvêm ujitten ewjed banô. 36, ujašem derek šelašet jamêm binimma ubîn jaaqov ujaaqov ra'i it ṣe'ôn lavan ennutaret. uja'umer malaak eluwêm el jaaqov beelôm uja'umer jaaqov uja'umer innani uja'umer šâ na inêk ure'i it kel aatudêm aalêm al aṣṣe'ôn equdêm nequdêm ubarudêm ki ra'iti it kel ešar lavan ašilak anaki a'el bît el ešar mašâta šemma maṣṣiva wešar nadarta li šemma nedar watta qôm ṣâ men aareṣ ezze'ôt ušôv el areṣ avêk wêṭîv immak. 37, ujiqqa lu jaaqov maqel livna lâ ulôz wermôn ujefaṣal bemma faṣalôt lavenôt maašif allaven ešar al ammaqilôṭ. 38, ujaṣṣeg it ammaqilôt ešar faṣal berrâṭêm baašqôt emmêm ešar taba'inna aṣṣe'ôn lištôt elneka aṣṣe'ôn ujâminna baba'inna lištôt. 39, ujâminna aṣṣe'ôn al ammaqilôt utaladinna aṣṣe'ôn equdêm nequdêm uṭalu'êm. 40, wekkišvêm efrêd jaaqov ujitten fani aṣṣe'ôn îl eqôd ukel ûm evṣe'ôn lavan ujiššaṭ lu adarêm elbeddu ulâ šatimma al ṣe'ôn lavan. 41, uja'i evkel jaam eṣṣe'ôn ammaqqašarôt jašem jaaqov it ammaqilôt lîni eṣṣe'ôn berrâṭêm eljaaminna bammaqilôt. 42, ubaaṭîf eṣṣe'ôn la jašem wâju aaṭufêm lalavan waqqašurêm eljaaqov. 43, ujifraṣ a'îš me'ôd me'ôd uja'i lu ṣe'ôn rabbôt wešfa'ôt avadêm ugamalêm wêmurêm.

## Cap. 31.

1, Ujišma it devari bani lavan limor lcqa jaaqov it kel ešar laavinu umi'ešar laavinu aša it kel ekkavôd ezze. 2, ujere jaaqov it fani lavan wenna inimma immô katamôl šelšôm. 3, uja'umer šema eljaaqov šôv el areṣ avutêk wel muledetak wêji immak. 4, uješella jaaqov ujiqra elra'el uleli'a eššadi el ṣe'unu. 5, uja'umer lenna ra'i anaki it fani aviken ki inimma ili katamôl šelšôm wêluwi avi eja immadi. 6, wettên jadâtên ki evkel kuwi avadti it aviken. 7, waaviken attâl bi ujaalif it meškarati ašarat manim ula natanu šema laarî immadi. 8, em kâ je'umer nequdêm jêji šekrak ujeledu kel eṣṣe'ôn nequdêm wem kâ equdêm jêji šekrak ujeledu kel eṣṣe'ôn equdim. 9, ujaṣṣel šema it maqni aviken ujitten li. 10, uja'i bect jaam eṣṣe'ôn wiššа ini wêre'i bêlôm wenna aatudêm aalêm al eṣṣe'ôn equdêm nequdêm ubarudêm. 11, uja'umer ili malaak a'eluwêm bêlôm jaaqov we'umer innani. 12, uja'umer šâ na inêk urc'i it kel aatudêm aalêm al eṣṣe'ôn equdêm nequdêm ubarudêm ki ra'iti it kel ešar lavan aši lak. 13, anaki a'el bît el ešar mašâta šemma maṣṣiva wêšar naderta li šemma nedar watta qôm ṣâ men aareṣ azze'ôt ušôv el areṣ muledetak. 14, utaan ra'el uli'a uta'umerinna lu a'ûd lanu alak unaala babêt avinu. 15, alû kennikrijôt ni'ašavnu lu ki mekkeranu uja'ukel gem akal kesfanu. 16, ki kel aašer ešar aṣṣel šema mi'avinu lanu û walbaninu watta kel ešar amar ilêk eluwêm eši. 17, ujaqam jaaqov ujiša it inšô wit banô al eggamalêm. 18, ujena'eg it kel maqne'u wit kel rakušu ešar rakaš maqni qenjanu ešar rakaš bafaddan aram labû el jeṣâq aviu arṣâ kanaan. 19, ulavan alak elgôz it ṣe'unu utignav ra'el it etterfêm ešar lavi'â. 20, ujignav jaaqov it leb lavan aarammi ad bilti eggêd lu ki bara û. 21, ujibra û ukel ešar lu ujaqam ujâvar it annaar ujašem it fanô ar eggalâd. 22, ujiggad lelavan bejjôm ešseliši ki bara jaaqov. 23, ujiqqa et â'ô immu ujirdaf a'urô derek šavât jamêm ujidbaq utu baar eggalâd. 24, ujaba eluwêm al lavan aarammi bêlôm ellila uja'umer lu iššamer lak fen tedebber em jaaqov miṭṭôv ad râ. 25, uješšeg lavan it jaaqov ujaaqov taqa it a'ulu baar ulavan taqa et â'ô baar eggalâd. 26, uja'umer lavan eljaaqov mâ ašita utignav it lebavi utena'eg it banuti kašivjôt arev. 27, lema na'ebta librâ utignav uti ulâ eggidta li wêšellâk evšamaa evšarêm evtaf wevkinnar. 28, ulâ naṭṭištani elneššek elbani welbanuti ata eskilta ašôt. 29, ješ lil jedi lâšôt immak râ wêluwi avêk ameš amar ili limor iššamar lak emdebber

em jaaqov miṭṭôv ad râ. 30, watta alek alikta ki neksef neksefta elbêt avêk lema gaḥivta it eluwi. 31, ujaan jaaqov uja'umer lelavan ki jarâti ki amarti fen tigzal it banutak mi'immi. 32, em ešar timṣa it eluwak la jîja neged a'enu efer lak mâ immadi uqâ lak ulâ jada jaaqov ganwatimma. 33, ujaba lavan ujâbeš bâ'ôl jaaqov ubâ'ôl li'a ubâ'ôl šitti ašfa'ôt ulâ maṣa ujiṣṣa mi'a'ôl li'a ujaba bâ'ôl ra'el. 34, ura'êl leqaa it etterfêm utašimimma evkar eggamal utašav ali'imma ujemešśes lavan it kel â'ôl ulâ maṣa. 35, uta'umer el avi'a el jaar bini adenni ki lâ ukal elqôm miffanek ki derek a-inšêm li ujâbeš ulâ maṣa it etterfêm. 36, ujaar eljaaqov ujirrab evlavan ujaan jaaqov uja'umer lelavan mâ feša'i umâ eṭâti ki dalaqta a'uri. 37, uki meššišṭa it kel kili mâ maṣâta mikkel kili bitak šîm kâ neged â'i wa'êk ujuki'u bîn šeninu. 38, ze išrîm šena anaki immak rêlêk wizzêk lâ šakalu ili ṣe'unak lâ akalti. 39, ṭerifa lâ ibâti ilêk anaki a'eṭinna mijjedi genuwat jôm ugenuwat lila. 40, ajiti bejjôm akelani irref uqura bellila utadad šenti mi'ini. 41, ze li išrîm šena babitak avadtêk arba ašara šena evšitti banutak ušeš šenêm evṣe'unak utaalef it meškarati ašara manêm. 42, lu lâ eluwi avi eluwi avraam ufaad jeṣâq eja li ki atta riqem šellâtani et anji wet jaga keppi ra'a eluwêm u'uki ameš. 43, ujaan lavan uja'umer al jaaqov abbanôt banuti wabbanêm bani waṣṣe'ôn ṣe'uni ukel ešar atta ra'i lî û walbanuti mâ êši lilla ejjôm u albani'imma ešar jelidu. 44, watta lika nikrata berêt ani watta wêja lid bini ubinak. 45, ujiqqa jaaqov aven ujarema maṣṣiva. 46, uja'umer jaaqov lâ'ô laqqeṭu avanêm ujiqqa'u avanêm ujâšu gal uja'ukelu šemma al aggal. 47, ujiqra lu lavan jagar ša'eduta ujaaqov qara lu gal ed. 48, uja'umer lavan eggal ezzi id bini ubinak ejjôm al ken qara šemu gal ed. 49, wammaṣṣiva ešar amar jaṣṣef šema bini ubinak ki nissatar îš mirrê'u. 50, em taani it banuti wem tiqqa inšêm al banuti în îš immanu ra'i eluwêm id bini ubinak. 51, uja'umer lavan eljaaqov inna aggal ezze wenna ammaṣṣiva ešar jarita bini ubinak. 52, ed aggal ezze wida ammaṣṣiva em ani lâ êvad ilek it eggal ezze wem atta lâ têvad ili it aggal ezze wit ammaṣṣiva ezze'ôt elraa. 53, eluwi avraam wêluwi na'ôr jišfaṭ binanu eluwi avraam ujiššava jaaqov bafaad aviu jeṣâq. 54, ujizba jaaqov zeva baar ujiqra lâ'ô lâkal leem uja'ukelu leem ujelinu baar.

## Cap. 32.

1, Ujiškam lavan bebbekar ujeneššeq elbanô welbanutô ujeberrek utimma ujalak uješôv lavan elmaqumu. 2, ujaaqov alak eldirku ujefaga'u bu malâki eluwêm. 3, uja'umer jaaqov ka'ešar ra'imma maani eluwêm ze ujiqra šem ammaqôm a'û maanêm. 4, uješella jaaqov malâkêm elfanô el išab â'ô areṣ še'îr šadi edôm. 5, ujeṣabe utimma limor kâ ṭa'umerôn lâdenni lišab kâ amar avdak jaaqov em lavan gerti wa'êr ad atta. 6, uja'i li šôr wêmôr uṣe'ôn waaved wešfaa wêšellaa laaggêd lâdenni limṣa an binêk. 7, ujašavu ammalâkêm al jaaqov limor bânu al âjak al išab ugem âlek elqerâtak warba ma'ôt îš immu. 8, ujira jaaqov me'ôd ujaṣar lu ujâ'eṣ it aam ešar ittu wit aṣṣe'ôn wit abbaqar weggamalêm elšeni mânôt. 9, uja'umer em jabu išab el ammâni a'êd waakke'u wêja ammâni ennišâr elfeliṭa. 10, uja'umer jaaqov eluwi avi avraam wêluwi avi jeṣâq šema aamar ili šôv el arṣak welmuledetak wiṭêv immak. 11, qaṭanti mikkal a'esadêm umikkal aamet ešar ašita et avdak ki bamaqeli avarti it ejjerdan ezze watta ejiti elšeni mânôt. 12, aṣṣilani na mijjed â'i mijjed išab ki jari anaki ittu fen jabu waakkani a'em al abbanêm. 13, watta amarta îṭav iṭêv immak ušemti it zerâk ka'ôl ejjam ešar lâ jiṣṣafêr mirrab. 14, ujellen šemma bellila a'û ujiqqa men abba avjedu mânâ lišab â'ô. 15, izzêm mâtêm utišêm išrîm rêlêm mâtêm wilêm išrîm. 16, gamalêm mînqôt ubani'imma šelašêm ferrôt arbîm uferrêm ašara ittunôt išrêm u'îrêm ašara. 17, ujitten avjed avadô adar adar elbeddu uja'umer el avadô abbaru alfani urewa tašimu bîn adar ubîn adar. 18, ujeṣabe it erra'išôn limor ki jefagašak išab â'i uša'elak limor elmi atta wâna telak welmi illa elfanêk. 19, wâmarta lavdak eljaaqov mâna î šalu'a lâdenni lišab wenna gem û a'urinu. 20, ujeṣabe gem it eššeni ugem it eššeliši ugem it kel aalekêm a'uri aadarêm limor keddevar ezze tedebberun el išab bamaṣâkimma utu. 21, waamartimma gem inna avdak jaaqov bâ a'urinu ki amar ekafera fanô bamanu aalekat elfani waa'uri ken ere'i fanô uli jišša fani. 22, utâvar ammana al fanô u'û lan bellila a'û bammâni. 23, ujaqam bellila a'û ujiqqa it šitti inšô wit šitti ašfâtô wit aad ašar jelidô ujaavar it maavar ejjibbaq. 24, ujiqqa'imma ujaavirimma it annêl ujaavêr it kal ešar lu. 25, ujuwwatar jaaqov elbeddu ujâveq îš immu ad alôt aššaar. 26, ujere ki lâ jakal lu ujaga evkaf jirku utaqa kaf jerek jaaqov baavequ immu. 27, uja'umer šellâni ki ala eššaar uja'umer lâ ešellâk ki

em berriktani. 28, uja'umer ilo mâ šemak uja'umer jaaqov. 29, uja'umer lâ jaaqov ijjamer ûd šemak ki em jišra'êl ki šarita em eluwêm wem enašêm utukal. 30, uješa'el jaaqov uja'umer eggida na šemak uja'umer lema ze teša'el elšemi ujeberrek utu šemma. 31, ujiqra jaaqov šem ammaqôm fanu el ki ra'iti eluwêm fanêm el fanêm utennaṣṣal nefši. 32, ujezra lu eššimeš ka'ešar abbar it fanu'êl u'û ṣalu al jirku. 33, al ken lâ ja'ukelu bani jišra'êl il gêd enneši al kaf ejjerek ad ejjôm ezze ki naga evkaf jerek avgêd enneši.

## Cap. 33.

1, Ujiššа jaaqov inô ujere wenna iššab bâ wimmu arba ma'ôt îš uja'eṣ it ejjalidêm al li'a wal ra'el wal šitti ašfa'ôt. 2, ujašem it ašfa'ôt wit jalidi'inna ra'išuna wit li'a ujalidi'a a'erinnêm wit ra'el wit jusef a'erinnêm. 3, u'û abbar alfani'imma ujištabu arṣâ šave fâmêm ad geštu ad â'ô. 4, ujaraṣ išab elqerâtu ujâbeke'u ujippal al ṣuwwaru ujiššaqe'u ujebeku. 5, ujišša inô ujere it a-inšêm wit ajjaliddêm uja'umer mi illa lak uja'umer ejjalidêm ešar anar eluwêm it avdak. 6, utiggašinna ašfa'ôt inna ujalidi'inna utištabi-inna. 7, utiggaš gam li'a ujalidi'a ujištabu wa'er nagaš jusef ura'el ujištabu. 8, uja'umer mi lak kel ammâni ezze ešar fagešti uja'umer limṣa an bini adenni. 9, uja'umer išab ješ li rab â'i uja'i lak ešar lak. 10, uja'umer jaaqov al na em na maṣâti an binêk ulcqâta manâti mijjedi ki al ken ra'iti fanêk kara'uti fani eluwêm utarṣini. 11, qâ na it barakti ešar ibâti lak ki anani eluwêm uki ješ li kel ujefaṣar bu ujiqqa. 12, uja'umer nissaa uncleka wêlaka elnigdak. 13, uja'umer ilô adenni jidda ki ejjalidêm rekkêm waṣṣe'ôn wabbaqar u'allat ali udafaqtimma jôm aad umetu kel aṣṣe'ôn. 14, jêvar na adenni elfani avdu wâni itnâle lêṭaj elregel ammaleka ešar elfani welregel ejjalidêm ad ešar abu al adenni še'ira. 15, uja'umer išab eṣṣiga na immak men aam ešar itti uja'umer lema ze emṣa an bini adenni. 16, ujašav bejjôm a'û išab eldirku še'ira. 17, ujaaqov nasa sekkutâ ujibni lu bêt welmaqne'u aša sekkôt al ken qara šem ammaqôm sekkôt. 18, ujaba jaaqov šalôm îr eškem ešar baareṣ kanân babe'u miffaddan aram ujâu et fani a'îr. 19, ujiqne it alqat eššadi ešar naṭa šemma a'ulu mijjed bani emôr avi eškem bamaa qašiṭa. 20, ujaṣev šemma mezba ujiqra lu êl eluwi jišra'êl.

## Cap. 34.

1, Utiṣṣa dina bat li'a ešar jalada eljaaqov elra'ôt babanôt aareṣ. 2, ujere utâ eškem ben emôr a'ibbi enšî aareṣ ujiqqa utâ ujiškav ittâ ujânâ. 3, utiddaveq nefšu ewdina bet jaaqov ujâ'êv it ennâra ujedebber el leb ennâra. 4, uja'umer eškem al aviu limor qâ li it ejjalida ezze'ôt lišša. 5, ujaaqov šama ki ṭamma it dina bittu ubanô eju et maqne'u baššadi u'arêš jaaqov ad bâ'imma. 6, ujiṣṣa emôr avi eškem eljaaqov eldebber ittu. 7, ubani jaaqov bâ'u men eššadi kaššema'imma ujitâṣavu a'enašêm ujaar lemma me'ôḍ ki navala aša evjišra'êl liškav et bet jaaqov uken lâ ijjâši. 8, ujedebber emôr etimma limor eškem beni ašaqa nefšu babetkimma tanu na utâ lišša. 9, wêtâtanu utanu bamutikimma tittenu lanu wit banutinu tiqqa'u lakimma. 10, u'ittanu tašavu waareṣ têji elfanikimma ševu sa'eru'a wa'êzu bâ. 11, uja'umer eškem el avi'a wel âjâ emṣa an binikimma wêšar ta'umeru ili itten. 12, arbu ali ma'êr me'ôd umattana witten ka'ešar ta'umeru ili utanu li it ennâra lišša. 13, ujânu bani jaaqov it eškem wit emôr avi-u bamermi ujedebberu ešar ṭamma'u it dina a'utimma. 14, uja'umeru ili'imma lâ nukal lâšôt it addevar ezze eltet it a'utanu lîš ešar lu arilla ki erifa î lanu. 15, ak avze'ôt ne'uwwat lakimma am tâju kamunu lâmôl lakimma kal zakar. 16, unatannu it banutinu lakimma wit banutikimma niqqa lanu ujašavnu etkimma wâjinu kaam aad. 17, wam lâ tišma'u ilinu lâmôl uleqânu it bittanu wâleknu. 18, ujîṭavu devari'imma bini emôr ubini eškem benu. 19, ulâ a'êr ennaar lâšôt addevar ki afêṣ babet jaaqov u'û nikvad mikkal bêt avi-u. 20, ujaba emôr weškem benu el šaar îrimma ujedebberu el enaši îrimma limor. 21, a'enašêm a'illa šelmêm imma ittanu jašavu baareṣ ujissâru utâ waareṣ inna raavôt jedêm alfani'imma it banutimma niqqa lanu linšêm wit banutinu nitten lemma. 22, ak avze'ôt je'uwatu lanu a'enašêm elševet ittanu lâjôt laam aad bâmôl lanu kal zakar ka'ešar emma nemilêm. 23, maqni'imma uqenjanimma ukel bîmatimma alû lanu imma ak ne'uwat lemma ujašavu ittanu. 24, ujišma'u el emôr wel eškem benu kel jaṣa'i šaar îru ujamalu kel zakar kel jaṣa'i šaar iru. 25, uja'i bejjôm eššeliši bâjutimma ka'evêm ujiqqa'u šeni bani jaaqov šemûn uliwi â'i dina îš erbu ujaba'u el a'îr beṭa ujâragu kel zakar. 26, wit emôr wit eškem benu aragu elfî areb ujiqqa'u it dîna mibbêt eškem ujiṣṣa'u. 27, ubani jaaqov bâ'u al a'elalêm ujibbazu a'îr ešar ṭamma'u a'utimma. 28, wit ṣe'unimma

wit baqarimma wit emuri'imma wit ešar ba'îr wit ešar baššadi laqa'u. 29, wit kel ʿêlimma wit ṭappimma wit inši'imma šavu ujibbazu kel ešar bebbêt. 30, uja'umer jaaqov el šemûn wel liwi akkertimma utî lîbišani evjušev aareṣ bekkanâni ubaffrizzi wani meti maspar uni'asafu ali wâkkuni unišsamadti ani ubiti. 31, uja'umeru ek zuna jêšu et a'utanu.

## Cap. 35.

1, Uja'umer eluwêm al jaaqov qôm eli bît el ušav šemma wêši šemma mezba la'el ennirrai ilêk baberâk miffani išab âjak. 2, uja'umer jaaqov el bitu welkal ešar immu isiru it eluwi ennekar ešar evtukakimma witta'eru waalifu šamalutikimma. 3, unequma unêli bît el wêši šemma mezba la'el aani uti evjôm ṣerti uja'i immadi beddcrek ešar alikti. 4, ujittenu al jaaqov it kel eluwi ennekar ešar avjedimma wit ennezamêm ešar bêzeni'imma ujaṭmen utimma jaaqov têt a'îla ešar em eškem. 5, ujissa'u uja'i atat eluwêm al aarêm ešar savivuti'imma ulâ radafu a'uri bani jaaqov. 6, ujaba jaaqov luza ešar baareṣ kanân û bît el û ukel aam ešar immu. 7, ujibni šemma mezba ujiqra almaqôm (lammaqôm?) el bît el ki šemma niggala ilô a'eluwêm babera'u miffani â'ô. 8, utamat devura mînqat ruvqa uteqqavar mittêt elbît el têt aalôn ujiqra šemu alôn bekêt. 9, ujirra'i eluwêm el jaaqov ûd babe'u miffaddan aram ujeberrek utu eluwêm. 10, uja'umer lu eluwêm šemak jaaqov lâ jiqqari ûd šemak jaaqov ki em jišra'êl jêji šemak ujiqra et šemu jišra'êl 11, uja'umer lu eluwêm ani el šiddi feri urebi (urevi) gui uqaal gujêm jêji mimmak umalekêm mi'alaṣêk jiṣṣa'u. 12, wit aareṣ ešar natatti lavraam weljeṣâq lak etteninna welzerâk a'urêk itten it aareṣ. 13, ujaal mi'alô eluwêm bammaqôm ešar debber ittu. 14, ujaṣṣev jaaqov maṣṣiva bammaqôm ešar debber ittu maṣṣivat aven ujasar ali'a nesek ujaṣaq ali'a šamen. 15, ujiqra jaaqov it šem ammaqôm ešar debber ittu šemma eluwêm bît el. 16, ujissa'u mibbît el uja'i ûd kevirrat aareṣ labû efratâ utalad ra'êl uteqašši avledetâ. 17, uja'i bâqšutâ avledetâ uta'umer lâ amjelledet el tira'i ki gam ze lîk ben. 18, uja'i evṣi'at nefšâ ki meta utiqra it šemu ben uni waviu qara lu binjamêm. 19, utamat ra'êl utiqqavar evderek efrata î bît leem. 20, ujaṣṣev jaaqov maṣṣiva al qevrata î maṣṣivat qevirrat ra'êl ad ejjôm. 21, ujissa jišra'êl ujaṭ a'ulu mi'aale almegdal adar. 22, uja'i bešken jišra'êl baareṣ a'î ujalak re'uven ujiškav et balê

filgaš avi-u ujišma jišra'êl ujâju bani jaaqov šenêm ašar. 23, bani li'a bakôr jaaqov re'uven ušemûn ulibi uje'uda. ujašišakar uzevulôn. 24, ubani ra'êl jusef ubinjamêm. 25, ubani balâ ašfât ra'êl dan uniftali. 26, ubani zilfa ašfât li'a gad wâšir illa bani jaaqov ešar jelidu lu baffaddan aram. 27, ujaba jaaqov al jeṣâq avi-u memri qarjat a'arba î ivrôn ešar gar šemma avraam ujeṣâq. 28, ujâju jami jeṣâq maat šena ušamanêm šena. 29, ujigba jeṣâq ujamat wijjasaf al ammu zaqen uševi jamêm ujiqbaru utu išab ujaaqov banô.

## Cap. 36.

1, Willa tuldat išab û edôm. 2, išab leqa it inšô mibbanôt kanân it ada bet ejjalôn a'itti wit êlibama bet ane ben ṣavûn a'ibbi. 3, wit ma'elat bet jišma'êl a'ôt nava'ôt. 4, utalad ada lišab it elifaz uma'elat jalada it ra'u'êl. 5, wêlibama jalada it je'uwaš wit jêlam wit qara illa bani išab ešar jelidu lu baareṣ kanân. 6, ujiqqa išab it inšô wit banô wit banutô wit kel nefšôt bitu wit maqne'u wit kel bîmatu wit kel qenjanu ešar rakaš baareṣ kanân ujalak mi'areṣ kanân miffani jaaqov â'ô. 7, ki eja rakušimma rab mišševet jâdu ulâ jakala areṣ megerri'imma alšât utimma miffani maqni'imma. 8, ujašav išab baar ša'îr išab û edôm. 9, willa tuldat išab avi edôm baar ša'îr. 10, willa šemôt bani išab elifaz ben ada iššat išab re'u'êl ben ma'elat iššat išab. 11, ujâju bani elifaz têman wamar uṣafu ugêtam uqenaz. 12, utemnê ejata filgaš lêlifaz ben išab utalad lêlifaz et amaleq illa bani ada iššat išab. 13, willa bani re'u'êl naat uzara šama umizze illa eju bani ma'elat iššat išab. 14, willa eju bani êlibama bet ane ben ṣavûn iššat išab utalad lišab it je'uwaš wit jêlam wit qara. 15, illa alufi bani išab bani elifaz bakôr išab alôf têman alôf amar alôf ṣafu alôf qenaz. 16, alôf gêtam alôf amaleq illa alufi elifaz baareṣ edôm illa bani ada. 17, illa bani re'u'êl ben išab alôf naat alôf zara alôf šama alôf mizze illa alufi re'u'êl baareṣ edôm illa bani ma'elat iššat išab. 18, willa bani êlibama iššat išab alôf je'uwaš alôf jêlam alôf qara illa alufi êlibama bet ane iššat išab. 19, illa bani išab willa alufi'imma išab û edôm. 20, willa bani ša'îr aari juševi aareṣ luṭan ušuval uṣavûn wâne. 21, udišôn waaṣar udišan illa alufi aari bani ša'îr baareṣ edôm. 22, ujâju bani luṭan erri wîman wa'ôt luṭan temne. 23, willa bani šuval elwan umanê u'îval ušeppu u'ônam. 24, willa bani ṣavûn ejjê wâne û ane ešar maṣa it a'îmêm bammadbar evraatu it a'emurêm alṣavûn

avi-u. 25, willa bani ane dišôn wêlibama bet ane. 26, willa bani dišôn emdan wišban, jitran ukirran. 27, willa bani aṣar evlân uzu'an wâqan. 28, willa bani dišan ûṣ wuddan. 29, illa alufi aari alôf luṭan alôf šuval alôf ṣavûn alôf ane. 30, alôf dišôn alôf aṣar alôf dišan illa alufi aari lâlufi'imma baareṣ ša'îr. 31, willa ammalekêm ešar malaku baareṣ edôm alfani malak malek elbani jišra'êl. 32, ujimlak bêdôm bala ben bûr ušem îru dinave. 33, ujamat bala ujimlak tâtô juwab ben zara mibbaṣra. 34, ujamat juwab ujimlak tâtô ašam mi'areṣ ettîmani. 35, ujamat ašam ujimlak tâtô adad ben badad emmekki it emmedjani evšadi mu'av ušem îru awêt. 36, ujamat adad ujimlak tâtô šemla mimmešreqa. 37, ujamat šemla ujimlak tâlô ša'ôl mirrâvôt annaar. 38, ujamat ša'ôl ujimlak tâtô baal anan ben akavôr. 39, ujamat baal anan ujimlak tâtô adad ušem îru fû ušem ištu mêṭavêl bet maṭrad bet mī zaab. 40, wîlla šemôt alufi išab elmešfutimma almaqumutimma evšemutimma alôf temne alôf elwe alôf jatat. 41, alôf êlibama alôf ale alôf fînan. 42, alôf qenaz alôf tîman alôf mabbaṣer. 43, alôf megdîl alôf îram illa alufi edôm elmešfûtimma baareṣ âzatimma û išab avi edôm.

## Cap. 37.

1, Ujašav jaaqov baareṣ megerri avi'u baareṣ kanân. 2, illa tuldat jaaqov jusef ben šava ašara šena eja ra'i et â'ô avṣe'ôn u'û naar et bani balâ wet bani zilfa inši avi-u ujibi jusef it dabbatimma ra'a al avi'imma. 3, ujišra'êl a'êv it jusef mikkel banô ki ben zaqinêm û lu ujaaš lu kitanôt fessêm. 4, ujere'u â'ô ki utu a'êv avi'imma mikkel banô ujašna'u utu ulâ jakalu devarô elšalôm. 5, ujêlam jusef elôm ujegged lâ'ô ujusifu ûd šane utu. 6, uja'umer ili'imma šema'u na a'elôm ezze ešar alamti. 7, wenna aṇânu mâlemmêm alemmêm evtôk eššadi wenna qa'ema elimmati ugem neṣiva wenna tissavinna elimmatikimma utištawi-inna lêlimmati. 8, uja'umeru lu â'ô amalôk timlak alinu am mašal timšal banu ujusifu ûd šane utu al elamô wal devarô. 9, ujêlam ûd elôm a'êr ujesafer utu lâ'ô uja'umer inna alamti elôm ûd wenna eššimeš wejjara waad ašar kukavêm mištawêm li. 10, ujesafer lavi-u ulâ'ô ujagâr bu avi-u uja'umer lu mâ a'elôm ezze ešar alamta ava nabu ani wummak wa'ek leštawot lak arṣâ. 11, ujeqanna'u bu â'ô u'avi-u šamar it eddevar. 12, ujalaku â'ô elra'ôt it ṣe'ôn avi'imma beškem. 13, uja'umer jišra'êl al jusef alû â'ek ra'êm beškem lik wêšellâk ili'-

imma uja'umer lu innani. 14, uja'umer lu lik na ure'i it šalôm â'ek wit šalôm aṣṣe'ôn wîšivani devar uješella'e'u mi'emeq ivrôn ujaba eškema. 15, ujimṣa'e'u a'îš wenna ta'i beššadi uješa'ele'u a'îš limor mâ tebaqqeš. 16, uja'umer it â'i ani mabaqqeš eggida na li ifa imma ra'êm. 17, uja'umer a'îš nasa'u mizze ki šamâtimma amerêm nêlaka dutina ujalak jusef a'uri â'ô ujimṣa'imma evdutîn. 18, ujere'u utu mirrâq wevṭerem jiqrav ili'imma ujitnekkalu utu lîmitu. 19, uja'umeru îš el â'ô inna baal a'elamôt allaz bâ. 20, wâtta liku naarage'u unešlike'u baad abburôt wâmarinnu (wâmarnu?) ajja raa akalettu unere'i mâ jêji ḋlamutô. 21, ujišma re'uven ujaṣṣilu mijjedimma uja'umer lâ nekkinnu nafeṣ. 22, uja'umer ili'imma re'uven al tišfaku dam ašliku utu el ebbôr ezze ešar bammadbar ujed al tešella'u bu elmaan aṣṣêl utu mijjedimma lîṣivu al avi-u. 23, uja'i ka'ešar bâ jusef al â'ô ujafšiṭu it jusef it kitantu it kitanet effessêm ešar alô. 24, ujiqqa'u uješliku utu ebbôr webbôr rîq în bu mêm. 25, ujašavu lâkal leem ujiššа'u ini'imma ujere'u wenna araat jišma'ilêm baa miggalêd ugamali'imma naše'êm nekât uṣarri ulôṭ alekêm lûrêd miṣrima. 26, uja'umer je'uda al â'ô mâ beṣa ki nârag it âjanu ukessinu it demu. 27, liku nemekkerinnu lejjišmâ'ilêm ujedanu el têji bu ki âjanu ubašernu û ujišma'u â'ô. 28, ujâvaru enašêm madjanêm sêrêm ujimšaku ujâlu it jusef men ebbôr ujemekkeru it jusef lejjišma'ilêm bišrîm kasef ujibi'u it jusef muṣrîma. 29, ujašav re'uven al ebbôr wenna în jusef bebbôr ujeqarra it, begadô. 30, ujašav el â'ô uja'umer ejjeled îninnu wâni ane ani bâ. 31, ujiqqa'u it kittanet jusef uješâtu še'îr izzîm ujiṭbalu it ekkittanet baddam. 32, uješella'u it kittanet effessêm ujibi'u'a al avi'imma uja'umeru ze'ôt maṣânu ekker na akittanet benak î am lâ. 33, ujekkera uja'umer kittanet beni î ajja raa akalittu ṭaref ṭaref jusef. 34, ujeqerra jaaqov šamalutô ujašem šaq bamtanô ujetâval al benu jamêm rabbêm. 35, ujaqamu kel banô ukel banutô elna'emu ujumma'ên lêtnâm uja'umer ki erad al beni evêl ši'ulâ ujebekki utu avi-u. 36, wammadjanêm mekkeru it jusef muṣrîma elfuṭifar sarês farû šar attabi'im.

## Cap. 38.

1, Uja'i beet a'î ujarad je'uda mi'et â'ô ujaṭ ad îš adillami ušemu ajjare. 2, ujere šemma je'uda bet îš kanâni ušemu šû ujiqqaa ujaba ili'a. 3, utaar utalad ben utiqra it šemu ar. 4, utaar

ûd utalad ben utiqra it šemu unan. 5, utasef ûd utalad ben utiqra it šemu šila uja'i evḳezziva avledeta utu. 6, ujiqqa je'uda iššа laar bakuru ušemâ tamar. 7, uja'i ar bakôr je'uda ra bini šema ujimite'u šema. 8, uja'umer je'uda lûnau bâ el iššat âjak ujebbem utâ wiqêm zera lâjak. 9, ujada unan ki lâ lu jêji azzera wêja am bâ al iššat â'ô ušaat arṣâ elbilti natan zera lâ'ô. 10, ujara bini šema it ešar aša ujimet gem utu. 11, uja'umer je'uda altamar keltu ševi elmêna bît avek ad jigdal šila beni ki amar fen jemôt gem û kê'ô utalak tamar utâšav bît avi'a. 12, ujirbu ejjamêm utamat bet šû iššat je'uda ujinnaam je'uda ujaal al gazazi ṣe'unu û wajjare re'u âdillami timnata. 13, ujiggad eltamar keltu limor enna amek ala timnata elgoz ṣe'unu. 14, utiser begadi elmenuta mi'ali'a utitkessi avṣîf utetâlaf utašav bafeta înêm ešar al derek timnata ki râta ki gadal šila wî lâ netina lu lišša. 15, ujerâ je'uda ujâševâ elzuna ki kassata fani'a. 16, ujaṭ ili'a el adderek uja'umer ava na abu ilek ki lâ jada ki keltu î uta'umer ma titten li ki tabu ili. 17, uja'umer anaki ešella gadi izzêm men aṣṣe'ôn uta'umer em titten aravôn ad šellâk. 18, uja'umer mâ aaravôn ešar itten lek utą'umer atimak ufatilak umaṭṭak ešar avjedak ujitten lâ ujaba ili'a utaar lu. 19, utaqam utalak utiser ṣîfâ mi'ali'a utilbaš begadi elmenuta. 20, uješella je'uda it gadi a'izzêm evjed re'u aadillami elqêt aaravôn mijjed a'iššа ulâ maṣaa. 21, uješa'êl it enaši ammaqôm limor ezze aqqediša a'î bînêm al edderek uja'umeru lâ ejata avze qediša. 22, ujašav el je'uda uja'umer lâ maṣâti'a ugem enaši ammaqôm amaru lâ ejata avze qediša. 23, uja'umer je'uda tiqqa lâ fen ne'i elboz enna šellâti it aggadi ezze watta lâ maṣâtâ. 24, uja'i kamšellašat adešêm ujiggad elje'uda limor zanata tamar keltak ugem inna ara. alzanêm uja'umer je'uda uṣi'u'â utiššaref. 25, î muṣât u'î šellâ al amia limor liš ešar illa lu anaki ara uta'umer ekker na elmî aatêm waffatêl wammaṭi a'illa. 26, ujekker je'uda uja'umer ṣadiqa mimminni ki al ken lâ natatti'a elšila beni ulâ jasef ûd al dâtâ. 27, uja'i beet lêdetâ wenna ti'amēm babaṭnâ. 28, uja'i avledetâ ujitten jed utiqqa amjelledet utiqšar al jedu šani limor ze jiṣṣa ra'išôn. 29, uja'i kamišev jedu wenna jaṣa â'ô uta'umer mâ faraṣta alinu faraṣ utiqra it šemu faraṣ. 30, wa'uriken jaṣa â'ô ešar al jedu eššani utiqra šemu zara.

## Cap. 39.

1, Ujusef uwwared miṣrimâ ujiqna'e'u fuṭifar sarês farû šar aṭṭabiim îš miṣri mijjed ejjišma'ilêm ešar urîde'u šemma. 2, uja'i sema et jusef uja'i îš maṣlî uja'i bît adennô emmaṣri. 3, ujere adennô ki šema ittu ukel ešar û aši sema maṣli evjedu. 4, ujimṣa jusef an bini adenno uješerret utu ujefqide'u al bitu ukel ešar ješ lu natan evjedu. 5, aja'i mi'az efqed utu babitu wal kel ešar ješ lu ujeberrek šema it bît ammiṣri evgelal jusef uja'i barakat šema evkel ešar ješ lu bebbêt ubeššadi. 6, ujâzav kel ešar lu evjed jusef ulâ jada ittu muma ki em ellеem ešar û akêl uja'i jusef jefa târ ujefa marî. 7, uja'i a'êr eddevarêm a'illa utišša iššat adenno it ini'a al jusef uta'umer šekave immi. 8, ujema'en uja'umer el iššat adennô en adenni lâ jada itti mûma babitu ukel ešar ješ lu natan evjedi. 9, îninnu gadôl bebbêt ezze mimmenni ulâ ašak mimmenni mûma ki em utêk bêšar etti ištu wîk êši erraa aggadella ezze'ôt wâṭîti lêluwêm. 10, uja'i kadebberâ el jusef jôm ujôm ulâ šema ili'a liškav iṣlâ lâjôt imma. 11, uja'i kejjôm ezze ujaba jusef ebbîta lâšôt malâktu bebbêt wîn îš mi'enaši ebbêt šemma bebbêt 12, utitpaše'u babegadô limor šekave immi ujâzav begadô evjedâ ujanas ujiṣṣa a'uṣâ. 13, uja'i kara'utâ ki azav begadô evjedâ ujanas ujiṣṣa a'uṣâ. 14, utiqra lênaši bîta uta'umer lemma re'u ibi lanu îš ivri alṣa'êq banu bâ ili liškav immi wiqra evqôl gadôl. 15, uja'i kašeme'u ki aremi quli wiqra ujazav begadô evjedi ujanas ujiṣṣa a'uṣâ. 16, utenna begadô iṣlâ ed bâ adennô al bitu. 17, utedebber ilô keddevarêm a'illa limor bâ ili aaved a'ivri ešar ibâta lanu alṣa'êq bî. 18, uja'i kâremi quli wiqra ujâzav begadô iṣli ujanas a'uṣâ. 19, uja'i kašema adennô it devari ištu ešar debbera ilô limor keddevarêm a'illa aša li avdak ujaar eppu. 20, ujiqqe adenni jusef utu ujittene'u al bêt assâr maqôm ešar asuri ammalek asurêm uja'i šemma babêt assâr. 21, uja'i šema et jusef ujaṭ ilô esed ujitten innu bini šar bît assâr. 22, ujitten šar bît assâr evjêd jusef it kel aasurêm ešar babêt assâr wit kel ešar ašêm šemma û eja aši. 24, în šar bît assâr ra'i it kel mûma evjedu bêšar šema ittu ukel ešar û asi šema maṣli.

## Cap. 40.

1, Uja'i a'êr eddevarêm a'illa aṭa'u mešqi malek miṣrêm waafa lâdenni'imma elmalek miṣrêm. 2, ujiqṣaf farû al šeni savisô al šar

ammešqêm wal šar aafêm. 3, ujitten utimma bemmešmar bît šar aṭṭabîm al bêt assaar maqôm ešar jusef asur šemma. 4, ujefqed šar aṭṭabîm it jusef etimma uješerret utimma ujâju jamêm bemmešmar. 5, ujêlamu elôm šeni'imma îš elmu evlila aad îš kafitron elmu emmešqi waafa ešar elmalek miṣrêm ešar asurêm babêt assaar. 6, ujaba ili'imma jusef bebbeqar ujere utimma wennimma zifêm. 7, uješa'el it sarisi farû ešar ittu bamešmar bêt adennô limor meddu fanikimma ra'êm ejjôm. 8, uja'umeru ilô elôm alamnu ufutêr în atu uja'umer ili'imma jusef alu lêluwêm fitranêm sefaru na li. 9, ujesafer šar ammešqêm it elmu eljusef uja'umer lu belmi wenna gafen alfani. 10, ubeggafen šelaša širrugêm u'î kâfrêt alata naṣṣa ibšilu iškuluti'a enavêm. 11, ukuwwas farû evjedi wiqqa it a'ênavêm wêšât utimma al kuwwas farû witten it ekkuwwas al kaf farû. 12, uja'umer lu jusef ze fitranu šelašat ešširrugêm šelašat jamêm imma. 13, bûd šelašat jamêm jišša farû it re'ušak wîšivak al kinnak unatatta kuwwas farû evjedu kemmešfaṭ arra'išôn ešar ajita mešqe'u. 14, ki em zakertani ittak ka'ešar jîṭav lak wêšita na immadi esed wazkirtani al farû u'uṣâtani men ebbêt ezze. 15, ki ganôv nigganevti mi'areṣ a'ivrêm ugem fâ lâ ašiti mûma ki šamu uti bebbôr. 16, ujere šar aafêm ki ṭôv fatar uja'umer al jusef ef ani belmi wenna šelaša šelli ari al re'uši. 17, ubassal âlijjôn mikkel mâkal farû mâši afa wa'ûf akel utimma mi'al assal mi'al re'uši. 18, ujaan jusef uja'umer ze fitranu šelašat essellêm šelašat jamêm imma. 19, bûd šelašat jamêm jišša farû it re'ušak mi'alêk utala utak al a'iṣ wâkal a'ûf it bašarak mi'alêk. 20, uja'i bejjôm ešseliši jôm uledet it farû ujaaš mešti elkel avadô ujišša it re'ôš šar ammešqêm wit re'oš šar aafêm evtôk avadô. 21, ujišev it šar ammešqêm al mešqe'u ujitten it ekkuwwas al kaf faru. 22, wit šar aafêm tala ka'ešar fatar lemma jusef. 23, ulâ zakar šar ammešqêm it jusef ujiššakae'u.

## Cap. 41.

1, Uja'i miqqeṣ šenatajem jamêm ufarû alem wenna amêd al ejjâr. 2, wenna men ejjâr alôt šava ferrôt jefôt mari uberjôt bašar utari'inna bê'u. 3, wenna šava ferrôt a'erôt alôt a'uri'inna men ejjâr ra'ôt mari uraqôt bašar utâmadinna eṣel efferrôt al ešfat ejjâr. 4, uta'ukelinna afferrôt ra'ôt ammari uraqqôt abbašar it šava efferrôt jefôt ammari wabberjôt ujaqaṣ farû. 5, ujîšan ujêlam šenêt wenna šava šebbelêm alôt evqani aad berjôt uṭuvôt. 6, wenna šebbelêm

daqqôt ušadifôt qiddêm ṣama'ôt a'uri'inna. 7, utibla'inna aššebbelêm eddaqqôt it šava aššebbelêm abberjôt wammalẓôt ujaqaṣ farû wenna elôm. 8, uja'i bebbeqar utippâm ru'u uješella ujiqra it kel arṭammi miṣrêm wit kel akemi'a ujesafer farû lemma it elamô wîn futêr utimma alfarû. 9, ujedebber šar ammešqêm al farû limor it eṭa'i ani mazakîr ejjôm. 10, farû qeṣef al avadô ujitten utimma bameš-mar bêt šar aṭṭabîm uti wit šar aafêm. 11, unêlam elôm evlila aad ani u'û îš kafitrôn elmu alamnu. 12, ušemma ittanu naar ivri avêd elšar aṭṭabîm unesafer lu ujiftar lanu it elamutinu îṣ ka'elmu fatar. 13, uja'i ka'ešar fatar lanu ken eja uti išev al kinni wutu tala. 14, uješella faru ujiqra it jusef ujariṣe'u men ebbôr ujegella ujâlef šamalutô ujaba'el farû. 15, uja'umer farû al jusef elôm alamti ufutêr în utu wâni šamâti alek limor atišma elôm liftar utu. 16, ujaan jusef it farû limor balêdi eluwêm lâ jâna it šalôm farû. 17, ujedebber farû el jusef bêlmi winnani amêd al ešfat ejjâr. 18, wenna men ejjâr alôt šava ferrôt berjôt bašar ujefôt târ utari'-inna bê'u. 19, wenna šava ferrôt a'erôt alôt a'uri'inna dellôt ura'ôt târ me'ôd nraqqôt bašar lâ ra'iti ka'enna evkel areṣ miṣrêm elra. 20, uta'ukelinna efferrôt arraqqôt warra'ôt it šava efferrôt arra'išunôt wabberjôt. 21, utaba'inna al qirbi'inna ulâ nuda ki ba'u el qerbi'-inna umarêna râ ka'ešar bettêlla wiqqaṣ. 22, u'ere'i bêlmi wenna šava šebbelêm alôt évqani aad meljôt uṭuvôt. 23, wenna šava šeb-belêm ṣannimôt daqqôt ušadifôt qiddêm ṣama'ôt a'uri'inna. 24, utibla'-inna ešševbelêm eddaqôt it šava ešševbelêm aṭṭuvôt we'umer al aar-ṭammêm wîn meggêd li. 25, uja'umer jusef al farû elôm farû aad û it ešar a'eluwêm aši eggêd alfarû. 26, šava efferrôt aṭṭuvôt šava šenêm enna ušava ešševbelêm aṭṭuvôt šava šenêm enna elôm âd â. 27, ušava efferrôt arraqqôt warra'ôt aalôt a'uri'inna šava šenêm enna ušava êššebbelêm addaqqôt ušadifôt aqqedêm jâju šava šeni raav. 28, û eddevar ešâr debbirti al farû it ešar a'eluwêm aši arî it farû. 29, enna šava senêm ba'ôt ševa gadôl evkel areṣ miṣrêm. 30, uqamu šave šeni raav a'uri'inna uniššaka kel eššave bareṣ miṣrêm ukella arraav it aareṣ. 31, ulâ juda eššave baareṣ miffani arraav a'û wa'uri ken ki kavêd û me'ôd. 32, wâla šenêt a'elôm al farû pâmajim ki nakôn eddevar mi'im a'eluwêm umama'êr a'eluwêm lâšutu. 33, watta jere'i lu îš nakôn vekôm ujiššate'u al areṣ miṣrêm. 34, ujaaš farû ujeʃqed feqidêm al aareṣ ujâmeš it areṣ miṣrêm evšava šeni ešševa. 35, ujeqabbeṣ it kel aakal šave ešševenêm aṭṭuvôt ebba'ôt a'illa ujiṣbaru

bar têt jed farû akal bârêm ujišmaru. 36, weja aakal elfiqdôn laareṣ elšava šeni erraav ešar tâjinna bareṣ miṣrêm ulâ tikkaret aareṣ berraav. 37, ujiṭav eddevar bîni farû ubîni kel avadô. 38, uja'umer farû el avadô animṣa kaze îš ešar rû eluwêm bu. 39, uja'umer farû al jusef a'uri udi eluwêm utak it kel ze'ôt în nakôn wâkôm kamôk. 40, atta têji al biti wal fi'ak jiššaq kel ammi raq akkasa igdal mimmak. 41, uja'umer farû al jusef re'i natatti utak al kel areṣ miṣrêm. 42, ujisser farû it ṭabêtu mi'al jedu ujitten utâ al jed jusef ujelbeš utu begadi šeš ujašem rabbêd zaav al ṣuwwaro. 43, ujerkev utu bamarkavat emmešni ešar lu ujiqra elfanô eb rak unatan utu al kel areṣ miṣrêm. 44, uja'umer farû al jušef ani farû ubalêdêk lâ jarêm îš it jedu wit riglu evkel areṣ miṣrêm. 45, ujiqra farû šem jusef ṣefinti fâne ujitten lu it esenet bet fuṭifara ka'enân lišša ujiṣṣa jusef al areṣ miṣrêm. 46, ujusef ben šelašêm šena bâmadu alfani farû malek miṣrêm ujiṣṣa jusef milfani farû ujâvar evkel areṣ miṣrêm. 47, utaaš aares evšave šeni ešše elqamaṣêm. 48, ujeqabbeṣ it kel aakal šave ešše nêm ešar aja ešše ava bareṣ miṣrêm ujitten akal. baarêm akal šadi a'îr ešar savivuti'a natan evtukâ. 49, ujiṣbar jusef bar ka'ôl ejjam arba me'ôd ad ki adal lisfar (lispar) ki în mespar. 50, weljusef jelidu šeni banêm evṭerem tabu šenat erraav ešar jalada lu esenet bet fuṭifara ka'enân. 51, ujiqra jusef šem abbakôr manaši ki nišše ani eluwêm it amali wit kel bêt avi. 52, wit šem aše eni qara ifrêm ki ifrani eluwêm bareṣ anji. 53, utikkellinna šava šeni ešše ava ešar eju bareṣ miṣrêm. 54, uta'elinna šava šeni erraav labû ka'ešar amar jusef uja'i erraav evkel aarṣôt wevkel areṣ miṣrêm eja leem. 55, utirrâv kel areṣ miṣrêm ujeṣa'eq aam al farû lelcem uja'umer farû elkel niṣrêm liku al jusef wešar ja'umer lakimma têšûn. 56, warraav eja al fani kel aareṣ ujifta jusef it kel ešar bemma bar ujeṣbêr elmiṣrêm wi'azaq erraav bareṣ miṣrêm. 57, ukel aarṣôt ba'u miṣrimâ lišbor al jusef ki azaq erraav evkel aareṣ.

## Cap. 42.

1, Ujere jaaqov ki ješ šavar bamiṣrêm uja'umer jaaqov al banô lema tittira'u. 2, uja'umer inna šamâti ki ješ šavar bamiṣrêm redu šemma uševaru lanu mišše emma unîja ulâ nemût. 3, ujaradu â'i jusef ašara lišbar bar mimmiṣrêm. 4, wit binjamêm â'i jusef la šella jaaqov et â'ô ki amar fen jiqrânu (jiqra'ennu) asôn. 5, ujaba'u banu

jišra'el lišbar evtôk ebba'êm ki aja erraav bareṣ kanân. 6, ujusef û eššalêṭ al aareṣ u'û ammešbêr elkel am aareṣ ujaba'u â'i jusef ujištabu lu eppêm arṣâ. 7, ujere jusef it â'ô ujekkirimma ujitgebbar ili'imma ujedebber ettimma qašôt uja'umer ili'imma mi'ajin bâtimma uja'umeru mi'areṣ kanân lišbar akal. 8, ujekkar jusef it â'ô wimma lâ ekkiru'u. 9, ujezakar jusef it a'elamôt ešar alam lemma uja'umer ali'imma emreggelêm ettimma elra'ôt it erbat aareṣ bâtimma. 10, uja'umeru ilô lâ adenni wâvadêk ba'u lišbar akal. 11, kallanu bani îš aad anânu banêm anânu lâ eju avadek emreggelêm. 12, uja'umer ali'imma lâ ki erbat aareṣ bâtimma elra'ôt. 13, uja'umeru šenêm ašar avadêk â'êm anânu bani îš aad baareṣ kanân wenna aqqaṭan et avinu ejjôm waad ininnu. 14, uja'umer ali'imma jusef û ešar debbirti alikimma limor emreggelêm ettimma. 15, evze'ôt tibbânu aj farû em tiṣṣa'u mizze ki em babû âjakimma aqqaṭan ana. 16, šella'u mikkimma aad ujiqqa it âjakimma wattimma i'asaru ujibbânu devarikimma aamet etkimma wem lâ aj farû ki emreggelêm ettimma uja'umeru lâ jukal ennaar lâzav it avi-u wâzav it avi-u umet. 17, ujâsef utimma al mešmar šelašat jamêm. 18, uja'umer ali'imma jusef bejjôm eššeliši ze'ôt ešu wâju et a'eluwêm ani jari. 19, èm kanêm ettimma âjakimma aaad ijjasar babêt mešmarkimma wettimma liku wîbi'u it šavar raavôn bettikimma. 20, wit âjakimma aqqaṭan tibi'un ili ujâmenu devarikimma ulâ temutun ujâšu ken 21, uja'umeru îš al â'ô avel aššamêm anânu al âjanu ešar ra'inu avṣarat nefšu bétânanu ilinu ulâ šemânu al ken baa alinu kel aṣṣara aṣṣe'ôt. 22, ujaan re'uven utimma limor alû debbirti ilikimma limor al têti'u bejjaled ulâ šamâtimma ugem demu ana niddareš. 23, wimma lâ jada'u ki šama jusef ki ammaliṣ bînatimma. 24, ujasav mi'ali'imma ujebeki ujašav ili'imma ujedebber ili'imma ujiqqa mi'ettimma it šemûn ujâsar utu lini'imma. 25, ujeṣabe jusef ujimle'u it keli'imma bar ulîšev it kesfi'imma îš al šiqqu waltêt lemma ṣidda ladderek ujâš lemma ken. 26, ujiššа'u it šivrimma al emuri'imma ujalaku miššemma. 27, ujifta aaad it šiqqu altêt mesfa lemuru bammalôn ujere it kesfu wenna û bafî amtâtu. 28, uja'umer el â'ô uwwašav kesfi ugem inna û bamtâti ujiṣṣa libbimma ujêradu îš al â'ô limor mâ ze'ôt aša eluwêm lanu. 29, ujaba'u al jaaqov avi'imma arṣâ kanân ujeggidu lu it kel aqqarôt ettimma limor. 30, debber a'îš adenni aareṣ ittanu qašôt ujitten utanu kemreggelêm it aareṣ. 31, una'umer ilô kanêm anânu lâ ajinu emreggelêm. 32, šenêm

ašar a'êm anânu bani âvinu waaad îninnu waqqaṭan ejjôm et avinu bares kanân. 33, uja'umer ilinu a'îš adenni aareṣ evze'ôt idda ki kanêm ettimma âjakimma aaad anni'u itti wit râvôn bettikimma qa'u uliku. 34, wîbi'u it âjakimma aqqaṭan ili widdaa ki lâ emreggelêm ettimma ki kanêm ettimma it âjakimma itten lakimma wet aareṣ tissâru. 35, ujâju imma mariqêm šiqqi'imma wenna îš ṣarôr kesfu evšiqqu ujere'u it ṣararôt kesfi'imma imma wâvi'imma ujîra'u. 36, uja'umer ili'imma jaaqov avi'imma uti šekkeltimma jusef îninnu ušenân îninnu wit binjamêm tiqqa'u ali eju kellinna. 37, uja'umer re'uven el avi-u lîmor it šeni bani tamêt am lâ ibi'innu ilêk tana utu al jedi wani išivinnu ilêk. 38, uja'umer lâ jerad beni immakimma ki â'ô met u'û elbeddu nišsâr uqare'u asôn bedderek ešar telâku bâ u'uredtimma it šivaṭi evjagôn ši'ulâ.

## Cap. 43.

1, Warraav kavêd baareṣ. 2, uja'i ka'ešar kellu lâkal it essavar ešar ibi'u mimmiṣrêm uja'umer ili'imma avi'imma šuvu uševaru lanu mât akal. 3, uja'umer ilô je'uda lîmor a'ad a'êd banu a'îš lîmor lâ tere'u fani bilti âjakimma etkimma. 4, em jašak emšella it âjanu ittanu nerada unišbara lak akal. 5, wem înak amšella la nerad ki a'îš amar ilinu la tere'u fani bilti âjakimma etkimma. 6, uja'umer jišra'êl lema errâtimma li lâgîd la'îs a'ûd lakimma â. 7, uja'umeru ša'al ša'êl a'îš lanu welmuledetanu lîmor a'ud avikimma aj aješ lakimma â uneggêd lu al fi eddevarêm a'illa ajuda nidda ki ja'umer uridu it âjakimma. 8, uja'umer je'uda al jišra'êl avi-u šella eunaar itti unaquma unelaka unija ulâ nemut gem anânu gem atta gem tappânu. 9, anaki êrabbinnu mijjedi tevaqqešinnu am lâ evâti'u ilêk wâṣigti-u alfanêk wâṭiti lak kel ejjamêm. 10, ki lu lâ itmâmanu ki atta šavnu ze fâmajêm. 11, uja'umer ili'imma jišra'êl avi'imma em ken afu ze'ôt ešu qa'u mizzimrat aareṣ evkelikimma u'uridu la'îš manê mât ṣarri umâṭ dabaš nekât ulôṭ baṭnêm wešqidêm. 12, ukasef mešni qa'u evjedkimma wit ekkasef ammušav bafi amtâtikimma tîšivu evjedikimma uli mašage î. 13, wit âjakimma qa'u uqumu ušuvu al a'îš. 14, wel šiddi jitten lakimma rêmêm alfani a'îš ušella lakimma it âjakimma aaad wit binjamêm wani ka'ešar šakelti šekilti. 15, ujiqqa'u a'enašêm it ammanê azze'ôt umešni kasef leqa'u evjedimma wit binjamêm ujaqamu ujaradu miṣrimâ ujâmadu alfani jusef. 16, ujere jusef utimma wit binjamêm uja'umer lêšar al bitu ibi (ivi) it

a'enašêm abbita uṭava ṭava wîken ki itti ja'ukelu a'enašêm evṣêrêm. 17, ujaaš a'îš ka'ešar amar jusef ujibi (ujivi) a'îš it a'enašêm bita jusef. 18, ujira'u a'enašêm ki uwwaba'u bita jusef uja'umeru al devar ekkasef ammûšav bamtâtinu bettêla anânu muba'êm letgallal alinu uletnâppal álinu alqêt utanu lâvadêm wit emurinu. 19, ujiggašu al a'îš ešar al bêt jusef ujedebberu ilô feta abbêt. 20, uja'umeru bi adenni jarad jaradnu bettêla lišbar akal. 21, uja'i ki bânu el ammalôn unifta it amtâtinu wenna kasef îš bafî amtâtu kesfanu bamešqelu unišev utu evjedanu. 22, ukasef a'êr leqânu evjedanu lišbar akal lâ jadânu mi šam kesfanu bamtâtinu. 23, uja'umer šalôm lakimma el tira'u eluwikimma wiluwi avutikimma natan lakimma maṭmôn bamtâtikimma kesfakimma bâ ili ujuṣi ili'imma it šemûn. 24, ujibi (ujivi) a'îš it a'enašêm ḅita jusef ujitten mêm ujeraṣu regali'imma ujitten mesfa lemuri'imma. 25, ujikinu et ammanê ad bâ jusef evṣêrêm ki šama'u ki šemma ja'ukelu leem. 26, ujaba jusef ébbîta ujivi-u lu it ammanê ešar evjedimma ebbîta ujištabu lu arṣâ. 27, uješa'êl lemma elšalôm uja'umer ašalôm avikimma azzaqen ešar amartimma udinnu aj. 28, uja'umeru šalôm lavdak lavinu udinnu aj uja'umer barôk a'îš a'û lêluwêm ujaqadu (ujiqqadu) ujištabu. 29, ujišša inô ujére it binjamêm â'ô ben immu uja'umer aze âjakimma aqqaṭan ešar amartimma ili uja'umer eluwêm ja'enak beni. 30, ujema'er jusef ki nikkamaru rêmô al â'ô ujevaqqeš albekkôt ujaba adara ujebeki šemma. 31, ujeraaṣ fanô ujiṣa ujetâfaq uja'umer šimu leem. 32, ujašimu lu elbeddu ulemma elbeddimma welmiṣrêm [1]) aakelêm ittu elbeddimma ki lâ jukalun ammiṣrêm lâkal et a'ivrêm leem ki tu'eva î almiṣrêm. 33, ujašavu alfanô abbakir kabakirâtu waṣṣîr kaṣîratu ujittema'u a'enašêm îš al rê'u. 34, ujišša mašât mi'et fanô ili'imma utirrab mašât binjamêm mimmašât kellimma ameš jadôt ujištu ujišsakaru immu.

## Cap. 44.

1, Ujeṣabe it ešar al bitu lîmor meli it amtaat a'enašêm akal ka'ešar jukalun šât ušîm kasef îš bafî amtâtu. 2, wit gevi'i gevi akkasef tašîm bafî amtaąt aqqaṭan wit kasef ševru ujaaš kadevar jusef ešar debber. 3, abbeqar ôr wa'enašêm šella'u imma wênu-

1) Wahrscheinlich zu lesen ulammiṣrêm.

rî'imma. 4, imma jaṣa'u et a'îr lâ ariqu ujusef amar lêšar al bitu qôm radaf a'uri á'enašêm wâšegtimma wâmarta ili'imma lema šellimtimma raa tât ṭuva. 5. alû ze ešar jišti adenni bu u'û na'eš jena'eṣ bu arrâtimma ešar ašitimma. 6, uješšigimma ujedebber ili'imma it eddevarêm a'illa. 7, uja'umeru lema jedebber adenni keddevarêm a'illa alila lâvadêk mi'ešôt keddevar ezze. 8, en akkasef ešar maṣânu bafî amtâtinu ušavnu ilêk mi'areṣ kanân wîk nignav mibbêt adennêk kasef uzaab. 9, ešar jimmaṣa ittu mi'avadêk jumat gem anânu nêji lâdenni lâvadêm. 10, uja'umer gem atta kadevarikimma ken û ešar jimmaṣa ittu jêjî li aved wettimma tâju neqi'êm. 11, ujema'eru ujuridu îš amtâtu arṣâ ujifta'u îš amtâtu. 12, ujâpeš beggadôl a'el ubaqqaṭân kella ujimṣa eggevi bamtaat binjamêm. 13, ujeqarra'u šamalutimma ujâmasu îš al emuru ujašavu a'îra. 14, ujaba (ujava) je'uda wâ'ô biṭa jusef u'û udinnu šemma ujippalu alfanô arṣâ. 15, uja'umer lemma jusef mâ ammâši ezze ešar ašitimma alû jadâtimma ki na'eš jena'eš îš ešar kamuni. 16, uja'umer je'uda mâ na'umer lâdenni umâ nedebber umâ niṣṭaddaq wa'eluwêm maṣa it ûn avadek ennanu avadêm ladenni gem anânu gem ešar nimmaṣa eggevi evjedu. 17, uja'umer alila li mi'ešôt ze'ôt a'îš ešar nimmaṣa eggevi evjedu û jêji li aved wattimma elu elšalôm al avikimma. 18, ujiggaš ilô je'uda uja'umer bi adenni jedebber na avdak devar bezni adenni wal jâr appak bavdak ki kamôk kafarû. 19, adenn ša'êl it avadô lîmor aješ lakimma ev u â. 20, una'umer al adenni ješ lanu ev zaqen ujulêd zaqinêm qaṭan â'ô met ujuwwatar û albeddu limmu wavi-u a'evu. 21, uta'umer al avadek uride'u ili wašima îni alô. 22, una'umer al adenni lâ jukal ennâr lazav it avi-u wazar it avi-u ûmet. 23, uta'umer al avadek am lâ jêrad âjakimma aqqaṭan etkimma lâ tusifun elra'ôt fani. 24, uja'i ki alinu al avdak avinu uneggêd lu it devari adenni. 25, uja'umer avinu šuvu uševaru lanu mâṭ akal. 26, una'umer lâ nukal alredet em jaš âjanu aqqaṭan ittanu ujaradnu ki lâ nukal elra'ôt it fani a'îš wâjanu aqqaṭan înînnu ittanu. 27, uja'umer avdak avi ilinu attimma jadâtimma ki šenêm jalada li išti. 28, ujiṣṣa aaad mi'itti u'emer ik ṭaref ṭaref ulâ ra'iti-u ad ana. 29, uleqâtimma gam it ze mi'em fani uqare'u asôn u'uredtimma it šivati evraa ši'ula. 30, watta kave'i al avdak avi wennâr înînnu itti unefšu qašura evnefšu. 31, wêja kara'unu ki în ennâr ittanu umet u'uridu avadek it šivat avdak avinu evjagôn ši'ula. 32, ki avdak arav it ennâr mi'em avi-u lîmor am lâ ivi'innu ilêk waṭiti lavi

kel ejjamêm. 33, watta jiššav na avdak tât ennâr avêd ladenni wennâr jêli em â'ô. 34, ki îk êli al avi wennâr înimnu itti fen erc'i evraa ešar timṣa it avi.

## Cap. 45.

1, Ulâ jakal jusef letâpaq elkel enneṣivêm alô ujiqra u'uṣi'u kel îš mi'alô ulâ amad îš ittu betuda jusef el â'ô. 2, ujitten it qulu babeki ujišma'u miṣrêm uješemma'u bît farû. 3, uja'umer jusef al â'ô ani jusef a'ûd avi aj ulâ jakalu â'ô lânôt utu ki nibbâlu miffanô. 4, uja'umer jusef al â'ô gašu na ili ujiggašu uja'umer ani jusef âjakimma ešar mekkertimma uti miṣrimâ. 5, watta al têṣavu wal jâr binikimma ki mekkertimma uti ana ki elmîja šellâni eluwêm alfanikimma. 6, ki ze šenatajim raav evqerev aareṣ u'ûd ammeš šenêm ešar în irrêš uqaṣîr. 7, uješellâni eluwêm alfanikimma elšêm lakimma šârôt baareṣ ulîjôt lakimma felîṭa (felliṭa) gadella. 8, watta lâ attimma šellâtimma uti ana ki a'eluwêm ujašemani lâv elfarû uladôn elkel bitu umašal evkel areṣ miṣrêm. 9, ma'eru wêlu al avi wamartimma ilô kâ amar benak jusef šamani eluwêm ladôn elkel miṣrêm rada ili el tâmad. 10, ujašavta bareṣ gašen wâjita qarôv ili atta ubanek ubani banek ṣe'unak ubaqarak ukel ešar lak. 11, ukelkilti utak šemma ki ûd ammeš šenêm raav fen tuwwareš atta ubitak ukel ešar lak. 12, wenna înikimma ra'ôt wîni â'i binjamêm ki fi'i ammadebber ilikimma. 13, wâggidtimma lavi it kel kavúdi bamiṣrêm wit kel ešar ra'itimma uma'ertimma u'uredtimma it avi ana. 14, ujippal al ṣuwar binjamêm â'ô ujebeki ubinjamêm baka al ṣuwâru. 15, njeneššeq elkel â'ô ujebeki ali'imma wa'uri ken debberu â'ô ittu. 16, waqqôl niššama bît farû lîmor ba'u â'i jusef ujîṭav bîni farû ubîni avadô. 17, uja'umer farû al jusef emar el âjak ze'ôt ešu ṭânu it bîrkimma uliku uba'u arṣa kanân. 18, uqa'u it avikimma wit bettikimma uba'u ili witten lakimma it ṭôv areṣ miṣrêm wâkalu it elev aareṣ. 19, u'utâ ṣabiti ze'ôt ešu qa'u lakimma mi'areṣ miṣrêm agelôt alṭafkimma ulinšikimma unašâtimma it avikimma ubâtimma. 20, wînikimma al ta'ôs al kilikimma ki ṭôv kel areṣ miṣrêm lakimma û. 21, ujâšu ken bani jišra'êl ujitten lemma jusef agelôt al fi farû ujitten lemma ṣidda ladderek. 22, elkellimma natan lîš elifôt šamalôt welbinjamêm natan šelaš ma'ôt kasef wemmêš elifôt šamalôt. 23, ulavi-u šella kaze'ôt ašara emurêm naše'êm muṭṭôv areṣ miṣrêm wašar ittunôt naše'ôt bar uleem umazôn lavi-u ladderek. 24, uješella it â'ô ujalaku uja'umer ili'imma al

titregazu bedderek. 25, ujâlu mimmaṣrêm ujaba'u (ujava'u) arṣa kanân al jaaqov avi'imma. 26, ujeggidu lu ḥmor ûd jusef aj uki û mašal evkel areṣ miṣrêm njafag libbu ki lâ âmen lemma. 27, ujedebberu ilô it kel devari jusef ešar debber ili'imma ujere it aagelôt ešar šella jusef elšât utu utî rû jaaqov avi'imma. 28, uja'umer jišra'êl rab ûd jusef beni aj elaka u'ereinnu avṭerem emut.

## Cap. 46.

1, Ujissa jišra'êl ukel ešar lu ujaba (ujava) bîr šava ujizba zebîm leluwi avi-u jeṣâq. 2, uja'umer eluwêm aljišra'êl bamara'ôt allila uja'umer jaaqov jaaqov uja'umer innani. 3, uja'umer anaki a'el eluwi avêk el tira mirredet miṣrima ki elgui gadôl ašimak šemma. 4, anaki erad immak miṣrima wanaki âlak gem ala ujusef jašêt jedu al înek. 5, ujaqam jaaqov mibbîr šave ujišša'u bani jišra'el it jaqov avi'imma wit ṭappimma wit inši'imma bagelôt ešar šella farû elšât utu. 6, ujiqqa'u it maqni'imma wit rakušimma ešar rakašu bareṣ kanân ujaba'u (ujava'u) miṣrima jaaqov ukel zera'u ittu. 7, banô ubani banô ittu ubintu ubanôt banô ukel zera'u ivi (ibi) ittu miṣrima. 8, willâ šemôt bani jišra'el ebba'êm miṣrima jaaqov ubanô bakôr jaaqov re'uven. 9, ubani re'uven inôk ufillu iṣrôn ukermi. 10, ubani šemûn jamu'êl ujamên waad ujakên uṣâr uša'ôl ben akkanânêt. 11, ubani libi giršôn qaat umerari. 12, ubani je'uda ar u'unan šila ufaraṣ uzara ujamat ar u'unan bareṣ kanân ujâju bani faraṣ iṣrôn wamu'êl. 13, ubani jašišakar tula ufu'a ješôv ušimrôn. 14, ubani zebulan sarad u'alôn ujela'el. 15, illa bani li'a ešar jalada eljaaqov bafaddan aram-wit dina bittu kel nafeš banô ubanutô šelašem ušelaš. 16, ubani gad ṣafun u'iggi ušuni û'išbûn iddi warbaddi warbelli. 17, ubani ašir jemne uješbe uješbi uberje ušara a'utimma ubani berje avar umelkîl. 18, illa bani zilfa ešar natan lavan leli'a bittu utalad it illa eljaaqov šeš ašara nafeš. 19, bani ra'êl išsat jaaqov jusef ubinjamêm. 20, ujuwwaled eljusef bareṣ miṣrêm ešar jalada lu esenet bet futifara ka'enân it manaši wit ifrêm. 21, ubani binjamêm bala ubakar wešbil gira unêman â'êm ure'ôš meppem u'eppem u'erad. 22, illa bani ra'êl ešar jalada eljaaqov kel nafeš arba ašara. 23, ubani dan išîm. 24, ubani niftali jêṣa'el uguni jaṣir ušillum. 25, illa bani balâ ešar natan lavan elra'êl bittu utalad it illa eljaaqov kel nafeš šave. 26, kel ennafeš ebbaa eljaaqov miṣrima jaṣa'i jirku milbad inši bani jaaqov kel nafeš šiššîm ušeš. 27,

ubani jusef ešar jelidu lu bamiṣrêm nafeš šenêm kel annafeš elbêt jaaqov ebbaa miṣrima šaviim. 28, wit je'uda šella alfanô al jusef lêra'ôt alfanô gešna ujava areṣ gašen. 29, ujâsar jusef merkavtu ujâl elqeṛât jišra'el avi-u gašna ujirra'i ilô ujippal al ṣuwâru ujebeki al ṣuwaru ûd. 30, uja'umer jišra'êl al jusef amuta appaam a'uri ra'iti fanek ki udak aj. 31, uja'umer jusef al â'ô wal bêt avi-u êli weggida elfarû we'umer ilô â'i ubêt avi ešar bareṣ kanân ba'u ili. 32, wa'enašêm ra'i ṣe'ôn ki enaši maqni eju uṣe'unimma ubaqrimma ukel ešar lemma ivi'u. 33, weja ki jiqra lakimma farû wamar mâ mâšikimmâ. 34, wamartimma enaši maqni eju avadek minnârinu wad atta gem anânu gem avutinu bêyôr tašavu bareṣ gašen ki tu'evat miṣrêm kel ra'i ṣe'ôn.

## Cap. 47.

1, Ujava jusef ujeggêd elfarû uja'umer ilô avi uâ'i uṣe'unimma ubaqrimma ukel ešar lemma ba'u miareṣ kanân winnimma bareṣ gašen. 2, umiqqiṣṣa â'ô leqa immu emišša enašêm ujaṣṣigimma alfani farû. 3, uja'umer faru al â'i jusef mâ mâšikimma uja'umeru al faru ra'i ṣe'ôn avadek gem anânu gem avutinu. 4, uja'umeru al faru elgôr baareṣ bânu ki în meri laṣṣe'ôn ešar lavadek ki kavêd erraav bareṣ kanân watta jašavu na avadek bareṣ gašen. 5, uja'umer faru al jusef lîmor avik wa'ek ba'u ilek. 6, areṣ miṣrêm alfanek î bamîṭav aareṣ ušev it avek wit â'ek jašavu bareṣ gašen wem jadâta aješ bimma enaši îl ušamtimma šari maqni al ešar li. 7, ujivi jusef it jaaqov avi'u ujâmide'u alfani faru ujeberrek jaaqov it faru. 8, uja'umer faru al jaaqov kama jami šeni ajjek. 9, uja'umer jaaqov al faru jami šeni megerri šelašêm umât šena mâṭ ura'êm eju jami šeni ajji ulâ essigu it jami šeni ajji avuti evjami megerri'imma. 10, ujeberrek jaaqov it faru ujiṣṣa milfani faru. 11, ujušev jusef it ávi-u wit â'ô ujitten lemma âza bareṣ miṣrêm bamiṭav aareṣ bareṣ ramses kâ'ešar ṣaba faru. 12, ujekelkel jusef it avi'u wit â'ô wit kel bêt avi-u leem alfî aṭṭaf. 13, uleem în evkel aareṣ ki kavêd erraav me'ôd utella (utela) areṣ miṣrêm wareṣ kanân miffani erraav. 14, ujelaqqeṭ jusef it kel ekkasef annimmaṣa bareṣ miṣrêm ubareṣ kanân evšavar ešar imma ševirêm ujivi jusef it ekkasef bita faru. 15, ujittam ekkasef mi'areṣ miṣrêm umi'areṣ kanân ujava'u kel miṣrêm al jusef lîmor ava lanu leem ulema nemôt nigdak ki afes ekkasef. 16, uja'umer jusef evu maqnikimma witten lakimma leem ba-

maqnikimma em afes ekkasef. 17, ujivi'u it maqni'imma al jusef ujitten lemma jusef loem evsusêm ubamaqni aṣṣe'ôn ubamaqni abbaqar ubêmurêm ujanîlimma evleem evkel maqni'imma evšena a'î. 18, utittam eššena a'î ujava'u ilô beššena eššenêt uja'umeru lu lâ nikkâd mi'adenni ki em tam ekkasef umaqni ebbîma al adenni lâ niššâr alfani adenni bilti em givjutinu wadamutinu. 19, lema nemôt linek gem ânânu gem adamutinu qeni utanu wit adamutinu evleem unc'i anânu wadamutinu avadêm elfaru utan zera unija ulâ nemôt waadama lâ tiššam. 20, ujiqna (ujiqni) jusef it kel adamat miṣrêm elfaru ki mekkeru miṣrêm îš šade'u ki azaq ali'imma erraav uta'i aareṣ elfaru. 21, wit aam aavêd ittu lavadêm miqqiṣṣa gevôl miṣrêm ad qiṣṣa'e'u. 22, raq adamat ekka'enêm lâ qana ki aq lekka'enêm mi'it faru wakalu it aqqimma ešar natan lemma faru al ken la mekkeru it adamatimma. 23, uja'umer jusef al aam en qaniti itkimma ejjôm wit adamutikimma elfaru â lakimma zera uzerâtimma it aadama. 24, wêja evtevu'âta unatattimma emiššat alfaru warva ejjadôt jêji lakimma elzera eššadi ulâkalkimma ulešar babettikimma ulâkal eltafkimma. 25, uja'umeru âjêtanu nimṣa an bîni adenni wâjinu avadêm alfaru. 26, ujašem utâ jusef laq ad ejjôm ezze al adamat miṣrêm alfaru lâmoš raq adamat ekka'enêm elbeddâ lâ ejata alfaru. 27, ujašav jišra'el bareṣ miṣrêm bareṣ gašen ujâ'ezu bâ ujifru ujirbu me'ôd. 28, ujī jaaqov bareṣ miṣrêm šava ašara šena ujâju jamî jaaqov šeni ajjô šava šenêm warvîm umât šena. 29, ujiqravu jami jišra'el elmôt ujiqra elbenu eljusef uja'umer lu emna maṣâti an bînek šîm na jedak tôt jirki wâšita na immadi esed wâmet al na tiqbarenni bamiṣrêm 30, ušakavti em avuti unašâtani mimmiṣrêm uqavartani evqevratimma uja'umer anaki êši kadevarek. 31, uja'umer iššava li ujiššava lu ujištabi jišra'el al re'ôš ammeta.

## Cap. 48.

1, Uja'i a'er addevarêm a'illa wijjamer eljusef inna avek ala ujiqqa it šeni banô immu it manaši wit ifrêm. 2, ujiggad eljaaqov wijjamer inna benak jusef bâ ilek ujetâzaq jišra'el ujašav al emmeta. 3, uja'umer jaaqov al jusef el šiddi nirra'i ili evluza bareṣ kanân ujeberrek uti. 4, uja'umer ili innani mepri-ak (mefri-ak) warbitek unatattek alqaal ammêm unatatti it aareṣ ezze'ôt elzerâk a'urek âzat ulam. 5, watta šeni banek annuwwaledêm lak bareṣ miṣrêm ad ba'i ilek miṣrima li imma iprêm (ifrêm) umanaši kare'uven ukašemûn jâju li. 6, umuledetak ešar uledta a'uri'imma lak jâju al šam ai'-

imma jiqqara'u avnâlatimma. 7, wani babe'i miffaddan aram meta ali ra'êl immak bareṣ kanân bedderek bûd keyirrat aareṣ labû iprata (ifrata) wiqbara šemma evderek ifrata î bît leem. 8, ujere jišra'el it bani jusef uja'umer mi illa lak. 9, uja'umer jusef al avi-u bani imma ešar natan li eluwêm evze uja'umer qa'emma na ili weberrekimma. 10, wîni jišra'el kavada mizzaqanna lâ jakal elra'ôt ujeggeš utimma ilô ujiššaq lemma ujâbeq (ujâveq) lemma. 11, uja'umer jišra'el al jusef ra'a fanek la pallalti wenna arraa uti eluwêm gem it zerâk. 12, ujuṣi jusef utimma mi'em berrukô ujištabu leppô arṣa. 13, ujiqqa jusef it šeni'imma it iprêm (ifrêm) avjemminu mišsemâl jišra'el wit manaši evšemâlu mijjemmên jišra'el ujiggaš ilô. 14, uješella jišra'el it jed jeminu ujiššatâ al re'ôš ifrêm (iprêm) u'û aṣṣîr wit šemâlu al re'ôš manaši šekkel it jedô ki manaši abbakôr. 15, ujeberrek it jusef uja'umer a'eluwêm ešar etâlaku avuti alfanô avraam ujeṣâq a'eluwêm erra'i uti mi'udani ad ejjôm ezze. 16, ammalek agga'êl uti mikkel ra jeberrek it ennârem a'illa ujiqqari bemma šemi ušem avuti avraam ujeṣâq ujiddagu elrab evqerev aareṣ. 17, ujere jusef ki jašêt avi'u it jed jemminu al re'ôš ifrêm ujerrâ bînô. ujitmak jed avi'u lîsêr utâ mi'al re'ôš ifrêm al re'ôš manaši. 18, uja'umer jusef al avi-u lâ ken avi ki ze abbakôr šîm jemminak al re'ušu. 19, ujema'en avi-u uja'umer jadâti ben jadâti gem û jêji lâm ugem û jigdal wulâm â'ô aqqaṭan jigdal mimmiunu uzera'u jêji malê eggujêm. 20, ujeberrekimma bejjôm a'û lîmor bak jeberrak jišra'el lîmor jašimak eluwêm ka'ifrêm ukamanaši ujašem it efrêm alfanô manaši. 21, uja'umer jišra'el al jusef inna anaki met wêja eluwêm immakimma wišêv itkimma al areṣ avutikimma. 22, wani natatti lak eškem aad al â'ek ešar leqâti mijjad a'emerri bêrbi wevqašti.

## Cap. 49.

1, Ujiqra jaaqov al banô uja'umer ijjasafu (für i'asafu) weggida lakimma it ešar jiqqari itkimma baa'crêt ejjamêm. 2, iqqabbaṣu ušema'u bani jaaqov usema'u el jišra'el avikimma. 3, re'uven bakuri atta kuwi urešêt uni jatar šât ujatar az. 4, pa'izta kemmâm (kemmajim) el tutêr ki âlita meškavi avek ez alalta jaṣu'i ala. 5, šemûn ulibi a'êm kellu ames mekrêti'imma. 6, evsudimma al tawû nefši wavqâlimma el jâr kavudi ki beppimma aragu îš wavraṣunimma aqaru šôr. 7, adêr eppimma ki az wâvaratimma ki qašata aaliqimma evjaaqov wafiṣimma evjišra'êl. 8, je'uda atta judôk a'êk jedêk bâraf

ijjavêk jištabu lak bani avêk. 9, gor arja je'uda mitṭaref beni alita kara ṛevaṣ ka'arja akellibja mi jiqiminnu. 10, la jesôr šavaṭ mijje'uda umûqqaq mibbên degalô ad ki javû šila ulu jiqqâtu ammêm. 11, asuri elgafen îru welšeríqa beni îtanu kebbes evjejen levušu wavdam anavêm kessutu. 12, eklilu înêm mijjejen ulaven šinnêm mijjelev (für mi'elev). 13, zevulan lûf jemmêm jiškan u'û lûf enjôt ujereketu ad ṣîdon. 14, jašišakar emôr girêm revaṣ bîu emmeš-patêm (emmešfatêm). 15, ujere manu'a ki ṭuva wit aareṣ ki nêma ujaṭ šikmu lisbal uja'i elmos aved. 16, dan jadên ammu kaaad šavaṭi jišra'el. 17, jêji dan naaš ali derek šafafôn ali ara ennušek aqavi sôs ujeppel rikbu(?) a'ôr. 18, elješu'atak qawwiti sema. 19, gad gadôd jegidinnu (jeggidinnu) û jegêd (jeggêd) eqev. 20, mâšer šamen lêmu u'û jitten mijjudani (für mi'udani) malek. 21, neftali ejjale šalu'e ennuten ameri šufar. 22, ben parat jusef ben parat ali în beni ṣîri ali šôr. 23, ujemerrere'u ujarive'u ujištame'u bêli issêm. 24, utašav bîtan qeštu ujefezzu zaru'i jedô mijjedi avêr jaaqov misšam ra'i aven jišra'el. 25, mi'el avêk ujâzarak wil šiddi ujeberrekak barakat šamêm mimmi'al barakat tûm revisat têt barakat šiddêm urêm. 26, barakat avêk wummak geveru al barakat ari ad te'uwat gavêt ulam tâjinna elre'ôš jusef ulaqadqad nezîr â'ô. 27, benjamêm zîv jitraf bebeqar ja'ukel adi ulêrev jêlaq šelal. 28, kel illa šavaṭi jišra'êl šenêm ašar uze'ôt ešar debber lemma avi'-imma ujeberrek utimma îš kabarektu berrek utimma. 29, ujeṣabi utimma uja'umer ili'imma ani ni'asaf el emmi qevaru uti el avuti el emmâra ešar evšadi ifrôn a'itti. 30, bemmâra ešar evšadi ammak-fela ešar al fani memri bareṣ kanân ešar qana avraam it aššadi mi'et ifrôn a'itti kizat qaver. 31, šemma qavaru it avraam wit šerra ištu ušemma qavaru it jeṣâq wit ruvqa ištu ušemma qavarti it li'a. 32, maqni eššadi wammâra ešar bu mi'et bani et. 33, ujekella jaaqov elṣabat it banô ujâsef regalô al ammeṭa ujigba wijjasaf el ammu.

## Cap. 50.

1, Ujippal jusef al fani avi-u ujebeki alô ujiššaq lu. 2, ujeṣabe jusef it avadô wit errefa'êm lânaṭ it avi-u njânitu arrefa'êm it jišra'êl. 3, ujemale'u lu arbîm jôm ki ken jemale'u jami aanatêm wîbekku utu misrîma šavîm jôm. 4, ujâvaru jami bekitu ujedebber jusef il bêt farû limor em na maṣâti an bînikimma deb-

beru na bezni faru lîmor. 5, avi ešbi'ani alfani mutu lîmor inna anaki met evqavari ešar karatti li bareṣ kanân šemma tiqbarinni wâtta êli na wiqbara it avi ka'ešar ešbi'ani wešuva * 6, uja'umer faru eli uqevar it avêk ka'ešar ešbi'ak. 7, ujaal jusef liqbar it avi-u ujâlu ittu kel avadi faru zaqini bitu ukel zaqini areṣ miṣrêm. 8, ukel bêt jusef â'ô ubît avi-u raq ṭappimma uṣe'onimma ubaqrimma azavu bareṣ gašen. 9, ujaal immu gam rekev gam farašêm uja'i ammâni kaved me'ôd. 10, ujava'u ad garan aaṭad ešar bêvar ejjardan ujisfadu šemma masfad gadôl ukaved me'ôd ujâš lavi-u evel šavêt jamêm. 11, ujere jušêv areṣ ekkanâni it a'evel evgaran aaṭad uja'umeru evel kaved ze elmiṣrêm al ken qara šemu evel miṣrêm ešar bêvar ejjardan. 12, ujâšu lu banô ken ka'ešar ṣabimma. 13, ujiššа'u utu banô arṣa kanân ujiqbaru utu bamârat šadi ammakfela ešar qana avraam it ešsadi lâzat qavar mi'et ifrôn a'itti al fani memri. 14, ujašav juṣef miṣrîma û wâ'ô ukel aalêm ittu liqbar it avi-u a'uri qavaru it avi-u. 15, ujere'u â'i jusef ki met avi'imma uja'umeru lâ jištamanu jusef išev jisêv lanu it kel erre'a ešar gamalnu utu. 16, ujeṣabu al jusef lîmor avêk ṣaba alfani mutu lîmor. 17, kâ ta'umeru eljusef ana šâ'na feša â'êk wettâtimma ki ra'a gamalôk wâtta šâ na elfeša avadi eluwi avêk ujebeki jusef avdebberimma ilô. 18, ujalaku gem â'o ujippalu alfanô uja'umeru innanu lak lâvadêm. 19, uja'umer ili'imma jusef el tira'u atât eluwêm ani. 20, wettimma ašševtimma ali ra'a wa'eluwêm ašševa altuva elmaan ašôt kejjôm ezze lîjôt am rab. 21, wâtta el tira'u anaki ekelkel itkimma wit ṭafkimma ujinna'em utimma ujedebber el libbimma. 22, ujašav jusef bamiṣrêm û ubît avi-u ujî jusef mâ wašar šenêm. 23, ujere jusef lifrîm banêm šelišajem gem bani makîr ben manaši jelidu evjami jusef. 24, uja'umer jusef el a'ô anaki met wa'eluwêm faqad jifqad itkimma wâla itkimma men aareṣ ezze'ôt el aareṣ ešar nissava lavraam eljeṣâq weljaaqov. 25, uješbi jusef it bani jišra'êl lîmor faqad jifqad eluwêm itkimma wâlitimma it aṣamuti mizze etkimma. 26, ujamat jusef ben mâ wâšar šenêm ujânaṭu utu ujuwwašam bârôn bamiṣrêm.

# Varianten zu dem Pentateuch nach den Samaritanern.

## Genesis.

### Cap. 1.

v. 2. וחשך על־פני für וחשך לפני
v. 9. למקום für אל־מקום
v. 11. עץ פרי für ועץ פרי
v. 14. להאיר על הארץ ולהבדיל für להבדיל
v. 14. לאתת für לאתה
v. 15. למאורה für למאורה
v. 16. המארת für המאורות
„ „ הגדל für הגדול
v. 20. יעופף für יעופף
v. 21. התנינם für התנינים
„ „ למינהם für למיניהם
v. 22. ירב für ירבה
v. 24. וחיתו־ארץ für וחיתו הארץ
v. 28. וכבשה für וכבשוה
„ „ חיה für חיה
v. 29. עץ für העץ
v. 30. רומש für הרמש

### Cap. 2.

v. 2. השביעי für השביעי מלאכתו
v. 4. תולדת für תולדות
„ „ ארץ ושמים für שמים וארץ
v. 7. ויצר für וייצר
v. 11. הסבב für הסובב
„ „ חוילה für החוילה
v. 12. הארץ ההוא für הארץ ההיא
„ „ הבדלח für הבדלה
v. 19. מן־האדמה für עוד מן האדמה
„ „ כל־חית für את כל חית
v. 21. תחתנה für התחתיה
v. 22. ויבאה für ויביאה
v. 23. מאיש für מאיש
v. 24. והיו für והיה משניהם
v. 25. ערמים für ערומים
„ „ האדם für אדם

### Cap. 3.

v. 3. העץ für העץ הזה
v. 6. להשכיל für להשכיל
„ „ ויאכלו für ויאכל
v. 7. עלה für עלי
„ „ חגרות für חגרת
v. 9. איכה für איך
v. 10. קלך für קולך
„ „ ערום für עירם
v. 11. ערום für עירם
v. 12. הוא für היא

v. 13. השיאני für אשיני
v. 16. אל־האשה für ואל האשה
„ „ והריונך für והריונך
„ „ בעצב für בעצבון
v. 19. ואל עפר für ואל עפרך
v. 20. האדם für אדם
„ „ הוא für היא
v. 24. הכרובים für הכרובים

## Cap. 4.

v. 2. רעה für רעי
v. 4. ומחלבהן für ומחלביהן
v. 7. תיטיב zweimal für תיטיב
v. 8. nach אחיו eingeschoben: נלכה השדה
v. 9. אי für איה
v. 10. דמי — צעקים für דם — צעק
v. 11. דם für דמי
v. 12. תוסף für תוסף
v. 13. מנשוא für מנשא
v. 16. נוד für נוד
v. 17. שם für את שם
v. 18. ומחייאל für ומיחאל — מחויאל für מיחאל —
v. 21. כנור für כנר
v. 22. הוא für היא
v. 23. האזינה für האזינה
v. 24. ושבעה für ושבע
v. 25. ותקרא für ויקרא
v. 26. הוחל für החל

## Cap. 5.

v. 4. מאת für מאת
„ „ ויולד für ויולד ebenso in den folgenden Versen.
v. 18. ausgelassen die Worte ומאת שנה
v. 19. חמש ושמנים שנה ושבע מאות für שמנה מאות שנת שנה
v. 20. שבע וארבעים שנה ושמנה für שתים ושׁשים שנה ותשע מאות שנה
v. 23. וידי für וידיו
v. 25. שבע für שבע ושׁשים שנה für ושמנים שנה ומאת שנה
v. 26. שלשׁ וחמשים שנה ושׁש מאות für שתים ושמונים שנה ושבע מאות שנה
v. 27. עשרים שנה ושבע מאות שנה für השע ושׁשים שנה והשע מאות שנה
v. 28. שתים für שלש וחמשים שנה ושמנים שנה ומאת שנה
v. 29. ממעשינו für מנעשנו
v. 30. חמש für שׁש מאות שנה ותשעים שנה וחמש מאות שנה
v. 31. וידי für וידיו
„ „ שלש וחמשים שנה ושׁש מאות für שבע ושבעים שנה ושבע שנה מאות שנה
v. 32. ויולד נח für ויוליד
„ „ את חם für ואת חם

## Cap. 6.

v. 2. טובת für טבת
v. 3. לעלם für לעולם
v. 4. והנפלים für הנפלים
v. 5. מחשבת für מחשבות
v. 7. ועד עוף für עד עוף
„ „ עשיתם für עשיתים
v. 9. תמים für תמים
v. 10. את חם für את חם
v. 13. משחיתם für משחיתים
v. 15. חמשים für חמשים
v. 16. ושלשים für ושלישים
v. 17. לשחת für לשחית

v. 19. ומכל החיה ומכל הבשר für ומבל־החי מכל־בשר
v. 19. להחית für להיות
Das letzte Wort יהיו fehlt im Sam. oder ist zu dem Folgenden gezogen, denn
v. 20. beginnt mit והיה, welches unser Text nicht hat.
v. 20. מהעוף für מן העוף
„ „ ומכל אשר רמש על האדמה für מכל רמש האדמה למינידם למינהו

## Cap. 7.

v. 1. לנח für אל נח
v. 2. הטהורה für הטהרה
„ „ איש ואשתו für זכר ונקבה
„ „ הוא für היא
„ „ שנים שנים זכר ונקבה für שנים איש ואשתו
v. 3. וגם für גם
„ „ השמים nach הטהור eingeschoben.
v. 8. הטהורה für הטהרה
„ „ וכל אשר für ומכל אשר
v. 9. אלהים für יהוה
v. 11. שש־מאות für השש מאות
„ „ וארבת für וארבות
v. 13. ושם־חם für שם חם
v. 15. הבשר für הבשר
v. 16. זכר ונקבה zweimal gesetzt.
v. 19. הגבהים für הגבדים
v. 23. ועד עוף für ועד עוף

## Cap. 8.

v. 2. מעינות für מעינת
„ „ וארבת für וארבות
v. 3. הלוך ושוב für הלכו ושבו
v. 3. מקצה für מקצה
v. 4. אררט für הררט
v. 5. הלכו וחסרו עד החדש für הלוך וחסור עד החדש
v. 7. יצוא ושוב für יצוא ושוב
v. 9. ידו für את ידו
v. 11. עלה für עלי
v. 12. ויחל für וייחל
„ „ שובה für שוב
v. 13. בראשון für בראשון
v. 17. וכל für כל־
„ „ הוצא für הוציא
v. 19. וכל החיה וכל העוף וכל כל־החיה für הרמש הרמש כל־הרמש וכל־העוף כל רומש
v. 19. למשפחתיהם für למשפחותיהם
v. 20. עלת für עלת
v. 21. לא für לא אוסף עוד לקלל אסף לקלל עוד
v. 21. לא אסף für לא אוסף
v. 22. וקר für וקר
„ „ וקיץ für וקיץ
„ „ ויום für ויומם

## Cap. 9.

v. 2. ומוראכם für ומוראכם וחתתכם וחתכם
v. 3. את־כל für את הכל
v. 5. ואך את־דמכם für ואת דמכם
„ „ כל־חיה für כל חי
„ „ ומיד האדם für מיד האדם
„ „ איש אחיו für איש ואחיו
v. 6. דם האדם für דם אדם
v. 7. שרצו für שרצו
v. 10. בבהמה für ובבהמה
v. 11. כל בשר עוד für עוד כל בשר
„ „ המבול für מבול להשחית לשחה

v. 12. ובינכם für וביניכם ebenso v. 13.
v. 12. נפש החיה für נפש חיה ebenso v. 15. 16.
v. 15. החיה nach אשר אתכם aus v. 12. eingeschoben
v. 15. לשחית für לשחת
v. 16. לזכר für לאזכרה
v. 18. היוצאים für היצאים
„ „ שם וחם für שם וחם
v. 19. ומאלה für ומאלה
v. 23. וישימו für וישמו
v. 24. ויקץ für וייקץ
v. 29. וידי für וידי

## Cap. 10.

v. 1. ויולדו für ויולידו
„ „ אחר für אחדי
v. 2. ומדי für מדי
„ „ ותבל für תובל
„ „ ומשך für ומושך
v. 3. וריפת für וריפת
v. 4. אלישה für אלישה
„ „ והרודנים für ודרנים
v. 5. למשפחתם für למשפחותם
v. 6. ופוט für ופוט
v. 7. וסבתה für סבתה
v. 8. ילד für הוליד את נמרוד את־נמרד
v. 8. גבר für גבור
v. 9. היה גבר für היה גבור
„ „ כנמרד für כנמרוד
v. 10. ואכד für ואכר
v. 11. ההוא für ההיא
„ „ רחבת für רחבות
v. 12. הוא für היא
v. 13. את להדים ואת ענמים für את־לודים ואת־ענמים
v. 15. את צידון בכורו ואת החת für את־צידן בכרו ואת־חת
v. 17. הערקי für הערוקי
v. 18. נפצה für נפצו משפחת משפחות
v. 19. מגדר מצרים עד הנהר הגדול נהר פרת für מצידן באכה גררה עד־עזה באכה סדמה ועמרה ואדמה וצבים עד־לשע
v. 20. למשפחותם ללשונותם בארצותם למשפחתם ללשנתם für לגויהם בארצתם בגויהם
v. 22. ולד für ולוד
v. 23. חוץ וחויל גתר ומשא für ערץ וחול וגתר ומש
v. 25. ילד für ילד
v. 27. ואת אדורם ואת איזל für ואת־הדורם ואת־אוזל
v. 28. ואת־עיבל für ואת עובל
v. 29. ואת־אופר für ואת אפר
v. 31. למשפחותם ללשונותם בארצותם למשפחתם ללשנתם für לגויהם בארצתם לגויהם
v. 32. משפחת für משפחות
„ „ ומאלה für ומאלה
„ „ אחר für אחרי

## Cap. 11.

v. 3. והחמר für והחימר
„ „ לחמר für לחימר
v. 4. נפץ für נפוץ
v. 6. יזמו für יזמו
v. 7. שפתם für שפתם
„ „ ישמיע für ישמע
v. 8. לבנת את העיר für העיר und im Sam. noch hinzugefügt, (in den Ausgaben fälsch-

lich zum folgenden Verse gezogen) האת המגדל

v. 10. ויוליד für ויולד und so auch im Folgenden

v. 10. אחר für אחבי

v. 11. hinzugefügt: וידהיו כל ימי שם שש מאות שנה וימת

v. 12. חמש für חמש ושלשים ושלשים

v. 13. וארבע מאות für ושלש מאות

„ „ hinzugefügt: וידהיו כל ימי ארפכשד שמנה ושלשים שנה וארבע מאות שנה וימת

v. 14. ושלח für ויחי שלח

„ „ eingeschoben ומאת שנה

v. 15. וארבע für ושלש מאות שנה מאות שנה

v. 15. hinzugefügt: וידהיו כל ימי שלח שלש ושלשים שנה וארבע מאות שנה וימת

v. 16. ושלשים ומאת שנה für ושלשים שנה

v. 17. שבעים שנה ומאתים שנה für שלשים שנה וארבע מאות שנה

v. 17. zugefügt וידהיו כל ימי עבר ארבע שנים וארבע מאות שנה וימת

v. 18. eingeschoben ומאת שנה

v. 19. ומאתים שנה für ומאת שנה

„ „ zugefügt וידהיו כל ימי פלג תשע ושלשים ומאתים שנה וימת

v. 20. ושלשים ומאת שנה für ושלשים שנה

v. 21. ומאתים שנה für ומאת שנה

„ „ zugefügt וידהיו כל ימי רעו תשע ושלשים ומאתים שנה וימת

v. 22. eingeschoben ומאה שנה

v. 23. מאתים שנה für מאת שנה

v. 23. zugefügt וידהיו כל ימי שרוג שלשים שנה ומאתים שנה וימת

v. 24. ועשרים für ושבעים

v. 25. תשע שנים וששים שנה für תשע־עשרה שנה ומאת שנה

v. 25. zugefügt וידהיו כל ילי נחור שמנה וארבעים שנה ומאת שנה וימת

v. 26. את־נחור für ואת נחור

v. 27. ואלה für אלה

„ „ את־נחור für ואת נחור

v. 30. ילד für ולד

v. 31. ואת שרי ואת מלכה כלותו für ואת אשת אברם ונחור בניו שרי כלתו אשה אברם בנו

v. 31. ויצאו אתם für ויוציא אתם

v. 32. ומאת שנה für ומאתים שנה

## Cap. 12.

v. 2. והוי für והיה

v. 3. ואברכה für ואברך

„ „ ומקללך für ומקלליך

„ „ משפחות für נשפחת

v. 7. ויאמר für ויאמר לו

v. 9. ונסע für ונסוע

v. 11. אתי für את

v. 12. אתך für אתיך zweimal

v. 13. את für אתי

v. 14. הוא für היא

v. 15. ביתה פרעה für בית פרעה

v. 16. היטיב für היטב

„ „ מקנה כבד מאד עבדים ושפחות für וחמרים ועבדים וחמרים ואתנות ושפחת ואתנת

v. 18. הוא für היא

v. 19. למה für ולמה

„ „ הוא für היא

v. 20. zugefügt ולוט עמו

### Cap. 13.

v. 4. בראשנה für בראשונה
v. 6. נשא für נשוא
v. 7. ישב für ישבים
v. 8. תהי für תהיה
v. 9. אם השמאלה והימינה ואם אם־השמאל für הימינה והשמאלה ואימינה ואם־הימין ואשמאילה
v. 10. צער für צעיר
v. 14. צפנה für צפונה
v. 18. ויאהל für וילך
„ „ באלני für באלוני

### Cap. 14.

v. 2. כדר לעמר — שנאב für ושנאב für כדרלעמר ebenso v. 4. 5 9.17.
v. 2. ושמאבר für ושמאבד
„ „ צבאים für צבויים ebenso v. 8.
„ „ הוא für היא
v. 4. ושלש־עשרה für ובשלש עשרה
v. 5. את־רפאים für את הרפאים
„ „ בעשתרת für בעשתרות
v. 6. בהרם שעיר für בהררי שעיר
„ „ פארן für פראן
v. 7. הוא für היא
„ „ בחצצן für בחצצון
v. 8. הוא für היא
v. 10. בארת für בארות בארות חימר בארת חמר
v. 10. עמרה für ומלך עמרה
„ „ שנה für שם
„ „ הרה für ההרה
v. 11. רכש für רכוש
v. 12. ואת רכשו für ואת כל רכושו
„ „ וילכו für וילך
v. 13. באלני für באלוני
„ „ אשכל für אשכול
„ „ ענר für ענרם
v. 14. וירק für וידק
v. 16. הרכש für הרכוש
„ „ ורכשו für ורכושו
v. 17. שוה für השוה
v. 19. ויברכהו für ויברך את אברם
v. 21. הן־לי für תנה לי
„ „ והרכש für והרכוש
v. 22. את ידי für אל האלהים ידי אל־יהוה
v. 23. שרוך für שרוג
„ „ ואם־אקח für אם אקח
„ „ אני für אנכי
v. 24. ענר אשכל für ענרם ואשכול

### Cap. 15.

v. 1. הרבה für ארבה
v. 2. הולך für הלך
„ „ ערירי für עריני
v. 5. השמימה für השמימה
v. 9. קחה für קח
v. 10. בתוך für בתור
„ „ בתרו für בתרו את בתרו
„ „ הצפרים für הצפר
v. 14. יעבדו für יעבידו
„ „ ברכש für ברכוש
v. 16. רביעי für הרביעי
„ „ ישובו für ישובו
v. 18. הגדל für הגדול
v. 19. הקדמני für הקדמוני
v. 21. nach הגרגשי eingeschoben ואת החוי

### Cap. 16.

v. 6. שפחתיך für שפחתך
„ „ עשי für עשה
v. 8. אי für אוי
„ „ באת für באתי
v. 9. גברתיך für גברתך

v. 9. ידה für ידיה
v. 10. זריך für זריך
v. 11. הנך für הנך
„ „ שמו für את שמו
„ „ עניך für עניך
v. 12. פרי für פרא
v. 13. ראה für ראי zweimal, so auch v. 14.
v. 14. קראה für קרא

## Cap. 17.

v. 1. והוי für והיה
v. 4. אני für ואני
v. 5. עוד את־שמך für עוד שמך
v. 6. והפריתי für והפריתי
v. 10. וביניכם für וביניכם ebenso v. 11.
v. 11. והיתה für והיה
v. 12. ילידי für יליד
v. 14. nach ערלתו eingeschoben ביום השמיני
v. 14. היא für הוא
v. 16. וברכתיה für וברכתיו
„ „ מלכי für ומלכי
v. 17. אוליד für יולד
v. 18. לוי für לו
v. 19. nach אבל eingeschoben הנה
„ „ לזרעו für ולזרעו
v. 20. נשיאם für נשיאם
v. 21. הקים für אקים
„ „ אחרת für ואחרת
v. 24. בשר für את בשר
v. 26. נמול für נמול

## Cap. 18.

v. 1. באלני für באלוני
v. 2. אנשים für אנושים
„ „ וישתחו für וישתחו

v. 3. ביניך für ביניכם
„ „ תעברו für תעבר
„ „ עבדך für עבדכם
v. 4. והשעינו für והשענו
v. 5. ואקחה für ואקח
„ „ לבכם אחר für לבבכם ואחר
v. 7. לעשות אחו für לעשותו
v. 8. ובן־הבקר für ואת בן הבקר
v. 10. והוא für והיא
v. 15. צחקתי für צחקת
v. 16. האנושים für האנשים
v. 17. אשר für את אשר
v. 18. גוי für גויי
v. 19. ידעתיו für ידעתיו
„ „ nach יצוה eingeschoben אברהם
v. 21. הכצעקתה für הך צעקתה
v. 24. צדיקים für צדיקם ebenso v. 26.
„ „ הצדיקים für הצדיקם ebenso v. 28.
v. 25. חלילה für חלכה zweimal
„ „ השופט für השפט
v. 29. nach ויאמר eingeschoben אליו
v. 29. אשחית f. אעשה ebenso v. 30.
v. 33. למקמו für למקומו

## Cap. 19.

v. 1. וישתחו für וישתחו
v. 5. ונדעה für ונדע
v. 6. הפתחה für הפתח
„ „ סגרו für סגר
v. 7. תריעו für תרעו
v. 8. אוציאה für אוציא
„ „ האלה für האל
„ „ קורתי für קרתי
v. 9. גשה für גש

v. 9. האחד für אחד
„ „ וישפט für וישפט גם שופט שפוט
v. 9. נריע für נרע
v. 12. המלאכים für האנשים
„ „ עד für עוד
„ „ בניך ובנותיך für בניך ובנותיך
„ „ הוצא für הוציא
„ „ המקום für המקום הזה
v. 13. משחתים für משחיתים
„ „ להשחיתה für לשחתה
v. 14. בנותיו für בנתיו
v. 15. בנתיך für בנותך
„ „ הנמצאת für הנמצאות
v. 16. ויחזיקו für ויחזקו האנושים האנשים
v. 16. בנתיו für בנותיו
„ „ ויוציאהו für ויצאהו
v. 20. קרבה für קרובה
„ „ והוא für והיא
„ „ אמלטה für אמלט
„ „ הלא für הלוא
„ „ הוא für היא
„ „ ותחי für ותחיה
v. 22. באך für באכה
„ „ צוער für צוער
v. 25. האל für האלה
„ „ ישבי für יושבי
v. 26. נצב für נצב
v. 28. ועל für ועל פני כל האדץ כל־פני ארץ
v. 28. קיטר für קיטור
„ „ כקיטר für כקיטור
v. 29. בהשחית für בשחת
„ „ להספכה für האספכה בהספכו בהפך
v. 30. מצוער für מצער
„ „ בנתיו für בנותיו
v. 30. בצוער für בצער
„ „ am Ende בנותיו für בנתיו
v. 32. לכי für לכה
v. 33. ותשקין für ותשקיהן ebenso v. 35.
v. 33. הוא für ההוא
v. 34. הן für הנה
v. 35. ובקנה für ובקנמה
v. 36. ותהרין für ותהרנה
v. 37. שמו für את שמו ebenso v. 38.
v. 38. הוא für היא

## Cap. 20.

v. 1. ארצה für ארץ
v. 2. היא für הוא ebenso v. 5.
v. 3. על־האשה für על אדות האשה
„ „ והוא für והיא ebenso v. 5.
„ „ בעלת für בעלת
v. 5. הלא für הלוא
„ „ גם הוא אמרה für גם אמרה
„ „ ובנקין für ובנקיון
v. 6. בחלם für בחלום
„ „ אותך מחטו für אתך מחטאה
v. 7. השב אשת für השב את אשת
v. 8. האנשים für כל האנשים
v. 9. יעשו für יעשון
v. 11. nach אברהם eingeschoben כי יראתי
v. 12. האמנם אחתי היא בת אבי für אמנם אחתי בת אבי הוא
v. 13. התעו für התעה
„ „ nach אבי eingeschoben ומארץ מולדתי
v. 13. תעשין für תעשי
v. 14. צאן אלף כסף ובאן für
„ „ ושפחות für ושפחת

v. 16. הוא לך für הוא ליך
„ „ ולכל אשר אתיך ואת הכל für לכל אשר אתך ואת כל
v. 17. ואמהתיו für ואמהתיו
v. 18. יהוה für אלהים

## Cap. 21.

v. 6. צחק für צחק
v. 7. הינקה für הינקה
„ „ nach ילדתי eingeschoben לו
v. 8. nach יצחק eingeschoben בנו
v. 10. האמה für את האמה
v. 11. אודת für אודת
v. 12. בקולה für בקולה
v. 13. האמה הזאת לגוי גדול für האמה לגוי
v. 15. השיחים für השחים
v. 16. הרחק für הרחיקה
„ „ קולה für קלה
v. 17. מלכי für מה־לך
v. 18. והחזיקי für וחזקי את ידיך את־ידך
v. 20. רבה für רבי
v. 21. פארן für פארן
v. 22. ההוא für ההיא
v. 23. השבעה für השבע
„ „ ולנכדי für ולנגדי וכחסד כחסד
v. 24. אשבע für השבע
v. 25. והוכיח für והוכיה
v. 28. את שבע für שבע
v. 29. כבשות für הכבשות
„ „ לבדנה für לבדהן
v. 30. nach ויאמר eingeschoben אברהם
v. 30. כבשות für הכבשות
v. 33. nach ויטע eingeschoben אברהם

## Cap. 22.

v. 2. המוריה für המוראה
„ „ לעלה für עלה
v. 3. עצי עלה für עצי הגלה
v. 5. ונשתחוה für ונשתחוי ונשוב ונשובה
v. 8. השה für שה
v. 12. על הנער ואל תעשה für אל־הנער ואל־תיגש
v. 13. לעלה für עלה
v. 14. שם für את שם
v. 16. am Ende zugefügt נאם
v. 17. ברך für ברוך
„ „ וירש für וירש
v. 18. גוי für גויי
„ „ בקלי für בקולי
v. 20. אחר für אחרי
„ „ הוא für היא
v. 22. פילדש für פלדש
v. 23. ילד für הוליד
v. 24. רומה für רֹאומה
„ „ הוא für היא

## Cap. 23.

v. 1. מאה für מאה
v. 2. בקריית הארבע אל עמק היא für בקריית ארבע הוא חברון חברון
v. 2. ולבכתה für ולבכותה
v. 4. מתי für את מתי
v. 5. לו für לא
v. 7. וישתחו für וישתחוי ebenso v. 12.
v. 8. אם־ישאת für אם ישה
„ „ am Ende zugefügt התהי
v. 13. לו für לי
v. 14. לאמר für לו לאמר; statt לא steht v. 15 לו

v. 15. אדני für לא אדני
„ „ מאה für מאוה
v. 17. לפני für על פני
„ „ גבולו für גבולו
v. 19. הוא für היא

## Cap. 24.

v. 3. ישב für יושב
v. 4. כי für כי אם
v. 8. השב für השיב
v. 11. אל באר für על באר
v. 12. הקרה für הקרא
v. 13. יצאת für יצאות
v. 14. הנערה (nach Qri) für הנער
„ „ כדך für כדיך
„ „ הכחת für הוכחת
„ „ am Ende zugefügt אברהם
v. 15. לדבר für לדבר אל לבו
v. 16. והנערה (nach Qri) für והנער
„ „ העינה für העין
v. 17. הגמיאיני für הגמיני
v. 19. להשקותו für להשקותו
„ „ לשתת für לשתות
v. 20. והער für והורד
„ „ השקה für השקית
„ „ הבאר für הביר
v. 21. משתאה für משתאה לה ומחריש לה מחריש
v. 22. nach משקלו eingeschoben וישם על אפה
v. 23. את für אתי
„ „ בית für בבית
v. 25. מספוא für מספה
„ „ ללן für ללין
v. 26. וישתחו für וישתחוו
v. 27. מעם אדני für מעם אדני אברהם
v. 28. הנערה ותגיד (nach Qri) für הנער ותגד
v. 30. כראות für כראותו
„ „ הצמדים für הצמידים
v. 31. בוא für בוא
v. 32. ומספוא für ומספה
v. 33. ויושם (nach Qri) für וישם
„ „ ויאמר דבר für ויאמרו דבר
v. 35. וכסף für וכסף
„ „ für עבדים ושפחות גמלים ועבדם ושפחה וגמלים
v. 38. אם־לא für כי אם
v. 39. אלי für אולי
v. 41. תנקה für תנקיא
„ „ נקי für נקיא
v. 42. ואבא für ואבוא
v. 43. מכדך für מכדיך
v. 44. הוא für היא
„ „ הכיח für הוכיח
v. 45. היונה für העינה
„ „ am Ende zugefügt מעטמים מכדך
v. 46. ואשה für ואשת
v. 47. אתי für את
„ „ ואשם für ואשים
v. 48. ואשתחוה für ואשתחוי
v. 49. ימין für הימין
„ „ שמאל für השמאל
v. 50. אר־טוב für וטוב
v. 52. וישתחו für וישתחוו
v. 54. ויקימו für ויקמו
„ „ שלחני für שלחוני
v. 55. הנערה (nach Qri) für הנער
„ „ או עשור für או חדש ואחר אחר
v. 56. אלהם für אליהם
„ „ דרכי für דרכי את
„ „ לאדני für לאדני אל
v. 57. לנערה ונשאל (nach Qri) für לנער ונשאלה

v. 58. אלידה für מה
v. 59. מינקהה für מנקהה
v. 60. את für אתי
„ „ זריך für זריך
„ „ שנאיו für איביו
v. 62. מבוא für במדבר
„ „ ישב für יושב
v. 63. הגמלים für גמלים
v. 65. הלזה für הלז
„ „ ותתכסה für והתכסה
v. 67. ויביאה für ויביאה

## Cap. 25.

v. 1. קיטורה für קטורה
v. 2. זמרן für זמרון
v. 3. אשורם für אשורים ולטשאים ולטושם
v. 4. ועפר וחנך für ואפר חנוך
„ „ קטורה für קטורה
v. 5. am Ende zugefügt בנו
v. 6. מתנת für מתנת
„ קדם für קדמה
v. 8. ושבע für ושבע ימים
„ „ עמיו für עמו
v. 10. שמה קבר für שם קבור
v. 12. הלדת für הולדת
v. 13. בשמתם für בשמותם
„ „ בכר für בכור
„ „ נבית für נבאות
„ „ ואדבאל für ואדבאל
v. 15. ותימא für ותימה
v. 16. שמתם für שמותם
„ „ בחצרידם für בחצרותם
„ „ ובטירתם für ובטירותם
„ „ נשיאם für נשיאם
v. 17. עמיו für עמו
v. 21. אל יהוה für ליהוה
„ „ הוא für היא
v. 23. גוים בבטניך (nach Qri) für גיים בבטנך
v. 24. תומם für האמים
v. 25. הראשון für הראישון
v. 28. כי־ציד für כיציד
v. 30. הלעיטני für העליטני
„ „ מן־האדם für מן האדום האדום האדם
v. 31. בכרתך für בכורתך
v. 32. הולך für הולך
„ „ בכרה für בכורה
v. 33. השבעה für השבע
„ „ בכרתו für בכורתו
v. 34. הבכרה für הבכורה

## Cap. 26.

v. 1. הראשון für הראישון
v. 3. גר für גור
„ „ הארצת האלה für הארצות האל ebenso v. 4.
v. 3. השבועה für השבועה
v. 4. גויי für גוי
v. 5. אברהם für אברהם אביך בקולי בקלי
v. 5. חקתי für חקותי ותורתי für ותורתי
v. 7. לאשתו für על אשתו
„ „ אחתי הוא für אחותי היא
„ „ אשתי für אשתי היא
„ „ יהרגני für יהרגוני
„ „ הוא für היא
v. 8. כי für כאשר
v. 9. אשתך הוא für אשתך היא
„ „ אחתי הוא für אחותי היא
v. 11. כל־העם für כל עמו
v. 12. ההוא zweimal für ההוא
v. 13. הלוך für הלך
v. 15. הבארת für הבארות

v. 18. בארות für בארת
„ „ עבדי אברהם für בימי אברהם
„ „ כשמות für כשמת
v. 22. ויחפרו für ויחפר
v. 27. אליהם für אלהם
v. 28. תהיה für תהי
„ „ בינתנו ביננו für בינותינו בינינו
v. 29. רע für רעה
„ „ עתה אתה für אתה עתה
v. 31. וישכמו für וישכימו
„ „ לרעהו für לאחיו
v. 34. אילון החוי für אילן החתי
v. 35. ותהינה für ותהיין

## Cap. 27.

v. 1. ותכהינה für ותכהין
„ „ מראות für מראת
„ „ הגדול für הגדל
v. 3. תליתך für תליך
„ „ (nach Qri) וצוד לי ציד für וצודה לי צידה
v. 4. והבאת für והביאה
„ „ ואכל für ואכלה
v. 7. הבא für הביאה
„ „ ואברכך für ואברככה
v. 8. בקולי für בקלי ebenso v. 13.
v. 9. טובים für טבים
v. 10. בעביר für בעבר
v. 11. הנה für הן
„ „ שעיר für שער
v. 12. ימושני für ימשני
„ „ והבאת für והבאתי
v. 15. הגדול החמידות für הגדל החמדת
v. 16. עורות für ערת
„ „ צואריו für צואריו
v. 19. בכורך für בכרך
v. 20. הקרא für הקרה
v. 21. ואמושך für ואמשך
v. 22. וימושהו für וימשהו
„ „ הקול für הקל
v. 23. שעירות für שערת
v. 24. האתה für אתה
v. 25. הגישה לי ואכל für הגשה לי ואכלה
v. 27. ויריח für וירח
„ „ ראו für ראה
„ „ השדה מלא für שדה
„ „ ברכהו für ברכו
v. 28. דיגן für דגן
v. 29. וישתחוו (nach Qri) für וישתחו
„ „ הוי für הוה
v. 31. יקום für יקם
„ „ בעבור für בעבר
v. 32. אליו für לו
„ „ בכורך für בכרך
v. 33. מי הפו für מי אפוא הוא
„ „ וגם für גם
v. 34. ויהי כשמע für כשמע
v. 36. הכו für הכי
„ „ בכורתי für בכרתי
„ „ הצלת für אצלת
v. 37. ודיגן für ודגן
„ „ ולך für ולכה
v. 38. היא für הוא
„ „ קולו für קלו
v. 39. הן für הנה
„ „ ממעל für מעל
v. 40. תאדר für תריד
„ „ עולו für עלו
v. 42. הגדול für הגדל
v. 43. בקולי für בקלי

## Cap. 28.

v. 2. בית für ביתה
v. 4. אברהם אביך לך für אברהם לך

v. 4. לרשתך für לרשת
„ „ יהוה für אלהים
v. 6. ויצו für ויצוו
v. 9. die Worte אל־ישמעאל fehlen
„ „ נביות für נבאות
v. 10. וילך für ללכת
v. 11. מראשותיו für מראשותו ebenso v. 18.
v. 12. השמימה für השמים
v. 14. משפחות für משפחת
v. 16. ויקץ für וייקץ
v. 19. לוז für לוז
„ „ לראשונה für לראישונה
v. 20. הולך für הלך

## Cap. 29.

v. 1. ארצה für ארץ
v. 2. ואבן für והאבן
v. 3. שמה für שם
„ „ הרעים für העדרים
v. 7. ויאמר für ויאמר להם
v. 8. הרעים für העדרים
v. 9. היא für הוא
v. 11. קולו für קלו
v. 12. ותגד für ותגיד
v. 13. ויבאהו für ויביאהו
v. 19. שבה für שבה
v. 21. הבה für הבא
„ „ ואבואה für ואבוא
v. 23. am Ende zugefügt יעקב
v. 24. ויתן לבן für ויתן לה לבן
„ „ לשפחה für שפחה
v. 25. היא für הוא
„ „ הלוא für הלא
v. 26. במקומינו für במקומנו
v. 27. ואתן für ונתנה
v. 32. שמו für את שמו ebenso v. 33.
v. 34. ילוי für ילוד
v. 35. אודי für אודה

## Cap. 30.

v. 1. באחותה für באחתה
v. 2. ממיך für ממנך
v. 6. בקולי für בקלי
v. 8. נפתולי für נפתולי
„ „ אחותי für אחתי
„ „ גם für וגם
„ „ את שמו für שמו
v. 14. דודאים für דודים
„ „ מדודאי בנך für מדודי בניך
v. 15. דודאי für דודי
„ „ עמך für עמיך
„ „ דודאי בנך für דודי בניך
v. 16. תבוא für הבוא הלילה
„ „ בדודאי für בדודי
„ „ בלילה הוא für בלילה הדוא
v. 18. שמו für את שמו
v. 20. זבולן für זבולן
v. 25. ולארצי für ואל ארצי
v. 31. הדבר für את הדבר
„ „ ארעה für ארעי
v. 32. הסר für הסיר
„ „ נקוד für נקד ebenso v. 33.
v. 33. תבוא für יבוא
v. 34. הן für והן לא יהיה כדבריך לו יהי כדברך
v. 36. בינו für בינם
„ „ am Ende hinzugefügt: ויאמר מלאך אלהים אל יעקב בחלום ויאמר יעקב ויאמר הנני ויאמר שא נא עיניך וראה את כל העתודים העלים על הצאן עקדים נקדים וברדים כי ראיתי את כל אשר לבן עשה לך (aus 31, 13) אנכי האל בית אל אשר משחת שם מצבה ואשר נדרת לי שם נדר ועתה קום צא מן הארץ

הזאת שוב אל ארץ אבך ואישיב
ענך:
v. 37. בהן für בהם
v. 38. בשקהות für בהשקות
„ „ תבאן für תבאהן
„ „ בבאן für בבאהן
v. 39. ויחמנו für ויחמנה
„ „ אל המקלות für על המקלות
„ „ ותלדן für ותלדנה
v. 40. אל-עקד für איל עקוד
v. 41. והיה für והיתי
„ „ ושם für ישם
v. 42. ישים für ישם
„ „ והיה für והיו היעטופים
היעטפים
v. 43. עבדים für עבדים

## Cap. 31.

v. 1. הכבד für הכבוד
v. 2. אינם für איננו ebenso v. 5.
v. 3. אבתיך ואל מולדתך für
אבותיך ולמולדתך
v. 5. כתמול שלשם für כתמול שלשום
v. 6. ואתנה für ואתין ידיעתין
ידעתן
v. 7. והחלף für ויחלף
„ „ אלהים להרע für יהוה להריע
v. 9. אלהים für יהוה
v. 10. ואראה für ואירא
„ „ העתדים für העתודים
v. 12. כל- für את כל העתודים
העתדים
v. 13. אשר נדרת für ואשר נדרת
„ „ עתה für ועתה
v. 15. נכריות für נככריות
„ „ אכול für אכל
v. 16. הציל אלהים für הציל יהוה
„ „ אלהים אליך für אליך אלהים
v. 17. את-בניו für את נשיו ואת בניו
ואת-נשיו
v. 18. רכשו für רכושו
v. 19. לגז für לגזז
v. 20. עד בלתי für על-בלי
v. 24. בחלם für בחלום
v. 26. בנתי für בנותי
v. 27. נחבאת für נחבת
„ „ בשרים für ובשרים
„ „ ובכנור für ובכנר
v. 28. ולבנותי für ולבנתי
„ „ עשו für עשות
v. 29. עמכם für עמך
„ „ אביכם für אביך
v. 31. בנותיך für בנותך
v. 33. nach לבן eingeschoben ויחבש
„ „ האמהת für השפחות
v. 34. ותשמם für ותשימם
v. 35. לוא אוכל für לא אוכל
„ „ נשים für הנשים
„ „ ויחפש für ויחבש
v. 36. מה חטאתי für ומה חטאתי
v. 37. כי für וכי
v. 38. ואילי für ואילי
v. 39. ausgelassen תבקשנה
„ „ וגנובת — für גנבתי
— וגנבתי
v. 40. חרב für חרף
v. 42. לולי für לו לא
„ „ יגיע für יגע
„ „ ויוכח für והוכח
v. 43. בנתי für בנותי
„ „ ולבנתי für ולבנותי
„ „ לבניהן für לבניהם
v. 45. וירימה für וירמה
v. 47. שהדותא für שהדותה
„ „ גל עד für גלעד ebenso v. 48.
v. 49. והמצפה für והמצבה

v. 50. בנותי für בנתי zweimal
v. 51. יראת für ריתי
v. 53. ישפט für ישפטו
„ „ ביננו für בינינו
„ „ אלהי אברהם für אלהי אביהם

## Cap. 32.

v. 1. ולבנתיו für ולבנותיו
„ „ אתם für אתהם
„ „ וישוב für וישב
„ „ למקומו für למקמו
v. 4. ארץ für ארצה
v. 6. וצאן für צאן
v. 9. האחד für האחת
„ „ לפלטה für לפליטה
v. 10. ואיטיב für ואיטיבה
v. 12. האם על הבנים für אם על־בנים
v. 13. אטיב für איטיב
v. 16. מינקות für מיניקות
„ „ אתנות für אתנת
v. 18. הראישון für הראשון
v. 19. היא für הוא
v. 20. וגם für גם zweimal
v. 21. vor אחרינו ist בא eingeschoben.
v. 23. ההוא für הוא
„ „ ילידיו für ילדיו
„ „ היבק für יבק
v. 24. את כל אשר לו für את־אשר־לו
v. 31. פנואל für פניאל ebenso v. 32.
v. 32. צלוע für צלע
v. 33. הנשא für הנשה zweimal

## Cap. 33.

v. 2. ילידיהן für ילדיהן
„ „ ראישונה für ראשונה
v. 3. וישתחוי für וישתחו
v. 5. עיניו für את־עיניו
„ „ הילידים für הילדים
v. 6. וילידינה (וילידיהנה oder ילידיהן?) für וילדיהן
v. 6. ותשתחוינה (ותשתחויהנה oder ותשתחויהן?) für ותשתחוין
v. 7. וילידיה für וילדיה
v. 9. ויהי für יהי
v. 10. כראותי für כראת
„ „ ותרציני für ותרצני
v. 13. הילידים für הילדים ebenso v. 14.
v. 13. אעלת für עלות
„ „ ודפקתים für ודפקום
v. 14. אבוא für אבא
v. 17. סכותה für סכתה
„ „ עשה סכות für עשה סכת
v. 18. שלום für שלם

## Cap. 34.

v. 3. הנערה für הנער nach Qri zweimal, ebenso v. 12.
v. 4. הילידה für הילדה
v. 5. וחריש für והחרש
v. 10. ואחזו für והאחזו
v. 12. מהר מאד für מאד מהר
„ „ ימתנה ואתן für ומתן ואתנה
v. 13. טמאו für טמא
v. 14. את הדבר für הדבר
„ „ היא für הוא
v. 15. כמונו להמול für כמנו להמל
v. 16. כעם für לעם
v. 18. בנו für בן־חמור
v. 21. ישבו für וישבו
„ „ רחבות für רחבת
„ „ בניתם für בנתם
v. 22. יאותו für יאתו
„ „ נמילים für נמלים

v. 23. מקניהם (nach Qri) für מקנהם
v. 23. נאות für נאותה
v. 25. על־העיר für אל העיר
v. 27. בני יעקב für בני יעקב
„ „ אחותם für אחותם
v. 29 ואת־כל־טפם für ואת טפם
„ „ ואת כל־אשר für את כל אשר
v. 30 להבאישני für להבישני
„ „ ביושב für בישב
v. 31. הכזונה für דך זונה
„ „ אחותנו für אחותנו

## Cap. 35.

v. 2. הסרו für הסירו
„ „ בתוככם für בתככם
„ „ שמלתיכם für שמלתיכם
v. 4. האלה für האילה
v. 5. סביבותיהם für סביבתיהם
v. 6. הוא für היא
v. 7 נגלו für נגלה
v. 8. דבורה für דברה
„ „ בכות für בכית
v. 9. am Ende zugefügt אלהים
v. 11. פרה für פרי
v. 16. ותקש für ותקשה
v. 17 בהקשותה für בהקשתה
„ „ לך für ליך
v. 18. שמו für שמו את
„ „ בנימין für בנימים und so immer v. 24. u. s. w.
v. 19. היא für הוא ebenso v. 20. 27.
v. 22. ההיא für ההוא
v. 23. וזבלון für וזבולן
v. 26. ילד für ילד
v. 29. אל־עמיו für אל־עמו und so stets.

## Cap. 36.

v. 1. תולדת für תולדות
v. 3. בשמת für מחלת
„ „ נבאות für נביות
v. 4. ובשמת für ומחלת
v. 5. יעוש (nach Qri) für יעיש
v. 6. אל־ארץ für מארץ כנען
v. 7. מגוריהם für מגורידם
v. 9. תולדת für תולדות
v. 10. אלה für ואלה
„ „ בשמת für מחלת
v. 11. אומר צפו für ואמר וצפו
v. 13. נחת für נהת
„ „ בשמת für מחלת
v. 14. בת־צבעון für בן צבעון
„ „ יעוש (nach Qri) für יעיש
v. 15. תימן (nach Qri) für תומן
„ „ אומר für אמר
v. 16. ausgelassen אלוף קרח
v. 17. אלה für ואלה
„ „ נחת für נחת
„ „ זרח für זרע
„ „ בשמת für מחלת
v. 19. עשו eingeschoben vor הוא
v. 20. אלה für ואלה
„ „ ישבי für יושבי
v. 21. ודישון für ודישון
v. 23. שמו für ושמו
v. 24. איה für ואיה
„ „ הימם für האימים
„ „ החמורים für החמורים
v. 25. דשן für דישון
v. 26. דישן für דישון
„ „ ויתרן für ויתרן
v. 27. אלה für ואלה
„ „ וזעון für וזעון
v. 28. אלה für ואלה
„ „ עוץ ואדן für חוץ ואדן

v. 30. דשן für דישון
„ „ לאלפיהם für לאלופיהם
v. 32. דינבה für דנהבה
v. 35. מדין für המדיני
v. 39. ausgelassen בן־עכבור
„ „ הדד für חדד
v. 40. למשפחתם für למשפחותם
„ „ למקנותם für למקומותם
„ „ בשמתם für בשמותם
v. 43. למשבתם für למשפחותם

## Cap. 37.

v. 1. מגורי für מגרי
v. 2. תלדות für תולדת
v. 3. ועשה für ויעש
„ „ כיתנה für כתנת
v. 4. מכל־אחיו für מכל בניו
„ „ דברו לשלם für דבריו לשלום
v. 5. ויוסיפו für ויוספו ebenso v. 8.
v. 7. קנמה für קנמה
„ „ תסבינה für תסבנה
„ „ ותשתחוינה (ותשתחויהן?) für והשתחוין
v. 8. המלך für המולך
„ „ משול für מושל
„ „ על־חלמתיו für על חלמיו
v. 10. אל־אביו für לאביו ולאחיו ואל־אחיו
v. 10. הבוא für הבא
v. 13. לכה für לך
v. 14. ראה für וראה
„ „ והשיבני für והשבני
v. 15. איש für האיש
v. 16. אנכי für אני
v. 17. שמעתם für שמעתי
„ „ דתינה für דותינה
„ „ אחר für אחרי
„ „ בדתן für בדותין
v. 19. הלזה für הלז
v. 20. ונהרגהו für ונהרגהו ונשליכהו ונשלכהו
v. 20. הברות für הברות
„ „ אכלתהו für אכלהו ebenso v. 33.
v. 21. ויצלהו für ויצילו
v. 23. כתנתו für כתנתו
„ „ כיתנת für כתנת ebenso v. 31. 32. 33.
v. 24. וישלכו für וישליכו
„ „ הבדה für הבור
„ „ רק für ריק
v. 25. ולט für ולוט
„ „ הולכים für הלכים
v. 27. ונמכרנו für ונמכרינו
„ „ תהי für תהיה
v. 31. הכתנת für הכיתנת
v. 32. ויביאו für ויביאוה
„ „ הכתנת für הכיתנת
„ „ היא für הוא ebenso v. 33.
v. 33. ויכירה für ויכרה
v. 34. שמלתיו für שמלותיו
v. 35. אל־בני אבל für על בני אביל
v. 36. והמדנים für והמדינים
„ „ אהו für את יוסף מצרימה אל־נוצרים

## Cap. 38.

v. 1. ההוא für ההיא
„ „ חירא für חירה
v. 3. ויקרא für ותקרא
v. 5. והיה בכזיב für ויהי בלזבה
v. 7. וימיתהו für וימתהו
v. 8. והקם für והקים
v. 10. אשר für אשר את
v. 12. וחירא für וחירה
v. 13. nach להמר eingeschoben כלתו

v. 14: והתכסה für ותכס
„ „ והיא für והוא
v. 16. הבה für אבא (Ibr.)
„ „ היא für הוא
v. 18. לך für ליך
„ „ חתימך für חתנך
v. 21. מקומה für המקום
„ „ הקדישה ההיא für הקדשה הוא
v. 21. קדישה für קדשה ebenso v. 22.
v. 23. נהיה לבוז für נהי לבז
„ „ הגדי für הגדי את
v. 24. כמשלשת für כמשלש
„ „ לזנונים für לזנים
v. 25. היא für הוא
„ „ והיא für והוא
„ „ החתמת והפתיל für החתמים והפתילים
v. 26. קדיקה für צדקה
v. 27. תאומים für תאמים
v. 28. ראשונה für ראישון
v. 29. עליכו für עליך
„ „ ויקרא שמו für ותקרא את שמו
v. 30. ואחרי כן für ואחר
„ „ ויקרא für ותקרא

## Cap. 39.

v. 1. ויקנאהו für ויקנהו
„ „ הורידהו für הורידהו
„ „ שמה für שם
v. 2. בית für בבית
v. 4. בעיניו für בעיני אדניו
„ „ וכל־יש־לו für וכל אשר יש לו
v. 5. הפקיד für הפקד
v. 6. אוכל für אכל
v. 8. מה־בבית für מאומה בביתו
v. 9. אותך für אתיך
v. 9. את für אתי
v. 10. יום für יום ויום
v. 11. כהיום für כיום
„ „ nach ויבא eingeschoben יוסף
„ „ nach מלאכתו eingeschoben בבית
v. 12. בבגדו für בבגדיו
„ „ בגדיו für בגדו ebenso v. 13.
v. 13. nach וינס eingeschoben ויצא aus v. 12. ebenso v. 15.
v. 15. הרימתי für הרמי
„ „ בגדו אצלי für בגדיו בידי
v. 16. בגדיו für בגדו ebenso v. 18.
„ „ עד־בוא für עד בא
v. 18. כהרימי für כהרימתי
v. 23. ואשר für וכל אשר

## Cap. 40.

v. 2. האפים für האופים
v. 8. ופתר für ופתיר
v. 9. בחלומי für בחלומי ebenso v. 16.
v. 10. שריגם für שריגים
„ „ והוא כפרחת für והיא כאפרחה
„ „ הבטילו für הבשלו
v. 13. ונתתה für ונתתי
„ „ הראשון für הראישון
v. 15. גנב für גנוב
„ „ נגנבתי für גגבתי
v. 17. מן־הסל für מעל הסל
v. 19. ותלה für ותלא
„ „ אותך für אותך
„ „ על־עץ für על העץ
v. 20. הלדת für הולדת
v. 21. הכוס für את הכוס
v. 22. תלה für תלא

## Cap. 41.

v. 2. עלת für עלות
„ „ ובריאת für ובריאות

v. 2. ותריענה (wohl nur Versehen) ebenso v. 18. für ותרעינה
v. 3. ורקות für ודקות ebenso v. 4.
v. 4. יפות für יפת
„ „ והבריאות für והבריאת
„ „ ויקץ für וייקץ ebenso v. 7.
v. 5. וטובות für וטבות
v. 6. ושדיפות für ושדופת
v. 7. והמליאות für והמלאות
v. 8. חלמיו für חלמו
„ „ פתיר für פתר
„ „ אתם für אותם
v. 9. אל פרעה für את-פרעה ebenso v. 17.
v. 10. ויתן אתם für ויתן אתי
v. 11. ונחלם für ונחלמה
v. 13. תלא für תלה
v. 14. ויריצהו für וירצהו
v. 15. ופתיר für ופתר
„ „ התשמע für תשמע
v. 16. vòr יענה eingeschoben לא
v. 17. והנני für הנני
v. 18. עלות für עלת
„ „ ויפות für ויפת
v. 19. כהן für כהנה
v. 20. הראישונות והבריאות für הראשנות הבריאת
v. 21. ותבאהן für ותבאנה
„ „ קרבהן für קרבנה zweimal
„ „ ומראהן für ומראיהן
„ „ ואקץ für ואיקץ
v. 22. ואראה für וארא
„ „ עלות für עלת
„ „ מליאות וטובות für מְלאת וטבות
v. 23. צנימות für צנמות
„ „ ושדיפות für שדפות
v. 23. אחריהן für אחריהם
v. 24. ותבלענה für ותבלען
„ „ הדקות für הדקת
„ „ הטובות für הטבות
v. 25. אגיד für הגיד
v. 26. הפרות הטובות für פרת הטבת
„ „ השבלים הטובות für השבלים הטבות
v. 27. העלות für העלת
„ „ הדקות ושדיפות für הדקות שדפות
v. 28. את אשר האלהים für אשר האלהים
v. 31. ואחרי כן für אחרי כן
v. 32. ועלה שנית für ועל השנות
„ „ לעשותו für לעשתו
v. 33. יראה לו für ירא
„ „ וחכום für וחכם
„ „ וישתהו für וישיתהו
v. 34. ויעש für יעשה
„ „ ויחמש für וחמש
v. 35. ויקבץ את כל האכל für ויקבצו את־כל־אכל
v. 35. שבע השנים für השנים
„ „ הטובות הבאות für הטבות הבאת
v. 35. וישמרו für ושמרו
v. 36. תהיינה für תהיין
v. 39. אתך für אותך
„ „ וחכום für חכם
v. 42. רביד זהב für רבד הזהב
v. 43. ויקרא לפניו אב רך für ויקראו לפניו אברך
v. 43. ונתן für ונתון
v. 45. צפינתי פענה für צפנת פענח
„ „ פוטיפרע für פוטי פרע ebenso v. 50.
v. 45. כהנאן für כהן אן

v. 48. את־כל־אכל für את כל האכל
„ „ שבע שנים für שבע השנים
„ „ אשר היו für אשר היה השבע
v. 50. ילד für ילדו
„ „ כהן און für כהנאן
v. 53. ותכלינה für ותכלנה
„ „ אשר היה für אשר היו
v. 54. ותחלינה für ותחלנה
„ „ ו־ו רעב für וידו הרעב
v. 55. אשר für ואשר
„ „ תעשון für תעשו
v. 56. הארץ für כל ארץ
„ „ nach בהם eingeschoben בר
„ „ וישבר für וישביר
v. 57. וכל־הארץ für וכל־הארצות

v. 25. כספיהם für את כספיהם
„ „ אל־שקו für על שקו
v. 26. חמוריהם für חמוריהם
v. 27. מספוא für מספה לחמורו לחמרו
v. 28. הנה für הנה הוא
„ „ אל־אחיו für על אחיו
v. 29. ויגידו für ויגדו
„ „ הקרת für הקרות
v. 32. אנחנו אחים für אחים אנחנו
„ „ האחד für והאחד
v. 35. וידו für וידיו
„ „ המה ואבידם für הם ואבידם
v. 36. בנימין für בנימים
v. 38. שאולה für שאלה

## Cap. 42.

v. 1. לבניו für אל בניו
„ „ תתראו für תתיראו
v. 4. בנימין für בנימים
v. 6. הוא für והוא
v. 7. ויאמר אלהם für ויאמר אליהם ebenso v. 9. 36. u. s. w.
v. 8. הכרהו für הכירהו
v. 11. אחד für אחד נחנו אנחנו
v. 14. אלכם für אליכם
v. 16. am Ende zugefügt aus 44, 22 ויאמרו לא יוכל הנער לעזב את אביו ועזב את אביו ומת:
v. 19. אחד für האחד
„ „ והביאו für והביאו את שבר שבר
v. 20. תביאו für תביאון
„ „ תמותון für תמותו
v. 21. צרת נפשו für בצרת נפשו
„ „ הצרה für כל הצרה
v. 22. אמרתי für דברתי
v. 24. אלהם für אליהם zweimal

## Cap. 43.

v. 2. שבו שברו für שובו ושברו
v. 3. היעד העד für העיד העיד
v. 7. שאול שאל für שאל שאל
„ „ ונגיד für ונגד
„ „ הידוע für הידוע
v. 8. שלחה für שלחת
v. 9. הביאתיו für הביאתיו
v. 10. לולא für לו לא
v. 11. ויאמר אלהם für ויאמר אליהם
„ „ ולט für ולוט
„ „ ושקדים für ושקדים
v. 12. בידכם für בידיכם
„ „ משגה הוא für משגא היא
v. 13. שובו für ושובו
v. 14. אחד für האחד ואת בנימים נאת־בנימין
v. 15. בנימין für בנימים
„ „ מצרימה für מצרים
v. 16. את־בנימין für ואת בנימים
v. 18. השב für ישוב
„ „ ולקחת für לקחת

v. 18. חמריגו für חמוריגו
v. 21. ונפתחה für ונפתח
„ „ ונשיב für ונשוב
v. 22. הורדנו für לקחנו
v. 23. אביכם für אביכם
„ „ אלהם für אלהם
v. 24. מספוא für מספה לחמוריהם לחמריהם
v. 25. עד־בוא für עד בא
v. 27. יעודנו für העודנו
v. 28. nach חי eingeschoben ויאמר ברוך האיש ההוא לאלהים
v. 28. וישתחו(nachQri)für וישתחוו
v. 29. בנימים für בנימין ebenso v. 34.
v. 30. החדרה für חדרה
v. 33. הבכר für הבכיר כבכירתו für כבכרהו
„ „ כצעירתו für כצעירתו
„ „ אל־רעהו für על רעהו
v. 34. אלהם für אלהם

## Cap. 44.

v. 3. המה für הם וחמוריהם für וחמריהם
v. 4. הרחיקו für הרחקו
„ „ אלהם für אלהם ebenso v. 6.
v. 7. ויאמרו für ויאמרו אליו
v. 8. הן כסף für הן הכסף
„ „ הושבנו für השיבנו
v. 9. ומת וגם für יומת גם
v. 10. נקים für נקואים
v. 11. ויורידו איש für ויורדו איש את־אמתחתו
v. 12. בנימים für בנימין
v. 13. שמלתם für שמלותם ויעמסו für ויצמס
v. 13. חמורו für חמרו
v. 15. כמני für כמוני
v. 16. מה־נדבר ומה נדבר für האלהים für והאלהים „ „
v. 20. וילד für ויולד
„ „ ואחיו מת für ואחיו מת
v. 21. הורדהו für הורידהו
v. 23. תספון für הוסיפון
v. 24. אבי ונגד für אבינו ונגיד
v. 25. שבו שברו für שובו ושברו
v. 26. לראות פני für לראות את פני
v. 29. וקרהו für וקראהו
v. 30. אתנו für אתי
v. 31. nach הניח eingeschoben אתנו
v. 32. מעם אבי für מעם אביו
v. 33. יעל für יעלה
v. 34. ברע für ברעה. אשר תמצא für אשר ימצא

## Cap. 45.

v. 1. והוציאו — מעליו für הוציאו — מיגל
v. 2. קלו für קולו
„ „ וישמע בית für וישמעו בית
v. 6. הרעב בקרב für רעב בקרב
v. 7. לשום לכם שארית für לשום לכם שאריה
v. 8. וישימני für וישמני
v. 10. וצאנך für וצאנך
v. 12. בנימים für בנימין
„ „ פי für פי
v. 14. צוארי für צואר בנימים בנימן
v. 14. ובנימים für ובנימן
„ „ צואריו für צוארו
v. 15. עלהם für עליהם
v. 16. והקל für והקול

v. 17. ובאו für באו
v. 18. ואתנה für ואהן
v. 19. צויתה für צויתי
v. 20. ועיניכם für ועיניכם אל תחוס אל־תחס
v. 22. חלפות für חלפות שמלות שמלת zweimal
v. 22. ולבנימין für ולבנימים
v. 23. חמורים für חמרים
„ „ ארץ eingeschoben vor מצרים
„ „ אתנות für אתנת נשאות
v. 24. אליהם für אלהם
„ „ תרגזו für תתרגזו
v. 25. ארצה כנען für ארץ כנען
v. 26. האמין für האמן
v. 27. אליהם für אלהם

## Cap. 46.

v. 1. באר für בארה
v. 2. במראות für במראת
v. 3. מרדה für מרדת
v. 7. ובנתיו für ובנתו
v. 8. בכר für בכור
v. 9. וחצרון für וחצרן
v. 10. ואחד für ואהד
v. 12. שלה für ושלה
„ „ חצרן für חצרון וחמואל וחמול
v. 13. ופוה für ופואה ישוב ושמרון ויוב ושמרן
v. 14. זבלון für זבולן
v. 16. צפון für צפיון
„ „ שוני für שובי
„ „ ואצבן für ואצבון
„ „ ערי für עדי
„ „ ואראלי für ואלולי
v. 17. ובריעה für ובריה
v. 17. אחתם für אחותם
„ „ ברית für בריה
v. 19. ובנימן für ובנימים
v. 20. פוטיפרע כהנאן für פוטי פרע כהן אן
v. 21. בנימן für בנימים
„ „ גרא für גרה
„ „ אחים für אחי
„ „ ואפים für וחפים
v. 22. ילד für ילדה
„ „ ארבעה עשר für ארבע עשרה
v. 24. ויצר ושלם für ויצר ושלם
v. 25. שבעה für שבע
v. 27. ילד לו für ילדו לו
v. 28. להראות für להורת
„ „ ויבא für ויבאו
„ „ ארץ גשן für ארצה גשן
v. 29. וירא für ויראה
„ „ צואריו für צוארו zweimal
v. 30. ראיתי את־ für ראותי פניך פניך
v. 31. ואמר für ואמרה
v. 34. מקנירנו für מקנינו
„ „ אבותינו für אבתינו
„ „ רעי für רעה

## Cap. 47.

v. 2. לקח für לקח עמו
v. 3. אחי für אחיו יוסף
„ „ רעי für רעה
v. 4. מרעה für מרעי
v. 6. הוא für היא
„ „ יש בם für ויש בם
v. 7. ויבא für ויביא
v. 9. מגורי für מגורי
„ „ אבותי für אבתי
„ „ מגוריהם für מגורידם
v. 13. ותלא für ותלה

v. 16. ואתן für ואתנה
v. 17. ובחמורים für ובחמרים
„ „ וינחלם für וינחלם
„ „ מקניהם für מקנהם
„ „ ההיא für ההוא ebenso v. 18.
„ „ גויתינו ואדמותינו für גויתנו ואדמתנו
v. 19. גם אדמותינו für גם־אדמתנו
„ „ ואת אדמותינו für ואת־אדמתנו
v. 19. ונהיה für ונהי
„ „ ואדמותינו für ואדמתנו
v. 20. עליהם für עלהם
v. 21. העביד für העביר
„ „ לעבדים für לערים
v. 23. אדמותכם für אדמתכם
v. 24. בתבואתה für בתבואת
„ „ חמישת für חמישית
„ „ הידות für הידת
v. 25. החייתנו für החיתנו
v. 26. לבדה für לבדם
v. 28. ויהיו ימי für ויהי ימי
v. 29. ועשית נא für ועשית
v. 30. עם אבותי für עם־אבתי
„ „ כדבריך für כדברך
v. 31. השבע לי für השבעה לי
„ „ וישתחוי für וישתחו

## Cap. 48.

v. 1. אחר für אחרי
v. 3. בלוזה für בלוז
v. 4. מפריך für מפרך
v. 5. וכשמעון für ושמעון
v. 7. מפדן ארם für מפדן
„ „ nach רחל eingeschoben אמך
„ „ לבוא für לבא
„ „ אפרתה היא für אפרת הוא
v. 8. אלה לך für אלה

v. 10. כבדה מזקנה für כבדו מזקן
„ „ לא יכל für לא י כל
v. 12. וישתחיו für וישתחו
v. 14. את יד ימינו für את־ימינו
„ „ וישתה für וישת
v. 15. מעדני für מעודי
v. 16. המלך für המלאך
„ „ הנערים האלה für הנערים
v. 17. את יד für יד
v. 18. הבכור für הבכר
v. 20. לאמר (nach Qri) für לאמור
„ „ ישימך für ישמך
v. 22. אחת für אחד

## Cap. 49.

v. 3. בכורי für בכרי
v. 4. פחזת für פחז
„ „ תותיר für תותר
v. 5. כלו für כלי
v. 6. בסודם für בסדם
„ „ ובקהלם für בקהלם
„ „ אל יחד כבודי für אל תחד כבדי
v. 6. וברצונם für וברצנם
v. 7. אדיר für ארור
„ „ וחברתם für עברתם
v. 8. ידיך für ידך
v. 9. גר für גור
„ „ וכלביה für וכלביא
v. 10. יבוא שלה für יבא שילה
„ „ יקהתו für יקהת
v. 11. אסורי für אסרי
„ „ עירו für עירה
„ „ איתנו für אתנו
„ „ לבושו für לבשו
„ „ כסותו für סותה
v. 12. הבלילו für הכלילי
v. 13. אניות für אנית

v. 13. על־ציון für עד ציון
v. 14. חמר גרם für חמור גרים
v. 15. טוב für טובה
v. 17. יהי für יהיה
„ „ שפיפן für שפיפן
v. 19. יגודנו für יגידנו
„ „ והוא יגד für והוא יגיד
v. 20. שמנה für שמן
v. 21. שלוחה für שלחה
„ „ שפר für שופר
v. 22. בני צעירי für בנות צעדה
v. 23. ורבו für וריבהו
v. 24. זרעי für זרעי
v. 25. ואת שדי für ואל שדי
„ „ ממגל für מגל
v. 26. nach אביך eingeschoben ואמך
„ „ הורי עד für הרי עד
„ „ תהירנה für תהירינה
v. 27. בנימין für בנימים
„ „ עד für עדי
v. 28. nach איש fehlt אשר
v. 29. אלהם für אליהם
„ „ אבתי für אבותי
v. 30. עפרן für עפרון
v. 31. שם für שמה
„ „ שמה für ושם
„ „ ושמה für ושם
v. 33. עמו für עמיו

## Cap. 50.

v. 3. מצרימה für מצרים
v. 5. השביעני für השביעני
v. 5. nach השבעני eingeschoben לפני מותו
v. 5. כריתי für כרתי
„ „ שמה für שם
„ „ nach אבי eingeschoben את כאשר השבעני
v. 8. ואחיו für ואחיו
v. 11. יושב הארין für יושב הארץ
„ „ שמה für שמו
v. 12. בניו לו für בניו לו
v. 13. עפרן für עפרון
v. 15. לו für לא
„ „ והשב für והשב
v. 16. אל־יוסף für אל יוסף
v. 17. תאמרו für תאמרו
„ „ אנא für אנה
v. 19. אלהם für אלהים
„ „ כי התחת für כי התחת
v. 20. אלהים für והאלהים
„ „ לטובה für לטובה
„ „ למען עשה für למען עשות
„ „ להחית für להחיות
v. 21. על־לבם für אל לבם
v. 23. בני שלשים für בנים שלישים
„ „ ילדו על־ für ילידו בימי יוסף ברכי יוסף
v. 24. ואלהים für והאלהים
v. 25. וישבע für וישביע
„ „ והעלתם für והעלתם
„ „ עצמותי für עצמותי
„ „ nach מזה eingeschoben אתכם
v. 26. ויושם für ויושם

# Exodus.

## Cap. 1.

v. 2. שמעון für שמעון ולוי
v. 3. ישששכר für וישששכר וזבולן זבולן
v. 5. וידי für וידיו
v. 9. הנה für הן
v. 10. נתחכמה für נתחכם
„ „ תקראנה für תקראנו
v. 11. וישימו für וישמו
„ „ ענוהו für ענוהם
„ „ בסבלהם für בסבלותם
„ „ ויבן für ויבנו
„ „ מסכנות für מסכנת
„ „ פהם für פיתום
v. 12. ירבה für יפרה
v. 13. ויעבדו für ויעבידו
v. 14. בחמר für בחימר
v. 15. למילדת für למילדות העבריות העבריה
v. 16. הוא וחיה für היא וחיתה
v. 17. ותיראן für ותיראנה
„ „ המילדת für המילדות
„ „ ותחיין für ותחיינה
v. 18. מלך־מצרים für פרעה
„ „ למילדת für למילדות
„ „ ותחיין für ותחיינה
v. 19. ותאמרנה für ותאמרן
„ „ המילדת für המילדות
„ „ המצרית für המצריות
„ „ העברית für העבריות
„ „ אלהן für אליהן
„ „ המיַלֶּדֶת für המילדות
v. 20. למילדת für למילדות
„ „ וירב für וירבו
v. 21. המילדת für המילדות
v. 22. הילוד für הילד לעברים
v. 22. היארה für היאר תשליכון תשליכהו

## Cap. 2.

v. 3. הצפינהו für הצפינו
„ „ ותקח־לו für ותקח לו אמו
„ „ בחמר für בחימר
„ „ בסף für בסוף
v. 4. ותתיצב für ותתצב
„ „ אחתו für אחותו
„ „ לדעה für לדיעה
v. 5. הסוף für הסף
v. 6. ותפתחה für ותפתח
„ „ והראהו für והרא
v. 7. אחתו für אחותו
„ „ לך für לך
„ „ מינקת für מינקות
„ „ העברית für העבריות
„ „ לך für לך
v. 9. הילכי für הילכי
„ „ והינקהו für והינקהו
„ „ שכרך für שכריך
„ „ הילד für את הילד
„ „ ותניקהו für ותינקהו
v. 10. הילד für הנער
„ „ והבאהו für והביאו
„ „ לבת für אל בת
„ „ שמו für את שמו
„ „ משיההו für משיתיו
v. 11. בסבלותם für בסבלתם
v. 14. ושפט für ולשופט
v. 16. ותדלאנה für ותדלנה
v. 17. ויושיעה für ויושיענה
v. 19. ותאמרן für ותאמרנה
„ „ דלה für דלא דלא
v. 20. ואיה für ואיה
v. 21. ויואל für ויואל

v. 21. צפרה für צפורה
„ „ למשה für למשה לאשה
v. 23. ויאבחו für וינחו
„ „ ויזעקו für ויצעקו
v. 24. נאקתם für נקאתם
„ „ את יצחק für את יצחק ואת

## Cap. 3.

v. 1. חרבה für חורבה
v. 2. וירא אליו מ' י' für בלהבת וירא מ' י' אליו בלבת
v. 3. אסרה נא für אסור נא
„ „ הגדל für הגדול
v. 4. יהוה für אלהים
v. 5. הוא für הוא
v. 6. אביך für אביתיך
„ „ אלהי יצחק für ואלהי יצחק
v. 7. ראה für ראו
„ „ מכאוביו für מכאובו
v. 8. וארד für וארדה
„ „ ולהעלותו für ולהעלותו
„ „ ההוא für ההוא
„ „ והחתי für והחתי
„ „ nach והפרזי eingeschoben והגרגשי
v. 10. לכה für לך
„ „ והוצא für והוצאת
v. 13. אבותיכם für אבותיכם
„ „ אלהם für אלהים
v. 14. לבני für אל בני
v. 15. אלהי יצחק für ואלהי יצחק
„ „ לעלם für לעולם
„ „ ודר für ודור
v. 16. אלהם für אליהם
„ „ ויצחק für ויצחק
v. 17. ואמר für ואמרה
„ „ והחתי für והחתי
„ „ והפרזי für והפרזי והגרגשי
v. 18. יעברים für העברים
„ „ נקרה für נקרא
„ „ ועתה ausgelassen.
v. 19. ולא für הלוא
v. 20. נפלאתי für נפלאותי
v. 21. תלכו ריקם für הלכון רקים
v. 22. ושאל איש מאת רעהו ואשה für ושאלה אשה מאת רעותה
v. 22. משכנתה für משכינתה
„ „ ומגרת für ומגירת
„ „ ושמלת für ושמלות

## Cap. 4.

v. 1. יאמינו für יאמנו
„ „ בקלי für לקולי
v. 2. מזה für מה זה
v. 5. ואמינו für ואמנו
„ „ אבתם für אבותם
„ „ אלהי יצחק für אלהי יצחק
v. 6. ויוציאה für ויוציאה מחיקו
v. 7. ויוצאה für ויוציאה
v. 8. יאמינו für יאמנו
„ „ לקל für לקול
„ „ האת für האות הראשון
v. 8. והאמינו für והאמנו
„ „ לקל האת für לקול האות
v. 9. יאמינו für יאמנו
„ „ ישמעון für ישמיעו לקולך
v. 9. יהיו לדם für יהיו לדם
v. 10. משלשם für משלשום
v. 11. ישום für ישים
„ „ הלא für הלוא
v. 14. הלא für הלוא
„ „ בלבו für בלבבו
v. 15. פיהו für פיו
v. 17. האתה für האתות

v. 18. וישב für וישוב
„ „ יתר für יתרו
v. 19. שב מצרימה für שוב מצרימה
v. 20. החמר für החמור
„ „ ארצה für ארץ
v. 21. כל für את כל
„ „ המפוזים für המופתים
v. 22. בכרי für בכירי
v. 23. בכרך für בכורך
v. 25. צפרה für צפורה
„ „ ותגיע für ותגיע
v. 26. ממנו für ממנה
„ „ למולת für למולת
v. 28. האתת für האתות
v. 29. וילך für וילכו
v. 30. האתת für האתות
v. 31. ויאמן für ויאמנו

## Cap. 5.

v. 2. בקלו für בקולו
v. 3. נלכה נא für נלכה נא המדברה
„ „ במדבר ausgelassen.
v. 4. אלהם für אליהם
„ „ תפריעו für תפרידו
v. 5. עם הארץ für מעם הארץ
„ „ מסבלתם für מסבלותם
v. 7. תוסיפון für תוסיפון
„ „ הלבנים für לבנים
„ „ שלשם für שלשום
„ „ וקששו für יקשו
v. 8. שלשם für שלשום
v. 9. ויעשו für וישעו
„ „ ואל für ולא
v. 10. ושטריו für ושוטריו
„ „ ויאמרו für וידברו
v. 13. אצים für אצים בעם
„ „ am Ende zugefügt: נתן לכם
v. 14. שטרי für שוטרי

v. 14. עלהם für עליהם
„ „ שלשם für שלשום
v. 15. שטרי für שוטרי
v. 18. עבדו für ועבדו
„ „ לבנים für הלבנים
v. 19. שטרי für שוטרי
„ „ הגרעו für יגרע
v. 20. מאת für מאת פני
v. 21. אלהם für אליהם
„ „ ירא für יראה
„ „ בידם für בידו
v. 22. וישב für וישוב
„ „ הרעתה für התרעת
„ „ למה זה für ולמה זה

## Cap. 6.

v. 1. אשר für את אשר
v. 2. אלהים für יהוה
v. 3. וארא für וארא
„ „ אל יצחק für ואל יצחק
v. 5. נאקת für נאקת
„ „ ואזכר für ואזכרה
v. 6. סבלת für סבלות
„ „ ובשפטים für ובמשפטים
v. 7. המוציא für המוציא
v. 9. am Ende zugefügt: ויאמרו אל משה חדלנא ממנו ונעבדה את מצרים כי טוב לנו עבד את מצרים ממותנו במדבר
v. 14. אלה für ואלה
„ „ אבתם für אבותם
„ „ בכר für בכור
„ „ חצרן für חצרון
„ „ משפחת für משפחות
v. 15. משפחת für משפחות
v. 16. לתלדתם für לתולדתם
„ „ וקהת für וקהת
v. 17. בני für ובני

v. 17. למשפחתם für למשפחותם
v. 18. וחברון für חברון
v. 19. משפחת für משפחות
„ „ לתולדתם für לתולדתם
v. 20. nach משה zugefügt: ואת מרים אחותם
v. 20. שבע für שש
v. 22. ואליצפן für ואלצפן
v. 24. אסיר für אסור
„ „ ואביאסף für ואביסף
„ „ משפחת für משפחות
v. 25. הלוים für הלוי
„ „ למשפחתם für למשפחותם
v. 27. ממצרים für מארץ מצרים
v. 30. ישמע אלי für ישמעני

## Cap. 7.

v. 3. אתתי für אותותי
v. 4. אלכם für אליכם
„ „ בשפטים für במשפטים
v. 5. מצרים für כל מצרים
„ „ את בני für את עמי בני
v. 8. ויאמר für וידבר
v. 9. אלכם für אליכם
„ „ מופת für אות או מופת
„ „ והשלך für והשליך
„ „ וידי für ויהי
v. 10. אל פרעה für לפני פרעה
v. 12. לתנינם für לתנינים
„ „ מטתם für מטותם
v. 13. אלהם für אליהם
v. 14. ויאמר für וידבר
„ „ העם für את העם
v. 15. המימה für המימה
v. 18. am Ende zugefügt (aus dem Vorhergehenden): וילך משה ואהרן אל פרעה ויאמרו אליו יהוה אלהי העברים שלחנו אליך לאמר שלח את עמי ויעבדני במדבר והנה לא שמעת עד כה כה אמר יהוה בזאת תדע כי אני יהוה הנה אנכי מכה במטה אשר בידי על המים אשר ביאר ונהפכו לדם והדגה אשר ביאר תמות ובאש היאר ונלאו מצרים לשתות מים מן היאר
v. 19. מטך für את מטך
„ „ ידך für את ידך
„ „ נהרתם für על נהרותם ועל
„ „ ויהיה für ויהי
v. 20. במטה für במטהו
v. 22. בלטיהם für בלהטיהם
„ „ אלהם für אליהם
v. 24. יכלו לשתות für יכלו לשתות
v. 25. וימלא für וימלאו
v. 26. ואמרת für ודברת
v. 28. בביתך für בביתיך
„ „ ובחדר für ובחדרי משכביך משכבך
v. 28. מטתך für מטתיך
„ „ ובבית für ובביתי
„ „ ובמשארותיך für ובמשארתיך
v. 29. ובכה für ובך
„ „. am Ende aus dem Vorhergehenden zugefügt: ויבא משה ואהרן אל פרעה וידברו אליו כה אמר יהוה שלח את עמי ויעבדני ואם מאן אתה לשלח הנה אנכי נגף את כל גבולך בצפרדעים ושרץ היאר צפרדעים ועלו ובאו בבתיך ובחדרי משכביך ועל מטתיך ובבתי עבדיך ובעמך ובתנוריך במשארותיך ובך ובעמך ובכל עבדיך יעלו הצפרדעים

## Cap. 8.

v. 1. על für על הזהרות ועל הזהרת על
v. 1. והעל für והעלה
„ „ am Ende wiederholend zugefügt: ויאמר משה אל אהרן נטה את ידך במטך והעל הצפרדע על ארץ מצרים
v. 3. החרטמים für חרטמי מצרים
„ „ בלטיהם für בלחטיהם
„ „ את הצפרדעים für הצפרדים
v. 4. ואשלחה für ואשלח
v. 5. לפרעה für אל פרעה
„ „ nach ומעבדיך eingeschoben: ומיעבדיך ומיעמך
v. 6. כדבריך für כדברך
v. 9. מן החצרות für מן החצרת
v. 10. חמרים für חמרם חמרים
v. 11. והכבד für ויכבד
„ „ אלהם für אליהם
v. 12. את מטך für אֶת מטך בידך
„ „ והיה לכנם für ויהי לכנים
v. 13. הכנים für יכנים
v. 14. בלטיהם für בלחטיהם
„ „ ותהי הכנים für ותהי הכנים
v. 15. הוא für היא
„ „ אלהם für אליהם
v. 16. יוצא für הוא יצא
„ „ המימה für המים
„ „ עמי für את עמי
v. 17. הנני משליח für הנני מטלח
v. 19. פדת für פדת
„ „ האות für האות
„ „ am Ende wiederholend zugefügt: ויבא משה ואהרן אל פרעה ויאמרו אליו כה אמר יהוה שלח את עמי ויעבדני כי אם אינך משלח את עמי הנני משלח בך ובעבדיך ובעמך ובבתיך את הערב ומלאו בתי מצרים את הערב וגם האדמה אשר הם עליה והפליתי ביום ההוא את ארץ גשן אשר עמי עמד עליה לבלתי היות שם ערב למען תדע כי אני יהוה בקרב הארץ ושמתי פדות בין עמי ובין עמך למחר יהיה האות הזה
v. 20. כבד für כבד מאד
„ „ ובכל für בכל
„ „ והשחת für השחת
v. 21. למשה für אל משה
v. 23. נלך für נלכה
„ „ וזבחנו für וזבחה
v. 25. יוצא für יצא
„ „ מיעבדיו für מעבדיו
v. 27. מיעבדיו für מעבדיו

## Cap. 9.

v. 1. ואמרת für ודברת
v. 3. היה für הויה
„ „ במקניך für במקנך
„ „ ובחמורים für בחמורים
„ „ ובגמלים für בגמלים
v. 4. והפלא für והפלה
v. 5. את הדבר für הדבר
„ „ am Ende aus dem Vorigen zugefügt: ויבא משה ואהרן אל פרעה ויאמרו אליו כה אמר יהוה אלהי העברים שלח את עמי ויעבדני כי אם מאן אתה לשלח ועודך מחזיק בם הנה יד יהוה היה במקניך אשר בשדה בסוסים ובחמורים ובגמלים בבקר ובצאן דבר כבד מאד והפלא יהוה בין מקנה ישראל ובין

אשר לך בשדה כל האדם והבהמה
אשר ימצא בשדה ולא יאסף
הביתה וירד עליהם הברד ומתו
v. 21. אל דבר für על דבר
v. 23. קלת für קולות
„ „ וימטר für וימטיר
v. 24. ברד für הברד
„ „ אכל ארץ מצרים für במצרים
v. 25. בכל ארץ für בארץ
„ „ ועד בהמה für עד בהמה
v. 27. אלהם für אלידם
v. 28. מהיות קלת für מהיות קולות
„ „ ואשלחה für ואשלחה
„ „ תספון für תוסיפון
v. 29. את כפי für כפי
„ „ הקלות für והקולות
v. 30. ידוה אלהים für אדני יהוה
v. 31. נכחה für נכו
v. 32. אפילת für אפילת
v. 33. הקלות für הקולות
„ „ ומטר für והמטר
v. 34. המטר für הבָּרד והמטר
והברד
„ „ והקלת für והקולות

## Cap. 10.

v. 1. אתתי für אותותי
v. 2. אתתי für אותותי
„ „ ידוה für יהוה אלהיכם
„ „ am Ende aus dem Folgenden zugefügt: ואמרת אל פרעה כה אמר יהוה אלהי העברים עד מתי מאנת לענות מפני שלח את עמי ויעבדני: כי אם מאן אתה לשלח את עמי הנני מביא מחר ארבה בגבולך: וכסה את עין הארץ ולא יכל לראות את הארץ ואכל את יתר הפלטה הנשארת מקנה מצרים ולא ימות מכל לבני ישראל דבר מחר יעשה יהוה את הדבר הזה בארץ
v. 7. בני ישראל für ישראל
v. 8. מלא für מלוא
„ „ השמימה für השמים
v. 9. על הבהמה für ועל הבהמה
„ „ אבעבעת für אבעבעות
v. 10. השמימה für השמים
„ „ אבעבעת für אבעבעות
v. 12. אלהם für אלידם
v. 14. אל לבך für על לבך
„ „ כמוני für כמני
v. 15. ואך אותך für ואכה אתך
v. 16. הראתך für הראתיך
„ „ כחי für כוחי
v. 18. למן היום für למיום היסדה הוסדה
v. 19. מקנך für מקניך
„ „ עלהם für עליהם
„ „ am Ende aus dem Vorigen zugefügt: ויבא משה ואהרן אל פרעה ויאמרו אליו כה אמר יהוה אלהי העברים שלח את עמי ויעבדני כי בפעם הזאת אני שלח את כל מגפתי על לבך ובעבדיך ובעמך בעבור תדע כי אין כמוני בכל הארץ כי עתה שלחתי את ידי ואכה אתך ואת עמך בדבר והכחד מן הארץ ואולם בעבור זאת העמדתיך בעבור הראתיך את כוחי ולמען ספר שמי בכל הארץ עודך מסתולל בעמי לבלתי שלחם הנני ממטיר כעת מחר ברד כבד מאד אשר לא היה כמהו במצרים למיום היסדה ועד עתה ועתה שלח העז את מקניך ואת כל

לכם מן הברד ואכל את כל עשב
הארץ ואת כל פרי העץ הצמח
לכם מן השדה: ומלאו בתיך ובתי
כל עבדיך ובתי כל מצרים אשר
לא ראו אבותיך ואבות אבותיך
מיום היותם על האדמה עד
היום הזה:

v. 3. לענות für לענת
„ „ עמי את für עמי
v. 4. בגבולך für בגבולך
v. 5. יוכל לראת für יוכל לראות
„ „ ואכל את כל עשב הארץ ואת
ואכל את כל העץ für כל פרי העץ
v. 6. אבותיך für אבתיך zweimal
v. 8. ויושב für ויושב
„ „ אלהם für אליהם
v. 9. ובבנותינו für ובבנתינו
v. 10. אלהם für אליהם
„ „ יהי כן für יהיה כן
v. 11. לא כן für לכן
„ „ ויגרשו für ויגרש
v. 12. ידך für את ידך
„ „ ואת כל פרי העץ אשר für
את כל אשר
v. 13. את מטהו für את ידו
v. 17. שא נא für שאו נא
„ „ והתעתירו für והתעתירו
„ „ ליהוה für אל יהוה
v. 19. ימה סוף für ים סוף
v. 21. ידך für את ידך
„ „ וימש חשך für וימש החשך
v. 24. אל משה für למשה ולאהרן
v. 25. ועלות für ועלת
v. 26. מקנינו für מקנינו
v. 28. לך für לך לך
„ „ תוסיף für תסף
„ „ ראתך für ראותך
v. 29. אוסיף für אסף

## Cap. 11.

v. 1. אחרי כן für ואחרי כן
v. 2. דבר נא für דברו נא
„ „ am Ende zugefügt: ושמלות
v. 3. ויהן יהוה für ויתתי
„ „ העם für העם הזה
„ „ nach מצרים aus dem Folgenden zugefügt: והשאילום:
וכחצית הלילה אני יצא בתוך
ארץ מצרים: ומת כל בכור בארץ
מצרים מבכור פרעה הישב על
כסאו ועד בכור השפחה אשר
אחר הרחים ועד בכור כל בהמה:
והיתה צעקה גדלה במצרים אשר
כמוה לא נהיתה וכמוה לא תסף:
ולכל בני ישראל לא יחרץ כלב
לשנו למאיש ועד בהמה למען
תדע אשר יפלא יהוה בין מצרים
ובין ישראל:
v. 3. גם האיש für וגם האיש
„ „ גדול für גדל
„ „ nach ובעיני העם am Ende des Verses zugefügt: ויאמר משה
אל פרעה כה אמר יהוה בני
בכורי ישראל ואמר אליך שלח
את בני ויעבדני ותמאן לשלחו
הנה יהוה הרג את בנך בכורך:
v. 4. כחצת für כחצות
„ „ יוצא für יצא בתוך ארץ
בתוך
v. 5. עד בכור für ועד בכור
„ „ וכל für ועד בכור כל בהמה
בכור בהמה
v. 6. בכל ארץ מצרים für במצרים
„ „ כמהו für כמוה zweimal
v. 7. תדעון für תדע
„ „ יפלה für יפלא
v. 10. המופתים für המופתים

## Cap. 12.

v. 2. חדשים für החדשים
„ „ ראשון für ראישון
v. 3. דברו für דברו נא
„ „ ישראל für בני ישראל
„ „ בעשור für בעשור
„ „ אבת für אבות
v. 4. ושכנו für ושכינו הקרוב הקרב
v. 4. במכסת für במכסות נפשות נפשת
v. 5. מן הכבשים für מן הכשבים
v. 6. ישראל für בני ישראל
v. 7. המזוזת für המזוזות
v. 10. והנותר für והנוהר
v. 11. ומקלכם für ומקליכם
„ „ בידכם für בידיכם
v. 12. ועד בהמה für עד בהמה
v. 13. לאת für לאות
„ „ עלכם für עליכם
„ „ בהכותי für בהכותי
v. 15. הראשון für הראישון
„ „ ההוא für ההיא
„ „ הראשון עד für הראישון ועד
„ „ השביעי für השביעי
v. 16. הראשון für הראישון
v. 17. את המצות für את המצוה
„ „ צבאותיכם für צבאתיכם
„ „ ושמרתם für ושמרתם ועשיתם
v. 18. בראשון für בראישון
„ „ מצת für מצה
„ „ יום האחד für יום אחד
v. 19. ההוא für ההיא
v. 21. אלהם für אליהם
„ „ וקחו für וקחו
„ „ למשפחותיכם für למשפחתיכם
v. 22. ואל für ואל שתי המזוזה שתי המזוזת
v. 22. לא הצאו für אל הצאו
v. 23. המזוזת für המזוזות
„ „ לבוא für לבא
v. 25. am Ende zugefügt: בחדש הזה
v. 27. ויקד für ויקדו
v. 28. ואהרן für ואת אהרן
v. 29. מבכר für מבכור
„ „ עד בכור für עד בכור
v. 33. מתים für מיתים
v. 34. צררת בשמלותם für צררות בשמלתם
v. 35. ושמלת für ושמלות
v. 36. וישאלום für וישאילום
v. 37. סכתה für סכותה
„ „ רגלי für רגלאי
v. 39. עגת für עגות
„ „ גרשו für גרשום מצרים ממצרים
v. 40. nach ישראל eingeschoben: ואבותם
v. 40. בארץ כנען ובארץ מצרים für במצרים
v. 42. ליל für לילה
„ „ לדרתם für לדרותם
v. 43. ואהרן für ואל אהרן
v. 44. וכל für וכל כל
„ „ כסף ומלתה für כספו דמלת
v. 46. תוציא für תוציא
„ „ חוצה für החוצה
v. 47. אתך für אתכם
v. 48. יקרב für הקרב לעשותו לעשתו

## Cap. 13.

v. 3. זכור für זכור
„ „ יצאתם für יצאתם בו
„ „ ממצרים für מארץ מצרים

v. 4. אתם יצאים für ואתם יוצאים
v. 5. והחתי für החתי
„ „ nach והאמרי eingeschoben: והפרזי והגרגשי
v. 6. שבעת ימים für ששה ימים
„ „ מצת für מצות
v. 7. הימים ולא für הימים לא
„ „ גבלך für גבולך
v. 9. והיה לך für והיו לך
„ „ על ידך für על ידיך
„ „ הוצאך für הוציאך
v. 11. יביאך für יביאך
„ „ יהוה für יהוה אלהיך
„ „ ארץ für הארץ
v. 12. יהיה für יהיו
v. 13. חמור für חמר
„ „ ואם לא für ואם לא תפדנו תפדה
v. 15. מבכר für מבכור אדם עד אדם ועד
v. 16. והיה für והיו לך
„ „ ידכה für ידיך
„ „ ולטוטפת für ולטטפות
„ „ הוציאנו für הוציאך
v. 17. בראתם für בראותם
v. 18. המדבר für מדבר
„ „ וחמשים für וחמושים
v. 19. nach השביע eingeschoben: יוסף
v. 20. נסכת für נסכה
„ „ בקצה für אשר בקצה
v. 21. להנחתם für להנחתם
„ „ הדרך für דרך
v. 22. ימוש für ימוש
„ „ ועמוד האש für ועמוד אש

## Cap. 14.

v. 2. וישבו für וישובו
„ „ צפון für צפן

v. 4. והחזקתי für וחזקתי
v. 5. לבב für לב
„ „ אל העם für על העם
v. 7. ושלשם für ושלשים
v. 8. יצאים für יוצאים
v. 9. וישיגו אותם für וישגו אתם
„ „ צפון für צפן
v. 10. והנה für ויראו והנה
„ „ נסיע für נסיע
v. 12. הלא für הלוא
„ „ חדל für חדל נא
„ „ ממותנו für ממותנו
v. 13. כי אשר für כי אשר כי
„ „ תסיפון für תוסיפון לראותם לראתם
v. 14. תחרישון für תחרישון
v. 17. מחזק für מחזיק
v. 18. מצרים für כל מצרים
„ „ nach בפרעה eingeschoben: ובכל חילו
v. 20. והחשך für והחשך החשך
v. 24. אל מחנה für על מחנה
v. 25. ויסר für ויאסר
„ „ בכבדות für בהכבדות
„ „ ויאמר für ויאמרו
„ „ נלחם für הנלחם
v. 27. בקר für הבקר
„ „ נסים für נסיע
„ „ בתוך הים für הוך הים
v. 28. וישבו für וישובו
v. 29. חומה für חומה
v. 30. ויושע für ויושיע
v. 31. ויאמינו für ויאמנו

## Cap. 15.

v. 1. ישיר für ישר
„ „ גאה für גוי גאה
v. 2. וזמרת יה für וזמרתי יה

v. 3. איש für גיבור במלחמה מלחמה
v. 4. וחילו ירה für וחיליו ירא
„ „ שלשיו für שלשיו
v. 5. תהמת für תהמות יכסמו יכסינמו
v. 5. במצולת für במזלות
v. 6. נאדרי für נאדרי
v. 7. גאונך für גאונך
„ „ חרנך für הרונך
v. 8. תהמת für תהמות
v. 10. נשפה für נשבת
v. 11. כמכה für כמוך zweimal
„ „ נאדר für נאדרי
„ „ נורא für נוראת
„ „ פלא für פלאה
v. 12. ארץ für הארץ
v. 13. עם für עם זו
v. 14. ירגזון für וירגזו
v. 16. אימתה für אימתה
„ „ בגדל für בגדול
„ „ ידמו für ידמאו
„ „ עם für עם זו
v. 17. תביאמו für תבאמו
„ „ יהוה für אדני
„ „ ידיך für ידך
v. 18. לעלם für עולם
v. 19. עליהם für עלהם
v. 20. ותצאנה für ותצאן
„ „ ובמחלות für ובמחלת
v. 21. גאה für גוי גאה
v. 22. ויוציאון für ויצאו
„ „ דרך שלשת für שלשת
v. 23. לשתות für לשתת
v. 24. וילנו für וילן
v. 25. ויצעק משה für ויצעק
„ „ ויורהו für ויראהו
v. 26. שמוע für שמע
v. 27. אילמה für אילים ובאילים ושם
v. 27. עינת für עינה

## Cap. 16.

v. 1. מאילם für מאילים
„ „ אילים für אילם
v. 2. וילינו für וילנו
v. 3. אלהם für אליהם
v. 4. הילך für הילכו בתורתי בתורתי
v. 5. יום יום für יום ויום
v. 7. ונחנו für ואנחנו
„ „ תלונו für הלנו
v. 8. מלנים für מלינם
„ „ ונחנו für ואנחנו
v. 12. את תלונת für את תלונות
„ „ אלהם für אליהם
v. 13. השלו für השלוי
v. 14. ככפר für ככופר
v. 15. אלהם für אליהם
v. 19. אלהם für אליהם
„ „ יותר für יותיר
v. 20. ויותרו für ויותירו
„ „ עלהם für עליהם
v. 21. כפי für לפי
„ „ וחם für וחמה
v. 22. ויגידו für ויגדו
v. 23. אלהם für אליהם
„ „ עד הבקר für עד בקר
v. 24. הבאיש für הבאש
v. 25. תמצאהו für תמצאו
v. 28. עד אנה für עד הנה
„ „ והורתי für ותורותי
v. 29. השבת für את השבת
„ „ אל יצא für ואל יצא
„ „ ממקמו für ממקומו
„ „ ביום השביעי für ביום השבת

v. 30. וישבתו für וישבה
v. 31. כצפיחת für כצפחית
v. 32. מלא העמר für מלא העמר
„ „ בהוציאי für בהוציאי
v. 33. שמה מלא für שם מלוא
„ „ והניח für והניח
v. 34. אל משה für את משה
„ „ ויניחהו für וינחהו
„ „ העדות für העדות
v. 36. האיפה für האפה

## Cap. 17.

v. 1. לשתות für לשתת
v. 2. תנו לנו für תנה לנו
„ „ תנסון für תנסו
v. 3. ויאמר למה זה für ויאמרו למה
v. 4. וסקלוני für וסקלני
v. 5. קח בידך für קח בידך
v. 6. בחורב für בחרב
„ „ ויצא für ויצאו
v. 7. נסתם für נסתם
v. 8. ברפידם für ברפדים
v. 9. אל יהושע für ליהושע
v. 10. אהרן für ואהרן
„ „ ראש für ראש
v. 11. ידו für ידו zweimal
v. 12. וישמר für וישימו
„ „ וידו ידיו für וידי ידיו
v. 13. ויכם vor לפי eingeschoben.
v. 16. על כס יה für על לסא

## Cap. 18.

v. 2. צפורה für צפרה
„ „ שלוחיה für שלחיה
v. 6. אל משה für למשה
„ „ אני für הנה
v. 7. וישתחו für וישתחו
„ „ ויבאו für ויביאהו

v. 8. על אודת für על אודה
v. 12. וכל זקני für ומזקני
v. 13. עד הערב für עד הערב
v. 14. ישב für יושב
„ „ עד ערב für ועד הערב
v. 15. יבא für יבוא
v. 16. כי für כי
„ „ בא אלי für באו אלי
„ „ והודעתיו für והודעתיו
v. 18. עשהו für עשותו
v. 19. בקלי איעצך für בקולי אעיצך
„ „ היה für היה
v. 20. והזהרתה für והזהרת אתם אתהם
v. 20. ואת התורת für ואת התורה
„ „ ילכו für אשר ילכו
v. 21. תחזה für תחזה לך
„ „ עלהם für עליהם
„ „ שרי מאות für שרי מאות
„ „ עשרת für עשרות
v. 23. הגדל יביאו für הגדול יביאון
„ „ מקמו für מקומו
„ „ יבא für יבוא
v. 25. ganz abweichend von dem masorethischen Texte: ויאמר משה אל העם לא אוכל אנכי לבדי שאת אתכם: יהוה אלהיכם הרבה אתכם והנכם היום ככוכבי השמים לרב: יהוה אלהי אבתיכם יסף עליכם ככם אלף פעמים ויברך אתכם כאשר דבר לכם: איכה אשא לבדי טרחכם משאכם וריבכם: הבו לכם אנשים חכמים ונבונים וידעים לשבטיכם ואשימם בראשיכם: ויענו ויאמרו טוב הדבר אשר דברת לעשות: ויקח את ראשי שבטיהם אנשים חכמים וידעים ויתן אתם ראשים עליהם

שרי אלפים ושרי מאות שרי חמשים ושרי עשרות ושוטרים לשבטיהם: ויצו את שפטיהם לאמר שמעו בין אחיכם ושפטתם צדק בין איש ובין אחיו ובין גרו: לא תכירו פנים במשפט כקטן כגדול תשמעון לא תגורו מפני איש כי המשפט לאלהים הוא והדבר אשר יקשה מכם תקריבון אלי ושמעתיו: ויצו אתם את כל הדברים אשר יעשון:

v. 26. וישפטו für ושפטו
„ „ הגדול für הקשה

## Cap. 19.

v. 4. את אשר für אשר
„ „ ואביא für ואבא
v. 5. שמוע für שמע
„ „ בקולי für בקלי
v. 6. קדש für קדוש
v. 9. בעבי für בעב
„ „ יאמנו für יאמינו
v. 10. שמלותם für שמלתם
v. 11. ביום השלישי für ביום השלשי
v. 12. והגבלת את ההר סביב ואל העם תאמר für והגבלת את העם סביב לאמר
v. 13. סקל für סקול
„ „ ירא יראה für ירה יירה
„ „ הם für המה
v. 15. הימים für ימים
v. 16. בהיות für בהית
„ „ קולות für קלת
„ „ וקול השופר für וקל שפר
v. 18. ירד יהוה עליו für ירד עליו יהוה
v. 19. השופר הלך für השפר הולך
v. 20. אל משה für למשה
v. 21. יהרסו für יהרסו
v. 22. בם für בהם
v. 23. לעלות für לעלת
„ „ העדת für העדתה
v. 24. יהרסו לעלות für יהרסו לעלת
v. 25. nach משה eingeschoben: מן ההר
v. 25. אליהם für אלהם

## Cap. 20.

v. 5. תשתחוי für תשתחוה
„ „ שלישים für שלשים
„ „ רביעים für רבעים
v. 8. שמור für זכור
„ „ לקדשהו für לקדשו
v. 10. תעשה בו für תעשה
„ „ בהמתך für ובהמתך
v. 17. בית רעך ולא für בית רעך לא
„ „ שרהו עבדו für ועבדו
„ „ שורו וחמרו für ושורו וחמרו

nach v. 17. ist (als das 10. Gebot) eingeschoben: והיה כי יביאך יהוה אלהיך אל ארץ הכנעני אשר אתה בא שמה לרשתה והקמת לך אבנים גדלות ושדת אתם בשיד: וכתבת על האבנים את כל דברי התורה הזאת: והיה בעברכם את הירדן תקימו את האבנים האלה אשר אנכי מצוה אתכם היום בהר גריזים: ובנית שם מזבח ליהוה אלהיך מזבח אבנים לא תניף עליהם ברזל: אבנים שלמות תבנה את מזבח יהוה אלהיך והעלית עליו עלות ליהוה אלהיך: וזבחת שלמים ואכלת שם ושמחת לפני יהוה אלהיך: ההר ההוא בעבר הירדן אחרי דרך מבוא השמש

בשם אלהים אחרים ומת הנביא
ההוא: וכי תאמר בלבבך איך
נודע את הדבר אשר לא דברו
יהוה: אשר ידבר הנביא בשם
יהוה לא יהיה הדבר ולא יבוא
הוא הדבר אשר לא דברו יהוה
בזידון דברו הנביא לא תגור
ממנו: לך אמר להם שובו לבם
לאלהיכם: ואתה פה עמד עמדי
ואדברה אליך את כל המצוה
החקים והמשפטים אשר תלמדם
ועשו בארץ אשר אנכי נתן להם
לרשתה:

v. 22. וידבר יהוה אל משה לא
ויאמר יהוה אל für מר דבר
משה כה תאמר

v. 23. תעשון für תעשו

v. 24. תא צאנך für מצאנך ומבקרך
ואת בקרך

„ „ בכל המקום für במקום

„ „ אזכיר für אזכרתי

v. 25. עליה für עליו והתחללהו
והתחללה

v. 26. במעלת für במעלה

„ „ עליו für אליו

## Cap. 21.

v. 1. ואלה für ואלה

v. 2. יעבד für יעבד

„ „ ובשביעית für ובשביעיה

v. 3. בגפיו für בגפו יבוא בגפיו
יבא בגפו

v. 4. לאדניו für לאדניה

„ „ בגפיו für בגפו

v. 5. אם für ואם

v. 6. לעלם für לעולם

v. 8. אם רעה für אם רעה היא

„ „ יעדה für היעידה

בארץ הכנעני הישב בערבה מול
הגלגל אצל אלון מורא מול שכם:

v. 18. nach dem sam. Texte: וכל
העם שמע את הקולות ואת קול
השופר וראים את הלפידים ואת
ההר עשן ויראו כל העם וינעו
ויעמדו מרחוק:

v. 19. ebenfalls ganz abweichend:
ויאמרו אל משה הן הראנו יהוה
את כבודו ואת גדלו ואת קולו
שמענו מתוך האש היום הזה
ראינו כי ידבר אלהים את האדם
וחי: ועתה למה נמות כי תאכלנו
האש הגדלה הזאת אם יספים
אנחנו לשמע את קול יהוה
אלהינו עוד ומתנו: כי מי כל
בשר אשר שמע קול אלהים חיים
מדבר מתוך האש כמונו ויחי:
קרב אתה ושמע את כל אשר
יאמר יהוה אלהינו ואתה תדבר
אלינו את כל אשר ידבר יהוה
אלהינו אליך ושמענו ועשינו:
ואל ידבר עמנו האלהים פן נמות:

v. 21. am Ende zugefügt: וידבר
יהוה אל משה לאמר שמעתי את
קול דברי העם הזה אשר דברו
אלוך היטיבו כל אשר דברו:
מי יתן והיה לבבם זה להם
ליראה אתי ולשמר את מצותי
כל הימים למען ייטב להם ולבניהם
לעולם: נביא אקים להם מקרב
אחיהם כמוך ונתתי דברי בפיו
ודבר אליהם את כל אשר אצונו:
והיה האיש אשר לא ישמע אל
דבריו אשר ידבר בשמי אנכי
אדרש מעמו: אך הנביא אשר
יזיד לדבר דבר בשמי את אשר
לא צויתיו לדבר ואשר ידבר

v. 9. ויעדנה für ויעדנה
v. 10. ואם für אם
v. 14. יזד für יזד
v. 18. יריבן für יריבון
„ „ והכה für והכו
v. 20. ausgelassen: בשבט
„ „ נקם ינקם für מות יומת
v. 21. יומת für יקם
v. 22. ויצאו ילדיה für ויצא ולדה
„ „ ענוש für ענש
v. 25. מכוה für כויה zweimal.
v. 27. יפל für יפיל
v. 28. וכי יכה שור וכל בהמה für וכי יגח שור
v. 28. סקול für כקל
„ „ השור für הבהמה
„ „ ובעל הבהמה נקיא für ובעל השור נקי
v. 29. ואם בהמה מכה היא מתמול ואם שור נגח הוא שלשום für מתמל שלשם
v. 29. השור יסקל für הבהמה תסקל
v. 30. פדיון für פדין
v. 31. או für או בן יכה או בת בן יגח או בת יגח
v. 32. יגח השור für תכה הבהמה
„ „ והשור für והבהמה תסקל יסקל
v. 33. בר ולא für בור ולא
„ „ שמה für שם
„ „ am Ende zugefügt: או כל בהמה
v. 35. וכי יגף שור איש או כל בהמתו את שור רעהו או את כל בהמתו וכי יגף שור איש für את שור רעהו
v. 35. את השור החי für את החי
„ „ וחצו für והחצו
v. 36. בהמה מכה היא für שור נגח הוא
v. 36. שלשם für שלשום
„ „ שור für בהמה תחת בהמה תחת שור
v. 37. כי für וכי

## Cap. 22.

v. 1. והכה für והכהו
„ „ דמים für דם
v. 2. זרחה für זרח
„ „ דמים לו für דם לו
v. 3. עד שה עד כל בהמה für עד שה
v. 3. שנים für אחד שנים
v. 4. כי יבער für וכי יבעיר
„ „ בעירה für בעירו
„ „ nach אחר eingeschoben: שלם ישלם משדהו כתבואתה ואם כל השדה יבעה
v. 5. קוצים für קצים
„ „ המבעיר את הבעירה für המבער את הבערה
v. 6. כי יתן für וכי יתן
„ „ וגנב für וגנב
„ „ ישלם für ושלם אחד שנים שנים
v. 7. אם לא für ואם לא
v. 8. שלמה für שלמה
„ „ אבדה für האבדה
„ „ עד האלהים für עד יהוה יבוא יבא
v. 8. ירשיענו האלהים für ירשיען אלהים
v. 8. שנים für אחד שנים
v. 9. כי יתן für וכי יתן
„ „ וכל für או כל
v. 10. שבועת für שבעת

v. 11. אם גנב für ואם גנב
„ „ ושלם für שלם
v. 12. יבִיא für יבאהו
„ „ ולא ישלם für לא ישלם
v. 14. ובא für בא
v. 16. ואם מאן für אם מאן
„ „ הבתולות für הבתֻולת
v. 19. die Worte: בלתי ליהוה לבדו ausgelassen.
v. 20. לא תונו ולא תלחצו für לא תונה ולא תלחצנו
v. 21. תענו für תענון
v. 22. כי אם ענה תענו für אם ענה תענה
v. 22. ושמע für שמע
v. 23. וחר אפי für וחרה אפי
„ „ יתומים für יתמים
v. 24. את עני für את העני
„ „ כנשא für כנשה
„ „ תשימנו für תשימון
v. 25. שמלת für שלמת
„ „ תשיבנה für תשיבנו
v. 26. היא כסותו für הוא כסותה
„ „ היא שמלתו לעורו für הוא שמלתו לערו
v. 26. אנכי für אני
v. 28. מליתך für מלאתך
v. 29. לשורך ולצאנך für לשרך לצאנך
v. 29. וביום für ביום
„ „ תתננו לי für תתנו לי
v. 30. תהיו für תהיון
„ „ השליך תשליכו אתו für לכלב תשלכון אתו

## Cap. 23.

v. 1. תשית für תשת
„ „ להיות für להית

v. 2. לרעות für לרעת
„ „ על ריב לנטות für על רב לנטת
v. 2. להטות für להטת
v. 4. חמורו für חמרו
„ „ nach חמורו eingeschoben: או כל בהמתו
v. 4. השיב für השב
v. 6. אביונך für אבינך
v. 7. ונקיא für ונקי
„ „ הצדיק für אצדיק
v. 8. יעור עיני פקחים für יעור פקחים
v. 9. תלחצו für תלחץ
v. 11. והשביעית für והשביעת
„ „ אביוני für אביני
„ „ לכרמיך ולזיתיך für לכרמך לזיתך
v. 12. עבדך ואמתך כמוך וכל בהמתך והגר für שורך וחמרך וינפש בן אמתך והגר
v. 13. וכל für ובכל
„ „ תזכר für תזכירו
„ „ ולא ישמעו für לא ישמע
v. 17. את פני הארון für אל פני האדן
v. 19. am Ende zugefügt: כי עשה זאת כזבח שכח ועברה היא לאלהי יעקב
v. 20. מלאכי für מלאך
v. 21. בקולו אל תמרי für בקלו אל תמר
v. 22. כי אם שמע תשמעו בקולי ועשיתם את כל für כי אם שמוע תשמע בקלו ועשית כל
v. 23. אל הכנעני והאמרי והחתי והגרגשי והפרזי והחוי והיבוסי

für אל האמרי והחתי והפרזי והכנעני החוי והיבוסי
v. 26. לא für ולא
v. 27. תבא בהם für תבוא בהן
v. 28. את הכנעני ואת האמרי ואת החתי ואת הגרגשי ואת הפרזי ואת החוי ואת היבוסי für את החוי את הכנעני ואת החתי
v. 31. גבלך für גבולך
„ „ עד הנהר für ועד הנהר
„ „ ישבי für ישבי
„ „ וגרשתמו für וגרשתים
v. 33. יהיה für יהיו

## Cap. 24.

v. 1. nach ואבי הוא eingeschoben: אלעזר ואיתמר
v. 2. יעלו für יעלה
v. 3. ויען für ויענו
v. 4. אבנים für מצבה
v. 5. עלת für עלה
„ „ am Ende nach פרים zugefügt: בני בקר
v. 6. באגנות für באגנת
v. 7. נעשה ונשמע für נשמע ונעשה
v. 8. ויזרקהו für ויזרק
v. 9. אלעזר ואיתמר ebenso wie v. 1. eingeschoben.
v. 10. לטהור für לטהר
v. 11. ואל אצילי für ואל אצילי
„ „ ויחזו für ויאחזו
v. 12. והוי für והיה שם ואתן
v. 12. לחת האבן für לוחת האבנים
„ „ התורה für והתורה
v. 14. הנה für והנה
„ „ אליהם für אלהם

## Cap. 25.

v. 3. וכסף für וכסף
v. 4. תכלת für והכלת
v. 5. ועורת אילם für ועורת אילים
„ „ ועורית תחשים für ועירת תחשים
v. 6. שמן למאור für שמן למאר
„ „ בשמים für ובשמים
v. 7. אבני für ואבני
„ „ לאפד für לאפוד
v. 8. בתוכם für בתוככם
v. 9. אתך בהר für אותך בהר
„ „ תעשה für תעשו
v. 10. ועשו für ועשית
„ „ קמתו für קומתו
v. 11. ועשית לו für ועשית עליו
v. 12. טבעת für טבעת dreimal.
„ „ האחת für האחד
„ „ צלעו השנית für צלעו השני
v. 14. בטבעת für בטבעת
„ „ על für על צלעות הארון צלעת הארן
v. 14. את הארן für את הארון
v. 15. בטבעת für בטבעת הארון הארן
v. 15. יסרו für יסורו
v. 16. ונתתה für ונתתָ
„ „ אל הארן für אל הארון
„ „ את העדת für את העדות
v. 17. ארכה für ארכו
„ „ רחבה für רחבו
v. 18. שנים כרבים für שני כרובים
v. 19. ועשה für ועשו
„ „ תעשה את הכרובים für תעשו את הכרבים
v. 19. קצותיו für קצותיו
v. 20. הכרבים f. הכרובים zweimal.
„ „ איש אל אחיו für אחד אל אחד

v. 21. ונתת für ונתתה
„ „ הארן für הארון zweimal.
„ „ העדת für העדות
„ „ nach העדות ausgelassen: אשר אתן אליך
v. 22. הכרובים für הכרבים
„ „ העדת für העדות
„ „ אותך für אתך
v. 23. קמתו für קומתו
v. 26. טבעת für טבעת
„ „ ונתת für ונתתה
„ „ הטבעת für הטבעות
„ „ הפאת für הפאות
v. 27. תהיונה הטבעות בהים לבדים für תהיין הטבעת לבתים לבדים
v. 28. ונשא בם für ונשאו בדם
v. 29. קרעתיו für את קרעתיו
„ „ וקשותיו für ומנקיתיו וקשתיו ומנקיתיו
v. 29. יסך בהן für יסכו בהם
v. 30. ונתת für ונתתה
v. 31. מגרת für מגורת
„ „ תיעשה für תעשה את המנורה
המנורה
v. 31. ירכה וקנה für ירכיה קניה
v. 32. יוצאים für יצאים
„ „ מנרה für מנורה
v. 33. בקנה האחד für בקנה אחד zweimal.
v. 33. כן für כן תעשה
„ „ היוצאים für היצאים
„ „ המנרה für המנורה
v. 34. ובמנרה für ובמנורה
v. 35. היוצאים מן המנורה für היצאים מן המנרה
v. 37. והעלה für והעלית
„ „ והאיר für והאירו אל עבר על עבר
v. 38. ומחתתיה für ומחתיתיה
v. 39. יעשה für תעשה
„ „ את כל für ואת כל

## Cap. 26.

v. 1. יריעת für יריעות
„ „ ותכלת für ותכלת
„ „ ותלעת für ותולעת
„ „ כרבים für כרובים
v. 2. היריעת für היריעות
v. 3. חמש für וחמש
„ „ היריעת für היריעות
„ „ תהיין für תהינה
„ „ חברת für חברות
„ „ אשה אל für אחת אל אחת אחתה zweimal.
v. 3. יריעת für היריעות
„ „ חברת für תהינה חברות
v. 4. ללאת für ללאות
„ „ בחברת für במחברת
„ „ הקיצונה für הקצונה
v. 5. ללאת für ללאות zweimal.
„ „ מקבילת für מקבלות הללאות הללאת
v. 5. אשה אל für אחת צל אחת אחתה
v. 6. היריעת für היריעות
„ „ אשה אל für אחת אל אחת אחתה
v. 7. יריעת für יריעות zweimal.
„ „ עשתי für עשתה
v. 8. וארבע אמות רחב היריעה für רחב ארבע באמה האחת היריעה האחת
v. 8. לעשתי für לעשתה
„ „ יריעת für היריעות
v. 9. היריעת f. היריעות zweimal.

v. 10. חמשים für ללאות חמשים ללאת
v. 10. הקיצנה für הקצונה במחברת בחברת
v. 10. ללאת für ללאת תעשה
v. 11. בללאת für בללאת
v. 12. ביריעת für ביריעת
v. 13. יריעת für יריעת
„ „ לכסותו für לכסותו
v. 14. ערת אילם עורת für ערת אילם
„ „ ערת תחשים für ערת תחשים עורות
v. 16. הקרש für הקרש האחד אמה ואמה
v. 17. משלבות אחת אל אחת für משלבת אשה אל אחתה
v. 18. עשרים קרש für עשרים קרשים
v. 19. עשרים für עשרים הקרשים הקרש
v. 19. יתדתיו für ידתיו zweimal.
v. 20. צפון für צפונה
„ „ תעשה עשרים קרשים für עשרים קרש
v. 23. למקצעת für למקצעת
v. 24. ויהיו תאמם für ויהיו תאמים
„ „ ויחדו für ויחדו
„ „ תמים für תאמים
„ „ על ראשו für אל ראשו
„ „ המקצעת für המקצעת
v. 25. שני אדנים שני אדנים לקרש für שני אדנים תחת הקרש האחד ושני אדנים תחת הקרש האחד
v. 26. בריחי für בריחים
v. 27. בריחם für בריחים
v. 28. התיכן für התיכון
„ „ מברח für מבריח
v. 29. לבריחם für לבריחים
„ „ הבריחם für הבריחים
v. 30. הראית für הראית
v. 31. יעשו für יעשה
„ „ כרובים für כרבים
v. 33. והבאה שמה für והבאה שם
v. 34. ונתת für ונתתה
„ „ העדות für העדת
v. 35. המנורה für המנרה
„ „ ירך המשכן für צלע המשכן
„ „ ואת השלחן für והשלחן
„ „ צפון für צפונה

Es folgen hier dem sam. Texte 10 Verse, welche nach dem masorethischen Cap. 30, 1—10. ausmachen.

30, 1. מקטר für מקטיר
v. 2. קומתו für קמתו
v. 4. טבעת für טבעת
„ „ והיה für והיו
„ „ בהמה für בהם
v. 6. ארן העדת für ארן העדות
v. 7. בהיטיבו für בהטיבו
„ „ הנרת für הנרות
„ „ יקטירנו für יקטירנה
v. 8. ובהעלת für ובהעלות
„ „ הנרת für הנרות
v. 10. הכפרים für הכפורים
„ „ לדורתיכם für לדורתיכם
26, 37. אתם זהב für אתם זהב טהור

## Cap. 27.

v. 1. מזבח für את המזבח
„ „ קומתו für קמתו
v. 2. התיין für התינה
v. 3. ומחתתיו für ומחתיתיו
v. 4. טבעת für טבעת
„ „ קצותיו für קצותיו
v. 5. אתה für אתו

v. 7. והובא für והבאת את הבדים את בדיו
v. 7. בטבעת für בטבעת
„ „ צלעת für צלעות
v. 8. לחת für לוחות
v. 9. נגב für נגבה
v. 10. ויעמדיו für ויעמדו
„ „ ווי העמדים für ווידם
v. 11. צפון für צפונה
„ „ מאה ארך für מאה באמה
„ „ עמדו für עמודידם עשרים עשרים
v. 11. ווי העמדים für ווידם
v. 12. לפאת für לפאת ימה
„ „ עמודידם für עמדידם
„ „ am Ende zugefügt: נחשת
v. 14. וחמש für חמש
„ „ עמדידם für עמודידם
„ „ am Ende zugefügt: נחשת
v. 15. ולפאת für ולכתף
„ „ חמש für חמש עשרה אמה עשרה
v. 15. עמדידם für עמודידם
„ „ am Ende zugefügt: נחשת
v. 16. ועמדידם für ועמודידם
„ „ am Ende zugefügt: נחשת
v. 18. חמשים für חמשים באמה בחמשים
v. 18. וקמה für וקומה
v. 19. לכל für ועשית את כל
„ „ ובכל יתדתיו für וכל יתדתיו
„ „ יהדת für יהדות
„ „ am Ende zugefügt: ועשית בגדי תכלת וארגמן ותולעת שני לשרת בהם בקדש
v. 20. להעלת für להעלת
v. 21. היגדת für היגדות
„ „ לדרתיכם für לדרתם

## Cap. 28.

v. 1. הקרב für הקריב
„ „ לכהנו לי für לכהן לי
v. 3. חכמי לב für חכם לב
„ „ לכהנו לי für לכהן לי
v. 4. יעשו für יעשון
„ „ וכתנת für כיתנת
„ „ לכהנו לי für לכהן לי
v. 5. ואת תולעת für ואת התולעת
v. 6. האפד für האפוד
„ „ תולעת für תולעת
v. 7. כתפת für כתפות חברת חברת
v. 7. אל für על שני קצותיו יחבר שני קצותיו וחבר
v. 9. שהם für שהם
„ „ עלידם für עליהן
„ „ שמות für את שמות
v. 10. משמותם für משמותם
v. 11. חתם für חותם
„ „ מסבת für מוסבות
v. 12. כתפת für כתפות האפוד האפד
v. 12. אבני für אבני זכרון הנה זכרן
v. 12. כתפיו für כתפיו לזכרון לזכרן
v. 13. משבצת für משבצות
v. 14. שרשרת f. שרשרות zweimal.
„ „ מגבלת für מגבלות
„ „ עבת für עבות
„ „ העבתות על המשבצות für העבתת על המשבצת
v. 15. אפד für האפיד
v. 17. טורים אבן für טורים אבן
v. 19. ואחלמה für ואחלמה
v. 20. משבצים für מוסבות משבצות

v. 20. במלואתם für במלואתם
v. 21. היין für תהינה
„ „ על שמת für על שמת
„ „ על שמתם für על שמומם
„ „ תהיינה für תהיינה לשנים עשר לשני עשר
v. 22. שרשרת für שרשרות גבלות גבלת
v. 22. עבות für עבת
v. 23. eingeschoben שתי משבצות nach החשן, daher שתי für שתי
v. 23. ונתתה für ונתת
„ „ את שתי für את הטבעות הטבעות
v. 23. על שני קצות für על קצות
v. 24. עבתת für העבתות
v. 25. קצות für הקצות
„ „ העבתת für העבתות
„ „ האפד für האפוד
v. 26. אל עבר für על חבר
v. 29. לזכרן für לזכרון
„ „ תמיד für תמידה
v. 30. ועשית את האפוד ואת התמים ונתת אל für ונתת על
v. 30. האורים für האדים
„ „ תמיד für תמידה
v. 32. תהרא für תהרה
v. 33. רמני für רמני
„ „ nach שני eingeschoben: ושש משזר
v. 34. פעמן für פעמון zweimal.
v. 36. חתם für חותם
v. 38. מתנת für מתנת
v. 39. את הכתנת für הכתנת
v. 40. כיתנות für כתנת
„ „ אבנטים für אבנטים

## Cap. 29.

v. 1. ואילם für ואילים
v. 2. וחלת מצות בלולת für וחלת וחלות מצת בלולת
v. 2. משחים בשמן ausgelassen
v. 3. ונתת אותם für ונתתה אתם
„ „ האילם für האילים
v. 5. את הכיתנת וחגרת אתו אבניט והלבשת אתו את המעיל את für ונתתה עליו את האפוד הכתנת ואת מעיל האפד ואת האפד
v. 5. בחשב האפד f. בחשב האפוד
v. 6. ונתת für ונתתה
v. 8. כתנת für כיתנות
v. 9. אבנט für אבנטים
„ „ מגבעת für מגבעות
v. 10. לפני יהוה פתח אהל מועד für לפני אהל מועד
v. 12. קרנת für קרנות
v. 13. ואת für ואת היותרת הכבד היתרה על הכבד
v. 13. הכלית für הכליות
v. 14. ערו für ערו
„ „ היא für הוא
v. 15. וסמכו für וסמך
v. 17. ונתת für ונתתה
v. 18. ניחח für ניחוח
„ „ ליהוה הוא für ליהוה הוא
v. 20. תנך für תנוך zweimal.
„ „ בהן für בהן zweimal.
v. 22. והאליה für והאליה
„ „ יתרת für יותרת
„ „ הכלית für הכליות
v. 25. והקטרת אתם המזבחה für והקטרת המזבחה
v. 25. ניחח für ניחוח und לפני יהוה ausgelassen.

v. 26. המלאים für המלאים מאשר אשר

v. 21. oben ausgelassen ist nach v. 28. eingeschoben.

v. 21. משמן המשחה ומן הדם für מן הדם, und das folgende ומשמן המשחה ist dafür ausgelassen.

v. 21. וקדשתו ואת בגדיו ואת בניו וקדש הוא ובגדיו für ואת ב'ב ובניו ובגדי בניו

v. 29. למשחה בהם für למשחה בם

v. 30. יבוא für יבא

v. 31. במקם קדש für במקם קדוש

v. 32. יאכלו אתם für v. 33. ואכל אתם und zu v. 31. gezogen.

v. 33. כפר בהם für כפר בם

„ „ למלא für למלא בם

v. 34. עד הבקר für עד בקר

v. 35. אהכה für אהך

„ „ ידם für את ידם

v. 36. הכפרים für הכפורים

v. 37. לקדש für לקדש

v. 38. am Ende zugefügt: עלת תמיד

v. 40. ועשרן für ועשרון

„ „ רבע ההין für רבעית ההין

„ „ רביעת für רביעית

v. 41. וכנסכה für וכנסכיו

„ „ לריח ניחח für ריח ניחח

„ „ לכם שמה für לך שם

v. 43. ונעדתי שמה für ונדרשתי שם

„ „ ונקדש für ונקרשו בכבודי בכבדי

## Cap. 30.

Die 10 ersten Verse dieses Kapitels sind (s. oben) von den Samaritanern zwischen 26, 35. und 36. eingeschoben.

v. 13. ושקל הקדש עשרים גרה הוא עשרים גרה für השקל תרומה השקל מחצית השקל תרומה

v. 14. תרומת für את תרומת

v. 16. הכפרים für הכפורים

„ „ ונתת für ונתתה

„ „ על עבדת für עבדת

v. 18. ונתת für ונתתה zweimal.

„ „ שמה מים für שם מים

v. 19. ורחץ ממנו אהרן ובניו für ורחצו אהרן ובניו ממנו

v. 20. ימתו für ימותו

v. 21. ימותו für ימתו

„ „ חק עולם für חקת עולם

v. 23. מר דרור für מר דרור

„ „ וקנמון für וקנמן

v. 26. העדת für העדות

v. 27. ואת השלחן את für ואת השלחן

„ „ ואת המנרה את für ואת המנורה

„ „ ואת כליה für ואת כל כליה

v. 28. את מזבח הקטרת als Anfang dieses Verses für (v. 27.) ואת נ' הק'

v. 28. ואת הכיר את für ואת הכיור

v. 32. יסך für ייסך

„ „ ובמתכנתו für ובתכנתו

v. 34. ויאמר für ויאמר

„ „ nach משה eingeschob. לאמר

„ „ והלבנה für וחלבנה

„ „ ולבנה für ולבונה

v. 35. אתה für אתו

„ „ ממלח für ממלחת

v. 36. ממנה für ממנו

„ „ העדת für העדות

„ „ שמה für שם

v. 37. תהיה לך für תהיה לכם

## Cap. 31.

v. 2. אורי für חורי
v. 4. מחשבת für מחשבה
v. 7. ואת für ואת ארון לעדות הארן לעדת
v. 7. ואת הכפרת für את הכפרת
v. 8. ואת השלחן für את השלחן
„ „ ואת כליו für ואת כל כליו
„ „ ואת המנרה für את המנורה
„ „ ואת מזבח für את מזבח
v. 9. ואת הכיור für את הכיור
v. 10. ואת für את בגדי השרד בגדי השרד
v. 11. ואת שמן für את שמן
v. 12. ויאמר für וידבר
v. 13. הוא für היא
v. 14. ההוא für ההיא
v. 17. הוא לעלם für היא לעולם
v. 18. ככלותו für ככלותו
„ „ für את שני לוחת העדות שני לחת העדת
v. 18. לחת אבן für לוחת אבנים
„ „ סהבים für כתובים

## Cap. 32.

v. 2. אלהם für אלהים
v. 6. וישכימו für וישכמו
„ „ עלת ויגשו für עלות ויגישו
v. 7. nach משה eingeschoben לאמר
v. 10. בם für בהם
„ „ אתך für אותך
„ „ am Ende zugefügt: ובאהרן התאנף יהוה מאד להשמידו ויהפלל משה בעד אהרן
v. 11. יחרה für יחר
„ „ בכח für בכוח
v. 11. וביד חזקה für ובזרוע נטויה
v. 12. ולכלותם für ולכלותם
v. 13. זכר für זכור
„ „ ולישראל für וליעקב
„ „ אלהם für אליהם
„ „ ארבה für הרבה ארבה
„ „ ונחלו לעלם für ונהלוה לעולם
v. 15. לחת העדת für לוחת העדות
„ „ לחת כתבים für לוחת כתובים
„ „ הם כתבים für הם כתובים
v. 16. המה für הם
„ „ על הלחת für על הלוחות
v. 18. גבורה für גבורה
„ „ קול für קול עונות אנכי ענות אנכי
v. 19. ומחלת für ומחלות ואת המחלות
„ „ וישלך für וישליך
„ „ מידו für מידיו
„ „ את הלחת für את הלוחות : א
„ „ תחת ההר für בהחתית ההר
v. 20. וישרף für וישרפהו
„ „ ויטחן für ויטחנהו
v. 22. ברע für פרוע
v. 24. ואשלכהו für ואשליכהו
v. 25. פרע für פרוע
„ „ פרעה für פרעו
„ „ לשמצה für לשמצו בקומיהם בקמיהם
v. 27. עברו für ועברו
„ „ קרבו für קריבו
v. 28. אלפי איש für אלפים איש
v 29. ידכם für ידיכם
v. 30. אכפרה für אכפר
„ „ חטאתכם für חטאתיכם
v 31. אנא für הנה
v. 32. חטאתם für חטאתם שא
„ „ מחני נא für מחני
v. 34. אל אשר für על אשר

v. 34. והנה für הנה
„ „ פקודי für פקדי
„ „ עלהם für עליהם

## Cap. 33.

v. 1. nach משה eingeschoben לאמר
v. 2. והאמרי והחתי והגרגשי für האמרי והפרזי והחוי והיבוסי והחתי והפרזי והחוי והיבוסי
v. 5. הוריד für הורד
v. 7. הרחיק für הרחק
„ „ והיו für והיה
„ „ מבקש für מבקשי
„ „ יצא für יצאו
v. 9. האהלה für האהל
v. 10. וקמו für וקם
v. 11. ימוש für ימיש
v. 13. דרכיך für דרכך
v. 16. אפוא für אפו
v. 18. כבודך für כבודך
v. 19. וחנתי für וחנתי
v. 20. להאת את פני für לראות פני
v. 22. כבודי für כבודי
„ „ בנקרות für בנקרת

## Cap. 34.

v. 1. לוחת für לחת
„ „ כראשונים für כראישונים
„ „ על הלחת für על הלוחות zweimal.
v. 1. הראשנים für הראישונים
v. 2. והיה für והיו
v. 3. יראה für ירא
„ „ הצאן והבקר für צאן ובקר
v. 4. לוחת für לחת zweimal.
„ „ כראשונים für כראישונים
„ „ משה nach וישכם ausgelassen
v. 7. על שלישים ועל רביעים für על שלשים ועל רבעים
v. 8. וישתחו für וישתחוו
v. 9. לעונינו für לעוננו
v. 10. נפלאת für נפלאות
v. 11. שמר für שמור
„ „ את הכנעני והאמרי והחתי für את האמרי והכנעני והגרגשי והחתי
v. 12. עליה für עליו
v. 13. את מזבחתם f. את מזבחתיהם
„ „ מצבתיהם für מצבתם
„ „ ואת אשריו für ואשריהם
v. 18. אשר צויתך für כאשר צויתיך
„ „ כי בחדש האביב für כי בו
v. 19. מקנך תזכר für מקנך תזכיר
v. 20. תפדה für תפדנו
„ „ כל בכור für וכל בכור
„ „ בכור für בָּכור אדם בבניך בניך
v. 20. ריקם für רקים
v. 22. שבעת für שבעת
„ „ וחג האסיף für וחג הָאסף
v. 23 ארון für הארון
v. 24. גוים für גוים רבים
„ „ את גבולך für את גבולך.
„ „ בעלתך für בהעלותך להראות לראות
v. 28. עם יהוה für לפני יהוה
„ „ על הלחת für על הלוחות
v. 29. לחת העדת für לוחת העדות
„ „ ביד משה für בידו
v. 31. אלהם für אלהם zweimal.
„ „ הנשאים für הנשיאים
v. 32. נגשו für נגשו אליו
v. 34. את für את כל אשר יצוהו אשר יצוה
v. 35. והשיב für והשיב משה

## Cap. 35.

v. 1. אלהם für אליהם
„ „ לעשות für לעשת
v. 2. יעשה für תעשה
v. 3. תבערו für תבעירו
„ „ מושבתיכם für משבתיכם
v. 5. יביא für יביאה
„ „ כסף für וכסף
v. 6. תכלת für ותכלת
v. 7. ועורת אילם für וערת אילם
„ „ ועורות תחשים für וערת תחשים
v. 10. יבוא ויעשו für יבואו ועשה
v. 11. את אהלו für ואת אהלו
„ „ את קרסיו für ואת קרסיו
„ „ את בריחו für ואת בריחיו
„ „ עמודיו für עמדיו
v. 12. הארן für הארון
„ „ את הכפרת für ואת הכפרת
v. 14. ואת מנרת את für ואת מנורת
„ „ ואת כליה für ואת כל כליה ואת נרתיה
v. 15. ואת מזבח א ז für ואת מזבח
v. 16. את בדיו für ואת בדיו
„ „ הכיר für הכיור
v. 17. את עמדין für ואת עמודיה
v. 18. יתדת für יתדת zweimal.
v. 19. בקדש את für בקדש ואת
v. 21. ויבאו für ויביאו
„ „ אשר איש אשר נדבה für אשר נדבה
v. 22. הביאו חח für הביא חח
„ „ וטבעת עגיל für וטבעת
„ „ וכל איש אשר הניף für וכל איש אשר הניף
v. 23. וערת אילם für ועורת אילם
„ „ וערת עורות für ועורות תחשים תחשים
v. 24. לכל מלאכת für למלאכת
v. 25. בידיה טוו für בידה טוה
„ „ את תולעת für ואת התולעת
v. 26. לבן אתנה für לבהן אההן
v. 27. והנשאם für והנשיאים
v. 28. הבשם für הבשמים
„ „ השמן למאור für שמן המאור
v. 29. כל איש für וכל איש
„ „ לבם אתם für לבם אתם
v. 30. אל בני für לבני
„ „ אורי für חורי
v. 31. בחבונה für ובחבונה
v. 32. מחשבת für מחשבות לעשות לעשת
v. 33. מחשבת für מחשבות
v. 34. ולהורת für ולהורות
v. 35. לעשות בכל מלאכת für לעשות כל מלאכת
v. 35. בתולעת für ובתולעת
„ „ עשי für עשו כל המלאכה כל מלאכה
v. 35. מחשבת für מחשבות

## Cap. 36.

v. 1. חכמה für בהם חכמה ותבונה והבונה בהמה
v. 1. לעשת für לעשות
v. 2. לקרבה für לקרב
„ „ לעשה für לעשות
v. 3. לעשת für לעשות
v. 4. המה עשים für הם עשים
v. 5. ויאמרו für וידברו
„ „ לעשת für לעשות
v. 6. אל יעשו für אל יעשה
„ „ ויכלא für ויכל
v. 7. והותיר für והותירו
v. 8. כל חכם לב für כל חכמי לב
„ „ בעשי für בעשאי

v. 8. עשר עשו עשר für יריעות יריעה
v. 8. ותכלת für תכלת
„ „ כרובים für כרבים
v. 9. היריעת für היריעות
v. 10. היריעות für היריעת
„ „ היריעות für יריעת
v. 11. ללאת für ללאת
„ „ בקצה für מקצה
„ „ כן für וכן
„ „ הקיצונה für הקצונה
v. 12. ללאת für ללאת zweimal.
„ „ מקבלות הללאת für מקבילת הללאת
v. 13. היריעת für היריעות
v. 14. יריעות für יריעת zweimal.
„ „ עשתי für עשתה
v. 15. לעשתי für לעשתה
„ „ יריעת für היריעות
v. 16. היריעות f. היריעת zweimal.
v. 17. ללאת für ללאת zweimal.
„ „ היריעה האחת הקצינה für היריעה הקיצנה
v. 18. להית für להיות
v. 19. ערת אילם für עורת אילים
„ „ ערת תחשים für עורות תחשים
v. 21. אמות für אמת
„ „ הקרש für הקרש האחד
„ „ אמה für ואמה
v. 22. משלבת für משלבות
v. 23. נגב für נגב
v. 24. יתדתיו für ידתיו zweimal.
v. 25. צפונה für צפון
v. 28. למקצעת für למקצעות
v. 29. תואמים für תאמים
„ „ ויחדו היו תאמים für ויחדו יהיו תמים
v. 29. המקצעת für המקצעות
v. 31. ויעש für ויעש
v. 32. בריחם für בריחים zweimal.
„ „ לקרשי für לקרשי צלע
v. 33. התיכן für התיכון
v. 34. טבעתם für טבעתיהם
„ „ לבריחם für לבריחים
„ „ הבריחם für הבריחים
v. 35. פרכת für את הפרכת
„ „ כרבים für כרובים
v. 38. ואת עמודיו für את עמודיו

## Cap. 37.

v. 1. הארן für הארון
„ „ קמתו für קמתו
v. 3. טבעת für טבעת dreimal
v. 5. בטבעת für בטבעת
„ „ צלעה für צלעת
„ „ הארן für הארון zweimal.
„ „ am Ende zugefügt: בהם
v. 6. ארכו für ארכה
„ „ רחבו für רחבה
v. 7. כרבים für כרובים
v. 8. הכרבים für הכרובים
„ „ קצותי für קצותיו
v. 9. ויהיו והיו הכרובים für הכרבים
v. 9. איש אל אחד für אל אחד אחיו
v. 9. הכרבים für הכרובים
v. 10. קמתו für קמתו
v. 13. ויצק לו für ויצק
„ „ טבעת für טבעות
„ „ הטבעת für הטבעות
„ „ הפאת für הפאות
v. 14. הטבעת für הטבעות
v. 16. יסך בהן für יוסך בהם
v. 17. המנרה für המנורה zweimal.
„ „ ירכיה für ירכה

v. 17. וקנה für קנה
v. 18. יוצאים für יצאים
„ „ מנורה für מנרה zweimal.
v. 19. גביעים für גבעים zweimal.
„ „ האחד für אחד
„ „ מן המנרה für מן המנורה
v. 20. ובמנורה für ובמנרה
v. 21. היוצאים für היצאים
v. 22. וקנתם für וקנותם
„ „ אחת für אחד
v. 23. ומחתתיה für ומחתיתיה
v. 25. קמתו für קומתו
v. 27. טבעת für טבעת

## Cap. 38.

v. 1. ארכו für ארך
„ „ רחבו für רחב
„ „ קמתו für קומתו
v. 3. הסירת für הסירות
„ „ המזרקת für המזרקות
„ „ המזלגת für המזלגות
„ „ המחתת für המחתות
v. 5. טבעת für טבעות
v. 7. בטבעת für בטבעות
„ „ צלעת für צלעות
„ „ לחת für לוחות
(v. 8. כני für כנו)?
„ „ במראת für במראות
v. 9. נגב für נגבה
v. 10. עשרים für עשרים וחמשה ווי für ווי
v. 11. צפון für צפונה
v. 12. ים für ימה
„ „ באמה für אמה
„ „ העמודים für העמודים
„ „ וחשוקיהם für וחשקיהם
v. 15. עמודיהם für עמודיהם
v. 17. והאדנים für ואדנים
v. 17. לעמדים für לעמודים
„ „ ווי העמודים für וידיהם וחשוקידם
v. 17. עמדי für עמודי
v. 19. ועמדיהם für ועמודיהם
v. 20. היהדת für יתדות
v. 21. העדת für העדות
v. 22. אורי für חורי
v. 24. כל הזהב für כל הזהב
v. 25. פקדי für פקודי
„ „ וחמשה für וחמשה
„ „ בשקל הקדש am Ende ausgelassen.
v. 27. מאת אדנים für מאת האדנים
v. 28. וחמשה für וחמשה
v. 30. אשר לו für אשר למזבח
v. 31. יתדת für יתדות zweimal.

## Cap. 39.

v. 2. ויעש für ויפשו את האפוד את האפד
v. 3. וקצץ für וקצצו פתילים פתילם
v. 3. תולעת השני für התולעת השני
v. 4. כתפת עשו für כתפת עשה
„ „ חברת für חברות
„ „ קצותיו für קצותיו
v. 6. מסבת für מוסבות משבצות משבצת
v. 6. מפתחת für מפתחות
v. 7. וישם für וישמו
„ „ כתפת האפד für כתפות האפוד
v. 8. ויעש für ויעשו
„ „ אפד für האפוד
v. 9. עשו für עשה
„ „ am Ende fehlt: כפול
v. 12. ואחלמה für ואהלמה

v. 13. מוסבות für מוסבת משבצת
משבצת
v. 13. במלאתם für במלאתם
v. 14. שמת für שמת
„ „ שמתם für שמותם
„ „ חתם für חותם
v. 15. שרשרת für שרשרת גבלות
גבלת
v. 15. עבת für עבה
v. 16. משבצת für משבצות
„ „ טבעת für טבעות
„ „ הטבעת für הטבעות
v. 17. שתי für שתי את עבתות
עבתת
v. 17. הטבעת für הטבעות
v. 18. קצות für קצות
„ „ העבתת für העבתות
„ „ המשבצת für המשבצות
„ „ ויתנם für ויתנום
„ „ כתפת האפד für כתפות האפוד
v. 19. טבעת für טבעות
„ „ וישימו für וישימו
„ „ אל עבר für על חבר האפוד
האפד
v. 20. טבעת für טבעות
„ „ ויתנם für ויתנום
„ „ כתפת האפד für כתפות האפוד
„ „ האפד für האפוד
v. 21. האפד für האפוד dreimal.
„ „ להיות für להיה
„ „ יזה für יזה
„ „ am Ende zugefügt: ויעשו
את האריס ואת התמים כאשר
צוה יהוה את משה
v. 22. ויעשו für ויעשו את מעיל
את מעיל האפד
v. 23. תחרא für תחרה
v. 24. משזר für ושש משזר

v. 25. פעמני für פעמוני
„ „ הפעמנים für הפעמונים
„ „ על שולי המעיל סביב בתוך
בהוך הרמנים על für הרמונים
שולי המעיל סביב ב וך הרמנים
v. 26. פעמן für פעמון זהב ורמן
ורמן zweimal.
v. 27. הכיתנת für הכתנת
v. 28. המגבעת für המגבעות
v. 29. האבנט für האבנט
„ „ ותכלת für ותכלת
v. 32. משכן für המשכן
„ „ ככל אשר für כאשר
v. 33. בריחו für בריחיו
„ „ ועמדיו für ועמודיו
„ „ ואדניו für ואדניהם
v. 34. ערות für ערת
„ „ האילם für האילם
„ „ ערת für ערות
v. 35. הערת für הערות
v. 37. המנרה für המנורה
„ „ נרת für נרות
v. 38. ואת מזבח für את מזבח
v. 39. את מזבח für ואת מזבח
„ „ את בדיו für ואת בדיו
„ „ הכיר für הכיור
v. 40. את עמדיה für ואת עמודיה
„ „ מיתריה für מיתריו
„ „ ויזדתיה für ואת יתדתיה
v. 41. את בגדי für ואת בגדי הקדש
הקדש

## Cap. 40.

v. 2. הראשון für הראשון
„ „ משכן für המשכן
v. 3. על הארן für על הארון
„ „ הפרכת für הכפרת
v. 4. המנרה für המנורה

v. 5. העדת für העדות
v. 6. משכן für המשכן
v. 7. ונתת für ונתתה את הכיור את הכיר
v. 7. ונתתה für ונתת
v. 8. ונתת für ונתתה
v. 11. הכיר für הכיור
v. 14. והלבשת f. והלבשתם כיתנות אתם כתנת
v. 15. להית für להיות
v. 17. הראשון für הראישון
„ „ nach השנית eingeschoben: לצאתם ממצרים
v. 20. העדת für העדות
„ „ הארן für האהרן dreimal.
v. 21. הארן für האהרן
v. 22. ויתן für וישם
v. 22. צפנה für צפונה
v. 24. המנרה für המנורה
v. 25. הנרת für הנרות
v. 27. nach כמים eingeschoben: לפני יהוה
v. 29. פתח für לפני פתח המשכן משכן
v. 30. הכיר für הכיור
„ „ שמה für שם
v. 31. ורחצו für ורחץ
„ „ ואהרן für ואהרן
v. 33. את für את כל המלאכה המלאכה
v. 37. העלתו für העלותו
v. 38. תהיה für תהיה בו לילה לילה בו

---

## Leviticus.

### Cap. 1.

v. 2. אלהם für אליהם
„ „ קרבנכם für קרבניכם
v. 3. לרצנו für לרצונו
v. 4. ידן für ידו את
v. 6. והפשיט für והפשיטו
„ „ ונתח für ונתחו
v. 7. הכהן für הכהנים
v. 8. את הראש für את הראש ואת
v. 9. הכל für את הכל
„ „ עלה für עלה הוא
„ „ ניחוח für ניחח
v. 10. קרבנו für עלה קרבנו ליהוה
„ „ מן העזים für מן העזים לעלה
„ „ am Ende zugefügt: אל פתח אהל מועד יקריב אתו
v. 11. צפנה für צפונה
v. 12. ונתח für ונתחו
„ „ ירך für וירך
v. 14. מבני für מן בני
v. 15. ונמצה für ונמצא
„ „ אל קיר für על קיר
v. 16. מראתו für מראתו
„ „ בנצתה für בנצתו
„ „ אתה für אתו
v. 17. ולא יבדיל für לא יבדיל

### Cap. 2.

v. 1. לבנה für לבונה מנחה היא
v. 2. ממנה מלוא für משם מלו
„ „ לבובתה für לבנתה
v. 4. מצות für מצת zweimal.
„ „ בלולת für בלולה
v. 5. על מחבת für על המחבת

v. 6. פתות für פתת
„ „ היא für הוא
v. 11. תקריבו für תקטירו
v. 13. קרבנך für קרבנך
v. 14. קלי für קלוי
v. 15. ונתתה für ונתת
„ „ לבונה für לבנה
„ „ היא für הוא
v. 16. לבונתה für לבנתה

## Cap. 3.

v. 2. ידו für את ידו
v. 4. הכליות für הכליה
„ „ עליהן für עלהן
„ „ היותרת für היתרת
v. 5. nach על האש eingeschoben: אשר על המזבח
v. 6. שלמים für השלמים
v. 8. את דמו für את הדם
v. 9. ואת החלב für את החלב
v. 10. הכליות für הכלית zweimal.
„ „ עליהן für עלהן
„ „ היתרת für היותרת
v. 11. והקטיר für והקטירו
v. 13. בני אהרן f. בני אהרן הכהנים
v. 15. הכליות für הכלית zweimal.
„ „ עליהן für עלהן
„ „ היתדת für היותדת
v. 16. nach ניחח eingeschoben: ליהוה
v. 17. לדרתיכם für לדורתיכם

## Cap. 4.

v. 2. מהנה für מהן
v. 5. nach המשיח eingeschoben: אשר מלא את ידו
v. 6. nach פעמים eingeschoben: באצבעו
v. 7. כל דם הפר für כל דם הדם
v. 8. על הקרב für את הקרב
v. 9. הכלית für הכליות
„ „ היתרת für היותרת
v. 12. והוציא für והוציאו
„ „ ושרף für ושרפו
„ „ על עצים für על העצים
v. 14. ונודעה für ונודע
„ „ בן בקר für בן בקר תמים
v. 16. המשיח für המשיח
v. 17. אצבעו für את אצבעו
„ „ שבע פעמים für שבע מן הדם פעמים מן הדם
v. 17. הפרכת für פרכת הקדש
v. 18. יתן für יתן הכהן
„ „ על קרנות מזבח קטרת הסמים für על קרנת המזבח
v. 20. עליהם für עלהם
v. 21. הראשון für הראישון
„ „ הוא für היא
v. 24. ידו für את ידו
„ „ ישחטו für ישחט
„ „ הוא für היא
v. 25. קרנת für קרנות
v. 27. בעשותה für בעשתה
„ „ לכל מצות für מצות
v. 28. חטא für חטא עליה
„ „ קרבנו für את קרבנו
„ „ תמימה f. נקבה: נקבה תמימה
v. 29. במקום אשר ישחטו את העלה für במקום העלה
v. 30. קרנת für קרנות
„ „ מזבח העלה für מזבח העלה
v. 31. הוסר חלב für יסיר החלב
v. 32. כבש für כשבה
v. 33. ישחט für ישחטו
v. 34. קרנת für קרנות
„ „ מזבח העלה für המזבח

v. 35. כאשר für כאשר יוסר יסיר
„ „ הכהן אתם für הכהן המזבחה המזבחה

## Cap. 5.

v. 1. אם לוא für אם לא
v. 2. אשר תגע für כי תגע
v. 4. לדרע für לדרוץ או להטיב או להיטיב
v. 4. בשבעה für בשבועה
v. 5. יאשם für יחטא
„ „ אשר für את אשר
v. 6. על חטאתו אשר הטא ונסלח für מחטאתו לו
v. 7. תגיע für תשיג
„ „ די שה für דישה
„ „ את אשמו für על אשמו
v. 8. ראשונה für ראישון
„ „ ומלק für ומלק הכה
v. 9. ימצא für ימצה
„ „ הוא für היא
v. 11. עשירת האיפה für עשירת האפה
v. 11. ישים für יצק
„ „ לבונה für לבוה
„ „ הוא für היא
„ „ וקמץ הכהן für וקמץ
„ „ הוא für היא
v. 17. ואם נפש אחת תהטא für ואם נפש כי תחטא
v. 17. תעשיהן für תעשיכה (?)
v. 22. בהנה für בהנה
v. 23. הגזלה für הגזל
„ „ העשק für העשוק
v. 24. מכל für מכל דבר
„ „ וחמשתיו für וחמישתו
v. 25. אל הכהן am Ende ausgelassen.

## Cap. 6.

v. 2. הוא für היא
„ „ מוקדה für המוקדה
v. 3. מדו בד für מדי בד
v. 5. השלמים für שלמים
v. 7. הקריבו für הקרב
v. 8. ממנה für ממנו
„ „ הלבונה für הלבנה
„ „ המזבח für המזבחה אשה
v. 9. יאכל für יאכלו
„ „ קדש für קדוש
v. 10. מאשי für מאשי יהוה
„ „ היא für הוא
v. 11. לדרתיכם für לדורתיכם
v. 13. המשיח für המשח
„ „ האיפה für האפה
„ „ למנחה für מנחה
„ „ בין הערבים für בערב
v. 14. המחבת für מחבת
„ „ הופני für תפיני
v. 15. והכהן für הכהן
„ „ תקטיר für תקטר
v. 18. היא für הוא
v. 19. קדש für קדש
v. 20. עליה für עליו
„ „ קדש für קדוש
v. 22. היא für הוא
v. 23. יבוא für יובא

## Cap. 7.

v. 1. היא für הוא
v. 2. יזרק für יזרקו
v. 4. am Anfang vorgesetzt: ואת כל החלב אשר על הקרב
v. 4. היתרת für היותרת
„ „ הכליות für הכליה zweimal.
v. 6. קדש für קדוש
v. 8. הקריב für יקריבו

v. 9. המחבת für מחבת
v. 11. יקריבו für יקריב
v. 12. בלולת für בלולת zweimal.
„ „ חלת für חלות
v. 18. האכל für אכל
v. 19. והבשר כל טהור für והבשר כל טהור
v. 20. ההוא für ההיא
v. 21. שקץ für שרץ
„ „ ההוא für ההיא
v. 24. המלאכה für מלאכה
v. 25. יקריבו für יקריב
v. 27. כל נפש für וכל הנפש
„ „ ההוא für ההיא
v. 29. ואל בני ישראל תדבר für דבר אל בני ישראל
v. 30. אתו für אתה
v. 35. הקריב für הקריבו
v. 37. למנחה für ולמנחה
„ „ ולמלואים für ולמלואים

v. 18. ויקרב für ויגש
v. 21. ואת הכרעים für והכרעים
v. 22. ויקרב für ויקריב את איל את האיל
v. 23. תנך für תנוך
„ „ בהן für בהן zweimal.
v. 24. ויקרב für ויקריב
„ „ תנך für תנוך
„ „ בהן für בהן zweimal.
v. 25. ואת האליה für ואת האליה
„ „ יתרת für יותרת
„ „ הכלית für הכליות
„ „ חלבהן für חלביהן
v. 29. וינפהו für ויניפהו
v. 30. על בגדיו für על בגדיו ועל בגדיו
„ „ את בגדיו für ואת בגדיו .
v. 31. nach אהל מועד eingeschoben במקום הקדש
v. 33. ידכם für ידיכם
v. 34. לעשת für לעשות

## Cap. 8.

v. 6. ויקרב für ויקריב
v. 7. הכתנת für הכיתנת
„ „ באבנט für באבניט
„ „ האפד für האפוד zweimal.
v. 8. אל החשן für על החשן
„ „ האורים für האורים
v. 9. וישם für ויתן
v. 12. הכיר für הכיור
v. 13. ויקרב für ויקריב
„ „ כתנת für כיתנות
„ „ אבנט für אבניטים
v. 14. ויסמך für ויסמכו
v. 16. יתרת für יותרת
„ „ הכלית für הכליות
„ „ חלבהן für חלביהן
v. 17. ערו für עורו

## Cap. 9.

v. 2. והקרב für והקריב
v. 3. ואל בני für ואל זקני
v. 5. אל פני für לפני .
v. 6. תעשו für תעשון
v. 9. ויקרבו für ויקריבו
v. 10. הכלית für הכליות
„ „ חיתרת für היותרת
v. 12. וימצאו für וימציאו
v. 15. כראשון für כראשון
v. 16. ויקרב für ויקריב
v. 17. ויקרב für ויקריב
„ „ כפו für כפיו
v. 18. וימצאו für וימציאו
v. 19. והכלית für והכליות ויותרת ויתרת
v. 20. וישימו für וישם

v. 20. המזבחה für המזבח
v. 22. ידו hier nach Kethib, während Qri ידיו hat.
v. 22. אל העם für על העם
„ „ מעשת für מעשות
v. 24. ויראו für וירא

## Cap. 10.

v. 1. וישימו עליהן für וישמו עליהן
v. 2. אתם für אותם
v. 3. בקריבי für בקרבי
v. 4. אליצפן für אלצפן
„ „ אליהם für אלהם
v. 5. וישאו אתם für וישאום
„ „ בכיתנתם für בכתנתם
v. 6. ואל אלעזר ואל איתמר für ולאלעזר ולאיתמר
v. 6. אל תפרעו für לא תפרעו
v. 7. תמותו für תמתו
v. 9. אל תשתה für אל תשת
„ „ תמותו für תמתו
v. 11. ולהורות für ולהורת
v. 12. היא für הוא
v. 13. הוא für היא
v. 15. ולבניך ולבנתיך für ולבניך
v. 16. שרף für שרוף
v. 17. הקדשים הוא für קדשים היא
v. 18. אכל für אכול

## Cap. 11.

v. 1. אלהם für אליהם
v. 3. מפריסת für מפרסת
„ „ פרסת für שתי פרסות מעלות מעלת
v. 5. הפריס für יפריס
v. 6. היא für הוא zweimal.
v. 7. יגר für יגור
v. 9. את זה für זה ואת
v. 10. בימים für במים בימים
v. 12. כל אשר für וכל אשר
v. 13. יאכלו für תאכלו
v. 16. התחמס für ההחמס
„ „ ואת הנץ für למינו ואת הנץ למינהו
v. 18. הרחם für הרחמה
v. 19. והאנפה für האנפה
„ „ הדגיפת für הדוכיפת
v. 20. כל שרץ für וכל שרץ
v. 21. אשר לא für אשר לו
„ „ בהן für בהם
v. 22. למינו für למינהו
„ „ החרגל für החרגל למינהו
v. 25. הנשא für הנושא
„ „ nach בגדיו eingeschoben: ורחץ במים
v. 26. הוא מפרסת für היא מפריסת
„ „ ושסע für ושספה
„ „ אינה שסעת für אינה שספע
v. 27. הולך für ההלך
v. 28. והנשא für והנושא
„ „ את נבלתם für מנבלתם
„ „ המה für הם
v. 29. למינהו für למינו
v. 31. במותם für במהם
v. 32. במתם für במותם
„ „ יובא für יבוא
v. 35 וכירים יתץ für וכרים יתצו
v. 37. על כל זרע für על כל זרע זרוע
v. 38. על זרע für על הזרע
v. 42. הולך für ההלך zweimal.
v. 43. ונטמתם für ונטמאתם
v. 44. קדשים für קדישים
v. 45. יהוה für יהוה אלהיכם
„ „ להיות für להית

v. 45. קדשים für קדישים
v. 46. וכל נפשי für וכל הנפש
„ „ ולכל נפש für לכל הנפש

## Cap. 12.

v. 2. תזריע für תזרע
v. 3. בשר für את בשר
v. 4. בדמי für בדם
„ „ תבא für תבוא
v. 5. שבעים für שבועים
v. 6. ובן יונה für או בן יונה
v. 7. עליה für עליה הכהן
„ „ ממקור für ממקר
„ „ או לנקבה für ולנקבה
v. 8. אחד לחטאה ואחד לעלה für אחד לעלה ואחד לחטאה

## Cap. 13.

v. 3. וראהו für וראה
v. 5. וראהו für וראה
v. 6. וראה הכהן für וראה הכהן אתו
v. 6. ולא פשה für לא פשה
„ „ הוא für היא
v. 8. הוא für היא
v. 9. נגע für נגע
v. 10. והוא für והיא
v. 11. הוא für היא
„ „ יסגרנו für יסגירנו
v. 12. פרח für פרוח
v. 15. צרעת הוא für צרעת היא
v. 17. וראהו für וראה
v. 18. בו בעורו für בו
v. 20. מראהו für מראה
„ „ שערה für שערו
„ „ הוא für היא
v. 21. יראנו für יראה
v. 23. הוא für היא
v. 24. בערו für בעורו
v. 25. הפך für נהפך
„ „ היא für הוא zweimal.
v. 26. יראה für יראנו
„ „ והוא für והיא
v. 27. וראהו für וראה
„ „ הוא für היא
v. 28. והוא für והיא
„ „ היא für הוא zweimal.
v. 30. הכהן für אתו הכהן
„ „ הוא für היא
v. 32. הנתק für הנגע
v. 34. וטהר אתו für וטהרו
v. 36. וראהו für וראה
v. 38. בהרות בהרות לבנות für בהרת בהרת לבנת
v. 39. בהרת für בהרות
„ „ לבנת für לבנות
„ „ בהק für בחק
v. 42. בקרחתו für בקרחת
„ „ בגבחתו für בגבחת
„ „ הוא für היא
v. 43. אתו für אתה
v. 45. פרומים für פרמים
„ „ יעטה für יעטא
v. 52. מגואלת הוא für מגואלת היא
v. 53. עור für עור
v. 55. את עינו für את עיניו
„ „ הוא für היא
v. 56. הכבס אתו für הכבסו אתו
„ „ וקרע אתו für וקרעו אתו
v. 57. הוא für היא
v. 59. צרעת für הצרעת

## Cap. 14.

v. 4. ולקח für ולקת
„ „ צפורים für צפרים
v. 5. ושחט für ושחטו

v. 6. את הצפר für ואת הצפור
„ „ אותם für אתם
„ „ הצפר für הצפור השחוטה השחטה
v. 6. על המים für על מים החיים החיים
v. 7. הצפר für הצפור
v. 9. גבת für גבות
v. 10. nach תמימם eingeschoben: בני שנה
v. 10. אחד שמן für שמן אחד
v. 13. ישחט für ישחטו
„ „ האשם für וכאשם
v. 14. ונתן הכהן für ונתן הכהן
„ „ תנך für תנוך
„ „ בהן für בהון zweimal.
v. 16. באצבעו vor שבע ausgelassen.
v. 17. תנך für תנוך
„ „ בהן für בהון zweimal.
v. 20. nach המזבחה eingeschoben: לפני יהוה
v. 22. והאחד עלה für ואחד עלה
v. 24. הכהן nach אתם ausgelassen.
v. 25. תנך für תנוך
„ „ בהן für בהון zweimal.
v. 28. תנך für תנוך
„ „ בהן für בהון zweimal.
v. 29. בשמן für מן השמן
v. 30. מבני für מן בני
v. 31. הכהן nach וכפר ausgelassen.
v. 36. יבוא für יבא
„ „ ואחר für ואחרי כן יבוא כן יבא
v. 37. וראה für וראה הכהן
„ „ בקירות für בקירת
„ שקערורות für שקערורת
„ „ ירקרקת für ירקרקות
v. 37. אדמדמת für אדמדמות
„ „ ומראיהן für ומראיהן
v. 39. בקירת für בקירות
v. 41. יקצע für יקצעו
„ „ הקיצו für הקצו
v. 42. יקח וטח für יקחו וטחו
v. 43. אחר חלץ für אחרי חלצו
„ „ הטח für הטוח
v. 44. פשה für פרח
„ „ ממארת הוא für ממארת הוא
v. 45. ונתץ für ונתצו
„ „ והוציא für והוציאו
v. 47. את בגדיו für בגדיו zweimal.
v. 48. יבא für יבוא
„ „ פשה für פרח
v. 49. ולקח für ולקחו
„ „ צפרים für צפורים
„ „ ואזב für ואזוב
v. 50. הצפר für הצפור
v. 51. ואת שני התולעת ואת האזוב für ואת האזב ואת שני התולעת
v. 51. הצפר für הצפור zweimal.
„ „ אל הבית für על הבית
v. 52. ובצפר für ובצפור
„ „ ובשני התולעת ובאזוב für ובאזב ובשני התולעת
v. 53. הצפר für הצפור
„ „ אל פני für על פני
v. 57. להורת für להורות

## Cap. 15.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 3. nach זובי eingeschoben: או החום בשרו מזובו טמא הוא כל ימי זב בשרו
v. 3. הוא für הויא
v. 8. וכבס für יכבס
v. 11. וידו für וירו

v. 11. וכבס für וכבס
v. 13. את בשרו für בשרו
v. 15. והאחד für ואחד
v. 18. איש für אישה
v. 19. זבה דם für זובה דם
v. 21. וכל הנגע für כל הנגע
v. 22. כלי für הכלי
v. 23. על המשכבה היא für על המשכב הוא
v. 23. אשר הוא für אשר היא
v. 24. איש für אישה
„ „ וכל המשכב für כל המשכב
v. 25. הוא für היא
v. 26. כל המשכב für וכל המשכב
v. 27. הנוגע für הנגע
v. 31. והזרתם für והזהרתם
„ „ ימותו für ימותו
„ „ בטמאתם für בטמאתם בטמאם

## Cap. 16.

v. 2. יבוא für יבא
„ „ הארון für הארן
„ „ על הכפרת für אל הכפרת
v. 3. יבוא für יבא
v. 4. וכיתנת für וכתנת
„ „ ובאבנט für ובאבנט
„ „ את בשרו für את כל בשרו
v. 7. השעירם für השעירים
v. 8. השעירם für השעירים
„ „ גורלות für גורלות
v. 10. יעמיד für יעמד
v. 12. מלוא für מלא
„ „ ומלוא für ומלא
v. 15. על הכפרת für אל הכפרת
v. 21. ידיו für ידו
„ „ עונות für עונת
v. 24. את בגדיו für בגדיו
v. 27. יוציא für יוצא
„ „ ושרפו für ושרף
„ „ את עורתם für את ערתם
v. 32. וכפר für יכפר
v. 33. עם für העם

## Cap. 17.

v. 4. nach הביאו eingeschoben: לעשות אתו עלה או שלמים לידוה לרצונכם לריח ניחח וישחטהו בחוץ ואל פתח אהל מואד לא הביאו
v. 4. להקריב für להקריבו
„ „ עמו für עמיד
v. 5. והביאם für והביאום
„ „ אותם für אותם
v. 6. פתח für פתח אשר
v. 7. לשעירם für לשעירים
„ „ לדרתם für לדרותם
v. 8. ואלהם für ואליהם
„ „ יעלה für יעשה
v. 10. הגר für הגר אשר יגור
„ „ פני für פני את
v. 13. בתוכם für בתוככם
v. 14. אכלו für אכליו
v. 15. am Ende ausgelassen: וטהר

## Cap. 18.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 3. ובחקתיהם für ובחקותיהם
v. 5. חקתי für חקותי
„ „ וחי für וחיה
v. 7. הוא für היא
v. 8. הוא für היא
v. 9. ערותן für ערותה
v. 11. אחותך הוא für אחותך היא
v. 12. היא für הוא
v. 13. כי שאר für שאר

v. 13. הוא für היא
v. 14. הוא für היא
v. 15. הוא für היא
v. 16. הוא für היא
v. 17. הוא für היא
v. 22. הוא für היא
v. 25. ותקא für ותקיא
v. 26. חקתי für חקותי
„ „ התועבת für התועבות
v. 27. התועבת für התועבות
„ „ האל für האלה
v. 29. התועבת für התועבות
„ „ העשת für העשות
v. 30. התועבת für התועבות
„ „ בהם für בהן כי

## Cap. 19.

v. 2. אלהם für אליהם
„ „ קדשים für קדישים
v. 4. האלילם für האלילים
v. 5. לרצונכם für לרצונכם
v. 7. האכל für אכל
v. 8. ואכליו für ואכלו
„ „ ההוא für ההיא
v. 9. ובקצרכם für ובקצירכם
v. 13. לא תלין für ולא תלין
v. 14. לא תקלל für ולא תקלל
„ „ מכשל für מכשול
v. 15. לא תשא für ולא תשא
„ „ עמיתך für עמיתך את
v. 16. בעמך für בעמיך
v. 17. הוכח für הוכיח
v. 18. לא תקם für לא תקום
„ „ תטר für תטור
v. 19. חקתי für חקותי
„ „ שדך für ושדך
„ „ שעטנז für שעטנז
v. 20. והוא für והיא
v. 20. או חפשה für או חפשי
„ „ תהיה für תהיה לו
„ „ יומתו für יומת
v. 23. ערלתו für ערלתו את
v. 24. הרביעית für הרביעית
„ „ יהיו für יהיה
„ „ חלולים für הלולים
v. 25. החמשית für החמישית
„ „ להוסיף für להסיף
v. 26. לא תנחשו für ולא תנחשו
„ „ תיעונו für תעוננו
v. 27. לא תקפו für ולא תקיפו
„ „ פאת für פאת את
„ „ תשחיתו für תשחיתו
„ „ זקנך für זקנכם
v. 28. ושרט für ושרטה
v. 31. האבת für האובות
„ „ הידעונים für הידעונים
v. 33. אתך für אתכם
v. 37. חקתי für חקותי

## Cap. 20.

v. 2. תאמר für תדבר
„ „ מבני ישראל für מבית ישראל
v. 3. ולחלל für וחלל
v. 6. האבת für האובות
„ „ הידעונים für הידעונים
„ „ לזנות für לזנת
„ „ ההוא für ההיא
„ „ אתו für אתה
„ „ עמו für עמה
v. 7. והתקדשתם ausgelassen.
„ „ קדשים für קדישים
„ „ כי אני für כי קדוש אני
v. 8. את חקתי für את כל חקותי
v. 9. דמיו für דמיו
v. 13. מות יומתו שניהם für שניהם מות יומתו

v. 14. הוא für היא
v. 17. אחותו für אחתו zweimal.
v. 18. את מקור הינרוה והיא für את מקרה הערה והוא
v. 19. אחות אביך ואחות אמך für אחות אמך ואחות אביך
v. 19. שארו הינרה für שאר הינרוה
v. 20. ערות für ערות
„ „ ערירים für ערירים ימתו
v. 21. הוא für היא
„ „ ערירים für עירים
v. 22. חקתי für חקותי
„ „ אתכם הארץ für אתכם
v. 23. בחקת הגוי für בחקות הגוים
v. 25. לטהר für לטהור
„ „ לטמא für לטמאה
v. 26. קדישים für קדשים
„ „ כי אני für כי קדוש אני
„ „ ואבדיל für ואבדל
v. 27. כי יהיה für אשר יהיה
„ „ ידעני für ידעוני
„ „ באבן für באבנים תרגמום ירגמו אתם

## Cap. 21.

v. 1. אלהם für אליהם
„ „ בעמיו für בעמו
v. 2. הקרב für הקרוב
„ „ לאמו ולאביו für לאביו ולאמו
„ „ ולבנו für לבנו
„ „ ולאחיו für לאחיו
v. 3. ולאחתו für ולאחותו
v. 4. בעמיו für בעמו
v. 5. יקרחה für יקרחו
„ „ שרטה für שרטת
v. 6. קדישים für קדשים
„ „ שם für את שם
„ „ מקריבם für מקריבים

v. 6. קדישים für קדש
v. 7. זכה für זונה
„ „ קדוש für קדש
v. 8. קדוש יהיה für קדש יהיה
„ „ מקדשם für מקדשכם
v. 10. ידו für את ידו
v. 11. נפשות für נפשת
„ „ יבוא für יבא
v. 14. זכה für זונה
„ „ מעמיו für מעמו
v. 15. בעמיו für בעמו
v. 17. לדרתם für לדרתם
„ „ להקריב für להגיש
v. 18. אשר בו für אשר יהיה בו
„ „ חרם für חרום
v. 20. בעיניו für בעינו
v. 21. לא יגיש את אשי יהוה מום בו לא יגש להקריב לחם אלהיו für לא יגש להקריב את אשי יהוה מום בו את לחם אלהיו לא יגש להקריב
v. 22. fehlen die Ende v. 21. gesetzen Worte: לחם אלהיו
v. 23. יבא für יבוא

## Cap. 22.

v. 3. אלהם für אליהם לדורתיכם
v. 3. ההוא für היא
v. 5. שרץ für שרץ טמא
v. 6. וטמא für וטמאה
v. 8. יאכל für יאכלו
v. 11. וילידי für ויליד
v. 12. הוא für היא
v. 13. כנעריה für כנעוריה
v. 14. חמשיתו für חמשיתו
v. 15. את אשר für אשר
v. 16. אותם für אתם

v. 18. אלהם für אליהם
„ „ הגר הגר בישראל für הגר בישראל
v. 18. נדבתם für נדבתם
v. 19. לרצונכם für לרצונכם
v. 21. נדבה für לנדבה
„ „ כל מום für וכל מום
v. 23. תעשו für תעשה
v. 25. משחתם für משחתים
v. 28. או שה für או שה
v. 29. לרצונכם (?) für לרצונכם
v. 29. תזבחו für תזבחהו
v. 30. לא für ולא
v. 31. מצותי für מצותי
„ „ die Schlussworte אני יהוה sind weggelassen.
v. 32. מקדשכם für מקדשם
v. 33. המוציא für המוציא

## Cap. 23.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 3. יעשה für תעשה
„ „ הוא für היא
v. 4. אלה für ואלה
v. 5. הראשון für הראישון
v. 7. הראשון für הראישון
v. 8. ביום für וביום
v. 10. אלהם für אליהם
„ „ עמר für העמר
v. 11. לרצונכם für לרצונכם
v. 12. הנפכם für הניפכם
v. 13. ונסכה für ונסכו
„ „ רביעית für רביעית,
v. 14. לדרתיכם für לדורתיכם
„ „ משבתיכם für מושבתיכם
v. 15. תמימות für תמימות
v. 16. השביעית für השביעית
v. 17. שתים für שתים חלות
v. 18. אילם für אילם,
„ „ שנים für שנים תמימם
v. 19. השלמים für שלמים
v. 20. הבכרים für הבכורים
„ „ כבשים für הכבשים
v. 21. לדרתיכם für לדורתיכם
v. 22. ובקצירכם für ובקצירכם
„ „ בקצרך für לקצר
v. 27. הכפרים für כפורים
v. 28. כפרים für כפורים
v. 30. ההוא für ההוא
„ „ מקרב עמה für מקרב עמיה
v. 31. כל מלאכה für וכל מלאכה
„ „ לדרתיכם für לדורתיכם
„ „ משבתיכם für מושבתיכם
v. 32. תשבתו für תשביתו
v. 35. הראשון für הראישון
v. 36. ביום für וביום
„ „ הוא für היא
v. 38. שבתת für שבתות
„ „ מתנותיכם für כל מתנתיכם
v. 39. הראשון für הראישון
v. 40. הראשון für הראישון
„ „ כפת für כפות
„ „ וענף für וענפו עץ עבות עץ עבת
v. 41. לדרתיכם für לדורתיכם
v. 42. בסכת für בסכות
„ „ ישבו בסכת für ישב בסכות
v. 43. דרתיכם für דורתיכם
„ „ בהוציאי für בהוצאי

## Cap. 24.

v. 2. צו für צוו
„ „ להעלת für להעלות
v. 3. העדת für העדות
„ „ יערך für יערך

v. 3. אהרן für אהרן ובניו
„ „ לדרתיכם für לדרתיכם
v. 4. המנורה für המנורה
„ „ יצרך für יצריך
„ „ תמיד für עד בקר
v. 6. שתים מערכות f. שתי מערכות
„ „ הטהר für הטהור
v. 7. ונתת für ונתתה
„ „ לבנה für לבֻנה
v. 8. יערכנו für יעריכנו
v. 9. ואכלהו für ואכלוה
„ „ במקום קדש für במקום קדש
„ „ היא für הוא
v. 11. שלמית für שלומית
v. 14. הוצא für הוציא
v. 16. רגם für רגום
„ „ בנקבו שם für בנקבו השם

## Cap. 25.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 4. השביעית für השביעית
v. 5. ואת ספיחי für את ספיח
„ „ הקצור für התקצור
„ „ נזירך für נזירך
v. 6. ולעבדיך ולאמהתיך für ולעבדך ולאמתך
v. 6. ולשכיריך ולתושביך für ולשכירך ולתושבך
v. 8. שבתות für שבתת zweimal
v. 9. השביעי für השביעי
„ „ הכפורים für הכפרים
v. 10 ישיבה für יושיבה
„ „ תשובו für תשבו
v. 11. נזיריה für נזיריה
v. 13. תשובו für תשבו
v. 14. תמכרו für תמכר
v. 18. חקתי für חקתי
v. 20. השביעית für השביעית
v. 21. ועשתה für ועשת
„ „ את התבואה für אתבואתה
v. 22. השמינית für השמינית
„ „ מן התבואה für מן התבואתה
„ „ התשיעית für התשיעית
„ „ עד בוא für עד בוא
v. 23. לצמתת für לצמיתת
v. 25. ימוך für ימוך
„ „ הקרוב für הקרב
v. 28. מצאה für מצאה
v. 30. חמה für חומה לצמיתת
v. 30. לדרתיו für לדורתיו
„ „ ביבל für ביובל
v. 31. חמה für חומה
„ „ יחשב für יחשבו
„ „ וביבל für וביובל
v. 33. ביבל für ביובל
„ „ הוא für היא
v. 34. ימכר für ימכרו
„ „ היא für הוא
v. 35. ימוך für ימוך
„ „ והחזקת für וחזקת
„ „ וחי עמך für וחי אחיך עמך
v. 39. ימוך für ימך
v. 40. היבל für היובל
v. 41. אבתיו für אבותיו
v. 44. ועבדך für ועבדיך ואמהתיך ואמתך
v. 44. תקנו für תקנהו
v. 45. תקנו für תקנהו
„ „ הולידו für הולדו
v. 46. לעלם für לעולם
„ „ תעבדו für תעבידו
v. 47. תושב für תושב
v. 49. או für או דודו או בן דודו דדו או בן דדו
v. 50. המכרו לו für המכר לו

v. 50. היבל für היובל
v. 52. היבל für היובל
v. 54. היבל für היובל
v. 55. אותם für אתם

## Cap. 26.

v. 1. אלילים für אלילם
v. 3. בחקתי für בחקותי
v. 9. והקימתי für והקמתי
v. 13. מהיות für מהיות
„ „ ואשברה מטות עולכם ואוליך für ואשבר מטת עלכם ואולך
v. 13. קוממיות für קוממיות
v. 15. ואם בחקתי für אם בחקותי
v. 16. מכלות für מכלות
„ „ ומדיבות für ומדיבה
v. 22. והשלחתי für ושלחתי
„ „ דרכיכם für דרככם
v. 24. אף אני für גם אני
v. 26. והשיבו für והשיב
v. 27. עמי בקרי für עמי קרי
v. 31. והשמותי für והשמתי
„ „ מקדשיכם für מקדשכם
v. 33. והריקתי für והרקתי
v. 34. השמה für אשמה
„ „ והרצת für והרצתה
v. 35. אשמה für השמה
v. 36. בארצות für בארצת
„ „ קול עלה für קול עלי
„ „ מנוסת für מנסת
v. 39. בארצת für בארצות
„ „ אבותם für אבתם
v. 40. אבתם für אבותם
„ „ עמי בקרי für עמי קרי
v. 41. עמם für עמם
v. 42. יעקב für יעקוב
v. 43. ותרץ für והרצתה
„ „ בהשמה für באשמה
„ „ יען וביען für יען ביען
„ „ חקתי für חקותי
v. 44. בארץ für בארצות
„ „ לכלהם für לכלותם
v. 45. ראשנים für ראישונים
v. 46. והתורת für והתורות

## Cap. 27.

v. 2. אלהם für אלידם
„ „ נפשת für נפשות
v. 4. הוא für היא
v. 7. עשרה für עשרה
v. 9. יקריבו für יקריב
v. 11. יקריבו für יקריב
v. 12. אתה für אתו
v. 13. יגאלנה für יגאלנו
v. 14. יקדיש für יקדש
v. 15. חמישית für חמישית
v. 17. אם für ואם משנת היובל משנת היבל
v. 18. היובל für היבל zweimal.
„ „ ונגרעה für ונגרע
v. 19. חמשית für חמישית
v. 21. ביבל für ביובל
v. 22. יקדיש für יקדיש איש
v. 23. מכסת für מכסות
„ „ היבל für היובל
v. 25. יהיה חשקל für השקל
v. 26. אך בכור für אך כל בכור
v. 27. חמשתו für חמישתו
v. 31. חמישתו für חמשיתו
v. 33. ותמורתו für וחמירתו

# Numeri.

## Cap. 1.

v. 2. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
v. 3. תזקדו für תפקד
v. 9. חלן für חילן
v. 11. לבנימים für לבנימן
„ „ גדעוני für גדעני
v. 13. פנעיאל für פנעאל
v. 18. הקהילו für הקהלו
„ „ משפחתם für משפחותם
„ „ אבתם für אבותם
v. 20. בכר für בכור
„ „ למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ לגלגלתם für כל זכר לגלגלתם כל זכר
v. 22. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ פקדיו für פקדיהם
v. 23. פקדידם für פקדידם
v. 24. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
v. 26. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 28. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 30. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שנית für שמות
v. 32. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 34. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
v. 36. בנימן für בנימים
„ „ למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 38. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 40. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 42. למשפחתם für למשפחותם
„ „ אבתם für אבותם
„ „ שמת für שמות
v. 44. איש אחד למטה אחד איש אחד für בית אבותם היו לבית אבתיו היו
v. 45. פקודי für פקודי
„ „ לבית אבתם für לצבאתם
v. 47. אבתם für אביתם
v. 49. לוי für הלוי
v. 50. העדת für העדות
„ „ המה für הם
v. 51. ובחנת für ובהחנות
v. 52. על דגלו für על ידו
v. 53. העדת für הנדות

## Cap. 2.

v. 2. על דגלו für על דגליו באתת באתת
v. 2. אבתם für אבותם
v. 4. ופקדידם für ופקדיו
v. 7. נטח für ונטה
„ „ חלן für חילן
v. 9. ראשנה für ראשונה
v. 13. ופקדידם für ופקדיו
v. 14. דעואל für דעואל

v. 15. ופקדיהם für וקדיו
v. 17. המחנות für המחנת
v. 19. ופקדיהם für ופקדיו
v. 20. גמליאל für גמלאל
v. 21. ופקדיהם für ופקדיו
v. 22. בנימים für בנימן zweimal.
„ „ גדעוני für גדעני
v. 23. ופקדיהם für ופקדיו
v. 24. ושלשים für ושלישים
v. 25. צפנה für צפונה
v. 26. ופקדיהם für ופקדיו
v. 27. פגעיאל für פגעיאל
v. 28. ופקדיהם für ופקדיו
v. 30. ופקדיהם für ופקדיו
v. 32. פקודי für פקודי
„ „ אבותם für אבהם
„ „ פקודי המחנת f. פקודי המחנות
v. 34. למשפחותיו für למשפחתיו
„ „ אבותיו für אבתיו

## Cap. 3.

v. 2. הבכר für הבכור
v. 3. ואלה für אלה
v. 4. בהקריבם für לפני יהוה בהקרבם
v. 9. נתנים נתנים הם לי מתוך für נתונים נתונים המה לו מאת
v. 12. בבני ישראל פדויהם יהיו für מבני ישראל
v. 13. הכיתי für הכיתי
v. 15. אבתם für אבותם למשפחותם למשפחתם
v. 17. בשמותם für בשמותם
„ „ קהת für וקהת
v. 18. למשפחתם für למשפחותם
v. 19. למשפחתם für למשפחותם
v. 20. למשפחתם für למשפחותם
„ „ משפחת für משפחות
v. 20. אבתם für אבותם
v. 21. משפחת f. משפחות הגרשוני הגרשני
v. 23. הגרשני für הגרשוני
v. 24. לגרשני für לגרשוני
v. 25. מכסהו für ומכסהו
v. 27. החברני für החברוני
„ „ משפחת für משפחות
v. 30. למשפחת für למשפחות
v. 31. הארן für הארון
„ „ ומנרה f. והמנורה והמזבחות והמזבחת
v. 31. nach והמסך eingeschoben: והכיור וכנו
v. 33. משפחת für משפחות
v. 35. בית für בית אב. למשפחות אל למשפחת
v. 35. צוריאל für צוריאל בן-אבחאל בן אביחיל
v. 35. צפנה für צפונה
v. 36. ועמדיו für ועמודיו
v. 37. ועמדי für ועמודי
v. 38. והחנים für והחנים את פני לפני
v. 38. ואהרן für אהרן
„ „ שמרי משמרת הקדש für שמרים משמרת המקדש
v. 39. פקודי für פקודי
„ „ משה ואהרן für משה
„ „ למשפחתם für למשפחותם
v. 40. בכר für בכור
„ „ שמתם für שמותם
v. 41. ausgelassen: תחת כל בכר בבני ישראל ואת בהמת הלוים
v. 43. וידי für וידיו
„ „ שמת für שמות
v. 46. פדויי für פדוי
„ „ מבכורי für מבכור

v. 48. פדויי für פדויי
v. 49. הפדיום für הפדוים
„ „ פדויי für פדויי
v. 50. מאת בכור für מאת בכורי
v. 51. הפדים für הפדוים

## Cap. 4.

v. 2. למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם לבית אבתם
v. 3. כל בא für כל הבא
v. 5. והורידו für והורידו
„ „ את ארן für את ארון העדות העדת
v. 6. ופרשו עליו בדג für ופרשו בגד
v. 7. הקערת für הקערות
„ „ המנקית für המנקיות
v. 8. בגד כסוי für בגד
„ „ בדיו für את בדיו
v. 9. מנרת für מנורת
„ „ מחתתיה für מחתתיתיה
v. 12. השרת für השרד
„ „ בם für בהם
„ „ אותם für אתם
v. 14. את המחתות ואת המזלגות für את המחתת ואת המזלגת
v. 14. המזרקת für המזקות
„ „ am Ende zugefügt: ולקחו בגד ארגמן וכסו את הכיור ואת כנו ונתנו אתם אל מכסה עור תחש ונתנו על המוט
v. 15. לכסת für לכסות
„ „ משא für משאי
v. 19. וזאת für זאת
„ „ ימותו für ימותו
„ „ אותם für אתם
„ „ איש für איש איש

v. 22. אבתם für אבותם למשפחתם
v. 23. עד בן für ועד בן
„ „ אותם für אתם
v. 24. הגרשני für הגרשוני
v. 25. יריעת für יריעות
„ „ ומכסה für ממכסה
v. 26. המשכן für ומשכן
v. 27. הגרשני für הגרשוני
„ „ עליהם für עליהם
v. 28. הגרשני für הגרשוני
v. 29. למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם לבית אבתם
v. 32. ובשמת für ובשמות
„ „ את כלי für את כל כלי
v. 34. למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם לבית אבתם
v. 36. למשפחתם für למשפחותם
„ „ שבע für ושבע
v. 37. פקודי für פקודי
v. 38. ופקודי für ופקודי
„ „ ולבית אבתם für לבית אבותם
v. 40. למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם לבית אבתם
v. 41. פקודי für פקודי
v. 42. ופקודי für ופקודי
„ „ למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם לבית אבתם
v. 44. למשפחתם für למשפחותם
v. 45. פקודי für פקודי
v. 46. למשפחותם לבית אבותם für למשפחתם ולבית אבתם
v. 49. אותם für אתם
„ „ אשר צוה für כאשר צוה

## Cap. 5.

v. 2. צו für צוי
v. 4. אותם für אתם

v. 6. לאמר für ישראל לאמר
„ „ ההוא für ההיא
v. 8. הכפרים für הכפורים
v. 10. לו יהיו für לו יהיה ואיש איש
v. 12. אלהם für אלהם
v. 13. והוא für והיא
v. 14. והיא für והוא zweimal.
v. 15. עשירת für עשירית
„ „ עליו שמן für עליה שמן
„ „ עליו לבנה für עליה לבונה
„ „ הוא für היא
v. 16. והעמדה für והמידה
v. 18. הוא für היא
„ „ מי המרים für מי המארים
v. 19. אתך für אתיך
„ „ אישך für אישיך
„ „ ממי המרים für ממי המארים
v. 20. אישך für אישיך zweimal.
„ „ בך für ביך
v. 21. בשבעת für בשבועת
„ „ אותך für אתיך
„ „ ולשבועה für ולשבועה בתוך עמיך בתוך עמך
v. 21. ירכך für ירכיך
„ „ בטנך צבה für בטניך צבא
v. 22. לצבות für לצבת
v. 23. האלת für האלות
v. 24. המרים für המארים
v. 26. וקמץ für והרים
v. 27. והיתה für והיה
v. 28. הוא für היא
v. 31. הוהא für ההיא

## Cap. 6.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 3. משרת für משארת
v. 6. יבוא für יבא

v. 7. ולאחותו für ולאחתו
„ „ במותם für במהם
v. 8. קדש für קדוש
v. 10. יביא für יבא
v. 11. וכהן für הכהן
v. 12. הראשנים für הראשונים
v. 15. חלת בלולת für חלה בלולת
v. 19. הזרע für הזרוע
v. 20. אתם für אותם
„ „ לכהן für לכהן יהיה
v. 23. אמור für אמר
v. 25. יאיר für יאר
v. 27. ושמו für ושימו

## Cap. 7.

v. 2. אבתם für אבותם
„ „ המטה für המטת
v. 3. עגלת für עגלות
„ „ ושני עשר für ושנים עשר
„ „ הנשאים für הנשיאים
„ „ אותם für אתם
v. 5. אתם für אותם
v. 6. העגלת für העגלות
„ „ אותם für אתם
v. 7. העגלת für העגלות
v. 8. ארבעת העגלות für ערבע העגלת
v. 9. עלהם für עליהם
v. 10. הנשאים für הנשיאים zweimal.
v. 10. המשח für המשיח
v. 12. הראשון für הראשון
v. 16. שעיר für שעיר
v. 17. אילם für אילים
v. 22. שעיר für שעיר
v. 23. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 24. חלן für חילן

v. 25. קרבנו für וקרבנו
v. 28. עשיר für ושיר
v. 29. אילם für אילם
„ „ עהדים für עתודים
„ „ חלן für חילן
v. 31. קרבנו für וקרבנו
v. 34. שעיר für ושעיר
v. 35. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 37. קרבנו für וקרבנו
v. 40. שעיר für ושעיר
v. 41. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 43. קרבנו für וקרבנו
v. 46. שעיר für ושעיר
v. 47. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 49. קרבנו für וקרבנו
v. 52. שעיר für ושעיר
v. 55. קרבנו für וקרבנו
v. 58. שעיר für ושעיר
v. 59. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 60. התשיעי für התשעי
„ „ בנימן für בנימים
v. 60. גדעני für גדעוני
v. 61. קרבנו für וקרבנו
„ „ אחת für אחד
v. 64. שעיר für ושעיר
v. 65. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 65. גדעני für גדעוני
v. 67. קרבנו für וקרבנו
v. 70. שעיר für ושעיר
v. 71. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 72. פגעאל für פגעיאל
v. 73. קרבנו für וקרבנו
v. 76. שעיר für ושעיר
v. 77. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 77. פגעיאל für פגעאל
v. 79. קרבנו für וקרבנו
v. 82. שעיר für ושעיר
v. 83. אילים חמשה עתודים für אילם חמשה עתדים
v. 84. המשח für המשיח
„ „ קערת für קערית
v. 85. כסף für הכסף
v. 86. מלאת für מלאה
v. 87. אילם für אילים
v. 88. אילים ששים עתודים für אילם ששים עתדים
v. 89. ארן העדת für ארון העדות
„ „ הכרבים für הכרובים

## Cap. 8.

v. 2. בהעלותך את הנרות für בהעלתך את הנרה
v. 4. המנורה für המנרה zweimal.
„ „ עד ירכיה יעד פרחיה für עד ירכה ויעד פרחה
v. 4. הוא für היא
v. 7. הזה für הזו
v. 15. את אהל für את עבדת אהל
v. 16. המה לי für המלי
„ „ תחת כל בכור פטר רחם בבני für תחת פטרת כל רחם בכור כל מבני
v. 17. ביום הכיתי für ביום הכתי

## Cap. 9.

v. 1. הראשון für הראישון
v. 2. במועדו für במועדיו
v. 3. תעשו für יעשו אתו במועדיו für אתו במועדו

v. 4. לעשות für לעשת
v. 5. בראישון für בראשון
v. 6. ויהיו אנשים für ויהי אנשים
„ „ לעשות für לעשת
v. 7. ההם für ההמה
„ „ במועדיו für במועדו
v. 8. אליהם für אלהם
v. 10. רחוקה für רחקה
v. 11. ומרורם für ומררם
v. 13. ההיא für ההוא
„ „ במועדיו für במעדו
v. 14. וכמשפטיו für וכמשפטו
v. 15. הוקם für הקים
„ „ העדות für העדת
v. 20. ימים במספר für ימים מספר
v. 21. או לילה für ולילה
v. 22. או יומים für או ימים
„ „ ובהעלותו für ובהעלתו
v. 23. יחנה für יחנו

## Cap. 10.

v. 2. הצצרות für הצוצרת
v. 6. צפונה für תימנה
v. 7. ובהקהל für ובהקהיל
v. 8. לדורתיכם für לדרתיכם
v. 9. בחצצרות für בחצצרת
v. 10. שמחתיכם für שמחתכם
„ „ חדשיכם für חדשכם
„ „ בחצצרות für בחצצרת
„ „ לפני יהוה אלהיכם für לפני אלהיכם
v. 10. am Ende zugefügt: וידבר יהוה אל משה לאמר רב לכם שבת בהר הזה: פנו וסעו לכם ובאו הר האמרי ואל כל שכיניו בערבה בהר ובשפלה בנגב ובחוף הים ארץ הכנעני והלבנון עד הנהר הגדול נהר פרת: ראו נתתי לפניכם את הארץ באו ורשו את הארץ אשר נשבעתי לאבותיכם לאברהם ליצחק וליעקב לתת לזרעם אחריהם:
v. 11. העדות für העדת
v. 12. פראן für פארן
v. 13. בראישונה für בראשנה
v. 14. בראישונה für בראשנה
v. 16. חילן für חלן
v. 18. בני ראובן für ראובן
v. 23. גמלאל für גמליאל
v. 24. בנימים für בנימן
v. 25. המחנות für המחנת
v. 26. פגעאל für פגעיאל
v. 29. לחובב für לחבב
„ „ והטיבנו für והטבנו
v. 31. חנתינו für חנתנו
v. 32. ייטב für ייטיב
„ „ והטיבנו für והטבנו
v. 35. הארון für הארן
v. 36. ובמנוחה für ובנחה

## Cap. 11.

v. 4. יאכילנו für יאכלנו
v. 5. הקשואים für הקשאים
v. 6. עיננו für עינינו
v. 8. במדוכה für במדכה
v. 10. למשפחותיו für למשפחתיו
v. 11. מצאתי für מצתי
„ „ לשים für לשום
v. 12. הרתי für הריתי
„ „ ילדתיו für ילדתיהו
„ „ אל האדמה für על האדמה
v. 13. ונאכל für ונאכלה
v. 15. אתה עשה für את עשה
„ „ ואם מצאתי für אם מצאתי
v. 16. ושוטריו für ושטריו
v. 17. והצלתי für ואצלתי

v. 18. יאכילנו für יאכלנו
v. 20. לזרא für לזרה
v. 21. רגלאי für רגלי
v. 22. והבקר für ובקר
v. 24. נזקני für וזקני
v. 25. ויאצל für ויצל
„ „ יאספו für יספו
v. 26. מידד für מודד
„ „ עלהם für עליהם
„ „ והמה für והם בכתובים בכהבים
v. 27. מידד für מודד
v. 28. מבחיריו für מבחיריו
v. 31. שלוים für שלוי
„ „ אל המחנה für על המחנה
„ „ סביבות für סביבה
v. 32. וכל יום für וכל היום
„ „ השלו für השלוי
„ „ שטוה für שחוטה סביבת סביבות
v. 35. החצרות für הצרות

## Cap. 12.

v. 2. הלא für הלוא
v. 6. אהודע für התודע ובחלום בחלום
v. 8. כמראה ולא בעדות ותמונת für ומראה ולא בחידה ותמנת
v. 11. חשת für תשית
„ „ נואלנו für נולנו
v. 12. תהי für תהיה
v. 14. הלא für הלוא
v. 15. נסע für נסע עד האספה עד האסף
v. 16. פארן für פראן
„ „ am Ende zugefügt: ויאמר משה לבני ישראל באהם יד הר האמרי אשר יהוה אלהינו נתן לנו: ראה נתן יהוה אלהיך לפניך את הארץ עלה רש כאשר דבר יהוה אלהי אבותיך לך אל תירא ואל תחת: ויקרבו אל משה ויאמרו נשלחה אנשים לפנינו ויחפדו לנו את הארץ וישיבו אתנו דבר את הדרך אשר נעלה בה ואת הערים אשר נבוא עליהן וייטב הדבר בעיני משה:

## Cap. 13.

v. 2. ויתרו für ויהורו
„ „ אבתיו für אבותיו השלח „ השלחו
v. 3. פארן für פארן
„ „ המה für הם
v. 8. הושע für יהושע
v. 9. בנימן für בנימים
v. 15. גאואל בן מכי für גואל בן מיכי
v. 16. להושע für ליהושע
v. 17. אתם משה für אהם
„ „ אלהם für אליהם
v. 18. מה הוא für מה היא
v. 19. הוא für היא
„ „ ישב בהנה für יושב בחן
„ „ מבצרים für המבחנים או במבצרים הבמחנים אם במבצרים
v. 20. היא für הוא
„ „ בכורי für בכורות
v. 21. ויעלו für וילכו ויבאו ויתורו ויתיר
v. 21. לבא חמת für לבוא חמה
v. 22. ויבא für ויבאו
„ „ ששי für שישי
„ „ ילידי ענק für ילידי הענק
v. 23. אשכל für אשכול
„ „ זמורה für זמורה
„ „ וישאהו für וישאו

v. 23. הרמנים für הרמונים
v. 24. קרא für קראו
v. 25. וישבו für וישובו
„ „ הארץ für את הארץ
v. 26. פארן für פארן
v. 27. הוא für היא
v. 28. גדלת für וגדלות
„ „ הענק für ענק
v. 29. ישב für יושב dreimal.
„ „ והחתי für והחתי והחוי
v. 30. אל משה für על משה
„ „ ויאמר für ויאמר לו
„ „ יכל נוכל für יכל נוכל
v. 32. ויציאו für ויוציאו
„ „ יושביה הוא für ישביה הוא
v. 33. ונהי für ונהיה
„ „ am Ende zugefügt: וירגנו בני ישראל באהליהם ויאמרו בשנאת יהוה אתנו הוציאנו מארץ מצרים לתת אתנו ביד האמרי להשמידנו אנה אנחנו עלים ואחינו המיסו את לבבנו לאמר עם גדול ורב ממנו ערים גדלות ובצורות בשמים וגם בני ענקים ראינו שם: ויאמר משה לבני ישראל לא תערצון ולא תיראון מהם יהוה אלהיכם ההלך לפניכם הוא ילחם לכם ככל אשר עשה אתכם במצרים לעיניכם ובמדבר אשר ראית אשר נשאך יהוה אלהיך כאשר ישא איש את בנו בכל הדרך אשר הלכתם עד באכם עד המקום הזה והבדבר הזה אינכם מאמנים ביהוה אלהיכם ההלך לפניכם בדרך: לתור לכם מקום להחנותכם באש לילה להראותכם בדרך אשר תלכו בה ובענן יומם:

## Cap. 14.

v. 1. ויבכו für ויבך
v. 2. אלהם für אליהם
v. 4. נתנה für נתן ראש ונשוב ראש ונשובה
v. 6. מן התרים für מן התורים
v. 8. הוא für היא
v. 9. אל תיראם für אל תיראום
v. 10. לרגם für לרגום
v. 11. יאמינו für יאמינו
v. 12. ואורישנו für ואורישנו
„ „ אתך für אתך ואת בית אביך
v. 14. עלהם für עליהם ובעמוד für ובעמד
v. 15. והמתה für והמת
v. 18. חסד für חסד ואמת
„ „ ופשע für ופשע וחטאה
„ „ ונקה für ונקה לא
„ „ על שלישים ועל רביעים für על שלשים ועל רבעים
v. 19. נשאתה für נשאת
v. 20. כדבריך für כדברך
v. 22. את כבודי ואת אתותי für את כבדי ואת אתתי
v. 23. לאבתם für לאבותם לתת להם
v. 24. והבאתיו für והביאתיו
„ „ יורשנה für יוראשנה
v. 25. ישב für יושב
„ „ המדברה für המדברה
v. 27. המה מלינים für הם מלינים zweimal.
v. 28. אלהם für אליהם
v. 29. הלינתם für הלנתם
v. 31. לבז für לבוז יהיה והבאתי יהיה והביאתי
v. 33. את זנותיכם für את זנותיכם
v. 35. ימתו für ימותו
v. 36. וישבו וילונו für וישובו וילנו

v. 40. am Ende zugefügt: ויאמר יהוה אל וושה אמר להם לא העלו ולא תלחמו כי אינני בקרבכם ולא תנגפו לפני איביכם:
v. 41. והוא für והיא לא תצליח לא תצלח
v. 45. nach בהר ההוא eingeschoben: לקראתם וירדפו אתם כאשר העשינה הדברים
v. 45. עד הרמה וישבו אל המחנה für עד החרמה

## Cap. 15.

v. 2. אלהם für אליהם
v. 3. בנדבה für נדבה
„ „ במועדיכם für במועדיכם
v. 4. קרבנו für את קרבנו
v. 5. רביעית für רביעית
v. 6. עשרונים בלול für עשרים בלולה
v. 9. עשרים für עשרונים
v. 11. בכבשים für בכשבים
v. 12. כמספר für כמספרם
„ „ במספרם für כמספרם
v. 14. לדרתיכם für לדורתיכם
„ „ am Ende noch das erste Wort des folgenden Verses הקהל zugefügt.
v. 15. fehlt הקהל
„ „ לדרתיכם für לדורתיכם
v. 16. ולגר für ולגב
v. 18. אלהם für אליהם
v. 20. ערסתיכם für ערסתיכם
v. 21. ערסתיכם für ערסתיכם
„ „ לדרתיכם für לדורתיכם
v. 23. מן היום für למן היום
„ „ לדרתיכם für לדורתיכם
v. 24. ונסכו für ונסכיו
v. 24. להטת für לחטאת
v. 25. הוא für היא
v. 27. והקריבה für והקרבה
v. 30. ההוא für ההיא
„ „ עמה für עמיה
v. 31. כי דבר für כי דבר את דבר
„ „ מצותיו für מצותו
„ „ ההוא für ההיא
v. 33. המצאים für המוצאים
v. 35. רגמו für רגם
v. 38. אלהם für אליהם
„ „ ציצת für ציצית
„ „ לדרתם für לדורתם
„ „ ציצת für ציצית
v. 39. והיה für והיו לכם לציצות לכם לציצת
v. 39. וראיתם אתו für וראיתם אתם
v. 40. קדשים für קדישים

## Cap. 16.

v. 2. קראי für קראי
v. 3. אלהם für אליהם
„ „ קדשים für קדישים
v. 5. וידע für וידע
„ „ והקריב für יקריב
v. 10. ויקרב für ויקריב
v. 11. הנועדים für הנעדים
„ „ תלונו für תלנו
v. 13. השתורר עלינה גם השתורר für תשתרר עלינו גם השתרר
v. 14. הביאתנו für הבאתנו
„ „ וכרם für או כרם
v. 17. עלידן für עליהם
„ „ מחתת für מחתות
v. 18. עלידם אש für בהן אש
„ „ עלידם קטרת für עלידן קטרת
v. 19. וירא für ויראה

v. 22. הרוחת f. הרוחות לכל הבשר לכל בשר
v. 22. אחד für האחד
v. 29. ימהון für ימהונו
v. 30. בריה für ברואה
„ „ ופשתה für ופצחה
„ „ שאלה für שאולה
v. 31. ככלתו für ככלותו
v. 33. שאלה für שאולה
v. 34. סביבתיהם für סביבותיהם
„ „ לקלם für לקולם
v. 35. חמנשים für חמשים
„ „ מקריבי für מקרבי

## Cap. 17.

v. 2. המחתת für המחתות
v. 3. בנפשתם für בנפשותם
„ „ רקעי für רקועי
„ „ הקריבם für הקריבום
„ „ ויהיו für והיו
v. 4. אלעזר בן אהרן הכהן für אלעזר הכהן
v. 11. והולך מהרה für והלך מהר
v. 17. נשיאיהם לבית אבותם für נשיאהם לבית אבתם
v. 19. לכם שמה für לך שם
v. 20. מלינים für מלנים
v. 21. אבתם für אבותם
v. 22. המטה für המטת
„ „ העדת für העדות
v. 23. ויצא für ויוצא
„ „ שקדים für שקידים
v. 24. ויצא für ויוצא
„ „ המטת für המטות
v. 25. תלונתם für תלונותם
„ „ ימותו für ימותו
v. 28. הקרב הקרוב für הקרב הקרב
„ „ ימות für ימות

## Cap. 18.

v. 2. הקריב für הקרב
„ „ העדת für העדות
v. 3. ימהו für ימותו
v. 7. עבדת מהנה für עבדת מתנה
v. 9. מקדש für מקדשי
„ „ יאשמו für ישיבו
v. 12. תירש für תירוש
v. 16. ופדויו für ופדיו
v. 23. לדרתיכם für לדרתילכם
v. 24. נתתי für נתתיו
v. 26. אלהם für אליהם
„ „ בנחלתכם für בנחלתיכם
„ „ את תרומת für תרומת
v. 27. תרומתכם für תרומתיכם
v. 28. את תרומת für תרומת
v. 30. אלהם für אליהם בהרמכם בהרימכם
v. 31. ובתיכם für וביתכם
v. 32. בהרימכם für בהרמכם

## Cap. 19.

v. 2. אשר für מום מום ואשר
„ „ על für עול
v. 5. לעניו für לעיניו את עורה את ערה
v. 7. את für בשרו בשרו
„ „ יבוא für יבא
v. 8. את für בשרו בשרו
v. 9. היא für הוא
v. 11. יטמא für וטמא
v. 12. וטהר für יטהר
v. 13. אדם für האדם
„ „ ההיא für ההוא
v. 14. וזאת für זאת
v. 15. פתיל für פתיל
v. 17. ונתן für ונתנו
v. 18. ועל כל הכלים für ועל הכלים

v. 19. הטהר für הטהור
v. 20. ואיש für ואיש והאיש
„ „ ההוא für ההיא
v. 21. לחם für לכם
„ „ ומזה für ומזי

## Cap. 20.

v. 1. הראשון für הראישון
v. 3. ולו für ולוי
v. 5. ותאנה וגפן für תאנה וגפן
v. 6. וירא für וירא
v. 10. נוצא für נוצא
v. 11. וחשת für וחשתי
v. 13. המה für המה
„ „ am Ende zugefügt: ויאמר משה אדני יהוה אתה החלת להראות את עבדך את גדלך ואת ידך החזקה: אשר מי אל בשמים ובארץ אשר יעשה כמעשיך וכגבריתיך: אעברה נא ואראה את הארץ הטובה אשר בעבר הירדן ההר הטוב הזה והלבנון: ויאמר יהוה אל משה רב לך אל תוסף דבר אלי עוד בדבר הזה: עלה אל ראש הפסגה ושא עיניך ימה וצפונה ותימנה ומזרחה וראה בעיניך כי לא תעבר את הירדן הזה: וצוי את יהושע בן נון וחזקהו ואמצהו כי הוא יעבר לפני העם הזה והוא ינחל אתם את הארץ אשר תראה: וידבר יהוה אל משה לאמר רב לכם סוב את ההר הזה פנו לכם צפונה: ואת העם צוי לאמר אתם עברים בגבול אחיכם בני עשו היושבים בשעיר ויראו מכם ונשמרתם מאד: אל תתגרו בם כי לא אתן לכם מארצם ירשה עד מדרך כף רגל כי ירשה לעשו נתתי את הר שעיר: אכל תשברו מאתם בכסף ואכלתם וגם מים תכרו מאתם בכסף ושתיתם:
v. 15. אבתינו für אבותינו
„ „ ויריעו לנו המצרים ולאבותינו
für וירעו לנו מצרים ולאבתינו
v. 16. קלנו für קולנו
„ „ ויוצאנו für ויוציאנו
v. 17. נעברה נא für נעבר נא
„ „ באר für בור
„ „ נטה für נסור
„ „ ושמאול für ושמאל
„ „ גבלך für גבולך
v. 19. מימיך für ממימיך
„ „ אעברה für אעבר
v. 21. בגבלו für בגבולו
v. 24. אל עמיו für אל עמו
„ „ יבא für יבוא
„ „ את פי für את פיו
v. 25. והעל für והעלה
v. 26. והפשטת für והפשטת
„ „ ומת für ומת
v. 27. ויעלו für ויעלהו

## Cap. 21.

v. 1. האתרים für האתורים
„ „ וישב für וישבי
v. 3. הכנעני für הכנעני בידו
„ „ אתהם für אתם
v. 4. לסבב für לסובב
v. 5. העליתנו für הוצאתנו
v. 6. השרפים für השרופים
v. 8. שרף für שרף
„ „ על נס für על הנס
„ „ הנשך für הנושך
v. 9. את איש für את האיש
v. 10. באבת für באבות

v. 11. מאבת für מאבת
„ „ ממזרח für מזרח
„ „ am Ende zugefügt: ויאמר יהוה אל משה אל תצור את מואב ואל תתגר בם כי לא אתן לך מארצו ירשה כי לבני לוט נתתי את ער ירשה
v. 12. am Ende zugefügt: וידבר יהוה אל משה לאמר אתה עבר היום את גבול מואב את ער וקרבת מול בני עמון אל תצורם ואל תתגר בם כי לא אתן מארץ בני עמון לך ירשה כי לבני לוט נתתיה ירשה
v. 13. משם נסעו für ויסעו מנחל זרד
„ „ מעבר ארנון für בעבר ארנן
„ „ במדבר für על המדבר
„ „ היצא מגבל für היוצא מגבול
„ „ כי ארנון für כי ארנן
v. 14. מלחמות für מלחמת
„ „ ארנון für ארנן
v. 15. ואשר אשר für הנחילם ואשר הנחלים אשר
v. 15. עיר für ער
v. 16. היא für הוא
„ „ למשה für אל משה
„ „ אספה לי für אסף
„ „ ואתנה für ואתן
v. 17. עלי באר für עלה באר
v. 18. במחקק für במחוקק
„ „ ממדבר für וממדבר
v. 20. הנשקף על פני הישמון für ונשקפה על פני הישימון am Ende zugefügt: ויאמר יהוה אל משה קומי סעו ועברו את נחל ארנן ראה נתתי בידך את סיחון מלך חשבון האמרי ואת ארצו החל רש והתגר בו מלחמה:
היום הזה החל תת פחד ויראתך על פני העמים תחת כל השמים אשר ישמעו את שמעך ורגזו וחלו מפניך:
v. 21. סיחן für סיחון
„ „ לאמר für דברי שלום לאמר
v. 22. ganz abweichend: אעברה בארצך בדרך המלך אלך לא אסור ימין ושמאל לא אטה בשדה ובכרם: אכל בכסף השבירני ואכלתי ומים בכסף תתן לי ושתיתי רק אעברה ברגלי: כאשר עשו לי בני עשו הישבים בשעיר והמואבים הישבים בער: für אעברה בארצך לא נטה בשדה ובכרם לא נשתה מי באר בדרך המלך נלך עד אשר נעבר גבלך:
v. 23. סיחן für סיחן zweimal.
„ „ nach בגבלו für בגבלו eingeschoben: ויאמר יהוה אל משה ראה החלתי תת לפניך את סיחון ואת ארצו החל רש לרשת את ארצו:
v. 24. ויכהו ישראל ואת בניו כל ויכהו ישראל für עמו
v. 24. ויירש für ויירשו
v. 26. סיחן für סיחון
„ „ הוא für היא
„ „ נלחם für הנלחם
„ „ הראשון für הראישון
v. 27. באו für באי
„ „ ותכונן für ותכונן
v. 28. סיחן für סיחון
v. 29. פליטום ובנותיו בשבי für פליטם ובנתיו בשבית
v. 29. למלך אמרי für למלך האמרי
v. 30. אבד für אבדה
„ „ דיבן für דיבון

v. 30. עד נפח für ועד הנפח אש אשר
v. 31. בארץ für בערי
v. 32. יעזר für יעזיר
„ „ וירש für ויורישו
v. 34. לסיחן für מסיחון
„ „ ישב für יושב
v. 35. אתו ואת בניו für אתו

## Cap. 22.

v. 1. בערבת für בערבות
„ „ ירחו für ירחו
v. 4. ילחכו für ילחך
„ „ הקהל für הקהל הזה
„ „ ההוא für ההיא
v. 5. פתורה für פתרה
„ „ בני עמו für בני עמון
„ „ הנה עם für הן עם
„ „ הנה כסה für והנה כסה
„ „ ממלי für ממולי
v. 6. יואר für ויאר
v. 7. וקסמים für וקסמיהם
v. 10. צפר für צפור
v. 11. הנה העם הן עם für יצא היצא
v. 11. עתה für ועתה
v. 12. עמהם לא für עמם ולא
v. 14. ויקומו für ויקמו
v. 18. מלא für מלוא
„ „ וזהב für או זהב
„ „ גדולה für גדלה
v. 20. אלהים für מלאך אלהים
v. 22. אף für אף יהוה כי הלך אלהים כי הולך
v. 22. אתנו für אתון
v. 23. להטתה für להטותה
v. 24. במשעול für במשעל
v. 25. להכתה für להכותה
v. 26. ויוסף für ויסף
„ „ עבור ויעמוד für עבר ויעמד
„ „ ושמאול für ושמאל
v. 28. לבלעם für לבלעם אל בלעם
v. 29. התעללתי für התעללה
v. 30. ההסכן für הסכן
v. 31. שלפה für שלופה
„ „ וישתחו für וישתחוו
v. 32. לשטן für לשטנך כי הרע כי ירט
v. 33. לפני für מלפני
„ „ אתכה für אתך הכיתי ואתה הרגתי ואותה
v. 34. אם רע für אם רעה
v. 35. תדבר für תשמר לדבר
v. 37. הלא für הלוא
v. 38. היכל für היוכל
„ „ בפי für בפיי
„ „ אדבר für אשמר לדבר
v. 39. ויבאו für ויביאו קריית חיצות קריית חצות
v. 41. קצה für את קצה

## Cap. 23.

v. 1. בנה לי für עשה לי
„ „ מזבחת für מזבחות
v. 3. עלהך für עלותיך
„ „ יקרה יהוה für יקרא אלהים
v. 4. וימצא מלאך אלהים את בלעם für ויקר אלהים אל בלעם
v. 4. המזבחות ערכתי ואעלה für המזבחת ערכתי ואעל
v. 5. יהוה für מלאך יהוה
v. 6. עלתו für עלותיו
v. 7. מן ארם für מארם
v. 8. קבה für קבו

v. 8. זעמו für זעם
v. 9. צורים für צרים
v. 10. מי מנה עפר für מי עפר
„ „ מרבעת für את רבע
„ „ תמות für תמה
v. 11. ברוך für ברך
v. 12. הלא für הלוא
„ „ בפי für בפי
v. 13. תראנו für אשר תראו
v. 14. מזבחות für מזבחת
v. 15. עלתך für עלותיך ואנכי אקרא ואנכי אקרה
v. 16. ויקר ויקרא מלאך יהוה für יהוה
v. 17. והנו für והנה
„ „ עלהו für עלותיו
„ „ ויאמר לו für ויאמר אליו
v. 18. ושמיע für ושמעה
„ „ צפר für צפור
v. 19. ודבר für דבר
v. 20. הן לברך לקחתי אברך für הנה ברך לקחתי וברך
v. 21. לא הביט און für לא אביט און
„ „ ותרועת für ותורעת
v. 22. כתועפת für כתועפות
v. 24. כלביא für כלביה
„ „ וכאריה für וכארי
v. 25. גם ברך für גם ברוך
v. 26. הלא für הלוא
„ „ כל für כל הדבר
„ „ האלהים für יהוה
v. 27. לכה נא für לך נא
v. 28. הישימון für הישמון
v. 29. מזבחת für מזבחות
„ „ אילם für אילים
v. 30. דבר für אמר

## Cap. 24.

v. 1. נחשים für הנחשים
v. 3. בער für בעור
v. 4. die Anfangsworte: נאם שמע אמרי אל sind ausgelassen.
v. 4. שדי für שדה
„ „ עין für עינים
v. 5. משכנתיך für ומשכנותיך
v. 6. נטוי כגגות für נטו כגגת
„ „ נטע für נטה
v. 7. וירם מאגג für וירום מגוג
„ „ יתנשא für והתנשא מלכותו מלכתו
v. 8. מוציאו für נההו
„ „ כתועפת für כתועפות
v. 9. כארי וכלביא f. כאריה וכלביה
v. 10. קראתיך für קראתיך לך
„ „ ברך für ברוך
„ „ פעמים für רגלים
v. 12. הלא für הלוא
v. 13. מלא für מלוא
„ „ וזהב für או זהב
„ „ לעבר für אעבר
„ „ יהוה für יהוה אלי
„ „ אדבר für אדברה
v. 14. הולך für הלך
„ „ לך ואיעצך את אשר für לכה איעצך אשר
v. 15. בער für בעור
v. 16. שדי für שדה
v. 17. פאתי für פאתי
v. 18. שעיר für עשו
v. 20. עדי יאבד für עדי אבד
v. 22. עד für עד מאשור תושבך מה אשור תשבך
v. 23. aus dem folgenden Verse herübergezogen: יוציאם מיד וצים מיד כתים für כתים

v. 24. וענו für ויענו אשור ויענו אשור וענו
v. 24. ידי אבד für יד יאבד
v. 25. למקומו für למקומו

## Cap. 25.

v. 2. ותקראנה für ותקראן
v. 3. מבני ישראל für ישראל
v. 4. nach אל משה ganz abweichend vgl. v. 5.: אמר ויהרגו את האנשים הנצמדים לבעל פעור וישוב חרון אף יהוה מישראל: für קח את כל ראשי העם והוקע אותם ליהוה נגד השמש וישב חרון אף יהוה מישראל:
v. 5. אנשיו für את אנשיו
v. 6. והם für והמה
v. 8. אחרי für אחר
„ „ על קבתה für אל קבתה
v. 9. המיתים für המתים
v. 14. איש ישראל für האיש ישראל
„ „ לשמעוני für לשמעוני
v. 15. כזבי für כזבי
„ „ ראש אמת für ראש אמה
v. 17. צרור für צררו
„ „ אותם für אתם
v. 18. כזבי für כזבי
„ „ אחתם für אחותם

## Cap. 26.

v. 2. אבתם für אבותם
v. 3. ירחו für ירחו
v. 4. היוצאים für היוצאים
v. 5. בני für ובני
„ „ החנכי für החנוכי
„ „ הפלאי für הפלואי
v. 6. לחצרן für לחצרון
v. 7. משפחת für משפחת
v. 8. ובני für בני
v. 9. ודתן für דתן
„ „ קריאי für קרואי
„ „ הוצו für הוצדו
„ „ בהצתם für בהוצדתם
v. 10. אתם ואת קרח für אתם האדין
„ „ את קרח ואת חמשים für את חמשים
v. 10. לנס für לנוס
v. 12. למשפחות השמעוני für למשפחתם
v. 14. משפחת השמעוני für משפחות השמעני
v. 15. למשפחתם für למשפחותם
v. 16. ליצרי und היצדי für היזרי und
v. 17. לארוד für לארודי
„ „ לארולי und האדולי für האראלי und
v. 18. משפחת בני גד für משפחות בני גד
v. 20. למשפחתם für למשפחותם
v. 21. לחצרון und החצרוני für לחצרן und החצרני
v. 21. להמואל und החמואלי für לחמול und החמולי
v. 22. משפחת für משפחות
v. 23. למשפחתם für למשפחותם
„ „ לפואה und הפואי für לפוה und הפוני
v. 24. הישבי für הישובי
„ „ לשמרון und השמרוני für לשמרן und השמרני
v. 25. משפחת für משפחות
v. 26. למשפחתם für למשפחותם
„ „ האלני für האלוני
v. 27. משפחת für משפחות זבולן הזבולני
v. 28. למשפחתם für למשפחותם
v. 29. לגלעד ausgelassen.

v. 30. לחלק für וחלק
v. 31. האשרואלי und ואשרואל für האשריאלי und ואשריאל
v. 33. לא היו für לא היה
v. 34. משפחת für משפחות
„ „ ופקדיהם für לפקדיהם
v. 35. אלה für ואלה
„ „ למשפחתם für למשפחותם
„ „ השתלחי für השותלחי
„ „ לתחן und התחמי für לתחם und התחני
v. 36. אלה für ואלה
„ „ לעדן und הצדני für לערן und הערני
v. 37. משפחות für משפחת
„ „ למשפחתם für למשפחותם
v. 38. בנימן für בנימים למשפחותם למשפחתם
v. 38. לאשביל und האשבילי für לאשבל und האשבלי
v. 39. לשופם für לשופם
v. 40. ויהיו בני בלע ארד für לארד ונעמן
v. 41. בנימן für בנימים למשפחותם למשפחתם
v. 42. ואלה בני דן למשפחותם für אלה בני דן למשפחתם
v. 42. משפחות דן למשפחותם für משפחת דן למשפחתם
v. 43. משפחת für משפחות
„ „ לפקדיהם für ופקדיהם
v. 44. למשפחתם für למשפחותם
„ „ לישוי für לישוה
v. 45. die Anfangsworte לבני בריעה ausgelassen.
v. 47. משפחות für משפחת
v. 48. למשפחתם für למשפחותם
v. 49. לשלם und השלומי für לשלם und השלמי
v. 50. משפחת für משפחות
„ „ למשפחתם für למשפחותם
v. 51. פקודי für פקודי
„ „ שבע für שבע ושבע
v. 55. אבתם für אבותם תתנחלו ינחלו
v. 56. תחלק für יחלק
v. 57. פקדי הלוים למשפחותם für פקדי הלוי למשפחתם
v. 57. הגרשוני für הגרשני
v. 58. משפחת für משפחות בני לוי לוי
v. 58. ומשפחת für משפחת zweimal.
v. 58. החברוני für החברני
„ „ הקרחי vor המושי gesetzt.
„ „ הולד für הוליד
v. 59. אחתם für אחותם
v. 63. פקודי für פקדי
„ „ ירחו für יריחו
v. 64. מפקדי für מפקודי
v. 65. ימתו für ימותו

## Cap. 27.

v. 1. למשפחת für למשפחות
„ „ נעה für נעה וחגלה מלכה וחגלה ומלכה
v. 2. הנשיאם für הנשיאים
v. 3. מת für מה
„ „ לא היו לו für לא היה לו
v. 4. תנה לנו für תנו לנו
„ „ אחזה für אחזת נחלה
v. 5. משפטן für משפטין
v. 6. ויאמר für וידבר
v. 7. דברות נתון תתן להן für דברת נתן תתן להם

v. 8. והעברתם für ונתתם
v. 11. הקרוב für הק׳׳ב
„ „ וירש אתה für וירש אתו
v. 12. ויאמר für וידבר
„ „ nach משה ist לאמר eingeschoben.
v. 13. וראיתה für וראיתה
„ „ אל עמיך für אל עמך
v. 14. אשר מריתם את פיי für כאשר מריתם פי
v. 16. הרוחות für הרוחת לכל הבשר לכל בשר
v. 17. יבוא für יבא
„ „ ריעה für ריעי
v. 18. איש für האיש
v. 19. וצוית für וצויתה
v. 20. למען ישמעו für ולמען ישמעון
v. 21. על פיהו יצא ועל פיהו יבוא für על פיו יצאו ועל פיו יבאו
v. 22. ויצמידהו für ויצמידהו
v. 23. את ידיו für את ידי
„ „ am Ende zugefügt: ויאמר אליו עיניך הראות את אשר עשה יהוה לשני המלכים האלה כן יעשה יהוה לכל הממלכות אשר אתה עבר שמה אל תיראם כי יהוה אלהיכם הוא הנלחם לכם:

## Cap. 28.

v. 2. צוי für צו
„ „ אלהם für אלהים
„ „ במועדו für במועדיו
v. 3. האשה für האש
„ „ תמימם für תמימים
„ „ עלה תמיד für עלה תמיד
v. 4. אחד für האחד
v. 5. ועשירית für ועשרית
v. 5. רבעית für כתית רבעית
v. 6. העשרה für העשירה
v. 7. ונסכו רביעת f. ונסכיו רבעית
v. 8. וכנסכו für וכנסכיו
v. 9. תמימים ושני עשרונים für תמימם ושני עשרנים
v. 9. ונסכו für ונסכיו
v. 10. בשבתה für בשבתו
„ „ ונסכיהם für ונסכיה
v. 11. תמימם für תמימים
v. 12. עשרנים für עשרונים zweimal.
v. 13. ועשרון für ועשרון
v. 14. יין לפר האחד ושלשית für יהיה לפר ושלישה
v. 14. ורביעית ההין לכבש האחד für ורביעה ההין לכבש
v. 15. יעשה für יעשו ונסכיהם ונסכו
v. 16. הראשון für הראישון
v. 17. יאכל für תאכלו
v. 18. הראשון für הראישון
v. 19. תמימם für תמימים
v. 20. עשרנים für עשרונים zweimal.
v. 21. עשרון für ועשרון עשרון תעשה
v. 22. ושעיר für ושעיר עזים אחד לחטאת ושעיר חטאת אחד
v. 24. תעשו ליום für תעשו ליום
„ „ שבעת ימים für שבעת היממים
„ „ אשה ריח für אשה לריח
„ „ ועשה für ועשו ונסכיהם ונסכו
v. 26. וביום für וביום
„ „ בשבעתיכם für בשבעותיכם
v. 27. עולה für עלה אשה ריח לריח

v. 27. איל für ואיל
„ „ כבשים בני שנה שבעה תמימים für שבעה כבשים בני יהיו לכם שנה.
v. 28. עשרונים für עשרנים zweimal.
v. 28. שני für ושני
v. 29. עשרון für ועשרון עשרון
v. 30. ושעיר עזים אחד לחטאת für שעיר עזים אחד
v. 31. ומנחתה תעשו תמימים für ומנחתו תעשו תמימם

## Cap. 29.

v. 2. תמימם für תמימם
v. 3. עשרנים für עשרונים zweimal.
v. 3. שני für ושני
v. 4. ועשרון für ועשרון עשרון אחד
v. 5. לחטאת für חטאת
v. 6. ונסכיהם für ונסכיה
v. 7. נפשתיכם כל f. נפשותיכם וכל
v. 8. תמימם für תמימם
v. 9. עשרנים für עשרונים
„ „ שני für ושני
v. 10. עשרון für ועשרון עשרון
v. 11. שעיר für ושעיר
„ „ אחד לחטאת für אחד חטאת
„ „ הכפורים für הכפרים
„ „ ונסכיהם für ונסכיה
v. 12. השביעי für השביעי הזה
v. 13. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 14. עשרונים für עשרנים zweimal.
v. 14. פרים שני für פרים ושני
„ „ האילם für האילים
v. 15. כבשים für הכבשים ונסכיהם
v. 16. חטאת für לחטאת
„ „ מנחתה für ומנחתה ונסכיה ונסכה
v. 17. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 18. לאילם für לאילים
v. 19. חטאת für לחטאת
„ „ ונסכיהם für ונסכיה
v. 20. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 21. לאילם für לאילים
v. 22. ושעיר עזים אחד לחטאת für ושעיר חטאת אחד
v. 22. ונסכה für ונסכיה
v. 23. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 24. מנחתם für ומנחתם
„ „ לאילם für לאילים
v. 25. חטאת für לחטאת
„ „ מנחתה für ומנחתה ונסכיה ונסכה
v. 26. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 27. לאילם für לאילים
v. 28. ושעיר עזים אחד לחטאת für ושעיר חטאת אחד
v. 28. ונסכה für ונסכיה
v. 29. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם
v. 30. לאילם für לאילים
v. 31. ושעיר עזים אחד לחטאת für ושעיר חטאת אטד
v. 31. מנחתה für ומנחתה
v. 32. אילם für אילים
„ „ תמימם für תמימם

v. 33. לאילם für לאילים
v. 34. ושיעור עזים אחד לחטאת für ושעיר חטאת אחד
v. 34. מנחתה für ומנחתה ונסכיה ונסכה
v. 35. ביום für וביום
v. 36. תמימם für תמימים
v. 37. מנחתם für ומנחתם
v. 38. ושיעיר עזים אחד לחטאת für ושעיר חטאת אחד
v. 38. ונסכה für ונסכיה
v. 39. ונדבותיכם für ונדבתיכם
„ „ ולמנחתיכם für ולמנחותיכם

## Cap. 30.

v. 3. שבועה für שבעה
„ „ דבריו für דברו ככל היוצא ככל היצא
v. 5. נדרה ואסרה für נדריה ואסיה
„ „ וכל אסר für ואסריה
„ „ יקום für יקומו
v. 6. הניא für הניא יניא
„ „ לא יקום für לא יקומו
v. 8. נדריה für כל נדריה ואסריה ואסרה
v. 9. אתה für אותה
„ „ נדרה für נדריה
„ „ ואת מבטא für או מבטא
v. 11. בשבעה für בשבועה
v. 12. וכל אסר für וכל אסריה
„ „ יקום für יקומו
v. 13. הפר יפר für הפיר יפיר
„ „ יקום für יקומו אישה הפירם אישה הפרם
v. 14. שבעת für שבעת
„ „ לענת für לענות
„ „ יפרנו für יפירנו
v. 15. החריש für החרש zweimal.
v. 16. הפר יפר für הפיר יפיר
„ „ עונו für עונה
v. 17. בין אב für בין אב ובין
„ „ בית אביה für בבית אביה

## Cap. 31.

v. 2. אחר für ואחר
„ „ עמיך für עמך
v. 3. החלצו für החליצו
v. 6. והצצרות für והצוצרות
v. 10. טירתם für טירותם
v. 11. המלקח für המילקוח
v. 12. עדת für כל עדת
„ „ המלקוח für המלקח
„ „ יריחו für ירחו
v. 13. ויצאו für ויצא
v. 14. פקודי für פקדי
v. 15. החייתם für למה החייתם
v. 16. הן הנה für הנה הנה
v. 19. וכל נגע für וכל הנגע
„ „ ושביכם für ושביתכם
v. 20. am Ende zugefügt: ויאמר משה אל אלעזר הכהן אמר אל אנשי הצבא הבאים למלחמה זאת חקת התורה אשר צוה יהוה: אך את הזהב ואת הכסף ואת הנחשת ואת הברזל ואת הבדיל ואת הניפרת: כל דבר אשר יבוא באש תעבירו באש וטהר אך במי נדה יתחטא וכל אשר לא יבוא באש תעבירו במים: וכבסתם בגדיכם ביום השביעי וטהרתם ואחר תבאו אל המחנה:
v. 22. ואת הנחשת ואת הברזל ואת הבדיל für את הנחשת את הברזל ואת הבדיל
v. 23. יבוא für יבא zweimal.

v. 26. המלקוח für המלקח
v. 27. המלקח für המלקוח
„ „ היצאים für היוצאים
v. 28. היצאים für היוצאים
„ „ אחת נפש מחמש מאות für אחד נפש מחמש המאות
v. 28. החמרים für החמורים
„ „ am Ende zugefügt מכל הבהמה
v. 29. תקחו für תקח
„ „ תרומת את für תרומת
v. 30. וממחצת für וממחצית
„ „ ומן הבקר ומן החמורים für מן הבקר מן החמרים
v. 32. המלקוח für המלקח
v. 34. וחמרים für וחמורים
v. 36. היצאים für היוצאים
„ „ מספר הצאן für מספר צאן
v. 37. חמש für חמש
v. 38. והבקר für ובקר
v. 39. וחמרים für וחמורים
v. 43. מחצת für מחצית
„ „ שבעת für שבעת
v. 44. ובקר für והבקר
v. 45. וחמרים für וחמורים
v. 47. ממחצת für ממחצית
„ „ ללוים für אל הלוים
v. 50. ונקרב für ונקריב
„ „ נפשותינו für בנפשתינו
v. 52. כל זהב für כל זהב
„ „ שבע für שבע
v. 54. ויבאו für ויביאו

## Cap. 32.

v. 1. nach לבני גד eingeschoben: ולחצי שבט המנשה
v. 1. יפזר für יעזיר
v. 2. nach ראובן eingeschoben: וחצי שבט המנשה
v. 3. עטרות ודיבון ויעזיר für עטרות ודיבן ויעזר
v. 3. ושבם für ושבמה ונבו ובעון ונבו ובען
v. 4. הוא für היא
v. 5. אל תעבירנו für ואל תעבירנו
v. 6. לבני ראובן ולבני גד ולחצי לבני גד ולבני für שבט המנשה ראובן
v. 7. תניאון für תניאו
v. 8. אבתיכם für אבותיכם
v. 14. אבתיכם für אבותיכם
v. 16. גדרות für גדרת
v. 17. הבאנם für הבאונם
„ „ ישבי für יושבי
v. 18. עד התנחל für עד התנחלו
„ „ נחלתו für נחלתו
v. 19. הירדן für לירדן
v. 20. אם תחלצו für ואם תחלצו
v. 22. השובון והייתם נקואים für השבו והייתם נקים
v. 24. וגדרות לצאנכם והיוצא für וגדרת לצנאכם והיצא
v. 24. תעשון für תעשו
v. 25. ויאמרו בני ראובן ובני גד für ויאמר בני וחצי שבט המנשה ובני ראובן
v. 26. נשינו ונשינו ומקנינו für מקננו
v. 29. אלהם für אליהם
„ „ בני ראובן ובני גד וחצי בני גד ובני für שבט המנשה ראובן
v. 30. בתכם für בתוכם
v. 31. בני ראובן ובני גד וחצי בני גד ובני für שבט המנשה ראובן
v. 32. נחנו für אנחנו

v. 33. לבני ראובן ולבני גד für לבני גד ולבני ראובן
v. 33. מנשה für המנשה
„ „ סיחן für סיחון
„ „ ארץ לעריה בגבולות für הארץ לעריה בגבלת
v. 34. את דיבון ואת עטרות für את דיבן ואת עטרת
v. 35. ואת עטירות שפים ואת יעזיר für ואת עטרת שופן ואת יעזר
v. 36. וגדרה für וגדרות
v. 37. אלעלא für אלעלה
v. 38. בעל מעון für בעלמון מוסבות
v. 38. בשמת für בשמות
v. 39. וילכדה für וילכדוה ויוריש ויורש
v. 41. חותיהם für חותים

## Cap. 33.

v. 3. הראשון für הראישון zweimal.
v. 7. וישב für וישבו
„ „ תחרת für החירת
v. 8. מפי החרת für מפני החירת
v. 9. אילים ובאילים für אילמה ובאילם
v. 9. עינת für עינות
v. 10. מאילם für מאילים
v. 13. באלוש für באליש
v. 14. מאלוש für מאליש
„ „ ברפדים für ברפידם
v. 15. מרפדים für מרפידם
v. 16. בקברות für בקברת
v. 17. מקברות für מקברת
v. 19. ברמן für ברמון
v. 20. מרמון für מרמן
v. 20. בלבנה für בלבונה
v. 21. מלבנה für מלבונה
v. 29. בחשמנה für בחשמונה
v. 30. מחשמנה für מחשמונה
v. 32. בחר הגדגד für בהר הנדגדה
v. 33. מחר הגדגד für מהר הגדגדה
v. 35. בעצין גבר für בעציון גבר
v. 36. מעצין גבר für מעציון גבר
„ „ הוא für היא
v. 39. במתו für במותו
v. 40. בבא für בבוא
v. 41. בצלמנה für בצלמונה
v. 42. מצלמנה für מצלמונה
„ „ בפונן für בפינן
v. 43. מפונן für מפינן
„ „ באבת für באבות
v. 44. מאבת für מאבות
v. 45. בדיבן גד für בדיבון גד
v. 46. מדיבן גד für מדיבון גד
„ „ בעלמן für בעלמון
v. 47. מעלמן für מעלמון
v. 48. ירחו für ירחו
v. 49. הישמת für הישמות
„ „ השטים für שטים
v. 50 ירחו für ירחו
v. 51. אלהם für אליהם
v. 52. מסכתם für מסיכתם תאבידו תאבדו
v. 52. במתם für במותם
v. 54. למשפחתיכם f. למשפחותיכם
„ „ תרבו für תרבה
„ „ אל אשר für על אשר
„ „ שמה für שם
„ „ אבתיכם für אבותיכם
v. 55. את ישבי für את כל ישבי
„ „ ולצנינם für ולצנים
„ „ ישבים für יושבים

## Cap. 34.

v. 2. צו für צוי
„ „ אלהם für אליהם
„ „ אל הארץ für אל ארץ
„ „ לגבלתיה für לגבולתיה
v. 3. נגבה für נגב zweimal.
v. 4. תוצאתיו für תוצאיתו
„ „ עצמנה für עצמונה
v. 5. מעצמון für מעצמונה
„ „ נחל für נחלה
„ „ תוצאתיו für תוצאיתו הים „ הימה
v. 6. וגבול ים für וגבול ימה
„ „ והיה לכם für והיה יהיה לכם
„ „ יגבל זה für וגבול זה
„ „ גבול ים für גבול ימה
v. 7. צפון für צפונה
„ „ הגדל für הגדול
v. 8. מהר für ומהר
„ „ לבא חמת für לבוא חמתה
„ „ והיו תוצאת f. והיה תוצאיתו
v. 8. הגבל צדדה für הגבול צדדה
v. 9. הגבל für הגבול
„ „ והיו תוצאתיו f. והיה תוצאתו
„ „ צפון für צפונה
v. 11. הגבול משפמה הארבלה für הגבל משפם הרבלה
v. 11. הגבל ומחה für הגבול ומחה
v. 12. והיו für והיה תוצאיתו תוצאתיו
v. 12. לגבלתיה für לגבולתיה
v. 14. אבותם für אבהם zweimal.
v. 15. ירחו für ירחו
v. 17. ינחילו für ינחלו
v. 21. בנימים für בנימן
„ „ אלידד בן für אלידד בן כסלן כסלון
v. 23. אפד für אפוד

## Cap. 35.

v. 1. אל ירדן על für על ירדן ירחו ירחו
v. 2. צו für צוי
„ „ סביבותיהם für סביבתיהם
v. 3. ומגרשיהן für ומגרשיהם
„ „ ולרכושם für ולרכשם
v. 4. וחוצה für החוצה
v. 5. נגב für נגבה
„ „ ים für ימה
„ „ צפון für צפונה
v. 6. לנס für לנוס
„ „ ועליהן für ועליהם
v. 8. ינחלו für ינחל
v. 10. אלהם für אליהם
„ „ ארצה für אל ארץ
v. 11. רצח für הרצח
v. 12. יומת für ימות
v. 18. ואם בכלי für או בכלי
v. 19. ימיתנו für ימותנו
v. 20. ידחפנו für יהדפנו
v. 22. הדפו für הדיפו
v. 25. את הרצח für את המכה
„ „ הגדל für הגדול
v. 28. הגדול für הגדל zweimal.
v. 29. לדורתיכם בכל מושבותיכם für לדרתיכם בכל מושבתיכם
v. 32. הכהן für הכהן הגדול
v. 33. אתם בה für אתם יושבים בה
v. 34. תטמא für הטמא
„ „ ישבים für יושבים

## Cap. 36.

v. 1. למשפחת für למשפחות
„ „ ממשפחות für ממשפחת
„ „ אבות לבני für האבות לבני
v. 3. ונגרע für ונגרעה נחלתן נחלתן

v. 3. אבותינו für אבותינו וכוסף וכוסף
v. 3. ומגרל für ומגורל
v. 4. היבל für היובל
„ „ אבותינו für אבותינו
v. 6. אביהם für אביהן
v. 7. אבתיו für אבותיו
v. 8. אבתיו für אבותיו
v. 9. למשה für אלמשה
v. 11. מחלה ונצה חגלה מלכה für מחלה תרצה והגלה והרצה ומלכה ונצה
v. 12. נחלתן für נחלתן
v. 13. ירחו für יריחו

## Deuteronomium.

### Cap. 1.

v. 1. פראן für בארן
„ „ והצרות für והצרת
v. 3. אלהם für אלהים
v. 4. הכתו את סיחון für הכתו הכותו את סיחן
v. 4. ישב für יושב zweimal.
„ „ בעשתרות für בעשתרת
v. 5. הואל für הואיל
v. 6. בחורב für בחרב
v. 7. שכיניו für שכיניו
„ „ ובנגב für ובנגב
„ „ הגדל für הגדול
v. 8. נשבע יהוה לאבותיכם für נשבעתי לאבתיכם
v. 8. להת להם für להת לזרעם ולזרעם
v. 9. אלכם für אליכם בעת ההיא בעת ההוא
v. 11. אבתיכם für אבותיכם
v. 12. איך für איכה
„ „ ומשאכם für ומשאכם
v. 13. ונבנים für ונבונים
v. 15. אותם für אתם
„ „ שרי חמשים für שרי חמשים ושרי חמשים
„ „ ושטרים für ושוטרים
v. 16. שופטיכם בעת ההיא für שפטיכם בעת ההוא
v. 16. שמע für שמיע
v. 17. כגדל für כגדול
„ „ תקריבון für תקריבון
v. 18. ההוא für ההיא
v. 19. ונסע für ונסעה מחורב ונלכה מחרב ונלך
v. 19. ונבא für ונבוא
v. 20. אלכם für אליכם
v. 21. אבותיך für אבתיך
v. 22. וישבו für וישיבו
„ „ ובא אלידן für נבוא עלידן
v. 24. אשכל für אשכול
v. 25. ויורידו אלינו für ויורדו אלינו וישיבו
v. 26. לעלת für לעלות
v. 28. המוסו für המסו
„ „ ורם für ורב
„ „ גדלת für גדלות ובצרות ובצורת
v. 29. אלכם für אליכם
v. 32. ובדבר (?) für ובדבר
v. 33. לחנתכם für להחנותכם
„ „ לראתכם für להראותכם
v. 35. לתת לאבתיכם für לאבותיכם
v. 36. יען אשר für יען כי

v. 37. תבא שם für תבוא שמה
v. 38. יבא für יבוא
„ „ החזק für חזק
„ „ ינחילנה für ינחילה
v. 39. לבז für לבוז
„ „ die Worte אשר לא ידעו היום טוב ורע fehlen im Sam.
v. 39. המה יבאו' für הם יבאו
v. 40. לכם וסעו für וסעו לכם
v. 41. ליהוה für ויהוה אלהינו
„ „ ותהיינו לעלות f. ותהדינו לעלת
v. 43. ואדברה für ואדבר
„ „ יהוה für יהוה אלהינו' והזידו והזדו
v. 44. האמרי für העמלקי והכנעני
„ „ תעשינה für תעשיהן הדוברים הדברים
v. 45. בקלכם für בקולכם

## Cap. 2.

v. 1. ונסע ונפנה für ונפן ונסבה
„ „ ונסב für ונסוב
v. 3. סב für סוב
„ „ צפונה für צפנה
v. 4. צו für צוו
„ „ היושבים für הישבים
v. 5. מארצם für מארצם ירשה
v. 6. תשברו für תשבירו
„ „ תכרו für תכירו
v. 7. ידך für ידיך
„ „ הגדל für הגדל
„ „ am Ende zugefügt: ואשלחה מלאכים אל מלך אדום לאמר אעברה בארצך לא אטה בשדה ובכרם ולא נשתה מי בור דרך המלך נלך לא נסור ימין ושמאל עד אשר נעבר גבולך ויאמר לא תעבר בי פן בחרב אצא לקראתך:

v. 8. ונעבר für ונעברה
„ „ הישבים für היושבים
„ „ ומעציון für ומעציון
„ „ ונפן ונעבר für ונפנה ונעברה
v. 9. הצר für הצור
„ „ בם מלחמה für בו
v. 10. האמים für האימים
v. 11. רפאים יחשבו אף הם כענקים ist im Sam. ausgelassen.
v. 11. והמואבים für והמאבים
„ „ אמים für אימים
v. 12. החרים für החרי
„ „ וישמידום für וישמדם יהוה
„ „ וירשום וישבו תחתיהם für וירשם וישבו תחתם
v. 13. עתה קמו für ועתה קומו סעו
„ „ ונעבר für ונעברה
v. 17. וידבר für ויאמר
v. 19. תצרם für תצורם
v. 20. הוא für הוא
„ „ והעמנים für והעמונים
v. 21. וישמידם für וישמידם
„ „ וירשום וישבו תחתיהם für וירשם וישבו תחתם
v. 22. היושבים für הישבים
„ „ וירשום וישבו תחתיהם für וירשם וישבו תחתם
v. 23. הישבים für היושבים
„ „ היוצאים für היצאים
„ „ תחתם für תחתיהם
v. 24. סיחן für סיחון
v. 25. אחל für החל
„ „ ישמעון את שמעך für ישמעו שמעך
v. 26. ואשלח für ואשלחה
„ „ קדמות für קדימות
v. 27. ושמאל für ושמאול
v. 28. תשבירני für השברני

v. 29. היושבים f. zweimal.
„ „ אעבר für אעברה
v. 30. סיחון für סיחן
„ „ העבירנו für העבירו
v. 31. סיחון מלך השבון האמרי für סיחן
v. 32. סיחון für סיחן
v. 33. ונך für ונכה
v. 34. ונלכד für ונלכדה
„ „ ההוא für ההיא
„ „ ונחרימה את כל עריו מתם für ונחרם את כל עיר הנשים מתם והנשים
v. 37. יבק für היבק
„ „ צוה für צונו

## Cap. 3.

v. 1. ונפן ונעל für ונפנה ונעלה
v. 2. לסיחון für לסיחן
„ „ ישב für יושב
v. 3. ונכהו für ונכנו
v. 4. ונלכדה für ונלכד
„ „ ההוא für ההיא
„ „ ארגב für הארגב
v. 6. ונחרם אותם für ונחרימה אתם
„ „ לסיחון für לסיחן
„ „ החרים für החרם
v. 7. בזונו für בזזנו
v. 8. ההוא für ההיא
„ „ ועד für עד
v. 10. המישור für המישר
v. 11. היא für הוא
v. 12. ההוא für ההיא
„ „ על נחל für על שפת נחל
v. 14. ויאיר für יאיר
„ „ הארגב für ארגא
„ „ הגשורי für הגישורי
v. 16. וגבל ועד für וגבול עד
v. 17. והירדנה וגבול für והירדן וגבל
v. 17. אשדה für אשדות
v. 18. ואצו für ואצוה
„ „ ההוא für ההיא
v. 19. טפכם ונשיכם ומקניכם für נשיכם וטפכם ומקנכם
v. 20. וירשו für וירשו
v. 21. ההוא für ההיא
„ „ הראת für הראות את אשר את כל אשר
v. 22. תיראם für תיראום
v. 23. ואתחנן für ואתחננה
„ „ ההוא für ההיא
v. 24. החלות für החלת
„ „ וכגבורתך für וכגבורתיך
v. 25. והלבנון für והלבנן
v. 27. עלה ראש für עלה אל ראש
„ „ וצפנה für וצפונה
v. 28. וצו für וצוי
„ „ ינחיל אותם für ינחל אתם

## Cap. 4.

v. 1. תחיון für תחיו
„ „ אבותיכם für אבתיכם
v. 2. תוסיפו für הספו
„ „ אתכם für אתכם היום
v. 5. ראה für ראו
v. 6. היא für הוא
„ „ ישמעון für ישמעו
„ „ חכם für חכום
v. 7. קרבים für קרובים
v. 8. צדיקם für צריקים
v. 9. ושמר für ושמור
v. 10. בחורב für בחרב
„ „ ואשמיעם für אשמיעם
v. 11. עד לב für עד לב
v. 13. לוחה für לוחות

v. 14. ההוא für ההיא
„ „ לעשתכם für לעשותכם
v. 15. בחורב für בחרב
v. 17. תעוך für תעך
v. 19. השמימה für השמים
v. 21. וישבע ausgelassen.
v. 25. תוליד für תולידו
„ „ אלהיך für אלהיכם
v. 26. העידתי für העידותי
„ „ תאריכן für תאריכון
v. 28. יריחן für יריחון
v. 29. ובקשתם für ובקשתם
„ „ ומצאת für ומצאתו
v. 30. בקלו für בקולו
v. 31. אבתיך für אבותיך
v. 32. ראשנים für הראישונים
„ „ הנהיה für הן היה
v. 33. אלהים für אלהים חיים
v. 34. באתת für באתות
„ „ ובמוראים für ובמראים
„ „ לעיניך für לעיניכם
v. 36. קלו für קולו
„ „ הגדולה für הגדולה
v. 37. אבתיך für אבותיך
„ „ „ für בזרעם אחריהם ויציאם בזרעו אחריו ויוצאך
„ „ הגדל für הגדול
v. 39. והשבת für והשיבות
v. 41. מזרחה שמש für מזרח השמש
v. 42. לנס für לנוס שמה הרצח שמה רוצח
v. 42. מתמל שלשם f. מתמול שלשום
„ „ האל für האלה
v. 43. את בצר für את בוצר
„ „ המישר für המישור
„ „ ראמת für רמות
v. 45. העדת für העדות החקים והחקים
v. 46. סיחן für סיחון
„ „ ישב für יושב
v. 47. מזרח שמש für מזרח השמש
v. 48. שיאן für שיאון
v. 49. אשדת für אשדות

## Cap. 5.

v. 1. אלהם für אלהים
„ „ לעשתם für לעשותם
v. 2. בחרב für בחורב
v. 3. אבתינו für אבותינו
v. 5. אנכי für ואנכי
„ „ וביניכם für וביניכם בעת ההיא בעת ההוא
v. 9. תשתחוה für השתחוי
„ „ ועל שלשים für על שלישים
„ „ ועל רבעים für ועל רביעים
v. 12. לקדשו für לקדשו
v. 14. תעשה für תעשה בו
„ „ ועבדך für ועבדך
„ „ ושורך für שורך וחמורך וחמרך
v. 15. ויצאך für ויוציאך
„ „ ובזרע für ובזרוע
v. 17. ולא תגנב für לא תגנב
„ „ ולא תענה für לא תענה
v. 18. ganz abweichend mit langem Zusatz: לא תחמד בית רעך ולא תחמד אשת רעך שדהו עבדו ואמתו שורו וחמורו וכל אשר לרעך: והיה כי יביאך יהוה אלהיך אל ארץ הכנעני אשר אתה בא שמה לרשתה והקמת לך אבנים גדלות ושדת אתם בשיד: וכתבת על האבנים את כל דברי התורה הזאת: והיה בעברכם את הירדן הקימו את האבנים האלה אשר אנכי מצוה

אתכם היום בהר גריזים: ובניה שם מזבח ליהוה אלהיך מזבח אבנים לא תניף עליהם ברזל אבנים שלמות תבנה את מזבח יהוה אלהיך והעלית עליו עלות ליהוה אלהיך וזבחת שלמים ואכלת שם ושמחת לפני יהוה אלהיך: ההר ההוא בעבר הירדן אחרי דרך מבוא השמש בארץ הכנעני הישב בערבה מול הגלגל für אצל אלון מורא מול שכם: ולא תחמד אשת רעך ולא תתאוה בית רעך שדהו ועבדו ואמתו שורו וחמרו וכל אשר לרעך:

v. 19. הענן für חשך ענן וערפל והערפל
v. 19. לוחת für לחת
v. 21. את כבודו את גדלו ואת קולו für את כבדו ואת גדלו ואת קלו
v. 22. יוספים für יספים
v. 23. כמונו für כמנו
v. 24. ואתה für ואת
v. 26. את כל מצותי für את מצותי
„ „ לעולם für לעלם
v. 28. החקים für והחקים
v. 29. תסורו für תסרו
v. 30. תלכון für תלכו

## Cap. 6.

v. 2. מצוך היום für מצוך
v. 3. תרבה für תרבון
„ „ אבותיך für אבתיך
v. 7. בביתך ובלכתך f. בבית בלכתך
„ „ בשכבך für ובשכבך
v. 8. ידיך והיו לטטפות für ידך והיו לטטפת
v. 9. בתיך für ביתך
v. 10. לאבותיך für לאבתיך
v. 10. גדלות וטובות für גדלת וטבת
v. 11. בתים für ובתים
„ „ בורות für וברת
v. 12. יהוה אלהיך für יהוה
v. 14. תלכו für תלכון
v. 15. פן יחר für פן יחרה
v. 17. שמר für שמור
v. 18. יהוה אלהיך für יהוה
„ „ הטובה für הטבה
„ „ לאבותיך für לאבתיך
v. 19. להדיף für להדף
v. 20. והיה כי für כי
„ „ העדות החקים für העדת והחקים
v. 21. ויוציאנו für ויציאנו
v. 22. אתות ומופתים für אותת ומפתים
v. 23. לאבותינו für לאבתינו
v. 24. ולהחיותנו כיום für לחיתנו כהיום
v. 25. וצדיקה für וצדקה

## Cap. 7.

v. 2. החרים für החרם
v. 4. ועבד für ועבד
v. 5. תעשה für תעשו
„ „ תתצון für תתצו
„ „ תשברון für תשברו
„ „ ואשרידהם für ואשירהם
„ „ ופסליהם für ופסילידהם
v. 6. קדש für קדוש
„ „ ובך בחר für בך בחר
„ „ סגולה für סגלה
v. 8. השבועה für השבעה
„ „ לאבותיכם für לאבתיכם
v. 9. מצותיו für מצותו
v. 10. על פניו für אל פניו zweimal.

v. 10. לשנאו für לשׂנאיו
v. 11. ואת החקים für את החקים
v. 12. לאבותיך für לאבותיך
v. 13. ותירשך für תירשׁך ויצהריך ויצהרך
v. 13. ועשתרות für ועשׁתרות
„ „ לאבותיך für לאבותיך
v. 17. איכה für איך
v. 19. המסת für המסות הגדלות הגדלת
v. 19. והאתה für והאתות והמופתים והמפתים
v. 19. והזרע für והזרוע
„ „ הוציאך für הוציאך
v. 22. האל מפניך für האלה מלפניך
„ „ כלתם für כלותם
v. 23. מהומה für מהומה
„ „ עד השמדם für עד השמידם
v. 24. והאבדת für ואבדת
„ „ בפניך für לפניך עד השמידך עד השמדך

## Cap. 8.

v. 1. לאבתיכם für לאביתיכם
v. 2. ענתך לנסתך für ענותך לנסותך
„ „ לדעת את אשר für לדעת אשר
„ „ מצותו für מצותיו
v. 3. ויאכלך für ויאכילך
„ „ ידעון אבתיך für ידעו אבותיך
v. 7. טובה für טובה ורחבה
„ „ עינות für עינת תהומות ותהמת
v. 8. וגפן ותאנה für גפן תאנה
v. 10. הטבה für הטובה
v. 11. וחקותיו für וחקותיו
v. 12. טבים für טובים
v. 13. ירבון für ירבין
v. 15. הגדל für הגדל
v. 15. שרף ועקרב für שרף ועקרב
„ „ המוציא für המוציא
v. 16. המאכלך für המאכלך
„ „ לא ידעו אבותיך למען ענותך für לא ולמען נסותך להטיבך ידעון אבתיך למען ענתך ולמען נסתך להטבך
v. 18. לך כח für לך כח
„ „ לאבותיך לאברהם ליצחק לאבתיך für ולישקב
v. 20. מאבד für מאביד

## Cap. 9.

v. 1. לבא für לבוא
„ „ ועצומים für ועצומים
„ „ גדלה für גדלות ובצרות ובצרת
v. 3. יכניעם für יכניעם
„ „ והאבדתם für והאבדתם
v. 4. בהדף für בהדף
„ „ מפניך für מלפניך
„ „ מורישם für מורישם
v. 5. יהוה für יהוה אלהיך
„ „ נשבע לאבותיך für נשבע יהוה לאבתיך
v. 7. זכר אל für זכר ואל
„ „ יצאת für יצאתם
v. 8. ובחרב für ובחורב
v. 9. בעלתי für בעלותי
v. 10. כתבים für כתובים
„ „ עמכם für אליכם
v. 11. לחת האבנים für לוחת הברית לחות הברית
v. 12. מסכה für עגל מסכה
v. 14. אותך für אותך
v. 15. ואפן וארד für ואפנה וארדה
v. 16. וארא für וארא

v. 17. ואתפשה בשני הלוחות ואתפש בשני הלחת für ואשליכם

v. 18. ואתנפל für ואתנפלה

„ „ כראשנה für כראישונה

„ „ חטאתכם für חטאתיכם

v. 20. ואתפלל für ואתפללה

„ „ ההוא für ההיא

v. 21. חטאתכם für חטאותיכם

„ „ ואשרף für ואשרפה

„ „ für ואכתה אתו טחון היטב ואכת אתו טחון היטב

v. 21. ואשלך für ואשליכה

„ „ הירד für היורד

v. 23. בקולו für בקלו

v. 24. דעתי für דעתו

v. 25. ואתנפל für ואתנפלה

v. 26. für ואתפללה אל יהוה ואמרה ואתפלל אל יהוה ואמר

v. 26. אל תשחת für אל תשחית

v. 27. זכר für זכור

„ „ אל קשי für אל קשה

v. 28. הארץ für עם הארץ

„ „ מבלי für מבלתי

„ „ להביאם für להביא אתם

„ „ אותם für אתם

„ „ להמותם für להמיתם

v. 29. הוצאת für הוצאת במצרים

„ „ für בכחך הגדול ובזרועך בכחך הגדל ובזריך

## Cap. 10.

v. 1. ההוא für ההיא

„ „ כראשנים für כראישונים

v. 2. ואכתב für ואכתבה

„ „ הלוחות für הלחת zweimal.

„ „ הראשנים für הראישונים

v. 3. ואעש für ואעשה

v. 3. ואפסל für ואפסלה שני לוחת שני לחת

v. 3. כראשנים für כראישונים

„ „ ואעל für ואעלה

„ „ הלחת für הלוחות

v. 4. הלחת für הלוחות

„ „ הראשון für הראישון

„ „ אליכם für עמכם

v. 5. ואפן וארד für ואפנה וארדה

„ „ für ואשימה את הלוחות ואשם את הלחת

v. 6. ובני ישראל נסעו ממסרות ובני ישראל für ויחנו בבני יעקן נסעו מבארת בני יעקן מוסרה. Die folgenden Worte שם מת bis תחתיו fehlen im Sam.

v. 7. abweichend mit Zusatz משם נסעו ויחנו הגדגדה משם נסעו ויחנו ביטבתה ארץ נחליה מים משם נסעו ויחנו בעברנה משם נסעו ויחנו עציון גבר משם נסעו ויחנו במדבר צן היא קדש משם נסעו ויחנו בהר ההר וימת שם אהרן ויקרב שם ויכהן אלעזר משם נסעו הגדגדה für בנו תחתיו: ומן הגדגדה ישבתה ארץ נחלי גוים:

v. 8. ההוא für ההיא

v. 10. הראשנים für הראשונים

„ „ לא אבה für ולא אבה

v. 11. העם für העם הזה

„ „ לאבתם für לאבותם

v. 13. לשמר für ולשמר

„ „ für יהוה אלהיך ואת חקותיו ואת חקתיו

v. 15. באבתיך für באבותיך

„ „ אותם für אתם

v. 17. ואדני האדנים für ואדון האדונים

v. 17. הגדל für הגדול והגבור הגבר
v. 20. אתו für ואתו
v. 21. את הגדלת für את הגדלות
„ „ ואת הנוראת für ואת הנוראות
v. 22. אבתיך für אבותיך

## Cap. 11.

v. 1. חקותיו ומצותיו ומשפטיו für וחקתיו ומשפטיו ומצותיו
v. 2. וזרעו für ואת זרעו
v. 3. ואת אתתיו für את אותיו
„ „ לפרעה מלך מצרים für לפרעה
v. 6. nach ותבלעם eingeschoben: ואת כל האדם אשר לקרח
v. 7. הראת für הראות
„ „ הגדל für הגדול
v. 8. מצוך für מצוה אתכם
„ „ עברים für באים
v. 9. תאריכון für תאריכו
„ „ לאבתיכם für לאבותיכם
„ „ לזרעם für להם ולזרעם
v. 10. אתה בא für אתם באים
„ „ הוא für היא
„ „ ברגלך für ברגליך
v. 11. ובקעת für ובקעות
v. 12. ארץ für הארץ
„ „ מראשית für מראשיה
v. 13. ולעבדו für לעבדו
v. 14. ונתתי für ונתן מטר ארצך מטר ארצכם
v. 14. יורא für יורה
v. 15. ונתן für ונתתי
v. 17. מהר für מהרה
„ „ הטבה für הטובה
v. 18. ידיכם für ידכם והיו לטטפות für והיו לטוטפת
v. 19. בביתך ובלכתך f. בבית בלכתך
v. 19. ובשכבך für בשכבך
v. 20. מזוזות ביתך für מזוזות בתיך
v. 21. לאבתיכם für לאבותיכם
v. 22. לעשתה für היום לעשותה
v. 23. מלפניך für מלפניכם
„ „ ועצמים für ועצומים ממך מכם
v. 24. גבלכם für גבולכם
v. 25. לפניכם פחדכם ומוראכם für בפניכם פחדכם ומוראכם
v. 27. תשמעו für השמעון
v. 28. השמעו für תשמעון
v. 30. הלא המה für הלוא הם
„ „ אלון מורא מול שכם für אלוני מרה
v. 31. לבא für לבוא
v. 32. ואת כל המשפטים für ואת המשפטים

## Cap. 12.

v. 1. תשמרון für תשמרו
„ „ אבתיך für אבותיך
v. 2. המקמות für המקומות
„ „ ירשים für ירשים
„ „ הגבעות für הגבעות
v. 3. מזבחתם für מזבחותיהם
„ „ מצבתם für מצבותיהם
v. 4. תעשון für תעשו
v. 5. יבחר für בחר
„ „ לשום für לשים
„ „ לשכינו תדרשו ובאתם für לשכנו תדרשו ובאת
v. 6 עלותיכם וזבחיכם ואת מעשרותיכם ואת תרומתיכם ונדריכם ונדבותיכם ובכורות für עלותיכם וזבחיכם ואת מעשרתיכם ואת תרומת ידכם ונדריכם ונדבתיכם בכרת

v. 7. ידיכם für ידכם
v. 8. תעשון für תעשו
v. 9. אלהיכם für אלהיך
v. 11. יבחר für בחר
„ „ שמו für את שמו
„ „ עלותיכם וזבחיכם ומעשרותיכם f עולתיכם ותרומתיכם ונדבותיכם וזבחיכם מעשרתיכם ותרמת ידכם
v. 12. ובנותיכם עבדיכם ואמהותיכם für ובניכם ועבדיכם ואמהתיכם
v. 13. עלותיך für עלתיך בכל המקום בכל מקום
v. 14. יבחר für בחר
„ „ עלתיך für עלותיך
„ „ כל für את כל
v. 16. האכלו für האכל
v. 17. לאכל (?) für לאכל
„ „ ותירשך für תירשך
„ „ ובכרת für ובכורה
„ „ ונדבותיך ותרומת ידיך für ונדבתיך והרומת ידך
v. 18. יבחר für בחר
„ „ ועבדך für עבדך
„ „ ידך für ידיך
v. 20. גבלך für גבולך
v. 21. יבחר für בחר
„ „ לשום שמו für לשכן את שמו
v. 22. התמא für הטמא
„ „ יהדו יאכלנו für יאכלנו יהדו
v. 26. יבחר für בחר
v. 27. עלתיך für עלותיך
v. 28. שמר für שמור ושמעת ועשית ושמעת
v. 28. מצוך für מצוך היום
„ „ הטוב והישר für הישר והטוב
v. 29. אותם für אתם
v. 30. השמדם für השמידם
v. 30. איך für איכה
v. 31. כל תועבת für את כל תועבת
„ „ בניתיכם für בנותיכם
v. 32. מצוה אהכם für מצוך היום
„ „ תסף für הוסיפו

## Cap. 13.

v. 4. אל הולם für אל החלם
v. 5. תלכו für תלכון ואתו תיראון ואתו תיראו
v. 5. תשמרון ובקולו תשמעון für תשמרו ובקלו ושמעו
v. 5. תדבקון für תדבקו
v. 6. או חלם für או החלם
„ „ המוציא אתכם für המוציאך
v. 7. בן אביך או בן אמך für בן אמך
v. 7. ואבתיך für ואבותיך
v. 8. סביבתיכם für סביבותיכם
„ „ הקרובים אליך או הרחוקים für הקרבים אליך או הרחקים
v. 9. לו für אליו zweimal.
v. 10. בראשונה für בראשונה
v. 12. ויראון für ויראו ולא יוסיפו ולא יוספו
v. 14. בליעל für בליעל
„ „ ישבי für יושבי
v. 15. היטב für הישב
v. 16. ישבי יושבי העיר ההיא für העיר ההוא
v. 16. החרם für החרים
v. 18. נן החרם für נן החרים
„ „ לאבתיך für לאבותיך
v. 19. הישר für הישר והטוב

## Cap. 14.

v. 2. קדש für קדוש
„ „ בחר יהוה f בחר יהוה אלהיך

v. 2. סגלה für סגולה
v. 3. אהכל für תאכלו
v. 4. זאת für וזאת
„ „ שור שה für שור ושה
v. 5. ואקו für אקו ודישון תאי ודישן ותאו
v. 6. וכל כל בהמה מפרסת für בהמה מפרסת
v. 6. מעלת גרה für מעלת גרה
v. 7. ממעלי für מעלי
„ „ וממפרסי für וממפרסי הפרסה הפרסה השסועה
v. 7. גרה הנמה für גלה חם
v. 8. ושסע שסע פרסה והוא גרה ולא גרה für לא יגור
v. 9. את זה für ואת זה
v. 12. את הנשר ואת הפרס ואת-הנשר והפרס והעזניה für העזניה
v. 13. ואת הדאה ואת האיה für והראה ואת האיה והדיה
v. 15. התחמס für התחמוס
„ „ ואת השאף למינו ואת הינץ für ואת השחף ואת הנץ למינהו
v. 16. ואת für ואת הכוס ואת השלך הכוס
v. 16. והתנשמת für ואת התנשמה
v. 17. ואת הקאת ואת הראמה für והקאת ואת הרחמה ואת השלך
v. 18. והחסידה für ואת החסידה
„ „ ואת הדוכיפת ואת העטלף für והדוכיפת והעטלף
v. 19. וכל שרץ für כל שרץ
„ „ לא יאכלו für לא תאכלו מהם
v. 21. מכרה für נכר
„ „ קדוש für קדש
v. 22. יוצא השדה שנה בשנה für היצא השדה שנה שנה
v. 23. ואכלתו für ואכלת
v. 23. יבחר für בחר יהוה אלהיך
„ „ שמו für את שמו
„ „ ובכרה für ובכורות
v. 24. יבחר für בחר
„ „ לשום שמו für לשכן את שמו
v. 25. יבחר für בחר
v. 26. ביין für וביין
v. 28. מקצה für מקצה
„ „ תוציא für תוציא
„ „ ההוא für ההיא
v. 29. ידך für ידיך

## Cap. 15.

v. 2. שמט für שמוט כל בעל משא כל בעל משה
v. 2. ישא für ישה
„ „ יגש für יגיש
v. 3. תגיש für תגש
v. 4. ברך für ברוך
„ „ יברכך f. יברכך יהוה אלהיך יהוה
v. 5. שמוע für שמע
„ „ לעשות für לעשית
v. 6. תעבט (?) für תעבט
v. 7. באחד für באחה שעריך בארץ שעריך בארצך
v. 7. תקפץ (?) für תקפץ
v. 8. את ידך für את ידך לו תעביט לו והעבט
v. 9. בליעל für בליעל
„ „ קרבה für קרובה שנה השבעה שנת השבע
v. 10. לבבך für בלבבך
„ „ ידך für ידיך
v. 11. האביון für אביון
„ „ את ידך für ידך
„ „ ולאבינך für ולאביונך
v. 12. השביעית für השביעית

v. 13. ריקם für ריקם
v. 14. אשר ברכך für כאשר ברכך
v. 18. לא für ולא יקשה בעינך יקשה בעינך
v. 19. בבכר für בבכר
„ „ בכור את für בכור
v. 20. יבחר für יבחר בחר
v. 21. כל מום für או כל מום

## Cap. 16.

v. 2. יבחר für יבחר בחר יהוה אלהיך יהוה
v. 2. שמו für שמו את
v. 3. תאכל für תאכלו
v. 4. גבולך für גבלך
„ „ בין הערבים ביום הראשון für בערב ביום הראשון
v. 5. לא für ולא
„ „ באחד für באחת
v. 6. אל für במקום אשר בחר המקום אשר יבחר
v. 6. שמו שם für שמו שם את שם
v. 7. יבחר für יבחר בחר
v. 8. עצרת ליהוה für חג ליהוה
„ „ מלאכה für כל מלאכת עבדה
v. 9. שבעת für שבעת
„ „ für מהחלך חרמש בקאמה מהחל חרמש בקמה
v. 10. ידך für ידך
„ „ יברכך für ברכך
v. 11. ועבדך für ועבדך
„ „ יבחר für יבחר בחר
„ „ שמו für שמו את
v. 12. במצרים für בארץ מצרים
v. 14. ועבדך für ועבדך
v. 15. יבחר für יבחר בחר יהוה אלהיך יהוה
v. 16. שלש für שלוש

v. 16. יבחר für יבחר בחר
„ „ יראה für יראו
„ „ ריקם für ריקם
v. 18. שפטים für שופטים ושוטרים ושטרים
v. 19. לא תכיר für ולא תכיר
„ „ צדיקם für צדיקים
v. 22. שנא für שנאה

## Cap. 17.

v. 1. תועבת für תועבה
v. 2. באחד für באחת
v. 3. וישתחו für וישתחוו
„ „ צויתי für צויתיו
v. 4. והגד לך für והגידו לך
„ „ היטב für היטב
v. 5. ההיא
v. 6. שני עדים או על פי שלשה für שני עדים או שלשה
v. 7. בראשנה für בראשונה
v. 8. ריבת für ריבה
„ „ יבחר für יבחר בחר יהוה אלהיך יהוה אלהיך בו
v. 9. השפט für השפט
„ „ ודרשי für ודרשת
v. 10. יבחר יהוה f. בחר יהוה אלהיך
v. 11. ועל המשפט f. ועל פי המשפט
v. 12. בזדון für בזדון
„ „ או אל השפט für או אל השופט
v. 13. ויראו ויראו ולא יזידו für ולא יזידון
v. 14. תבוא für הבא
„ „ וירשתה וישבת für וירשת וישבתה
v. 14. סביבתי für סביבותי
v. 15. שום für שים
v. 16. רק für האמך לכם לא תוסיפון אמר לכם לא תספון

v. 19. וקרא בו für וקרא בה
„ „ לעשתם für לעשותם
v. 20. לבלתי רום für לבלתי רם
„ „ ולבלתי סור für ולבלתי סר
„ „ ושמאול für ושמאל
„ „ על für על כסא ממלכתו ממלכתו

## Cap. 18.

v. 1. אשי für אשה
v. 3. הזרע והלחים für הזרוע והלחיים
v. 5. לעמד לפני יהוה אלהיך לשרתו ולברך für לעמד לשרת ולברך בשמו בשם יהוה
v. 6. יבא für יבוא הלוי מאחת הלוי מאחד
v. 6. יבחר für בחר
v. 8. יאכלו für יאכל לבד ממכרו לבד ממכריו
v. 9. כתועבת für כתועבות
v. 10. מעונן für מענן מנחש מכשף ומנחש ימכשף
v. 11. וחבר חבר für חבר חבר שאל ושאל
v. 12. תועבות יהוה אלהיך für תועבת יהוה
v. 12. התועבת für התועבות
„ „ מורישם für מורישי אותם
v. 14 אתה für אתם יורשים אתם יורש אותם
v. 14. המעננים ואל הקסמים für מעננים ואל קסמים
v. 15. מקרבך für מקרב אחיך כמוני מאחיך כמני
v. 16. בחרב für בהורב
„ „ אספ für אוקף
„ „ ואת האש für ואת אשי

v. 17. היטיבו für הטיבו
v. 21. איכה נדע für איך נדע
v. 22. ולא יהיה für לא יהיה
„ „ יבא für יבוא
„ „ בזדון für בזדון

## Cap. 19.

v. 2. שלש für שלוש
v. 3. תכין für הכן
v. 4. מתמל שלשום für מתמול שלשם
v. 5. יבא für יבוא
„ „ ונדחה für ונדח
„ „ אחת für אחת מן הערים הערים
v. 8. גבלך für גבולך
„ „ לאבותיך f. לאבתיך zweimal.
v. 9. לעשתה für לעשותה
„ „ וללכת für וללכת
v. 10. נקי für נקיא
v. 11. וכי יהיה für וכי יהיה
„ „ אחת für אחת מן הערים הערים
v. 11. האל für האלה
v. 12. זקיני für זקני
„ „ ומת für ומת והומה
v. 13. דם הנקי für דם הנקיא
v. 14. ראשנים für ראשונים
v. 15. ולכל חטאת für ולכל חטא
v. 16. כי für וכי
v. 17. יהשופטים אשר יהיה für והשפטים אשר יהיה
v. 18. השפטים für השופטים הייטב היטב
v. 20. ויראו für ויראו ולא יוסיפו ולא יספו
v. 20. לעשות עוד für עוד לעשות
v. 21. ולא תחוס für לא תחוס

## Cap. 20.

v. 1. איבך für איביך
„ „ ועם רב für ועם רב
v. 3. אלהם für אלהים
„ „ ואל הערצו ואל תחפזו für ואל תחפזו ואל תערצו
v. 4. ולהושיע für להושיע
v. 5. השטרים für השוטרים
„ „ וישב für וישוב
v. 6. וישוב für וישב
v. 7. וישב für וישוב
v. 8. ויספו ויוסיפו השוטרים für השטרים
v. 8. וישב für וישוב
„ „ ולא ימס für ולא ימס
v. 9. ככלת השוטרים für ככלות השטרים
v. 10. וקראה für וקראהה
v. 11. למס für למוס
v. 15. הרחקת für הרחוקות
v. 17. החרם für החרים
„ „ והכנעני והאמרי והחתי והפרזי והחוי והגרגשי für והכנעני והאמרי והחתי והפרזי והחוי
v. 18. תועבהם für תועבותם
v. 19. אל עיר für על עיר
„ „ תכרת für תכרית
„ „ לבא für לבוא
v. 20. הוא עשה für הוא עשתה

## Cap. 21.

v. 2. זקניך für זקניך ושוטריך ושטריך
v. 3. הקרבה für הקרובה
„ „ זקני für זקני העיר ההיא העיר ההוא
v. 3. בעל für בעול
v. 4. הורידו זקני העיר ההיא והורדו זקני העיר ההוא für
v. 5. לשרת für לשרתו
„ „ ועל פיהם für ועל פיהם
v. 6. זקני für זקניו
„ „ ההוא für ההיא הקרובים הקרבים
v. 7. שפכה für שפכו
v. 8. נקיא für נקי
v. 9. הנקיא für הנקי
v. 11. בשביה אשת für בשביו אשה
„ „ ולקחתה für ולקחת
v. 15. התחיינה für התחיין
„ „ ואחת für והאחת
„ „ הבכר für הבכור לשנואה לשניאה
v. 16. הבכר für הבכור
v. 17. הבכר für הבכור
„ „ אנו für אונו
„ „ הבכורה für הבכרה
v. 19. והפשו für והפשו
„ „ זקני für זקניו
„ „ ואל שער מקומו für אל שער מקומו
v. 20. אל זקני für אל אנשי
„ „ ומרה für ומורה
„ „ בקלנו für בקולנו זולל וסבה זולל וסבא
v. 21. ויראו für ויראו
v. 22. כי יהיה für כי יהיה
v. 23. קבר für קבור
„ „ תלוי für תלואי

## Cap. 22.

v. 1. את שהו או את כל בהמתו für את שיו
v. 2. והשבתו für מענך והשבתו
v. 3. וכן für כן תעשה לחמורו תעשה לחמרו

v. 4. או את שורו או את כל בהמתו für או שורו

v. 4. הקם für הקים

v. 6. ביצים für בצים

„ „ על הביצים für על הבצים

v. 9. תקדש für תקדיש

v. 10. החריש בשור ובחמור für תחרש בשור ובחמר

v. 11. שעטנז für שעטנז

v. 14. והוצא für והוציא

„ „ ואקרבה für ואקרב

v. 15. הנערה für הנער zweimal.

„ „ זקיני für זקני

v. 16. הנער für הנערה אל הזקינים für אל הזקנים

v. 17. שם für שם לה

„ „ ופרשו für ופרש

„ „ זקני für זקיני

v. 18. זקיני העיר ההיא את האיש für זקני העיר ההוא את האיש

v. 19. לשלחה für שלחה

v. 20. הדבר הזה für הדבר

„ „ לנער für לנערה

v. 21. הנער für הנערה

v. 22. בעלת בעל für בעלת בעל

v. 23. נער für נערה

v. 24. ההוא für ההיא

„ „ הנער für הנערה

v. 25. הנער für הנערה

v. 26. ולנער für ולנערה לא תעשו לא תעשה

v. 26. לנער für לנערה

v. 27. הנער für הנערה

v. 28. נער für נערה

v. 29. הנער für הנערה

## Cap. 23.

v. 2. יבוא für יבא

„ „ פצוע für פצוץ

„ „ שפכות für שפכה

v. 3. יבוא für יבא zweimal.

v. 4. יבוא für יבא zweimal.

v. 5. פתרה für מפתור

v. 6. וטובתם für וטובתם

v. 8. אדמי für אדמי

„ „ הוא für לא הוא ולא

v. 9. יבא für יבוא

v. 11. מקרה für מקרי

„ „ מחוץ für אל מחוץ

„ „ יבא für יבוא

v. 12. ganz abweichend: כי אם רחץ בשרו במים ובא השמש ואחרי כן יבוא אל המחנה für והיה לפנות ערב ירחץ במים וכבא השמש יבא אל תוך המחנה:

v. 13. ויד תהיה für ויד יהיה

„ „ שמה חוץ für שם החוצה

v. 14. חוץ für החוצה וחפרת וחפרתה

v. 15. בקרב מחנך für בקרב מחניך

v. 17. באחת für באחד

v. 18. קדשה für קדשה מבנות מבנות

v. 18. קדש für קדיש

v. 19. תועבת für תועבת

v. 21. ידך für ידיך

v. 24. ליהוה für ליהוה אלהיך

v. 25. תבא für תבוא

v. 26. תבא für תבוא

„ „ קמת für קאמה

## Cap. 24.

v. 1. ובעלה für ובא אליה ובעלה

v. 3. ימות für ימות האיש בעלה

v. 4. הראשון für הראישון
" " היא für הוא
" " התחטיא für התחטיאו
v. 5. נקיא für נקי
v. 8, מאד ולעשות für מאד ולעשות
" ככל אשר f. ככל ההורה אשר
" " צויתם für צויתים
v. 10. הבא für הבוא
" " לעבט עבטו für לעבוט עבוטו
v. 11. נשה für נשא בו הוא יוצא בו יוציא
v. 12. בעבטו für בעבוטו
v. 13. השב für השיב
" " בשלמתו für בשמלתו
" " צדקה für צדיקה
v. 14. מגירך für מגרך
v. 16. האבות איש בחטאו יומת für אבות איש בחטאו יומתו
v. 18. אלהיך משם für אלהיך

## Cap. 25.

v. 2. השפט für השופט
v. 3. לא יסף פן יכף להכותו für לא יסיף פן יסיף להכתו
v. 3. ונקל für ונקלה
v. 5. יבא für יבוא
v. 6. הבכור für הבכר הבן
" " ימחה für ימחיה
v. 8. זקני für זקיני
v. 11. האחד für אחד
" " את ידה והחזיקה בבשרו für ידה והחזיקה במבשיו
v. 12. וקצתה für וקצת
v. 13. גדולה für גדלה
v. 14. גדולה für גדלה
v. 15. יאריכון für יאריכו
v. 16. תועבת für תועבות
v. 17. זכור für זכר
v. 18. קרך für קרך
" " ויגיע für ויגיע
v. 19. תמחה für תמחיה את זכור את זכר

## Cap. 26.

v. 2. כל פרי für פרי
" " יבחר für בחר
" " שמו für שמו את
v. 3. לאבותינו für לאבותיכו
v. 5. עצום für עצום
v. 6. וירעו für וירעו
" " ויענני für ויעניני
v. 7. אבותינו für אבותיכו
" " קלנו für קולנו
v. 8. ויוצאנו für ויוציאנו
" " ובזרוע נטויה ובמראה גדול für ובזרוע נטויה ובמופתים ובאותות ובמופתים
v. 9. ויבאנו für ויביאנו
v. 12. השלישית für השלישית
" " ונתתה für ונתתו
v. 13. לגר für ולגר
" " מצותיך für מצותך
v. 14. באני für באוני
v. 15. השקיפה für השקף
" " לאבותינו für לאבותיכו
v. 16. אותם für אותם
v. 17. ומצותיו ומשפטיו für ומצותיו
" " בקולו für בקלו
v. 18. האמירך für האמרך
" " סגולה für סגלה
v. 19. לשם ולתפארת ולהיותך für ולשם ולתפארת ולהייתך

## Cap. 27.

v. 1. וזקיני für וזקני
" " שמרו für שמר

v. 3. הבא für הבוא
„ „ אבותיך für אבתיך
v. 4. בהרגריזים ושדת אהם für בהר עיבל ושדת אוהם
v. 6. עולת für עולת
v. 8. היטב für היטב
v. 9. הסכית für הסכית
„ „ נהיית לעם f. נהיית לעם קדש
v. 10. מצותו für מצותיו
„ „ הקיו für הקוהיו
v. 12. הר גרזים für הרגריזים
„ „ יוסף ובנימן für ויוסף ובנימים
v. 13. וזבולן für וזבולן
v. 15. תועבת für תועבות
v. 16. ואמר für ואמרו
v. 17. ואמר für ואמרו
v. 18. ואמר für ואמרו
v. 19. ואמר für ואמרו
v. 20. ואמר für ואמרו
v. 21. ואמר für ואמרו
v. 22. אחתו für אחותו
„ „ ואמר für ואמרו
v. 23. ואמר für ואמרו
v. 24. ואמר für ואמרו
v. 25. נקי ואמר für נקיא ואמרו
v. 26. לעשות für לעשותם ואמרו אותם ואמר

## Cap. 28.

v. 1. שמוע für שמוע
„ „ לעשות für ולעשות
„ „ גויי für גוי
v. 2. והשיגוך für והשיגוך
v. 6. בצאתך für בצאתך
v. 7. הקאמים עליך נגיפים לפניך für הקמים עליך בדרך אחת נגפים לפניך בדרך אחד
v. 7. ובשבעה für ובשבע
v. 8. יצוה für יצו
„ „ באסימך ובכל משלח ידיך für באסמיך ובכל משלח ידך
v. 9. קדוש für קדש
v. 10. ויראו für ויראו
v. 11. והותירך יהוה לטוב für והותרך יהוה לטובה
v. 11. לאבותיך für לאבתיך
v. 12. מטר für את מטר
„ „ ידך für ידיך
v. 14. מצוה אתכם für מצוך
„ „ ושמואל für ושמאל
v. 15. לשמר מצותיו וחקותיו für לשמר לעשות את כל מצותיו והקתיו
v. 18. nach ופרי אדמתך eingeschoben: ופרי בהמתך
v. 19. בצאתך für בציאהך
v. 20. המארה f. המרה ואת המהמה את המהומה
v. 20. ידך für ידיך
„ „ עד השמידך ועד אבידך für עד השמדך ועד אבדך
v. 21. כלתו für כלותו
v. 22. יכך für יככה
„ „ אבידך (?אבידך) für אברך
v. 24. השמדך für השמידך
v. 25. אחד für אחת
„ „ לזעוה für לזועה לכל ממלכת לכל ממלכות
v. 26. לכל עוף für לעוף
v. 27. יכך für יככה
„ „ ובחרס für ובהרס
v. 28. יכך für יככה
v. 29 דרכיך für דרכך והיית רק והיית אך
v. 30. ישגלנה für ישכב עמה
v. 31. חמרך für חמורך

v. 32. ובנתיך für ובנותיך
v. 33. יגיע für יגיעך
v. 34. משגע für משגיע
v. 35. יכך für יככה
v. 36. יולך für יוליך
„ „ ואבתיך für ואבותיך
v. 37. לשם ולמשל ולשנאינה für לשמה למשל ולשנינה
v. 38. תוציא für תוצא
v. 39. התלעת für התולעת
v. 40. תסוך für תסך כי ישעל זיתיך für כי ישל זיתך
v. 42. יורש für יוריש
v. 45. השמדך für השמידיך
„ „ וחקתיו für וחקותיו
v. 48. ובעירם für ובערום
„ „ ונתן על für ונתן עול
v. 49. לשנו für לשונו
v. 51. השמדך für השמידך
„ „ תירש für תירוש
„ „ ועשתרת für ועשתרות
v. 52. חמתיך für חומתך הגבחות für הגבהת
v. 53. ובנתיך für ובנ תיך
„ „ die Worte יהוה אלהיך fehlen im Sam.
v. 53. יציק לך איביך für יציק לך איבך
v. 54. יותר für יותור
v. 55. יציק לך איביך für יציק לך איבך
v. 56. הצג für הצגיה
„ „ בבנה für ובבנה
v. 57. היוצאת für היוצא
„ „ יציק לך איביך für יציק לך איבך
v. 58. הכתבים für הכתובים
v. 59. יהוה אלהיך את מכותך für יהוה את מכתך
v. 59. גדלות für גדלה
v. 60. מדוה für מדוי
„ „ ודבק für ודבקו
v. 61. הזאת für הזה
„ „ השמדך für השמידך
v. 62. שמעתם בקול יהוה אלהיכם für שמעה בקול יהוה אלהיך
v. 63. להטיב für להיטיב
„ „ ישיש für ישיש
„ „ ואבתיך für ואבותיך
v. 65. וכליון כלין עינים ודיבון für עינים ודאבון
v. 66. תאמן für האמין
v. 68. לכם לא תוסיפון עוד לראותה für לך לא תסיף עוד לראתה
v. 68. לאיביך für לאיביכם
v. 69. בחרב für בחורב

## Cap. 29.

v. 1. אלהם für אלהים
v. 3. הגדלת für הגדלה
„ „ האתת für האותות והמופתים für והמפתים
v. 4. ואולך für ואולך
„ „ שלמתיכם für שמלותיכם
„ „ ונעלכם לא בלו מעל רגליכם für ונעלך לא בלהה מעל רגלך
v. 6. סיחן für סיחון
v. 7. לנחלה für נחלה
v. 9. ושטריכם für ושוטריכם
v. 11. להעברך für לעברך
v. 12. לאבתיך für לאבותיך
v. 16. גלוליהם für גלוליהם
v. 18. בשרורת für בשרירות
„ „ הרוחה für הרוחה

v. 19. לסלח לו כי אז יחר אף für סלח לו כי אז ישן אף
v. 19. רבצה für רבצו
v. 20. אלות für האלות
v. 21. יבא für יבוא
„ „ וראה für וראו
„ „ ההוא für ההוא
„ „ חלא für חלה
v. 22. שרפה für שרופה
„ „ תזרע für תזריע ולא תצמיח ולא תצמה
v. 22. וצבים für וצבואים
v. 23. גה חרי für גה ומה חרי
v. 24. אבתם für אבותם
„ „ עמם für עמהם בהוצאו בהוציאו
v. 26. ההוא für ההוא
v. 27. וישלכם אל ארץ אחרית für וישלכם אל ארץ אחרת
v. 28. הנסתרת für הנסתרות
„ „ והנגלאות לנו ולבנינו für והנגלות לנו ולבנינו

## Cap: 30.

v. 1. והשבת für והשיבות
„ „ הדיחך für ידיחך
v. 2. בקלו für בקולו
v. 3. שבותך für שובתך
v. 5. אבתיך für אבותיך
„ „ והיטבך והרבך מאבותיך für והרבך מאבתיך
v. 8. יהוה für יהוה אלהיך
v. 9. ידך für ידיך
„ „ ובפרי אדמתך ובפרי בהמתך für ובפרי בהמתך ובפרי אדמתך
v. 9. לטבה für לטובה
„ „ לשוש für לשיש
„ „ אבתיך für אבותיך
v. 10. וחקתיו für וחקותיו
v. 11. הוא für הוא zweimal.
„ „ רחקה für רחוקה
v. 12. הוא für הוא
„ „ השמימה für השמימה
„ „ וישמענו für וישמיענו
v. 13. הוא für הוא
„ „ וישמענו für וישמיענו
v. 14. לעשתו für לעשותו
v. 15. היום fehlt im Sam.
v. 16. ללכת für ללכת
„ „ חקיו ומצותיו für מצותיו וחקתיו
v. 18. תאריכון für תאריכן
„ „ אתה עבר für אתם עברים
v. 20. ולשמע בקולו ולהדבקה für לשמע בקלו ולדבקה
v. 20. לאבתיך für לאבותיך
„ „ להם für לכם

## Cap. 31.

v. 2. אלהם für אלהים
„ „ אמר אלי für האמר אלי
v. 3. עבר für העבר
„ „ יהושע für ויהושע הוא העבר הוא עבר
v. 7. תבוא für תביא
„ „ לאבתם für לאבותם
„ „ אותם für אתם
v. 8. הוא יהיה für והוא יהיה
v. 9. הנשאים für הנושאים
„ „ זקני für זקיני
v. 10. אותם für אתם
„ „ במעד für במועד
v. 11. לראות für להראות
„ „ יבחר יקרא für יבחר יקרא
v. 12. ויראו für ויראו
v. 13. אלהיכם für אלהיהם

v. 15. וירא für וירא
„ „ אל פתח für על פתח
v. 16. אבותיך für אבותיך
„ „ בא שמה für בא שם
„ „ וינזבני für ויעזבוני והפירו für והפר
v. 17. וינזבתם für וינזבתים
„ „ והיה לאכל für והיו לאכלה
„ „ הלוא für הלא
v. 18. אסתר (?הסתיר) für הסתר
„ „ אסתיר פני מהם für אסתיר פני
v. 18. עשה כי פנה für עשו כי פנו
v. 19. שימה בפיהם für שימה בפים
v. 20. לאבתיו für לאבותיו
„ „ והפר für והפירו
v. 21. תמצאן für תמצאנה
„ „ האדמה אשר נשבעתי לאבותיו für הארץ אשר נשבעתי
v. 26. לקח für לקחו
v. 27. היתם für היחתם
v. 28. הקהילו für הקהילו
„ „ זקיני שבטיכם ושוטריכם für זקני שבטיכם ושטריכם
v. 29. וקראת für וקראה

## Cap. 32.

v. 1. פי für פיו
v. 2. תזל für ותאזל כטל אמירתי für כטל אמרתי
v. 2. כשעירים für כשיירים
v. 3. כי שם für כי בשם
„ „ הבו für והבו
v. 5. שחתו לא לו בני מום für שחת לו לא בניו מומם
v. 6. תגמלו für תגמילו
„ „ ויכוננך für ויכוננך -
v. 7. זכר ימות für זכרו יומת
v. 7. שנות דר ודר f. שנת דר ודור
„ „ ויגדך זקניך für ויגידך זקיניך
v. 8. בהנחל für בהנחיל
„ „ גבלת für גבולות
v. 9. יעקב zum ersten Hemistich gezogen, und am Ende ישראל hinzugesetzt.
v. 10. יאמצהו בארץ המדבר für ימצאהו בארץ מדבר
v. 10. ובתהו f. ובתהללות ישיבנהו ילל ישמן
v. 10. יסבבנהו f. יסובבנהו ויבוננהו für ויבוננהו
v. 10. יצרנהו für ויצרנהו כאישן כאישון
v. 11. על גוזליו für ועל גוזליו
„ „ יקחהו für ויקחהו
„ „ ישאהו f. וישאהו על אבירתו על אברתו
v. 13. ירכיבהו על במתי הארץ für ירכבהו על במותי ארץ
v. 13. ויאכל für יאכילהו תנופת תנובת
v. 13. וינקהו für ויניקהו
v. 14. חמאת בקר für חמת בקר
„ „ חלב כרים für חמת כרים
„ „ nach חמר als letztes Hemistich eingeschoben: ויאכל יעקב וישבע
v. 15. וישמן für וישמן
„ „ אלוה für אלהּ
„ „ וינבל für וינבלו צור ישועתו für צור ישעתו
v. 16. יקנאהו für יקניאהו
„ „ בתועבת für בתועבות
v. 17. לשדים für לשידים
„ „ לא für ולא שערום אבותיכם für שערום אבתילם

v. 18. השי für השא
„ „ מהלכך für מהללך
v. 19. ובנתיו für ובנותיו
v. 20. אסהירה für אסתיר
„ „ אראה für וראוה
„ „ ההפכת המה für הפיכותהם
„ „ לא אמן für לא האמן
v. 21. בהבלידהם für באבלידהם
v. 22. ותיקד für ותוקד
„ „ האכל הארץ ויבולה für ותאכל ארץ ויבלה
v. 22. הלחט מוסדי ההרים für ותלהט מוסדי הרים
v. 23. עלימו für עלידם
„ „ חצי für וחצי
v. 24. מזי רעב für מזה רעב לחמו ולחמי רשף, das letzte Wort ist zu dem folgenden Hemistich gezogen, welches lautet: רשף וקטב מרירי קטף für מרירים
v. 24. בהמות für בהמת
v. 25. ומחדרים für ומהדרים
„ „ יונק für וינק
v. 26. אפידם für אפיהם
„ „ אשביתה für אשביתה
v. 27. לולי כעס לי für לולי כעס
„ „ צרימו für צרינו
„ „ ידנו für ידינו
v. 28. עצות המה für עצותידם
v. 29. לו für לא חכמו וישכילו חכמו ישכילו
v. 29. ויבינו für יבינו
v. 30. איך für איכה
„ „ אם לא für כי אם לא
v. 31. פלילים für פלילים
v. 32. ענבמו für ענבידם ענבי ראש ענבי רוש
v. 32. אשכלה für ואשכולי מררות מררת
v. 33. הנינם für הנינים
„ „ אכזר für אך זרי
v. 34. הלא für הלוא הוא כנוס הוא כנוס
v. 34. באוצרתי für באוצרותי
v. 35. לי נקם für ליום נקם
„ „ עהדות für עהידות
v. 37. ואמר אי für ואמרו איה
v. 38. זבחימו für זבחידם
„ „ ישתו וישתו יין נסכם für יין נסיכם
v. 38. ויעזרכם für ויעזרוכם
„ „ ידהי für ידיו
v. 39. ואני ארפא für ואכי ארפא
v. 40. לעלם für לעולם
v. 41. שנותי für שנתי
„ „ אשיב für השיב
v. 42. פרעת für פרעות
v. 43. יקם für יקום
„ „ אדמתו עמו für אדמת עמו
v. 44. והושע für וידושע
v. 45. לדבר für מדבר את הדברים את כל הדברים
v. 46. אלהם für אליהם
„ „ לכל הדברים f. על כל הדברים
„ „ לעשות für ולעשות
v. 47. רק für ריק
„ „ תאריכו für תאריכון
v. 49. נבו für נבא
„ „ ירחו für ירידו
v. 50. ומת für ומות
„ „ ויאסף für יהאסף אל עמך אל עמיך
v. 50. אל עמיו für אל עמו
v. 51. אתי für אותי
v. 52. ושם für ושמה

## Cap. 33,

v. 2. והופיע für והופיע מהר פראן מהר פארן
v. 2. ואתה für ואתו לרבבות מרבבה
v. 3. חבב für חובב
„ „ כל für וכל
„ „ לרגלך ישא für לרגליך ושאו
v. 5. עם יחד für יחד העם יחדו
v. 6. ימת für ימות
„ „ מתיו für מאתו
v. 7. חביאנו für חביאנה
„ „ ידין ריב לו für ידו ריב לו
v. 8. נסיתו für נסיתהו
„ „ תריבהו für תריבהו
v. 9. ראיתיו für ראיתי
„ „ לא הכיר für לא הכר
„ „ אמרתך für אמירתך
v. 10. ותורתך für ותורותיך
„ „ קטורה für קטרה
v. 11. ידיו für ידיו
„ „ מחץ מתני für מאס מתנים
„ „ מן יקומון für מי יקימנו
v. 12. לבנימן für לבניימים
„ „ ידיד für יד יד
„ „ לבטח für לבטח עליו
„ „ חפף für וחופף
„ „ כתפיו für כתפותיו
v. 14. גרש für גרושי
v. 15. הררי קדם für הרי קדם
„ „ גבעת für גבעות
v. 16. ומלואה für ומלואה
„ „ שכני für שכן
v. 17. שורו für שור
„ „ ראם für ראמי
„ „ ארץ für הארץ
„ „ והם רבבות für הם רבבות
v. 19. הר יקראו für הרי יקראו
„ „ שם יזבחו für ושם יזבחו
„ „ יינקו für יינק
v. 20. כלביא für כלביה שכן טרף
שכן וטרף
v. 20. אף קדקד für גם קדקד
v. 21. מחקק für מחוקק
„ „ ראשי עם für ראשי העם
„ „ צדקת für צדקת
v. 22. יזנק für יזנק
v. 23. רצון für ורצון
„ „ ים ודרום für ימה ודרום יירש
ירשה
v. 24. יהי für ויהי
„ „ רגלו für רגלו
v. 25. מנעלך für מנעלך
„ „ דבאך für רביך (?דביך)
v. 26. שחקים für שחוקים
v. 27. מענה für מעונה
„ „ זרעת für זרועתו
„ „ השמד für השמיד
v. 28. בדד עין für בדד אין
„ „ אל für על הארץ דגן ותירש
ארץ דגן ותירוש
v. 28. אף שמיו für ואף שמיך
v. 29. עם für העם
„ „ נושע für הנושע
„ „ על במותימו für על במתם

## Cap. 34.

v. 1. נבו für נבא
„ „ יהחו für יריחו ויריאתו ויראהו
v. 1. nach את כל הארץ bis v. ganz abweichend: מנהר מצרים עד הנהר הגדול נהר פרת ועד את הגלעד עד für הים האחרון:

דן: ואת כל נפתלי ואת ארץ אפרים ומנשה ואת כל ארץ יהודה עד הים האחרון: ואת הנגב ואת הככר בקעת ירחו עיר התמרים עד צער:

v. 4. נשבעתי für נשבעתי לאבותיך

„ „ הראיתיך für הראתיך

v. 6. בגיא für בגי

v. 7. במותו für במתו

v. 7. כהתה עיני (כהתה?) für לא כהתה עינו

v. 8. ימי בכה für ימי בכי

v. 9. את ידו für את ידיו

v. 10. קם עוד נביא für קם נביא עוד

v. 10. ידעהו für ידעו

v. 11. לכל האותות für לכל האתת

„ „ שלחהו für שלחו

v. 12. המראה für המובא

# Druckfehler.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. 16. | Z. 9. | für | ᠰᠣᠪᠠ | zu | lesen | ᠰᠣᠪᠣᠰ |
| „ „ | Z. 16. | für | רַפַּצְתָּ | „ | „ | פָּרַצְתָּ |
| „ „ | Z. 20. | für | וּשָׁרַבְתִּי | „ | „ | וּשָׁכַבְתִּי |
| „ „ | Z. 27. | für | Rede | „ | „ | Bedeutung |

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

# Bosnisch-türkische
# Sprachdenkmäler.

**Abhandlungen**

für die

# Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen morgenländischen Gesellschaft.

---

**V. Band.**

№ 2.

# Bosnisch-türkische

# Sprachdenkmäler

gesammelt, gesichtet und herausgegeben

von

Dr. [redacted]lau,

Norddeutschem Consul in Bosnien, Ritter mehrerer Orden,
Mitglied gelehrter Gesellschaften etc.

Inhalt:

Allgemeine Einleitung.
I. Abtheilung: Uskufi's Potur Sahydijje.
II. Abtheilung: Bosnisch-türkische Gespräche, Sprüche u. Lieder.
III. Abtheilung: Abdusselam d. i. Türkisch-bosnische Glossarien.

**Leipzig, 1868**
in Commission bei F. A. Brockhaus.

Meinem Freunde

**Hermann Vámbéry**

dem kühnen Reisenden im Türkenlande,

dem trefflichen Kenner türkischer Zungen,

gewidmet als Erinnerung

an

**zusammen verlebte Stunden.**

# Vorwort.

Murad itdüm k'i düzem bir risale
  Ich schreib ein Buch — hab ich mir vorgenommen —
Hič evelden alynmaja hajale.
  Wie's keinem früher in den Sinn gekommen.

Veli jok dur džihanda dinmemiš söz,
  Doch halt, es gibt kein Wort mehr neu zu lesen;
Bejan olmuš kamu, ejü ve javuz.
  Gut oder schlimm, 's ist all schon dagewesen.

Tevaggul ejlejüp kyldum tefek'k'ür,
  Als so ins Grübeln meine Sinne sanken,
Der andem hatyra düšdi tedek'k'ür:
  Da ist mir eingefallen der Gedanken:

Idem Bosna dilindže bir logat džem'.
  Ich stell' ein Bosnisch Wörterbuch zusammen,
K'i ola ol dahy halyndža bir šem'.
  Das soll in seiner Art als Leuchte flammen.

Logatlar čok jazylmyš dür ik'en hub.
  Zwar schrieb schon Mancher manche schönen Worte
Kamu dževher k'ibi mahbub u margub,
  Gleich Edelsteinen alle, schmuckster Sorte.

Veli Bosna dilindže jok jazylmyš,
  Allein auf Bosnisch ward noch nichts geschrieben,
Ne nethr ile, ne natzm ile düzülmiš;
  Prosa wie Dichtung sind da null geblieben.

Šurû‘ bizden, neçîb itmek Hudadan!
Drum frisch ans Werk! und Gott giebt das Gelingen!
K‘i vadžyb dür iši bilmek‘ Hudadan!
Von ihm kommt alles Wissen und Vollbringen!

Leta‘yïdan bejan itdüm Bosandže,
So legt ich Bosna's reiche Schätze offen,
K‘i dîr k‘ören: Beh,. vallahi, hasandže!
Dass jeder sagt: Bei Gott, wie gut getroffen!

Pes imdi bunlary vezne k‘etürmek‘
Nur aber, sie in Vers und Reim zu bannen,
Demür jaj dür, dek‘il mümkin ček‘ilmek‘.
Das war ein Eisenbogen, schwer zu spannen

Bu da‘y čun ide takçyra ykrar‘,
Und wandt' ich also, leider, manches freier,
Any setr ejlemek‘ dür debi ebrar.
Darüber deckt ein Edler gern den Schleier.

Uskufi. Ao. 1630.

# Allgemeine Einleitung.

Die Geschichte der türkischen Sprache steht in engstem Zusammenhang mit der Geschichte der türkischen Herrschaft. Die Sprache der Eroberer hat überall ein gut Theil des Sprachgutes der Besiegten in sich aufgenommen, am meisten, wo die ersteren nicht mächtig genug waren, um eine neue Cultur an die Stelle derjenigen zu setzen, welche sie vorfanden. Andrerseits hat die Amtssprache der herrschenden Nation und der bevorzugten Religion auf die Idiome der unterjochten Völker einen Druck geübt, der sich in der Aufnahme zahlreicher Ausdrücke kund giebt, die zum Theil über die Grenzen des heutigen türkischen Gebietes hinaus sich eingebürgert haben.

Der wechselseitige Einfluss, den somit die türkische und die unter türkischer Herrschaft gesprochenen Landessprachen auf einander geübt haben, ist in seinen Ursachen und Erscheinungen bis jetzt noch nicht Gegenstand einer systematischen Untersuchung gewesen. Eine solche setzt voraus, dass in den einzelnen Sprachgebieten und Landestheilen der Türkei Specialforschungen vorausgehen, welche das Material für ein Gesammtbild ansammeln und so allmälig die Grundlagen einer türkischen Dialectologie bereiten, an der es ebenso fehlt, wie an einer vollendeten etymologischen Sichtung des Wortschatzes der nichttürkischen Sprachen in der Türkei.

Ausser den asiatischen Sprachen, die dabei in Frage kommen, und zu denen nächst dem persischen (das eine grössere Menge Wörter aus den turanischen Sprachen aufgenommen hat, als man gemeinhin annimmt) das Armenische und Kurdische gehören, sind es namentlich auch die in der europäischen Türkei gesprochenen Idiome, die in Mitthätigkeit und Mitleidenschaft gezogen sind.

Sobald das Türkische seinen heimathlichen asiatischen Boden verlässt, findet es sich Sprachfamilien gegenüber, deren Organismus den gegenseitigen Einfluss erschwert und bei der Entlehnung und Ausleihung des Sprachgutes weit grössere und kenntlichere Modificationen bedingt, als z. B. in Bezug auf das Persische der Fall ist, dessen Lautlehre eine unbegrenzte Verwendung persischer Wörter in türkischem Munde und umgekehrt erlaubt.

Das Neugriechische hat — obwohl für seine Purificirung und die Wiedergeburt einer rein hellenischen Sprechweise sehr Anerkennenswerthes in der Neuzeit geleistet worden ist — sich, seitdem die Türken die Erben des byzantinischen Reiches geworden sind, in den Gegenden, wo noch heute viele Griechen unter türkischer Herrschaft leben, wie in Epirus und Thessalien, die Aufnahme vieler türkischer Wörter gefallen lassen und hat seinerseits ein ansehnliches Contingent von Vocabeln für die türkischen Wörterbücher geliefert. Aber das hellenische Organ sträubt sich gegen eine ganze Reihe von türkischen Lauten پ, ج, چ, ش, ڭ, ö, ü u. aa., überhaupt gegen das ganze Gesetz der Vocalharmonie und Consonantenfolge; das Türkische seinerseits weist die schweren zwei und dreiconsonantigen Anlaute, die meisten Diphthongen und einzelne Consonanten in der Regel zurück. Unter diesen Umständen haben beide Elemente in der sprachgeschichtlichen, wie in der politischen Tendenz, einander mehr abgestossen, als gegenseitig verquickt.

Ein anderes Bild bietet das Albanesische. Die an sich arme Sprache der Arnauten hat ihren Wortschatz durch Entlehnung von Fremdwörtern aus allen benachbarten Sprachen bereichert. Die türkische hat dazu in reichem Maasse beigetragen [1]; aber das Albanesische hat dem Osmanischen nichts zu bieten vermocht. Der Kampf war zu ungleich; die einheimische Litteratur selbst culminirt in Volksliedern, die — im Gegensatz zu der sonstigen Natur des Volksliedes — von türkischen, fremden Floskeln strotzen. Von allen unter das türkische Joch gebeugten Völkern Europas spricht der Arnaut das beste Türkisch, wie er auch das schneidigste Werkzeug der türkischen Politik im ganzen Orient geworden ist. Sein Organ schmiegt sich den Lauten der türkischen Sprache mit feinster Unterscheidung namentlich der consonantischen Nüancen an,

1) Siehe meine Note in Zeitschr. d. D. M. G. XVII, S. 656.

wie sein ganzes Wesen sich dem türkischen Geiste mit allen seinen guten und schlimmen Seiten anpasst.

Weniger widerstrebend als das hellenische und weniger unterwürfig als das albanesische Element hat sich dem osmanischen Eroberer gegenüber das slavische Volksthum in der europäischen Türkei geberdet.

Zwei Zweige der südslavischen Familien vorzüglich bilden die überwiegende Bevölkerung der europäischen Türkei, der bulgarische in der östlichen, der serbische in der westlichen Hälfte. Zu dem letztern gehören nächst den eigentlichen Serben, die Bosniaken und die Herzegovzen, welche alle denselben Dialekt reden, denselben, welcher mit ganz unmerklichen provinziellen Unterschieden auch in Croatien, Slavonien, Dalmatien, der Militärgrenze und Montenegro gesprochen wird [1]). Der bulgarische Dialect wird von etwa 1,800,000 Seelen, der serbische auf dem Gebiet der hohen Pforte von 2,500,000 Seelen geredet.

Schon diese Ziffern, neben welchen die Zahl der eigentlichen Osmanlis ganz verschwindet, legen die Frage nahe, welchen Einfluss auf den türkischen Sprachschatz das südslavische Element geübt habe? und führen auf die natürliche Antwort, dass die Wörter slavischen Ursprungs, welche in die türkischen Lexica Eingang gefunden haben, viel wahrscheinlicher aus den südslavischen Sprachen der europäischen Türkei aufgenommen sind, als dass sie, wie gewöhnlich angenommen wird, und Bianchi und Zenker zuweilen mit scheinbarer Gewissheit angeben, aus dem Polnischen stammen.

Aus einer leicht zu vermehrenden Reihe von Beispielen lassen sich Belege zu Gunsten dieser Vermuthung entnehmen.

Erstens sind viele slavische Wörter im Türkischen solche, die durch die Janitscharen nach Constantinopel und weiter ins Reich

1) Ein trauriges Zeichen der Zerrissenheit dieser Nation ist, dass sie sich noch nicht über einen gemeinsamen Namen geeinigt hat. Wenn man nach den Titeln der serbischen, illyrischen, kroatischen Wörterbücher schliessen wollte, so verträten dieselben ebensoviel einzelne Sprachen, welche viel weniger Gemeinsames hätten, als wirklich der Fall ist. Für das Auge ist der Unterschied um so grösser, als sie nicht eine gemeinsame Schrift haben, da in Serbien und Montenegro das cyrillische Alphabet, in den österreichisch-slavischen Ländern ein dem lateinischen nachgebildetes recipirt ist.

gekommen sind und sich zunächst auf diese Truppen beziehen. Dahin gehören z. B.:

قبانیچه, قپانیچه langes Ehrenkleid, welches unter anderm der Janitscharen-Aga trug; nach Bianchi II, 434 substant. turc; bosnisch aber ist kaban und dessen Diminutivum kabanica, Mantel (Fröhlich, illyr. WB. 94.)

پوصتال, پوستال Pantoffel (wie früher die Janitscharen trugen); nach Zenker 210, پوستال nach Bi. I, 402 türkischen Ursprungs, ist bosnisches postol, Schuh; Fröhl. a. a. O. 356.

صامسوری, Dogge, wovon ein Regiment der Janitscharen Samsundžylar hiess, nach Bi. II, 87 s. t., kommt von bosnischem samsov Bulldogge, Fleischerhund Fröhl. 386.

پوتره Potyra, alarme et sortie des habitans armés pour se défendre ou courir sur quelques assasins, Zenker 214; armement de tous les hommes capables de porter les armes, Bianchi I, 396, also eine Art Landsturm, ist nicht, wie beide angeben, subst. turc, sondern slavisches Potera, Potjera „Verfolgung", abstractum pro concreto.

یاپونجه, Regenmantel, s. t. (du polonais) nach Bi. II, 1243, findet sich aber auch illyrisch (Fröhl. 89) und in Croatien (Šulek deutsch-croatisches WB. 883) in den Formen japundje und japundže, „Mantel".

توپچه Agraffe von Bi. s. v. für türkisch gehalten, heisst auch bosnisch kopča und dies ist entstanden aus dem gleichfalls gebräuchlichen kovča, Schnalle, Heftel, diminat. von kov, „Beschlag von Eisen". S. Fröhl. a. a. O. 113. 116.

توپیه s. t. (du polonais) Bi. II, 515 ist das gewöhnliche bosnische und bulgarische kopje, Lanze.

قوستانیچه subst. t. Lance longue Bi. II, 523 finde ich in den mir zugänglichen WB. zwar nicht; die Form kostanica ist aber ganz südslavisch, auch soll das Wort in Bulgarien bekannt sein.

طابور tabur nicht polnisch (Bianchi II, 154), sondern illyrisch (Fröhl. 441) tabor, Lager, Regiment.

مچ metch s. t. (du polonais) Bi. II, 1313: Epée à large lame. — Fröhl. 146, 140 hat meč = mač Schwert.

بوزدوغان Keule. Näher als das von Zenker s. v. verglichene ungarische buzogány liegt auch hier bosnisch buzdohan. Fr. 19.

Ein militärischer technischer Ausdruck ist auch Bi. II. 1202: وره vîrè, vulg. verè, foi, trève, capitulation. Es ist bosnisch;

věra, Glaube, Treue (Fröhl. 478 vgl. unten im Glossar: ايمان = ويرو). ويروسيه „auf Credit" hat allerdings den Anschein aus diesem ويرو mit dem Suffix der 3. p. gebildet zu sein, allein im illyrischen Wörterbuch steht „veresia f. Credit" Fröhl. 478; „vieresia f. credito" Parčić vocab. illirico-italiano 750.

Ein dem Begriff nach verwandtes Wort, welches gleich hier mit erläutert werden mag, ist Bi. I, 342: پراوجه pravdje, Zenker 185: پـراوجـه prawǵa (polnisch prawdzie), Wahrheit. Es lautet gewöhnlich pravič̆a und ist gewiss nichts anderes als das bosnisch-serbische pravica „Wahrheit".

Eine andere Reihe von Wörtern sind solche, die durch den Ackerbau und Handelsverkehr der europäischen Provinzen, Bosniens und Bulgariens in das Türkische eingebürgert sind: bei diesen ist polnischer Einfluss noch weniger anzunehmen.

پلوغ (nach Bi. u. Zkr.: du polonais) heisst bulgarisch und serbisch plug (vgl. unten im Glossar s. v. sapan) und ist von diesen Ländern aus den Türken bekannt geworden. — Auch dass die Türken für Molken ein polnisches Wort entlehnt haben sollten, welches sie شروانقه šervatka? (Bi. II, 31: du polonais) schreiben, ist schwer glaublich, während in ganz Bulgarien die Molken šurutka, in Bosnien surutka, sirotka (von sir, eigtl. Käsewasser) heissen. — كلوچقه koločka, Gluckhenne als türkisch bei Bi. s. v. verzeichnet, ist aus bulgarischem kločka (von klocati gackern) bosn. kvočka und kločka entstanden. — پليچ Küchlein ist das südslav. Diminutiv pilić (= pilica) von pile Huhn (Fröhl. 272). — غراح ghrāh et ghyrāh s. t. de l'esclavon (Bi. II, 311) ist ebenso bosnisch und bulgarisch grah (s. unten im Glossar s. v. bök'ürdze und nohut) Erbse, Bohne. — višnja, die Weichsel, Weichselkirsche, türk. وشنه, ويشنه, ist ein echt slavisches Wort und ein Haupthandelsartikel in der ganzen europäischen Türkei. — Pflanzennamen wie pelin پلن Wermuth, ištir اشتير Amaranth (s. unten gloss. s. v. Jüzerlik und Efsentin) sind heimische Namen von Gewächsen, die in der slavischen Türkei häufig und den Türken von da her bekannt geworden sind. — قانطه, قانته, kanta (Bi. II, 428 de l'allemand?) ist eine Art Krüge, die speciell in Serajevo fabricirt und von da weit verführt werden. — Aehnlich verhält es sich mit den Thürschlössern bosnischer Fabrik, die in der ganzen Türkei und selbst in Dalmatien verbreitet sind und mit slavischem Namen brava heissen. Daraus erklärt sich Zenker (185)

پیراوه pyrawa=کلیه, wofür Bianchi I, 342 richtiger براوه brava schreibt. — Wie in diesen Fällen schon sichtlich der Name mit der Sache gewandert ist, so tragen auch die Donaukähne der Bulgaren ihren einheimischen Namen šajka als شایقه (Bi. II, 13 s. t. Saïque) in die türkische Sprache hinüber, und das bosnische Nationalgericht pita, eine Art Pudding, in den türkischen Wörterbüchern als پیتنه und پیده verzeichnet, ist sicher nicht erst durch die Türken so benannt worden (Fröhl. 273. Bi. I, 425). — Eine andre Art Gebäck somun (صمون Bi. II, 121) ist unter diesem Namen ebenfalls in den illyrischen Wörterbüchern zu finden (Fröhl. 409: „somun, ein Laib feinen Brodes" Parčić 625); doch ist zweifelhaft, ob das Wort echt slavisch sei; vielleicht ist es aus deutschem Semmel (croatisch bei Šulek 1559: Weissbrod=somun, simit) entstanden. Dann wäre nur beachtenswerth, dass die Türken es in der slavischen Form, also durch Slaven, erhalten haben, gerade wie das deutsche Schindel in Bosnien, wo die Dächer fast ausschliesslich mit Schindeln gedeckt sind, šindra gesprochen wird, und daraus ins Türkische in der Form شندره (Bi. II, 59 šindere s. t. bardeau) übernommen worden ist (vgl. Fröhl. 435). — Vielleicht ist den Türken auch von diesen Gegenden aus der Name des Glases سرچه bekannt geworden, da hier zu Lande sèrčè für Fensterglas, sèrča für Glasflasche als rein bosnische Worte bekannt sind, und die Etymologie von cerći brechen, bersten, wegen der gebrechlichen Natur der Sache, wohl zulassen, obwohl die Möglichkeit einer Ableitung von italienischem Silice denkbar wäre, zumal auch sonst italienische Wörter in slavisirter Form zu den Türken gelangt sind, z. B. wird aus ital. focaccia zunächst bosnisch-illyrisch: pogača Aschkuchen, dann türk. بوغاچه, بوغدجه Zenker 221. 222; aus Fortuna, euphemistisch für Seesturm, haben die dalmatinischen Schiffer zunächst vèrtúna (gleichsam von vèrtiti wirbeln, drehen, wie slavisch: buran stürmisch Fröhl. 19=türk. بوران, بوراغان partic. v. بورمق Zenk. 215) gemacht (Fröhl. 481) und diese Form ist häufiger, als die von Bianchi II, 403 gegebene fortouna, in den anatolischen Gewässern hörbar. — Zweifelhafter ist es bei einigen andern, ob slavische Vermittelung statt gefunden hat. So z. B. leitet Bianchi قالیبو, کلبه aus dem Slavischen ab (II, 497), wo allerdings koliba Hütte, Baracke vorhanden ist (Fröhl. 111. vgl. unten Glossar. s. v. čerga); aber es scheint doch

näher zu liegen, hier direct an neugriechisches *καλύβια*, *καλυβή* anzuknüpfen. Aehnlich ist der in Constantinopel geläufige Ausdruck podrum, budrum (Zenker 215 ungenau: bodurum; Bianchi I, 397 podrom [du hongrois]) für Keller, Erdgeschoss, auch im Slavischen zu finden (Fröhl. 288: „Podrum = što je po drumu" was an der Strasse liegt); allein drum, Chaussee, ist selbst wieder Lehnwort aus griech. *δρόμος* und führt sonach auf Umwegen jenes Budrum wieder auf das griechische: *ὑπόδρομος*, *ὑποδρομή* zurück, welches wenigstens an der kleinasiatischen Küste, z. B. in dem Ortsnamen Budrum an der Südspitze von Karien, noch in der alten Bedeutung „Zufluchtsort" fortlebt.

Nimmt man hierzu noch ein paar vereinzelte Vocabeln, wie das vielfach missgedeutete ehvala, ejvallah! „danke", welches allzu gelehrte Leute bald ايو والله, bald اى والله schreiben und als componirt mit الله betrachten (Zenker 155. — Bianchi scheint es nicht zu haben), während es sicherlich das in Bosnien alltägliche hvála eig. Nomen: Lob, Dank; dann Interjection Danke! ist, das man nebst vb. hvaliti und andern Ableitungen in allen echt slavischen Dialekten findet; und das Schimpfwort بودالله Tölpel, Dummkopf (Zenker 214 betrachtet es als türkisch), welches nebst adj. budalast in gleicher Bedeutung ebenfalls slavisch ist (Fröhl. s. v.), — um die Categorie von Wörtern zu kennzeichnen, welche so oft auch in andern Sprachen Fremdartiges aufnimmt (vgl. Hurrah! Halali! Schurke; Canaille; bougre!), — so hat man beiläufig einen Ueberblick über die Gebiete, auf denen die slavischen Idiome der Türkei einen direkten Einfluss auf das Türkische in lexicographischer Hinsicht haben mussten und gehabt haben.

Nicht minder stark ist der Einfluss des Türkischen auf diese slavischen Dialekte gewesen. Die serbischen und illyrischen Wörterbücher, namentlich das Vocabolario illirico-italiano von Parčić (Zara 1858), enthalten hunderte von Vocabeln, die theils von den Herausgebern schon als Fremdwörter mit einem Asterisk bezeichnet sind, theils als rein slavische betrachtet werden, in Wahrheit aber türkischen Ursprunges sind. Dieselben gehören vorzugsweise solchen Gruppen von Begriffen an, die durch das türkische Heerwesen, die staatliche und religiöse Verfassung, das Zunftwesen, den Handels- und Schifffahrtsverkehr zuerst in die slavischen Lande eingeführt wurden. Als Beispiele mögen folgende dienen:

1. Militärische Ausdrücke: alaj = الای; balčak = بالچق; barjak = بایرق; barut = باروت; busija Hinterhalt = پوسی; buljuk = بولك; čarka = چرقه; čauš = چاوش; ćorda Säbel = کورده (Bi. II, 656 kiourdè s. t. (vieux) coutelas); džebana Munition = چپ خانه Arsenal; fišek Patrone = فیشك; fitilj Lunte = فتیل; harbija Ladestock = حربه; handžar = خنجر; jamak = یماق; kapak = قپاق Helm; karaula = قره‌قول; konak Quartier = قوڭاق; kula = قوله; meteriz Schanze = مترس; nišan Ziel = نیشان; parazlama Zwinge am Gewehrschaft = پرازوانه; tabandže = طاپنجه; sačma = صچمه; silaj Wehrgehenk = سلاح; surgun = سورکون; šator Zelt = چادر; šešana Büchse = ششخانه; šićar Beute = شکّار; tain, Ration = تعیین; tug = توغ. — Insbesondere gehören dahin hippologische Ausdrücke: at und hat = ات; ajgir, angir, hangir = ایغر Hengst; alat Fuchs = ال ات; djogat Grauschimmel = کوك ات; dorat Brauner = دوری ات; ače = اتچه Füllen; jedek Handpferd = یدك; ahar, har = اخور Stall; am, ham = persisch خَم Pferdegeschirr; pusat = پوساط aus arab. بِساط Pferdedecke; kašagija = قشاغو Striegel; mamuza = مهمز Sporn; nalbanta Hufschmied = نعلبند; seiz = سایس Stallknecht.

2. Ausdrücke aus dem Rechtsleben: amanet Depositum = امانت; aps, haps Arrest, nebst Ztwt. hapsiti arretiren = حبس; apsana Gefängniss = حبس‌خانه; aramzada = حرامزاده Räuber; ak = حَقّ Competenzen; begenisati sich zufrieden erklären = بَیَنمك; ćeš Leichenschau = ڭشف; ćitap = کتاب; ćustek Fussschelle für Verbrecher = کوستك; dželat = جلّاد Scharfrichter; džovap = جواب; eksikluk, Abgang, Deficit = اکسکلك; esapiti = حساب ایتمك rechnen; hašati ableugnen v. حاشا; iman Glaube = ایمان; inat Streit = اعناد; jasak Verbot = یساق; kadar fähig = قادر; kadi = قاضی; karišik = قارشق; kuluk = قوللق Frohndienst; kurtalisati = قورترمق befreien; mešćeme = محکمه Gerichtshof; muhur = مهر Siegel; pišmaniti, bereuen v. پشمان; teftiš Untersuchungscommission = تفتیش; teskera Zettel = تذکرة; vajda Nutzen = فایده; zapt Zucht = ضبط; zeman Zeit = زمان.

3. Benennungen von Handelsgegenständen und Ausdrücke aus dem Geschäftsverkehr: aba = عبا Tuch; almaz = الماس Diamant; afiun = افیون Opium; astar = استار Futterstoff; asura, hasura = حصیر Binsenmatte; badem = بادم Mandeln; bakar = باقر Kupfer; basma = باسمه Cattun; boja = بویا Farbe; biljur = بلّور Kristallglas; bošča = بوغچه Tabaksballen; ćibret = کبریت Schwefelfaden; ćilibar = کهربار Bernstein; ćilim = کلم Teppich; ćiriz = چیریش , چرش Schusterleim; ćurak = گورّك Pelz; ibrižim = ابریشم Nähseide; kadifa = قطیفه Sammt; kalaj = قالای Zinn; karanfil = قرانفیل Gewürznelken; kna = قنا Henna; kumaš = قماش Atlas; merdžan = مرجان Korallen; miva = میوه Früchte; pekmez = پکمز Traubensyrup; samur = صمور Zobel; sedef = سدف Perlmutter; sundjer = سونکر Schwamm; šal = شال Shawl; šećer = شکر Zucker; šimšir = شمشیر Buchsholz; varak = ورق Flittergold; vildiš = فیلدیش Elfenbein; zejtin = زیتون Oel. — ambar = انبار Magazin; čaršija = چارشو Markt; baždar = باژدار Aichamtscontrolleur; ćorpazar = کور پازار mercato di cose non presenti gleichsam „blindes Geschäft"; divona = دیوان *Zollamt, Douane; djumruk* = گمرك dasselbe; hadet = عادت *Gebrauch; kalp* = قلب *falsch; kantar* = قنطار Centner; kesim = کسیمه Bauschsumme; kirija = کرأ Miethe; kiridžija = کرأجی Lohnfuhrmann; kusur = قصور Rest; muktadžija „der alles umsonst kaufen will" = مفته‌جی mušterija = مشتری Kunde; ortak [ortačiti] = اورتق Geschäftscompagnon; sehsana Lastthier = سایسخانه; sefte Handgeld = سفته, استفتاح (seftedžija die erste Kündschaft; sefteleisati سفته‌لمك); t'elal = دلّال Mäkler; urnek = اورنك Muster; vučija = فوچی Fass.

4. Namen von Handwerksgeräth und technische Ausdrücke der Handwerker: alat, halat = آلات Werkzeug; baglama = بغلمه Schloss; balta = بالطه Beil; baskija = باسقی Latte; bičkija = بیچقی Kneif; belegija = بلّکو Schleifstein; burgija = بورغی Bohrer; čatma = چاتمه Flechtwerk; čibuk = چبوق Röhre; čivija = چوی Achsnagel; čuvalduz = چوالدز Packnadel;

ćuskija = كوسكى Brecheisen; djerdjef = كركف Stickrahmen; durbin = دوربين Fernglas; džibra = جبره Trebern; erende = رنده Hobel; halka, alka = حلقه Ring; jege = ايكو Feile; kaiš und kajaša = قايش Riemen; kalfa = خليفه Handwerksgeselle; kalup = قالب Modell; kašika (mit Ableitungen: kašičar, kašičarka) = قاشق Löffel; keser = كسر Axt; kèrklama = قرقلمه Schur; lućum = لوديوم Cement (wohl Collodium); mandal = ماندال Riegel; maše = ماشه Feuerzange; nadžak = نحجق Art Keule (? S. unten Glossar, wo es durch bradva Zimmeraxt erklärt wird); oklagija = اوقلاغى Nudelwalker; rufet = حرفت Zunft; sadžak = vgl. صاج Rost, Dreifuss; satara = صاطر Fleischhacke; savat = صواد Email; tabak = دبّاغ Gerber; tarak = طراق Flachsraufe; testere = تستره Säge; tezgere = تسكوره Trage; turpija = دورپو Feile; čekić = چقيچ Hammer; tutkal = طوتقال Tischlerleim; zanat = صنعت Handwerk; zanatli = صناعتلى Handwerker. Dahin gehören auch die zahlreichen Denominativa in džija = جى — welche den Stand bezeichnen. Insbesondere sind, ohnstreitig durch Vermittelung der dalmatinischen Seeleute eine Anzahl Schifferausdrücke den Südslaven in der türkischen Form zugegangen, selbst solche, die nicht ursprünglich türkisch sind: dumen = دومن Steuerruder; elćen = يلكن Segel; djemija = كمى Schiff; lenger = لنگر Anker; navlum = نولون und ناولوم Schifferlohn; katram = قطران Theer; kaik = قايق Boot; pačaura = پاچاوره Lappen (s. Zenker S. 158); urtija = اورتى Verdeck; denjak = دنك Waarenballen, und andere.

Eine andre Reihe von Ausdrücken, die ihrem Wesen nach lediglich in der muhammedanischen Religion wurzeln, sowie anderes Vereinzelte darf hier übergangen werden; die angezogenen Beispiele genügen, um von der Bedeutung des türkischen Einflusses auf die slavischen Sprachen im Süden Europas eine Vorstellung zu geben. Wie es aber immer schwer ist die Grenzen zwischen solchen Lehnwörtern, die wirklich das Bürgerrecht erhalten, und solchen zu ziehen, die fortfahren als Fremdlinge betrachtet zu werden, so darf man auch in Betreff der in den südslavischen Lexicis verzeichneten türkischen Vocabeln nicht schlechthin annehmen, dass sie Gemeingut der Volkssprache geworden seien. Charakteristisch bleibt nur, dass ein grosser Theil derselben in die Wörterbücher hat aufge-

nommen werden müssen, weil er sich in den slavischen Volksliedern vorfindet, deren Verständniss ohne Interpretation solcher Wörter oft gar nicht möglich wäre. Wenn unsre deutschen Volkslieder aus der Zeit der Befreiungskriege voll französischer Redensarten wären, so würde das dem Geiste unseres Volkes wenig zusagen. Der Slave hat aber in dieser Beziehung einen anderen Geschmack und in den populären epischen Liedern, die von den Türkenkriegen singen, gehört es gleichsam zur landschaftlichen Staffage und decorativem Schmuck, die türkischen Dinge mit türkischen Namen zu nennen. Zeugniss davon geben z. B. die in der Serajevoer Zeitung Bosanski Vĕstnik no. 20—26 v. J. 1866 publicirten „Volkslieder der bosnischen Muhammedaner".

Was insbesondere Bosnien und die Herzegovina anlangt, so haben auf die eigenthümlichen sprachlichen Verhältnisse dieser Provinzen namentlich zwei Thatsachen einen entscheidenden Einfluss gehabt: erstens der Uebertritt zahlreicher Bevölkerungselemente, und zwar der besseren Stände, zum Islam seit dem Beginn der türkischen Eroberung, und die massenhaften Aushebungen von Janitscharen in Bosnien, welche dann in Constantinopel und anderen Theilen des Reiches ihre Sprache ebensoweit verbreiteten, als sie von da heimkehrend zur Verpflanzung der türkischen Sprache in slavische Gebiete beitrugen.

Bosnien zählt in den Grenzen des heutigen Vilajets auf 1,300000 Einwohner beiläufig 500000 Muhammedaner, welche fast ohne Ausnahme slavischer Race sind und als Muttersprache das Bosnische reden, vom Türkischen sich jedoch soviel angeeignet haben, um sich Türken nennen zu dürfen. Nur in der wenig zahlreichen türkischen Beamtenwelt, unter einem Theile der muhammedanischen Geistlichkeit und in den von ihr abhängigen Schulen wird überwiegend türkisch gesprochen. — Die übrigen 800000 Seelen sind zur grösseren Hälfte, über $^5/_8$, der orthodoxen, hier sogenannten serbischen Kirche zugethan, zur kleineren dem römisch-katholischen Religionsbekenntniss. Die ersteren haben in ihrer Litteratur und Schulen das cyrillische Alphabet angenommen, die Katholiken das kroatische, lateinische. Für beide ist durchgängig die slavische die gewöhnliche Umgangssprache, vom Türkischen verstehen sie, mehr noch in den Städten als auf dem platten Lande, nothdürftig so viel, als für den unvermeidlichen Verkehr mit den türkisch redenden Beamten und Vorgesetzten nöthig ist und soviel sich im Marktver-

kehr erlernen lässt, d. h. sehr wenig; wobei ich nur die Beobachtung nicht unterdrücken kann, dass es mir scheint, als werde in den letzten Jahren im Lande das Türkische mehr gesprochen als noch vor sechs Jahren, wo ich zum ersten Male diese Gegenden besuchte. In den Schulen wird, gegenwärtig wenigstens, weder das Bosnische für Türken, noch das Türkische für die slavischen Rajah gelehrt. Die Schulbildung ist überhaupt eine auffallend geringe und die schriftliche einheimische Litteratur Bosniens auf ein Minimum beschränkt.

Um so werthvoller sind für die Cultur und Sprachgeschichte die Erzeugnisse bosnischer Nationallitteratur, welche ein Bild von dem gegenseitigen Verhältnisse beider Sprachen in diesem Lande zu geben vermögen. Um ein solches Bild vollständig zu machen, wäre eine zweiseitige Darstellung aller einschlägigen Momente und eine doppelte Erfassung der Aufgabe von nöthen. Der slavische Dialect Bosniens, so weit er von slavischen Schriftstellern geschrieben und im Volke geredet wird, erheischte ebensowohl eine specielle Bearbeitung durch einen slavischen Philologen, als die türkische Linguistik die Aufgabe hat, sich der fasslichen Denkmäler des türkisch-bosnischen Dialectes zu bemächtigen. Jene Seite dieser Arbeit würde hauptsächlich in den in slavischer Sprache gedichteten Volksliedern ein reiches Material vorfinden [1]). Ich muss dieses Anderen überlassen.

Mir als Orientalisten lag es näher, mir über die Leistungen der Bosniaken in türkischem Schriftthum Rechenschaft zu geben, zumal über diesen Zweig unsrer Wissenschaft noch so gut wie nichts geschrieben ist [2]).

Die gegenwärtige Sammlung umfasst daher ausschliesslich die in türkischer Schrift verfassten litterarischen Erzeugnisse dieser Nation —, einen eigenthümlichen Litteraturzweig, dessen Ursprünge auf mehr als drittehalb Jahrhunderte zurückgehen und dessen Auswüchse sich noch auf unsere Zeit fortpflanzen.

---

1) Eine reichhaltige Sammlung derselben ist von dem hiesigen Professor Theophil Petranović veranstaltet worden und theilweise im Bosanski Věstnik 1866 publicirt.

2) Einige oberflächliche Bemerkungen enthält Hilferdings Bosnia, Hercegovina i staraja Serbia. St. Petersburg 1859. — Ueber die dialectischen Eigenthümlichkeiten des bonischen Türkisch handeln zwei Briefe von C. Sax in Ztschr. d. DMG. XVI, 757 f. XVII. 380 ff.

Es ist eine der eigenthümlichsten Erscheinungen in der gesammten orientalischen Litteratur, dass türkische Gelehrte das Bedürfniss gefühlt und die Kühnheit gehabt haben, eine fremde, die slavische Sprache in das Gewand der arabischen Schrift zu kleiden, um sie sich dadurch zugänglicher zu machen; es ist mir nicht bekannt, dass irgend eine andre Sprache der Rajah eine gleiche Auszeichnung Seitens der stolzen Eroberer gefunden hätte, während der umgekehrte Fall gar nicht selten ist, wie z. B. die Armenier vorzugsweise türkisch mit armenischer Schrift schreiben und drucken, und für die anatolischen Griechen es sich sogar empfohlen hat, die Bibel ins Türkische übersetzt mit griechischen Lettern zu drucken [1]).

Den vornehmlichsten Theil dieser Litteratur bilden Wörterbücher und Phrasensammlungen, welche das für den Bedarf des täglichen Gebrauchs nöthige Sprachgut beider im Lande gesprochenen Idiome umfassen und für des Türkischen Kundige oder das Türkische erlernen wollende Leser darstellen. Um dieses Material für einen grösseren Leserkreis, als für den es in den Handschriften berechnet ist, zugänglich, anschaulich und nutzbar zu machen und wissenschaftlich verwerthen und ausbeuten zu können, stellte sich als unerlässlich die Nothwendigkeit heraus, diese bilinguen Texte in ein gemeinsames Transcriptionsalphabet zu umschreiben. So gut es den türkischen Verfassern möglich gewesen ist, mit dem türkischen Alphabet beide so ganz verschiedene Sprachen zu schreiben, so sehr musste dem Herausgeber daran liegen, ein gleiches in europäischer Schrift durchzuführen. Indem ich mich in diesem Betreff für die Umschreibung der türkischen Wörter den namhaften Systemen der Neuzeit anzuschliessen wünschte, durfte ich doch andrerseits die slavischen Wörter nicht in ein Gewand zwängen, welches anstatt sie aus ihrer türkischen Verkleidung heraus kenntlich zu machen, vielmehr dazu gedient hätte, sie neu zu maskiren; sondern ich musste sie in einer Gestalt wiedergeben, in welcher sie dem

---

1) *Αζιζ Κιταπ̇λαρ γιαχοτ̇ Αχτ̇ι Ατι̇κ ιλε Αχτ̇ι τ̇ζετ̇ιτ̇τ̇ε γιανι Παλαιὰ καὶ νέα διαθήκη* etc. etc. *Ισταμπολτ̇α Τζερτζελιν τ̇απ̇χ̇ανεσιντ̇ε* 1856. bei Churchill gedruckt, für die Britische Bibelgesellschaft. — Dem neugriechischen Alphabet sind darin zur Wiedergabe der Türkischen Laute noch folgende Zeichen zugefügt: *κ̇* = ك; *π̇* = ب, *τ̇* = د; *τ̇ζ* = ج; *τζ* = چ; *σ̇* = ش, *ο̇* = ö; *ȣ̇* = ü; ʿ = ع.

mit dem slavischen Schriftthum vertrauten Auge bekannt waren. Hätte ich dazu das serbische, cyrillische Alphabet gewählt, so würde die gleiche Schwierigkeit wieder für den türkischen Theil entstanden sein, zumal dasselbe ohne bedeutende Modificationen sich zur Reproduktion turanischer Laute nicht eben eignet. Ich legte deshalb für die Transcription beider Sprachen das croatische Alphabet, wie es namentlich seit L. Gaj in den slavischen Provinzen Oesterreichs geläufig ist, und besonders in der von Fröhlich in seinen Wörterbüchern durchgeführten Modification zu Grunde, da dasselbe fast vollständig genügt, um auch das Türkische richtig zu umschreiben. Allerdings hätte ich gewünscht auch das slavische Alphabet noch etwas modificiren zu dürfen. Zum Beispiel liesse sich, da ja ohnehin die kroatische Orthographie noch nicht zu einem völligen Abschluss gelangt ist und noch kein System den ausschliesslichen Sieg davon getragen hat — den südslavischen Gelehrten vielleicht empfehlen, statt der zwei Vocale, die Fröhlich è und ě schreibt (— Sulek drückt den ersteren, das dumpfe e vor r gar nicht aus; Parčić schreibt den zweiten immer ie —), das y einzuführen, welches thatsächlich beiden Lauten so nahe kommt, dass die bosnisch-türkische Schreibweise in arabischer Schrift gewöhnlich dasselbe Zeichen, welches sie für den schweren türkischen y-Laut gebraucht, auch für bosnisches è und ě anwendet. Allein ich fühlte mich nicht berufen, hierin als Neuerer aufzutreten, und beschränkte mich also darauf, die bosnischen Wörter so, wie sie sich in den Fröhlichschen Werken leicht auffinden lassen, zu schreiben.

Diesem Alphabete, welches die Buchstaben a, b, c, č, ć, d, e, ě, è, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž enthält und für welches ich dem deutschen Leser nur bemerke, dass darin c immer wie deutsches tz, č wie tsch, ć wie tj, ě wie je (dialektisch oft wie î), è vor r wie kurzes dumpfes y, š wie sch, z wie französisches z, ž wie französisches j gesprochen werden, lehnte ich mich für die Schreibung der türkischen Wörter der Art an, dass ich die consonantischen Zeichen beibehielt und der Vocalreihe nur die deutschen Laute ö, ü und y hinzufügte. Bei vereinzelten arabischen Worten habe ich die Laute خ, ع, ف, ص und ظ noch durch ch, ', dh, dz und tz markirt. Dagegen liess ich aus Gründen, die sich aus den unten stehenden Regeln ergeben, das specifisch slavische ć = tj weg und liess das meist dafür gebrauchte ك in türkischen Wörtern durchweg durch k repräsentiren. Als nor-

male Grundlage der Transcription schicke ich sonach folgende Tabelle voraus:

Es entspricht:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| türkischem (arabischem): | ب, | چ, | ج, | د, | ف, | ڭ غ, | هـ خ ح |
| in türkischen Wörtern: | b, | č, | dž, | d, | f, | g, | h (ch). |
| in slavischen Wörtern: | b, | č c, | dž, | d, | f, | g, | h. |
| türkischem (arabischem): | ى, | ق, | ك, | ل, | م, | ن | ڭ (sagyr Nun) |
| in türkischen Wörtern: | j, | k, | k', | l, | m, | n, | nj (ñ) |
| in slavischen Wörtern: | j, | k, | ć, | l(lj), | m, | n, | nj. |
| türkischem (arabischem): | پ, | ر, | ص س, | ش, | ط ت, | و, | ز, ژ. |
| in türkischen Wörtern: | p, | r, | s, | š, | t, | v, | z, ž. |
| in slavischen Wörtern: | p, | r, | s, | š, | t, | v, | z, ž. |

Zum Zweck der Richtigstellung des Vocalsystems bemerke ich, dass bei dem mangelhaften Zustand des arabischen Alphabets die türkischen Vocale nur durch folgende Bezeichnungen: a durch ـا, ـَ, ـَه; e durch ـَا, ـَ, ـَه; i durch ـِ und ـِي; y desgleichen durch ـِ und ـِي; o, ö, u und ü durch ـُ, ـُو, اُو und ـُوا haben markirt werden können; ich aber nach dem Gesetz der Vokalharmonie so verfahren bin, dass ich in der Transcription die Schreibung a, y, o, u für die schweren, e, i, ö und ü für die leichten Vocale durchgeführt habe. Doch muss ich ausdrücklich hinzufügen, dass ich damit mehr dem Anspruch der Wissenschaft genügen zu sollen glaubte, als Rücksicht auf eine Eigenthümlichkeit des bosnischen Dialektes nahm, die mir im mündlichen Verkehr mit türkisch redenden Bosniaken nicht entgehen konnte. Da nämlich das slavische Sprachorgan die Vokale ö, ü, y nicht kennt, so sieht die bosnische Aussprache des Türkischen von der Nüancirung der Vocale und dem Gesetze ihrer harmonischen Folge, in ungeschultem Munde häufig ab und prononcirt z. B. uldi st. öldü; oldi st. oldy; urti st. ürtü. Diese Eigenheit verdient immerhin bemerkt zu werden, würde aber in ihrer Anwendung auf die Transcription zu einer Ungebundenheit und Verwirrung geführt haben, die die Verdunkelung oft wichtiger Unterschiede befürchten liess. Dazu trat die Erwägung, dass in den gebildeteren Kreisen diese Widerspenstigkeit der slavischen Zunge gegen gewisse Laute doch mehr oder minder überwunden ist und die türkischen Selbstlauter richtiger gehört werden. Nur um das Gesagte zu veranschau-

lichen, werde ich unten eines der mitgetheilten Gespräche nach vulgärer Aussprache transcribiren; im übrigen fand ich darin keinen Anlass von der Regel abzuweichen.

Die Modificationen nun, welche im einzelnen die nach jenem System transcribirten türkischen und slavischen Wörter für das Auge und Ohr erleiden, wenn man sie mit den entsprechenden in der hochtürkischen Schriftsprache recipirten oder mit den in den slavischen Wörterbüchern aufgenommenen Formen vergleicht, — diese Modificationen und Abweichungen stellen die speciellen Eigenschaften des bosnisch-türkischen Dialektes dar. Ich masse mir bei einer unvollkommenen Kenntniss des slavischen Sprachstammes nicht an, auf dem Gebiete der slavischen Dialectologie Erschöpfendes oder durchweg Treffendes geboten zu haben; was aber das Türkische anlangt, so haben sich mir gerade in Ansehung des lexicographischen Materiales so manche beachtenswerthe Erscheinungen aufgedrängt, dass ich nicht anstehe, im Folgenden eine ganze Reihe von Gesetzen aufzustellen, nach denen die türkische Sprache in slavischem Munde gemodelt worden ist.

Diese Gesetze ergeben sich aus einem doppelten Materiale als nicht bloss graphische Willkürlichkeiten, sondern in der Lautlehre und zum Theil in der Grammatik des südslavischen Idioms begründet: einerseits nämlich lassen sie sich aus den in die slavischen Wörterbücher aufgenommenen Fremdwörtern türkischen Ursprunges abstrahiren, indem man daraus ersieht, wie in slavischer Schrift nach dem Gehör die türkischen Laute wiedergegeben werden; andrerseits liefern die folgenden Texte, die originaliter in türkischer Schrift abgefasst, von bosnischen Verfassern und für bosnische Leser geschrieben wurden, das Material. Die Beispiele, welche ich wähle, sind für die erste Reihe aus den Wörterbüchern von Fröhlich, Parčić und Šulek, sowie aus den bosnischen Volksliedern im Bosanski Věstnik entnommen, für den zweiten Factor aus den Manuscripten, nach denen ich die in diesem Buche publicirten Texte bearbeitete; so dass für jede Erscheinung die competentesten Autoritäten und nicht bloss mein Gehör als Gewährsmänner sprechen.

## A. Lautveränderungen:

1. Der Vokal a. Türkisches und slavisches a bleiben in der Regel unverändert: baglama; آلاجه; نارنجه = naranča. — Zu merken ist:

a) zuweilen geht türkisches a in slavischem Munde in o über: divona von دیون; oroslan = آرسلان; und Slavisches a wird zuweilen in Bosnien zu o = غرقلون = gèrkljan.

b) a wird zu y z. B. قرغه = karga; صاغصیغان = sagsagan.

2. Der Vocal e. Leichtes türkisches e und bosnisches e decken sich gegenseitig: egbe = هکبه; مستوه = mestve. Doch wird ausnahmsweise:

a) türkisches e zuweilen i, z. B. berićet = برکت; سکردمك = seirtmek.

b) Besonders ist zu beachten, dass der slavische è-Vocal vor r bald durch türk. ـیـ bald durch ـِ, bald durch ـَ wiedergegeben wird: dèrva durch دیروه, tèrn durch طیرن, sèrg durch صریغ, sèrp durch صریپ, hèrdja durch عرکا, hèrpa durch هرپه; dem entsprechend das vulgärtürkische è st. y z. B. in vèrmek bald ویرمك, bald ورمك geschrieben wird.

c) Das slavische ě (ie, je, î) wird in Bosnien meist wie je, in der Herzegovina durchgängig wie î gesprochen. In unsern Manuscripten wird es demzufolge dargestellt:

aa) durch ـِیا, oder ـِیه z. B. دیالات = děljat; پیهنا = pěna.

bb) durch ـَیـ z. B. میدنو = mědno.

cc) durch ـیـ z. B. قسیر = kosěr.

dd) durch ـَ z. B. اسرکه = srěća; سد = sěd.

ee) durch ـیـ z. B. بیلو = bělo; دیرین = drěn; پریتیت = prětit; ویریسنه = vrěsina.

ff) durch ـِ z. B. سور = sěver, وتر = větar; لتوا = lěto.

3. Der Vocal y. Der schwere i-Laut fehlt dem slavischen Organ zwar nicht durchaus; das kroatische Alphabet hat aber kein Zeichen dafür. Die Mittel ihn auszudrücken und die dabei eintretenden Lautveränderungen sind folgende:

a) Türkisches y in slavischem Munde wird nicht selten zu a: wie die illyrischen WB. bakar st. بقر, kadar st. قادر schreiben, so finden sich in unsern bosnisch-türkischen Glossarien: اراق st. aryk; يَنَق st. janyk; ياوقلمق st. javkylmak; صوصغرى st. su-sygyry; dieselbe Tendenz zeigt sich in slavischen Wörtern in türkischer Schrift: z. B. اولاناق =uljanik.

b) Es wird durch e wiedergegeben: hater = حاطر; baer = بايِر.

c) Vor r gleicht es slav. è; die illyr. WB. schreiben daher: čekèrk (= چقرق mit Transposition), hèrsuz (= خرسوز), lakèrdija, tèrpandžuk, kaldèrma.

d) Die slavische Schrift hilft sich durch i z. B. šaškin =šaškyn.

e) y geht in o über: šator = چادر; džagor = چاغر.

f) y wird u: asura = حصير (Matte); takum = طاقم; und ebenso im bosnischen Türkisch: طاقم = takym; آلوروم =alyrym; اولغون =ylgyn; موح = ميح.

4. Der Vocal i. Der leichte i-Laut des Türkischen ist dem slavischen i entsprechend: also كتاب, اشكل, ايكندى werden illyrisch: ćitap, išćil, ićindija; und slav. hitit, miris wird bosnisch حيتت, ميريس geschrieben.

a) Zuweilen tritt dafür e ein: derik (Säule) ist aus türk. ديرك, teskera aus türk. تذكره entstanden; und so schreiben die bosnischen Türken z. B. كيريك neben كريك; اليق statt ilik; أرزج = أرديج.

b) In türkischen Wörtern geht es auch in ü über: z. B. دوكمك (pflanzen) = ديكمك.

5. Der Vocal o. Beiden Idiomen gleich gemeinsam bleibt er in

der Regel unverändert: dolama = دولامه; okoločep = اوقولوچاپ. Ausnahmen:

a) O verwandelt sich in türkischen Wörtern in a; z. B. آخور wird nicht nur in den slav. WBB. ahar, har, sondern auch in türkischer Schrift geradezu آخر geschrieben; چوراپ wird in slavischem Munde čarapa.

b) oj wird zu ej; z. B. پیراس aus pojraz (*Βοράς*).

c) O wechselt mit u. z. B. schreibt Fröhlich ćelepoš und ćelepuš als verschiedene Wörter, während beide das persisch-türkische کلّه پوش (ô) sind.

d) Vereinzelt ist: دقامق = dokumak, als Variante einer Hdschr. (Uskufi X, 20).

e) o = av: z. B. bahorje = بهاورة, یوشان = یاوشان.

6. Der Vocal ö. Dieser nur in türkischen Wörtern vorhandene Laut, wird wie im Osmanischen überhaupt, so besonders im bosnischen Dialect oft mit ü vertauscht; und man hört unterschiedslos bald örtü, bald ürtü, örnek und ürnek[1]). Das slavische Sprachorgan ersetzt ihn

a) oft durch u; z. B. urnek = örnek, ćuprija = کوپرو köprü; ćumur = کمور.

b) Seltener durch o; z. B. ćor, ćorav = کور kör (blind); ćosa = کوسه (bartlos); ćoše = کوشه (Winkel).

c) Durch einen weiteren Uebergang von ü in i erklärt sich die dem bosnischen Dialect eigene Form ایرتیلمك irtilemek (flechten), die mit osmañ. اورمك örmek (flechten) zusammengehört.

7. Der Vocal u hält in der Regel seinen Laut fest: učkurluk

1) Uskufi reimt daher söz auf javuz, Vorr. v. 41. 42, und söz auf jüz, Cap. XIII, 15. 16. — اوکو, was Bianchi und Zenker ögü sprechen, wird in Bosnien allgemein ugu (= Uhu) genannt.

=چقورلق, kupus = قوپوس. In einem, wie es scheint, nicht vereinzelten Falle finde ich:

a) u zu a geworden: جادا also džada statt džadu Hexe (G. 8a). Aehnlich ist auch, dass statt kusundy قصندی, st. دوقومق (dokumak) einmal (s. 5 d) dykamak geschrieben wird, und aus تسکورد illyr. und speciell bosnisch tesgere geworden ist.

b) Im Potur Šahyd. reimt die Silbe ur öfters auf or [1]). Aus türkischem کوردہ (kiourde Bianchi) ist ćorda (Säbel) geworden.

8. Der Vocal ü: im slavischen nicht vorhanden. Türkisches ü wird slavisirt

a) in u; z. B. dušek = düšek; djumruk = k'ümrük' (v. neugr. *κομμέρκιον* = commercium); und danach bosnisch geschrieben z. B. یوغروق = jük'rük' u. oft.

b) in i; z. B. dürpü wird turpija; k'öprü wird ćuprija; کوبرہ = djubre ist identisch mit جبرہ = džibra; k'erpük' mit k'erpik u. a. Durch Vermittelung eines ü wird auch jorulmak (müde werden) im Bosnischen zu یورلمق, was nur jörilmek' gesprochen werden könnte.

9. B = ب decken sich in den meisten Fällen. Ausnahmen sind:

a) ب im Anlaut geht bisweilen in پ über; برنجن, برنج werden پرنچ; illyr. bèrstan wird bosn. پورستان; bačva zu پاچوا; statt بازو steht پازو.

b) ب wird im Auslaut häufig پ; z. B. dževap, ćitap, dželep; und sonach schreibt man bosnisch: قساپخانہ, kasaphane und قساپ نیچہ kasapnica.

c) ب wird و; b wird v; z. B. illyrisch čibuljak = bosn. چوبلاق; pers. اب دست schreiben die illyr. WB. avdez. Vgl. nerduban = merdiven im Vulgärtürkischen.

---

1) Cap. IX, v. 4. 6. 18. 20.

d) ب wird zu م. Statt كوبره schreibt man: كمره. Vgl. auch unter M, 21, b.

e) ب wird f: z. B. mejtefe = مكتب (Schule), maštrafa = مشربه (Becher).

10. č = چ und چ = č sehr häufig: čakal = چقال, čaruk = چارق; چالو = čelo.

a) چ und č werden mitunter = ك d. i. ć; z. B. صاغدك = sag-dyč; und slav. luč geschrieben لوك (Kienspan); im Anlaut: كيلك stat چيلك (Erdbeere); كوست statt چست.

b) چ wird dž; z. B. چلب = dželep; چفت bald so, bald جفت, ebenso ينكج und ينكچ (Krebs) geschrieben.

c) چ wird š; z. B. چادر lautet illyr. šator; چتر = šatra.

d) چ muss in Ermangelung von einem entsprechenden Laut und Zeichen im Türkischen auch slavisches c (tz) mit vertreten; dies ist der Fall sowohl im Anlaut: چربا وه = crěva (Gedärme); چركوه = cèrkva; als in der Mitte des Wortes, z. B. ياچات lies jecat, قوچات = kucat, قوپرچات l. kopèrcat; und am Ende: لوناچ lies lonac, زاچ = zec (Hase). Ausnahmsweise wird jedoch:

aa) slav. c im Auslaut durch ك (ć) wiedergegeben z. B. نساك ist nosac.

bb) Slav. c vertritt auch türkisches تس z. B. jacija = ياتسى:

11. چ türkischer Wörter wird bei ihrer Umschreibung in das kroatische Alphabet gewöhnlich durch dj oder dž wiedergegeben; siehe z. B. djep und džep bei Fröhlich 36 und 47 = جب (Tasche); das genauere ist dž, wie ich transcribire. Von den wenigen rein slavischen Wörtern, welche diese Laute dj und dž enthalten, ist mir in türkischer Schreibart keines vorgekommen [1]). Es ist indess z. B. auch daraus, dass slav. japundje

1) Ausser ladja = لاجه Schiff, neben لاكا, worüber unten 19, c. —

und japundže bei Bianchi یاپونجه geschrieben werden, ersichtlich, dass in diesem Falle ج eintreten würde. Ausser dieser Regel wird aber:

a) Stammhaftes türkisches ج bisweilen in bosnischem Munde zu ć; z. B. teferić st. تفرّج; ćejlan st. جيلان (Bianchi I, 1094 Gazelle, Hindin).

b) Desgleichen wird ج zu j: z. B. tanjir (Teller), worin ich تنجره erkenne.

c) Desgleichen steht für ج slav. ž; z. B. žigerica neben džigerica=جگر, wie innerhalb des Slavischen selbst z. B. džbanj=žbanj ist.

d) Innerhalb des Türkischen tritt an seine Statt zuweilen چ; z. B. چكر und چگريچه, letzteres für slav. džigerica; سپورچه und سبورجه (Bi. سپوركه). — Einmal auch د: كجشمك=كدشمك (Bianchi: jucken).

12. D=د. Die Gleichsetzung beider muss als Regel gelten; aber bei der sehr inconstanten Schreibweise des osmanischen überhaupt in Betreff des d- und t- Lautes bei schweren und leichten Vocalen sind Abweichungen, wo د statt ط und umgekehrt steht, ebenso wenig auffallend, als es innerhalb des Slavischen für speciell bosnisch gelten darf, wenn z. B. svadba statt svatba (Hochzeit) geschrieben wird. Es herrscht in dieser Beziehung in unsern Manuscripten eine grosse Willkür: z. B. دنرمك und تنرمك, دستره und تستره, دان und طاك, دارى und طارو, دوقومق und طوقومق, دلكى und تلكى, دلكو und تلكو, دوكون und طوكن u. aa. kommen neben einander vor. Diese Ungleichheit influirt auch auf die Orthographie türkischer Wörter, wenn sie in slavische übergehen; also:

a) Stammhaftes د wird t z. B. dertli traurig (in einem bosn. Volksliede, und in dem WB. von Parčić) ist türkisches: دردلو; serat Gränze ist سرحدّ, savat Schmelz=صواد; tefter=دفتر (διφθέρα). Sogar: هديّه=هتيه Geschenk (R. 28a).

b) Ueber das slav. dj = ﻝ siehe unten unter ﻝ.

c) Vor č und c = ﭺ wird d absorbirt z. B. قاچه (eig. kadica) und قاچه, قاچا = kaca Fass.

13. F = ف. In Bosnien wird durchweg der Laut f auch da gehört, wo andere illyrische Dialecte hv schreiben; in gleichem Falle tritt in türkischer Schrift ف ein; z. B. hvali, spr. fali, schreibt das Glossar فالی, ühvati = ufati = اوفاتی. Wo illyrisch f geschrieben wird, steht auch bosnisch ف, z. B. raf (Wandleiste Fröhl. 360) = راف (Usk. X, 3); ebenso geht türkisches ف in der Regel ins Slavische als f über: teftiš = تفتیش, fenjer = فنار.

a) Nicht selten geht jedoch anlautendes türk. ف in v über; z. B. vuruna = فورون (it. furno); vajda = فایده; vildiš = فیلدیش; kadiva = قطیفه, kavez = قفص; und demzufolge wird illyr. kefa (Fröhl.) bosnisch قاوه geschrieben.

b) Auslautendes türk. ڤ geht in p über: وقف in vakup, کیف in ćejp.

14. g dient für غ und umgekehrt. Z. B. bogaz = بوغاز, jorgan = یورغان, čerga = چرغه (Zigeunerhütte); und: غاکه = gaća, غنیدا = gnjida; غوونو = guvno.

a) Im Auslaut wird es in beiden Schriftarten bisweilen zu k, ق. So ist čirak = چراغ und teljig (Jochring) wird in den Mscr. bald تلغ, bald تلق geschrieben; tušak scheint gleich dužag zu sein.

b) غ wechselt mit ژ; z. B. غغریچه gagrica = ژغریچه žagrica, وراژی statt vrag.

c) Dem Laute nach ist pers. ﮒ nicht davon verschieden: لنگر wird lenger geschrieben.

d) Vor č wird غ zu ش: Beisp. bašča = باغچه, bošča = بوغچه.

e) gj in slav. Wörtern wird aber durch ﻝ oder ﻱ ausgedrückt, z. B. gjurgjevdanek: کورکودانق und یورهودان (Uskufi II, 15). Siehe auch unten 19, c, aa.

15. ع. Wie das Ain schon überhaupt im Türkischen seinen Gutturallaut so völlig verliert, dass es nicht gehört wird, so ist es

auch im bosnisch-türkischen Dialect nirgends als Consonant hörbar und durfte deshalb in der Transcription arabischer Wörter, wie عبد السلام, عشّاق u. aa. ganz übergangen werden, wie es ja auch beim Uebergang solcher Wörter in die slavischen Idiome unausgedrückt bleibt, z. B. ćaba = كعبه, zanat = صناعة. Aus dieser Natur des Buchtaben ergeben sich folgende Erscheinungen:

a) mit ع auslautende Wörter werden wie vocalisch auslautende behandelt: wie man z. B. vulgo džami-si st. džamiʿî von جامع sagt, so wird tevabija aus توابع, džamija aus جامع (s. unten Grammat. Veränderungen B, 1, a.). Zuweilen tritt ein slav. j dafür ein: majdan = مَعْدن, jakrep = عقرب.

b) Unorganisch wird es für ا geschrieben, z. B. عرى (Biene) st. ارى; عينه (Spiegel) st. أَيْنه; und in slavischen WW. z. B. عنكل neben انجن d. i. angjel (Engel); desgleichen st. bosnischem h: عركا = hèrdja; عركاو = hèrdjav.

c) Insbesondere dient es zur Bezeichnung des Hiatus, welcher in slavischen Wörtern durch Ausfall eines l zwischen zwei Vocalen entsteht, eine Erscheinung, die an die altsemitische Natur des ע erinnert, wo es z. B. im Phönikischen nicht selten aus al entstanden ist. So wird z. B. in unsern Msc. orao (= oralo) geschrieben اوراعُو; kotao (eigentl. kotalo) قوتاعُو; podběo (= podbělo) پُودبِيَهعُو u. aa.

16. H-Laute. Es gibt im Bosnischen nur einen Hauchlaut, einem deutschen, anlautenden h entsprechend. Die drei türkischen Hauche ه, ح und خ werden daher in türkischen Wörtern nicht nur alle gleich gesprochen, sondern auch in der Schrift häufig mit einander verwechselt: z. B. حرانى st. هرانى, حور st. خور, حيلامق st. هايلمق, بحلّو st. بهالو; هساب st. حسب. Ebenso werden beim Uebergang ins Slavische alle drei h nur durch ein Zeichen markirt, z. B. havan = هوان, hajvan = حيوان, hair = خير. Bemerkenswerth sind ausserdem folgende Erscheinungen.

a) Vocalisch anlautenden Wörtern wird im Bosnischen oft ein h

vorgeschlagen. So hört man z. B. wie auch in Parčić geschrieben wird: hat st. ات Pferd; hangir st. ايغر Hengst; und so schreibt Msc. R. z. B. خاشلنمش, خاشلادی von ašlamak (pfropfen, oculiren); حودويچه = udovica.

b) Ebenso oft werfen türkische mit einem Hauchlaute beginnende Wörter diesen im Slavischen ab: aram = حرام, endek = حندق, هندك, oroz = خوروس, regelmässig wird خانه in Zusammensetzungen zu —ana, z. B. džebana, apsana, kafana, mezilana = جب خانه, حبس خانه, قهوه خانه, منزل خانه. Auch im Inlaute, hauptsächlich vor leichten Consonanten wird h ausgestossen: pelivan = پهلوان, kava = قهوه, ćelibar = كهربار, mamuza = مهموز, melam = ملحم, hèmšerija = هم شهری. Und ebenso im Auslaut z. B. saba = صبح, tesga = تركاه.

c) Türkisches h wird slav. j; z. B. silaj = سلاح, čoja = چوخه, aždaja = اژدها, spajija = سپاهی; und umgekehrt: يجينا = jejna (Eule), neben يينا.

d) h verhärtet sich in k; z. B. mekterbaša مهترباشی.

e) ج vor ć wird (wie غ vor č) zu š: z. B. mešćeme = محكمه; und ähnlich beim Slavischen in türkischer Schrift: ديرشكات d. i. dèršćat = derhtjat (zittern).

f) Bosnisches h erscheint im Türkischen als غ z. B. buzdohan = بوزدوغان.

17. j = ى, consonantischem je; z. B. jèdek = يدك, ujdurati = اويدرمق; und umgekehrt: يَيْنا = jejna, يزك = jezik. Jedoch Ausnahmen:

a) Organisches j fällt im Anlaut aus: slavische WBB. schreiben: ular st. يولار (jak. sular) Halfter; elćen st. يلكن, lepeza st. يلپازه; und die bosnisch-türkischen Glossarien: اوزمك = يوزمك (schwimmen);

desgleichen zwischen zwei Vocalen: bujuruntija = بيورلدی wird gewöhnlich buruntija geschrieben und gesprochen; in einem Volksliede lese ich beaz f. بياض. Aehnlich schreiben die Gloss. تّازه für تيزه (Tante).

b) Andrerseits tritt vor vocalisch anlautende türkische Wörter

im Slavischen ein j; z. B. jaspre=اصپره (ἀσπρόν), jezan =اذان; und ebenso innerhalb des Türkischen selbst, z. B. julaf يولاف=عولاف (Hafer eig. عَلَف).

c) j nach r wird im Türkischen transponirt, z. B. statt slavisch kurjak (Wolf) schreibt man قويراق kujrak (wie vulgärtürkisch auch sonst z. B. چيرك st. čeharjek, ejreti st. عاريتى Zenk. 81); dem entsprechend wird türkisches jr im slavischen Munde in rj transponirt; kurjuk = قويروق (Schweif); barjak = بايراق, barjam = بايرام.

d) Vereinzelt steht der Uebergang von türk. j in slav. l da in: kulundžija = قيومجى (Goldschmid).

e) Dasjenige slavische j dagegen, welches nach den Liquidis l, n und r nur dazu dient, diese zu nasaliren oder mouilliren, wird im Türkischen in der Regel nicht mitgeschrieben, obgleich es in der Umgangssprache hörbar ist: kèrmelj =قرميل, ljut =لوت, ranjen =رانن, jagnje =يغنه, panj =پان, gorje =غورا, bahorje =بحوره. Jedoch:

aa) Statt nj tritt neben ن zuweilen ڭ ein, z. B. قوڭ neben قون = konj (Pferd), توڭا neben طونه = tunja (Quitte).

bb) Sobald das j zum Vocal ě gehört, wird es (nach 2, cc) geschrieben: z. B. grěh spr. grjeh (Sünde) = غرپه.

f) Ueber j =ى siehe unter ى No. 19, e.

18. K =ق, ein wegen seiner Schwere fast inalterabler Laut. Jedoch:

a) wo es auch anderweit im Vulgärtürkischen zu خ wird, kann es, wie dieses, im Slavischen ausfallen; z. B. مقرمه wird vulgär machrama gesprochen und erscheint daher im illyr. WB. in der Form marama.

b) es wird in غ erweicht z. B. اغسرمق st. aksyrmak (niesen); اوجاق =اوجاغ (Heerd).

19. Ḱ, ć =ى. Den leichten K-Laut, welchen die Osmanen meist kj sprechen, und danach z. B. auch die Albanesen (in Hahn's Alphabet) durch kj ausdrücken, kennt die südslavische Zunge nicht. Sie hat dagegen einen nicht allzuweit davon verschiedenen Consonanten, ein mouillirtes tj, für den das kroatische Alphabet ć schreibt. Um die nahe lautliche Verwandtschaft beider Laute zu verstehen, darf daran erinnert werden, dass

schon das arabische ك bei den syrischen Beduinen und anderwärts gequetscht gesprochen wird. Indessen hat das im türkischen Alphabet gebrauchte ك auch noch andere Funktionen und deshalb lässt es sich überall mit jenem croatischen ć ausdrücken. Ich habe vielmehr Irrungen vorbeugen zu müssen geglaubt, wenn ich hier von der Regel, ein gemeinsames Transscriptionsalphabet für beide Idiome festzuhalten, abgewichen bin und das ć nur in slavischen Wörtern schreibe, für das Türkische aber das ك stets k′ bezeichne. In ähnlicher Weise aber, wie in den romanischen Sprachen für die Aussprache des c verschiedene Regeln von Nöthen sind, so ist auch hier die Unterscheidung der einzelnen Nüancen der Aussprache des geschriebenen ك und der daraus entwickelten Laute nothwendig:

a) Türkisches ك wird wie k gesprochen 1. durchgängig am Schlusse von Wörtern und Silben (ćurakjedek, djumruk), und fällt dann mit ق lautlich so vollständig zusammen, dass die bosnische Rechtschreibung im Gegensatz gegen alle sonstige Gesetze der osmanischen Sprache den K-Laut selbst bei leichten Vocalen durch ق statt ك bezeichnet; also z. B. schreibt: اقمق ek′mek′ (Brod), اَوْلَقْ = evlek′ (Beet), اقسر = ek′ser, اقسى und اكشى, اكسى, اقشى (sauer); بقله = bek′le (warte); ببق = bebek′, بينق = binek′, كوق = k′ök′; چيلق = čilek′; كقلق = k′ek′lik′ (Rebhuhn), تقيلق = tek′erlek′ (Rad); كتوق = k′ötük′; كلبق neben كلبك (Schmetterling) und vieles andere. Nur:

aa) In solchen geschlossenen Silben, denen eine Liquida folgt, wo ك im Osmanischen g und j gesprochen wird, lautet es im Bosnischen regelmässig wie g und kann daher in der Schrift mit غ vertauscht werden; z. B. دِكرن = digren = دِغرن, يوكرك = jügrük = يوغروق, اكلمك = ejlemek′, bosn. eglemek; اكرى = ejri neben اغرلدى egrildi.

2. In einzelnen Wörtern selbst im Anlaut. So finde ich z. B. statt osmanischem كاور (كافر) bosnisch gewöhnlicher kaur als djaur gesprochen (Parčić hat beide Formen); und türk. كَسَر (von كَسْمَك) wird zunächst slavisch keser gesprochen; und aus dem Slavischen wieder ins Türkische

zurück mit der Orthographie قسر genommen, gerade wie bei Uskufi auch قاور st. كافر schreibt. So spricht und schreibt man auch karvan und kiljer, was türk. كروان und كلر geschrieben zu werden pflegt.

b) ك wird wie ć (tj) gesprochen: im Anlaut von Wörtern und Silben und demgemäss im Slavischen geschrieben: z. B. ćar = كار, ćibret = كبريت, ćose = كوسه, šećer = سكر, šićar = شكار, bećar = بكار, دكان wird dućan, ايكندى wird ićindija; محكمه wird mešćeme. — Dem entsprechend wird das slav. ć im Anlaut aber auch im Auslaut in türkischer Schrift durchgehends mit ك wiedergegeben; z. B. ćuk (Uhu): كوق; ćuti (höre) كوتى, hoću حوكو; maćeha ماكها; ureći اوركِ; slavić صلاويك; peć پاك.

aa) Nach einer ungenauen Aussprache des ć wie č erscheint in der Schrift zuweilen ein چ st. ك; z. B. مَچِف statt مكوك (Weberschiff), چرمك statt كرمك (ausstrecken); چيرِيك st. كيريك = كريك.

bb) ك wird in bosnisch-türkischen Glossarien sogar in dem Falle geschrieben, wo tj in ti übergegangen ist oder das j zum Vocal geworden. z. B. illyrisch štědět schreibt man شگادت, štir اشكير, uštinut ارشكنوت, uštipak اشكى پاق, sogar: ويرشك = veršiti. Daraus erklärt sich, dass bosnisches ć einmal sogar durch ت wiedergegeben wird: تيسقوتا ist das illyrische těžkoća (R. 28a).

c) ك entspricht slavischem dj, z. B. ledja لكيه (neben لَدْيَه) Rücken; gradja غراكا; čadja چاكا, چاكه; medju مكو; prodjoh se پروكوهسه; selbst = dě z. B. dětelina كتەليبه (Klee). Ebenso wird türk. ك im Anlaut statt durch ć auch durch dj ausgedrückt: djaur = كاور; djul = كول (Rose), ledjen = لكن (Becken), jendja = ينكه, sundjer = سُنكر (Schwamm); uzendjija = اوزنكى.

aa) nicht verschieden davon ist die Schreibung gj, z. B. gjaur st. djaur, ogjubre = كوبره neben djubre; und so: كورگودانق = gjurgjevdanek (14, e).

bb) von hier aus liegt der Uebergang eines stammhaften ك in ج = dž nahe; z. B. جويش (Wiederkäuen) = كوشمك (pers. كويشت).

d) Seltener wird türkisches ك auch ausser dem unter a, 1, aa bemerkten Falle wie g gesprochen. So hört man z. B. in Bosnien: gedže = كيجه (Nacht) geniš = كنيش (breit) und im Inlaute degišmek = دكشمك, igirmi = يكرمى; selbst im Auslaut beg = بك; alles Fälle, in denen in andern Theilen der Türkei j gesprochen wird. So schreiben auch slavische Wörterbücher z. B. degenek = دكنك (Bianchi deïnek); djuvegija = كويكو (vulgo güveji), begenisati von بكنمك, begluk = بكلك (vulgo bejlik); bubreg = بوكرك (Niere). In der türkischen Schrift ist es in diesem Falle erlaubt غ statt ك eintreten zu lassen; z. B. چرغه Hütte, vulgo چركه (nicht persisch, wie gewöhnlich angegeben wird); آغشى = اكشو (sauer), غلنا neben كلنا = كلين (Braut); oder pers. ك z. B. تڑك = تنوك (Koth).

aa) Den Laut g hat ك auch zuweilen, jedoch nicht in der Wandelung von Verbalstämmen, da, wo ein auslautendes, k gesprochenes ك in den Inlaut tritt z. B. k'ök' slav. djok mit at (Pferd) zusammen geschrieben: djogat (Grauschimmel). So geht in türkischer Schrift z. B. بويرغى Niere von einer Form بويرق st. بوكرك aus.

bb) In persischen Wörtern, wo ك ursprünglich گ ist, behält auch das Bosnische den g- Laut bei z. B. tesga = تزكاه; šegert = شكرد. Ich schreibe daher z. B. figer st. فكر; girih st. كبره.

e) Zuweilen wird ك auch in Bosnien wie j gesprochen und in der Schrift mit ى vertauscht. Z. B. طويون ist دوكون spr. düjün (Hochzeit); neben اكبر (Sattel) findet sich die Orthographie أيمر. Illyrisches ječerma (Weste) scheint hiernach aus كچورمه „Ueberwurf", entstanden zu sein.

f) Der vulgärtürkische Uebergang eines ك in v ist auch im Bosnischen zu bemerken. So z. B. wird ursprünglich persisches كوكه (Motte) zuerst zu كوغه und weiter zu كُوه spr. küve; كوكرجن (Taube) wird auch كُوَرْجين, كوكرچله (Bianchi II, 667) Salpeter كُوَرْكَله; اوكيك Turteltaube اُوَيق geschrieben.

g) Schwankend ist die Aussprache in einzelnen Fremdwörtern. So wird z. B. griechisches *Βασιλικόν* (Basilicum odoratum) türkisch فسلكن geschrieben, welches ins Slavische in den Formen vesligen, meslidjan und mislоćin übergegangen ist; daneben aber auch direkt entlehnt bosiljak, bosiok. — Frenk (n. pr. des Abendlandes) wird bald فرنك, bald فرنج geschrieben, und Frendž oder Freng gesprochen. — Vgl. 14, e. —.

20. L und lj = ل. Die türkische Schrift hat nur ein Zeichen für diese Liquida, obwohl bei schweren Vocalen der Laut in ähnlicher Weise nüancirt wird, wie der des slavischen lj. Zuweilen, jedoch in sehr inconstanter Anwendung, wird daher das türkische schwere L im illyrischen lj geschrieben: abrašljiv ist ابرشلی buntfleckig; tablja = طابله. Eben so oft wird jedoch auch das leichte ل durch lj wiedergegeben fitilj = فتيل; buljuk = بولك; temelj = تمل. In türkischer Schrift wird das slavische lj überall nur durch ل vertreten. Bemerkenswerth ist:

a) Stammhaftes l wird im Bosnischen oft mit n vertauscht: z. B. dundjer st. دُلكر (Zimmermann); buruntija = بيورلدی; belnuk st. بَلك (Hüftbinde), und im slav. اومينات = omiljati (achselzucken).

b) Desgleichen geht es in r über; z. B. زُوره statt زُولَه (Jochband); فرال (firale in Serajevo) = filar, filara (Parčić 107: scarpa di donna).

c) Es fällt leicht aus; z. B. im Slav. zwischen zwei Vocalen: قاو und قالو = kao aus kalo; پَدُّوا und پَدَل = pèdo aus älterem pedeljo; und so im Türkischen: z. B. بوكرجه st. bögrüldže (Bohne), بكورتن statt bögürtlen; im Auslaut z. B. فيچی fiči st. فجل (Meerrettig).

d) L = v. Divčik = dilčik (Zunge an der Wage) Parčić 77. vgl. دیواقنا = divljakina.

21. M = م. In der Regel correspondiren beide genau. Abweichungen:

a) Türkisches m wird im slavischen Munde häufig zu *n*; Beispiele: amandžik = حمّامجق (Badestube); taman = تمام, perčin, پرچین = perčem پرچم (Zopf); دمت und دنت (Garbe); und im Slav. غیرناچه = gèrmaca.

b) m wird zu mb und نب z. B. salamura = صلانبور; umgekehrt türkisches پانبوق spr. pambuk zu slavischem pamuk; illyr. lumbarda (Bombarde) schreibt Uskufi لوبارده.

22. N = ن. Auch slav. nj wird oft durch blosses ن ausgedrückt (s. oben 17, e). Eigenthümliche Erscheinungen sind:

a) n wechselt mit andern Liquidis: z. B. lever = لوند (Freiwilliger); دولان statt دونان; innerhalb des Slavischen: شاپلات st. šapnuti (lispeln); směran illyrisch, bosnisch سمرأروم d. i. směrom (demüthig).

b) Fällt zuweilen aus. Illyr. WB. schreiben mezil, mezilana = منزل, منزلخانه, unsre Msc. توفك und توفنك (Gewehr); aus namaz نماز (türk. Gebet) machen die Slaven amaz (Parč. S. 4).

c) n wird gern nasal gesprochen und demnach durch slav. nj wiedergegeben: čanjak = چناق, denjak = دَنْك, fenjer = فنار, in der türkischen Schrift tritt dann ڭ ein z. B. اڭاختر (Schlüssel) = اناحتار, پَڭیر und پَنِر, ایریڭ = ایرن (Eiter); sogar نك z. B. دنكدش für دندش.

d) Anlautendes n nimmt gern einen Hülfsvocal vor sich: s. B. اُنار, statt نار (Granate); auch اِنار.

e) n vor g eingeschaltet: angir = ایغیر (Hengst); bangav rehkrank v. baga باغا. Desgl. vor l: یُونلَه = jola (sende); اِنلَری = ileri (vorwärts).

23. Nj = ñ = ڭ, z. B. بڭا = banja, برابوڭاق = brabonjak. Es wurde schon bemerkt (17, e), dass für slav. nj ebenso oft

blosses ن steht. Doch habe ich das türkische Sagyr-nun noch besonders zu erläutern.

a) Türk. ڭ wird im Slavischen durch ng wiedergegeben: engeča =اڭچ (Haken), und auch in türk. Schrift in نک aufgelöst. Statt چوڭك zum Beispiel (was nicht tcheukuk: wie Bianchi I, 642, 3 sagt, sondern čöñek zu sprechen) schreiben unsre Msc. چونكف, دونكف (stumpf). Es kann in Folge dieser Aussprache sogar ڭ ein g vertreten: اڭلدی statt aglady (weinte).

b) Türk. ڭ tritt im bosnischen Dialect öfters ein, wo sonst die osmanische Sprache nur ں hat. Z. B. قوينڭ Busen (Bianchi Nachtrag II, 1310: قوين und قيبون); صويوڭ (Verwandtschaft) =صوی, wofür eine Nebenform صويين nach Analogien (vgl. Boehtlingk Jak. II, S. 200) zu supponiren ist.

c) Abschwächung des ڭ in n ist häufig: يڭ (Muttermaal) wird slavisirt ben, statt يڭ (Ellbogen) wird ين geschrieben und davon يڭمك=ينمك (besiegen) gebildet; ebenso بلنمك belinmek st. beliñmek.

24. P=پ. Jedoch wie innerhalb des Türkischen (bunar statt پوڭار), und Slavischen (brěskva=praskva) auch sonst die Erweichung des p in b nicht selten ist, so gilt auch für das Bosnische die Gleichstellung von پ und p nur bedingungsweise; denn:

a) In den Msc. ist oft ب geschrieben, wo man پ erwartet; z. B. بودبور st. podpor (Stütze); توبو st. tupo (stumpf); اربه st. اربه (Gerste); dass das p auch weich gesprochen wird, so dass hier nicht bloss orthographische Willkür vorliegt, beweist z. B. illyr. busija=بوسو (Hinterhalt); vgl. بردیلا bèrdila=ital. predella.

b) In ein paar Fällen tritt im bosnischen Dialect k ein, wo andre Dialecte p haben. Z. B. die Linde heisst im Südslavischen sonst lipovina; in Bosnien nach unserem Glossar: لیقوینه likovina. — Das vielleicht neugriechischem στεῖρα, στύρα verwandte Wort für weibliche Unfruchtbarkeit, welches albanesisch šterpe (Hahn WB. 126) lautet, schreibt Msc. G 10b اشکیرقا spr. šćèrka=štjirka, vergleichbar illyr. štirkinja (Fröhl. 439).

25. R=ر. Z. B. rak=راق; رقم wird illyr. rakam. Besonderheiten sind ausser der schon erwähnten (17, e) Neigung zur Transposition dieses Buchstaben:

a) Dass er bisweilen ausfällt, wo er stehen sollte; z. B. تكيلك (Rad)=tekerlek; und zuweilen eingeschoben wird, wo er etymologisch nicht stehen sollte; z. B statt eldiven (Handschuh) الدرون; im Slavischen wird so aus türkischem ياغر (braunroth) jagèrz „Fuchsschimmel"; ورولة aus volja, oputra=oputa.

b) Dass er in andre Liquide übergeht: z. B. čilibar entstanden aus كهربار, sinigle aus سكر (Ader); فرال = filare; كورشمك neben كولشمك.

c) Vor anlautendes r tritt (wie vor n) gern ein prosthetischer Vocal z. B. رندة (alban. *ράνδε*) illyr. erende. Ich glaube aber, dass dies mehr eine echttürkische Eigenheit ist, da sie sich auch in Anatolien findet, während gerade das slavische Idiom einem anlautenden r nicht feind ist.

26. S=س, ص. Das schwere und leichte türkische s, welches obwohl nicht consequent in der arabischen Schrift unterschieden wird, indem in der Regel bei schwerer Vocalreihe ص, bei leichter س geschrieben wird, ist in der Aussprache und im slavischen Organ zumal nicht zu trennen. Ich habe daher (ausser wo es darauf ankam in arabischen Wörtern das ص durch ç zu markiren) einfach beide durch s umschrieben, wie es die Slaven thun, indem sie soj=صوى, selam=سلام u. aa. schreiben. Bemerkenswerth sind jedoch folgende Eigenheiten:

a) Das schwere s, türkisch ص, zeigt im Bosnischen die Tendenz nach چ=č hinzuneigen. Aus صرق Stange wird illyr. sèrg صريغ, und dieses wieder wird in der bosnisch-türkischen Reihe durch چرغ glossirt; ebenso schreibt man st. صحنه (Schüssel) bosnisch (Uskufi VIII) چاحنه.

b) s vor t verdickt sich in slavischer Zunge zuweilen in š (gerade wie die Croaten nach deutscher Mundart štap für Stab schreiben), z. B. fuštan=فستان, bosnisch brestovina heisst in andern Dialecten breštovina (Fröhl. 16).

c) s erweicht sich zuweilen in ز=z; zanat=صناعت, sèiz =سايس, oraz=خوروس und زوه زان=svežanj.

27. Š = ش, z. B. šaškin = شاشقين, šimšir = شمشير, šiše = شيشه, und شيشارقه = šišarka, شأست = šest, شوغه = šuga.

a) Abgeschwächt in z erscheint es in čiriz = چريش.

b) Oefters noch in ž: طوشاق = دوزاغ; teško = těžko; ibrižim (Parčić 142) = ايريشم.

28. T = ط und ت. Ein lautlicher Unterschied zwischen den beiden T-Lauten des arabischen Alphabets ist, wie im Türkischen überhaupt, so auch im bosnischen Dialect nicht wahrnehmbar; orthographisch wird jedoch ط mit Vorliebe zu schweren Vocalen gezogen. Z. B. طرز = تيريز (Keileinsatz im Hemd), spr. tyryz. Der häufige Wechsel mit d wurde schon oben bemerkt. Hierher gehört aber noch folgendes:

a) Etymologisch richtiges t erweicht sich in d; z. B. قطبه wird entstellt in قودبا kudba (Thürangel); statt zaïšti wird geschrieben: زايشدى.

b) vor č, ć und c wird das t in der Aussprache absorbirt und daher auch in der Schrift ausgelassen; z. B. ače = اتچه (Füllen); izmećar = خدمتكار (Diener); puće st. putće (Knopf), پوچه und پوتچه.

c) Vor m geht es in ein paar Wörtern in k über; z. B. statt اتماجه (Stösser) schreiben die illyr. WB. akmadža; statt اتمكجى jekmekdžija, wie eben die bosnischen Glossarien statt etmek (Brod) nach vulgärtürkischer Aussprache اَقْمَق schreiben.

d) Ueber die Verwandtschaft von ti mit ک wurde schon gehandelt 19, b, bb; aus ihr erklärt sich der Uebergang in چ in قوشچيچه = koštica (Glossar G. 7a).

e) Arabisches ث wird, wie im Türkischen überhaupt, meist wie s gehört; espap = اثواب; im Auslaut wie z (vgl. 26, c): miraz = ميراث. Ein paar mal finde ich es angewendet um ein slavisches s zu schreiben: ثقل = sikilj (Clitoris), ثرى seri (neben سرى) und وثلى veselj neben وسل (fröhlich).

29. V habe ich = و gefunden, der Laut im Bosnischen oft intensiver nach f zu (wie im deutschen Vater), daher auch st. Vojnica von fremden oft Fojnitza (h. Ortsname) gehört und geschrie-

ben wird. Im Illyrischen fällt es zuweilen aus, z. B. praska =praskva, svjab=srab, Formen, welche in unsern Mscr. neben einander vorkommen. Türkisches ز bleibt aber im slavischen Munde meist unverändert, z. B. varak=ورق, hajvan =حيوان, pilav=پيلاو, navlum=ناولون.

a) Vulgärtürkischem Gebrauche nach geht es in p über in espap =اثواب, slav. kovča wird türk. قوپچه.

b) In geschlossener Silbe wird es wie f gesprochen und so geschrieben, z. B. اوفنچه=ovca (gewöhnlich اوْچه) — Veseligen steht noch näher an *βασιλικὸν* als fesligen; kafa =قهوه; und illyr. uhvati=اوفاتی stellen hv=f (s. 13.).

c) Ein Wechsel mit m scheint eingetreten, wenn vertep identisch ist mit مرْتف, mertef (s. Glossar u. d. W.), wie wahrscheinlich auch پرازوانه zu parazlama durch Umstellung und Durchgang von prazmana geworden ist.

d) V zu j geworden finde ich in jeverica (يَوَريجه s. Glossar unter tejin)=veverica der Wörterbücher.

30. Z. Mit kroatischem z fasse ich nach gewöhnlicher türkischer Aussprache die arabischen Lettern ز, ذ, ض und ظ zusammen; denn für das Ohr ist zwischen اذان, حاضر, ظرف in den weichen Zischlauten kein Unterschied. Auch in den illyr. WB. wird das z bei Slavisirung türkischer Wörter ohne Unterschied angewandt; z. B. mujezin, مُؤذّن, maraz =مرض, zor=زور, zulum=ظلم. Doch slavisches z wird immer ز geschrieben: zora =زورا, zavezati =زاوأزات. Jedoch:

a) Vor s wird slav. z absorbirt und bleibt ungeschrieben z. B. in راصول, راسو=razsol (Krautbrühe).

b) Es schärft sich türkisches ز in slavischem Munde zu s; Beispiel: زلف (Locke) wird glossirt durch das augenscheinlich nur daraus entstellte: سُلُوف und سولوفه, obgleich Fröhlich auch zulovi (Locken) hat; aus ذو القار ist sulundar geworden (Schlot, Esse).

c) Innerhalb des Slavischen geht es eine leichte Veränderung in ž ein. Illyr. WB. haben groznica (Fieber); Glossar G. schreibt غوروژنچه; und von grozd (Traube) wird der Plural غوروژده geschrieben.

31. ž = ژ. Slav. žbanj = ژبان, žuto = ژوتو. Pers. türk. ژوو auch illyr. živa.

a) In slavischen Wörtern geht es vor einem Quetschlaut bisweilen in h über; so schreiben z. B. die Manuscr. غوهکه statt gvoždje; اوپروهکن statt oprožćen (= oproštjen, beurlaubt).

b) Vor Quetschlauten geht es in einen Hauch über. So schreiben z. B. die Msc. غوهکه das slav. gvoždje, اوپروهکن statt oprožćen, oproštjen (beurlaubt).

32. Zu den lautlichen Modificationen trägt endlich auch die Art und Weise bei, wie der Slave einerseits das türkische Sukun (Džesm) ausdrückt, und andrerseits die türkische Sprache und Schrift bei der Anhäufung von vocallosen Consonanten sich hilft. Es lassen sich in dieser Beziehung folgende Beobachtungen machen.

a) Die slavische Sprache erträgt den Zusammenstoss von Consonanten so leicht, dass meistentheils das ° beim Uebergang türkischer Wörter unbezeichnet bleiben kann. Ausnahmsweise wird jedoch an Stelle des ° ein Hülfsvocal geschoben, der dem nächstvorhergehenden sich assimilirt. Ich habe hierfür nur folgende Belege: oroslan st. ارسلان, izulum st. ظلم, denjak st. دنك, und ohne Assimilation: ćurak = كورك (Pelz).

b) Die türkische Sprache leidet die Häufung vocalloser Consonanten nicht gern, namentlich nicht im Anlaut; echt türkische Wurzeln wie brakmak, gehören zu den grössesten Seltenheiten (vgl. Boehtlingk Jakut. II, 164). Zwar hört man vulgärtürkisch kragu (Reif), trup (Rettig); aber der gebildete Osmanli spricht und schreibt kyragu, turup. Und so würde z. B. eine Form, wie Bianchi I, 1009 schreibt: ستروپا „stropa", dem osmanischen Organ ganz und gar nicht gerecht sein. Um so bemerkenswerther ist, dass die bosnisch-türkische Litteratur, namentlich solcher Autoren, welche von Geburt Slaven sind, keinen Anstand nimmt, Wörter mit doppelt und dreifach consonantischem Anlaut in der rein slavischen Form zu sprechen und danach zu schreiben, z. B. nicht allein: پلوغ, پرست, غراه, شتاپ, تراغ, وراتا für plug, prest, grah, štap, trag, vrata schreibt, sondern auch

ژْدْرَالْ für ždral, سْتْرَانَه für strana. Nur ist dieses Princip nicht consequent befolgt, und geborne Osmanlis, wie Uskufi, aber auch andre Bosnjaken ziehen oft vor, durch eingeschobene oder vorgeschlagene Hülfsvocale die Aussprache zu erleichtern. Wie sich dies schon bei der Uebernahme slavischer Wörter in die osmanisch-türkischen Lexica zeigt, so dass z. B. Bianchi II, 311 grah durch ghyrāh, I, 387 plug durch pulough transscribirt und bei Zenker I, 148 das echt slavische grib (Fischnetz) in der Form ygryb ايغرب erscheint, so bieten auch die bosnisch-türkischen Manuscripte zahlreiche Variationen solcher Orthographie, und aus Uskufis Dichtungen lässt sich nach dem Metrum entnehmen, dass derartige Hülfsvocale auch gesprochen werden Die Assimilation an den Hauptvocal der Silbe ist dabei Regel, doch wird gegen diese mitunter nur der leichteste Vocal, das i und y zu Hülfe genommen, wie sich aus Folgendem ergibt:

1) Hülfsvocal a eingeschoben: پَرَاه = prah; وَرَانَه = vrana; سَلَان هَلَاب = slan hlab; وُوِيْسْقَه = vojska, und türkisch وَقَت = vakt (Zeit).

2) Hülfsvocal e eingeschoben: تَرَشْنَهْ = trešnja, پَلَه تَنِيچَهْ = pletenica, دِكَرِين st. digren, اَنْتَرَشَلْ = entrešelj; پوشقَرُوپِت = poškropit, غَرْقَلُون = gerkljan, تَرُود = trud.

3) Hülfsvocal y eingeschoben: صِنِيغ = sněg, دِيرِين = drěn, وِيرِيسِنَه = vrěsina, رَازْدِيرَأَت = razdèrti und razdrěti, تَرِين = tèrn, غِرَاد = grad.

4) Hülfsvocal i eingeschoben: قِيلِين = klin, قِرِشْقَهْ = kriška, بِلِيزُوا = blizu, قِرِيلُو = krilo, غِرُوم = grom, سِمِرچِه سَه = smèrče se, سِمُولَه = smola, سِمِرِقَهْ = smrěka.

5) Hülfsvocal o eingeschoben: پُرُوسُوا = proso, پُرُوچِيدَة = procědit, نِيزُوقُو = nizko, پُولُوط = plot.

6) Hülfsvocal u: تُورُون = trun, قُلُون = kljun, پُولُوغ = plug, پُرُوت prut.

7) Vorgeschlagen wird am gewöhnlichsten i: اِبْرَادَهْ = brada, اِدْلَاقَه = dlaka, اِفْلَامُور (türk.) = flamur, اِحْرُومْ = hrom, اِپْچَلَه = pčela, اِسْتُونُوغَهْ = stonoga, اِصْرَادَا = srěda, اِشْتَادِت = steděti, اِتْقَاتْ = tkati, اِيزْوُونُو = zvon, اِژْبَان = žbanj, اِيژْدِرِيبَه = ždrěbe, und andere sehr zahlreiche Beispiele.

8) Vorgeschlagenes u findet sich im Namen des Dichters Uskufi oder Uskofi, Gentile von Skopje, ähnlich wie der Ortsname Skopia (Σκωπεία) im türkischen Munde zu Uskub, اُسْكُب wird.

33. Ueber den Gebrauch des Teschdid, des Zeichens der Verdoppelung des Consonanten, ist zu bemerken:

a) Da die Slaven im Allgemeinen die Verdoppelung der Consonanten nicht kennen, so werden auch türkische Worte beim Uebergang in das Serbisch-illyrische ohne Doppelconsonanten geschrieben; z. B. dućan = دُكّان, telal = دَلّال, teferić = تفرّج, mumakaza = مُوم مَقَصّ, papudžija = پاپوچچی. Selbst türkische Wörter in türkischer Schrift entbehren des Teschdid, z. B. اول = اوّل, تَموز = تمّوز.

b) Beibehalten wird das Teschdid in der bosnischen Orthographie in arabischen Wörtern, wie جَنّت, حَمّام, حُمّاص, غُصّه; in türkischen Wörtern, um das s zu schärfen, z. B. يَصّى, اِسّى, قِصّه und قَصّه (kurz); auch wird es gesetzt, um anzudeuten, dass ein aneinandertretendes تد wie doppeltes t gesprochen werden soll, z. B. ياتّدى, طاتّدى, كيتّدى, بوشاتّدى, كرتّدن كَلَه (sonst كرتنكله Eidechse).

c) Eigenthümlich ist in der Schreibung slavischer Wörter mit türkischen Buchstaben in einem Glossar (Msc. R) die Anwendung des ـّ in Fällen, wo die gewöhnliche slavische Rechtschreibung keine Verdoppelung kennt, z. B. اُوسّه = osa, چَتّرى = četiri, تِكّى = tič, لَتّوا = lěto.

34. Veränderungen der Wortform entstehen bisweilen auch durch Transposition der Buchstaben, sowohl beim Uebergang von türkischen Wörtern ins Slavische, als bei der Schreibung slavischer Wörter in unsern türkischen Texten, als auch endlich bei türkischen Wörtern innerhalb des bosnischen Dialectes. Beispiele für den ersten Fall sind: čekèrk = چقرق, sehsana = ساسخانه, rufet (ruhfet) = حرفة; für den zweiten: مولغو (molgo) = mlogo, طورتنه = trutina, حرغ = hèrg; für den dritten: دولنجك = dülengedz, أسنمك neben أسنمك (gähnen), ديرك neben direk (Säule); einer Anzahl anderer nicht zu gedenken, welche nur auf Schreibfehler der Copisten zurückzuführen sein dürften.

## B: Grammatische Veränderungen.

Bei zwei ihrem grammatischen Bau nach so verschiedenen Sprachen ist es natürlich, dass bei dem wechselseitigen Einflusse derselben auf einander jede den fremden Stoff den Gesetzen ihrer Grammatik unterzuordnen bemüht ist. Eine durchgehende Gleichmässigkeit ist indessen dabei nicht zu bemerken. Die auffallendsten Erscheinungen fassen sich in Folgendem zusammen.

1. Beim Nomen ist hauptsächlich der Gegensatz zwischen der Geschlechtlosigkeit des Türkischen und der Bezeichnung des Genus durch Endungen im Slavischen der Grund zu Wortveränderungen geworden, und zwar:

a) Beim Uebergang in das slavische Idiom nehmen türkische Nomina, welche vocalisch auslauten, entweder die slavische Endung —ija oder —ja an und werden dadurch Feminina; z. B. oda-ja = اودة, čivi-ja = چيوى, test-ija = تستة, ordi-ja = أردو; oder sie vertauschen den vocalischen Auslaut mit einem das Genus bestimmenden, z. B. ćoso = كوسه (ein Bartloser), teskera fem. = تذكرة (vielleicht wegen der ursprünglichen Femininform im Arabischen, vielleicht auch nur wegen des Feminingenus verwandter Begriffe im Slavischen), während teskere Neutrum sein müsste. Bei Personenbezeichnungen ist natürlich auch die Endung -ija masculinisch, z. B. terzi-ja (Schneider), harami-ja (Räuber), hemšeri-ja

(Landsmann), komši-ja (قوڭشی) Nachbar, und alle die Standesnamen in چی und جی slav. džija, wie kantardži-ja (Wagemeister), papudži-ja (Pantoffelmacher), und -čija wie kaikčija (Fährmann), ćurčija (Kürschner قورکچی). Auf den Eintritt der slavischen Endung a statt türkischem e in weiblichen Eigennamen z. B. Fatma statt Fatme hat schon C. Sax hingewiesen.

b) Consonantisch auslautende türkische Wörter nehmen im slavischen Munde oft eine vocalische Endung hinzu, z. B. das feminine a: bešika = بشیك, kašika = قاشق, engeča = اڭچ, ćela = كل (Glatze), čarapa = چوراپ, asura = حصير (Matte), odalika = اوده لك. — Maskulinum ist natürlich nalbanta = نعلبند (der Hufschmied). Plural fem. e, z. B. čakšire = چاقشير, šalvare = شالوار, desgl. neutr. Singular o, z. B. kandilo = قندیل, ćerčivo = كرڭف Rahmen, und mask. Plural-i, z. B. zulovi (Locken) = زلف. — Aus dieser Tendenz erklärt sich, dass im bosnischen Dialect in türkischer Schrift Nomina mit eigenthümlichen Endvocalen erscheinen, die sonst consonantisch auslauten, z. B. مزراقه (Lanze) = مزراق, قودبا = قطب, سولوفه = زلف, bajkuša (dat. bajkušaja) = بای قوش, wogegen es nur dichterische Licenz scheint, wenn Uskufi solche Endungen an slavische Worte anhängt, wie z. B. دیما = dim, بورا = bor.

c) Auch treten an türkische Wörter besondere Endsilben an, um sie zu slavisiren, so z. B. die für Gentilitia häufige Maskulinendung in, wie Ciganin Zigeuner, Turčin (Türke), so kaurin = كاور, kasapin (Metzger) = قصاب und ähnlich scheint bosnisches piljužin statt illyr. piljuh gebildet zu sein; die Endung ak finde ich in ćošak (Ecke) = كوشه neben ćoša; und dem ähnlich in türkischen Glossarien: چكركه = چقرجق und قوبیلی كات = kobilica (Heuschrecke).

d) Andrerseits werden türkische Endungen im slavischen abgeworfen z. B. pendžer (Parčić 422, und so auch in türkischer Schrift پنجر) = پنجره, tanjir = تناجره, djerdjef

=چرچوه. Aehnliches erlaubt sich der türkisch schreibende Bosnier, indem er, die Bedeutung der slavischen Endung missachtend, aus salamura (Parč. 591 und صلامورہ Bianchi II, 155) صلانبور salambur macht und statt peguća schreibt: پغوك peguć; statt oputa=اوپوت.

2. a) Zuweilen werden Adjectiva statt der Substantiva in Gebrauch genommen. So z. B. heisst türkisch آبايى ebaji „eine gestickte Schabrake" (Zenker S. 2), davon würde ebajili bedeuten „mit einer Schabrake versehen"; aber Parčić und Fröhlich geben beide abajlija „Pferdedecke", n. subst. Bakyr Kupfer müsste durch měd glossirt sein, aber Uskufi hat dafür مَيْدْنو měđno kupfern; šeitan Teufel=vraži teuflisch (Usk. X, 11).

b) Oder es treten an die türkischen Adjectiva noch slavische Endungen an: z. B. abrašljivo fleckig, in welchem Worte schon ابرش abraš allein Adjectiv ist, diesem noch die türkische Endung لى angehängt wurde und dazu noch die slavische -iv -iva -ivo trat. Aehnlich ist bagljiv ein an der Hufkrankheit baga [بغا Frosch, engl. lampass fehlt in dieser Bedeutung in den türkischen WB.] leidendes Pferd. Jogunast (eigensinnig) ist das türk. adj. يوغون (dickköpfig) mit der slavischen Adjectivendung -ast. Diese Formen gehen auch in die türkische Schrift zurück z. B. آبراشليو (Gloss. s. v. Alatenlü).

3. Hybride Nominalbildungen, welche an eine slavische Wurzel eine türkische Bildungssilbe anhängen und umgekehrt, sind im Südslavischen nicht selten: z. B. لق — in pasjaluk (hündisches Wesen) von pas Hund; dugajlija (ein langer Mensch) von slav. dug lang und türk. لى—; majmunast (affenähnlich) ist umgekehrt von türkisch majmun und slav. adjectiver Bildungssilbe -ast; wie zalihost (Ueberfluss) von türk. صالح und Nominalbildungssilbe -ost. In diese Kategorie gehören noch: apsenik Gefangener (v. حبس); habronosa Briefträger (v. خبر); jogunica Starrkopf (v. يوغونه), kašičar (von قاشق Löffelmacher); tanjiraca Schüsselapfel (v. تنجره); telalina

(Ausrufegebühr) v. دلّال, zeitinica (Oelflasche v. زيتيين), domazluk, was bei Haus (domaz) bleibt, u. aa.

4. Was das Verbum anlangt, so beschränkt sich die Berührung beider Dialecte darauf, dass durch Vermittelung des Bosnischen eine Anzahl türkische Verba ins Serbische und Illyrische gedrungen sind. Es sind theils wurzelhafte Zeitwörter, theils Denominativa und bei letzteren sowohl das Verbum direkt von dem slavisirten Nomen abgeleitet, als von dem türkischen Denominativum. Stammverba sind z. B. ograisati von اوغرامق (anstossen); ujdurati von اويدرمق anpassen; Denominativa von Nominalstämmen, die schon ins Slavische aufgenommen waren: nišaniti zielen v. nišan; esapiti rechnen von hesap, esap (حساب), inatiti streiten von inat=عناد; jurišati v. juriš=يوريش stürmen; kaišati von kaiš in Riemen schneiden; konačiti von konak übernachten; nakalamiti von kalam (=قلم, *καλαμος* Pfropfreis) oculiren; ortačiti sich associiren von ortak; osakatiti verstümmeln v. sakat; šićariti plündern von šićar (Beute); stimariti (von timar) striegeln; izkatramiti antheeren von katram; podjubriti düngen von djubre u. aa; Umbildungen aus türkischen Denominativis: bagljati von باغلمق, utleisati v. اوتولمك bügeln; kèrkleisati=قرقلمق stützen; varakleisati v. ورقلمق, vergolden. In den bosnisch-türkischen Texten werden solche als slavische Wörter unbedenklich aufgenommen z. B. prekalamiti پريقلامق part. pass. prekalameno پريقلامنو gepfropft; obataliti u. a.

5. Eine dialectische Eigenthümlichkeit will ich hier nicht unerwähnt lassen, welche den Infinitiv des slavischen Zeitwortes betrifft, deren Ursache jedoch nicht im Türkischen zu suchen sein dürfte. Die slavischen Infinitive endigen im Gebiet der serbischen Sprache alle in -ti, -ći; auch wird jetzt in Bosnien so gesprochen. Allein unsre türkisch-bosnischen Texte und Glossarien lassen das schliessende i in den allermeisten Fällen ungeschrieben und bieten also: kuhat st. kuhati, stědit st. stěditi. Unter hunderten von Fällen habe ich nur drei oder vier angemerkt, wo das i geschrieben wäre: زاليتي = zaliti, اوركي

=ureći, پلاقتی=plakati, izvijati (Usk. IX, 18) ist zweifelhaft.

6. Ueber syntactische und andere grammatische Eigenheiten des türkischen Dialectes in Bosnien bemerkt C. Sax (Zeitschr. der D. M. G. XVII, 380) mit gutem Rechte, dass es hier schwer sei, die Grenze zu ziehen, wo die Eigenthümlichkeit des Dialektes aufhört und die einfach grammatikalischen Fehler beginnen; und führt als Curiosa an, dass das türkisch sprechende gemeine Volk oft das Verbum in der 3ten Person zum Pronomen der ersten und zweiten Person setzt; und das Nomen im Plural mit dem Zeitwort im Singular verbindet. Beide Sonderbarkeiten bestätigen sich durch unsere einheimischen Texte. Siehe z. B. unten im 4. Gespräch: نیچون سن کلمدی ničün sen k'elmedi? „warum bist du nicht gekommen?" — Sie kommen aber, wie so manches andere der Art, z. B. der sehr häufige Gebrauch des Passivums oder Reflexivums statt des Activums und umgekehrt, die ungenaue Verwendung des Aoristes statt des Präteritums und umgekehrt, auf Rechnung der unvollkommenen Sprachkenntnisse des gemeinen Mannes, der, wie bemerkt, sich kaum nothdürftig im Türkischen ausdrücken kann und dessen Missbräuche daher so wenig den Dialect kennzeichnen, als etwa unsere Kindersprache eine grammatische Kritik verträgt.

7. Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass eine Anzahl türkischer Imperative als Interjectionen zum Theil mit Verlust ihrer ursprünglichen Bedeutung in die slavischen Idiome übergegangen sind. z. B. čik „komm heraus!" fort!=چق, dasselbe, welches auch in einem albanesischen Volksliedchen (Hahn Alb. Stud. III, 59) unverständlich geblieben ist; dura, dur! halt! =دور; kurtala! Ausruf der Freude, wenn irgend etwas Lästiges vorüber ist. (Fröhl. 125) eig. Imper. v. قورتلمق.

Das Vorstehende bietet einen Ueberblick über die wesentlichsten Eigenthümlichkeiten der Lautlehre derjenigen Gruppe der Litteratur, deren Denkmäler in der folgenden Sammlung enthalten sind. Das doppelte Interesse, welches dieselben sowohl für die slavische, als für die türkische Philologie haben, hat mich zu ihrer Veröffentlichung veranlasst, ohne dass ich mir jedoch die Schwierigkeiten verhehlt hätte, welche jeder erste Anbau eines neuen Feldes der Wissenschaft mit sich bringt. Wenn hierbei auch der wissenschaftliche

Zweck mir die Hauptsache war, so will ich doch nicht unterlassen, auch die Hoffnung auszusprechen, dass diese Arbeit dazu beitragen werde, auch das praktische Interesse an beiden Sprachen gerade in den Ländern mehr zu wecken, denen die Kenntniss beider zur nächsten Nothwendigkeit geworden ist und noch werden wird. Der geringe Umfang der slavisch-türkischen bilinguen Sprachdenkmäler erklärt sich ja eben daraus, dass einestheils von Seiten der türkischen Landesregierung gerade für diesen Theil des Reiches hinsichtlich der Cultur der Landessprache bisher so gut wie nichts gethan und erst im Jahr 1866 ein Anfang dazu gemacht worden ist, indem in Serajevo eine Druckerei errichtet wurde, in welcher unter anderm ein Wochenblatt „Bosna" بوسنه, erscheint, das in beiden Sprachen, türkisch in türkischer Schrift, bosnisch in cyrillischer, öffentliche Bekanntmachungen und Verordnungen, eine politische Wochenübersicht und Correspondenzen aus der Provinz und den angränzenden Ländern enthält. Andrerseits hat sich bisher in den slavischen Kreisen der Türkei und der anliegenden österreichischen Provinzen vorwiegend eine Abneigung gegen die Cultur der türkischen Sprache geltend gemacht, und die einzige Thatsache, dass unter den tausenden von Wörterbüchern der Welt noch kein slavisch-türkisches oder türkisch-slavisches existirt, beweist zur Genüge, wie wenig bisher noch die Nothwendigkeit erkannt ist, diese beiden Sprachen einander näher zu bringen, obwohl man es kaum für möglich halten sollte, dass seit Jahrhunderten zwei Nachbarsprachen neben einander gäng und gäbe sind, ohne solche Verständigungsmittel, welche die Erlernung der einen und der andern erleichterten. Ich bin in dieser Beziehung in der angenehmen Lage, darauf hinweisen zu können, dass von einem verdienten und gelehrten Franziskaner Bosniens, dem Parochus von Serajevo, Fra Gèrgo Martić, ein türkisch-kroatisches Wörterbuch im Manuscript vollendet ist und nur günstigerer Verhältnisse harrt, um an die Oeffentlichkeit zu treten. Jeder Schritt vorwärts auf diesem Gebiete wird und muss in erster Linie der Volksbildung zu Gute kommen; und diese ist die erste und vornehmlichste Forderung, welche von jedem Kenner und Freunde dieses so verwahrlosten und verkommenen Theiles von Europa an alle diejenigen gestellt wird, die berufen sind für das geistige Wohl der Nationen zu wirken, welche durch die Ungunst der Verhältnisse auf einer niederen Stufe der Entwickelung stehen geblieben sind.

# Abtheilung I.

## Uskufî's

# Potur Šahydijje

nach drei Serajevoer Handschriften.

# Einleitung.

Das Büchlein, welches hier zum ersten Male an die Oeffentlichkeit tritt, ein versificirtes und gereimtes bosnisch-türkisches Wörterbuch, ist auch in den reichsten europäischen Sammlungen orientalischer Handschriften unbekannt geblieben. Nur vorübergehend ist es einmal von A. Hilferding, früherem russischen Consul in Bosnien, erwähnt worden, welchem aber dessen Werth zu erfassen nicht vergönnt war, wie sich aus seinem Urtheil darüber ergiebt. Es äussert sich darüber wie folgt:[1])

„Due sole produzioni (non ardisco chiamarle letterarie) mi sono note scritte dai Maomettani Bosnesi nella propria lingua, e ciò ben inteso, con caratteri turchi. La nullità sì dell' una che dell' altra fanno testimonianza del torpore intellettuale da cui hanno avuto l'ispirazione; aggiungasi che tutte due datano da 50 anni addietro, dalla qual epoca non fu più tentato nulla di consimile. La prima sotto titolo „Potur šahidije" è un miserabile dizionarietto verseggiato, in cui ad alcuni communissimi vocaboli slavi s' aggiunge la corrispondente traduzione turca".

— Folgen als Probe die ersten 14 Verse des I. Capitels, aber in der italienischen Uebertragung so voller Fehler, dass ich fürchte dem russischen Herrn Verfasser unrecht zu thun, wenn ich sie auf seine Rechnung hier reproduciren wollte. — Dann fährt er fort:

„La seconda produzione della letteratura bosniaca maomettana non è molto più geniale della prima. E un' elegia di certi Bosnesi

1) Das Originalwerk: Bosnia, Herzegovina i staraja Serbia Zvornik sostavljenje A. Hilferdingom. Petersburg 1859, war mir leider nicht zugänglich; ich citire daher nach der italienischen Uebersetzung davon in Kaznačić: Bosnia Erzegovina e Croazia turca. Zara 1862. S. 32 f.

che erano nelle carceri di Duvno nella Erzegovina settentrionale. Consta di molte quartine, le quali frequentemente mancano di un nesso, e talora sono un insignificante accozzamento di parole turche e serbiane senza un pensiero che le unisca". Wiederum nach Anführung einiger Strophen mit Uebersetzung, fasst er sich schliesslich dahin zusammen:

„E questo forma tutta la letteratura dei Maomettani Bosnesi nella loro lingua materna, e da questo ci possiamo formare un' idea del loro genio creatore". —

In der herzoglich gothaischen Bibliothek findet sich ein Manuscript, welches zwar den Titel Potur šahidijje führt, und von Pertsch[1]) näher beschrieben ist. Dies ist aber nicht das in Rede stehende Gedicht, sondern ein nur danach gearbeitetes Wörterverzeichniss, nach Art der Glossarien, welche die dritte Abtheilung dieses Buches bilden werden.

Nachdem ich nun so glücklich gewesen bin, von dem Werkchen hier in Serajevo drei Handschriften zu entdecken, lässt sich über den Verfasser und sein Buch Genaueres sagen.

1. Verfasser, Zeit der Abfassung, Titel des Buches.

Der Verfasser nennt sich im Vorwort zweimal und am Schluss des Cap. XII: اُسْكُوفِي d. i. Uskufi, überdies in Vorw. v. 15 einen Bosnier بُوسْنَوِي. Dieser Name bedeutet einen aus Skoplje oder Skopje, einem Flecken Oberbosniens am Verbas, der den türkischen Nebennamen Vakup (zum Unterschied von einem andern weiter flussaufwärts gelegenen auch Dolnji Vokúp d. i. Unter-Stift) den dortigen reichen Moscheen-Gütern verdankt. Dass an diesen Ort und nicht etwa das rumelische Uskub gedacht werden muss, beweist ausser der ausdrücklichen Gleichstellung von Skoplje mit Uskup[2]) (Parčić im geographischen Index hinter seinem Dizionario illirico p. 844) und dem ausdrücklichen Zusatz Bosnevi im Vorwort, auch der Umstand, dass einzelne im Texte vorkommende

1) Pertsch, Oriental. Hdschr. der herzogl. Bibl. zu Gotha 2. Thl. S. 48. no. 43.

2) Auf der modernen türkischen Postkarte v. J. 1860 wird der Name اسقوپیه geschrieben; Uskub aber اسکوب, von welchem die Nisbe اسکوبی heisst.

Provinzialismen, wie z. B. der Name des Fuchses: šetka (XII, 5), eben in jener Gegend Bosniens noch heute localisirt sind.

Ueber seine sonstigen Lebensverhältnisse ist mir ebensowenig etwas bekannt, wie über seinen eigenen Namen. Dass er viel gereist war und nach Constantinopel gekommen, sagt er in dem Vorwort v. 28 ff. — Ebenda v. 83 (vgl. v. 21) ist vielleicht unter Fazyl فاضل der Dichter selbst zu verstehen. Aus dem Werke, das er hinterlassen hat, geht mit Gewissheit hervor, dass er selbst Muhammedaner war, was gegenüber der in gewissen Kreisen hier zu Lande genährten Ansicht, als sei Uskufi das Pseudonym eines christlichen Bischofs (اسقف), hervorzuheben ist. Sonst würde er weder Vorw. v. 10 sein Gebet für den Propheten, noch auch VII, 12 den Namen k'aur für Christen gebraucht haben. Es ist sogar wahrscheinlich, dass er zu den Ulema's gehörte, da gewisse ceremonielle Wendungen im Vorwort, z. B. v. 96: bu da'y diesem Stande eigen sind. Jedenfalls war er ein ebenso gelehrter Mann, wie seine Sprachkenntnisse beweisen, als für die Zeit, in der er lebte, liberal in seinem Bekenntniss, wie namentlich die Verse 83—90 seines Vorwortes verrathen, in denen katholischer Einfluss zu spüren.

Die Zeit, in welche die Abfassung des Buches fällt, erhellt daraus, dass es nach dem Vorwort (v. 31 ff.) und Nachwort (v. 1) dem Sultan Murad Chan, Sohn Ahmed Chans, gewidmet ist. Dieser regierte von 1624—1640 unsrer Zeitrechnung, 1034—1050 der Hidschra, und da eines der benutzten Manuscripte die Jahrzahl 1041 in dem Schlussverse:

Oldy biñ kyrk bir de bu nusha temam

ausdrücklich angibt, so ist kein Grund vorhanden dieses Datum nicht als dasjenige der Abfassung des Buches festzuhalten. Dazu stimmen auch die historischen Verhältnisse, deren Uskufi im Verlaufe des Werkes Erwähnung thut oder die er voraussetzt; wie z. B. Cap. XIII, 26:

Serhadynda bir su var ady Kupa —
An der Grenze ist ein Wasser Namens Kulpa,

da eben damals die Kulpa (slav. Kupa) die Grenze der türkischen Herrschaft bildete, so dass z. B. im J. 1638 auf dem Landtage zu Pressburg der Beschluss „die Festungen an der Kulpa auszubessern, stärker zu besetzen und die dortigen Grenztruppen in strammerer Zucht zu halten" gefasst werden musste, und im Jahr

1641 bei dem Angriff der Türken auf die Festung Sissek sie „über die eben damals gefrorene Kulpa herüberkamen“ [1]). Ebenso ist IX, 16:

Frenge jakyn bir šeher ady Kotur,

die Erwähnung von Cattaro ein historischer Wink, weil eben damals dieser wichtige Platz, den Leonardo Foscolo erst 1647 für Venedig eroberte, noch Hauptstadt des gleichnamigen türkischen Sandschaks war [2]).

Das Büchlein ist also im Jahre 1631 Chr. verfasst, und somit 235 Jahre alt, nicht c. 50, wie Hilferding meinte; und gewinnt durch dieses Alter eine um so höhere Bedeutung, als Denkmäler der slavischen Sprache aus Bosnien für jene Epoche ebenso zu den Seltenheiten gehören, wie die Existenz einer türkischen Dichtung aus einer Zeit, aus der man sonst nur von blutigen Fehden und inneren Kämpfen in Bosnien etwas weiss, eine beachtenswerthe Erscheinung ist. Dass es übrigens zu Sultan Murads Zeit auch sonst nicht an gelehrten Bosniaken fehlte, ist aus der Erwähnung mehrerer Landsleute des Dichters in ʿAtay's Zeil eš-Šaka'yk zu entnehmen, worunter Molla Salih Bosnevi († 1043 H. zu Stambul) und, der in Bosnien noch jetzt unvergessene Chosrev Paša Bosnevi († 1041 H.) seine berühmtesten Zeitgenossen sind [3]); ja es ist nicht unwahrscheinlich, dass in den türkischen Chroniken und Litterargeschichten dieser Zeit sich auch eine Erwähnung des an den Sultan gelangten Büchleins unseres Uskufi findet, die mir entgangen ist.

Was den Titel desselben betrifft, so sind die drei mir zugänglichen Handschriften sämmtlich ohne Titel. Die Handschrift, welche Hilferding in Händen gehabt hat, wird ihm aber nicht mit Unrecht den Titel: Potur Šahydijje. geliefert haben, da das Büchlein unter eben diesem hier in Serajevo den besten Kennern der bosnisch-türkischen Litteratur, wie dem Lehrer der Ruschdie-Schule Ahmed Effendi, dem Mutevelli Zaïm-Beg u. aa. bekannt ist.

---

1) Schimek, Geschichte Bosniens S. 290. 292.

2) Schimek a. a. O. S. 297.

3) Zeil eš-Šaka'yk II, S. vcf, ʌ.v. Da dies Werk i. J. 1044 H. abgeschlossen wurde, so sind leider gerade die letzten Jahre nicht mit der Ausführlichkeit in den Biographien berücksichtigt, wie die weiter zurückliegenden. Vgl. Hadži Khalfa ed. Flügel IV, 68 und v. Schlechta in Sitzungsbericht. d. Wiener Akad. 1854 Juni S. 20. Anmerkg. 6.

Ueber die Bedeutung des Titels hat Pertsch[1]) eine Vermuthung aufgestellt, die zum Theil wenigstens das Richtige trifft. Er erinnert nämlich an den des bekannten türkisch-persischen Wörterbüchleins: التحفة الشاهدية, meint jedoch, dass der Beisatz Šahydijje — der sich auf den Verfasser jenes, Namens Šahydy, bezieht — in unserm Falle nicht passe. — Uskufi gibt auf diesen Zweifel selbst Antwort, indem er Vorwort v. 71 ausdrücklich sagt:

Muhaççal Šahydy tarzy düzümüz,
Veli haša jök dur aña sözümüz.
Mein Plan ist dem Schahidi's zu vergleichen,
Nur leider, weit entfernt ihn zu erreichen —

und somit wenigstens die zweite Hälfte des Titels hinlänglich erklärt und als authentisch bestätigt.

In Betreff des ersten Titelwortes ist Pertsch's Anknüpfung an polnisches podarek, Geschenk, — gleichsam als Uebersetzung von التحفة irrig; besser schon der Weg, welchen er in der Anmerkung[2]) eingeschlagen hat, wo er auf die Glosse fol. 15 des Gothaer Msc. پطور = كوبلى aufmerksam macht, und an Meninski's پوطر „Renegat" erinnert. In der That ist das Verständniss dieses Theiles des Titelwortes ebenfalls aus dem Gedicht selbst zu schöpfen. Cap. IX, v. 28 lautet:

K'öje selo, k'öjlüje dindi Potur.
Selo heisst Dorf, Dörfler dazu heisst Potur.

Die Handschriften haben an dieser Stelle die drei Schreibarten: A. پطور, B. پتور, C. پوطور. Hiermit zusammen gehalten folgende Artikel der Wörterbücher:

Bianchi[3]): پوطر pothour. Renégat chrétien converti à l'Islamisme.

Zenker[4]): پوطور potur. Früher Spottname für neu zum Islam übergetretene Christen;

und eine Stelle im Zeil eš-Šaka'yk[5]), wo es von Molla Salih

1) Pertsch a. a. O.
2) Pertsch a. a. O. Note.
3) Bianchi I, p. 406.
4) Zenker I, 221.
5) II, p. ٢٥٦; wonach das Wort schon in dem Jahrhundert vor Uskufi in Gebrauch war (um 950 H.).

heisst: „Bosna Serajiden zuhur idüp Botur (بوطور) Salih dimekle mešhur olan Šani Efendi hizmetleridür; so ist zunächst klar, dass das Wort nicht türkischen Ursprungs, sondern slavisch ist und in erster Linie in seiner Heimath Bosnien den zum Islam übergetretenen Theil der christlichen Bevölkerung bezeichnet. Man vergleiche damit z. B. Šulek deutschcroatisches Wörterbuch S. 1082 s. v. Renegat:

„Ein Christ der zur muhammedanischen Religion übertrat: Poturčenjak, Poturica";

Fröhlich illyr. deutsches WB. 315: Poturčiti „zum Türken machen"; Poturčitise „Türke werden"; Poturica „unechter Türke" — alle von Turčin Türke und Präpos. po abgeleitet, — so erhellt, dass Potur eine Abkürzung aus Poturica (in verächtlichem Sinne diminutiv Türklein, Halbtürke, Neutürke) ist. Es ist in dieser verkürzten Form im Volksmunde auch jetzt noch in Bosnien gebräuchlich. Die Anwendung des Wortes als Spottname für die ländliche Bevölkerung erklärt sich aus dem thatsächlichen Verhältniss in Bosnien, wo die zahlreiche muhammedanische Bevölkerung namentlich des platten Landes durchgängig von ursprünglich christlichen Slaven abstammt.

Wenn also Uskufi diesen Ausdruck selbst zum Titel seines Büchleins gewählt hat, so hat er — und wenn nicht er, so der Erfinder des Titels — damit sagen wollen, was wir etwa mit Büchertiteln wie „der kleine Pole", „der kleine Engländer" und dergleichen andeuten, nämlich, dass es ein Hülfsbuch, eine Anleitung zur Erlernung der fremden Sprache für Anfänger, hier der türkischen für die zum Islam übergetretenen Bosniaken sein solle. Und Šahydy ist sein Meister für die dabei befolgte Methode, sein „Ollendorf". Wir übersetzen also jenen Titel richtig durch:

„Der kleine Neutürke nach Schahidi's Methode";

wobei sich das Femininum شاهدیه auch grammatisch dadurch erklärt, das Poturica, woraus Potur abgekürzt ist, wie alle ähnlich gebildeten Disprezzativa Femininum ist.

## 2. Anlage, Eintheilung, Form und Geist des Buches.

Dem Titel entsprechend stellt Uskufi sich die Aufgabe, den gemeingebräuchlichen Wortschatz der bosnischen Sprache, vorwiegend Nomina mit den entsprechenden türkischen Vulgärwörtern wiederzugeben:

Idem Bosna dilindže bir logat džem[c] —

sagt er im Vorwort v. 45. Vorangeschickt ist eine Einleitung, in der er den Zweck seines Versuches darlegt, und angehängt ein Nachwort, mit welchem er sich der Gnade des Sultans und der Nachsicht des Lesers empfiehlt. Den lexicalischen Stoff hat er sich in 13 Capitel (kyt'a Vorw. v. 69 und in den Capitelüberschriften) zerlegt, die von ungleichem Umfang zwischen 12—60 Versen variiren. In diesen einzelnen Abschnitten ist das Material so gruppirt, dass eine gewisse sachliche Anordnung nicht zu verkennen ist, wenn auch die Grenzen nicht streng eingehalten sind. Im Ganzen und Grossen lässt sich der Inhalt etwa folgendermassen überschreiben.

Cap. I. Gott und der Mensch.
Cap. II. Landschaftlicher Kalender.
Cap. III. Elemente der Natur.
Cap. IV. Bauernleben.
Cap. V. Stall und Hof.
Cap. VI. Liebesleben.
Cap. VII. Leib und Seele.
Cap. VIII. Reise und Tod.
Cap. IX. Landpartie.
Cap. X. Feld und Haus.
Cap. XI. Die Familie.
Cap. XII. Wild und Wald.
Cap. XIII. Zahlen und Allerlei.

Am Schlusse eines jeden Capitels fügt der Dichter ein Sprüchlein in bosnischer Sprache mit türkischer Uebersetzung, die Angabe des Metrums und eine Moral in türkischer Sprache hinzu.

Die Metra sind für alle 13 Abschnitte verschieden.

Vorwort: ⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – |
Cap. I. – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ – | .
Cap. II. – – ⏑ – | – – ⏑ – | – – ⏑ – | – – ⏑ – | .
Cap. III. ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – |
Cap. IV. ⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – | .
Cap. V. – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ – | .
Cap. VI. – ⏑ ⏑ – – | – ⏑ ⏑ – – | .
Cap. VII. ⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – – | .
Cap. VIII. – ⏑ –̆ | – ⏑ –̆ | – ⏑ –̆ | – ⏑ – |
Cap. IX. – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ – | .

Cap. X. ⏑ – – | ⏑ – – | ⏑ – – | ⏑ – – | .
Cap. XI. – – | ⏑ – – ⏑ | ⏑ – ⏑ – | ⏑ – ⏑ | .
Cap. XII. – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | .
Cap. XIII. – ⏑ – – | – ⏑ – – | – ⏑ – | mit Doppelreim.
Nachwort, wie Cap. XIII, aber in doppelter Länge.

Innerhalb des Rahmens des Metrums erlaubt sich der Dichter mancherlei Freiheiten. Die Silbenzahl ist fast immer genau; nur ist Länge und Kürze der Silben ein in der türkischen, wie bosnischen Sprache gleich unfassbares Ding, da beiden die absolute Länge oder Kürze eines Vocales, sowie der Einfluss der Consonantenhäufung auf das Maass der Silbe unbekannt ist; in gleicher Weise aber auch das Gesetz von Tonlängen und tonlosen Kürzen dadurch paralysirt wird, dass die türkischen Wörter, welche den Ton auf der Endsilbe haben, ihn im slavischen Munde auf die vorletzte zurückziehen, wie Sax (Ztschr. d. DMG. XVI, 758) bemerkt. Besonders erwähnenswerth sind unter solchen Umständen nur folgende Eigenthümlichkeiten.

a. An mehreren Stellen, wo bei der Uebereinstimmung aller Handschriften und der Unmöglichkeit durch Flickwörter eine Emendation zu versuchen, an der Echtheit des Textes nicht zu zweifeln ist, hat der Dichter eine schwere Silbe im Verse so lange gehalten, dass eine vom Metrum geforderte folgende Kürze nur nachhallt, ohne geschrieben zu sein. So z. B. müssen in Cap. I. v. 5. 9. 14. 21. 22. 23. 24. 26. 31. 32 die bosnischen Wörter: put, zub, car, vuk, most, mast, noz, med, led, sol, rěć u. aa. den Fuss – ⏑ füllen, während sie wenigstens in der heutigen bosnischen Sprache durchaus einsilbig sind. Dieselbe Erscheinung wiederholt sich in dem ähnlichen Metrum Cap. XIII, v. 3. 13. 14, wo die slavischen Zahlwörter pet und šest und die türkischen üč und dört denselben zweisilbigen Fuss – ⏑ bilden. Da mit Ausnahme der beiden letzten Fälle, wo überdies ein folgendes j den Vorschlag eines kurzen i zulässig erscheinen lässt, alle diese Wörter slavische sind, so könnte die Frage entstehen, ob im bosnischen Dialect vor drei Jahrhunderten eine zweisilbige Aussprache jener Wörter möglich war, oder ob die slavische Metrik auch anderweitig gestattet, in ähnlichen Fällen einen leichten Vocal nachhallen zu lassen. Für jenen Fall ist beachtenswerth, dass das älteste der von mir benutzten Manuscripte in einigen der angeführten Stellen das Metrum dadurch ausfüllt, dass es I, 9: زوبی st. zub, I, 32: صولی st. sol;

I, 21: موز st. muž, I, 23: ماشت und موشت st. mast, most schreibt; für den zweiten Theil der Alternative scheint nach dem Urtheil von Kennern zu sprechen, dass in der serbischen Volkspoesie ähnliche einsilbige Wörter, wie z. B. kralj, auch im Nominativ unter gewissen Bedingungen wie die Vocativform kralju klingen, um einen Trochäus zu füllen.

b. Häufiger noch hat Uskufi im Interesse des Metrums von der Erlaubniss Gebrauch gemacht, das bei der grossen Häufung von Consonanten in slavischen Wörtern besonders spröde Material dadurch geschmeidig und dem Wohllaut des Verses gerecht zu machen, dass er sich des Mittels bedient, welches die Türken auch sonst (s. oben Lautlehre §. 32 b), anwenden um slavische Wörter wiederzugeben, nämlich Hülfsvocale zwischen die Consonanten einzuschieben. So z. B. verlangen Metrum und Handschriften: I, 25: p$^{a}$rah st. prah, I, 25: p$^{a}$raz st. praz, X, 25: g$^{a}$rad st. grad, X, 26: v$^{a}$rana st. vrana; — I, 5: t$^{i}$rag st. trag, X, 2: k$^{i}$las st. klas, g$^{i}$las st. glas, X, 12: s$^{i}$lama st. slama; — III, 5: m$^{i}$lěko st. mlěko, III, 7: s$^{i}$věća st. svèća, III, 2: s$^{i}$něg st. sněg; — IV, 11: k$^{i}$rilo st. krilo, X, 30: b$^{i}$lizu st. blizu; — III, 1: g$^{o}$rom st. grom, IV, 2: p$^{o}$rorok st. prorok, V, 4: d$^{o}$vostruk st. dvostruk, X, 13: p$^{o}$roso st. proso; — III, 6: p$^{u}$rut st. prut, I, 27: t$^{u}$rud st. trud. In einzelnen Fällen verbindet sich mit dem Gebrauche von Hülfsvocalen auch noch die unter a) erwähnte Freiheit, so dass z. B. III, 1: غروم (Msc. B. غُرُوم) eig. grom dreisilbig g$^{o}$rom$^{i}$, III, 6: plot ebenso p$^{o}$lot$^{i}$, ebenda: prut nach dem Metrum und Codices p$^{u}$rut$^{u}$ gelesen werden müssen.

c) Sehr häufig bedient sich zu demselben Zweck der Dichter des prosthetischen i vor doppelconsonantigen Anlauten (§. 32 c). XIII, 27: $^{i}$brada, XI, 6: $^{i}$brat, XII, 1: $^{i}$dva, XII, 13: $^{i}$dve, VI, 16: $^{i}$hrom, XII, 13: $^{i}$smola, II, 14: $^{i}$pčela, VIII, 13: $^{i}$sjaši, VI, 15: $^{i}$slěp, II, 5: $^{i}$snob; II, 20: $^{i}$sréda; VII, 4: $^{i}$skakat; II, 3: $^{i}$stenica; XIII, 13. 14: $^{i}$stotine; XIII, 58: $^{i}$svila; XII, 12: $^{i}$svraka; XI, 10: $^{i}$svuće; XIII, 13: $^{i}$tri; VII, 7: $^{i}$tko; X, 20: $^{i}$tkat; I, 34: $^{i}$zločesto; XII, 52: $^{i}$zděla; XII, 30: $^{i}$žban; X, 16: $^{i}$žléb.

d) Ausnahmsweise wird der Vocal, den Parčić ie, Fröhlich ě schreibt (Lautlehre §. 2 c), obwohl ihn Uskufi nach dem Gebrauche

seiner Heimath in der Regel wie î gehört und geschrieben hat, in zwei Silben ije zerrissen. So z. B. schreibt wenigstens ein Theil der Handschriften I, 32: رِيَّاك st. rěc, III, 11: صِنِيَغ dreisilbig = šněg.

Alle diese scheinbaren Verstümmelungen, zu denen sich noch eine Reihe andrer zählen liessen, wo die türkischen Abschreiber unnöthig und willkürlich Vocale einschachteln, während Uskufi's Originaldichtung, nach dem Metrum zu schliessen, die Consonantenhäufung geduldet hat (z. B. IX, 17: smrěka -⏑, Msc.: simerka, I, 29: pèrst, Msc. pèrest), erklären sich angesichts der oben (Einleitung) dargelegten Lautgesetze, hinlänglich aus dem Bedürfniss des Metrums und es ist nicht anzunehmen, dass zu Uskufi's Zeit die slavischen Wörter anders gehört worden wären, als gegenwärtig gesprochen wird; denn der Dichter folgt sonst in der Wiedergabe slavischer Wörter in türkischer Schrift allen denselben Regeln, die ich oben aus der gesammten bosnisch-türkischen Litteratur abstrahirt habe, und auf die ich daher verweisen darf.

Gehen wir näher auf den Inhalt der Verse ein, so ist auf den ersten Blick ein dürres Aneinanderreihen und Aufeinanderreimen von Vocabeln in zweierlei Sprachen, die an und für sich an Reimen reich sind, eine höchst undankbare Aufgabe für einen Poeten. Die Poesie scheint dabei nicht weiter kommen zu können, als etwa auf die Höhe unsrer Versus memoriales der Elementargrammatik. Die Auswahl von Phrasen und Bindewörtchen, um zwei Vocabeln einander gleichzustellen, ist ohnehin dabei nicht gross und muss sich auf stereotype Redewendungen und Sätze beschränken, wie dür, di, didi, dirler, dinür, dinildi, dimek, oldy, olur, jany, bei welchen das Nomen dann je nach der Construktion im Nominativ, Accusativ, Dativ, mit folgendem ادى auch im Genitiv erscheint, so jedoch, dass in der Regel das slavische Wort nicht abgewandelt wird, sondern nur das türkische. Doch erlaubt er sich ein paar Mal das slavische Wort türkisch zu dekliniren: metlaja (V, 7), čaćaja (III, 2) sind türkische Dative von slav. metla, čadja; ein slavischer Plural nebesa (I, 3. von nebo Himmel) entspricht auch türkischem Plural: كوكلره. Das Adjectiv erscheint bald im Maskulinum, bald im Neutrum, das Verbum bald im Imperativ oder im Infinitiv, bald in der dritten und zuweilen zweiten Person des Präsens oder des Aorists. Die Bindewörtchen: ve, -ile, hem, dahy, hemdahy, vehem wiederholen sich in tautologi-

scher Fülle oft bis zur Ermüdung, als Lückenbüsser und Flickwörter. Selten einmal variirt der Dichter diese stereotypen Wendungen und versteigt sich zu Ausnahmen wie:

VIII, 4. Toljaga hem ol dürür k'im türkče dinildi lobut.
–⏑⏑– | –⏑⏑– | –⏑⏑– | –⏑– |

Toljaga auch wäre das, was türkisch genannt ward lobut — oder

V, 21. Saty Pazar hem tidžaretle bile
aña bozandže dimildi tèrgovat.
–⏑–– | –⏑–– | –⏑– |
Kaufgeschäft, auch Handelsmarkt dazu mitsammst,
Dieses ward auf bosnisch tèrgovat benamst.

So breitspurig, aber auch so überdeutlich sind nun freilich, wie bemerkt, bei weitem nicht alle Verse; meist bestehen diese aus einer möglichst knappen Reihe von Vocabeln, je zwei bis drei einen Halbvers bildend und nicht selten Zweifel lassend, welches von beiden das türkische, welches das bosnische Wort sei.

Die Kunst des Dichters nun zeigt sich in der Verkettung dieser Vocabeln, indem er die einzelnen Glieder jeder Gruppe bald nach dem Sinn, bald nach dem Laute gleichsam mit einem doppelten Bande durchschlingt und zum Geschmeide flicht. In erster Linie ist die sachliche Ordnung des Stoffes massgebend, innerhalb dieses Rahmens entscheidet dann der lautliche Gleichklang, die Assonanz, der Reim, oder die Dissonanz ähnlicher Sprachgebilde die Wahl der Worte. Man muss das Büchlein so oft durchgearbeitet haben, wie der Herausgeber, um dem Dichter die mannigfaltigen oft unscheinbaren Spiele und Finessen seiner witzigen bald naiven, bald satyrischen Muse abzulauschen. Einige Beispiele mögen genügen, um darauf aufmerksam zu machen, wie kunstvoll er mit Sinn und Klang zu spielen versteht.

So ist z. B. das Cap. VI in seiner Conception ein ganzer Liebesroman. Man hat in den 22 Versen gleichsam die Stichworte vor sich, wie man sie etwa einem Improvisator unsrer Tage als Schlussreime aufgibt, um darauf ein langes Gedicht zu spinnen. Der durchgehende Schlussreim —ldür bindet folgenden Ideengang:

v. 1. Der Jüngling ist seiner Liebe Sclave (türk. kul),
v. 2. Deren Symbole Nachtigall und Rose (türk. bülbül u. k'ül),
v. 3. Mit Sonne und Mond vergleicht er seiner Schönen Antlitz,
v. 4. Den Schleier, der es verhüllt, mit Wolken vorm Winde (t. jel).

v. 5. Sie ist Hirtin, weidet ihre Kuh (sl. krava) auf dem Grase (sl. trava),

v. 6. Fern vielleicht, im Stromgebiet der Drau (Drava) am Bache (türk. sel).

v. 7. Endlich heute (türk. bügün) ist Hochzeit (türk. dügün),

v. 8. Da gibt es Spiel und Musik (türk. tavul),

v. 9. Der Brautführer (sl. kum) und die Brautjungfer (sl. kuma),

v. 10. geleiten den Bräutigam; das Herz (türk. k'önül) schliesst den Bund.

v. 11. Dann folgt das Küssen (slav. poljubit) und Herzen (zagèrlit),

v. 12. zuletzt das Brautbett, wo die Hülle fällt (sl. gaća und košul);

v. 13. Zweideutige Zärtlichkeiten (mačka Kätzchen gereimt auf sl. pička mit Anspielung auf pačka Hinderniss). —

v. 14. Vollendung des Opfers Hymens (sl. pukal dür),

v. 15—16. Aber die Schönheit währt nicht immer, Krankheit und Gebrechen zerstören sie (tk. topal und k'el).

v. 17. Einstweilen freut sich das Paar am Heerde (türk. odžak) im Winkel (türk. budžak) der Häuslichkeit,

v. 18. Des frugalen Males (sl. ručak) in der Heimath am See (k'öl).

v. 19—20. Die Moral: k'üzeli sevmek 'adet ezel dür. Das Ideal des k'üzel ist ihm: ahuk'özli (rehaugig).

v. 22. Wortspiel zwischen كوزلى k'üzeli und كوزلى k'özli. Jahšy küzel dir.

Die satyrische Ader des Dichters verrathen Stellen, wie II, 19—21, wo er zu den Kalenderheiligen neben die Jungfrau Maria den Teufel (Sotona) stellt und auf Mary (Maria) die Fee (Vila = Peri) reimen lässt; oder noch schlagender die Episode am Schluss des X. Capitels, wo er die bosnische Landgeistlichkeit, besonders des serbischen Ritus mit den Worten geisselt:

Papaz dahy pop dür, ve govno di bok dür,
Bahyl hem lakom dür, ve adet zakon dür,
Bil medved aju dür; ve jama kuju dür,
Čuvaj hem sakyn dür, bilizu jakyn dür —

was, ex mente poetae ausgefüllt, besagen will, wie's Jemand Französisch übersetzt hat:

Papaz c'est le Pope, cela sent le fumier,
En v'là des avares, c'est là leur métier!

Des ours mal lêchés; mais l'abîme et la fin
(Qu'ils prennent bien garde!) ne sont pas très loin.

Recht nach der dreisten und zugleich naiven Art der besten orientalischen Dichter ist auch das Cap. XIII angelegt, wo der Verfasser augenscheinlich darauf anspielen will, welchen Lohn er von dem Sultan, dem das Gedicht geweiht, erwarten dürfe. Er zählt in der trockensten Naivetät von 1—500. Dann hebt sich der Ton: v. 17: „Versteh mich recht, tausend heisst „hiljada! hörst du wohl!" v. 18: „Zehntausend deset hiljada!" und noch näher rückt der Bittsteller v. 19/20, wo izbroj „zähl auf!" mit on je moj „das ist mein!" gereimt wird. Wenn Sultan Murad den Wink verstanden hat, wie er gemeint war, so müsste er dem Dichter die 10000 Piaster oder 500 Goldstücke haben zahlen lassen. Doch darüber schweigt die Geschichte.

Auch der Herausgeber masst sich nicht an alle die capriciösen Spiele der Phantasie seines Autors verstanden zu haben. Aber die angeführten Beispiele beweisen genug, dass es dem Dichter an Geist nicht fehlte, dass er es verstand, das dürre Zeug, aus dem er ein Lied machen wollte, mit Saft und Kraft zu würzen. Solch würzige Zuthaten sind insbesondere auch die Sprüche am Schluss eines jeden Capitels, die ich in der II. Abtheilung noch besonders zusammenstelle, da sie zum Theil in den bosnischen Volksmund übergegangen sind, wie denn überhaupt das Buch in Bosnien eine ziemliche Verbreitung erlangt hat.

### 3. Ueber die bei der Herausgabe benutzten Handschriften.

Man kann eine gewisse Routine im Lesen orientalischer Handschriften zu besitzen vermeinen und doch sehr stutzig werden, wenn man zum ersten Male einen Text in die Hand nimmt, der zur Hälfte aus slavischen Wörtern in türkischer Schrift besteht. So ging es mir, als ich die erste Handschrift des Potur hier entdeckte. Es war Cod. B. Mit diesem einen allein würde es mir schlechterdings unmöglich gewesen sein, einen auch nur einigermassen vollständigen und correkten Text Uskufi's herzustellen. Wenn mir dies nun gelungen ist, so danke ich das hauptsächlich dem glücklichen Umstande, dass ich, einmal auf das Büchlein aufmerksam geworden, binnen Kurzem hier dreier Handschriften habhaft wurde, welche zusammen sich der Art ergänzen, dass der Originaltext mit fast

völliger Gewissheit überall sichergestellt werden konnte und ich nur an wenigen Stellen (I, 28. II, 2. III, 3. VI, 10, 14 ff. VII, 9. VII, 14) den verderbten Lesarten durch Conjectur zu Hülfe zu kommen für nöthig fand.

Diese Codices sind die folgenden:

A nenne ich eine Handschrift, welche mir von Ahmed Effendi, dem Vorsteher der hiesigen Ruschdiëschule verschafft wurde, der sie von einem seiner Schüler erhielt. Sie trägt am Schlusse das Datum der Abschrift 1196 H. ١١٩٦. Sie besteht aus 12 Blättern 4° italienischen Papieres mit dem Wasserzeichen Trelune

Sehr ausdrucksvolle, gleichmässige Schrift durchweg in schwarzer Tinte, an allen einigermassen bedenklichen Stellen vocalisirt und bis fol. 8b je zwei einander entsprechende türkische und bosnische Vocabeln durch untergesetzte Ziffern markirend. Gegen das Ende hin fehlt aus Flüchtigkeit des Schreibers das Nachwort; im übrigen enthält sie den reinsten, fehlerlosesten Text und die besten Lesarten, mit Ausnahme einer tendenziösen Auslassung, über die zu v. 85 des Vorwortes die Rede sein wird.

B. Im Besitz eines gewissen ʿIsmet Effendi Fočevi-Zade; 22 Blatt 8° mit steifem Pappumschlag; dickes gelbliches Papier mit dem Wasserzeichen

Obgleich diese Handschrift kein Datum trägt, so ist sie doch unzweifelhaft bedeutend älter als die erste. Die Schrift ist sehr sauber, kräftiger und gezogener als in A. Die Ueberschriften der einzelnen Capitel, die Angabe des Metrums und die ganz durchgeführte Bezifferung der entsprechenden Vocabeln unter dem Texte in zinnoberrother Tinte, alles übrige in schwarzbrauner; durchweg vocalisirt. Ein moderner Besitzer hat sich am Schluss von fol. 22 eingeschrieben als

صاحب ومالك احمد عاصم
بن متولى محمد افندى
غفر الله لهما

Dieser Codex ist am lückenhaftesten. Es fehlen nicht allein häufig ganze Verse, sondern der Schreiber ist überhaupt mit dem

Texte sehr willkürlich umgegangen, indem er eine Menge ihm überflüssig scheinender Flickwörter, die bloss um des Metrums willen hineingehören, weglässt und dadurch das Ganze sehr verkürzt. Ausserdem muss der Schreiber des Bosnischen nicht besonders mächtig gewesen sein, denn er verunstaltet bosnische Wörter bisweilen zu baarem Unsinn.

C. Im Besitz des Mutevelli Zaïm-Beg. Modernes Glanzpapier österreichischer Fabrik; Wasserzeichen Kaiserl. Doppeladler mit DVC darunter, Rückblätter

; 11 Bl. 4°, wovon nur 9 beschrieben; Umschlag von stärkerer älterer Papiersorte mit dem Wasserzeichen:

Obgleich diese Handschrift kein Datum aufweist, so lässt sich doch aus dem Wasserzeichen

welches sich in der Handschrift eines andern Werkes mit dem Datum 1254 H. wiederfindet (s. unten Vorrede zu Abtheil. III), mit Sicherheit schliessen, dass sie beiläufig 30 Jahre als ist. Die Schrift ist dick und unelegant, Vocalzeichen selten, namentlich gegen das Ende; auch die Ziffern unter den Vocabeln fehlen. Doch hat diese Abschrift den Werth, die vollständigste zu sein, und ist überdies von einer zweiten Hand collationirt, wobei die nöthigen Correkturen mit rother Carmintinte theils in den Text theils am Rande eingetragen sind.

Die Varianten aller drei Codices habe ich unter dem Texte mitgetheilt; Unwesentliches in der Vocalisation und Orthographie indessen nicht immer berücksichtigt, sofern es nicht einen wissenschaftlichen Werth hatte.

Ausserdem habe ich noch in Erfahrung gebracht, dass eine vierte Handschrift in Livno, eine fünfte in Jajce in Privathänden vorhanden sind.

Bei der schon hieraus ersichtlichen grossen Verbreitung des Büchleins in Bosnien ist das Schicksal des Textes noch ein verhältnissmässig glückliches zu nennen, wenn es nicht mehr Veränderungen und Interpolationen erfahren hat, als diese Codices erkennen lassen. Die höhere Kritik, die Frage nach der Echtheit oder

Unechtheit mancher nur in einer oder der andern Handschrift vorhandenen Verse hat nirgends Grund, einzelnes besonders zu verwerfen oder auszuscheiden, da die kürzer gefassten Stellen sich durchgehends als Verstümmelungen ursprünglich vollerer Fassung ergeben.

Ausser seinem Werthe an und für sich hat das Büchlein noch eine weitere Bedeutung dadurch gewonnen, dass es die Quelle für die ganze Litteratur der bosnisch-türkischen Lexicographie geworden ist, die in der III. Abtheilung dieser Sammlung zu ihrem Rechte kommen wird. Nachdem Uskufi durch den Versuch das Bosnische mit türkischen Lettern zu schreiben, Bahn gebrochen hatte, folgten andre seinem Beispiele, indem sie mit Abstreifung des poetischen Ballastes Vocabularien für beide Sprachen, zunächst, wie es scheint, blosse Wortregister zu Uskufi's Potur, anlegten, die dann im Laufe der Zeiten completirt wurden und zu umfangreichen Glossarien anschwollen. Da durch diese Glossarien der Weg angezeigt war, den lexicalischen Extract aus dem Potur nutzbar zu machen, so habe auch ich geglaubt, statt besonderer Erläuterungen zum Verständniss des Werkchens, mich darauf beschränken zu dürfen, alle darin vorkommenden bosnischen und türkischen Vocabeln mit deutscher Uebersetzung in das Glossar (Abth. III) aufzunehmen, so dass ein Leser, der sich die Mühe nehmen will, sich in das Gedicht hineinzuarbeiten, in den Stand gesetzt ist, die Wortbedeutungen mit leichter Mühe dort nachzuschlagen.

Den Text selbst habe ich nach den in der Einleitung dargelegten Grundsätzen nur in Transcription publiciren wollen, um namentlich den slavischen Theil aus dem Banne der türkischen Schrift zu lösen; und darf die Hoffnung hegen, auf diesem Wege meinem Autor nicht bloss in der Reihe der um Sprachkunde verdienten Gelehrten einen würdigeren Platz verschafft zu haben, sondern auch namentlich ihn und sein Buch der Nation, welcher er angehörte und unter der er lebte, zugänglicher gemacht zu haben.

## Vorwort.

Hudâ, ismîn her îšde idelüm jâd
K'i tâ ide bizî ol dahy dilšâd
Dijüp, Allah iden išine âgâz,
Ânuñ îšî olur âhyr serefrâz.
Hemiše hamd ola ol dzû-l-dželâle,
K'i ynsanŷ irišdürdi k'emâle,
Torâb ik'en âña verdi hajâty,
'Atâ kyldy kamu, ism u 'logaty!
Dahy olsun salât ile selâmy
Habybyna ve ashâba devâmy!
Salâtuñ afzalŷ ve ek'melî hem
O Sultâna ola, ja rabb, demâdem.
Pes imdî diñle, i sâhyb, k'erâmet:
Karŷn olsun dženâbyña selâmet!
Gedâk'im, Usk'ûfîi Bosnevi jem,
Šahynšâhy džyhândâruñ kuly jem.
Natzar kyldum bu gyîmânŷ derûne,
Maaryfda čogŷ gâlyb byrûne:
K'imî šâ'yt, düzer a'lâ kasŷde,
K'imî k'âtib, čeker ra'nâ k'ešîde,
K'imî fâzyl, jazar jahšy logatlar.
Ybaretde komaz her k'in galatlar.
K'emaliu her biri 'arz itdè Šâhâ,
Budûr oldy kamu irdük'če mâhâ;

---

Vorwort v. 4. A. daym serâfraz. — v. 5. B. dželâl. — v. 6. A. irišdi. — v. 10 fin. A. temamy, B. devâmy, C. k'i vamy. — v. 16. C. čyhanuñ ben kuly em. — v. 21. B. béraz st. jazar. — v. 22. A. اصلا st. her k'in (B. هركين, C. هركن). — v. 23. B. ide st. itdi. — In A. fehlen v. 23. 24. — v. 24. B بكدور bedur.

Kišinüñ tâly'ŷ olsa šerefde,
Ivedž tîrî olur dâym hedefde.
Sitârem, k'evk'ebi k'er olsa barrâk!
Nüvezdeh sale olmazdum oturak
Hadžedžden, hem fuzûn oldy zi-yšrûn,
K'i uftadüm der în džennet zi-bŷrûn.
Bi-hamdi-llah k'i bir Sultâna irdük',
Murad Hanĭ bnĭ Ahmed Hana irdük!
Vudžûdîn saklasûn Allah hatâdan!
Hîč onutmaz o kullaryn 'atâdan.
Âny k'ördüm, k'i her k'es bir 'alâmet
Idüp tahrŷrâny düzer be-gâjet,
Šahy̆ 'âdyl olan Sultan Murâda
Nythâr idüp dahy olur du'âda.
Murâd itdüm, k'i düzem bir risâle
Hîč evelden alynmaja hajâle;
Veli jok dur džyhânda dinmemiš söz —
Bejân olmuš kamu, ejü ve javuz —
Tevaggul ejlejüp kyldum tefek'k'ür,
Der andem hatyra düšdi tedzek'k'ür:
Idem Bosna dilindže bir logat džem',
K'i ola ol dahy halyndže bir šem'.
Logatlar čok jazylmyš dür iken hûb,
Kamu dževher k'ibi mahbûb u margûb;
Veli Bosna dilindže jok jazylmyš
Ne nathr ile ne natzm ile düzülmiš.
Šurû' bizden; neṣib itmek hudâdan;
K'i vadžyb dür išî bilmek hudâdan.

---

v. 27. A. كُون كِبى st. k'evk'ebi, vielleicht richtiger in dem Sinn: „O dass der Sonne gleich mein Stern erglänzte!“ statt „O dass mein Stern, mein Astrum hell erglänzte!“ — v. 28. A. قوزده. B. كِه مَنْ دَه. C. كمن ده. — v. 29. A. hedžebden. — und olsa st. oldy. — v. 34. C. bu st. o. — v. 35. A. k'esen st. her k'es. — v. 37. A. لشه على اد سلطان. — v. 41. B. Veli jok dür džyhanda dinmek söz jok dür. — C. dinmejen söz. — v. 44. A. ejledüm kyldum. — v. 48. A. margub mahbub; B. mahbub margub. C. mahbub u margub.

Tevek'k'elna dijüp, Bosna dilindže
Logat jazdum, olur nef'î bilindže:
K'emâl ehlî olan añlar remûzîn,
O fahm ejler yšârât ve gamuzîn;
Hasûd olan bulur elbet behâna —
Hasad ičün k'elüb dür ol džyhâna —
Ču Bosnalu olur irî bekâmet,
Iri bil hem logatlarîn begâjet.
Pes imdi bunlary vezne k'etürmek'
Demür jaj dür, dek'il mümkin ček'ilmek.
Bi-hamdi-llah bedî' üzre sanây'
Bejan itdüm, k'j ola ânda levâmy',
Selîs itdüm jazup veznin musarrah,
Iden ysgâ olur kalby mufarrah.
Latâyfdan bejân itdüm Bosandže
K'i dîr k'ören: „Beh, vallahî hasandže!"
Dahy kyt'am jazyldukče musanna',
Jazardum ânda bir bejti mulamma';
Muhassal Šahydŷ tarzy düzümüz,
Veli hâšâ ânâ jok dur sözümüz.
K'i bir mysra' ola Bosna dilindže,
Biri Türk'î ola vezne k'elindže,
Bilür ehlî, k'i var bunda mešak'k'at;
Ček'ilmiš dür emek'ler fi-l hakykat.
Ik'î k'imse bulur bunda yfâde,
Birî Bosnalu, hem tab'ŷ k'ušâde,
K'i Bosnaja olur Türk'i mufâde
Ve gajrynuñ olur 'ylmy zyjâde.
Zarar mî var k'i biz tahsŷl kylajduk',
Kamu nâsuñ lysanyndan bilejdük'?
„Mubah oldy tek'ellüm", didi Fâzyl,

v. 54. AC. nef' — B. belindže. — v. 56. B. اثارات, vocalisirt: رموزين und غموزين, vulgär st. rumuzîn u. gumuzîn. Vgl. Allg. Einl. §. 7. — v. 58. B. كلبدر. — v. 66. A. طبع st. kalbŷ. — v. 68. C. husanče. — B.C. vocalisiren بده. — v. 78. AC. Biri Bosnalu, hem tab'ŷ; B. Biri Bosna, biri tab'ŷ. — v. 81. C. zarar mi dür.

„K'itâbu-Llâh o dildže k'j ola nâzyl".
Cu indžîl hazreti Isaja k'eldi,
Hudâdan Kullara bir sâja k'eldi,
Nuzûl itdi logatlardan latindže,
Latin dili biri dür hem bosandže.
Bilinmek'de ânuñ jok dur hatâsy,
K'i k'im bilür ola lazym edâsy,
Cu tanzŷmŷna Hak verdi temâmy,
Didim „makbuli 'âryf" aña nâmy;
Nyjazym var veli ehli fazyldan
K'i afv ide bulundukče zelelden, —
Bu da'ŷ čun ide taksŷra ykrâr,
Âny setr ejlemek' dür dèbi ebrâr.
Zi-nîk'ân hem sudur itmez te'arrütz,
Zi-bedgujan beh în pajed temejjüz.
Umûmen k'im ide ihsân du'âsyn
Bula hakkuñ niče lutf u 'atâsyn!
⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – |
Rydža sy hem du'â dür Usk'ufînüñ.

---

v. 84. A. كاولة B. C. كه اولة. Es muss wie v. 64 k'i ola zu kjola verschliffen werden. — v. 85 bis 88 fehlen in A. wohl absichtlich, weil ein rechtgläubiger Abschreiber an diesem Gedanken Anstoss nahm. So bezieht sich dann v. 89 auf v. 84. — v. 88. C. latin dili biri dîr hem bosandže. B. latin dili veli bir dir bosandže. — v. 92. statt اڭا C. بونه. — v. 95. B. بوداهی. — v. 96. ABC. ذللدن statt vulg. زللدن.

v. 97. 98. B. Zinik'an hem sudur itmez te'arrütz (تعرّض)
Zibedhujan beh în (بهٔ ایین) pajed temejjur.

A. Ejülerden sudur itmez te'arrütz
Zibedk'ujan sudur ejler te'arrütz.
C. Ejülerden sudur itmez te'arrütz
Javuzlardan sudur ejler te'arrütz.

Es ist augenscheinlich, dass Abschreiber, die das Persische nicht verstanden, den Gedanken türkisch wiedergeben wollten.

v. 99. 100. fehlen in A. — v. 102 steht in B. vor 99. — C. Rydžasy bir du'âdür Uskufinün.

## Cap. I.

Bog u tañry jedno bir dür, hem jedini vähdeti.
Duša džam dür, čovčk adem, dirlik'i dür životi.
Hem ferište angjel oldy, k'ök'lere di nebesa,
Raj⏑ džennet, raïniki oldy dimek dženneti.
Moma kyz dür, parah toz dür, tirag iz dür, put⏑jol.
Zâhyda hem sofy dirler, samsědi dür halveti.
Visoko dür jüksek olan, alčak olan nizoko;
Hem sokol dür šahyn ady, učdy dimek polcti.
Glava baš dür, zub⏑ diš dür, hem dudaga usna dîr,
Nos burun dür, dil jezik dür, brebre sendo more ti!
Usta agyz, rame omuz, hem kulaga uho di,
Čelo alyn, kaš obèrva, sen k'üzel sin lěpoti.
Hem ajaga noga dirler, dize dirler koleno,
Padyšaha car⏑ dirler, carina dür devleti.
K'ümüše hem srebro dirler, zlato hem dî altuna
K'üzele hem lěpo dirler, saña beñzer kano ti.
Hem tüfenk'e puška dirler, sabla dirler kylydža.
Luk⏑jaj dür, kopje mizrak, daby sen vur udri ti!
At kon⏑ dür, mazga katyr, magara di ešek'e.
Zob⏑ jem dür, sěno otluk, ala sende uzmi ti!

---

Cap. I. v. 1. AB. Bog tañry. C. Bog u tañry richtiger, weil jedno Neutrum „eins". Sonst müsste jedan stehen. Der Satz heisst: Bog und tañry sind „einerlei", nicht „Gott ist einer". — v. 2. A. dür dirlik'i dür; B. دیرلغی. — v. 3. A. انکل BC. عنکل. — v. 4 u. ff. ist wegen der einsilbigen Wörter, die den Fuss ⏑– füllen und hinter denen ich desshalb ein ⏑ einschalte, zu sehen Einleitung 2, a. — v. 7. AB. یرڈو. C. نیرزدو = WBücher: nizko. — v. 9. AB. زوب C. زوبی. — Am Schluss haben A. usta dür (s. jedoch v. 11); B. Gubice (Schnauze); C. und Hilferding: usna dür. — v. 12. A. lîpesti. — v. 14. Es fehlt nach car eine Silbe. Hilferding bietet zwar st. carina das sprachlich richtigere carevina (Reich), aber die Cäsur fällt dabei so ungeschickt, dass ich vorziehe car⏑ und carina beizubehalten. — v. 18. A. اوق st. لوق. — v. 19. Wenn kon (konj) nicht den Fuss ⏑– geben soll, so ist vielleicht die altslavische Form komon (Hilferding bei Kaznačić Bosna p. 33) herbeizuziehen. — v. 20. C. زوب zweisilbig, s. jedoch zu v. 4.

Kuća ev dür, žena avret, muž⏑̲ dirler kodžaja.
Dahy kurda vuk⏑̲ dirler, vučina dür hejeti.
Konuguna hem gost dirler, most⏑̲ k'öprü, mast⏑̲ jag.
Hem byčaga nož⏑̲ dirler, meso dahy bil eti.
Paraz erk'edž, koč ovan dür, hem ulište dür kovan.
Sir peñir dür, med⏑̲ bal dür, medovina serbeti.
List⏑̲ japrak, turud tutrak, čakmak ady ognjilo.
Delendžije boženik, hem baja dirler bogati.
Pèrst⏑̲ parmak, ruka el dür, dahy pèrsten dür jüzük.
Uš⏑̲ bit dür, pire buha, pire oty paprati,
Led⏑̲ buz dür, su voda dür, dere ady rěka dür;
Sol⏑̲ tuz dür, rěć⏑̲ söz dür, suzse sende muči ti!
Tazy hèrt dür, vižle zagár, kučka dirler kandžyga;
Miš syčan dür, pas k'öpek' dür, izločesto nik'beti.
Uči, piši, radi vèrlo, da nebudeš izločest!
Okü, jaza, pek'če čalyš, olmajasen nik'beti!
– ⏑ – – | – ⏑ – – | – ⏑ – – | – ⏑ – |
Saña beñzer hub⏑̲ jok dur. Nije nitko kano ti.

---

v. 21. AC. قوچه, B. قوكه. — C. موژ. — v. 22. B. هَيبَتى, AC. هَيْبَتى, vielleicht vulg. hejbe = هكبه. — v. 23. C. موست und ماست. AC. قونُغَه, so dass dann gost zweisilbig zu lesen; B. قونُغُنَه. A. most dirler k'öpri. — v. 27. A. تُرود توطراق, B. طُرُود طُطراق, C. طُرُود تُطرق. — v. 28. fehlt in B. — A. هم سنجى يه يوژنيق در C. هم سنجى در بوژنيق; ich vermuthe boženik Bettler und danach ديلنجى يه dilendži, wofür die WB. božjak bieten. — v. 29. AB. پرست, C. پرست. — v. 30. A. پيره پيروتى پاپراتى. — v. 31. A. st. dere ady rěka dür: k'elisâje cèrkvadi. — v. 32. AC. صولى, B. صول. — C. رِيَاك — AC. سُوسَه. — v. 35. AC. dobro radi st. radi vèrlo; — B. izloćest; C. izlodžest. — A. und Wörterb. zločest.

## Cap. II.

Ješil zelen, kyzyl cèrljen, modro ne mor, žuto sary,
Cakaluñ ady govnoval, karandža mrav, gölem irî;
Tahta biti istenica, k'ügènün ady gagrica,
Hem puž ile kožuh dahy k'ürk' ve bödžek', koža deri.
Arpa ječam, žito bičüm, isnob dahy oldy demet.
Hem čiftčije dirler težak, čift sür dimek' oldy ori,
Hyrman vèršaj, tarla niva, hem araba dirler kola;
Dik'ren ile dahy tarak grablje vile, hemgaj kory.
Dahy tyrpan oldy kosa, hem bič dimek oldy kosi
Di sačlara dahy kose, lěpa žena k'üzel kary.
Punica hem kajn ana dür, punac dahy kajn ata dür,
Nevjesta hem oldy k'elin, kurva žena kahpe kary.
Lug oldy k'ül, maša ožeg, hem eksija glavnja dinür.
Di iskra hem kygyldžyma, ipčela dür dahy ary.
Gjurgjevdanèk sen bil dahy Ruzi-Hydhyr dimek' olur.
Čömlek' lonac, avdžy lovac, hem čisto dür olan ary.
Džuma k'üni petak dinür, irtesi hem subota dür,
Pazar k'üni dür Nedělа, hem Merjeme dirler Mary.
Irtesi hem Ponedělak, Utornik oldy Saly-k'ün.
Srèda bil Čarsembe dür, džin Sotona, Vila Peri.

---

Cap. II. v. 1. A. kyzyl cèrlen, ješil zelen. B. cèrven. — B. fehlt „ne“ vor mor. — v. 2. 3. fehlen in AC. B. hat zum Schluss: büjük iri; das wären beides türkische Wörter, daher ich nach Gloss. R. 8b 9b, wo zweimal غولم = بيوك, hier golem (sl. gross) vermuthe. — v. 4. A. ile fehlt. C. puž ile hem kožuh. — v. 8. B. Harmen. — v. 9. C. Digren vile, tarak girable, hem gaji dirler kory. — v. 11. B. fehlt hem. — C. ڤايين bis. — v. 12. A. Neveste; B. fehlt hem. — v. 13. AC. اڤسيه B. اكسيه. — v. 14. fin. AC. dür olan (ulan? اولان) ary اری, B. عری. — v. 15. A. كوركودانڤ, B. جورگودان, C. ديريودانڤ. WörtBB. Gjurgjevdan. — v. 18. AC. džuma k'üne dîr petak. — B. fehlt dür am Ende.

Četvertak oldy hem Hamŷs; di nedĕla hem hefteje,
Hem murdara di poganik, pišaj iše, śyča seri.

Ti zla nečin, dobro učin, sile nečin, izlo povèrz -
K'em etme sen lutf idegür; zulm ejleme, terk' it šeri.
– ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – |
Ti pogledaj, ti pomiluj! Ik'i k'özüm, bir bak beri!

## Cap. III.

Di jildirime goromi dahy, siněg di kara, souga zima.
Di peči furun, čadja-ja korum; pola di jarym, dütüne dima.
Joruldy mori; janar di gori; kačar di běži; tĕra di kovar;
Teče di akar; peče di pišir; dinja ne kavun, nejidi jema!
Hek'im di lĕkar; pomuzi sagar, milčko ne süd, jogurt kiselv;
Purutu čybuk, poloti di čit, siñire žila, mešeje šuma.
Zaludu suma; sivĕća muma; anaja mama, ataja ćaća.
Kodža karyja dinildi baba, jetišmis olan kyza di moma.

Saña, jek olan, hazer zi hudâ ki sende ejer akyl varisé.
Tebije, bolan, bojatse Boga, ako u tebe pameti ima.
⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – |
Šaha natzar it, dyryg mek'ün, Huda ču k'üned natzar bešuma.

---

v. 21. C. Dahy nedĕla hem hefte; B. hem hefte ady nedĕla; C. Marg. haftaja dirler nedĕla. — v. 22. AB. سرى C. ثرى. — v. 24. A. كيم BC. كم.

v. 26. A. Ti pogledaj, ti pomiluj! Ik'i k'özum, bir bak beri.
C. marg. Pogledaj ti, pomiluj. — Ik'i k'özüm bir bak beri.
B. Ti pomiluj, poklon meni. Ik'i k'özüm bir bak beri.
C. Ti pomiluj, gledaj mene. Ik'i k'özüm bir bak beni.

Cap. III. v. 1. B. sinijeg kar; C. giromi dahy sinig kara; A. dahy, siniga kara dahy. — v. 2. B. پولوى st. pola di. — v. 3. ABC. Joruldy umori. Das Versmass verlangt das seltenere Synonym mori. B. fehlt di vor gori; tiraj st. tera. — v. 4. B. pečeno statt peče di; nejedi st. nejidi. — v. 5. B. Hek'ime lufar (لفار st. لقار); muze st. pomuzi. — v. 6. di fehlt in den Codd. ausser C., wo es mit rother Dinte hineincorrigirt ist. — AC. ذه. — Ferner hat A. meše ne; B. meše; C. richtig mešeje, von di regiert. — v. 7. B. fehlt der Anfang zaludu suma. Statt ataja (AC.) hat B. babaja. — v. 12. B. نَظَرت und يَشْما.

## Cap. IV.

Tohuma sěme, ada di ime, balugy riba, balugy satan
Âña di ribar, dahy bordža dug, pororok dahy velilik′ satan.
Dahy taga hem didiler gora, čam agačyna didiler bora;
Ve senevbere didiler jela, sakally bradat, ürüli pleten;
Šilo di bize, dahy dik′mek′e didi sašiti, dahy poslovat
Didi išlemek′; tunja ajva dür, dahy malo az, didi lan k′etan;
K′ök′e di korjen, duboko derin, široko jassy ve dugo uzun.
Vodeno sulu, čamura kalo, čamura batan aña di blatan.
Kazuñ ady hem dahy ördek′in biri patka dür, biri guska dür.
Ady iždiral oldy turnanuñ, dahy čaplja dür balugy jutan.
Ve golub dahy di k′üverdžine, kirilo kanat, ve mühür pečat.
K′emi ladja dür, ve more deñiz; utonut olan bogulup batan.

Neće bit junak, tko godi běži, tese obzire sirdasče meće.
Olymaz jik′it kačagan k′iši, k′erije bakan jürek′in atan.
⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – | ⏑ ⏑ – ⏑ – |
Gidžede namaz kylydžy ere berabermi olur ujujup jatan?

---

Cap. IV. v. 1. B. ad ime, C. ad di ime. — v. 2. A. dahy bordž dug dahy porug di vekil olan (پروغ st. poruk Bürge?) C. didi hordža dug, dahy hem porog di vekil olan. B. didi bordža dug, dahy porok velilik satan. Reim in -tan und grössere Originalität des Ausdruckes entscheiden für B. velilik satan = prorok „Prophet, Wahrsager". — v. 4. B. fehlt der ganze Vers. A. statt sakally bradat hat A. sakyza smola (siehe jedoch Cap. XII, 13, wo dies noch einmal vorkommt). — v. 6. AC. malo dahy az. — B. gibt dafür: tuna ajva, dahy duda murva, lan k′etan (دود = murva Maulbeere). — v. 7. B. fehlt di. — C. vedugo. A. vidoko (ويدوقو), B. visoko. — v. 8. B. sully. BC. kao. — v. 9. B. fehlt dahy. — v. 10. A. Dahy iždral oldu turna. — v. 11. AC. Vegolub hem di gök′erdžine. B. Vegolub k′ök′erdžîn. Da eine Silbe fehlt, so vermuthe ich dahy statt hem.

v. 13. A. Neće bit junak ko gori biži tese obzire isèrce meće.
B. Neće bit junak ko godi bîži, tese obzire sèrdasče meće.
C. Neće bit junak tko běži tese obzire sèrdže meće.

v. 14. A. šu kačgan. — v. 15. fehlt in A. — B. ere (آره), C. كشى.

## Cap. V.

Adamuñ tyrnagyna dindi nokat,
Ve musek'k'ek' olan altuna dukat.
Bakyra mědeno, kuršun olovo,
Tuča ruj, dahy dovoztruk ik'i kat.
Bukara mešrebe, tek'ne korito,
K'öpek'in ičmesine dindi lokat.
Dahy metla-ja süpürće, lopata
K'ürek ady, di süpürsen ti pomet!
Kokoši hem dahy dirler tauga,
Tauk ešmesine dindi čepèrkat.
Ne zaboravi sen onutma dimek',
Dahy ferjada dinildi jaukat.
Alma atyšmaga di hem jabukat,
Dahy katlanmaga dirler počekat,
Bělo ak dür, dahy mehko jumušak,
Pipat ohšamak ve sevmek' milovat.
Dahy yrlamaga dinildi pěvat;
Nagamat itmesine di pèrdikat.
Na'la podkov, tyrnaga di kopito,
Aty nalatmaga dirler podkovat.

---

Cap. V. v. 1. B. didi st. dindi. — v. 2. AC. di statt ve. — v. 3 u. 4. fehlen in A. — v. 3. C. Bakyra mîd, di kuršun olovo. — v. 4. B. tuč, C. tuča. — v. 7. BC. متلايه; A. metla ve süpürće. B. süpürdže. — v. 8. A. pomet-ti; B. fehlt di; C. wie im Text recipirt. — v. 9. C. tauka. — v. 10. B. didi st. dindi. — C. išmesine st. ešmesine. — v. 11. BC. dahy statt sen. — v. 12. 13. fehlen in A. — v. 13. B. dahy hem. — v. 15. AB. بيلو C. بيَهلو. — C. mehko dirler. — v. 16. A. ohšamaga; fehlt ve. — v. 17. A. dirler di. — v. 18. A. پَرْدقات, B. پِرْدقات, C. ناميغات. Ersteres scheint = predikat (Šulek WB. 1035 predigen = predikat); namigat bedeutet eigentlich „zuwinken"; vielleicht ist es hier slavisirtes nagamat 'itmek; s. Glossar. — v. 19. BC. tyrnagyna di, eine Silbe zuviel.

Saty pazar hem tidjaretle bile
Aña Bosandže dinildi tèrgovat.

Kuluñ olmak niče lutfa irilür.
Tebi rob bit mnogo dobro dočekat.
– ⏑ ⏑ – | – ⏑ – – | – ⏑ – |
Alak'özlüm belüm itdi ik'i kat.

## Cap. VI.

Di momče oglan, hem robče kuldür.
Bülbül slavić dür, ružica k'ül dür.
Di sunce k'üneš, hem aja měsec.
Oblak ne bulut, vjetar ne jel dür.
Inek'e krava, jaš ota trava,
Bir su dür Drava, potok ne sel dür.
Svadba dügün, danaska bügün,
Igra dür ojun, buban tavul dür.
Kum oldy sagdyě, di kuma jenk'e;
Hem zet k'üvek'ü, sèrce k'öñül dür.
Öpmek poljubit, kočmak zagèrlit;

---

V. v. 21. AC. satu, B. صاتى wie آتى. — AB. vetidžaretle. — B. بيله. — v. 21. 22. C. Satu pazar hem tidžaret di aña
Bosandže dindi tèrgovat.
v. 22. C. marg. Bosna dilindže dinildi tèrgovat. — v. 24. B. minogo. C. milogo. — A. dobro. BC. dobre. — v. 25. A. Alak'özüm. C. ala k'özlü. A. بليم ايتدى st. itdi.

Cap. VI. v. 2. B. صبلاويك. AC. سلاويك. — v. 3. A. hem ajy (آى). — v. 4. B. fehlt ne. C. hat erst دى, dann von zweiter Hand corrigirt ذه. — B. vocalisirt: vejetar. — v. 5. A. Inek'e und ota scil. di — C. oty; B. inek' und ota. — v. 6. A. Proso ne dary, potok ne sel dür. Wegen der Assonanz an krava und trava ziehe ich die Lesart C. Bir su dür drava vor, zumal proso — tary an einer andern Stelle X, 13 folgt, und hiernach بيروسو aus برصو, sowie دارو aus دراوه corrumpirt scheint. — v. 7. B. danas je. — v. 8. B. Igrat ojun. — A. tarul طارل. — v. 9. fehlt in B. — v. 10. 11. fehlen in A. — BC. sèrce jürek dür; ich habe des Reimes wegen das Synonym كوكل restituirt. — v. 11. B. gèrlit.

Ton ile k'ömlek' gača košul dür.
Mačka k'edi dir, pička di ferdže,
Hem kad kačan dür, čatlak pukal dür.
Gluk oldy sagyr, islěp ne k'ör dür.
iHrom topal dür, šugav ne k'el dür.
Ognjište odžak, hem kut budžak dür.
Kušluk ne ručak, lokva ne k'öl dür.

Lěpu milovat zakon je davni.
K'üzeli sevmek' adet ezel dür.
– – ⏑ – – | – – ⏑ – – |
Ol ahu k'özli jahšy k'üzel dir.

## Cap. VII.

Ajyblamak ne dür rugat, öfürmek' oldi hem pubat.
Kašyk čalmak dahy kosat, dek'išmek' oldy hem redat;
K'ezinmek' oldy bil hodat, salynmak dür dahy šětat.
Katy ivmek' dürür hitit, dahy syčramak iskakat.
Tok oldy hem dahy sit dür, k'edi kovmak dahy pis dür.
Büjük'lenmek' ponosit dür, čömölmek' dür dahy čučat,

---

VI. v. 12. B. Ton gača (غاچه) kunluk (كُونلُك) košul dür. C. dön ile köñluk (كُوڭلُك). — v. 13. B. pička ferdž dür. — v. 14. AB. pučen. Wegen des Reimes aber und weil in Gloss. R. 9a čatlak durch puklo wiedergegeben wird, habe ich pukal conjicirt. — Auch C. hat von zweiter Hand puklo. — v. 15. 16. sind in allen drei Handschriften so gegliedert, dass die Reime topal und k'el in die Mitte fallen; der Reim verlangt wenigstens eins davon an den Schluss gestellt. — v. 15. A. علوج st. غلوج. — v. 18. B. ručen. — v. 20. B. كوزل, C. كوزه‌لى, A. كوزلى.

Cap. VII, v. 1. BC. ajyblemek'. In B. fehlt ne dür und hem oldy; C. bil corrigirt aus hem. — v. 2. B. dek'išmek' redat (رادات) vgl. Fröhl. illyr. WB. 376. redjat „abwechseln", wogegen AC. das gebräuchlichere, aber hier gegen den Reim verstossende proměnit haben. — hem füge ich hinzu. — v. 3. fehlt oldy bil, und dür dahy. — v. 4. B. fehlt dahy. — v. 5. A. Tok olmak; B. fehlt oldy hem dahy und weiterhin dahy. — v. 6. B. ponos dür; dann fehlt dür dahy. A. چوكلمك s. Glossar.

Ev issi hem domaćin dür, dahy itko dimek' k'im dür?
Debel kalyn, rukav jeñ dür, jemek' kušluk âšyn ručat.
Konuklady di častila, oručlar oldy postila.
Düšek'e dindi postelja, suk'ut itmek' dürür mučat;
Nemoćan oldy hem hasta, dahy girih dinur basta.
Kaúr ady dürür Kosta, k'ilidlenmek' ne zaključat.
Dahy divje di jabany vehem ehli dürür pitom.
Taušana dinür hem zec, čagyrmasy dürür kvečat.
Čyban čir dür, taun kuga, boli hem ja'ny agyryr.
K'öbek' pupak, karyn tèrbuh, jürek' sürmek' dürür litat;
Ranjen hem oldy jaraly, onesvěstit bajylmak dür.
Bolestan oldy nahošlu, hem iñlemek' dahy jecat.
Dahy karat čekišmek' dür, pomirit hem baryšmak dür;
K'ürešmek'e dinür hèrvat ve jenmek' oldy nadjačat.

---

VII, v. 7. in B. fehlt hem und dahy. — v. 8. A. كالكن kallyñ und قن st. jeñ. — B. fehlt âšyn. — v. 9 AB. konuklar oldy; C. konuklaryna; aber das slav. častila ist Verbalform, nicht subst., daher ich konuklady conjicire. — v. 10. B. fehlt dindi und dürür. — v. 11. fehlt in B. — A. nemočan, C. nemočin. — Die letzte Glosse ist mir dem Sinne nach zweifelhaft. AC. schreiben ohne Vocale كبرة دينور بسته. Da ich in Vullers P. L. fand: „بست 4. nodus vinculum گره", so habe ich angenommen, dass بسته hier türkischer Dativ von بست regiert von dinur ist und كبرة = girih Band, ins Slavische übernommen wäre. Doch ist vielleicht auch كبرة Dativ von كبر Schimmel und بسته das slavische. — v. 12. B. fehlt dürür; AC. zaklopit statt zaključat, wie B. u. der Reim erheischen. — v. 13. In B. fehlt dahy u. di —; A. hat statt ehli سهيل? — C. dür st. dürür. — v. 14. A. Taušana hem dinür zec, čagyrmasy dürür ručat (روچات); C. Taušana dinildi zec, čagyrmasi dürür vrečat (ورأچت); B. Taušan zec, gyrmasy dürür večat (وأچت). Ich vermuthe kvečat Fröhl. 126 quäken (vom Hasen). — v. 15. C. كبر. AB. چر. — C. dimek dür st. hem jany. B. agyr. — v. 16. B. jürek sèrče. — v. 17. fehlt in B. — A. onesvěst, C. neosvestit. C. marg. zanesvestit. — v. 18 fehlt in B. — A. statt dahy, dürür. — v. 19. A. umorit, C. umirit, B. pomirit. B. fehlen hem und dür. — v. 20. B. ايروات —, dinür u. oldy fehlen. A. vejenmek; BC. jeñilmek; B. نادياجمت st. نادياجت.

Hem aksyrmak dürür kihat, sual itmek′ dürür pitat.
Elin salmak dürür mahat ve fal ačmak dürür vračat.
Ja dobro vidjeh od tebe, nemože se ti izpravit.
O deñlü lutfuñuz k′ördük′ yvaz itmek′e jok takat.
⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – – | ⏑ – – – |
Benüm k′ibi olan bîk′es k′elür bašyna čok halat.

## Cap. VIII.

Di opanak čaryga, hem tasmaja dindi oput.
Sargysyna di obojak, k′ejmesine di obut.
K′er topaz olsa agačdan, aña dirler batina,
toljaga hem ol dürür k′im Türk′če dinildi lobut.
Makbaraja grob dirler, kazmasyna dindi kopat.
Ölmüše mèrtav dinildi, nosilo oldy tabut;
Hem žaliti adžymak dür, aglamak dür plakati.
K′öz jašyna suza dirler, hem javuza dindi ljut.
Hem sadaka vèrmek′ oldy dahy za dušu podat:
Diñle dimek′ ja′ny ćuti, diñleme dahy nećut.
Dögmeje putce dinildi hem dolama haljina
Kojnuña nedra dinildi, hem eteke dindi śkut.

---

VII. v. 21. B. fehlt zweimal dürür. — AC. ahsyrmak. — v. 22. B. fehlt dürür. — AC. vražat. — v. 23 u. 24. fehlen in B. — 23. C. izbrojit, und danach 24. عدا (zählen) st. izpravit = yvaz itmek (vergelten). — C. kördük k′i. — v. 25. A. بی کسن.

Cap. VIII, v. 1. B. di′di. — v. 2. AB. fehlen beide di; A. hat dîr nach obojak; C. erst dirler, dann di. — v. 3 u. 4. fehlen in B. — v. 3. C. di senoña. — v. 4. C. Hem tojaga dahy o dür k′im dinür turkče lobut. — v. 5. B. fehlt dinür u. dindi. C. Makbaraja di girob, kazmasyna di kopat (A. kobat). — v. 6. B. fehlt dinildi u. oldy. — C. di mèrtav hem. — v. 7. A. aglamaga di jaukat; C. — plagati; B. aglamak palakati. — v. 8. A. javuza dinildi ljut; B. fehlt dinür, hem u. dindi. — v. 9. A. ja′ny statt dahy. — B. fehlt v. 9 ganz; C. v. 9 u. 10 in umgekehrter Folge. — v. 10. A. diñlememek. C. diñle dimek didi ćuti کوطی, A. چوتی, B. کُوتی. B. fehlt ja′ny u. dahy. — v. 11. B. fehlt dinildi hem. — v. 12. A. قُوینِنَه B. قُوینُکَه C. قُوینُونه; C. dahy st. dindi.

Uzjašy binà dimek' dir, in dimek' dir ʲsjaši.
Joldžyja hem dindi putnik, jol arasy mećoput.
Šar'a japyš, tut any sen, k'österür ol saña jol.
Sud ufati, dèrži dobro, kazatće on tebi put.
– ◡ – ⏑ | – ◡ – ⏑ | – ◡ – ⏑ | – ◡ – |
K'önderegür gidže k'ündüz, makbaraña zad u kut.

## Cap. IX.

Idi jüri, hodi k'elé, sěd otur;
Ostani dur, ti donesi sen k'etur!
Lasno dimek' oldy kolaj, mučno k'üč,
Neka ossun, june tosun, dahy tor
Di agyla, bozagyja di telc,
Ovca kojun, juvalynan top kotur.
Tikva kabak, vino šarab, hem čaša
Di kadaha, serhoša kijan dinur.
Jak užči, hem čyraja dindi luč.
Simdi sada, doćiće on ol k'elür:
Vatra oganj ateše di, hem plamen
Di jaluña, ugljenje dirler k'ümür.
Jarasa hem kušbaba dür, klin čivi,
Muha sinek, k'elbek'e dirler lebpur.

---

VIII, v. 13. C. Usjaši ne bin dimek, inè dimek dir ʲsjaši. B. dir fehlt beidemale. — v. 14. B. fehlt hem dindi. — v. 15. B. dèrži o no ti; was dem Türkischen wörtlicher entspricht. — v. 18. A. makbaraja zad kut. B. makbarana. C. makbaraña.

Cap. IX, v. 1. A. سَدْ, B. سِيَدْ, C. سَيْدِي. — v. 4. A. tere olsun, tere osun, C. ناكه اوسون; am Rande: ناكه اولسون. — Weiter B. hem ne statt dahy. — A. schreibt v. 4 u. 5 folgendermassen .... hem katur | mazga, jagnje kuzy, kéči dir koza, verdächtig wegen I, 19 u. XIII, 41. — v. 5. C. bozagyna. — v. 8. B. dahy kadah; AC. serhoša hem, eine Silbe zuviel. — v. 10. B. doćiče oni. — v. 11. B. fehlt di. — v. 12. A. ياكوكه und اوغلنه B. يلوكه اوغلن; C. يلوكه اوغله. — v. 13. fehlt in B. ganz. — A. jarasa hem baba dirler. — v. 14. A. كالبكه. BC. كلبكه. — A. لبور, C. ليور, B. lepir wie die WB.; lebpur steht dem griech. *λεπιδόπτερος* noch näher.

15 Bagčaja hem vèrtlo dirler, luk sogan;
Frendže jakyn bir šeher ady Kotur.
Vèrba sök'üt, ardyča hem smrěka dîr;
Tiz hitit, izvijati dahy savur;
Irteje sutra dinür, hem dün jučer.
20 Havlija sen dahy digil istobor,
Hašhaša mak, hem repe di šalgama.
Hem čynara dahy dinildi javor,
Bradva nadžak, hem k'esere tesla dîr.
Testereje pila dinür, hem šator
25 Di čadyra, hem koliba čerge dür.
Mantara bil dahy dinildi pečur;
Hem govedar oldy čoban, taš kamen,
K'öje selo, k'öjlüje dindi potur.

iTko-godi dobro čini, naćiće.
30 Her k'isi k'im ejlik ejler, ol bulur.
–⏑⏑– | –⏑⏑– | –⏑– |
Halykuna ja'lamu ma fi-s-Sudur.

## Cap. X.

Pojas oldy kušak ve mudo tašak dür,
Gilas bil haber dür, kilas hem bašak dür.

---

IX, v. 15. A. ويرتلو, C. ويرطو, B. ورت. — v. 16. A. Firenke; B. Faranče. — v. 17. B. ardyča tisovina. A. simerka, C. simeraka. — v. 18. B. corrumpirt: تيزهتنق هم ترپنق نه صيور. AC. Tiz hitat izvijat(i) dahy savur. Der Imperativ müsste heissen izvijavaj und vielleicht ist so zu corrigiren. — v. 19 fehlt in A. — v. 20 fehlt in A. und B. — v. 21. A. Šalgama repe di hašhaša mak. — B. repe šalgam. — v. 22. 23 fehlen in B. — v. 25. AC. چركه; B. چرغه. — v. 26. fehlt in B. — in C. stehen v. 26 und 28 in umgekehrter Folge. — v. 28. B. fehlt dindi. — A. پُطور, B. پُتور, C. پُوطور. — v. 29. A. gode, B. godi, C. god.

Cap. X. v. 1. A. fehlt ve. — v. 2. A. hem kilas. — In B. fehlt der Vers ganz.

Di sanduga kovčeg ve raf dür polica.
Di dèrva oḏuna ve jük hem tovar dür.
Di k'ülk'ene bukva, ak agadža breza.
Di funduga lěšnik, ve pan hem k'ötük' dür.
Naranča turunč dür, ve šipak anar dür.
Dahy smokva indžir, ve koz hem orah dür.
Gügem dür tèrnjina, ve tèrn hem diken dür.
Cilek dür jagoda, bögrüldže pasol dür.
Di čavdara raži, ve šejtana vraži.
Julaf hem ovas dür, s'lama saman dür.
Pšenica ne bogdaj, p°roso dary dür.
Pirinč hem oriz dür, berek'et koriz dür.
Ök'ündere ostan, ve k'öski polуga,
Di šuplja delik dür, ve 'žlěb oluk dür.
Hem uže ne ip dür, zaveži di bagla.
Bojundruk ne jaram, ve zevle teljig dür.
Hamura di těsto, jogurmak di kuhat.
Dokumak di ïtkat ve postav ne bez dür.

---

X. v. 3. A. ڤوچڤ, B. ڤوچڤ, C. ڤوچع WBücher: kovčeg. — v. 4. B. fehlt hem. — v. 5. A. k'ülk'en ne; B. k'ülk'en, C. di k'ülk'en di. — ABC. ak agač, und dann A. بيرزا, B. بيرزا, C. ابرزا. — Der Dativ akagača scheint durch das Metrum, wie durch die Construktion geboten. — v. 6. B. Dahy funduk lešnik ve pan k'ötük dür; C. Funduka. — v. 7. B. fehlt ve. — v. 8. AB. Di ismokva. — B. fehlt hem. — v. 9. BC. fehlt hem. A. كوكمكم ohne dür. — v. 10. A. Bök'ürdže; B. bök'ürüldže; C. بوكولجه — v. 11. A. razi, C. raži, B. raž. — B. ve šejtan vrag; A. viraži. — v. 12. B. Julaf ovas slama saman. — v. 13. B. šenica bogdaj, proso dary. — AC. tary. — v. 14. fehlt in B; A. ڤورز, C. ڤورز reimt auf oriz (A. ارز) s. Glossar. — v. 15. fehlt in B. — A. كوسكى; C. كوسڤى — A. ڤلوغه, C. ڤولوغه. — v. 16. B. fehlt ve. — v. 17. B. Ip dir uže; fehlt di. — v. 18. B. Bojunduruk jaram. AB. تلغ C. تلڤ. — v. 19. B. Hamur tijesto. — fehlt di. — v. 20. B. dikamak دڤامڤ; BC. fehlt ve. — AC. postava; aber besser B. postav ne.

Hem izbit di dök'mek' ve jüriš navalit.
G'rad hem hysar dür, lubarda ne top dür.
Dojumluk dobitje, ve serhad dür krajna.
Junak bil levend dür, ve k'afyr kaur dür.
Di kuzguna gavran ve čajlak pilužin,
V'rana di karga, ve mojmol kobač dür.
Papaz dahy pop dür, ve govno di bok dür,
Bahyl hem lakom dür, ve adet zakon dür.
Bil medved aju dür, vejama kuju dür.
Čuvaj hem sakyn dür, b'lizu jakyn dür.

Ti sinko dobar budi, dobrò je lěpo
Sen ogul eji ol, k'i ejlik k'üzel dür.
⏑ – – | ⏑ – – | ⏑ – – | ⏑ – – |
K'išije k'erek'lü ejüdže âmel dür.

## Cap. XI.

Di dogdy rodi, dahy babine dügün dür.
Pastorka ök'ej kyzy, rodbina sojuñ dür.
Ždrebna k'ebe kary, ašurma ćovar dür.

---

X. v. 21. A. irbit. — v. 22. B. Hisar g'rad dür; weiterhin fehlt ne. — v. 23. B. fehlt ve; C. fehlt dür. — A. ذريمق. — v. 24. A. Levend bil junak; — B. fehlt ve. — v. 25. B. guzgun; A. kurguna. B. fehlt ve. — v. 26. B. virana. — A. ميمون B. مويمول, C. ومیمول. — v. 27. B. Papaz pop dür govno bok dür. A. di papaz ne pop dür. — v. 28. B. fehlt hem und ve. — v. 29. B Medjed aju dür vejama etc. C. di medved ajudür bil ve jama etc. — v. 30. B. fehlt hem. — A. Sakyn hem čuvaj dür. — v. 31. BC. dobro st. dobar.

Cap. XI v. 1. B. دوكن. — v. 2. A. صويوك, B. صويك, C. صويون. — v. 3. fehlt in B. ganz. — A. ازديتنا (vielleicht = dětina schwanger WBB). — C. ازدرينا. — Weiterhin hat A. ašurmasy آشورماسی, C. اشرما, und dazu am Rande das Glossem: اشر بلمسی كوار بوسنجه جوارا. Ich habe ein Wort: čuvarac oder čovarac nicht erfragen können; auch in keinem Wörterbuch gefunden. Es scheint „den Schwängerer" bedeuten zu sollen; so dass

Naš oldy' bizüm, dahy ¹vaš sizüñ dür.
Obruč di čenbere ve fučyja di kaca.
Kardaša di brat, hem koljevka bešik dür.
Kyz kardaša sestra di, ve sin ogul dür.
Kyza di kc'eri, vehem šura di kajyn dür.
Hem šurka di sihr, oldy golo jalynčak.
Di k'ejdi obuče, ¹svuče oli sojuñ dür.
Vrata kapu dür dahy išik' ady prag dür.
Mlin di dek'irmene, hem mlivo ne uñ dür.
Bak buga, hem ždrěbe dinür taj, kobil hem
Kysraga dinildi, hem ¹tvoje seniñ dür.

Ej bože, ti poklon moju dušu bu vesel!
Ja rabb, ȧta ejle k'i ruhumy sevin dür!
– – | ⏑ – – ⏑ | ⏑ – ⏑̄ ⏑̄ | ⏑ – ⏑̄ |
Imruz ȧmel ejle, k'i ukbada seniñ dür.

Cap. XII.

Frenk' bibéri paprika dür, mürver ady zobika dür;
K'elepoša hem kapa dür; öñ sačyna hem kika dîr;
Hem uk'uja jejina di, makramaja di ručenik;

---

ašurmak in obscöner Bedeutung und ćovar, ćuvar des Textes als Verbum kvarati (=kvarit, verderbe) zu nehmen wäre. — v. 5. A. قو چريه und قادچه — v. 6. B. fehlt di und hem. — ABC. ابرات — weiter A. قِلْوِيغَهْ, B. قُولُوبْقَهْ, C. قُلُوغَهْ; WBB. koljevka. — S. Glossar. — v. 7. A. von ve sin bis v. 8. kćeri fehlt. — v. 8. A. vehem šura sura kajyn. — In B. lauten die Verse 7. Hem kyzy di ¹kćeri ve sin ogul dür | v. 8. kyz kardaša sestra, šura kajyn dür. — v. 9. fehlt in B ganz. — v. 10. AC. svuče, B. isvuči. — v. 11. A. varata, C. ايوراتا. — A. براع st. prag. B. پَراغ. — v. 12. B. Milin dek'irmen hem imlivo un dür. — v. 13. 14 sind in B zusammengezogen: ¹ždrěbe taj kobila kysrak dur. — AC. v. 13. kobil hem, C. taja. — v. 14. A nochmals: kysraga kobilhem st. dinildi. — v. 15. A. بُو وَسَل — B. پُو وَتَلي, C. بو وهسل. — v. 18 AC. Bük'ünde st. imruz.

Cap. XII. v. 1. B. fehlt zweimal dür. — v. 2. B. fehlt dür und dîr und hem. — C. öñ sačy. — v. 3. B. bajkuša st. uk'uja

Hem k'enevir konoplje dür, džida dahy mizraka dür.
Dilk'ü dahy listica dür, bir dahy hem šetka dinür.
Hrastovina dîr pelide, kara sök'üt rakita dür;
Zulma dahy sila dinür, nakomîce zalime dür;
Dirsek ady lakat dirler, jumruga dahi šaka dîr;
Di deveje kamila, hem aldamaga maměle dîr;
K'učük'e hem malakno dîr, hem büjük'e velika dîr;
Hem syryga motka dinür, tezeje hem tetka dinür;
Bajkušaja hem sova di, sagsygan ne svraka dür;
Smola hem sakyza dîr, bal mumyna vosak dinür;
Šeftaluja praska dinür, alma dahy jabuka dür.

Ej lipoto, stobome oddavna milujemo se!
Eh küzelim, seniñile dostlugumuz sabyka dür!
– ∪ ∪ – | – ∪ ∪ – | – ∪ ∪ – | – ∪ ∪ – |
Uskufija! kullugumuz Padyšaha sadyka dür.

## Cap. XIII.

Bir, ik'i, üč, jedno, dva, hem t'ri,
Dahy dörde didiler bil četiri,
Pet- peš dür, šest- alty, hem jedi
Bil sedam dür, hem sek'iz osam didi.

---

XII. v. 4. B. fehlt hem und dür. — v. 5. C. تتكا tetka. — v. 6. AB. Rastovina. — C. rakika st. rakita, wodurch der richtige Reim -ka dür zwar hergestellt wäre; allein AB. rakita wird durch alle Wörterbücher bestätigt. — v. 7. B. ظالم, AC. ظالمه. — v. 8. B. fehlt dirler und dahy; A. dirsek'e ohne ady. — v. 9. A. hem kamila; C. fehlt hem. — In ABC. sind v. 9 und 10 umgestellt; der Reim fällt aber dann unrichtig. Ueber mamele مامله s. Glossar. — v. 10. A. k'učuk'e, bujuk'e; B. k'üčük'e und büjüdže; C. k'ük'üče und büjük'e. — C. malako. — BC. veliko. — v. 11. B. fehlt das zweite hem. — v. 12. B. Bajkuša hem ćuk (چوق) dinur. ABC. fehlt ne. — A. saksygana. — v. 13. B. Ismola sakyza dür, balmuma vosak dür. C. Ismola hem sakyz dür, balmuma vosak dür; A. wie oben, aber voska dinür. — v. 14. A. hem almaja, C. almaja di; B. almaja jabuka dür. — v. 15. B. milučinim od pèrvo; A. oddana. C. oddavna von zweiter Hand ausgestrichen und durch میلو ersetzt. — v. 18. B. Padyšaha kullugumuz.

Cap. XIII. v. 3. Ueber die zweisilbig zu scandirenden Formen pet und šest siehe die Note zu Cap. I. v. 4.

Di devet dahy deset onle tokuz,
Dvadeset oldy jigirmi, hem otuz ·
Trideset; dahy bil četiri-deset
Kyrk, ve elli pet deset dür, šest deset
— Altmyš ve jetmiš dahi sedam deset
— oldy, sek'san hem dahy osam deset;
Hem devet deset toksan oldy, sto jüz.
Hem dahy 'dve stotine ik'i jüz
— oldy, 'tri 'stotina üč-jüz;
— dahy četiri 'stotine dört-jüz;
Dahy hem pet 'stotina di beš-jüz;
Var kyjas it gajrysyn añlaja söz!
Byñ dahy hiljada dür — hoš añlasen!
Hem deset hiljada on byñ — diñle sen!
Dahy izbroj saj dimek dür, dahy loj
Don jagy dür, ol benüm dür on je moj! —
Pretilo di semize, hem meršavo
Arak olan, bu dimek' oldy ovo;
Bil ysyrgan žara ady, kopriva
Trava ot dür, dahy jüzer di pliva.
Dahy dejnek'e dîr bosandže stupa,
Serhadynda bir su var ady Kupa.
Bèrk byjyk, dahy 'brada dür sakal,
Odde k'itdi, i ti ustan sende kal!
Rak jenk'edž dür, žaba dirler kurbaga,
Dirler 'žban agač olan ybryga.

XIII. v. 8 und 9 fehlen in B. ganz. — v. 8. ABC. fehlt ve; vielleicht auch kyrk zweisilbig zu scandiren. — v. 14. BC. četri — v. 16. B. añlajasin. — v. 20. bizüm st. benüm. AC. Tonjagy. — V. 21—24 sind in A und C (Text) so zusammengefasst:

Hem pretil dür semiz olan, kopriva
Oldy ysyrgam, dahy üzmek pliva. — In B. laufen dieselben dagegen: Hem pretil dür semiz olan, koprivo
Oldy ysyrgan, dahy jüzmek pliva. — Die obige längere Recension findet sich in C. am Rande und ist wegen grammatischer Genauigkeit und richtigeren Reims vorzuziehen. — v. 25. A. دينكه, B. دنكه, C. دنجه. — v. 28 fehlt in A und steht in C nur am Rande; in B im Texte, nur kalk st. kal; dagegen schiebt A zwischen v. 29 und 30, die Reimpaarfolge störend, ein: Hodi k'itdi beri k'el hem ötede.

Kotlenica oldy hem bil tendžire,
Badža komin, prozorac dür pendžere.
Hem magaš dür džudže, zindan tavnica,
Dahy tañ jildüzine di Danica.
Tañ jerine didi zora, magla hem
Di tumana, daždo jagmur, briga gäm.
Puhva kuskun, sedlo ejer, hem kolan
Oldy poprug, idi pèrtljaj var dolan:
Hem dilendži oldy prosjak, hem sužan
Bil esir dür, bir Šeher ady Lužan.
Kozle oglak, janje kuzy, jelena
K'ejik'e di, jeñi k'elin gelena.
Pametan hem âkyla dîr, mahnito
Šaškyn olan, šuny kaldyr digni to!
Soj suju k'üzel olan dür plemenit,
Dahy evlenmek' didiler ožènit.
Isterem ben hoću, neću istemem —
Išći iste, ja nemarem hajlamam.
Tatlu šyraja didiler dahy mast,
Hem jemek' jermisin oldy hoćli jest.
Di fak'yra siromah, hem lahana
Oldy kupus, izděla di sahana.

III. v. 31. C. hem bil, B: bloss hem, A. dahy. — v. 33. C. Hem ma'as dür k'une (هم معاس در كونـه). — v. 35. A. Di zora ve *magla hem.* — *v. 36. B. Hem tumana.* AC: brika hem بريقه هم. — *v. 37. 38 fehlen in A; — C. porug.* — *B.* var dolaš; C. perdilaj *hem var dolan.* — v. *39. A.* ديلنجي BC. كلنكى. — B. šužan. — v. 40. Die Stadt Lužan, wie nach dem Reime zu sprechen ist, finde ich in der jetzt montenegrinischen Ortschaft Lužane, die schon im 15. Jahrhundert in einem Documente der Venetianischen Archive (Glasnik Bd. XIV. S. 177) unter der Form Luxane vorkommt. — v. 42. fehlt in B ganz. — A. غلنا, C. كلنا. — v. 43. B. akyly — Nach V. 44. wiederholt C den Doppelvers noch einmal in folgender Variante:

Pametan akylly dür akylsyz mahnito
Šaškyn olan dahy hem strašivo; und fügt dazu auch abweichend, v. 45: Sureti hem jüzi k'üzel plemenit.
v. 52. A. جاحنه. —

Hem čanak k'im olsa agač kotao,
Dîr elemje adyna hem vitao.
Desno sag dür, dahy lěvo oldy sol;
Hem lahana turšy sujy dür rasol.
Igla ik'ne, hem konac dîr iplik e,
Vez nagyš, 'svila dirler ipek'e.
–⏑–– | –⏑–– | –⏑– | .

Nachwort.

Čâker bî-jüz se Murâdi 'âdyluñ,
Natzar itdük'če bu hatta, hajrile
Šâha, jâd ejle, k'i zira jarlügar
Allah kuly kuluñ du'âsiîle;
Du'âdan jâd iden džâni hazînem
Džyhandaryndan îmanîle k'itsün!
Du'â olmaz se, bary džan u dilden
Dije lutf ejlesün, Hakk rahmet itsün!
Ilahi, bu k'itabiñ sahybysyn
Sevindür, rahmetiñle ejle dilšâd!
Jazan misk'ini dahy itme mahrûm!
Okujany dahy kyl gamdan âzâd!
Šöjle bilsün — nuk'teï subhân k'elâm —
Oldy byñ kyrk birde bu nusha temâm.

XIII. v. 53. B. k'im ola agač., C. marg. agačdan olsa. — v. 56. C. fehlt dür.

Nachwort v. 1. A. چاکری یوز شهٔ مراد عادلك, C. چاکری یوز شاه مراد عادلك. Ich bin B. gefolgt. — v. 2—12 fehlen in A und C. — v. 13. 14 fehlen in BC. — In Cod. B sind aber v. 2 bis 4 gegen das Metrum so abgetheilt:

Natzar itdükče bu hatta Šaha hajr ile jad ejle
K'i zira jarlügar Allah kuly kuluñ du'âsîle.

Reim und Versmass verlangten die Vertheilung in drei Verse.

# Abtheilung II.

## Türkisch-Bosnische

# Gespräche, Sprüche, Lieder

nebst einem

## Droguenverzeichniss.

Aus türkischen Handschriften.

# Inhalt.

A. Gespräche 1—10.
B. Uskufi's Sprüche 1—11.
C. Lieder 1—4.
D. Poetische Epistel von Hasan Kadi.
E. Türkisch-bosnisches Droguenverzeichniss.

# A.

## Gespräche.

Die folgenden zweisprachigen Textstücke habe ich aus zwei Handschriften excerpirt, zwei Glossarien der türkischen und bosnischen Sprache, welche zwischen die Vocabelreihen hinein und am Schlusse diese gewiss für Schüler und Anfänger berechneten Satzübungen enthalten. Beide Handschriften werden unten Abthl. III. näher beschrieben; daher hier nur zu bemerken, dass R. die Handschrift der Ruschdiebibliothek zu Serajevo, G. die der Gouvernementsbibliothek bezeichnet. — Sind auch diese Dialoge an und für sich kein bedeutendes Denkmal der Litteratur, so verdienten sie doch in unsrer Sammlung einen Platz, nicht bloss weil manches darin für die Rede- und Denkweise der türkischen Bosniaken charakteristisch ist, sondern auch weil sie die Conversationssprache des gemeinen Mannes in beiden Dialekten drastischer veranschaulichen, als die gewählten Phrasensammlungen, die wir in europäischen Handbüchern besitzen, weil letztere eben die grammatikalisch reine und gebildete Sprache lehren sollen, während unsere Verfasser aus dem Munde des Volks heraus und für das Ohr einheimischer Schüler arbeiteten. Das Eigenthümliche dieser Gespräche besteht daher darin, dass sie es weder mit der grammatischen Biegung noch mit der Wortstellung und Satzverbindung sehr genau nehmen, wie es eben im gemeinen Leben bei einem ungebildeten Volke auch nicht geschieht. Es schien mir sonach eine Pflicht des Herausgebers gegen den Autor zu sein, an den Redewendungen auch da nichts zu ändern und zu bessern, wo sie geradezu incorrect sind. Indem ich mich vielmehr an das Gegebene enge anschloss, habe ich nur die Trennung und Gruppirung der einzelnen Abschnitte nach dem Inhalt vorgenommen, während in den Handschriften eine solche nicht vorhanden ist, sondern eins ans andere gereiht ist, ohne

dass man immer genau den Anfang und das Ende einer Gruppe bestimmen kann. Auch wechselt das Zwiegespräch öfters mit dazwischen geschobenen synonymen Phrasen oder analogen Wendungen ab. Ich weiss nicht, ob ich nicht zu viel gethan habe, bei einem Theile dieser Texte für das Türkische neben der Originalschreibweise die Transcription anzuwenden, und für das Bosnische das türkische Gewand beizuhalten. Doch schien mir beides sowohl für die Aussprache, als für die Art und Weise, wie das Slavische mit türkischen Lettern geschrieben zu werden pflegt, und somit gewissermaassen als Vorschule zu den später folgenden Textproben nicht überflüssig.

## 1. Die Begegnung.

(R. Fol. 11).

| | | |
|---|---|---|
| Hoš k'eldüñ! | | خوش كلدوك |
| Bist willkommen! | Dobro došo. | |
| Hoš bulduñ! | | خوش بولدوك |
| Hast's gut getroffen! | Dobro vas našo. | |
| Safa k'eldüñ! | | صفا كلدوك |
| Bist recht gekommen. | Lipo došo. | |
| Safa bulduñ.[1]) | | صفا بولدوك |
| Hast's recht getroffen! | Lipo vas našo. | |
| Nereli sün? | | نره‌لیسون |
| Von wo bist du? | Odkale si? | |
| K'öjli im. | | كويلي ايم |
| Vom Dorfe bin ich. | Sa sela sam. | |

1) Diese Grussformen, von denen die erste und dritte dienen, um einen Ankommenden zu begrüssen, worauf derselbe mit hoš oder safa bulduñ antwortet, lassen sich nicht wörtlich übersetzen, ohne einen andern Sinn zu bekommen. Ich möchte nur bemerken, dass die entsprechenden slavischen Formeln, welche denselben Wortsinn haben, thatsächlich so verbreitet sind, auch ausserhalb des Islamischen Gebiets, dass ich nicht weiss, ob nicht die Türken den Gruss von den Slaven entlehnt haben.

| | |
|---|---|
| Hangysyndan? | خانغي سندن |
| Von welchem? | Skoga? |
| Ne umuruñ sana? | نه اومورونك سكا |
| Was geht's dich an? | Šta ti je stalo? |
| Sorejorum. | صورييورم |
| Ich frage nur. | Pitam. |
| Ne sorejorsuñ? | نه صورييورسك |
| Wozu fragst du? | Šta pitaš? |
| Ište öjle! | اشته اويله |
| Nun, nur so! | Eto tako! |
| Sen bilürsün. | سن بيلورسن |
| Du weist's ja! | Ti znaš. |
| Ben bilmem. | بن بلمم |
| Ich weiss nicht. | Neznam. |
| Anlatar baña; ök'reneïm. | انلتر بكا اوكرهنيم |
| Lass mich's wissen; ich möcht's erfahren. | Kaži meni, da naučim. |
| Soñra anlatarurum šimdi išüm var. | صكره انلترورم سمدى ايشم وار |
| Später werd' ich's sagen; jetzt hab ich zu thun. | Kaza-ću ti poslie; sada imam posla. |
| N'asl iš dür? | نه اصل ايشدر |
| Was hast du zu thun? | Kakav je posao? |
| Beraber k'idelüm. | برابر كيدهلم |
| Gehen wir zusammen. | Idjemo zajedno. |
| Jene beraber k'elürüz. | يينه برابر كلورز |
| Nachher kommen wir zusammen wieder her. | Mi će mo doći zajedno. |
| Bek'le beni. | بكله بني |
| Warte auf mich. | Pričekaj mene. |

## 2. Der Markt.

(G. Fol. 19 v.)

| | |
|---|---|
| Nereje k'idersün? | نَرَيَه كِيدَرْسِن |
| Wohin gehst du? | Kuda ideš? |
| K'iderüm pazara. | كِيدَرُم پَازَارَه |
| Ich gehe auf den Markt. | Idem na čaršiju. |
| Nejlersen? | نَيْلَرْسَن |
| Was treibst du da? | Što ćeš? |
| Komaš alurum. | قُمَاشْ آلُورُم |
| Ich kaufe Zeuch. | Komaš uze-ću. |
| Benden al. | بَنْدَن آل |
| Kauf bei mir. | Od mene uzmi. |
| Kača dür? | قَچَه دُر |
| Wie theuer ist es? | Pošto je? |
| Saña udžuz verürüm; endazesi bir altuna. | سَكَا اُوجُوز وِيرُورُم اَنْدَازَسِي بِر آلْتُونَه |
| Dir geb ich's billig: die Elle zu einem Dukaten. | Tebi ću jeftino dat; na aršin po dukat. |
| Istemem; benüm iċün dėk'ildür. | اِسْتَمَم بَنُم اِيچُون دَكِلْدُر |
| Ich mag's nicht, das ist nicht für mich. | Neću; nije za mene. |
| Ničün? | نِيچُون |
| Warum? | Jere? |
| Pahalu dur. | پَهَالُو دُر |
| Es ist zu theuer. | Skupo je. |
| Dahy udžuz bulmazsun. | دَحِي اُوجُوز بُولَمَزسُون |
| Billiger findest du es nicht. | Jeftinije nećeš nać. |
| Buk'ün ne kün dür. | بُوكُون نه كُونْدُر |
| Was ist heute für ein Tag? | Danas koji je dan? |

| | |
|---|---|
| Pazar küni dür. | پازار کونی دور |
| Markttag (Sonntag). | Neděla. |
| Dur biraz. | دور بیراز |
| Wart ein Weilchen. | Stani malo. |
| Bende k'iderüm. | بنده کیدرم |
| Ich gehe auch. | I ja ću ić. |
| Sen burada kal; ben šimdi kelürüm. | سن بوراده قال بن شمدی کلورم |
| Bleib du hier; ich komme gleich. | Ti ovde ostani; ja ću sad doći. |
| Tez k'el, vaket k'ečejor. | تز کل وقت کچه یور |
| Komm geschwind; die Zeit vergeht. | Hodi bolje; zeman prohodi. |
| Čok k'ezme. | چوق کزمه |
| Lauf nicht lange umher. | Čudo nehodaj. |
| Orada kezmek saña ajybdur. | اورادە کزمك سکا عیبدر |
| Es ist eine Schande für dich, da herumzulaufen. | Onud hodat tebi je sramota. |
| Adamlar ta'jyb ederler. | ادملر تعیب ایدرلر |
| Die Leute schimpfen. | Ljudi se rugaju. |

### 3. Der Markt.

(R. Fol. 45)

| | |
|---|---|
| K'it čaršyja. | کیت چارشیه |
| Geh auf den Markt. | Idji u čaršiju. |
| Ne išüm var? | نه ایشوم وار |
| Was soll ich da thun? | Kaka posla imam? |
| Un al. | اون ال |
| Kaufe Mehl. | Brašna uzmi. |
| Kangysuny alurum? | قنغیسنی الورم |
| Was für welches soll ich kaufen? | Koga ću uzet? |

| | |
|---|---|
| Kukuruz uny. Čabuk! | قُوقُورُز اُونِی چَابُوق |
| Maismehl. Rasch! | Klasovna brašna; hitro! |
| Kač kyja? | قَاچ قِیَه |
| Wie viel Okka? | Koliko oka? |
| On kyja. | اُون قِیَه |
| Zehn Okka. | Deset oka. |
| K'ideïm. | کِیدَیِم |
| Ich will gehen. | Da idjem. |
| Aldum tartdum. | اَلْدُم طَارْتْدُم |
| Ich habe gekauft und gewogen. | Uzeh; izměrih. |
| Nekadar dür? | نَقَدَر دُر |
| Wie viel ist es? | Koliko je? |
| Dedügüñ kadar. | دَدُوغُنْ قَدَر |
| So viel wie du gesagt hast. | Koliko si reko. |
| Kač paraja alduñ? | قَاچ پَارَه یَه اَلْدُنْ |
| Zu wie viel Para hast du gekauft? | Pošto si uzo? |
| Bešer paraja. | بَشَر پَارَه یَه |
| Zu fünf Para. | Po pet para. |
| Ničün ojle pahally? | نِیچُون اُویْلَه بَحَلُو |
| Warum so theuer? | Jere tako skupo? |
| Aša vermezler. | اَشَا وِیرمَزلَر |
| Drunter geben sie's nicht. | Niže nedaju. |
| Böjle alynujor. | بُویْلَه اَلْنِیُور |
| Man kauft's zu dem Preise. | Ovako[1]) uzima se. |
| Satdy. | صَاتْدِی |
| Er hat verkauft. | Prodade. |

1) Ovako hier und fast immer اُوَاقُو avako geschrieben.

| | |
|---|---|
| Satun aldy. | صاتْن ألدی |
| Er hat gekauft. | Kupi. |
| Ödedi. | اُودَهْ دی |
| Er hat bezahlt. | Plati. |
| Bordžly kaldy. | بُورجْلی قالْدی |
| Er ist schuldig geblieben. | Dužan osta. |
| Karz ejleje. | قَرضْ أيْلَيَه |
| Borge (mir). | Uzajmi. |
| Eda ejleje. | أدا أيْلَيَه |
| Zahle aus. | Oduži se. |
| Öde. | اُودَهْ |
| Zahle. | Plati. |
| K'etürdüñüzmi? | كَتُورْدُوكْزمی |
| Habt ihr's gebracht? | Donesosteli? |
| Ek'er k'etürdiseñüz | أكَر كَتُورْدِيسَهْكْزْ |
| hepümüz k'örelüm. | هَپْيُومُز كُورَهْلُم |
| Wenn ihr's gebracht habt, wollen wir alle es sehn. | Ako ste donijeli, da ini svi vidimo. |
| Nereden ketürülmiš? | نَرَهدَنْ كَتُورُلْمِش |
| Von wo ist's gebracht worden? | Odkale je se donijelo? |
| Ketürmedük; šimdi | كتورمدك شمْدی |
| hazer dek'ildür. | حَاضِرْ دَكِلْدُر |
| Wir haben es jetzt nicht gebracht; es ist nicht fertig. | Ne donesosmo, sada nije gotovo. |
| Ja nezeman olur? | يا نَزَمانْ اُولُور |
| Na, wann wird's denn? | Ja kad će biti? |
| Hazer oldukda olzeman ketürürüz. | حَاضِرْ اُولْدُقْدَه اُولْزَمانْ كَتُورُورُز |
| So wie es fertig ist, bringen wir es. | Kad bude gotovo, ondar donije-ćemo. |

| | | |
|---|---|---|
| Daryldum. | | دارلدم |
| Ich bin ungehalten. | Razljutih se. | |
| Ničün? | | نیچون |
| Warum? | Jere? | |
| Sen daralatdyn beni. | | سن دارلتدین بنی |
| Du hast mich aufgebracht. | Ti razljuti mene. | |

## Der Feldarbeiter.

(R. Fol. 46 v.)

| | | |
|---|---|---|
| Kidelüm. | | کیدەلم |
| Gehn wir. | Da idjemo! | |
| Nereje? | | نرەیە |
| Wohin? | Kuda? | |
| Kukuruz čapalum. | | قوقورز چپالوم |
| Wollen Kukuruz hacken. | Klasove da kopamo. | |
| Nerde? | | نردە |
| Wo? | Ći (gdi)? [1] | |
| Ovada. | | اوادە |
| In der Ebene. | U polju. | |
| K'itsen, ben k'elürüm. | | کیتسن بن کلورم |
| Geh du, ich komme nach. | Idji ti; ja ću doći. | |
| Čapam k'önk'ek' dür, k'ideïm | | چپام کونکک دور کیدیم |
| biledeïm, soñra k'elerüm. | | بلدیم صوکرە کلرم |
| Meine Hacke ist stumpf; ich gehe sie schleifen zu lassen, nachher komme ich. | Motika mi [2] tupa; idjem naoštriti; poslie doću. | |

1) کی, in andern Texten auch جی, findet sich oft für die Fragepartikel wo?, welche in den nächstverwandten Dialekten gdi geschrieben wird.

2) می, so hier und im folgenden statt mije میە.

| | |
|---|---|
| Čapuk jap da k'el! | چابُق يَاپ دا كَلْ |
| Mach geschwind und komm dann! | Hitro načini, pa dodji. |
| Pekji. | پَقْ اَىْ |
| Sehr wohl! | Hoću. |
| Ničün sen k'elmedi? | نيچُون سَنْ كَلْمَدِى |
| Warum bist du nicht gekommen? | Jere ti ne dodje? |
| Sorma. | صُورْمَهْ |
| Frag' nicht. | Ne pitaj. |
| Ničün sorma; bütün k'ün seni bekledüm. | نيچُون صُورْمَهْ بُتُون كُون سَنِى بَقْلَدُمْ |
| Wie śo: frag' nicht! Ich habe den ganzen Tag auf dich gewartet. | Jere ne pitaj? vas dan tebe čekah. |
| Ben k'itdüm čapay japduraym. | بَنْ كِتدُم چَپَاىْ ياپدُورايم |
| Ich bin gegangen, die Hacke machen zu lassen. | Ja odoh [1]) da motiku načinim. |
| Usta jok. | اُوسْتَهْ يُوقْ |
| Der Meister ist nicht da. | Majstora nima. |
| Düšündum k'itsem. | دُوشُنْدُم كِيتسَمْ |
| Ich hab' mir überlegt, ob ich gehen sollte. | Promislih da idjem. |
| Čapam k'öngek', k'endi k'endüme sahmet verürüm. | چَپَامْ كُونْكَقْ كَنْدِى كَندُومَهْ زَحْمَتْ وِيرُورُم |
| Meine Hacke ist stumpf; ich werde viele Mühe haben. | Motika mi tupa; sam sebi zor da-ću. |
| Inšallah. | اِنْشَا آللّٰه |
| Vielleicht! | Ako bog dade. |
| Sen dagyt. | سَنْ دَاغِيْت |
| Du streue. | Ti raspi. |

1) Msc. اودّوه mit Verdoppelung des d, wie اودّه st. o d e s. Glossar s. v. k i t d i.

| | |
|---|---|
| Ben džĕm itdum. | بَنْ جَمْع ايتْدُم |
| Ich habe gerafft. | Ja skupih. |
| Sen džem it. | سَنْ جَمْع ايتْ |
| Raffe Du. | Ti skupi. |
| Ol k'une išlejen! | اُول كُونَهْ اِشْلَيَنْ |
| Macht es so! | Onako radite! |
| K'ečlemejen! | كَچْلَمَيَنْ |
| Macht nicht so lange! | Ne docnite se! |
| Erken k'elüñ. | اَرْكَنْ كَلُوكْ |
| Kommt früh. | Rano dodjite. |
| Hačan k'itdi? | هَچَانْ كِيتْدِى |
| Wann ist er fort? | Kad ode? |
| Cokdan. | چُوقْدان |
| Schon längst. | Davno. |
| Simdije k'elmiš dür. | شِمْدِيَه كَلْمِشْدُر |
| Eben ist er gekommen. | Dojako je došo. |
| Nezeman k'elür? | نِزَمَان كَلُور |
| Wann kommt er? | Kad će-doć? |
| Bilmem sormadum. | بِلْمَمْ صُورْمَدُوم |
| Ich weiss nicht, ich habe nicht gefragt. | Neznam; ne pitah. |
| Kendünden divermedi. | كَنْدُنْدَنْ دِيوَرْمَدِى |
| Von selbst hat er es nicht gesagt. | Ossebe [1]) ne kaže. |
| Jaryn k'elür, ojle dimiš. | يَارِين كَلُور اُويْلَهْ دِيمِشْ |
| Morgen käm' er, hat er gesagt. | Sutra doći [2]), tako reko je. |

---

1) اوسَبَه so viel wie od sebe.

2) دُوك statt دُوكَه doće, contrahirt aus doći-će.

| | |
|---|---|
| K'elmidür! | كَلْمِيدُر[1]) |
| Er soll kommen! | Valja mu doći! |
| K'elmezse, ben k'iderüm. | كَلْمَزْسَهْ بَنْ كِيدَرُم |
| Wenn er nicht kommt, so werde ich hingehen. | Ako ne dodje, ja ću ići. |
| Nereje k'itmiš? | نَرَهْيَهْ كِتْمِشْ |
| Wohin ist er gegangen? | Kuda je otišo? |
| K'öje. | كُويَهْ |
| Auf's Dorf. | Na selo. |
| Kangy k'öje? | قَنغِى كُويَهْ |
| Auf welches? | Na koje selo? |
| Aduny onutdum. | اَدُنِى اُونُوتْدُمْ |
| Ich habe seinen Namen vergessen. | Ime mu zaboravih. |

## 5. Der Gang auf's Schloss.

(R. Fol. 36 v.)

| | |
|---|---|
| Dag dolajenda. | طَاغْ دُولَايَنْدَهْ |
| Um den Berg herum. | Oko planine. |
| Bajyr altynda. | بَايِرِ اَلْتِنْدَه |
| Unter dem Abhange. | Pod bèrdom. |
| Bajyr ašyry. | بَايِرِ اِشْرِى |
| Hinter dem Abhange. | Preko bèrda. |
| Joluñ üsti janunda. | يُولُكْ اُوسْتِى يَانُنْدَهْ |
| Oberhalb des Weges. | Nad putem. |
| Joluñ alt janunda. | يُولُكْ اَلْتِ يَانُنْدَهْ |
| Unterhalb des Weges. | Pod putem. |
| K'idelüm kaleje. | كِيدَلُم قَلْعَهْيَه |
| Lass uns auf's Schloss gehn! | Da idjemo u grad. |

1) So im Msc., gewöhnlich كَلْمَلِيدُر.

| | |
|---|---|
| Ne japalum? | نه یاپالوم |
| Was wollen wir da thun? | Šta ćemo činit? |
| Seïr idelüm. | سیر ایدلم |
| Schauen wir's uns an. | Da pogledamo. |
| Jeni Kale dür. | ینی قلعه در |
| Das Schloss ist neu. | Nov je grad. |
| Bakalum ne japulmys. | بقالوم نه یاپولمش |
| Lass uns sehn, was gebaut worden (was daraus geworden ist). | Da vidimo, šta je načineno. |
| Ne bakarsun? | نه باقرسون |
| Was schaust du da? | Šta ćeš gledat? |
| Ben bakmyšym. | بن باقمشیم |
| Ich habe mir das beschaut. | Ja gledo sam. |
| Iš jok, kavy dek'ildür. | ایش یوق قوی دکلدر |
| Es taugt nichts, es ist nicht fest. | Ne valja; tverd nije. |
| Kapanalum! | قپاناالوم |
| Da wollen wir uns einschliessen lassen! | Da se zatvorimo! |
| K'itdük kaleje. | کتدوك قلعه یه |
| Wir sind aufs Schloss gegangen. | Odosmo u grad. |
| Bakduk ve lak'in bek'enmeduk. | باقدوق ولاکن بکنمدوق |
| Wir haben es besehen, sind aber nicht zufrieden. | Gledasmo, ama nebegenisasmo. |
| Bizüm ičün dek'ildür. | بزوم ایچون دکلدر |
| Für uns ist das nichts. | Za nas nije. |
| Toplar jok. | طوپلر یوق |
| Es sind keine Kanonen da. | Topova nima. |
| Bir az var; velak'in ufak, tufek'den bir az bujudžek'. | بر از وار ولاکن اوفاق طوفکدن بر از بیوجق |
| Einige sind vorhanden; aber klein, ein bischen grösser wie Flinten. | Malo ima, ama malahni, od puške malo više. |

| | |
|---|---|
| Süremez čok. | سورمز چوق |
| Die tragen gewiss nicht weit. | Nemore gonit za dugo. |
| Ne japalum? | نَيَاپَالُوم |
| Was sollen wir thun? | Što cemo? |
| Öjle olmazdy ben dedüm. | اُويْلَهْ اُولْمَزْدِى بَنْ دَدُم |
| Dass es so nicht ginge, sagte ich längst. | Tako nebi bilo, ja rekoh. |
| Zira evetlejyruz. | زِيرَا اَوَتْلَيِرُوز |
| Warum eilen wir? | Jere hit imo? |
| K'ezdüre bejk'iri; kuyrugy čöz, kolanlary k'evšet. | كَزْدُرَهْ بَيْكِيرِى قُويْرُوغِى چُوزْ قُولَانْلَرِى كَوْشْتْ |
| Führe das Pferd umher, bind' den Schweif auf, und lüfte den Bauchgurt. | Provodi konja, rep odrěši, kolane odpusti. |

## 6. Im Garten.

(R. Fol. 46 v.)

| | |
|---|---|
| Čiček dik'düm. | Ich habe Blumen gepflanzt. |
| Cviet usadih. | چِوِيَّاتْ اُوسَادِهْ |
| Tutdy. | Sie sind angegangen. |
| Omladi se. | اُمْلَادِ سَه |
| Istermisün? Čiček vereïm saña. | Willst du? ich geb' dir Blumen. |
| Hoćešli? cviet da ti dam. | حُوكَشْلِى چِوِيَّات دَا تِدَامْ |
| Isterim; kokajyrmy? | Ich will sie; riechen sie? |
| Hoću; mirišili? | حُوكُو مِيرِيشِيلِى |
| Kokajyr k'ül k'ibi. | Sie riechen wie Rosen. |
| Miriši kô ružica. | مِيرِيشِى كُو رُوزِيجَهْ |

## 7. Der Ueberfall.

(R. Fol. 54 v.)

| | |
|---|---|
| Kačalum! | Reissen wir aus! |
| Da bižimo. | دا بژیمو |
| Nereje? | Wohin? |
| Kuda? | قوذا |
| Nereje olursa olsun. | Sei es wohin es sei. |
| Kuda bilo bilo. | قوذا بیلو بیلو |
| Tutarlar bizi, asarlar bizi. | Man wird uns fangen und hängen. |
| Ufatiće nas, oběsiće nas. | اوفاتگاْ ناسْ اوبیَهْ سگاْ ناسْ |
| Fena jere düšdük. | Wir sind an einen schlimmen Ort gerathen. |
| Na zlo město padosmo. | نا زْلو مَیَسْتو پادوسْمو |
| K'ečdimi bu jol ile? | Ist er dieses Wegs gegangen? |
| Prodjel ovim putem? | پَروجَلْ اوِیَمْ پوتَمْ |
| Čokdan k'ečmiš. | Er ist längst vorüber. |
| Davno prošo. | دَاوْنو پَروشو |
| Ničün buny išlersen? | Warum thust du das? |
| Jere ovo radiš? | یَارَهْ اووو رادیش |
| Aduñ ne dür? | Wie heisst du? |
| Ime kako ti je? | اِمَهْ قاقوتیَه |
| Divermem. | Ich sag' es nicht. |
| Neću kazat. | نَکو قازاةْ |
| Nerelisün? | Von wo bist du? |
| Odkale si? | اودْقَلَسی |
| Vatanuñ nerede dür? | Wo ist deine Heimath? |
| Gdi si se rodijo? | جی سیسَهْ رودیو |
| Kač sene var čykaly? | Seit wie viel Jahren bist du fort? |
| Koliko godine ima kako si izišo? | قولْقو غودینا اِما قاقوسی اِزیشو |

| | |
|---|---|
| Bu jakynlarda čykmyšym. | Ich bin seit kurzem fort. |
| Skoro izišo sam. | سقورو اذشو سام |
| Sojuna! | Zieh dich aus! |
| Svuči! | سوروچه |
| Jara önüldi. | Die Wunde ist vernarbt. |
| Rana zaraste. | رانا زاراسته |
| Bir dürlü önülmez. | Sie ist auf keine Art heilbar. |
| Nikako nemore zarast. | نیقاقو [1] نمره زاراست |
| Vaz k'ečdim. | Ich bin resignirt. |
| Prodjoh se. | پروجوه سه |
| Ejer bir yladž bilürsun, diver. | Weisst du ein Heilmittel, so sag' an. |
| Ako lčk znadeš kaži. | اقو لیچ زنادش قازی |
| Küč dür baña. | Das ist mir schwer. |
| Mučno je meni. | موچنو ده منی |
| Öldüm. | Ich sterbe. |
| Umrijeh! | اومریه |
| Korkma, kardaš. | Fürchte nichts, Bruder. |
| Ne boj se, brate. | نمویسه برادر |
| Čapuk olur. | Es geschieht bald. |
| Hitro bi će. | هترو بکه |
| Uzat elini, vereïm saña bir šej. | Streck' die Hand aus; ich will dir etwas geben. |
| Pruži ruku, da ti dam nešto. | پروژی روقو دا تی دام نشتوا |
| Hepisuni onutdum. | Ich habe alles vergessen. |
| Sve zaboravih. | سوه زابوراوه |

1) Hier und sonst ungenau, aber vulgär statt نمورە.

## 8. Die Furth.

(R. Fol. 57.)

| | | |
|---|---|---|
| Geh voran. | Illerü k'eč. | Napred prodji. |
| Sieh hinter dich längs des Wassers. | Ardyna bak su k'enarile. | Natrag gledaj vodenim krajem. |
| Jenseit des Wassers. | Su asyry. | Prĕko vode. |
| Es ist angeschwollen. | Irildi. | Zastavi. |
| Bringe diesen Menschen über's Wasser. | Sujy k'ečür bu adamy. | Vodu [1]) provedi ovoga čoveka. |
| Es ist tief. | Derin dür. | Duboko je. |
| Soll sein! mag sein! | Olsun! | Neka bude! |
| Vorwärts! rückwärts! | Illerü! K'eri! | Napred! Natrag! |
| Mach', dass du heraus kommst. | Čyk dyšary. | Izidji na dvor; (ايزياجي) |
| Ich kann nicht heraus. | Čykamam. | Ne izidjoh. (ايزياجوه) |
| Ich werde dich fortjagen. | Kovarum. | iStĕra-ću-te. |
| Jage! | Kov! | iStĕraj! |
| Mir ists recht. | Bana k'üzel dir. | Meni će lipo bit (جه). |
| Mein Fuss ist ausgeglitten. | Ajagum kajdy. | Noga se umaće. |
| Komm du, du hast nichts zu thun. | Sen k'el, sende iš jok. | Ti hodi! u tebe posla nima. |
| Bitte darum. | Jalvar. | Zamoli. |
| Bitte nicht jeden. | Her k'esi jalvarma. | Svakoga nemoli. |

## 9. Der Glaube an Gott.

(R. 41 v. 42 r.)

بوغ يدان دروغوغه نيما ناقو زناي قم   الله بردر غبيرسي بوقدر اويله يل وقم

ويه‌روى اواقويه دروقكيا نيه   اينان اويله در بشقه كونه دكلدر

قوسه اواقو ويه‌رويا اون يه نورچين   هر كيم اويله اينانسه اول مسلمان در

---

1) Die slav. Grammatik verlangt kroz vodu oder eine ähnliche Construction; der Verf. hat hier wörtlich aus dem Türkischen, wo k'ečürmek einen doppelten Accusativ regiert, übertragen.

نَقَهْ سَوَاتْقُو زَنَادَهْ هَمْ وَيَهْرُويَا هَر كَسْ بِيلْسُونْ وَهَمْ اِينَانْسُونْ هِيچْ
نَقَهْ نَمِسْلِى تَاقُولِيَهْ نِيَهْ لِى دُوشُنْمَهْ سُونْ اُويْلَهْ مِيدُرْ دَكِلْمِيدُرْ
اُوَاقُو وَالَا زَنَاةْ اُويْلَهْ بِيلْمَلِى
بُوغْ نَاشْ يُوصُو وِيدِى هَمْ زَنَادَهْ مِى آللّٰه بِزُوم اِيشَمْزِى كُورُرْ هَمْ بِيلُور بِز
شَتُوغُدْ رَادِيمُو يُوشْ شَتُوغُدْ نَهْ اِيشْلَرْسَقْ دَخِى فِكِرْ اِيتْدُوكُمُزْ
يُومِسْلِيمُو زَنَا هَبْ بِيلُور

Gott ist Einer; es ist keiner ausser ihm, also wisse und glaube; also ist es und nicht anders. — Wer also glaubt, der ist ein Muselman; ein jeglicher soll das wissen und glauben, und nicht nachdenken, ob es so ist oder nicht. — Also soll man wissen! — Gott siehet und kennt unser Thun. Was wir thun, selbst was wir denken, weiss Er. —

## 10. Türkischer Sprachunterricht.

(R. Fol. 57 ff.)

اَقُو بُوغْدَا تُورْسْقِى اُوچِيمُوا دَا پُودْ اِنْشَاء اَللّٰهْ تُورْچَهْ اُوكْرَهْنَالُومْ اَيَاقْ
نُوغَهْمَهْ نَهْ اُوسْتَانَهْمُوا تُورْسْقِى اَلْتُنْدَهْ قَالْمَيَالُوم تُورْچَهْ بَلِنْدَنْ
قُوزْنَا دَا غَا سَه نَسْتِيدَيْمْ نَهْ غُوورِى اُوتَانْمَيَالُومْ سُويلَمَهْ بِلَنْلَرْ
قُويِى اُومِيَهْ غُوورِيتْ قَادْ غُوورِى سُويْلَدْقْلَرِنْدَهْ بِلَالُم نَهْ سُويلَيُورْلَرْ
دَا زْنَامُو شْتَا غُوورَهْ قُو بَرْزِيزَقَهْ دَا دِلْسُزْكِبِى اُوتُورْمِيَالُومْ نَهْ (*پُوتُورْلَرْدُرْ
نَسِيدِيمُوا وَلَتِيسْمُو (*پُوتُورِيچَهْ نَقَه دَمَسُونْلَرْ تُورْچَهْ بَلْمَزْلَرْ بَلْكَهْ
نَهْ رَقْنُوا نَزْنَايُو تُورْسْقِى وَكْ نَقَه رَقْنُوا دَسُونْلَرْ بُونْلَرْدَهْ تُورْچَهْ بِيلُورْلَرْ اُويْلَهْ

*) Siehe über die Bedeutung von potur und poturica die Einleitung zu Uskufi, wofür unsere Stelle passend als Beleg eintritt.

ایونی تورسقی زنایو تاقو قاد بوده  اولنجه حظ ایدرلر بزی تورچه
میلوا که ناس تورسقی قو نزنا قو  بلمین صغر کبی در هریره وارمه
غوچه ناسواقو میستو اوتیك اودیسه  اوشنیور اکر اوکرنمك استرسن پك
اقو ناوچیت حوکش دوبرو ازبرلیشیه  ازبرلیه هر بر کلامی هر قاعده
سواقو ریچ ناسواقو قاعدوا دا اقرانامو  چورهلوم قلای اوکرنورسون
نقه لاسنو ناوچی سه نقه ریچ ریچ  سوز سوزی اچسون بر سوز اون
اوتوورا نقه یدنا ریچ دست ریچی  سوزی اچسون اکر باقجان
اوتووری اقو اوزغلاداش سواقدا تاقو  اولورسن هر وقت اویله سکا اچیلور
که تیسه اوتووریت مسلیوشی یدنو  فکر ایدرکن بر سوزی ددغنده
ریچ قاد ره چاش اوده قو یاسه  بورده یازیلان یوقاریدن اشادن
اوپیسله اوزغور اوزدول مسلی نا قویو  فکر ایلیه قنغی قاعده یه کلور اکا
قایدو دوکه پرینا اونومه غووری الی  کوره سویله اما ابتدا ازبرلیه
ازبرلیشی ناپره نه ازبرلیشاوشی نا  ازبرلمدن عقلونه کلمز هر کلامی بنی
یامت دوکی نموره سواقا ریچ اقو  دکلرسن بویله ایت صکره پشمان
کوتیش اواقو چینی پوسلیه قایات  اولمازسون قولای تورچه اوکره نورسون
سه ناکش لاسنوکش تورسقی  هر نه استرسن سویلرسون
ناوچیت شتو غد حوکش غوورکش  هیچ بر شی سکا مجهول اولمز کیجه
نشتوتی نزنانو ناکه بیت نوك دان  کوندز باق نه اوکرنمشسون نقدر
غلدای شتو سی ناوچیو قولقو سی  اوکرنمشسون اوکرنمشیم بلدوغم

ناوچییو ناوچییو سمر قولقو سام قدر قر شی بیلورمیسون نه بیلیم
موغو سوا شتو زناشلی شنو یا زنام یوقله بنی کورسون سنی
اوغلدای منه ویدیکش تبه کو اوکرتدورم استه‌دوغین شیئ
ناوچیت چمو حوکش ناوچیته اوکرنوش سیز بیز اوکرندوق سیز
وی می ناوچیسمو وی ناوچیته اوکره‌نک بیزم کبی سیزه یتر
قومی وامی دوستی ویشه نه اشتیته در زیاده استمین اوکره‌نورمی
حوکه لی ناوچیت بیاشه ناوچییو اوکرندیدی کنه اونوندی
اویات زابوراوی ناوچیلی تی ناوچسمو اوکرندنمیسن اوکرندق بیر نموتلی
می بلاغوا وامی بیاهمو ناوچیلی سیزه بیز ده اوکرندیدق اوکرندیدکز
بیاهته ناوچیلی قویی نیسو ناوچیلی اوکرنمیه‌لر اوکره‌دیجی اوکرنجیلر
قوی ناوچاوا قویی سو ناوچیلی اوکره‌نوردم بن ولاکن بر مانع
ناوچییو بی یا اما بی می سماتنا وارایدی اوکرنمزدم هیچ هر نه
یدنا نبی ناوچییو نفاقوا شتوغد اوکرنسوکز هر نه اوکرنسک اوکرنسلم
ناوچیته شتوغد ناوچیمو دا ناوچه بولایکه اکره‌نوردکز اوکره‌نیور
یلد بسته ناوچیلی ناوچاوا نماوچاوا اوکرنمیور اوکره‌نورسم بن
اقو ناوچیم (*یا دوق ناوچی (** اوکره‌ننجا بنی اوکره‌ده سن بنی
منه ناوچی تی منه نمورش ناوچیت اوکرتمرسون کندیی اوکرت

*) Msc. نا st. یا.

**) Msc. ناوچی.

سَبَبْ نَاوُچِی نَاوُچِیشَهْ نَمَاوُچِیشَهْ اُوکَرُنْدِیلَرْ اُوکَرُنْمَدِیلَرْ اَبَدِی یَاوَاشْ
نِقَادَا مَالُوپُو مَالُونَاوُچِیکَهْ سُوَاتْقُوا ۞ یَاوَاشْ اُوکَرُنُور هَرْ کَسْ ۞

# B.

## Usk'ufi's Sprüche.

Schon in der Einleitung zu Usk'ufi's Potur Šahidie ist auf die am Ende jedes Capitels stehenden Denkverse hingewiesen worden, mit Bezug auf welche er in seiner Vorrede sagt, dass er nach Art Šahidis je einen Doppelvers, zur Hälfte bosnisch zur Hälfte türkisch, zu Nutz und Frommen der Leser als leuchtendes Sprüchlein unter jeden Abschnitt setze (v. 70 ff.). Als Probe der didaktischen Spruchdichtung lasse ich diese Verse in türkischem Gewande mit metrischer Uebersetzung noch einmal folgen.

1.

اُوچِي یِیشِي رَادِي وِیرْلُو دَا نَمُودَشْ اِیزْلَکَسْت
اُوقُو یَازَا یَکْجَهْ جَالِشْ اُولْمَیَهسَنْ نِکْبَتِی
فَاعِلَاتُن فَاعِلَاتُن فَاعِلَاتُن فَاعِلَات
سَاکَنْهْ بَکُرْزْ خُوبْ یُوقْدُرْ نِیَهْ نَتْقُو قَانُوتِی

Schreibe, lies und lerne eifrig,
sonst wirst du ein Taugenichts. —
Deines Gleichen sah ich keine. —
Dir an Schönheit gleichet nichts.

2.

تِی اِزْلَا نَچِینْ دُوبْرُو اُوچِینْ سِلَهْ نَچِینْ اِیرْلُو یُورِیرْز
کَمْ اِتْمَهَ سَنْ لُطْف اِیدَهْ کُور ظُلْم اَیْلَمَهْ تَرْکْ اِیت شَرِی
مُستَفعِلُن مُستَفعِلُن مُستَفعِلُن مُستَفعِلُن
تِی یُومِلُوی غَلَهْ دَای مَنَهْ اِیکِی کُوزُومْ بِرْ بَاقْ بَرِی

Thu Böses nicht, das Gute thu, üb' nicht Gewalt,
bleib Sünden fern! —
Erbarm dich mein! Schau her zu mir,
nur einmal her, mein Augenstern![1])

3.

سڭا يَكْ اُولانْ حَذَر زِخُدا كِهْ سَبْنَدَهْ اَكَر عَقِل وا ريسَهْ
تَبِيَهْ بُولانْ بُويا تْسَهْ بُوغَهْ عَقُو اُوتَبَه پامَتي اِما
مفاعلتن مفاعلتن مفاعلتن مفاعلتن
شُها نَظَر ايتْ دِريغ مَكُن خُدا چُو كُنَدْ نَظَر بَشْما

O Tapferster, dir thut Gottesfurcht noth,
Ist anders in dir noch Menschenverstand!
Nur halte den Blick zum König gewandt,
Dann blicket auf dich auch Gott unverwandt.

4.

نَكَه بِت يُونَاقْ قُوغُدي بِڭِي تَسَهْ اُوبِزِرَهْ سِرْدا شچه مَكَه
اُولِيمازْ يِكِتْ قَجَغانْ كِشي كِرَيَهْ بَقانْ يُورَكِنْ اَتانْ
متفاعلن متفاعلن متفاعلن متفاعلن
كِيجَهْدَهْ نَماز قِلِيجي اَرَهْ بَرابَرْ مي اُولُورْ اُويُويُتْ يَتانْ

Der wird nie ein Held, der da läuft davon,
nur nach hinten schaut und sich selbst aufgiebt. —
Wer die ganze Nacht im Gebet verwacht,
dem gesell' sich nicht, wer den Schlummer liebt!

5.

تبي رُوبْ بِتْ دُوبرُو مَني دُوچَقاتْ
قُولُكْ اُولْمَقْ نِيجَهْ لُطْفَهْ ايرِيلُورْ
فاعلاتن فاعلاتن فاعلات
اَلا كُوزُمْ بَلِيمْ ايتْدي ايكي قاتْ

1) Ik'i gözüm, oder gewöhnlich ići ćosum, ein sehr beliebter zärtlicher Ausdruck, wörtlich „mein Augenpaar".

Welche Lust zu dienen dir in Sclaverei!
Mein Blauauge brach mir ja das Herz entzwei [1]).

6.

لیپو میلوات زاقونیه داونو .
کوزکی سومک عادت ازل در
مستفعلاتن مستفعلاتن
اول اهو کوزلی یحشی کوزل در

Schönheit zu lieben ist alter Gebrauch.
Aber die Schönste ist jenes Rehaug'.

7.

یا دوبرو ویدیه اود تبه نموزه سه تی ازپراوت
اودکلو لطفکز کوردک عوض ایتمکه یوق طاقت
مفاعیلن مفاعیلن مفاعیلن مفاعیلن
بنم کبی اولان بی کس کلور باشینه چوق حالت

Ich sah so viel von deiner Huld,
dass ich es nicht vergelten kann. —
Es setzt sich manches in den Kopf
ein so wie ich verlass'ner Mann.

8.

شرعه یاپش دوت انی سن کوستروز اول سکا یول
سود اوفاتی دیرژ اونوتی قازه‌چه اون تبی پوت
فاعلاتن فاعلاتن فاعلاتن فاعلات
کوندره کور کیجه کوندز مقبره‌که زاد وقوت

1) Wörtlich „machte es doppelt"; der Uebersetzer weiss nicht, ob das heissen soll „schwellend vor Liebe" oder „entzwei gebrochen vor Schmerz", oder so: „theilte mein Herz und nahm eine Hälfte für sich". —

Fass und halte das Gesetz fest,
es ist deines Pfades Stab;
Spendet dir bei Tag und Nacht auch
Saft und Kraft bis an das Grab!

9.

اِتْقُو غُودِي دُوبْرُو چِينِي نَاكِچَهْ
هَرْ كِشِي كِيمْ اَيْلِكْ اَيْلَرْ اُول بُولُور
مفتعلن مفتعلن مفتعلن
خَالِقُنَا يَعْلَمُ مَا فِي ٱلصُّدُورْ

Gutes erfährt, wer nur erst selbst Gutes thut. —
Der uns erschuf, weiss, was im Herzgrunde ruht.

10.

تِي سِنْقُو دُوبَرْ بُودِي دُوبْرُو يَهْ لِيپُو
سَنْ اُوغِلْ اَيُو اُولْ كِهْ اَيْلِكْ كُوزَلْ دُر
فعولن فعولن فعولن فعول
كِشِي يَهْ كَرْكْلُو اَيُوجَهْ عَمَل دُر

Um Tugendreiz wirb schon, o Kind, in der Jugend.
Dem Mann ist von Nöthen noch immermehr Tugend.

11.

اَيْ بُوزَهْ تِي پُوقْلُونْ مُويُو دُوشُو[1] بُو وَسَل
يَا رَبّْ عَطَا اَيْلَهْ كِهْ رُوحُمِي سَوِينْدُر
مفعول مفاعيلن مفايل فعولن
اِمْرُوزْ عَمَلْ اَيْلَهْ كِهْ عُقْبَا دَهْ سَنُكْدُر

O Gott, gieb ein Herz mir, das fröhlich und rein sei! —
Arbeite bei Tag, dass der Abend auch dein sei!

---

1) Eine sehr eigene Construktion. Grammatisch richtig müsste sie lauten ti poklon mojoj duši da bude vesela „Gieb meiner Seele, dass sie freudig sei". Slovenisch ist bu statt bude, aber nicht bosnisch.

12.

Der Schlussvers des zwölften Kapitels hat weniger allgemeinen Sinn; ist wenigstens in seiner zweiten Hälfte nur ein gewöhnliches Compliment für den Padišah, welchem, wie bemerkt, das Büchlein dedicirt ist.

## C.

## Lieder.

Bosnien ist an Liedern reich, reicher natürlich an Gesängen und Dichtungen in slavischer Sprache, die, wie überall die Volkslieder, das lebendigste Band zwischen der Vergangenheit und Gegenwart des Landes bilden und darum im Volksmunde fortleben, als an solchen in türkischer Sprache, die gleichsam wie exotische Gewächse nicht in Jedermanns Garten blühen. Eine Sammlung bosnischer Volkslieder in serbischer Sprache, die von dem hiesigen Schuldirektor Petranović veranstaltet worden ist und jetzt in Belgrad zum Druck gelangt, soll über 400 Nummern enthalten. Von türkischen Liedern aus Bosnien hat bisher nur Sax in der Ztschr. d. D.M. G. XVI, S. 758. ein Pröbchen gegeben, das freilich wenig genug versprechend war. Inzwischen würde ein Versuch, solche Lieder aus dem Munde der türkisch redenden Bevölkerung zu sammeln, sich reichlich der Mühe lohnen, und es existiren auch im Lande selbst schriftliche Sammlungen solcher Volkslieder, als Beweis eines kaum geahnten litterarischen Sinnes und Treibens in dieser Wildniss. Eine solche Sammlung liegt mir im Manuscript vor, das ich mit P. bezeichne. Es ist ein kleines Quersedezheft im Besitz des Dragomans des K. K. Oesterreichischen Generalconsulats Hrn. Plehaczek, der die Freundlichkeit gehabt, mir dessen Benutzung zu gestatten, wofür ich ihm zu aufrichtigem Dank verpflichtet bleibe. Es enthält auf 16 Blättern einige 30 Lieder und 40 zweizeilige Strophen meist erotischen Inhalts, in türkischer Sprache, alle in Bosnien gesammelt. Als erster Besitzer ist ein Mehmed b. Hadž-Ahmed ao. 1223 eingeschrieben, so dass die Sammlung mindestens einige sechszig Jahr alt ist. Unter diesen Liedern finden sich zwei, die, weil darin das Türkische mit Slavischem gemischt ist, der bilinguen bosnisch-türkischen Nationallitteratur angehören, die den Gegenstand unserer Forschung bildet.

1.

## Schön-Fato.

Msc. P. Blatt 6a.

Ahšam oldy, sabah k'eldi;
K'üzel Fato javuz aglar.
Ana didi: „Muči, more!“
Baba didi: „Nedir sučum?“
Kardaš didi: Ben bilürüm,
Bunda k'ečdi bir jar ogly
Tanbur ile čala-čala:
Ah ti Fato! k'üzel Fato!
Hič bostana čykmazmîsen?
Ak k'ök'üsin ačmazmîsen?
Šeker šerbet ičmezmîsen?
Ah ti Fato! k'üzel Fato!

Uebersetzung.

Der Abend kam, der Morgen graut —
Die schöne Fato weinet laut.

Die Mutter spricht: Sei still, mein Schatz
Der Vater spricht: That ich dir was?

Das Brüderlein nur spricht: Ich weiss!
Des Nachbars Bub gieng hier vorbei

Mit Zitherklang tschali-tschalo!
O Fato, schöne Fato, Du!

Hast du zum Hag zu gehn nicht Lust?
Erschliesst mir nicht die weisse Brust?

Trinkst du nicht süssen Meth dazu?
O Fato, schöne Fato du!

v. 2. Fato فاطو ist Abkürzung von Fatme. Vgl. Zeitschrift der D. M. Gesellschaft XVII, 381.

v. 3. Mscr. اڭا st. اڹا. — Muči, more ist slavisch; über more s. Gloss. s. v. Brebre.

v. 6. Msc. یاران اوغلی. —

v. 7. طنبور, eine dreisaitige Guitarre, bosn. gusle, ist das Lieblingsinstrument der Eingebornen.

v. 8. او, o, du! ist slavisch.

## 2. Bosnische Liebesklage.

Von El-ʿAbd Mustafa el-Bosnevi.

Msc. P. Bl. 10b f.

1.

Ah moje milo, gʾidi si mi bilo?
Hajle zeman oldy kʾörmedim seni
Bogame! si milo džandan zijade!
Hajle zeman oldy kʾörmedim seni.

2.

Kʾöñül, hasretlugyñ čekʾerim bir zeman,
[Od] kad te nevidim, kylurum fygan.
Sèrce seni özler, ba-Allah, ynam!
Hajle zeman oldy, öpmedim seni.

3.

Sana derim: Moja draga dušice,
[Ti si] baš kakono stručak ružice.
Kačma benden, moje žarkǫ sunašce!
Hajle zeman oldy kʾörmedim seni.

4.

Ja vehnem, ko listak, dušo, za tobom,
Hasretind' akar kʾözümden jašlarum,
Derdinden umrieh, benim Sultanum,
Hajle zeman oldy kočmadum seni.

5.

O tvoje lice ruža je rumena,
Resi te cèrne sojike laḥkoća;
Seni sevüp užice iš ola baña.
Hajle zeman oldy sarmadum seni.

---

v. 1. بوغمه vulgär. st. Bogami. حيله st. خايلي.

v. 2. Od schiebe ich dem Versmass zu Liebe ein.

v. 3. stručak fehlt den Wörterbüchern, vielleicht von deutschem Strauss entlehnt, vgl. wendisch Štruss Blumenstrauss. Zwahr, Niederlaus. Wörterb. 311. — Ti si fehlt im Msc.

v. 5. Im Msc. lautet die zweite Zeile: رسى چارنا سويمڤو لايڤدر. Das gibt keinen Sinn, passt auch weder in Reim noch Metrum zu dem übrigen. Cerna-sojka eig. Schwarzhäher ist

6.

N e k r i s e o d m e n e, d u š o, k'el imdi!
Fèrkatyñle džau čekʹerim bedenden!
G o v o r i mi: D r a g o! kanda sen šimdi?
Hajle zeman oldy öpmedim seni.

7.

Baña kʹözetmezsin, ej jary kadîm,
Aglarem, z a t o b o m ž a l o s t a n h o d i m.
Kylarem ferjad, k a d[a] t e n e v i d i m.
Hajle zeman oldy kʹörmedim seni.

8.

B o g m e j a s a m t v o j a, j e d n a s i r o t a,
Dilersen öldür[è], dilersen satà!
Ütè, heji bülbül, kanda sen, ütè!
Hajle zeman oldy kʹörmedim seni.

Uebersetzung.

1.

Wo bist Du geblieben, mein trautestes Lieb?
Lang schon ist es her, dass ich sahe Dich nicht!
Bei Gott! Du bist mehr als das Leben mir lieb!
Lang schon ist es her, dass ich sahe Dich nicht!

2.

Lang schmacht ich, o Herz, Dich einmal zu umfahn,
Ich seufze, seit Dich meine Augen nicht sahn,
Mein Herz sehnt nach Dir sich, o glaube daran!
Lang schon ist es her, dass ich küsste Dich nicht!

hier die in Bosnien sehr häufige Alpendohle (C. P y r r h o c o r a x); لايقت entstand unter der Feder eines türkischen Abschreibers aus لادوقا. — اوزيجه lese ich u ž i c e Strick, Dimin. von u ž e, obwohl es den WBB. fehlt. Es klingt auch an o š i c e, Schlinge, Dohne zum Vogelfang an, und der Sinn ist ja ohnehin der doppelte: eine Schlinge mich aus Verzweiflung zu hängen, oder dich, leichten Vogel, zu fangen.

v. 7. Kada ist dem Sinn nach nicht verschieden von قاد k a d, das Msc., der Vers aber verlangt eine Silbe mehr.

v. 8. T v o j a, Feminin, nöthigt fast diesen Vers in seinen zwei ersten Zeilen als die Antwort der Geliebten an den Sänger zu fassen, als Erhörung seiner Klage.

3.

Ich sag's Dir: O Du meine Seele und Wonn',
Du bist wie ein Sträusslein von Rosen so schön.
O fleuch nicht vor mir, meine strahlende Sonn'!
Lang schon ist es her, dass ich sahe Dich nicht!

4.

Dem Blatte gleich welk' ich, mein Herzblatt, um Dich.
Mein Auge weint Ströme von Zähren um Dich.
O Herrin, vor Kummer verzehre ich mich.
Lang schon ist es her, dass ich herzte Dich nicht.

5.

Die Wange Dein blüht wie ein Waldröslein roth.
Schwarzdrossel zum Schmuck ihren Frohsinn Dir bot.
Wer Dich liebt, dem thät eine Schlinge wohl noth.
Lang schon ist es her, dass umschlang ich Dich nicht.

6.

Verbirg Dich vor mir nicht, o komm doch heraus!
Sonst hauch' ich mein Leben noch ohne Dich aus:
Wo bist Du, mein Schatz! sprich, wo hältst Du jetzt Haus?
Lang schon ist es her, dass ich küsste Dich nicht.

7.

Du merkst nicht, o Freundin, die Thränen so schwer,
Wenn trauernd ob Deiner ich irre umher
Und klage Weh, wenn ich Dich sehe nicht mehr.
Lang schon ist es her, dass ich sahe Dich nicht.

8.

„Bei Gott!" ich bin Dein, wie ein Waisenkind ist!
Verdirb es, verwirb es, wie Dir es erspriesst!
(Beide:)
Schlag, Nachtigall, schlage, wo immer du bist!
Lang schon ist es her, dass ich sahe Dich nicht.

### 3. Das Arzuhal von Duvno.

Unter diesem Namen ist eine Bittschrift (Ar. عرض حال) berühmt, welche ein gefangener Aga aus seiner Haft in Duvno, in Versen in türkischer Schrift und theils slavischer, theils türkischer

Sprache an seine Gönner richtete, um aus seinem Gefängnisse erlöst zu werden. Das Schriftstück ist eines der populärsten und geschätztesten, und jedenfalls eines der merkwürdigsten Erzeugnisse dieser hybriden Litteratur. Es ist nicht ganz unbekannt geblieben, indem schon Hilferding in seinem Werke über Bosnien nicht umhin konnte, desselben zu erwähnen und einige Strophen daraus anzuführen (S. 33. d. Uebers. von Kaznačić). Leider ist Hilferding's Urtheil darüber: „dass meist Sinn und Zusammenhang darin fehle und das Ganze nur ein werthloses Gemisch von türkischen und serbischen Vocabeln ohne verbindende Gedanken sei", kein eben günstiges Zeugniss für seine Sprachkenntnisse, da dieselbe türkische Handschrift, welche H. benutzte, mir vorgelegen hat und gerade den besten und verständlichsten Text des Arzuhal enthält. Die Existenz und Verbreitung eines solchen langathmigen und kunstvollen Poems musste an und für sich allein dem Forscher sagen, dass es doch kaum glaublich sein könne, dass darin bloss sinnlose Wörter durcheinander gemischt sein sollten. Kurz, Hilferding hat das Gedicht eben nicht verstanden, wie sich auch daraus ergibt, dass es nach seiner Angabe erst aus der jüngeren Zeit stamme und vor etwa 50 Jahren abgefasst sei (a. a. O. S. 32).

Es ergibt sich vielmehr aus dem Gedicht selbst folgendes: Verfasst wurde es nach dem Chronogramm am Schlusse, im Jahre 1067 Hdsch. = 1656 Chr. Der Verfasser war ein aus besseren Verhältnissen, in denen er Aga eines Wachpostens gewesen und, wahrscheinlich als Soldat, bis nach Konstantinopel gelangt war, allmählig zurückgekommener Häuptling aus der Gegend von Kupres, wo das Suljaga-Gebirge liegt, und von wo nicht fern die andern im Texte genannten Ortschaften, Županjac, der Hauptort der Landschaft Duvno (türk. Dumna, das alte Dalmium) und Prusac zu finden sind. Wegen Unfugs gefangen gesetzt, beschwert er sich in seinem Gedicht über die Härte seiner Peiniger, des Kadi und des Kapitäns, und über die Dauer seiner Haft ohne Recht und Urtheil. Die Schilderung gibt einen interessanten Beitrag zur Kenntniss der damaligen Gerichtspflege und, dass es leider bis auf den heutigen Tag in der türkischen Justiz nicht viel besser aussieht, mag der Grund sein, wesshalb das Gedicht oder wenigstens einzelne markirte Strophen desselben als Spottverse auf gegenwärtige Zustände noch oft im Munde Eingeborner gehört werden. Dieser Umstand und die bei der weiteren Verbreitung des langen Gedichts

natürliche Tendenz dasselbe abzurunden, haben es mit sich gebracht, dass dasselbe in verschiedenen Recensionen umläuft, die theils einander ergänzende Fragmente des ursprünglichen Arzuhals sind, theils in sich geschlossene Verkürzungen des Textes. Es ist selbst bei dem ausführlichsten der mir zugänglich gewordenen Texte noch zweifelhaft, ob er das Original vollständig oder nur mit Auslassungen wiedergibt. Dieser Zweifel hat mich indess nicht abhalten können, demselben einen Platz in meiner Sammlung anzuweisen. Ich lasse daher das Arzuhal in zwei Varianten hier folgen, die mir besonders geeignet schienen, das Gesagte zu veranschaulichen.

Bei der ersten folge ich einer Abschrift des Gedichtes, die mir durch Vermittelung des Franziskaners, Pfarrer F. Greg. Martić, von Livno aus zugieng. Die Orthographie der türkischen wie slavischen Wörter ist darin über alle Maassen vernachlässigt, für s س steht z. B. fast immer ث, so dass es keine geringe Schwierigkeit bot z. B. aus ثاث تان تثه das bosn. sastante se herauszulesen oder in زليقده den Monat ذى القعده zu erkennen; zumal die Vocale nirgends gesetzt sind. Der Mittheilung dieses türkischen Textes, der nur mehr als Curiosum zum Beleg dienen würde, in welch barbarischer Weise die arabischen Schriftzüge an diesen äussersten Grenzen des Reichs des Islam gemissbraucht sind, glaube ich mich daher überhoben und genüge dem Bedürfniss der Wissenschaft durch eine Umschreibung in das kroatische Alphabet und eine möglichst wörtliche Uebersetzung, in den Noten das Nöthige erläuternd. Was den Inhalt anlangt, so ist diese Livno'er Recension zwar vielfach abgekürzt, aber sie enthält gleichsam die Quintessenz des Ganzen in einer in sich abgerundeten Form; und man versichert mich, dass in Livno, nahe der Heimath des Liedes, ein andrer Text nicht bekannt sei.

Inzwischen sind mir glücklicher Weise, obwohl erst nach jahrelangem Suchen, in Serajevo zwei Manuscripte in die Hände gekommen, in denen sich das Arzuhal von Duvno in einer von jenem Text sehr abweichenden Gestalt, die jedenfalls der ursprünglichen noch viel näher steht, findet. Statt der 20 Strophen des Livno-Textes besteht das Gedicht hier aus 57—58, die überdies vielfach anders aufeinanderfolgen. Beide Codd. sind durchweg vocalisirt und schön geschrieben, wodurch das Verständniss sehr gewinnt.

Der eine (mit I bezeichnet —) wurde mir durch den türkischen K'atib des Consulats 'Ismet-Effendi Fočević verschafft und ist

unter anderen dadurch merkwürdig, dass unser Arzuhal sich darin in sehr nobler Gesellschaft befindet. Der Codex, 27 Bl. Querfolio, enthält nämlich eine Sammlung arabischer Kasiden, an der Spitze die Burde البردة und die Münferidže المنفرجه (H. Chalfa ed. Flüg. 9508), mit türkischen Commentaren. Den Schluss der Sammlung Fol. 25b ff. bildet, von gleicher Hand geschrieben, das Arzuhal; vollendet wurde das Ganze am 5ten? des Jahres 1186 von Ahmed ibn el-Hadž Husein, Imam der Moschee Bakyr-baba (باقر بابا). Den Text dieses Cod. habe ich im Folgenden zu Grunde gelegt. Zur Controle einiger unleserlicher Stellen dient Cod. M.

Dieser Cod. M. ist ein Madžmu', dessen Besitzer nicht genannt sein will, weil er fürchtet, sich dadurch als Inhaber reicher Schätze zu verrathen. Und in der That ist die Handschrift für jeden, der für Bosnische Litteratur Interesse hat, eine kostbare Fundgrube. Ursprünglich nämlich ist die Handschrift das Copialbuch eines hohen Regierungsbeamten gewesen, in welchem die ganze Correspondenz der Centralverwaltung des Vesirats mit den untergeordneten Beamten, mit den Militärbehörden, mit der Geistlichkeit des griechischen Ritus und selbst mit auswärtigen Behörden (z. B. fol. 118 Abschrift eines Briefes des deutschen Kaisers an Šahid Ali Pascha نمسچه چاساری شهید علی پاشایه کوندردیکی نامه صورتیدر) enthalten ist, und somit reiche Beiträge zur Verwaltungs- und Culturgeschichte Bosniens geboten sind, welche wohl nähere Untersuchung verdienten. Die Dokumente sind aus den Jahren 1184—1193 d. Hdsch. Die leeren Blätter dazwischen und vorgeheftetes und nachgebundenes Papier haben (und zwar in denselben Jahren) dazu gedient, um eine Menge kleiner Notizen, Recepte, Geheimmittel, Anekdoten, Sprüche und Verse, juristische, theologische und medizinische Abhandlungen, Heirathscontrakte, Briefe u. dgl. aufzunehmen. Der Band besteht aus 164 Quartblättern. Auf fol. 150 f. steht ohne weitere Ueberschrift oder Bemerkung das Arzuhal, hier 58 Strophen lang. — Es ist dasselbe Manuscript, welches Hilferding in Händen gehabt hat und aus welchem er seine Probe mittheilt. — Die vielseitige Bedeutung dieses Gedichtes wird es rechtfertigen, wenn ich es sowohl im Originaltext als in Transcription auf die kürzere Redaktion folgen lasse, ohne eine vollständige Analyse und Erklärung alles Einzelnen für angezeigt zu halten.

a. Dumna Arzuhaly
nach der Abschrift aus Livno.

1.

Ja ti pišem arzuhal,
Da ti kažem sui-hal.
Propade nam vas mal
Siromasim, Gospodo!

2.

Ležti čuvam japage
U planini Šuljage,
Skoči krava na noge.
Bre pomagaj, Gospodo!

3.

U dobri čas bi aga,
Düšti bašum dagdandaga,
Brez obzira svakada.
Bre pomagaj, Gospodo!

4.

O sanmyšlar neferler,
K'idže ile k'iderler,
Stranputice ašarlar,
Utekoše bez šalvar.

---

v. 1. ثوی, I: اسوی, M. اسوی wird von Hilferding für türkisches sui (arab. سوء) genommen: sui-hal Bianchi I, 1061 „mauvaise santé, mauvais état". Nach anderer Lesart wäre es vielmehr slav. svoj pronon. reflexivum. — Z. 3 u. 4 ergänze ich aus I. M.

v. 2. Im Msc. sind Šuljaga شولاعه und japage umgestellt. Šuljaga ist das Gebirge zwischen Kupres und Skopia. — Z. 3. sieht im Msc. so aus: سقوچی قوروانانوغه; habe ich richtig getheilt, so ist statt قورو! = قراوا -oder قراوار, Kuh oder Senne zu lesen, krava oder kravar. — Na noge eigentlich: „auf (freien) Füssen".

v. 3. Zu داغدن داغه, I.M. طاغدن طاغه ist zu vergleichen dagdagan der Wörterbücher: „Verwirrung, Verirrung", nicht dag Berg.

v. 4. او ثاندمشلر نفر, IM. نفرلر. Richtig ist vielleicht an اوصاغق „sich langweilen" zu denken, und نـفـرلـر Subjekt des ganzen Satzes. Die Situation wäre dadurch in so weit verändert, als seine Leute nicht in Folge eines Ueberfalls, sondern freiwillig ihn verlas-

5.

I to jedan po jedan,
I ja osta sam jedan;
Ako zovnu na mejdan,
Neznam skim ću, Gospodo!

6.

Stěraše nas u Duvno,
Kano konje u guvno.
Neka znate ufano!
Pogibosmo, Gospodo!

7.

Ni čaršije ni hana,
Da kupimo Duhana,
Već pijemo smèrdana,
Slamu iz samara, Gospodo!

8.

Kako nam je Kadija!
Niti riba ni oro,
Već smèrdi kano govno!
[Bre pomagaj], Gospodo!

9.

Kako nam je Kapetan!
Niti tica ni dogan,
Već ugursuz i pogan!
[Bre pomagaj], Gospodo!

---

sen hatten. — Verglichen mit v. 29 des grösseren Gedichts ist bez šalvar „ohne Hosen" hineingeflickt statt des ursprünglichen: Gospodo!

v. 6. Zeile 3 u. 4 fehlen im Msc., ergänzt aus v. 3. der andern Recension.

v. 7. Smèrdana fehlt, ist ein erfundenes Wort von smèrditi stinken, zur Bezeichnung des schlechten Tabaks; slama iz samara ist wohl spätere Glosse vgl. b, v. 8.

v. 8. „Niti riba ni oro", wörtlich: „weder Fisch noch Adler", Msc. نیطی ریجه نه اورلا. — Zeile 4 ist unvollständig, bloss . . . . Gospodo! Dasselbe wiederholt sich v. 9. Es ist ziemlich gleichgültig, was da zu ergänzen ist.

v. 9. Z. 2: „weder Vogel noch Falke", d. h. weder schlecht und gemein, noch edel, sprichwörtliche Redensart, wie in v. 8, für einen charakterlosen, unfähigen, zu nichts entschlossenen Menschen.

10.

Duvanski Ajanije,
Kano ovčar jagnje,
Globe nas jabanije.
Jeli pravo, Gospodo?

11.

Ufate nas u sěnu,
Tuku nas kao sěno,
Još išću i cěnu.
Jeli pravo, Gospodo?

12.

Dodijami tuga
Čuvajuć luga.
Da je kakva ruga
U župancu, Gospodo?

13.

Ovo tuga govori,
Jer nam već dogori,
Naše sèrce izgori,
Bre pomagaj, Gospodo!

14.

Eto vam šalem Čauš,
Kano [kosa] kara uš,
Nemojte ga ošinut
Izrąda mene, Gospodo!

---

v. 10. Msc. قانو اوحار يانى; mit leichter Correktur اوچار st. اوحار gewinnt man den passenden Vergleich, den die Uebersetzung ausdrückt; aber s. zu v. 19 der Rec. b.

v. 11. Statt sěno ثينو in der 2. Zeile hat die andre Recension gröber, aber vielleicht das ursprüngliche: svinju, Schwein.

v. 12. Wörtlich čuvajuć luga „Asche hütend" sprichwörtlich für „trübselig in seinen vier Wänden sitzen müssen."

v. 14. Es sind in diesem Verse nur einzelne Worte verständlich, daher ich das Ganze unübersetzt lasse. In Msc. I. M. lautet derselbe:

| | |
|---|---|
| Eto vam šaljem Čauša | Ich sende euch den Tschausch |
| Kano kosa kara uša (?) | Wie . . . . . |
| Nemojte mu reć oša (?) | Wollet ihm nicht sagen husch. |
| Brezposleno, Gospodo. | |

15.

Sve se molim za jedno:
Sastante se na jedno!
Progovorile ujedno!
Rada imam, Gospodo!

16.

On sekiz byñ erden
Gajry jokmi bizlerden?
Jaz u kyš seferden
Kurtulmadyk, Gospodo!

17.

Tezkeredži Effendi
Bilür hezar fendi,
Körsün derdumendi!
Pričajte mu, Gospodo!

18.

Ve Timarski Defterdar
Njemu selam sad hezar —
Minnetümüz bi karar —
Pozdravite, Gospodo!

19.

Vele meni neferi,
Dajem jesti šekeri.
Sorarseñiz haberi?
To se znade Gospodo!

---

Statt شالم steht im Livn. Msc. شام, ausgefallen ist kosa قوسه, was mit dem folgenden verbunden etwa kosekara=karakosa „Schwarzhaarige" Fröhl. illyr. WB. 99 geben könnte; aus oša, Onomatopoetikon=husch ist in unsrer Stelle das Ztwt. ošinut geworden d. h. einen Ruthenstreich versetzen; aber der Reim ist dadurch verloren gegangen. — uš ist vielleicht slav. Laus s. Fröhl. 463. unten Gloss. s. v. كهله.

v. 16. I.M. statt اردن vielleicht richtiger اولردن. — Zu Zeile 3 seferden bleibt die Frage offen, ob vom Krieg, den man ihm macht, oder den er mitmacht, die Rede sei. Ich habe in der Uebersetzung das erstere ausgedrückt; im Zusammenhang der andern Recension v. 26 würde ich das letztere vorziehen.

v. 17. Z. 2. I.M. هرفندی, woraus unser عزارفندی wohl entstanden.

v. 19. Ich verstehe den Vers so: Die wachehaltenden Soldaten gaben ihm zu verstehen, dass er mittelst شكر Zuckers (der in

20.

Biz Duvnaja k'ittili
Taryhumuz: Bezbelli
Zilkadenüñ evveli!
Falimo vas Gospodo!

Uebersetzung.

1.

Ich schreib Dir ein Arzühal,
Zu erzählen meine Qual.
Hin ist Hab und Gut zumal
Aermsten uns, ihr hohen Herrn!

2.

Sommers auf der Wacht ich lag
Auf der Alpe von Schuljag',
Wo das Rind springt wo es mag.
Helfet doch, ihr hohen Herrn!

3.

Aga ward ich einst genannt,
Doch ich kam durch allerhand
Ungemach aus Rand und Band.
Helfet doch; ihr hohen Herrn!

4.

Gleich als gält's 'nem Räuberbund
Schlichen sie zu nächt'ger Stund
Heimlich um uns in der Rund' —
Dass die Flucht da, nackt und bloss

---

den Bestechungen in solchen Regionen in der Türkei eine grosse Rolle spielt) seine Freiheit erlangen könnte. In v. 45 der andern Recension schliesst der Satz geradezu mit der Drohung: „Wir werden fliehen".

v. 20. كيتّيلى vulg. st. k'ideli, wie I.M. haben. — Die Worte بربلّى ذى لقعده نكث أولى enthalten das Chronogramm, aus welchem sich die Jahrzahl 1067 zusammensetzt, nämlich ب = 2 + ز = 7 + ب = 2 + ل = 30 + ى = 10 + ذ = 700 + ى = 10 + ل = 30 + ق = 100 + ع = 70 + ن = 4 + ء = 5 + ن = 40 + ا = 1 + و = 6 + ل = 30 + ى = 10. In der einen Handschrift wird aber بربللى und ذى القعده geschrieben, so dass noch ein ل + 30 und ein ا = 1 hinzuträten. Dann wäre das Datum 1098 d. H.

5.

Einer nach dem andern nahm,
Ich nur blieb zurück einsam,
Weiss nicht, wie's zum Kampfe kam,
Noch mit wem, ihr hohen Herrn!

6.

Trieben uns nach Duvno dann,
Wie die Gäule auf dem Plan,
Hörts und nehmt euch unsrer an!
Wir vergehn, ihr hohen Herrn!

7.

Weder Tscharschi, weder Han,
Wo man Tabak kaufen kann!
Und wir rauchen Stinkespahn,
Stroh vom Sattel, hohe Herrn!

8.

Was das hier für'n Kadi ist!
Der nicht Fisch noch Vogel ist,
Sondern riecht wie Koth und Mist!
Helfet doch, ihr hohen Herrn!

9.

Und nun gar am Kapetan
Ist kein' gute Feder dran,
Ist ein Schurke und Schnapphahn.
Helfet doch, ihr hohen Herrn!

10.

Von Duvno die Ajans, die
Scheeren uns Verlassne hie,
Wie der Hirt sein Lämmervieh.
Ist das recht, ihr hohen Herrn?

11.

Haben uns ertappt beim Heu,
Rupfen uns, wie's liebe Heu,
Und erdrohn noch Geld dabei.
Ist das recht, ihr hohen Herrn?

12.

Alle Kraft vor Gram mir schwand.
Hier an Asch' und Sack gebannt!

Ist das nicht ein Schimpf und Schand
In Županjaz, hohe Herrn?

13.

Dieses spricht aus mir der Schmerz,
Denn es geht mit uns abwärts,
Und verbrannt ist unser Herz.
Helfet doch, ihr hohen Herrn!

14.

(Unübersetzbar.)

15.

Nur um eines bitte ich,
Richtet mich doch ordentlich
Und beschliesst was über mich!
Mir wär's lieb, ihr hohen Herrn!

16.

Unter achtzehntausend Frei'n
Sollte denn kein andrer sein,
Dem, wie mich, Jahr aus Jahr ein
Man bekrieg', ihr hohen Herrn?

17.

Der Herr Oberschreiber kennt
Tausend Schlich' und Ränk' am End,
Wenn er nur mein Elend kännt'!
Sagt es ihm, ihr hohen Herrn!

18.

Bringt dem Timar-Defterdar
Hunderttausend Grüsse dar
— Meine Treu unwandelbar —
Grüsset ihn, ihr hohen Herrn!

19.

Unsre Wache möchte schier,
Dass Doucatur ich gäbe ihr.
Wie's mir ginge, fragtet ihr?
Nun, das weiss man, hohe Herrn!

20.

Auch das Datum sei gewusst,
Wo nach Duvno wir gemusst:
An Zilkade's ersten just.
Dank sei euch, ihr hohen Herrn!

## b. Das grosse Arzuhal
nach Cod. I. u. M

| | |
|---|---|
| 1. | 1. |
| Ovo pišem Arzuhal, | اُوُو پیشم عرضحال |
| Da vam kažem svoj hal. | داوام قاژم اسْوی حالْ |
| Propade nam vas mal | پروپادَ نامْ واسْ مالْ |
| Siromasim, Gospodo! | سیرُوماسم غوسْپودُو |
| 2. | 2. |
| Bre pomagaj do Boga! | بَرَه پُوماغای دُو بُوغَهْ |
| Nijel nigdi nikoga, | نیَلْ نغْدی نیقُوغَهْ |
| Nikom nijo ovoga, | نیقُم نیَهْ اُووغَهْ |
| Što je nama, Gospodo! | شَتُو یَهْ نامَهْ غوسْپودُو |
| 3. | 3. |
| Stěraše nas u Dumno, | ستیراشَه ناسْ اُو دُومْنُو |
| Kano konje u guvno. | قانُو قُونَهْ اُو غُونُو |
| Neka znate ufano! | نَقَهْ زَناتَهْ اُوفانُو |
| Pogibosmo, Gospodo! | پُوغیبُوسْمُو غوسْپودُو |
| 4. | 4. |
| Ehalija nije razi, | اهالیَه نیَهْ راضی |
| A šnjima je Bekir Kazi. | اشْنمایَهْ بَکرْ قاضی |
| A nefere neopazi | انَفَرَه نَوپازی |
| Od zarara, Gospodo! | اُودْ ضَرارَهْ غوسْپودُو |

---

v. 1. I: اسْوَیْ. — Ich zeichne die türkischen Wörter hier durch den Druck aus.

v. 3. قُونَهْ, M. hat vor dem نه einen Dintenfleck, vielleicht entstanden, weil jemand قونیه konje corrigiren zu müssen glaubte. Sehr zweifelhaft ist daher, was Hilferding S. 33 Note behauptet, dass komonje dastehe.

v. 4. Auf diesen Bekir-Kadi scheint sich v. 8. der Livnoer Recension zu beziehen. —

| | |
|---|---|
| 5. | 5. |
| Pobi-će nas kameni, | پُوبِكَهْ نَاسْ قَمَّانِي |
| Kano hèrti mameni, | قَانُو حِرْتِي مَامَنِي |
| Nekasaju ni konji | نَـهْ قَاسَايُو نِيقُونِي |
| Ovoliko, Gospodo! | اُوُولِيقُو غُوسْپُودُو |
| 6. | 6. |
| Teška je ovo krajina | تَشْقَهْ يَهْ اُوُو قَرَايِنَه |
| I kèrvava haljina; | اِيقَرْوَاوَا حَالِينَهْ |
| Ali nas je malina; | اِلِي نَاسْيَهْ مَالِينَهْ |
| Neka znate, Gospodo! | نَقَهْ زِنَاتَهْ غُوسْپُودُو |
| 7. | 7. |
| Ekinmišdir Tunajy | اَكِين مِشْدِرْ طُونَائِي |
| Hem jüzmišdir Unajy | هَمْ يُوزْمِشْدِرْ اُونَائِي |
| Unutmazum Duvnajy, | اُونُـتْـمَازَم دُونَائِي |
| Dok sam godi, Gospodo! | دُوقْسَامْ غُودِي غُوسْپُودُو |
| 8. | 8. |
| Ni čaršije ni hana, | نِچَارْشِيَهْ نِحَانَهْ |
| A nestade duhana, | اَنَسْتَـادَهْ دُوحَانَه |
| Već pijemo smèrdana, | وَكْ پِيَامُو سِمْرْدَانَهْ |
| Razumite, Gospodo! | رَازُومِيتَهْ غُوسْپُودُو |
| 9. | 9. |
| Sykylmyšdur bašumuz | ثِقْلِمِشْدِرْ بَاشُمُزْ |
| Dük'ülmede jašumuz | دُوكُـولْـمَدَهْ يَاشُمُزْ |

v. 5. fehlt in I. ganz.

v. 7. Z. 3: M: دُونَائِي, I. دُوناى. Ich beziehe es auf Duvno, obwohl sonst im Gedichte immer دومنه geschrieben ist, da Duvna wegen des Reimes auf Tuna (Donau) und Una (Unnafluss) besser passte vgl. v. 38, Z. 1—3. v. 8. Siehe Anm. zu v. 7 der Rec. a.

| | |
|---|---|
| Agu oldy išimüz. | اغو اولدی ایشمز |
| Insaf idün, Gospodo! | انصاف ایدك غوسپودو |
| 10. | 10. |
| Mehmed-Paša-zade | محمد پاشا زاده |
| Heman za me i neznade; | همان زامه اینزنادهٔ |
| Evo činim ifade. | اور چینم افاده |
| Kažite mu, Gospodo! | قازیتمو غوسپودو |
| 11. | 11. |
| I sabika Defterdar, | اسابقا دفتردار |
| Moj uzdani gospodar, | موی اوزدانی غوسپودار |
| Ja sam njegov hizmećar | یاسم نغو حذمکار |
| Pozdravte ga Gospodo! | پوزدراوتغه غوسپودو |
| 12. | 12. |
| I timarski Defterdar | ای تیمارسقی دفتردار |
| Njemu selam sad hezar, | نمو سلام صد هزار |
| Minnetümüz bi-karar, | منتمز بی قرار |
| Istina je, Gospodo! | استنا یه غوسپودو |
| 13. | 13. |
| Tezk'eredži Effendi | تذکره جی افندی |
| Bilur k'endi her fendi, | بیلور کندی هر فندی |
| K'örsün imdi derdumendi! | کورسون ایمدی دردمندی |
| Pričajte mu, Gospodo! | پریچایتمو غوسپودو |
| 14. | 14. |
| Nit ja mogu proći, | نتیا موغو پروکی |

v. 11. حذمكار statt حذمتكار, nach slav. Aussprache. S. Glossar s. v.

v. 13. I. دردومندی.

| | |
|---|---|
| Ni u Prusac doći. | نی اُو پرُوساچْ دُوکی |
| Nesmim tâmo doći, | نَسْمیم تَمُو دُوکی |
| Što ću sada, Gospodo! | شتُو کُو صَدا غُوسْپُودُو |
| 15. | 15. |
| Niti mogu sěditi, | نِتی مُوغو سِدیَتی |
| Ni šta jesti ni piti, | نِشْتَهْ یِسْتی نی پیتی |
| Neznam što ću činiti, | نَزْنامْ شتُو کُو چینیتی |
| Světujte me Gospodo! | سِویاتُویْتَمَه غُوسْپُودُو |
| 16. | 16. |
| Velim doći do Paše; | وَلیم دُوکی دُو پاشَهْ |
| Al ako me poplaše, | اَل اَقُو مَهْ پُوپُلاشَهْ |
| A dušmani uznaše, | اُدُشْمانی اُوزْناشَهْ |
| Mèrzko mi je, Gospodo! | مِرزْقُو میَهْ غُوسْپُودُو |
| 17. | 17. |
| Vi ste zevk-u-safada, | ویِسْتَهْ زَوْق وصَفادَهْ |
| A mi derd-u-belada, | اَمی دَرْد وبَلادَهْ |
| Svaki danak džefada. | سِواقی دانَق جَفادَه |
| Jeli pravo, Gospodo? | یالی پِراوُو غُوسْپُودُو. |
| 18. | 18. |
| U dne uši tučemo, | اُودْنَهْ اُوشی تُوچَهمُو |
| Obnoć sěno vučemo, | اُوبْنُوك سینُو وُوچَهمُو |

---

v. 14. Prusac, Ortschaft auf dem Wege von Kupres nach Skopia, vermuthlich Heimath des Dichters s. oben zu v. 2 der Rec. v. Livno. Z. 3: M. تامُو, I. تَمُو

v. 15, Z. 4. I. سَیاتُویْتَمَه; M. سِویاتُوتَمَه.

v. 17. زوق st. ذَوْق.

| | |
|---|---|
| Al se ne svučemo | اَلْسَهْ نَسْوُوچِمُو |
| Do sabaha, Gospodo! | دُو صَبَاح غُوسْپُودُو |
| 19. | 19. |
| Duvanski su Ajani, | دُوانسْقِی سُو اَعْیَانِی |
| Kano Ohrijani | قَانُو اُوهْرِیَانِی |
| Hem . . . . . jabani, | هَمْ غُولُو یَهْ یَابَانِی |
| Mučno živjet, Gospodo! | مُوچْنُو ژِیوِیَتْ غُوسْپُودُو |
| 20. | 20. |
| I što him je Imam, | اِشْتُو هِیمِیَهْ اِمَامْ |
| To je njima homam, | تُو یَهْ نِیمَا هُمَامْ |
| Jokdur aña k'elam | یُوقْدُرْ اَنَّا کَلَامْ |
| Vi neznate, Gospodo! | وِی نَزْنَاتَهْ غُوسْپُودُو |
| 21. | 21. |
| Nitko nezna do Boga | نِیتْقُو نَزْنَا دُو بُوغَهْ |
| Moga Omer Bega. | مُوغَهْ عُمَرْ بَغَهْ |
| Da mi nije još njega, | دَا مِی نِیَهْ یُوشْ نَغَهْ |
| Nalipismo, Gospodo! | نَالِیپِسْمُو غُوسْپُودُو |
| 22. | 22. |
| Bogmu dao dženet | بُوغْمُو دَاوْ جَنَّتْ |

v. 19. Nach dieser Lesart würden die Duvnoer mit den Bewohnern von Ohri = Ochrida in Albanien verglichen, die, wie noch heute, so schon damals den Ruf besonderer Wildheit genossen. — Z. 3 ist mir unverständlich غُولُوَهْ, L. hat in anderm Zusammenhange غلوبه globe; Hr. Božić conjicirt guleju „sie bedrücken", von guliti = globiti schinden.

v. 20, Z. 2. Ueber هُمَام ist in I. zur Erklärung اَرْسْلَان „Löwe" geschrieben; vgl. Kamus s. v. همام, wo dieselbe Glosse.

v. 21. Statt دوبوغه M. hat I: اوسم بوغه, niemand „ausser" Gott, st. als Gott.

| | |
|---|---|
| I oču mu rahmet! | ای اوچمو رحمت |
| Dobro čini gajret | دوبرو چنی غیرت |
| Na krajini, Gospodo! | نا قرایی غوسپودو |
| 23. | 23. |
| Hotio bih mučat, | حوتیو بهٔ موچت |
| Al nemogu čučat, | ال نمـوغو چوچت |
| Suha kruha ručat | سوحه قروحهٔ روچت |
| U Župancu, Gospodo! | او ژوپانچو غوسپودو |
| 24. | 24. |
| Jer sam čudo hodio, | یر سم چودو حودیو |
| U Stanbulu sidio; | او ستانبولو سدیو |
| Nisam ovo vidio, | نیسم اوو ویدیو |
| Što je nama, Gospodo! | شتو یهٔ نامهٔ غوسپودو |
| 25. | 25. |
| Svi po Bosni neferi | سوی پو بوسنی نفری |
| Evler inde šeferi, | اولرندهٔ سفری |
| Mi sve aša jokary | می سوه اشا یوقاری |
| Što smo krivi, Gospodo? | شتوسمو قریوی غوسپودو |
| 26. | 26. |
| On sekiz byñ evlerden | اون سکز بیک اولردن |
| Gajry jokdur bizlerden, | غیری یوقدر بزلردن |

---

v. 23. Statt چوچت hat I. bloss چت, von zweiter Hand corr. in چوت.

v. 24. Aus Z. 2 erhellt, dass der Verf. selbst in Constantinopel gelebt hatte; daraus erklärt sich auch seine Fertigkeit im Türkischen.

v. 26. I. اولردن.

| | |
|---|---|
| Jaz-u-kyš seferden | يازوقيش سفردن |
| Kurtulmaduk, Gospodo! | قورتلمدق غسپودو |
| 27. | 27. |
| Lèti zimi vojska! | ليتي زيمي وويسقه |
| Da je naša pljoska | دا يه ناشه پولسقه |
| I po tovar voska! — | ايپو توار وسقه |
| Nemore se, Gospodo! | نمورة سه غسپودو |
| 28. | 28. |
| Alyšdurur neferüm, | الشدرر نفرم |
| Haddan ašdy seferüm, | خدن اشدى سفرم |
| Izèće se džigerüm! | ايريبيجه سه جكرم |
| Bre, pomagaj, Gospodo! | بره پومغاى غوسپودو |
| 29. | 29. |
| Ossanmyšler neferler, | اوصانمشدر نفرلر |
| Kidže ile kiderler, | كيجه ايله كيدرلر |
| Stranputice ašarler, | سترانپوتيجه اشرلر |
| Utekoše, Gospodo! | اوتهقوشه غوسپودو |
| 30. | 30. |
| Biži jedan po jedan, | بژى يدان پويدان |
| Što ću činit ja jedan, | شتو كو چنت يا يدان |

---

v. 27. I. يَتِى st. ليتى lěti, zur Sommerzeit vgl. v. 46, 4. — Zeile 2. Statt des schwer erklärlichen بوليسقه wie I. und بويسقه wie M. hat, vermuthe ich pljoska, ein flaschenartiges Gefäss, um Wein oder Wasser auf Reisen oder aufs Feld mitzunehmen. —

v. 28. Statt جكرم „meine Leber" hat I. جكرم.

v. 29. Vgl. Note zu v. 4 des Livn. Textes. — Hier deutlich v. اوصانمق, sich langweilen.

| | |
|---|---|
| Ako zovnu na mejdan, | اَقو زُوْنُو نا مَيْدَانْ |
| Neznam s'kim ću, Gospodo! | نَزْنَام سِقِيْم كُو غُوسْپُودُو |
| 31. | 31. |
| U dobri čas bih aga; | اُو دُوبْرِی چَاْس بِهْ اَغا |
| Düšdi bašum tagdan taga; | دُوشْدِی بَاشُمْ طَاغْدَنْ طَاغَهْ |
| Prošo bih se ja svega; | پِرُوشُو بِهْ سَهْ يا سُوغَهْ |
| Al nemogu, Gospodo! | اَل نَمُوغُو غُوسْپُودُو |
| 32. | 32. |
| Jer se mučno proći, | يِرْ سَهْ مُوچْنُو پِرُوجِي |
| A postidno doći | اُيُوسْتِيدْنُو دُوجِي |
| Surgunlukom proći | سُورْغُنْلُقُمْ پِرُوجِي |
| Svojoj kući, Gospodo! | سُوُويُوی قُوكِي غُوسْپُودُو |
| 33. | 33. |
| Mèrsko mi se ružit, | مِرْسْكُو مِسَهْ رُوزِيت |
| A hodeći tužit; | اَحُودَهْ دِی تُوزِيتْ |
| Al nemogu služit | اَل نَمُوغُو سُلُوزِيت |
| Hárun bismo, Gospodo! | هَارُونْ بِسْمُو غُوسْپُودُو |
| 34. | 34. |
| Dodija mi tuga, | دُودِيَامِی طُوغَهْ |
| Buduć vaša sluga; | بُودُوكْ وَاشَهْ سُلُوغَهْ |

---

v. 31. Z. 2 vgl. Note zu v. 3. a.

v. 32. پِروجِي und دوجِي fasse ich als Infinitiv = پِروكِي, دوكِي wie in v. 14; — doch ist auch dann die Stelle, namentlich Z. 2—4 nicht durchsichtig.

v. 33. هارون nur in der Schrift, nicht der Aussprache verschieden von حرون widerspenstig.

| | |
|---|---|
| Bi-će čudo ruga | بیکّه چودو روغه |
| U Župancu, Gospodo! | او ژوپانجو غوسپودو |
| 35. | 35. |
| Sviem velim na jedno, | سویم ولیم نا یکدنو |
| Sastante se zajedno, | ساستان تسه زایکدنو |
| Progovor'te ujedno | پروغوورتّه اویکدنو |
| Radi mene, Gospodo! | رادی منه غوسپودو |
| 36. | 36. |
| Eto šaljem Čauša | اتو شالم چاوشه |
| Kano kose kara uša | کانو کوسه قراوشه |
| Nemojte mu rèći oša | نموپتمو ردی اوشه |
| Brezposleno, Gospodo! | برزپوسلنو غوسپودو |
| 37. | 37. |
| Sviem nevelim haša; | سویم نوالیم حاشا |
| Jere timam kardaša, | یارا امام قرداشا |
| K'ider k'endi tag-u-taša | کیدر کندی طاغ وطاشه |
| A rad mene, Gospodo! | اراد منه غوسپودو |
| 38. | 38. |
| Jamite nas iz Dumna, | یامی تناس ایر دومنه |
| Jer će biti huna, | یر که بتی حونه |

v. 34. Županac oder Županjac ist der Name des Hauptortes der Landschaft Duvno, wo eben der Dichter in Haft sass.

v. 36. Z. 2. Hier eben so unverständlich, wie in der Rec. a; vgl. Note daselbst zu v. 14. — Sollte an قراوش Sclavin zu denken sein? اوشه M. اوشا oša oder uša?

v. 38. حونه. Eine Randnote in I. bemerkt schon, dass das Wort unverständlich sei. Ist es pers. خون Blut, oder bosn. Orthographie statt کناه günah „Sünde"?

| | |
|---|---|
| Da je blizu Una, | دا یه بلیزو اونه |
| Da skočimo, Gospodo! | دا سقوچیمو غوسپودو |
| 39. | 39. |
| Sviem neferim oturak; | سویم نفرم اوتوراق |
| A nama je la-jutak, | انمیه لا یطاق |
| Ma'kul k'örmez buni Hak. | معقول کورمز بونی حق |
| Čini mi se, Gospodo! | چنیمسه غوسپودو |
| 40. | 40. |
| Nije nami do smiha; | نیه نامی دو سمیحه |
| Nesta nama iz miha, | نسنا نامه ایز میحه |
| Sve lipo izdiha, | سوه لیپو ایزدیحه |
| Pak zavеze, Gospodo! | پاق زاوازه غوسپودو |
| 41. | 41. |
| Ćutrumuz dur chli hal, | کوتورمزدر اهل حال |
| Kimesnede atar fal, | کمسنه ده اتار فال |
| Kidže k'ündüz kŷl-u-kal | کیجه کوندز قیل وقال |
| Medju nami, Gospodo! | مجو نامی غوسپودو |
| 42. | 42. |
| A vama je do smiha; | اوامیه دو سمیحه |
| Nama duša izdiha. | نامه دوشه ایزدیحه |
| Pazite se griha | پازیتسه غریحه |
| Umri-će-te, Gospodo! | اومری کته غوسپودو |

---

v. 41. M. کوبومز, I. کوبورمز; ich vermuthe کوتورمز v. کوتری vulgo k'uturu alle, wir alle; ein Wort, welches übrigens durch die lingua Franca: lateinisch ceteri, cetera ins Türkische gekommen zu sein scheint.

| | |
|---|---|
| 43. | 43. |
| Ovo tuga govori; | اوو طوغه غووري |
| Jer nam veće dogori; | يرنم وكه دوغري |
| Niti kopaj ni ori, | نيتي قوپاي نيوري |
| Od kud će mo, Gospodo! | اودن قود كمو غوسپودو |
| 44. | 44. |
| Mi sme k'eue vaši, — | ميسمو كنه واشي |
| Progovor'te Paši — | پروغورته پاشي |
| Svi neferi naši | سوي نفري ناشي |
| Molimo vas, Gospodo. | مولييمواس غوسپودو |
| 45. | 45. |
| Vele meni neferi, | وله مني نفري |
| Dajem jeseć šek'eri. | داثم يسك شكري |
| Sorarsenüz haberi, | صورسكز حبري |
| Běža-će-mo, Gospodo! | بياژه كمو غوسپودو |
| 46. | 46. |
| Jokdur buña takat, | يوقدر بوكا طاقت |
| Nije ništa žvakat, | نيه لشته ژواقت |
| Nemoremo skakat | نمورمو سپاقت |
| Lěti zimi, Gospodo! | ليتي زيمي غوسپودو |

v. 43. M. نم, I. نيم

v. 44. كنه scheint mir hier das Türk. k'ene, ginè „trotzdem, wie, darum" zu sein. Wenigstens wüsste ich nichts Passendes im Slavischen.

v. 45. I.M. übereinstimmend بياژه, während dasselbe Zeitwort sonst z. B. v. 30, Z. 1 bîžiti, bižiti geschrieben wird. Die Orthographie dieses Vocales ist auch in diesen Codd. nicht constant. Vgl. Lautlehre §. 4. — Z. 2. steht يسك augenscheinlich st. يسبتي essen.

| | |
|---|---|
| 47. | 47. |
| A tražeći šićara, | اتراژه‌کی شکاره |
| Učinismo zarara; | اوچنسمو ضراره |
| Al će biti firara. | ال که بتی فراره |
| Neka znata, Gospodo! | نقه زناته غوسپودو |
| 48. | 48. |
| K'ah se pokaramo, | کاه سه پوقارامو |
| K'ah razgovaramo, | کاه رازغورامو |
| Nevolju paramo | ناوولو پارامو |
| U župancu, Gospodo! | او ژپانچو غسپودو |
| 49. | 49. |
| Jesmo jedno zuk'urt, | یسمو یدنو زکورت |
| Neslušaju uk'ut, | نسلوشایو اوکوت |
| Rad bih činit suk'ut; | راد به چنت سکوت |
| Al nemogu, Gospodo! | ال نیوغو غسپودو |
| 50. | 50. |
| Sad nam konji hèrzu, | ساد نم قونی هرژو |
| A težko se dižu, | اتشقو سه دیژو |
| Jer se uža tèrzu, | یر سه اوژه ترژو |
| Kraduć sino, Gospodo! | قرادوك سینو غوسپودو |

---

v. 49, Z. 1. I. زکوت. — Z. 2. اوکوت hochtürkisch öjüt gesprochen, Rath; im bosnischen Idiom lautet es wie ugut.

v. 50. Vielleicht ist statt دیژو wegen des Reimes zu lesen درژو, das wäre dèržu, die Pferde wiehern und sind schwer zu halten.

| | |
|---|---|
| 51. | 51. |
| Neda nitko boba, | ندا نیتکو بوبه |
| Stroše nam oba, | استرشه نام اوبه |
| Oprostite roba, | اوپروستی ته روبه |
| A prid dušu, Gospodo! | اپریدد دوشو غوسپودو |
| 52. | 52. |
| Uhite nas u sînu, | اوحتا ناس او سینو |
| Tuku kano svinju, | طوقو قانو سوینو |
| Pošto išću činu. | پوشتو اشکو چینو |
| Jeli pravo, Gospodo? | یالی پراوو غوسپودو |
| 53. | 53. |
| Nije zašto kupit, | نیه زاشتو قوپیت |
| A sve hoće skupit, | اسوه حوکه سقوپیت |
| Moleć zube tupit. | مولك زوبه طوپیت |
| Koja fajda, Gospodo? | قویا فایدا غوسپودو |
| 54. | 54. |
| Da otmemo, zorba, | که اوتماموزربه |
| Ukradavši, globa; | اوقرادا اوشی غلوبه |
| Izprazni se torba. | ایرپرازنیسه طوربه |
| Smelismo se, Gospodo! | سمالسمو سه غوسپودو |
| 55. | 55. |
| Velimo vam aman, | ولیموام امان |

v. 51. Ich weiss nicht ob boba und oba richtig gelesen sind, da der Sinn dunkel bleibt; oder ob bube, ube oder ähnliches richtiger wäre. Boba sind Bohnen; oba vielleicht türk. اوبا Zelt?, oder in روبه, ital., slavisch und türkisch roba, ruba Kleidung zu ändern?

| | |
|---|---|
| Nije li veće zeman, | نِیَه لی وَکَهْ زَمَانْ |
| Da budemo revan | دَا بُودَمُو رِوَانْ |
| Svojoj kući, Gospodo! | سِوُویُوی قُوکِی غُوسْپُودُو |

| 56. | 56. |
|---|---|
| Biz Dumnaja k'ideli | بِز دُومْنَهیَه کیدَهلی |
| Taryhumuz bezbelli: | تَارِیخُمُز بِزْبَلّی |
| Zilkadenüñ eveli. | ذِی لْقَعْدَهنُکْ اَوَّلی |
| To se znade, Gospodo! | تُوسَهْ زِنَادَهْ غُوسْپُودُو |

| 57. | 57. |
|---|---|
| Da znademo ka'bahat, | دَا زِنَادَمُو قَبَاحَتْ |
| Što teglimo melamet, | شتُو تَغْلِیمُو مَلَامَتْ |
| Da je ovo zijafet, | دَایَهْ اُوُو زِیَافَتْ |
| Dodija nam, Gospodo! | دُودِیَا نَامْ غُوسْپُودُو |

| 58. | 58. |
|---|---|
| Jednu rieć još imam: | یَدْنُو رِیچْ یُوشْ اِمَامْ |
| Opravte nam taj meram! | اُوپْرَاوتَهْ نَامْ تَایْ مَرَامْ |
| Bi nam sohbet vas tamam. | بِینَامْ صُحْبَتْ وَاسْ تَمَامْ |
| Falimo vas, Gospodo! | فَالِیمُوَاسْ غُوسْپُودُو |

---

v. 56. M.: بزبلّی und Z. 3. ذی القعده, L. زلیقده, und بیذبلی.

v. 57. Gewöhnlich ضیافت.

v. 58. M. رِیَك, I. ریح.

# D.

## Brief des Kâdi Hasan an seinen Bruder,

welcher zur Schlichtung eines Streites unter den Türken nach Kosarac gesendet worden war.

Diese poetische Epistel, welche in ihren Einzelnheiten ebenfalls ein sehr charakteristisches Lebensbild aus der Vorzeit Bosniens bietet, entdeckte ich in demselben Cod. M., den ich für den Text des grossen Arzuhals benutzte. Sie steht da auf fol. 62 v. zwischen Actenstücken aus d. J. 1189. — Besonders interessant für die litterargeschichtliche Seite dieser Sprachdenkmäler ist ein Postscriptum, quer unten in der linken Ecke, welches lautet:

بوسنه لسانیله ارسال اولندی بو قائمه اشاسنده وارذر دخی توركی لسانیله
صفن انفعال ایتمه اوقو انجق فهم ایله بو دفعه قائمه‌مز یولدی انجق
یوز قرق اوچ بیتیله باقی الدّعا زناشلی دائی والا ایکی دوما
کندی اشی اردی دا و م ه

d. i. „Unter diesem in bosnischer Sprache verfassten Brief findet sich auch in türkischer Sprache Etwas geschrieben. Pass auf, lass dich's nicht verdriessen, lies ihn, aber mit Verstand! Diesmal besteht unser Brief nur aus 143 Versen. Uebrigens: „znašli da ti valja ići doma?“ „Weisst du wohl, dass du gut thätest nach Hause zu kommen? wegen deiner eigenen Affairen. Gruss!“

Nach dem vorliegenden Texte sind es übrigens nur 135 Halbverse, so dass wie es scheint, hier nur ein Fragment erhalten ist.

Ueber die historischen Beziehungen im Texte habe ich näheres nicht festzustellen vermocht.

Se'adetli, semahatli safadar,
Hakykatly, mürevvetli vefadar,
Šefkatly, sadakatly burader,
Džani beraber!
Otišo si u Kozarac,
Ti si meni dragi bratac.
Što si meni knigu slao,
Jedva sam je razaznao.
Lipo si mi knigu pisô,
Ali si ništo plaho dihô,

Kan da si se razljutio
U obrazu požutio:
Hotio si svašta kazat,
Malo svoju ćud pokazat.
Svašta si mi napomenuo,
Pak si u kraj ti pobjegnuo;
Kako hoće ljudi reći,
Nisi [h]tio čisto reći.
Je si mi se okosio,
Ja si nešta okusio;
Netrebuje mene karat,
Veće meni lipo kazat.
Ti si hotio meni reći,
Ovi serhat neće leći.
Što će tiem ljudi reći?
Jali što će Paša reći?
Lipo ti je sebe znati,
Svoje posle seb' uzati,
A tudjieh negonati
Po avstia (?) nehodati.
Pašalije prokasuju,
I s'knjigama dokasuju,
Kozarčanim dokazuju
Oko Age opasuju.
Rad bi bio da tog nije,
Jer i mene kolju zmije.
Di ti sidiš tamo šnjima,
Meni vele da sam šnjima;
I što sidiš medju njima
Bit nemore lašče njima.
Ako valjaš tamo njima,
Nehranete, jazuk njima.
Mene karaš, išćeš para,
Ja sam i sam željan para;

---

v. 14. چود ungenaue Orthographie = ć u d Natur.

v. 30. Was آوستبيه ist, verstehe ich nicht.

v. 31. Mscr. ياشاليبه. Siehe jedoch v. 66.

Tamo sidiš čudo dana,
Ter nejidješ amo k'nama?
Kozarčani Turci ljuti,
Hoće oni da su mudri,
Ali su se prevarili,
Jer su mudrost prifatili;
Nisu [h]tili amo doći,
Pašalije pravo reći,
Tere onda doma ići
Nemislih ji za peć leći.
Od njih muku odtiskujem
Svake laži protiskujem.
Jali valja Paši ići,
Jal na sridu pare vèrći.
Otvoraj ti dobro oči,
Moreš-li-mi ti pomoći?
Za njiha se ja inadim,
Misecovah ja zijanim,
Ovo sada idje Redžeb
Hoćel biti čudo u džeb?
Zvà' ji amo da mi dodju,
Pašaliji dà unidju;
Da vezira Pašom znadu,
Bujruldiju da uznadu.
Obaliće u dan vaše,
Pak si oni oblagaše,
Amo meni nedodjoše,
Veće mene obružiše (?);
Kadiju me neznadoše
Ni u što me nebrojiše;
Graju amo opremiše,
A na stranu okrenuše.
Svašta meni odpisaše;
I po graji opremiše.
Kan da oni Paše biše,

v. 72. Msc. اوروشیشه. Hr. Božić vermuthet obružiše, von obružiti, beschimpfen.

v. 78. Msc. امی st. ای durch Copistenfehler.

Meni kada zapovidiše.
Poslovi im nevaljâše,
Jer onako odpisaše.

Buny jazan ismi Hasan
Belk'i vezir ajak basar.
Her k'im aña bir az . . . . . .
Vezir ani elbet asar.
Herk'im buni uk'uz satar,
Belk'i para vafir sajar.
Akyl olan böjle sajar,
Sony dahy böjle sajar.
Šöjle böjle evetleme,
„Sakyn sende" bana dime!
Böjle iše vezir kakar
Sony dahy böjle čykar.
Akly baša bir az düšür
Bu sözlerden jeter ušur.
Tyrnak baša bir az kašyr
Akly baša bir az devšir,
Benüm k'öñülüm muk'edderdir
Bazy sözler muk'errerdir
Bu jyl ve . . . . . mukarrazdur
Böjle iše muralihasdur.
Anlar bize ynanmady,
Džümle nefer anlamady.
Kimi vezir šimdi ister,
Belk'i dirler hele k'öster;
K'österelse olur firak,
Džümle nefer olur yrak;
Nidže kačar jalynajak
Baška kimse olur čyrak.
— Selam olsun džümle size!

v. 83—122 sind türkisch.

v. 85. Es fehlen zwei Silben.

v. 101. Msc. ونوين oder ونوين. Das Wort ist unverständlich, vielleicht Name einer Oertlichkeit, Novin? s. v. 116. — مقرّر viell. مقرّز = مقرّض „verpfändet".

Bu k'ün böjle lazym bize.
— Šimdi düštük novi ize,
Du'a idüñ hele bize!
Ahdumuz dur k'öñlümüzde,
Novi kal'e önümüzde.
Her k'im sizüñ önüñüzde,
K'izli k'elsün ardymyzde.
Fik'ir idüñ bejniñizde,
Hajr nedir hakyñyzde.
Haber sorun dostunuzde.
K'elsün Murad-Mehmed darymyzde.
Lipo raste jablan dèrvce
Želimo te kano sunce;
Ali za nas i nehaješ,
Na nas rukom odmahuješ.
A što si se poćošio (?)?
I od nas se oglušio,
Kan da si Njemce podušio
I sa str . . . . . odjašio.
Joldaši se dogodiše
Ah i mene umoliše;
Knjigama se osjetiše,
Selam tebi učiniše.
Prifati me, Gospodine!

---

v. 113. نوی wohl slav. novi, neu.

v. 122. Msc. hat von erster Hand دیمزده; darüber von zweiter ار, ob daher داریمزده oder اردیمزده, kann zweifelhaft bleiben.

v. 127. یوچوشیو als poćošio gelesen würde ungenaue Orthographie, wie v. 14 چود = ćud sein und das Ztwt. poćošiti gleichsam sich in die Ecke verkriechen auf ćoše = کوشه Ecke zurückgehen.

v. 130. Msc. ستر erheischt wegen des Metrums und des Sinnes eine Aenderung; etwas wie [حم]سا ستر sa strahom „aus Furcht" würde die Lücke füllen.

# E.

## Türkisch-bosnisches Droguen-Verzeichniss.

In dem Codex M., jenem Collectaneum, das ich oben bei dem Arzuhal von Duvno benutzte, fand ich ein paar Blätter (fol. 148 v. und 149), welche ein Verzeichniss von meist offizinellen Pflanzen und Droguen in türkischer und bosnischer Sprache enthalten. Da von der gleichen Hand in demselben Manuscript eine grosse Zahl medicinischer Recepte herrühren, so ist anzunehmen, dass der Schreiber, wenn nicht selbst Verfasser, so doch ein sachverständiger Kenner dieser Materie war, und es liefert somit dies Verzeichniss einen so wichtigen Beitrag zur bosnisch-türkischen Originallitteratur, dass eine besondere Publication dieses Stückes wohl gerechtfertigt scheint, zumal ich seinen Inhalt in das folgende Glossar (Abth. III) nicht mehr aufnehmen konnte, als es mir in die Hände fiel. Manche der in den Noten zum Glossar beigebrachten Erläuterungen zur botanischen Nomenklatur finden hier ihre weitere Bestätigung; vieles Andre ist neu und dient sowohl zur Berichtigung und Bereicherung unsrer türkischen Wörterbücher, als zur Kenntniss der einheimischen slavischen Localbezeichnungen der gangbarsten Droguen. Aus welcher Zeit das Verzeichniss stammt, lässt sich nur ungefähr aus dem Umstande schliessen, dass mehrere der von der gleichen Hand geschriebenen Stücke des Buches die Jahrzahlen 1194—1205 H. tragen, so dass es vor 80—90 Jahren verfasst wäre. Grammatische Fehler im slavischen Theile des Textes, sowie Ungenauigkeiten in der Wiedergabe slavischer Laute durch das arabische Alphabet verrathen einen Fremdling als Verfasser. Wahrscheinlich war er einer jener halbgelehrten türkischen Weisen, die als Quacksalber und Heilkünstler in allen orientalischen Städten ihre Praxis finden. Seine hier vorliegende, immerhin sehr verdienstvolle, Arbeit hat meinerseits eine Reihe von Anmerkungen veranlasst, deren Zweck war, das Gebotene mit unsern sonstigen Kenntnissen dieses noch sehr spröden Materials in Einklang zu bringen; so weit mir das nicht gelungen ist, muss ich solchen, die auf diesem Felde mehr zu Hause sind, oder über reichere Hülfsquellen verfügen, die weitere Ermittelung überlassen.

Der Titel ist: Syrf dili üzre otlar bejandir. „Pflanzenverzeichniss in serbischer Sprache".

Die Ziffern habe ich zur bessern Gruppirung des in interlinearer Weise geordneten Textes hinzugefügt.

صرف دلی اوزره اوتلر بیاندر

(1) رمد اوراشق (2) هیو الفارقون ملیچاچ (3) قاز چچکی پودبیو
رپوح دره کنارنده اولور (4) اق سکوت ویربه (5) حتمه چچکی ترندپیو
(6) کنکره دوه دکنی اشقال (7) راوند رومی سریدحانیق (8) شقاقل

Transcription.
nach Berichtigung der Fehler.

1 Rumid = Orašak, 2 Hajjulfarikun = Mlěčac, 3 Kaz-čiček'i = Podbèo, Repuh (dere kenarinde olur), 4 Ak-söküt = Vèrba, 5 Hytme-čiček'i = Trandopio, 6 Kengere, Deve-dik'eni = Škal, 7 Ravend-rumi = Sèrčanik, 8 Šekakul, Pejgamber-mühri = Pet-

1. Neben رمد unsres Textes weiss ich nur رُمّيد Freyt. L. A. s. v. nach Forskål = Euphorbia thymifolia zu stellen — orašak aber soll nach Parčić Voc. Illyr. 395 = Muskatnuss sein, jedoch nach Fröhlich D. 247 auch „eine Art Pflanze". — 2. Da Mlěčac Parč. 270 = Euphorbia, so ist هیو الفارقون nicht = Hypericum wie b. Berggren Drog. Arab. 855, sondern wie im Glossar ايّها العارفون aus *Εὐφόρβιον*, sonst فرفيون corrumpirt. — 3. S. unten Gloss. wo قاز چچلی = podběo, Tussilago farfara, wovon Repuh = Tussilago Petasites (Šulek Kroat. WB. 707) Synonym ist. — 4. S. Gloss. s. v. söküt. — 5. S. Gloss. s. v. Hytme čiček. ترندپیو ist mit Verschluckung des l (s. Lautlehre S. 32) = Trandofilj, Trandovilje (Alcea Rosea Šul. 1318, Fröhl. 436) = alb. und neugr. *Τρανδαφύλι* Hahn Alb. WB. 132. — 6. Zu کنکره vergl. کنگر Vull. L. P. II, 901: Cynara Scolymus, Artischocke, da دوه دکنی Bianchi D. T. I, 886, Kardendistel, und škal, wenn gleich den WBB. fehlend, nur als Erweichung aus čkalj, welches nach Šul. 1297: die Wegedistel (Onopordon Acanthium), nach Š. 285 den Kardenbenedikt (Centaurea benedicta) bezeichnet anzusehen ist. Im Kamus steht دوه دکنی für زنجبيل العجم; s. unten no. 69. — 7. Beide = Gentiana lutea s. Gloss. s. v. Ravend. — 8. Ich vermuthe, dass in dieser Gruppe das Fünffingerkraut (Potentilla pentadactylus) gemeint und Petlopero aus Petoper oder Petopèrst (Parčić 430) entstellt ist. Nächst Peigamber-mühri steht Mühri-merjem (Espèce de

پیرغمبر مهری پیتلودرو (9) قوزنج ونعنه ونان حواه مطویچه (10) قزیل
سکوت یحوینه سکومه وقفلغان ومسك (12) کچلك اوتی ویراسقه (11)
ودمر دکنی ولقی چیچاق ریب (13) بکرتلن اوسترغه (14) صندال

lopero, 9 Fuzendž ve Nane ve Nanhuah = Metvica, 10 Kyzyl-Sök'üt = Johovina, 11 K'ek'lik'-oty = Veraska (?), 12 Sukume (?) ve Kyfylgan (?) ve Hesek ve Demir-dik'eni = Veliki-čičak, Rib, 13 Bök'ürtlen = Ostruga, 14 Sandal ve Baga-japragy = Bokvica,

---

plante, Bian. II, 1057) = پنجگه مریم (= مریم انا الی Kam. s. v. اصابع ختم سلیمان = (هفر) پنجم انگشت Vull. I, 377. — vgl. auch Sigillum Salomonis (Polygonatum) Berggr. 870. — شقاقل nach Vull. II, 436 aus شش قاقل (sechs Zipfel?) contrahirt steht bei Honigb. Med. WB. 553 unter Pastinaca Secacul. S. auch Kamus türk. III, ٢٥٤. — 9. Statt قوزنج des Msc. ist sicher نوزنج, arab. Form des persischen پودنه Mentha (Vull. s. vv.) zu lesen, da Nane sowohl als slav. Metvica für dieselbe Pflanze bekannt sind. Ueber نان حواه s. Vull. II, 1287, Berggr. 828, Honigb. 515, und unter no. 134. — 10. Johovina ist Erle (Alnus), sonst, z. B. im Glossar unten Su-agadži genannt; Kyzyl-sök'üt wörtlich Rothweide; aber Saule rouge = سرخوں Bianchi I, 1021. — 11. کچلك bosnische Schreibung st. ککلك vgl. K'ek'lik'-oty = Majorana bei Bianchi II, 621. Eine ähnliche Pflanze heisst im Kam. II, ... s. v. حبق الرای türkisch وراتیقه Veratika, daher wahrscheinlich obiges Veraska ویراسقه corrumpirt aus slav. vratika Parč. 759 = Tanacetum vulgare. Dasselbe veratika hat Honigb. s. v. Matricaria. — 12. Ausgehend von دمر دکنی, was Vull. II, 355 = pers. سه کوشه = Tribulus (Teufelsdorn) hat, nehme ich an, dass die beiden slav. Wörter aus volikac (= Tribulus Šul. 281) und Ripje (= Tribulus Parč. 583) verderbt sind, denn veliki čičak hiesse wörtlich grosse Klette, Lappa major. Ferner corrigire ich statt مسك nach Vull I, 693 خسك = Tribulus, und halte auch سکومه für Corruption aus سه کوشه; قفلغان ist mir unbekannt. — 13. Vgl. Gloss. s. v. Bökürtlen. — 14 باغه بیاپ اغی heisst wörtlich Froschblatt und kommt somit unserm „Froschlöffel" nahe, d. i. Alisma Plantago, bei Šul. 509: Vodena bokvica. Vgl. unten Gloss. Siñirli = Bokvica (Plantago), zumal in unserm Texte von zweiter Hand die Glosse eingeschoben ist: سکور اوتی دیمور. Zu صندال vgl. Vull. II, 518, wo u. a. ein

وباغه یاپراغی بوقویجه (15) انجره و انجیار اسرغان قویریوه (16) زرّین
قدح بالوچقه (17) اسقردیون وقرغه ویلان سرمساغی دیویی لوق
(18) بلبوس دخی بیان صرمساغه دیرلر (19) جن اوتی بیرو (20) هندبا

15 Endžüre ve Indžebar (?), Ysyrgan = Kopriva, 16 Zerrinkadeh = Baljučka, 17 Iskardiun ve Karga ve Jylan-sarymsagy = Divjiluk, 18 Belbus dahy jaban-sarymsaga dirler, 19 Džinn-oty = Jebru, 20 Hindiba = Ženoterga, 21 Harbak ve Karadža-oty = Kukurěk,

---

genus rutae silvestris so heisst. — 15. Der arabische انجره, türkische اسرغان, bosnische kopriva, Name der Brennnessel (Urtica) decken sich so völlig, dass ich in انجیار den persischen dazu suche. Vull. führt eine Pflanze انجبار auf, doch passt die Beschreibung nicht hierher. Dagegen dürften von griechisch-orientalischen Namen der Brennnessel in Betracht kommen: pers. استفنان und انالیقا, *ἀτζικνίδα*. (Du Cange Gloss.) und alban. *χίνθες* Hahn 147, aus deren einem انجیار verderbt wäre. — 16. زرّین قدح Bianchi I, 972 Narcisse, und nach Form und Bedeutung damit verwandt kroatisch: zelenkada = Narcissus Pseudonarcissus Šul. 1621; Baljučka nach Šul. 41: Hyacinthus racemosus, Nebenform von Baljuška. — 17. Zu اسقردیون Allium silvestre (= Divji-luk „wilder Lauch") vgl. namentlich Vull. 1, 99, wo auch als arab. Name ثوم الحیه angegeben wird, der unserm Jylan-sarymsagy genau entspricht (vgl. Schlangenknoblauch = Divji-luk Šul. 1164). — 18. Zu بلبوس, gr. *βόλβος* vgl. Vull. I, 257; Berggr. 867 setzt بلبوس = Ornithogallum, wie Šul. 582 Ornithogallum = divji luk. Die Correktur بیان st. بیان im Text ergiebt sich danach von selbst. — 19. جن اوتی erläutert das Msc. M gelegentlich eines Receptes fol. 163 v.: دورلج عقربی ترکیجه جن اوتی دیرلر und fol. 137 v.: ترکیجه جن اوتی دیرلر درونج عقربی, es ist sonach Doronicum (= درونج Vull. Hon. Berggr. s. v.); aus بیرو habe ich aber ein slavisches entsprechendes Wort nicht herauszulesen vermocht und denke daher an arab. بیروح Alraun, „Hexenmännchen" Šul. 676 Freyt. Lex. s. v. und unter no. 64. — 20. So bekannt Hindiba für Intybus Cichorium ist, so wenig vermag ich das hier, no. 174 und 182 dreimal wiederkehrende slav. Wort zu erkennen. — Sollte pers. طرغان Vull. s. v. mit dem ترغه ver-

زنوترغه (21) حریك وقره‌جه اوتی قوقوریق (22) نیل اوتی چشلوغه
(23) تیس بمعنی عقرب تورنجی چشلوغه (24) عشاق اوتی پوپونـاچ
(25) دوراق اوتی وشبلة دینر قوپریك (26) رازیانه موراچ (27) برشیاوشان
وبلدری قره وجن ساچی ویرصاجی اشك صقالی حنزیر قلی بنو اوت

22 Ńil-oty = Češluga, 23 Tejs-bima na Akrab-Turunedži = Češluga, 24 Uššak-oty = Poponac, 25 Dorak-oty ve Šibît dinur Koprić, 26 Raziane = Morač, 27 Beršiavšan ve Baldyrykara ve Džinn-Sačy ve Jer-sačy, Ešek-sakaly, Hynzyr-Kylỳ (bu ot bukadar asamîle zikr-

---

wandt sein? — 21. Vgl. Glossar unter Harbak und Karadža-ot; wo auch die Correktur خریق st. حریك ihre Erklärung findet. — 22. Wenn نیل اوتی nicht verschrieben ist, sondern arabischem شنبلة النیل entspricht (Berggr. 829), so wäre darunter die Indigopflanze zu verstehen; doch soll češluga nach Šul. 285 die Kardendistel (Dipsacus fullonum) bedeuten. Der türk. Kam. III, 370 fügt hinzu: „Nîl heisst auch eine andere Pflanze (ausser der Indigo), die einen starken Stamm, feine Zweige und kleine zu beiden Seiten reihenweis stehende Blätter hat". — 23. Die zu no. 19 angeführte Glosse führt darauf عقرب تورنج für Doronicum zu halten, und Tejs-turunedži hiesse es, wie zu deutsch Gemsenwurz Šul. 556; dann scheint aber češluga irrig aus der vorigen Gruppe hier wiederholt zu sein. — 24. عشاق اوتی ist nach dem Gloss. s. v. ein andrer Name der Alraunwurzel (Atropa Mandragora); für Poponac geben Fröhlich und Parčić Convolvulus arvensis, Šulek 1050: Cuscuta epithymum an, und im wendischen Dialect der Lausitz wird mit demselben Worte Poponec der Gundermann (Glechoma hederaceum) benannt (Zwahr Wend. Wört. 256). — 25. شبلة ändere ich in شبت nach Honigb.'s Angabe 517: Anethum graveolens = türk. dorak-otu [so st. darah-oti] = a. p. schibet; vgl. auch Vull. s. v. شبت u. شبیت. Das Bosn. Koprić fehlt den Lexx., ist Diminutiv von Kopar, wie der Dill sonst heisst (s. Gloss. s. v. Dorak-oty). — 26. Morač = Komorač, Fenchel, s. Gloss. s. v. Raziane und unten no. 157. — 27. Zu den in dieser Gruppe aufgezählten Namen von Adiantum capillus Veneris (= vílina kosa eigentlich „Feenhaar") vergleiche man: Adiantum = برشاوشان Berggr. 826. Vull. I, 344 u. Hon. 523: persiaušan = türkisch Baldirikara; جن ساچی entsprechend führt Vullers a. a. O. und II, 540 das arab. شعر الجن „Feenhaar" an. — Jer-sačy „Erd-

بو قدر اسامیله ذکر اولنمشدر طاشلقده اولور بمعنی ویلنده قویصه (28) قره اکز لسان الثور غاوز (29) لسان عصفور یاسنوا راسه (30) لیلاب برشتان (31) حشبرك وقبصرم وابریونش واق یاوشان وافسنتین پلین

olunmušdur, tašlykda olur, bima'na) = Vilina-kosa, 28 Kara-agyz, Lisan-et-Thevr = Gavez, 29 Lisan-usfur = Jasenova-resa, 30 Lilab = Bèrštan, 31 Haširez, ve Kaisum ve Abrotonos ve Akjavšan, ve Efsentin = Pelin, 32 Turšek ve Džentiane-rumi ve

---

haar" ist mir sonst nicht vorgekommen, Ešek-sakaly „Eselsbart" gibt das arab. شعر الحمار wieder (Vull. a. a. O.) und Hynzyr-Kyly wörtlich „Schweinsborste" entlehnt den Vergleich nur von einem minder poetischen Geschöpf. — Der Verfasser scheint selbst über die Mannigfaltigkeit der Ausdrücke für die eine Pflanze erstaunt zu sein, und fügt, während sonst seine Bemerkungen sich nur auf den Standort der Pflanze, hier tašlykda „auf steinigem Boden", no. 3. 88. dere kenarinde „am Rande der Bäche" beziehen, mit einem Strich über das Ganze hinzu: „dies Kraut führt so vielerlei Namen". — 28. قره اکز ist wohl nicht verschieden von قراکز Berggr. 836 Caltha deutsch Kuhblume, vergl. auch اکز اوتی Vull. I, 762. — لسان الثور steht bei Berggr. s. v. Buglossum und Borrago und Echium; bei Honigb. 523 s. v. Kakalia neben türk. Sygyr-dili (s. Gloss.); bei Freyt. Buglossum. Slav. Gavez wird unten no. 128 = a. p. غائث genommen, von Parčić, Šulek, Fröhl. jedoch einstimmig durch Consolida major, Beinwell, Schwarzwell übersetzt. — 29. Für لسان عصفور genügt es auf Berggr. s. v. Fraxinus zu verweisen, da Jasen ebenfalls die Esche, resa die Blüthenkätzchen bedeutet. S. auch unten no. 177. — 30. لیلاب s. Gloss. s. v. Liblab; neben slav. bèrštan Epheu stellt sich auch persisches برشن Vull. I, 221. — 31. Verschiedene Namen von Artemisia-Arten, unter denen حشبزك mit وخشبرك Absynthium Khoranense Vull. II, 1413 identisch scheint, قبصرم in قیصوم Artemisia Abrotonum Berggr. 825, Freyt. s. v., Vull. zu corrigiren, ابریونش das griech. *Ἀβρότονον* selbst ist, یاوشان nach Kam. s. v. شیح = افسنتین und letzteres bei Honigb. 519 für Artemisia leptophyll. und 515 für Absynthium steht, endlich Pelin, Šul. 1567 u. aa. = Wermuth (Artemisia Absynthium), auch ins Türkische übernommen worden ist. Siehe Glossar s. v. Jošan und Efsentin.

(32) طورشق وجندیانه رومی ولابوده اشتاویه (33) قنطریون وقوزغون
اوتی قچیچه (34) طورنه اوتی زانوت (35) حماز وقسنی قسلیچه
(36) بحور مریم اسقریز (37) صغیر قویروغی دیوزمه (38) شونیزه وحب
السود چورك اوتی (39) کشور مریقوه (40) ابم کومجی اسلز (41) عنب

Laboda = Štavje, 33 Kantariun ve Kuzgun-oty = Kičica, 34 Turna-oty = Zanovet; 35 Hummaz ve Kasni = Kiselica, 37 Bahur-Merjem = Skriž, 37 Sygyr-kujrugy = Divizma, 38 Šunize ve Hab-es-Suda = Čorck-oty, 39 Kešver (?) = Mèrkva, 40 Ebem-k'ömedži = Slěz,

— 32. Turšek fehlt in den Lexx.; steht aber bei Honigb. 559 als persischer Namen von Rumex acetosa, d. i. Štavje, Sauerampfer; Gentiana amara Hon. 537 = جنطیانه unten no. 180: چنتیانه = štavje; Laboda hier eher das slav. Loboda (Atriplex) als das jemanische لُبادی Kam. s. v. — 33. Kičica ist nach Parč. 200: Gentiana Centaurium, Tausendguldenkraut, قنطریون findet sich für Centaureum in persischen, arabischen und türkischen WBB., neu ist mir dafür قوزغون اوتی eig. Rabenkraut. — 34. S. Gloss. s. v. Turna-ot. — Wörtlich wäre طورنه اوتی = Geranium, arab. ابرة الرای, Berggr. auch غاراقیون. Honigb. hat aber 539 einen türk. Namen اتم اوت eter ot. — 35. Kiselica Sauerklee (Oxalis acctosella) Šul. = حماض Honigb. 553, Kamus, Berggr. u. a., قسنی ist sonach bosnische Schreibung statt کاسنی, vgl. unten no. 62. — 36. Berggr. führt باخورمریم unter Stacte und Styrax p. 878 an; treffender Zenk. I, 179: = Cyclamen hederifolium, weil skriž mit skrižalina = Cyclamen europaeum (Saubrod Šulek križalina, Parč. 612 skrižalina) verwandt, wenn nicht gar daraus nur durch einen Schreibfehler verkürzt ist. — 37. Vgl. Gloss. s. v. — 38. Ausser Gloss. s. Kamus s. v. حبة السّودا, welches mit شونیز und چورك اوتی gleichgestellt wird. — 39. Im Gloss. habe ich vermuthet, dass کشور aus گزر entstellt sei, allein die Wiederkehr der gleichen Orthographie und Uebersetzung durch Mèrkva = Daucus carotta sichert das Wort, obwohl ich es sonst nicht gefunden habe. In Gloss. G. ist کشْوَر punktirt. — 40. S. Gloss. s. v. Ümem Kömedschi und unten no. 141. — 41. Der arabische und türkische Name Zenker I, 121; Pasvaca fehlt den slav. WBB.; aber Fröhl. hat wenigstens im

الثعلب ایت اوزمی یضواچه (42) زراوند طویل وقرغه دولکی دبلاك طقوه
(43) سعة چوبر (44) فبك غراشق (45) ات قولاغی چوبره (46) کلندجك
چچکی دیونی مسق (47) جندبی‌دستر وقندوز طشاغی سرشناق
(48) کلنی بویونیق (49) اسارون وسنبل رومی کداوتی ماچیبا تراوه

41 Aneb-et-tha'leb, It-üzümi = Pasvaca, 42 Zeravend tavyl ve Karga-dülük'i = Debela tikva, 43 Saatr = Čubar, 44 Febek' = Grašak; 45 At-kulagy = Čubra, 46 Gelindžik-Čičck'i = Divji Mak, 47 Džundbidester ve Kunduz-tašagy = Sèršnjak (?), 48 Keleni (?) = Bobovnik, 49 Asarun, ve Sünbül-rumi, K'edi-oty = Mačja-

---

deutsch-illyr. Theile 127 unter Nachtschatten (Solanum nigrum) Pasvica; Šulek: Paskvica, alle von Pas, Hund = ایت. — 42. Zeravend-tavyl ist bei Honigb. 519 = Aristolochia longa, vgl. Vull. II, 125. Im Glossar G kommt dagegen mit gleicher Uebersetzung durch slav. Debela tikva vor: Ravend-tavyl = Bryonia. Wo der Fehler liegt, bleibt zu entscheiden, da auch Karga-dülük'i (دولك, Gloss. G und unten no. 142 دلوك) unklar ist. — 43. Die gesicherte Bedeutung von čubar = Satureja hortensis rechtfertigt die Correktur سعتر statt سعة des Textes. — S. auch no. 119. — 44. Grašak Erbse setzt einen entsprechenden Namen in der ersten Hälfte der Glosse voraus. Ich halte فبك für eine wahrscheinlich durch das albanesische φαβεα (Hahn A. W. 138 = Erbse) vermittelte und an pers. فابس (Vull. II, 630) sich anschliessende Entlehnung von Faba. — 45. Anderswo (s. Gloss.) ist At-kulagy „Pferdeohr" stehende Uebersetzung von slav. Loboda = Atriplex hortensis. Das hier dafür gebrauchte Čubra (vgl. Čubar 43) ist mir im Slavischen nicht weiter bekannt; es steht aber als türkisch چوبره = Hyssopus bei Zenker I, 370. — 46. Vgl. Gloss. s. v. und unten no. 172. — 47. Honigb. 525, Vull. s. v. گندبی‌ست und die türk. Uebersetzung lassen keinen Zweifel über die Bedeutung: Castoreum wonach Berggr. S. 839 Djindabâdastar zu beurtheilen ist. — In Betreff des slav. سرشناق lassen die WBB. einen im Stich; wahrscheinlich ist nur, dass es der Name nicht des Bibergeils, sondern der Pflanze, die Šul. 236 Biberhödlein (= türk. طشاق) nennt, und wegen der er auf „Feigwarzenkraut" verweist, das aber S. 461 fehlt, sein soll. — 48. Bobovnik Parč. 92. Šul. 259 = Sedum Telephium, was beiläufig auch in dem von Vullers II. 553 un-

(50) مان هلالیه رسوپاست (51) صپارنه وترنیق (52) حروع وکنه
قونپله (53) کزبره وکشنج دأشبف (54) قورد الماسی وچیه بوفه (55) لوف

trava, 50 Man-helalie = Rosopast, 51 Saparina = Vetrenjak (?), 52 Horu' ve Kenevir = Konoplje, 53 Közbere ve Kišnidž = Dešbik, 54 Kurd-elmasy = Vučja jabuka, 55 Luf = Jylan-bondžugy, 56 Blušt

---

erklärten طیلافیون, einer Art von حیّ عالم (s. Berggr. 876 s. v. Sedum) steckt, wonach کلنی vielleicht in طلفی zu ändern, wenn es nicht etwa mit کلنك Portulaca bei Vull. II, 871 zusammenfällt. — 49. Asarun = Asaron = Kedi-oti Honigb. 519. — Sünbüle (Valeriana celtica) = Mačkova trava s. Gloss. s. v. wörtlich: „Katzenkraut". — 50. Rosopast Fröhl. 379. Parč. 585 nennen so Chelidonium majus. Honigb. gibt aber dafür Kyrlangydž-oty (Schwalbenkraut). Das Gothaer Vocabular نساه تر (ob شاه تره?), so dass ich für مان هلالیه nur des äussern Anklanges wegen an Honigberg. Menn-helu = Manna Calabrina (S. 546) zu erinnern wage. Möglicher Weise liegt eine Corruption aus خالیدومیان Vull. I: 646 vor. — 51. Zu صپارنه s. Hon. 561 s. v. Sassaparilla, wo verdruckt Saparind st. Saparina (Bianchi s. v.); Berggr. 875 s. v. Sassaparilla und 877 s. v. Smilax aspera. — Šulek 1125 hat für smilax Sassaparilla nur den offizinellen Namen der kroatischen Pharmakopöie Sarsaparilja, so dass vetreńjak (vgt. veprinjak Mäusedorn Šul. 893) bosnisch-einheimischer Localname wäre. — 52. Zuvörderst ist کنه des Msc. sicher in کنه ویر = کَنَویر Cannabis (Hon. 523) = Konoplje (s. Glossar) zu corrigiren. حروع finde ich ausser dem im Gloss. zu Horu' angeführten noch bei Berggr. 873 als Ricinus definirt und bei Vull. II. 846 ist کَشَو = خِروع und auch eine Pflanze, aus der Seile gemacht werden. — 53. Dešpik (selbst aus Lavandula spica verstümmelt) bei Parč. 72 Lavendel; کوزبره = کشنج bei Bianchi, und Berggr. Coriandrum sativum (vgl. Hon. 529: Guzberah = geschnis). — 54. Wörtlich „Wolfsapfel", daher بوفه in یابوقه zu verbessern war. Vučja jabuka Šul. 992 = Aristolochia. — 55. Kam. s. v. لوف übersetzt dies (d. i. Dracunculus-Berggr. 847) durch ییلان یصدوغی Jylan-jasdugy (s. Glossar s. v.), so dass بونجوغی unsers Textes aus یصدوغی verderbt zu sein scheint [bondžuk bed. Perle]. — 56. Vgl. Gloss. s. v. Balošit. Blušt bosnisch, wie Blyschz wendisch ist Epheu

يلان نونجغى (56) بلوشت قوقاويچى وأز (57) غرعر وغرب طوپوله
(58) صنوبر بروينه (59) عرعر يألوينه (60) ژرفين برسقوه (61) طربوس
وچچكه وترياس ير موروری حاودوينه (62) كاهو ومارول وكاسنى لوكقه
وصلاته (63) پيغمبر دوكمه‌سى استرپيق (64) بى‌روح الصنم اوقولوچپ

= Kukavičji-vèz, 57 ʿArʿar ve Garab = Topola, 58 Senevber = Borovina, 59 ʿArʿar = Jelovina, 60 Žirfin = Brěst, 61 Turbus ve čiček'e ve terjas, Jer-mürveri = Havdovina, 62 K'ahu, ve Marol ve K'asni = Loćika ve Salata, 63 Pejgamber dök'mesi = Strupnik,

---

(Hedera), Kukavičji-vèz erinnert am meisten an Kukavicnjak = Lonicera Caprifolium Šulek 1532. — 57. Ungenaue Gleichstellung orientalischer und bosnischer Bäume, denn topola ist nur = Populus alba, Šul. 997; wogegen عرعر Cypressus montana und غرب Salix (Kam. s. v.). — 58. صنوبر Pinus pinea Berggr. 869; Pinus silvestris = Bor (collekt. Borovina) Šulek 752. — 59. Jela = Abies excelsa Šul. 1350. — 60. Hier vermuthe ich einen Schreibfehler im Bosnischen Worte, denn برسقوه breskva wäre Pfirsich, aber Brèst برست (Coll. brěšče) = Ulmus campestris; ich vergleiche dann zu ژرفين Berggr. 877: زرفون = Sorbus. — 61. Unbekannt ist den mir zugänglichen Lexx. der Name طربوس; es erhellt aber aus dem slavischen Havdovina sowohl, als aus dem türk. ير موروری, dass es der Sambucus Ebulus sein muss; denn Havdovina ist = Avdovina, Aptovina v. Abta = Sambucus Ebulus Parč. 1, und ير موروری entspricht völlig dem arab. خمان الارض Vull. I, 647 = خمان صغير Berg. 848 Ebulus, vgl. auch Hon. 561 und Vull. I, 115. — 62. Salatnamen, alle bei Handžeri unter Laitue und Chicorée; so auch Loćika = Lactuca Parč. 246. Šul. unter Lattich. كاسنى ist demnach auch im Gloss. statt قسنى herzustellen, wo es durch Pirika übertragen ist. — 63. Strupnik = Scrophularia nodosa „Knotenwurz" Šul. 772; dökme (bosnisch dugme Parč. 97) bedeutet appell. Knoten, Knopf. — 64. بى‌روح corrupt, wie pers. ابرو صنام Vull. I, 67, aus arab. يبروح الصنم s. Kam. s. v. اليبروح, der auch die türk. Nebenform عبد السّلام (s. Gloss. Not. 1) kennt. Es ist Atropa Mandragora, ungenauer Ocolocep bei Šul. 1309 Centaurea Calcitrapa. — 65—67.

(65) ایرسا پرونقه (66) قزل بهمن چرونی پرونقه (67) صاری بهبن ژوتی پرونقه (68) اکر ورج (69) وعود هندی وزنجبیل العجم دینور بیلا صابلچه (70) صدف اوتی غوناج روته (71) راتیانتج بروه اسمولـه (72) غارقون قطران کوپکی (73) فسلکن یکبنی بوسلاق (74) هربه

64 Jebruh-es-Sanam = Okoločep, 65 Yrsa = Perunika, 66 Kyzyl-Behmen = cervena perunika, 67 Sary-Behmen = Žuta-perunika, 68 Ager = Viredž, 69 ve Ud-hindi, ve Zendžebil-el-adžem dinur = Běla Sablica, 70 Sedef-oty = Gonac, Ruta, 71 Ratinedž = Borovasmola, 72 Garikun = Katran-köpük'i, 73 Feslik'en, Jekbuni,

---

Iris-Arten ایرسا gr. Ἶρισ. Statt cerveni und žuti, rothe und gelbe, verlangt das Genus von Perunika die Femininendungen. Der persische Name بهمن scheint übrigens auf Iris nostras u. Iris pseudacorus (Šul. 1218 u. 550) ungenau übertragen, s. Berggr. s. v. Behen. — 68. Ich trenne diese Gruppe von der folgenden, obwohl sie im Msc. durch و zusammengefasst sind, wegen der Verschiedenheit der Objecte. اکر ist nämlich wie ورج persischer Name des Ahorns (Acorus) Vull. 1415; der slavische Name Javor ist wohl nur ausgefallen. — 69. Ud-hindi auch im Gloss. = Sablica habe ich dort für Aloe arborescens erklärt, da Sablica sonst Schwertlilie bedeutet. Dabei beirrt aber der Zusatz, dass sie auch زنجبیل العجم heisse, denn letzteres erklärt Kam. s. v. durch دوه دکنی (s. Not. 6), welches, wie sein Gegensatz زنجبیل شامی = Inula Helenium (Vull. II, 148. Kam. III, 237) lehrt, ganz verschiedene Gewächse sind. — 70. Sedef (Hon. 559.) und Ruta (Fröhl. 382) sind für Ruta graveolens bekannt, unbekannt غوناج sei es, dass man es wie im Msc. als türkischen, sei es als slavischen Namen auffasst. Es scheint von wendischem gon Feldweg ausgegangen zu sein. — 71. Im Msc. verderbte Schreibweise des bekannten راتینج = Resina (Hon. 559), da Borovasmola wörtlich „Fichtenharz" bedeutet. — 72. Vgl. no. 189, und Kamus s. v. غارقون, der auch obigen türkischen Namen anführt, welcher „Pechschaum" bedeutet; غارقون ist nach Vull. II, 595, Hon. 515. Berggr. 827 die Schwammart Agaricus. — 73. Feslik'en = Jekbuni s. Gloss. s. v. = Basilicum. — 74. هربه dürfte bosnische Orthographie für حربه = Lochnitis Berggr. 859 sein; جعده ist bekannter arabischer Name des Poleys, Polium Berggr. Freyt u. aa., چیغدم erscheint im Gloss. für Orchis, bei Zenker

وجعده وچغدم یاغوچنه (75) قورد قولاغی ووچیه لچچره (76) اندز
ورأس اومـان (77) سمّ پری صاموعیه (78) قدین طوزلغی عنبرباریس
مرحام مرسین قلوپر (79) پاپونج وپاپادیه اوبرنج (80) حب الملوك واکلیل

=Bosiljak, 74 Harba ve Dža'da, ve Čygdam=Jagočina, 75 Kurdkulagy=Vučje-ušče(?), 76 Andyz ve Rasan=Oman, 77 Semmperi=Samo'ia(?), 78 Kadyn-Toslugy, Anberbaris, Mor-ham, Mersin=Kaloper, 79 Papunedž ve Papadia=Obrenič(?), 80 Habb-

in der Form چیکدام für eine Waldblume = پاس لاله سی erklärt [ist پاس hier türk. Rost, oder persisch Wache, oder slavisches pas Hund? vgl. deutsch Hundshödchen=Orchis Šul. 710], und wenn es nach unsrer Stelle und unten no. 149=bosnischem Jagorčina sein soll, so ist es Primula auricula, sonst Jagorčina s. Šul. 1174 s. v. Schlüsselblume. — 75. Unter allen Thierohren, die auf Pflanzenbezeichnungen übergehen (s. Freytag L. Ar. I. 22 f. Berggr. 832) vermisse ich annoch das Wolfsohr. Die Bedeutung des türk. قورد قولاغی lässt, da vučje — Wolf — ist, auch in لچچره des Msc. ein Auricula bedeutendes Wort erwarten; ich conjicire nach Sul. 986 اشچه=ušče auricula, ohne die Blume näher bestimmen zu können. — 76. Andis türk., rasen arab. bei Hon. 541, oman bei Fröhl. 240=Inula Helenium; رأس also irrig st. راسن. — 77. Ich verstehe beide Ausdrücke nicht. Ein landschaftlicher Name des Lycopodium clavatum ist nach Šul. 676: „Hexenmehl"; wäre denn Samo'ia=Samolja etwa italienisches Semola, Mehlstaub? Das Lycopodium bildet nämlich in der Pharmacie den Hauptbestandtheil des Streumehls für nässende Wunden. — 78. Kamus s. v. انبرباریس erklärt es durch Kadyntozlugy, d. i. nach Zenker I, 99, Vull. I, 121, Honigb. 521=Berberis vulgaris. Dazu stimmen aber nicht مارسا=مرسین Berggr. 874=Herba Divae Mariae und=Kaloper Parč. 188 Erba di S. Maria (Balsamita vulgaris), noch مرحام, welches ich=mor-safi Honigb. 549 für مُر خام Myrrha pura nehme. — 79. S. Zenker I, 157 s. v. پاپادیه: nur den slavischen Namen, wie er dasteht, weiss ich nicht mit den sonstigen Bezeichnungen der Kamille (Šul. 736) zu vereinigen. — 80. Berggr. unterscheidet اکلیل الملك Melilotus von حبة الملوك Ricinus (862. 873). Orlovo nokat Plural Orlovi nokti (unten No. 178) wörtlich „Adlerskrallen" ist als Pflanzenname auch Šulek (p. 44)

الملك اورلوى نوقت (81) اجرده ايوه (82) اجاحي اريك بعين البقر
شليوه (83) زوفاء يابس و زرنب بمعنى مق و بزر قطونا ديرلر حشحاش
تحومى (84) اترنج وفلنج مسك وبادرنجبويه اوغل اوتى (85) اقوماترب

el-muluk ve Ik'lil-el-Melik = Orlovo-nokat, 81 Idžride (?) = Iva, 82 Idžas, Erik ve Ain-el-bakar = Šliva, 83 Zufa-jabis ve Zerneb bima'na Mak ve Bezir-katuna dirler = Hašaš tohumy, 84 Etrendž- ve Felendž-misk ve Badrendžbujeh = Ogul-oty, 85 Akomatrun-

---

unbekannt. Doch benennt er 168 Trifolium Melilotus unter anderm auch Nokatac. — 81. I-va ist bosnisch (Parč. 146), wie italienisch = Teucrium Chamaepitys, als türkischen Namen dafür hat Hon. 527: Jer-tschigdami; Vull. s. v. كماميطوس den طرخون رومى; vielleicht ist danach, wenn anders اجرده dasselbe ist, das arabische اجّرد näher zu bestimmen, das der Kamus nicht näher bezeichnet als durch den Beisatz, dass es das Vorkommen von Trüffeln (انكلة منتار fehlt bei Zenker) verrathe. — 82. اجاحى corrigire ich in اجّاص = Pruna nigra Freyt. s. v., Honigb. odschas, und vergleiche weiter Kam. s. v. عين البقر بر نوع: سيباه اريك در; šliva = Prunus Šul. 1015. — 83. Mak ist das slav. Wort für Hašaš, Mohn (Papaver); زوفا يابس aber Hyssopus Berggr. 856; und بزر قطونا nach Vull. Zenk. Berggr. Plantago Ispaghul, Flohsamen, oder Psyllium, Flohkraut; زرنب endlich wird von Berggr. 849 als Eryngium campestre, vom Kamus und Vull. als رجل الجرد definirt; von Freyt. durch crocus übersetzt. Bei der Verschiedenheit dieser Angaben ist anzunehmen, dass an unsrer Stelle mehrere Gruppen in einander gerathen sind. — 84. Im Folgenden sind die beiden ersten Namen bloss Varianten des in den Formen Efrendž- berendž-pelenk-felendž-müsk, -muš und -misk oft genannten Krautes (Vull. s. v.), aus dessen arabischem Synonym بقلة الصب Vull. I, 110 sein „fortasse citrago melissa“ schloss. Der Kamus bestätigt dies, sowie unser ogul-oty durch die Gleichstellung von بقلة الصب mit اوغل اوتى بيمانى I, 144; etwas abweichend Honigb. s. v. Ocymum Sanctum. Auch Badrendž-buje ist für Melisse bekannt. — 85. Unser اقوماترب zusammengehalten mit Vull. I, 116: اقومارثون bestätigt Vull. Vermuthung, dass an griechisches Ἱππομάραθρον = Foeniculum silvestre, zu denken sei. Der Uebergang von griechischem π in ق statt ف ist so häufig, dass ich nicht

تخمی (86) حب الرّشاد ومقلبا اق حردل (87) کهربا زمغ رومی اوراجوه
اسمولـه (88) قزلجه یاصواچه دره کنارنده اولور (89) بسفایچ اصلاددقه
پاپلوچه (90) مخلصه یلان اوتی (91) زرفا وچوردك دوی مورلچ (92) شبرم
وسودلکن ملیچاچ (93) محروث بوبوئیق قوریـن (94) مفسره چیرونـه

tohumy, 86 Habb-er-rešad ve Maklaba (?) = Ak-hardal, 87 Kehruba, Zamg-rumi = Orahova-smola, 88 Kyzyldže = Pasvaca (dere kenarinde olur), 89 Besfaïdž = Sladka paprača, 90 Muhallasa = Jylan-oty, 91 Zufa ve Čürdük = Divji-Morač, 92 Šebrem ve Sudlük'en = Mlečac, 93 Mahruth = Bobovnik-korjen, 94 Mufessire

---

افومارتمن zu lesen für nöthig halte. Der slavische Name ist nicht angegeben. — 86. Kam. s. v. und Vull. I, 442 zweimal identificiren حب الرّشاد mit تخمی تره, Nasturtium, wovon اق خردل nach Vull. I, 673 nicht verschieden ist. Das Synonym. مقلبا ist mir unerfindlich; es müsste denn eine slavisirte Form von حلب sein, unter welchem Namen im orientalischen Droguenhandel der Samen von Cerasus silvestris amara (Bergg.) sehr bekannt ist. — 87. Kehruba Bernstein (Succinum) Hon. 565; auch andere vegetabilische Harze (Vull. s. v.); Orahova-Smola wäre wörtlich Nussharz. — 88. Ueber Pasvaca = Pasvica (Solanum) s. oben No. 41; Kyzyldže ist als Pflanzenname meines Wissens noch nicht verzeichnet. — 89. Vgl. Gloss. s. v. Besfaïdž. — 90. Muhallasa مخلصه finde ich nur bei Berggr. 860 für Linaria, Leinkraut. — Jylan-oty wird im Glossar s. v. durch Jabučica erklärt, letzteres nicht näher bestimmt. — 91. Ich corrigire زرفا in زوفا nach Zenker I, 371; چوردوك = زوفا Hyssopus; divji morač = wilder Fenchel. — 92. شبرم Kam. s. v. = اغاج سدلکن; Honigb. 535: schebrem und schibrim zwei Wolfsmilchsarten (= Mlečac, Euphorbia), wonach Vull. s. v. شبرم zu vervollständigen. — 93. Mahruth vergleiche ich, da es mir sonst nirgend vorgekommen, mit حرث Freyt. s. v. Radix plantaè جردان للحمار appellatae, denn der Zusatz Korjen im Slavischen bedeutet eine Wurzel. Wegen Bobovnik s. no. 48, und wendisch Bobownik Bitterklee, Zwahr, S. 20. — 94. Červena-ružica Rothröschen ist vielleicht, wie deutsches „Blutröschen" Šul. 256, ein Name für Geranium sanguineum; مفسره kenne ich nicht, es würde „die Dollmetscherin" bedeuten, vielleicht aus der Poesie der Blumen-

روژبیچه (95) قطرالیوسان یبان معدوشی (96) حس زبوینه (97) سلق
بلتوه (98) ابهل اسمره قوه بوبه (99) جادرسی بروس (100) جوزچوندم
راژ (101) جلبان یاصول (102) کرنب لحنه (103) زجاج لوله (104) یلنوت

= Cervena-ružica, 95 Phatrasaliun = Jaban-Ma'donos, 96 Has = Zubovina, 97 Selk = Blitva, 98 Abhal = Smrekove-bobe, 99 Džavras(?) = Proso(?), 100 Džužčundum = Raž, 101 Džulban = Pasol, 102 Kurunb = Lahana, 103 Zedžadž = Lula, 104

---

sprache entlehnter Name. — 95. Nach Vullers قطرسالیون = *Πετροσέλινον* und Berggr. بطرسالیون. Dass. ist zweifelsohne für das corrupte Wort des Textes herzustellen, da auch معدوشی sich leicht als verderbt aus معدونس ergibt; auch Vull. übersetzt Petroselinum silvestre. — 96. حس = زوبوینه kommt auch im Gloss. vor, wo ich auf persisches خس = Andropogon verwiesen habe; zu زوبوینه ist zu vergleichen zubovac, Anthemis Pyrethrum. — 97. Selk = Beta vulgaris Hon. 521; blitva = Beta vulgaris Sul. 881. — 98. Wachholderbeeren (v. Smreka = Juniperus communis s. Gloss. und unten no. 165), Honigb. s. v. Juniperi Baccae arab. und pers. abhal, Zenker 6: ebhel und ebhul. — 99. Beide Wörter sind, wie sie im Msc. stehn, mir unverständlich. Vermuthungsweise vergleiche ich جاورس Berggr. 862 = Milum und bosn. Proso Hirse. — 100. Vgl. Vull. I, 588: جوز کندم = arab. خرء الحمام „Taubenkoth", radix herbae speciem tritici agglutinati praebens, gr. *χόνδρος*. Dieser Aehnlichkeit wegen scheint die Pflanze bosnisch raž benannt zu sein, was sonst den Roggen (Secale) bedeutet. — 101. جُلْبان Bi. I, 635 Fois, Zenker I, 363 Linse, Wicke; Freyt. I, 291: جُلْبان und جُلَّبان Pisa; slav. Pasoi ist aus griech. *φασηλός* entstanden. — 102. کرنب = لحنه. S. Kâmus III, 145. — 103. Hier vermuthe ich unter زجاج das Kraut, welches Berggr. 868 s. v. Parietaria حشیشة الزجاج nennt, obgleich das bosnische لوله, Lula gelesen = Cyclamen europaeum Sul. 1126 nicht dazu stimmt; es könnte auch Ljulj zu lesen sein = Lolium Sul. 863. — 104. خرنوب türk. کچی بوینوزی steht durch Kam. s. v. خرّوب hinlänglich fest für Siliqua ceratonia, so dass Zenker 228 ungenau

وخرنوب كچى بوينوزى (105) عود الصليب دومى دوى اوراشق
(106) فونتج دويا مطويچه (107) شاه بلوط قستن (108) وحشى
واشراس اسمل (109) زيره كرمانى يوزرلك (110) بياكشورى اوصقوروشچه

Jenbut ye Harnub = K'eči-bojnuzy, 105 Ud-es-Selib-rumi = Divji-orašak, 106 Futendž = Divja-metvica, 107 Šah-belut = Kesten-vahši, 108 Ve Ešras = Smilj, 109 Žire-i-K'ermanî = Jüzerlik, 110 ..... = Oskorušica, 111 Otlar Šahy, 112 Hajj-ulfarikun

---

„Zuckerschote" übersetzt. S. auch Berggr. s. v. Siliqua. Šulek 727 unter Johannisbrodbaum bietet dafür Rogač und Karuba. بلنوت ist hiernach in ينبوت Vull. I, 683 und Freyt. III, 229 = Siliqua dulcis zu emendiren. — 105. Ud-es-selib Honigb. 635 = Fabaria? Favanija? Der ganze Artikel ist bei Honigberger irrig, da letzteres nicht = Fabaria, sondern = Paeonia ist; Berggr. 867 gibt richtig Paeonia; anderes Freytag III, 240. Die mit dem Beisatz رومى versehene hier gemeinte Art dürfte indess davon verschieden sein, da wenigstens das bosn. Divji-orašak in Gloss. G als Uebersetzung von زرده چوپ vorkommt, und letzteres nach Kam. III, 145 und Honigb. 531 = Curcuma Conga, Gelbwurz ist. S. auch Vull. I, 106: زرد چوبه = اصابع صفر. — 106. فونتج = فونتج Not. 9 und Vull. II, 696 oben. — 107. Im Msc. ist وحشى zur folgenden Glosse gezogen, ich kann es aber für nichts anderes halten als وحشى = wild, silvestris, und verbinde es mit قستن = bosn. Kesten Šul. 742, türk. كستانه, arabisch كستنا Berggr. 838, der wie Bianchi I, 387 auch شاه بلّوط = Châtaigne; Castanea hat. — 108. اشراس (Berggr. s. v. Asphodelus) führt der Kamus s. v. شارس als = türk. چرزيش an, vgl. چرش اوتى Asphodèle Bianchi I, 613. Šul. 45 bietet verschiedene Namen derselben Pflanze, darunter aber nicht Smilj, welches vielmehr nach Parč. 621: Gnaphalium angustifolium, nach Fröhl. 405: Gnapharium arenarium wäre. — 109. Vgl. Vullers II, 170: زيرهٔ كرمانى [Hon. 525 zira-rumi = Carvi semina] Cumini optima species, und Kam. III, ٦٩١: كمّون برّى كمون اسوددر كه كمون كرمانى در. Nach letzterer Stelle wäre also Schwarzkümmel zu verstehen. Ungenau jedenfalls ist die Gleichstellung mit jüzerlik. S. Gloss. — 110. Oskorušica ist nach Parč. 398: Poterium sanguisorba (Pimpinella). Den entsprechenden türkischen Namen

(111) اوتلر شاهی (112) حتّی الغارقون غوراچ (113) بطارت وسرحس
ارلنورر پابرات (114) نفنجوشه کدی اوت (115) خنطل ابوجهل قارپوزی
(116) قساز اوتی طروزقوت (117) مبیعهٔ سائله قره کونلك (118) کندس
قوندز اوتی چمریقه (119) دوراق اوتی قویسار (120) کفف وسقه ارناؤت

= Gorač, 113 Bteris ve Serahs ..... = Paprat, 114 Nahoš (?) = K'edi-oty, 115 Hantal = Ebu-džehl-karpuzy, 116 Kaz-oty = Trozkot, 117 Mi'a-saïle = Kara-k'unluk, 118 K'ündüs ve Kunduz-oty = Čemerika, 119 Dorak-oty = Kopar, 120 .....saatr

---

wage ich weder mit Sicherheit zu lesen, noch zu erklären. — 111. Hier scheint eine neue Reihe mit der Ueberschrift اوتلر شاهی Königskräuter zu beginnen. Viele Wiederholungen im Folgenden machen den Eindruck, als habe der Verfasser sich an ein gegebenes Verzeichniss angelehnt. — 112. Ausser Not. 2 vergleiche Berggr. 843: Coris caerulea maritima هیوفایقون, 828: Androsaemum und 855: Hypericum, aus welch letzterem das Wort corrumpirt ist. Gorac oder Gorač fehlt den slav. Wörterbüchern, hängt mit gorak, bitter zusammen. S. auch unten no. 205. — 113. بطارت ändere ich nach Vull. I, 248: بطارس (gr. πτερίς) = سرحس = Filix, Farrnkraut. In Trapezunt ist dafür auch den Türken Phtheri geläufig. Das Wort nach سرحس in unserm Texte ist aus دیسنور corrumpirt. — Paprat = Filix Šul. 454. — 114. Ueber die verschiedenen کدی اوتی genannten Pflanzen siehe die Note zum Gloss. s. v. Sünbüle, Hon. 551. 519: Nepeta cataria, Valeriana officinalis, Asarum europaeum. Ob statt نفنجوشه pers. نخوش Bryonia dioeca Vull. II, 1302 am Orte ist, wage ich nicht zu entscheiden. — 115. S. Gl. s. v. Ebu-džehl-karpuzy. — 116. Auch diese Glosse kehrt im Gloss. wieder, wo man sehe. Bei Šul. 1057 finde ich noch Troskot = Agrostis spica venti. — 117. S. Vull. s. v. بخور I, 198. Hon. 565 Styrax liquida مبیعه سائله; jedoch ist, um es mit قره کونلك Bi. 672 Rosmarin zusammenzubringen, zu erwähnen, dass مبیعه سایله bei Vull. a. a. O. durch عسل لبن übersetzt wird und dieses (s. unten no. 126) zu Hasalban wird, wie Berggr. 873 und Hon. 559 der Rosmarin heisst. — 118. S. Gloss. s. v. Beide bedeuten Veratrum album. — 119. S. Gloss. s. v. = Anetum graveolens. — 120. Arnaut-biberi definirt Kamus s. v. سعتر als Satureja hortensis, und danach vermuthe ich in obigem سقه, wie in سعه no. 43 eine Verderbniss aus سعتر.

بمری (121) حریك قوقوریق (122) عنرروت بوسانجه دیوزمه (123) ینکچ
کرویت راق (124) مرمنه زرنج (125) شطرج شاه تره (126) حصلبان
اصلبند (127) افسنتین پلین (128) غاقث جم‌جم غاوز (129) بارونج

= Arnaut-biberi, 121 Harbak = Kukurčk, 122 Anzerut (bosandže) = Divizma, 123 Jenk'eč, Kerevit = Rak, 124 ..... = Zernih, 125 Šatredž = Šahtere, 126 Hasluban = Asylbend, 127 Efsentin = Pelin, 128 Gafith, Džemdžem = Gavež, 129 Badrudž (?) = Kedi-

---

Das unverständliche كفث ist vielleicht aus حبق entstanden, da Vull. I, 612 حبق صعتری = ضیمران und letzteres leicht mit ersterem, Basilikum mit Bohnenkraut, verwechselt werden konnte. — 121. Vgl. Gloss. s. v. — 122. Anzerut bekannt als Sarcocolla Berggr. 875. Hon. 561. Vull. sollte bosnisch (bosandže) Divizma sein? Schwerlich richtig, denn Divizma ist nach den WBB. Verbascum Thapsus. Vgl. auch oben no. 37. — 123. Bekannte Namen für den Krebs, کرویت = crevette Bianchi s. v. Diese Glosse hat sich augenscheinlich nur wegen der pharmaceutischen Verwendung der Krebstheile unter die Pflanzennamen verloren. — 124. Ich bin weder über die Aussprache noch die Bedeutung beider Wörter im Reinen. Das persische Lexicon bietet زرنج eine Art Baumharz Vull. 130 und زرنیخ Arsenik, Orpiment, Vull. II, 130; im Arabischen bei Berggr. 881 wäre vielmehr zarnikh = Sandaraka Vernix, Gomme résine. Letzterem entspräche im Persischen Hon. 561. Vull. II, 330 سندروس und سندره und es ist möglicher Weise statt مرمنه, das sich nirgend sonst findet, سردنه herzustellen. Ich habe auch an درمنه gedacht, aber dessen Bedeutung Absynth Vull. I, 633 passt vollends nicht. — 125. Beide stehen als einander gleichbedeutend Kam. s. v. شطرج, bei Honigb. 537 unter Fumaria, und 555: Schitaradsch = Schiterreh = Plumbago Ceylanica. — 126. حصلبان oder wie der Kamus schreibt حصی لبان wird s. v. عسل اللبنی als türkisches Tahrif von der verschliffenen Form عسلبند angegeben. Die persischen WBB. (Vull. I, 105, 198 u. a.) schreiben gewöhnlich عسل لبن. In einem Recept in unserm Msc. fol. 136 kommen اصلبند und حصلبان neben einander vor. Honigb. führt Asilbent als türkisch für Benzoë auf; hat aber ausserdem noch 541: Imperatoria = Assylbend deschti. — 127. S. Glossar. — 128. Vull. I, 107: اغافث, II, 597 غافث = Eupatorium; Agrimonia, Berggr. 827: غافث und غافل = Agrimonia; Honigb. 515

كدى اوتى (130) نانا غراب ويرق اوت (131) كورفس ذرين (132) تكه
صقل كوسه محمود (133) كورفس ميلودح (134) نان حواه متويچه
(135) بوغه يپراغى غلاديش (136) يوزرلك شتير (137) سزاب معدونوس

oty, 130 Nan-gorab = Verati[ka]-oty, 131 K'örfes = .... 132 Tek'e-sakal = köse-Mahmud, 133 K'örfes = Miloduh., 134 Nan-hua = Metvica, 135 Buga-japragy = Gladiš, 136 Jüzerlik = Štir, 137 Sezab = Madonos, 138 Džentiane = Štavje, 139 Torak-

---

dass. Slavisches gavez ist anscheinend dasselbe Wort, wird aber durch Consolida major Parč. 110 erklärt, für welche Honigb. 529 den türkischen Namen kara-kafes angiebt. Dagegen ist der synonyme Ausdruck جم‌جم mir ebenso wenig nachweisbar, wie جكجم اوتى des Glossars G. — 129. Nach Massgabe des كدى اوتى ist das بارونج des Textes entweder in بابونج = Anthemis Chamomilla, da wenigstens die sehr nahe verwandte Anthemis Cotula zu deutsch Katzenkamille heisst, oder in بادروج Vull. I, 162, Katzenmünze? Nepeta Cataria? zu corrigiren. — 130. Nan-i-gorab = arab. خبز الغراب wird bei Vull. II, 1288 s. v. نان كلاغ für Chamaemelum = اقحوان = اكحوان = بابونه (vgl. Vull. I, 116) genommen. Honigb. 547 setzt aber s. v. Matricaria (d. i. Chamaemelum Matricaria) arabisches akuan = türk. veratika-oti; demnach ist ويرق اوت gewiss in ويراتيقه zu ändern. Vgl. auch Kamus II, ٨٠. — 131. Nach Gloss. G: كرويز = ويريسنه wird hier ذرين vielleicht in وريس zu ändern sein. — 132. Entsprechend arab. لحية التيس s. Kam. s. v., Zenker I, 305 und Berggr. unter Tragopogon und Ulmaria Barba caprae. — 133. S. Glossar R. 29a, wo dieselbe Glosse. — 134. S. oben zu no. 9. — 135. In Glossar. G wird بوغه يپراغى durch Jadič interpretirt; zu dem dort beigebrachten vergl. noch Jadič = Delphirium Consolida Šul. 41. — Hier und unten no. 203 steht deutlich غلاديش d. i. Gladiš = Ononis spinosa Parč. 113 oder nach Šul. 1297: Stechginster = Ulex. — 136. Dasselbe Gloss. G. Bei Zenker I, 53 اشتير = سرمه scheint ein Irrthum obzuwalten, da letzteres = سرمق vielmehr türk. Kara-pazy oder Kojun-sarmašik entspricht (Kamus II, 926. Vull. s. v.) — 137. سزاب Vull. II, 295 Nasturtium aquaticum; zu معدونوس möchte zu bemerken sein, dass Bianchi's II, 945 versuchte Etymologie: Ce mot n'est qu'une corruption de معده نواز irrig ist, da es vielmehr corrumpirt aus *Μακεδονίς* ist, daher مقدونس, بعدونس Vull. II, 1202.

(138) جندبار اشتاوه (139) طوراق اوتی قوپار (140) کویك اوتی میلودح
(141) ایم کوجی سلز (142) قرغه دلوکی بالوحه (143) فرفیون غراح
(144) نعنا متویچه (145) قوزی قولاغی بلین اوشاچ (146) پوساده
قوزلاچ (147) دوه طبانی ویراتیچه (148) رکس قوشوته (149) چیغدم

oty = Kopar, 140 K'üvek'i-oty = Miloduh, 141 Ebem-k'omedži = Slez, 142 Karga-dülük'i = Bal....., 143 Farfiun = Goračˇ, 144 Nana = Metvica, 145 Kuzy-kylagy = Belin-ušac, 146 ..... = Kozlac, 147 Deve-tabany = Vratica, 148 ..... = Kušuta, 149

---

Berggr. 868 geschrieben wird; ausser Petersilie (Apium Petroselinum) wird auch der Kerbel Cerefolium und der Eppich (Apium montanum) darunter verstanden. — 138. Aus Vergleichung von no. 32. 180. ergibt sich die Correktur جنتیانه. — 139. Vgl. no. 118. — 140. S. کویکو اوتی Bianchi II, 675 = origan; Gloss. s. v. = čubar (Satureja), Hon. 565 = Thymus Serpyllum; Miloduh = Ligusticum levisticum Parč. 267 = Selim-oty Gloss. G. = Kerfis (Apium graveolens) no. 133 und Gloss. R. — 141. S. oben no. 40, und unten 191. — 142. Vgl. oben no. 42. Dasselbe slavische Wort, welches hier بالوحه geschrieben ist, steckt in dem بالوچیف des Codex G. — Aus beiden zusammen ergibt sich etwa Baljučka s. oben no. 16. — 143. فرفیون Euphorbia Vull. II, 622. Hon. 535. — Vgl. unten no. 205 und oben 112. — 144. Vgl. no. 9. — 145. Vgl. Note zum Gloss. s. v. قوزقولاغی. In der bosnischen Uebersetzung ist ušac Nelke, den ersten Theil des Wortes weiss ich nicht zu deuten. — 146. Kozlac finde ich bei Šul. 475 = Arum maculatum. Den orientalischen Namen kenne ich nicht. — 147. دوه طبانی = Tournesol Bianchi II, 886, nämlich Heliotropium Bergr. 853, wo die arab. Namen عقربانه und صامریوما mit Vull. II, 508: صامر بوما = حشیشة العقرب zu vergleichen sind. — ویراتیچه, welches an ویراتیقه erinnert (s. no. 130) und vratica zu lesen wäre, existirt in den Wörterbüchern nicht, vratić und vratika = Tanacetum vulgare Šul. 1055 stimmen nicht zu der Bedeutung — 148. Da an košuta Hirschkuh hier nicht wohl gedacht werden kann, zumal رکس unverständlich ist, so will ich nur vermuthungsweise قوشوته für lat. Cuscuta Hon. 531 Cuscuta epithymum auch türkisch kuskuta ansehen, da Berggr. 845 dasselbe کشوت und

باغوچنه (150) طنابير ـ اورانجه (151) قاز بوروني لوبوده (152) قوش
بوروني سمبز اوتي يعني بابن طوپولاچ (153) انجمس اسمله (154) اسفنتين
پلين (155) ياسمين بوسيله يعني اسميله (156) ديش بوداق اغاجنده

Čygdam = Jagočina, 150 Zinabir = Oranjica, 151 Kaz-buruny = Loboda, 152 Kuš-buruny = Semiz-oty ja'ny Babin-topolac, 153 Endžümis = Smilje, 154 Esfentin = Pelin, 155 Jasmin = Bosilje ja'ny Smilje, 156 Diš-budak (agadžynda olur), 157 Raziane = Morač,

---

كشوتا schreibt. — 149. Beide schon oben s. no. 74. — 150. Oranjica, welches den slav. WBB. fehlt, halte ich für gleichbedeutend mit Oranj = Sisymbrium Šul. 1063, welcher Name in der Form سسنبر sisnabur Berggr. 877 auch ins Arabische übergegangen ist. Unser طنابير ist nur verschiedene Aussprache desselben Wortes. Im Gothaer Vocabularium steht nach einer Mittheilung des Dr. Pertsch: طنابر = bosn. vratić, also vratić; vgl. ورانتک Not. 147. — 151. Im Goth. Voc. قابورتی = لوبوده, hier richtig قاز بورونی d. i. „Gänseschnabel", Pflanzenname wie „Storchschnabel" und 152: قوش بورنی. Loboda ist Atriplex hortensis, landschaftlich auch „Gänsefuss" genannt Šulek 900. — 152. Bianchi gibt an: قوش بورنی = Eglantier (Rosa canina) II, 523. Dagegen سمز اوتی = Pourpier (Portulaca) I, 1053., übereinstimmend mit Hon. 557 s. v. Portulaca. Babin-topolac (vgl. Babina dušica Quendel Šul. 1050; auch wendisch Zwahr S. 409) fehlt den Lexx. — 153. Gloss. G: انجمين s. daselbst. — 154. اسفنتين Nebenform von اسفنتين s. no. 127. — 155. Eine Verwechselung von Jasmin und Basilikum, die der Verf. durch ja'ny (vgl. 152) gut machen zu wollen scheint, indem er durch اسميله (ob اسمينه?) semin = čemin (Jasminum Šul. 726) ausdrücken wollte; denn Smilje wäre Gnaphalium. S. Parč. 621. — 155. Vgl. Gloss. s. v. — 156. S. oben no. 26. — 158. Žukva = Žuka = Spartium junceum Parč. 817. Fröhl. 531. Von orientalischen Namen ist mir nur لرعان aus Berggr. 878 bekannt, der es als Localname im Libanon ermittelte. Ob ich daher پرتلن richtig als Contraktion aus بكورتلن (wie پورتلاق aus بغورتلاق Gloss.) betrachte und an das Zusammentreffen beider Sträucher in griechisch βάτος erinnere,

اولور (157) رازیانه موراچ (158) پرتلن زقوه (159) مرسین لوزیقه
(160) بکیر روبوینه (161) قرهمق قوقول (162) نرکس ذون (163) فیض
پورده (164) اصرغان قوپریوه (165) اردیچ سمرقه (166) قازبورنی لوبوده
(167) لابدل اشتاویه عند البعض اولق اشکاوله (168) اقچه اوتی حرن

158 Bökürtlen (?) = Žukva, 159 Mersin = Lozika, 160 Bogir (?) = Zubovina (?), 161 Karamuk = Kukolj, 162 Nerk'es = Neven, 163 Fejz = Porda (?), 164 Ysyrgan = Kopriva, 165 Ardyč = Smreka, 166 Kaz-burny = Loboda, 167 Labedel (?) = Štavje, ynd'el bazy olur sc'avle, 168 Akče-oty = Hren, 169 Serahs = Paprat, 170

---

bedarf noch weiterer Bestätigung — 159. Vgl. Gloss. G, wo مرسین = kaloper, und oben not. 78. — Lozika ist gleichen Stammes mit loznika = Vitis silvatica, Lambrusca Parč. 248. — 160. Im Mscr. sind beide Worte undeutlich. بکیر = بکیر Vull. I, 353: Cassia fistularis? روبوینه = zubovina no. 96? — 161. Dies bestätigt meine Conjectur zum Gloss. G: wo s. v. قرهمق kukolj st. قو zu lesen vorgeschlagen ist. — 162. Dasselbe Gloss. s. v. — 163. Vergeblich habe ich einem Pflanzennamen فیض nachgeforscht. Am nächsten liegt noch das nur im Ferheng Šuuri nach Vull. I, 532 für türkisches یونجه اوتی d. i. Trifolium, Klee, vorkommende arabische فض; nur leider ist auch das slavische Wort, welches oben پورده geschrieben wird, nicht zu ermitteln; vielleicht ist die ganze Glosse durch arab. کت kutt = Lithospermum Berggr. 859 = پروحه proha Lithospermum arvense Fröhl. 345 zu emendiren. — 164. Vgl. oben no. 15. — 165. Vgl. Gloss. s. v. — 166. Oben no. 151. — 167. لابدل wird mit لابوده in no. 32 = Štavje, Rumex acetosus zusammenzuhalten sein. Statt Štavje ist Šćavlje u. Šcav auch bei Fröhl. und Parčić dialektisch aufgeführt. — 168. Im Goth. Voc. steht nach Pertsch ایقچه اوتی = hren, Gloss. G. فچی, was ich für = arab. فجل halte, sonst wäre اقچه „weisslich", wie in andern botanischen Namen Zenker I, 77, oder wie deutsches „Pfennigkraut" Nummularia gedacht. — 169. S. oben no. 113. — 170. Hon. 545: Rob-

(169) سرجنت پاپرات (170) ربّ سوس اسلاتقه پاپراتچه (171) عرق سوس بویان کوکی (172) کلنجك کیچه‌جی حاش حاش تارلاده اولور قرمزی کیچه‌جی اولور (173) کندوس چغان اوتی (174) هندبا ژه‌نوترغه (175) ترس دلوجه بقله (176) صادلان زاوران (177) لسان عصفور باسه‌نوو سیمه (178) اکلیل الملك اورلوی نوقتی (179) عاقرقرها نوزله اوتی (180) چنتیانه اوراشتاویه قُورْیَنْ (181) پاپادیه ولوویه اوقو (182) هندبا

Rob-sus = Sladka-Papraca, 171 Yrk-Sus = Bojan-kökü, 172 K'elindžik-čičeki = Hašhaš (tarlada olur, kyrmyzy čiček'i olur), 173 K'ündüs = Čogan-oty, 174 Hinduba = Ženotèrga, 175 ..... = Delüdže-bakla, 176 Safran = Zavran, 177 Lisan-usfur = Jasenovo sěme, 178 Iklil-el-Melik = Orlovi-nokti, 179 Akarkarha = Nuzla-oty, 180 Džentiana = Or (?) Štavje-korjen, 181 Papadia

---

esuž = Liquiritiae radix; Papraca [Fröhl.] oder Papratca (Šulek) ist Polytrichum vulgare; vgl. Sladka paprat, Süssfarn Šul. 1345. — 171. Hon. 545, Berggr. s. v. Glycyrrhiza 852: Arak-Sus; als türkisch setzt Honigberger dazu Miam-kökü, während Zenker I, 228 unter بویان کوکی auf میان کوکی verweist. — 172. Vgl. oben no. 46. چ wechselt in bosnischer Schrift oft mit ك, s. Lautlehre S. 30. — 173. Saponaria s. Gloss. s. v. — 174. S. no. 20 u. 182. — 175. Die Dinte des Msc. ist hier so verwischt, dass die Worte nicht mit Sicherheit zu entziffern sind. In ترس steckt vielleicht ترنشاه = Cyanus Kornblume bei Berggr. 845, da دلوجه Kornrade (s. Gloss.) ist. — 176. Die Undeutlichkeit der Schrift erlaubt auch hier nur vermuthungsweise صافران = زعفران crocus und زاوران für slavisch žafran (Šul. 1115) zu lesen. — 177. Vgl. oben 29. — 178. Vgl. oben no. 80. — 179. عقرقرحا Freyt. und Vull. II, 577 = Pyrethrum, wie Nüzla-oty bei Bianchi II, 1103: Pyrèthre. — 180. Klärlich ist von der (bittern) Enzianwurzel die Rede; korjen, Wurzel, das vorangehende Wort اوراشتاویه erinnert an das im Vorigen öfter dagewesene اشتاویه Sauerampfer; doch bleibt noch zu ermitteln, was dann اور bedeuten soll. — 181. پاپادیه schon oben unter no. 79; volovje oko „Ochsenauge" ist wohl

ژەنوترغە (183) بسفایچ اسلادقه پاپرات (184) سلیجه بورچاق قبوغی
(185)اندز اومان (186) صدف اوتی روته (187) اترەفیل روته (188) بزر
کتان تخمی (189) قشران کپوکی غارقون (190) شراب تورقوسنی
قیرمونارتار (191) ابمر کومکی اسلز (192) اوغول اوتی قادین طوزلغی
(193) عشاقچه بر ساقز در'بو در سلیمان دیرلر (194) حاش حاش ماق
دیرلر (195) افسنتین پلین (196) یاسمین فسلکن اسمله (197) طوراق
اوتی قوهار (198) سزاب معدونس (199) فرفیون غراچ (200) رازیانه موراچ

= Volovje oko, 182 Hinduba = Ženotèrga, 183 Besfaïdž = Sladka-Paprad, 184 Seliha = Burčak-kabugy, 185 Andyz = Oman, 186 Sedef-oty = Ruta, 187 Trefil = Ruta, 188 Bezir = Keten-tohumy, 189 Katran-k'öpük'i = Garikun, 190 Šarab-turtusy = Kermotartar, 191 Ebem-kömek'i = Slez, 192 Ogul-oty = Kadyn-tozlugy, 193 Uššakče bir Sakyz dir bu dir Saljan dirler, 194 Hašhaš = Mak dirler, 195 Efsentin = Pelin, 196 Jasmin, Feslik'en = Smilje, 197 Torak-oty = Kopar, 198 Sezab = Madonos, 199 Farfiun

---

nicht verschieden von volovsko oko = Chrysanthemum Leucanthemum Šul. 594; oder = Anthemis tinctoria Färberkamille, die auch „Ochsenauge" heisst Šul. 982. — 182. = 174. — 183. S. Gloss. s. v. — 184. Vgl. سلیخه Vull. II, 319. Hon. 525: Cassia Fistularis, بورچاق قبوغی ist danach in den türk. WB. nachzutragen. — 185. Vgl. oben no. 76. — 186. شذاب = صدف = سزاب oben no. 70 und Kamus I, 108, der سدف schreibt. — 187. اترەفیل ist gr. *Τρίφυλλον*, trifolium, s. Gloss. s. v. Terfil. — 188. Semen Lini Hon. 545. Zenker I, 195. — 189. S. no. 72. — 190. Honigb. 531 hat für Cremor tartari auch türkisch und arabisch keinen andern Namen als Kremtartir und Kremur-tartyr; Šarab-turtusy Bianchi II, 196. — 191. S. n. 40. und 141. — 192. Ungenau; vgl. no. 78 und 84. — 193. عشاقچه sowohl als سلیمان fehlen in den Lexicis und sind sonach zur Zeit nicht näher zu bestimmen. — 194. S. Gloss. und oben no. 83. — 195. S. no. 127. — 196. Vgl. 155 und für Feslik'en = Bosilje Gloss. s. v. — 197. = 119. 138 und vgl. 25. — 198. = 137. —

(201) نعنا متوينچه (202) قازبورنى لوبوده (203) بوغه ياپراغى غلاديش
(204) قَرَهْمُق قوقول (205) هيوفارقون غوراچ

= Gorač, 200 Raziane = Morač, 201 Nana = Metvica, 202 Kazburny = Loboda, 203 Buga-japragy = Gladiš, 204 Karamuk = Kukolj, 205 Hajjulfarikun = Gorač.

---

199. = 143. — 200. = 26. 157. — 201. = 9. 144. — 202. = 151. — 203. = 135. — 204. = 161. — 205. = 112. —

# Abtheilung III.

## Abdusselam.

D. i.

## Türkisch-Bosnische Glossarien.

Nach Serajevoer Handschriften.

# Einleitung.

Das folgende türkisch-bosnische Glossarium hat weder den Zweck ein Wörterbuch zu den in der II. Abtheilung enthaltenen Texten zu sein, noch auch beansprucht es die Bedeutung eines Lexicons der bosnisch-türkischen Sprache, sondern es ist nichts mehr und nichts weniger als eine geordnete Verschmelzung mehrerer Original-Glossarien türkischer Verfasser und bietet daher nur, was diese eingebornen Gelehrten geboten haben.

Wie schon in der Einleitung zur I. Abtheilung bemerkt wurde, haben nämlich, nachdem Uskufi im 17. Jahrhundert mit seinem Potur vorangegangen war, Andere das Bedürfniss empfunden, sowohl für den praktischen Gebrauch der Muhammedaner in Bosnien, welche die Landessprache nicht kennten, als auch für diejenigen Eingebornen, welche das Türkische erlernen wollten, Vocabularien anzulegen, die, ohne das poetische Gewand des Potur, den Wortschatz der Umgangssprache in beiden Idiomen übersichtlich zusammenstellten.

Es sind mir drei solcher Vocabularien bekannt geworden, denen allen das gemeinsam ist, dass sie in der Anordnung des Stoffes nach Materien sich mehr oder minder an Uskufi's Potur anlehnen, dass sie, das Türkische voranstellend, die bosnischen Wörter wie eine Interlinearversion darauf folgen lassen, und dass sie alle in Bosnien selbst von Muhammedanern verfasst, daher auch mit türkischen Lettern geschrieben sind.

Das eine, dessen Erwähnung in Pertsch's Katalog der Gothaer Handschriften mich zuerst auf diese Litteratur aufmerksam gemacht hat, befindet sich in der Herzogl. Gothaischen Sammlung orientali-

scher Handschriften, und scheint, wenn es auch kein Datum trägt, wenigstens nicht ganz jungen Ursprungs zu sein, da es aus Seetzens Erwerbungen stammt. Pertsch beschreibt es folgender Maassen:

S. 48: No. 43 (arab. 1707a. Seetzen: No. 140).

„Ein türkisch-bosnisches Wörterbuch, nach Materien geordnet; das „Bosnische ist mit türkischen Lettern geschrieben. Als Titel ist dem Anfange پُطُور شاهدیّه überschrieben“ . . . . . „Anfang:

تکر پیغمبر فرشته جن پری
بوغ سوّاتاچ آن جل ستوکه ویلا

„19 Blätter, die Seite zu 7—8 Doppelzeilen; Naschi.“

Dass dies Werk der echte Potur Šahydijje von Uskufi nicht ist, ist schon in der Einleitung zu letzterem erörtert.

Ein zweites, dem Gothaer in manchen Punkten verwandtes Manuscript fand ich in der Bibliothek des hiesigen Generalgouverneurs Osman Pascha. Es enthält 20 Blätter 8⁰, in feiner, netter Schrift, zu je 7 Doppelzeilen; die bosnischen Wörter sind alle in rother, die türkischen in schwarzer Tinte in interlinearer Manier geschrieben. Die Ueberschrift lautet:

هذا کتاب لغت بلسان بوسنوی
بسم الله الرحمن الرحیم

Den Anfang: تکری پیغمبر ایمان انانمق مسلمان طوغری
بوغ اسوّاتاچ ویره ویروات تورچین پراوز

Es ist nach der Unterschrift in Serajevo im J. 1252 H. von Abdullah b. Ibrahim, einem Janitscharenfeldwebel (Jamak), copirt worden, und sicherlich Abschrift eines älteren Werkes, da eine Anzahl offenbarer Schreibfehler sich lediglich daraus erklären lassen, dass der Copist entweder eine unleserliche Handschrift vor sich hatte, oder selbst zu wenig Sprachkenntnisse besass, namentlich des Bosnischen, um der Verfasser sein zu können. Solche Schreibfehler sind z. B. لوغه st. نوغه, لوتراق st. بوتراق, ترقیل st. ترفیل, بولداشکی st. ولاشکی (vlašići), پراق st. یرمق, یلپد st. بلید, لامیچه st. لاصیچه (lasica), پوده st. پوره, بوحلق st. بوحاق —

Der Inhalt ist theils sachlich geordnet (z. B. fol. 15 u. 16 eine Gruppe von Droguen und Pflanzennamen), theils grammatisch

(z. B. fol. 9 u. 10 vorwiegend Verba). Zum Schluss (fol. 19. 20) folgen ein paar Dialoge und Phrasen.

Ich bezeichne diese Handschrift mit G. — Eine Abschrift davon befindet sich in meinem Besitz.

Ein drittes Glossarium, das bei weitem reichhaltigste, existirt hier in der Bibliothek der Rüschdiëschule und wurde mir von dem Direktor derselben, Ahmed Effendi, bereitwilligst zur Benutzung überlassen. Ich bezeichne es mit R. — Es besteht aus 58 Blatt klein 4° à 5 Doppelzeilen. Die Vocabeln sind auch hier reihenweise untereinander geschrieben, bloss in schwarzer Tinte; die Schrift ist sehr grob und zerfahren. Das Papier führt im Wasserzeichen ein paar Mal drei Halbmonde (vgl. die Tre Lune in Cod. A von Uskufi); meistens aber die in Usk. Cod. C. wiederkehrende Marke

. Auf dem äusseren Umschlag hat eine jüngere Hand den Titel لغات بوسنوی hinzugefügt. Der Text selbst beginnt nach einem Bismillah mit den Vocabeln:

اَللّٰه پیغمبر مَلَكْ مَلَائِكَهْ یازی
یوغ سوّاتاچ فرشته فرشتهلر پسما

Am Schluss von fol. 58ᵇ steht die Unterschrift des Copisten:

تمّت تمام من عبدالملك المنان
طوزلهٔ زیرا قضاسنده حسری محله سنده
حافظ بن احمد بك حمدوره
١٢٥٤
سنه
فی
٢٤ ذا

wonach sie im J. 1254 H. (1836) in einem (mir unbekannten) Dorfe (Hisari) des Kreises Unter-Tuzla (Dolnja Tuzla der Karten) geschrieben ist; vielleicht Visari, nördlich des Fleckens. Die Anordnung des Stoffes ist hier vorwiegend sachlich. Aber ausser den Anfangsworten, welche ihm mit andern gemeinsam sind und nicht bloss auf der alten Maxime „A Jove principium“ beruhen, sondern auf der Anlehnung an Uskufis erstes Capitel, und einigen Reihen von Vocabeln, die, wie die Farbennamen und Verwandt-

schaftsbezeichnungen, in allen derartig geordneten Wörtersammlungen beisammen stehn, ist dem Cod. R mit Cod. G. nichts gemeinsam. Die Verfasser beider sind von einander verschieden, so dass vielmehr das eine das andere vielfach ergänzt. Ueberdies zeichnet Cod. R. sich dadurch aus, dass er ausser der dürren Vocabelreihe auch eine grössere Zahl von Textstücken und Dialogen enthält, die oben in Abtheil. II benutzt worden sind. — Dass das vorliegende Manuscript ebenfalls nicht Original, sondern Copie eines älteren ist, erhellt wiederum aus einer Reihe offenbarer Schreibfehler, die auf Missverständniss des Schreibers beruhen, wie z. B.: قرکان st. تزکاه; ریوه st. ترود; بوزوم st. بوزدوم; مولوزینه st. مغلورینه (maglurina); تحوت st. نحوت (nohud).

So werthvoll nun auch jedes dieser Glossarien an sich ist, und so gut sich die Einzelherausgabe unter Beibehaltung der von den Verfassern gewählten Anordnung rechtfertigen liesse, wenn es nur darauf ankäme ein Specimen der türkisch-bosnischen lexicographischen Originallitteratur zu geben, so habe ich doch vorgezogen, die mir zugänglichen Glossarien mit einander zu verschmelzen, statt sie der Länge und Reihe nach zu reproduciren. Ich verarbeitete also das in R. und G. gebotene Material zu einem Ganzen und fügte in dasselbe auch den Inhalt des Potur von Uskufi, soweit er rein lexicographischer Natur ist, ein, die daraus entnommenen Vocabeln mit U. bezeichnend. Von einer Benutzung des Gothaer Glossariums habe ich mit Rücksicht darauf, dass Hr. Dr. Pertsch schon vor mir den Entschluss gefasst hatte, dasselbe zu publiciren, Abstand genommen.

Auf dem eingeschlagenen Wege nun war es möglich, einerseits viele Wiederholungen zu vermeiden und die Artikel, die in allen Glossarien wiederkehren, je in einen zusammenzufassen; und andrerseits ein übersichtlicheres Bild von den Leistungen der einheimischen Lexicographie zu geben, als dies getrennt möglich gewesen wäre. Um diese gleichzeitig weiter nutzbar zu machen, als durch blosse Wiedergabe in türkischer Schrift erreichbar gewesen wäre, empfahl sich nach den in der allgemeinen Einleitung dargelegten Grundsätzen die Anwendung der Transcription in das croatische Alphabet und die Uebersetzung ins Deutsche durch die Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der türkischen Lexicographie im Allgemeinen, für welche nie genug betont werden kann, dass die arabische Schrift für türkische Wörter ein durchaus fremdes Gewand

ist, welches die philologische Behandlung des Sprachschatzes ausserordentlich erschwert. Der alphabetischen Anordnung des ganzen habe ich daher die Gestalt der Wörter zu Grunde gelegt, wie sie in der Transscription erscheinen, habe jedoch für die türkischen Wörter die Schreibung in arabischen Lettern nur da daneben gesetzt, wo es nöthig schien, einestheils, um den Autoren, die ich benutzte, hinsichtlich der Orthographie, die ein so sehr flüchtiges und veränderliches Element im Türkischen ist, ihr Eigenthum zu wahren, andrerseits, um dem Spachforscher die Vergleichung dieser Glossarien des bosnischen Dialectes mit den übrigen Wörterbüchern der türkischen Sprache zu erleichtern, die annoch des Gebrauches der orientalischen Lettern nicht entrathen können.

Da bei der alphabetischen Ordnung nach jenen Grundsätzen an die Spitze des ganzen der inhaltreiche Name Abdusselam trat, so habe ich nach Vorbildern, wie Abuška u. aa., dem vereinigten Glossar diesen Titel gegeben.

Was den Inhalt anbetrifft, so konnte ich den Handschriften gegenüber nicht umhin, dem, was diese bieten, treu zu bleiben, selbst da, wo die Vermuthung eines Irrthums — abgesehen von blossen Schreibfehlern — nahe lag. So kommt es z. B. in beiden Handschriften nicht selten vor, dass eigentlich türkische Wörter in die bosnische Reihe gerathen sind, und umgekehrt slavische Wörter für türkische ausgegeben werden. So ist R. 6b: لان lan= كتان jenes als das türkische, letzteres als bosnisch gegeben; R. 46a: تسلك = قسر gesetzt, während tesla von Wz. tesati slavisch und keser (كسر) das ursprünglich türkische ist. Es ist aber immer misslich in solchen Fällen einen Fehler des Autors anzunehmen, weil es eben viele Wörter slavischen Ursprunges gibt, die von den Türken völlig recipirt worden und ebensoviel türkische ins Slavische eingebürgert sind, so dass der Verfasser selbst eher von dem thatsächlichen Sprachgebrauch, als von etymologischem Bewusstsein geleitet worden zu sein scheint. Wie es also schon nach dem was in der allgemeinen Einleitung über den Einfluss der türkischen Sprache auf die bosnische gesagt worden ist, nicht befremden kann, dass in unseren Glossarien Wörter türkischen Ursprungs, die zumeist ohnehin schon in den slavischen Wörterbüchern Aufnahme gefunden haben, ganz in gutem Glauben als bosnisches, slavisches Sprachgut erscheinen, wie

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G. 14b | abrasliv | für | türk. | alantenlü, | eigentl. | v. | türk. | ابرش |
| R. 29a | bahče | „ | „ | bag | „ | „ | „ | باغچه |
| G. 2a | bajrak | „ | „ | alem | „ | „ | „ | بایراق |
| R. 21b | bakče | „ | „ | bostan | „ | „ | „ | باغچه |
| R. 34a | bubreg | „ | „ | bögrek | „ | „ | „ | بوکرك |
| R. 27b | bulgur | „ | „ | bogda ašy | „ | „ | „ | بولغور [1] |
| R. 34b | burija | „ | „ | bury | „ | „ | „ | بورو |
| G. 17b | ćustek | „ | „ | tušak | „ | „ | „ | کوستك |
| G. 3a | djerdan | „ | „ | bogum | „ | „ | „ | کردان |
| G. 8a | djigerica | „ | „ | džiger | „ | „ | „ | جکر |
| G. 11a | djubre | „ | „ | kem̄re | „ | „ | „ | کوبره |
| R. 1b | elči | „ | „ | resul | „ | „ | „ | ایلچی |
| G. 18a | fajida | „ | „ | assy | „ | „ | „ | فائده |
| R. 1b | ferište | „ | „ | melek | „ | „ | „ | فرشته [2] |
| R. 26a | futa | „ | „ | peštimal | „ | „ | „ | فوته |
| G. 14b | hasta | „ | „ | sajru | „ | „ | „ | حسته |
| G. 3b | herar | „ | „ | čuval | „ | „ | | (حرار) غرار |
| R. 16a | hèrsuz | „ | „ | čalydžy | „ | „ | „ | خرسوز |
| G. 17b | karaboja | „ | „ | zadž | „ | „ | „ | قره بویا |
| G. 7b | kutija | „ | „ | hoka | „ | „ | „ | قوطی |
| R. 10b | lakèrdija | „ | „ | söz | „ | „ | „ | لاقردی |
| U. 9 | kušbaba | „ | „ | jarase | „ | „ | „ | قوش باب |
| G. 11b | mizrak | „ | „ | siñü | „ | „ | „ | مزراق |
| G. 10a | paluze | „ | „ | pelte | „ | „ | „ | پالوده |
| G. 8a | percin | „ | „ | čak'ul | „ | „ | „ | پرچم |
| R. 4b | samar | „ | „ | semer | „ | „ | „ | سمر |
| R. 37b | sandžija | „ | „ | kolundža | „ | „ | „ | سنجی |
| G. 4b | sèrg | „ | „ | čarg (چَرغ) | „ | „ | „ | صِرق |
| G. 17a | sinebend | „ | „ | k'ümuldürük | „ | „ | „ | سینه بند |
| G. 17b | sijafet | „ | „ | sumat | „ | „ | „ | ضیافت |
| G. 8a / R. 33a | suluf / sulufa | „ | „ | zuluf | „ | „ | „ | زُلف |

1) Das Wort ist nicht bloss „to“ (osttürkisch) wie Zenker 225 gibt, sondern auch in Constantinopel und der europäischen Türkei überall verbreitet.

2) Umgekehrt steht melek als bosnisch für ferište G. 12a

ebenso darf man es als absichtliches und wissentliches Thun der Verfasser betrachten, wenn sie in die türkische Reihe Wörter slavischen Ursprunges, wie igrib (G. 10b); kuma (G. 8a), mosur (G. 3a), most (R. 13b), pojata (R. 3b), šantav (R. 26b) u. aa. einstellen.

Ich stehe der südslavischen Sprachwissenschaft nicht nahe genug, um mir ein Urtheil darüber zu erlauben, welchen Gewinn diese etwa *aus unsern Glossarien wird ziehen* können. Ich habe bei der Rückumschreibung der slavischen Worte aus türkischer in kroatische Schrift den Grundsatz befolgt, von allen den Entstellungen, die nur auf Rechnung des türkischen Schriftsystems und Sprachorgans zu kommen schienen, abzusehen, und die Wörter unter möglichster Annäherung an die gebräuchliche Orthographie nach Massgabe der in der allgemeinen Einleitung entwickelten Lautlehre, so geschrieben, wie der türkische Autor sie gehört haben muss, der z. B. ترشنه schreibt, aber schwerlich damit eine andre Form als das gebräuchliche trešnja hat ausdrücken wollen; und wenn er پولوغه schreibt, zwar puluga, pologa, puloga sprechen könnte, aber sicherlich nur poluga gehört hat und schreiben wollte. Bei Befolgung dieser Regel hat sich herausgestellt, dass die bei weitem grösste Mehrzahl der slavischen Wörter dieser Glossarien in den Handwörterbüchern der illyrischen, kroatischen und serbischen Sprache sich wiederfinden und nur selten eine abweichende Form aufweisen. Indessen bin ich doch auch auf Wörter und Formen gestossen, die nicht allein mir und den Wörterbüchern unbekannt waren, sondern auch den besten hiesigen Kennern der slavischen Sprachen neu erschienen, und die ich daher zur weiteren Untersuchung durch Fachmänner hier zusammenstelle, soweit ihre Bedeutung durch die türkische Beischrift und ihre Aussprache durch die Vocalisation in türkischer Schreibung gesichert ist. Diese dürfen als bosnische Provinzialismen gelten; und zerfallen in solche I: die der Form nach den andern Dialecten fremd sind, und II: solche, deren Bedeutung in Bosnien eine eigenthümliche ist.

I. G. 7b caklilo چاقللو = türk. sajkal, Glättkolben.

G. 4a čiviljak چويلاق „ kabardżyk, Pustel (čviljak Fra G. Martić).

I. G. 10b enteršel . أَنْتَرْشَلْ = türk. serbar, Ueberfracht.

R. 8a huktavica هُوقْتَا بِيجَهْ „ bajkuš, Nachteule.

G. 2b kosirica قُوسِيرْ بِيجَهْ „ eñek, Kinnlade (auch dalmatinisch).

G. 6b krivac قَرِيوَاچْ „ k'ünbatysy, Westen.

R. 33b „ „ „ egrijel, Nordwestwind (Serajevo).

G. 16b lučarica لُوچَارِ بِيجَهْ „ sapan, Schleuder, Armbrust?

U. 13 magaš مَغَاشْ „ džudže, Zwerg (Wbb. maganče).

U. 11 R. 30b mlivo. مْلِيوُو „ un Mehl (in ganz Bosnien bekannt).

U. 9 pečur پِچُورْ „ mantar, Schwamm (Wbb. pečurka).

R. 33b pelče پِلْچَهْ „ bagyr, Leber (vgl. pelenica Darmfett).

G. 12a pendževiš پِنْجَوِيشْ „ bunbar, Blutwurst (Serajevo).

R. 6b prela پْرَهْلَا „ örege, Spinnrad (v. Fr. G. Martić bestätigt).

G. 4b potaka پُوتَاقَهْ „ tutrak, Zündholz, Zündspahn.

U. 13. puhva پُوهْوَهْ „ kuskun, Schwanzriemen.

G. 10b skotina اِسْقُوتِنَهْ „ tezek, Koth (s. Gloss.).

G. 6b slamica سَلَامِيجَهْ „ saman ogrusy Milchstrasse.

G. 10b šćirka اِشْكِيرْقَهْ „ kysyr, gelte, unfruchtbar (alban. šterpa).

U. 12 šetka شَتْقَهْ „ dilk'ü, Fuchs (herzegovinisch).

R. 33a tèrbušak طِرْبُوشَاق = türk. šik'embe, Kaldaunen (vgl. tèrbuh).

G. 4a troha تَرُوحَه „ türtü, Wachstrester (vgl. trop).

G. 5b žagrica ژَاغْرِيجَه „ k'üve, Motte.

Ich übergehe hier eine Zahl von Pflanzen und Droguennamen, welche z. Th. noch in den Wbb. fehlen und ihres Ortes weiter besprochen werden sollen; führe aber als eigenthümlich bosnische Formen noch ein paar Zeitwörter auf, die sich sonst nicht finden:

G. 13b hèrpat هَرْپَاة = türk. jygmak, häufen (von hèrpa, Haufen).

R. 30a okèrmeljiti أُوقِرْمَلِيت „ čapaklamak triefäugig sein (Šulek: zakèrmaljiti).

G. 9b posilit se پُوسِلْتْسه „ azmak entarten, überhand nehmen.

R. 29a prekalamit پْرِيقَلَامِت „ ašlamak, pfropfen (nakalamiti Wbb.).

G. 8a prižvakivat پِرِژْوَاقِيوَات „ dževišmek, wiederkäuen (preživati).

G. 5b škèrgat اِشْقِرْغَات „ čangarmak zirpen (škèrgutati Wbb.).

G. 9a uzvarit أُوزْوَارِت „ kajnatmak, sieden (variti Wbb.).

II. Abweichende Bedeutungen finde ich:

G. 5b čep چَپ = türk. ynbyk, Destillirkolben, — sonst Stöpsel.

G. 4b kèrzulje قِيرْزُولَه „ čyl Rephuhn (ill. Wb. „eine Art Ente").

R. 17a peruška پِرُوشْقَه „ jün, Wolle, Flaum — (Fröhl. Federwisch).

R. 19b 57b prikučit se پِرِيقُوچِت „ jaklašmak, sich nähern (sonst anhaken).

R. 26a strana سْتْرَانَه „ denk Waarenballen (sonst „Seite").

R. 5a. 7b: košuta قوشوتة = türk. k'ejik' Hirsch (sonst nur Hirschkuh).

U. 2: gagrica غغريجة „ k'üve Motte (Parčić: Kornwurm).

G. 5a: leskovina لسقوينة „ kawak agač Pappel- (sonst Hasel-)holz,

nicht zu gedenken einer Reihe anderer, die nur unwesentliche Modificationen des Sinnes oder der Form erlitten haben, oder aus volleren Formen nur verkürzt und verstümmelt scheinen, Proben genug, um unsere Glossarien als Denkmäler des bosnisch-slavischen Dialectes, zum Theil aus einer Zeit, wo die slavische Litteratur in Bosnien selbst so gut wie nicht existirte, der Aufmerksamkeit der slavischen Sprachforscher zu empfehlen.

Noch höher indessen als in dieser Beziehung ist der Werth dieser Glossarien für die türkische Sprachwissenschaft.

Erstens gehören bei dem dermaligen Stande der türkischen Lexicographie Originalwörterbücher von türkischen Verfassern überhaupt zu den Seltenheiten und jede von den unsrer Wissenschaft zugänglichen Wörterbüchern unabhängige Leistung auf diesem Gebiete muss ein willkommener Beitrag zur Kenntniss des türkischen Wortschatzes sein und dient dazu, das noch nirgend vollständig gesammelte Material zu bereichern. In der That ist die Ausbeute an solchen Vocabeln, die in den von Europäern verfassten Thesauris von Meninski an bis auf Redhouse und Zenker noch nicht verzeichnet sind, in unsern Glossarien trotz ihres verhältnissmässigen geringen Umfanges, eine sehr ansehnliche. Ich führe als Belege folgende an, die, Irrthum vorbehalten, mir anderweit noch nicht vorgekommen waren:

1. Namen aus der Naturgeschichte:

agač dök'en اغچ دوكن bosn. žuna, Baumhacker, Specht,

babyl kuš بابيل قوش „ lastavica bělarepa, Baumläufer,

bamjel بامبل „ trutina Drohne,

biba ببا „ tuka Truthuhn,

čakal چقال „ govnovalj Mistkäfer,

čakyrdžak چقرجق „ kobiljičak Heupferdchen,

| | | | |
|---|---|---|---|
| čörk'üb | چورکب | = bosn. | žabokrečina Froschlaich, |
| elenbaluk | الن بالق | „ | pastèrma Lachsforelle, |
| hevide | هودهٔ | „ | puh Bilchmaus, |
| ješildžik | یشلجیق | „ | zelenbać grüne Eidechse, |
| k'ürök' | کورک | „ | mišćič Blindmaus, |
| k'ölgen | کولغن | „ | čevrljuga Haubenlerche, |
| kakyrdža | ققرجه | „ | puh Bilchmaus, |
| kukuk | قوقوق | „ | pěvačica Kukuk (?), |
| kulkak | قولقق | „ | kukavica Kukuk, |
| mojchu | موچخو | „ | kobac Lerchenfalk, |
| mojmol | موجمول | „ | kobac Lerchenfalk, |
| mojmun | موجمون | „ | atmadza Sperber, |
| sagyrčak | صاغرچق | „ | tetrěb Auerhahn, |
| sakyrga | صقرغه | „ | kèrpuša Schaflaus, |
| sirk'e | سرکه | „ | gnjida Nisse, |
| tulutuk | طولتق | „ | pěvačica Kukuk, |
| balošyt | بلوشیت | „ | kukavići vez Balaustion(?), |
| čygdam | چیغدام | „ | kaćun Knabenkraut, |
| dždžem ot | جاجم اوت | „ | gavez Wallwurz, |
| enbuh | انبوه | „ | čuvakuća Hauswurz. |
| endžümin | انجمین | „ | smilje Ruhrwurz, |
| erzedž agadžy | ارزج اغاجی | „ | tisovina Eibenbaum, |
| germešik agadžy | کرمشك اغاجی | „ | hudikovina Schneeballstrauch, |
| kaplydža | قاپلیجه | „ | krupnik Spelt, |
| kapludža | قپلوجه | „ | pir Spelt, |
| servin | سروین | „ | resa Bingelkraut, |

| | | |
|---|---|---|
| sirim | سِرِم | = bosn. hren Meerrettig, |
| šifa | شِيفَهْ | „ tatula Stechapfel, |
| üčre | اُوچْرَهْ | „ troskot Vogelknöterich, |
| teljes | تَلْيَسْ | „ češlju Kardendistel, |
| toplak | طُوپْلَاق | „ orišak Erdnuss (?), |

und noch andere einfache, wie zusammengesetzte Pflanzennamen, die in den Erläuterungen besonders besprochen werden sollen.

2. Technische Ausdrücke, namentlich aus den Kreisen der ländlichen Beschäftigungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bezheridži | بَزْحَارِيجِي | | bosn. bjelilja Bleicherin. |
| irtilidži | ايرْتِلِيجِي | | „ pletelica Strickerin. |
| irtilemek | ايرْتِيلَمَكْ | | „ plest flechten, stricken. |
| üsk'üle | اُوسْكُولَهْ | | „ povèsmo Flachsbündel. |
| kalydža | قَالِيجَهْ | | „ ponjava Leintuch. |
| örme | اُورمَهْ | | „ nite Webertrumm. |
| tarkyjan | طَرْقِيَان | | „ zastoran Sacktuch. |
| ente | آنْتَهْ | | „ bèrdila Weberblatt. |
| čyg | چِيغ | | „ gužva Knebel. |
| ispit | اِسْپِتْ | | „ gobelja Radfelge. |
| sayrak | صَاعِرَق | | „ dèrvenica Sattelgerüst. |
| hezen | هَزَنْ | | „ baskija Zaunpfahl. |
| k'ertik' | كَرْتِكْ | | „ zarež Kimme. |
| k'üsre | كُوسْرَهْ | | „ brus Schleifstein. |
| k'öngek | كُونْكَق | (m. Deriv.) | „ tupo stumpf. |
| jansar | يَانْصَار | | „ odkos Schwaden. |
| malama | مَالَامَهْ | | „ pléva Spreu. |
| helmek | حَلْمَكْ | | „ probit durchschlagen. |
| jansora | يَانْصُرَا | | „ bradva Axt. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| javru (?) | يَاوْرُ | bosn. | bradva Axt. |
| lobut | لُوبُوت | „ | toljaga Knüppel. |
| raf | راف | „ | polica Leiste. |
| serk'en | سَرْكَنْ | „ | dasselbe. |
| dingil | دْنغِلْ | „ | kruna Schopf. |
| jelin | يَلِين | „ | vime Euter. |
| gelin | غَلِين | „ | zglob Gelenk. |
| örgeč | اُورْكَچ | „ | kobilica Brustknochen. |
| kakač | قاقاچ | „ | kljun Schnabel. |
| mertef | مَرْتَفْ | „ | dušnik Luftloch. |

3. Diverse andere:

| | | | |
|---|---|---|---|
| čandak | چَنْدَقْ | bosn. | skok Sprung, Riss. |
| čygyr | چِغِير | „ | pèrt, pèrtina Schneebahn. |
| elgendže | اَلْكَنْجَهْ | „ | pitomo zahm. |
| heštek | هَشْتَقْ | „ | latica Latz. |
| jüjünti | يُويُنْتِي | „ | sprěta Spülicht. |
| k'öjlemek | كُويْلَمَك | „ | ozlosèrdit se einem etwas nachtragen. |
| k'öremdže | كُورَمْجَه | „ | zava Schwägerin. |
| nalangyr | نَالَنْغِيرْ | „ | ušćipak Krapfen (Gebäck). |
| omuzganmak | اُومُزْغَنْمَقْ | „ | ominjatse Achselzucken. |
| 'onlama | اُونْلَمَه | „ | desetak Zehnt. |
| ovta | اُوتَهْ | „ | katun Zigeunerhütte. |
| sorgun | صُورْغُون | „ | smet zusammengewehter Schnee. |
| ysragy k'ün | اِصْرَاغِي كُون | „ | prekjućer vorgestern, |

Beispiele, durch deren Anführung ich ebensowenig beanspruche, den Stoff ganz erschöpft zu haben, als ich andrerseits überzeugt

bin, dass manches für mich neue Wort unter den angeführten nicht für Jeden gleich neu sein mag.

Zweitens gewinnt das Glossar einige Bedeutung dadurch, dass das Türkische uns hier durch das Medium einer in der Türkei selbst heimischen Sprache erklärt und nahe gebracht wird. Die des Türkischen und Slavischen zugleich mächtigen Verfasser leisten daher der Lexicographie den wichtigen Dienst, viele Bedeutungen von Wörtern, die uns anderweit zwar bekannt sind, genauer zu präcisiren und neue Bedeutungen hinzuzufügen, und berichtigen dadurch manche in den Wörterbüchern erbliche Missverständnisse. Einige Beispiele mögen dies veranschaulichen.

aklamak اقلمق gibt Meninski durch transfundere, Bianchi und Zenker durch transvaser wieder. G. 3a aber übersetzt es slavisch nastavit mitten unter einer Reihe von Ausdrücken, die sich auf das Webehandwerk beziehen; hiernach würde es anstücken bedeuten.

k'öskü كوسكى steht z. B. Kamus I, 894 für ar. مسعر Schüreisen, Ofenkrücke (fourgon). Meninski: titio und danach Čadyrdzy I, 485: „tizzone spento" „ausgelöschter Feuerbrand"; Bianchi: „tison". Uskufi dagegen stimmt mit dem Kamus überein, indem er es durch poluga d. i. „Stange von Metall" interpretirt (X, 15), wie auch das slavisirte ćuskija (Fröhl. 29) als „Brecheisen, Hebel" definirt wird.

dülek دولك soll nach Meninski: industrius, nach Bianchi industrieux bedeuten, دولكلك aber „tranquillité"! Nach G. 17a hingegen entspricht dülek dem slav. lěno d. h. faul, also genau dem Gegentheil der von Meninski gegebenen Bedeutung; daraus erklärt sich dann düleklik als „Unthätigkeit" zur Genüge.

jagry يغرى wäre nach Meninski „clunes equi" = sagry; Bianchi: „croupe de cheval"; aber — die mögliche Verwandtschaft zwischen jagry und sagry zugegeben — schon das Jakutische sary (= jagry Böhtl. III, 156) verlangt für ersteres die specielle Bedeutung „die Haut vom Ende des Pferderückens". Dem entsprechend und übrigens durch den constanten Gebrauch in der Hippologie sanctionirt, tritt die richtigere Bedeutung in unsern Glossarien G. 5a und R. 22b zu Tage, wo es durch bosn. sádno verdollmetscht wird, welches nicht die Kruppe des Pferdes, sondern nur

die durch den Druck des Sattels entstandene Hautwunde bezeichnet (Fröhl. 383: „Sattelwunde des Pferdes"; 248: osadniti konja „ein Pferd aufreiten").

kazyk قازِق steht in den WBB. nur in der Bedeutung Pfahl; in Glossar G. 3b fand ich es, durch plast Heuschober übersetzt, in einer Bedeutung wieder, in der es mir auch in Asien (am Wansee) vorgekommen ist und die davon hergeleitet ist, dass bei Errichtung der Schober zunächst ein Pfahl als Mittelhalter eingeschlagen wird.

jastuk ياصدوق ist nur in der Bedeutung Kissen verzeichnet; R. 21a übersetzt es aber durch prěklad, d. i. der Seitenstein an der Esse, damit die Kohlen nicht herausfallen; also ähnlich übertragen, wie unser „Futtermauer".

tokurdžyn, jedenfalls mit tokuz „neun" verwandt, steht in den WBB. als Name eines Spieles mit neun Steinen. — G. 3b übersetzt es durch granica, was bei Fröhl. zwar fehlt, aber von Parčić 123 als: „eine Schicht von 13 Garben" gedeutet wird. In Bosnien werden die Garben aber (wie unsere Mandel zu 15 Stück) zu je neun geschichtet, und die zehnte jedesmal als Naturalabgabe beseitigt.

Drittens kommt es der Wissenschaft sehr zu statten, dass die Manuscripte der Glossarien durchweg vocalisirt sind, so dass die Aussprache vieler Wörter fixirt wird, die bisher zweifelhaft sein konnte, weil keine schriftliche Autorität für die eine oder die andere Möglichkeit vorhanden war und die Verification durch die mündliche Aussprache den gelehrten Lexicographen nicht überall thunlich ist.

Beispielsweise wird بولك „Pferdefliege, Bremse" von Bianchi boulek, von Zenker bülek, bühlek, bewelik transcribirt. — R. 34b schreibt aber بُوَلَق, was (nach Lautl. §. 19, a) büvelek zu sprechen ist, und so heisst das Thier auch hier zu Lande; es ist analog gebildet wie juvalak بوالق.

زوله Bianchi: zoule „corde avec laquelle on attache le joug des boeufs", wird U. 10 und G. 1b زَوْلَهْ zevle geschrieben (=teljig Jochriemen) und R. 1b steht dafür zevre, ebenfalls vocalisirt زَوْرَهْ.

كُوجَهْ durch bosn. niti Faden übersetzt (G. 5a) wird k'üdže oder gödže zu sprechen sein, während Bianchi كوچه fil, frange

(II, 655b) guievtche gesprochen wissen will. Ich habe das Wort hier nicht erfragen können, beanspruche aber für die Verfasser der bosnisch-türkischen Glossarien das Recht, mindestens ebenso glaubhafte Autoritäten zu sein, als andere Quellen.

Viertens nämlich ist ein nicht zu unterschätzender Gewinn für die Lexicographie, in diesen Originalglossarien wirkliche Belege für den Gebrauch vieler Wörter zu haben, die in unsern Thesauris stehen, ohne dass sie in der Lectüre einem jemals vorkommen. Ich habe es mir daher auch zur Pflicht gemacht, bei jedem Artikel alle die Stellen, in denen das Wort vorkommt, anzuführen und durch die beigesetzten Verweisungen auf die Seite oder das Blatt der Handschrift ebenso viel Belege für dessen Gebrauch beizubringen. Von besonderem Interesse ist dabei, nicht bloss, dass gewisse Vocabeln, die in andern Wörterbüchern als alttürkisch oder als osttürkisch vermerkt werden, sich hier wiederfinden (z. B. öründilemek wählen, Zenker 118: alt; ćorda Säbel Bianchi II 656: vieux; biti Schrift, Zenk. 177: turc oriental; bulgur Waizengraupen Zenker 225: to; sakyrga Schaflaus, jakutisch sakyrga Fliege Böhtl. III, 152), sondern namentlich, dass diese Glossarien zusammengenommen ein ziemlich treues Bild von dem Wortschatze gewähren, über welchen der Ungelehrte in der Türkei verfügt. Zwar ist mir bewusst, dass in den Glossarien ein gut Theil ganz geläufiger Ausdrücke fehlen, die der gemeine Mann hier wie überall in der Türkei kennt; aber was die Lexica sonst gerade so sehr vermissen lassen, die Rechenschaft darüber, ob ein Wort der osmanischen Sprache — namentlich arabischen und persischen Ursprungs — volles Bürgerrecht gewonnen und in alle Schichten eingedrungen ist, oder ob es nur der gelehrten Litteratur und gewählten Sprache der höheren Kreise angehört, das tritt gerade in diesen Glossarien recht deutlich zu Tage. Man hat sich nur zu vergegenwärtigen, dass in dem ganzen Wörtervorrath der Glossarien nicht mehr als beiläufig 2 Procent arabische und persische Fremdlinge, alles übrige rein türkische Ausdrücke sind, dass von den zahllosen mit einem arabischen Nomen und dem Ztw. ايلمك zusammengesetzten Verbis der osmanischen Sprache hier nur adžele itmek', mušavere itmek', nagamat itmek', sual itmek', sük'ut itmek', und zwei mit ejlemek componirte vorkommen; dass in dem ganzen Glossar keines der beliebten Tef'il und Tefa"ul gebraucht ist; dass der in allen Wörterbüchern der osmanischen Sprache so inhaltreiche Buchstabe m hier in einigen

50 Artikeln abgethan ist, weil fast alle Nominal- und Verbalformen, die mit demselben beginnen, fehlen; dass endlich überhaupt die nicht türkischen Wörter der Glossarien, fast ohne Ausnahme, nur dem Gebiete der islamischen Terminologie (wie Allâh, berek'et devlet, džennet, džin, edžnebi, ehli, mek'tub, melek', nagamat, nefes, sabah, sadaka, šejtan, vek'il, zahid, zulm) oder der offizinellen Botanik angehören, so gelangt man zu dem Schlusse, dass diese Glossarien ihrem Inhalte nach eben das repräsentiren, was von dem gebildeten Osmanli halbverächtlich unter Kaba türkče zusammengefasst wird, was vom wissenschaftlichen Standpunkt aus aber als der Wortvorrath der Volkssprache einen um so höhern Werth hat, je weniger bisher noch gethan worden ist, um diesen Kern aus der Fülle von fremden Stoffen, die ihn fast überwuchert haben, herauszuschälen.

Es wird einer weitern Sammlung und Vergleichung ähnlicher Wörtersammlungen aus andern Theilen des osmanischen Reiches bedürfen, um festzustellen, wieviel hiervon auf Rechnung der allgemeinen türkischen Volkssprache, und wieviel auf den speciellen Dialect Bosniens entfallen wird.

Ich habe bei der Herausgabe der vorliegenden alles, was mir sonst noch zum Verständniss von weniger geläufigen oder einer Erläuterung bedürftigen Vocabeln nöthig schien, in die Anmerkungen verwiesen: und habe schliesslich nur noch die Pflicht, den Herren Plechaczek, Dollmetsch des hiesigen K. K. österreichischen Generalconsulats, und Cl. Božić, Dragoman des K. preussischen Consulates, für ihre vielfachen Unterstützungen bei der ganzen Arbeit meinen Dank öffentlich auszudrücken, da ich selbst, auf dem Gebiete des Slavischen ein Neuling, unter andern Verhältnissen kaum gewagt haben würde, ernstlich daran zu gehen.

Als Denkmal meines Aufenthaltes in Bosnien aber möge auch dies Werk den Beweis liefern, wie reich die Fundgruben des Orientes noch an ungekannten Schätzen sind, man mag anschürfen wo man wolle, und wie sehr es daher die Pflicht der Wissenschaft ist, unausgesetzt und unverdrossen nach allen Richtungen und in allen Winkeln zu forschen und zu spüren. Der Lohn wird nie ausbleiben!

---

# Erklärung der Abkürzungen.

U. bedeutet Uskufi Potur Šahidie nach dem Text in Abth. I.
G. „ Manuscript des Gouverneurs Osman Pascha.
R. „ Manuscript der Rüschdie-Schule.
Die Ziffern nach diesen drei Buchstaben bedeuten bei U. das Capitel, bei G. R. das Blatt des Codex, a die Vorderseite, b die Rückseite.
* ein Stern vor den Wörtern bezeichnet Fremdwörter, slavische im Türkischen, türkische im Slavischen.
Šul. bed. Šulek, deutsch-croatisches Wörterbuch Bd. I. II. Agram 1860.
Fr., Fröhl. — R. Fröhlich, Handwörterbuch der illirischen und deutschen Sprache. Wien 1853.
Parč. — C. A. Parčić, Vocabolario illirico-italiano. Zara 1858.
Hahn, A. W. — Albanesisches Wörterbuch (III. Thl. seiner Alb. Studien). Wien 1853.
Kam. — Kamus v. Firuzabadi, türkische Uebersetzung Vol. I—III. Constant. 1268—70.
Bi. — Bianchi, Dictionnaire turc-français. 2 de édit. Paris 1850.
Redhouse E. T. — Lexicon, English and Turkish. Lond. 1861.
— — LO. — كتاب منتخبات لغات عثمانيه, Const. 1269.
Zenker — Türkisch- arabisch-persisches Handwörterbuch Leipz. 1862 ff. — (War mir nur bis incl. Lfg. VIII zugekommen. —)
Vull. — Vullers Lexicon Persicum Vol. I. II. Bonn 1855 ff.
Berggr. — Berggren Droguier Arabe, Anhang S. 825 ff. seines Guide franç.-arabe vulgaire. Upsal. 1844.
Hon. — Honigberger, Medizin. Wörterbuch (Im Anhang S. 513 ff. seiner Früchte aus dem Morgenlande). Wien 1853.

# A.

Abdusselam عَبْدُ السَّلَامُ, okoločep,[1]) Mandragora G. 16 a.
Ačmak s. Fal.
Ačyk hava, vedro, heiteres Wetter G. 6 b. R. 6 a.
Ačykdy, ogladne, hungerte R. 10 a.
Ad, ime, Name U. 4.
Adamak, obećat, geloben, versprechen, G. 2 a.
Adaš, imenjak, Namensbruder G. 14 b.
Adem, čověk, Mensch U. 1. G. 2 a. R. 47 b.
Adet عَادَتٌ, zakon, Gewohnheit Sitte U. 10.
Adum, koračaj, Schritt G. 2 a. R. 29 a. 34 b marg.
Adžele عَجَلَةٌ hitit, Eile, G. 18 a.
Adžele-itmek', pohitit, Eile haben, eilen G. 18 a.
Adžy, gorko, bitter G. 14 a. R. 9 b.
Adžymak, žaliti, betrauern, bedauern U. 8. G. 9 a.
Ag, vlak, Fischnetz G. 4 a. R. 34 a.
Agač, dèrvo, Baum R. 2 a. — S. Agačlar.

---

1) Fröhlich illyr. WB. 237 sagt nur: „Okoločep ist ein erdichtetes Kraut als Ingrediens eines Liebestrankes.“ Es ist indess ausser Zweifel, dass darunter die Alraunwurzel zu verstehen ist, welche überall ihre Rolle in Liebestränken spielt, zumal der arabische Name عبد السلام nicht blos von Honigberger (Medizin. WB. im Anhang seiner Früchte aus dem Morgenl. S. 547) als türkische Bezeichnung von Atropa Mandragora gekannt ist, sondern auch der Kamus I, 407 عبد السّلام als Tahrif des arabischen الصنه يبروح Mandragora, mit Angabe eines ausführlichen Receptes zu Liebestränken, erwähnt. — In Glossarium G. ist überdies als Synonym عُشّاق اُوتی (lies عُشّاق = herba amantium) angegeben. Vgl. not. 371.

Agač-dök'en اغاچ دوکن[2]) žuna, Baumhacker, Specht R. 8 a. 36 a.
Agač-kakan, žuna, Baumhacker, Specht G. 4 a.
Agačlar, dèrva, Holz G. 5 a. — S. Agač.
Aglady, zaplaka, weinte R. 11 a. — S. Añlamak.
Agmak, popet, sich erheben G. 15 a.
Agsyrmak, kihat, niesen G. 9 a. — S. Aksyrmak.
Agu, *zehir, Gift G. 8 b.
Agyl, tor, Stall U. 9. — ograda, Hof, Gehäge G. 6 b.
Agyr, teško, schwer G. 7 a.
Agyr pahalu, skupo, theuer G. 7 a.
Agyrmak, boléti, Schmerzen G. 9 a.
Agyryr, boli, es schmerzt U. 7.
Agystos اغستوس, kolovoz[3]) (قلوز), August G. 13 a.
Agyz, usta, Mund U. 1. R. 19 a.
Ahar, اخر, klanica, Stall G. 12 a.
Ahor, اخور, jasle Krippe G. 12 a.
Aj, měsec, Mond U. 6. G. 6 b. R. 5 b.
Aja, dlan, Handfläche R. 17 b.
Ajak, noga, Fuss U. 1. R. 3 a.
Ajak-alty, podnožnik, Fusstritt am Webstuhl G. 6 a.
Ajak čermek اياق چرمك[4]) nogu zagalit, das Bein entblössen G. 2 b.
Ajdynluk, měsečina, Mondschein R. 5 b.
Ajna-عينه ogledalo, Spiegel R. 16 a.
Aju ايو, ايوا, medved, medjed, Bär. U. 10. R. 16 a.
Ajva ايوه, ايوا tunja (طونه u. توكا) Quitte U. 4. G. 5 a R. 2 a.

---

2) Ein neuer Name für den Specht, von دوكمك (vulg. dövmek) schlagen, ähnlich, wie das gleichfolgende: Agač-kakan, welches schon bei Handjéri III, 101 s. v. pic steht.

3) Die Orthographie قلوز verlangt die Annahme einer Form koloz; die WBB. kennen aber nur die vollere kolovoz.

4) چرمك ist mir neu; die Bedeutung „entblössen" ist durch das nicht misszuverstehende slav. zagalit زاغلت gesichert. Nächstverwandt ist چر in چرچيلاق und چرلاق nackt.

Ajyblamak, عَيِبْلَمَق, عيبلمك, rugat, verhöhnen U. 7.

Ajryldy s. Yryldy.

Ajylmak, raztrěznit se, nüchtern werden G. 6 a

Ak, bělo, weiss U. 6.

Ak-agač,[5]) breza, Birke U. 10. G. 5 b.

Ak-dik'en, glogovina, Weissdorn G. 5 a.

Akar, teče, fliesst U. 3.

Akar su, tekušica voda,[6]) Fliesswasser G. 3 a.

Aklamak, أَقْلَمَقْ, nastavit, anstücken[7]) G. 3 a.

Aksak, hromo, lahm G. 12 b. R. 26 a.

Aksyrmak, kihat, niesen U. 7. — S. Agsyrmak.

Akyl عاقل
Akylly عقللو } pametan, klug U. 13.

Akylsyz, mahnito, wahnsinnig. U. 13 C.

Al, uzmi, nimm R. 29 b.

Alà اَلا, uzmi, nimm U. 1.

Aladža, šareno, bunt G. 8 a. R. 5 b.

Alatenlü, abrašliv, fleckig G. 14 b.

Alčak, nizko, nisko, nisoko G. 14 b. R. 26 b. U. 1.

Aldamak, mamiti (مامَلَهْ scheint partic. mamile). U. 12.

Aldy, uze, nahm R. 7 a.

Aldum, uzeh, ich nahm R. 45 b.

Alef عَلَفْ, ovas, Hafer G. 10 b. — Vgl. Julaf und Ulaf.

---

5) Zenker 75 gibt für Ak-agač frêne, Esche. Die Esche heisst aber nicht anders als diš-budak. Breza بَرَزا, أَبْرَازا, بِرِيزَهْ ist die Birke und hat jenen türkischen Namen von der weissen Rinde.

6) تَقُوشِيچَهْ Fröhl. 444: tekućica; also mit Uebergang eines ć in ش. Vgl. Lautlehre §. 19 b.

7) Aklamak ist bei Meninski durch transfundere, bei Bianchi und Zenker durch transvaser „umgiessen" übersetzt. Der türkische Kamus kennt es nicht und umschreibt z. B. arabisches مفق (III, 5) برقابدن اخر قابه چكمك; vgl. Handjéri s. v. transvaser. — An der Stelle G. 3 a steht es unter Ausdrücken, die sich auf Weberei beziehen, und nastavit bedeutet bei Fröhl. 186: anstücken, ansetzen. Verwandt scheint jakut. salga anstücken, ansetzen Böhtl. 157.

Alem عَلَم *bajrak Fahne G. 2a.
Allah, bog, Gott R. 1 b.
Alma أَلْمَة, ne uzmi, nimm nicht R. 29 b.
Alma, Apfel s. Elma.
Almak, uzet, nehmen R. 20 a.
Alt, doli, unten R. 8 a.
Altmyš, šest-desed, šesdesed, sechzig U. 13. G. 12 b.
Altun, zlato, Gold U. 1. R. 23 a. — müsek'k'ek' altun, dukat, Dukaten. U. 5.
Alty, šest, sechs U. 13. G. 12 a.
Alurum أَلْوُرُوم uzeću ich nehme, werde nehmen R. 29 b.
Alydž, divakinja, Azerole, Mispel[8]) G. 5 b.
Alyn, čelo, Stirn U. 1. G. 7 a. R. 3 a.
Amm عَمّ, *amidže[9]), Vatersbruder R. 3 a.
Ana, mama, Mutter U. 3.
Anahtar أَنَاحْتَر, أُنَاحْتَار, ključ, Schlüssel G. 11 a. R. 26 a.
Anar أُنَار s. Ynar.
Anduz[10]) ovnak, Alant (Inula Helenium) G. 15 a.
Aned آنَد zakletva, Eid G. 13 b.
Aned ičmek, zaklet se, schwören G. 13 b.
Aña, njemu, ihm G. 17 b.

---

8) In den WBB. finde ich divjakinja nicht; am nächsten liegt divljakinja Holzapfel- (Šulek 700), mit gewöhnlichem Ausfall des l (s. Lautl. §. 20 c.). Um die Bedeutungen des türk. und slavischen Wortes auszugleichen, wird kaum ein anderer Weg sein als die Annahme, dass, wie das persische aludž und aguč [Vullers. I, 46: pomum silvestre, mespili genus] verschiedene wilde Obstarten begreift, so auch divjakinja (v. divji wild) mehr ein generischer Name, als ein specieller ist.

9) آمِيجَة Msc. statt عَمِجَة, also das türkische Wort in slavisirter Form (vgl. Lautl. §. 15 b).

10) Msc: أَنْدُر andur. Ich vermuthe dafür اندز andyz, anduz (Zenker 104, der die Pflanze nicht näher bestimmt) = andis bei Honigberger 540: Inula Helenium, eine Art Alant, da Šulek S. 48 für Alant unter anderen auch ovnak anführt. —

Añlamak أَڭْلَمَق, jaukat, wehklagen U. 8.
Apansuz, iznenada, unerwartet G. 14 b.
Araba عَرَبَهْ, kola, Wagen U. 2. G. 1 b. R. 1 b.
Armak, tražit, suchen G. 8 b.
Arak آرَاقْ, mèršavo, mager U. 13. — S. Aryk.
Ard, strag,[11]) Rückseite G. 12 a.
Ardyč, smrěka, Wachholder U. 9. G. 5 b. — S. Erzedž.
Argyč, poutka, Einschlag des Gewebes G. 3 a.
Arieten عَارِيَةْ, naruč, auf Borg R. 55 a.
Arka, ledja (لِيكَه, لَأَدَيَا), Rücken G. 8 a R. 17 b.
Arkyry, prěko, quer G. 6 b.
Armud, ارمود, ارموت, kruška, Birne G. 5 a R. 2 a.
Arnaud-biberi, spejica[12]), Pfefferkraut G. 16 b.
Arpa, أَرْبَهْ, أَرْبَهْ, ječam Gerste G. 10 b. R. 2 b.
Arpadžyk,[13]) ječmjak, Gerstenkorn (am Auge) G. 2 b.
Arsuz آرْسُوز, nestidno, schamlos R. 27 b.
Aru, أُرُو, عَرِى pčela, Biene U. 2.
Ary أُرُو, أَرِى čela, Biene G. 4 a. R. 7 b.
Ary آرِى čisto, rein U. 2.

11) In den WBB. findet sich nur das Adverb. straga von hinten.

12) Arnaud biberi steht im Kamus für سعتر بوسنانى d. i. Satureja hortensis, zu deutsch Pfefferkraut; Zenker 1, 31: „eine Art Thymian." Der eigentliche bosnische Name dafür ist čubar (s. unten Note 218); das hier dafür gebrauchte اسپَّاييچَهْ ispejica steht in keinem slav. Wörterbuch: es ist auch nicht slavisch, sondern arnautisch und heisst bei Hahn Alb. WB. 206: σπέτζεα „spanischer Pfeffer." Es ist also mit der Sache der Name gewandert.

13) Msc. أَرَايَاچِق, was ich nach Maassgabe der slavischen Uebersetzung corrigirt habe.

Aryk, أريق, meršavo, mager, hager G. 7 b. — S. Arak.

Aryš, osnova, Kette des Gewebes G. 3 a.

Asa عصا štap, Stab R. 8 b.

Asa komak, اصه دومق, obèsit, aufhängen G. 8 b.

Asker عسكر, vojska ويسقه Heer G. 8 a.

Assy أصى, * fajida, Nutzen G. 18 a.

Asylmyš, obèšeno, aufgehängt R. 7 a.

Aš, pèrga, Brei [14]) G. 12 b.

Aša اشا, doli, unten R. 28 a.

Ašadan اشادن ozdol, von unten R. 50 a.

Ašlamak, navèrnut, impfen, pfropfen G. 8 b. — S. Hašlamak.

Ašurmak, ćuvar [15]), schwängern U. 11.

At, konj, Pferd U. 1. G. 2 a.

At-kulagy, loboda 16), Melde (Atriplex hortensis) G. 8 a. 15 b.

Ateš, vatra, Feuer U. 9. G. 4 b. — Oganj, dasselbe U. 9.

Atlamak, preskočit, überspringen G. 9 a.

Atlaydży, skakač, Seiltänzer R. 16 a.

Atmadża [17]), kragujac, Sperber G. 4 b.

Atmak, bacit, werfen, schiessen G. 13 a.

Atym, hitac, Wurf R. 34 b.

Av, lov, Jagd G. 9 b.

Avdży, lovac, Jäger U. 2.

Avlamak, lovit, jagen G. 9 b.

---

14) Insbesondere definirt Fröhl. 269 pèrga als eine „Speise von einer Art Hirsebrei, der auf der Handmühle gemahlen wird"; Parčić 423: Cibo di farina di sorgo.

15) S. Note zu Uskufi Potur XI, v. 3.

16) Dass loboda die Melde (Atriplex hortensis) ist, wird einstimmig durch alle Wörterbücher und mündliche Erkundigungen bestätigt. Der türkische Name, eigentlich „Pferdeohr", kommt zweimal vor; fehlt aber in den Lexicis noch. Berggren, Droguier Arabe 832 gibt dafür arab. قطف u. قطيفه Atriplex; und der türkische Kamus II, 825 führt für dieses die türkischen Namen: karapazy und kojun-sarmašyk an. Vgl. Handjéri I, 152 unter Arroche.

17) Vgl. unten s. v. Mojmun.

Avret عَوْرَتْ, žena, Frau, Weib U. 1.
Avret bošamak, ženu pustit, die Frau entlassen (repudiare) G. 14 b.
Avuč آوُچْ pregèršte, beide Hände voll G. 4 a.
Az, malò, wenig U. 4. R. 28 a.
Azad, oprohčen [18]), verabschiedet R. 34 a.
Azlu, maloća, Wenigkeit R. 28 a.
Azmak, posilit se [19]), entarten G. 9 a.
Azmak, mutit, stören, verwirren G. 15 a.

---

## B.

Bab, vrata, Thor R. 24 a.
Baba, ćaća (چاچا) Papa U. 3.
Babyl-kuš بابيل قوش, lastavica bèlarepa, Baumläufer [20]) (Certhia) R. 36 a.
Badrenž بادْرَنْج, [21]) maca, Melisse G. 16 b.

---

18) اوپرهكن ist nach Lautlehre §. 16, e bosnische Form st. oprošćen v. oproštit.

19) پوسيلت posilit ist entweder = pozliti; oder Comp. von siliti. In letzterem Falle wäre die eigentliche Bedeutung „sich überheben." Es fehlt in Fröhlich, Parčić und Šulek.

20) Der türkische Name ist anderweit unbekannt, der slavische bedeutet wörtlich: „weissschwänzige Schwalbe". Nach mündlichen Angaben Eingeborner soll damit der Baumläufer (Certhia) gemeint sein, der allerdings weisse Schwanzfedern hat, aber keine Schwalbenart ist.

21) Von den drei Bedeutungen, die Fröbl. unter Maca angibt, scheint hier „3. Melissa officinalis" gewählt werden zu müssen, da nicht allein der entsprechende deutsche Name „Citronenbraut", sondern auch Berggren 862: Melissa officinalis, arab. badrendževijje; Honigberger dasselbe persisch: badrendžbuje (vgl. Vullers I, 162 und türk. Kamus unter بقلة اترجيه, wo بادرنجبويه = ogul oty s. unten Glossar s. v.) zu unserm بادرنج passen, welches demnach eine Verkürzung jener Formen ist.

Badža, komin, Kamin U. 13. G. 4 b.
Bag, *bahča, Garten R. 29 a. — S. Bostan.
Bagče, vert, vertlo, Garten, U. 9.
Bagdaš kurmak, turski sist, mit untergeschlagenen Beinen (auf türkische Art) sitzen G. 15 a.
Balga, sveži, binde U. 10. R. 15 b.
Baglamak, svezat, zusammenbinden G. 11 b. R. 25 b.
Bagyr, pelče[22]), Leber, Gekröse (?) R. 33 b.
Bagyrsak, crěva, Gedärme G. 17 a. R. 19 b. 34 a.
Bagyš, poklon, Geschenk R. 27 b.
Bagyšlady, pokloni, schenkte R. 27 b.
Bahyl بخيل, lakom, geizig U. 10.
Baj, bogat, reich U. 1.
Bajkuš, sova, ćuk, Nachteule U. 12.
- - jehina, Uhu R. 35 b; jejina G. 4 a.
- - huktavica[23]), Uhu R. 8 a.
Bajylmak, onesvěstit, ohnmächtig werden U. 7.
Bajyr, bèrdo, Hügel, Abhang G. 5 a. R. 11 a.
Bak, باق, gledaj, schau! R. 51 a.
Bakla, بقله, bob, Bohne R. 24 a.
Bakmak, gledat, anschauen G. 2 b.
Bakyr, mědeno, měd, Kupfererz U. 5.
Bal, med, Honig G. 4 a.
Balčyk, blato, Morast, Sumpf G. 6 b.
Baldoran بالدوران, drozgina[24]), Wasserschierling G. 15 b.

---

22) Wenn بلنجه nicht geradezu in بلنيجه = pelenić Darmfell zu ändern ist, so hängt es vielleicht mit albanesisch plendeš, blendže Bauch, „Zwölffingerdarm" zusammen (s. Hahn Alb. WB. 15).

23) Bosnischer provinzieller Ausdruck.

24) Msc. دروزغه drozga bedeutet Drossel. Da aber Fröhl. 44 drozgina eine Wasserpflanze nennt und baldoran für Schierling (Circuta, Conium maculatum Honigb. 526) bekannt ist, so ist wahrscheinlich hier drozgina zu lesen und für Wasserschierling zu nehmen, obwohl Šulek dafür unter verschiedenen Namen gerade diesen nicht hat.

Baldoran بالدوران, kèrkotina[25]), eine Pflanze G. 16a.
Baldur, list, Wade G. 7a R. 33b. — golen, Schienbein R. 6a.
Bal-mumy (U. 12), Bal-mum (G. 4a R. 7b), vosak, Wachs.
Balošyt بالوشيت[26]) kukavići vèz, Balaustium (?) G. 16b.
Balta, sikira, Beil G. 4b. R. 2a. 39b.
Baluk, بالق, riba, Fisch U. 4. G. 4a. R. 5a. 37b.
Balugy jutan, čaplja Fischreiher U. 4.
Balugy satan, ribar, Fischhändler U. 4.
Bamjal بامْيَلْ[27]), trutina, Drohne R. 35a.
Baña, meni, mir G. 17b. R. 38b.
Bark'ir باركير konj, Pferd R. 4b.
Baryšdyrmak, pomirit, versöhnen G. 16b.
Baryšmak, pomirit, umirit, (sich) aussöhnen U. 7.
Basky, vèrljika, Latte R. 20a. — S. Hezen.
Baš, glava, Kopf. R. 3a. — Baš-parmak, veliki pèrst, Daumen R. 3b.
Bašak U. 10.
Bašyk G. 17a } klas, Aehre.
Batak, bara, Morast G. 18a.
Batan, utonut, ertrunken, versunken U. 4.
Batmak, utonut, versinken G. 9a.

---

25) Wenn baldoran an dieser zweiten Stelle nicht etwa = بالدرغان Laserkraut (Laserpitium) ist, so muss kèrkotina abermals eine Schierlingsart sein; der Name ist aber, so gut slavisch er auch klingt (vgl. kèrkoća Gebrechlichkeit) weder in WBB. zu finden, noch hier zu erfragen.

26) Ich vermuthe, dass dies in den WBB. fehlende Balošyt aus griech. *βαλαύστιον* entstanden ist, wie pers. بلوسيطس (Vull. I, 262), so dass die Granatblüthe (balaustia Honigberg.) zu verstehen wäre. Šulek kennt zwar dafür keinen Namen, der dem bosn. kukavići-vèz, wörtlich „Kukuks-Stickerei" nahe käme; allein die auch im Griechischen (*κοκκυγέα*) und Albanesischen (*κουκί* röthen, und *κουκοῖα* Kukuk) geläufigen Wortspiele zwischen den Namen des Vogels und der Scharlachfarbe machen einen ähnlichen Ideengang wahrscheinlich. — Möglicher Weise ist es aber auch das slav. blušt, pljušt, Epheu.

27) Ein mir neues und nicht recht türkisch klingendes Wort.

Batyrmak باتورمق, zamočit, eintauchen G. 9a.

Bebek بيبك, بيبق, zenica, Augapfel G. 2a R. 17a.

Behadür hyzyr بهادر خضر [28]) tatula, Stechapfel G. 15a. — S. Šifa.

Behmen بهمن [29]), zeleni zanbak, ein Knollengewächs (Behen?) G. 16b.

Bejni, možćan (موزكان = moždanj) Gehirn G. 4a.
Bek'-arusy, matica, Bienenkönigin R. 35a.
Bek'-baluk, mladica, Makrele [30]) R. 37b.

Bekle بكله čekaj, warte! R. 31b.

Bek'lejin بكليين čekajte, wartet R. 43a.

Bek'lemek', čuvat, warten G. 1b.
Bel, bedra, Hüften G. 7a. — kèrsta, Kreuz R. 17a.

Belid (Msc. بليد) [31]) smêten, verwirrt, schwachköpfig G. 14b.

Belinmek بلنمك predat, schaudern, G. 18a.

Ben, ja, ich U. 13.
Benefše, ljubica, Veilchen R. 21a.
Benüm, moj, mein U. 13.

---

28) Tatula geben Fröhl. u. Šul. übereinstimmend die Bdtg. Stechapfel, datura stramonium. Honigberger 533 gibt tatura, tatula als türkischen Namen desselben Krautes an, desgl. Kamus I, 168 und III, 403: تاتوله = حوزماثل u. بقم (fehlt noch bei Zenker; vgl. Vullers s. v.). Der obige Vulgärname Behadür Hizir (eig خضر) wäre ähnlich, wie unser „St. Georgenkraut"; und Djurdjevac „Gänsefuss" Šul. 524. s. unter Edrelez not. 108.

29) Berggren 833 u. Honigb. 520 geben Behmen, Bamen für die Behenwurzel an. Vgl. Vullers بهمن no. 5 und بهمنين, wo zwei Arten, roth und weiss, unterschieden werden, die den Namen von der Blüthenzeit im Monat Behmen haben sollen. Der türkische Name fehlt bei Zenker; der bosnische, wörtlich „grüne Knolle" auch bei Šulek.

30) Nach Zenker wäre بك بالق (204) der Stör; in Bosnien ist Mladica die Makrele (Fröhl. 154).

31) Schreibfehler des Copisten; das Synonym k'ünd (s. unten) gibt die Berichtigung an die Hand.

Beñ, بكّ, madež, Muttermaal G. 13a.
Beñzer, kano-, ähnlich, wie U. 1.
Bere بَرَّه masnica, Beule, Schwiele G. 6a.
Berebere sende بَرَّه بَرَّه سَنْدَه, more ti![32]) Heda, Freund! U. 1.
Berek'et, koriz, Segen, Gedeihen U. 10. (vgl. Korist, Gedeihen Fröhl. 114).
Berk' itmek', otvèrdit, härten G. 14b.
Beriden, odovde, von diesseits R. 42a.
Berü, amo, diesseits G. 17b.
Besfaïdž, بَسْفَايِجْ[33]), sladka paprad, Süssfarn G. 16a.
Beš, pet, fünf, U. 13. G. 12a.
Beš-jüz, pet stotina, fünfhundert U. 13.
Bešik, kolěvka, koljevta[34]) (قُولِيُوتَه), Wiege U. 11. R. 27a.
Beter, gorje (غُورْ), schlechter G. 14a.
Bez, žlezda, Drüse G. 7a.
Bez, postav, Leinwand U. 10.
Bezharidži بَزْحَارِيجِى G. 3a
Bezk'eridži بَزْكَرِيجِى R. 23b } bělilja (بيليله) Bleicherin.[35])

32) Kaznačič Bosnia S. 32 Not.: „Brebre e more ti" sono due intraducibili espressioni serbe, con cui rafforzano il discorso, quando o chiamano taluno o quando discorrono con veemenza."

33) بَسْفَايِجْ ist die arab. und türk. Form des pers. بس پايه (s. Vullers I, 238; fehlt bei Zenker). Honigberger, Berggren, Meniski, Handjéri setzen Besfaidž für Polypodium vulgare, Süssfarn; Šulek 1345 für Süssfarn (Polypodium): sladka paprat; paprat Farnkraut, sladak süss.

34) Ueber die verschiedenen Schreibungen des slav. Wortes s. Note zu U. XI, 6. Auch R. 27a schreibt kolijevta, während WBB. nur kolěvka kennen.

35) Ich erkläre mir das räthselhafte türkische Wort als eine Corruption aus بَزَرْجِى bezerdži, was (Zenk. 195) zunächst zwar „Leinsamenhändlerin" wäre, aber bei der Verwandtschaft beider Beschäftigungen und einer naheliegenden Verwechslung von بَزَر mit بِز ein nicht gar so schlimmes quid pro quo ist.

Biba بيبا [36]), tuka, Truthuhn G. 12 b.

Bič, kosi, schneide ab U. 2.
Bičüm, žetva Ernte U. 2.

Bile-deh بلّه دَه, naoštri, schärfe doch! R. 39 a.

Bilemek' بلّمك oštrit, schärfen, schleifen G. 7 b.

Bilürüm بلورم znam, ich weiss R. 38 b.

Binè, بينه uzjaši, steig auf! U. 8.

Binek-bark'ir, بينق باركير [37]), jahači konj, Reitpferd R. 4 b.

Binmek' بنمك, uzjahat, besteigen, aufsitzen G. 11 a. R. 20 a.

Bir, jedno, eins U. 1. 13. G. 12 a.
Bir k'erre, jednoć, einmal G. 17 b.
Bit, uš, Laus U. 1. G. 3 b.
Biti, بتى [38]) kniga, Schriftstück G. 12 b.

Biz, šilo, Ahle G. 17 b. U. 4.
Bizi, nas, uns R. 49 a.
Bizüm, naš, unser U. 11.
Bogaz, gèrlo, Hals, Kehle R. 19 a.
Bogdaj, pšenica, šenica, Waizen U. 10. — S. Hynta.
Bogda-ašy, * bulgur, Waizenbrei R. 27 b.
Bogda-uñy, pšenićno brašno, Waizenmehl R. 4 b.
Bogmak, udavit, erwürgen G. 3 a.

Bogry بوغرى, gèrbav, buckelig, schief R. 26 a. G. 2 b: يوغرى dass.
Bogulmak, odušit se, ersticken G. 3 a. Bogulup U. 4.
Bogum, * djerdan كردان, Halsband G. 3 a.
Boj, šuncica? (شنجيجه) [39]) Bockshorn (foenum graecum) G. 16 b.

36) بيبا fehlt den Lexx. — Es ist in Bosnien namentlich für junge Truthühner bekannt.

37) Parčić 22: binjak cavallo da cavalcare, also im slav. Munde mit hartem K; vgl. Lautlehre §. 19, a.

38) Zenker 177 kennt dies Wort nur als osttürkisch. Abuška 32: bitik, Schriftstück, Papier.

39) Durch die Gleichstellung des arab. حلبه mit بوى Kamus I, 113, und die Angabe Honigbergers 537 steht fest, dass boj =

Bojim, vrat, Hals G. 7a.
Bojundruk, Bojunduruk, jaram, Joch U. 10. G. 1b. R. 20b.
Bok, govno, Unflath U. 10.
Bol, prostrano, geräumig, weit G. 6b.
Bordž, dug, Borg, Schuld U. 4. G. 13b.
Borsuk بورسوق jazovac, Dachs R. 17a. — S. Porsuk.
Borušyk, škvorav, runzelig G. 2b.
Bostan, * bakče, Garten R. 21b.
Boš, prazno, leer G. 17b. R. 10a.
Bošjer, prazno město, leerer Raum R. 33b.
Bošatdy, sprazni, leerte R. 10a.
Bošatmak, spraznit, leeren R. 21a.
Bozagy بوزاغی U. 9.
Bozag بوزاغ G. 11b. R. 2b. } tele, Kalb.
Bozdum (Msc. بوزوم), obatalih, ich zerstörte R. 12b.
Bozmak, obatalit, zerstören R. 20a.
Bozuldy, obatali se, wurde zerstört R. 12b.
Bödžek, puž, Schnecke, Käfer U. 2. — buba, Insect R. 35a.
Bödžek, بوجك, jagoda (?) ياغودة[40]) R. 5a.
Bök'mek', sukat, drehen R. 23b.
Bök'rek' *bubreg, Niere R. 34a. (G. 17a: als slav. بوكورغی).

---

foenum graecum (vulgo Bockshorn) ist. Šulek 705 hat für Trigonella foenum graecum die drei Namen: piskavica, prosac und božja trava. Keiner derselben ist in dem im Msc. gebotenen شنچيچه (Vocalzeichen der ersten Silbe fehlt) wiederzuerkennen, man müsste denn پسچيچه pišćica = piskavica conjiciren. Näher läge سنچنيچه sunčanica; aber das bedeutet (Šul. 651. 1259): Sonnengünsel, Heidenysop (Cistus Helianthemum).

40) Da bödžek nichts anders als das im vorhergehenden Artikel stehende Wort für Käfer, Insect ist, jagoda aber im Slavischen nur „Erdbeere" bedeutet, so ist wohl hier ein Schreibfehler anzunehmen; vielleicht چيلك st. بوجك zu lesen (s. unter čilek = jagoda).

Bök'ürdže[41]), pasol, Bohne, U. 10. — grah, Erbse R. 6b.
Bok'ürten[42]) ostruga, Brombeerstrauch G. 15b.
Brakmak, ostaviti, lassen R. 20a.
Bu, ov, ovo dieser, dieses U. 13.
Bu k'ün, danaska, danasje, heute U. 6.
Budak, grana, Zweig. G. 10a. — S. Diš-budak.
Budžak, kut, Ecke U. 6. — (بوجلق) nugo, Winkel G. 4b. R. 31b.
Buga, bak, Stier U. 11.
Buga japragy بوغه یاپراغی, *jadič (یادیچ)[43]) Bezoarstein G. 15b.
Bugy, para, Athem G. 11a.
Bu jerde, ovdi, hierorts R. 11a.
Bujuk بیوق, bèrk, Schnurrbart G. 7a. — S. Byjyk.
Bulanyk, mutno, trübe, G. 3a. R. 39a.
Bulašyk, omèrlano, besudelt G. 11a.
Buldurdžyn بلدرجین, بولدورجین, prepelica, Wachtel G. 4b. R. 8a.
Bulmak, nać, finden R. 23a.
Bulundy, naće se, wurde gefunden R. 12b.
Bulut, بولوت oblak, Wolke U. 6. G. 6b.
Bulutly hava بولوتلی هوا oblačno, trüb (Wetter) R. 6a.
Bunamyš, zavraćeno, altersschwach, decrepit R. 33a.
Bunbar بونبار pendževiš[44]) Blutwurst G. 12b.

---

41) بوکورجه u. بوکرجه beidemal ohne das l, welches die vulg. Form bögrüldže voraussetzt.

42) Gewöhnl. bögürtlen بوکرتلن L wie in bök'ürdže ausgefallen (s. Lautl. §. 20c).

43) Der türkische sowohl als der slavische Ausdruck fehlen in den WBB. Vgl Zenker 222: بوغه دکنی, Hirschdorn? spina alba. — Honigberg. 521 führt als türkisch jadetsch für Bezoar (Hirschstein) an = jakutisch Sata Böhtl. 153.

44) Pendževiš پنجویش fehlt in den WBB. und scheint ein Provinzialismus zu sein; in Serajevo bezeichnet man damit eine Art Blutwurst.

Burdžy بورجی imela[45]), Mistel G. 15a.

Burgy, بورکی, svèrdo, Bohrer R. 26b.

Burmak, zavèrnut, drehen G. 2a.
Burum, nos, Nase U. 1. G. 14a.
Bury, *burija, Trompete R. 34b.

Butrak, بوترای (so! zweimal), fèrž, Astknoten G. 5a. G. 11b.
Butruk, čičak[46]), Klette G. 5b. G. 18a.
Buz, led, Eis U. 1. G. 3a. R. 19b.
Büjük, veliko, gross U. 12. — golemo, dass. R. 8b.
Büjük lenmek, ponosit, stolz werden U. 7.
Bülbül, slavić, Nachtigall G. 4a. U. 6.

Büldür بلدر lani, voriges Jahr G. 11b. (R. 48a: بولدی dasselbe).

Büvelek بولق[47]) komar, Pferdefliege, Bremse R. 34b.
Byčak بیچاق nož, Messer G. 7b.
Byčku بچقو pila, Säge[48]) R. 26b.

Byjyk, بیق bèrk, Bart U. 3 (R. 19a: بیوق — S. Bujuk).

Byñ بیک, hiljada, tausend U. 13. G. 12b.

Bytyšyk بتشق, prilegnuto (بیرلغنوتو) benachbart G. 18a.

45) Fröhl. 243: Omela, Šul. 914 Imela = Viscum album, Mistel. — Zenker, I, 215 schreibt بورج.

46) Čičak ist nach Fröhl. 25. Šul. 763 die Klette (Arctium Lappa); es ist sonach mit obigem بوترق (G. 5b بوتروق) zu vergleichen: Butrak dik'eni bei Zenker 214: Name eines dornigen Gewächses, einer Art Klette.

47) Das Wort ist (nach §. 19, a) büvelek, nicht buvalak zu sprechen, und fällt demnach mit بولک, بوولک zusammen (Zenker 225. 227. bühlek, bülek, bevelik; Bianchi I. 411: boulek).

48) Fröhlich 10, gibt f. bičkija die Bdtg. „Schusterkneif." Mir ist es auch in andern Theilen der Türkei nur in der oben angegebenen Bdtg. „Säge" vorgekommen.

## C.

Čabučak, odmah, geschwind! gleich, R. 30 b.

Čabuk, hitro, schnell R. 45 b. — S. čapuk.

Čadyr, šator Zelt U. 9.

Čagyr, zovi, rufe R. 38 a.

Čagyryny چاغرینی [49]) ne lupaj (نه لوپای) R. 10 b.

Čagyrmak, kvečat (vêčat), schreien (vom Hasen) U. 7.

Čagyrmam, nezvah, ich rufe nicht R. 38 a.

Čaj, potok Bach G. 3 a.

Čajlak, piljužin (پیلوژین) Weihe, Geier U. 10 — lunja [50]), Geier R. 24 b.

Čakal, چقال [51]) govnovalj (غونوال) Mistkäfer U. 2.

Čakmak, ognjilo, Feuerstein U. 1.

Čakyrdak (چقردق) s. čekirdek.

Čakyrdžak چقرچق kobiljićak [52]), Heupferd, Heuschrecke R. 34 b.

Čak'ul [53]) چاکل, *perčin, Zopf G. 8 a.

Čalatmak, چالاتمق (so!) mlatit, schlagen G. 8 b. S. čalmak, klopfen.

Čaldy, ukrade, stahl R. 13 a. 28 b.

---

49) Muss verderbt sein: Ne lupaj heisst: „schlage nicht!"

50) Fröhl. 139: „lunja, eine Art Vogel grösserer Gattung" wird hierdurch näher bestimmt, da čajlak bekannt und das unbekannte piljužin eine Nebenform von piljuh „Hühnergeier" Fröhl. 272. ist. — Vgl. dülendžik'.

51) Čakal in dieser Bdtg. fehlt den WBB. Ich halte es für Tahrif von arab. جعل = بوق بوجکی Mistkäfer, Kamus II, 164, aus dem auch pers. گوگال gugal, dasselbe, herstammen dürfte.

52) Čakyrdžak, vielleicht čekirdžek zu sprechen, ist jedenfalls verwandt mit ček'irge Heuschrecke, wie kobiljićak = kobilica Šulek 675: Heupferdchen.

53) Vgl. کاکل, کاکول Vullers II. 778. Auch albanes. kačul „Federkrone der Vögel" scheint dasselbe Wort zu sein (Hahn A. W. 44). Ueber die Quetschung des k' (ك) s. Lautl. §. 19, b, aa. — Wegen perčin s. Lautl. §. 21, a.

Čalkover jatmak چلقوور یاتمق[54]) na uznak leć, rücklings über liegen G. 17 b.

Čalmak, ukrast, stehlen G. 9 b.

Čalmak, mêst, quirlen G. 5 b.

Čalmak, kucat, klopfen G. 9 b.

Čalydžy, *hèrsuz, Dieb R. 16 a.

Čam-agadžy, jelovina, Fichtenholz G. 5 a. R. 24 b. — bora, Fichte U. 4.

Čamašyr, košulje, Leibwäsche G. 11 a.

Čamur, kalo, kao, Koth U. 4. R. 4 a. 47 b. — blato, Morast G. 6 b.

Čamura batan, blatan, versumpft U. 4.

Čamurly, kaono, kothig R. 4 a.

Čan چان, zvon (ایزوونو) Glocke G. 10 b.

Čañ چاڭ[55]), kèrst, Kreuz (überhaupt Symbol des Christenthums G. 7 b.

Čanak چناق, kutao, Holzschüssel U. 13.

Čandak چندق[56]) skok, Sprung G. 8 b.

Čangarmak[57]) چانغرمق škergat, zirpen, knirschen G. 5 b.

Čapa, motika, Hacke, Haue G. 4 b. R. 20 b. 39 b.

Čapak, kèrmelj, Augenbutter G. 2 b. R. 30 b.

Čapaklady, okèrmeljivje, litt an Augentriefen R. 30 a.

---

54) Das Slavische ist nicht misszuverstehen; das türk. čalkover bleibt mir jedoch verdächtig, da ich es mit Sicherheit nirgend etymologisch nachweisen kann.

55) Eigentlich „Glockengeläut", als Symbol des Christenthums (kèrst ursprünglich = χριστός).

56) Wenn nicht verderbt aus چتلق, ein neues Wort für Sprung in der Klinge, da es zwischen Wörtern steht, die sich auf Schwertfegerei beziehen.

57) Čangarmak ein Onomatopoetikon, vgl. čagyrmak, und jakut. čagyra von der Heuschrecke (Boethl. 119), womit oben čakyrdžak zusammenhängt. — Škèrgat اشقرغات ist gleich oder verwandt mit škèrgutat (Fröhl. 436: knirschen) und in unserer Stelle von der Maus gebraucht; es steht neben syčan = miš.

Čapalmak چاپالمق kopat, hacken R. 20 b.

„ „ چاپلمق „ (قوحات) G. 18 a.[58])

Čapuk, jedro, drall G. 2 a. — hitro, geschwind R. 14 b. — S. Čabuk.

Čaršenbe, sréda, Mittwoch U. 2. G. 11 a.

Čaruk, چاروق R. 35 b.
Čaryk, چارق U. 8. G. 5 b. } opanak, Stiefel.

Čarukčy, opančar, Schuhmacher R. 35 b.

Čatal, soha, Gabelholz R. 31 a.

Čataly چتالی[59]) zakučano (زاقوچنو), zugehackt R. 9 a.

Čatmak, چاتمق, ulupit, anschlagen, einbiegen (eine Naht) G. 8 b.

Čatlady, puče, spaltete sich R. 47 b.

Čatlak, pukal, pučen, gespalten U. 6.

Čatlak odun, puklo dèrvo, gespaltenes Holz R. 9 a.

Čavdar, raž, Roggen U. 10. G. 10 b. R. 2 b: raz.

Čejnemek' چینمک žvakat, kauen G. 8 a.

Čejnedi چینندی, pògazi, zertrat, zerquetschte R. 9 a.

Ček'irk'e, skakavica, Heuschrecke, Grille G. 17 b. — S. čakyrdžak.

Ček', potegni, ziehe! G. 13 a.

Čekišmek', potezat se, sich balgen G. 9 b. — karat, sich zanken U. 7.

Ček'mek', teglit, ziehen R. 20 b.

Ček'mek', kleknut, niederknien[60]) G. 15 b.

Ček'ni, چکنی, kotalac (قوتلاچ) Höhlung des Schlüsselbeins G. 2 b.

---

58) Diese Glosse ist wohl nach der vorangehenden zu corrigiren: čapalmak = kopat (l. قوپمات st. قوحات); von čapa, Haue.

59) Von Wz. چاتمق, wie čatyk „verknüpft, verschnürt". Es steht in R. 9 a neben Dök'me, „Knopf", und ist hier zunächst von Kleidungsstücken gebraucht.

60) Ček'mek' ist hier ungenau für čök'mek', „beugen, niederknieen"; da قلقنوت sicher = kleknut ist. Vgl. čökülmek', hocken.

Čekirdek چكردك, sěmenka, Samenkern R. 1 b.

Čemdimek' چمديك uštinut (اوشكنوت) kneipen G. 2 b — S. čimdimek.

Čenber, obruč, Reif U. 11. G. 7 b R. 42 a. — kèrpele, Jochring G. 17 b.

Čerg چرغ[61]) sèrg (صيرغ), Stange G. 4 b.

Čerge چرغه, چركه[62]), koliba, Hütte U. 9.

Čeri, vojska وسقه Heer, G. 8 a.

Čevk'an چوكان[63]) keva (قاوه), Kleiderbürste? Klopfstock G. 7 a.

Čevre, okolo, herum G. 18 a.

Čiček چچك, چيچك, cvět, Blume R. 46 a. 21 a.

Čiček' چيچك ospice, Blattern G. 10 a.

Čift-sür, ori, ackere U. 2.

Čift sürmek', orat, ackern G. 1 b.

Čiftči, težak, Bauer U. 2 — kmet, Bauer R. 20 b.

Čiger, چكر, *čigerica, Leber R. 34 a.

Čih, rosa, Thau G. 3 a. — S. čyg.

---

61) Das bosnische sèrg ist seinerseits aus dem türk. syryk entstanden, und aus der bosnischen Form wiederum, nach §. 26, a der Lautlehre čerg geworden; mir sonst nicht bekannt. Sèrg steht als slavisches Wort bei Fröhl. 393 in der Bdtg.: Kleiderstange. Vgl. ungarisch: cserеke, Holzstange.

62) Čerge چركه wird in den WBB. mit pers. چركه identificirt; dürfte jedoch davon verschieden sein, da die Btg. „Hütte, Zelt" jenem pers. Worte nicht eigen ist. In Bosnien bezeichnet es insbesondere die Wohnhütte der Zigeuner. Vgl. Fröhl. 25: čerga, Zigeunerzelt; čergaš der Zeltbewohner. — Koliba ist griech. καλυβή, neugr. καλύβια, und ins Türkische als قالبوه, قلبه übergegangen. — Wenn čerga ein ursprünglich slavisches Wort ist, so wäre es ins Türkische durch die Janitscharen gekommen (s. Allg. Einl.), da es zur Terminologie dieses Corps gehört (s. Bianchi I, 614).

63) قاوه ist wohl = kefa, Bürste; aber چوكان wäre in dieser Bedeutung neu.

Čijan, stonoga, Assel, G. 13a.

Čilek چیلک, چلف, jagoda, Erdbeere U. 10 G. 5b. — S. k'ilek.

Čimdimek, چمدمک uscunut (اوسکونت) kneipen G. 8b.

Čingan چنگان čigan, Zigeuner G. 11a.

Čirk'in چیرکین, چرکن, ružno, hässlich R. 3b. 33b. G. 17b.

Čirez-agač, چرز اغاچ trešnja, Kirschbaum G. 5a. — S. K'iras.

Čirpek, چیرپک, trepavica, Augenwimper R. 19a. 20a. — S. K'erpik'.

Čivi چیوی, klin, Keil U. 9.

Čoban, govedar, Schäfer U. 9.

Čočuk, děte, Kind R. 3b.

Čok, molgo (ملغوا, vulg. mnogo), viel R. 28a.

Čokdan, davno, von Alters her R. 44b.

Čokluk, mlogoća, Menge R. 28a.

Čop, trun (طورون), Splitter R. 39b.

Čop-čin چوپ چین [64]) jabučica, Chinawurzel (?) G. 16a.

Čök'ülmek', čučat, hocken, U. 7. — S. Čömülmek'.

Čömlek', lonac, Topf U. 2. G. 11a. R. 7b.

Čömülmek' چومولمک [65]), čučat, hocken U. 7. — S. Čök'ülmek'.

Čörk'üb چورکب [66]), žabokrečina, Froschlaich G. 5b.

Čöz, odrěsi, löse, binde auf R. 15b.

Čözmek', odrěsit, auflösen, aufbinden G. 2b. 11b.

---

64) Türkisch, persisch und indisch soll nach Honigberger 562 čopčin der Name der Chinawurzel (Smilax China; Radix Chinae nodosae orientalis); nach Vullers I, 197 dagegen lignum Cinnamomi sein. — Die Uebersetzung durch slav. jabučica, wörtl. Aepfelchen, Paradiesapfel, scheint auf einem Missverständniss zu beruhen. —

65) Bi. I, 664: čömelmek.

66) Mir ein neues Wort, vielleicht vergleichbar mit čorčop, Spähne.

Čukur, rupa, Grube G. 18 a.

Čul, pokrivač, pokrovac, Decke, Pferdedecke R. 27 b; 35 a.

Čulha چُلْحَه [67]) tkala, Weberin R. 23 a. — S. K'ulha.

Čuruk چورق gnjilo, zerrissen G. 6 a.

Čuval, *herar (حرار) [68]), Sack G. 3 b. — vrěća dasselb. R. 30 b.

Čütmek' چُوتْمَك [69]), past, fressen G. 8 b.

Čiban, čir, Geschwür U. 7. G. 4 a. R. 33 a: čypan.

Čybuk, چبوق, prut, Ruthe U. 3.

Čyg چيغ [70]), rosa, Thau. R. 19 a. — S. čih.

Čyg چيغ [71]), gužva, Knebel von Reisig G. 1 b.

Čyg [72]), چيغ, jarebica (يارَبَجَه), Rephuhn R. 35 a.

Čygdam [73]) چيغْدام, kaćun, eine Pflanze, Satyrium? G. 16 a.

Čygyr [74]) چغر pèrt, pèrtina, Schneebahn G. 3 a. R. 18 b.

---

67) چُلْحَه und weiter unten كُولْحَه (vgl. Lautlehre §. 19 u. 10) sind Vulgärformen statt جُلَاه.

68) Vulgärtürkisch st. غَرَار. Bi. II I, 688.

69) Vgl. jütmek, fressen.

70) چيغ, Thau, ist eine härtere Form für das gewöhnliche čih.

71) Gužva ist ein „ringartig geflochtenes Band von Reisig" Fröhl. 63. — Mit diesem چيغ, welches den WBB. fehlt, ist vielleicht pers. چغ Joch zusammenzustellen.

72) Obgleich auch das slav. Wort etwas corrumpirt ist, so glaube ich doch nicht zu irren, wenn ich چيغ für eine Nebenform von čyl چيل halte, und danach Jarebica, Rephuhn lese.

73) Čygdam steht bei Honigberger 527 unter Chamaepitys, Erdweihrauch, als jer-tschigdami. Das slav. kaćun wird von den Lexicographen einstimmig für Orchis Satyrium, Knabenwurz, Hodenkraut angegeben, dessen arabischen Namen خصيه الثعلب „Fuchshode" Berggren 875. Handjeri II, 638 nennen. — Vgl. unten s. v. Sürendžan.

74) Čygyr Schneebahn, Eisbahn fehlt in den Lexx. — Pèrt und Pèrtina stehen bei Sulek 1184.

Čykajym چِقَيْم ne izićoh? Soll ich hinausgehen? R. 55 a.

Čykdy, izidje, gieng hinaus R. 7 a.

Čykyk' چيقك [75]), jagorčina, Primel G. 16 b.

Čykyt چِقِت [76]) pěgućà (پَغُوك), Sommersprossen G. 2 a.

Čyl چيل [77]), kèržulje (قِرْزُولَه), Steinhuhn, Rephuhn G. 4 b. — S. Čyg.

Čynar چِنَار, javor, Ahorn U. 9.

Čypan چِپَان, čir, Geschwür. — S. Čyban.

Čyplak, go (= gol) nackt G. 14 b.

Čyra, چيرا, luč (لُوچ), Spahn U. 9. R. 13 a. 35 b. — لُوك G. 16 b.

Čyt چيت plot, Zaun U. 3. G. 10 a. R. 19 b: حيت st. چيت.

---

## Dž.

Džadà [78]), věštica, Hexe G. 8 a.

Džan, duša, Seele U. 1.

Džanvar, zvěre, Wild G. 13 a.

Džasûs, uhoda, Spion G. 8 a.

---

75) Jagorčina wird kaum verschieden sein von jagorčika Aurikel (Primula auricula) Šul. 168; wofür Handjeri unter „cortuse" die türk. Namen Katyr-kujrugy und Sygyr-kujrugy gibt. Mit obigem Čykyk bin ich geneigt persisch چُكُوك Vull. I, 585 nomen herbae cujusdam zu vergleichen.

76) Čykyt, v. Wzl. čykmak gleichsam „Ausschlag" ist auch v. Honigb. 542 s. v. Lentigo in der Form tschighit gekannt.

77) Čyl ist in Bosnien der Name des grauen Rephuhns (Tetrao perdix); dagegen soll kèržulje eine Art wilder Enten sein (Fröhl. Parčić s. v.), während hier ebenfalls eine Hühnerart (Perdix saxatilis) verstanden wird.

78) Vulgär für جَاذُو, wahrscheinl. mit slavischer Femininendung a: جَاذَا.

Džazû, *sihirbaz, Zauberer G. 8 a.

Džebel-hindi [79]), جبل هندی, čemerika, weisse Niesswurz G. 16 a.

Dželem-ot جاجم اوت [80]), gavez, Wallwurz G. 15 b.

Džennet, raj, Paradies U. 1. G. 12 a.

Dženneti, rajnik, Paradiesbewohner U. 1.

Dževiš جویش, žvakotina, das Wiederkäuen G. 8 a.

Dževismek جوشمک prežvakivat [81]), wiederkäuen G. 8 a.

Dževiz, orah, Nuss G. 11 b.

Dževiz-agudži, orahovina, Nussholz R. 4 a.

Džiger, *džigerica, Leber G. 8 a. — S. čigerica.

Džin, sotona, Teufel U. 2. ستوکه Gothaer Msc.

Džudže, جوجه, magaš مغاش [82]), Zwerg U. 13.

Džuma, petak, Freitag U. 2. G. 11 a.

Džuma-irtesi, subota, Sonnabend U. 2. G. 11 a.

---

79) Diesen den WBB. fehlenden Pflanzennamen bin ich geneigt mit dem (auch bei Zenker fehlenden بل هندی Bel-hindi (Kamus I, 355 = طرثوث) oder Hind.-ajvasy, einer Distelart zu combiniren, da čemerika nach Šul. 972 die weisse Niesswurz Veratrum album ist, deren äussere Aehnlichkeit mit Distelarten diese Verwechslung veranlasst haben kann.

80) Gavez ist feststehender Name für Wallwurz (Symphytum officinale) Šul. Fröhl. franz. Grande Consoude, Oreille d'âne. Handjeri II, 643 führt nur den arabischen Namen اذن الحمار an, welcher im Kamus einer dem havuč (Pastinake) ähnlichen Wurzel beigelegt wird (verschieden vom türkischen اشک ڤولاغی welches nach Zenker 54 und Honigberger 525 Centaurium minus, Tausendgüldenkraut, قنطاريون). Obiger türkischer Name جاجم اوت ist vielleicht ähnlich wie Ebem-ümem-k'ümedži von جاجه „Grossmutter" gebildet. — S. unten Not. 372.

81) Die WBB. bieten کوشمک für wiederkäuen. Prežvakivat fehlt in den slavischen Lexicis; es ist Iterativform von p'režvakat = preživati (Fröhl. Šul.) von žvakati kauen.

82) Magaš fehlt den slav. WBB., die nächstähnliche Form ist maganče, Zwerg b. Šul. 1649.

## D.

Dagytmak, razasut, zerstreuen R. 20 b. — S. Tagytmak.

Dahy, još, noch G. 17 b.

Dajak داياق, potporan, Stütze, Lehne R. 27 a. — podboran R. 31 a.

„ دايَق (so!), podpor (Msc. بودبور). Stütze G. 7 b.

Dal, grana, Zweig G. 10 a.

Damad, zet, Eidam G. 14 b.

Damag داماغ[83]), zazubica, Zahngeschwür G. 2 b.

Dan-jel داڻ يَل ustoka, Ostwind R. 33 b.

Dana, دانَه, jalovica, gelte Kuh, Rind G. 11 b.

Dane, دانَه zèrno, Kern R. 40 a.

Danyšmak, دانشمق izdogovorit se (ايزدوغورتسه)[84]), sich berathen, G. 18 a.

Dargyn, ljut, grimmig R. 47 b.

Dary, دارى, proso, Hirse. U. 1. — S. Tary.

Darylyr, razljutiće se, er wird sich ärgern R. 38 a.

Davul, buban, Trommel R. 34 b. — S. Tavul.

Dè, دَه, i, auch, U. 13.

Debe, دَبَه, kila, Bruch (hernia) G. 2 b.

Deh, دَه[85]), reci, sage R. 56 b.

Dejver, دَيور, kaži, sage an! R. 12 a.

Dejvermem, دَيورمم, nekažem, ich sage nicht an R. 38 b.

Dèk'il, nije, ist nicht R. 41 a.

---

83) Zazubica übersetzt Fröhl. 516. Parčić 797 durch Zahngeschwür. Der Etymologie nach bezeichnet es aber „was hinter den Zähnen sitzt". Es ist darum wahrscheinlich, dass obiges Damag nicht verschieden ist von demag, Gaumen, und wäre letztere Bedeutung für zazubica in den WBB. nachzutragen.

84) Izdogovorit-se, von dogovor Verabredung, fehlt in den WBB.

85) Vulgär statt دى.

Dek'irmen, mlin, Mühle U. 11. G. 8 b — vodenica, dass. R. 1 b.
Dek'irmi, okruglo, rund G. 17 a — babulasto, rundlich G. 6 b.
Dek'išmek, proměnit, verändern, — redat, wechseln U. 7.
Dek'išdirmek, proměnit, wechseln G. 9 b.
Dek'mek دكمك dodit se (دوتسه), reichen, erreichen G. 18 a.
Dek'mek دكمك[86] ureći (اوروك), behexen G. 18 a.
Deldi, probuši, durchlöcherte R. 11 a.
Delendži, Dilendži, prosjak, Bettler U. 13 (U. 1.?) — S. Sendži.
Delidze[87], ljulj, Lolch G. 10 b. 16 a.
Delik, دلك, دليق, šuplja, Höhle U. 10. G. 11 b. — rupa, Loch R. 9 b.
Delikčaz, دليقجاز rupica, Löchlein R. 9 b.
Delinmiš, probušnô, durchlöchert R. 11 a.
Delmek', probiti, durchschlagen R. 25 a.
Demet, دمت, snop, Garbe U. 2. G. 3 b. R. 21 b: denet, دنت.
Demir دمر, gvoće (غووهكه)[88], Eisen R. 8 b. — S. Timur.
Demirdži, gvoždar, Eisenarbeiter R. 8 b.
Denik' دنيك, R. 24 a, دينك, دنك دنج U. 13. stupa,[89] Kelter.

---

86) Nach dem slav. ureć ist zu vermuthen, dass دكمك, vulgo dejmek, bosn. degmek gesprochen, für das vollere gözdegmek (Bi. I, 848 fasciner de sos regards) gebraucht ist.

87) دلوجه اوت = دليجه ivraie Bianchi I, 856. 857. — Šulek 863: ljulj, Lolium.

88) Corruption aus gvoždje vgl. Lautlehre §. 31 und unten s. v. Timur.

89) Für Stupa gibt Fröhl. 422 unter anderen an: Stupa u voštari Presse zum Wachspressen. Mündlich wird mir angegeben, dass dinik' hier in Bosnien die Kelter bedeute. Ich schliesse daher, dass Uskufi in der Stelle XIII, v. 25 auch dinik' geschrieben hat (B. دينكه, C.: دنجه) und das Wort eigentl. das pers. Ding دنك, Vull. I, 914. 3: prelum olearium ist,

Denk', دَنْك strana [90]), Ballen G. 10a. R. 26a.

Denk'deš, دَنْكَدَش [91]), prilika, Zeichen G. 10b.

Deñiz, دكز, دكيز, more, Meer U. 4. G. 14a.

Depe, glavica, Hügel R. 18b.

Depe, دَپَه, naviljak, Heuhaufen G. 3b. (Von Vile, eig. eine Heugabel voll).

Deprenmek', stresti se, erschüttert werden G. 14b.

Deri, koža, Haut U. 2. G. 10a. R. 8b.

Derjâ دَرْيا, more, Meer G. 14a.

Derik' دَرِيك [92]), stupac, Säulchen R. 25a.

Derin دَرِين duboko, tief U. 4. G. 3a. R. 13b.

Derinden دَرِنْدَن, iz duboka, aus der Tiefe R. 39a.

Destere, pila, Säge G. 7b. — S. Testere.

Deve, kamila, Kameel G. 5b. U. 12.

Devlet, carina (carevina), Reich U. 1.

Devširmek', pobrat, abklauben G. 11b.

Dib دب dno, Grund, Boden G. 13b.

Dijer دِيَر [93]) (= دَيْر), *manastir, Kloster G. 7b.

---

während die Lesart dejnek u. denik R. 24a aus Verwechslung mit dem bekannteren دكنك entstanden.

90) Strana in der Bedeutung „Waarenballen" fehlt den slav. WBB. Es erklärt sich diese Bedeutung aus der gewöhnlichen „Seite" durch die Terminologie des Karavanenhandels, indem ein Denk' eine halbe Pferdelast bildet, also die eine Seite des Lastthiers mit der einen Hälfte der Last identificirt wird. — Ueber die Bezeichnung des Ballens, der mitten auf die hängenden Seitenballen gelegt wird, s. später.

91) Ist das persische دَنْدِش, dendiš Vull. I, 913: nutus, indicium.

92) Derik ist so viel als direk. Fröhl. 422 gibt für stupac die specielle Erklärung: das Stützsäulchen am Schlitten.

93) Vielleicht nur verschrieben statt دَيِر, da das Wort dejir gesprochen wird.

Dik'di, دیکدی, usadi, pflanzte R. 29 a. — S. Dikmek.
Dik'en, tèrn, Dorn U. 10. G. 10 a.
Dik'ildi, usaćeno, gepflanzt worden R. 29 a.
Dik'iš, دیکیش, šav, Naht R. 23 b. G. 6 a: دکیش.
Dik'išmek', sit, nähen G. 6 a.
Dik'mek', šiti, nähen R. 23 b — sašiti, zusammennähen U. 4.
Dik'mek', usadit, pflanzen G. 17 a. — S. dük'mek'.
Dik'ren (digren) دکرن, دغرن[94]) vile, Heugabel. U. 2. G. 3 b. 10 a. R. 13 a.
Dil, دل, دیل, jezik, Zunge U. 1. R. 17 a.
Dilber, glavito, hübsch R. 3 b. — lěpo schön R. 33 b.
Diledi دیلدی, hoće, wünschte R. 28 b.
Dilk'ü, دلکو, lisica, Fuchs U. 12 — šetka,[95]) dass. U. 12.
Dilsüz, njemo, stumm R. 27 a.
Dingil, دنغل[96]), kruna, Schopf, Haube (v. Vögeln) G. 6 a.
Dinmek', prestat, aufhören (v. Regen) G. 3 a.
Diñle, ćuti, höre! U. 8.
Diñleme, nećut, höre nicht! U. 8.
Diñlemek', slušati, hören, zuhören R. 27 b.
Diñlememek', ne slušati, ungehorsam sein R. 27 b.
Dir, je, ist U. 13.

---

94) In der Form دکرن digren bei Bianchi I, 846: petite fourche. Die specielle Bedeutung „Heugabel" ist durch den Gebrauch in Bosnien, sowie durch das daneben stehende Vile (wovon s. v. depe das Denominativ naviljak „soviel Heu man auf die Gabel nehmen kann") gesichert.

95) Šetka, شتکه für „Fuchs" fehlt in den slav. WBB. — Es ist in der Hercegovina gebräuchlich und wird von šetati „hin und und herlaufen" abgeleitet.

96) دنغل steht im Cod. G. neben korsak „Kropf der Vögel", und da kruna ebenfalls von Vögeln den Schopf, die Haube bedeutet (Fröhl. 121), so wird dingil in dieser Bedeutung unsern Lexx. hinzugefügt werden dürfen. Sonst ist es mir nicht vorgekommen.

Diri دِرِی, živ (a), lebendig R. 39 b.

Dirilik دِرِلِك, život, Leben R. 25 b. — S. Dirlik.

Dirilmek, oživet, lebendig werden R. 25 b.
Dirlik, život, Leben U. 1. — S. Dirilik.
Dirsek, lakat, Ellbogen U. 12. R. 19 a. — rame Schulter G. 7 a.
Diš, zub, Zahn U. 1. G. 13 b. R. 17 a.

Diš-agač, دیش اغاچ, jasenovina, Eschenholz G. 5 a.

Diš-budak (Msc. دیش بوراك)[97]. jasjen, Esche R. 33 a.

Diši دیشی, žensko, weiblich R. 20 a.

Ditremek, deršćat[98]) (= derhtati) zittern G. 14 b.
Diz دیز, koleno, Knie, U. 1. G. 7 a. R. 33 b.
Dizi دیزی kita, Quaste, Schnur G. 13 b.

Dizmek, nizat, anreihen G. 13 b.

Dogan دوغان, jastreb, Falke R. 16 a.
Dogdy, rodi, gebar U. 10.
Dogramak, udrobit, bröckeln, einbrocken R. 22 a.
Dogry jol, pravi put, der gerade Weg R. 4 b. — S. Togry.
Dojymluk, dobitje, Beute, Sieg U. 10.
Dokumak دوقومق tkat, weben U. 10. — S. Tokumak.

Dokur دوقور, tke, webt. R. 29 a.
Dolama, haljina, Kleid U. 8.

Dolan دولان[99]), pèrtljaj, mach dich fertig! U. 13.

Dolaša, دولاشه, obići, geh herum R. 37 b.

---

97) Beide hier stehende Ausdrücke دیش اغاچ und دیش بوراك fallen in dem für Esche gebräuchlichen دیش بوداق اغاجی Handjeri II, 104. Bianchi I, 878 (Giamgy 33: d i š - b u d a k) zusammen.

98) S. Lautlehre §. 16, e. — دیرشکات mit Uebergang des t in ć; vgl. d e r h ć e m, ich zittere. —

99) P è r t l j a j ist in Bosnien ein ganz bekannter, obwohl aus den WBB. nicht erklärlicher Ausdruck: „mach dich fertig, zurecht!“ Das türkische D o l a n entspricht dann nur, wenn man es als eine provinzielle Aussprache statt osman. D o n a n ansieht; von d o n a m a k, sich rüsten, zurechtmachen. S. Lautl. 22, a.

Dolašmak, obići, umgehen, umhergehen G. 18 a.
Dolašyk, naokòlo, drum herum R. 4 b. 37 b.
Doldurdy, napuni, füllte R. 10 a.
Doldurmak, napunit, füllen R. 21 a.
Don-jag, loj, Talg R. 7 b. U. 13.
Donmuš, smèrzlo, gefroren R. 19 b. — S. Tonmak.
Dorak ot, دوراق أوت[100]), kopar, Dill (Anetum) G. 15 b.
Dory, bistro, klar G. 3 a.
Dost, priatel, Freund G. 18 b.
Dök'di, stuče, zerklopfte R. 7 a. — S. Dök'mek.
Dök'ti, دوكتى, prosuo, schüttete aus R. 7 a.
Dök'me, putce, puce, Knopf U. 8. G. 11 b. R. 8 b.
Dök'mek', izbit, schlagen U. 10 — biti schlagen R. 18 b.
Dök'mek', vèršit (وېرشك), dreschen G. 3 b. — vrěć وېرك, dass. R. 22 a.
Dök'üm, دوكم, uzo, Knoten R. 35 b.
Dök'üm, دوكوم, zvežanj, Bündel G. 11 b.
Döndürmek', vratit, wenden, umkehren machen R. 22 a.
Dönijor, okreće se, er kehrt um R. 31 a.
Dönmek', okrenut se, umwenden, umkehren G. 13 a.
Dört, četiri, vier U. 13. G. 12 a.
Dört-jüz, četiri stotine, vierhundert U. 13.
Dört-k'ošeli, od četiri ćošeta, viereckig R. 29 a.
Dörtmek', obost, spornen G. 11 b.
Dud, دود, murva, Maulbeere U. 4. — S. Tut.
Dudak, دوداق, gubica, Schnauze G. 7 a. R. 17 a. — usna, Lippe U. 1.
Dul, hudovica (خودوېجه),[101]) Wittwe G. 7 a.
Duman دومان l. Tuman, magla, Nebel U. 13.

100) Doragh-oti steht bei Honigberger 527 unter: Cerefolium; ebenda 517 unter Anethum graveolens, Dill, ist es verderbt in Darah oti. Bianchi I, 869: Duragh-oty, Anet. — Das slav. kopar nebst dazu gehörigem Albanesischen *κόπερ* Dill (Hahn A. Stud. WB. S. 169), sowie der Sprachgebrauch in den Gärten Serajevo's entscheidet ausschliesslich für die Bdtg. Dill. Dasselbe ist ungarisch kapor, Dill.

101) WBB. geben udovica, Wittwe, vgl. Lautlehre §. 16 a.

Dur, ostan, bleib U. 9.
Duš, san, Traum G. 13 b.
Duzag دُوزَاغ[102]) mrěža, Netz G. 4 a.
Dük'endi, nestade, ist verbraucht, ausgegangen (v. Vorräthen) R. 32b.
Dük'mek' دُوكْمَك, sadit, pflanzen G. 3 b — S. Dikmek.
Dük'ün, دُوكُون, svadba, Hochzeit G. 2 a. U. 6.
Dük'ün دُوكُن, babinje,[103]) Wochenbett U. 11. — S. Tüjin.
Dülek' دُولَك[104]) lěno, faul G. 17 a.
Dülendžik',[105]) دُولَنْجِك, lunja, Weihe G. 4 b.
Dün, jučer, gestern G. 11 b.
Dün k'idže, sinoć, gestern Nacht G. 11 b.
Dürlü dürlü, svako jako, allerlei G. 17 a.
Düšedi, prostrije, breitete aus R. 8 b.
Düšek, postelja, Bett U. 7.
Düšeme, prostirka, Bettdecke R. 8 b.
Düšemek', sterat, ausbreiten (e. Teppich) G. 13 b.
Düšman, zlorad, Feind G. 13 b.
Düšmek', past, fallen G. 12 a.
Düšmiš, opalo, zerfallen R. 12 b.
Düšündüm, promislih, ich habe nachgedacht R. 47 b.

---

102) Vgl. طُوزَاق, Netz, Falle, u. Lautl. §. 18, b. — Jakutisch tusaq, Schlinge Boehtl. WB. 110. — Mrěža, Netz ist auch im Albanesischen μρέζεα (Hahn a. a. O. 78) vorhanden.

103) Babinje bedeutet 1. Wochenbett; 2. ein Schmaus, der nach der Entbindung veranstaltet wird. Wenn dük'ün, dügün, unten noch einmal in der Form tüjin. ضُوِين wiederkehrend, dem entsprechen soll, so ist entweder ungenau das Hochzeitsfest mit dem Wochenfest zusammengeworfen, oder es erklärt das türk. دُوكُون sich als ursprünglich allgemeinerer Begriff für Zeit, vgl. Jakut. tugan Zeit; — wie das deutsche Hochzeit im Mhd. noch für Festmahl im Allgemeinen gebraucht wurde.

104) Meninski und Bianchi haben f. dülek die Bdtg. industrius, fleissig; das ist falsch.

105) Gewöhnlich dülengedž Bianchi I, 882, der es für gleichbedeutend mit čajlak hält. S. oben Not. 50. —

Düšünmek', mislit se, denken G. 18 b.
Düšürmek', izgubit, fallen lassen, verlieren G. 9 b.
„ „ „ oborit, niederwerfen R. 20 b.
Düz, ravno, eben G. 13 b.
Düzlük, دوزلوق, ravan, Ebene R. 11 a.
Düzmek', napravat, ebenen G. 1 b.
Düzülmiš, poredano, geebnet R. 19 b.
Dylak دیلاق, sikilj (قفیل), Clitoris G. 6 a.
Dylum دیلم, križka, Schnitte, Stück G. 7 a.
Dymag, nebo, Gaumen G. 17 a. [106]).

## E.

Ebsem olmak, mirovat, ruhig werden G. 7 b. — S. Epsem.
Ebu-džehl-karpuzy [107]), vučja jabučica, Koloquinte G. 10 b.
Edik' أديك, أدك, mestve, Frauenschuh G. 14 a. R. 25 b. 27 b.
Edrelez أدرلز [108]), Gjurgjevdan, St. Georgstag G. 5 a.

106) Nebo bedeutet 1. Himmel und 2. Gaumen, eine Begriffsentwickelung, die nicht blos auch im Griechischen *οὐρανός, οὐρανισκός* vorhanden ist, sondern auch den turanischen Sprachen eigen ist. Vgl. jakut. tañara Himmel mit tañalai, Gaumen (Boethl. WB. 90). — Auch Albanes. *χjελέζεα* Gaumen gehört zu *χjιέλ* Himmel.

107) أبو جهل قربوزی ist im Kamus Uebersetzung des arab. حنظل, wofür in unserer Stelle خنطل geschrieben ist (s. unter Hanta1). Für Handhal geben aber Berggren 842 und Freytag s. v. nur die Bdtg. Colocynthis, Coloquinte. Der beigesetzte slavische Name Vučja Jabučica, wörtlich „Wolfsäpfelchen" fehlt in den Wörterbüchern, ist vielleicht identisch mit kurjačje-Jabučice „eine Pflanze" Fröhl. 125, da kurjak Synonymon von Vuk Wolf ist; aber verschieden von Vučja jabuka „Wolfsapfel", welches Šul. 992 für Osterluzei (Aristolochia) hat.

108) Edrelez ist corrumpirt aus Hidhr-iljas. Vgl. Kiepert zu Tchichatscheffs Itinerar von Kleinasien Not. 46;

Edžnebi اَجْنَبِى, neznan, fremd G. 14a.

Eferik', اَفَرِك [109]), štavul, Ampfer G. 15b.

Efsentin (Msc. اَفْسَنْتِين)[110]), pelin, Wermuth, Absinth G. 15b.

Eftimun (Msc. اقتيمون)[111]), vilina kosa, Flachsseide G. 15b.

Egrildi-اَغْرِلْدى, nakrivi se, krümmte sich R. 14b.

Ehli, pitom, zahm U. 7.

Ej, اَغى, dobro, gut G. 12a.

Ejek'ü, rebro, Rippe G. 17a. R. 33a.

Ejer, sedlo, Sattel U. 13. G. 8a. R. 55a. — S. Ek'ir.

Ejlül, rujan, September G. 13a.

Ejjühâ-l-'âryfun اَيُّهَا الْعَارِفُون [112]) mlěčac, Euphorbia G. 16a.

---

Hedereless ist Verstümmelung des türkisch-arabischen Heiligennamens Chidr-illis, der in der Legende des modernen Orients zugleich dem aus der A. T.-lichen Tradition herübergenommenen Propheten Elias, dem Chidr der Araber, und dem H. Georg der Christen entspricht". In Bosnien ist der h. Georg einer der Landesheiligen, den Christen und Türken gleichmässig feiern. S. unten Ruz-i-Hyzyr und oben Not. 28.

109) اَغْرِك, welches den türk. WBB. unbekannt ist, hängt vielleicht mit deutschem Ampfer zusammen, da štavul, welches auch für Katyr-kujrugy (s. u. d. W.) gesetzt wird; = štavalj, Sul. I, 54: Ampfer (Rumex) ist.

110) Efsentin = pelin, Wermuth (Artemisia Absynthium). Beide Wörter, ersteres griechischen, letzteres slavischen Ursprungs (Sul. Fröhl. 265; nach welchem pelin in Montenegro auch für Salbei gebräuchlich sein soll), sind in das Türkische aufgenommen (Zenker 73. 209. 210.); den echt-türkischen Namen dafür يوشان gibt Kam. I, 484 = arab. شيح) und unser Glossar (s. u.).

111) Ich lese Eftimun st. اقتيمون, da auch bei den Arabern (s. Bergg. 878. Freyt. I, 43) اقتيمون aus ἐπίθυμον aufgenommen ist, Honigb. 530: Cuscuta epithymum durch „Flachsseide" überträgt, und ebenso Vilina kosa, eigentl. „Feenhaar", von Fröhl. 483 durch „Flachsseide" übersetzt ist.

112) Dieser türkische Name der Wolfsmilch ist vielleicht nur eine Corruption aus efarfioun افرفيون = Euphorbia Honigb.

Ek'in, žito, Saatgetreide G. 17 b. — sitva, Saat G. 3 a.

Ek'ir أكير sedlo, Sattel R. 4 b. — S. Ejer.

Ek'irijor (Msc: أكيرور) prede, spinnt R. 34 b.

Ek'irmek', أكيرماق presti, spinnen G. 3 a. R. 23 b

Ek'lenme, أكلنمه, ne čekaj, warte nicht! R. 15 a.

Ek'mek, nasijat, besäen G. 13 a.

Ek'mek, pognut, biegen G. 13 a.

Ekmek, أقمق[113]), hlab, Brod. — S. Tatty u. Tuzly ekmek.

Ek'rijel أكريبل[114]), krivac, Nordwestwind R. 33 b.

Ekser, klinac, Nagel R. 1 b.

Eksi أكسى, أقسى, glavnja, Holzscheit, Feuerbrand. U. 2. G. 4 b. R. 30 b.

Ek'silmek', manjkat, mangeln, abnehmen G. 17 b.

Ekši, أكشى, أقشى ljuto, herbe G. 14 a. — kiselo, sauer R. 9 b.

Ekši-jüzlü أغشى يوزلى, smèrknut, sauertöpfisch R. 34 a.

El, ruka, Hand U. 1. G. 2 a. R. 3 a.

El dürven الدرون R. 1 b
El diven الدون G. 4 a } rukavica, Handschuh.

Elek', sito, Sieb G. 2 a. R. 22 a; 30 b.

Elek'lejè, الكليه, prosij, siebe durch! R. 30 b.

---

535; doch führt eine Art Euphorbia bei den Arabern einen ähnlich seltsamen und unserm Ejjuhâ-'âryfun fast synonymen Namen: Ak'yl-nefsihi Honigb. a. a. O; Čadyrdży 223. woneben der türkische Name neblut oty (Honigb. Handjeri s. v. Euphorbe). — Burh. Qat. bei Vullers II, 662 führt auch für dieselbe die Bezeichnungen, حافظ النحل u. حافظ الاطفال an.

113) Ueber diese eigenthümlich bosnische Orthographie s. Lautl. §. 19, a.

114) Krivac (von kriv, quer) ist ein landschaftlicher Ausdruck in der Gegend von Serajevo für den die Ebene von Serajevo in der Richtung von NW. nach NO. quer bestreichenden Wind. An einer andern Stelle wird das gleiche Wort für Westwind gebraucht (s. unter: K'ün-batu-sy).

Elemek sijat, sieben G. 2 b.
Elemje, vitao, Haspel U. 13. — S. Enemle.

Elen-baluk ألن بالق[115]), pastèrma, Lachsforelle R. 37 b.

Elgendže الكنجه pitomo, zahm R. 37 b.

Elk'em sagum الكم صاغم, dûga, Regenbogen G. 6 b.
Elli, pet desed, pedeset, fünfzig U. 13. G. 12 b.

Elma, الممه, الما, jabuka, Apfel. U. 12. G. 5a. R. 2a; 21 b.

Elma atyšmak الما اتشمق, jabukat, sich mit Aepfeln werfen U. 5.

Emmek, dojit, saugen G. 5 b.
Emr-it امر ايت, zapovidi, befiehl! R. 10 a.

Emzek امزق, nosac (نساك) Schneppe, Mündung der Kanne R. 34 b.
Emzijor, sasne, saugt R. 2 b.

Enbuh, انبوه[116]) čuvakuća, Hauswurz (Sempervivum) G. 15 a.
Endaze-ile ölčmek, aršinom měrit, nach der Elle messen G. 3 b.
Endir, skini, nimm ab! R. 15 b.

Endžümin[117]) انجمين smilje, Ruhrwurz (Gnaphalium) G. 15 a.

---

115) Wohl eine Alteration des gewöhnl. Ala-baluk, „Buntfisch", in specie: Forelle (Zenker 84). Fröhl. 263: Pastèrma, Forelle, genauer Šul. 813: Lachsforelle (Salmo trutta): pastrva, pastrma, womit zu vgl. das epirotische *πέστροφα*, arnautisch *τρόφτεα* (Forelle = engl. trout, fr. truite) Hahn Alb. WB. 133.

116) جوانوكه ist, was Fröhl. und Parčić čuvakuća, Šulek čuvarkuća, wörtl.: „Hauswächter, spec. Hauswurz (Sempervivum tectorum)" nennen. — انبوه ist als Pflanzenname noch nicht in den WBB. verzeichnet, die gewöhnliche Bedeutung des Wortes, Vull. LP. I, 125: repletus; copia; ruina domus gestattet indess leicht die Uebertragung auf diese Wucherpflanze.

117) Endžümin vergleiche ich, da es anderweit unbekannt, mit pers. انگبين Vull. I, 134: Radix quaedam; bestimmter ist Smilje nach Šul. Parč. Fr. eine Art Ruhrwurz (Gnaphalium). Freytag I, 23 gibt dafür den arabischen Vulgarnamen Adhan-el-kelb; Berggren 852: فوصيه; Honigberger 564: Ruhrwurz (Tormentilla, verschieden v. Gnaphalium): jedi-japrak-oty.

Enek', انك, kosirica,[118]) Kinn, Unterkiefer G. 2 b.

Enemle, انملة[119]), vitô (وتوا), Haspel R. 31 a.
Enište, zet, Schwager (Schwestermann) G. 14 b.
Enitmek, انتمك uvêrnut, castriren G. 2 a. (Bianchi: Inetmek.)

Enmek انمك sjahat, absitzen, absteigen R. 20 a. — S. Inmek.
Enmek, razmutit, sich zu Boden setzen (v. mut Bodensatz) G. 9 a.

Ense انسه, zatjok[120]) (زتيوق) Nacken G. 7 a.
Ensiz, uzko, eng G. 6 b.

Ente, انته[121]) bèrdila, Webeblatt, Webezettel G. 6 a.

Eñek', اڭك, jabučica, Adamsapfel (Kehlkopf) R. 33 b.

Eñijor, اڭيور, sije, sät R. 6 b.

Epsem, ايسم, směrom, demüthig. G. 17 a. — s. Ebsem.
Er, čovčk, Mann G. 2 a.

Erik', اريك, ارك, šliva, Pflaume G. 5 a. R. 2 a.

Erik'-agadžy, šlivovina, Zwetschkenholz R. 4 a.

Erimek', ارمك, topit se, schmelzen (v. Eis) G. 3 a.

Erinmek', ارنمك raztopit (Msc. رازتوبت), schmelzen G. 8 b.

Erk'eč, اركج, praz, Ziegenbock U. 1.
Erk'ek', muško, männlich G. 2 a. R. 20 a.
Erk'en, rano, früh G. 10 a.

Erzedž-agadžy[122]) ارزج اغاجى, tisovina, Eibenholz R. 25 a.

---

118) Fehlt den WBB; soll aber nach mündlichen Angaben des Hrn. Božić auch in Dalmatien für „Unterkiefer" gebräuchlich sein.

119) Nebenform v. Elemje, s. vorher; nach Lautl. §. 20, a. 17, d.

120) Nebenform v. zatěljak gen. zatioka; nach Lautl. §. 20, c.

121) Bèrdila ist der Theil des Webestuhles, worin der Kamm steht, das Webeblatt; Fröhl. 9. Parč. 15. — Das türkische ente انته, mir neu, dürfte daher zu vergleichen sein mit albanesischem end, Weben, ind, Webezettel (Hahn 34. 40).

122) Tisovina, Eibenholz, von tis Eibenbaum (Taxus baccata) stellt die Bedeutung des sonst unbekannten Erzedž-

Esk'i, vehto, alt R. 12 b; 28 b.
Esk'ilenmiš, povehčano, veraltet R. 12 b.
Esenmek', zěvat, gähnen R. 37 b.
Esnemek' اَسْنَمَك, zěvat, gähnen G. 9 a.
Esir إِسير, sužanj, Gefangener U. 13.
Esirk'imek' اَسِرْكَمَك, žalit, bedauern, bemitleiden G. 14 b.
Esle, poslušaj, gehorche! R. 10 b.
Eslegen اَسْلَغَن, poslušan, gehorsam R. 10 b.
Esmek', puhat, blasen (v. Winde) G. 13 b.
Ešek', magare, Esel U. 1. G. 2 b.
Ešek'-arusy اَرُوسِی اَشَك, osa, Wespe R. 24 b.
Ešmek', اَشْمَك čeperkat, scharren (v. Hühnern) U. 5.
„ اَسْمَك[123]) (so!) grebati (غَرْبات), scharren G. 11 a.
Et, meso, Fleisch U. 1. R. 4 b.
Etek', skut, Saum U. 8. G. 6 b. R. 34 a.
Ev, kuća (ڤوكه, ڤوچا), Haus, U. 1. G. 4 b. R. 3 b.
Ev-issi اَوْ اِسّی, domaćin, Hausherr U. 7. S. Issi.
Evel, اول, prie, vorher R. 31 a.
Evet, jest, ja! G. 18 a.

---

agadžy hinlänglich fest. — Da ein ähnlicher Baum K a r a - a r d ẏ č heisst (vgl. Usk: IX, 16. B: a r d y č a = t i s o v i n a), S a b i n a, (vgl. Honigb. 559), so liegt möglicher Weise hier eine Corruption aus اَرْدِيچ vor. — Noch bemerke ich, dass der gewöhnliche Name der Eibe in der Türkei: b u r s u k -, p o r s u k - a g a č bei Zenker wieder fehlt, obwohl er bei Giamgy 33 u. Honigberg. 565 s. v. T a x u s b a c c a t a steht.

123) E s m e k ist hier wohl nur verschrieben, statt e š m e k, da, wenn auch غَرْبات = g è r b a t i genommen nicht dem entspricht, doch das verwandte g r e b s t i, scharren, kratzen, die Iterativform g r e b a t i bilden kann, die mit leichter Aenderung in غَرّابت hier herausgelesen werden könnte.

Evetleme, nehiti, eile nicht! R. 13 b; 31 a.
Evetlemek', hitit, eilen G. 5 b; 18 a.

Evlek أولق, liha, Beet G. 5 a.
Evlenmek', aženit, freien, heirathen U. 13.

## F.

Fak, فق ošice, Dohne, Schlinge G. 4 a.

Fakyr فقير, siromah, arm U. 13.

Fal ačmak, vračat, wahrsagen U. 7.
Ferdž, pička, Schamspalte U. 6.

Ferište, angjel (عنكل, انجل), Engel U. 1. Gotha 1.
„ melek', Engel G. 12 a. — S. Melek'.
Ferjad, jaukat, Wehklagen, U. 5.
Feslik'en, [124]) bosiok, Basilikum G. 16 a.
Fiči فيجى [125]) hren, Meerrettig G. 15 b.

---

124) Feslik'en = Bosiok. Beide Namen des Basilikums, einer in Bosnien sehr beliebten Topfpflanze, sind aus dem griech. *Βασιλικόν* entstellt. In unsern Glossarien kommen ausserdem noch vor der arab. Name صبمران = bosn. feslićen, und der persische jekbüni = bosn. feslićen. Die slavischen WB. kennen ausser bosiok noch die Formen: vesligen, meslidjen und mislоćin (s. Fröhl. s. vv.). Im Albanesischen ist derselbe Name in *φεσέλγjεν, σεφεγέν* und *Βοζελjόκ* entstellt (Hahn. A. W. 160). — Honigberger kennt als türkisch auch das bei Zenker fehlende, aus *ὥκιμον* entnommene: aukimun, Vull. L. P. 142 b: اوقيمون. — Ueber die Varianten des arabischen ضمران, ضمبران s. unten Not. 305.

125) Bianchi und Honigberger geben hyren, حيرن, als türkischen Namen des Meerrettigs (Armoracia); es ist das slavische hren, hier أغرن. — Fiči ist dagegen = فجل arab. fidžl und fidžlc, Meerrettig, Raifort (Bergg. 666. Honigb. 519). — Vgl. auch unten s. v. Sirim.

Figer فكر *bakam, rothe Schminke G. 10a.

Fil-kulagy[126]), obodalesti-repuh, Colocassienwurzel G. 16a.
Filamur-agač, likovina, Lindenholz G. 5a. — S. Iflamur.
Filis فلبس šibica, Schössling, Ruthe G. 10a.

Fisilemek فسلمك[127]) šaplat (شاپلات), flüstern, lispeln G. 9a.

Frenk-biberi, paprika,[128]) spanischer Pfeffer U. 12.

Fučy (Msc. قوچى), kadca (قاذجه), Fass G. 5b. U. 11. — bačva (Msc. ياچوا) Fass R. 26a.

Funduk فندوق, lěšnik, Haselnuss U. 10.

„ قوزلوق, lělak[129]) (لالاق), Haselnuss R. 2a.
Funduk-agadžy, leškovina, Haselnussholz R. 4a.

Furun, peć فاق, Ofen, U. 2. R. 31a.

Fušky فشقى, skotina, Unrath G. 13b.

## G.

Gam, غم, briga, Sorge U. 13.
Gezer, s. K'išver.

Gendene (Msc. لندنه)[130]), pasji luk, Hundsknoblauch (Alium ursinum) G. 15a.

126) Wenn Fil-kulagy gleich dem arab. اذان الفيل ist, so wäre es nach Kamus und Berggren die Colokassienwurzel (Arum Colocassia vgl. unten s. v. Kalkan-ot); repu ist nach Šul. u. Fröhl. die Pestwurz (Tussilago petasites), obodalesti könnte „dornig" (v. bodlja = spina Parč. 28) bedeuten.

127) Beide Wörter: Fisilemek, wie šaplat (vgl. šapnut, flüstern) fehlen in den gebräuchlichen WBB.

128) S. die Note zu It-burnu. 152; und Kamus III, 237, wo es = زنجبيل الكلاب = k'öpek'-zendžefil.

129) Lělak ist neben dem gewöhnl. Lěšnik, Haselnuss, Provinzialismus in Serajevo (Fra Martić).

130) Die Lesart كندنه gewinne ich aus der Erwägung, dass

Girib, كيره *best,[131]), Band U. 7.
Glin غلين, zglob,[132]) Gelenk G. 8a.
Gor گور, Grab G. 17a.
Gussa, غصّه, briga, Sorge G. 13a.

---

## H.

Haber, حبر, glas, Nachricht U. 10.
Hafta, هفته, nedèla, Woche U. 2. G. 6b.
Haja حايه, *tašak, Hode R. 35a.
Hajkyrdy, naviče (نَهْ ويچى), er schrie laut R. 10b.
Hajlamam,[133]) حَيْلامام, nemarim, ich kümmere mich nicht. U. 13.
Hajlamak, حيلمق, hajat, (sich) kümmern, G. 9b.
Halajyk, robinja, Sclavin G. 17a.
Halveti, samsědi,[134]) Einsiedler U. 1.
Haly, خالى, prazno, leer R. 48a.
Hammam حمّام, banja, Bad R. 26a.

---

das لَنْدَنَه (Lendene?) der Handschr. nicht nachweisbar ist, wogegen pasji-luk (پاصى لوق) nach Sul. 710: „Allium ursinum" eine Lauchart verlangt, und Honigberger 515 für Allium porum das persische Gendeneh (Vull. گَنْدَنَا porrum) bietet.

131) Wenn ich diese Glosse recht verstanden habe (s. Note zu Usk. VII, v. 11), so ist best hier nicht ein eigentlich slavisches, sondern Lehnwort aus dem persischen. (S. Vullers L. P. I, 238.)

132) غلين, den türk. WBB. unbekannt, halte ich für griech. γλήνη „Knochengelenkgrube."

133) Nur in der Schreibung, nicht in der Aussprache verschieden von هايلمق der Wörterbücher.

134) Von sam, allein, sěditi, sitzen, fehlt bei Šulek, Parčić, Fröhlich. — Hilferding: samsědiš.

Hamur, těsto, Teig U. 10. G. 8b. R. 30b.
Hamys, četvertak, Donnerstag U. 2.
Hantal خَنْطَلْ [135]), vučja jabučica, Koloquinte G. 16b. — S. Ebu-džehl-karpuzy.
Har خار, tèrn, Dorn G. 10a.
Harbak (Msc. حَرْيِقْ),[136]), podběo (پُودْبِيَهْعُو), Huflattig (Tussilago) G. 16a.
Harman, حَرْمَان, حَرْمَنْ, guvno, Tenne, R. 30b. — G. 3b. R. 22a.
Has, خَسْ,[137]) zuborina, Bartgras (Andropogon) G. 16b.
Hasta, حسته, nemoćan, krank. U. 7. — bolesno, dass. R. 25b.
Hašhaš, mak, Mohn U. 9. G. 16b.
Hašlady,[138]) خاشلدى, prekalami, pfropfte (e. Baum) R. 29a.
Hašlanmyš خَاشْلَنْمِشْ, prekalameno, gepfropft, oculirt, R. 29a.
Heibet, هَيْبَتْ, s. folg.

---

135) Richtiger حنظل, s. die Note 107. Es steht als Synonym von Ebu-džehl-karpuzy, wie Kamus III, 186.

136) Podběo = Podběl (Lautl. 15, C) bezeichnet nach Fröhl. u. Šul. den Huflattich (Tussilago farfara), wofür an unserer Stelle zwei Namen حريق und قازچيچكى angegeben werden. Der Kamus stellt خربق und قارچيچكى gleich (II, 891) und ich bin daher geneigt, حَرِيق in حَرْبَق zu corrigiren, Jedoch versteht der Kamus darunter eine andere Pflanze, die weisse Niesswurz (veratrum album), während für Tussilago Huflattich Honigberger türk. Farfara, Handjeri III, 40 unter Pas d'âne: öksürük-oty geben, letzteres auch bei Zenker, 137, der noch ein gr. pers. قنجيون aus L. T. entnimmt, welches aber nach Berggr. 882: „Tussilago = قنجيون qandjioun" zu berichtigen ist. — Dass beide Pflanzenarten in der Botanik des Volkes ähnliche Benennungen zuliessen, beweist ein anderer türkischer Name Maroldžik in der angeführten Kamusstelle, Diminutiv von Marol Lattich (s. auch s. v. Marol).

137) Pers. خَسْ (nicht arab. خسّ Lattich), Honigb. 517: Andropogon, Vull. I, 689: Andropogon muricatus, „Bartgras." Zubovina von zub Zahn fehlt Lexx., vgl. Zubača Fingerfenchelkraut, so genannt von der gezahnten Blattform.

138) Nach Lautl. §. 16a. = ašlady.

Hejet هَيْبَت v. l. U. 1. — S. Kurd.

Hek'im, حَكِيم lěkar, Arzt U. 1.

Helladž, حلّاج, pucar [139]) (بوجار), Tapezierer, Posamentirer G. 18 b.

Helmek, حَلْمَك, probit, durchschlagen G. 9 b.

Hendék, هَنْدَق, rovina, Graben, Grube R. 26 b.

Herani [140]) خَرانی, kotao, Kessel G. 10 a.

Heštek, هَشْتَق [141]), latica, Latz, Zwickel am Hemde G. 6 a.

Hevide, هَوِدَه [142]), puh, Bilchmaus R. 34 b.

Hezen, هَزَن [143]), *baskija, Latte, Zaunpfahl G. 4 b.

Heziran حَزِيران, lipanj, Juni G. 13 a.

Hilje ejledi هِلْيَه أَيْلَدِی (st. هَدِيَه) pokloni, schenkte R. 28 b.

Hoka, حوقه, *kutija, Büchse, Schachtel G. 7 b.

Holta, حُولْتَه, udica, Angel G. 4 a.

Hor حور (st. خور) zločesto, schlecht, gemein R. 27 b.

Horlamak خُورْلَمق, hèrkat (حيرقات), schnarchen G. 9 a.

Horos, pěvac, Hahn G. 11 a. R. 24 a. — pěto (يِيتوا) dass. R. 36 a.

---

139) Pucar, abgeleitet von puce Knopf, eigtl. Knopfmacher, finde ich nicht in den WBB. Šul. hat dafür pucetar.

140) Pers. هرانی dass. — S. Lautl. 16.

141) Könnte von pers. هشت abgeleitet, ursprüngl. Achteck bedeuten. — In den WBB. fehlt es.

142) Statt هَوِدَه ist auch die Lesung هَوِرَه hevire möglich. Weder das eine noch das andere findet sich in den WBB; auch konnte ich das Wort nirgends erfragen. Möglicher Weise liegt eine Corruption aus خورَه „Nagethier" (vgl. Bianchi s. v.: „tout ce qui ronge") vor.

143) هَزَن ist ebenfalls unbekannt, und daher vielleicht als Verderbniss aus هَزَق anzusehen, was bosnische Orthographie für هَرَك sein würde „Pfahl".

Horu, خُرُوع [144]), konoplje, Hanf G. 16b.
Hudhud, kukavičji-konjic, Wiedehopf G. 4b. R. 8a.
Hummas خُمَّاس [145]) kiselača, Sauerklee, Sauerampfer G. 16a.
Hurtlak خُورتْلاق, gèrklan [146]) (غُرْقَلُون), Schlund G. 7a.
Hyjar حِيَار, خِيَار krastavac, Gurke R. 41a. — Krastavica, dass. R. 21b.
Hynta, šenica, Waizen R. 2b.
Hyrman, حِرْمَان vèršaj, Garbenschicht R. 33a. U. 2.
Hysar, حِصَار grad, Burgfeste U. 10. G. 8a.
Hysym خِصِم, rodbina, Verwandtschaft G. 14a.
Hytmy-čiček, حِتْمِي چِيچَك [147]), trudja trava, Eibisch (Hibiscus) G. 16a.
Hyt, حِيت — S. Čyt.

---

144) Konoplje bedeutet nur Hanf (s. unter K'enevir) Von خُرُوع ist vielleicht nicht zu trennen خَرْوَع eine Pflanze, die nach dem Kamus tk. كنه كرچك, nach Kazwini in Persien سد الحر heissen (Freytag I, 477; lies بَيْدَانْجِير Vull. I, 295) und Ricinus communis (Honigb. 559) sein soll.

145) خمّاس, bosnische Orthographie des arab. حماض (Lautl. 16. 30b), worunter verschiedene sauerschmeckende Kräuter verstanden werden: Lapathum acutum, Grindwurzel Honigb. 543; Berggr. 857; Oxalis acetosella, Sauerklee, Kamus II, 419; Honigb. 553; — Kiselača ist Sauerklee Šulek 1127.

146) Gewöhnl.: gèrkljan. S. Lautl. §. 1, a.

147) Kam. III, 445 unter خطمى gibt an, dass dessen türkischer Name خاتم چيچك sei; Honigb. 515, dass khatem = Eibisch (althaea), Berggren 828: حتمية الكبيرة Althaea. Hiernach wird auch trudja trava zu deuten sein, obwohl es den WBB. fehlt. Nach Angaben Eingeborner verstünde man hier unter Trudja ein Kraut, welches namentlich gegen Brandwunden gebraucht wird (v. trud, Zunder). — Vgl. Trudovnik, Feigwarze (Scrophularia nodosa) Šulek 461.

## I.

Iblík' ايبليك konac, Zwirn R. 22a. — S. Iplik.

Ičdi, napije se, trank R. 10a.
Ičerü ايچرو u nutra, drinnen G. 14a.
Ičmek', piti, trinken G. 3b. R. 22b. — S. Aned ičmek.
Ičüm, napitak, Schluck G. 3a.
Iflamur agadży, lipovina, Linde, Lindenholz R. 4a. — S. Filamur.
*Igrib [148]) (Msc. اغزب), sukno, Tuch G. 10a.
Ik'i, dva, zwei U. 13. G. 12a.
Ik i-jüz, dve stotine, zweihundert U. 13.
Ik'i-kat, dvostruk, doppelt U. 5.
Ik'in ايكين, bléznad, Zwillinge G. 10b.
Ik'ne, igla, Nadel U. 13. G. 10a.
Ik'renmek' اكرنمك omèrznut, überdrüssig werden G. 6a.
Ik'tifa' اكتفاء dosta! genug! R. 58a.
Ilik (Msc: ايلك, ايلڤ) mozak, Mark. R. 20a. G. 4a.
Ilk'jaz, ايلك ياز prolétje, Frühling G. 6a.
Indžir, smokva, Feige U. 10.
Indžir انجير [149]) kopronovisime, (?) قوپرونوسمه; ein Kraut G. 15b.

---

148) Die handschriftliche Lesart اغزب i'zib ist schwerlich richtig. Ich weiss nicht, ob ich mit der leichten Aenderung igrib اغزب das Richtige getroffen habe. Zenker 148 bietet ايغرب ygryb Fischnetz; das ist aber selbst nur das slav. grib, Fischnetz (Fröhl. 59). — Sukno aber bedeutet Tuch, gewebten Stoff; vielleicht vereinigen sich beide in der Bedeutung „textum", vergl. sukati zwirnen.

149) Da انجير in der vorhergehenden Glosse richtig durch smokva Feige (Ficus) wiedergegeben ist, so wäre unter dem schwer zu lesenden slavischen Wort zunächst nach einem Namen derselben Frucht zu suchen. Allein in der Stelle G. 15b. steht es unter lauter offizinellen Kräutern. Da Kopronovisime oder, was mehr slavisch klingt koprono sěme (sěme, Samen) nicht bekannt ist,

Indžu, انجو, انجوا, biser, Perle G. 13 b. R. 28 a.

Inè ایمه sjaši (اسیاشی), steig ab U. 8.

Inek', اینك, ایناك, krava, Kuh, U. 6. R. 2 b.

Inleri انلری, naprěd, vorwärts R. 55 b.

Inmek' اینمك sjahat, absteigen G. 12 a.

Iñlemek, اکلمك jeçat, ächzen, stöhnen U. 7. G. 9 a.

Ip, uže, Strick U. 10. G. 15 a. R. 15 b; 35 b.
Ipek', svila, Seide U. 13. G. 10 b. R. 23 a.
Iplik', konac, Zwirn U. 13. — S. Iblik.
Irte, zora, Morgen G. 8 a.

Irtilemek', ایرتیلمك [150]), plest, flechten, stricken G. 3 b.

Irtilidži, ایرتلیجی pletelica, Strickerin G. 3 b.

Isk'emli, اسکملی, sto, Sessel R. 27 a.

Ispit, اسپیت [151]), gobelja, Radfelge G. 1 b.

Issi, اسی, *sahibi, Herr, G. 18 a.,

---

so wage ich nur vermuthungsweise auszusprechen, dass jenes انجیر entweder einen Pflanzennamen wie بید انجیر (s. Not. 144) in sich birgt, oder dass es corrumpirt ist aus اکیر egir, welches als Name eines Krautes Galgant (Galanga) bei Zenker 83 aus dem Kamus u. LT; Bian. I, 1076 s. v. سیاری bekannt ist. Sulek hat für Galgant nur den lateinischen Namen Galanga.

150) Nach der Bedeutung plest, flechten, stricken gehört diese den WBB. fehlende Verbalform zum St. örmek und wäre = örk'ilemek اورکیلمك; der Uebergang eines k' in t in slavischem Munde erklärt sich aus Lautl. 19, b, bb.

151) Fehlt in allen türkischen Wörterbüchern; ispit, auch spit gesprochen, ist aber ein durch mündliche Nachfrage constatirter technischer Ausdruck für die Radfelge, slav. gobelja; den Ursprung des Wortes, welches mir fremd scheint, vermag ich nicht nachzuweisen.

Issi, إسّي, vruće, warm G. 18a. 13b.

Iste, zaišdi زاشدي (st. zaišti), suche R. 10b. — išći, dass. U. 13.

Istemem, neću, ich will nicht R. 13b. U. 13.
Isterem, hoću, ich will U. 13.
Isterse, ako hoće, wenn er will R. 42b.
Išè, pišaj, pisse! U. 2.
Išemek', pišat, harnen, pissen G. 14a.
Išik, prag, Schwelle U. 11. G. 4b.
Išitmek', čuti, hören R. 19a.

Išledüm, إشلدوم, oradih, ich arbeitete R. 31b.

Išlejen, إشلين, radite, arbeitet! R. 44b.

Išle-sen, uradi-ti, arbeite du! R. 10b.
Išlemek', poslovat, arbeiten U. 4.
Ište-öjle, eh-tako, sieh so! R. 13b.
It-burny, paprika [152]), spanischer Pfeffer G. 15a.
Ivmek', hitit, eilen G. 18a.
Iz, trag, Spur U. 1. G. 9b. R. 6a.

„ noga (Msc. اوغه) [153]), Fusstapfen G. 10a.
Izlemek', tražit, suchen G. 8b.

---

152) Paprika eins der beliebtesten Gewürze in Bosnien ist Capsicum annuum, der spanische, rothe Pfeffer; vgl. oben Frenk-biberi = paprika. — Zenker 141 führt it-burny aus dem Kamus (III, 26, der dieselbe Pflanze auch Kuš-burny nennt) als gleich dem arab. عُلّيق الكَلْب an, ohne die Pflanze näher zu determiniren. Die Beschreibung der Pflanze im Kamus (s. auch die Citate bei Freytag s. v.) führen jedoch für ullêk el-kelb auf eine andere Pflanze. Honigb. 559: ullejbek scheint aus ullejk verderbt zu sein.

153) Scheint nur Schreibfehler des Copisten statt نوغه. — S. jedoch Lautlehre §. 22, a.

## J.

Jabany, divje, wild U. 7. — S. Japany.
Jag, maslo, Schmalz R. 7 b; 32 a. — Mast, Fett U. 1.
Jagly, masno, fettig R. 8 a.
Jagmur, daždo, Regen U. 13. — kiša Regen G. 2 b. R. 14 a.
Jagmar jagijor, kiša iće, es regnet R. 39 a.
Jagmur jagmak, kiša padat, fallen (v. Regen), regnen G. 3 a.
Jagry, ياغرى, sádno,[154] Satteldruckwunde, G. 5 a. R. 22 b.
Jagynmak, prètit, drohen G. 8 b.
Jaj, luk, Bogen, Armbrust U. 1. G. 14 a. R. 16 a; 34 b.
Jaja, pěšac, Fussgänger G. 14 a.
Jajla, planina, Alpe, Sommerfrische G. 5 a.
Jajyg ياياغ, mećaja, (مكايا)[155] Quirl G. 5 b.
Jajykamak ياياقمق, oprati, waschen G. 8 b.
Jajylmak, ياياملمق razlit se, auslaufen, ausgegossen werden G. 14 a.
Jak, užeži, zünde an! U. 9.
Jakdy, zažeže, zündete an R. 48 a.
Jaklaš, prikuči se,[156] nähere dich! R. 57 b.
Jaklašdy, prikuči, er näherte sich R. 19 b.
Jakmak, ložit, anzünden, heizen G. 13 a.
Jakyn, blizu, nahe U. 10. R. 19 b.
Jalamak, lizat, lecken G. 12 b. R. 22 b.
Jalan, laž, Lüge G. 12 b.
Jalduz, pozlata, Vergoldung R. 23 a.
Jalvar, zamoli, bitte! R. 10 b.
Jalvardy, zamoli se, bat, flehte R. 7 a.
Jalvarmak, molit se, bitten G. 13 a.

---

154) Jagry wird in den WBB. gewöhnlich mit sagry, Kruppe des Pferdes, für gleichbedeutend gehalten. Es ist aber feststehender hippologisch-technischer Ausdruck für Satteldruck. S. oben Einleitung.

155) WBB. haben nur die Formen mećaica, mećavica Šul. 1050. Fröhl. 146.

156) Ein bosnischer Provinzialismus prikučiti se, sich annähern. Die WBB. geben nur die Bedeutung: anhaken.

Jalyn-ajag, bosonog, baarfuss R. 26 b.

Jalyndžak, يَلَنْجَق, golo, nackt, U. 11.

Jalyñ, يالكن G. 4 b.
Jaluñ, يالوڭ U. 9. } plamen, Flamme.

Jama يَمَا, يَامَهْ, zakèrpa, Flicklappen G. 6 a. R. 23 b.
Jamatmak, zakèrpiti, flicken R. 23 b.
Jan, nastranu, neben G. 14 a.

Janak, يَنَف, šareno,[157]), bunt durcheinander G. 8 a.

Janak, يَناق R. 19 a.
Jañak, يَڭاق G. 16 b. } jagodica, Wange.

Janar, gori, brennt, U. 3.
Jandy, izgori, verbrannte, hat gebrannt (intrans.) R. 48 a.

Jansar يَانْصَارْ[158]) odkos, Schwaden G. 3 b.

Jansora يَنْصُرَا[159]), bradva, Axt G. 4 b.

Japagy, يَاپَاغى vuna, Wolle, Flaum.

Japak يَاپِق, pramen, Schopf, Zottel G. 10 b.

Japany يَبَانى divje, divja, wild R. 29 a; 37 b. — S. Jabany.

Japče, polahko, langsam, R. 28 b; 38 a.
Japdy, načini, machte R. 9 b.

Japdum يَاپْدُم, načinih, ich machte, baute R. 2 b.
Japmak, načinit, machen R. 20 a.
Japrak, list, Blatt U. 1. R. 2 a.
Japy, gradja (غرا كا) Bauholz, Baumaterial R. 25 b.
Japyldy, načini-se, wurde gemacht R. 12 b.

---

157) Vgl. Janyk-janyk söjlemek „parter avec vivacité" Bi. II, 1255: richtiger: „allerlei durch einander reden."

158) Fehlt den WBB. — Rad. jan, schneiden (vgl. san-mak) = jon-mak, zu welcher auch jan, Seite; jama, Stück Lappen, eig. janma gehört.

159) Fehlt den WBB. — Von demselben Stamm, wie jansar. S. vorige Note.

Japyšgan-ot, اُوت یاپیشغان [160]), torica, Kleberich, Klette G. 16a.

Japyšmak, prinut (= prionut) kleben G. 14a.

Jara, rana, Wunde G. 5a. R. 12a.

Jarajà, razpoluti, theile entzwei! R. 35b.

Jaraly, ranjen, (رانلی) verwundet, wund U. 7.

Jaralajà, razčini, zerstöre, verletze! R. 35a.

Jaramak, valjo-bit, werth sein (valere) G. 16b.

Jarasa یراسه, kušbaba [161]) (قوش بابا), Fledermaus U. 9. — slěpimiš dass. G. 4b.

Jarmak, cěpat, چیپات, spalten G. 13b.

Jary, pòla, Hälfte R. 40a.

Jaryja, na pòla, zur Hälfte R. 40a.

Jarym, pòla, Hälfte U. 3. G. 7a.

Jaryn, sutra, morgen G. 11a. R. 53b.

Jaryn-k'idže, sutra-večra, morgen Abend G. 11a.

Jas dutmak یاس دوتمق, japovat, trauern, sich grämen G. 11b.

Jasduk یاصدوق [162]), prěklad, Seitenstein an der Esse R. 21a.

Jassy, یاسی, یصی široko, breit. U. 4. G. 6b. R. 14b.

Jaš, mokro, feucht R. 15a.

Jaš ot, trava, Gras U. 6.

Jaštaš یاشتاش vèrsnik, Altersgenosse R. 39a.

Jatak یتاق, *dušek, Bett R. 9a.

Jatty یاتی leže, lag R. 9a.

Javaš, nadomlak (یاوملاق) allmählig, R. 32b.

---

160) Japyšgan, japyškan, zunächst appellat. „kleberig" wird von verschiedenen Pflanzen gebraucht. Kam. III, 591 dulavrat-oty d. i. Bardana, Klettenkraut (Hon. 591); Parietaria officinalis (Hon. 553, Bianchi II, 1242. Handjeri III, 22), deutsch Mauerkraut. — Torica, auch Turica, ist die Klette (Arctinum Lappa) Šul. 763.

161) Unter den verschiedenen Namen der Fledermaus im Slavischen kommt dieser nicht weiter vor; am nächsten verwandt scheint pèrh-baba Šul. 484, von pèrhat: flattern. Der erste Theil des Compositums kuš-baba ist das türkische kuš, Vogel.

162) In dieser Bedeutung mir neu.

Javaš يَوَاشْ, mlanko (مْلَانْقُوا)[163], langsam R. 39 a.
Javaš-javaš, malo pomalo, langsam! R. 53 b.

Javkalmak يَاوْقَلْمَقْ, izgubit, verlieren G. 17 a.

Javru, يَاوْرُ[164]) bradva, Axt G. 8 b.

Javry, tić, tići (تَكِّي) junger Vogel R. 24 a. G. 12 b.

Javuz, ljut, wild U. 8. — zlo, schlecht G. 12 a. — zločesto, dass. G. 14 a.

Jaz, lěto (لَتُّوا, لَتُو), Sommer G. 6 a. R. 28 b.

Jazan, koje piso, der Schreiber R. 58 a.
Jazmak, pisat, schreiben G. 1 b.
Jazy, pisma, Schrift R. 1 b.
Jazylmyš, napisano, geschrieben R. 1 b.

Jek'-büni[165]) يَكْبُنِي, *feslićen, Basilikum G. 17 b.

Jedi, sedam, sieben U. 13. G. 12 a.
Jedi, jede, ass, isst R. 9 a.

Jedimek', يَدِيمَكْ[166]), povest, führen G. 11 a.

Jejni, lahko, leicht G. 7 a.
Jel, větar, Wind U. 6. G. 6 b; 13 b.
Jele, griva, Mähne G. 2 a. R. 46 b.
Jelek, ječerma Weste G. 11 a. R. 7 a.

Jelin يَلِين[167]), vime, Euter G. 5 b.

---

163) Mlanko = mlako, lau, flau, langsam; ich corrigire danach بواش in javaš يواش. Auch das vorhergehende nadomlak steht nicht in den WBB.

164) Ein verdächtiges Wort. Entweder ist ياور aus dem Not. 159 besprochenen Jansora verderbt, oder das slavische bradva ist aus einem Worte corrumpirt, welches javru in der Bdtg. „Junges" von Thieren ausdrücken sollte; s. folgendes Javry.

165) Vgl. Not. 124. — Vullers L. P. II, 1519: يَكْ بُنْ „herbae odoratae species, unico caule", ist hiernach zu präcisiren. — In den türkischen Wörterbüchern fehlt dieser Pflanzenname bisher.

166) Vulgo jedmek.

167) Fehlt in den WBB.

Jelmek', tèrcat, rennen, traben G. 9 b.

Jem, يَمْ, zob, Hafer, Pferdefutter überhaupt U. 1. G. 12 a.

Jeme يَمَا ne jidi, iss nicht! U. 3.

Jemek', ručat, speisen, essen U. 7. jest, essen G. 8. R. 22 a. U. 13.

Jemek', hleb (حلاب), Brod, Speise überhaupt R. 9 a.

Jenk'edž, Jenk'idž, Jenk'eč, يَنْكَجْ, يَنْكيج, يَنْكَجْ, rak, Krebs U. 13. G. 10 a. R. 5 a.

Jenk'e, kuma, Gevattèrin, Braut (?) U. 6.

Jenk'e-kuš[168]) يَنْكَهْ قُوش, pliska, Bachstelze G. 4 b.

Jenmek', يَنمك, pohèrvat, ringen R. 25 b. — S. Jeñmek.

Jeñ, rukav, Ellbogen, Aermel U. 7. G. 6 b. R. 18 a (يَك).

Jeñi, يَكْى novo, neu R. 12 b; 28 b.

Jeñilenmiš, ponovljeno, erneuert R. 12 b.

Jeñmek' [jeñilmek'], nadjačat, überwältigen. U. 7.

Jermek, kudit, tadeln G. 11 b.

Ješil, zelen, zeleno, grün U. 2. G. 7 b. R. 5 b; 41 a.

Ješildžik, يَشِلْجِيق[169]), zelenbać, grüne Eidechse R. 5 a.

Jeter, dosta! genug! G. 17 b.

Jetiš, stigni, hol ein! R. 15 b.

Jetišmiš kyz, moma, mannbare Jungfrau U. 3.

Jetmiš, sedamdeset, sedamdeset, siebzig U. 13. G. 12 b.

Jik'irmi,[170]) dvadeset, dvadest, zwanzig U. 13. G. 12 b.

Jik'it, يكت, momak, Bursche G. 7 a.

Jogun, يُوغُون, gusto, dick R. 18 b.

---

168) Dieser Vogelname, gesichert durch die slavische Uebersetzung und mündliche Nachfrage, ist in den WBB. nachzutragen. S. Zenker 88 unt. الدانقجى; Handjeri I, 246 s. v. Bergeronette.

169) Fehlt in den WBB. — Der Name ist entlehnt von der grünen (ješil) Farbe, wie kyzyldžyk, von kyzyl. — zelenbać kehrt auch s. v. kertena wieder.

170) Wird auch in Bosnien gewöhnlich igirmi gesprochen. S. Lautl. §. 19, d.

Jogurà, zakuhaj, knete! (Brod) R. 57 b.
Jogurdy, zakuha, knetete R. 10 a.
Jogurmak, ruhat, kneten G. 9 a. — zakuhat dass. R. 22 a.
Jogurt, kiselo, saure Milch U. 3. — kiselo mlèko R. 26 b. dass.
„ kiselina, dass. G. 2 a.
Johsul, potrěban, arm, bedürftig G. 16 b.
Jokary, gori, oben R. 28 a.
Jokarydan, ozgora, von oben R. 50 a.
Jaklamak, obići, versuchen R. 21 a.
Jol, put, Weg U. 1. R. 4 b; 25 a; 47 b.
Jol-arasy, medju put (مكوديوت) Mittelstrasse U. 8.
Joldašy يولداشى, drug, Gefährte R. 38 a.
Joldży, putnik, Reisender U. 8.
Jolmak, ogulit, schinden G. 9 b.
Jondża, يونجه[171], dětelina, Klee R. 19 b.
Jonga, يونغه tréska, Spähne G. 7 b.
Jonla, يونله[172], pošali, schicke! R. 57 b.
Jonmak, děljat (دياللات), schnitzen G. 7 b. R. 20 b.
Joruldy, umori, ermüdete U. 3. [G. 1 b; 9 a.
Jorulmak, يورلمق umorit-se, müde sein G. 15 a; يورلمك dass.
Jufka (Msc. يوفقه)[173] tanko, fein, dünn G. 8 a.
Jugruk يوغروق s. Jükrük.
Julaf, يولاف, ovas, Hafer U. 10. — S. Alef u. Ulaf.

---

171) Der türkische von Wz. jon, jan abgeleitete Name des Klees; s. Terfil.

172) Jonla steht für jolla, denominativ von jol, Weg. Aehnlich ist inleri f. illerü und umgekehrt ist jalan verwandt mit jañlyš, dolu Hagel aus donlu „Eisiges" entstanden.

173) Obgleich die handschriftliche Lesart sich zur Noth durch Anknüpfung an jonka = jonga Spähne vertheidigen liesse, so acceptire ich doch gern die Vermuthung des Hrn. Plehàczek, dass es Schreibfehler statt يوفقه sei, welches dem tanko genau entspricht. Beiläufig bemerkt, ist dies slav. tanak, tanka das Etymon des türkischen tenek'e تنكه „dünn geschlagenes Blech".

Jular, يولار [174]), oglavina, Halfter R. 27 a.
Jumak, umit, waschen G. 8 b. R. 18 b.
Jumak, klubko, Knäuel G. 8 b.
Jumruk يومروق šaka, Faust U. 12c G. 4 a.
Jumry, يومرى, oblo, [175]) oval G. 6 b.
Jumurta, jaja, Ei G. 12 b.
Jumyšak, يومشاق, mehko, weich U. 5.
Jušan, jošan, يوشان [176]), pelin, Wermuth G. 16 a.
Juva, gnězdo, Nest G. 17 a. R. 24 a.
Juvalak, يوالق, svaljutak (سوالوتاق) [177]), Pille G. 18 b.
Juvalmak, يوالمق valjat, wälzen G. 17 a.
Jüjünti يويونتى [178]), spreta? (اسپريته), Spülwasser, Spülicht G. 11 a.
Jük', tovar, Last, Ladung U. 10. G. 10 a. R. 26 a.
Jüklet يوقلت, natovari, belade R. 15 b.
Jük'rük', يوكروك, bèrzo, flink, hurtig G. 18 a. — يوغروق dass. R. 16 a; 30 b.

---

174) Obwohl das Wort in der Form Ular auch ins Slavische übernommen ist (Fröhl. 451), so ist doch an seinem turanischen Ursprung nicht zu zweifeln, da es im Jakut. sular lautet (Boehtl. 171).

175) Interessant wegen der Etymologie von jumurta Ei.

176) Ausser Bi. II, 1320 (Nachtrag): jāvšan-oty = Hysope (?) ist dieser echt türkische Name des Wermuths (vgl. Not. 110) nachweisbar im Kamus I, 484 s. v. شيح, Ferhengi-Schuuri bei Vull. I, 730, wo er für persisch جنلچك (?) steht und in kleinasiatischen Ortsnamen Javšanköj bei Tchichatcheff Itiner. S. 13. 14; Yavshanly am Urumiasee (s. Meine Note in Zeischr. f. Allg. Erdk. XI, 362. — Peterm. Geogr. Mitth. 1863, S. 201).

177) Svaljutak f. Pille, fehlt in WBB. (vgl. Šulek: valjka, Pille), wird mir aber durch Fra Martić bestätigt.

178) Die Ableitung von jumak, spülen (wie süpürinti, Kehricht; ekinti Saat u. a.) führt auf die Bedtg. „Spülicht", obgleich auch das slav. Wort nicht zu ermitteln war. Vgl. izpirača Waschlappen; bosnisch spirati, imperativ speri, spülen, waschen.

Jük'sek', visoko, hoch U. 1. G. 14 b. R. 26 b.

Jün يون, peruška,[179] Flaumfedern R. 17 a.

Jüñ يوڭ vuna, Wolle G. 7 a; 10 b.

Jürek', sèrce, Herz U. 6. R. 19 a.

Jürek' sürmek', litat, Durchfall haben U. 7.

Jüri, يورى, idi, gehe U. 9.

Jüriš, navalit, angreifen, Sturm laufen U. 10.

Jürümek', يورومك, hodit, gehen G. 1 b. R. 19 b.

Jütmek', (Msc. (يوتمك) proždrěti, fressen R. 22 a. — S. Balugy-jutan.

Jüz, sto, stotina, hundert U. 13. G. 12 b.

Jüz, obraz, Stirn, Antlitz G. 2 b.

Jüzer, pliva, schwimmt U. 13. — S. Üzmek.

Jüzerlik', يوزرلك[180], šćir (اشكير), Raute, Blette G. 15 b.

Jüzmek', sadrit, abreissen (z. B. Haut, Rinde) G. 9 a.

Jüzük' يوزك, يوزك, pèrsten, Fingerring U. 1. G. 7 b.

Jüzi-čatyk, يوزى چاتق, smerscćen, stirnrunzelnd. G. 2 b.

Jygmak, hèrpat, häufen G. 13 b.

Jygyn, hèrpa (هرپه) Haufen G. 13 b.

Jykmak, oborit, niederreissen R. 20 a. — prevalit, umwerfen G. 11 b.

Jyl يل, godina, Jahr G. 6 b.

179) Für peruška (v. pero Feder) gibt Fröhl. nur die Bdtg. „Federwisch" S. 267.

180) Kam. III, 176 übersetzt حرمل (Ruta silvestris Berggr. 874) durch اوزرلك, welches nach Zenker 120 = unserm jüzerlik ist; vgl. Honigberg. 539; Harmala ruta = uzurlik; Bi. II, 1289: jüzerlik, cresson. — Das bosnische šćir = štir wird von Vuk Stefanović durch Amaranthus blitum wiedergegeben; dies ist nach Berggren 834: بقله اليمانيه und Kamus III, 144 übersetzt das durch اشتر; vgl. Handjeri I, 262: blette = اوق شتر, Zenker 53: yštyr; Bianchi 102: aštir, alles Varianten des slavischen: šćir.

Jylan, guja, Schlange R. 5 a. G. 3 b.

Jylan-jasdugy, ييلان يصدوغى [181]), kruzladža (فرزلاجه), Schlangenkraut. G. 16 a.

Jylan-oty ييلان اوتى, jabučica, [182]) ein Kraut G. 16 a.

Jyldyrmak, sěvat, strahlen, blitzen G. 17 a.

Jyldyrym, grom, Donnerschlag, Blitz, U. 3. G. 2 b; R. 6 b: يلدوم.

Jylduz, zvězda, Stern G. 6 b. R. 5 b.

Jyrtmak, يرتمق razdèrjet, zerreissen G. 9 b.

Jyrtyk, يرتق razdèrjet, zerreissen G. 9 b.

---

## K'.

K'afyr, *kaur (قاور) Ungläubiger U. 10.

K'agyt, داغت, kniga, Papier R. 1 b.

K'ahu كاهو [183]), loćika, Lattich G. 16 a.

K'anun-i-evvel, Prosinac, December G. 13 a.

---

181) Bianchi II, 1278: Jylan-jasdugy = serpentaire, d. i. nach Berggr. 847: Arum dracunculus, das grosse Schlangenkraut. Nach Ciadyrgy diz. ital.-turco 563 s. v. Serpentaria wäre jylan-jasdugy = نشك, Bianchi II, 1111 No. 5: Estragon. Der slavische Name so, wie er da steht, scheint verderbt, wahrscheinlich aus Kozlac, womit Šulek 1164 das kleine Schlangenkraut (Arum maculatum) bezeichnet.

182) Jylan-oty, wörtlich, „Schlangenkraut", finde ich in meinen Sammlungen nicht weiter verzeichnet und wage daher die Pflanze um so weniger zu bestimmen, als auch der slavische Name jabučica (s. oben Not. 64) nicht einer bestimmten Pflanze zugewiesen werden kann. Vermuthungsweise habe ich dabei an Aristolochia Serpentaria Schlangenosterluzei (Šulek 1164) gedacht, da Aristolochia sowohl slavisch jabučnjak, vučja jabučica heisst (Šul. 992), als auch einer ihrer arabischen Namen قثاء الحية „Schlangengurke" ist (Vull. I, 125 s. v. زراوند).

183) كاهو und ڭاهو Vull. II, 788 = arab. خسّ lactuca; Bianchi II, 559: laitue. — Ločika steht bei Fröhlich 137 als ragusäisches Wort; ist aber auch in Croatien bekannt (Šul. 827).

K'anun-i-sany, Sěčanj, Januar G. 13 a.
K'ebe, zbabna,[184]) schwanger G. 10 b.
K'ebe avret, teška žena, schwangeres Weib R. 2 b.
K'ebe-kary, ždrebna, zdětinja, Schwangere U. 11.
K'eć, كچ, kasno, spät G. 10 a. — docne, dass. R. 44 a.
K'eči كچى, kozo, Ziege G. 10 b. — S. K edži.
K'ečit, brod, Fuhrt. G. 14 a.
K'ečlemeïn, ne docnite se, verspätet euch nicht! R. 44 b.
K'edi, mačka, Katze U. 6. G. 2 a. R. 6 a.
K'edži, كجى, koza, Ziege U. 9. R. 2 b.
K'ehle كهله, uš, Laus, G. 3 b. R. 6 a.
K'ejdi, obuče, zog an (ein Kleid) U. 11.
K'ejik كيك, jelen, Hirsch G. 8 b. U. 13: يلنا
- - košuta, Hirschkuh R. 5 a; 7 b.
K'ejlan كيلان[185]), košuta, Hirschkuh G. 18 b.
K'ejmek', كيمك, obut, anziehen (Schuhe) U. 7. — obuć, dass. R. 18 b.
K'ejsi, كيسى, haljina, Kleid R. 25 b.
K'ek'irmek', rigat, rülpsen G. 9 a.
K'eldik', كقلق, jarebica, Rephuhn G. 4 b.
- كقلق, gèrnaca, (غيرناچه), Rephuhn R. 24 b.
K'el, hodi, komm! R. 28 b.
K'el, šuga, Grind, G. 10 b.
- šugav, grindig U. 6.
K'elbetun, كلبتن, klěsta, Zange G. 4 b.
K'elè, hodi, komm U. 9.
K'elebek, lepir, Schmetterling G. 5 b.
- كلبك, lebpur[186]) dass. U. 9. — كلبق. R. 34 b.

184) Fröhl. 388 kennt sbabna als dalmatinisch. Ueber die Erweichung des s in z s. Lautl. 26, c.

185) Zufolge der gequetschten Aussprache des k' (Lautl. 19, c) ist كيلان = جيلان, Bianchi I, 1094 Nachtrag: djeïlan pour djeïran Gazelle. In Bosnien ist džejlan sehr gewöhnl. f. Hirschkuh, Hinde.

186) Dies Wort und seine Varianten sind contrahirt aus griech. *λεπιδόπτερον*; wie alban. *φλούτουρε*.

K'eledžek', doćiće, künftig kommend G. 11 b.
K'elepoš, kapa, Barett, Mütze U. 12.
K'eler, كَلَر, gušterica, Eidechse G. 3 b.
K'eldi, dodje, (دُوكَدْ), kam R. 7 a; 42 a.
K'elin, *gelina, (كلنا, غلنا), [187] Braut U. 13. — mlada, Braut G. 14 b.
- , nevjesta, Schwiegertochter, Braut U. 2.
K'elindžik', كَلِنْجِيك, lasica, Wiesel R. 16 a. — S. K'ilindžik.
K'elindžik'-čiček'i [188], divji mak, Klatschrose G. 16 a.
K'elisa, كَلِيسا, كَلِيسَهْ, cèrkva, Kirche G. 7 b.
K'elgiz ?, كَلْكِزْ, [189] mèržćal (مرزْكَلْ), Knorpel? G. 14 a.
K'elürüm كَلُورُوم, doću, ich komme R. 46 b.
K'emi, ladja, Schiff U. 4. R. 24 a.
K'emirmek', glodat, nagen G. 15 a.
K'emre, كَمْرَهْ, *djubre (كُوبْرَهْ), Mist, G. 11 a.
K'emük', kost, Knochen G. 4 a; 15 a. R. 4 b.
K'enć كَنْچ, mlado, jung R. 44 a.
K'endîle, كَنْدِيلَهْ, sobom, von selbst R. 57 b.

---

187) Fehlt in den slav. WBB. und ist wohl nur slavisirtes كلين mit der Femininendung a.

188) Bi. und Honigb. 517 stimmen darin überein, dass كَلِنْجِك چيچكى Anemone ist; letzterer hat ausserdem 557: Gelindschi tschitsch für Pulsatilla (Kuchenschelle). — Das bosn. divji mak wörtl. „wilder Mohn" steht bei Fröhl. 142 für Klatschrose, wie türk. jaban-hašhaš bei Honigb. 553 für dieselbe Blume (papaver Rhoeas). Der bosnische Name von Anemone pulsatilla ist sonst sasa (Fr. 387. Šul. 802). Die äussere Aehnlichkeit des „Windröschens" und der „Klatschrose" ist wohl Grund zur Verwechslung beider Namen geworden.

189) Die Bdtg. von mèržćal, obwohl es in WBB. fehlt, ist gesichert durch meržgalica „Knorpel" bei Šulek 771. — Das türk. كَلْكِزْ vermag ich daher nur als eine Corruption aus persischem كَرْكَرى oder كَرْجَن cartilago Vull. II, 813. 820 anzusehen.

K'ene, (Msc. كَنَه) kèrpuša [190]), Schaflaus, Zecke G. 3 b.

- كَنَه, odbad (اُودْبَاد), [191]), G. 7 b.

K'ene كَنَه, opet, wiederum G. 17 b.

K'enevir, كَنَوِير, konoplje, Hanf G. 16 b. U. 12. R. 23 a.

K'eniš, كَنِيش, široko, breit, G. 11 b. —.prostrano, geräumig R. 28 a.
K'epek', mekinje, Kleie G. 2 b. R. 30 b.

K'erdi كَرْدِى, razape, breitete aus, spannte aus R. 6 b.

K'erek' dür, trěba, es ist nöthig R. 38 b.

K'erfiz كَرْفِس, miloduh, eine Pflanze [192]) R. 29 a.

K'eri, natrag (Msc. نَاتَرَنْج) rückwärts R. 55 a..
K'erinnek', protézat-se, sich recken, G. 9 a. — protézat R. 37 b.

K'erk'enes, كَرْكَنَس, tresigaća, Mäusefalke R. 36 a.

K'ermešik, كَرْمَشِق [193]), hudikovina, Schneeball (Strauch) G. 10 a.

K'ermešik-agadžy كَرْمَشِق اَغَاجِى, hudikovina, Schneeballstrauch R. 25 a.

---

190) Kèrpuša „Schafzecke" (Ixodes reduvius) Šul. 1134. In andern WBB. fehlt es. Dasselbe ist albanisch *κεπούδε*, Zecke Hahn alb. WB. 44. — Ich corrigire danach كَنَه in كَنَه, Zecke.

191) Da diese Glosse im Text neben Sary-ary Wespe steht, so vermuthe ich in odbad einen Fehler st. obad, Bremse.

192) Die beiden hier zusammengestellten Pflanzennamen sind kaum zu vereinigen. Kamus II, 284 u. WBB. geben für كَرْفِس und dessen türk. tahfif: كَروِيز nur die Bdtg. Sellerie (Apium graveolens). Dagegen ist Miloduh (s. unten Selim-oty; Šul. Parč. u. Fröhl.) Liebstöckel (Ligusticum levisticum). Gleich im Folgenden wird kerviz durch vrèsina wiedergegeben, was den WBB. fehlt, aber von vrès „Erica" abgeleitet „Haidekraut" bedeutet; vgl. jaban k'erviz, englisch orache, Haidekraut bei Redhouse E. T. 548.

193) K'ermešik, richtiger vielleicht Germešik gesprochen, ist ein in Bosnien sehr häufiger und als Heckeneinfassung verwendeter Strauch (vgl. gèrm Hecke, Gebüsch). Der slavische Name hudikovina kehrt in der Form udoKovina bei Šulek 1184 für Viburnum Opulus, bei Fröhl. 445 für Viburnum lantana, beides Schneeballstraucharten, wieder.

K'ert-ejle, zarěži, beschneide R. 35 b.

K'ertena, كَرْتَنا [194]), zelenbać, grüne Eidechse G. 3 b.

K'erten'kele, كَلَه كَرْتَنْ, gušter, Eidechse R. 5 a.

K'ertik', كَرْتِيك, zarez, Einschnitt R. 35 b.

K'erviz, كَرْوِيز, vrěsina, eine Pflanze G. 11 b.

K'eser, كَسَر, tesla (تَسْلَه, تَصْلَه), Zimmeraxt, Haue. U. 9. — S. Tasla.

K'esidži كَسِيجِى, sěkač (سَيْقَاچ), Zuschneidemesser, Schnitzmesser R. 28 a.

K'esiledžek, oseće se, wird zugeschnitten werden, schneidbar R. 28 a.
K'esilmejedžek, neće se sěć, was sich nicht schneiden lässt R. 28 a.
K'esilmiš, usěčeno, abgeschnitten, abgehauen R. 7 a. 28 a.

K'esindi, كسندى (so!) sternište, Stoppeln, Stoppelfeld G. 17 a.

K'esk'in, oštro, scharf G. 7 b. R. 39 a.
K'esmek, posěći, schneiden R. 20 a; 25 b.

K'ešiš, prater (پِرَاتَر) [195]) Ordensgeistlicher, Mönch G. 7 b.

K'ešmek', كَشْمَك, izat, عيزات, ? [195 b]) G. 2 a.

K'etan كَتَان, K'eten كَتَن, lan, Flachs U. 4. R. 23 a. — S. Lan.
K'etür, donesi, bringe! U. 9. R. 57 b.
K'etürdi, donese, brachte R. 9 a.

K'evšek, كَوْشَك, slabo, schwach G. 2 a.
K'ezdirmek', vodat, führen G. 1 b.

---

194) Fehlt den WBB., ist augenscheinlich dasselbe Wort, welches den ersten Theil des Compositums Kerten-kele oder Kerten-keler bildet. S. auch K'eler.

195) Fehlt den WBB.; ist aus lat. Frater entstanden. Sul. 923: fratar.

195 b) Beide Wörter fehlen den Lexicis, sind nicht zu erfragen, und dürften daher verderbt sein. Die nächstvorhergehenden Vocabeln im Msc. sind: enitmek = uvèrnut, kastriren; burmak = zavèrnut, drehen; die nächstfolgende k'edi, Katze. Also auch aus dem Zusamenhange lässt sich an dieser Stelle nichts Entscheidendes entnehmen.

K'ezdürè كَزْدُرَهْ, provodaj, führe umher! R. 56 b.

K'ezeh, كَزَهْ, hodi, gehe umher! R. 56 b.
K'ezidži, ko-hoda, einer der viel umhergeht R. 32 b.
K'ezinmek', hodat, spazierengehen U. 7.
K'ezmek', šetat, umhergehen G. 1 b.

K'idže, كِيجَهْ noć, Nacht R. 51 a.

K'iči, كِيچِى, vreća (وبراچهْ), Sack von Haartuch R. 42 a.

K'idišmek', كِدِشْمَكْ[196]), svèrbit, jucken. G. 2 b.

K'ilek كِيلَكْ, jagoda, Erdbeere. R. 2 a. — S. Čilek.

K'ilid كِلِيتْ (so), katanac, Vorlegeschloss R. 26 a.

K'ilidlenmek', zaključat, schliessen U. 7.
K'ilindžik' كِلِنْجِكْ, lasica (Msc. لاميچه)[197]) Wiesel G. 6 a. — S. K'elindžik.
K'im, tko, itko, wer? U. 7. R. 13 a.
K'imse, nitko, Niemand R. 13 b.
K'in tutmak, ozlosèrdit-se, Jemandem etwas nachtragen G. 11 b.
K'ir, كِير plèsan, Moder, Schimmel G. 12 b.

K'iras, trešnja, Kirsche G. 6 b. — S. Čirez.
K'iras-agadžy, trešnjovina, Kirschholz R. 4 a.
K'ird, krug, Kreis G. 13 a.

K'irde, كِرْدَهْ, pogaća, Aschkuchen G. 10 a.

---

196) Bi. I, 570: كَنْجِشْمَكْ, démanger. Der Uebergang des ج in د ist durch den Einfluss der bosnischen Aussprache des ج als dj (Lautl. §. 11) und den folgenden i-Laut bedingt, welcher das j absorbirt.

197) Der Schreibfehler لاميچه erklärt sich daraus, dass in der Urschrift لاصيچه mit ص geschrieben war. — Die richtige Aussprache von كلنجك ist übrigens K'elendžik, Gèlindžik, da es der Form nach Dimunitiv von K'elin ist (vgl. „Nymphe" „Braut", „Wasserjungfer"; ähnliche Uebertragungen auf Thiere, die ihrer schlanken Gestalt wegen so benannt, sind: ital. donnola von Donna Eichhorn; mladica von mlada Makrele.

K'irdi, on-îdje, er trat ein, R. 6 b.

K'irez, كيرز trešnja, Kirsche R. 2 a. — S. K'iras.

K'irfis كِرْفِس [198]), ravanj, Sellerie (Apium graveolens) G. 15 a.

K'iriš, كريش usica, Darmsaite R. 34 b.
K'iriš-agač, greda, Querbalken G. 4 b. R. 31 a.

K'irpek' كِيرْپِكْ R. 19 a. trepavica, Augenwimper — Vgl. Čerpik.

K'irpi كِيرْپِى G. 10 a.
K'irpü كِيرْپِوا R. 34 b. } jež, Igel.

K'irpük' كِرْپُك G. 2 b. trepavica, Augenwimper — Vgl. Čerpik.

K'isve, haljina, Kleid G. 6 a.

K'išver كِشْوَرْ [199]), merkva, gelbe Rübe, Möhre G. 16 a.

K'itdi, ode, gieng U. 13 (odde). R. 7 a.

K'izledi كِزْلَدِى pokri, bedeckte R. 13 a.

K'izlemek', كِزْلَمَك sakrit, verstecken G. 1 b.

K'öbek', pupak, Nabel U. 7. G. 7 a. R. 19 a. 34 a: كُوبَك.
K'öj, selo Dorf U. 9.
K'öje, na selo, nach dem Dorfe R. 45 a.

K'öjlemek' [200]), كُويْلَمَك, ozlosèrdit se, etwas nachtragen G. 11 b. — S. K'intutmak.

---

198) Ueber Kirfis s. Not. 192. — Ravan (راوان) wird identisch sein mit revanj, was Šulek 1086 unter Rhabarber (Rheum) gibt; und mit revan bei Parčić 581: Chrysanthemum. Auch diese beiden Namen stimmen mit der gewöhnlichen Bedeutung von كِرْفِس Sellerie, nicht überein.

199) Mèrkva ist zweifelsohne die gelbe Rübe, Möhre (Daucus Carotta). Hiernach und weil der Name كِشْوَرْ für dieselbe nirgend zu finden, habe ich vermuthet, dass كشور aus گَزَر gezer verderbt ist; denn so heisst persisch (Vull. I, 128 s. v. زردك No. 3) pastinaça, dâucus carota. Vgl. Kamus I, 792 s. v. جزر.

200) Das Zeitwort كُويْلَمَك wird an der angeführten Stelle

K'öjlü, potur, Bauer U. 9.

K'ök', كوك, nebo, Himmel G. 2 b. R. 5 b. — k'ök'lere, nebesa [dat. plur. U. 1.

K'ök' k'üler كوك كولر, gèrmi, es blitzt R. 6 b.

K'ök' كوك plavo, blau G. 7 b.

K'ök'-mor, modro, blau G. 7 b.

K'ökerdžin s. K'överdžin.

K'ök, كوك korěn, Wurzel U. 4 G. 17 b.

K'ök's, pèrsa, Brust R. 17 a.

K'öl, lokva, Teich U. 6. G. 17 b.

K'ömlek' كوملك (v. l. كوڭلك), košulj Hemd U. 6. — košulje G. 11 a. R. 3 a.

K'önbardak[201] كون بردق, *matara, Trinkgefäss G. 17 b.

K'önge[202] كونكه (چونكه sic Msc.), tupo, stumpf G. 8 b.

K'öngek كونكق, tupo, stumpf R. 39 a.

K'önk'eledürsin كونكه لدرسن, stupićeš, du machst stumpf R. 39 b.

K'önk'eletme, كونكه لتمه, netupi, mache nicht stumpf! R. 39 b.

K'öpek', pas Hund U. 1. G. 2 a. 10 a.

K'öpek'iñ-ičmesi, lokat, lecken U. 5.

---

des Msc. als Synonym von كين طوتمق „garder rancune" (Bi.) angegeben, wozu o z l o s è r d i t i s e (wörtl. bitterbös werden) genugsam stimmt. In Ermangelung anderweiter Belege für das Wort und etymologischer Verwandtschaft bin ich geneigt, k'ö j l e m e k für eine Zusammenziehung aus كوكولمك k'öñüllemek, sich etwas zu Herzen (كوكل) nehmen, zu halten. Vgl. Not. 163. — Oder gehört es zu Osttürk. köj — brennen? Abuška 94.

201) Der erste Theil dieses Compositums (s. B a r d a k Zenker 188), nach mündlichem Zeugniss Eingeborner so, k'ön oder g'ön, zu sprechen (nicht ü) ist wohl كون Leder; man bedient sich lederner Schläuche als Trinkgefässe und Wasserbehälter namentlich in der wasserarmen Hercegovina auf Reisen.

202) Dies und die folgenden Wörter fehlen in den Wörterbüchern. Am nächsten verwandt scheint چوكك, stumpf, stumpfnäsig, c a m u s (Bia. I, 662. No. 3).

K'öprü كوپرو, كوپرى, Most, Brücke U. 1. — S. Most.

K'öpük', pěna, Schaum G. 2 b. R. 40 a.
K'ör, slěp, blind, U. 6.

K'öremdže,[203]) كورمنجه, zava, Schwägerin G. 14 b.
K'örmek', vidit, sehen G. 2 b.
K'örmez, nevidi, sieht nicht R. 33 a.

K'örök' كورك[204]), mišćić, Blindmaus G. 10 a.
K'örür, vidi, sieht R. 33 a.

K'öski كوسكى,[205]), poluga, Schüreisen U. 10.

K'östebek', kèrtica, Maulwurf G. 10 a. R. 16 a.
K'österdi, ukaže, zeigte R. 13 a.

K'ötük, كتوك, panj, Klotz U. 10. R. 29 a; 33 b.

K'överdžin, كورجن, golub, Taube R. 7 b; كوكرجن U. 4. G. 12 b.

K'öz, oko, Auge. G. 2 a. — oči Augen R. 3 a.
K'öz-jašy, suza, Thräne U. 8.

K'udže[206]) كوجه niti, Faden G. 5 a.
K'ul, ružica Rose U. 6.

K'ulha كولحه, tkala, Weberin R. 34 b. — S. Čulha.

K'ust[207]) كوست, bèrz, schnell, hurtig R. 30 b.

---

203) Fehlt in den meisten WBB., ist aber auch in andern Theilen der Türkei für „Mannes Schwester" geläufig. Handjeri I, 243 „femme du frère كورمجه"; steht auch bei Redhouse E, T. 688.

204) So viel als كورموش (Bianchi II, 656: taupe), von كور blind; fehlt den WBB. — Es steht im Texte neben k'östebek', Maulwurf. — مشكك ist Diminutivum von mišić.

205) Kam. I, 894 gebraucht dies Wort (كوسكى) für arab. مسعر Schüreisen. Ungenau ist Bianchi u. aa. Uebersetzung durch tison Feuerbrand. — Auch in die slav. WB. ist es in der Form ćuskija mit der Bdtg: Stange von Metall, Brecheisen übergegangen (Fröhl. 29. Parč. 65).

206) Bianchi: guievtche, fil.

207) Bosnische Schreibung des pers. چست. S. Lautl. §. 10, a.

K'üč, mučno, mühsam, U. 9.
- muka, Mühe, Leiden G. 14a.
K'üčük', k'üdzük', malakno, malahno, klein U. 12. R. 8b.
K'üf, كُف, plěsan, Moder, Schimmel G. 12b.
K'ühne كُهنه, vehto, alt G. 6a.
K'üjündürmek', كُويندُرمك, spèržit, versengen G. 14b.
K'ük'em [208]) كُوكَم, tèrnjina, Schlehe U. 10. G. 5b.
K'ül, lug, Asche U. 2. G. 4b. R. 21a.
K'üldi, zasmija se, lachte R. 11a.
K'ülešmek', كُولَشمك, hèrvat, sich raufen G. 5b. — S. K'ürešmek.
K'ülgen [209]) كُولغن, čevèrluga, Lerche, Haubenlerche R. 36a.
K'ülk'e, hlad, Schatten G. 13a. R. 26a.
K'ülk'elik', hladovina, schattiger Platz R. 26b.
K'ülk'en كُولكَن bukva, Buche (Ulme) U. 10.
K'ülk'en-agač, javorovina, Ahorn G. 5a.
K'ülk'en-agadžy, bukovina, Buchenholz R. 25a.
K'ülmek', smijat se, lachen G. 7b.
K'ümedž, sat, Wabe G. 4a. كُومَك medov sati Honigwabe R. 35a.
K'ümüldürük, كُمُلدُرك, *sinebend [210]), Kummet, Brustgurt G. 17a.
K'ümüš, srebro, Silber, U. 1. R. 23a.

---

208) Bianchi II, 668: كوكم, 670: كوم prune sauvage ist in Bosnien allgemein für Schlehe (Prunus spinosa), deren sonstiger türkischer Name dag-erik'i (Handjeri III, 247), dag-bebek'i (Honigb. 557) ist. Obwohl eine Verwandtschaft des Wortes mit كوك blau, also „Blaubeere", nicht undenkbar wäre, so halte ich es doch eher für slavischen Ursprunges, da ausser obigem tèrnjina für die Frucht des gleichen Busches auch kukinja (Parčić 227. Fröhl. 123. Šul. 1166) gebräuchlich ist. Das alban. kulumbria Schlehe (Hahn 50) gehört ebenfalls dahin.

209) كولغن fehlt den WBB. Im Jakutischen entspricht ihm küörügäi Lerche Boehtl. 72.

210) Ein persisches, durch das Türkische hierher gelangtes Wort. S. Vull. I, 375: سينه‌بند No. 3: Cingulum pectorale quod supra stragulum ephippii ligatur.

K'ümür, كُمُور, كُومُر, ugalj, ugljenje, Kohlen U. 9. R. 21a.
K'ün, sunce, Sonne R. 40a.
K'ün-batysy (Msc. كُوز باتوسى) krivac,[211]) Nordwestwind G. 6b.
K'ün-jylduzi, كُون يلدُوزى, danica, Morgenstern G. 6b.
K'ünah, گناه, grêh, (غَرِيدَه) Sünde R. 26a.
K'ünd, كُنْد, smêlen, schwachköpfig G. 14b.
K'ündüs[212]) كُندس čemerika, weisse Niesswurz (Veratrum album) G. 16b.
K'ündüz,[213]) كُنْدُس *čogan, Seifenwurzel (Saponaria) G. 16b.
K'ündüz, كُوندُز, dan, Tag R. 51a.
K'üneš, sunce, Sonne G. 14b. R. 5b. U. 6. G. 6b.
K'ünlük', كُونلك, tamjan, Weihrauch G. 7a.
K'üpe, mendjuha[214]) (مَنْدُوحَا), Ohrgehänge, Ohrglocken G. 7a.
K'ürek', lopata, Schaufel U. 5. G. 6a. R. 24a.
K'ürek', lopatica, Schulterblatt R. 33b.
K'üremek',[215]) kidat, Mist wegschaufeln, ausmisten. G. 11a. — G. 6a. كُورمَك dass.

---

211) Ueber Krivac s. Note 114. كوز باتوسى ist verschrieben st. كون باتوسى.

212) Wie Berggr. 881 dem arabischen قُنْدُس und كُندس (Kamus türk. قندوز) die Bdtg. Veratrum album, weisse Niesswurz vindicirt, so setzt auch Šulek für Veratrum album (vgl. oben Not. 79) čemerika.

213) Berggren 875: Saponaria قُنْدُز. — Bi. II, 661: چوغان (on prononce tcheuïen) espèce de racine grisâtre qui fait une écume comme le savon. Handjeri III, 474 s. v. Saponaire. Ich wage nicht zu entscheiden, ob چوغان ursprünglich türkisch oder slavisch ist.

214) Mendjuša, mindjuša der WBB. Fröhl. 148 hält es für ein Fremdwort, es ist aber componirt aus medjū mitten und uho Ohr.

215) Vgl. كورومك Bi. keurumek; wird in Bosnien k'ürümek', k'üremek' gesprochen und gehört mit kürek Schaufel zusammen.

K'ürešmek, hèrvat, streiten, U. 7. — S. K'ülešmek.
K'ürk', kožuh, Pelz U. 2.
K'ürülmek', gèrmit, donnern G. 3 a.
K'üsre[216]) كُوسْرَه, brus, Schleifstein G. 15 a.
K'ütürdi, كُتُوردِى, odnese, trug weg R. 9 a.
K'ütürmek' كُتُورمك, poslati, schicken, wegschaffen R. 22 a.
K'üve كُوَه, žagrica (ژاغرِيجَه), Motte, Milbe G. 5 b.
K'üge كُوغه[217]) gagrica (غَغْرِيجَه), dasselbe U. 2.
K'üvek'ü, zet, Eidam U. 6.
K'üvek'ü-ot كُوَيجُو اوت[218]), čubar, Saturei (Satureja) G. 15 b.
K'üvenmek', radovat se, sich erfreuen, sich rühmen G. 11 b.
K'üverdžile, كُوَرْجِلَه, šalnidra,[219]) Salpeter G. 10 a.
K'üvmek', okûpat, abklauben, nagen G. 14 a.
K'üz, jesen, Herbst G. 6 a.
K'üzel, lěpo, schön U. 1. R. 3 b.
K'üzel-kary, lěpa žena, schöne Frau U. 2.
K'üzellik', lěpota (لَيُوتَا), Schönheit R. 34 a.

---

216) كُوسْرَه fehlt den WBB. — Es ist = alban. *ξίστρεα* Schleifstein, aus griech. *ξύστρα* entstanden.

217) Wie gagrica nicht verschieden von žagrica, so ist auch küge nach Lautl. §. 19, f = كُوَه.

218). Čubar ist nach Fröhl. Parč. Šulek, Satureja hortensis. — كويجو اوتى nach Bianchi Origan, nach Honigb. 565 (wo verdruckt geiigen-oti): Thymus Serpyllum. Origanum und Satureja heissen arabisch beide Saatr (Berggr. 866. 875), wovon der Kamus zwei Arten aufzählt, deren eine türk. Arnaud-biberi (s. oben Not. 12), die andere ككيك heisse. (Vgl. Honigb. s. v. Origanum = Kekik; Bianchi: ككك pouliot (?).

219) Šulek 1118: šalitra; obige Form steht dem ital. salnitro noch näher.

## K.

Kab, sud, Gefäss G. 11b. R. 40a.

Kab-kadžak قَبْ قَجَق, sudje, Töpfergeschirr G. 17b.

Kaba-ajak, bos, barfuss G. 14b.

Kabak, tikva, Kürbiss U. 9. G. 7a. R. 21a; 29a.

Kabarčyk, قَبَرْچِقْ, čiviljak,[220]) Pustel G. 4a.

Kabuk, kora, Rinde G. 11b. R. 30b.

Kabul-ejlemek, primiti, annehmen R. 18b.

Kačulum, da běžimo, fliehen wir R. 55b.

Kačan, kad, wann U. 6.

Kačar, běži, flieht U. 3.

Kačmak, běžati, fliehen G. 8b. (بيزات).

Kadeh, čaša, Becher U. 9.

Kahpe, kurva G. 8a; — kurva-žena U. 2. Hure.

Kajdy, omače, glitt.

Kajgu, قَيْغُو rega (راغه)[221]), Sorge G. 15a.

Kajyn, šura, Schwager U. 11. G. 14b.

Kajyn-ana, punica, Schwiegermutter U. 2. G. 14b.

Kajyn-ata, punac, Schwiegervater U. 2. G. 14b.

Kajnak, vrělo, Sprudel, Quell G. 10b.

Kajnamak, vrěti, sieden R. 21a. — uzavret, aufsieden G. 9a.

Kajnatmak, uzvarit, kochen, aufkochen (trans.) G. 9a.

Kakač,[222]) قاقاچ, kljun, Schnabel G. 6a.

Kakyrdža, قَقِرْجَه[223]) puh, Bilchmaus, Siebenschläfer R. 34b.

Kal, ostan, bleib U. 13.

---

220) Fehlt in den slav. Wörterbüchern. Ich fand es nur in dem handschriftlich türkisch-bosnischen Glossar von Fra Martić in der Form čviljak = kabardžyk wieder.

221) Rega ist wahrscheinlich verderbt aus briga, Sorge.

222) Kakač von kak-mak, klopfen, schlagen (vgl. Agač-kakan Specht Not. 2), ist in den WBB. nachzutragen. — Bianchi hat kakalamak becqueter; Redhouse engl.-turk. Dict. s. v. bill: قوش غاغاسی, غاغا.

223) Fehlt in den WBB. — Ist vielleicht slav. hèrčak, Hamster, dasselbe Wort?

Kalbur, rešeto, Sieb G. 7 b. R. 22 a.
Kalburmak, činit G. 7 b. činit na rešetu, sieben R. 22 b.
Kaldyr, digni to, nimm es weg! U. 13.
Kaldyrmak, dignuti, wegtragen R. 20 a.
Kalè, grad, Burg G. 8 a. R. 8 b.

Kalkan, štit, Schild R. 25 a. G. 12 b: قَلْقَا.
Kalkan ot,[224]) veliki repuh, Pestwürz (Tussilago) G. 15 b.
Kalkdy, ustade, stand auf R. 9 a.
Kalydža قَالِيجَه,[225]) ponjava, Betttuch R. 7 b.

Kalyn, kalun, قَالِن, قَالُنْ, قَلُون, debelo, dick, U. 7. R. 18 b.

Kama قما, klin, Keil G. 1 b.

Kamašmak قَمَاشْمَقْ, zablèstit blenden G. 2 b.
Kan, kèrv, Blut R. 19 a.
Kanad, krilo, Flügel, G. 12 a. R. 17 a.

Kanat قَنَاتْ, dasselbe U. 4. R. 35 a.
Kandyrmak, napojit, tränken G. 3 a.
Kandžyk, kučka, Hündin U. 1.
Kanmak, žedju ugasit, den Durst löschen G. 3 a.
Kaplamak, obhitit, umfassen, umhüllen G. 9 b.
Kaplar, (Msc. قَابْلَر) sudje, Geräth, Geschirr R. 40 a. — S. Kab.
Kaplubaga, spuž,[226]) Schnecke G. 18 b.
- - kornača, Schildkröte R. 37 b.

---

224) Repuh wird bei Fröhl. u. Šulek die Pestwurz (Tussilago petasites), bei Parčić Lappa major (veliki heisst „gross") genannt; und es könnte der türk. Name Kalkan-oty, wörtl. „Schildkraut", wegen der Form der grossen Blätter dieser Pflanzen sich wohl damit vereinigen lassen. Da jedoch (s. Not. 126) eine andere Art von Repuh die Colocassienwurzel ist, welche arabisch nach Kamus und Berggr. 813: قلقاس, قلقاص heisst, so liegt es nahe in unserm Texte قلقاز st. قلقان zu vermuthen.

225) Finde ich in den WBB. nicht. Vielleicht ist es = slav. Kanica (Lautl. 22, a) „Gewebe", spec. „gewebter Gürtel". Für Ponjava gibt Fröhl. die Bedeutungen: „Betttuch, Leintuch, Decke" an (301).

226) Gewöhnlich bezeichnet Kaplubaga (s. folg.) die Schildkröte; für Schnecke ist es mir neu.

Kapludža,[227]) قپلوجه pir, Spelt (triticum Spelta) G. 10 b.

Kaplydža قپلياجه, krupnik, Spelt R. 24 a.

Kapmak, popast, ergreifen G. 9 a.

Kapu قپو, قپوا vrata, Thür, Thor Ü. 11. R. 24 a.

Kapy قاپی, dass. R. 14 b.

Kar, sněg, Schnee U. 3. G. 3 a. R. 14 b.

Kara-agač, قره اغاج brestovina,[228]) Ulme G. 5 a.

Kara-agadžy, قره اغاجی, grabovina, Weissbuche R. 25 a.

Kara-k'ebe, قره كبه, gunj غون, Mantel R. 7 a.

Kara-diken قره دیكن, tèrnovina, Schlehdorn G. 5 a.

Kara-dug, قره دوغ[229]), snět, Kornbrand (Secale cornutum) G. 15 b.

Karadža, sèrna, Reh G. 8 b. R. 8 a. 5 a.

Karadža-ot,[230]) قره جه اوت, kukurěk, schwarze Niesswurz (Helleb.) G. 16 a.

---

227) Kapludža = Kaplydža fehlen den WBB. — Bedeutung ist durch die doppelte Uebersetzung pir und krupnik (s. Šulek 1268 Spelt, triticum spelta: pir; Triticum polonicum = krupnik Parčić 224. Šul. 1561) sicher gestellt.

228) Kara-agadž ist, wie Bi. II, 468 und Giamgy 33 richtig angeben, die Ulme (Ulmus campestris), bosn. brěst (Šulek 1406). Honigb. 567 hat dafür kuz (kara)-agatsch. Auf Irrthum und Verwechslung beruht die Gleichstellung von kara-agadž mit grabovina in dem folgenden Artikel, denn grab Weissbuche (Carpinus betulus) ist vielmehr كولكن (Giamgy a. a. O. kürgen], wonach oben s. v. k'ülk'en sowohl bukva als javor ungenau wären.

229) Der türkische Name, wörtl. „schwarzer Schweif" ist mir ausserdem in einer Stelle im Kamus, die ich nicht wiederfinden kann, vorgekommen. Honigberger setzt für Secale cornutum, scheinbar aus dem Lat. übertragen: Tschavdar mahmuzlu. — Snět, Kornbrand Šul. Fr. Parč. übereinstimmend.

230) Kam. s. v. خربق, Handjeri I, 832, Bianchi II, 469 stimmen für den türkischen, Fröhl. 123. Šul. 972 für den slavischen Namen dahin überein, dass er die schwarze Niesswurz (Helleborus niger oder viridis) bezeichnet.

Karagu قَرَاغُو, mraz, Reif (pruina) G. 2 b. — S. Kragu.
Kara-jel قَرَه يِل, večerin, Westwind G. 6 b.

Kara-karga, قَرَه قَرْغَه, čavka, Dohle R. 8 a.

Kara-muk قَرَه مُوق,[231]), kuko (Msc. قو), Raden (Agrostemma) G. 15 b.

Karandža قَرَنْجَه, mrav, Ameise U. 2.
Karanluk, mrak, Finsterniss G. 13. R. 5 b.
Karanluk čokdy, smerče se, es wurde finster R. 5 b.

Kara-sök'üt, قَرَه سُكُوت, rakita,[232]) Bachweide U. 12. G. 5 b.
Kara-sök'üt-agadžy, rakitovina, Weidenholz G. 5 b. R. 34 a.

Kara-sygyr قَرَصغير, goveče, Rind G. 5 b.

Kara-tauk, kos, Amsel G. 4 b.

Karaveš, robinja رُوبِنْكا, Sclavin G. 17 a.

Karbuz R. 41 a.
Karpuz R. 21 b. } lubenica, Wassermelone.

Kardaš, brat, Bruder U. 11. R. 3 a.
Karga, vrana, Krähe U. 10. G. 4 b. R. 8 a. — S. Kyrga:

Karšulmak قَرْشُولْمَق (so) srêst, begegnen G. 18 a.

Kartal, قَرْتَال, orao (اوراغو) Adler G. 4 a.
Karpyn قارن, قَرِين, tèrbuh, Bauch U. 7. R. 19 a.

Karyš, pedo (پَادُوا) R. 14 b; — pedalj (بِدَلْ), Spanne G. 4 a.

Karyšâ, قَارِيشَه, měšaj, mische! R. 57 b.

Karyšdyr, razkopaj, durchwühle! R. 57 b.

---

231) Kamus III, 35 s. v. غسق, Handjeri II, 339 s. v. lvraie (Agrostemma Githago). Slavisch heisst dasselbe kukolj, verkürzt kuko (Šulek 1053); daher ich vermuthe, dass قو der Handschr. eine Entstellung des Abschreibers aus قوذو ist.

232) Rakita ist nach Fröhl. 360 die Bachweide (Salix caprea). Der Kamus II, 756 s. v. خلاف unterscheidet Belchi-sök'üd (vgl. Honigb. 559: Salix aegyptiaca = chilaf belki; بلخي fehlt bei Zenker) und Salkum-söküd, Trauerweide (Giamgy a. a. O.). Kara-Sök'üt ist mir im Kamus und sonst nicht vorgekommen.

Karyšmak, izměšat, durcheinandermischen G. 12a.

Karz قَرْض, zajam, Borg G. 13b. — uzajem Anleihe R. 27b.

Kasap-hane قَسّاب خانه, *kasapnica, Schlachthaus R. 5a.
Kašnỳ [233]), pirika, Queckenwurzel G. 15b.
Kasyrga, vihar, Wirbelwind G. 13a. R. 33b.
Kaš, obèrva, Augenbraue U. 1. R. 3a. G. 2b. R. 20a.
Kašyk, ložica, Löffel R. 7b.
Kašyk-čalmak, kusat, auslöffeln U. 7.
Kašymak, češat, kratzen G. 17b.
Katlanmak, počekat, warten U. 5.

Katuk قاتق, smok, Zukost G. 10a.
Katy ivmek, hitit, eilen U. 7.
Katyr, mazga, Maulesel(in) U. 1.
Katyr-kujrugy [234]), štavul, Ampfer (rumex) G. 15b.
Kav, trud, Zunder, G. 10a.

Kavak-agač, قَوَاق اَغَجْ, leskovina [235]) (لسقوينه). G. 5a.

Kavramak قاوراماق, zagrabit, eine Hand voll nehmen G. 5b.
Kavuk, měhur, Blase G. 12b.

---

233) Da Kasny in Persien wie in der Türkei durchaus der Name des Mutterharzes (Galbanum) ist, s. Hon. 537. Handjeri II, 124. Bi. II, 483; so fürchte ich, dass hier dem Schreiber ein Irrthum begegnet ist, erleichtert durch das daneben stehende قازاوت, welches durch pirika übersetzt wird; denn pirika ist nach Fröhl. s. v. und Šul. 1049: Triticum repens, Quecke, Queckenwurz, Queckenwaizen. — Vgl. auch كاسنى Vull. s. v.

234) Kamus setzt قاطرقويروغى für das arab. آذان الدبّ, nach Freytag I, 22 Verbascum. Allein Verbascum ist Sygyr-kujrugy (s. unten s. v. und Honigb. 567) und es scheint daher hier dem Kamus und nach ihm Handjeri I, 544 s. v. Cortuse, eine Verwechselung begegnet zu sein. Das deutsche „Bärenohr" ist ein Name für Primula auricula (Šul. 168); das entsprechende türkische Aju-kulagy dagegen (nach Kamus III, 591 vgl. Zenker 155) = حلبى paeonia, nach Honigb. 556 dagegen Aju-kulagy-ot = Prunella vulg. Halskraut. — Alles dies führt nicht auf die hier gesetzte Identität von katyr-kujrugy mit štavul, da letzteres eine Art Ampfer (Rumex) ist. Šul. 55.

235) Es liegt hier ein Irrthum vor; denn Kavak-agač ist die Pappel (Populus), während lěskovina nur die Haselstaude (corylus avellana) bezeichnet (Šul. 639).

Kavun, kaun, — dinja, dina, Melone U. 3. R. 21 b; 41 a.
Kavurmak, pèržit, rösten G. 12 b.

Kavušmak, sastan (ساشتان) sich begegnen G. 18 a.
Kaz, guska, Gans U. 4. G. 4 b. R. 24 b.

Kaz-čiček'i قاز چیچکی podběo [236]), Huflattig G. 16 a.

Kaz-ot قازاوت, troskot, Vogelknöterich G. 15 a.
Kaz-ot [237]), — pirika, Queckenwurzel G. 15 b.
Kazmak, kopat, hacken U. 8. G. 9 b.
Kazyk, kolac, Pfahl G. 3 b.
Kazyk, plast, Heuschober [238]) G. 3 b.

Kezkan قزکان R. 23 a. — S. Tezgah.

Kodž قوچ, ovan, Widder R. 2 b. — Koč قوچ, dass. U. 1.

Kodža, قوجه u. قوجهٔ, muž, Mann, Gemahl U. 1.

Kodža-kary قوجا قری, baba, Hebamme U. 3.

Kodžak, nedra (Msc. نارہ) Busen, G. 11 a.

Kodžulušmak قوجلوشمق, zagerliti, umhalsen R. 22 b.

Kodozlamak, bèsnit (بسنیمك) rasen G. 9 a.

Koduk, Eselsfüllen, malo magare G. 2 a.
Kojun, ovca, Schaf U. 9 (v. l. ofca), G. 2 a; 10 b. R. 2 b.

Kojung, kojnu, kojny, قوینك, قوینو, قوینی, nedra, Busen, Schooss U. 8. G. 7 a.

---

236) Kaz-čičekʻi soll nach diesem Glossar synonym von Harbak (s. Not. 136) sein. Der Kamus II, 891 schreibt jedoch statt dessen: kar-čičekʻi „Schneeblume". Welches von beiden das richtige ist, wage ich nicht zu entscheiden; doch neige ich zu der Annahme, dass der Huflattig eher von قاز Gans, als von قار Schnee benannt werden konnte (vgl. Kaz-ajagy Bi. II, 418 patte d'oil, Chenopodium).

237) Kaz-ot „Gänsekraut" ein Name für Unkrautarten, der nicht sehr präcis in seiner Bedeutung ist. Pirika Quecke (Triticum repens) s. Not. 233; troskot Vogelknöterich (Polygonum aviculare) Fröhl. u. Parč. s. v., während Šulek für dieselbe Pflanze wieder allerhand andere Namen hat.

238) Kazyk in dieser Bedeutung darf den Lexx. um so mehr zugefügt werden, als es auch in Kleinasien in derselben bekannt ist.

Kojver قُوِر, pusti, lass! R. 15 b.
Kojvermek, pustit, loslassen G. 9 b.
Kokajyr, miriši, riecht, duftet R. 46 a.

Koky, قوقی, miruh (میروح)[239], Duft G. 10 b.

Kol, lakat, Oberarm, Ellbogen G. 7 a.
Kol, od lakta do šaka[240], vom Ellbogen bis zur Faust R. 34 a.
Kol sygmak, ruku zagèrnut, die Arme verschränken G. 2 b.
Kolač, rasteglaj (= razteglјaj), Klafter G. 17 a.
Kolaj, lasno, leicht U. 9.
Kolan, poprug, Bauchgurt U. 13.

Koltuk قُولْتُوق pazuha, Achsel R. 34 a.

Kolundža, قُولْنْجَه, *sandžija, Kolik, R. 37 b.

Komak, vèrć (ویرك), setzen R. 18 b.

Konuk, gost, Gast U. 1.
Konuklady, častila, hat bewirthet U. 7.
Kor, žar, Kohlengluth R. 21 a. — ugljen, glühende Kohlen R. 32 b.
Korkan, bojazan, furchtsam R. 56 a.

Korsak, volje (Msc. وُرُولَه,[241]) Kropf G. 6 a.
Korum, čadja, Russ U. 3. G. 2 a. R. 21 a.
Kory, gaj, Hain, Wäldchen U. 2. G. 5 a.

Kosmak قُوسْمَق (so, wohl = قُوشْمَق) uvezat, anspannen G. 2 a. — S. Košmak.
Kosta, n. pr. Kosta, Konstantin U. 7.
Koš, poleci, lauf R. 15 b.
Košmak, tèrčat, laufen G. 9 b.

Košmak, قُوشْمَق, uzet (اُوزَات) (uvezat?) anspannen R. 20 b. — S. Kosmak.

---

239) Miruh wird durch Fra S. Martić als bosnischer Provinzialismus statt des gewöhnlichen miris bestätigt.

240) Diese Erklärung von Kol ist ungenau. S. den vorigen Artikel.

241) So wie das Wort im Msc. geschrieben ist: وُرُولَه, würde es vrolje gesprochen werden müssen; ob dies eine landschaftliche Nebenform von volje ist, oder bloss einem Schreibfehler des Copisten seine Entstehung verdankt, bleibe dahin gestellt.

Košy قوشی [242]) tèrka, Lauf G. 9 b.
Kov, stěraj, jage fort! R. 55 b.
Kovan, ulište, Bienenstock U. 1. G. 17 a.
Kovanluk, uljanak (اولنلق), [243]) Bienenhaus G. 17 a.
Kovar, قوار, těra, er verfolgt, verjagt U. 3.
Kovmak, gonit, vertreiben, verscheuchen G. 12 b.
— — (kedi), pis! [244]) Scheuchwort, um die Katze zu verjagen U. 7.
Koz, orah, Wallnuss U. 10. G. 11 b.
Koz-agadžy, orahovina, Nussholz R. 25 a.
Kragu قراغو mraz, Reif R. 19 a. — S. Karagu.
Kučmak, gèrlit, umhalsen U. 6. G. 11 a: kučamak قوچمق.
Kudba قوندبه [245]) stožer, Thürangel R. 30 b.
Kugy قوغی, labut (لابوت), Schwan G. 14 b.
Kujruk, rep, Schwanz R. 4 b.
Kuju, jama, Grube U. 10.
Kukuk [246]) قوقوق, pěvačica, Kukuk R. 35 b.
Kukuruz, klas, Mais R. 2 a.
Kukuruz-uñy, klasono brašno, Maismehl R. 4 b.
Kul, robče, Sclave U. 6.
Kulak, uho, Ohr U. 1. R. 3 a.
Kulkak, قولقق, [247]) kukavica, Kukuk G. 4 a.

---

242) Fehlt bei Bianchi, Redhouse u. a. — S. Handjeri s. v. course: قوشو.

243) Die WBB. haben nur die Form Uljanik. Da die beiden Wörter uljanik und ulište im Slav. vereinzelt stehen, und ein verwandtes Wort für Biene nicht vorhanden ist, so ist vielleicht an اوغل Bienenschwarm anzuknüpfen.

244) Umgekehrt wird in Albanien die Katze mit dem Laut: piss-piss gelockt, und heisst daher selbst *πίσσοϳα* in der Kindersprache (Hahn Alb. WB. 101).

245) Bosnische Orthographie st. قندبه, welches übrigens in der Bdtg. „Thürangel" den WBB. noch fehlt.

246) Fehlt den türk. WBB. — Vgl. قوقو قوشی Bi. II, 525. — Pěvačica, eigtl. Sängerin ist in Bosnien Localname für den Kukuk.

247) Kulkak ebenfalls ein mir neuer Name dieses Vogels.

Kule, *kula, Thurm R. 8 b.
Kulp, dèržak, Henkel R. 34 a.
Kum, pisak, Sand G. 13 a. R. 19 b; 40 a.
*Kuma, قومه, inoća اینوکه, Kebsweib G. 8 a; 14 b.
Kunduz, vidra, Fischotter G. 6 a.
Kupa, قوپا, n. pr. Kulpa, Fluss U. 13.
Kurakluk, suhoća, Trockenheit R. 4 a.
Kurbaga, žaba, Frosch U. 13. G. 5 b. R. 5 a; 37 b.
Kurd, vuk Wolf U. 1.
—, kurjak (قوردق) Wolf R. 5 a.
Kurd-hejeti (v. l. hejbeti), vučina, Wolfshaut? U. 1.[248])
Kurmak. S. Bagdaš-kurmak.
Kuršun, olovo, Blei, U. 5. R. 23 a.
Kurtarmak, oteti, wegnehmen, rauben G. 9 a.
Kurub, قرب, potrěban, arm, bedürftig G. 16 b.
Kurut, osuši, trockne. R. 15 a.
Kury, suho, trocken R. 15 a.
Kusandy قصندی, bljuvaka, das Erbrechen G. 12 b.
Kuskun قوسقون, puhva (پوقوه),[249]) Schwanzriemen U. 13.
Kusmak, bljuvat, ausspeien, erbrechen G. 12 b. R. 22 b.
Kuš, tica, Vogel G. 4 a. R. 29 a; 35 a. — S. Kušlar.
Kušak, pojas, Gürtel U. 10.
—, pás, dasselbe R. 3 a.
Kušamak, opasat, umgürten G. 18 a.
Kušlar, tice, Vögel R. 24 a.
Kušluk, ručak, Frühstück U. 6.
Kuzgun, gavran, Rabe G. 4 a. U. 10. R. 24 b.
Kuzy, jagnje, janje, Lamm U. 13. R. 2 b.

---

248) S. Not. zu Uskufi I, v. 22. — Vučina Fröhl. 489: „1. Wolfshaut, 2. Augmentationen von Vuk", also Rudel von Wölfen. Šul. 1589: „Wolfsbalg, Wolfshaut." — هیئت ist arab. هیأة, هیئت, was der Kamus s. v. durch خال شان وکیفیة „Zustand, Eigenschaft, Wesen" eines Dinges erklärt; und sonach wird vučina hier wohl richtiger durch Wolfsnatur übersetzt.

249) Das Wort fehlt in den WBB.

Kuzu-kulaghy-ot, قوزو قولاغی اوت, [250]) šešarika trava, Sauerampfer G. 15a.

Kybty, قبطی, čigan, Zigeuner G. 11a.

Kyč, قیچ, strag, Hinterseite G. 12a.

Kyčkylamak, škaklit, kitzeln G. 9a.

Kyg G. 13b | brabonjak, Ziegenkoth.
Kygy R. 6a |

Kygyldžym, iskra, Funken U. 2. G. 4b.

Kyja, oka, Ocke (Gewicht von 2½ Pfund) R. 45b.

Kyl, dlaka, Haar, G. 12a.

Kylčyk قلچیق, [251]) pozder, Scheben, Flachsabfall R. 33a.

Kyldžyk قلچق os (اس), Aehrenbart, Aehrenspitze G. 17a.

Kylydž, sablja, Säbel U. 1. G. 8b. R. 15b.

Kymak, kidisat, vergewaltigen G. 9b.

Kymuldan قمولدان, makni se, rühr dich! R. 15b.

Kyndyrmak, قندرمق, nagovorit, zureden G. 11b.

Kyrba, قربه, * fudžija (فوجیه) Wasserfass, Schlauch G. 5b.

Kyrga-delüki قرغه دلوکی, [252]) baljučik (بالوجیق) wilder Lauch G. 15b.

---

250) Kuzu-kulagy ist bekannter Name des Sauerampfers Honigb. 559: Rumex acetosa. Ebenda 552 steht es auch für Sauerklee (oxalis acetosella). Der bosnische Name dieser beiden Pflanzen ist aber kiseljaca (s. s. v. Hummas und Kamus II, 419, welcher حماض durch قوزی قولاغی übersetzt), so dass šešarika trava (vgl. šesarka, šešarika Tannzapfen) eine neue, vielleicht von der Form des Samenkolbens entlehnte Benennung wäre.

251) Fehlt in dieser speciellen Bedeutung den WBB.

252) Das türkische Wort erinnert an Karga-böken (Meninski, Honigb.) Krähenauge (Strychnus nux vomica), da Kyrge = Karga (Lautl. §. 1, b.); und würde also „Krähenloch" bedeuten. Da die Pflanze mit Sicherheit nicht bekannt ist, indem ich nur vermuthungsweise aus بالوجیق baljučik herauslese, und dies = Balučka, Baljuška wilder Lauch (Fröhl. 5. P.

Kyrgyl قيرغيل, prosědo? (Msc. بورستو)[253] graulich, grison R. 30 b.

Kyrk, četiridesed, četiredeset, vierzig U. 13. G. 12 b.
Kyrkmak, ostrić, scheeren, stutzen G. 9 b.

Kyrlangyč, قرلنغچ, قيرلانغيچ, lastavica, Schwalbe G. 4 a.

Kyrmak, načet, anbrechen, anzapfen G. 12 a.

Kyrmyzy R. 5 b
Kyrmzy G. 7 b
} čèrveno, roth.

Kysač, kléšta, Zange G. 4 b.
Kysrak, kobila, Stute U. 11. G. 2 a. R. 2 b.

Kyssa قصه, kratko, kurz G. 6 b.

Kysyr قصر, šćirka (اشكيرضا),[254] eine Unfruchtbare G. 10 b.

Kyš, zima, Winter G. 6 a. R. 28 b.

Kyt-ejlemek', šćedit (اشكادت), sparen G. 14 b.

Kytluk, skupoća, Theurung G. 7 a.
—, těskoća, Mangel R. 28 a.
Kyz, moma, Mädchen U. 1. G. 7 a.
—, cura, Mädchen R. 2 b.

Kyza (dat.), kćeri (قكرى, اقكرى; dat. v. kći), der Tochter U. 1.

Kyz-kardaš, sestra, Schwester U. 11. R. 3 a.
Kyzag قزاغ, saone, Schlitten R. 1 b.

---

10) nehme, so wage ich auch nicht zu behaupten, dass دلوكى etwa bloss aus بوكنى verderbt ist.

253) Da das prosědo nicht ohne Schwierigkeit aus dem بورستو herauszufinden ist, so darf vielleicht bei borsto stehen geblieben werden, und borast für eine slavische Adjectivbildung, wie doratast, bräunlich, jogunast, dickköpfig von einem türk. بورى gelten, wobei an jakut. boroñ, schwarzgrau, borolchoj graulich anzuknüpfen wäre.

254) Vgl. Štirkinja, die Unfruchtbare Fröhl. 438. Das Wort ist verwandt mit alban. *στερπε* „unfruchtbar von Frauen und Thieren", welches Hahn A. W. 126 mit epirotisch-griechischem *ἡ στύρα* „die Unfruchtbare" vergleicht, welches altgriechisch *στεῖρα* ist.

Kyzdyrmak, usijat, glühend machen G. 9 b.
Kyzyl, cèrven, cèrljen, roth U. 2.

Kyzyl-boja, metorica (متوريجه),[255] Färberröthe G. 16 a.

Kyzylčyk, drěnak, Kornelkirsche R. 2 a.
Kyzyldžyk, drěn (دیرین), Kornelkirschbaum G. 10 b.

Kyzyldžyk-agač, drěnovina, Kornelkirschholz G. 5 a.

## L.

Lahan لَحَن kupus, Kraut, Kohl G. 2 b. R. 2 a.

Lahana, لاحَنه dasselbe U. 13.
Lahana-turšy-sujy, rasol (راصول), Sauerkrautbrühe U. 13.

*Lan لان, *k'etan (كتان), Flachs R. 6 b.
Lefne-ot, لفنه اوت[256] metvica, Münze (Mentha) G. 15 b.

Leš, لَشّ, mèrlina, Aas R. 39 b.

Levend, لَوَنْد, junak, Held U. 10.

Liblab (Msc. لیلاب[257]), purštan? (پوزستانه) Epheu (Hedera) G. 16 b.

---

255) Kyzyl-boja braucht der Kamusübersetzer III, 21 für المروق للحمر, III, 732: für فوّة, d. i. Krappwurzel (s. Handjeri II, 126 s. v. garance; Vull. I, 80 s. v. rûnas, nicht rônas; s. meine Commerz. Zust. Persiens S. 84). — Honigb. 559 hat unter Rubia Tinctorum nur كول بويه. — Den oben gegebenen slavischen Namen متوريجه, was metorica, matorica, maturica gelesen werden kann, finde ich nirgend verzeichnet.

256) Metvica ist Münze (Mentha), deren gewöhnlicher türk. Name nane نانه und نعنع ist. Lefne ist bekanntlich = δάφνη und lefne-ot entspräche buchstäblich unserm „Lorbeerkraut" (Daphne mezereum), auch Kellerhals, Seidelbast genannt. Indess ist eine Verwechselung dieser Pflanze mit der Münze nicht wohl anzunehmen und Lefne-ot als ein neuer Name für letztere einzutragen; wofern es nicht bloss verschrieben statt نعنه.

257) لیلاب, wie im Msc. steht, corrigire ich in لبلاب Liblab, pers. Form (Vull. II, 1082) des arabischen Leblab, welches

Lobut, لُوبُوت, لُبُوت, [258]) toljaga (v. l. tojaga), Knüppel. U. 8.

Lodos لُودُوس R. 33 b. } jug, Südwind.
Lodoz لُودُز G. 6 b. }

Lužan لُوزَان n. pr. einer Stadt (Luxane) U. 13.

---

## M.

Magara مغارة rupa, Grube, Höhle G. 18a.
— — peć, Backofen R. 26 a.

Maja, kvas قَوَاسْ, Sauerteig G. 8 b.
—, sirište, Labmagen, Käselab R. 33 b.

Magy مَاثِى, *mavi (مَاوِى), blau R. 5 b.

Majys مَايِس, svibanj, Mai G. 13 a.

Makbara, grob, Grab U. 8.
Makrama, ručnik, Handtuch U. 12.

Malama, مَالَامَهْ [259]) pleva, Spreu G. 3 b.

Manda, مَانْدَه, bivolica, Büffelkuh G. 5 b.
Mantar, pečur U. 9. — pečurka [259a]) G. 6 a Schwamm, Champignon.

---

Kamus III, 145 als eine Art Epheu, die türkisch حَمِيل heisse (vgl. hymel, حمل Bi. I, 718. Honigb. 545 Hopfen, bosnisch hmelj); I, 257 als verschieden von قسوس κισσός, und Berggr. 853 als Hedera arborea definirt. — In dem قوزستانه vermuthe ich eine Form wie bèrstan, welches Šul. 414 für Hedera helix, oder berštran, was Parčić 16 für Hedera anführt.

258) Usk. VIII, v. 4 erklärt lobut, lubut (?) ausdrücklich für türkisch. Trotzdem ist es wahrscheinlich ein ursprünglich slavisches Wort, von lupati „schlagen" abgeleitet. — Den WBB. fehlt es.

259) Malama fehlt in den WBB.

259a) Pečurka Wiesenschwamm, Agaricus campestris Šul. 1576. — Das türk. Mantar ist generell.

Marol, salat, Salat G. 8 b.
Mart, مارت, lažak, [260]) März G. 13 a.
Masra, مَاصُرَه [261]) cĕv, Spule G. 3 a.
Maša, ožeg, Feuerzange U. 2., R. 30 b.
Mazy, šiška, Gallapfel G. 10 a.
Mečik مَجِيك, [262]) čunak, Weberschiffchen G. 3 a.
Mek'tub, kniga, Brief G. 12 b.
Melaïk, *ferišteler, Engel (plur.) R. 1 b.
Melek, *ferište, Engel R. 1 b.
Meler, [263]) mauče, miaut G. 2 a.
Meme, sisa, Zitze, Brust G. 5 b. R. 15 b; 33 a.
Merčimek, sovica, Linse R. 24 b.
Merdžimek, sočivica, Linse G. 13 b.
Merdiven, مَرْدِيون, lestve, Treppe R. 27 a. — S. Nerduban.
Merjem, Mari (مارى), Maria U. 2.
Merer, مَرر, bleji, blökt G. 2 a.
Mersin, [264]) مَرْسُوع, kaloper, Frauenkraut (Balsamita) G. 15 b.

---

260) Lažak, eigentl. Lügner, landschaftlicher Name des Monats März in Bosnien. Man vergleiche das albanes. Volkslied *Μάρσι χάρσι* Hahn. A. St. I, 155.

261) Ueber Masra sehe man vorzüglich Fleischers Bemerkungen in Z. d. D. M. G. XII, S. 333. Dem dort Gebotenen füge ich noch hinzu, dass auch im Albanesischen das gleiche Wort gebraucht wird. Hahn A. W. 68: „*μασσούρ-ι* Rohrstück zum Garnwickeln."

262) Bosnische Form des arab. مكيك, مكوك, Weberschiffchen. S. Fleisch. a. a. O. 334. Albanesisch *μιχjίκ* dass. Hahn 75.

263) Melmek hat sonst die Bdtg. blöken, wofür unten mermek gebraucht ist.

264) Kaloper = Balsamita vulgaris, Frauenkraut, Marienwurzel Fr. Sul. Parč. einstimmig. Da nach mündlichen Angaben hiesiger Türken dieselbe türkisch Merjem-oty مريم اوتى heissen soll (Marienkraut), während mersin der Name der Myrthe sein würde, so liegt vielleicht eine Entstellung vor. Jedoch hat auch Berggr. 874: marsa = Herba Divae Mariae.

Mertef مرتف, [265]) dušnik, Luftröhre, Luftloch G. 8 b.
Meše, šuma, Forst G. 5 a.
Mešrebe, bukara, Becher U. 5. G. 5 b.
Mezar, grab, Grab G. 17 b.
Mizrak, kopje, Lanze U. 1.
Mizraka, *džida (جیدہ) Speer U. 12.
Moihu مویخو, [266]) kobac, Sperber, Lerchenfalke G. 4 a.
Mojmol, مویمول (v. l. مویمون) kobac, Sperber U. 10.
Mojmun, مویمون, *amadža, Sperber R. 24 b.
Mor, modro, blau, U. 2.
*Mosur, [267]) موصور, ledenica, Eiszapfen G. 3 a.
*Most, موست, ćuprija Brücke R. 13 b.
Muh, موح, klinac, Hufnagel R. 35 a.
—, مخ, čavo (چاور) Nagel G. 6 b.
Myh میخ, *čivi, چوی, Nagel G. 1 b.
Mum, svěća, Kerze U. 3. R. 14 b.
Murdar, pogano, schmutzig U. 2.
Musluman, مسلمان, Turčin, Türke G. 1 b.
Mušavere-itmek, izdogovorit se, berathschlagen G. 18 a.
Mühür, pečat, Petschaft U. 4.
Mürver, zobika, [268]) Flieder, Hollunderbaum U. 12.
Mysyr-tauk, tuka, Truthuhn R. 6 a.

---

265) Mertef ist verdächtig. Mertek مرتف st. مرتك wäre Balken; auch könnte Mertef nach Lautl. §. 9, e das arab. مرتبه vertreten, in der Bdtg. Warte (s. Freyt. lex. s. v.); oder endlich es hängt mit slav. vrtep zusammen Parčić 747 Spelonca, Höhle.

266) Fehlt nebst Varianten Mojmol u. Mojmun den WBB.

267) Slav. Mosur Eiszapfen Fröhl. 177. — Vielleicht hat davon der Musur-dag in Kurdistan seinen Namen.

268) Mürver, vulgo Mülver (Honigb. 561 s. v. Sambucus nigra) steht anderweit für Hollunder fest. — Den slav. Namen schreibt Šulek 700: zovika; in Bosnien wird zobika gesprochen.

## N.

Nadžak نَجَق [269]), bradva, Zimmeraxt U. 9.
Nagamât-itmek, predikat [270]), predigen, U. 5.
Nagyš, véz, Stickerei U. 13. G. 12 b. R. 23 b; 41 a.
Nagyšlajačak ناغشلايجق, vêz-ćе, wird sticken R. 23 b.
Nagyšlamak, vêzti, sticken R. 23 b.
Nagyšlamyš, navêzô, hat gestickt, R. 23 b.
Nagyšlior, vêze, stickt R. 23 b.
Nagyšly, vézeno, gestickt R. 23 b.
Nahošlu, bolestan, krank U. 7.
Naj, svirala, Flöte G. 11 a.
Nal, podkov, Hufeisen U. 5.
— نال ploča, Hufeisen G. 6 b. R. 35 a.
Naladaym, da podkovem, dass ich beschlage R. 35 b.
Nalangyr نالانغير [271]), ušćipak (اوشكى ياڭى), Krapfen (Gebäck) G. 10 a.
Nalatdyr, potkovah, lass beschlagen R. 35 a.
Nalatmak نعلتمق podkovat, beschlagen U. 5.
Nalatmak نالاتمق potkovat, dass. R. 26 b.
Nalatmyš, potkovan, beschlagen worden R. 26 b.
Nalče, potkov, Huf, Hufeisen R. 26 b.
Nalsuz, nepotkovan, unbeschlagen R. 26 b.
Nar, šipak, Granatapfel R. 21 b. — S. Ynar.

---

269) Nadžak steht bei Fröhl. 167: „eine Art Keule, die man auch als Hacke gebrauchen kann.“ Bi. II, 1073. 1095, nadžak u. nadžyk „Streitkolben.“ Hiernach scheint die Uebertragung durch bradva ungenau.

270) Das vermittelnde Tertium zwischen nagamât-itmek und predikat ist der näselnd melodische Vortrag der Geistlichen

271) Dies Gebäck, dessen Name in den Wörterbüchern anderweit mir nicht vorgekommen ist, scheint von der Form entlehnt zu sein, wenn anders Nalangyr aus nal, Hufeisen, und angyr (vgl. Angir = ajgyr Hengst Fröhl. 2) Pferd, zusammengesetzt ist. Statt ušćipak schreibt Fröhl. 463: uštipak Zwickkrapfen. Vgl. Lautlehre §. 19, b, bb.

Natas نَطَس; obadina (اوبادنه) G. 3 b. [272])

Na-umyd نا اُمید nenadan (نه نادان Msc.) unverhofft G. 15 a.
Nazlanmak, podnosit, sich geberden G. 9 a.

Ne-asyl (vulgo nasl) نه أصل, kako, wie? R. 44 a.

Nefes, dihna [273]) (دفنا) Athem R. 32 a.

Nerduban, lestve, Treppe R. 35 a.
Nerede, ći (کی) [274]) wo? R. 46 b.

Nereje, kuda, wohin? R. 46 b.

Nerk'es, نرکس, neven [275]), Narcisse G. 16 a.
Ničün, jere, warum? G. 18 b. R. 13 b; 38 a.

Nik'beti, نکبتی zločesto, nichtswürdig U. 1. G. 5 a: نکبت.

Nisan, نیسان, travanj, April G. 13 a.

Nohut (Msc. تموت) [276]), grah, Erbse R. 24 a.

---

272) Obadina, Augmentativ von Obad Bremse stimmt zu natas in keiner Weise, welches die „Pflugschaar" bedeutet, die aber bosnisch lemeš oder raonik heisst.

273) Vgl. dihanje, das Athemholen v. dihati athmen. — Dihna fehlt den WBB.

274) کی = gdi.

275) Nach dem türk. نرکس (Nergis Hon. 549; نرجس Berggr. 864) erwartet man den slavischen Namen für Narcissus Tazetta. Dagegen lässt Šul. 1331 Neven = Strohblume Elichrysum, Parčić dasselbe Calendula arvensis, Fröhl. Calendula officinalis (Todtenblume) sein.

276) Trotzdem das Msc. deutlich تموت hat, wage ich nicht an Tomata, Tomut, den Vulgärnamen der Melongena zu denken, sondern corrigire تاخوت = نخود (wie دلیت = کلید) Erbse, nach Maassgabe der slav. Beischrift غیراه d. i. grah. Fröhl. 48; auch bei Bi. II, 311: غراج ghyrah pois.

## O.

Obir-k'ün, prěkosutra, übermorgen G. 11 b.
Obir-k'idže, prěkosutra večr, übermorgen Abend G. 11 b.
Od, اود, vatra, Feuer G. 4 b.
Odun, dèrva, Holz U. 10. G. 5 a. R. 2 a.
Odun-bark'ir, dèrvar-konj, Holzpferd R. 4 b.
Odžak, ognjište, Heerd U. 6.
Odšag, اوجاغ dass. G. 4 b.
Odžak, اوجق, grojadbo? ((غروبادبو)[277]) G. 17 b.
Oglak, kozle, Ziegenböcklein U. 13. G. 10 b. — S. Ovlak.
Oglan, momče, Knabe U. 6.
Ogmak, tèrt, reiben G. 12 a. — S. Ovmak.
Ogramak, navratit se, einkehren, einsprechen G. 18 b.
Ogruj اوغرى, hajduk, Räuber R. 16 a.
Ogul, sin, Sohn U. 11. G. 8 a.
Ogul-ot[278]), čelina-ljubica, Melisse G. 16 a.
Ogur, اوغر sréća (اسركه), Glück G. 18 b.
Ogurlamak, ukrast, stehlen G. 9 b.
Ohśamak, pipat, streicheln U. 5. G. 5 b.
Ojan, uzda, Zaum G. 8 a. R. 27 a; 35 a.
Ojanyr, probudiće se, er wird erwachen R. 38 a.
Ojandurmak, probudit, aufwecken G. 18 a.
Ojnaja, igraj, spiele! R. 57 b.

---

277) Verderbte Lesart; ich vermag aus غروبادبو kein slavisches Wort herauszulesen. Wahrscheinlich liegt darin ein Wort wie grijaonica Wärmkammer (Šul. 1537) oder grionica Wärmbecken versteckt.

278) Kamus I, 145 hat ogul-oty für اذرجيه, ebenso Honigb. 547 für Melissa officinalis. Weniger sicher ist, was Bianchi und nach ihm Zenker angeben: Mercurialis d. i. Bingelkraut. Čelina = Pčelina führt wie ogul Bienenschwarm, auf eine Ableitung von čela Biene, wovon Šulek einen ähnlichen Namen der Melisse Pčelinjak hat. Unser Čelina-ljubica passt zu Fröhl. 135. Parč. 244: Ljubica, melissa officinalis.

Ojnamačy اُويْنَماچى (so!) igrač, Spieler R. 16a.
Ojun, igra, Spiel U. 6.
Ok, strěla, Pfeil G. 14a. R. 16a; 34b.
Okča اُوقْجَهْ [279]) peta, Ferse G. 7a. — S. Öñdze.
Okčy, strělač, Pfeilschütz R. 34b.
Okudy, uči, las R. 28b.
Okutdy, nauči, liess lesen R. 28b.
Ol, اول, on, es U. 13.
Ol k'elür, doćiće on, er wird kommen U. 9.
Oladžak, hoće da bude, es wird sein R. 54a.
Oldukda, kada bude, da es geschah R. 54b.
Olmaly, vela da bude, es muss sein R. 53b.
Olmamaly, vela da ne bude, es muss nicht sein R. 53b.
Olmamyš, nezrelo, unreif R. 9a.
Olmaz, nemore biti, es kann nicht sein R. 53b.
Olmyš, bilo, geworden R. 33a.
Olsun, (v. l. ossun), neka, es sei! U. 9 — neka bude, R. 58a.
Oluk, žlěb, اُولُكْ, Rinne U. 10.
Omuz, rame, Schulter R. 3b. U. 1.
Omuzganmak اُومُزْغَنْمَقْ [280]) ominat se (اُومِيناتْسَهْ), Achselzucken G. 9a.
On, desed, deset, zehn U. 13. G. 12a.

---

279) Zu dieser Orthographie اُوقْجَهْ hinzugenommen, اُوڭْجَهْ in Msc. R. (s. unter Öñdže) und was bei Zenker 137 steht: ökče اوكجه „Ferse, Absatz", so erscheint die erstere als bosnische Verhärtung des ك nach Lautl. 19, a, 1; die zweite als Erweichung des k in g (Lautl. 19, d). Doch habe ich ڭ lieber für Sagyr-nun als für pers. g. angesehen, da das Wort etymologisch zu öñ Spitze gehört

280) Omuzganmak, ein in den WB. fehlendes Denominativ von omuz, Schulter, ist durch das bosnische ominat, ominjat gesichert, da letzteres hier zu Lande für omilati se Fröhl. 241: „durch Achselzucken etwas sagen", bekannt ist. Aehnlich gebildet, vielleicht davon nicht verschieden ist ymyzganmak einnicken, einschlummern (den Kopf auf die Schulter sinken lassen), Zenker 95. — Vgl. auch jakut. umus, umsasyt „mit dem Gesicht nach unten liegen."

Onbir, jedanest, elf G. 12 a.
Onbyñ, desed hiljada, zehntausend U. 13.
Onik'i, dvanest, zwölf G. 12 a.
Onlama, أونلمه [281]), desetak Msc. (دسّتاق) Zehendabgabe G. 17 a.
Onutma, ne zaboravi, vergiss nicht! U. 5.
Orada, onde, dort G. 17 b.
Oraja-dek', donlen (دونلن) [282]), bis dorthin G. 17 b.
Orak, sèrp (صرپ, سرّپ), Sichel G. 3 b. R. 21 b.
Orakčy, žetelica, Schnitterin R. 22 a.
Orijor, laje, bellt G. 2 a.
Orta, srědina, Mitte R. 3 b.
Orudž, post, Fasten G. 14 a.
Orudž-tutmak, postit, fasten G. 14 a.
Orudžlar, postila, Fasten U. 7. — S. Orudž.
Orulmak أورولمق — S. Örülmek.
Osurmak أوسورمق, pèrdět (Msc. پردمق) farzen G. 13 a.
Ot, trava, Gras U. 13. R. 3 b.
Otarmak, ostrovat, vergiften G. 9 b.
Otlamak, past, grasen G. 8 b.
Otluk, sěno, Heu U. 1. R. 3 b.
Otur, sed, sědi, setze dich U. 9. R. 30 a.
Oturmak, sědit, sitzen G. 15 a.
Oturrum, أوتورم secu (سّاكو) ich will sitzen R. 30 a.
Otuz, tridesed, tridest, dreissig U. 13. G. 12 b.
Ova, polje, Ebene, Gefilde G. 12 a. R. 21 b.
Ovlak, jare, Zicklein R. 2 b. — S. Oglak.

---

281) Onlama Zehnt, onlamak den Zehnten eintreiben, denom. von on und gleichbedeutend mit onluk, fehlt auch bei Zenker, ist aber in der ganzen Türkei gebräuchlich.

282) Sonst donle, do onle, bis dorthin Fröhl. 40.

Ovmak, اُوْوْمَق, tèrti, reiben R. 22 a. — S. Ogmak.

Ovta, اُوْتَهْ [283]), katun, Sennhütte, Zigeunerhütte G. 11 a.

---

# Ö.

Öd, žuč, Galle G. 8 a. R. 19 b; 33 a. R. 20 a: zuč (زُوْچْ).
Ödé, plati! zahle! R. 57 b.
Ödedi, plati, bezahlte R. 11 b.

Ödemek′ platit, zahlen G. 13 b; 17 a: پَلاتِى.
Ökündž, uzajem, Anleihe R. 6 b; 27 b.
—, dug, Borg, G. 13 b.
Öflijor, puše, bläst, R. 14 a.

Öfürmek′, puhat, blasen, U. 7. — puhahat (پوحاحَت) [284]) dass. G. 13 a.
Ök′ej-ana, maćeha, Stiefmutter G. 8 a.
Ök′ej-kyzy, pastorka, Stieftochter U. 11. R. 3 a.
Ök′ej-ogul, pastorak, Stiefsohn G. 8 a.
Ök′ej-valide-si, maćeha, Stiefmutter R. 3 a.
Ökijor, hvali (فالِى), lobt R. 57 a.

Ök′mek′, hvalit (فالِت), loben G. 11 a.

Ök′rendiler, naučiše, sie lernten R. 53 a.
Ök′renijor, naučava, er lernt R. 53 a.
Ök′renmišim, naučio se, ich habe gelernt R. 51 a.

---

283) Ein anscheinend den Zigeunern zukommendes Wort, deren in unseren Gloss. sich mehrere finden (vgl. čerga, Cigan, Kybty). In Bosnien werden die Zelt- und Bretterhütten, in denen die hier über 10,000 Köpfe zählenden Zigeuner wohnen, mit Katun und Ovta bezeichnet. Letzteres ist vielleicht mit ungarischem óvda, von Wzl. ov hüten, schützen identisch: oder es hängt mit osttürk. otag = oda zusammen.

284) Puhahat steht in den WBB. nicht. Möglicherweise ist es nur Schreibfehler für puhat.

Ök'sürmek', kašljat, husten G. 9a.

Ök'ündere, ostan, Ochsenstachel U. 10. G. 1b. (Msc. اوسناق).

Ök'ünijor, fali se, wird gelobt R. 57b.

Ök'ütmek', اوكتمك, samlêt, mahlen G. 8b. R. 22a.

Ok'üz, vo, Ochs G. 1b. R. 2b.

Öjle, eh-tako, so R. 31a.

Ölk'er اولكر, vlašići (Msc. يولداشكي) [285], Plejaden G. 6b.

Öldüm, umrih, ich starb R. 12a.

Öldürmek, ubiti, tödten G. 14a.

Öldžek, اولچك, mêra, Mass G. 17a.

Ölmek, umrit, sterben G. 14a. — umrěti R. 25b.

Ölmüs, mèrtav, todt U. 8.

Öli, اولى, mèrtav, todt R. 39b.

Ölüm, اولوم, smèrt, Tod, R. 25b.

Önüldi, zaraste, verharrschte R. 12a.

Önülmek', zarasti, verharrschen, verwachsen G. 18a.

Ön, اوكى, naprêd, Vorderseite G. 12a.

Ön-sačy, اوكى صاچى, kika, Haarzopf (Stirnhaar) U. 12.

Öndže, اوكجه, peta, Ferse R. 33b. — S. Okča.

Öpmek', poljubit, küssen U. 6. R. 22b.

Ördek', patka, Ente U. 4. G. 4b. R. 6a.

Örek'e, اوركه, prela [286], Spinnrocken, Spinnrad R. 6b.

Örgü اورغى, pletenica, Zopf R. 7b.

---

285) Vlašići, wie das Siebengestirn slavisch heisst (Fröh. 485), würde in türkischen Lettern ولاشكى geschrieben werden. Der Abschreiber hat das, an joldaš Reisegesellschafter denkend, in يولداشى entstellt. — Zu türk. ölk'er vgl. jakut. ürgäl Plejaden, eig. kleine Heerde, v. ür Heerde.

286) Prelja, prelica, Spinnerin (Fröhl. Parč.); das Instrument, Spinnrad und der Spinnrocken heissen dalmatinisch presla, preslica; dann entspricht unser prela, welches den Lexx. fehlt, mir aber mündlich durch Eingeborene bestätigt wird.

Örk'edž, اورکیج[287]), kobilica, Brustknochen der Vögel G. 6b.

Örme, اورمه, nite (نیته) Webertrumm R. 23a.

Örs, nakovan, Amboss G. 10b. R. 20b; 39b.

Örülmek, اورولمق, plesti, flechten R. 18b.
Örülü, pleten, geflochten U. 4.
Örümdžek', örümček, paučina, Spinne R. 9a. G. 13b.
Örümek', plest, flechten G. 10a.

Öründilemek'[288]), (Msc. اورتدیلمك) izabrat, wählen G. 15a.

Öte, tamo, jenseits G. 17b.

Öteden, odtuda (اوتودن) von drüben R. 42a.
Özlemek', raztegnut se, streben, G. 15a.

---

## P.

Padyšah, car (چار) Kaiser U. 1.

Pahaly پاهلی, skupo, theuer R. 13a.

Pahalylük', پاهلیلك skupoća, Theurung R. 13a.

Palas, bahavre (bahorje)[289]) das Besprechen (eines Kranken) G. 11a.

Pambuk, پامبوق, *pamuk (پاموق), Baumwolle R. 23a.

---

287) Nächstverwandt ist örgüč Höcker, spec. vom Kameel. Kobilica „Brustbein der Vögel" finde ich nur bei Fröhl. 109; Šulek 275 nennt dasselbe lomilica.

288) Msc. hat örüt dilemek. Es liegt jedoch nahe ü in i zu corrigiren, da Zenker 118 اورندلمك, اورندولمك, اورندیلمك (NB. mit dem Zusatz „alt") bietet. Was die Etymologie des Wortes anlangt, denomin. v. öründi, so stelle ich letzteres zu jakut. üräi auseinanderlegen Boehtl. 49; eine Nebenform von derselben Wurzel ist ögürtlemek, wählen, sondern.

289) باهورة spreche ich bahorje, da bahavre nicht wohl eine slav. Form ist. Vgl. Lautlehre §. 5. §. 17e.

Papaz, pop, Priester (der serb. Kirche) U. 10. G. 7 b.
Paralamak, razbit, zerschlagen, zerstückeln G. 9 b.
Parmak, pèrst, Finger U. 1. R. 3 a.
Pas, hèrdja (عیبرکا), Rost G. 2 a.
Paslamak, pohèrdjat (ڤوعرکات) rosten G. 8 b.
Paslanmyš, poherćalo, verrostet G. 12 b.
Patlamak, puknut, bersten, platzen G. 14 a.
Pazar-k'ün, neděla, Sonntag U. 2. G. 11 a.
Pazar-irtesi, ponedělak, Montag U. 2. G. 11 a.
Pazu پازوا[290]) mišica, Arm, R. 34 a.
Peder, otac, Vater R. 3 a.
Pehluvan, پهلوان, junak, Held G. 17 a.
Pejgamber, svetac, Heiliger, Prophet G. 1 b. R. 1 b. Gotha 1.
Pejras پیراس, sěver (سور), Nordwind R. 33 b. — S. Pojraz.
Pek-eji, پک ایی, hoću, wohl! R. 47 a.
Pelid پلید, hrastovina, Eichbaum U. 12.
Pelit پلیت, hrast, Eiche G. 5 a.
Pelit-agadžy, hrastovina, Eichenholz R. 4 a. R. 24 b.
Pelte پلته, *paluze (پالوزه)[291]), Honigkuchen G. 10 a.
Pendžer, prozor, Fenster R. 1 b.
Pendžeré, prozorac, Fensterchen U. 13.
Pendžšembe, četvèrtak, Donnerstag G. 11 a.
Penir, sir, Käse U. 1.
Peñir, sir, dass. R. 22 b; 32 a.

---

290) Gewöhnlich بازو Arm. S. Lautl. §. 9 a.

291) Persisches پالوده S. Vullers I, 323. Bi. I, 319: eine Art Gelatine. — Zenker 207 erklärt pelte als Tahfif von diesem palude oder paluze. Indessen unterscheidet die bosnische Kochkunst beide Speisen von einander, und namentlich ist pelte ein hartes Zuckerwerk aus Honig und Mandeln, wie es auch Bianchi I, 383 erklärt.

Peñir-su, sirvatka (سيروانقه)[292], Molken R. 23 a.

Peri, vila, Fee, U. 2.
Peštimal, *futa, Handtuch R. 26 a.

Pire پيره, buha, Floh U. 1.

— پيوده, (so!) dass. G. 3 b.
Pire-ot,[293] paprad, Farrenkraut, Flöhkraut G. 5 a.
Pire-oty, dass. U. 1.

Pirinč, oruz اورز, Reis U. 10.
Pislemek, opoganit, beschmutzen G. 8 b.

Piši, پشی, jufka[294] (پوفقه), ausgewalkter Teig G. 10 a.

Pišir, peče, bäckt U. 3.
Piširdi, speče, buk R. 10 a.
Pišmiš, pečeno, gebacken, gebraten R. 10 a; 8 a.

*Plug-sürer, پلوغ سورر, ore, er pflügt R. 6 b.

*Pojata, پويانه[295], kosara, Stall R. 3 b.

Pojraz پويراز, bura, Nordwind G. 6 b. — S. Pejraz.
Porsuk, jazavac, Dachs G. 6 a. — S. Borsuk.

---

292) S. auch Bianchi II, 31: شروانقه chervatka (du polonais!) petit lait.

293) Pire-oty, Flöhkraut, bedeutet verschiedene zur Vertreibung von Insecten gebrauchte Kräuter. Bi. I: persicaire d. i. Polygonum persicaria, Flöhkraut. Zenker, 234: Pyrethrum officinale, deutsch Bertram; Honigb. 555: plantago Ispaghula, Psyllium Flöhsamen, u. 547: Pirah-otti = Melilotus officinalis. Das slav. paprat, paprad ist allgemeiner Name für Farrenkräuter (Filices); hier scheint zunächst an Filix Polypodium „Wanzenwurz" gedacht werden zu müssen, welche Šul. 1536 genauer mužka paprat nennt.

294) Jufka ausgewalkter Teig steht als Fremdwort bei Fröhl. 93. — Es ist aber slavisch: vgl. Ljupka ausgewalkter Teig ebenda 136. — Piši Teig fehlt auch bei Zenker.

295) Slav. pojata „Hütte, Stall" Fröhl. 293. Kozara stalla di capre Parčić 218.

* Postal, پوستال, firal, Pantoffel G. 4 a.

Pözmer, پوزمر [296]), ustun (اوستون) R. 23 a.

Prinč, پرنج [297]), biser, Perle R. 28 b.

Purtlak, پورتلاق [298]), Vanpir وانپیر, Alp, Gespenst G. 7 a.

Pus-hava, maglurina (Msc.: موگلوزینه) Nebelwetter R. 6 a.

Put, پوت, kèrst [299]), Abgott — Christus G. 7 b.

Pülpül, پلپل, šareno, buntscheckig G. 8 a.

Püšk'ül, پوشکول, kita, Zopf, Docke, R. 33 a.

Pyč, پیچ, kopilje, Bastard G. 8 a.

---

## R.

Raf راف [300]), polica, Gestell, Leiste U. 10.

Ravend [301]) sèrčanik, Enzian (Gentiana) G. 16 b.

---

296) پوزمر fehlt in den türkk., ustun (stun?) in den slav. WBB., so dass ich weder aus dem einen, noch dem andern etwas zu machen weiss. Die umstehenden Vokabeln handeln von der Flachsbereitung.

297) Prinč, Synonym v. indžu Perle, bosn. biser, ist entweder das auch ins Slavische aufgenommene princ, Prinzenmetall Šul. 1037; پرنج Vull. I, 227 orichalcum; oder es ist gleich پرنجن Armband, Spange. Bi. Vull.

298) Fehlt den WBB. — vgl. bogurtlak Luftröhre, Gurgel.

299) Um diese Uebersetzung zu begreifen, ist nicht zu vergessen, dass der Verfasser als Türke redet.

300) Vgl. Hahn A. W. 107: „ράφι neugr. Bänkel; ράφτ alban. Schrank der Gewerbsleute"; und Fröhl. 360: „Raf Wandleiste, Gestell."

301) Bei Parčić 601: sèrčanik = Gentiana lutea; dieselbe, welche Šul. 411 gentiana lutea Pamonica nennt und als Ravandija bezeichnet, so dass der Einfluss obiger türkischer Be-

Ravend-tavyl [302]), debela tikva, Zaunrübe G. 16 b.
Raziane, komorač [303]), Fenchel (Foeniculum) G. 15 a.
Reha ريحا, miris, Duft R. 21 a.
Resul, elči, Gesandter R. 1 b.
Ruj, *tuč, Bronze U. 5.
Ruja, رويا, san, Traum G. 13 b.
Ruz-i-hyzyr, Gjurgjevdanek, Gjurgjevdan, St. Georgstag U. 2. G. 5a.
Rüzk'ar, větar, Wind G. 13 b. R. 14 a.

## S.

Sabah, صباح, *saba, Morgen R. 5 b.
Sabah oldy, svanu, es tagt R. 5 b.
Sač, kose, Haare G. 2 b. R. 19 a.
Sačlar, dass. U. 2.
Sačak, سچاق, střeha, Dachvorsprung G. 8 a.
Sačmak, razasut, zerstreuen R. 20 b. — nasijat, dass. G. 1 b.
Sadaka-vèrmek', za dušu podat, Almosen geben U. 8.
Safy, bristro (بوسطروا) [304]), klar, R. 39 a.
Sag, zdravo, gesund G. 1 b. R. 26 a. — dasno, recht U. 13. R. 8a.

---

nennung ravend auf das Croatische zu Tage liegt. Denn gemeiniglich wird unter Ravend vielmehr der Rhabarber verstanden (Berggr. Honigb. s. v. Rheum). Beide Pflanzen haben einen sehr bitteren Geschmack, daher die Verwirrung der Namen.

302) Debela tikva Fr. 31: Stickwurz; Šul. 1604: Zaunrübe (Bryonia); Honigb. 523 nennt Bryonia türk. semiz kabak, wörtlich gleichbedeutend mit debela (fetter) tikva (Kürbiss). Doch hat Berggr. 872 Ravend tavyl unter Rhaponticum.

303) Raziane Honigb. 537 Fenchel (Foeniculum vulg.), Bianchi etc. Komorač, dass. Šul. 467.

304) Gewöhnl. bistro; doch ist eine ältere Form bristro, wie hier geschrieben, auch zum Beispiel in dem Ortsnamen Bristritz erhalten, wie eines der drei Dörfer hiess, aus denen später Serajevo entstand, und ein Quartier der Stadt noch jetzt heisst.

Sagar, صغار, pomuze, melkt U. 3.

Sagdyč G. 2a.
Sagdyk U. 6. } kum, Gevatter, Pathe.

Sagmaly inek, muzaća krava, milchende Kuh R. 3b.

Sagmak, muzt, melken G. 2a.; 5b.

Sagry, صاغرى sapa, Kruppe des Pferdes G. 5b.

Sagsygan, صغصغان, صاغصيغان, svraka, Elster U. 12. G. 4a. R. 8a.

Sagyr, gluh, taub U. 6. G. 14b. R. 27a (gluho).

Sagyrčak, صاغرچق[305]), tetrěb, Auerhahn R. 36a.

Sahana, صحنه (v. l. چاحنه) zdela, Schüssel U. 13.

Sahrâ, polje, Ebene R. 21b.

Saj, izbroj, zähle! U. 13.

Sajkal صيقل, caklilo (چاقللو), Glättkolben G. 7b.

Sajmak, brojiti, zählen G. 1b; 12a.

Sajmuran صيمران[306]), fesligen, Basilikum G. 15b.

Sajrak صاعراق[307]), dèrvenica, Sattelgestell R. 27a.

Sajru, *hasta, krank G. 14b.

Sakal, brada, Bart U. 13. R. 19a.

Sakally, bradat, bärtig U. 4.

Saklamak, učuvati, aufbewahren G. 1b.

Sakyn, čuvaj, bewahre! hüte dich! U. 10. G. 1b.

Sakyrga صقرغه[308]), kèrpuša, Hundslaus, Schaflaus G. 8b.

---

305) Dieser, wie ich glaube, noch unbekannte Name des Auerhahns, ist von sagyr taub abgeleitet, weil der Auerhahn beim Balzen weder hört noch sieht.

306) Kam. II, 6: صميران u. صموران = jaban feslik'en. Bianchi II, 150. — Vgl. not. 124.

307) Ein neues Wort, viell. von sagry, Kruppe des Pferdes, abgeleitet. — Dèrvenica sind die Holztheile des Sattels, Sattelbogen, Sattelgerüst Fröhl. 34.

308) Als türkisches Wort noch nicht in den WBB. verzeichnet. Im Jakutischen bedeutet dasselbe Sakyrga Schmeissfliege Boehtl. 152.

Sakyz, smola, Harz U. 4; 12. G. 7 a.

Salanbur, صلانبور [309]), raso (راسو), Lake, Sauerbrühe G. 2 b.

Salanmak, صالنمق, ljuljat, schaukeln R. 27 a.
Salkum, grozd, Weinbeere G. 7 a.
Salkum-dana, grozdovo zèrno, Traubenkern R. 27 a.
Salma, suha, Reisig G. 10 a.
Salmak, pustit, werfen, schwingen G. 8 b.
Salmak (elin), mahat, schwingen U. 7.
Saly-k'ün, utornik, Dienstag U. 2. — utorak, dass. G. 11 a.
Saly-vèrmek', pustit, freilassen G. 9 b.
Salynmak, šetat, umherspazieren U. 7.
Saman, slama, Stroh U. 10. R. 3 b.
Saman-ogrusy, slamica [310]), Milchstrasse G. 6 b.
Samandžyr, stèrnavica [311]), Goldammer R. 35 b.
Saña, tebi, dir U. 1.
Sanduk, kovčeg, Kiste U. 10. G. 4 b.
Sanmak, mislit, denken R. 41 a.

Sanma, ne-hesabi. (نه حسابی) [312]), denke nicht! R. 41 a.

Sapan, plug, Pflug R. 20 b. — saban (صبان) G. 1 b.
Sapan, lučarica [313]), Schleuder, Armbrust? G. 16 b.

309) Vom italienischen Salamura. Vgl. صلامورة Bi. II, 117; سلامورة Berggr. 852. — Das slavische Wort, eigentl. razsol Fröhl. 372, kehrt auch s. v. Lahána-turšy-sujy in der Form rasol wieder.

310) Ein neuer Namen der Milchstrasse, von slama = saman, Stroh. Nach einer Legende, in welcher St. Petrus seinen Strohsack ausgeschüttet hat, heisst die Milchstrasse in einigen Gegenden Dalmatiens „St. Peters Stroh" Petrova slama. Aehnlich ist bei Fröhl. 124: Kumovska slama (eig. „Gevatters-Stroh") Milchstrasse. Siehe auch Šul. 909.

311) Sonst stèrnadica, stèrnadka Goldammer (Emberizza citrinella) Šul. Fröhl.

312) Vom arab.-türkischen حساب. Vgl. Lautl. §. 16. — Hesapiti rechnen, meinen. Parčić 136; esapiti dass. Fröhl. 48.

313) Lučarica fehlt den WBB. — Da lučar Bogenschütz bedeutet, so ist wohl an dessen Waffe (vgl. lux Bogen) zu denken, und sapan hier in der Bdtg. Schleuder zu nehmen.

Sapan-ok, gredele, Pflugbalken G. 1 b.
Sar, zavi, binde R. 57 a.

Saramsak صَرَمْسَاق, běli-luk, Knoblauch R. 21 b; 41 a.
Sargy, obojak, Fusslappen U. 8. — zavoj, Binde G. 18 a.
Sarkytmak, spustit, herablassen G. 18 a.
Sarmak, zavit, binden G. 18 a. R. 18 b.
Sary, žuto, gelb U. 2. R. 5 b.
Sary-ary, žuta čela, Wespe G. 7 b.
Saryly, zavijeno, eingebunden R. 57 a.
Satdy, prodade, verkaufte R. 11 b; 28 b.
Saty-bazar, tèrgovat, Markt U. 5.
Satyn-alty, kûpi, kaufte R. 11 b; 28 b.

Sauk صَوُق zima, kalt R. 7 a.
— — studeno, kühl G. 13 b.
Sauk su, studena voda, frisch Wasser R. 7 b.
Sauklamak, nazebsti, sich erkälten R. 27 a.
Savur, izvijat, worfeln U. 9.
Savurmak, vijat, worfeln G. 3 b. — S. Tavurmak.

Sebze, (Msc. سَبْرَه) zele, Grünzeug G. 7 b.
Sefer, put, Gang R. 25 a.

Seg-i-dumi, سَڭ دُومِى [314]), čubrika, Majoran (?) G. 16 a.

Sejrek, سَيْرَق, rětko (رِيَتْقُوا) selten R. 39 a.

Sek'irtmek', سَكِرْتَمَك, tèrčat, laufen R. 19 b. — S. Sik'irdmek'.

Sek'iz, osam, acht U. 13. G. 12 a.
Sek'san, osamdesed, osamdeset, achtzig U. 13. G. 12 b.
Sel, potok, Bach, Waldbach U. 6 b.

---

314) Nach mündlichen Angaben Eingeborener wäre čubrika (vgl. čubar, Saturei), welches in den WBB. zu fehlen scheint, der Majoran (Origanum majorana), ragusäisch sanseg. Unter den dafür bekannten orientalischen Namen finde ich keinen, der unserm سڭ دومى annähernd entspräche, welches, wenn ich recht sehe, aus persisch سڭ Hund, und دُم Schwanz, ähnlich zusammengesetzt ist, wie deutsches „Fuchsschwanz", türkisches Katyr kujrugy u. a.

Selim-oty, سليم اوتی [315]), miloduh, Liebstöckel G. 15 a.

Semer, سمر, *samar (صمار) Packsattel R. 4 b.

Semiz, سمز G. 7 b. } prětilo, fett.
Semüz, سموز U. 13. }

Semiz-et, debelo meso, fettes Fleisch R. 5 a.

Sen, ti, du U. 1.

Sendži, سنجی [316]), boženik (بوزنیق), Bettler U. 1.

Sene, godina, Jahr G. 11 b.

Senevber, jela [317]), Kiefer U. 4.

Senevber, šešarika, Tannzapfen G. 7 a.

Senmek', سنمك, sleć se, zusammenschrumpfen G. 9 b.

Senüñ, tvoje, dein U. 11.

Sepmek', poškropit, bestreuen, besprengen G. 9 a.

Serbar, سربار [318]), enteršel (انترشل), Ueberfracht G. 10 b.

Serdenk', سردنك, trešiljak, Ueberfracht R. 26 a.

315) Miloduh ist Ligusticum levisticum Fröhl. 152. Parč. 267, Liebstöckel. Dieselbe Pflanze führt aber auch im Slav. den Namen selen Parč. 600, Šul. 855. Vgl. unten Ümem-k'ümedži. Es ist daher zu vermuthen, dass tk. selim-oty aus dem slav. selen entstanden ist, wie susam aus susan u. a.

316) Schon zu Usk. I, 28 habe ich wegen des Gegensatzes zu بلی reich vermuthet, dass سنجی in دلنجی delendži zu corrigiren, und boženik = božjak Bettler Fröhl. 14 ist.

317) In den WBB. gehen die Bedeutungen Tanne und Kiefer (Abies und Pinus) vielfach sowohl für senevber als für jela durcheinander.

318) Serbar und davon nicht verschieden, aber in den WBB. fehlend, das folgende Serdenk bedeutet ein Waarencollo, welches oben auf den Saumsattel zwischen die beiden Denk's, Seitenballen des Caravanenpferdes, gepackt wird (Kam. III, 881 s. v. عدلاوة; Vull. II, 263). — Enteršel und das damit verwandte folgende trešiljak ترشیلاق fehlen in den slav. WBB., sind aber in Serajevo ganz bekannt für den eben erläuterten Begriff. Vielleicht datirt der Ausdruck aus der Zeit der italienischen Handelsunternehmungen und ist aus „intra sellam" entstanden.

Serdže R. 8 a. } vrabac, Sperling.
Serče G. 4 a. }
Serče-parmak, mali pĕrst, kleiner Finger R. 3 b.
Serhad, سرحد, krajina, Grenze U. 10.
Serhoš, pijan, trunken G. 6 a. U. 9.
Serk'en, سركن [319]), polica, Leiste R. 25 a.
Servin, سروين [320]), resa (راسه), eine Pflanze G. 15 a
Sevindürmek', obradovat, erfreuen R. 21 a.
Sevinmek', veselit se, sich erfreuen G. 17 a.
Sevmek', milovat, lieben U. 5.
Sezmek', procĕdit, durchseihen G. 8 b.
Sihr, سحر, šurka, Spass, Taschenspielerei U. 1.
Sik'irdmek', سكرمك, kasat, traben G. 9 b.
Siljar, سلياز, slina, Speichel R. 34 a.
Silmek, otirat, abwischen R. 27 b.
Sinedžik', سينجك, muha, Mücke R. 6 a.
Sinek', muha, Fliege G. 3 b.
Siñek', dass. U. 9.
Siñil, bradavica, Warze G. 4 a. R. 27 b.
Siñir, žila, Ader, Nerv U. 3. G. 4 a.
Siñirli [321]), bokvica, Wegerich (Plantago) G. 16 a.

319) Ein neues, den Lexx. fehlendes Wort; vielleicht albanesisch. Hahn A. W. 113. σεργjέν, dasselbe.

320) Fehlt in dieser Form den WBB. Ich vergl. pers. سركين = سركن Atriplex herba Vull. II, 283. Bianchi I, 1025: serk'en Arroche, plante potagère. — Auch slav. resa als Specialname einer Pflanze findet sich in den WBB. nicht; das Diminut. resica bedeutet nach Parčić, resulja nach Šul. Bingelkraut (Mercurialis annua).

321) Bokvica Wegerich (Plantago minor Šul. 1547. Fröhl. 14); Honigb. 555: Plantago major = Siñirli japrak, vgl. Kamus III, 591: Siñirli japrak = اذان الهدى, das nach Berggr. 870 Plantago ist. Anderntheils setzt Kamus f. siñirli

Siñü, سڭو *mizrak, Lanze G. 11 b. — S. Süñu.

Sirim سرم [322]) hren, Meerrettig G. 15 b.

Sirk'e, سرکه [323]) gnjida (غکیدہ) Nisse G. 3 b.

Sivran, سوران, zaoštri, spitze! R. 39 b.

Sivri, šilasto, spitzig! G. 7 b.
Sivri-sinek', komarica, Gelse, Stechfliege G. 4 a. R. 24 b.
Sizün, 'vaš, euer U. 11.
Sogan, luk, Zwiebel U. 9. G. 8 b. R. 21 b; 41 a.
Soj-sujy-k'üzel-olan, plemenit, adelig U. 13.
Sojmak, skinut, ausziehen (die Schuhe) R. 28 a.
Sojun, svuči (صوجی) U. 11. } entkleide dich!
Sojunà, svuči (سوجه) R. 56 b. }
Sojuñ, صویوك, صویون, rodbina, Verwandtschaft U. 11.
Sokmak, utisnut, eindrücken (enfoncer) G. 11 a.
Sokmak, ujest, stechen G. 13 a.
Sol, lěvo, link U. 13. R. 8 a.
Solmak, opornut (اوپورنوت) [324]), schwinden G. 6 a.
Soluk, uzdahalj, Athemholen R. 32 b.

---

japrak arab. لسان الحمل (II, 891); Meninski Psyllium Siñirli japrak=bezir katuna (vgl. Berggr. 871: بزر القطونا Psyllium); ausserdem Meninski: Siñirli-ot=Plantago.

322) Sirim für Meerrettig ist mir neu. Vgl. pers. سرم Vull. II, 285: planta quaedam foliis spinosis, wahrsch. Artischocke vgl. Kamus II, 739 s. v. خرشف.

323) سرکه muss nach dem slav. gnjida die Nisse bedeuten. Vgl. Zenker 175: bitserkesi, Nisse in den Haaren.

324) Ein slav. Zeitwort hier zu erkennen, welches genau dem türk. صولمق welken, erbleichen, ausgehen, entspräche, ist mir nicht gelungen. Am nächsten liegen poronuti, untergehen; obruniti se abfallen (v. Obst); obroniti hinabrollen. — opornut, wie hier steht, ist in keinem WB. zu finden.

Soñ, posli (پوسلی) Ende G. 17 a.

Soñra, poslie, nachher R. 31 a; 46 b: boslie (بوسلیه).

Sor, pitaj, frage! R. 56 b.

Sorgun صورغون[325]), smet, zusammengewehter Schnee G. 3 a.

Sorma, صورما, ne pitaj, frag nicht! R. 13 b.

Sormak, dojit, säugen G. 5 b.

Souk, صوق, zima kalt U. 3. — S. Sauk.

Souddy, سوددی, ohladje, hat sich erkältet R. 40 a.

Söjlemek', govorit, sprechen R. 18 b.

Söjünmek', udunut, erlöschen G. 13 b.

Sök'mek', سوکمک, psovat, schelten G. 11 b.

Sök'üt, vèrba, Weide U. 9.

Sök'üt-agadžy, vèrbovina, Weidenholz G. 5 a.

Sök'ülmek', uparat se, sich auftrennen (von der Naht) G. 6 a.

Söz, rěč, Wort, Rede U. 1.

Söz, *lakèrdija, Geschwätz, Rede R. 10 b.

Su, voda, Wasser U. 1. G. 3 a.

Su-agadžy[326]), johovina, Erlenholz R. 4 a.

Su-sagyry, صوصغری[327]), bivolica, Büffel G. 17 b.

Sual-itmek', pitat, fragen U. 7.

Sud, سود, varenika, Milch G. 2 a. — mlèko, Milch U. 3.

---

325) Da sowohl aus der slav. Uebersetzung durch smet, als aus dem Zusammenhang, weil es zwischen kar Schnee, und čygyr, Schneebahn, steht, sich die Bdtg. „Schneetreiben, zusammengewehter Schnee" mit Sicherheit ergiebt, so darf das Wort mit osttürk. orgun اورکون um so mehr verglichen werden, als letzteres (s. Zenk. 117) durch طوفان interpretirt wird, tufan aber in unserm Glossar (s. Not. 360) durch mećava Schneegestöber erklärt ist.

326) Redhouse u. Giamgy nennen die Erle kyzyl-agač; Handjeri akče agač; Vámbéry DT. WB. Mürver agač; hier heisst sie su-agač von ihrem Standort am Wasser.

327) Richtiger su-sygyry Bi. II, 125.

Sut, صوت, سوت, mléko, Milch R. 32a; 22b.
Sudžy صوجی, vino, Wein G. 6a.
Suly, vodeno, wässerig U. 4.
Sultan-ot [328]), hajdovina, Kaiserwurz? G. 15b.
Sumat سماط, *sijafet, Gastmahl G. 17a.
Sume, zaludu, umsonst U. 3.
Surat, صورت [329]) sirak, Mohrhirse (Sorgum) R. 24a.
Susak (Msc. صوصو), hèrg [330]) (حریغ), Eimer R. 40a.
Susam [331]), سوسام, *zanbak, Lilie G. 15a.
Susuz oldy, ožedne, dürstete R. 10a.
Suvar, napoji, tränke R. 10a.
Suvardum, napojih, ich tränkte R. 10a.
Suzse, سوزسه, muči-ti, schweig! U. 1.
Sük'üt-it, šuti, schweig! R. 10b.
Sük'üt-itmek', mučat, schweigen U. 7.
— -ejlemek', ušutit, schweigen R. 18b.
Sülük' سولك, pijavica, Blutegel G. 3b.
Sümük' سمك, سومك, slina, Rotz, Speichel R. 22b. G. 2b.

---

328) Vielleicht identisch mit padšah-oty Kaiserwurz (Imperatoria) Zenk. 159. — Kral-köku Hon. 541. Hajdovina aber scheint vielmehr mit Hajdina Buchweizen (Polygonum fagopyrum) zusammenzugehören, während die Kaiserwurz Kraljevac heisst (Šul. 278. 900).

329) Šul. 922: sěrak, Fröhl. 396: sirak = Holcus sorgum, Mohrhirse. — Das türk. surat finde ich in den WBB. nicht; es ist arabisches ضرة Dhourra, milum Berggr. 862.

330) In Serajevo gebräuchlich, fehlt den WBB. — Vgl. Vèrg, ein Schöpfgefäss Fröhl. 480.

331) Susam (سوسام = سوسن) Bi. I, 1069) und zanbak, beides türkische Ausdrücke für Lilienarten. — Albanesisch bedeutet σούσαμ speciell den Steinkümmel Hahn 116. — Vgl. auch zeleni zanbak s. v. Behmen u. Mavi zanbak s. v. Tibb-i-ala.

Sümükli-bödžek, صمقلي بوجك, puž, Schnecke R. 34 b.

Sümk'ürmek' سمكورمك, oseknut, schnäuzen R. 22 b.

Sünbüle [332]) mačkova trava, Katzenbaldrian G. 16 a.

Süngu سنكو R. 34 b. | kopje, Lanze.
Süñü سڭو R. 25 a. |

Sünük', kost, Knochen G. 15 a.

Süpür, سپور, metla, Besen G. 13 a.

Süpürdže U. 5. | metla, Besen.
Süpürče R. 7 a. |

Süpürče-agač, brezovina, Birkenholz G. 5 a.

Süpürindi, smetlište, Kehricht G. 13 a.

Süpürmek', pomest, auskehren G. 13 a.

Süpürsen, ti pomet, fege, kehre! U. 9.

Süpürülmiš, pometeno, gefegt R. 7 b.

Sürčmek', سورچمك, posèrnut, stolpern G. 15 a.

Sürendžan [333]), kaćun (قاكون) Orchis, Hermodactylus G. 16 a.

Süri, kèrdo, Heerde G. 10 b.

Sürk'ülmek', سوركلمك, derljat, eggen R. 20 b.

Sürmek', pustit, gehen lassen, treiben G. 9 b.

Sürtünmek', skitat se, vagabondiren G. 11 a.

---

332) Das slavische Wort bedeutet „Katzenkraut" und bezeichnet hier den „Katzenbaldrian" (Valeriana officinalis Sul. 743: mačina trava), den Honigb. 567. kedi-oti nennt (ein zweites kedi-oti hat er 519 als Asarum europaeum, ein drittes 551 als Nepeta cataria), wie aus dem beigefügten Sünbüle erhellt (vgl. Hon. sumbul sahrâi; Berggr. sümbül valeriana celtica).

333) Sürendžan wird in den WBB. (s. namentlich Berggr. 842. 854. Honig. 541. türkisch u. pers. sürindžan, surundžan) als Name der Wurzelknolle (Hermodactylus) von Colchicum aufgeführt. — Kaćun dagegen (s. not. 73) ist Orchis Satyrium, Hodenkraut, türkisch ڈلكو طاشاغي, wie deutsch „Fuchshödlein" (Orchis bifolia. Sul. 512), Kamus III, 21 s. v. انعروق البيض.

Syča, seri, scheisse! U. 2.

Syčan, صيچان, سيچان, صيچان, miš, Maus U. 1. R. 6a. G. 5b.

Syčmak, srat, scheissen G. 14a.

Syčramak, skakat, springen U. 7.

Sygyr, goveče, Rind R. 2b.

Sygyr-kujrugy[334]), divizma, Königskerze (Verbascum) G. 15b.

Sygynmak, prikloniti, sich neigen, resigniren G. 14b.

Sygmak, sauzet, fassen, besetzen G. 14b.

Syjah, mèrko, schwarz R. 5b.

Sykmak, ožêt, ausquetschen G. 11a.

Sykylma, صقلما, krasta[335]) (Msc. قراشه), Ausschlag G. 10b.

Synamak, kušat, versuchen G. 13b.

Synyk razbijeno, zerbrochen G. 17b.

Syrt, ledja, Rücken G. 8a.

Syryk, motka, Stange U. 12. — kopje, Lanze U. 1.

Sytma, groznica, Fieber G. 10b. R. 26b. (grožnica).

---

## Š.

Šah-tamar, vratna žila, Halsschlagader G. 7a.

Šahyn, sokol (U. 1), soko, Falke G. 4a. R. 24b.

Šalgam, rěpa, Rübe U. 9. G. 7b. R. 2a.

---

334) Derselbe Name steckt in dem corrumpirten sir-kuirne (vgl. kuiruc) bei Honigb. 567 unten s. v. Verbascum, da auch Divizma von Šulek, Fröhl., Parč. als eine Art Verbascum, und zwar Verbascum Thapsus (Königskerze, Bärenfackel) definirt wird. — Der Kamus setzt jedoch für den arabischen Namen derselben Blume اذان الدب vielmehr katyr-kujrugy.

335) Die Correctur des unverständlichen قراشه in قراسته krasta verdanke ich Herrn Plecháczek.

*Šantav[336]) شَنْتَاو, *sakat, lahm, zerschlagen R. 26a.

Šarab, vino, Wein U. 9.

Šaškyn, mahnito, närrisch U. 13.

—, strašivo, schüchtern U. 13.

Šeftalu, praska, Pfirsich U. 12. G. 6a.

Šeftaly, شَفْتَلِي, breskva, Pfirsich R. 2a.

Šejtan, vraži (vgl. vrag) Teufel U. 10.

Šenli, veselo, lustig R. 34a.

Šerbet, medovina, Honigtrank, Meth U. 1.

Šik'embe, شِيكَنْبَهْ, terbušak, Kaldaunen R. 33a.

Šimdi, sada, jetzt U. 9. — jako, so eben R. 31a.

Šimšik, شِمْشَكْ, شِمْشِيقْ, munja, Blitz G. 2b. R. 6b.

Šišman, dežmek (دَزْمَقْ) dick, fett R. 47b.

Šišmiš, oteko, geschwollen G. 7a.

Šubat, veljača, Februar G. 13a.

Šuniz[337]) شُونِيزْ, *čorek-ot, Schwarzkümmel (Nigella) G. 15b.

Šyfa شِيفَهْ,[338]) tatula, Stechapfel G. 16a.

---

336) Šantav ist slavisch. Da aber auch das türk. sakat in's Slavische übergegangen ist, Parč. 591, und dort sogar Denominativa bildet wie osakatiti beschädigen, so ist der Vf. sichtlich am Ursprung beider irre geworden, wie ihm ähnliches s. v. zan, und most begegnet ist.

337) Šuniz. Bi. II, 66: „Chuniz pers. 1., Sésame, 2. Nielle". Honigb. s. v. Nigella abgekürzt Schun. — Vullers hat ausser شونيز, شنيز auch eine Nebenform سنز, Melanthium, nigella (II, 331). — čorek-oty ist ebenfalls türkisch; s. Honigberg. 551: Nigella sativa (Schwarzkümmel) = tschiorek-otu, 563: sesamum orientale = tschiorek-otu. — Bianchi I, 659: tcheurek-oty = sésame.

338) شيفه finde ich anderweit nicht. — S. not. 28 über ta-

Šyra, (tatlu šyra), màst, Most U. 13.
Šyš, ražanj, Bratspiess G. 7 a.

## T.

Tabla [339]), liha (لبجه), Beet? G. 11 b.
Tabut, nosilo, Sarg U. 8.
Tag, gora, Berg U. 4. G. 5 a. R. 18 b. — planina, Alpe R. 36 a.
Tagynmak [340]), razbit, sich zerstreuen, geschlagen werden (v. Heer) G. 9 a.
Tagytmak, razturit, zerstreuen G. 9 a.
Tahta, daska, Brett G. 4 b.
Tahta-bit, stenica, Wanze U. 2. G. 3 b (tahta-biti).
Tahta-kʼehle, stenica, Wanze R. 6 a.
Taj, طای, ždrěbe, Füllen U. 11. G. 2 a. R. 2 b (ڈای).
Takja تاقیه, kapa, Haube G. 12 b.
Takmak, ustaknut, aufrichten, aufstellen G. 8 b; 17 a.
Tala, uroni, taucht R. 30 a.
Talabymak, kopercat, zappeln G. 17 a.
Talak, slezena, Milz G. 10 b. R. 33 b.
Talak-vèrmek, ženu pustit, sich scheiden (von seiner Frau) G. 14 b.
Talga, talas, Welle, Woge G. 8 a.
Talgyč, ronac, Taucher G. 8 a. R. 30 a.
Talmyšym, uronio sam, ich bin getaucht R. 30 a.

---

tula Stechapfel, wozu noch hinzu zu fügen, dass auch Bianchi im Nachtrag I, 1091: تاتوله fruit du stramonium hat.

339) Tabla in der Bdtg. Beet, welche für liha angegeben wird, ist mir unbekannt.

340) Ich glaube nicht, dass diese Form in tagytmak zu ändern ist, vielmehr ist zum slav. razbit das reflex. Pron. se hinzuzudenken, wie öfters in unsern Glossarien. S. Joruldy = umori (sc. se). Auch in der Volkssprache in Bosnien wird das Passiv oder Reflexiv häufig mit dem Activ vertauscht.

Tam, strèha (Msc. اِسْتِرْجه)[341], Dach G. 8 a.

Tam, klànica[342], Hürde, Verschlag, Stall R. 25 a.
Tamar, žila, Ader G. 4 a. R. 17 a.
Tamla, kap, Tropfen G. 17 b. R. 30 a.
Tamlajor, kaple, es tropft R. 30 a.
Tanmak, poznat, kennen G. 7 b.
Tañ, zora, Morgenröthe, Tagesanbruch U. 13. G. 8 a.
Tañ-jylduz, danica, Morgenstern U. 13.
Tañry, تَڭْرِى, bog, Gott U. 1. G. 1 b (Gotha: تڭر).

Tapa, طٰپا, čep, Stöpsel G. 5 b.
Tar, těsno, enge G. 6 b.
Tara, طٰارا, měra, Maass (Tara) G. 3 b.
Taraf, strana, Seite R. 8 b.
Tarak, grablje, Rechen U. 2. G. 3 b.
Tarkyjan, طَرْقِيٰانْ[343], zastoran, Vortuch, Sacktuch G. 3 b.

Tarla, niva, Feld U. 2. G. 3 a. R. 6 b; 21 b.
Tartmak, měrit, messen G. 3 b.
Taru طٰارُوا R. 24 a } proso, Hirse.
Tary طٰارِى U. 6 }
Tarylmak, ljutit se, zürnen G. 9 b.
Taslamak تَصْلَمَقْ[344], tesat, behauen, zimmern G. 8 b.

---

341) اِسْتِرْجه ist verdorbene Lesart vergl. استريجه = strèha, Dachvorsprung Fröhl. 420. S. auch s. v. sačak. Dasselbe Wort ist alban. στρέχεα Dachvorsprung, Dach überhaupt. Hahn A. W. 116.

342) Klànica in dieser Bedeutung (verschieden von Klánica) finde ich nur bei Parčić 202: stalla circondata da graticcio.

343) Da nach dem Zusammenhang der Stelle (es geht vorher čuval Sack) zastoran soviel ist wie zastorak Fröhl. 510: „ein Tuch, womit man einen vollen Sack bebreitet, um ihn zubinden zu können," so ist diese Bdtg. für tarkyjan gesichert, obwohl es den WBB. fehlt.

344) Bosnischer Provinzialismus; denominativum von tasla,

Taslanmak تَصْلَنْمَق (so) tesati, dass. R. 20b. — S. Tesla.
Tasma, oputa Schuhriemen G. 5b. — oput U. 8.
—, oputra (اُوپُوتْرَه), Schuhriemen R. 35b.
Taš, kamen, Stein R. 1b. U. 9.
Tašak, mudo, Hode U. 10.
Tašmak, kipět, überkochen, gähren G. 9a.
Tašra, nadvor, draussen G. 14a.
Tatdy, laznô, er kostete R. 9a.
Tatly, sladko, süss G. 14a.
Tatly-ekmek, تاتلى اَكْمَك, sladak hleb R. 7b.
Tatlutamak طَتْلُوطَمَق, oblaznut, lecken, kosten G. 14a.
Tauk طاوق, kokoš, Huhn U. 5. R. 6a.
Taun طاعون, kuga, Pest U. 7.
Taus طاؤس, paun, Pfau G. 4a. R. 37a.
Tašan طاوشان
Tavšan طَوْشَان } zec, Hase U. 7. R. 5a; 8a.
Tavlanmak, utovit se, sich mästen G. 12a.
Tavul طَوْل, bubanj, Trommel U. 6. — S. Davul.
Tavurmak, طاورمَق [345]), vijati, worfeln R. 22a. — S. Savurmak.
Tazy, hèrt, Windhund U. 1. G. 5a.
Tedžrübe, تَجْرِبَه, kušat, Versuch G. 13b.
Tehere, طَهَرَه [346])
Tehre, طَهْرَه } košer, Hippe G. 12b. R. 27a.
Tejin, jeverica [347]), Eichhorn R. 46a.

---

tesla, Axt, welches direkt vom slav. tesati beschneiden, behauen ist. Fröhl. 445.

345) Wohl nur Schreibfehler statt صاورمق.

346) Das pers. دَهْرَه Vull. I, 941. — Vgl. Zeitschr. der DMG. VIII, 348; Not. 2.

347) Sonst věverica. Nur Parčić 182 kennt auch obige Nebenform jeverica.

Tek'-džift, liho-tako [348]), „paar-unpaar" Spiel G. 8a. R. 35a.

Tek'erlek' تكرلك, Tekilek تقيلق, } kolo, Rad G. 1b. R. 1b.

Tek'ne, korito, Trog U. 5. — naćva, Backtrog R. 26a. 30b.
Tel, pero, Federbusch, Feder G. 12a. R. 35a.

Teljes تليس [349]), češlju, Kardendistel G. 16b.
Temrek'ü, lišaj, Flechte G. 2a. R. 27b.

Temuz, تموز sèrpanj, Juli G. 13a.
Tenbel, lěno, faul G. 17a.
Tendžire, kotlenica, Kasserolle U. 13.
Ter, znoj, Schweiss R. 33b.

Ter-oglan, تراوغلان [350]), hidmetćar, Diener G. 10b.
Terazüje čekmek, na teraziju mĕrit, wägen, wiegen G. 3b.

Terek'e [351]), تركه, žito, Getraide R. 21b.
Teres, skotina, Mist G. 13b.

Terfil [352]) (Msc. ترفيل) dětelina (كتكلنه) Klee G. 16b.

Terk'-ejlemek', ostavit, verlassen R. 18b.

---

348) Fröhl. 133: Tako ili liho gerade oder ungerade (beim Spiel)"; davon Zeitwort: lihati „paar oder unpaar spielen", giuocare a peri e caffo Parč. 241.

349) Češlja Fröhl., češljika Parč., češljuga, češljaga, češaljika Sul. 285: Dipsacus fullonum, Cardendistel. Nach Handjeri s. v. Chardon à foulon wäre das arab. جلرذوث, was d. Kamus aber durch türk. قولغن تيكن (Lerchendorn ? vgl. k'ülgen not. 209) wiedergiebt. Berggr. 847 hat für Dipsacus ausser dem griech. Namen eine Form, die vielleicht mit unserm Teljes zusammengehört, nämlich Thubalis; so dass etwa statt تليس richtiger تبليس zu lesen wäre, da teljes wenigstens nirgend zu erfragen ist.

350) Eigentl. „zarter Knabe", „Jungbursch", von تر pers.

351) Bi. I, 485. Vgl. alb. θέκερε dass. Hahn 38.

352) Bi. طرفيل thyrfil, Hon. 567 s. v. Trifolium: trifil. Vgl. Sul. 760.

Terk'lemek' تَرْكْلَمَك, oznojit, schwitzen R. 27 a.

Terlemek' تَرْلَمَك, oznojit se, schwitzen G. 12 a.
Tersine, opako, verkehrt G. 7 b.

*Tesla, تَسْلَه, *keser (قَسَر), Zimmeraxt R. 46 a. — S. Taslamak.
Testere, pila, Säge U. 9.
Tešrin-i-evel, listopad, October G. 13 a.
Tešrin-i-sany, studeni, November G. 13 a.

Tetre-agač[353]), rujevina (Msc. زُوبِينَه) Sumach G. 5 a.

Teze تَازَه, tetka, Tante U. 12. R. 3 a.

Tezgah, تَزْكَاه, stan, Webstuhl G. 5 a. — تَزْكَان dass. R. 23 a.

Tezek', تَزَك skotina, Unrath G. 10 b. — balega, Mist G. 13 b.

Tezüg تَزْك balega, Mist R. 19 b.

Tibb-i-ala[354]), طِبِّ أَعلَى, mavi-zanbak, Salbei G. 16 b.

Tidžaret, tèrgovat, Handel U. 5.
Tik'en, tèrn, Dorn R. 29 a. — S. Dik'en.

Tik'en-agadžy, طِيكَنْ أَغَاجِى, tèrnovina, Schlehdorn R. 24 b.

Tilk'i, lisica, Fuchs R. 5 a. — S. Dilk'ü.

Timur, تِيمُور, gvozdje, Eisen G. 10 b. — S. Demir.

Tiz, hitit, hitnik, eilend U. 9.
Togry, pravo, gerade G. 1 b.

---

353) Da tetre [steht bei Bi. I, 459; fehlt wieder bei Zenker] = Sumach, der Baum, von dem das Gummi-Traganth gewonnen wird, ist, zujovina aber kein Wort ist, so habe ich rujevina (Fröhl. 380) Sumach (Rhus) corrigirt.

354) Zeleni-zanbak s. v. Behmen (not. 29) führt darauf, mavi-zanbak für die rothe Behenwurzel (wörtl. blaue Knolle) zu nehmen; Freyt. I, 168 u. Handjeri s. v. Sauge identificiren aber بهمن احمر mit Salvia officinalis, Salbei. — Tibb-i-ala, wörtl. „beste Arznei" (vgl. Kull-tajyb = Bonus Henricus Chenopodium Berggr. 843) wird mir mündlich als offizineller Name des Salbeis bestätigt; sonst auch adačaj, adačia genannt (Honigb. 561).

Togurmak, rodit, gebären G. 10 b.
Togryldy, upravi se, wurde gerade R. 14 b.
Tohum, sěme, Samen U. 4. R. 23 a.
Tok, sit, satt U. 7.
Tok oldy, najede se, sättigte sich.
Tokla, jare, Zicklein G. 10 b.

Toklar طوقلر, šilježe, junges Schaf R. 22 b.
Toksan, devetdeseđ, devetdeset, neun U. 13. G. 12 b.
Tokumak, tkat, tkati, weben G. 3 a. G. 14 a. R. 23 b.

Tokumak طقومق, kovat (قووات)[355] schmieden R. 20 b.
Tokurdžyn[356], granica, Schicht von 9 bis 13 Garben G. 3 b.
Tokuz, devet, neun U. 13. G. 12 a.
Tolanmak, preć, herumgehen G. 14 b.
Tolu, puno, voll G. 17 b. R. 10 a.
Tolu, krupa, Hagel G. 2 b. — krupnica dass. R. 14 b.

Ton, gaće (غاكه), Unterhosen U. 6. G. 11 a. R. 3 a.
Tonanma, kitnja, Schmuck R. 46 a.
Tonmak, smèrznut, gefrieren G. 3 a.

Top, lubarda[357] (لوبارده), Bombarde U. 10.
—, (juvalynan), kotur, Rolle U. 9.
Topal, hrom, hromo, lahm U. 6. G. 12 b.
Toparlak, okruglo, rund R. 29 a.

Toplak, طوپلاق[358] orišak (اوريشاق), Muscatnuss G. 5 b.

---

355) Kovat kann ich nur für einen Schreibfehler st. tkat اتقات halten, da tokumak nur weben, nicht aber schmieden bedeutet.

356) Tokurdžyn von tokuz, neun, heisst u. a. bei Bi. II, 200 ein Spiel mit 9 Steinen. Hier führt der Zusammenhang und die Uebersetzung darauf, eine Schicht von 9 Garben zu verstehen, da Granica (Parčić 123) un fascio di 13 covoni di grano, ungefähr, was unsere Mandel von 15 Garben ist, bezeichnet.

357) Lumbarda, ein schweres Geschütz Fröhl. 139. bombarda Parč. 249.

358) Orišak bietet Šul: 934 für Muskatnuss. — Toplak fehlt den WBB., soll übrigens, nach Fra G. Martić, in Bosnien die Erdnuss (oraščić) bedeuten. — Verwandt ist Toparlak Honigb. 531: Cyperus rotundus.

Toprak, zemlje, Erde R. 4 a.

Topuk, koščica (قوشجيجغه[359]), Knöchel G. 7 a.

Topuz, batina, Stock, Keule U. 8.

Torůk طورق, vèrh, Gipfel R. 3 b.

Torun تورون, unuk, Enkel G. 8 a.

Tosun, june, Jungstier U. 9. G. 2 a.

Toz, prah, Staub U. 1. G. 13 a. R. 40 a.

Tozl-agadžy[360]), توزلاغاجى, brezovina, Birke R. 25 a.

Traš-itmek, obrit, rasiren G. 9 b.

Trup طروپ, rotkva, Rettig R. 2 a. — S. Turůb.

Tufan, طوفان[361]), mećava, Schneegestöber, Typhon G. 2 b.

Tuj, runja, Zottel R. 34 a. G. 7 a.

—, vuna, Wolle R. 17 a.

Tujly, runjav, zottig R. 34 a.

Tulga, gvozdena kapa, Helm G. 12 b.

Tulum, měh (ميخ), Schlauch G. 10 a.

Tulutuk[362]), طولتق, pěvačica, Kukuk R. 35 b.

Tumurdžyk, pup, Knospe; Niesel G. 10 a. R. 40 a.

Turna, ždral, Kranich U. 4. G. 4 a. R. 24 a.

Turna-ot[363]), zanovět, Geissklee (Geranium?) G. 16 b.

---

359) Koštica dim. v. Kost, Knochen Parč. 216.

360) Tozlagač, zusammengezogen aus Tozly-agač fällt mit Toz-agač zusammen, dem Namen der Espe (Populus tremula). — Brezovina, Birke, ist ungenaue Uebersetzung; vgl. oben s. v. Süpürdže-agač; und not. 5. —

361) طوفان = griech. τυφῶν, steht in den türk. Wörterbüchern nicht in der Bedeutung Schneegestöber, sondern für inondation, déluge Bi., Redhouse, Handjéri, Zenker.

362) Ein onomatopoetischer Name des Kukuks, vgl. oben Kukuk, Kulkak.

363) Parč. u. Fröhl. kennen zanovět als einen andern Namen derselben Pflanze die auf ragusäisch žučica heisse, d. i. Cytisus Geissklee; dies ist Diminutiv v. žuka Ginster (Cytisogenista), wohl dieselbe Pflanze, die arab. تم heisst, und nach dem Kam. s. v. und Honigb. 531 sonst Katyr-tyrnagy genannt

Turub, تروب, rodakva, Rettig G. 7 b.
Turundž, naranča, Apfelsine U. 10. R. 21 b.

Tušak, طوشق [364]) *ćustek (كوشتك) Fussfessel, Radschuh G. 17 b.
Tut, murva, Maulbeere G. 6 a.
Tut, ufati, halte! R. 15 b.
Tutmak, ufatit, fangen, festhalten R. 25 b.

Tutrak, trud, Zunder U. 1. R. 26 b. (Msc. رذوه verschrieben, st. تروث).
Tutrak, potaka [365]), Zündholz G. 4 b.
Tuz, sol, Salz U. 1. — so, dass. R. 1 b.

Tuzak, طوزاق, stupica, Mausfalle, Falle R. 34 a.
Tuzhane, sonica, Salzfass R. 1 b.
Tuzlamak, osolit, salzen R. 21 a.
Tuzluk, slanica, Salzfass R. 21 a.

Tuzly-ekmek, طوزلی اکمک, slan hleb, Salzbrod R. 7 b.

Tüfek', R. 15 a. | puška, Flinte.
Tüfenk' U. 1. G. 14 a. |

Tüjin طویون [366]) babine, Kindtaufsschmaus G. 5 b. — S. Dükün.

Tük'rük', pluvanka, Speichelauswurf G. 12 b. — pljunka R. 34 a.
Tük'ürmek', pljuvat, ausspeien G. 12 b. — pljunut, dass. R. 22 b.

Türtü, تورتو, troha [367]), Wachstrebern G. 4 a.

---

wird. Wenn nun auch der obige Name Turna-ot, als „Kranichkraut" denkbar wäre, so liegt doch auch die Möglichkeit nahe, dass Turna-ot aus jenem Katyr-tyrnagy-ot verkürzt ist.

364) Tušak ist wohl verwandt mit tuzak, duzag, alle drei von der Bdtg. Schlinge ausgehend; vgl. jakut. tysak, Schlinge Boehtl. 110. — ćustek, urspr. türkisch, steht auch in slav. WB. Fr. 29., und im Alban. *kjoστέκου*, Kette, Pferdefessel, Hahn A. W. 58.

365) Potaka (vgl. potikač, Schüreisen) ist in Bosnien landschaftlicher Name des Holzspahnes, mit welchem man das Feuer anzündet (Fra G. Martić); fehlt den WBB.

366) Vgl. Not. 103.

367) Bosnische Nebenform zu trop, Trestern, Träbern, Bodensatz von Wachs.

Tütün, توتون (v.l. دُوتُون), dim, Rauch U. 3. G. 5 a.
Tyrmuk, grablje, Rechen R. 13 a.
Tyrnak, nokat, Nagel U. 5. R. 3 b. — kopito, Huf U. 5.
Tyrpan, kosa, Sense U. 2. G. 3 b. R. 21 b.
Tyrpandžy, طِرْپانْجْ, kosac, Schnitter R. 21 b.
Tyryz, طِرِز [368]), klin, Einsatz im Hemde G. 6 a.

---

## U.

Uč, اوچ, kraj, Rand, Ende R. 33 a. — S. Udža.
Učdy, poleti, flog U. 1.
Učmag, اوچماغ, raj, Paradies G. 12 a.
Učmak, letět, fliegen G. 12 a.
Udža, اُوجَهْ, kraj, Ende, Rand G. 17 a.
Udžuz, jeftino, billig G. 7 a. R. 13 a.
Udžuzluk, jeftinoća, Billigkeit R. 13 a.
Ud-i-hindi [369]), عُودِ هِنْدِى, sablica, Zwergaloë, Schwertaloë G. 16 b.
Ufak, mèrva, Brosamen G. 10 a.
Ugu [370]), jejina, Uhu U. 12.
Ujdurmak, ugodit, richten, anpassen G. 13 a.
Ujluk, stegno, Schenkel R. 6 a; 33 b.
Ujugan, spavac, Langschläfer R. 46 b.

---

368) Vgl. Zenker 281: تريز und تيريز dass. — Klin, urspr. Knil, dann Einsatz Fröhl. s. v.

369) Ud-i-hindi, Honigb. 515: Ūde hindi = Aloëxylon, Aloëholz; Bianchi: عود اغاجى. Šulek kennt dafür, wie öfters, nur den lat. Namen: aloëvina (S. 51). Aber Sablica (von Sablja, Säbel), daher nach Fröhl. 382 auch Name der Schwertlilie, ist hier gewiss die Schwertaloë (Aloë arborescens) und in dieser Bedeutung nachzutragen.

370) Bi. u. Zenker 228 sprechen das Wort ögü aus. In Bosnien habe ich immer Ugu gehört, was den Schrei des Uhus überdies richtiger nachahmt.

Ujuk, اوبوق, strašilo, Vogelscheuche G. 17 b.
Ujuklanmak, uspavat, einschlafen G. 18 a.
Ujutmak, utèrnut, einschläfern G. 2 b.

Ujušmyš, اوبوشمش, usireno, geronnen (v. Blut) G. 15 a.

Ujuz, svrab, Krätze G. 6 a. — srab, Krätze R. 38 a.

Ulaf, علاف, zob, Hafer R. 2 b. — S. Alef u. Julaf.

Ulgun اولغون[371]), zrelo, reif R. 9 a.
Ummak, nadat se, hoffen G. 12 a.
Un, R. 4 b. 30 b brašno, mlivo, Mehl.
Uń, U. 11. G. 8 b mlivo, brašno, Mehl.
Ur, guša, Kropf G. 17 b.
Urgan, konopac, Strick R. 15 b.

Us, اوص, pamet, Verstand G. 18 a.
Uslu, pametan, verständig G. 18 a.
Ustra, britva, Rasiermesser R. 8 b.

Uššak-oty[372]), (Msc. عسّاق اوتی) okolocep, Alraun, Mandragora G. 16 b.
Utanmak, stidit se, sich schämen G. 15 a.
Uzak, dalko, fern, weit G. 10 b. R. 19 b.
Uzun, dugo, lang U. 4 a. G. 6 b. R. 8 b; 14 b.

---

371) Sonst ylgyn, wie man namentlich in Anatolien hört. — Das Wort, welches ich auch bei Zenker vermisse, gehört zu ulgajmak osttürkisch wachsen, reif werden, altern. S. ausser, Zenker 130 Abuška p. 27.

372) Vgl. Not I., wo hinzuzufügen das pers. abrusanam ابروصنام Mandragora nebst Vuk. Erläuterung I, 67. — عسّاق ist in عشاق zu corrigiren.

## Ü.

Üč, tri, drei Ü. 13. G. 12a.
Üč-jüz, tristotine, dreihundert U. 13.
Üčre اوچره [373]) troskot, Vogelknöterich G. 15a.
Üjek اويق gèrlica, Turteltaube R. 36a.
Ükejk اوكيك dass. G. 4a. R. 24b.
Ümem-gümedž اومم كومج [374]), slez (Msc. اسلين), Malve G. 15b.
Ürti اورتی, pokrov, Deckel G. 14b.
Üsk'üle اوسكولة [375]), povèšmo, Flachsbündel R. 23a.
Üst, gori, oben G. 14a. R. 8a.
Üst-išik', gornji prag, Oberschwelle R. 25b.
Üstübeč اوستوبج bèlilo, Gips G. 10a.
Ütmek' [376]), zvečat, klingen, singen G. 13b.
Üvez, اووز, اواز, oskoruša, Spierling G. 10b. R. 2a.
Üzmek' [377]), plivat, schwimmen G. 9a.
Üzüm, groždje, Weintrauben G. 7a.

---

373) Üčre fehlt in den WBB. als Pflanzenname. Ob jakut. Ükär-ot „eine besondere Grasart" Boehtl. 48, dasselbe ist? Ueber Troskot s. Not. 237.

374) Ümem-gümedž ist nicht verschieden von ايه كومجى, ايم كومجى Zenk. 6 „indische Malve, Sammetpappel" wörtlich „meiner Grossmutter (resp. Mutter) Honigscheibe" (k'ümedž). Honigb. 545 hat es s. v. Malva. Es ist hiernach im Bosnischen nicht selen, selin, wie im Texte steht (s. Not. 314), sondern اسلين in اسليز slez, Malve zu ändern.

375) Vgl. üskül اسكل Zenker 49, gereinigter Flachs.

376) Bi. Zenk. sprechen ötmek; in Bosnien sagt man ütmek z. B. vom Flöten der Nachtigall.

377) Gleich jüzmek. Ebenso jüzerlik und üzerlik S. Not. 180.

## V.

Valide, mati, Mutter R. 3a.
Vahdeti, jedini, einzig U. 1.
Var, idi, gehe U. 13.
Varà, ići, gehe R. 56 b.
Vaz-k'édž, proći se, gib auf! verzichte! R. 13 a.
Vaz-k'eddžim, proćoh se, ich habe verzichtet R. 12 a.
Vek'il, poruk, Bürge U. 4.
Velilik' satan, prorok, Prophet U. 4.
Ver ور, daj, gieb! R. 29 a.
Verè, وره da dade, er möge geben R. 58 b.
Verdi, dade, er gab R. 7 a.
Vermek', dat, geben R. 20 a.
Vermem, nedam, ich gebe nicht R. 29 b.
Verürüm, daću, ich will geben R. 29 b.
Vidalašmak, وداعلشمق, halalit se[378]), sich verabschieden G. 17 b.
Vur, اور; udri-ti, schlag du! U. 1.
Vurmak وورمق, udarit, schlagen G. 6 a.
Vurur, ووور, ubiće, schlägt R. 38 a.

## Y.

Ybryk, žbanj, hölzerner Krug U. 13.
Yg, ایغ, vreteno, Spindel G. 3 a. R. 34 b.
Ygdydž-at, اغدیج ات, uvèrnut konj, Wallach G. 2 a.

378) Wiewohl das Wort im slav. Lex. eingebürgert ist (Fröhl. 63 halaljivati; Parč. 133: halaljivati und halaliti, segnen), so ist es doch kein slav. Wort, sondern ist vom türkischen Allah (Halah, Dio bei Parč. 113 nach Lautl. §. 16 a) abgeleitet, also eigentl. adieu sagen. — Daher stammt auch das Halali! der Parforcejagden.

Ylyk اليق, petla, Schlinge, Schleife R. 26 a.

Ylyšmak [379]), ايلشمق, žapat, sich geniren, sich scheuen G. 14 b.

Yman, ايمان věra (ويره), Glaube G. 1 b.

Ynanmak, ويروات, věrovat, glauben G. 1 b.

Ynar, انار, sipak, Granatapfel G. 6 b. U. 10. (انار = anar). — S. Nar.

Ynbyk, انبق, čep [380]), Destillirkolben, Trichter G. 5 b.

Yndžyk, انجيق, golen, Schienbein R. 33 b.

Yndžkyrmak انجقرمق [381]), skičat, quieken G. 17 b.

Ynkyrijor, štuča, er rülpst R. 37 b.
Ypranmyš, razpalo-se, abgetragen, zerrissen G. 6 a,
Yrak, dalko, fern, weit G. 10 b.
Yran [382]), mlaćenica, Buttermilch G. 2 a. R. 32 a.
Yry, kabasto, umfangreich G. 6 b — golem, gross U. 2.
Yryldy, ايرلدى, (vgl. ajryldy) rastavi, er hat sich getrennt R. 58a.

Yryn G. 11 a.
Yryñ R. 24 a; 34 a. } gnoj, Eiter.
Yrgalamak, trest, schütteln G. 11 b.

---

379) Ylyšmak steht in dieser Bdtg. nicht in den WBB. Es lässt sich aber als bosnische Aussprache statt ilišmek denken, und an ilišik Hinderniss, Anstoss anlehnen. Zenk. 92.

380) چپ kann sowohl cep, als čep gelesen werden, ersteres „Dreschflegel", letzteres „Stöpsel" bedeutend. Da es neben tapa (s. das.) steht, so ist eher ynbyk, gewöhnlich Trichter, hier in etwas modificirter Bedeutung zu nehmen.

381) Yndžkyrmak hat auch Zenker nur in der Bedeutung seufzen, stöhnen. Quieken (vom Schwein) umschreibt Redhouse s. v. Squeal: طوڭز اينجندكده اوزون واينجه سسن.

382) ايران, vgl. Montenegrin. hira Molken Fröhl. 65; ajran Zenk. 114. 116. dass.

Yrlamak, pěvat, singen U. 5.
Yrmak, vrělo, Quelle G. 10 b.
Yslamak, skvasit, nässen, nassmachen G. 18 a.
Yslat, smòkri, nässe! R. 15 a.
Ysragy-kün [383]), اصراغی کون, prěkjučer, vorgestern G. 11 b.
Ysragy-k'iče اصراغی کیچه, prěksinoć, vorgestern Abends G. 11 b.
Yssydžak, vruće, heiss R. 7 a. — S. Issi.
Ysydžak-su, vruća voda, heiss Wasser G. 7 b.
Ysyrgan, žar, brennend R. 26 b.
— [384]), žara, Brennessel R. 29 a.
— kopriva, Brennessel G. 15 b. U. 13.
Yssyrmak, ujesti, beissen G. 9 b. R. 22 a.
Ysytma, groznica, Fieber R. 38 a. — S. Sytma.

## Z.

Zabun, hèrdjavo, verkommen, schmutzig G. 7 b.
Zadž, زاج, *karaboja [385]) (قره بویا) Vitriol, G. 17 b.
Zagar [386]), vižle, Wachtelhund, U. 1. G. 5 a.

383) Dieser und der folgende Artikel enthalten in der Form اصراغی einen Ausdruck, der weder in türk. Wörterbüchern steht, noch mündlich zu erfragen war. Ich vermuthe, dass es ursprüngl. bosnisches strag, straga hinten (s. s. v. ard) ist, welches wie ξύστρα in کوسره, Amastra in اماصره, u. aa., in srag turkisirt, und dies nach euphonischen Gesetzen wieder اصراغ geschrieben wurde.

384) Ysyrgan-oty Zenk. 57, auch allein ysyrgan (Honigb. 567) ist speciell die Brennnessel, wie žara eigentl. Fem. v. žar brennend. Šul. 269: žara = urtica urens; 964: kopriva = urtica dioica.

385) Türk. karaboja vitriol Bi. II, 468.

386) زغر Bi. I, 973: Limier. — Alban. ζαγάρ und ζᾶρ Jagdhund, Windhund. Hahn A. W. 35.

Zagar, ker, Spürhund R. 5a.
Zahyd, *sofi, Ascet U. 1.
Zalyme, ظلمه, nakomice, stossweise U. 12.
Zerde-čop [387]), divji orašak, eine Pflanze G. 16a.
Zevle, زوّلیه [388]) U. 10. G. 1b. | teljig, telik (تلیغ, تلق) Joch-
Zevre زوّره R. 1b. | ring, Halsring.
Zindan, tavnica, Gefängniss U. 13.
Zira, jere, weil R. 31a.
Zulf, زلّف, *suluf (سلوف), Locke G. 8a.
Zuluf زلوف, *sulufe (سولوفه), Locken R. 33a.
Zulm, ظلم, sila, Gewaltthätigkeit U. 12.
Zurna, ظرنا G. 11a. | svirala, Flöte. —
— زورنا R. 41a. |

387) Zerde čop, wörtlich „Gelbholz" kann den Lexx. aus Kam. III, 21 zugefügt werden, wo dem arab. العروق الصفر persisches زرده چوبه und dessen türkisches Tachfif: زرده چاو, was auch صاری اغاج „Gelbholz" heisse, gleichgesetzt werden. Es wird dabei hinzugefügt, dass es nach einigen der Safran (هود), nach andern das Schellkraut خالدومیان = ماميران d. i. χελιδόνιον; Chelidonium = mammira Honigb. 527), nach einer dritten Meinung Curcuma (کرکم صغیر) d. i. Gelbwurz (Hon. 531) oder Cyperus Indicus (Freyt. IV, 28) sei. — Die slavische Uebersetzung divji orašak eigentl. „wilde Nuss" stimmt am besten zu der letzten Meinung, da an einer andern Stelle (s. Not. 357) orišak mit toplak übertragen und dies kaum verschieden von toparlak, wie drei Arten von Cyperus bei Honigberg. 531 benannt werden, ist. In dem Šulek'schen WB. finde ich divji orašak nicht.

388) Zevle und im folg. Artikel zevre sind dasselbe, was Bianchi I, 983 zoule schreibt. Zu seiner Erklärung: „corde avec laquelle on attache le joug des boeufs" stimmen die Bedeutungen des slav. teljig: „eine um den Hals des Thieres herumgebogene Ruthe, an der die Glocke hängt" Fröhl. 445; Parč. 676: „cerchiatura intorno al collo degli animali".

# Berichtigungen.

Seite 6, Zeile 4 v. u. Nach Vámbéry Čagat. Sprachstud. 247 ist بوزدغان ein echt türkisches Wort, čagataisch bozdurgan, eig. „Todtschläger" — Auch zu japundža ist čagat. japindžik (Vámb. a. a. O. S. 344) zu vergleichen.

- 29, - 4 muss es heissen: deshalb lässt es sich nicht überall mit jenem croatischen ć ausdrücken.
- 29, - 21 schreib: اقشی und اکشی (sauer); اقسی und اکسی (Feuerbrand.
- 31, - 19 lies: اکشی st. اکشو.
- 33, - 16 l.: سمّاروم st. سمرّاروم.
- 35, - 1 v. u. l.: oroz st. oraz.
- 38, - 7 folgg. sind zu streichen und statt dessen zu lesen: b) Zuweilen verdickt sich ژ in ش, z. B. ابروشیشه st. obružiše S. 147. not.
- 42, - 4 v. u. l.: قوبیلی کاق st. قوبیلی کات.
- 44, - 22 l.: stutzen st. stützen.
- 59, - 8 l.: dinildi st. dimildi.
- 65, - 19 l.: šaʿyr st. šaʿyt.
- 69, - 3 l.: džan st. džam.
- 69, - 19 l.: dahy st. daby.
- 72, - 11 l.: kiselo st. kiselv.
- 76, - 5 l.: gluh st. gluk.
- 76, - 14 l.: puhat st. pubat.
- 78, - 10 l.: topuz st. topaz.
- 79, - 15 l.: pijan st. kijan.
- 79, Anmerkung Zeile 3 l.: ono st. o no.
- 83, Zeile 7 l.: di st. oli.
- 84, - 2 l.: lisica st. listica.
- 105, - 9 l.: hitimo st. hit imo.

Seite 113, Zeile 16 l.: قَچِغانْ st. قَحْغانْ.
- 118, - 12 l.: ynan st. yńam.
- 127, Vers 15, Zeile 3 l.: Progovorite st. Progovorile.
- 130, - 16, - 3 l.: Dén st. Dem.
- 130, - 20, - 3 l.: Am ersten Zilkade just.
- 133, Zeile 1 Ich vermuthe wegen des Reimes und Sinnes, dass st. išimüz es heissen sollte: ašumuz unsre Speise wurde Gift.
- 136, - 1 l.: ócu (dem Vater) st. oču.
- 139, Vers 37, Zeile 2 l.: imam st. timam.
- 141, - 44, - 1 l.: smo st. sme.
- 142, - 47, - 4 l.: znate st. znata.
- 142, - 49, - 2 l.: نَسْلُوشيو st. نَسِلُوشيو.
- 146, - 30, Note: avstica ist, wie ich nachträglich belehrt werde, eine in Bosnien auch jetzt noch gebräuchliche Verdrehung aus apsana d. i. حبس'خانه habs-hane Gefängniss.
- 155, Zeile 6 l.: Haširek st. Haširez.
- 156, Anmerkung 32: Turšek kommt in der Schreibung تُرشَك auch bei Vull. L. P. I, 435 vor, vgl. daselbst die Pflanzennamen تُورْشِينَكْ, تُرْشَه.
- 157, Zeile 9 v. u. l.: كُندبيدستر st. كنددى ست.
- 159, Anmerkung 61 ist hinzuzufügen: ترياس scheint nicht verschieden von ترياز Vull. I, 442 Radix cujusdam herbae.
- 164, Zeile 5 und Anmerk. 96 ziehe ich jetzt vor zobovina st. zubovina zu lesen, und erkläre dies durch das deutsche Haferwurzel (von zob Hafer), da so wenigstens der Tragopogon in vielen Gegenden heisst.
- 168, Anmerk. 130 l.: غراب st. غران.
- 156, - 39 statt: „obwohl ich es sonst nicht gefunden habe“, ist zu setzen: zumal auch Vámbéry Čag. Stud. S. 326 aus Chiva كشير kešir = gelbe Rübe, Carotte beibringt.
- 187, Zeile 5 l: k'örök' st. kürök.
- 195, - 4 v. u. l.: الصنم st. الصنه.
- 196, - 3 v. u. l.: چرماك st. چرصك.
- 196, - 1 v. u. l.: چپلاق st. چيلاق

Seite 197, Zeil. 19 v. o. fehlt nach „nisoko“ niedrig.
- 199, - 4 v. o. l.: aramak st. armak.
- 201, - 6 v. o. l.: azluk st. azlu.
- 201, - 6 v. u. l.: Citronenkraut st. Citronenbraut.
- 202, - 4 v. u. l.: Cicuta st. Circuta.
- 204, - 14 v. u. l.: جوزماڭال st. جوزماڭل.
- 207, - 1 v. o. l.: Bojun st. Bojim.
- 209, - 4 v. o. l.: Burun st. Burum.
- 212, - 9 v. o. l.: zugehakt st. zugehackt.
- 217, - 9 v. o. l.: Dževiz-agadži st. agudži.
- 222, - 1 v. u. l.: donanmak st. donamak.
- 231, - 4 v. o. l.: oženit st. aženit.
- 234, - 9 v. o. l.: zubovina st. zuborina.
- 236, - 2 v. o. l.: konjić st. konjic.
- 236, - 4 v. o. l.: gèrklun st. gèrklan.
- 240, - 5 v. o. l.: Jagmur st. Jagmar.
- 257, - 18 v. o. l.: medov sat st. m. sati.
- 258, - 6 v. o. l.: smeten st. smelen.
- 260, - 8 v. o. l.: kačalum st. kačulum.
- 263, - 20 v. o. l.: karyn st. karpyn.
- 265, - 8 v. u. l.: d'oie st. d'oil.
- 266, - 12 v. u. l.: poleti st. poleci.
- 272, - 10 v. o. l.: Majy st. Magy.
- 278, - 8 v. o. l.: er st. es.
- 279, - 18 v. o. l.: otrovat st. ostrovat.
- 285, - 2 v. u. l.: Pannonica st. Pamonica.
- 286, - 18 v. o. l.: desno st. dasno.
- 288, - 2 v. u. l.: luk st. lux.

## Nachtrag zur Einleitung:

Während des Druckes erhielt ich Vámbéry's Čagataische Sprachstudien und entnehme daraus, dass folgende Vocabeln, die mir sonst im Türkischen noch nicht vorgekommen waren und die ich daher für specifisch bosnisch hielt, auch im Osttürkischen bekannt sind:

čalkajmak Vámb. S. 276, čalkaisina jatmak den Kopf rücklings herabhängen lassen, auf dem Rücken liegen, womit ver-

wandt auch kalg'imak S. 312, ist gleichen Stammes mit bosn. čalkover-jatmak.

koma Vámb. 320 Kebsweib (eigentl. wohl n. actionis von komak legen, vgl. jatlig S. 345 Kebsweib v. jatmak liegen) rectificirt meine Annahme, dass bosnisches قومه kuma zu sprechen und slav. Ursprungs sei.

sakyrga bosn., ist im Čagat. in der Form sagirtka, Schaflaus, Zecke von Vámb. S. 293 verzeichnet.

jelin Euter, auch čagataisch Vámb. 352. Glossar s. v.

Zu dük'ün und tüjin Hochzeit: das Etymon findet sich in čagataischem toj, Mahlzeit, Fest, Hochzeit (Vámb. 267), eigentlich Sättigung vgl. tojmak sich sättigen.

Zu indžir koprivno sěme, Brennnessel-Samen, vgl. Abth. II, S. 153, No. 15: Endžüre = kopriva und die Note daselbst.

Zu gezer, كشور (kišver) vgl. čagat. kešir Möhre, Vámb. 326.

Zu k'öngek, k'öngeletmek, stumpf machen, vgl. čagat. köndeletmek, rund machen, abrunden; Vámb. 332.

Zu k'üsre كوسره, Schleifstein darf daran erinnert werden, dass auch čagat. چوسورمق čosormak, schleifen, gleichen Stammes zu sein scheint.

Zu كويلمك, welches statt k'öjlemek' richtiger k'üjlemek' zu sprechen, vergleiche ich, da ozlosèrdit se wörtlich zornig werden bedeutet, čagat. k'üjlemek', heiss werden Vámb. 333.

Zu mećik مَچِيق = مكوك Weberschiffchen vgl. čagat. mekkie مككيه Vámb. 338.

Zu mertef = dušnik Luftröhre vermuthe ich jetzt, dass مَرْتَف verschrieben ist statt حرتق und letzteres hyrtak Luftröhre sein soll = čagataischem خيرتاق Schlund, Vámb. 333 s. v. كيرتاك kirtek, gosier.

Zu it-burny vgl. noch Vull. L. P. II, 1423: ايت بورنى = وسترك

Zu karamuk. Hiernach ist wohl Vámb. 310: karamuk „eine schwarze Beere", zu determiniren.

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

00050404

Digitized with financial assistance from the
Government of Maharashtra
on 26 June, 2018